ARRIANS
ANABASIS.

ERKLAERT

VON

C. SINTENIS.

I. BAENDCHEN: I. — III. BUCH.

LEIPZIG,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1849.

VORWORT.

Während es einer Erklärung über den Zweck dieser Bearbeitung und die Grundsätze, nach welchen sie unternommen worden, nicht bedarf, scheint es angemessen, das Verhältniss, in welches sie in Bezug auf die Kritik des Textes zu den früheren tritt, mit zwei Worten anzudeuten. Der zum Grunde liegende Text ist der der Krügerschen Ausgabe, doch mit allen den Berichtigungen, die sich nach dem Erscheinen der verdienstlichen Arbeit Fr. Dübner's und den eigenen Nachträgen Krüger's als nothwendig ergaben. Darf ich zu diesen Berichtigungen meine eigenen ziemlich zahlreichen Vermuthungen rechnen, so möchte die Zahl der Abweichungen vom Krügerschen Texte nicht viel unter sieben hundert betragen. An einigen Stellen hat die mir von Herrn Professor Sillig freundlich überlassene Vergleichung der Pariser Handschrift 1683 gute Dienste geleistet.

Die Erklärung verdankt ihre wesentlichste Förderung gleichfalls der Krügerschen Ausgabe, deren Zwecke freilich von der nächsten Bestimmung meiner Bearbeitung bedeutend abweichen; die aus ihr und den früheren Ausgaben entlehnten Bemerkungen habe ich als solche zu bezeichnen nicht

unterlassen (D. = Doerner, Kr. = Krüger, Sch. = Schmieder, R. = Raphelius), ausser in den Fällen, wo auch ohne Vorgänger Jeder dieselbe Bemerkung zu machen veranlasst worden wäre.

Eine Karte zu entwerfen, hat Herr Dr. Kiepert sich bereit erklärt; sie wird ohne Zweifel das Verständniss wesentlich unterstützen und mannichfachen Irrthümern ähnlicher Versuche begegnen.

Zerbst, 1. September 1849.

EINLEITUNG.

Die Gunst, welche das Glück dem Alexander während seines Lebens durch das Gelingen bewunderungswürdiger Thaten, nach seinem Tode durch die Verherrlichung zahlreicher Beschreiber erwiesen hat, ist im Laufe der Zeit in Ungunst verwandelt worden. Eine Ungunst wird den Verlust aller gleichzeitigen Schriftsteller derjenige nennen, der in Alexander Grösse genug erkennt, um ohne Besorgniss, den Glanz eines ruhmvollen Namens zu trüben, die Fackel der Kritik auf ein von Sagen, Mährchen und Dichtungen aller Art schon früh umnebeltes Gebiet zu tragen. Diess zu können erschwert oder macht geradezu unmöglich der Verlust aller gleichzeitigen Schriftsteller, besonders des Callisthenes, Anaximenes, Ptolemaeus, Aristobulus: statt der Darstellungen solcher, die mit ihrem historischen Objecte in unmittelbarer Berührung standen, sind wir auf die abgeleiteten Quellen entfernter Erzähler angewiesen, die ziemlich alle weder den Willen noch die Befähigung hatten, durch selbständige Forschung und vorurtheilslose Prüfung die Wahrheit zu ermitteln und ohne Nebenzwecke darzustellen. Was die Geschichte durch die Entstellung der Thatsachen auf diese Weise verloren hat, ist der Poesie zu Gute gekommen; nicht blos in Persien und Aegypten, sondern im ganzen Orient und von dort in merkwürdiger Verbreitung über die Welt ward Alexander der Held zahlreicher Romane des ganzen Mittelalters und zu einem recht eigentlich poetischen Wesen: diess in einer Weise, die nicht ohne Rückwirkung auf die Geschichte geblieben ist. Wer darin vielmehr eine Gunst als eine Ungunst erkennen will, wird auch den Umstand, dass Alexander

in diesen Sagen und Mährchen als ein übermenschliches göttliches Wesen erscheint, nicht als eine Ironie des Schicksals ansehen, das den vielfach berichteten Wunsch des Königs, als ein Wesen höherer Art betrachtet zu werden, nach seinem Tode auf diese Weise habe erfüllen wollen und in noch höherem Grade erfüllt haben würde, wenn nicht in dem Werke eines einzelnen, wenn auch viel späteren Schriftstellers für die bedeutendste Periode seines Lebens der historische Grund und Boden erhalten wäre, in der Anabasis des *Flavius Arrianus* aus Nicomedien. Eine Anleitung zur nähern Kenntniss dieses Werkes, das Niebuhr mit Recht ein wahrhaft unschätzbares nennt, wird am schicklichsten mit einigen Nachrichten über sein Leben und seine Schriften beginnen: daran mag sich eine kurze Würdigung seiner Bedeutung als Geschichtsforscher und Geschichtschreiber anreihen.

Wäre die Schrift des Dio Cassius, in welcher er das Leben Arrian's erzählt hatte (Suidas v. *Δίων*), nicht verloren oder Arrian's noch im 9. Jahrhundert vom Photius gelesene bithynische Geschichte (*Βιθυνικά*) jetzt vorhanden, so würden wir statt dürftiger und abgerissener Notizen ohne Zweifel vollständige Auskunft über den zu seiner Zeit viel gefeierten Schriftsteller besitzen. Denn während er in der Anabasis jede weitere Mittheilung über seine Person mit den stolzen Worten abweist: *τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἥτις μοι ἐστιν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δή τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἐμαυτοῦ ἦρξα* (1, 12, 5), hatte er in der bithynischen Geschichte Aufschlüsse dieser Art nicht verschmähet: *Νικομήδειον γάρ τι τὸ γένος αὐτοῦ ἐν ταύτῃ τῇ συγγραφῇ διορίζει, ἐν αὐτῇ τε γεννηθῆναι καὶ τραφῆναι καὶ παιδευθῆναι καὶ ἱερέα τῆς Δήμητρος καὶ τῆς παιδὸς αὐτῆς, αἷς καὶ τὴν πόλιν ἀνακεῖσθαί φησι, χρηματίσαι,* Photius cod. 93. Demselben Photius verdanken wir die übrigen Notizen über die äusseren Lebensverhältnisse Arrian's: er nennt ihn (cod. 58) *φιλόσοφον τὴν ἐπιστήμην, ἕνα τῶν ὁμιλητῶν Ἐπικτήτου,* seine Lebens- und Blüthezeit (*ἐγνωρίζετο*) setzt er unter Hadrianus, Antoninus Pius und Marcus Aurelius Antoninus († 180 n. Chr.), er habe den Beinamen Xenophon geführt (*ἐπωνόμαζον*), sei wegen seiner Kenntnisse sowohl mit andern Staatsämtern als mit dem Consulat betraut worden (*εἰς τὸ τῶν ὑπάτων ἀνέβη τέλος*): mit diesem Lob stimmt das

Zeugniss Lucian's Alex. 2: *Ἀρριανὸς γὰρ ὁ τοῦ Ἐπικτήτου μαθητής, ἀνὴρ Ῥωμαίων ἐν τοῖς πρώτοις καὶ παιδείᾳ παρ' ὅλον τὸν βίον συγγενόμενος.* Von den Aemtern, die Photius erwähnt, ist, so viel ich weiss, nur die Statthalterschaft über Cappadocien bekannt, deren Dio Cassius 59, 15 gedenkt, vgl. Lucian a. a. O. 55; was sonst in den literargeschichtlichen Werken über ihn berichtet wird, beruht auf Annahmen, die zum Theil wahrscheinlich sein mögen, wie die, dass die Bekanntschaft Arrian's mit Hadrian sich von dem Aufenthalt des Kaisers in Griechenland im J. 124 herschreibe, wiewohl bei den vielen und weiten Reisen Hadrian's das auch anderwärts geschehen konnte, zum Theil jeder Begründung entbehren, wie die Behauptung, Arrian habe als Statthalter den durch den iberischen König Pharasmenes zu einem Einfall in das römische Gebiet aufgereizten Alanen im J. 133 eine entscheidende Niederlage beigebracht. Eben mit dieser Kriegsthat bringt man die Ertheilung der Consulwürde in Verbindung; aber leider beruht sie nur auf einer missverstandenen Stelle des Dio Cassius 69, 15: *ὁ μὲν οὖν τῶν Ἰουδαίων πόλεμος ἐς τοῦτο ἐτελεύτησεν· ἕτερος δὲ ἐξ Ἀλβανῶν, εἰσὶ δὲ Μασσαγέται, ἐκινήθη ὑπὸ Φαρασμάνου. καὶ τὴν μὲν Μηδίαν ἰσχυρῶς ἐλύπησε, τῆς δὲ Ἀρμενίας τῆς τε Καππαδοκίας ἁψάμενος, ἔπειτα τῶν Ἀλβανῶν τὰ μὲν δώροις ὑπὸ τοῦ Οὐολογαίσου πεισθέντων, τὰ δὲ καὶ Φλάβιον Ἀρριανὸν τὸν τῆς Καππαδοκίας ἄρχοντα φοβηθέντων, ἐπαύσατο*: man sieht, von einer Niederlage oder auch nur Schlacht ist nicht die Rede. Sonst dürfte diese Stelle die einzige sein, welche den römischen Vornamen *Flavius* bezeugt. Fremde pflegten bekanntlich, wenn sie das römische Bürgerrecht erhielten, Vor- und Geschlechtsnamen desjenigen anzunehmen, durch dessen Vermittlung sie die Auszeichnung erhalten hatten. Welche Bewandniss es in dieser Beziehung mit Arrian gehabt habe, ist gänzlich unbekannt.

Mit mehr Sicherheit lässt sich die Veranlassung, durch die er den Namen des *jüngern Xenophon* und das Bürgerrecht in Athen erhielt, nachweisen. Die gewöhnliche Tradition sagt, zum ehrenden Lohn für das Denkmal, das er seinem Lehrer Epictet durch Aufzeichnung seiner Vorträge über die Lehren der Stoa gesetzt habe, nur mit der Abweichung, dass die Einen ihn den Namen selbst annehmen lassen, aus Dankbarkeit für das ertheilte Bürgerrecht, Andere ihm auch den Namen von der Stadt beigelegt wissen wollen:

am wenigsten glücklich möchten die rathen, welche ihn auf sprachliche Aehnlichkeit zurückführen: davon weiter unten. Wer den Quellen selbst nachgeht, kann nicht zweifelhaft sein, dass die Benennung auf Aehnlichkeit der Neigungen und Beschäftigungen und daraus hervorgegangene Uebereinstimmung in der Auswahl der Gegenstände ihrer schriftstellerischen Thätigkeit zurückzuführen ist. Sagt er doch selbst in der Vorrede zur Schrift über die Jagd § 4: *ὅσα δὲ ἐλλείπειν μοι δοκεῖ (Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος) — ταῦτα λέξω, ὁμώνυμός τε ὢν αὐτῷ καὶ πόλεως τῆς αὐτῆς καὶ ἀμφὶ ταὐτὰ ἀπὸ νέου ἐσπουδακώς, κυνηγέσια καὶ στρατηγίαν καὶ σοφίαν* und nennt sich 5, 6 *Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος* und unterscheidet in der Küstenfahrt um das schwarze Meer 12, 5 und 25, 1 den ältern durch die Benennung *Ξεν. ὁ πρεσβύτερος*. Ohne weitere Unterscheidung nennt den Arrian geradezu Xenophon Lucian Alex. 56.

Bei so spärlichen Nachrichten über die Lebensumstände Arrian's wird man sich nicht wundern, auch auf die Frage nach dem Bildungsgange desselben nur unvollkommene Auskunft zu erhalten. Dass seine Bildung eine sehr umfassende gewesen sei, zeigt schon die Vielseitigkeit seiner schriftstellerischen Thätigkeit, welche das philosophische, historische, geographische und militärische Gebiet gleichmässig umfasste und uns ihrem ganzen Umfang nach nicht einmal bekannt ist (*φασὶ δὲ αὐτὸν καὶ ἕτερα γράψαι, ἃ οὔπω εἰς ἡμετέραν ἀφίκετο γνῶσιν,* Photius cod. 58). Eines einzelnen bestimmten Lehrers wird mit Ausnahme des Philosophen Epictetus nicht gedacht; er selbst erwähnt an der oben aus der Anabasis angeführten Stelle, dass von Jugend an die gelehrten Beschäftigungen ihm mehr gegolten hätten als alle Gaben des Zufalls oder des Glücks, Vaterland, Geschlecht und Ehrenämter. Setzt man diese Richtung seines Sinnes mit mehrfachen Urtheilen über einzelne Handlungen Alexanders in Verbindung, so wird man ohne Bedenken darin den Einfluss der stoischen Philosophie erkennen wollen, in derjenigen Richtung, welche sie abweichend von der Starrheit der ältern Stoa vornehmlich durch Epictet gewonnen hatte, der *ethischen,* auf die Weckung und Kräftigung des sittlichen Bewusstseins bezüglichen: *οὐδενὸς ἄλλου δῆλος ἦν ἐφιέμενος, ὅτι μὴ κινῆσαι τὰς γνώμας τῶν ἀκουόντων πρὸς τὰ βέλτιστα,* sagt Arrian selbst von ihm (Vorrede z. d. Vortr. Epictets). Wo übrigens Arrian den Unterricht Epictet's genossen habe,

ob zu Nicopolis in Epirus, wohin sich Epictet nach Verweisung aller Philosophen aus Rom durch Domitian im J. 94 begeben und eine Schule eröffnet hatte, oder anderswo, ist unbekannt. Seiner treuen Anhänglichkeit an seinen Lehrer verdanken wir allein die Kenntniss der Epictetischen Philosophie: er wurde dem Epictet, was Xenophon dem Socrates geworden war, nur in noch ausgedehnterer Weise. Denn ausser 8 Büchern *Διατριβαὶ Ἐπικτήτου,* in welchen er die Vorträge Epictet's nach seiner Versicherung *αὐτοῖς ὀνόμασιν ὡς οἷόν τε,* zunächst für seinen eignen Gebrauch aufzeichnete und später in einem Handbuche *Ἐγχειρίδιον Ἐπικτήτου* zusammenzog, hat er 12 Bücher *Ὁμιλίαι* (Unterhaltungen) geschrieben. Zwar ist die Meinung aufgestellt worden, diese seien ein und dasselbe Werk mit den *Διατριβαί* gewesen, allein das ausdrückliche Zeugniss des Photius cod. 58 reicht zur Widerlegung derselben vollkommen hin. Dagegen scheint die Versicherung unserer Literarhistoriker, Arrian habe auch über das Leben Epictet's und seinen Tod eine besondere Schrift verfasst, ziemlich unsicher. Sie beruht wohl nur auf dem Anfang des Commentars des Simplicius zu den *Διατριβαί,* dessen Worte: *περὶ μὲν τοῦ βίου τοῦ Ἐπικτήτου καὶ τῆς αὐτοῦ τελευτῆς Ἀρριανὸς ἔγραψεν ὁ τὰς Ἐπικτήτου διατριβὰς ἐν πολυστίχοις συντάξας βιβλίοις,* zu solcher Annahme wohl nicht berechtigen. Noch erwähnt Gellius Noct. Attic. 19, 5 ein fünftes Buch *Διαλέξεων Ἐπικτήτου,* vermuthlich nur ein anderer Titel für dasselbe Werk, wie die von M. Antoninus 1, 7 erwähnten *Ἐπικτήτου ὑπομνήματα* sicher nicht von den *Διατριβαί* verschieden sind.

Innere Gründe, deren Entwicklung hier zu weit führen würde, sprechen für die Annahme, dass die im Vorstehenden erwähnten philosophischen Werke in die früheste schriftstellerische Periode Arrian's fallen, diesen die historischen Arbeiten sich anschlossen. Die Chronologie derselben ist im Einzelnen nicht bestimmbar, die Titel der verloren gegangenen hat Photius erhalten: *τὰ μετὰ Ἀλέξανδρον* in 10 Büchern, deren Inhalt von ihm angeführt wird, *Παρθικά* in 17, *Ἀλανική* von unbestimmtem Umfang, aus der ein Bruchstück *ἔκταξις κατ᾽ Ἀλανῶν* noch übrig ist, *Βιθυνικά* in 8 Büchern, eine Geschichte *Timoleon's* und *Dion's* und eine Biographie des berüchtigten Räubers *Tilloborus* (Lucian. Alex. 2).

Von den noch vorhandenen Werken ist das unbedeu-

tendste die Schrift über die *Jagd* (κυνηγετικός), eine Vervollständigung und Fortsetzung der gleichnamigen Xenophontischen, ungleich wichtiger der *Περίπλους πόντου Εὐξείνου*, ein geographisch interessanter Bericht an den Kaiser Hadrian über eine Küstenfahrt um das schwarze Meer. Ferner *Τέχνη Τακτική*, über die Eintheilung, Bewaffnung, Einübung, Bewegungen u. s. w. griechischer Heere, auch der macedonischen Phalanx. Laut seiner eignen Erklärung schrieb er die Abhandlung für Laien in der Kriegskunst, weil seine Vorgänger auf diesem Gebiete bei ihren Lesern zu viel Sachkenntniss vorausgesetzt hätten und darum häufig unverständlich wären. Leider ist die Schrift durch vielfache Verderbnisse entstellt, überhaupt wird das Verhältniss derselben zu ähnlichen militärischen Schriften anderer Verfasser sich dann erst richtig beurtheilen lassen, wenn der Plan einer Gesammtausgabe der militärischen Schriftsteller ausgeführt sein wird.

Indem wir uns jetzt zur Besprechung der *Anabasis* wenden, möge zuerst bemerkt werden, dass der durch die Handschriften beglaubigte Titel *Ἀρριανοῦ Ἀλεξάνδρου Ἀνάβασις* und ihre Abfassung in eine frühere Zeit als die der Schriften über Timoleon, Dion und die bithynische Geschichte zu setzen ist (Photius cod. 93). Die Eintheilung in sieben Bücher ist in neuester Zeit von C. W. Krüger als vom Arrian selbst herrührende bezweifelt und einem spätern Grammatiker zugeschrieben worden, weil nirgends die Anfänge neuer Bücher als solche hervorträten. Allerdings ist das wahr, sowie dass die Eintheilung auf einem innern durch die Beschaffenheit des Stoffes gebotenen Grunde nicht beruht, sondern die einzelnen Bücher ganz willkührlich schliessen und weitergeführt werden, so dass nur die Rücksicht auf Vertheilung des Stoffes in sieben einander an Umfang gleiche Abschnitte der Eintheilung in sieben Bücher zum Grunde liegen kann. Allein dennoch spricht für die Ursprünglichkeit dieser Eintheilung ausser den Handschriften und dem Zeugniss des Photius, der sogar den Inhalt der einzelnen Bücher angiebt, und einiger anderer Grammatiker, die gleiche Eintheilung des Xenophontischen Vorbildes und der Umstand, dass auch die übrigen umfangreichen Schriften Arrian's in Bücher getheilt waren.

Die Anabasis ist früher geschrieben als die indische Geschichte (Ἰνδική), mit der sie in Handschriften und alten

Ausgaben zu einem Ganzen von acht Büchern verbunden ist: mit augenfälligem Unrecht. Arrian selbst verweist in der Anabasis (5, 5, 1. 6, 8. 6, 28, 6) auf eine später zu schreibende indische Geschichte und unterscheidet in derselben die frühere Anabasis durch Bezeichnungen wie ἡ ἄλλη ἡ Ἀττικὴ ξυγγραφή, 19, 8. ἡ μέζων ξυγγραφή, 21, 8. ἡ ἄλλη ξυγγραφή, 23, 6. ὁ ἄλλος λόγος 32, 1. Dazu kommt noch die Verschiedenheit des Dialekts: die Anabasis ist im attischen, die Ἰνδική im ionischen Dialekt geschrieben; worauf diese Verschiedenheit beruhe, darüber sind verschiedene Vermuthungen aufgestellt, deren keine auf Wahrscheinlichkeit Anspruch machen kann: dass er überhaupt eine besondere Schrift für die indischen Nachrichten nothwendig erachtete, findet vielleicht in dem Umstande seine Erklärung, dass über Indien, das Land der Wunder für die Alten, so viel nicht eng und genau mit der eigentlichen Geschichtserzählung Zusammenhängendes, zum Theil Abenteuerliches zu berichten war, dass beides in einem historischen Werke zu verbinden nicht angemessen, allein eine Ergänzung durch ein besonderes Werk zur richtigen Würdigung Alexanders nothwendig schien. Wichtig ist übrigens diese Schrift, abgesehen von Anderem, schon dadurch, dass sie (von c. 18—42) eine Ueberarbeitung der Beschreibung des Nearchus (s. unten) von seiner Küstenfahrt von der Mündung des Indus bis zum persischen Meerbusen enthält: sprachlich für den Gelehrten ist sie interessant, weil sie zu den verhältnissmässig wenigen Denkmälern des ionischen Dialekts gehört. Eine Betrachtung nach dieser Seite hin ist erst durch Is. Dübners Ausgabe (Paris 1846) möglich geworden. Ein Versuch, die Aechtheit der Schrift anzuzweifeln, ist mit guten Gründen zurückgewiesen worden.

Auf die Frage, was den Arrian zur Wahl seines Stoffes bestimmt habe, giebt er selbst die Antwort: Bewunderung der Thaten Alexanders und der Wunsch, sie gebührend gekannt und gewürdigt zu sehen: οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἷς ἀνὴρ τοσαῦτα ἢ τηλικαῦτα ἔργα κατὰ πλῆθος ἢ μέγεθος ἐν Ἕλλησιν ἢ βαρβάροις ἀπεδείξατο. ἔνθεν καὶ αὐτὸς ὁρμηθῆναί φημι ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφήν, οὐκ ἀπαξιώσας ἐμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα, 1, 12, 4 und 2: πολὺ μεῖον γιγνώσκεται τὰ Ἀλεξάνδρου ἢ τὰ φαυλότατα τῶν πάλαι ἔργων: letzteres kann nur auf eine wahrhaftige, die Thatsachen richtig würdigende

Kenntniss bezogen werden, denn überhaupt an Beschreibern seiner Thaten hat es dem Alexander so wenig gefehlt, dass die Vorrede ihm eine viel grössere Menge als irgend einem Andern zuerkennt, *οὐδ᾽ ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες ἢ ἀξυμφωνότεροι ἐς ἀλλήλους (ἀνέγραψαν)*. Wer sich demnach wundere, in diesem Sinne fährt er fort, wie nach so vielen Geschichtschreibern es auch ihm habe in den Sinn kommen können, diese Geschichte zu schreiben, der möge die Verwunderung aufsparen, bis er die Schriften Jener gelesen und die seinige damit verglichen habe.

Schon aus dieser nicht ohne Selbstgefühl gegebenen Erklärung erhellt, dass Arrian für sein Werk das Verdienst einer kritischen Geschichtschreibung in Anspruch nimmt, ein Anspruch, den jede Nachprüfung durchaus bestätigt. Arrian ist in demselben durchaus Geschichtsforscher. Das Gewicht dieses Lobes wird erst dann vollständig gewürdigt, wenn man den schriftstellerischen Charakter der Zeit Arrian's erwägt; wohl war die Theilnahme, welche Hadrian wissenschaftlichen Beschäftigungen und denen, die sie betrieben, schenkte, nicht ohne bedeutenden Einfluss geblieben: allein die Freigebigkeit und Gunst, die der Kaiser zahlreichen Philosophen, Sophisten und Rhetoren erwies, konnte den Mangel der vor allen andern nöthigen Bedingungen eines glücklichen Gedeihens der Wissenschaften nicht ersetzen. Mit dem antiken Leben waren die Tugenden und Vorzüge der antiken Literatur geschwunden, der Mangel an Ursprünglichkeit und Natur durch Studien und Kunst nicht zu ersetzen. Beide führten vielmehr auf Abwege, die formell und materiell die nachtheiligsten Folgen hatten. Von jenen später; zu diesen ist zu rechnen der schwindende Sinn für Wahrheit, der Hang zum Wunderbaren und die grosse Gleichgültigkeit gegen Kritik, zum Theil genährt durch die überwiegend rhetorischen und moralischen Zwecke. In dieser Zeit der Unkritik und moralisirenden Rhetorik verdient ein Schriftsteller, der durch nüchternen Sinn, scharfes Urtheil und lautere Wahrheitsliebe an die besten der alten Zeit erinnert, doppelte Anerkennung. Allerdings ist auch bei ihm eine moralische Tendenz unverkennbar (*τὰ δὲ ἔργα ἐκεῖνα ἐκάκισα ἀληθείας τε ἕνεκα τῆς ἐμῆς καὶ ἅμα ὠφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους, ἐφ᾽ ὅτῳ ὡρμήθην οὐδὲ αὐτὸς ἄνευ θεοῦ ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφήν*, 7, 30, 3), allein nicht stärker hervortretend als bei den besten alten Historikern, deren keinem die ethische Tendenz ganz

fremd ist; in allen Urtheilen und Reflexionen dieser Art wird man den Anhänger der ihrer Schroffheit entkleideten Stoa, den Schüler Epictet's erkennen. Aberglauben, wie er sich in Beachtung von Zeichen, Vorbedeutungen und Orakeln ausspricht, darf man seiner Zeit zu Gute halten: sittlich strenge Gesinnung zeigt sich in Missbilligung einzelner Handlungen seines sonst von ihm so gefeierten Helden, und Frömmigkeit in der Anerkennung des Waltens einer höhern Macht und der von ihr ausgehenden unabänderlichen Leitung aller menschlichen Dinge.

Der in ihr wehenden Gesinnung nach ist die Anabasis allerdings ein Panegyrikus Alexanders; die nirgends verhehlte Bewunderung treibt ihn zu Behauptungen wie die, dass er, ein Geschenk der Götter, keinem Andern vergleichbar sei (7, 30, 2). Ich kann aus solchem Urtheil ihm keinen Vorwurf machen, wenn ich sehe, wie wenig Einfluss es auf seine durchaus objectiv gehaltene Geschichtschreibung gehabt hat; auch findet es in dem Zusammenhange, in welchem es steht, seine Rechtfertigung, wie denn überhaupt die letzten Kapitel als vorzüglich charakteristisch für Arrian besonderer Beachtung empfohlen sein mögen. Freilich vergleicht man mit Arrian's Urtheil über Alexander die Beurtheilung Niebuhr's im 2. Bande seiner Vorträge über alte Geschichte, so findet man einen Contrast, der nicht stärker gedacht werden kann. Zwar die ausserordentliche Bedeutung des Mannes, der der Welt eine neue Gestalt gegeben, stellt auch Niebuhr nicht in Abrede; aber sein Urtheil über die Persönlichkeit Alexanders ist ein durchaus abfälliges. Handlungen, die Andere als grossmüthige gepriesen, nennt er theatralische, sein ganzes Wesen auf Ostentation berechnet. Auch wenn ich es wagen dürfte, eine abweichende Ansicht gegen unsern grössten Historiker geltend machen zu wollen, würde hier dazu der Ort nicht sein: nur die Bemerkung möge mir gestattet sein, dass die Abneigung Niebuhr's wohl nicht am wenigsten auf demselben edlen Zorn und sittlichen Unwillen über manche verwerfliche That Alexanders beruht, der in die Urtheile des Verstandes die Stimme des Herzens mischt.

Bei einem Schriftsteller, der nicht Zeitgenosse der von ihm geschilderten Begebenheiten ist, hängt der Grad der Glaubwürdigkeit seiner Erzählung natürlich ganz und gar von der Beschaffenheit seiner Quellen und deren Benutzung ab. Dass Arrian die sorgfältigsten Studien zu seiner Geschichte

gemacht habe, zeigt das ganze Werk, auch wenn er es nicht ausdrücklich versichert hätte; überhaupt scheint man das von allen seinen historischen Arbeiten annehmen zu dürfen, wenigstens gab er in der bithynischen Geschichte, mit der er seine schriftstellerische Laufbahn zu eröffnen gedachte, als Grund ihres lange verzögerten Erscheinens den Mangel der nöthigen Hülfsmittel an (Photius cod. 93). Für die Anabasis hatte Arrian besonders zwei Quellen, wie sie nicht wünschenswerther gedacht werden können: die Werke des Aristobulus und des Ptolemaeus Lagi, des ersten Königs von Aegypten. «Von Alexanders Zeitgenossen und Begleitern,» sagt Niebuhr a. a. O. 422., «sind zwei ausgezeichnet, die gewiss nicht die absolute Wahrheit geschrieben haben, aber sehr gut im Stande das Wahre zu berichten und im Ganzen auch wohl glaubwürdig waren»: man kann, wie man muss, diess bereitwillig zugeben, ohne daraus nachtheilige Folgerungen für Arrian's Zuverlässigkeit ziehen zu dürfen. Denn wie er in der Vorrede seines Werkes kritische Prüfung seiner Quellen verspricht, so übt er sie durch das ganze Werk, und die Grundsätze, die er darüber ausspricht, sind die von verständigen Geschichtsforschern jeder Zeit befolgten, die Rechtfertigung der Wahl seiner Gewährsmänner durchaus begründet. Von diesen räumt er, wo eine Wahl zu treffen war, dem Lagiden vor Aristobulus den Vorzug ein (z. B. 6, 2, 4 *Πτολ. ὁ Λάγου ᾧ μάλιστα ἐγὼ ἕπομαι*, und 5, 14, 5); am gewöhnlichsten stellt er Beider abweichende Ansichten neben einander. Jener Vorzug muss nach Allem, was wir über Ptolemäus wissen, wohl berechtigt erscheinen; von früher Jugend an Freund und Vertrauter Alexanders, als Mann sein Begleiter fast bei allen Unternehmungen und Theilnehmer an den meisten Gefahren, musste er wie kein Anderer nicht nur von den Thaten, sondern auch den Plänen des Königs unterrichtet sein. Wie er demnach die Wahrheit sagen konnte, so lässt der Umstand, dass er sein Werk erst nach dem Tode Alexanders als König von Aegypten verfasste, wo jede Nebenrücksicht wegfiel, annehmen, dass er sie auch wirklich gesagt habe, nicht blos weil er König war, wie Arrian sagt, und für einen solchen das Lügen schimpflicher ist als für Andere, sondern weil sein anderweitig bekannter Charakter für diese Annahme eine genügende Bürgschaft scheint.

Unter einem bestimmten Titel wird das Werk des Pto-

lemaeus, soviel mir bekannt ist, nirgends angeführt, ausser von Arrian überhaupt nur von Strabo und Plutarch erwähnt; dass seine Erzählung von demselben Anfang ausging, wie die Arrian's, ist wahrscheinlich: schon für die Schlacht gegen die Triballer benutzt Arrian (1, 2, 7) sein Zeugniss; ob er sie noch über seinen Tod hinaus fortführte, ist ungewiss, wenigstens beruht die Versicherung der neuern Fragmentensammler, dass er mit dem Tode Alexanders geschlossen, beweise Arrian 7, 26, 5, auf einem groben Missverständniss der Stelle. Ueber die sonstige Beschaffenheit des Werkes fehlt jede andere Andeutung als die, welche die Anführungen Arrian's geben; aus seiner auffallenden Aeusserung 5, 20, 8, dass der Acesines der einzige indische Fluss sei, dessen Grösse Ptolemaeus angegeben, hat man die Folgerung gezogen, dass er als Soldat sich mehr um die Thaten und Begebenheiten selbst als um den Schauplatz derselben bekümmert habe: und doch konnten Geographie und Topographie auch dem Soldaten keineswegs gleichgültig sein. Wie dem auch sei, gewiss ist, dass in Angaben dieser Art' nie der Name des Ptolemaeus allein steht, wohl aber öfter der des Aristobulus; dagegen führt ihn Arrian öfter als alleinigen Gewährsmann für Nebenumstände an, nie aber für bedeutungslose (vgl. 3, 17, 6. 26, 2. 4, 3, 5. 25, 4). Um so auffallender ist bei der Erwähnung der fabelhaften Drachen (3, 3, 4) sein Zeugniss, vielleicht, wie R. Geier vermuthet, auf kluger Rücksicht beruhend, die der neue König von Aegypten dem uralten ägyptischen Heiligthum zu erweisen für angemessen befunden.

Wenig ist über Aristobulus bekannt; ausser der einfachen Bemerkung ὅτι συνεστράτευσε βασιλεῖ Ἀλεξάνδρῳ (prooem. 2) gedenkt Arrian seiner thätigen Theilnahme nur 6, 29, 10. Auch von seinem Werke ist der Titel nicht bekannt, er schrieb es im 84. Lebensjahre zu Cassandria in Macedonien (Lucian Macrob. 22); wenn derselbe Lucian (de hist. conscr. 12) aus ihm ein Beispiel grober und lügenhafter Schmeichelei anführt, so kann, die vielfach angezweifelte Richtigkeit der Notiz zugegeben, diess nicht auf das in Rede stehende Werk bezogen werden; das zeigt ganz deutlich der Zusammenhang bei Lucian, dessen Zeugniss überdiess gegen Arrian's Versicherung von Aristobulus' Glaubwürdigkeit in keinen Betracht kommt: überhaupt, was von solchen Anekdoten zu halten sei, ist in der Vorrede zu Plutarchs Aristides dargethan worden. Ueber Anfang und Ende seines Werkes

fehlt jede Angabe; worauf R. Geier's Behauptung (z. Ptolem. fragm. 1): *«ex omnibus Alexandri rerum scriptoribus quum unum Ptolemaeum iis, quae ante Persicam expeditionem gesta sunt, interfuisse sciamus»* — gestützt sei, ist mir unbekannt. Allerdings könnte der Umstand, dass Arrian ihn im ersten Buche nicht ein einziges Mal anführt, zu dem Schluss führen, dass Aristobulus die dem persischen Feldzug vorhergehenden Begebenheiten nicht erwähnt habe, wenn nicht aus Plutarch moral. 259 [e], 1093 [c], Demosth. 23 sicher hervorginge, dass er die Eroberung Thebens und ihre Folgen für Griechenland erwähnt habe. Auf die Beschaffenheit seiner Schrift lassen die Anführungen bei Arrian und Strabo einen sichern Schluss machen: Aristobulus schenkte besonders den Ländern und Völkern, die sie durchzogen, seine Aufmerksamkeit und alle naturgeschichtlichen Bemerkungen sind aus ihm geschöpft, so dass er in dieser Beziehung eine Ergänzung des Ptolemaeus darbot und die Wahl dieser beiden Schriftsteller zu Hauptführern nach allen Seiten hin ebenso gerechtfertigt als glücklich erscheinen muss.

Wie Arrian bei ihrer Benutzung verfahren sei, ist schon oben angedeutet; das, worin sie Beide übereinstimmen, giebt er als unzweifelhafte Thatsache; wo sie abweichen, stellt er entweder ohne weitere Entscheidung Beider Aussagen neben einander oder trifft nach Wahrscheinlichkeitsgründen eine Wahl (5, 14, 6), im Ganzen, wie oben bemerkt, dem Lagiden den Vorzug einräumend. Wie weit er übrigens entfernt von dem Glauben war, dass in allen Einzelheiten nach des Einen oder des Andern Aussage die Wahrheit zu ermitteln möglich sei, zeigt die Klage, die er hinsichtlich ihrer abweichenden Erzählungen über den Tod des Callisthenes ausspricht: *οὕτως οὐδὲ οἱ πάνυ πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν καὶ ξυγγενόμενοι ἐν τῷ τότε Ἀλεξάνδρῳ ὑπὲρ τῶν γνωρίμων τε καὶ οὐ λαθόντων σφᾶς ὅπως διεπράχθη ξύμφωνα ἀνέγραψαν*, 4, 14, 3, vgl. auch 3, 3, 6.

Auf den Berichten dieser beiden Schriftsteller beruht die Erzählung Arrian's: alle Thatsachen, für welche er nicht ausdrücklich andere Gewährsmänner namentlich anführt oder allgemein bezeichnet, sind als durch Jener Zeugnisse beglaubigt zu betrachten: eine Annahme, zu der seine Erklärung in der Vorrede das Recht giebt. Diese ausdrückliche Scheidung verschiedenartiger Zeugnisse ist in hohem Grade beachtenswerth und allein schon geeignet, mit Achtung für den kritischen

Sinn unseres Historikers zu erfüllen; das Gegentheil würde bei der unglaublichen Menge zügelloser Fabeln, welche leichtgläubige oder lügenhafte Schriftsteller über diesen Theil der Geschichte schon früh verbreitet hatten, eine jeden spätern Versuch einer Kritik unmöglich machende Verwirrung herbeigeführt haben. Es sind aber jene andern von Arrian benutzten Gewährsmänner, deren Nachrichten er als *λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου* wiedergiebt, Eratosthenes, Nearchus, Megasthenes, Aristus, Asclepiades: ausserdem erwähnt er Briefe Alexanders und die königlichen Tagebücher.

Eratosthenes von Cyrene (geb. Ol. 126, 1 = 276), berühmt als Vorsteher der alexandrinischen Bibliothek und Begründer einer wissenschaftlichen Behandlung der Geographie, wird in der Anabasis dreimal, 5, 3, 1. 6, 2 und 5, 1, angeführt, an der letzten Stelle mit der auszeichnenden Benennung *δόκιμος ἀνήρ* und der Erklärung, dass er ihn zu einer seiner Hauptquellen für das Werk über die indische Geschichte machen werde, eine Anerkennung, die er in jenem Werke wiederholt. Es scheint keinem Zweifel unterworfen, dass Arrian's Mittheilungen aus dem Hauptwerke des Eratosthenes, *Γεωγραφικά* betitelt, entnommen seien: darauf weist die Beschaffenheit derselben von selbst hin; schwieriger ist es, die von Plutarch Alex. 3 u. 31 aus Eratosthenes über Alexander angeführten Notizen auf ein bestimmtes Werk mit Wahrscheinlichkeit zurückzuführen, schon darum, weil einerseits schwerlich die Titel aller seiner Werke uns bekannt sind, andrerseits die damals herrschende Sitte, in vielfachen Abschweifungen vom eigentlichen Gegenstande vielseitige Gelehrsamkeit darzulegen, jede sichere Bestimmung, was Alles in einem Werke gestanden haben könne, ausschliesst. Der Annahme eines besondern Werkes über Alexander fehlt jede Begründung. Uebrigens ist es sehr bemerkenswerth, dass, während die Mittheilung bei Arrian 5, 3, 1 ff. die gesundeste historische Skepsis des Eratosthenes an den Tag legt, die Plutarchische Alex. c. 3 entgegengesetzter Art ist.

Neben Eratosthenes ist Nearchus des Arrian geographische Hauptquelle, aber nur für die Geographie Indiens. Jugendfreund und Vertrauter Alexanders, und als solcher von Philipp verbannt (3, 6, 5), genoss Nearchus bis zum Tode Alexanders dessen besondere Gunst; ausser andern Auszeichnungen (3, 6, 6 4, 30, 5) ward er mit dem Oberbefehl über

die ganze Flotte betraut und führte die berühmte Küstenfahrt vom Ausfluss des Indus bis zur Mündung des Euphrat und Tigris aus, welche dem Handel eine Strasse öffnete, die bis zur Umschiffung von Afrika die befahrenste der alten Welt geblieben ist (Dörner, Einleit. S. 30). Nearch's Beschreibung seiner Fahrt (*Παράπλους*) ist im Wesentlichen in Arrian's Schrift über Indien (von c. 20 an) enthalten; die Versuche, ihre Aechtheit zu verdächtigen, sind abgewiesen, ihre von Strabo (2, p. 70) stark bezweifelte Glaubwürdigkeit in neuerer Zeit mit Recht in Schutz genommen. Wie bei Herodot haben neuere Forschungen manches scheinbar Wunderbare und Unglaubliche, was Strabo nicht ohne Bedenken in den Berichten Nearch's lesen mochte, bestätigt. Uebrigens ist das Vertrauen, das ihm Arrian schenkt, schon an und für sich ein genügender Beweis seiner Glaubwürdigkeit. Die Annahme einer zweiten Schrift Nearch's (*συγγραφὴ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου*) beruht auf einer falschen Nachricht des Suidas, der (v. *Νέαρχος*) den Nearchus mit dem Onesicritus verwechselt. Dass aber im *Παράπλους* nicht blos nackte geographische Notizen gestanden haben, zeigt der Auszug in Arrian's indischer Geschichte: um so weniger wird man in Abrede stellen dürfen, dass Bemerkungen wie die, für welche ihn Arrian in der Anabasis anführt (6, 13, 4. 7, 3, 6. 20, 9), eine Stelle in derselben gehabt haben können.

Mit Nearchus theilt M e g a s t h e n e s den Tadel Strabo's wegen grosser Fabelsucht (z. B. 2, p. 70. 15, p. 706, 710): dem Arrian gilt er als bewährter (5, 5, 1) Zeuge, und mit Recht, wie die in der neuesten Zeit eröffneten indischen Quellen ergeben haben. Als Gesandter des Seleucus Nicator bei dem indischen König Sandracotos hatte Megasthenes Gelegenheit, das Land kennen zu lernen, wiewohl nicht in seinem ganzen Umfang aus Autopsie (Indic. 5, 3. 7, 1): die Frucht dieses Aufenthaltes war ein Werk in mehreren Büchern unter dem Titel *Ἰνδικά*, von Arrian in beiden Werken benutzt, in der Anabasis nur 5, 5, 1. 6, 2. 7, 2, 4.

Ohne nähere Kenntniss sind wir über zwei 7, 15, 5 zusammen genannte Geschichtschreiber Alexanders; der eine, A s c l e p i a d e s, wird als solcher uns nur aus dieser Stelle bekannt, A r i s t u s dagegen, jedoch ohne weitere Charakteristik, auch anderweitig erwähnt; durch Strabo (14, p. 682) erfahren wir, dass er aus Salamis gebürtig und (15, 730) viel jünger als Aristobulus und Onesicritus war. — Dass der lügen-

hafte Onesicritus nach seiner Erwähnung 6, 2, 3 nicht als Quelle Arrians betrachtet werden könne, liegt am Tage; eben so wenig gehören die sonst genannten Schriftsteller Ctesias, Hecataeus, Herodotus, Xenophon hierher. Dagegen verdienen noch zwei andere Quellen der Geschichte Alexanders eine Erwähnung: seine Briefe und die *ἐφημερίδες βασίλειοι*, die königlichen Tagebücher. Von den erstern hat Plutarch sehr ausgedehnten, Arrian fast gar keinen Gebrauch gemacht; ausser der Erwähnung des Erlasses von Briefen an die Athener (1, 10, 4), an die Olympias (6, 1, 4), an den Cleomenes (7, 23, 7), an den Darius (2, 25, 3), findet sich die wörtliche Mittheilung nur eines einzigen (2, 14, 4), an den Darius. Auch dieser Umstand ist für beide Schriftsteller charakteristisch; dass Alexander vielfache Veranlassung gehabt haben müsse, Briefe zu erlassen, versteht sich von selbst; allein dass diese dergestalt erhalten sein sollen, um mehrere hundert Jahre später getreue Mittheilungen daraus geben zu können, das ist eine Annahme, zu der die Gläubigkeit des unkritischen Plutarch gehört. Ungewiss ist, ob eine besondere Sammlung von Briefen Alexanders vorhanden war, gewiss aber, dass die Verfertigung von Reden und Briefen, wie sie berühmte Männer der Vorzeit gehalten und geschrieben haben könnten, eine gewöhnliche Beschäftigung in den Schulen der Rhetoren und Sophisten der alexandrinischen Zeit war. Etwas Anderes ist es mit Briefen, die entschiedene historische Wichtigkeit haben: sie sind einer politischen That gleich: wie der an Darius; diesen anzuzweifeln ist kein Grund vorhanden — natürlich wird Niemand an wörtliche Authenticität denken — schon darum nicht, weil Arrian ihn als ächt giebt. Hätte dieser zu andern Briefen ein sichereres Vertrauen gehabt, so würde er diese unmittelbarste Quelle auf keinen Fall öfter zu benutzen verschmähet haben, z. B. bei Beschreibung des Kampfes mit Porus, den *ὁ τῆς μάχης ποιητὴς αὐτός* in einem Briefe an die Olympias geschildert haben soll (Plut. Alex. 60).

Leider nur sehr spärliche Nachrichten haben wir über die königlichen Tagebücher; als Schreiber derselben werden Eumenes aus Cardia, schon Philipps Geheimschreiber und in derselben Stellung bei Alexander (*γραμματεὺς βασιλικός* 7, 4, 6. *ἐκαλεῖτο μὲν ἀρχιγραμματεύς, τιμῆς δὲ ὥςπερ οἱ μάλιστα φίλοι καὶ συνήθεις ἐτύγχανεν*, Plut. Eumen. 1), und Diodotus aus Erythrae genannt, letzterer

nur von Athenaeus (10, 434[b]). Dazu kommt noch eine dunkle Notiz bei Suidas v. *Στράττις*: *Στράττις, Ὀλύνθιος, ἱστορικός. Περὶ τῶν Ἀλεξάνδρου Ἐφημερίδων. Περὶ ποταμῶν καὶ κρημνῶν* (scr. *κρηνῶν*) *καὶ λιμνῶν. Περὶ τῆς Ἀλεξάνδρου τελευτῆς βιβλια πέντε*: die Mittheilungen aus denselben bei Arrian und Plutarch weichen nicht wesentlich von einander ab, betreffen aber nur die letzten Tage Alexanders; über diese aber verbreiten sie sich mit solcher Umständlichkeit und Genauigkeit, dass man ihren Verlust ungemein beklagen müsste, wenn es ausgemacht wäre, dass sie in derselben Weise auch über die Unternehmungen und Thaten des Königs geführt worden seien. Gegen diese an sich natürliche Annahme dürfte der Umstand sprechen, dass dann Arrian oder andere Schriftsteller die Benutzung derselben auch in andern Fällen ganz gewiss nicht unterlassen haben würden. Vielleicht also, dass sie nur des Königs Privatleben berücksichtigten, und zwar erst später in Nachahmung der entsprechenden Sitte der persischen Könige (Heeren, de fontib. vitt. Plut. S. 63).

Die nothwendige Berücksichtigung des nächsten Zweckes dieser Bemerkungen gestattet kein tieferes Eingehen in Fragen, die wichtig und interessant genug sind, um am geeigneten Orte weiter verfolgt zu werden; hier ist weder diess zulässig, noch eine Erwähnung und Beurtheilung der übrigen zahlreichen Schriftsteller über Alexander statthaft, von denen wir einen und den andern ohne Nennung seines Namens von Arrian angedeutet finden, wie den Clitarchus (s. z. 6, 11, 7). Statt dessen dürfte es angemessener sein, einige Bemerkungen über Arrian als Geschicht s c h r e i b e r mit besonderer Berücksichtigung des Formellen hinzuzufügen. Diese können nur kurz sein und müssen sich den Schein absprechender Behauptungen gefallen lassen, da ihre Begründung mit einer Menge von Belegen verbunden und darum hier unstatthaft sein würde.

Arrian heisst der zweite Xenophon: dieser, wie oben erörtert, wohl berechtigte Name scheint zu unrichtigen Ansichten schon früh die Veranlassung gegeben zu haben. Bereits Photius (cod. 58) sagt: « Seine Schreibart ist schlicht, und er unverkennbar (*ὡς ἀληθῶς*) ein Nachahmer des Xenophon. » Ich kann das nicht zugeben, muss vielmehr wiederholen, dass jener Name auf Gleichheit der Neigungen und Beschäftigungen und Uebereinstimmung in den Gegenständen

ihrer schriftstellerischen Thätigkeit zu beziehen sei, zu denen als drittes Moment die Aehnlichkeit des Verhältnisses kommt, in denen Beide zu ihren Lehrern, Xenophon zu Socrates, Arrian zu Epictet, standen. Auf Aehnlichkeit der Gedanken in ähnlicher Fassung und Nachbildung des Ausdrucks kann die Benennung nicht bezogen werden, vielmehr sind die wenigen nachweislichen Fälle eben nur als einzelne Reminiscenzen zu betrachten, wie sie bei spätern Schriftstellern ohne Ausnahme vorkommen (vgl. Arr. 6, 12, 2 mit Xenophon Anab. 3, 1, 2; Arr. 5, 26, 8 mit Xen. 1, 7, 4) und «bei klügeren Autoren wie zart eingewebte Goldfäden unmerklich durchschimmern» (Bernhardy, Grundriss d. gr. Lit. 1, 433). Uebertriebenes Lob frommt niemals, Arrian hat Vorzüge genug, um auf das Lob «eines glücklichen Nachahmers der Sprache Xenophon's» verzichten zu können. Dass er diess erstrebt habe, finde ich nirgends von ihm ausgesprochen, in der Beschaffenheit seiner Schriften selbst keinen Beweis dafür. Gegen die anziehende Klarheit Xenophon's, seine einfache und doch anmuthige und lebendige Darstellung tritt Arrian's Sprache zurück; statt der Gleichmässigkeit Jenes bei Arrian eine ungleiche Haltung des Ausdrucks, der Satzbau mühsamer, durch unverhältnissmässige Länge der Perioden zuweilen schleppend und ohne gefällige Abrundung, die Verknüpfung der Rede unbeholfener. Dabei eine stereotype Breite, besonders in erklärenden Zusätzen (vgl. 4, 3, 7. 5, 14, 4. 6, 3, 4. 7, 20, 4. Indic. 3, 3. 11, 8), die an die bequeme und naive Redseligkeit Herodot's erinnert: überhaupt würde ich, wäre es nicht gerathener, sich in Fällen dieser Art jedes Vergleiches zu enthalten, bei Arrian vielmehr Aehnlichkeit mit Herodot als mit Xenophon erkennen, abgesehen von dem eben Bemerkten, nicht blos in einzelnen Formen und Wörtern, die dem Ionismus des Herodot eigenthümlich sind, sondern auch in zahlreichen, dem Atticismus fremden, syntaktischen Construktionen: auf Letzteres hat Krüger an den betreffenden Stellen aufmerksam gemacht. Daneben wird man durch die Wiederaufnahme einzelner Wörter, die sonst nur bei Thucydides sich finden, an diesen erinnert, auch bei Beschreibungen und Schilderungen unverkennbare Reminiscenzen antreffen. Kurz es fehlt der Darstellung des Arrian der Reiz der Ursprünglichkeit: statt der natürlichen Leichtigkeit der klassischen Schriftsteller empfindet man den Eindruck des Gemachten, durch mühsame Studien Erlernten.

Dieses Urtheil kann nur Dem streng oder gar ungerecht erscheinen, der vergisst, welcher Periode Arrian angehört; hält man diese als Standpunkt der Beurtheilung fest, so müssen seine Leistungen unbedingt ausgezeichnet genannt werden. Schon oben ist angedeutet worden, wie vorherrschend im Zeitalter des Hadrian Deklamation und falsche Rhetorik gewesen seien: bei solcher Geschmacksrichtung statt des Scheins, Schwulstes und Prunkes durchweg Nüchternheit, Klarheit und Natürlichkeit und damit antike Färbung bewahrt zu haben, ist ein unbestreitbares Lob, das in gleichem Grade keiner seiner Zeitgenossen und nächsten Vorgänger mit Arrian theilt. Auch von Latinismen hat sich seine Sprache rein erhalten: hohle Phrasen und Uebertreibungen, unzeitige Abschweifungen und dem Zusammenhange fremde Einschiebsel stören nirgends; die wenigen Reden, welche an den geeigneten Stellen den Gang der Erzählung unterbrechen und dramatisch beleben, dienen derselben zur nothwendigen Ergänzung und bilden, die Motive der Begebenheiten erörternd, ihren schönsten Schmuck. Dieselbe Mässigung zeigt sich in Reflexionen allgemeiner Natur: nur selten tritt der Stoiker durch eine moralische Bemerkung, lobend oder tadelnd, hervor, im Ganzen ist die Haltung der Erzählung eine durchaus objektive, keine pragmatische. Tiefere Blicke in die grossen Pläne Alexanders vermisst man: die Bewunderung Arrian's für seinen Helden ist eine rein persönliche, denn die welthistorische Bedeutung seines grossen Unternehmens, die Herrschaft Europa's über Asien zu begründen, tritt nirgends hervor. Dagegen ist die Sachkenntniss, mit der er über alle das Kriegswesen betreffende Gegenstände spricht, die Anschaulichkeit seiner Schilderungen von Schlachten, Belagerungen, Märschen und kriegerischen Bewegungen vielfach gerühmt worden, und gern unterschreiben wir das Urtheil Niebuhr's (a. a. O. 422): «Er ist nicht blos Redekünstler, sondern auch praktischer Mann, Militär. Das sieht man seiner Geschichte auch an, dass er versteht, was er schreibt: sie ist das Werk eines Mannes, der sich Alles vollkommen begreiflich macht.»

ÜBER DIE TRUPPENGATTUNGEN

UND

IE ORGANISATION DES MACEDONISCHEN HEERES,

NEBST

ERLÄUTERUNGEN EINZELNER TAKTISCHEN AUSDRÜCKE.

Eine besondere Behandlung der in der Ueberschrift be-
ichneten Gegenstände, auf deren Kenntniss das Verständniss
s sachlichen Inhaltes der Anabasis grossen Theils beruht,
darf um so weniger einer Rechtfertigung, als dadurch die
iederholung derselben Bemerkungen unter dem Texte ver-
eden wird. Indessen erwarte man hier nicht eine in's
nzelnste dringende Erörterung oder Resultate tief gehender
rschungen, die in dem Grade, wie sie nöthig sind, erst
nn möglich sein dürften, wenn durch Fr. Haase die auf
Kriegskunst bezüglichen Schriften der Griechen und Römer
sammelt und kritisch berichtigt vorliegen werden: für die
ecke dieser Ausgabe genügt die Zusammenstellung der
sultate der bisherigen Forschungen. Die von mir benutzten
ellen sind folgende: Niebuhr, röm. Geschichte 3, 545 ff.
oysen, Gesch. Alexanders d. Gr. S. 94 ff. Krüger's Recens.
ses Buches in Jahn's Jahrb. XV, 185 ff. Fr. Haase, Encycl.
n Ersch und Gruber 3, 21, 411 ff. unter Phalanx: am mei-
n aber verdanke ich den gelehrten und ausführlichen Un-
suchungen meines Freundes Mützell in seinem vortrefflichen
mmentare zum Curtius 1, 396 ff. Ich habe keine Veran-
sung gefunden, von den wesentlichsten Resultaten desselben
zuweichen, und verweise für die Begründung im Einzelnen
seine Beweisführung.

Der Ruhm, der sich an den Namen Alexanders knüpft,
die Verdienste Philipps vielfach verdunkelt; wenn Alexan-

2 *

ders Siege und Eroberungen zum grossen Theil durch die Ueberlegenheit der macedonischen Kriegskunst bewirkt wurden, so ist die Möglichkeit solcher Erfolge auf Philipp zurückzuführen. Aus seiner Schule waren die grossen Feldherren Alexanders, die Gehülfen seiner Siege, hervorgegangen, er war der eigentliche Schöpfer des macedonischen Kriegs- und Heereswesens, dessen System Niebuhr als das der Massentaktik bezeichnet. Dass Alexander dieses im Ganzen festgehalten habe, zeigen zahlreiche Stellen Arrian's, trotz mannigfacher eigenthümlicher Neuerungen und Verbesserungen, die er einführte. Leider ruhet auf vielen derartigen Einzelheiten, deren Kenntniss wünschenswerth wäre, ein tiefes Dunkel; selbst in Hauptsachen sind sichere Resultate nicht zu erzielen.

Betrachten wir zunächst die verschiedenen Truppengattungen, aus denen Alexanders Heer zusammengesetzt war; es bestand aus Reiterei und Fussvolk, schwer und leicht bewaffnetem, theils aus Macedoniern, theils aus griechischen, thessalischen und thracischen Hülfstruppen: letztere bedürfen keiner besondern Besprechung, wohl aber die, wie es scheint, nur aus Macedoniern gebildeten Abtheilungen, die Reiterei der *ἑταῖροι*, das Corps der *ὑπασπισταί* und die *φάλαγξ*.

Die Benennung *ἑταῖροι* wird in engerem und in weiterem Sinne gebraucht; im engeren Sinne bezeichnet sie die Umgebung des Königs, bestehend aus solchen, welche entweder in dienstlichen Verhältnissen oder durch persönliche Gunst und Freundschaft sich in seiner Nähe befanden; wenn für letztere der Ausdruck *φίλοι* gebraucht wird, so dient dieser nur zur Bezeichnung der vertrauten Beziehung zu Alexander ohne weitere Standesbezeichnung und wird z. B. auch von denen, die der König nur zu seiner Unterhaltung um sich hatte, gebraucht: die *ἑταῖροι* dagegen gehören durchaus dem macedonischen Herren- und Adelsstande an, d. h. den macedonischen Grundbesitzern, vielleicht Abkömmlingen der dorischen Einwanderer. Diesen Unterschied zwischen *φίλοι* und *ἑταῖροι* hält die gleichmässige Bezeichnung beider Klassen bei lateinischen Schriftstellern durch *amici, sodales, principes amicorum regis* nicht fest. Ihre Erklärung findet die Benennung (Freunde, Getreue) in dem Verhältniss, in welchem der macedonische Adel zum König stand; als freie Männer, nicht als Unterthanen, bildeten die Mitglieder

derselben im Kriege und im Frieden des Königs berathende Umgebung: seine Söhne wurden mit denen des Königs am Hofe erzogen. Also wo einzelne durch persönliche Gunst und Zuneigung des Königs Bevorzugte bei Arrian ἑταῖροι heissen, sagt dieser Ausdruck stets, dass sie dem macedonischen Adel angehörten.

Dasselbe gilt von der Anwendung des Wortes im weitern Sinne zur Bezeichnung eines ganzen Truppencorps, der macedonischen Reiterei, bei Arrian bald einfach durch οἱ ἑταῖροι, bald durch οἱ ἑταῖροι ἱππεῖς, ἡ ἵππος ἡ ἑταιρική, ἡ τῶν ἑταίρων ἵππος oder ähnlich bezeichnet; sie bestand nur aus der einheimischen Ritterschaft (Curtius 6, 34, 21: *equitatui, optimae exercitus parti, principibus nobilissimae iuventutis, unum praefeci*), neben ihr als besonderes Corps die thessalische Ritterschaft. Jene, die macedonische, bestand zu Anfang des Feldzuges wahrscheinlich aus 1500 Mann und stand unter dem Gesammtbefehl des Philotas; später muss ganz entschieden eine bedeutende Vermehrung stattgefunden haben, bis auf 5000 Mann sucht Mützell S. 398 wahrscheinlich zu machen: doch ist das wenig mehr als Vermuthung. Zu Anfang des Feldzuges zerfiel das ganze Corps in acht ἶλαι, Geschwader, benannt nach ihrem ἰλάρχης oder auch nach den Städten und Gegenden, aus deren Contingenten sie gebildet waren (1, 12, 7. 2, 9, 3): allen gemein war die Benennung ἶλαι βασιλικαί (3, 11, 8), zwischen den einzelnen schwerlich ein Rangunterschied, ausser dass die erste aus besonders erlesener Mannschaft bestanden zu haben scheint und als eine Art Leibwache des Königs betrachtet werden kann, darum auch als besondere Auszeichnung noch den Namen ἄγημα führte. Ueber die Bedeutung des Wortes, das auch von einer erlesenen Schaar von Hypaspisten (s. unten), einer Leibschaar zu Fuss, gebraucht wird, waren schon die Alten nicht einig. Eustathius z. Hom. Odyss. 1, p. 1399, 62: Αἴλιος Διονύσιός φησιν ἄγημα παρὰ Μακεδόσι τάγμα ἀπόλεκτον ἱππέων καὶ ὁπλιτῶν· τοῦτο δὲ ἴσως οὐδὲ ἀπὸ τοῦ ἄγειν, ἀλλὰ διὰ τὸ ἀγητὸν εἶναι: gegen letztere Ableitung spricht der Gebrauch des Wortes bei Xenophon de rep. Laced. 11, 9 und 13, 6, wo τὸ ἄγημα τῆς μόρας gleichbedeutend mit τὸ ἡγούμενον zu sein und die den Zug führende Abtheilung zu bezeichnen scheint. Erwägt man nun, dass die ἡγεμονία, d. h. die erste Stelle im Zuge, täglich wechselte (z. 1, 14, 6), so läge die Vermuthung

nahe, das Wort auf diesen Gebrauch zurückzuführen, wenn sich erweisen liesse, dass die Benennung nicht stehend für eine und dieselbe Abtheilung gewesen wäre. Anführer dieser Schaar war Clitus, den Alexander später im Rausch tödtete.

Dass im Laufe der Zeit, je nachdem das Bedürfniss dazu und die Angemessenheit sich herausstellte, mannigfache Veränderungen in der Organisation auch dieses Corps werden vorgegangen sein, ist eine sehr natürliche Voraussetzung, der es nicht an einzelnen Bestätigungen fehlt. So heisst es nach der Schlacht bei Arbela 3, 16, 11: *κατέστησε δὲ καὶ λόχους δύο ἐν ἑκάστῃ ἴλῃ, οὐ πρόσθεν ὄντας λόχους ἱππικούς, καὶ λοχαγοὺς ἐπέστησε τοὺς κατ' ἀρετὴν προκριθέντας ἐκ τῶν ἑταίρων*, und 3, 27, 4 wird berichtet, dass Alexander nach der Hinrichtung des Philotas aus guten Gründen sich veranlasst gesehen habe, den Befehl über die Reiterei der *ἑταῖροι* zu theilen. Auch erscheint seit dieser Zeit häufiger der Ausdruck *ἱππαρχία τῶν ἑταίρων* (Regiment?) zur Bezeichnung der einzelnen Abtheilungen; solcher *ἱππαρχίαι* glaubt Mützell S. 397, nach Arrian 7, 6. 3. 4, ausser dem *ἄγημα* vier annehmen, die Stärke der einzelnen auf 1000 Mann berechnen zu dürfen. Mit Zuverlässigkeit lässt sich weder hierüber noch über die sonstige Organisation dieses Corps etwas angeben, nur das steht fest, dass die *ἱππαρχίαι* in *ἶλαι* und diese in *ἑκατοστύες* zerfielen (6, 21, 3. 4. 27, 6). Das Fussvolk des macedonischen Heeres bestand aus dem Corps der *ὑπασπισταί* und den *τάξεις* der *φάλαγξ* oder der *πεζέταιροι*.

In welchem Sinne eine Truppengattung *ὑπασπισταί* benannt worden sei, ist verschiedentlich zu erklären versucht worden; dass der Name auf einer eigenthümlichen Bewaffnung und von der der Phalangiten verschiedenen Ausrüstung beruhe, ist nicht wahrscheinlich, da sie an einigen Stellen (1, 28, 3. 3, 11, 9. 5, 12, 2) ausdrücklich mit zur Phalanx gerechnet werden. Am annehmbarsten scheint die von Krüger angedeutete, von Mützell S. 399 weiter ausgeführte Hypothese; nach ihr ist die Benennung *ὑπασπισταί* ein Ueberbleibsel der ursprünglichen Bestimmung dieses Corps. «So hiessen ursprünglich die Schildknappen, die Waffenträger des Königs: ihre Anzahl mochte mehr und mehr anwachsen, so dass sie zu einem besondern Corps formirt wurden. Ihre ursprüngliche Bestimmung erforderte eine leichtere Be-

waffnung als die der Phalanxsoldaten, und die Nothwendigkeit, neben der schwerfälligen Phalanx noch über eine leichter bewegliche Truppengattung zu gebieten, mochte eben Veranlassung zur weiteren Vergrösserung und Ausbildung der ὑπασπισταί geben. Wir finden dieselben gleich in den ersten Kriegszügen Alexanders und auch später als ein durchaus selbstständiges, besonders angesehenes und viel gebrauchtes Truppencorps; sie stehen sämmtlich unter dem Befehl des Nicanor.» — Ein Theil der ὑπασπισταί, der angesehenste, erprobteste, der dem Könige gewissermassen als Leibwache diente, hiess ἄγημα, τὸ ἄγημα τῶν ὑπασπιστῶν, τὸ πεζικὸν ἄγημα, τὸ ἄγημα τὸ βασιλικόν: im Gegensatz dazu heissen die übrigen entweder οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί oder blos οἱ ὑπασπισταί, eben so wie dem ἄγημα τῶν ἱππέων bald entgegengesetzt werden οἱ ἄλλοι ἑταῖροι, bald οἱ ἑταῖροι —. «Eine nothwendige Folge von der Verwendung der ὑπασπισταί zum Felddienst musste die sein, dass ihre ursprüngliche Bestimmung Andern übertragen wurde: aller Wahrscheinlichkeit nach waren diess die σωματοφύλακες im niedern Sinne.» Es bezeichnet nämlich dieses Wort ein doppeltes Rangverhältniss; zuerst ist es Benennung derer, die durch Abkunft, Tapferkeit, Talent ausgezeichnet, abwechselnd, bei Tage und bei Nacht, den unmittelbaren Dienst um die Person des Königs hatten: ihrer waren sieben, zu denen nach der Rückkehr aus Indien ein achter kam (6, 28, 4); sodann Bezeichnung eines niederern Rangverhältnisses, gleichbedeutend mit βασιλικοὶ παῖδες und wie es scheint mit ὑπασπισταὶ οἱ βασιλικοί. Denn eine dreifache Abstufung: ὑπασπισταὶ οἱ βασιλικοί, ἄγημα βασιλικόν, οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί, ergiebt sich aus 5, 13, 4: «— es versteht sich, dass diese σωματοφύλακες, deren Zahl nicht bestimmbar ist, aber nicht ganz gering gewesen sein kann, den König in die Schlacht und in derselben begleiteten (1, 6, 5. 3, 17, 2. 4, 3, 2. 30, 3).»

Die Stärke des Corps der Hypaspisten lässt sich nicht angeben; ohne Zweifel war sie zu verschiedenen Zeiten verschieden; für die Zeit des Ueberganges nach Asien nimmt Mützell 3000 Mann an, für die spätere Zeit eine Vermehrung. Sonst wissen wir nur, dass sie in χιλιαρχίαι zerfielen (3, 29, 7. 4, 30, 6. 5, 23, 7).

Den eigentlichen Kern des macedonischen Heeres bildete die φάλαγξ, das schwer bewaffnete Fussvolk, dessen

einzelne Hauptabtheilungen *τάξεις*, seltner (1, 14, 2. 3. 5, 20, 3) wieder *φάλαγγες* genannt werden. Die bei Arrian vorkommenden Bezeichnungen sind: *αἱ τάξεις τῶν Μακεδόνων, αἱ τάξεις τῶν πεζῶν, τῶν πεζεταίρων καλουμένων αἱ τάξεις, οἱ πεζέταιροι, ἡ μακεδονικὴ φάλαγξ, ἡ φάλαγξ* u. ä. Sonst wird allerdings *τάξις* auch allgemein von jeder Truppenabtheilung bei Arrian gebraucht. Den Ursprung des Namens *πεζέταιροι* erklärte Anaximenes (bei Photius Lexic. S. 405 Porson) im ersten Buche seiner *Φιλιππικά*: (*Ἀλέξανδρος*) *τοὺς μὲν ἐνδοξοτάτους ἱππεύειν συνεθίσας ἑταίρους προσηγόρευσεν, τοὺς δὲ πλείστους καὶ τοὺς πεζοὺς εἰς λόχους καὶ δεκάδας καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς διελὼν πεζεταίρους ὠνόμασεν, ὅπως ἑκάτεροι μετέχοντες τῆς βασιλικῆς ἑταιρείας προθυμότατοι διατελῶσιν ὄντες.* Gebildet waren die *τάξεις* aus den Contingenten der einzelnen Städte und Völkerschaften, deren jedes für sich einen selbstständigen Theil gebildet zu haben scheint; ihre Zahl ist nicht bestimmbar, für die Schlachten von Issus und Arbela glaubt Mützell S. 401 sechs, für den indischen Feldzug neun, höchstens zehn annehmen zu dürfen.

Noch grössere Unsicherheit herrscht in Betreff der Stärke der einzelnen Abtheilungen, da weder die Zahl der eigentlichen Phalangiten zu Anfang des Feldzuges, noch der Betrag der Verstärkungen im Laufe desselben fest steht; für jene erste Zeit muthmasst Mützell 1500, für die spätere 3—4000 Mann für jede *τάξις*.

Aus diesem mit ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, grossen Schilden, 24 Fuss langen Speeren und kurzen Schwertern bewaffneten Corps ward durch Aufstellung in einer Tiefe von in der Regel 16, zuweilen 32 Mann die berühmte macedonische Phalanx gebildet *). Folgendes ist die Beschreibung, die Arrian in seiner Taktik 12, 6

*) Um einem häufigen Missverständniss, wenn von Phalanx die Rede ist, zu begegnen, sei hier bemerkt, dass das Wort in einem doppelten Sinne gebraucht wird, einem weitern und einem engern; in jenem bezeichnet es jedes Kriegsheer überhaupt, in welcher Lage es sich auch befinde, auf dem Marsch, in der Schlacht, im Lager; in diesem jedes in Schlachtordnung gestellte Heer, insbesondere dessen Hauptbestandtheil, die schwere Infanterie (Hopliten), ohne Rücksicht auf die besondere Form der Schlachtordnung: Haase, Encyclopäd. a. a. O. 411.

man giebt: «Die macedonische Phalanx war für den Feind nicht blos im Kampfe, sondern schon beim Anblick etwas Furchtbares. Ein Hoplit nahm in geschlossener Stellung (πύκνωσις) einen Raum von höchstens drei Fuss ein; die Speere oder sogenannten Sarisen hatten eine Länge von 24 Fuss, von welcher 6 Fuss den Raum zwischen der Hand des Haltenden und seinem übrigen Körper ausfüllten, die 18 weiteren Fuss aber über den Leib der Vormänner vorstanden. Die im zweiten Gliede, welche um 3 Fuss hinter dem ersten Gliede zurückstanden, hielten ihre Speere ebenfalls um 15 Fuss über die Vordermänner hinaus: ebenso die im dritten Gliede um 12 Fuss, die im vierten Gliede um 9 Fuss, die im fünften Gliede um 6 Fuss, und endlich die im sechsten Gliede um 3 Fuss. Neben jedem Vordermann starrten also sechs Speere hervor, die der Reihe nach im Verhältniss zurücktraten, so dass jeder Hoplit eine Mauer von sechs Speeren vor sich hatte, und wo er sich hinwarf, durch ihre vereinte Kraft unterstützt wurde. Die Nachmänner des sechsten Gliedes*) konnten zwar nicht mehr mit ihren Speeren, dafür aber durch die Schwere ihrer Leiber die vorderen Glieder unterstützen, so dass einerseits für den Feind der Einbruch der Phalanx unwiderstehlich und andrerseits für die Vordermänner jede Flucht unmöglich war.»

Den Erfolgen der macedonischen Waffen ist es zuzuschreiben, dass Philipp zuweilen als Erfinder der Phalanxstellung betrachtet wird: allein lange vor ihm hatte sie, dem dorischen Stamm eigenthümlich, bei den Spartanern ihre Ausbildung, von Philipp nur Anwendung in grösserem Massstabe, auch mancherlei Modificationen erhalten. Dahin wird die bis zum Extrem entwickelte unwandelbare Festigkeit, der feste Schluss, πυκνότης und der συνασπισμός gerechnet; bei der πυκνότης war der Einzelne auf einen Raum von 3 Fuss beschränkt, so dass die Schilde sich berührten, auf dem Marsche waren 6 Fuss gestattet. Noch dichter stand die Phalanx im συνασπισμός, wo der Einzelne nur 1½ Fuss einnahm. Diese Stellung, bei den Römern *testudo* genannt, ist 1, 1, 9 unter dem Ausdruck συγκλεῖσαι τὰς ἀσπίδας ge-

*) Sie scheinen ihre Speere aufrecht gehalten zu haben, um die von oben kommenden Geschosse weniger schädlich zu machen: thaten diess die ersten Glieder während des Kampfes, so war diess, gleich dem Strecken der Waffen, ein Zeichen, dass sie sich ergeben wollten.

meint; ihre Beschreibung lautet bei Arrian, Taktik c. 11, nach Dörner's Uebersetzung also: «συνασπισμός, Verschildung, ist es, wenn die Phalanx so dicht geschlossen wird, dass wegen der Gedrängtheit die Soldaten sich auf keine Seite mehr bewegen können, und aus dieser Verschildung ist die römische *testudo* oder Schildkröte (Schilddach) entstanden, welche meist viereckig, aber auch rund oder länglich ist, oder wie man es gerade zweckdienlich findet. Diejenigen, welche aussen rings um das Viereck oder um den Kreis her stehen, halten ihre langen Schilde vor sich hin, die hinter ihnen Stehenden aber halten die ihrigen in die Höhe, Jeder über dem Haupte seines Vordermannes, und das Ganze bildet auf diese Weise eine solche Schirmdecke, dass sogar Wurfschützen darüber wie über ein Dach wegspringen können und die grössten Steine die Verbindung nicht trennen, sondern vermöge ihrer Wucht über die unten Eingeschlossenen weg auf den Boden gleiten.»

Es versteht sich, dass die Phalanx, an sich schon in allen ihren Bewegungen schwerfällig und langsam, ein günstiges Terrain erforderte und gegen Ueberflügelung und Angriffe in den Flanken und im Rücken besonderer Vorkehrungen bedurfte; als solche werden von Arrian die ἐπικαμπή und die φάλαγξ ἀμφίστομος erwähnt; jene ist zu 2, 9, 2, diese zu 3, 12, 1 erläutert. Besonders aber wurden zur Deckung andere Truppen, Reiterei und leichtbewaffnetes Fussvolk verwendet. Letzteres, unter der allgemeinen Bezeichnung ψιλοί die Bogen- und Wurfschützen und Schleuderer begreifend, spielt bei allen Unternehmungen Alexanders eine sehr bedeutende Rolle, theils für sich, theils mit den geschlossenen Massen vereint, und hatte an allen Siegen den wesentlichsten Antheil, vornehmlich die Agrianer, die macedonischen Bogenschützen und die Thracier unter ihrem Fürsten Sitalkes. Wie hoch die Bedeutsamkeit dieser Truppe schon im Alterthum angeschlagen worden, ergiebt sich aus Arrian's Taktik c. 15: «Von vielfachem Nutzen in der Schlacht sind die Bogenschützen (τοξόται), die Wurfschützen (ἀκοντισταί), die Schleuderer (σφενδονῆται), und überhaupt Alle, die sich ferntreffender Waffen bedienen. Sie sind im Stande, die feindlichen Waffen zu zerschmettern, zumal die, welche Steine schleudern; ferner aus der Ferne zu verwunden, und wenn der Wurf etwas gewaltig ist, zu tödten: sie sind brauchbar, den Feind aus einer festen Stel-

lung herauszulocken, indem sie, ihre Geschosse aus der Ferne sendend, die Hoffnung geben, dass sie einem Anfall nicht Stand halten werden; brauchbar sind sie ferner, sogar eine aufgerückte Phalanx in Unordnung zu bringen, die ansprengende Reiterei aufzuhalten und Anhöhen zu besetzen, theils weil ihre Leichtigkeit ihnen Schnelle verleiht, theils weil sie aus einem einmal besetzten Punkte unter ihrem Hagel von Geschossen kein Mensch ohne viele Wunden wieder vertreiben kann; brauchbar sind sie ebenfalls, den Feind, der sich gegen ihre Geschosse nicht decken kann, aus einer Stellung zu verjagen; brauchbar ebenso, verdächtige Oerter auszukundschaften; brauchbar, sich in Hinterhalt zu legen, mit einem Worte brauchbar zum Eröffnen des Kampfes, ehe das schwere Fussvolk in das Treffen kommt, und gut während des Treffens und nützlich nach dem Treffen, weil sie am tauglichsten sind, die Niederlage des vom schweren Fussvolk geschlagenen Feindes zu vollenden.»

An diese Bemerkungen möge sich zur Vermeidung lästiger Wiederholungen die Erklärung einiger öfter vorkommender taktischer Ausdrücke anschliessen.

ἐπὶ φάλαγγος steht ein Heer, wenn es, gemäss der engern Bedeutung des Wortes *φάλαγξ*, in Schlachtordnung steht, wobei die Breite der Front grösser ist als die Tiefe, welche nach den Umständen verschieden sein kann.

Der Gegensatz gegen diese Phalanxstellung ist der lange, nur für den Marsch gebräuchliche Zug, *ἐπὶ κέρως, κατὰ κέρας*, mit geringer Breite (2—3 Mann), wie sie der Strasse gemäss ist, und grosser Tiefe. Ein Angriff in dieser Ordnung war stets gefährlich und für das Heer verderblich, wenn es nicht Zeit hatte, die Phalanx zu bilden. Diess geschah durch die *παραγωγή*, das Aufmarschiren einer hintern Reihe neben der vordern; die entgegengesetzte Bewegung bewirkte eine Verringerung der Breite und Vergrösserung der Tiefe.

πλαίσιον, bei spätern Taktikern *πλινθίον*, heisst die Stellung des Heeres im Viereck, wodurch es nach allen 4 Seiten hin eine Front hatte und in der Mitte Raum für das Gepäck und die Kampfunfähigen. Auf dem Marsche ward sie dann gewählt, wenn das Heer jeden Augenblick kampffertig sein sollte; die hintere Front brauchte nur Kehrt, die Seitenphalangen eine halbe Schwenkung zu machen, um die Phalanxordnung herzustellen.

λόχοι ὄρθιοι, gerade Lochen, heisst die Aufstellung einzelner durch Zwischenräume von einander getrennter Abtheilungen, deren Tiefe grösser ist als die Breite, in der Regel mit sehr kleiner Front, besonders zur Erstürmung steiler, vom Feinde besetzter Höhen (4, 25, 2). Die so gestellten Lochen hatten neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβού- 1
λου ὅσα μὲν ταὐτὰ ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ Φιλίππου
ξυνέγραψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντῃ ἀληθῆ ἀναγράφω, ὅσα
δὲ οὐ ταὐτά, τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαινόμενα καὶ
ἅμα ἀξιαφηγητότερα ἐπιλεξάμενος. ἄλλοι μὲν δὴ ἄλλα 2
ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψαν, οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείο-
νες ἢ ἀξυμφωνότεροι ἐς ἀλλήλους· ἀλλ' ἐμοὶ Πτολεμαῖός
τε καὶ Ἀριστόβουλος πιστότεροι ἔδοξαν ἐς τὴν ἀφήγησιν,
ὁ μὲν ὅτι συνεστράτευσε βασιλεῖ Ἀλεξάνδρῳ, Ἀριστόβου-
λος· Πτολεμαῖος δὲ πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι ὅτι καὶ αὐτῷ
βασιλεῖ ὄντι αἰσχρότερον ἢ τῳ ἄλλῳ ψεύσασθαι ἦν· ἄμφω
δέ, ὅτι τετελευτηκότος ἤδη Ἀλεξάνδρου ξυγγράφουσιν αὐ-
τοῖς ἥ τε ἀνάγκη καὶ ὁ μισθὸς τοῦ ἄλλως τι ἢ ὡς συν-

1. Die Vorrede 1—18 giebt kurze Auskunft über die Quellen und deren kritische Benutzung. — ὅσα ταὐτὰ ξ. alle bei Beiden gleichlautenden Nachrichten. — ἀναγράφειν berücksichtigt blos das Aufzeichnen, ξυγγράφειν das Aufzeichnen des Stoffes als eines zusammengetragenen; doch wird der Unterschied nicht streng festgehalten, s. 6, 28, 3. — πιστότερα — ἀξιαφ., die Comparative, weil von kritischer Sichtung der Nachrichten Zweier die Rede ist.

2. ὑπέρ in der spätern Gräcität = περί. — Der scheinbar überflüssige Zusatz βασιλεῖ zu Ἀλ. findet seine Rechtfertigung in der darauf genommenen Beziehung καὶ αὐτῷ βασ. — Ἀριστόβ. appositive Beifügung des durch ὁ μέν angedeuteten Begriffs. — πρὸς τῷ ξυστρ., ausser seiner Theilnahme am Zuge, so dass er die Wahrheit wissen konnte: der folgende Satz enthält den Grund, warum er sie wirklich werde gesagt haben. — καὶ αὐτῷ, gleichfalls, wie der, dessen Thaten er beschrieb. — ἄμφω: πιστότεροι ἔδοξαν.

3 ηνέχθη ξυγγράψαι ἀπῆν. ἔστι δὲ ἃ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι καὶ αὐτὰ ἀξιαφήγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντη ἄπιστα, ὡς λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψα. ὅστις δὲ θαυμάσεται ἀνθ' ὅτου ἐπὶ τοσούτοις συγγραφεῦσι καὶ ἐμοὶ ἐπὶ νοῦν ἦλθεν ἥδε ἡ συγγραφή, τά τε ἐκείνων πάντα τις ἀναλεξάμενος καὶ τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχὼν οὕτω θαυμαζέτω.

---

1 Λέγεται δὴ Φίλιππος μὲν τελευτῆσαι ἐπὶ ἄρχοντος Πυθοδήμου Ἀθήνησι· παραλαβόντα δὲ τὴν βασιλείαν Ἀλέξανδρον, παῖδα ὄντα Φιλίππου, ἐς Πελοπόννησον παρελθεῖν· εἶναι δὲ τότε ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν ἔτη Ἀλέξανδρον.
2 ἐνταῦθα ξυναγαγόντα τοὺς Ἕλληνας ὅσοι ἐντὸς Πελοποννήσου ἦσαν αἰτεῖν παρ' αὐτῶν τὴν ἡγεμονίαν τῆς ἐπὶ τοὺς Πέρσας στρατιᾶς, ἥντινα Φιλίππῳ ἤδη ἔδοσαν· καὶ αἰτήσαντα λαβεῖν παρ' ἑκάστων πλὴν Λακεδαιμονίων· Λακεδαιμονίους δὲ ἀποκρίνασθαι μὴ εἶναί σφισι πάτριον
3 ἀκολουθεῖν ἄλλοις, ἀλλ' αὐτοὺς ἄλλων ἐξηγεῖσθαι. νεωτερίσαι δὲ ἄττα καὶ τῶν Ἀθηναίων τὴν πόλιν· ἀλλὰ Ἀθη-

3. *ἃ καί*, auch von Andern, nicht von jenen. — *τίς* für unsere Auffassung überflüssige, in der Prosa seltene Wiederholung des durch *ὅστις* gegebenen Subjektsbegriffes. — *οὕτω*, d. h. er wird aufhören, sich zu wundern; ähnlicher Gedanke in gleicher Form 7, 30, 1.

1. *δή* vermittelt die Verbindung der Erzählung mit dem Vorwort. — *Φίλιππος — Ἀλέξανδρον*, nicht ungewöhnlicher Wechsel der Construktion, vgl. 3, 1, 5. — Ph. ward ermordet Ol. 111, 1 = 336, Alex. geboren 106, 1 = 356 nach Plut. Al. 3 am 6. Hecatombäon (= 15. Sept. —14. Octob.) — *ἐς Πελοπ.*, nach Corinth; nach Plut. Al. 14 berief er die Versammlung erst nach der Zerstörung Thebens. — *παρελθεῖν — εἶναι — αἰτεῖν — λαβεῖν*, mit genauer Unterscheidung der Beschaffenheit der einzelnen Handlungen.

2. *στρατιά* schwankt, nach Krüger, wie *στόλος* zwischen der Bedeutung Heer und Heerzug. — Ol. 110, 4 war Philipp in Corinth zum Oberfeldherrn gegen die Perser erwählt worden, angeblich um die von ihnen zerstörten Städte und Tempel zu rächen. — *πλὴν Λακεδ.*, auch die Arkader nimmt Diod. 17, 3 aus; übrigens hatten die Lacedämonier auch dem Philipp den Oberbefehl verweigert.

3. *νεωτερίσαι*, auf Betrieb des Demosthenes bei der Nachricht von Philipps Ermordung. — *καί*, auch, insofern das *νεωτερίσαι* auf einer der lacedämonischen ähnlichen Gesinnung beruht. — *Ἀθ. γε*, durch Betonung auszudrückende Hervor-

σαίους γε τῇ πρώτῃ ἐφόδῳ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντας καὶ πλείονα ἔτι τῶν Φιλίππῳ δοθέντων Ἀλεξάνδρῳ εἰς τιμὴν ξυγχωρῆσαι. ἐπανελθόντα δὲ ἐς Μακεδονίαν ἐν παρασκευῇ εἶναι τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου.

Ἅμα δὲ τῷ ἦρι ἐλαύνειν ἐπὶ Θρᾴκης, ἐς Τριβαλλοὺς 4
καὶ Ἰλλυριούς, ὅτι τε νεωτερίζειν ἐπύθετο Ἰλλυριούς τε
καὶ Τριβαλλούς, καὶ ἅμα ὁμόρους ὄντας οὐκ ἐδόκει ὑπο-
λείπεσθαι ὅτι μὴ πάντῃ ταπεινωθέντας οὕτω μακρὰν ἀπὸ
τῆς οἰκείας στελλόμενον. ὁρμηθέντα δὴ ἐξ Ἀμφιπόλεως 5
ἐμβαλεῖν ἐς Θρᾴκην τὴν τῶν αὐτονόμων καλουμένων Θρᾳ-
κῶν, Φιλίππους πόλιν ἐν ἀριστερᾷ ἔχοντα καὶ τὸν Ὄρβηλον
τὸ ὄρος. διαβὰς δὲ τὸν Νέσσον ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκα-
ταῖος ἀφίκετο ἐπὶ τὸ ὄρος τὸν Αἷμον. καὶ ἐνταῦθα ἀπήν- 6
των αὐτῷ κατὰ τὰ στενὰ τῆς ἀνόδου τῆς ἐπὶ τὸ ὄρος τῶν
τε ἐμπόρων πολλοὶ ὡπλισμένοι καὶ οἱ Θρᾷκες οἱ αὐτόνο-
μοι, παρεσκευασμένοι εἴργειν τοῦ πρόσω κατειληφότες τὴν
ἄκραν τοῦ Αἵμου τὸν στόλον, παρ᾽ ἣν ἦν τῷ στρατεύματι ἡ
πάροδος. ξυναγαγόντες δὲ ἁμάξας καὶ προβαλόμενοι πρὸ 7
σφῶν ἅμα μὲν χάρακι ἐχρῶντο ταῖς ἁμάξαις εἰς τὸ ἀπο-
μάχεσθαι ἀπ᾽ αὐτῶν, εἰ βιάζοιντο· ἅμα δὲ ἐν νῷ εἶχον
ἐπαφιέναι ἀνιοῦσιν ᾗ ἀποτομώτατον τοῦ ὄρους ἐπὶ τὴν

hebung der Athener gegen die Lacedämonier. — *εἶναι*, begriffen sein, wie 2, 25, 3.

4. *ἅμα τῷ ἦρι* Ol. 111, 1 = 335. — *ἐπί* Bezeichnung der Richtung, *ἐς* des Ziels. Arrian rechnet Mösien, die Wohnsitze der Triballer, zu Thracien. — *νεωτερίζειν*, der Tod Philipps schien den von ihm unterjochten oder unterdrückten barbarischen Völkerschaften ein günstiger Zeitpunkt, die alte Unabhängigkeit wieder zu erwerben. — *καὶ ἅμα* und zugleich weil, vgl. 3, 16, 2. — *ὑπολείπεσθαι*, in seinem Rücken zurücklassen. — *ὅτι μή*, ausser, synonym mit *εἰ μή*, sehr häufig bei Arrian.

5. *αὐτονόμων*. Thucyd. 2, 96: *τῶν ὀρεινῶν Θρᾳκῶν πολλοὺς τῶν αὐτονόμων καὶ μαχαιροφόρων, οἳ Δῖοι καλοῦνται, τὴν Ῥοδόπην οἱ πλεῖστοι οἰκοῦντες*. — *διαβάς*, gewöhnlicher wäre *διαβάντα* in Beziehung zu *λέγουσιν*, doch s. 3, 10, 1. — *δεκαταῖος*, vom Uebergang über den Nessus an gerechnet.

6. *τῶν ἐμπόρων* kann höchstens von einer Karawane von Kaufleuten verstanden werden; doch ist die Lesart schwerlich richtig: man vermuthet *ἐγχωρίων*, *ἐκ τῶν ὀρῶν* oder ein nomen propr. — *τοῦ πρόσω*, vom weitern Vordringen.

7. *ἐχρῶντο*, wollten brauchen. — *εἰ βιάζοιντο*, *οἱ Μακεδόνες*. — *τοῦ ὄρους*, abhängig von *ᾗ*, s. 4, 25, 2, an welcher Stelle des Gebir-

φάλαγγα τῶν Μακεδόνων τὰς ἁμάξας. γνώμην δὲ πε-
ποίηντο ὅτι ὅσῳ πυκνοτέρᾳ τῇ φάλαγγι καταφερόμεναι
συμμίξουσιν αἱ ἅμαξαι, τοσῷδε μᾶλλόν τι διασκεδάσουσιν
αὐτὴν βίᾳ ἐμπεσοῦσαι.
8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ βουλὴ γίγνεται ὅπως ἀσφαλέστατα
ὑπερβάλῃ τὸ ὄρος· καὶ ἐπειδὴ ἐδόκει διακινδυνευτέα, οὐ
γὰρ εἶναι ἄλλῃ τὴν πάροδον, παραγγέλλει τοῖς ὁπλίταις,
ὁπότε καταφέροιντο κατὰ τοῦ ὀρθίου αἱ ἅμαξαι, ὅσοις
μὲν ὁδὸς πλατεῖα οὖσα παρέχοι λῦσαι τὴν τάξιν, τούτους
9 δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δι' αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἁμάξας· ὅσοι
δὲ περικαταλαμβάνοιντο, ξυννεύσαντας, τοὺς δὲ καὶ πε-
σόντας ἐς γῆν συγκλεῖσαι ἐς ἀκριβὲς τὰς ἀσπίδας, τοῦ
κατ' αὐτῶν φερομένας τὰς ἁμάξας καὶ τῇ ῥύμῃ κατὰ τὸ
εἰκὸς ὑπερπηδώσας ἀβλαβῶς ἐπελθεῖν. καὶ οὕτω ξυνέβη
10 ὅπως παρῄνεσέ τε Ἀλέξανδρος καὶ εἴκασεν. οἱ μὲν γὰρ
διέσχον τὴν φάλαγγα, αἱ δὲ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλι-
σθεῖσαι ὀλίγα ἔβλαψαν· ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς ὑπὸ ταῖς
ἁμάξαις. ἔνθα δὴ οἱ Μακεδόνες θαρσήσαντες, ὅτι ἀβλα-
βεῖς αὐτοῖς, ἃς μάλιστα ἐδεδίεσαν, αἱ ἅμαξαι ἐγένοντο,
11 σὺν βοῇ ἐς τοὺς Θρᾷκας ἐνέβαλλον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς

ges e s am steilsten war. — *ἐπί*, die Wiederholung der Präposition (*ἐπ αφιέναι*) bewirkt einen Wechsel der Construction (*ἀνιοῦσιν*). — *γν. πεποίηντο*, hatten die Meinung gefasst, so und ähnlich oft bei Arr.; die passiven Plusquamperfecte der verba simplicia finden sich bei ihm mit und ohne Augment. — *μᾶλλόν τι* bei Arrian sehr häufig und ohne merklichen Unterschied vom blossen *μᾶλλον*, zu dessen Beschränkung *τι* eigentlich dient. — *διασκεδάσουσιν*, die aktive Futurform gehört der spätern Gräcität an.

8. *διακινδυνευτέα*, nicht attisch st. *διακινδυνευτέον*, vgl. 24, 1. 2, 26, 4. 3, 21, 6. 6, 19, 3. — *εἶναι* wohl nicht abhängig von *ἐδόκει*, sondern von einem durch *παραγγέλλει* angedeuteten Begriff der Aeusserung. — *διαχωρῆσαι*, auseinandertreten. — *δι' αὐτῶν ἐκπ.*, von ihnen a b d u r c h die Öffnungen durchrollen, vgl. 5, 24, 3.

9. *περικαταλ.*, ringsherum eingeengt werden *τῇ ὁδῷ στενῇ οὔσῃ*. — *τοὺς δέ*, welche auch. — *ἐς ἀκριβές* = *ἀκριβῶς*, vgl. 5, 12, 3., über die Sache die Einleitung unter *συνασπισμός*. — *τοῦ* — *ἐπελθεῖν*, damit darüber hinweggingen, häufiger Genitivgebrauch bei Arrian, s. 20, 8. 2, 10, 3. 19, 2. 3, 25, 2. 29, 4. 4, 19, 1. 5, 12, 2. — *τῇ ῥύμῃ*, durch den Schuss.

10. Der Gedanke ist mehr angedeutet als ausgeführt; vollständig: *οἱ μὲν γὰρ διέσχον τὴν φάλαγγα καὶ αἱ ἅμαξαι δι' αὐτῶν ἐξέπεσον, οἱ δὲ συνέκλεισαν τὰς ἀσπίδας καὶ αἱ ἅμαξαι ὑπὲρ* —.

τοξότας μὲν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως πρὸ τῆς ἄλλης φάλαγγος, ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα ἦν, ἐλθεῖν ἐκέλευσε καὶ ἐκτοξεύειν ἐς τοὺς Θρᾷκας ὅπῃ προσφέροιντο· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὸ ἄγημα καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας κατὰ τὸ εὐώνυμον ἦγεν. ἔνθα δὴ οἱ τοξόται βάλλοντες 12
τοὺς προεκθέοντας τῶν Θρᾳκῶν ἀνέστελλον· καὶ ἡ φάλαγξ προσμίξασα οὐ χαλεπῶς ἐξέωσεν ἐκ τῆς χώρας ἀνθρώπους ψιλοὺς καὶ κακῶς ὡπλισμένους βαρβάρους, ὥστε Ἀλέξανδρον ἀπὸ τοῦ εὐωνύμου ἐπάγοντα οὐκέτι ἐδέξαντο, ἀλλὰ ῥίψαντες ὡς ἑκάστοις προὐχώρει τὰ ὅπλα κατὰ τοῦ ὄρους ἔφυγον. καὶ ἀπέθανον μὲν αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ πεντακο- 13
σίους, ζῶντες δὲ ἄνδρες μὲν ὀλίγοι ἐλήφθησαν δι' ὠκύτητα καὶ τῆς χώρας ἐμπειρίαν, γυναῖκες δὲ ὅσαι ξυνείποντο αὐτοῖς ἑάλωσαν πᾶσαι, καὶ τὰ παιδάρια καὶ ἡ λεία πᾶσα ἑάλω.

Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν λείαν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ἐς 2
τὰς πόλεις τὰς ἐπὶ θαλάσσῃ, Λυσανίᾳ καὶ Φιλώτᾳ παραδοὺς διατίθεσθαι· αὐτὸς δὲ τὸ ἄκρον ὑπερβαλὼν προῄει διὰ τοῦ Αἵμου ἐς Τριβαλλούς, καὶ ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Λύγινον ποταμόν· ἀπέχει δὲ οὗτος ἀπὸ τοῦ Ἴστρου ὡς ἐπὶ τὸν Αἷμον ἰόντι σταθμοὺς τρεῖς. Σύρμος δὲ ὁ τῶν 2
Τριβαλλῶν βασιλεύς, ἐκ πολλοῦ πυνθανόμενος τοῦ Ἀλεξάνδρου τὸν στόλον, γυναῖκας μὲν καὶ παῖδας τῶν Τρι-

11. εὐπορώτερα, weil dort Wegsameres = weil es dort wegsamer war. — ἐλθεῖν ist hier völlig nichtssagend; die vorzüglichste Aufgabe der τοξόται war das Plänkeln, die ἐκδρομή (2, 9, 4): Arrian wird ἐκθεῖν geschrieben haben, wie in diesem Zusammenhange gewöhnlich, vgl. 2, 4.

12. ἀνέστελλον, regelmässiger Ausdruck vom Zurückweisen eines Angriffs. — ἐπάγοντα. Das Objekt ergiebt sich aus dem Vorhergehenden. — ὡς ἑκάστοις προὐχώρει, wie Jeder konnte, mit ἔφυγον zu verbinden, scheint der Gedanke selbst und die Aehnlichkeit mit 8, 7 und 7, 15, 2 zu verlangen. Die Wortstellung ist nicht härter als § 6.

2. 1. πόλεις — denn dort war dazu der geeignete Markt. — ἰόντι, wenn man —: häufig so der Dativ bei Lokalangaben, eigentlich: für den, der —, s. 2, 8, 3. 26, 1. — σταθμούς, die Uebersetzung Tagemärsche ist ungenau, da die Entfernung der στ. (*stationes*, *mansiones*, *castra*, Rastorte) von einander nach der örtlichen Beschaffenheit verschieden war; namentlich verstand man darunter die Orte, wo der Perserkönig auf seinen Reisen zu rasten pflegte, 4 5 Meilen von einander entfernt.

2. Das Komma steht vielleicht sinngemässer hinter ἐκ πολλοῦ. —

βαλλῶν προὔπεμψεν ἐπὶ τὸν Ἴστρον, διαβαίνειν κελεύσας
3 τὸν ποταμὸν ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ Ἴστρῳ· Πεύκη ὄνομα
τῇ νήσῳ ἐστίν. ἐς ταύτην δὲ τὴν νῆσον καὶ οἱ Θρᾷκες οἱ
πρόσχωροι τοῖς Τριβαλλοῖς προσάγοντος Ἀλεξάνδρου ἐκ
πολλοῦ συμπεφευγότες ἦσαν καὶ αὐτὸς ὁ Σύρμος ἐς ταύτην
ξυμπεφεύγει ξὺν τοῖς ἀμφ᾽ αὐτόν· τὸ δὲ πολὺ πλῆθος
τῶν Τριβαλλῶν ἔφυγεν ὀπίσω ἐπὶ τὸν ποταμὸν ἔνθενπερ
τῇ προτεραίᾳ ὡρμήθη Ἀλέξανδρος.
4 Ὡς δὲ ἔμαθεν αὐτῶν τὴν ὁρμήν, καὶ αὐτὸς ὑποστρέψας
τὸ ἔμπαλιν ἐπὶ τοὺς Τριβαλλοὺς ἦγε, καὶ καταλαμβάνει
καταστρατοπεδεύοντας ἤδη. καὶ οἱ μέν, καταληφθέντες
πρὸς τῷ νάπει τῷ παρὰ τὸν ποταμὸν παρετάσσοντο·
Ἀλέξανδρος δὲ καὶ αὐτὸς τὴν μὲν φάλαγγα ἐς βάθος ἐκ-
τάξας ἐπῆγε, τοὺς τοξότας δὲ καὶ τοὺς σφενδονήτας προ-
εκθέοντας ἐκέλευσεν ἐκτοξεύειν τε καὶ σφενδονᾶν ἐς τοὺς
βαρβάρους, εἴ πως προκαλέσαιτο αὐτοὺς ἐς τὰ ψιλὰ ἐκ
5 τοῦ νάπους. οἱ δὲ ὡς ἐντὸς βέλους ἐγένοντο, παιόμενοι
ἐξέθεον ἐπὶ τοὺς τοξότας, ὅπως ἐς χεῖρας ξυμμίξειαν
γυμνοῖς οὖσι τοῖς τοξόταις. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς προήγαγεν
αὐτοὺς ἐκ τῆς νάπης ἔξω, Φιλώταν μὲν ἀναλαβόντα τοὺς
ἐκ τῆς ἄνωθεν Μακεδονίας ἱππέας προσέταξεν ἐμβάλλειν
κατὰ τὸ κέρας τὸ δεξιόν, ᾗπερ μάλιστα προὐκεχωρήκεσαν
ἐν τῇ ἐκδρομῇ· Ἡρακλείδην δὲ καὶ Σώπολιν τοὺς ἐκ Βοτ-

γυναῖκας μέν: Gegensatz *τὸ δὲ πολύ — τῶν*: Strabo 7, 3, 15. *εἰσὶ δὲ καὶ ἄλλαι νῆσοι πολὺ ἐλάττους, αἱ μὲν ἀνωτέρω ταύτης, αἱ δὲ πρὸς τῇ θαλάττῃ.* — *Πεύκη,* solche Namen angebende Zusätze pflegen asyndetisch zu stehen.

3. *τὸ πολύ,* d. g r o s s e M a s s e.

4. *ἐς βάθος,* Stellung von grösserer Tiefe und kleinerer Fronte, besonders dann gewählt, wenn die feindliche Linie gesprengt werden sollte. — Eine Handschrift *προκαλέσεται,* doch s. 19, 13. 5, 10, 1. — *ἐς τὰ ψ.,* i n s F r e i e.

5. *γυμνοῖς,* ohne Schild. — *νάπης,* oben *νάπει,* beide Formen braucht Arr. — *ἄνωθεν* statt *ἄνω* dem *ἐκ* assimilirt beruht auf einem zum Grunde liegenden Begriffe des Hergekommenseins.

6. *πρὸ* — vor der Ph. ausdehnend. — *πυκνή,* in Folge der Stellung *ἐς βάθος.*

7. *καὶ τούτων,* wie von den 1, 13 erwähnten. — *ἀκρίβειαν τ. δ.,* eine regelmässige Verfolgung.

3. 1. *μάχη* als S c h l a c h t f e l d zu nehmen, ist hier so wenig nöthig, als 3, 15, 5. — *ἀπείργοντα,* a b g r e n z e n d vom römischen Reich: so Arr. statt *διαιροῦντα* öfter, ähnlich *ἀποτέμνεσθαι,* 5, 5, 2. — *ὅθεν*: auch Herodot lässt die Donau im Cel-

...ίας τε καὶ Ἀμφιπόλεως ἱππέας κατὰ τὸ εὐώνυμον
...ας ἐπάγειν ἔταξε. τὴν δὲ φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τὴν 6
ἄλλην ἵππον πρὸ τῆς φάλαγγος παρατείνας κατὰ μέσους
ἐπῆγε. καὶ ἔστε μὲν ἀκροβολισμὸς παρ' ἑκατέρων ἦν οἱ
Τριβαλλοὶ οὐ μεῖον εἶχον· ὡς δὲ ἥ τε φάλαγξ πυκνὴ ἐνέ-
βαλλεν ἐς αὐτοὺς ἐρρωμένως καὶ οἱ ἱππεῖς οὐκ ἀκοντισμῷ
ἔτι, ἀλλ' αὐτοῖς τοῖς ἵπποις ὠθοῦντες ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ προσ-
έπιπτον, τότε δὴ ἐτράπησαν διὰ τοῦ νάπους ἐς τὸν πο-
ταμόν. καὶ ἀποθνήσκουσι μὲν τρισχίλιοι ἐν τῇ φυγῇ, ζῶντες 7
δὲ ὀλίγοι καὶ τούτων ἐλήφθησαν, ὅτι ὕλη τε δασεῖα πρὸ
τοῦ ποταμοῦ ἦν καὶ νὺξ ἐπιγενομένη τὴν ἀκρίβειαν τῆς
διώξεως ἀφείλετο τοὺς Μακεδόνας. αὐτῶν δὲ τῶν Μα-
κεδόνων τελευτῆσαι λέγει Πτολεμαῖος ἱππέας μὲν ἕνδεκα,
πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα.

Ἀπὸ δὲ τῆς μάχης τριταῖος ἀφικνεῖται Ἀλέξανδρος **3**
ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἴστρον, ποταμῶν τῶν κατὰ τὴν Εὐ-
ρώπην μέγιστον ὄντα καὶ πλείστην γῆν ἐπερχόμενον καὶ
ἔθνη μαχιμώτατα ἀπείργοντα, τὰ μὲν πολλὰ Κελτικά,
ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῷ ἀνίσχουσιν, ὧν τελευταίους 2
Κουάδους καὶ Μαρκομάνους· ἐπὶ δὲ Σαυροματῶν μοῖραν,
Ἰάζυγας· ἐπὶ δὲ Γέτας τοὺς ἀπαθανατίζοντας· ἐπὶ δὲ
Σαυρομάτας τοὺς πολλούς· ἐπὶ δὲ Σκύθας ἔστε ἐπὶ τὰς
ἐκβολάς, ἵνα ἐκδιδοῖ κατὰ πέντε στόματα ἐς τὸν Εὔξεινον

tenlande entspringen, 2, 33. Ἴστρος — ἀρξάμενος ἀπὸ Κελτῶν καὶ Πυρήνης πόλιος ῥέει μέσην σχίζων τὴν Εὐρώπην, das Gebirge Πυρήνη (*Pyrenaei montes*) mit einer Stadt verwechselnd.

2. τελευταίους, abhängig von ἀπείργοντα, denn ὧν ist = καὶ τούτων. — ἐπί in Verbindung mit δέ adverbial nach herodotischem Sprachgebrauch. — ἀπαθανατίζοντας, "die Geten hatten, nach Herod. 4, 94, den Brauch, alle 5 Jahre einen durch's Loos erwählten Gesandten an ihren Gott Zamolxis abgehen zu lassen, um diesem ihre Bedürfnisse persönlich ans Herz zu legen. Diese Sendung geschah so, dass 3 Spiesse aufrecht gehalten und dann die jeweiligen Botschafter an Händen und Füssen in die Höhe geschleudert wurden, so dass sie in die Spiesse zurückfielen, nicht aber den Tod, sondern vielmehr die Unsterblichkeit fanden, die sie in den Stand setzte, ihre Botschaft auszurichten. Daher ihr Name." Dörner. — τοὺς πολλούς, das Hauptvolk (Kr.). — ἐκδιδόναι und ἐξιέναι häufig intransitiv von ausmündenden Flüssen, deren Gewässer ursprünglich als Objekt vorschweben. — πέντε, daher πεντάστομος bei Herod. 4, 47, dagegen ἑπτάστομος

3 *

3 πόντον. ἐνταῦθα καταλαμβάνει αὐτῷ ἡκούσας ναῦς μακρὰς
ἐκ Βυζαντίου διὰ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου κατὰ τὸν πο-
ταμόν. ταύτας ἐμπλήσας τοξοτῶν τε καὶ ὁπλιτῶν τῇ νήσῳ
ἐπέπλει ἵνα οἱ Τριβαλλοί τε καὶ οἱ Θρᾷκες συμπεφευγότες
4 ἦσαν, καὶ ἐπειρᾶτο βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν. οἱ δὲ βάρ-
βαροι ἀπήντων ἐπὶ τὸν ποταμὸν ὅποι αἱ νῆες προσπί-
πτοιεν· αἱ δὲ ὀλίγαι τε ἦσαν καὶ ἡ στρατιὰ οὐ πολλὴ
ἐπ᾽ αὐτῶν, καὶ τῆς νήσου τὰ πολλὰ ἀπότομα· ἐς προσ-
βολήν, καὶ τὸ ῥεῦμα τοῦ ποταμοῦ τὸ παρ᾽ αὐτήν, οἷα δὴ
ἐς στενὸν συγκεκλεισμένον, ὀξὺ καὶ ἄπορον προσφέρεσθαι.
5 Ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἀπαγαγὼν τὰς ναῦς ἔγνω διαβαίνειν τὸν Ἴστρον ἐπὶ τοὺς Γέτας τοὺς πέραν τοῦ Ἴστρου
ᾠκισμένους, ὅτι τε συνειλεγμένους ἑώρα πολλοὺς ἐπὶ τῇ
ὄχθῃ τοῦ Ἴστρου, ὡς εἴρξοντας, εἰ διαβαίνοι (ἦσαν γὰρ
ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισχιλίους, πεζοὶ δὲ πλείους τῶν μυ-
ρίων) καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτὸν ἐπ᾽ ἐκεῖνα τοῦ Ἴστρου
6 ἐλθεῖν. τῶν μὲν δὴ νεῶν ἐπέβη αὐτός· τὰς δὲ διφθέρας
ὑφ᾽ αἷς ἐσκήνουν τῆς κάρφης πληρώσας καὶ ὅσα μονόξυλα
πλοῖα ἐκ τῆς χώρας ξυναγαγών (ἦν δὲ καὶ τούτων εὐπορία
πολλή, ὅτι τούτοις χρῶνται οἱ πρόσοικοι τῷ Ἴστρῳ ἐφ᾽
ἁλιείᾳ τε τῇ ἐκ τοῦ Ἴστρου καὶ εἴποτε παρ᾽ ἀλλήλους ἀνὰ
τὸν ποταμὸν στέλλοιντο καὶ λῃστεύοντες ἀπ᾽ αὐτῶν οἱ
πολλοί) ταῦτα ὡς πλεῖστα ξυναγαγὼν διεβίβαζεν ἐπ᾽ αὐ-
τῶν τῆς στρατιᾶς ὅσους δυνατὸν ἦν ἐν τῷ τοιῷδε τρόπῳ.
καὶ γίγνονται οἱ διαβάντες ἅμα Ἀλεξάνδρῳ ἱππεῖς μὲν
ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους, πεζοὶ δὲ ἐς τετρακισχιλίους.

bei Strabo 7, 3, p. 305; überhaupt schwanken die Alten zwischen den Zahlen 2 bis 7, sehr natürlich bei den Veränderungen, welche gerade Flussmündungen im Laufe der Zeit erleiden.

3. ἐνταῦθα auf ἀφικόμενος ἐπὶ τὸν ποταμόν §. 1. zurückweisend.

4. προσπίπτοιεν iterativ. — οἷα δή häufig bei Arr. = ἅτε δή. — ὀξὺ καὶ ἄπ. προσφ., reissend und ein Anlegen unmöglich machend, vgl. 29, 3.

5. ἦσαν γάρ —, d. Zusatz begründet durch die Stärke des Feindes die bei ihm vorausgesetzte Absicht. — καὶ ἅμα, z. 1, 4. — πόθος ἔλαβε, stehende Formel bei Arr., entsprechend der Phrase des Curtius: *cupido incessit.*

6. λῃστεύοντες = ἐπὶ λῃστείᾳ, vgl. 18, 5. ἀπ᾽: eine Handschr. ἐπ᾽.

4. 1. λήϊον β., noch jetzt sind die Ebenen der Walachei längs der Donau ihrer Fruchtbarkeit wegen

Διέβαλον δὲ τῆς νυκτὸς ᾗ λήϊον ἦν σίτου βαθύ· καὶ 4
ταύτῃ μᾶλλόν τι ἔλαθον προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. ὑπὸ δὲ
τὴν ἕω Ἀλέξανδρος διὰ τοῦ ληΐου ἦγε, παραγγείλας τοῖς
πεζοῖς πλαγίαις ταῖς σαρίσαις ἐπικλίνοντας τὸν σῖτον
οὕτω προάγειν ἐς τὰ οὐκ ἐργάσιμα. οἱ δὲ ἱππεῖς ἔστε 2
μὲν διὰ τοῦ ληΐου προήει ἡ φάλαγξ ἐφείποντο· ὡς δὲ ἐκ
τῶν ἐργασίμων ἐξήλασαν, τὴν μὲν ἵππον ἐπὶ τὸ δεξιὸν
κέρας αὐτὸς Ἀλέξανδρος παρήγαγε, τὴν φάλαγγα δὲ ἐν
πλαισίῳ Νικάνορα ἄγειν ἐκέλευσεν. καὶ οἱ Γέται οὐδὲ τὴν 3
πρώτην ἐμβολὴν τῶν ἱππέων ἐδέξαντο· παράδοξος μὲν γὰρ
αὐτοῖς ἡ τόλμα ἐφάνη τοῦ Ἀλεξάνδρου, ὅτι εὐμαρῶς οὕτω
τὸν μέγιστον τῶν ποταμῶν διεβεβήκει ἐν μιᾷ νυκτὶ τὸν
Ἴστρον οὐ γεφυρώσας τὸν πόρον, φοβερὰ δὲ καὶ τῆς φά-
λαγγος ἡ ξύγκλεισις, βιαία δὲ ἡ τῶν ἱππέων ἐμβολή. καὶ 4
τὰ μὲν πρῶτα ἐς τὴν πόλιν καταφεύγουσιν, ἣ δὴ ἀπεῖχεν
αὐτοῖς ὅσον παρασάγγην τοῦ Ἴστρου· ὡς δὲ ἐπάγοντα
εἶδον σπουδῇ Ἀλέξανδρον τὴν μὲν φάλαγγα παρὰ τὸν
ποταμόν, ὡς μὴ κυκλωθεῖέν πῃ οἱ πεζοὶ ἐνεδρευσάντων
τῶν Γετῶν, τοὺς ἱππέας δὲ κατὰ μέτωπον, λείπουσιν αὖ
καὶ τὴν πόλιν οἱ Γέται κακῶς τετειχισμένην, ἀναλαβόντες
τῶν παιδαρίων καὶ τῶν γυναικῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ὅσα
φέρειν οἱ ἵπποι ἠδύναντο· ἦν δὲ αὐτοῖς ἡ ὁρμὴ ὡς πορ-
ρωτάτω ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐς τὰ ἔρημα. Ἀλέξανδρος 5
δὲ τήν τε πόλιν λαμβάνει καὶ τὴν λείαν πᾶσαν ὅσην οἱ
Γέται ὑπελείποντο. καὶ τὴν μὲν λείαν Μελεάγρῳ καὶ
Φιλίππῳ ἐπαναγαγεῖν δίδωσιν· αὐτὸς δὲ κατασκάψας τὴν

gerühmt. D. — *μᾶλλόν τι*, z. 1, 7. — *πλαίσιον*, s. Einleit.

4. *παρασάγγη*, persisches Maass (pers. *Farsang*) in den verschiedenen Provinzen von verschiedener Länge, von 30 oder 40 Stadien, gewöhnlich von 30 St., diese = 17,108 Fuss = $^{3}/_{4}$ geogr. Meile. — *γυναικῶν — ὅσα*, wie viel, was an Frauen, das Neutrum, weil die Personen nur als Masse gedacht sind. — *τὰ ἔρημα*, die Steppen des innern Landes, berüchtigt durch die Niederlage des Darius.

5. *ὑπελείποντο*, hinter sich zurückgelassen hatten (1, 4), das Imperf. aus 2 Handschr., nach dem ziemlich festen Sprachgebrauch des Arr. von an sich momentanen, aber in ihren Wirkungen nachhaltigen Handlungen (*πέμπειν, φεύγειν*). — *αὐτῆς ἡμέρας*, noch bei Tage, Gegensatz *πρὸ ἑσπέρας, νυκτός*, nicht = *τῆς αὐτῆς ἡμέρας*, vgl. 2, 12, 3. 3, 27, 3.

πόλιν θύει τε ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρου Διῒ Σωτῆρι καὶ Ἡρακλεῖ καὶ αὐτῷ τῷ Ἴστρῳ, ὅτι οὐκ ἄπορος αὐτῷ ἐγένετο, καὶ ἐπανάγει αὐτῆς ἡμέρας σώους σύμπαντας ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

6 Ἐνταῦθα ἀφίκοντο πρέσβεις ὡς Ἀλέξανδρον παρά τε τῶν ἄλλων ὅσα αὐτόνομα ἔθνη προσοικεῖ τῷ Ἴστρῳ καὶ παρὰ Σύρμου τοῦ Τριβαλλῶν βασιλέως· καὶ παρὰ Κελτῶν δὲ τῶν ἐπὶ τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ ᾠκισμένων ἧκον· μεγάλοι οἱ Κελτοὶ τὰ σώματα καὶ μέγα ἐπὶ σφίσι φρονοῦντες· πάντες δὲ φιλίας τῆς Ἀλεξάνδρου ἐφιέμενοι ἥκειν ἔφασαν.
7 καὶ πᾶσιν ἔδωκε πίστεις Ἀλέξανδρος καὶ ἔλαβε· τοὺς Κελτοὺς δὲ καὶ ἤρετο ὅ τι μάλιστα δεδίττεται αὐτοὺς τῶν ἀνθρωπίνων, ἐλπίσας ὅτι μέγα ὄνομα τὸ αὐτοῦ καὶ ἐς Κελτοὺς καὶ ἔτι προσωτέρω ἥκει καὶ ὅτι αὐτὸν μάλιστα
8 πάντων δεδιέναι φήσουσι. τῷ δὲ παρ' ἐλπίδα ξυνέβη τῶν Κελτῶν ἡ ἀπόκρισις· οἷα γὰρ πόῤῥω τε ᾠκισμένοι Ἀλεξάνδρου καὶ χωρία δύσπορα οἰκοῦντες καὶ Ἀλεξάνδρου ἐς ἄλλα τὴν ὁρμὴν ὁρῶντες ἔφασαν δεδιέναι μήποτε ὁ οὐρανὸς αὐτοῖς ἐμπέσοι. καὶ τούτους φίλους τε ὀνομάσας καὶ ξυμμάχους ποιησάμενος ὀπίσω ἀπέπεμψε, τοσοῦτον ὑπειπὼν ὅτι ἀλαζόνες Κελτοί εἰσιν.

5 Αὐτὸς δὲ ἐπ' Ἀγριάνων καὶ Παιόνων προὐχώρει. ἔνθα δὴ ἄγγελοι ἀφίκοντο αὐτῷ Κλεῖτόν τε τὸν Βαρδύλεω ἀφεστάναι ἀγγέλλοντες καὶ Γλαυκίαν προσκεχωρηκέναι αὐτῷ τὸν Ταυλαντίων βασιλέα· οἱ δὲ καὶ τοὺς Αὐταριάτας ἐπιθήσεσθαι αὐτῷ κατὰ τὴν πορείαν ἐξήγγελλον· ὧν
2 δὴ ἕνεκα κατὰ σπουδὴν ἐδόκει ἀναζευγνύναι. Λάγγαρος

6. *μέγα — φρονοῦντες*, als nicht zur eigentlichen Erzählung gehörende Bemerkung asyndetisch eingeschoben.

7. *πίστεις δοῦναι κ. λαβεῖν*, *fidem dare et accipere*, stehende Formel zur Bezeichnung eines gegenseitigen Vertrags. — *ἐλπίσας ὅτι*, bei Attikern seltene Construction statt des Infinitivs. — *καὶ ἤρετο*, frug er auch noch. — *μέγα ὄνομα* ist Prädikat, dass als grosser Name der seinige, Kr. Vgl. 7, 6, 2.

8. *οἷα*, z. 3, 4. — *ὑπειπών*, dabei andeutend, zu verstehen gebend, vgl. 6, 13, 5.

5. 1. *αὐτὸς δέ* bildet einen natürlichen Gegensatz zu *τούτους — ἀπέπεμψε*. — *προὐχώρει*, vom Aufbruch nach rückwärts, wie 3, 23, 1. 4, 15, 7, u. *προϊέναι*, 1, 12, 9. *προάγειν*, 3, 24, 1. — *Κλεῖτον*, König der

ὁ τῶν Ἀγριάνων βασιλεὺς ἔτι μὲν καὶ Φιλίππου ζῶν-
τος ἀσπαζόμενος Ἀλέξανδρον δῆλος ἦν καὶ ἰδίᾳ ἐπρέσβευσε
παρ' αὐτόν, τότε δὲ παρῆν αὐτῷ μετὰ τῶν ὑπασπιστῶν,
ὅσους τε καλλίστους καὶ εὐοπλοτάτους ἀμφ' αὐτὸν εἶχε·
καὶ ἐπειδὴ ἔμαθεν ὑπὲρ τῶν Αὐταριατῶν πυνθανόμενον 3
Ἀλέξανδρον οἵτινές τε καὶ ὁπόσοι εἶεν, οὐκ ἔφη χρῆναι ἐν
λόγῳ τίθεσθαι Αὐταριάτας· εἶναι γὰρ ἀπολεμωτάτους
τῶν ταύτῃ· καὶ αὐτὸς ἐμβαλεῖν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν, ὡς
ἀμφὶ τὰ σφέτερα μᾶλλόν τι ἔχοιεν. καὶ κελεύσαντος Ἀλε-
ξάνδρου ἐσβάλλει ἐς αὐτούς· καὶ ἐμβαλὼν ἦγε καὶ ἔφερε
τὴν χώραν αὐτῶν.

Αὐταριᾶται μὲν δὴ ἀμφὶ τὰ αὐτῶν εἶχον· Λάγγαρος 4
δὲ τά τε ἄλλα ἐτιμήθη μεγάλως πρὸς Ἀλεξάνδρου καὶ
δῶρα ἔλαβεν ὅσα μέγιστα παρὰ βασιλεῖ τῷ Μακεδόνων
νομίζεται· καὶ τὴν ἀδελφὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Κύναν καὶ
ταύτην ὡμολόγησε δώσειν αὐτῷ ἐς Πέλλαν ἀφικομένῳ
Ἀλέξανδρος.

Ἀλλὰ Λάγγαρος μὲν ἐπανελθὼν οἴκαδε νόσῳ ἐτελεύ- 5
τησεν. Ἀλέξανδρος δὲ παρὰ τὸν Ἐριγόνα ποταμὸν πο-
ρευόμενος ἐς Πήλιον πόλιν ἐστέλλετο. ταύτην γὰρ κατει-
λήφει ὁ Κλεῖτος ὡς ὀχυρωτάτην τῆς χώρας· καὶ πρὸς
ταύτην ὡς ἧκεν Ἀλέξανδρος, καταστρατοπεδεύσας πρὸς
τῷ Ἑορδαϊκῷ ποταμῷ τῇ ὑστεραίᾳ ἐγνώκει προσβάλλειν
τῷ τείχει. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Κλεῖτον τὰ κύκλῳ τῆς πόλεως 6
ὄρη, ὑπερδέξιά τε ὄντα καὶ δασέα, κατεῖχον, ὡς πάντοθεν
ἐπιτίθεσθαι τοῖς Μακεδόσιν, εἰ τῇ πόλει προσβάλλοιεν·
Γλαυκίας δὲ αὐτῷ ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς οὔπω

Illyrier. — *οἱ δέ*, wieder andere, vgl. 4, 12, 7. 5, 2, 7. 6, 29, 6.

2. *ἔτι*, Konjectur statt des handschriftlichen *ὅτι*. — *ὅσους τε*, und wie viele er sonst —.

3. *μᾶλλον*, als an einen feindlichen Ueberfall denken könnten. — *ἐσβάλλει*, bei vorhergehendem *ἐμβαλεῖν* und folgendem *ἐμβαλών*, ist ein durch nichts begründeter, sondern aus der Präposition *ἐς* irrig entstandener Wechsel; Arr. schrieb gewiss *ἐμβάλλει*. – *ἄγειν* von Menschen und Vieh, *φέρειν* von tragbaren Gegenständen, mit dem Accusativ sowohl des Landes als der Bewohner.

4. *Κύνα*, von Andern *Κυνάνη* genannt, war die Tochter Philipps von der Illyrierin Audata, also Halbschwester Alexanders.

6. *ὡς*, um zu. — *αὐτῷ*: *τῷ Κλείτῳ*.

7 *παρῆν. Ἀλέξανδρος μὲν δὴ τῇ πόλει προσῆγεν· οἱ δὲ*
πολέμιοι σφαγιασάμενοι παῖδας τρεῖς καὶ κόρας ἴσας τὸν
ἀριθμὸν καὶ κριοὺς μέλανας τρεῖς, ὥρμηντο μὲν ὡς δεξό-
μενοι ἐς χεῖρας τοὺς Μακεδόνας· ὁμοῦ δὲ γενομένων ἐξέ-
λιπον καίτοι καρτερὰ ὄντα τὰ κατειλημμένα πρὸς σφῶν
χωρία, ὥστε καὶ τὰ σφάγια αὐτῶν κατελήφθη ἔτι κείμενα.
8 *Ταύτῃ μὲν δὴ τῇ ἡμέρᾳ κατακλείσας αὐτοὺς ἐς τὴν*
πόλιν καὶ στρατοπεδευσάμενος πρὸς τῷ τείχει ἐγνώκει
περιτειχισμῷ ἀποκλεῖσαι αὐτούς· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ παρῆν
μετὰ πολλῆς δυνάμεως Γλαυκίας ὁ τῶν Ταυλαντίων βα-
σιλεύς. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος τὴν μὲν πόλιν ἀπέγνω ἑλεῖν
ἂν ξὺν τῇ παρούσῃ δυνάμει, πολλῶν μὲν ἐς αὐτὴν καὶ
μαχίμων ξυμπεφευγότων, πολλῶν δὲ ἅμα τῷ Γλαυκίᾳ
9 *προσκεισομένων, εἰ αὐτὸς τῷ τείχει προσμάχοιτο. Φιλώ-*
ταν δὲ ἀναλαβόντα τῶν ἱππέων ὅσους ἐς προφυλακὴν καὶ
τὰ ὑποζύγια τὰ ἐκ τοῦ στρατοπέδου ἐς ἐπισιτισμὸν ἔπεμ-
πεν. καὶ ὁ Γλαυκίας μαθὼν τὴν ὁρμὴν τῶν ἀμφὶ Φιλώ-
ταν ἐξελαύνει ἐπ᾽ αὐτούς, καὶ καταλαμβάνει τὰ κύκλῳ
ὄρη τοῦ πεδίου, ὅθεν οἱ ξὺν Φιλώτᾳ ἐπισιτιεῖσθαι ἔμελ-
10 *λον. Ἀλέξανδρος δέ, ἐπειδὴ ἀπηγγέλθη αὐτῷ ὅτι κινδυ-*
νεύουσιν οἵ τε ἱππεῖς καὶ τὰ ὑποζύγια, εἰ νὺξ αὐτοὺς
καταλήψεται, αὐτὸς μὲν ἀναλαβὼν τούς τε ὑπασπιστὰς
καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ ἱππέας ἐς τετρα-

7. *παῖδας*: auch bei den Griechen finden sich selbst in der historischen Zeit Beispiele von Menschenopfern, so vor der Schlacht bei Salamis (Plut. Aristid. 9, Themist. 13), was freilich als ein ausserordentlicher Fall berichtet wird. — *μέλανας*, schwarze Thiere wurden den unterirdischen Göttern dargebracht. — *ὥρμηντο*, hatten sich in Bewegung gesetzt. — *ὡς δεξ.*, als wollten sie den Angriff aushalten und handgemein werden. — *γενομένων*: *τῶν Μακεδόνων*. — *καίτοι* mit dem Particip in der spätern Gräcität häufig = *καίπερ*.

8. Die gewöhnliche Art der Belagerung bestand in der Umschliessung des Platzes durch Graben und Mauer, um die Zufuhr abzuschneiden; auch wurden von jener Geschosse in die Stadt geschleudert.

9. *ὅσους ἐς*, hinreichend zu —, vollständig ursprünglich wohl *ὅσους ἐς προφ. ἄν τις ἀναλάβοι*, oder mit ähnlicher Ergänzung desselben Verbi gedacht, vgl. 22, 1. 2, 19, 1. 3, 29, 4. 6, 17, 3.

10. *καταλήψεται*, Uebergriff zur *orat. recta.*

11. *καὶ — δέ* hebt die Hopliten als am wenigsten dort Erwartete

ίους ἐβοήθει σπουδῇ· τὸ δὲ ἄλλο στράτευμα πρὸς τῇ
πόλει ἀπέλιπεν, ὡς μὴ ἀποχωρήσαντος παντὸς τοῦ στρα-
τοῦ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἐπιδραμόντες τοῖς ἀμφὶ Γλαυ-
κίαν ξυμμίξειαν. ἔνθα δὴ Γλαυκίας προσάγοντα Ἀλέξαν- 11
δρον αἰσθόμενος ἐκλείπει τὰ ὄρη· οἱ δὲ ξὺν Φιλώτᾳ
ἀσφαλῶς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον διεσώθησαν. ἐδόκουν δ᾽ ἔτι
τὸν Ἀλέξανδρον ἐν δυσχωρίᾳ ἀπειληφέναι οἱ ἀμφὶ τὸν
Κλεῖτον καὶ Γλαυκίαν· τά τε γὰρ ὄρη τὰ ὑπερδέξια κατεῖ-
χον πολλοῖς μὲν ἱππεῦσι, πολλοῖς δὲ ἀκονтισταῖς καὶ
σφενδονήταις καὶ ὁπλίταις δὲ οὐκ ὀλίγοις, καὶ οἱ ἐν τῇ
πόλει κατειλημμένοι προσκείσεσθαι ἀπαλλαττομένοις ἔμελ-
λον· τά τε χωρία δι᾽ ὧν ἡ πάροδος ἦν τῷ Ἀλεξάνδρῳ 12
στενὰ καὶ ὑλώδη ἐφαίνετο, τῇ μὲν πρὸς τοῦ ποταμοῦ
ἀπειργόμενα, τῇ δὲ ὄρος ὑπερύψηλον ἦν καὶ κρημνοὶ πρὸς
τοῦ ὄρους, ὥστε οὐδὲ ἐπὶ τεσσάρων ἀσπίδων ἂν τῷ στρα-
τεύματι ἡ πάροδος ἐγένετο.

6 Ἔνθα δὴ ἐκτάσσει τὸν στρατὸν Ἀλέξανδρος ἐς ἑκατὸν
καὶ εἴκοσι τὸ βάθος τῆς φάλαγγος. ἐπὶ τὸ κέρας δὲ ἑκα-
τέρωθεν διακοσίους ἱππέας ἐπιτάξας παρήγγελλε σιγῇ
ἔχειν, τὸ παραγγελλόμενον ὀξέως δεχομένους. καὶ τὰ μὲν 2
πρῶτα ἐσήμηνεν ὀρθὰ ἀνατεῖναι τὰ δόρατα τοὺς ὁπλίτας,
ἔπειτα ἀπὸ ξυνθήματος ἀποτεῖναι ἐς προβολήν, καὶ νῦν
μὲν ἐς τὸ δεξιὸν ἐγκλῖναι τῶν δοράτων τὴν σύγκλεισιν,
αὖθις δὲ ἐπὶ τὰ ἀριστερά. καὶ αὐτὴν δὲ τὴν φάλαγγα
ἔς τε τὸ πρόσω ὀξέως ἐκίνησε καὶ ἐπὶ τὰ κέρατα ἄλλοτε

hervor. — *ἔμελλον*, es stand zu erwarten, dass sie —.

12. *ἦν*, Uebergang von der Participialconstruction zum verbum finitum, wie 3, 23, 5. 26, 1. — *ἀσπίδων* = *ἀσπιδοφόρων*, mit einer Fronte von 4 Mann.

6. 1. *σιγῇ ἔχειν*, sich still verhalten, nach dem Vorgange Herodots auch 4, 11, 1. 7, 8, 3.; gewöhnlich hat *ἔχειν* in dieser Bedeutung ein Adverb. bei sich. — *ὀξέως δέχεσθαι* ist „technischer Ausdruck von prompter Befolgung militärischer Befehle.“ Krüger z. Thucyd. 2, 11. Derselbe vergleicht Arr. Taktik 31: *οὐδὲν ὡσαύτως ἀγαθὸν ἔν τε πορείαις καὶ ἐν μάχαις ὡς σιγὴ τοῦ παντὸς στρατεύματος· — οὕτω γὰρ οἱ μὲν ἡγεμόνες ὀξέως παραγγέλλουσιν αὐτά, ἡ δὲ στρατιὰ ὀξέως δέχεται τὰ ἐνδιδόμενα.*

2. *ἀποτ. ἐς προβ.*, fällen. — *παρήγαγε*, liess (welche aus den hintern Gliedern) rechts und links aufmarschiren.

3 ἄλλῃ παρήγαγε. καὶ οὕτω πολλὰς τάξεις τάξας τε καὶ
μετακοσμήσας ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, κατὰ τὸ εὐώνυμον οἷον
ἔμβολον ποιήσας τῆς φάλαγγος ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς πολε-
μίους. οἱ δὲ πάλαι μὲν ἐθαύμαζον τήν τε ὀξύτητα ὁρῶν-
τες καὶ τὸν κόσμον τῶν δρωμένων· τότε δὲ προσάγοντας
ἤδη τοὺς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλὰ λείπουσι
4 τοὺς πρώτους λόφους. ὁ δὲ καὶ ἐπαλαλάξαι ἐκέλευσε τοὺς
Μακεδόνας καὶ τοῖς δόρασι δουπῆσαι πρὸς τὰς ἀσπίδας·
οἱ δὲ Ταυλάντιοι ἔτι μᾶλλον ἐκπλαγέντες πρὸς τῆς βοῆς
ὡς πρὸς τὴν πόλιν ἐπανήγαγον σπουδῇ τὸν στρατόν.
5 Ἀλέξανδρος δὲ λόφον τινὰς κατέχοντας ἰδὼν οὐ πολ-
λοὺς τῶν πολεμίων, παρ' ὃν αὐτῷ ἡ πάροδος ἐγίγνετο,
παρήγγειλε τοῖς σωματοφύλαξι καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἑταί-
ροις, ἀναλαβόντας τὰς ἀσπίδας ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵπ-
πους καὶ ἐλαύνειν ἐπὶ τὸν γήλοφον· ἐκεῖσε δὲ ἐλθόντας,
εἰ ὑπομένοιεν οἱ κατειληφότες τὸ χωρίον, τοὺς ἡμίσεας
καταπηδῆσαι ἀπὸ τῶν ἵππων καὶ ἀναμιχθέντας τοῖς
6 ἱππεῦσι πεζοὺς μάχεσθαι. οἱ δὲ πολέμιοι τὴν ὁρμὴν
τὴν Ἀλεξάνδρου ἰδόντες λείπουσι τὸν γήλοφον καὶ παρ-
εκκλίνουσιν ἐφ' ἑκάτερα τῶν ὀρῶν. ἔνθα δὴ καταλα-
βὼν Ἀλέξανδρος τὸν γήλοφον σὺν τοῖς ἑταίροις τούς τε
Ἀγριᾶνας μεταπέμπεται καὶ τοὺς τοξότας, ὄντας ἐς
δισχιλίους· τοὺς δὲ ὑπασπιστὰς διαβαίνειν τὸν ποτα-
μὸν ἐκέλευσε καὶ ἐπὶ τούτοις τὰς τάξεις τῶν Μακεδό-
νων· ὁπότε δὲ διαβάντες τύχοιεν, ἐπ' ἀσπίδα ἐκτάσ-
σεσθαι, ὡς πυκνὴν εὐθὺς διαβάντων φαίνεσθαι τὴν
φάλαγγα· αὐτὸς δὲ ἐν προφυλακῇ ἂν ἀπὸ τοῦ λόφου

3. *ἔμβολον* z. 15, 7. — *τῶν δρωμένων,* der Manöver. — *ἐδέξαντο — λείπουσι,* bei Arr. sehr häufiger Wechsel des Aor. mit dem Praes. histor., ohne Unterschied der Stellung. Ebenso wechseln Imperf. u. Praes. histor. 1, 23, 7. 2, 4, 1.

5. *σωματοφύλακες* sind hier die des zweiten Ranges, s. Einleit.

6. *παρεκκλίνουσι* findet seine Erklärung durch *ἐφ' ἑκάτερα.* — *ἐπ' ἀσπίδα ἐκτ.,* links aufmarschirend sich aufzustellen, *ἐπ' ἀσ.* im Gegensatz zu *ἐπὶ δόρυ,* nach der Lanze, d. h. nach der Hand, mit welcher die Lanze getragen wird, rechts. — *πυκνήν,* dicht geschlossen. — *ὁρμήν,* Bewegung.

7. *κατὰ τὰ ὄρη ἀντ.,* rückten an den Bergen hin gegen sie an. — *πελαζόντων: αὐτῶν.* — *πάντων — ἐλ.,* als sie Alle gegen sich in Be-

ἀφεώρα τῶν πολεμίων τὴν ὁρμήν. οἱ δέ, ὁρῶντες δια- 7
βαίνουσαν τὴν δύναμιν, κατὰ τὰ ὄρη ἀντεπῄεσαν, ὡς τοῖς
μετὰ Ἀλεξάνδρου ἐπιθησόμενοι τελευταίοις ἀποχωροῦσιν.
ὁ δὲ πελαζόντων ἤδη αὐτὸς ἐκθεῖ σὺν τοῖς ἀμφ᾽ αὐτόν,
καὶ ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιοῦσα, ἐπηλά-
λαξεν· οἱ δὲ πολέμιοι πάντων ἐπὶ σφᾶς ἐλαυνόντων
ἐγκλίναντες ἔφευγον· καὶ ἐν τούτῳ ἐπῆγεν Ἀλέξανδρος
τούς τε Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς τοξότας δρόμῳ ὡς ἐπὶ τὸν
ποταμόν. καὶ πρῶτος μὲν αὐτὸς φθάσας διαβαίνει· τοῖς 8
τελευταίοις δὲ ὡς εἶδεν ἐπικειμένους τοὺς πολεμίους ἐπι-
στήσας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τὰς μηχανὰς ἐξακοντίζειν ὡς πορρω-
τάτω ἀπ᾽ αὐτῶν ἐκέλευσεν ὅσα ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἐξα-
κοντίζεται· καὶ τοὺς τοξότας δὲ ἐκ μέσου τοῦ ποταμοῦ
ἐκτοξεύειν ἐπιστάντας καὶ τούτους. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν
Γλαυκίαν εἴσω βέλους παρελθεῖν οὐκ ἐτόλμων· οἱ Μακε-
δόνες δὲ ἐν τούτῳ ἀσφαλῶς ἐπέρασαν τὸν ποταμόν, ὥστε
οὐδεὶς ἀπέθανεν ἐν τῇ ἀποχωρήσει αὐτῶν.

Τρίτῃ δὲ ἀπ᾽ ἐκείνης ἡμέρᾳ καταμαθὼν Ἀλέξανδρος 9
κακῶς αὐλιζομένους τοὺς ἀμφὶ Κλεῖτον καὶ Γλαυκίαν, καὶ
οὔτε φυλακὰς ἐν [τῇ] τάξει αὐτοῖς φυλαττομένας οὔτε
χάρακα ἢ τάφρον προβεβλημένους, οἷα δὴ ξὺν φόβῳ
ἀπηλλάχθαι οἰομένων Ἀλέξανδρον, ἐς μῆκος δὲ οὐκ ὠφέ-
λιμον ἀποτεταμένην αὐτοῖς τὴν τάξιν, ὑπὸ νύκτα ἔτι λα-
θὼν διαβαίνει τὸν ποταμόν, τούς τε ὑπασπιστὰς ἅμα οἷ
ἄγων καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς τοξότας καὶ τὴν Περ-
δίκκου καὶ Κοίνου τάξιν. καὶ προστέτακτο μὲν ἀκολου- 10
θεῖν τὴν ἄλλην στρατιάν· ὡς δὲ καιρὸν εἶδεν εἰς ἐπίθεσιν,

wegung sahen: sie setzten es auch von der Phalanx voraus, die es nur zum Schein that. — ἐπῆγεν, liess nachrücken.

8. ἐπιστάντας forderte der Sinn statt des handschriftlichen ἐπεσβάντας: die Bogenschützen waren noch gar nicht über den Fluss; καὶ τούτους gehört zu ἐκτοξεύειν, auch diese, wie die μηχαναί.

9. κακῶς nachlässig. — ἐν τῇ τάξει kann nur gehörig, in der gehörigen Ordnung abwechselnde Wachen bedeuten: dann ist der Artikel ungewöhnlich, vgl. 3, 4, 2. Indic. 39, 8. ἡ πλημμυρὶς ἐν τάξει ἀμείβουσα ἐπῆλθε. — οἰομένων: αὐτῶν. — τὴν Περδ. d. h. τὴν Περδίκκου καὶ τὴν Κοίνου τάξιν, s. z. 22, 4.

10. ᾗπερ ἀσφ. z. 13, 5. — κατέκτεινον ist an sich ganz passend

οὐ προσμείνας ὁμοῦ γενέσθαι πάντας ἐφῆκε τοὺς τοξότας
καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας· οἱ δὲ ἀπροσδόκητοί τε ἐπιπεσόντες
καὶ φάλαγγι κατὰ κέρας, ἧπερ ἀσθενεστάτοις αὐτοῖς καρτε-
ρωτάτῃ τῇ ἐμβολῇ προσμίξειν ἔμελλον, τοὺς μὲν ἔτι ἐν
ταῖς εὐναῖς κατέκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας, εὐμαρῶς αἱ-
ροῦντες, ὥστε πολλοὶ μὲν αὐτοῦ ἐγκατελήφθησαν καὶ ἀπέ-
θανον, πολλοὶ δὲ ἐν τῇ ἀποχωρήσει ἀτάκτῳ καὶ φοβερᾷ
11 γενομένῃ· οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ ζῶντες ἐλήφθησαν. ἐγένετο
δὲ ἡ δίωξις τοῖς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον μέχρι πρὸς τὰ ὄρη τῶν
Ταυλαντίων· ὅσοι δὲ καὶ ἀπέφυγον αὐτῶν, γυμνοὶ τῶν
ὅπλων διεσώθησαν. Κλεῖτος δὲ ἐς τὴν πόλιν τὸ πρῶτον
καταφυγὼν ἐμπρήσας τὴν πόλιν ἀπηλλάγη παρὰ Γλαυκίαν
ἐς Ταυλαντίους.

7 Ἐν τούτῳ δὲ τῶν φυγάδων τινὲς τῶν ἐκ Θηβῶν φευ-
γόντων παρελθόντες νύκτωρ ἐς τὰς Θήβας ἐπαγομένων
τινῶν αὐτοὺς ἐπὶ νεωτερισμῷ ἐκ τῆς πόλεως Ἀμύνταν μὲν
καὶ Τιμόλαον τῶν τὴν Καδμείαν ἐχόντων οὐδὲν ὑποτο-
πήσαντας πολέμιον ἔξω τῆς Καδμείας ἀπέκτειναν ξυλλα-
2 βόντες· ἐς δὲ τὴν ἐκκλησίαν παρελθόντες ἐπῆραν τοὺς
Θηβαίους ἀποστῆναι ἀπὸ Ἀλεξάνδρου, ἐλευθερίαν τε
προϊσχόμενοι, παλαιὰ καὶ καλὰ ὀνόματα, καὶ τῆς βαρύ-
τητος τῶν Μακεδόνων ἤδη ποτὲ ἀπαλλαγῆναι. πιθανώ-

(niedermachen), doch verlangt der Gebrauch Arrians *κατέκαινον* oder *ἀπέκτεινον*. — *φοβερᾷ*, vgl. 8, 5. 22, 6.

11. *καὶ ἀπέφ.*, ja, wirklich entkamen. — *πόλιν*, Pelium.

7. 1. *ἐν τούτῳ*, Ol. 61, 2 = 335. Nach der Schlacht bei Chaeronea (338) hatte Theben in die Burg macedonische Besatzung einnehmen und viele seiner Bürger verbannen müssen. — *ἐπάγεσθαι* und *ἐπικαλεῖσθαι* (11), stehende Ausdrücke vom Herbeirufen fremder Hülfe, vgl. z. 17, 11. — *τινῶν* mit *ἐκ τῆς π.* zu verbinden.

2. *προϊσχόμενοι* wohl wie *praetendere* vom Vorhalten, Vorschützen eines edlen Zweckes vor eigennützigen Absichten; anders Krüger z. Thuc. 1, 26: geltend machend. — *ἀπαλλαγῆναι* zwar von *προϊσχόμενοι* abhängig, doch liegt dem Gedanken ein durch den Zusammenhang gegebener Begriff der Aufforderung und Ermuthigung zum Grunde. — *ἐλευθερίαν* — *ὀνόματα*, in Prosa seltene Zusammenstellung des Plural. mit dem Singul., denselben als zur Klasse des durch den Plural. bezeichneten Begriffs gehörig bezeichnend. Plut. mor. 320 f. *γνωρίσματα τῆς εὐγενείας τὴν ἀρετὴν παρέχοντες*, vgl. z. 2, 3, 6. — *ὄνομα* häufig mit dem Begriff des Mangels an Realität. — *βαρύτητος*,

[illegible] δὲ ἐς τὸ πλῆθος ἐφαίνοντο τεθνηκέναι Ἀλέξανδρον ἰσχυριζόμενοι ἐν Ἰλλυριοῖς· καὶ γὰρ καὶ πολὺς ὁ λόγος 3 οὗτος καὶ παρὰ πολλῶν ἐφοίτα, ὅτι τε χρόνον ἀπῆν οὐκ ὀλίγον καὶ ὅτι οὐδεμία ἀγγελία παρ' αὐτοῦ ἀφῖκτο, ὥστε, ὅπερ φιλεῖ ἐν τοῖς τοιοῖσδε, οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα τὰ μάλιστα καθ' ἡδονήν σφισιν εἴκαζον.

Πυθομένῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ τὰ τῶν Θηβαίων οὐδαμῶς 4 ἐδόκει ἀμελητέα εἶναι, τήν τε τῶν Ἀθηναίων πόλιν δι' ὑποψίας ἐκ πολλοῦ ἔχοντι καὶ τῶν Θηβαίων τὸ τόλμημα οὐ φαῦλον ποιουμένῳ, εἰ Λακεδαιμόνιοί τε πάλαι ἤδη ταῖς γνώμαις ἀφεστηκότες καί τινες καὶ ἄλλοι τῶν ἐν Πελοποννήσῳ καὶ Αἰτωλοὶ οὐ βέβαιοι ὄντες συνεπιλήψονται τοῦ νεωτερισμοῦ τοῖς Θηβαίοις. ἄγων δὴ παρὰ 5 τὴν Ἐορδαίαν τε καὶ τὴν Ἐλιμιῶτιν καὶ παρὰ τὰ τῆς Στυμφαίας καὶ Παραναίας ἄκρα ἑβδομαῖος ἀφικνεῖται ἐς Πελίναν τῆς Θετταλίας. ἔνθεν δὲ ὁρμηθεὶς ἕκτῃ ἡμέρᾳ ἐσβάλλει ἐς τὴν Βοιωτίαν, ὥστε οὐ πρόσθεν οἱ Θηβαῖοι ἔμαθον εἴσω Πυλῶν παρεληλυθότα αὐτὸν πρὶν ἐν Ὀγχηστῷ γενέσθαι ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ. καὶ τότε δὲ οἱ πρά- 6 ξαντες τὴν ἀπόστασιν στράτευμα ἐκ Μακεδονίας Ἀντιπάτρου ἀφῖχθαι ἔφασκον, αὐτὸν δὲ Ἀλέξανδρον τεθνάναι διισχυρίζοντο, καὶ τοῖς ἀπαγγέλλουσιν ὅτι οὗτος αὐτὸς

Demades ὑπὲρ τῆς δωδεκαετίας 13: Θηβαῖοι μέγιστον εἶχον δεσμὸν τὴν τῶν Μακεδόνων φρουράν, ὑφ' ἧς οὐ μόνον τὰς χεῖρας, ἀλλὰ καὶ τὴν παρρησίαν ἀφῄρηντο. — ἤδη ποτε, endlich einmal, als ob sie dieselbe schon zu lange ertragen. — πιθανώτεροι, durch ihre Ueberredung mehr ausrichtend als durch jene Aufforderung.

3. *καὶ γὰρ καί*, denn wirklich auch. — *φιλεῖ*, mit dem Relativpronomen oder dem Adverb. *ὡς* in eingeschobenen Sätzen (vgl. 6, 26, 6) in der Art haben (sein), pflegen, wie *solet* im Lateinischen (*simul, quod in tali re solet, prodigia nunciabant*, Salust. Catil. 30, 2). Ergänzt werden kann etwa *γενέσθαι*, was 3, 11, 2. 5, 28. 3 hinzugefügt ist. – *τὰ καθ' ἡδ.*, das ihren Wünschen Gemässe.

4. *δι' ὑποψίας*, besonders durch die Aufreizungen der Redner. — *ποιουμένῳ* = *ἡγουμένῳ*, wie 25, 8. 3, 24, 5. — *τινὲς καὶ ἄλλοι*, wie die Eleer u. Arkader. – 5. *ἐν Ὀγχηστῷ*, wo er (nach Ptolemaeus) nur noch 50 Stadien von Theben entfernt war.

6. *καὶ τότε δέ*, und auch da noch. *οἱ πράξαντες*, die betrieben hatten, die Urheber, so auch 4, 3, 5. — *διισχυρίζοντο*, fuhren fort zu versichern. — *οὗτος αὐτός*, dass der hier Anrückende Alexander selber sei. — *τὸν Ἀερόπου*, s. c. 25.

προσάγει Ἀλέξανδρος χαλεπῶς εἶχον· ἄλλον γάρ τινα ἥκειν
Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου.
7 Ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐξ Ὀγχηστοῦ ἄρας τῇ ὑστεραίᾳ
προσῆγε πρὸς τὴν πόλιν τῶν Θηβαίων κατὰ τὸ τοῦ Ἰο-
λάου τέμενος· οὗ δὴ καὶ ἐστρατοπέδευσεν, ἐνδιδοὺς ἔτι
τοῖς Θηβαίοις τριβήν, εἰ μεταγνόντες ἐπὶ τοῖς κακῶς ἐγνω-
8 σμένοις πρεσβεύσαιντο παρ' αὐτόν. οἱ δὲ τοσούτου ἐδέη-
σαν ἐνδόσιμόν τι παρασχεῖν ἐς ξύμβασιν, ὥστε ἐκθέοντες
ἐκ τῆς πόλεως οἵ τε ἱππεῖς καὶ τῶν ψιλῶν οὐκ ὀλίγοι
ἔστε ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἠκροβολίζοντο ἐς τὰς προφυλα-
κάς, καί τινας καὶ ἀπέκτειναν οὐ πολλοὺς τῶν Μακεδό-
9 νων. καὶ Ἀλέξανδρος ἐκπέμπει τῶν ψιλῶν καὶ τοξοτῶν,
ὥστε αὐτῶν ἀναστεῖλαι τὴν ἐκδρομήν· καὶ οὗτοι οὐ χαλε-
πῶς ἀνέστειλαν ἤδη τῷ στρατοπέδῳ αὐτῷ προσφερομέ-
νους. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν καὶ
περιελθὼν κατὰ τὰς πύλας τὰς φερούσας ἐπ' Ἐλευθεράς
τε καὶ τὴν Ἀττικήν, οὐδὲ τότε προσέμιξε τοῖς τείχεσιν
αὐτοῖς, ἀλλ' ἐστρατοπέδευσεν οὐ πολὺ ἀπέχων τῆς Κα-
δμείας, ὥστε ἐγγὺς εἶναι ὠφέλειαν τῶν Μακεδόνων τοῖς
10 τὴν Καδμείαν ἔχουσιν. οἱ γὰρ Θηβαῖοι τὴν Καδμείαν

7. ὁ δὲ Ἀλ.: die einzige Stelle, wo Ἀλέξανδρος im Nominativ bei Arrian den Artikel hat (denn 1, 24, 1. 6, 5, 4 sind aus Handschriften geändert), der hier durch den Gegensatz gerechtfertigt scheinen kann. Auf die Seltenheit des Gebrauchs machte zuerst Ellendt zu 1, 1, 4 im Allgemeinen aufmerksam; davon ausgehend glaubt Krüger, dass er überall vor dem Namen des Königs getilgt werden müsse. Erwägt man, dass die Zahl der Stellen unverhältnissmässig gering ist — zwanzig und einige — dass der Text des Arrian vielfache vermeintliche Nachbesserungen erfahren hat, die Aenderung meist gering ist und auf eine dem sonstigen Gebrauch des Schriftstellers gemässe Weise bewirkt werden kann, so wird man dieser Meinung um so eher beistimmen wollen, als für die Namen des Darius (s. z. 3, 22, 1) und Philippus (z. 1, 17, 11) derselbe Gebrauch mit Bestimmtheit nachgewiesen werden kann. Nur wo ein entschiedener Gegensatz der Personen stattfindet, wie 2, 4, 10 und 7, 22, 5 dürfte eine Ausnahme zuzulassen sein. — Das τέμενος des Iolaus (bekannt als Freund und Wagenlenker des Hercules) lag vor dem östlichen (Prötidischen, Pausan. 9, 23, 1) Thore: da Alexander an der nördlichen oder genauer an der nordwestlichen Seite Halt machte, vermuthet R. Unger Theban. rer. libr. I, specim. p. 42 als der Oertlichkeit gemässer τὸ τοῦ Λαΐου τέμενος, die Stelle, wo die Leichenspiele des Laius abgehalten wurden.

διπλῷ χάρακι ἐφρούρουν ἀποτειχίσαντες, ὡς μήτε ἔξωθέν
τινα τοῖς ἐγκατειλημμένοις δύνασθαι ἐπωφελεῖν, μήτε
αὐτοὺς ἐκθέοντας βλάπτειν τι σφᾶς ὁπότε τοῖς ἔξω πο-
λεμίοις προσφέροιντο. Ἀλέξανδρος δέ (ἔτι γὰρ τοῖς Θη-
βαίοις διὰ φιλίας ἐλθεῖν μᾶλλόν τι ἢ διὰ κινδύνου ἤθελε)
διέτριβε πρὸς τῇ Καδμείᾳ κατεστρατοπεδευκώς. ἔνθα 11
δὴ τῶν Θηβαίων οἱ μὲν τὰ βέλτιστα ἐς τὸ κοινὸν γιγνώ-
σκοντες ἐξελθεῖν ὥρμηντο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ εὑρέσθαι
συγγνώμην τῷ πλήθει τῶν Θηβαίων τῆς ἀποστάσεως· οἱ
φυγάδες δὲ καὶ ὅσοι τοὺς φυγάδας ἐπικεκλημένοι ἦσαν,
οὐδενὸς φιλανθρώπου τυχεῖν ἂν παρ' Ἀλεξάνδρου ἀξιοῦν-
τες, ἄλλως τε καὶ βοιωταρχοῦντες ἔστιν οἳ αὐτῶν, παν-
τάπασιν ἐνῆγον τὸ πλῆθος ἐς τὸν πόλεμον. Ἀλέξανδρος
δὲ οὐδ' ὣς τῇ πόλει προσέβαλεν.

Ἀλλὰ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ὅτι Περδίκκας, 8
προτεταγμένος τῆς φυλακῆς τοῦ στρατοπέδου σὺν τῇ αὐ-
τοῦ τάξει καὶ τοῦ χάρακος τῶν πολεμίων οὐ πολὺ ἀφε-
στηκώς, οὐ προσμείνας παρ' Ἀλεξάνδρου τὸ ἐς τὴν μάχην
ξύνθημα αὐτὸς πρῶτος προσέμιξε τῷ χάρακι καὶ διασπά-
σας αὐτὸν ἐνέβαλεν ἐς τῶν Θηβαίων τὴν προφυλακήν.
τούτῳ δὲ ἑπόμενος Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους, ὅτι καὶ ξυν- 2

8. *ἐνδόσιμον — ξύμβασιν*, einem gütlichen Vergleich entgegen zu kommen.

9. *καὶ τοξ.*: *καί* fügt dem Ganzen einen Theil bei, diesen oft als übergewichtig und vorzüglich in Betracht kommend (und besonders). — *ἀναστ.*, z. 1, 12. — *τὰς πύλας*, das Elektrische (nicht das Ogygische) Thor: die Burg lag zwischen den Elektrischen und Prötidischen Thoren auf einem Ausläufer des Cithaeron. — *φερούσας*: z. 8, 3.

10. *διπλῷ χ.*, s. z. 5, 8. — *διὰ φιλ. ἐλθεῖν*, den Weg der Güte einschlagen, vgl. 12, 9. 6, 4, 3.

11. *οἱ — γιγνώσκοντες*, die auf das allgemeine Beste Bedachten, im Gegensatz zu Privatinteressen Verfolgenden. — *εὑρέσθαι*, sich zu verschaffen suchen, häufig so bei Arr. — *ἀξιοῦντες*, gewärtigend, sich versprechend. — *ἔστιν* mit dem Nominativ *οἵ* (mit andern Cass. häufig) bei attischen Schriftstellern selten, bei Arr. öfter. - Von den 11 Böotarchen kamen zwei auf Theben.

8. 1. *προτεταγμένος*, die vorderste Stellung einnehmend. — *αὐτός*, auf seine eigne Hand. — *διασπᾶν*, der gewöhnliche Ausdruck vom Zerstören der Verschanzungen, besonders durch Ausreissen der Palisaden.

2. *καὶ ξυντετ.*, auch —, schon aus diesem Grunde, abgesehen von andern, war es natürlich, dass er

τεταγμένος τῷ Περδίκκᾳ ἦν, ἐπήγαγε καὶ αὐτὸς τὴν αὑτοῦ τάξιν, ὡς εἶδε τὸν Περδίκκαν προεληλυθότα εἴσω τοῦ χάρακος. ταῦτα δὲ ἰδὼν Ἀλέξανδρος, ὡς μὴ μόνοι ἀπολειφθέντες πρὸς τῶν Θηβαίων κινδυνεύσειαν, ἐπῆγε τὴν
3 ἄλλην στρατιάν. καὶ τοὺς μὲν τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐκδραμεῖν ἐσήμηνεν εἴσω τοῦ χάρακος, τὰ δὲ ἀγήματα καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς ἔτι ἔξω κατεῖχεν· ἔνθα δὴ Περδίκκας μὲν τοῦ δευτέρου χάρακος εἴσω παρελθεῖν βιαζόμενος αὐτὸς μὲν βληθεὶς πίπτει αὐτοῦ· καὶ ἀποκομίζεται κακῶς ἔχων ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, καὶ χαλεπῶς διεσώθη ἀπὸ τοῦ τραύματος· τοὺς μέντοι Θηβαίους ἐς τὴν κοίλην ὁδὸν τὴν κατὰ τὸ Ἡράκλειον φέρουσαν οἱ ἅμα αὐτῷ εἰσπεσόντες
4 ὁμοῦ τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου τοξόταις συνέκλεισαν. καὶ ἔστε μὲν ἐπὶ τὸ Ἡράκλειον ἀναχωροῦσιν εἵποντο τοῖς Θηβαίοις· ἐντεῦθεν δὲ ἐπιστρεψάντων αὖθις σὺν βοῇ τῶν Θηβαίων φυγὴ τῶν Μακεδόνων γίγνεται· καὶ Εὐρυβώτας τε ὁ Κρὴς πίπτει ὁ τοξάρχης καὶ αὐτῶν τῶν τοξοτῶν ἐς ἑβδομήκοντα· οἱ δὲ λοιποὶ κατέφυγον πρὸς τὸ ἄγημα τὸ τῶν Μακεδόνων καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς τοὺς βασιλικούς.
5 κἀν τούτῳ Ἀλέξανδρος τοὺς μὲν αὑτοῦ φεύγοντας κατιδών, τοὺς Θηβαίους δὲ λελυκότας ἐν τῇ διώξει τὴν τάξιν,

nachfolgte. — προελ., Sinn und Gebrauch des Arrian verlangen παρεληλυθότα."

3. τὰ ἀγήματα: hier kann blos die Leibschaar zu Fuss gemeint sein, höchstens konnte die Reiterschaar passiv zugegen sein, aber die § 4 hierauf genommene Beziehung verlangt Einklang, den Schmieder's Aenderung — τὸ δὲ ἄγημά τε καί — bewirkt. — φέρουσαν, der — führt, so 7, 9. 3, 18, 1. 23, 1. — Ἡράκλειον, in der Nähe des Elektrischen Thores. — Ἀλεξάνδρου statt Ἀλεξάνδρῳ ist Konjectur, die jetzt handschriftliche Bestätigung erhalten hat.

4. ἐπὶ τὸ Ἡρ. gehört sowohl zu ἀναχωροῦσιν als zu εἵποντο. — Κρής: kretische Bogenschützen waren fast überall als Söldner im Dienst.

5. οἱ δέ ist auf φάλαγξ bezogen, nach häufiger *synesis*. — ἔφθησαν συγκλεῖσαι, auch bei Arr. ist die Verbindung mit dem Particip. gewöhnlicher; der Infinit. noch an drei Stellen. — ἀλλὰ — γάρ, sondern wurden daran verhindert, denn —, so lässt sich meist eine Beziehung von γάρ nachweisen; an andern überaus zahlreichen Stellen bei Arr. steht es in dieser Verbindung pleonastisch. — ἅτε καί, da auch, ein zweiter das Eindringen erleichternder Umstand. — προφυλακάς, Aussenposten zur Bewachung des um die Burg aufgeworfenen Walles.

ἐμβάλλει ἐς αὐτοὺς συντεταγμένῃ τῇ φάλαγγι· οἱ δὲ ὠθοῦσι τοὺς Θηβαίους εἴσω τῶν πυλῶν· καὶ τοῖς Θηβαίοις ἐς τοσόνδε ἡ φυγὴ φοβερὰ ἐγίγνετο, ὥστε διὰ τῶν πυλῶν ὠθούμενοι ἐς τὴν πόλιν οὐκ ἔφθησαν συγκλεῖσαι τὰς πύλας· ἀλλὰ συνεισπίπτουσι γὰρ αὐτοῖς εἴσω τοῦ τείχους ὅσοι τῶν Μακεδόνων ἐγγὺς φευγόντων εἴχοντο, ἅτε καὶ τῶν τειχῶν διὰ τὰς προφυλακὰς τὰς πολλὰς ἐρήμων ὄν-
των. καὶ παρελθόντες εἰς τὴν Καδμείαν οἱ μὲν ἐκεῖθεν 6
κατὰ τὸ Ἀμφεῖον σὺν τοῖς κατέχουσι τὴν Καδμείαν ἐξέβαινον ἐς τὴν ἄλλην πόλιν· οἱ δὲ κατὰ τὰ τείχη, ἐχόμενα ἤδη πρὸς τῶν συνεισπεσόντων τοῖς φεύγουσιν, ὑπερβάντες
ἐς τὴν ἀγορὰν δρόμῳ ἐφέροντο. καὶ ὀλίγον μέν τινα χρό- 7
νον ἔμειναν οἱ τεταγμένοι τῶν Θηβαίων κατὰ τὸ Ἀμφεῖον· ὡς δὲ πανταχόθεν αὐτοῖς οἱ Μακεδόνες καὶ Ἀλέξανδρος ἄλλοτε ἄλλῃ ἐπιφαινόμενος προσέκειντο, οἱ μὲν ἱππεῖς τῶν Θηβαίων διεκπεσόντες διὰ τῆς πόλεως ἐς τὸ πεδίον ἐξέπιπτον, οἱ δὲ πεζοὶ ὡς ἑκάστοις προὐχώρει
ἐσώζοντο. ἔνθα δὴ ὀργῇ οὐχ οὕτως τι οἱ Μακεδόνες, 8
ἀλλὰ Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς καὶ οἱ ἄλλοι δὲ Βοιωτοὶ οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι τοὺς Θηβαίους οὐδενὶ κόσμῳ ἐκτει-

6. *παρελθόντες*: *οἱ Μακεδόνες*, nicht *ὅσοι εἴχοντο τ. Μακεδόνων*. — *κατά* giebt den Punkt wo an: sie rückten über das Ampheum, wo, wie das Folgende zeigt, ein thebanisches Corps aufgestellt war; ein zweiter Punkt wird durch *κατὰ τὰ τείχη* bezeichnet. Das Amph. gilt gewöhnlich für ein Denkmal des Amphion, des mythischen Gründers der thebanischen Mauern; die Lokalität ist noch nicht sicher ermittelt, doch so viel gewiss, dass nach Arr. das Ampheum nicht innerhalb der Stadt war, also ein Widerspruch mit Aeschylus Sept. c. Th. 526, Euripides Phoen. 145, Supplic. 662 nicht stattfindet. — *ἄλλην πόλιν*, sonst im Gegensatz zur Cadmea *ἡ κάτω πόλις*.

7. *καὶ ὀλίγον* — schliesst sich nicht an das unmittelbar Vorhergehende an, sondern bezieht sich auf *οἱ μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφ.* — *ἐξέπιπτον*, entkamen. — *ὡς ἑκάστοις* z. 1, 12.

8. *οἱ Μακεδόνες*, die gesammten macedonischen Truppen, *Φωκ. καὶ Πλατ.* (ohne Artikel), die einzelnen anwesenden Ph. und Pl., *οἱ ἄλλοι Β.*, die übrigen anwesenden Böotier zusammengefasst. — *ἀλλά*, der Gegensatz ist blos in Beziehung auf die Negation ohne Rücksicht auf *οὕτως* (*ὡς Φωκεῖς*) gebildet. Die Phocenser waren auf Theben wegen des auf ihren Betrieb erhobenen heiligen Krieges, die Platäenser wegen Zerstörung ihrer Stadt (s. z. 9, 7) erbittert, die übrigen Böotier wegen der von den Thebanern geübten willkührlichen

νον, τοὺς μὲν ἐν ταῖς οἰκίαις ἐπεισπίπτοντες, οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους, τοὺς δὲ καὶ πρὸς ἱεροῖς ἱκετεύοντας, οὔτε γυναικῶν οὔτε παίδων φειδόμενοι.

9 Καὶ πάθος τοῦτο Ἑλληνικὸν μεγέθει τε τῆς ἁλούσης πόλεως καὶ ὀξύτητι τοῦ ἔργου, οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ τῷ παραλόγῳ ἔς τε τοὺς παθόντας καὶ τοὺς δράσαντας, οὐ μεῖόν τι τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ἢ καὶ αὐτοὺς τοὺς μετασχόντας τοῦ ἔργου ἐξέπληξε.
2 τὰ μὲν γὰρ περὶ Σικελίαν Ἀθηναίοις ξυνενεχθέντα, εἰ καὶ πλήθει τῶν ἀπολομένων οὐ μείονα τὴν ξυμφορὰν τῇ πόλει ἤνεγκεν, ἀλλὰ τῷ τε πόῤῥω ἀπὸ τῆς οἰκείας διαφθαρῆναι αὐτοῖς τὸν στρατόν, καὶ τὸν πολὺν ξυμμαχικὸν μᾶλλον ἢ οἰκεῖον ὄντα, καὶ τῷ τὴν πόλιν αὐτοῖς περιλειφθῆναι, ὡς καὶ ἐς ὕστερον ἐπὶ πολὺ τῷ πολέμῳ ἀντίσχειν Λακεδαιμονίοις τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις καὶ μεγάλῳ βασιλεῖ πολεμοῦντας, οὔτε αὐτοῖς τοῖς παθοῦσιν ἴσην τὴν αἴσθησιν τῆς ξυμφορᾶς προσέθηκεν, οὔτε τοῖς ἄλλοις Ἕλλησι τὴν ἐπὶ τῷ πάθει ἔκπληξιν ὁμοίαν παρέσχε.
3 καὶ τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς αὖθις Ἀθη-

Oberherrschaft. — *οὐδενὶ κόσμῳ*, *promiscue*. — *ἐς ἀλκὴν τρέπεσθαι*, bei Arrian nach Herodot häufiger Ausdruck für sich zur Wehr setzen. Von den Thebanern kamen über 6000, von den Macedoniern über 500 um; übrigens ist der Gedanke, abgesehen von seiner sonderbaren Stellung zwischen zwei Lokalangaben, logisch unrichtig, nachdem ganz allgemein gesagt war, die Thebaner hätten sich ohne Widerstand tödten lassen: eine leichte und angemessene Aenderung wäre *ἐς ἄλση τετραμμένους*.

9. 1. *Ἑλληνικόν*, gegen eine hellenische Stadt verübt. — *μεῖόν τι*, vgl. z. 1, 7.

2. *τὰ μέν*, der Gegensatz folgt § 6, gemeint ist die unglückliche Unternehmung auf Sicilien Ol. 91, 1 — 91, 4 = 415 — 413. — *καὶ τὸν πολύν*, und der (noch dazu) zum grossen Theil, beiläufig eingeschobener Grund der Unvergleichbarkeit.

3. *Αἰγὸς ποτ.*, die Vernichtung der athenischen Seemacht bei Aegospotamoi, Ol. 93, 4 = 405, führte das Ende des pelopones. Krieges herbei. — *τε — καί*, einerseits — anderseits. - *οὐδέν — μή*, in keiner andern Hinsicht, ausser = nur. — *μακρῶν τειχῶν* —: der peloponnesische Krieg endigte mit Uebergabe Athens unter den Bedingungen, die langen Mauern (*τὰ μακρὰ τείχη πρὸς τὸν Πειραιᾶ τεσσαράκοντα σταδίων*, Thucyd. 2, 13) und die Festungswerke des Piraeus zu schleifen, alle Schiffe bis auf 12 auszuliefern, die Verbannten zurückzurufen und den Lacedämoniern zu Lande und zur See Heeresfolge zu leisten, Xen. Hellen. 2, 2, 20. Plut. Lys. 14, 15. — *ἀρχῆς*, Athens *ἡγεμονία* war zur *ἀρχή* für die verbündeten Staaten geworden, daher

ναίων πταῖσμα ναυτικόν τε ἦν καὶ ἡ πόλις οὐδὲν ἄλλο ἢ μὴ τῶν μακρῶν τειχῶν καθαιρέσει καὶ νεῶν τῶν πολλῶν παραδόσει καὶ στερήσει τῆς ἀρχῆς ἐς ταπεινότητα ἀφικομένη τό τε σχῆμα τὸ πάτριον ὅμως ἐφύλαξε καὶ τὴν δύναμιν οὐ διὰ μακροῦ τὴν πάλαι ἀνέλαβεν, ὥς τά τε μακρὰ τείχη ἐκτειχίσαι καὶ τῆς θαλάσσης αὖθις ἐπικρατῆσαι καὶ τοὺς τότε φοβερούς σφισι Λακεδαιμονίους καὶ παρ᾽ ὀλίγον ἐλθόντας ἀφανίσαι τὴν πόλιν αὐτοὺς ἐν τῷ μέρει ἐκ τῶν ἐσχάτων κινδύνων διασώσασθαι. Λακεδαι- 4
μονίων τε αὖ τὸ κατὰ Λεῦκτρα καὶ Μαντίνειαν πταῖσμα τῷ παραλόγῳ μᾶλλόν τι τῆς ξυμφορᾶς ἢ τῷ πλήθει τῶν ἀπολομένων τοὺς Λακεδαιμονίους ἐξέπληξεν· ἥ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδᾳ Βοιωτῶν καὶ Ἀρκάδων γενομένη προσβολὴ πρὸς τὴν Σπάρτην καὶ αὐτὴ τῷ ἀήθει τῆς ὄψεως μᾶλλον ἢ τῇ ἀκριβείᾳ τῶν κινδύνων αὐτούς τε τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμετασχόντας αὐτοῖς τῶν τότε πραγμάτων ἐφόβησεν. ἡ δὲ δὴ Πλαταιέων ἅλωσις τῆς πόλεως 5
τῇ σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέντων, ὅτι οἱ πολλοὶ αὐτῶν

glaubten sie, der Tag der Zerstörung der Mauern *τῇ Ἑλλάδι ἄρχειν τῆς ἐλευθερίας,* Xen. Hell. 2, 2, 23. — *σχῆμα,* die demokratische Verfassung. — *τείχη ἐκτ.,* Ol. 96, 4 = 393, durch Conon nach dem Siege über die Lacedämonier bei Cnidus. — *τότε,* zur Zeit der Einnahme Athens. — *ἐν τῷ μ.,* ihrerseits. — *ἐσχάτων κινδύνων,* durch den Uebertritt von thebanischer Seite zu Sparta zu einer Zeit, wo dieses um seine Existenz gegen fast den ganzen Peloponnes zu kämpfen hatte.

4. *Λεῦκτρα,* Ol. 102, 2 = 371: ein *πταῖσμα ἀπροσδόκητον* nennt die leuktrische Schlacht auch Plut. Agesil. 29. — *Μαντίνειαν,* Ol. 104, 2 = 362. — *τῶν ἀπολομένων,* nach Xenoph. Hellen. 6, 4, 15 gegen 1000 Lacedämonier u. ungefähr 400 Spartiaten. — *προσβολή,* Ol. 102, 4 = 369, Plut. Ages. 31: *ἦν μὲν δὴ χρόνος οὐκ ἐλάττων ἐτῶν ἑξακοσίων, ἀφ᾽ οὗ κατῴκουν τὴν Λακεδαίμονα Δωριεῖς· ἐν δὲ τούτῳ ἅπαντι τότε πρῶτον ὤφθησαν ἐν τῇ χώρᾳ πολέμιοι, πρότερον δ᾽ οὐδεὶς ἐτόλμησεν.* — *ἀκριβείᾳ τῶν κινδ.,* das Dringende der Gefahr. — *τοὺς ξυμμετασχόντας,* einen Theil der Arkader, Achäer, Eleer und Athener.

5. *Πλαταιέων,* Ol. 88, 2 = 427, übrigens ward die Stadt nicht eigentlich erobert, sondern von den Einwohnern selbst den Spartanern übergeben, Thuc. 3, 52. — *οἱ πολλοί,* 212 nach Thuc. 2, 24. — *σμικρότης* für geringe Zahl ist ohne Beispiel; da zwei Handschriften *Πλαταιῶν* haben, die Worte offenbar in Beziehung zu § 1 *μεγέθει τῆς — πόλεως* stehen, wird Arrian wohl geschrieben haben *ἡ δὲ δὴ Πλαταιῶν ἅλωσις, τῆς πόλεως τῇ σμικρότητι καὶ ὀλιγότητι τῶν ἐγκατ.*: der Ausfall ward durch Gleichheit der Endungen veran-

διαπεφεύγεσαν πάλαι ἐς τὰς Ἀθήνας, οὐ μέγα πάθημα ἐγένετο. καὶ ἡ Μήλου καὶ Σκιώνης ἅλωσις, νησιωτικά τε πολίσματα ἦν καὶ τοῖς δράσασιν αἰσχύνην μᾶλλόν τι προσέβαλεν ἢ ἐς τὸ ξύμπαν Ἑλληνικὸν μέγαν τὸν παράλογον παρέσχε.

6 Θηβαίοις δὲ τὰ τῆς ἀποστάσεως ὀξέα καὶ ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ γενόμενα, καὶ ἡ ἅλωσις δι' ὀλίγου τε καὶ οὐ ξὺν πόνῳ τῶν ἑλόντων ξυνενεχθεῖσα, καὶ ὁ φόνος πολύς, οἷα δὴ ἐξ ὁμοφύλων τε καὶ παλαιᾶς ἀπεχθείας ἐπεξιόντων, καὶ ὁ τῆς πόλεως παντελὴς ἀνδραποδισμός, δυνάμει τε καὶ δόξῃ ἐς τὰ πολέμια τῶν τότε προεχούσης ἐν τοῖς Ἕλλησιν, οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν τὴν ἀπὸ τοῦ θείου ἀνηνέχθη,
7 ὡς τῆς τε ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ προδοσίας τῶν Ἑλλήνων διὰ μακροῦ ταύτην δίκην ἐκτίσαντας Θηβαίους, καὶ τῆς Πλαταιῶν ἔν τε ταῖς σπονδαῖς καταλήψεως καὶ τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως, καὶ τῆς τῶν παραδόντων σφᾶς Λακεδαιμονίοις οὐχ Ἑλληνικῆς γενομένης διὰ Θηβαίους σφαγῆς, καὶ τοῦ χωρίου τῆς ἐρημώσεως ἐν ὅτῳ οἱ Ἕλληνες παραταξάμενοι Μήδοις ἀπώσαντο τῆς

lasst. — *Μῆλος*, Insel im ägäischen Meere, ward als Anhängerin Sparta's, Ol. 91, 1 = 416, von Athen erobert, die Bewohner sämmtlich entweder getödtet oder als Sklaven verkauft. — *Σκιώνη*, auf der Halbinsel Pallene, von Athen erobert Ol. 89, 3 = 421, Thuc. 5, 32: *ἀπέκτειναν τοὺς ἡβῶντας, παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἠνδραπόδισαν καὶ τὴν γῆν Πλαταιεῦσιν ἔδοσαν νέμεσθαι.* — *ἅλωσις*, der Nominat. stellt absolut stehend den Begriff blos als Gegenstand der Betrachtung hin.

6. *τά* begreift alle die *ἀπόστασις* betreffenden Umstände. — *δι' ὀλίγου*, eigentlich vom zeitlichen Abstand nach Verlauf von —, = binnen Kurzem, vgl. 16, 2. 19, 2. — *πολύς*, man ergänze *γενόμενος*. — *ἀνδραποδισμός*, s. § 9.

7. *προδοσίας*, durch die Verbindung mit den Persern im zweiten persischen Kriege. — *ταύτην δίκην*, dieses als Strafe. — *ἐκτίσαντας*, der absoluten Participialconstruction mit *ὡς* liegt die Auffassung des Gedankens als Objekts eines transitiven durch *ὡς* angedeuteten Verbalbegriffs, wie meinen, glauben, zum Grunde. — *ἐν ταῖς σπονδαῖς*, während des Bestehens des 30jährigen Vertrags; Plataeae, Ol. 87, 1 = 430 von den Thebanern überfallen, ergiebt sich Ol. 88, 1 = 427. — *ἀνδραποδισμός*, die dritte Zerstörung, verschieden von jener *κατάληψις*, in der ersten Hälfte des Jahres 373: die Erzählung bei Pausan. 9, 1. Diodor. 15, 46. — *διὰ Θηβαίους*, die zur Milde geneigten Lacedämonier wurden durch die Thebaner umgestimmt (ihre Rede bei Thuc. 3, 61 — 67) und gestatteten die Nie-

Ἑλλάδος τὸν κίνδυνον, καὶ ὅτι Ἀθηναίους αὐτοὶ τῇ ψήφῳ ἀπώλλυον ὅτε ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως γνώμη προυτέθη ἐν τοῖς Λακεδαιμονίων ξυμμάχοις. ἐπεὶ καὶ 8
πρὸ τῆς ξυμφορᾶς πολλὰ ἀπὸ τοῦ θείου ἐπισημῆναι ἐλέγετο, ἃ δὴ ἐν μὲν τῷ παραυτίκα ἠμελήθη, ὕστερον δὲ ἡ μνήμη αὐτὰ ἐς λογισμὸν τοῦ ἐκ πάλαι ἐπὶ τοῖς ξυνενεχθεῖσι προσημανθῆναι ἀνήνεγκε.

Τοῖς δὲ μετασχοῦσι τοῦ ἔργου ξυμμάχοις, οἷς δὴ καὶ 9
ἐπέτρεψεν Ἀλέξανδρος τὰ κατὰ τὰς Θήβας διαθεῖναι, τὴν μὲν Καδμείαν φρουρᾷ κατέχειν ἔδοξε, τὴν πόλιν δὲ κατασκάψαι εἰς ἔδαφος, καὶ τὴν χώραν κατανεῖμαι τοῖς ξυμμάχοις ὅση μὴ ἱερὰ αὐτῆς· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας καὶ ὅσοι ὑπελείποντο Θηβαίων, πλὴν τῶν ἱερέων τε καὶ ἱερειῶν καὶ ὅσοι ξένοι Φιλίππου ἢ Ἀλεξάνδρου ἢ ὅσοι πρόξενοι Μακεδόνων ἐγένοντο, ἀνδραποδίσαι. καὶ τὴν 10
Πινδάρου δὲ τοῦ ποιητοῦ οἰκίαν καὶ τοὺς ἀπογόνους τοῦ Πινδάρου λέγουσιν ὅτι διεφύλαξεν Ἀλέξανδρος αἰδοῖ τῇ Πινδάρου. ἐπὶ τούτοις Ὀρχομενόν τε καὶ Πλαταιὰς ἀναστῆσαί τε καὶ τειχίσαι οἱ ξύμμαχοι ἔγνωσαν.

dermetzelung von 200 Platäensern, Thuc. 3, 68. Unhellenisch (*βαρβαρική*) hiess jede treulose oder grausame Handlungsweise. — *ἀπώσαντο, ὠθεῖν* mit seinen Zusammensetzungen erscheint bei Arrian regelmässig ohne Augment, mit Ausnahme des Imperfectum, dem es nie fehlt. — *καὶ ὅτι* setzt die durch *ὡς ἐκλίσαντας* begonnene Begründung in selbständiger Construction fort. — *αὐτοί*, soviel an ihnen lag. — *ἀπώλλυον*, Imperf. *de conatu*. — *γνώμη*, Antrag, gestellt von Lysander, Plut. Lys. 15: *ἔνιοι δὲ καὶ προτεθῆναί φασιν ὡς ἀληθῶς ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ γνώμην ἐν τοῖς συμμάχοις, ὅτε καὶ τὸν Θηβαῖον Ἐρίανθον εἰςηγήσασθαι, τὸ μὲν ἄστυ κατασκάψαι, τὴν δὲ χώραν ἀνεῖναι μηλόβοτον.*

9. *ὅσοι*, nach Plut. Alex. 11 betrug die Zahl der Verkauften gegen 30,000. — *πρόξενοι*, Staatsgastfreunde, nicht einzelner Macedonier, sondern macedonischer Städte (Consuln, Residenten). — Orchomenus, eine der ältesten Städte Böotiens, war in Folge des phokischen Krieges von den Thebanern, Ol. 108, 3, zerstört, die Einwohner als Sklaven verkauft worden. Pausanias, 4, 27, 10. 9, 37, 8, schreibt die Herstellung der Stadt schon dem Philipp zu. In Bezug auf Plataeae scheint der Beschluss damals nicht ausgeführt worden zu sein, wenigstens erneuerte ihn Alexander nach der Schlacht bei Arbela, Ol. 112, 3=331, vgl. Plut. Alex. 34 und zu Aristid. 11: doch sagt Pausanias 9, 1, 8, dass nach der Schlacht bei Chaeronea *καὶ οἱ Πλαταιεῖς ὑπ' αὐτοῦ κατήχθησαν.*

10 Ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγγέλθη τῶν Θη-
βαίων τὸ πάθος, Ἀρκάδες μὲν ὅσοι βοηθήσοντες Θηβαίοις
ἀπὸ τῆς οἰκείας ὡρμήθησαν θάνατον κατεψηφίσαντο τῶν
ἐπαράντων σφᾶς ἐς τὴν βοήθειαν· Ἠλεῖοι δὲ τοὺς φυ-
γάδας σφῶν κατεδέξαντο, ὅτι ἐπιτήδειοι Ἀλεξάνδρῳ ἦσαν·
2 Αἰτωλοὶ δὲ πρεσβείας σφῶν κατὰ ἔθνη πέμψαντες ξυγ-
γνώμης τυχεῖν ἐδέοντο, ὅτι καὶ αὐτοί τι πρὸς τὰ παρὰ
τῶν Θηβαίων ἀπαγγελθέντα ἐνεωτέρισαν· Ἀθηναῖοι δέ,
μυστηρίων τῶν μεγάλων ἀγομένων ὡς ἧκόν τινες τῶν Θη-
βαίων ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου, τὰ μὲν μυστήρια ἐκπλαγέντες
ἐξέλιπον, ἐκ δὲ τῶν ἀγρῶν ἐσκευαγώγουν ἐς τὴν πόλιν.
3 ὁ δῆμος δὲ ἐς ἐκκλησίαν συνελθὼν Δημάδου γράψαντος
δέκα πρέσβεις ἐκ πάντων Ἀθηναίων ἐπιλεξάμενος πέμπει
παρὰ Ἀλέξανδρον οὕστινας ἐπιτηδειοτάτους Ἀλεξάνδρῳ
ἐγίγνωσκον, ὅτι τε σῶος ἐξ Ἰλλυριῶν καὶ Τριβαλλῶν ἐπαν-
ῆλθε χαίρειν τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων οὐκ ἐν καιρῷ
ἀπαγγελοῦντας καὶ ὅτι Θηβαίους τοῦ νεωτερισμοῦ ἐτιμω-
4 ρήσατο. ὁ δὲ τὰ μὲν ἄλλα φιλανθρώπως πρὸς τὴν πρε-
σβείαν ἀπεκρίνατο, ἐπιστολὴν δὲ γράψας πρὸς τὸν δῆμον
ἐξῄτει τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυκοῦργον· καὶ Ὑπε-

10. 1. *κατεδέξαντο*, technischer Ausdruck für die Wiederaufnahme Verbannter.

2. *κατὰ ἔθνη*, jede einzelne Völkerschaft für sich. — *πρός*, in Rücksicht auf. — *μυστηρίων μεγάλων*, die grossen (Eleusinischen) Mysterien, das bedeutendste attische Fest, wurden vom 15. — 23. Boedromion (September) gefeiert; die Eroberung Thebens fällt also in die Mitte des Septemb. d. J. 335. — *ἐσκευαγώγουν*, aus Besorgniss, dass Alexander alsbald gegen sie ziehen werde.

3. Der Redner Demades wirkte schon unter Philipp in Athen für die macedonischen Interessen. — *γράφειν*, schriftlich auf einen Beschluss antragen. — *οὐκ ἐν κ.* mit *ἀπαγγελοῦντας* zu verbinden, missbilligendes Urtheil des Schriftstellers über den unpassend gewählten Zeitpunkt.

4. *τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην*, ob die Formel den Demosthenes und Lycurgus, als Parteihäupter, mit ihrem Anhange bezeichne, wofür der sonstige Gebrauch des Arrian ist, oder nur Umschreibung sei, wofür das Folgende spricht, bleibt zweifelhaft. Uebrigens weichen über Zahl und Namen der Auszuliefernden die Berichte der verschiedenen Schriftsteller ab.

5. Ein sinnloses *τε* vor *ἀποστάσεως* habe ich getilgt. — *αἰτίους*, als Aufwiegler gegen Macedonien. — *πλημμεληθέντων*, Aeschines gegen Ctesiphon 160: *ἐπειδὴ ἐτελεύτησε μὲν Φίλιππος, Ἀλέξανδρος δὲ εἰς τὴν ἀρχὴν κατέστη — ἱερὰ μὲν*

ην δὲ ἐξῄτει καὶ Πολύευκτον καὶ Χάρητα καὶ Χαρί-
δημον καὶ Ἐφιάλτην καὶ Διότιμον καὶ Μοιροκλέα· τού- 5
τους γὰρ αἰτίους εἶναι τῆς τε ἐν Χαιρωνείᾳ ξυμφορᾶς τῇ
πόλει γενομένης καὶ τῶν ὕστερον ἐπὶ τῇ Φιλίππου τελευτῇ
πλημμεληθέντων ἔς τε αὐτὸν καὶ ἐς Φίλιππον· καὶ Θη-
βαίοις δὲ τῆς ἀποστάσεως ἀπέφαινεν αἰτίους οὐ μεῖον ἢ
τοὺς αὐτῶν Θηβαίων νεωτερίσαντας. Ἀθηναῖοι δὲ τοὺς 6
μὲν ἄνδρας οὐκ ἐξέδοσαν, πρεσβεύονται δὲ αὖθις παρὰ
Ἀλέξανδρον, ἀφεῖναι δεόμενοι τὴν ὀργὴν τοῖς ἐξαιτηθεῖ-
σι· καὶ Ἀλέξανδρος ἀφῆκε, τυχὸν μὲν αἰδοῖ τῆς πόλεως,
τυχὸν δὲ σπουδῇ τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου, οὐκ ἐθέλων
οὐδὲν ὕποπτον ἐν τοῖς Ἕλλησιν ὑπολείπεσθαι. Χαρίδη-
μον μέντοι, μόνον τῶν ἐξαιτηθέντων τε καὶ οὐ δοθέντων,
φεύγειν ἐκέλευσε· καὶ φεύγει Χαρίδημος ἐς τὴν Ἀσίαν
παρὰ βασιλέα Δαρεῖον.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπανῆλθεν εἰς Μακεδονίαν· 11
καὶ τῷ τε Διῒ τῷ Ὀλυμπίῳ τὴν θυσίαν τὴν ἀπ᾽ Ἀρχελάου
ἔτι καθεστῶσαν ἔθυσε καὶ τὸν ἀγῶνα ἐν Αἰγαῖς διέθηκε
τὰ Ὀλύμπια· οἱ δὲ καὶ ταῖς Μούσαις λέγουσιν ὅτι ἀγῶνα
ἐποίησε. καὶ ἐν τούτῳ ἀγγέλλεται τὸ Ὀρφέως τοῦ Οἰά- 2

ἱδρύσατο (Demosthenes) Παυσανίου, εἰς αἰτίαν δὲ εὐαγγελιῶν θυσίας τὴν βουλὴν κατέστησεν, ἐπωνυμίαν δὲ Ἀλεξάνδρῳ Μαργίτην ἐτίθετο, ἀπετόλμα δὲ λέγειν ὡς οὐ κινηθήσεται ἐκ Μακεδονίας.

6. αὖθις, durch Phocion. — τυχόν, vielleicht, sei es, häufig bei Arr. Noch andere Vermuthungen stellt Plutarch auf Alex. 13: εἴτε μεστὸς ὢν ἤδη τὸν θυμόν, ὥςπερ οἱ λέοντες, εἴτε ἐπιεικὲς ἔργον ὠμοτάτῳ — παραβαλεῖν βουλόμενος. — ὑπολείπεσθαι, z. 1, 4. — Diodor. 17, 30: Χαρίδημος Ἀθηναῖος, ἀνὴρ θαυμαζόμενος ἐπ᾽ ἀνδρείᾳ καὶ δεινότητι στρατηγίας, συνεστρατεύσατο Φιλίππῳ τῷ βασιλεῖ καὶ πάντων τῶν ἐπιτηδευμάτων ἀρχηγὸς καὶ σύμβουλος γεγονὼς ἦν: doch unterliegt diese Nachricht einigen Bedenken. Uebrigens wurde Charid., von Darius ehrenvoll aufgenommen, später (333) wegen seines freimüthigen Tadels der gegen Alexander getroffenen Massregeln von den persischen Grossen verdächtigt und hingerichtet, Diodor. 17, 30. Curt. 3, 2, 10.

11. 1. Archelaus, Sohn des Herakliden Temenus und Eidam des macedonischen Königs Cisseus, gründete die Stadt Aegae und in derselben olympische Festspiele. Durch ihn führte Alexand. sein Geschlecht auf Herakles zurück. — τὸν ἀγῶνα, die mit dem Opfer verbundenen Festspiele.

2. Die macedonische Landschaft Pierien am Olympus galt für die Heimath des Orpheus; genauer sagt Plut. Alex. 14: τὸ περὶ Λείβηθρα

γρου τοῦ Θρᾳκὸς ἄγαλμα τὸ ἐν Πιερίδι ἱδρῶσαι ξυνεχῶς· καὶ ἄλλοι ἄλλα ἐπεθείαζον τῶν μάντεων, Ἀρίστανδρος δέ, ἀνὴρ Τελμισσεύς, μάντις, θαῤῥεῖν ἐκέλευσεν Ἀλέξανδρον. δηλοῦσθαι γὰρ ὅτι ποιηταῖς ἐπῶν τε καὶ μελῶν καὶ ὅσοι ἀμφὶ ᾠδὴν ἔχουσι πολὺς πόνος ἔσται ποιεῖν τε καὶ ᾄδειν Ἀλέξανδρον καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα.

3 Ἅμα δὲ τῷ ἦρι ἀρχομένῳ ἐξελαύνει ἐφ' Ἑλλησπόντου, τὰ μὲν κατὰ Μακεδονίαν τε καὶ τοὺς Ἕλληνας Ἀντιπάτρῳ ἐπιτρέψας, αὐτὸς δὲ ἄγων πεζοὺς μὲν σὺν ψιλοῖς τε καὶ τοξόταις οὐ πολλῷ πλείους τῶν τρισμυρίων, ἱππέας δὲ ὑπὲρ τοὺς πεντακισχιλίους. ἦν δὲ αὐτῷ ὁ στόλος παρὰ τὴν λίμνην τὴν Κερκινῖτιν ὡς ἐπ' Ἀμφίπολιν καὶ τοῦ
4 Στρυμόνος ποταμοῦ τὰς ἐκβολάς. διαβὰς δὲ τὸν Στρυμόνα παρήμειβε τὸ Πάγγαιον ὄρος τὴν ὡς ἐπ' Ἄβδηρα καὶ Μαρώνειαν, πόλεις Ἑλληνίδας ἐπὶ θαλάσσῃ ᾠκισμένας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Ἕβρον ποταμὸν ἀφικόμενος διαβαίνει καὶ τὸν Ἕβρον εὐπετῶς. ἐκεῖθεν δὲ διὰ τῆς Παι-
5 τικῆς ἐπὶ τὸν Μέλανα ποταμὸν ἔρχεται. διαβὰς δὲ καὶ τὸν Μέλανα ἐς Σηστὸν ἀφικνεῖται ἐν εἴκοσι ταῖς πάσαις ἡμέραις ἀπὸ τῆς οἴκοθεν ἐξορμήσεως. ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐλαιοῦντα θύει Πρωτεσιλάῳ ἐπὶ τῷ τάφῳ τοῦ Πρωτεσιλάου, ὅτι καὶ Πρωτεσίλαος πρῶτος ἐδόκει ἐκβῆναι ἐς τὴν

τοῦ Ὀρφέως ξόανον, ἦν δὲ κυπαρίττινόν, ἱδρῶτα πολὺν ὑπὸ τὰς ἡμέρας ἐκείνας ἀφῆκε. — *ἐπεθείαζον*, prophezeiten auf Grund (*ἐπι* —) der Erscheinung; schol. Apollon. Rhod. 4, 1285: *ὅταν μέλλῃ τι συμβαίνειν χαλεπὸν εἴωθε τὰ ἀγάλματα ἱδροῦν.* — *Τελμισσεύς*, s. 2, 3, 3. — *ποιηταῖς ἐπῶν τε κ. μ.*, epischen und lyrischen Dichtern, auf jene bezieht sich *ποιεῖν*, auf diese wie zugleich auf den Vortrag (*ἀμφὶ ᾠδὴν ἔχ.*) *ᾄδειν*.

3. *τῷ ἦρι*, Ol. 111, 3 = 334. — *τε καί*, z. 7, 9. — *τρισμυρίων*, Arr. folgt der Angabe des Ptolemaeus (Plut. de Alex. fortit. 1, 3), die Plut. Alex. 15 unter den vorhandenen mehreren die niedrigste nennt; die höchste gebe 43,000 Mann zu Fuss und 5000 Reiter an. Uebrigens übergeht Arr. den von Diodor erwähnten Umstand, dass schon 3 Jahre vor Alexanders Uebergang Philipp ein Heer unter Attalus und Parmenio über den Hellespont gesandt und einen Theil von Mysia u. Troas besetzt hatte, vgl. z. 2, 14, 1. Wann und warum diess später zurückgezogen worden, ist nicht bekannt. — *Στρυμόνος*, Plinius hist. nat. 4, 17: *Macedoniae terminus Strymon, ortus in Haemo: memorandum in septem lacus eum fundi, priusquam dirigat cursum.*

4. *καὶ τὸν Ἕβρον*, Wiederho-

Ἀσίαν τῶν Ἑλλήνων τῶν ἅμα Ἀγαμέμνονι ἐς Ἴλιον στρατευσάντων. καὶ ὁ νοῦς τῆς θυσίας ἦν ἐπιτυχεστέραν οἱ γενέσθαι ἢ Πρωτεσιλάῳ τὴν ἀπόβασιν.

Παρμενίων μὲν δὴ τῶν πεζῶν τοὺς πολλοὺς καὶ τὴν 6
ἵππον διαβιβάσαι ἐτάχθη ἐκ Σηστοῦ ἐς Ἄβυδον· καὶ διέβησαν τριήρεσι μὲν ἑκατὸν καὶ ἑξήκοντα, πλοίοις δὲ ἄλλοις πολλοῖς στρογγύλοις. Ἀλέξανδρον δὲ ἐξ Ἐλαιοῦντος ἐς τὸν Ἀχαιῶν λιμένα κατᾶραι ὁ πλείων λόγος κατέχει, καὶ αὐτόν τε κυβερνῶντα τὴν στρατηγίδα ναῦν διαβάλλειν καὶ ἐπειδὴ κατὰ μέσον τὸν πόρον τοῦ Ἑλλησπόντου ἐγένετο, σφάξαντα ταῦρον τῷ Ποσειδῶνι καὶ Νηρηΐσι σπένδειν ἐκ
χρυσῆς φιάλης ἐς τὸν πόντον. λέγουσι δὲ καὶ πρῶτον ἐκ 7
τῆς νεὼς σὺν τοῖς ὅπλοις ἐκβῆναι αὐτὸν ἐς τὴν γῆν τὴν Ἀσίαν καὶ βωμοὺς ἱδρύσασθαι ὅθεν τε ἐστάλη ἐκ τῆς Εὐρώπης καὶ ὅπου ἐξέβη τῆς Ἀσίας Διὸς ἀποβατηρίου καὶ Ἀθηνᾶς καὶ Ἡρακλέους· ἀνελθόντα δὲ ἐς Ἴλιον τῇ τε Ἀθηνᾷ θῦσαι τῇ Ἰλιάδι, καὶ τὴν πανοπλίαν τὴν αὐτοῦ ἀναθεῖναι ἐς τὸν νεών, καὶ καθελεῖν ἀντὶ ταύτης τῶν ἱερῶν τινὰ ὅπλων ἔτι ἐκ τοῦ Τρωϊκοῦ ἔργου σωζόμενα.
καὶ ταῦτα λέγουσιν ὅτι οἱ ὑπασπισταὶ ἔφερον πρὸ αὐτοῦ 8
ἐς τὰς μάχας. θῦσαι δὲ αὐτὸν καὶ Πριάμῳ ἐπὶ τοῦ βωμοῦ

lung des Nomen statt Setzung des Pronomen ist Sprachgebrauch des Arrian.

5. *καὶ Πρωτεσίλαος,* wie es auch Alexander beabsichtigte: Herod. 9, 116: *ἐν γὰρ Ἐλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου ἐστὶ Πρωτεσίλεω τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτόν.* Homer. Il. 2, 701: (*Πρωτεσίλαον*) *ἔκτανε Δάρδανος ἀνήρ, νηὸς ἀποθρώσκοντα πολὺ πρώτιστον Ἀχαιῶν.* — *νοῦς — γενέσθαι,* Sinn und Zweck des Opfers war, dass ihm — werden möge: vgl. 4, 15, 2.

6. *ἐκ Σηστοῦ ἐς Ἄβυδον,* die Entfernung betrug 7—8 Stadien.— *στρογγύλα,* Frachtschiffe, so genannt wegen ihres mehr r u n d e n und breiten als langen Baues, bilden sonst regelmässig den Gegensatz zu *μακραί ν.*, Kriegsschiffe. — *σπένδειν ἐκ χρ. φ.*, dieselbe Ceremonie auf dem Hydaspes, 6, 3, 2.

7. *πρῶτον,* vollständiger Diodor. 17, 17: *πρῶτος τῶν Μακεδόνων ἀπὸ τῆς νεὼς ἠκόντισε μὲν τὸ δόρυ, πήξας δὲ εἰς τὴν γῆν καὶ αὐτὸς ἀπὸ τῆς νεὼς ἀφαλλόμενος παρὰ τῶν θεῶν ἀπεφαίνετο τὴν Ἀσίαν δέχεσθαι δορίκτητον.* — *καὶ ὅπου,* u n d a u c h d a welche, w o er —, nämlich dem Zeus. — Am Einschiffungsorte errichtete er den 12 oberen Göttern Altäre, Justin. 11, 7, 4.

8. *ταῦτα,* s. 6, 9, 3. — *Ἑρκεῖος,* der Herdschirmende, an dessen Altar Neoptolemus, des Achilles

τοῦ Διὸς τοῦ Ἑρκείου λόγος κατέχει, μῆνιν Πριάμου παραιτούμενον τῷ Νεοπτολέμου γένει, ὃ δὴ ἐς αὐτὸν καθῆκεν.

12 Ἀνιόντα δ' αὐτὸν ἐς Ἴλιον Μενοίτιός τε ὁ κυβερνήτης
χρυσῷ στεφάνῳ ἐστεφάνωσε καὶ ἐπὶ τούτῳ Χάρης ὁ Ἀθη-
ναῖος ἐκ Σιγείου ἐλθὼν καί τινες καὶ ἄλλοι, οἱ μὲν Ἕλληνες,
οἱ δὲ ἐπιχώριοι· διότι καὶ αὐτὸς τὸν Ἀχιλλέως ἄρα τάφον
ἐστεφάνωσε· Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσιν ὅτι τὸν Πατρόκλου
τάφον ἐστεφάνωσεν· καὶ εὐδαιμόνισεν ἄρα, ὡς λόγος, Ἀλέ-
ξανδρος Ἀχιλλέα, ὅτι Ὁμήρου κήρυκος ἐς τὴν ἔπειτα μνήμην
2 ἔτυχε. καὶ μέντοι καὶ ἦν Ἀλεξάνδρῳ οὐχ ἥκιστα τούτου ἕνεκα
εὐδαιμονιστέος Ἀχιλλεύς, ὅτι αὐτῷ γε Ἀλεξάνδρῳ, οὐ
κατὰ τὴν ἄλλην ἐπιτυχίαν, τὸ χωρίον τοῦτο ἐκλιπὲς ξυνέβη
οὐδὲ ἐξηνέχθη ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἐπα-
ξίως· οὔτ' οὖν καταλογάδην οὔτε τις ἐν μέτρῳ ἐποίησεν,
ἀλλ' οὐδὲ ἐν μέλει ᾔσθη Ἀλέξανδρος, ἐν ὅτῳ Ἱέρων τε
καὶ Γέλων καὶ Θήρων καὶ πολλοὶ ἄλλοι οὐδέν τι Ἀλεξάν-
δρῳ ἐπεοικότες, ὥστε πολὺ μεῖον γιγνώσκεται τὰ Ἀλεξάν-

Sohn, den Priamus erschlagen und dadurch zunächst gegen den Zeus als *ἑρκεῖος* gesündigt hatte.

12. 1. Die Stelle ist zum Theil aus Conjektur geändert, um in die frühere Sinnlosigkeit Sinn zu bringen. Kränze als Ehrenschmuck der Gräber kommen häufig vor: dem Lebenden dargebracht, setzen sie nicht immer einen Sieg voraus, sondern nur eine glücklich vollführte That. Alexander erhielt sie auf seinen Zügen öfter (24, 5. 2, 13 a.E. 7, 15, 4), hier vom Steuermann, wie ich glaube, als schmeichelhafte Huldigung für seine glückliche Leitung des Schiffes (11, 6): ob in der Uebereinstimmung des Namens mit dem Vater des Patroclus eine weitere Beziehung zu suchen sei, steht dahin: von den Einwohnern als Erwiederung der dem Grabe des Achilles bezeigten Ehre. Hephaestions Theilnahme erklärt Aelian var. hist. 12, 7: *Ἀλέξανδρος τὸν Ἀχιλλέως τάφον ἐστεφάνωσε καὶ Ἡφαιστίων τὸν τοῦ Πατρόκλου, αἰνιττόμενος ὅτι καὶ αὐτὸς ἦν ἐρώμενος τοῦ Ἀλεξάνδρου, ὥσπερ Ἀχιλλέως ὁ Πάτροκλος.* — *Χάρης* kann nicht der 10, 4 u. 3, 2, 7 erwähnte bekannte athenische Feldherr sein: dieser floh zum Darius. — *εὐδαιμόνισεν,* *Cicero pro Archia* 10, 24 (*Alex.*) *cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, o fortunate, inquit, adolescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris.*

2. *καὶ μέντοι,* und fürwahr, mit einigem Unwillen versichernd. — *οὐ κατά,* nicht gemäss, d. h. im Widerspruch. — *χωρίον,* wie *locus,* Punkt, Seite: im Ausdruck ähnlich Thucyd. 1, 97: *τοῖς πρὸ ἐμοῦ ἅπασιν ἐκλιπὲς τοῦτο ἦν τὸ χωρίον* (Partie, Krüger). — *οὔτ' οὖν* führt eine allgemeine, die Behauptung bestätigende Folge ein. Da es dem Alexander an Beschreibern seiner Thaten bekanntlich keineswegs gefehlt hat, muss, wenn anders die Stelle richtig ist, *ἐπα-*

ου ἢ τὰ φαυλότατα τῶν πάλαι ἔργων· ὁπότε καὶ ἡ τῶν 3
μυρίων σὺν Κύρῳ ἄνοδος ἐπὶ βασιλέα Ἀρταξέρξην καὶ τὰ
Κλεάρχου τε καὶ τῶν ἅμα αὐτῷ ἁλόντων παθήματα καὶ
ἡ κατάβασις αὐτῶν ἐκείνων, ἣν Ξενοφῶν αὐτοὺς κατήγαγε,
πολύ τι ἐπιφανέστερα ἐς ἀνθρώπους Ξενοφῶντός ἕνεκά
ἐστιν ἢ Ἀλέξανδρός τε καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. καίτοι 4
Ἀλέξανδρος οὔτε ξὺν ἄλλῳ ἐστράτευσεν, οὔτε φεύγων μέ-
γαν βασιλέα τοὺς τῇ καθόδῳ τῇ ἐπὶ θάλατταν ἐμποδὼν
γιγνομένους ἐκράτησεν· ἀλλ' οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἷς
ἀνὴρ τοσαῦτα ἢ τηλικαῦτα ἔργα κατὰ πλῆθος ἢ μέγεθος
ἐν Ἕλλησιν ἢ βαρβάροις ἀπεδείξατο. ἔνθεν καὶ αὐτὸς
ὁρμηθῆναί φημι ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφήν, οὐκ ἀπαξιώσας
ἐμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάν-
δρου ἔργα. ὅστις δὲ ὢν ταῦτα ὑπὲρ ἐμαυτοῦ γιγνώσκω, 5
τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ
ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἥτις μοί
ἐστιν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δή τινα ἀρχὴν ἐν τῇ

ξίως auch zum Folgenden verstanden werden, so dass Arrian nur über Mangel an den Thaten Alexanders entsprechenden Darstellungen klage. — *ἐν μέτρῳ*, in gebundener Rede, von der das *μέλος* (11, 2) nur eine Species. — *ἀλλ' οὐδέ*, ja, was noch mehr zu verwundern, nicht einmal. — Hieron, Tyrann von Syrakus, Ol. 76, 3 = 478 bis Ol. 78 = 467, wie Theron, der Tyrann von Agrigent († Ol. 77, 1), von Pindar gefeiert. Gelon, Bruder des Hieron, Beherrscher von Gela Ol. 72, 2 = 491, von Syrakus seit Ol. 73, 4: welcher Dichter ihn gefeiert habe, ist nicht bekannt.

3. *ὁπότε* wie *ὅπου* (*γε, καί*) causal, *quandoquidem*, die Rechtfertigung einer Behauptung einführend. — *τὰ Κλεάρχου* — erzählt von Xenophon Anab. 2, 5. — *αὐτῶν ἐκείνων*, eines von beiden genügte: beides lässt sich wohl rechtfertigen aus der Absicht, einer falschen Beziehung auf den Zwischensatz vorzubeugen.

4. *ξὺν ἄλλῳ*, wie die Griechen als Söldner des Cyrus. — *φεύγων*, denn der Rückzug der Griechen sah durch die Verfolgung der Feinde einer Flucht ähnlich. — *εἷς ἀνήρ* beschränkt die Behauptung noch einmal ausdrücklich auf einen Einzelnen, Xen. Anab. 1, 9, 22: *δῶρα δὲ πλεῖστα εἷς γε ὢν ἀνὴρ ἐλάμβανε.* Die Gewohnheit, *ἔστιν ὅς, ὅστις* zu verbinden, liess auch hier diese Stellung vorziehen, statt *οὐκ ἔστιν ἄλλος, ὅστις.* — *ἔνθεν* giebt als Veranlassung zum Werke die Bewunderung Alexanders an.

5. *οὐδὲ γὰρ οὐδέ*, nach homerischer Weise verstärkte Negation, in Prosa selten, bei Arrian noch 5, 24, 6, und einmal bei Xenoph. Cyrop. 7, 2, 20. Der folgende Gedanke scheint mit einem Seitenblick auf die Schriftsteller ausgesprochen, die ihre Werke mit Nennung ihres Namens und ihrer Herkunft eröffneten.

ἐμαυτοῦ ἦρξα· ἀλλ' ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε
καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἵδε οἱ λόγοι εἰσί τε καὶ ἀπὸ νέου
ἔτι ἐγένοντο. καὶ ἐπὶ τῷδε οὐκ ἀπαξιῶ ἐμαυτὸν τῶν
πρώτων ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι, εἴπερ οὖν καὶ Ἀλέξαν-
δρος τῶν ἐν τοῖς ὅπλοις.

6 Ἐξ Ἰλίου δὲ ἐς Ἀρίσβην ἧκεν, οὗ πᾶσα ἡ δύναμις
αὐτῷ διαβεβηκυῖα τὸν Ἑλλήσποντον ἐστρατοπεδεύκει, καὶ
τῇ ὑστεραίᾳ ἐς Περκώτην· τῇ δὲ ἄλλῃ Λάμψακον παρα-
μείψας πρὸς τῷ Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν, ὃς
ῥέων ἐκ τῶν ὀρῶν τῶν Ἰδαίων ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν τὴν
μεταξὺ τοῦ Ἑλλησπόντου τε καὶ τοῦ Εὐξείνου πόντου.
ἔνθεν δὲ ἐς Ἕρμωτον ἀφίκετο, Κολωνὰς πόλιν παραμεί-
7 ψας. σκοποὶ δὲ αὐτῷ ἐπέμποντο πρὸ τοῦ στρατεύματος·
καὶ τούτων ἡγεμὼν ἦν Ἀμύντας ὁ Ἀῤῥαβαίου, ἔχων τῶν
τε ἑταίρων τὴν ἴλην τὴν ἐξ Ἀπολλωνίας, ἧς ἰλάρχης ἦν
Σωκράτης ὁ Σάθωνος, καὶ τῶν προδρόμων καλουμένων
ἴλας τέσσαρας. κατὰ δὲ τὴν πάροδον Πρίαπον πόλιν
ἐνδοθεῖσαν πρὸς τῶν ἐνοικούντων τοὺς παραληψομένους
ἀπέστειλε σὺν Πανηγόρῳ τῷ Λυκαγόρου, ἑνὶ τῶν ἑταίρων.
8 Περσῶν δὲ στρατηγοὶ ἦσαν Ἀρσάμης καὶ Ῥεομίθρης
καὶ Πετίνης καὶ Νιφάτης καὶ ξὺν τούτοις Σπιθριδάτης ὁ

— *πατρίς*, d. h. meine Heimath sind diese Studien, auf sie habe ich allen Ehrgeiz gewandt und mehr Gewicht gelegt, als auf das, was mir Zufall und Glück zu Theil werden liessen. — Ob *τῶν πρώτων* masculinum od. neutrum sei, ist streitig; letzteres empfiehlt der Umstand, dass *ἐπὶ τῷδε οὐκ ἀπ.* nur Wiederholung des eben ausgesprochenen Gedankens *οὐκ ἀπαξιῶ ἐμαυτόν* scheint. Dann ist der Sinn: und in dieser Beziehung, was Eifer und Liebe zur Sache betrifft, achte ich mich nicht zu gering des vorzüglichsten Stoffs der griechischen Geschichte, wenn anders wirklich (woran nicht zu zweifeln) Alexander zu den Ersten in den Waffen gehört. Doch hat auch diese Erklärung ihre Bedenken; im andern Fall ist der Sinn: was Eifer und Liebe zur Sache anbelangt, darf ich mich zu den ersten Geschichtschreibern rechnen, zugleich aber auch in Rücksicht auf den Stoff, wenn anders Alex. —, wobei freilich die Ergänzung etwas willkührlich ist.

6. *θάλασσαν τὴν μ.* d. h. die Propontis.

8. *σατράπης—ὕπαρχος*, letzteres ist bei den Historikern bald gleichbedeutend mit *σατράπης*, bald Bezeichnung eines dem Satrapen untergeordneten Beamten; ebenso werden die Verba *δυναστεύω, σατραπεύω, βασιλεύω, ἄρχω* nicht streng geschieden. Als selbständige Satrapie nennt *τὴν ἐφ' Ἑλλησπόντῳ Φρυγίαν* Pausan. 1, 29, 10, was zu

Λυδίας καὶ Ἰωνίας σατράπης καὶ Ἀρσίτης ὁ τῆς πρὸς
Ἑλλησπόντῳ Φρυγίας ὕπαρχος. οὗτοι δὲ πρὸς Ζελείᾳ
πόλει κατεστρατοπεδευκότες ἦσαν ξὺν τῇ ἵππῳ τε τῇ
βαρβαρικῇ καὶ τοῖς Ἕλλησι τοῖς μισθοφόροις. βουλευο- 9
μένοις δὲ αὐτοῖς ὑπὲρ τῶν παρόντων, ἐπειδὴ Ἀλέξανδρος
διαβεβηκὼς ἠγγέλλετο, Μέμνων ὁ Ῥόδιος παρῄνει μὴ διὰ
κινδύνου ἰέναι πρὸς τοὺς Μακεδόνας, τῷ τε πεζῷ πολὺ
περιόντας σφῶν καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου παρόντος, αὐτοῖς
δὲ ἀπόντος Δαρείου· προϊόντας δὲ τόν τε χιλὸν ἀφανίζειν
καταπατοῦντας τῇ ἵππῳ καὶ τὸν ἐν τῇ γῇ καρπὸν ἐμπι-
πράναι, μηδὲ τῶν πόλεων αὐτῶν φειδομένους. οὐ γὰρ
μενεῖν ἐν τῇ χώρᾳ Ἀλέξανδρον ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων.
Ἀρσίτην δὲ λέγεται εἰπεῖν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν Περσῶν 10
ὅτι οὐκ ἂν περιΐδοι μίαν οἰκίαν ἐμπρησθεῖσαν τῶν ὑπὸ
οἷ τεταγμένων ἀνθρώπων· καὶ τοὺς Πέρσας Ἀρσίτῃ προσ-
θέσθαι, ὅτι καὶ ὕποπτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα,
τριβὰς ἐμποιεῖν ἑκόντα τῷ πολέμῳ τῆς ἐκ βασιλέως τι-
μῆς ἕνεκα.

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος προὐχώρει ἐπὶ τὸν Γρανι- 13
κὸν ποταμὸν συντεταγμένῳ τῷ στρατῷ, διπλῆν μὲν τὴν
φάλαγγα τῶν ὁπλιτῶν τάξας, τοὺς δὲ ἱππέας κατὰ τὰ

der, jedoch wohl nicht wahrscheinlichen, Annahme verleiten könnte, dass Arr. nur mit dem Ausdrucke wechseln, nicht eine Verschiedenheit des Verhältnisses habe bezeichnen wollen. — *μισθοφόροις*, griechische Söldner standen, wiewohl auch früher schon gesucht, besonders seit der Unternehmung des Cyrus in hohem Ansehen bei den Persern.

9. Memnon (*διαβεβοημένος ἐπὶ συνέσει στρατηγικῇ*, Diod. 17, 18) war durch Verheirathung seiner Schwester mit Artabazus (2, 1, 3), dem Satrapen des untern Asiens, in Verhältniss zum persischen Hof gekommen und Anführer einer Söldnerschaar. — *διὰ κινδύνου*, s. z. 7, 10. — *προϊόντας*, den Macedoniern voranziehend, hier = sich zurückziehend, s. z. 5, 1. — *παρόντος* — *ἀπόντος*, die absoluten Participia schliessen sich dem Sinne nach nicht an das regierte Partic. *περιόντας*, sondern an den zum Grunde liegenden Gedanken *πρὸς τοὺς Μακεδόνας περιόντας τοῦ τε πεζοῦ πλείονος ὄντος καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου παρόντος*.

10. *ὅτι καί* fügt dem im Ausspruch des Arsites enthaltenen Beistimmungsgrunde der Perser noch einen besondern bei. — *τιμῆς*, die er genoss und möglichst lange zu behalten wünsche.

13. 1. *συντεταγμένῳ τ. στρ.*, noch nicht zur Schlacht (§ 2), sondern um für jede plötzliche Begegnung bereit zu sein. — *διπλῆν τ. φ.*

κέρατα ἄγων, τὰ σκευοφόρα δὲ κατόπιν ἐπιτάξας ἕπεσθαι· τοὺς δὲ προκατασκεψομένους τὰ τῶν πολεμίων ἦγεν αὐτῷ Ἡγέλοχος, ἱππέας μὲν ἔχων τοὺς σαρισοφόρους, τῶν δὲ
2 ψιλῶν ἐς πεντακοσίους. καὶ Ἀλέξανδρός τε οὐ πολὺ ἀπεῖχε τοῦ ποταμοῦ τοῦ Γρανικοῦ καὶ οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν σπουδῇ ἐλαύνοντες ἀπήγγελλον ἐπὶ τῷ Γρανικῷ πέραν τοὺς Πέρσας ἐφεστάναι τεταγμένους ὡς ἐς μάχην. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος μὲν τὴν στρατιὰν πᾶσαν συνέταττεν ὡς μαχουμένους· Παρμενίων δὲ προσελθὼν λέγει Ἀλεξάνδρῳ τάδε.

3 Ἐμοὶ δοκεῖ, βασιλεῦ, ἀγαθὸν εἶναι ἐν τῷ παρόντι καταστρατοπεδεῦσαι ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τῇ ὄχθῃ ὡς ἔχομεν. τοὺς γὰρ πολεμίους οὐ δοκῶ τολμήσειν πολὺ τῶν πεζῶν λειπομένους πλησίον ἡμῶν αὐλισθῆναι, καὶ ταύτῃ παρέξειν ἕωθεν εὐπετῶς τῷ στρατῷ διαβαλεῖν τὸν πόρον· ὑποφθάσομεν γὰρ αὐτοὶ περάσαντες πρὶν ἐκείνους ἐς τάξιν
4 καθίστασθαι. νῦν δὲ οὐκ ἀκινδύνως μοι δοκοῦμεν ἐπιχειρήσειν τῷ ἔργῳ, ὅτι οὐχ οἷόν τε ἐν μετώπῳ διὰ τοῦ ποταμοῦ ἄγειν τὸν στρατόν. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῦ ὁρᾶται βαθέα, αἱ δὲ ὄχθαι αὗται ὁρᾷς ὅτι ὑπερύψηλοι καὶ κρημνώ-
5 δεις εἰσὶν αἱ αὐτῶν· ἀτάκτως τε οὖν καὶ κατὰ κέρας, ᾗπερ ἀσθενέστατον, ἐκβαίνουσιν ἐπικείσονται ἐς φάλαγγα συντεταγμένοι τῶν πολεμίων οἱ ἱππεῖς· καὶ τὸ πρῶτον

= *διφαλαγγίαν*, 2 Colonnen, jede in Phalanxordnung. — *ἐπιτάξας ἕπεσθαι*, dahinter aufstellend, um zu —. *σαρισοφόρους*, bei Curtius 4, 15, 13 *hastati*: dass die Speere auch bei der Reiterei sehr lang gewesen, sieht man aus Livius 42, 37: *usus praelongarum hastarum, sarisas Macedones vocant.*

2. *τε — καί* (als), Bezeichnung der Gleichzeitigkeit zweier Handlungen. — *οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν* —, von den berittenen Kundschaftern die vorausgeschickten: doch wünschte ich *οἱ* getilgt. — *στρατιάν — μαχουμένους*, vgl. 14, 7. 19, 2. 29, 5. 3, 19, 3

3. *ὡς ἔχομεν*, *ut sumus*, d. h. gerüstet, vgl. z. § 7. — *τῶν πεζῶν*, unserm Fussvolk um Vieles nachstehend, d. h. schwächer an Fussvolk als wir.

4. *ἐν μετώπῳ*, in Frontmarsch, d. h. in ausgedehnter Linie, im Gegensatz zu *κατὰ κέρας*. — *πολλά*, d. h. an vielen Stellen desselben bemerkt man Untiefen.

5. *καὶ κατά*, und (oder) auch. — *ᾗπερ ἀσθενέστατον*, wie die Stellung am schwächsten ist, vgl. 6, 10 u. Einleitung unter *ἐπὶ κέρως*.

6. *τοῦτο δὲ (,) σμικρὸν ῥ.*, das hier, ein kleiner Bach —, so viel geringschätziger und darum hier

σφάλμα ἔς τε τὰ παρόντα χαλεπὸν καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ πολέμου κρίσιν σφαλερόν.

Ἀλέξανδρος δέ, ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ Παρμενίων, γιγνώ- 6
σκω· αἰσχύνομαι δέ, εἰ τὸν μὲν Ἑλλήσποντον διέβην εὐπετῶς, τοῦτο δέ, σμικρὸν ῥεῦμα, οὕτω τῷ ὀνόματι τὸν Γρανικὸν ἐκφαυλίσας, εἴρξει ἡμᾶς τοῦ μὴ οὐ διαβῆναι ὡς
ἔχομεν. καὶ τοῦτο οὔτε πρὸς Μακεδόνων τῆς δόξης οὔτε 7
πρὸς τῆς ἐμῆς ἐς τοὺς κινδύνους ὀξύτητος ποιοῦμαι· ἀναθαῤῥήσειν τε δοκῶ τοὺς Πέρσας [ὡς] ἀξιομάχους Μακεδόσιν ὄντας, ὅτι οὐδὲν ἄξιον τοῦ σφῶν δέους ἐν τῷ παραυτίκα ἔπαθον.

Ταῦτα εἰπὼν Παρμενίωνα μὲν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας 14
πέμπει ἡγησόμενον, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρῆγεν. προετάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιοῦ Φιλώτας ὁ Παρμενίωνος, ἔχων τοὺς ἑταίρους τοὺς ἱππέας καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας τοὺς ἀκοντιστάς. Ἀμύντας δὲ ὁ Ἀῤῥαβαίου τούς τε σαρισοφόρους ἱππέας ἔχων Φιλώτᾳ ἐπετάχθη καὶ
τοὺς Παίονας καὶ τὴν ἴλην τὴν Σωκράτους. ἐχόμενοι δὲ 2
τούτων ἐτάχθησαν οἱ ὑπασπισταὶ τῶν ἑταίρων, ὧν ἡγεῖτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· ἐπὶ δὲ τούτοις ἡ Περδίκκου τοῦ Ὀρόντου φάλαγξ· ἐπὶ δὲ ἡ Κοίνου τοῦ Πολεμοκράτους· ἐπὶ δὲ ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου· ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομένους· ἐπὶ δὲ ὧν Φίλιππος ὁ Ἀμύντου ἦρχε.

angemessener als das vorgeschlagene, *εὐπετῶς οὕτω, τὸ δὲ σμικρὸν ῥεῦμα τοῦτο.* — *οὕτω — ἐκφαυλίσας*, parenthetisch. Zusatz d. Schriftstellers, wie 29, 2. — *ὡς ἔχομεν* hier = sogleich, schnelle Förderung u. unmittelbare Fortsetzung bezeichnend; doch ist die ursprüngliche Bedeutung so wenig erloschen wie in unserem: wie er ging und stand.

7. *ποιοῦμαι* = *ἡγοῦμαι*, vgl. 7, 7, 7.

14. 1. *παρῆγεν*, als Objekt ist, wenn die Lesart richtig (*παρῆλθεν, παρῄει?*), sein Gefolge zu denken. — *προετάχθησαν τοῦ δ.*, auf dem äussersten rechten Flügel, *ἐπετάχθη*, schloss sich an, abwärts von der Spitze des Flügels an gerechnet. — *αὐτῷ* statt *ὑπ᾽ αὐτοῦ* bei Arrian ganz gewöhnlich.

2. *ὧν — ἦρχε*, diese von den übrigen abweichende ganz allgemeine Bezeichnung ist sehr auffallend. Es scheinen aber dieselben gemeint zu sein, die durch *ἡ Φιλίππου φάλαγξ* bezeichnet werden; Schwierigkeit macht auch die zweimalige Nennung des Craterus, zu deren Rechtfertigung Dörner bemerkt: „Craterus, dessen Abtheilung bereits auf dem rechten Flügel erscheint, stand wohl auf dem lin-

3 τοῦ δὲ εὐωνύμου πρῶτοι μὲν οἱ Θετταλοὶ ἱππεῖς ἐτάχθησαν, ὧν ἡγεῖτο Κάλας ὁ Ἁρπάλου· ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ ξύμμαχοι ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου· ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ Θρᾷκες, ὧν ἦρχεν Ἀγάθων· ἐχόμενοι δὲ τούτων πεζοὶ ἥ τε Κρατέρου φάλαγξ καὶ ἡ Μελεάγρου καὶ ἡ Φιλίππου ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς ξυμπάσης τάξεως.

4 Περσῶν δὲ ἱππεῖς μὲν ἦσαν ἐς δισμυρίους, ξένοι δὲ πεζοὶ μισθοφόροι ὀλίγον ἀποδέοντες δισμυρίων· ἐτάχθησαν δὲ τὴν μὲν ἵππον παρατείναντες τῷ ποταμῷ κατὰ τὴν ὄχθην ἐπὶ φάλαγγα μακράν, τοὺς δὲ πεζοὺς κατόπιν τῶν ἱππέων· καὶ γὰρ ὑπερδέξια ἦν τὰ ὑπὲρ τὴν ὄχθην χωρία. ᾗ δὲ Ἀλέξανδρον αὐτὸν καθεώρων (δῆλος γὰρ ἦν τῶν τε ὅπλων τῇ λαμπρότητι καὶ τῶν ἀμφ᾽ αὐτὸν τῇ σὺν ἐκπλήξει θεραπείᾳ) κατὰ τὸ εὐώνυμον σφῶν ἐπέχοντα, ταύτῃ πυκνὰς ἐπέταξαν τῇ ὄχθῃ τὰς ἴλας τῶν ἱππέων.

5 Χρόνον μὲν δὴ ἀμφότερα τὰ στρατεύματα ἐπ᾽ ἄκρου τοῦ ποταμοῦ ἐφεστῶτες ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν ἡσυχίαν ἦγον καὶ σιγὴ ἦν πολλὴ ἀφ᾽ ἑκατέρων. οἱ γὰρ Πέρσαι προσέμενον τοὺς Μακεδόνας, ὁπότε ἐσβήσονται ἐς τὸν
6 πόρον, ὡς ἐπικεισόμενοι ἐκβαίνουσιν· Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον καὶ τοῖς ἀμφ᾽ αὐτὸν ἐγκελευσά-

ken Flügel an der Spitze der gesammten Phalanx, wie bei Issus 2, 8 und bei Gaugamela 3, 11, und die ebenfalls bereits genannte Abtheilung des Philippus scheint nur den Vereinigungspunkt der beiden Flügel in der Mitte zu bezeichnen."

4. *παρατείναντες* – d. h. d. Fluss entlang, in ausgedehnter Linie am Ufer. — *τὰ ὑπέρ* – das über das Ufer hin (nach dem Lande zu) sich erstreckende Terrain. — *δῆλος*, vgl. 6, 9, 5. Plut. Alex. 16: *ἦν δὲ τῇ πέλτῃ καὶ τοῦ κράνους τῇ χαίτῃ διαπρεπής, ἧς ἑκατέρωθεν εἱστήκει πτερὸν λευκότητι καὶ μεγέθει θαυμαστόν.* — *τῇ — θεραπείᾳ*, durch die tiefe Ehrfurcht der dienstthuenden Umgebung (D.). — *ἱππέων* statt *ἵππων* ist Conjektur.

5. *χρόνον*, eine Zeit lang. — *ἐφεστῶτες*, als ginge *στρατοί* vorher. — *σιγὴ ἀφ᾽ ἀμφοτέρων* sagt auch Xenophon Hellen. 4, 3, 17: natürlicher ist die Verbindung der Präposition mit Begriffen wie *βοή*.

6. *προεμβάλλει*: die handschriftliche Lesart *προεμβάλλειν* ist constructionslos und verlangt die Annahme, dass ein Verbum wie *ἔταξε, ἐκέλευσε* ausgefallen sei. Leichter schien *προεμβάλλει*, das in diesem Sinne transitiv bei Attikern bezweifelt durch die Analogie des Herodotischen (1, 14. 17. 18) *ἐσβάλλειν τὴν στρατιήν* gerechtfertigt, gerade bei Arrian angemessen ist. Eine Spur dieser Construction auch bei Xenoph. Anab. 4, 7, 20. — *ἔχοντα Ἀμύνταν*, gleichsam nachträgliche

μως ἕπεσθαί τε καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς γίνεσθαι, τοὺς μὲν προδρόμους ἱππέας καὶ μὴν καὶ τοὺς Παίονας προεμβάλλειν εἰς τὸν ποταμὸν ἔχοντα Ἀμύνταν τὸν Ἀῤῥαβαίου καὶ τῶν πεζῶν μίαν τάξιν, καὶ πρὸ τούτων τὴν Σωκράτους ἴλην Πτολεμαῖον τὸν Φιλίππου ἄγοντα, ᾗ δὴ καὶ ἐτύγχανε τὴν ἡγεμονίαν τοῦ ἱππικοῦ παντὸς ἔχουσα ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ· αὐτὸς δὲ ἄγων τὸ δεξιὸν κέρας ὑπὸ σαλπίγγων τε 7
καὶ τῷ Ἐνυαλίῳ ἀλαλάζοντας ἐμβαίνει ἐς τὸν πόρον, λοξὴν ἀεὶ παρατείνων τὴν τάξιν ᾗ παρεῖλκε τὸ ῥεῦμα, ἵνα δὴ μὴ ἐκβαίνοντι αὐτῷ οἱ Πέρσαι κατὰ κέρας προσπίπτοιεν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὡς ἀνυστὸν τῇ φάλαγγι προσμίξῃ αὐτοῖς.

Οἱ δὲ Πέρσαι ᾗ πρῶτοι οἱ ἀμφὶ Ἀμύνταν καὶ Σω- 15
κράτην προσέσχον τῇ ὄχθῃ, ταύτῃ καὶ αὐτοὶ ἄνωθεν ἔβαλλον, οἱ μὲν αὐτῶν ἀπὸ τῆς ὄχθης ἐξ ὑπερδεξίου ἐς τὸν ποταμὸν ἐσακοντίζοντες, οἱ δὲ κατὰ τὰ χθαμαλώτερα αὐτῆς ἔστε ἐπὶ τὸ ὕδωρ καταβαίνοντες. καὶ ἦν τῶν τε 2
ἱππέων ὠθισμός, τῶν μὲν ἐκβαίνειν ἐκ τοῦ ποταμοῦ, τῶν δ' εἴργειν τὴν ἔκβασιν, καὶ παλτῶν ἀπὸ μὲν τῶν Περσῶν πολλὴ ἄφεσις, οἱ Μακεδόνες δὲ ξὺν τοῖς δόρασιν ἐμάχοντο. ἀλλὰ τῷ τε πλήθει πολὺ ἐλαττούμενοι οἱ Μακεδόνες ἐκακοπάθουν ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ καὶ αὐτοὶ ἐξ

Angabe des Führers als des minder wichtigern, wie nachher *Πτολεμαῖον ἄγοντα*, die nach unserm Gebrauch vorzustellen war, so 2, 2, 2. 3, 2, 6. — *ἡγεμονία*, die täglich wechselnde erste Stelle im Zuge (Kr. Xenoph. Anab. 4, 7, 8).

7. *κέρας* — *ἀλαλάζοντας*, z. 13, 2. — *τῷ Ἐνυαλίῳ ἀλαλ.*, das Kriegsgeschrei (*ἀλαλά*) zu Ehren des Kriegsgottes erhebend. — *λοξήν* —, seine Linie, wo der Strom sie fortzog, schief (in die Fronte) ausdehnend, um nicht — in der Flanke angegriffen zu werden. Arr. Taktik 30: „schief (*λοξή*) heisst die Schlachtordnung, wenn sie den einen Flügel, je nach der Wahl des Feldherrn, dem feindlichen näher bringt und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückhält." — *καὶ αὐτός*, wie die Feinde. — *τῇ φάλαγγι*, in geschlossener Linie. — *προσπίπτοιεν* spricht die Absicht als eine dem Alexander vorschwebende, *προσμίξῃ* als natürliche, aus der Handlung selbst sich ergebende Folge aus, vgl. 3, 9, 8.

15. 1. *καὶ αὐτοί*, d. h. *ταύτῃ καὶ αὐτοὶ προσέσχον* (*τεταγμένοι ἦσαν*) *ἄνωθεν βάλλοντες*.

2. *ἐκβαίνειν*, abhängig von dem in *ὠθισμός* liegenden Begriff der Bemühung. — *παλτῶν* z. § 5. — *ἀλλά* — : jeden Anstoss scheint diese Auffassung zu beseitigen: *ἀλλὰ οἱ Μακεδόνες ἐκακοπάθουν ὅτι τῷ τε πλήθει πολὺ ἐλάττονες ἦσαν καὶ* (*ὅτι*) *αὐτοὶ ἐξ ἀβεβαίου — ἡμύ-*

*ἀβεβαίου τε καὶ ἅμα κάτωθεν ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀμυνόμε-
νοι, οἱ δὲ Πέρσαι ἐξ ὑπερδεξίου τῆς ὄχθης· ἄλλως τε καὶ
τὸ κράτιστον τῆς Περσικῆς ἵππου ταύτῃ ἐπετέτακτο, οἵ
τε Μέμνονος παῖδες καὶ αὐτὸς ὁ Μέμνων μετὰ τούτων
3 ἐκινδύνευε. καὶ οἱ μὲν πρῶτοι τῶν Μακεδόνων ξυμμίξαν-
τες τοῖς Πέρσαις κατεκόπησαν πρὸς αὐτῶν, ἄνδρες ἀγα-
θοὶ γενόμενοι, ὅσοι γε μὴ πρὸς Ἀλέξανδρον πελάζοντα
ἀπέκλιναν αὐτῶν. Ἀλέξανδρος γὰρ ἤδη πλησίον ἦν, ἅμα
οἷ ἄγων τὸ κέρας τὸ δεξιόν, καὶ ἐμβάλλει ἐς τοὺς Πέρσας
πρῶτος ἵνα τὸ πᾶν στῖφος τῆς ἵππου καὶ αὐτοὶ οἱ ἡγε-
μόνες τῶν Περσῶν τεταγμένοι ἦσαν· καὶ περὶ αὐτὸν ξυν-
4 ειστήκει μάχη καρτερά· καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ᾽ ἄλλαις
τῶν τάξεων τοῖς Μακεδόσι διέβαινον οὐ χαλεπῶς ἤδη.
καὶ ἦν μὲν ἀπὸ τῶν ἵππων ἡ μάχη, πεζομαχίᾳ δὲ μᾶλλόν
τι ἐῴκει. ξυνεχόμενοι γὰρ ἵπποι τε ἵπποις καὶ ἄνδρες
ἀνδράσιν ἠγωνίζοντο, οἱ μὲν ἐξῶσαι εἰς ἅπαν ἀπὸ τῆς
ὄχθης καὶ ἐς τὸ πεδίον βιάσασθαι τοὺς Πέρσας, οἱ Μα-
5 κεδόνες, οἱ δὲ εἶρξαί τε αὐτῶν τὴν ἔκβασιν, οἱ Πέρσαι,
καὶ ἐς τὸν ποταμὸν αὖθις ἀπώσασθαι. καὶ ἐκ τούτου
ἐπλεονέκτουν ἤδη οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ τῇ τε ἄλλῃ ῥώμῃ καὶ
ἐμπειρίᾳ καὶ ὅτι ξυστοῖς κρανεΐνοις πρὸς παλτὰ ἐμάχοντο.
6 Ἔνθα δὴ καὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυντρίβεται τὸ δόρυ ἐν τῇ
μάχῃ· ὁ δὲ Ἄρετιν ᾔτει δόρυ ἕτερον, ἀναβολέα τῶν βα-*

νοντο, οἱ δὲ Πέρσαι — : *αὐτοί* ist zur nachdrücklichen Hervorhebung des Nachtheils ihrer Stellung gegen die persische hinzugefügt, die Worte *οἱ δὲ Πέρσαι* bilden eine absolute Fortsetzung der begonnenen Construction. — *ἄλλως δὲ καί* gewöhnlicher in Participialverbindung.

3. *ἄνδρες ἀγαθοὶ γ.*, häufige, die bewährte Tapferkeit sowohl eines Einzelnen als Vieler belobende Formel, bei Arrian immer als Nachlob Gebliebener. - *αὐτῶν* steht ebenso 4, 19, 1. — *τὸ πᾶν στῖφος*, der dichteste Haufe, vgl. 2, 9, 2.

4. *τοῖς Μακεδόσι* statt *τῶν Μ.*, weil ihr Uebergang als Unterstützung für die bereits Uebergegangenen gedacht wird. — *εἰς ἅπαν*, gänzlich, nicht blos zunächst sich aus dem Wege. — *οἱ μέν, οἱ Μακεδόνες*, z. Vorr. 2.

5. *ξυστοῖς κρ.*, lange, gewichtige Speere zum Stoss aus dem harten Holze der Kornelkirsche (*bona bello cornus*, Virgil Georg. 2, 447), *παλτά*, Wurfspeere.

6. *καὶ Ἀλεξ.* nicht: auch dem Alex. wie Andern, sondern: bei dieser Gelegenheit fand wie Anderes auch das statt. *βασιλικῶν*: *ἀναβολέων*. - *ὁ δέ*, z. 16, 6. — *τῷ ἡμίσει*, auch das untere Ende der

αἰχμῶν· τῷ δὲ καὶ αὐτῷ πονουμένῳ συντετριμμένον τὸ δόρυ ἦν, ὁ δὲ τῷ ἡμίσει κεκλασμένου τοῦ δόρατος οὐκ ἀφανῶς ἐμάχετο, καὶ τοῦτο δείξας Ἀλεξάνδρῳ ἄλλον αἰτεῖν ἐκέλευε· Δημάρατος δέ, ἀνὴρ Κορίνθιος, τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἑταίρων, δίδωσιν αὐτῷ τὸ αὑτοῦ δόρυ. καὶ ὃς ἀνα- 7
λαβὼν καὶ ἰδὼν Μιθριδάτην τὸν Δαρείου γαμβρὸν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων προϊππεύοντα καὶ ἐπάγοντα ἅμα οἷ ὥσπερ ἔμβολον τῶν ἱππέων, ἐξελαύνει καὶ αὐτὸς πρὸ τῶν ἄλλων· καὶ παίσας ἐς τὸ πρόσωπον τῷ δόρατι καταβάλλει τὸν Μιθριδάτην. ἐν δὲ τούτῳ Ῥοισάκης μὲν ἐπελαύνει τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ παίει Ἀλεξάνδρου τὴν κεφαλὴν τῇ κοπίδι· καὶ τοῦ μὲν κράνους τι ἀπέθραυσε, τὴν πληγὴν δὲ ἔσχε
τὸ κράνος· καὶ καταβάλλει καὶ τοῦτον Ἀλέξανδρος παίσας 8
τῷ ξυστῷ διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στέρνον· Σπιθριδάτης δὲ ἀνετέτατο μὲν ἤδη ἐπ' Ἀλέξανδρον ὄπισθεν τὴν κοπίδα, ὑποφθάσας δὲ αὐτὸν Κλεῖτος ὁ Δρωπίδου παίει κατὰ τοῦ ὤμου καὶ ἀποκόπτει τὸν ὦμον τοῦ Σπιθριδάτου ξὺν τῇ κοπίδι· καὶ ἐν τούτῳ ἐπεκβαίνοντες ἀεὶ τῶν ἱππέων ὅσοις προὐχώρει κατὰ τὸν ποταμὸν προσεγίγνοντο τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον.

Καὶ οἱ Πέρσαι παιόμενοί τε πανταχόθεν ἤδη ἐς τὰ 16
πρόσωπα αὐτοί τε καὶ ἵπποι τοῖς ξυστοῖς καὶ πρὸς τῶν ἱππέων ἐξωθούμενοι, πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τῶν ψιλῶν ἀνα-

Lanze hatte eine eisenbeschlagene Spitze (σαυρωτήρ, στύραξ), zunächst um die Lanze in die Erde zu stecken, dann aber auch damit kämpfen zu können, wenn der obere Theil abgebrochen war.

7. ὥσπερ ἔμβολον, keilförmig heisst die Stellung, wo die dem Feinde zugekehrte Fronte spitz zusammen, die hintere auseinander geht; diesen eigentlichen Keil (*cuneus*) meint Arr. nicht, sondern nur vergleichsweise, wie 6, 3. 3, 14, 2, einen einzelnen, besonders verstärkten, vordringenden Theil der Schlachtordnung, um die feindliche Linie zu sprengen. — τοῦ μὲν κράνους, Plut. Alex. 16: τὸν μὲν λόφον ἀπήρραξε μετὰ θατέρου πτεροῦ, τὸ δὲ κράνος πρὸς τὴν πληγὴν ἀκριβῶς καὶ μόλις ἀντέσχεν ὥστε τῶν πρώτων ψαῦσαι τριχῶν τὴν πτέρυγα τῆς κοπίδος.

ἔσχε, hielt aus, widerstand, vgl. 4, 23, 3. 24, 4.

8. Σπιθριδάτης, anders Curtius 8, 1, 20: *Rhosacis manum capiti regis imminentem gladio amputavit Clitus*; doch s. 4, 8, 7. — ξύν, sammt.

16. 1. παρεῤῥήγνυτο δή, wurde natürlich auch die Reiterei auf beiden Flügeln losgerissen (D.)

μεμιγμένων τοῖς ἱππεῦσι βλαπτόμενοι ἐγκλίνουσι ταύτῃ πρῶτον ᾗ Ἀλέξανδρος προεκινδύνευεν. ὡς δὲ τὸ μέσον ἐνεδεδώκει αὐτοῖς, παρεῤῥήγνυντο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἑκάτερα
2 τῆς ἵππου, καὶ ἦν δὴ φυγὴ καρτερά. τῶν μὲν δὴ ἱππέων τῶν Περσῶν ἀπέθανον ἐς χιλίους. οὐ γὰρ πολλὴ ἡ δίωξις ἐγένετο, ὅτι ἐξετράπη Ἀλέξανδρος ἐπὶ τοὺς ξένους τοὺς μισθοφόρους· ὧν τὸ στῖφος ᾗ τὸ πρῶτον ἐτάχθη ἐκπλήξει μᾶλλόν τι τοῦ παραλόγου ἢ λογισμῷ βεβαίῳ ἔμενε. καὶ τούτοις τήν τε φάλαγγα ἐπαγαγὼν καὶ τοὺς ἱππέας πάντῃ προσπεσεῖν κελεύσας ἐν μέσῳ δι' ὀλίγου κατακόπτει αὐτούς, ὥστε διέφυγε μὲν οὐδείς, ὅτι μὴ διέλαθέ τις ἐν τοῖς νεκροῖς, ἐζωγρήθησαν δὲ ἀμφὶ τοὺς δισχι-
3 λίους. ἔπεσον δὲ καὶ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν Νιφάτης τε καὶ Πετίνης καὶ Σπιθριδάτης ὁ Λυδίας σατράπης, καὶ ὁ τῶν Καππαδοκῶν ὕπαρχος Μιθροβουζάνης καὶ Μιθριδάτης ὁ Δαρείου γαμβρὸς καὶ Ἀρβουπάλης ὁ Δαρείου τοῦ Ἀρταξέρξου παῖς καὶ Φαρνάκης, ἀδελφὸς οὗτος τῆς Δαρείου γυναικός, καὶ ὁ τῶν ξένων ἡγεμὼν Ὠμάρης. Ἀρσίτης δὲ ἐκ μὲν τῆς μάχης φεύγει ἐς Φρυγίαν, ἐκεῖ δὲ ἀποθνήσκει αὐτὸς πρὸς αὑτοῦ, ὡς λόγος, ὅτι αἴτιος ἐδόκει Πέρσαις γενέσθαι τοῦ ἐν τῷ τότε πταίσματος.

2. *ἐς χιλίους*, 2000 nach Diodor 17, 21; 2500 nach Plutarch Alex. 16. *γάρ* giebt den Grund des verhältnissmässig geringen Verlustes der Perser an. — *ἐν μέσῳ*, in die Mitte genommen. — *δι' ὀλίγου*, z. 9, 6. *ὅτι μή*, gewöhnlich ohne neues Verbum, weil das vorhergehende wiederholt zu denken ist, wie hier völlig synonym mit *εἰ μή*, ohne Rücksicht auf den Ursprung des Gebrauchs, auch 6, 24, 2.

3. *ἡγεμόνες* statt *οἱ ἡγεμόνες* eine Handschrift: nicht alle Anführer waren gefallen. - *Καππαδοκῶν* eine bei Herodot vorkommende Nominativform *Καππαδόκαι* voraussetzend, auch 2, 4, 2. 3, 8, 5. 11, 7, dagegen 5, 25, 4 *Καππαδόκες*. — *λόγος* statt *ὁ λόγος* 2 Handschriften, wie 12, 1: in dieser Formel lässt Arr. den Artikel weg. — *αἴτιος*, wegen seines Widerspruches gegen Memnon, 12, 10.

4. Aristobulus bei Plut. Alex. 16 giebt 34 Todte *τῶν περὶ τὸν Ἀλέξανδρον* an, *ὧν ἐννέα πεζούς*, Justin. 11, 6 *novem pedites, centum viginti equites*. — *Δῖον*, gerade dort liess er sie aufstellen, weil auch die Bildsäulen der macedon. Könige in einem Tempel daselbst standen. Später kamen sie nach Rom, Plin. h. n. 34, 9, 6: *Lysippus — Alexandrum amicorumque eius imagines summa omnium similitudine expressit: has Metellus Macedonia subacta transtulit Romam*: wo Lysippus die Aehnlichkeit hergenommen habe, ist schwer einzusehen (Kr.).

Μακεδόνων δὲ τῶν μὲν ἑταίρων ἀμφὶ τοὺς εἴκοσι καὶ 4
πέντε ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ ἀπέθανον· καὶ τούτων χαλ-
καῖ εἰκόνες ἐν Δίῳ ἑστᾶσιν, Ἀλεξάνδρου κελεύσαντος Λύ-
σιππον ποιῆσαι, ὅσπερ καὶ Ἀλέξανδρον μόνος προκριθεὶς
ἐποίει· τῶν δὲ ἄλλων ἱππέων ὑπὲρ τοὺς ἑξήκοντα, πεζοὶ
δὲ ἐς τοὺς τριάκοντα. καὶ τούτους τῇ ὑστεραίᾳ ἔθαψεν 5
Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὅπλοις τε καὶ ἄλλῳ κόσμῳ· γονεῦσι
δὲ αὐτῶν καὶ παισὶ τῶν τε κατὰ τὴν χώραν ἀτέλειαν ἔδωκε
καὶ ὅσαι ἄλλαι ἢ τῷ σώματι λειτουργίαι ἢ κατὰ τὰς κτή-
σεις ἑκάστων εἰσφοραί. καὶ τῶν τετρωμένων δὲ πολλὴν
πρόνοιαν ἔσχεν, ἐπελθών τε αὐτὸς ἑκάστους καὶ τὰ τραύ-
ματα ἰδὼν καὶ ὅπως τις ἐτρώθη ἐρόμενος καὶ ὅ τι πράτ-
των εἰπεῖν τε καὶ ἀλαζονεύσασθαί οἱ παρασχών. ὁ δὲ καὶ 6
τῶν Περσῶν τοὺς ἡγεμόνας ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ καὶ τοὺς
μισθοφόρους Ἕλληνας οἳ ξὺν τοῖς πολεμίοις στρατεύοντες
ἀπέθανον· ὅσους δὲ αὐτῶν αἰχμαλώτους ἔλαβε, τούτους
δὲ δήσας ἐν πέδαις εἰς Μακεδονίαν ἀπέπεμψεν ἐργάζε-
σθαι, ὅτι παρὰ τὰ κοινῇ δόξαντα τοῖς Ἕλλησιν Ἕλληνες
ὄντες ἐναντία τῇ Ἑλλάδι ὑπὲρ τῶν βαρβάρων ἐμάχοντο.
ἀποπέμπει δὲ καὶ εἰς Ἀθήνας τριακοσίας πανοπλίας 7
Περσικὰς ἀνάθημα εἶναι τῇ Ἀθηνᾷ ἐν πόλει· καὶ ἐπί-

5. *τῶν κατὰ τ. χ. ἀτ.*, Abgaben von Grund und Boden, *τῷ σώματι λειτ.*, persönl. Frohndienste, *κατὰ τ. κτήσεις εἰσφ.*, Vermögens- und Einkommensteuern; über die Sache vgl. 7, 10, 4.

6. *ὁ δέ*, bei Attikern sehr seltene, bei Arrian nach dem Vorgange Homers und Herodots häufige Zurückweisung auf das vorhergehende Subjekt, wenn von demselben etwas Neues prädicirt wird. Auch hier beruht die Partikel auf einem Verhältniss des Gegensatzes (nicht blos — sondern er), vgl. 3, 19, 1. — *ἔθαψεν· ἔθαψε δέ*, ähnliche Verbindung 3, 3, 4. 5, 6. — *ὅσους δέ — τούτους δέ*, *quos vero — eos vero*, vgl. 20, 2. — *ἐν πέδαις* gehört nach festem Sprachgebrauch zu *δήσας*. *ἐργάζεσθαι*, zu öffentlichen Strafarbeiten (D.). — *παρὰ τὰ κ. δ.*, vgl. 1, 2. 3, 23, 8. *ἐναντία*, substantivirtes von *ἐμάχοντο* abhängiges Neutrum, s. 29, 6. 3, 23, 8.

7. *εἶναι* hebt die Bestimmung als eine bleibende hervor (17, 4. 19, 6. 2, 25, 1). Alex. that dies *κοινούμενος τὴν νίκην τοῖς Ἕλλησι*, Plut. Alex. 16, dessen übriger Bericht von Arrian abweicht. — *ἀνάθημα*, der Singular fasst die 300 Rüstungen unter den einen Gesammtbegriff ihrer Bestimmung. *πόλει*, Burg, Thucyd. 2, 15: *καλεῖται — ἡ ἀκρόπολις μέχρι τοῦδε ἔτι ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων πόλις*: gerade in dieser Bedeutung oft ohne Artikel.

γραμμα ἐπιγραφῆναι ἐκέλευε τόδε· *Ἀλέξανδρος Φιλίππου καὶ οἱ Ἕλληνες πλὴν Λακεδαιμονίων ἀπὸ τῶν βαρβάρων τῶν τὴν Ἀσίαν κατοικούντων.*

17 Καταστήσας δὲ Κάλαν σατραπεύειν ἧς Ἀρσίτης ἦρχε
καὶ τοὺς φόρους τοὺς αὐτοὺς ἀποφέρειν τάξας οὕσπερ Δα-
ρείῳ ἔφερον, ὅσοι μὲν τῶν βαρβάρων κατιόντες ἐκ τῶν ὀρῶν
ἐνεχείριζον σφᾶς, τούτους μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐπὶ τὰ αὑτῶν
2 ἑκάστους ἐκέλευε· Ζελείτας δὲ ἀφῆκε τῆς αἰτίας, ὅτι πρὸς
βίαν ἔγνω συστρατεῦσαι τοῖς βαρβάροις· Δασκύλιον δὲ
παραληψόμενον Παρμενίωνα ἐκπέμπει· καὶ παραλαμβάνει
Δασκύλιον Παρμενίων ἐκλιπόντων τῶν φρουρῶν.

3 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σάρδεων προὐχώρει· καὶ ἀπέχοντος
αὐτοῦ ὅσον ἑβδομήκοντα σταδίους Σάρδεων ἧκον παρ'
αὐτὸν Μιθρήνης τε ὁ φρούραρχος τῆς ἀκροπόλεως τῆς ἐν
Σάρδεσι καὶ Σαρδιανῶν οἱ δυνατώτατοι, ἐνδιδόντες οἱ μὲν
τὴν πόλιν, ὁ δὲ Μιθρήνης τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα.
4 Ἀλέξανδρος δὲ αὐτὸς μὲν κατεστρατοπέδευσεν ἐπὶ τῷ
Ἕρμῳ ποταμῷ· ἀπέχει δὲ ὁ Ἕρμος ἀπὸ Σάρδεων στα-
δίους ὅσον εἴκοσιν· Ἀμύνταν δὲ τὸν Ἀνδρομένους τὴν
ἄκραν παραληψόμενον ἐκπέμπει ἐς Σάρδεις· καὶ Μιθρή-
νην μὲν ἐν τιμῇ ἅμα οἷ ἦγε, Σαρδιανοὺς δὲ καὶ τοὺς ἄλ-
λους Λυδοὺς τοῖς νόμοις τε τοῖς πάλαι Λυδῶν χρῆσθαι
5 ἔδωκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἀφῆκεν. ἀνῆλθε δὲ καὶ αὐτὸς
εἰς τὴν ἄκραν, ἵνα τὸ φρούριον ἦν τῶν Περσῶν· καὶ ἔδοξεν
αὐτῷ ὀχυρὸν τὸ χωρίον· ὑπερύψηλόν τε γὰρ ἦν καὶ ἀπό-
τομον πάντῃ καὶ τριπλῷ τείχει πεφραγμένον· αὐτὸς δὲ
ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ ναόν τε οἰκοδομῆσαι Διὸς Ὀλυμπίου ἐπε-

17. 1. *ἧς, σατραπείας, ἀρχῆς,* aus dem Verbalbegriff zu entnehmen; gemeint ist Phrygien, s. 12, 8. — *ἦρχε,* Statthalter **war**, von Seiten des Königs, also nicht statt des Plusquamperfectum, vgl. 2, 2, 1. — *ἔφερον,* zu entrichten pflegten. — *τὰ αὑτῶν,* gewöhnlicher ist bei Arrian die vollständige Formel *ἐπὶ τὰ αὑτῶν ἤθη.*

3. *ἐνδιδόναι* ist stehender Ausdruck für Anerbieten der Unterwerfung.

4. *εἶναι,* z. 16, 7. — *ἔδωκε,* **gestattete**, die minder gebräuchliche Construction ward veranlasst durch die gemeinschaftliche Beziehung des Infinit. auf *ἀφῆκε,* vgl. 19, 6.

6. *ὥρᾳ ἔτους,* vorzugsweise von der guten Jahreszeit, den Frühlings- und Sommermonaten, hier ausdrücklich hinzugesetzt, um die Erschei-

ᾳ καὶ βωμὸν ἱδρύσασθαι. σκοποῦντι δὲ αὐτῷ τῆς 6
ἄκρας ὅπερ ἐπιτηδειότατον χωρίον ὥρᾳ ἔτους ἐξαίφνης χειμὼν ἐπιγίγνεται καὶ βρονταὶ σκληραὶ καὶ ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ πίπτει οὗ τὰ τῶν Λυδῶν βασίλεια· καὶ ἐντεῦθεν Ἀλεξάνδρῳ ἔδοξεν ἐκ θεοῦ σημανθῆναι ἵνα χρὴ οἰκοδομεῖσθαι τῷ Διῒ τὸν νεών, καὶ οὕτως ἐκέλευσε. κατέλιπε 7
δὲ τῆς μὲν ἄκρας τῆς Σάρδεων ἐπιμελητὴν Παυσανίαν τῶν ἑταίρων· τῶν δὲ φόρων τῆς συντάξεώς τε καὶ ἀποφορᾶς Νικίαν· Ἄσανδρον δὲ τὸν Φιλώτα Λυδίας καὶ τῆς ἄλλης τῆς Σπιθριδάτου ἀρχῆς, δοὺς αὐτῷ ἱππέας τε καὶ ψιλοὺς ὅσοι ἱκανοὶ πρὸς τὰ παρόντα ἐδόκουν. Κάλαν δὲ 8
καὶ Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου ἐπὶ τὴν χώραν τὴν Μέμνονος ἐκπέμπει, ἄγοντας τούς τε Πελοποννησίους καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων τοὺς πολλοὺς πλὴν Ἀργείων· οὗτοι δὲ ἐν Σάρδεσι κατελείφθησαν τὴν ἄκραν φυλάττειν.

Ἐν τούτῳ δὲ ὡς τὰ ὑπὲρ τῆς ἱππομαχίας ἐξηγγέλθη, 9
οἵ τε τὴν Ἔφεσον φρουροῦντες μισθοφόροι ᾤχοντο φεύγοντες, δύο τριήρεις τῶν Ἐφεσίων λαβόντες, καὶ ξὺν αὐτοῖς Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὃς ἔφυγεν ἐκ Μακεδονίας Ἀλέξανδρον, παθὼν μὲν οὐδὲν πρὸς Ἀλεξάνδρου, δυσνοίᾳ δὲ τῇ πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς ἀπαξιώσας τι παθεῖν πρὸς αὐτοῦ ἄχαρι. τετάρτῃ δὲ ἡμέρᾳ ἐς Ἔφεσον ἀφικόμενος 10
τούς τε φυγάδας ὅσοι δι᾽ αὐτὸν ἐξέπεσον τῆς πόλεως κατήγαγε καὶ τὴν ὀλιγαρχίαν καταλύσας δημοκρατίαν κατέστησε· τοὺς δὲ φόρους ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον τῇ Ἀρτέμιδι ξυντελεῖν ἐκέλευσεν. ὁ δὲ δῆμος ὁ τῶν Ἐφε- 11
σίων, ὡς ἀφῃρέθη αὐτοῖς ὁ ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόβος, τοὺς

nung als eine naturgemässe zu bezeichnen. — *ἐπιγίγνεται*, überraschte, überfiel dabei.

7. *τῆς συντάξεως*, abhängig von *ἐπιμελητήν*: den Ansatz und Einzug der Steuern. — *τὰ παρόντα*, die gegenwärtigen Umstände.

8. *τὴν χώραν τὴν Μ.*, aus 25, 2 schliesst man, dass dies Thracien gewesen.

9. *Ἀμύντας*, vgl. 2, 13, 2. — Der Zusammenhang scheint diesen Gedanken zu verlangen: Am. hatte zwar noch nichts Ungnädiges von Alex. erfahren, hielt dies aber nach der Abneigung, die er selbst gegen ihn hegte, eine gleiche bei Alex. voraussetzend, nicht für unmöglich, gewärtigte sich dessen (*οὐκ ἀπαξιώσας, ἂν ἀξιώσας*).

10. *κατάγειν* ist stehender Ausdr. für Wiedereinsetzung Verbannter.

τε Μέμνονα ἐπαγομένους καὶ τοὺς τὸ ἱερὸν συλήσαντας τῆς Ἀρτέμιδος καὶ τοὺς τὴν εἰκόνα τὴν Φιλίππου τὴν ἐν τῷ ἱερῷ καταβαλόντας καὶ τὸν τάφον ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀνορύξαντας τὸν Ἡροπύθου τοῦ ἐλευθερώσαντος τὴν πόλιν
12 ὥρμησαν ἀποκτεῖναι. καὶ Σύρφακα μὲν καὶ τὸν παῖδα αὐτοῦ Πελάγοντα καὶ τοὺς τῶν ἀδελφῶν τοῦ Σύρφακος παῖδας ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἐξαγαγόντες κατέλευσαν· τοὺς δὲ ἄλλους διεκώλυσεν Ἀλέξανδρος προσωτέρω ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι, γνοὺς ὅτι ὁμοῦ τοῖς αἰτίοις καὶ οὐ ξὺν δίκῃ τινάς, τοὺς μὲν κατ᾽ ἔχθραν, τοὺς δὲ κατὰ ἁρπαγὴν χρημάτων ἀποκτενεῖ, ξυγχωρηθὲν αὐτῷ, ὁ δῆμος. καὶ εἰ δή τῳ ἄλλῳ, καὶ τοῖς ἐν Ἐφέσῳ πραχθεῖσιν Ἀλέξανδρος ἐν τῷ τότε εὐδοκίμει.

18 Ἐν τούτῳ δὲ ἐκ Μαγνησίας τε καὶ Τράλλεων παρ᾽ αὐτὸν ἧκον ἐνδιδόντες τὰς πόλεις· καὶ ὃς πέμπει Παρμενίωνα, δοὺς αὐτῷ δισχιλίους καὶ πεντακοσίους πεζοὺς τῶν ξένων καὶ Μακεδόνας παραπλησίους, ἱππέας δὲ τῶν ἑταίρων ἐς διακοσίους. Λυσίμαχον δὲ τὸν Ἀγαθοκλέους ἐπὶ τὰς Αἰολίδας τε πόλεις ξὺν δυνάμει οὐκ ἐλάττονι ἐξέπεμψε καὶ ὅσαι Ἰωνικαὶ ὑπὸ τοῖς βαρβάροις ἔτι ἦσαν.
2 καὶ τὰς μὲν ὀλιγαρχίας πανταχοῦ καταλύειν ἐκέλευσε, δημοκρατίας δέ τε ἐγκαθιστάναι καὶ τοὺς νόμους τοὺς σφῶν ἑκάστοις ἀποδοῦναι, καὶ τοὺς φόρους ἀνεῖναι ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον. αὐτὸς δὲ ὑπομείνας ἐν Ἐφέσῳ θυσίαν τε ἔθυσε τῇ Ἀρτέμιδι καὶ πομπὴν ἔπεμψε ξὺν τῇ

11. *ἐπαγομένους* scheint als Bezeichnung einer Partei (3, 2, 3. 6 u. zu 1, 7, 1) nicht als vorübergehende Handlung zu fassen und deshalb nicht in den Aor. zu ändern. — *τὸ ἱερόν*, der prachtvolle Tempel der Artemis, nahe bei dem Hafen ausserhalb der Stadt. *τὴν Φιλίππου* aus einer Handschrift st. *τοῦ Φ.* forderte der feste Gebrauch Arrians, diesem Nomen nie den Artikel zu geben. *ἐκ τῆς ἀγ.* sagt prägnant gleich das Fortschaffen der ausgegrabenen Gebeine vom Markte aus.

12. *τοῦ ἱεροῦ*, wohin sie sich geflüchtet hatten. — *προσωτέρω*, als geschehen war. — *κατ᾽ ἔχθρ.*, gemäss —, *κατὰ ἁρπ.*, um zu. — *ξυγχωρηθέν*, wenn es ihnen gestattet würde *ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι*. — *εἰ*, wenn, was unzweifelhaft ist, *καί*, auch, beides zusammen einem Superlativ sinngleich, vgl. z. 2, 1, 3.

18. 1. *Λυσίμαχον*. Die Handschr. haben *Ἀντίμαχον*, *Ἀλκίμαχον*: die richtige Form gab 6, 28, 4; mit solchen Sendungen wurden vorzugs-

στρατιᾷ πάσῃ ὡπλισμένῃ τε καὶ ὡς ἐς μάχην ξυντεταγμένῃ.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν τῶν τε πεζῶν τοὺς λοιποὺς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς Θρᾷκας ἱππέας καὶ τῶν ἑταίρων τήν τε βασιλικὴν ἴλην καὶ πρὸς ταύτῃ τρεῖς ἄλλας ἐπὶ Μιλήτου ἐστέλλετο· καὶ τὴν μὲν ἔξω καλουμένην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν ἐκλιπούσης τῆς φυλακῆς· ἐνταῦθα δὲ καταστρατοπεδεύσας ἔγνω ἀποτειχίζειν τὴν εἴσω πόλιν. Ἡγησίστρατος γάρ, ὅτῳ ἡ φρουρὰ ἡ Μιλησίων ἐκ βασιλέως ἐπετέτραπτο, πρόσθεν γράμματα παρ' Ἀλέξανδρον ἔπεμπεν ἐνδιδοὺς τὴν Μίλητον· τότε δὲ ἀναθαῤῥήσας ἐπὶ τῷ Περσῶν στρατῷ οὐ μακρὰν ὄντι διασώζειν τοῖς Πέρσαις ἐπενόει τὴν πόλιν. Νικάνωρ δὲ τὸ Ἑλληνικὸν ναυτικὸν ἄγων ὑποφθάνει τοὺς Πέρσας τρισὶν ἡμέραις πρότερος καταπλεύσας ἢ τῇ Μιλήτῳ τοὺς Πέρσας προσσχεῖν, καὶ ὁρμίζεται ναυσὶν ἑξήκοντα καὶ ἑκατὸν ἐν τῇ νήσῳ τῇ Λάδῃ· κεῖται δὲ αὕτη ἐπὶ τῇ Μιλήτῳ. αἱ δὲ τῶν Περσῶν νῆες ὑστερήσασαι, ἐπειδὴ ἔμαθον οἱ ναύαρχοι τῶν ἀμφὶ Νικάνορα τὴν ἐν τῇ Λάδῃ προκαταγωγήν, πρὸς τῇ Μυκάλῃ τῷ ὄρει ὡρμίσθησαν. τὴν γὰρ Λάδην τὴν νῆσον προκατειλήφει Ἀλέξανδρος, οὐ τῶν νεῶν μόνον τῇ ἐγκαθορμίσει, ἀλλὰ καὶ τοὺς Θρᾷκας καὶ τῶν ἄλλων ξένων ἐς τετρακισχιλίους διαβιβάσας ἐς αὐτήν. ἦσαν δὲ τῶν βαρβάρων αἱ νῆες ἀμφὶ τὰς τετρακοσίας.

Παρμενίων μὲν δὴ καὶ ὡς παρῄνει Ἀλεξάνδρῳ ναυμαχεῖν, τά τε ἄλλα κρατήσειν τῷ ναυτικῷ τοὺς Ἕλληνας

Note: the printed text has section numbers in the right margin — 3 beside "Τῇ δ' ὑστεραίᾳ", 4 beside "Ἡγησίστρατος γάρ", 5 beside "αἱ δὲ τῶν Περσῶν" and 6 beside "Παρμενίων".

weise die *σωματοφύλακες* betraut.

2. Feierliche Aufzüge, Prozessionen, ursprünglich mit dem Zweck, den einer Gottheit bestimmten Gaben das Geleit zu geben, waren auf Kriegszügen regelmässig mit Revüen, häufig mit Kampfspielen verbunden, s. 2, 5, 8. 24, 6. 3, 1, 4.

3. Nach Milet hatten sich die Perser aus der Schlacht geflüchtet, Diod. 17, 22. — *ἀποτειχίζειν*, z. 5, 8.

4. *ἐνδιδούς*, die Uebergabe anbietend. — *στρατῷ*, von der Seemacht, auch Indic. 32, 2 und 34, 12 *στρατιή*: daher ist die Aenderung *ναυτικῷ* unnöthig. — *πρότερος* ist auf die Person statt auf die Handlung (*πρότερον*) bezogen.

5. *ἐγκαθορμίσει* — *διαβιβάσας*, Verbindung verschiedener Wortarten zur Bezeichnung sinnähnlicher Verhältnisse, vgl. 3, 6. 20, 1.

6. *καὶ ὡς*, trotz der Ueberlegen-

ἐπελπίζων καί τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἀετὸς ὤφθη καθήμενος ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ κατὰ πρύμναν τῶν Ἀλεξάνδρου νεῶν. καὶ γὰρ δὴ νικήσαντας μὲν μεγάλα ὠφεληθήσεσθαι ἐς τὰ ὅλα· νικηθεῖσι δὲ οὐ παρὰ μέγα ἔσεσθαι τὸ πταῖσμα· καὶ ὧς γὰρ θαλαττοκρατεῖν τοὺς Πέρσας. καὶ αὐτὸς δὲ ἔφη ἐπιβῆναι ἐθέλειν τῶν νεῶν
7 *καὶ τοῦ κινδύνου μετέχειν. Ἀλέξανδρος δὲ τῇ τε γνώμῃ ἁμαρτάνειν ἔφη Παρμενίωνα καὶ τοῦ σημείου τῇ οὐ κατὰ τὸ εἰκὸς ξυμβλήσει· ὀλίγαις τε γὰρ ναυσὶ πρὸς πολλῷ πλείους ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ ναυμαχήσειν καὶ οὐ μεμελετηκότι τῷ σφῶν ναυτικῷ πρὸς ἠσκημένον τὸ τῶν Κυπρίων*
8 *τε καὶ Φοινίκων· τήν τε ἐμπειρίαν τῶν Μακεδόνων καὶ τὴν τόλμαν ἐν ἀβεβαίῳ χωρίῳ οὐκ ἐθέλειν παραδοῦναι τοῖς βαρβάροις· καὶ ἡττηθεῖσι τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν τὴν βλάβην ἔσεσθαι ἐς τοῦ πολέμου τὴν πρώτην δόξαν, τά τε ἄλλα καὶ τοὺς Ἕλληνας νεωτεριεῖν πρὸς τοῦ ναυτικοῦ*
9 *πταίσματος τὴν ἐξαγγελίαν ἐπαρθέντας. ταῦτα μὲν τῷ λογισμῷ ξυντιθεὶς οὐκ ἐν καιρῷ ἀπέφαινε ναυμαχεῖν· τὸ θεῖον δὲ αὐτὸς ἄλλῃ ἐξηγεῖσθαι· εἶναι μὲν γὰρ πρὸς αὐτοῦ τὸν ἀετόν, ἀλλ' ὅτι ἐπὶ γῆς καθήμενος ἐφαίνετο, δοκεῖν οἱ μᾶλλόν τι σημαίνειν ὅτι ἐκ γῆς κρατήσει τοῦ Περσῶν ναυτικοῦ.*

19 *Καὶ ἐν τούτῳ Γλαύκιππος, ἀνὴρ τῶν δοκίμων ἐν Μιλήτῳ, ἐκπεμφθεὶς παρὰ Ἀλέξανδρον παρὰ τοῦ δήμου τε καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων, οἷς μᾶλλόν τι ἐπετέ-*

heit der persischen Flotte. — *τά τε ἄλλα*, z. 7, 14, 4. — *ἐπελπίζων — ἀνέπειθεν*, ähnlicher Uebergang vom Particip. zum Verb. finit. 3, 3, 2. — *κατὰ πρύμναν*, die vor Anker liegenden Schiffe kehrten dem Lande das Hintertheil zu. — *δή*, versichernd. — *παρὰ μέγα*, ursprünglich comparativ, neben einen grossen Verlust gehalten kein Verlust = kein grosser Verlust. — *καὶ ὥς*, auch so, ohnehin, so dass Alex. die Obermacht zur See nicht erst verlieren, wohl aber gewinnen, die Perser dagegen nur verlieren könnten.

7. *ξυμβλήσει*, Deutung, insofern diese ein auf Vergleichung (*ξυμβάλλειν*) der Umstände beruhender Schluss ist.

8. *ἐν ἀβεβαίῳ*, auf unsicherem Boden, zur See, wo sie von Beiden keinen Gebrauch machen konnten.

9. *τῷ λογισμῷ ξυντ.*, dies zusammen überlegend, erklärte er eine Seeschlacht zu liefern für unange-

απτο ἡ πόλις, τά τε τείχη ἔφη ἐθέλειν τοὺς Μιλησίους καὶ τοὺς λιμένας παρέχειν κοινοὺς Ἀλεξάνδρῳ καὶ Πέρσαις· καὶ τὴν πολιορκίαν ἐπὶ τούτοις λύειν ἠξίου. Ἀλέ- 2
ξανδρος δὲ Γλαυκίππῳ μὲν προστάσσει ἀπαλλάττεσθαι κατὰ τάχος ἐς τὴν πόλιν καὶ Μιλησίοις ἐπαγγέλλειν παρασκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους ἕωθεν. αὐτὸς δ' ἐπιστήσας τῷ τείχει μηχανάς, καὶ τὰ μὲν καταβαλὼν δι' ὀλίγου τῶν τειχῶν, τὰ δὲ κατασείσας ἐπὶ πολὺ προσῆγε τὴν στρατιὰν ὡς ἐπιβησομένους ᾗ κατερήριπτο ἢ ἐσεσάλευτο τὸ τεῖχος, ἐφορμούντων καὶ μόνον οὐ θεωμένων τῶν Περσῶν ἀπὸ τῆς Μυκάλης πολιορκουμένους τοὺς φίλους σφῶν καὶ ξυμμάχους.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ οἱ ἀμφὶ Νικάνορα ἀπὸ τῆς Λάδης 3
τὴν ὁρμὴν τῶν ξὺν Ἀλεξάνδρῳ κατιδόντες ἐς τὸν λιμένα ἐπέπλεον τῶν Μιλησίων παρὰ γῆν τὴν εἰρεσίαν ποιούμενοι, καὶ κατὰ τὸ στόμα τοῦ λιμένος ᾗπερ στενότατον ἦν ἀντιπρῴρους βύζην τὰς τριήρεις ὁρμίσαντες ἀποκεκλείκεσαν τῷ μὲν Περσικῷ ναυτικῷ τὸν λιμένα, τοῖς Μιλησίοις δὲ τὴν ἐκ τῶν Περσῶν ὠφέλειαν. ἔνθα οἱ Μιλήσιοί 4
τε καὶ οἱ μισθοφόροι πανταχόθεν ἤδη προσκειμένων σφίσι τῶν Μακεδόνων οἱ μὲν αὐτῶν ῥιπτοῦντες σφᾶς ἐν τῇ θαλάσσῃ ἐπὶ τῶν ἀσπίδων ὑπτίων ἐς νησῖδά τινα ἀνώνυμον τῇ πόλει ἐπικειμένην διενήχοντο· οἱ δὲ ἐς κελήτια ἐμβαίνοντες καὶ ἐπειγόμενοι ὑποφθάσαι τὰς τριήρεις τῶν Μα-

messen. — *πρὸς αὐτοῦ*, für ihn, zu seinem Vortheil, 2, 6, 3. 18, 2. 3, 7, 6.

19. 1. *μᾶλλόν τι*: *ἢ τοῖς Πέρσαις*. — *λιμένας*, Milet hatte 4 Häfen, von denen einer (§ 3) der Haupthafen für Kriegsschiffe war. — *κοινούς*, Neutralitätserklärung.

2. *τῷ τείχει*, auf der zur Belagerung (18, 3) aufgeführten Mauer. — *δι' ὀλίγου*, z. 16, 2. — *ἐπὶ πολύ*, z. 2, 22, 7. — *ᾗ* — *τὸ τεῖχος*, der Sprachgebrauch des Arrian ist für *τοῦ τείχους*, vgl. z. 2, 22, 7. — *ἐφορμούντων* auch von Pflugk vorgeschlagene Aenderung des handschriftlichen *ἐφομαρτούντων*.

3. *ἀπὸ τῆς Λάδης* gehört zu *κατιδόντες* und zu *ἐπέπλεον*. — *παρὰ γῆν*, um nicht von der persischen Flotte angegriffen zu werden. — *ἀντιπρῴρους*, mit nach der See zugekehrten Schiffsschnäbeln, vgl. 2, 20, 9.

4. *οἱ Μιλήσιοι* — *οἱ μέν*, nachträgliche partitive Apposition. — *ἐν τῇ θαλ.* gehört zu *διενήχοντο*. — *διενήχοντο*, durch das zwischen Stadt und Insel fliessende Meer.

κεδόνων ἐγκατελήφθησαν ἐν τῷ στόματι τοῦ λιμένος πρὸς
τῶν τριηρῶν· οἱ δὲ πολλοὶ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ἀπώλλυντο.
5 Ἀλέξανδρος δὲ ἐχομένης ἤδη τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς
ἐς τὴν νῆσον καταπεφευγότας ἐπέπλει αὐτός, κλίμακας
φέρειν ἐπὶ τὰς πρώρας τῶν τριηρῶν κελεύσας, ὡς κατὰ
τὰ ἀπότομα τῆς νήσου, καθάπερ πρὸς τεῖχος, ἐκ τῶν νεῶν
6 τὴν ἀπόβασιν ποιησόμενος. ὡς δὲ διακινδυνεύειν ἐθέ-
λοντας τοὺς ἐν τῇ νήσῳ ἑώρα, οἶκτος λαμβάνει αὐτὸν τῶν
ἀνδρῶν, ὅτι γενναῖοί τε καὶ πιστοὶ αὐτῷ ἐφαίνοντο, καὶ
σπένδεται πρὸς αὐτοὺς ἐπὶ τῷδε ὡς αὐτῷ ξυστρατεύειν·
ἦσαν δὲ οὗτοι μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τριακοσίους. αὐ-
τοὺς δὲ Μιλησίους, ὅσοι μὴ ἐν τῇ καταλήψει τῆς πόλεως
ἔπεσον, ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν.
7 Οἱ δὲ βάρβαροι ἀπὸ τῆς Μυκάλης ὁρμώμενοι ταῖς
μὲν ἡμέραις ἐπέπλεον τῷ Ἑλληνικῷ ναυτικῷ, προκαλέ-
σασθαι ἐς ναυμαχίαν ἐλπίζοντες· τὰς δὲ νύκτας πρὸς τῇ
Μυκάλῃ οὐκ ἐν καλῷ ὡρμίζοντο, ὅτι ὑδρεύεσθαι ἀπὸ τοῦ
Μαιάνδρου ποταμοῦ τῶν ἐκβολῶν διὰ μακροῦ ἠναγκάζοντο.
8 Ἀλέξανδρος δὲ ταῖς μὲν ναυσὶ τὸν λιμένα ἐφύλαττε τῶν
Μιλησίων, ὡς μὴ βιάσαιντο οἱ βάρβαροι τὸν ἔσπλουν, ἐκ-
πέμπει δ' ἐς τὴν Μυκάλην Φιλώταν, ἄγοντα τούς τε
ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τάξεις τρεῖς, παραγγείλας εἴργειν
τῆς ἀποβάσεως τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν. οἱ δέ, ὕδατός τε
σπάνει καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ πο-
λιορκούμενοι ἐν ταῖς ναυσίν, ἐς Σάμον ἀπέπλευσαν· ἐκεῖ-
9 θεν δὲ ἐπισιτισάμενοι αὖθις ἐπέπλεον τῇ Μιλήτῳ. καὶ

5. *ἀπόβασιν ποιεῖσθαι*, die Landung bewerkstelligen, solche ausdruckvollere Umschreibungen d. einfachen Verbalbegriffs sind bei Arr. sehr häufig. — *κατά*, an den abschüssigen Stellen wie bei einem Angriff gegen (*πρός*) eine Mauer.

6. *ἐθέλειν*, häufig prägnant = entschlossen sein. — *πιστοί*, ihrem Soldherrn. — *εἶναι ἔδωκεν*, z. 17, 4.

7. *διὰ μακροῦ*, vom örtlichen Abstand, durch einen weiten Zwischenraum, d. h. aus weiter Entfernung (4, 4, 4. 5, 24, 7 und zu 4, 26, 2). Die Entfernung Milets von der Mündung des Mäander betrug 80 Stadien. — *οὐκ ἐν καλῷ*, unbequem, ungünstig.

8. Bekannte Attraction statt *εἴργειν τοὺς ἐπὶ τῶν νεῶν τῆς ἀποβάσεως ἀπὸ τῶν νεῶν* (20, 9), indem die folgende Bewegung (*ἀπόβασις*) anticipirt wird.

μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρέταξαν, εἴ πῃ ἐκκαλέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας· πέντε δὲ αὐτῶν εἰσέπλευσαν εἰς τὸν μεταξὺ τῆς τε Λάδης νήσου καὶ τοῦ στρατοπέδου λιμένα, ἐλπίσαντες κενὰς καταλήψεσθαι τὰς Ἀλεξάνδρου ναῦς, ὅτι τοὺς ναύτας ἀποσκεδάννυσθαι τὸ πολὺ ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς μὲν ἐπὶ φρυγανισμῷ, τοὺς δὲ ἐπὶ ξυγκομιδῇ τῶν ἐπιτηδείων, τοὺς δὲ καὶ εἰς προνομὰς ταττομένους, πεπυσμένοι ἦσαν.
ἀλλὰ μέρος μέν τι ἀπῆν τῶν ναυτῶν· ἐκ δὲ τῶν παρόν- 10
των ξυμπληρώσας Ἀλέξανδρος δέκα ναῦς, ὡς προσπλεούσας τὰς πέντε τῶν Περσῶν κατεῖδε, πέμπει ἐπ᾽ αὐτὰς κατὰ σπουδήν, ἐμβάλλειν ἀντιπρῴρους κελεύσας. οἱ δὲ ἐν ταῖς πέντε ναυσὶ τῶν Περσῶν, ὡς παρ᾽ ἐλπίδα ἀναγομένους τοὺς Μακεδόνας ἐπὶ σφᾶς εἶδον, ὑποστρέψαντες ἐκ πολλοῦ ἔφευγον πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν. καὶ ἡ μὲν Ἰασ- 11
σέων ναῦς ἁλίσκεται αὐτοῖς ἀνδράσιν ἐν τῇ φυγῇ, οὐ ταχυναυτοῦσα· αἱ δὲ τέσσαρες ἔφθασαν καταφυγεῖν εἰς τὰς οἰκείας τριήρεις. οὕτω μὲν δὴ ἀπέπλευσαν ἄπρακτοι ἐκ Μιλήτου οἱ Πέρσαι.

Ἀλέξανδρος δὲ καταλῦσαι ἔγνω τὸ ναυτικὸν χρημάτων 20
τε ἐν τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὁρῶν τὸ αὑτοῦ ναυτικὸν τῷ Περσικῷ, οὔκουν ἐθέλων οὐδὲ μέρει τινὶ τῆς στρατιᾶς κινδυνεύειν. ἄλλως τε ἐπενόει, κατέχων ἤδη τῷ πεζῷ τὴν Ἀσίαν, ὅτι οὔτε ναυτικοῦ ἔτι δέοιτο, τάς τε παραλίους πόλεις λαβὼν καταλύσει τὸ Περσῶν ναυτικόν, οὔτε ὁπόθεν τὰς ὑπηρεσίας συμπληρώσουσιν

9. *τὸ πολύ*, meistens. — *ταττομένους*, beordert.

10. *ἐκ τῶν παρόντων*, nicht Neutrum, wie sonst gewöhnlich, sondern Masculinum, wie 2, 22, 2. 3, 19, 2. *ἐκ πολλοῦ*, aus weiter Entfernung.

11. *ἡ μὲν Ἰασσέων*, ein Schiff, das der Jassäer: der Artikel, weil mit Berücksichtigung des folgenden *τέσσαρες* nach Nennung des Ganzen auch dieser Theil bestimmt ist. — *αὐτοῖς ἀνδράσι*, so Arr. immer, ohne Präposition und ohne Artikel.

20. 1. *ὁρῶν* und *ἐθέλων*, durch *ὅτι* aufzulösen, sind dem Dativ *ἀπορίᾳ* sinngleich, vgl. 18, 5. *δέοιτο* subjektive Auffassung, *καταλύσει* objektive Darstellung der Ansicht Alexanders. *τὰς ὑπηρεσίας*, die Schiffsmannschaft mit Ausnahme der Seesoldaten, die Matrosen. - *αὐτόν*, s. 18, 6 ff. — *ταύτῃ — ὅτι*, auf die Weise, nämlich dass —.

οὔτε ὅπη τῆς Ἀσίας προσέξουσιν ἔχοντας. καὶ τὸν ἀετὸν ταύτῃ συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρατήσειν τῶν νεῶν.

2 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπὶ Καρίας ἐστέλλετο, ὅτι ἐν Ἁλικαρνασσῷ συνεστηκέναι οὐ φαύλην δύναμιν τῶν τε βαρβάρων καὶ ξένων ἐξηγγέλλετο. ὅσαι δὲ ἐν μέσῳ πόλεις Μιλήτου τε καὶ Ἁλικαρνασσοῦ, ταύτας δὲ ἐξ ἐφόδου λαβὼν καταστρατοπεδεύει πρὸς Ἁλικαρνασσῷ, ἀπέχων τῆς πόλεως ἐς πέντε μάλιστα σταδίους, ὡς ἐπὶ χρονίῳ πο-
3 λιορκίᾳ. ἥ τε γὰρ φύσις τοῦ χωρίου ὀχυρὸν ἐποίει αὐτὸ καὶ ὅπη τι ἐνδεῖν ὡς πρὸς ἀσφάλειαν ἐφαίνετο, ξύμπαντα ταῦτα Μέμνων τε αὐτὸς παρών, ἤδη ἀποδεδειγμένος πρὸς Δαρείου τῆς τε κάτω Ἀσίας καὶ τοῦ ναυτικοῦ παντὸς ἡγεμών, ἐκ πολλοῦ παρεσκευάκει, καὶ στρατιῶται πολλοὶ μὲν ξένοι μισθοφόροι ἐν τῇ πόλει ἐγκατελείφθησαν, πολλοὶ δὲ καὶ Περσῶν αὐτῶν· αἵ τε τριήρεις ἐφώρμουν τῷ λιμένι, ὡς καὶ ἀπὸ τῶν ναυτῶν πολλὴν ὠφέλειαν γίγνεσθαι ἐς τὰ ἔργα.

4 Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ προσάγοντος Ἀλεξάνδρου τῷ τείχει κατὰ τὰς ἐπὶ Μύλασσα φερούσας πύλας ἐκδρομή τε γίγνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως καὶ ἀκροβολισμός· καὶ τούτους οὐ χαλεπῶς ἀνέστειλάν τε οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἀντεκδραμόντες καὶ ἐς τὴν πόλιν κατέκλεισαν.

5 Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις Ἀλέξανδρος ἀναλαβὼν τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τὴν τῶν ἑταίρων ἵππον καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Περδίκκου καὶ Μελεάγρου τάξιν τὴν

2. *μάλιστα*, höchstens = ungefähr; bei ungefähren Bestimmungen nehmen die Griechen den möglichst höchsten Ansatz.

3. *ὅπη τι* umfasst eine Mehrheit, deshalb nachher *ξύμπαντα*. — *Μέμνων τε — καὶ στρατιῶται*, als sinnverwandt werden der die Sicherheitsmassregeln Treffende und die, welche sie bilden, in eine Construction gefasst. — *ἐκ πολλοῦ*, also schon vor (*ἤδη*) seiner Ernennung. — *ἔργα* begreift alle zur Vertheidigung nöthigen Massregeln.

5. *πρὸς Μύνδου*, von M. her, wir vom entgegengesetzten Standpunkt: nach M zu. Zum zweiten *εἰ* ergänzt sich (wie im Deutschen) aus *κατοψόμενος* von selbst ein Begriff wie: zu versuchen. *τι ἐνεδίδοτο*, es wurden ihm Anerbietungen gemacht; vollständiger 22, 7: *εἴ τι φίλιον ἐνδοθείη*. — *ἔσεσθαι*, denn der (daraus erwachsende Vor-

...κὴν καὶ πρὸς τούτοις τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ...ῆλθε τῆς πόλεως ἐς τὸ πρὸς Μύνδου μέρος, τό τε ...χος κατοψόμενος, εἰ ταύτῃ ἐπιμαχώτερον τυγχάνει ὂν ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἅμα εἰ τὴν Μύνδον ἐξ ἐπιδρομῆς δύναιτο λαθὼν κατασχεῖν· ἔσεσθαι γὰρ οὐ σμικρὰν τὴν ὠφέλειαν ἐς τὴν τῆς Ἁλικαρνασσοῦ πολιορκίαν τὴν Μύνδον οἰκείαν γενομένην· καί τι καὶ ἐνεδίδοτο αὐτῷ ἐκ τῶν Μυνδίων, εἰ λάθοι νυκτὸς προσελθών. αὐτὸς μὲν δὴ κατὰ 6
τὰ συγκείμενα ἀμφὶ μέσας νύκτας προσῆλθε τῷ τείχει· ὡς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδοτο ἀπὸ τῶν ἔνδον, αἵ τε μηχαναὶ καὶ αἱ κλίμακες αὐτῷ οὐ παρῆσαν, οἷα δὴ οὐκ ἐπὶ πολιορκίαν σταλέντι, ἀλλ᾽ ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ ἐνδιδομένης τῆς πόλεως, προσήγαγε καὶ ὣς τῶν Μακεδόνων τὴν φάλαγγα, ὑπορύττειν κελεύσας τὸ τεῖχος. καὶ ἕνα γε πύργον κατέ- 7
βαλον οἱ Μακεδόνες· οὐ μέντοι ἐγύμνωσέ γε τὸ τεῖχος πεσών· καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἅμα εὐρώστως ἀμυνόμενοι καὶ ἐκ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ κατὰ θάλασσαν πολλοὶ ἤδη παραβεβοηθηκότες ἄπορον ἐποίησαν τῷ Ἀλεξάνδρῳ τὴν αὐτοσχέδιόν τε καὶ ἐξ ἐπιδρομῆς κατάληψιν τῆς Μύνδου. οὕτω μὲν δὴ ἐπανέρχεται Ἀλέξανδρος οὐδὲν πράξας ὧν ἕνεκα ὡρμήθη, καὶ τῇ πολιορκίᾳ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ αὖθις προσεῖχε.

Καὶ πρῶτα μὲν τὴν τάφρον ἣ πρὸ τῆς πόλεως ὀρώ- 8
ρυκτο αὐτοῖς, πλάτος μὲν τριάκοντα μάλιστα πήχεων, βάθος δὲ ἐς πεντεκαίδεκα, ἐχώννυε, τοῦ ῥᾳδίαν εἶναι τὴν προσαγωγὴν τῶν τε πύργων ἀφ᾽ ὧν ἔμελλε τοὺς ἀκροβο-

theil werde nicht gering sein zur Belagerung von Halic., wenn M. in seine Hände gerathen: so rechtfertigt sich der angezweifelte Artikel vor ὠφέλειαν, der nicht stehen könnte, wenn der an sich entbehrliche Zusatz τὴν M. οἰκείαν γεν. voranstände.

6. οἷα δή, z. 3, 4.—ὑπορύττειν, Unterminirung war in Ermangelung v. Kriegsmaschinen häufig angewendetes Zerstörungsmittel der Mauern.

7. πεσών, durch seinen Einsturz: die Macedonier hatten erwartet, dass der Sturz des Thurmes auf d. Mauer eine Bresche geben würde. — αὐτοσχέδιος κατάλ., Einnahme durch einen Handstreich.

8. Arrian sagt entweder πρῶτα μέν oder τὰ μὲν πρῶτα, nicht τὰ πρῶτα μέν, wie hier stand.—τοῦ — εἶναι, z. 1, 9. — ἔμελλε mit dem Infinit. praes. auch 5, 21, 1; sonst zieht Arrian den Infin. futuri vor. —

λισμοὺς ἐς τοὺς προμαχομένους τοῦ τείχους ποιεῖσθαι
καὶ τῶν ἄλλων μηχανῶν αἷς κατασείειν ἐπενόει τὸ τεῖχος.
καὶ ἥ τε τάφρος αὐτῷ ἐχώσθη οὐ χαλεπῶς καὶ οἱ πύργοι
9 προσήγοντο ἤδη. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ νυκτὸς ἐκ-
δραμόντες, ὡς ἐμπρῆσαι τούς τε πύργους καὶ ὅσαι ἄλλαι
μηχαναὶ προσηγμέναι ἢ οὐ πόῤῥω τοῦ προσάγεσθαι ἦσαν,
ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἐν αὐτῷ
τῷ ἔργῳ ἐξεγερθέντες παρεβοήθησαν οὐ χαλεπῶς κατε-
10 κλείσθησαν ἐς τὰ τείχη αὖθις. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἄλ-
λοι τε ἐς ἑβδομήκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ Νεοπτόλεμος ὁ
Ἀῤῥαβαίου, τοῦ Ἀμύντου ἀδελφός, τῶν παρὰ Δαρεῖον
αὐτομολησάντων· τῶν δ' Ἀλεξάνδρου στρατιωτῶν ἀπέ-
θανον μὲν ἐς ἑκκαίδεκα, τραυματίαι δὲ ἐγένοντο ἐς τρια-
κοσίους, ὅτι ἐν νυκτὶ γενομένης τῆς ἐκδρομῆς ἀφυλακτό-
τεροι ἐς τὸ τιτρώσκεσθαι ἦσαν.

21 Οὐ πολλαῖς δὲ ἡμέραις ὕστερον δύο τῶν Μακεδόνων
ὁπλῖται ἐκ τῆς Περδίκκου τάξεως ξυσκηνοῦντές τε καὶ
ἅμα ξυμπίνοντες αὐτόν τε καὶ τὰ αὑτοῦ ἑκάτερος ἐπὶ
μέγα τῷ λόγῳ ἦγεν. ἔνθα δὴ φιλοτιμία τε ἐσπίπτει αὐ-
τοῖς, καί τι καὶ ὁ οἶνος ὑπεθέρμαινεν, ὥστε ὁπλισάμενοι
αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν προσβάλλουσι τῷ τείχει κατὰ τὴν ἄκραν
τὴν πρὸς Μύλασσα μάλιστα τετραμμένην, ὡς ἐπίδειξιν
τῆς σφῶν ῥώμης μᾶλλόν τι ἢ πρὸς πολεμίους μετὰ κιν-
2 δύνου τὸν ἀγῶνα ποιησόμενοι. καὶ τούτους κατιδόντες
τινὲς τῶν ἐκ τῆς πόλεως δύο τε ὄντας καὶ οὐ ξὺν λογισμῷ

ἥ τε — καὶ οἱ, sehr häufig werden Sätze, die wir als logisch untergeordnete aussprechen (sobald als), durch beiordnende Verbindung als gleichzeitige angereiht.

9. *ἐκ*, z. 19, 8. — *τῷ ἔργῳ*, bei der Ausführung, dem Ueberfall.

10. *ὅτι* motivirt die verhältnissmässig grosse Zahl der Verwundeten, vgl. 16, 2.

21. 1. Statt *ἦγεν* wird wohl *ἦρεν* zu lesen sein, entsprechend dem *λόγῳ ἐπαίρειν* 2, 7, 9. 18, 4, von prahlerischem Aufschneiden. — *ἐσπίπτει* in dieser Verbindung ist selten und selbst angezweifelt; doch haben Thuc. 4, 4 die besten Handschriften *τοῖς στρατιώταις ὁρμὴ ἐσέπεσε*: 2, 10, 7 braucht Arr. *ἐμπίπτειν*. — *αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν*, auf ihre eigene Hand. — *μάλιστα* bezeichnet bei Ortsbestimmungen, ähnlich wie bei Zahlbegriffen (z. 20, 2), die Angabe als eine nur ungefähre, aber diese doch als der Wahrheit am nächsten kommend.

2. *ἐκ*, z. 19, 8. — *δύο*, nur zwei. — *πλεονεκτούμενοι*, den Kürzern

προσφερομένους τῷ τείχει ἐπεκθέουσιν. οἱ δὲ τοὺς μὲν
ἐγγὺς πελάσαντας ἀπέκτειναν, πρὸς δὲ τοὺς ἀφεστηκότας
ἠκροβολίζοντο, πλεονεκτούμενοι τῷ τε πλήθει καὶ τοῦ
χωρίου τῇ χαλεπότητι, ὅτι ἐξ ὑπερδεξίου τοῖς πολεμίοις
ἡ ἐπιδρομή τε καὶ ὁ ἀκροβολισμὸς ἐγίγνετο. καὶ ἐν τούτῳ 3
ἀντεκθέουσί τινες καὶ ἄλλοι τῶν τοῦ Περδίκκου στρατιω-
τῶν, καὶ ἀπὸ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ ἄλλοι· καὶ ξυμπίπτει
μάχη καρτερὰ πρὸς τῷ τείχει· καὶ κατακλείονται αὖθις
πρὸς τῶν Μακεδόνων εἴσω τῶν πυλῶν οἱ ἐπεκδραμόντες.
παρ᾽ ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἁλῶναι ἡ πόλις. τά τε γὰρ 4
τείχη ἐν τῷ τότε οὐκ ἐν ἀκριβεῖ φυλακῇ ἦν καὶ δύο πύρ-
γοι καὶ μεσοπύργιον ἐς ἔδαφος καταπεπτωκότα οὐ χαλε-
πὴν ἂν τῷ στρατεύματι, εἰ ἅπαν προσήψατο τοῦ ἔργου,
τὴν ἐς τὸ τεῖχος πάροδον παρέσχε. καὶ ὁ τρίτος πύργος
κατασεσεισμένος οὐδὲ οὗτος χαλεπῶς ἂν ἠρείφθη ὑπορυσ-
σόμενος· ἀλλὰ ἔφθησαν γὰρ ἀντὶ τοῦ πεπτωκότος τείχους
ἔσωθεν πλίνθινον μηνοειδὲς ἀντοικοδομησάμενοι οὐ χαλε-
πῶς ὑπὸ πολυχειρίας.

Καὶ τούτῳ ἐπῆγε τῇ ὑστεραίᾳ τὰς μηχανὰς Ἀλέξαν- 5
δρος· καὶ ἐκδρομὴ αὖθις γίνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ
τῷ ἐμπρῆσαι τὰς μηχανάς. καὶ μέρος μέν τι τῶν πλη-
σίον τοῦ τείχους γέῤῥων καὶ ἑνὸς τῶν πύργων τῶν ξυλί-
νων κατεκαύθη, τὰ δὲ ἄλλα διεφύλαξαν οἱ περὶ Φιλώταν
τε καὶ Ἑλλάνικον, οἷς ἡ φυλακὴ αὐτῶν ἐπετέτραπτο· ὡς
δὲ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπεφάνη ἐν τῇ ἐκδρομῇ, τάς τε δᾷδας
ὅσας ἔχοντες ἐκβεβοηθήκεσαν ἀφέντες καὶ τὰ ὅπλα οἱ
πολλοὶ αὐτῶν ῥίψαντες εἴσω τοῦ τείχους ἔφευγον. καίτοι 6

ziehend, so 3, 17, 5 und ähnlich *μειονεκτεῖν* 3, 8, 7.

4. *παρ᾽ ὀλίγον*, z. 22, 7. — *κατασεσεισμένος*, würde als schon beschädigt — *ὑπορυσσόμενος*, wenn er. — *οὐδὲ οὗτος* = *καὶ οὗτος οὐ*, s. z. 2, 17, 2. — *πλίνθινον μηνοειδές*, halbmondförmig aufgeführte Reservemauern zur Ausfüllung der Breschen werden öfter erwähnt.

5. *γέῤῥα*, „Schirmwände, waren aus Weiden geflochten und mit Thierfellen bedeckt und mit drei Rädern, zwei vorn und einem in der Mitte, versehen, um sie nach allen Seiten leicht wenden und, durch sie geschirmt, den Mauern einer belagerten Stadt nahe kommen zu können.“ D.

6. *φύσει τε* —, die Rede wird

τά γε πρῶτα τῇ φύσει τε τοῦ χωρίου, ὑπερδεξίου ὄντος, ἐπεκράτουν καὶ οὐ κατὰ μέτωπον μόνον ἠκροβολίζοντο ἐς τοὺς προμαχομένους τῶν μηχανῶν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν πύργων, οἳ δὴ ἑκατέρωθεν τοῦ ἐρηριμμένου τείχους αὐτοὶ ὑπολελειμμένοι ἐκ πλαγίου τε καὶ μόνον οὐ κατὰ νώτου παρεῖχον ἀκροβολίζεσθαι ἐς τοὺς τῷ ἀντῳκοδομημένῳ τείχει προσάγοντας.

22 Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις ἐπάγοντος αὖθις Ἀλεξάνδρου τὰς μηχανὰς τῷ πλινθίνῳ τῷ ἐντὸς τείχει καὶ αὐτοῦ ἐφεστηκότος τῷ ἔργῳ ἐκδρομὴ γίνεται πανδημεὶ ἐκ τῆς πόλεως τῶν μὲν κατὰ τὸ ἐρηριμμένον τεῖχος, ᾗ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπετέτακτο, τῶν δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον,
2 ᾗ οὐδὲ πάνυ τι προσδεχομένοις τοῖς Μακεδόσιν ἦν. καὶ οἱ μὲν δᾷδάς τε ταῖς μηχαναῖς ἐνέβαλλον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ ἐξάψαι τε φλόγα καὶ ἐπὶ μέγα προκαλέσασθαι· τῶν δὲ ἀμφ' Ἀλέξανδρον αὐτῶν τε ἐμβαλλόντων ἐς αὐτοὺς ἐῤῥωμένως καὶ ταῖς μηχαναῖς ἀπὸ τῶν πύργων λίθων τε μεγάλων ἀφιεμένων καὶ βελῶν ἐξακοντιζομένων οὐ χα-
3 λεπῶς ἀπεστράφησάν τε καὶ ἔφυγον ἐς τὴν πόλιν. καὶ φόνος ταύτῃ οὐκ ὀλίγος ἐγένετο, ὅσῳ πλείονές τε καὶ ξὺν μείζονι τῇ τόλμῃ ἐξέδραμον. οἱ μὲν γὰρ εἰς χεῖρας ἐλθόντες τοῖς Μακεδόσιν ἀπέθανον, οἱ δὲ ἀμφὶ τῷ τείχει τῷ καταπεπτωκότι, στενοτέρας τε ἢ κατὰ τὸ πλῆθος αὐτῶν τῆς παρόδου οὔσης καὶ τῶν κατερηριμμένων τοῦ τείχους χαλεπὴν τὴν ὑπέρβασιν αὐτοῖς παρεχόντων.

anakoluthisch durch selbständigen Zusatz des zweiten Umstandes fortgesetzt, statt: *καὶ ὅτι οὐ — ἠκροβολίζοντο*. — *αὐτοί*, selbst, allein; die allein stehengebliebenen Thürme bilden den Gegensatz zum eingestürzten zwischen ihnen befindlichen *μεσοπύργιον*. Daher ist nicht *αὐτοῖς* zu schreiben. — *ἐκ πλαγίου — νώτου*, insofern die von den Macedoniern berannte Reservemauer halbmondförmig aufgeführt war.

22. 1. *αὐτοῦ ἐφ. τῷ ἔργῳ*, den Sturm persönlich leitete (D.). — *Τρίπυλον*, Name eines Thores, dem athenischen *δίπυλον* entsprechend. — *οὐδὲ πάνυ*, ganz und gar nicht.

2. *οἱ μέν*: *οἱ κατὰ τὸ ἐρηριμμένον τεῖχος ἐκδραμόντες*; dem *μέν* entspricht § 4 *τοῖς δέ*. — *ὅσα —*, vollständig: *ὅσα ἄλλα ἄν τις ἐμβάλοι* (z. 5, 9), übersetzbar durch: geeignet zu —.

3. *ὅσῳ*, als ginge vorher *τόσῳ πλείων*. — *ξὺν μείζονι τόλμῃ* statt *εὐτολμότεροι*. — *ἢ κατά*, als im Ver-

Τοῖς δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον ἐκδραμοῦσιν ἀπήντα Πτο- 4
λεμαῖος ὁ σωματοφύλαξ ὁ βασιλικός, τήν τε Ἀδδαίου καὶ Τιμάνδρου ἅμα οἷ τάξιν ἄγων καὶ ἔστιν οὓς τῶν ψιλῶν· καὶ οὗτοι οὐδὲ αὐτοὶ χαλεπῶς ἐτρέψαντο τοὺς ἐκ τῆς πόλεως. ξυνέβη δὲ καὶ τούτοις ἐν τῇ ἀποχωρήσει κατὰ 5
στενὴν γέφυραν τὴν ἐπὶ τῆς τάφρου πεποιημένην φεύγουσι τήν τε γέφυραν αὐτὴν ὑπὸ πλήθους ξυντρῖψαι καὶ πολλοὺς αὐτῶν ἐς τὴν τάφρον ἐμπέσοντας τοὺς μὲν ὑπὸ σφῶν καταπατηθέντας διαφθαρῆναι, τοὺς δὲ καὶ ἄνωθεν ὑπὸ τῶν Μακεδόνων βαλλομένους. ὁ πλεῖστος δὲ φόνος 6
περὶ ταῖς πύλαις αὐταῖς ξυνέβη, ὅτι ἡ ξύγκλεισις τῶν πυλῶν φοβερά τε καὶ πρὸ τοῦ καιροῦ γενομένη, δεισάντων μὴ συνεισπέσοιεν τοῖς φεύγουσιν ἐχόμενοι αὐτῶν οἱ Μακεδόνες, πολλοὺς καὶ τῶν φιλίων τῆς εἰσόδου ἀπέκλεισεν, οὓς πρὸς αὐτοῖς τοῖς τείχεσιν οἱ Μακεδόνες διέφθειραν. καὶ παρ᾽ ὀλίγον ἦκεν ἁλῶναι ἡ πόλις, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος 7
ἀνεκαλέσατο τὸ στράτευμα, ἔτι διασῶσαι ἐθέλων τὴν Ἁλικαρνασσόν, εἴ τι φίλιον ἐνδοθείη ἐκ τῶν Ἁλικαρνασσέων. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν ἐκ τῆς πόλεως ἐς χιλίους, τῶν δὲ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα, καὶ ἐν τούτοις Πτολεμαῖός τε ὁ σωματοφύλαξ καὶ Κλέαρχος ὁ τοξάρχης καὶ Ἀδδαῖος, χιλίαρχος οὗτος, καὶ ἄλλοι τῶν οὐκ ἠμελημένων Μακεδόνων.

hältniss stand, gemäss war. — *ἀμφὶ τῷ*, unattisch, bei Arrian sowohl vom Ort als = *περί* mit Genit. und Accus. öfter.

4. Vollständig: *τήν τε Ἀδδαίου καὶ τὴν Τιμ. τάξιν* (s. 6, 9. 20, 5. 3, 24, 1. 25, 6), denn eine *τάξις* konnte nicht nach zwei Führern benannt werden. Dass übrigens unter *τάξις* hier eine kleinere Abtheilung zu verstehen sei, nicht eine der grösseren dieses Namens, aus denen die Phalanx bestand, scheint aus § 7 *Ἀδδαῖος ὁ χιλ.* zu folgen. — *οὐδὲ αὐτοὶ χαλ.* = *καὶ αὐτοὶ οὐ χαλεπῶ*, d. h. ebenso leicht, wie —.

5. *καὶ τούτοις*: *καί* bezeichnet Gleichheit des Schicksals d. Fliehenden mit dem der § 3 Erwähnten in Folge ähnlicher Umstände.

6. *περὶ ταῖς*, spätere bei Attikern seltene Construction statt *περὶ τάς*. — *φοβερά τε καί —*, ängstlich und deshalb zu früh; *ἀποχώρησις φοβερά*, 6, 10.

7. *παρ᾽ ὀλ. ἦκεν*, um ein Geringes wäre es gekommen, vgl. 21, 4. — Die Handschriften haben sinnlos *χιλιάρχης, οὗτοι καὶ ἄλλοι.* — *οὐκ ἠμελημένων*, *non ignobilium*, persönliche Eigenschaften nicht ausschliessend, vorzugsweise auf Rang bezüglich.

6 *

23 Ἔνθα δὴ ξυνελθόντες οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν, Ὀροντοβάτης τε καὶ Μέμνων, καὶ ἐκ τῶν παρόντων γνόντες σφᾶς τε οὐ δυναμένους ἐπὶ πολὺ ἀντέχειν τῇ πολιορκίᾳ καὶ τοῦ τείχους τὸ μέν τι καταπεπτωκὸς ἤδη ὁρῶντες, τὸ δὲ κατασεσεισμένον, πολλοὺς δὲ τῶν στρατιωτῶν ἐν ταῖς
2 ἐκδρομαῖς τοὺς μὲν διεφθαρμένους, τοὺς δὲ καὶ ὑπὸ τοῦ τετρῶσθαι ἀπομάχους ὄντας, ταῦτα ἐν νῷ λαβόντες ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς τόν τε ξύλινον πύργον ὃν αὐτοὶ ἀντῳκοδόμησαν ταῖς μηχαναῖς τῶν πολεμίων ἐμπιπρᾶσι καὶ τὰς στοὰς ἐν αἷς τὰ βέλη αὐτοῖς ἀπέκειτο.
3 ἐνέβαλον δὲ καὶ ταῖς οἰκίαις πῦρ ταῖς πλησίον τοῦ τείχους· τῶν δὲ καὶ προσήψατο ἡ φλὸξ ἀπό τε τῶν στοῶν καὶ τοῦ πύργου πολλὴ ἐπενεχθεῖσα καί τι καὶ τοῦ ἀνέμου ταύτῃ ἐπιφέροντος· αὐτῶν δὲ οἱ μὲν ἐς τὴν ἄκραν τὴν ἐν τῇ νήσῳ ἀπεχώρησαν, οἱ δὲ ἐς τὴν Σαλμακίδα οὕτω κα-
4 λουμένην. Ἀλεξάνδρῳ δὲ ὡς ἐξηγγέλθη ταῦτα πρός τινῶν αὐτομολησάντων ἐκ τοῦ ἔργου καὶ τὸ πῦρ πολὺ καθεώρα αὐτός, καίτοι ἀμφὶ μέσας που νύκτας ἦν τὸ γιγνόμενον, ὁ δὲ καὶ ὣς ἐξαγαγὼν τοὺς Μακεδόνας τοὺς μὲν ἔτι ἐμπιπράντας τὴν πόλιν ἔκτεινεν· ὅσοι δὲ ἐν ταῖς οἰκίαις καταλαμβάνοιντο τῶν Ἁλικαρνασσέων, τούτους δὲ σῴζειν παρήγγειλεν.

5 Ἤδη τε ἕως ὑπέφαινε καὶ κατιδὼν τὰς ἄκρας ἃς οἵ τε Πέρσαι καὶ οἱ μισθοφόροι κατειλήφεσαν, ταύτας μὲν

23. 1. Arr. folgt der römischen Eintheilung der Nacht in 4 Nachtwachen (*vigiliae*), s. 5, 24, 2, von je 3 Stunden; bei den Griechen zerfiel sie in 3. — *στοαί*, Vorrathshallen, kommen als Aufbewahrungsörter von Waffen (Zeughäuser) auch bei andern Schriftstellern vor; *ταμιεῖον παραμῆκες* erklärt es der Lexicograph Photius, also von Aehnlichkeit der Form (Kr.).

3. *τῶν δὲ καί —*, einige setzte auch die Gluth in Brand. — *νήσῳ*, die kleine den Hafen bildende Insel Arconnesus. — *οὕτω*, in der klassischen Gräcität wird sogenannt nur durch *καλούμενος*, *λεγόμενος*, *ὀνομαζόμενος*, ohne *οὕτως*, ausgedrückt.

4. *καίτοι — ἦν*: attisch: *καίτοι ὄντος τοῦ γιγνομένου.* — *ὁ δέ*, z. 2, 7, 9. — *ὅσοι δέ — τούτους δέ*, z. 16, 6.

5. *οὐ παρὰ μέγα*, von keiner Bedeutung, z. 17, 8. — *εἶναι*: *τὰς ἄκρας*.

6. *ἐπὶ Φρυγίας*, „er selbst nicht unmittelbar, sondern auf weitem Umwege, zuerst östlich an der Küste hin und dann von Pamphylien (24, 3)

ἀπέγνω πολιορκεῖν, τριβήν τε ἐπινοῶν οὐκ ὀλίγην ἔσεσθαί οἱ ἀμφ' αὐτὰς τῇ φύσει τῶν χωρίων καὶ οὐ παρὰ μέγα εἶναι ἐξελόντι οἱ τὴν πόλιν ἤδη πᾶσαν. θάψας δὲ τοὺς 6 ἀποθανόντας ἐν τῇ νυκτὶ τὰς μὲν μηχανὰς ἐς Τράλλεις ἀπαγαγεῖν ἐκέλευσε τοὺς ἐπ' αὐταῖς τεταγμένους· αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν εἰς ἔδαφος κατασκάψας αὐτῆς τε ταύτης καὶ τῆς ἄλλης Καρίας φυλακὴν ἐγκαταλιπὼν ξένους μὲν πεζοὺς τρισχιλίους, ἱππέας δὲ ἐς διακοσίους καὶ Πτολεμαῖον ἡγεμόνα αὐτῶν ἐπὶ Φρυγίας ἐστέλλετο. τῆς δὲ Κα- 7 ρίας ξυμπάσης σατραπεύειν ἔταξεν Ἄδαν, θυγατέρα μὲν Ἑκατόμνω, γυναῖκα δὲ Ἱδριέως, ὃς καὶ ἀδελφὸς αὐτῇ ὢν κατὰ νόμον τῶν Καρῶν ξυνῴκει. καὶ ὁ μὲν Ἱδριεὺς τελευτῶν ταύτῃ ἐπέτρεψε τὰ πράγματα, νενομισμένον ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔτι ἀπὸ Σεμιράμεως καὶ γυναῖκας ἄρχειν ἀνδρῶν. Πιξώδαρος δὲ τὴν μὲν ἐκβάλλει τῆς ἀρχῆς, αὐτὸς δὲ κατεῖχε τὰ πράγματα. τελευτήσαντος δὲ Πιξωδάρου Ὀρον- 8 τοβάτης τὴν Καρῶν ἀρχὴν ἐκ βασιλέως πεμφθεὶς εἶχε, γαμβρὸς ὢν Πιξωδάρου. Ἄδα δὲ Ἄλινδα μόνον κατεῖχε, χωρίον τῆς Καρίας ἐν τοῖς ὀχυρώτατον, καὶ ἐσβαλόντι Ἀλεξάνδρῳ ἐς Καρίαν ἀπήντα, τά τε Ἄλινδα ἐνδιδοῦσα καὶ παῖδά οἱ τιθεμένη Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος τά τε Ἄλινδα αὐτῇ ἐπέτρεψε καὶ τὸ ὄνομα τοῦ παιδὸς οὐκ ἀπηξίωσε, καὶ ἐπειδὴ Ἁλικαρνασσόν τε ἐξεῖλε καὶ τῆς ἄλλης Καρίας ἐπεκράτησεν, αὐτῇ ἄρχειν ἁπάσης ἔδωκε.

nördlich aufsteigend, Parmenio unmittelbar über Sardes.“ D.

7. Hecatomnus, König von Karien, hinterliess sein Reich seinen ältesten Kindern Mausolus und Artemisia, nach deren Tode es an Hidrieus und Ada fiel. Hidrieus starb Ol. 109, 1. — *νόμον*, ebenso war es bei den Persern, doch s. z. 2, 11, 9. — *ξυνῴκει*, über das Imperf. s. z. 2, 2, 1. — *νενομισμένον*, das gewöhnlich als Accus. od. Nominat. absol. gefasste Particip, ein Urtheil über die Handlung aussprechend, ist ursprünglich wohl apposit. Fortsetzung der Verbalconstruction: er überliess ihr die Verwaltung als (wir: nach) einen bestehenden Gebrauch. Die Sache selbst musste einem unter dem Einfluss römischer Vorstellungen schreibenden Schriftsteller auffallend genug erscheinen: Tacit. German. 45 von den Suionen: *femina dominatur, in tantum non modo a libertate, sed etiam a servitute degenerant.*

8. *ἐν τοῖς* steigert den Superlativ, vollständig: *ἐν τοῖς ὀχυροῖς ὀχυρώτατον.* — *τιθεμένη* wie *ἐνδιδοῦσα* vom Anerbieten.

24 Τῶν Μακεδόνων δὲ ἔστιν οἳ συνεστρατευμένοι Ἀλε-
ξάνδρῳ ἦσαν νεωστὶ πρὸ τῆς στρατείας γεγαμηκότες· καὶ
τούτων ἔγνω οὐκ ἀμελητέα εἶναί οἱ Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκ-
πέμπει γὰρ αὐτοὺς ἐκ Καρίας διαχειμάσοντας ἐν Μακε-
δονίᾳ ἅμα ταῖς γυναιξίν, ἐπιτάξας αὐτοῖς Πτολεμαῖόν τε
τὸν Σελεύκου, ἕνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν,
καὶ τῶν στρατηγῶν Κοῖνόν τε τὸν Πολεμοκράτους καὶ
2 Μελέαγρον τὸν Νεοπτολέμου, ὅτι καὶ αὐτοὶ τῶν νεογάμων
ἦσαν, προστάξας, ἐπειδὰν αὐτοί τε ἐπανίωσι καὶ τοὺς
μετὰ σφῶν ἐκπεμφθέντας ἐπανάγωσι, καταλέξαι ἱππέας
τε καὶ πεζοὺς ἐκ τῆς χώρας ὅσους πλείστους. καὶ τῷ
ἔργῳ τῷδε, εἴπερ τινὶ ἄλλῳ, εὐδοκίμησε παρὰ Μακεδόσιν
Ἀλέξανδρος. ἔπεμψε δὲ καὶ Κλέανδρον τὸν Πολεμοκρά-
τους ἐπὶ ξυλλογῇ στρατιωτῶν εἰς Πελοπόννησον.
3 Παρμενίωνα δὲ πέμπει ἐπὶ Σάρδεων, δοὺς αὐτῷ τῶν
τε ἑταίρων ἱππαρχίαν καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἱππέας καὶ
τοὺς ἄλλους ξυμμάχους καὶ τὰς ἁμάξας ἄγειν· καὶ κελεύει
προϊέναι ἀπὸ Σάρδεων ἐπὶ Φρυγίαν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Λυ-
κίας τε καὶ Παμφυλίας ᾔει, ὡς τῆς παραλίου κρατήσας
4 ἀχρεῖον καταστῆσαι τοῖς πολεμίοις τὸ ναυτικόν. καὶ πρῶ-
τον μὲν ἐν παρόδῳ Ὕπαρνα, χωρίον ὀχυρόν, φυλακὴν ἔχον
ξένους μισθοφόρους, ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν· οἱ δ' ἐκ τῆς ἄκρας
ξένοι ὑπόσπονδοι ἐξῆλθον. ἔπειτα εἰσβαλὼν ἐς Λυκίαν
Τελμισσέας μὲν ὁμολογίᾳ προσηγάγετο· περάσας δὲ τὸν
Ξάνθον ποταμὸν Πίναρα καὶ Ξάνθον τὴν πόλιν καὶ Πά-

24. 1. *ἦσαν* gehört zu *συνεστρατευμένοι*: *ἔστιν οἳ* = *ἔνιοι*, z. 7, 11.
2. *ἐπανάγωσιν*, wenn sie die mit ihnen Beurlaubten zurückführten, zu ihm; die handschriftl. Lesart *ἐπαναγάγωσιν* ist widersinnig. — *εἴπερ* z. 17, 12. — *Κλέανδρον*, über den Erfolg seiner Sendung s. 2, 20, 5.
4. *τῆς ἄκρας*, der dort befindlichen. — *ὁμολογίᾳ προσηγ.*, z. 2, 20, 5. — „Dass Pinara in Lycien jenseits des Uebergangs über den Xanthus gesetzt wird, ist ein entschiedener Fehler.“ Kiepert. — *τὴν πόλιν*, die Apposition ist durch den Gegensatz zu *Ξάνθον τὸν ποταμόν* bedingt; zu den übrigen Nomin. versteht sich der Begriff von selbst.
5. *ἐν ἀκμῇ*, des Jahres 334—333. — *Μιλυάς*, älterer Name für ganz Lycien. *ξυντελεῖν εἴς τι*, die Steuern wohin entrichten, von Personen und Provinzen, dann überhaupt Bezeichnung politischer Zusammengehörigkeit, hier: zu einem Bezirk gehören. *ἧκον στεφανῶσαι*, um zu beschenken, so der

τρία ἐνδοθέντα ἔλαβεν καὶ ἄλλα ἐλάττω πολίσματα ἐς τριάκοντα.

5 Ταῦτα καταπράξας ἐν ἀκμῇ ἤδη τοῦ χειμῶνος ἐς τὴν Μιλυάδα καλουμένην χώραν ἐσβάλλει, ἣ ἔστι μὲν τῆς μεγάλης Φρυγίας, ξυνετέλει δὲ ἐς τὴν Λυκίαν τότε, οὕτως ἐκ βασιλέως μεγάλου τεταγμένον. καὶ ἐνταῦθα Φασηλιτῶν πρέσβεις ἧκον περὶ φιλίας τε καὶ χρυσῷ στεφάνῳ στεφανῶσαι Ἀλέξανδρον· καὶ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν ἐπικηρυκευόμενοι ἐπρέσβευον Λυκίων τῶν κάτω οἱ πολλοί. 6 Ἀλέξανδρος δὲ Φασηλίτας τε καὶ Λυκίους παραδοῦναι τὰς πόλεις τοῖς ἐπὶ τούτῳ στελλομένοις ἐκέλευσε· καὶ παρεδόθησαν ξύμπασαι. αὐτὸς δὲ ὀλίγον ὕστερον ἐς τὴν Φασηλίδα παραγενόμενος συνεξαιρεῖ αὐτοῖς φρούριον ὀχυρόν, ἐπιτετειχισμένον τῇ χώρᾳ πρὸς Πισιδῶν, ὅθεν ὁρμώμενοι οἱ βάρβαροι πολλὰ ἔβλαπτον τῶν Φασηλιτῶν τοὺς τὴν γῆν ἐργαζομένους.

25 Ἔτι δὲ αὐτῷ περὶ τὴν Φασηλίδα ὄντι ἐξαγγέλλεται Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου ἐπιβουλεύειν, τά τε ἄλλα τῶν ἑταίρων ὄντα καὶ ἐν τῷ τότε Θεσσαλῶν τῆς ἵππου ἄρχοντα. ἦν μὲν δὴ ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος ἀδελφὸς Ἡρομένους τε καὶ Ἀῤῥαβαίου τῶν ξυνεπιλαβόντων τῆς σφαγῆς τῆς Φιλίππου· καὶ τότε αἰτίαν σχόντα αὐτὸν Ἀλέξαν- 2 δρος ἀφῆκεν, ὅτι ἐν πρώτοις τε ἀφίκετο τῶν φίλων παρ' αὐτὸν, ἐπειδὴ Φίλιππος ἐτελεύτησε, καὶ τὸν θώρακα ἐνδὺς συνηκολούθησεν αὐτῷ εἰς τὰ βασίλεια· ὕστερον δὲ καὶ

Infin. oft bei Arr. — *Λυκ. τῶν κάτω*, die Küstenbewohner Lyciens.

6. *συνεξαιρεῖ*, z. 2, 20, 5.

25. 1. *τά τε ἄλλα* deutet die Auszeichnungen an, die er mit den übrigen *ἑταῖροι* theilte, — *καὶ — ὄντα*, die, welche er für seine Person hatte; beide Zusätze haben den Zweck, die *ἐπιβουλή* als nicht bedeutungslos darzustellen. — *τῶν ξυνεπιλαβόντων* von *Ἡρομένους* und *Ἀῤῥαβαίου* zu trennen und mit *οὗτος* zu verbinden, wäre unnatürlich, auch würde dann Schuld, nicht Verdacht wider Alex. ausgesprochen, gegen den Sinn des Folgenden. Die Verwandtschaft gereichte ihm zum Verdacht, die dem einen ausgemachter erscheinen konnte als dem andern, so dass man sich nicht wundern darf über Curtius 7, 1, 6: *in Philippi quoque caedem (Alexandrum) coniurasse cum Pausania pro comperto fuit.* Ueber *ξυνεπιλαμβάνειν* s. z. 6, 3, 4.

2. *συνηκολούθησε*, Curtius: *quia primus Alexandrum regem salutaverat, supplicio magis quam crimini fuerat*

*ἐν τιμῇ ἀμφ' αὑτὸν εἶχε, στρατηγόν τε ἐπὶ Θρᾴκης στεί-
λας καὶ ἐπειδὴ Κάλας ὁ τῶν Θετταλῶν ἵππαρχος ἐπὶ
σατραπείᾳ ἐξεπέμφθη, αὐτὸν ἀπέδειξεν ἄρχειν τῆς Θεσ-
σαλικῆς ἵππου. τὰ δὲ τῆς ἐπιβουλῆς ἐξηγγέλθη ὧδε.*
3 *Δαρεῖος, ἐπειδὴ Ἀμύντας αὐτομολήσας παρ' αὐτὸν
λόγους τέ τινας καὶ γράμματα παρὰ τοῦ Ἀλεξάνδρου τού-
του ἐκόμισε, καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν Σισίνην, ἄνδρα
Πέρσην τῶν ἀμφ' αὐτὸν πιστόν, πρόφασιν μὲν παρὰ Ἀτι-
ζύην τὸν Φρυγίας σατράπην, τῇ δὲ ἀληθείᾳ τῷ Ἀλεξάν-
δρῳ τούτῳ συνεσόμενον καὶ πίστεις δώσοντα, εἰ ἀποκτεί-
νειε βασιλέα Ἀλέξανδρον, αὐτὸν βασιλέα καταστήσειν
Μακεδονίας καὶ χρυσίου τάλαντα πρὸς τῇ βασιλείᾳ ἐπι-*
4 *δώσειν χίλια. ὁ δὲ Σισίνης ἁλοὺς πρὸς Παρμενίωνος,
λέγει πρὸς Παρμενίωνα ὧν ἕνεκα ἀπεστάλη· καὶ τοῦτον
αὐτίκα ἐν φυλακῇ πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλέξανδρον,
καὶ πυνθάνεται ταὐτὰ παρ' αὐτοῦ Ἀλέξανδρος. συναγα-
γὼν δὲ τοὺς φίλους βουλὴν προὐτίθει ὅ τι χρὴ ὑπὲρ*
5 *Ἀλεξάνδρου γνῶναι. καὶ ἐδόκει τοῖς ἑταίροις μήτε πάλαι
εὖ βεβουλεῦσθαι τὸ κράτιστον τοῦ ἱππικοῦ ἀνδρὶ οὐ πι-
στῷ ἐπιτρέψας, νῦν τε χρῆναι αὐτὸν κατὰ τάχος ἐκποδὼν
ποιεῖσθαι, πρὶν καὶ ἐπιτηδειότερον γενόμενον τοῖς Θετ-*
6 *ταλοῖς ξὺν αὐτοῖς τι νεωτερίσαι. καί τι καὶ θεῖον ἐφό-
βει αὐτούς. ἔτι γὰρ πολιορκοῦντος αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου
Ἁλικαρνασσὸν ἀναπαύεσθαι μὲν ἐν μεσημβρίᾳ, χελιδόνα
δὲ περιπέτεσθαι ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς τρύζουσαν μεγάλα καὶ
τῆς εὐνῆς ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐπικαθίζειν, θορυβωδέστερον*

exemptus. — *σατραπείᾳ,* Phrygien, s. 17, 1. — *ἀπέδειξεν ἄρχειν* statt des gewöhnlichen *ἀπέδ. ἄρχοντα* auch 2, 12, 2, wie öfter *κατέστησε σατραπεύειν, ἔταξε σατραπεύειν.*

3. *λόγοι,* mündliche Anträge. — *πρόφασιν,* angeblich, adverbialer Accusativ, ursprünglich wohl als Prädikat der Handlung gedacht, dann auch bei Passiven, vgl. 4, 1, 2. 7, 19, 7. — *πίστεις,* (eidliche) Zusagen. — *βασιλέα καταστήσειν,* die Ausführung dieser Zusage war nicht so unwahrscheinlich als sie dem ersten Anblick erscheint; wenigstens sagt Plutarch de Alex. fortitud. 1, 3, dass nach der Ermordung Philipps *πᾶσα ὕπουλος (ἦν) ἡ Μακεδονία πρὸς Ἀμύνταν ἀποβλέπουσα καὶ τοὺς Ἀερόπου παῖδας.* — *ἐν φυλακῇ,* unter Bedeckung.

4. *συναγαγὼν τ. φίλους,* s. z. 3, 26, 2.

6. *αὐτοῦ Ἀλ.* setzt eine Bezie-

ἣ κατὰ τὸ εἰωθὸς ᾄδουσαν. τὸν δὲ ὑπὸ καμάτου ἐγερ- 7
θῆναι μὲν ἀδυνάτως ἔχειν ἐκ τοῦ ὕπνου, ἐνοχλούμενον δὲ
πρὸς τῆς φωνῆς τῇ χειρὶ οὐ βαρέως ἀποσοβῆσαι τὴν χε-
λιδόνα· τὴν δὲ τοσούτου ἄρα δεῆσαι ἀποφυγεῖν πληγεῖ-
σαν ὥστε ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς τοῦ Ἀλεξάνδρου καθη-
μένην μὴ πρόσθεν ἀνεῖναι πρὶν παντελῶς ἐξεγερθῆναι
Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος οὐ φαῦλον ποιησάμενος τὸ 8
τῆς χελιδόνος ἀνεκοίνωσεν Ἀριστάνδρῳ τῷ Τελμισσεῖ,
μάντει· Ἀρίστανδρον δὲ ἐπιβουλὴν μὲν ἔκ του τῶν φίλων
σημαίνεσθαι αὐτῷ εἰπεῖν· σημαίνεσθαι δὲ καὶ ὅτι κατα-
φανὴς ἔσται. τὴν γὰρ χελιδόνα σύντροφόν τε εἶναι ὄρνιθα
καὶ εὔνουν ἀνθρώποις καὶ λάλον μᾶλλον ἢ ἄλλην ὄρνιθα.

Ταῦτά τε οὖν καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρσου ξυνθεὶς πέμ- 9
πει ὡς Παρμενίωνα Ἀμφοτερὸν τὸν Ἀλεξάνδρου μὲν
παῖδα, ἀδελφὸν δὲ Κρατέρου. καὶ ξυμπέμπει αὐτῷ τῶν
Περγαίων τινὰς τὴν ὁδὸν ἡγησομένους. καὶ ὁ Ἀμφοτερὸς
στολὴν ἐνδὺς ἐπιχώριον, ὡς μὴ γνώριμος εἶναι κατὰ τὴν
ὁδόν, λανθάνει ἀφικόμενος παρὰ Παρμενίωνα· καὶ γράμ- 10
ματα μὲν οὐ κομίζει παρ᾽ Ἀλεξάνδρου· οὐ γὰρ ἔδοξε γρά-
φειν ὑπὲρ οὐδενὸς τοιούτου ἐς τὸ ἐμφανές· τὰ δὲ ἀπὸ
γλώσσης οἱ ἐντεταλμένα ἐξήγγειλε. καὶ οὕτω ξυλλαμβά-
νεται ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος καὶ ἐν φυλακῇ ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἄρας ἐκ Φασηλίδος μέρος μέν τι τῆς 26
στρατιᾶς διὰ τῶν ὀρῶν πέμπει ἐπὶ Πέργης, ᾗ ὡδοπε-
ποιήκεσαν αὐτῷ οἱ Θρᾷκες χαλεπὴν ἄλλως καὶ μακρὰν
οὖσαν τὴν πάροδον· αὐτὸς δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν διὰ

hung zu einem Gegensatz voraus, der zu unklar ist, als dass man nicht vermuthen sollte, *Ἀλεξάνδρου* sei Zusatz eines Erklärers zu *αὐτοῦ*. — *ἀναπαύεσθαι*, wohl nicht abhängig von einem zu ergänzenden *λέγεται*, sondern von dem durch *ἐφόβει* angedeuteten Begriff der von den Freunden g e ä u s s e r t e n Besorgniss.

7. *καθημένην* mit *ἀνεῖναι* zu verbinden.

8. *οὐ φαῦλον*, nicht bedeutungslos, häufig in diesem Zusammenhange.

10. *οὐ γὰρ ἔδοξε*, denn es schien nicht rathsam. — *ἐς τὸ ἐμφ.* = *ἐμφανῶς*. — *ἐν φυλ. ἦν*, erst drei Jahre später ward Alexander, nach Curtius und Diodor, hingerichtet.

26. 1. Zwei Handschriften *ὡδοποιήκεσαν*: mit doppeltem Augment auch 3, 13, 2 und bei Xenophon. — *ταύτῃ*, denn ein Gebirgszug des

τοῦ αἰγιαλοῦ ἦγε τοὺς ἀμφ' αὐτόν. ἔστι δὲ ταύτῃ ἡ ὁδὸς
οὐκ ἄλλως ὅτι μὴ τῶν ἀπ' ἄρκτου ἀνέμων πνεόντων· εἰ
δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπόρως ἔχει διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ὁδοι-
2 πορεῖν. τότε δ' ἐκ νότων σκληρῶν βορέαι ἐπιπνεύσαντες,
οὐκ ἄνευ τοῦ θείου, ὡς αὐτός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἐξη-
γοῦντο, εὐμαρῆ καὶ ταχεῖαν τὴν πάροδον παρέσχον. ἐκ
Πέργης δὲ ὡς προήει, ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν
πρέσβεις Ἀσπενδίων αὐτοκράτορες, τὴν μὲν πόλιν ἐνδι-
3 δόντες, φρουρὰν δὲ μὴ εἰσάγειν δεόμενοι. καὶ περὶ μὲν
τῆς φρουρᾶς πράξαντες ἀπῆλθον ὅσα ἠξίουν· πεντήκοντα
δὲ τάλαντα κελεύει τῇ στρατιᾷ δοῦναι αὐτοῖς ἐς μισθὸν
καὶ τοὺς ἵππους οὓς δασμὸν βασιλεῖ ἔτρεφον. οἱ δὲ ὑπέρ
τε τοῦ ἀργυρίου καὶ τοὺς ἵππους παραδώσειν ξυνθέμενοι
ἀπῆλθον.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ Σίδης ᾔει. εἰσὶ δὲ οἱ Σιδῆται
Κυμαῖοι ἐκ Κύμης τῆς Αἰολίδος· καὶ οὗτοι λέγουσιν ὑπὲρ
σφῶν τόνδε τὸν λόγον, ὅτι ὡς κατῆράν τε ἐς τὴν γῆν
ἐκείνην οἱ πρῶτοι ἐκ Κύμης σταλέντες καὶ ἐπὶ οἰκισμῷ
ἐξέβησαν, αὐτίκα τὴν μὲν Ἑλλάδα γλῶσσαν ἐξελάθοντο,
εὐθὺς δὲ βάρβαρον φωνὴν ἵεσαν, καὶ οὐδὲ τῶν προσχώρων
βαρβάρων, ἀλλὰ ἰδίαν σφῶν οὔπω πρόσθεν οὖσαν τὴν
φωνήν· καὶ ἐκ τότε οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους Σι-
5 δῆται ἐβαρβάριζον. καταλιπὼν δὲ φρουρὰν ἐν Σίδῃ προήει
ἐπὶ Σύλλιον, χωρίον ὀχυρὸν καὶ φρουρὰν ἔχον ξένων μι-
σθοφόρων καὶ αὐτῶν τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων. ἀλλ' οὔτε

Taurus (Climax, Leiter, ein mehreren sich stufenweise nach dem Meere zu abdachenden Gebirgen eigenthümlicher Name) streicht bis dicht an den pamphylischen Busen. Nach Strabo (14, 3, p. 666) begann Alex. den Marsch noch vor Beruhigung der See, so dass die Soldaten einen ganzen Tag bis an d. Gürtel im Wasser waden mussten. Noch mährchenhafter haben andere Schriftsteller diesen Zug ausgeschmückt.

2. ἐπιπνεῖν, v. sich umsetzenden Wind. — πόλιν ἐνδιδ., die Unterwerfung der Stadt anbieten.

3. αὐτοῖς, der Sprachgebrauch verlangt αὐτούς (vgl. z. 7, 12, 4); gerade bei Arrian ist κελεύειν mit dem Accus. c. infin. ungemein häufig. — ἐς μισθόν, als Beitrag zur Löhnung, δασμόν, als Tribut: dieser bestand in den Pferden. — Zu construiren ist: ὑπέρ τε τοῦ ἀργυρίου ξυνθέμενοι καὶ ξυνθέμενοι τοὺς ἵππους παραδώσειν.

4. ἐπὶ οἰκισμῷ, um sich anzusiedeln. — καὶ οὐδέ, und zwar nicht

ἢ Σύλλιον ἐξ ἐφόδου αὐτοσχεδίου ἠδυνήθη λαβεῖν, ἐπεὶ
ἠγγέλθη αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι
οὐδὲν τῶν ξυγκειμένων πρᾶξαι ἐθέλοιεν, οὔτε τοὺς ἵππους
παραδοῦναι τοῖς πεμφθεῖσιν οὔτε ἀπαριθμῆσαι τὰ χρή-
ματα, καὶ τὰ ἐκ τῆς χώρας ὅτι ἀνασκευασάμενοι ἐς τὴν
πόλιν τάς τε πύλας ἀποκεκλείκασι τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου
καὶ τὰ τείχη ὅπῃ πεπονηκότα ἦν ἐπισκευάζουσι, ταῦτα
πυθόμενος ἐπὶ Ἀσπένδου ἀνεζεύγνυεν.

Ὤικισται δὲ τῆς Ἀσπένδου τὰ μὲν πολλὰ ἐπὶ ἄκρᾳ 27
ὀχυρᾷ καὶ ἀποτόμῳ καὶ παρ' αὐτὴν τὴν ἄκραν ὁ Εὐρυ-
μέδων ποταμὸς ῥεῖ· ἦσαν δὲ αὐτοῖς καὶ περὶ τῇ ἄκρᾳ ἐν
τῷ χθαμαλῷ οὐκ ὀλίγαι οἰκήσεις καὶ τεῖχος περιεβέβλητο
αὐταῖς οὐ μέγα. τὸ μὲν δὴ τεῖχος εὐθύς, ὡς προσάγοντα 2
Ἀλέξανδρον ἔγνωσαν, ἐκλείπουσιν ὅσοι ἐπῴκουν καὶ τὰς
οἰκίας ὅσας ἐν τῷ χθαμαλῷ ᾠκισμένας οὐκ ἐδόκουν δια-
φυλάξαι ἂν δύνασθαι· αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν ἄκραν ξυμφεύγου-
σιν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ξὺν τῇ δυνάμει, εἴσω
τοῦ ἐρήμου τείχους παρελθὼν κατεστρατοπέδευσεν ἐν ταῖς
οἰκίαις ταῖς καταλελειμμέναις πρὸς τῶν Ἀσπενδίων. οἱ 3
δὲ Ἀσπένδιοι ὡς εἶδον αὐτόν τε Ἀλέξανδρον παρ' ἐλπίδα
ἥκοντα καὶ τὸ στρατόπεδον ἐν κύκλῳ σφῶν πάντῃ, πέμψαν-
τες πρέσβεις ἐδέοντο ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυμβῆναι. καὶ
Ἀλέξανδρος τό τε χωρίον ὀχυρὸν ἰδὼν καὶ αὐτὸς ὡς οὐκ ἐπὶ
χρόνιον πολιορκίαν παρεσκευασμένος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς μὲν
οὐδὲ ὣς ξυνέβη πρὸς αὐτούς· ὁμήρους δὲ δοῦναι σφῶν 4

einmal die der Anwohner, was weniger wunderbar gewesen wäre. — *τὴν φωνήν*, an sich überflüssige, bei Arrian nicht seltene Wiederholung; der Artikel bezieht sich auf die vorhergegangene Erwähnung und ist so zu fassen: *ἣν ἡ φωνὴ ἣν ἵεσαν ἰδία σφῶν*. — *οὐ κατά*, nicht gemäss, in der Weise, 4, 25, 3. 5, 24, 5.

5. *ἠγγέλθη τοὺς - ὅτι*, Vermischung der Constr. *ἠγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους — ἐθέλειν* und *ἠγγέλθη ὅτι οἱ Ἀσπένδιοι — ἐθέλοιεν*. — *ἀποκεκλείκασι*, Uebergang zur directen Construction aus dem Streben zu obiectiviren.

27. 1. *αὐτοῖς*: *τοῖς Ἀσπενδίοις*.

2. *ἐπῴκουν*, daran, dabei wohnten.

3. *κύκλῳ* „findet sich öfter neben *πάντῃ* oder *πανταχῇ*, weil *κύκλῳ* nicht nothwendig die ganze Umgebung bezeichnet," Krüger z. Xenoph. Anabas. 3, 1, 2, vgl. 2, 27, 4. 4, 2, 3. — *ὡς οὐκ*, vollständig: *παρεσκευασμένος ὡς οὐ παρεσκεύασται ὁ ἐπὶ χρ. πολ. παρεσκευασμένος*. —

τοὺς δυνατωτάτους ἐκέλευσε καὶ τοὺς ἵππους οὓς πρόσθεν ὡμολόγησαν καὶ ἑκατὸν τάλαντα ἀντὶ τῶν πεντήκοντα, καὶ πείθεσθαι τῷ σατράπῃ τῷ ὑπ᾽ Ἀλεξάνδρου ταχθέντι καὶ φόρους ἀποφέρειν ὅσα ἔτη Μακεδόσι, καὶ ὑπὲρ τῆς χώρας διακριθῆναι ἣν τῶν προσχώρων οὖσαν βίᾳ κατέχειν ἐν αἰτίᾳ ἦσαν.

5 Ὡς δὲ πάντα οἱ ἐπεχώρησαν ἀνέζευξεν ἐς Πέργην, κἀκεῖθεν ἐς Φρυγίαν ὥρμητο· ἦν δὲ αὐτῷ ἡ πορεία παρὰ Τελμισσὸν πόλιν. οἱ δὲ ἄνθρωποι οὗτοι τὸ μὲν γένος Πισίδαι εἰσὶ βάρβαροι, χωρίον δὲ οἰκοῦσιν ὑπερύψηλον καὶ πάντῃ ἀπότομον· καὶ ἡ ὁδὸς παρὰ τὴν πόλιν χαλεπή.
6 καθήκει γὰρ ἐκ τῆς πόλεως ὄρος ἔστε ἐπὶ τὴν ὁδόν, καὶ τοῦτο μὲν αὐτοῦ ἐν τῇ ὁδῷ ἀποπαύεται· ἀντίπορον δὲ αὐτῷ ἄλλο ὄρος ἐστὶν οὐ μεῖον ἀπότομον. καὶ ταῦτα τὰ ὄρη ὥσπερ πύλας ποιεῖ ἐπὶ τῇ ὁδῷ, καὶ ἔστιν ὀλίγῃ φυλακῇ κατέχοντας τὰ ὄρη ταῦτα ἄπορον ποιεῖν τὴν πάροδον. καὶ τότε οἱ Τελμισσεῖς πανδημεὶ ἐκβεβοηθηκότες
7 ἀμφότερα τὰ ὄρη κατεῖχον. ταῦτα δὴ ἰδὼν Ἀλέξανδρος στρατοπεδεύεσθαι αὐτοῦ ὅπως εἶχον ἐκέλευε τοὺς Μακεδόνας, γνοὺς ὅτι οὐ μενοῦσι πανδημεὶ οἱ Τελμισσεῖς αὐλιζομένους σφᾶς ἰδόντες, ἀλλ᾽ ἀποχωρήσουσιν ἐς τὴν πόλιν πλησίον οὖσαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν ὅσον φυλακὴν καταλιπόντες ἐπὶ τοῖς ὄρεσι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἴκασεν· οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ αὐτῶν ἀπῆλθον, αἱ φυλακαὶ δὲ ἐγκατέμειναν.
8 καὶ ἐπὶ τούτους εὐθὺς ἀναλαβὼν τούς τε τοξότας καὶ τὰς τῶν ἀκοντιστῶν τάξεις καὶ τῶν ὁπλιτῶν ὅσοι κουφότεροι ἐπήγαγεν. οἱ δὲ οὐκ ἔμειναν βαλλόμενοι, ἀλλὰ ἔλιπον τὸ

οὐδὲ ὥς, trotz seiner unzureichenden Belagerungsmittel.

4. *ὅσα ἔτη*, vollständig: *τοσαῦτα ἔτη ὅσα ἐστί*, dann wie *ὅσαι ἡμέραι* adverbial: alljährlich.

5. *ἐπεχώρησαν* = *συνεχώρησαν*.

6. *ἐκ τῆς π.*, von der Stadt aus. — *ἐπὶ τῇ ὁδῷ*, dicht an d. Strasse. — *ἔστιν — κατέχοντας*, es ist möglich, dass mit einem geringen Posten besetzt haltende —, um so leichter wäre es damals möglich gewesen, wo die Telm. den Posten *πανδημεί* besetzt hatten.

7. *ὅπως εἶχον*, z. 13, 3. — *ὅσον*, bis auf, nur; eigentlich: sie zogen insoweit sämmtlich ab, als sie eine Wache zurückliessen, vgl. 2, 22, 7. — *εἴκασεν* ist Conjectur statt *εἴκαζεν*: Arrian setzt in dieser Formel stets den Aor. — *ἐγκατέμειναν*, blieben zurück auf d. frühern Posten.

χωρίον· καὶ Ἀλέξανδρος ὑπερβαλὼν τὰ στενὰ πρὸς τῇ πόλει κατεστρατοπέδευσε.

28 Καὶ ἐνταῦθα ἀφικνοῦνται παρ᾽ αὐτὸν Σελγέων πρέσβεις. οἱ δέ εἰσι καὶ αὐτοὶ Πισίδαι βάρβαροι καὶ πόλιν μεγάλην οἰκοῦσι καὶ αὐτοὶ μάχιμοί εἰσιν· ὅτι δὲ πολέμιοι τοῖς Τελμισσεῦσιν ἐκ παλαιοῦ ἐτύγχανον, ὑπὲρ φιλίας πρὸς Ἀλέξανδρον πεπρεσβευμένοι ἦσαν. καὶ πρὸς τούτους σπένδεται Ἀλέξανδρος, καὶ ἐκ τούτου πιστοῖς ἐς ἅπαντα ἐχρήσατο. τὴν Τελμισσὸν δὲ ἀπέγνω ἑλεῖν ἂν ἐν 2 ὀλίγῳ χρόνῳ, ἀλλ᾽ ἐπὶ Σαγαλασσοῦ ἐστέλλετο. ἦν δὲ καὶ αὕτη οὐ μικρὰ πόλις· Πισίδαι καὶ ταύτην ᾤκουν, καὶ ἐδόκουν πάντων Πισιδῶν μαχίμων ὄντων αὐτοὶ εἶναι οἱ μαχιμώτατοι· καὶ τότε τὸν λόφον τὸν πρὸ τῆς πόλεως, ὅτι καὶ οὗτος οὐ μεῖον τοῦ τείχους ὀχυρὸς ἐς τὸ απομάχεσθαι ἦν, κατειληφότες προσέμενον. Ἀλέξανδρος δὲ 3 τὴν μὲν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων τάττει ὧδε. ἐπὶ μὲν τοῦ δεξιοῦ κέρως, ἵνα καὶ αὐτὸς ἐπετέτακτο, τοὺς ὑπασπιστὰς εἶχεν, ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς πεζεταίρους ἔστε ἐπὶ τὸ εὐώνυμον παρατείνας, ὡς ἑκάστοις τῶν στρατηγῶν ἡ ἡγεμονία τῆς τάξεως ἐν τῇ τότε ἡμέρᾳ ἦν. ἐπὶ δὲ τῷ 4 εὐωνύμῳ ἐπέταξεν ἡγεμόνα Ἀμύνταν τὸν Ἀῤῥαβαίου. προετάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρως οἵ τε τοξόται καὶ οἱ Ἀγριᾶνες· τοῦ δὲ εὐωνύμου οἱ ἀκοντισταὶ οἱ Θρᾷκες, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης· οἱ γὰρ ἱππεῖς αὐτῷ οὐκ ὠφέλιμοι ἐν τῇ δυσχωρίᾳ ἦσαν. τοῖς Πισίδαις δὲ καὶ Τελμισσεῖς προσβεβοηθηκότες ξυνετάξαντο.

Ἤδη δὲ οἱ ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον προσβεβληκότες τῷ ὄρει 5

28. 1. Das erste *καὶ αὐτοί* heisst gleichfalls, mit Beziehung auf 27, 5, das zweite sagt, im Gegensatz zum Prädicat der Stadt, von den Bewohnern eine Eigenschaft aus = *καὶ πόλις ἣν οἰκοῦσι μεγάλη ἐστὶ καὶ αὐτοὶ μάχιμοί εἰσιν*.

2. Auch bei Livius 38, 15 heissen die Einwohner von Sag. *longe optimi bello regionis eius*. — *ἀπομάχεσθαι*, um sich von ihm herab vertheidigen zu können.

3. *ὡς ἑκάστοις*, d. h. jeder mit seiner Abtheilung in der Reihenfolge, die ihm (nach dem täglichen Wechsel) zukam, s. z. 14, 6; vgl. 5, 13, 4.

4. *προετάχθησαν*, zur Deckung der Flanken, vgl. z. 14, 1.

5. *ἤδη — καί*, schon — als. —

ὅπερ κατεῖχον οἱ Πισίδαι κατ᾽ αὐτὸ τὸ ἀποτομώτατον
τῆς ἀνόδου ἦσαν, καὶ ἐν τούτῳ ἐπιτίθενται αὐτοῖς οἱ βάρ-
βαροι λόχοις κατὰ κέρας ἑκάτερον ᾗ σφίσι μὲν εὐπροσο-
δώτατον ἦν, τοῖς πολεμίοις δὲ χαλεπωτάτη ἡ πρόσβασις.
καὶ τοὺς μὲν τοξότας, οἷα δὴ οὔτε ἀκριβῶς ὡπλισμένους
6 καὶ πρώτους πελάσαντας, ἐτρέψαντο· οἱ δὲ Ἀγριᾶνες
ἔμειναν. ἐγγὺς γὰρ ἤδη καὶ ἡ φάλαγξ τῶν Μακεδόνων
προσῆγε καὶ πρὸ αὐτῆς Ἀλέξανδρος ἐφαίνετο. ὡς δὲ ἐν
χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, γυμνοί τε οἱ βάρβαροι ὄντες ὁπλί-
ταις προσεφέροντο καὶ πάντῃ κατατιτρωσκόμενοι ἔπιπτον,
7 ἐνταῦθα δὴ ἐγκλίνουσι. καὶ ἀπέθανον [μὲν] αὐτῶν ἐς
πεντακοσίους. κοῦφοι γὰρ ὄντες καὶ ἔμπειροι τῶν χω-
ρίων οὐ χαλεπῶς ἀπεχώρουν· καὶ οἱ Μακεδόνες διὰ βα-
ρύτητα τῶν ὅπλων καὶ ἀπειρίαν τῶν ὁδῶν οὐ θαῤῥαλέοι
8 ἐς τὸ διώκειν ἦσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐχόμενος τῶν φευ-
γόντων τὴν πόλιν αὐτῶν αἱρεῖ κατὰ κράτος. τῶν δὲ ξὺν
αὐτῷ Κλέανδρός τε ὁ στρατηγὸς τῶν τοξοτῶν ἀποθνήσκει
καὶ τῶν ἄλλων ἀμφὶ τοὺς εἴκοσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ
τοὺς ἄλλους Πισίδας ἦγε· καὶ τὰ μέν τινα τῶν φρουρίων
βίᾳ ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο.

29 Ἐντεῦθεν δὲ ᾔει ἐπὶ Φρυγίας παρὰ τὴν λίμνην ᾗ
ὄνομα Ἀσκανία, ἐν ᾗ ἅλες πήγνυνται αὐτόματοι, καὶ τού-
τοις χρῶνται οἱ ἐπιχώριοι οὐδὲ θαλάσσης τι ἐπὶ τούτῳ
δέονται· καὶ ἀφικνεῖται ἐς Κελαινὰς πεμπταῖος. ἐν δὲ
ταῖς Κελαιναῖς ἄκρα ἦν πάντῃ ἀπότομος, καὶ ταύτην

λόχοις kann nur auf die Pisidier bezogen werden und, wenn es richtig ist, kaum etwas Anderes bedeuten, als in einzelnen Haufen, ein aus Arrian sonst nicht nachweisbarer Gebrauch. — *οἷα δή*, z. 3, 4. — *οὔτε — καί*, wie 2, 10, 5. 3, 11, 1. 5, 22, 5.

7. *γάρ* giebt hier wie 16, 2 (vgl. 20, 10) den Grund des verhältnissmässig geringen Verlustes an, vielleicht auch des Umstandes, dass keine Gefangenen gemacht wurden, vorausgesetzt, dass diese Angabe nicht ausgefallen ist. — *μέν* fehlt in einer Handschrift von erster Hand.

8. *βίᾳ — ὁμολογίᾳ* z. 2, 20, 5.

29. 1. Den Namen *Ἀσκανία* sollen zwei verschiedene Salzseen, der eine in Pisidien, der andere hier gemeinte in Phrygien geführt haben. Man hält ihn für identisch mit dem grossen Salzsee bei der Stadt *Ἄνανα* (Herod. 7, 30) zwischen Celaenae und Colossae, jetzt Chardak Ghieul. — *πήγνυνται*, sich von

φυλακὴ κατεῖχεν ἐκ τοῦ σατράπου τῆς Φρυγίας Κᾶρες μὲν χίλιοι, Ἕλληνες δὲ μισθοφόροι ἑκατόν. καὶ οὗτοι 2 πρεσβεύονται παρ' Ἀλέξανδρον, ἐπαγγελλόμενοι, εἰ μὴ ἀφίκοιτό σφισι βοήθεια ἐν ἡμέρᾳ ᾗ ξυνέκειτο, φράσαντες τὴν ἡμέραν, ὅτι παραδώσουσι τὸ χωρίον. καὶ ἔδοξε ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ὠφελιμώτερα ἢ πολιορκεῖν ἄπορον πάντῃ προσφέρεσθαι τὴν ἄκραν. πρὸς μὲν δὴ ταῖς Κελαιναῖς 3 φυλακὴν καταλείπει στρατιώτας ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους. μείνας δὲ αὐτοῦ ἡμέρας δέκα καὶ σατράπην ἀποδείξας Φρυγίας Ἀντίγονον τὸν Φιλίππου, ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἀντ' ἐκείνου στρατηγὸν Βάλακρον τὸν Ἀμύντου ἐπιτάξας, αὐτὸς ἐπὶ Γορδίου ἐστέλλετο. καὶ Παρμενίωνι ἐπέστειλεν, ἄγοντα ἅμα οἷ τὴν δύναμιν ἐκεῖσε ἀπαντᾶν· καὶ ἀπήντα ξὺν τῇ δυνάμει Παρμενίων. καὶ οἱ νεόγαμοι 4 δὲ οἱ ἐπὶ Μακεδονίας σταλέντες εἰς Γόρδιον ἧκον καὶ ξὺν αὐτοῖς ἄλλη στρατιὰ καταλεχθεῖσα, ἣν ἦγε Πτολεμαῖός τε ὁ Σελεύκου καὶ Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτους καὶ Μελέαγρος ὁ Νεοπτολέμου, πεζοὶ μὲν Μακεδόνες τρισχίλιοι, ἱππεῖς δὲ ἐς τριακοσίους καὶ Θεσσαλῶν ἱππεῖς διακόσιοι, Ἠλείων δὲ ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα, ὧν ἡγεῖτο Ἀλκίας ὁ Ἠλεῖος.

Τὸ δὲ Γόρδιον ἔστι μὲν τῆς Φρυγίας τῆς ἐφ' Ἑλλησπόντου, κεῖται δὲ ἐπὶ τῷ Σαγγαρίῳ ποταμῷ· τοῦ δὲ 5 Σαγγαρίου αἱ μὲν πηγαὶ ἐκ Φρυγίας εἰσίν, αὐτὸς δὲ διὰ τῆς Θρᾳκῶν τῶν Βιθυνῶν χώρας ἐξίησιν εἰς τὸν Εὔξεινον

selbst festsetzt, absetzt. — *θαλάσσης*, woraus sonst das Salz gewonnen wird.

2. *ᾗ ξυνέκειτο*, die Hoffnung des Entsatzes beruhte also auf schon früher getroffener Vereinbarung mit Darius, denn die Beziehung auf die hier mit Alexander getroffene gestattet das Tempus nicht. Anders bei Curt. 3, 1, 8: *Sexaginta dierum inducias pacti, ut nisi intra eos auxilium Dareus ipsis misisset, dederent urbem, postquam nihil inde praesidii mittebatur, ad praestitutam diem permisere se regi.* — *φράσαντες*, wobei sie den Tag angaben: über das Asyndeton z. 13, 6. — *ἄπορον* ist Femininum, der davon abhängige Infinit. bezeichnet die Rücksicht, in der das Prädicat *ἄπορον* der *ἄκρα* zukommt, vgl. z. 3, 4.

3. *ἐπιτάξας* gewöhnlich mit dem Dativ, hier wie 3, 5, 6 *καταστήσας*. — *Παρμενίωνι*, s. 24, 3. — *νεόγαμοι*, s 24, 1.

5 *ἐκ — εἰσιν*, nicht seltene Ver-

*πόντον. ἐνταῦθα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλέξαν-
δρον ἀφίκετο, δεόμενοι Ἀλεξάνδρου ἀφεῖναί σφισι τοὺς
αἰχμαλώτους οἳ ἐπὶ Γρανικῷ ποταμῷ ἐλήφθησαν Ἀθη-
ναίων ξυστρατευόμενοι τοῖς Πέρσαις καὶ τότε ἐν Μακε-*
6 *δονίᾳ ξὺν τοῖς δισχιλίοις δεδεμένοι ἦσαν· καὶ ὑπὲρ αὐτῶν
ἄπρακτοι ἐν τῷ τότε ἀπῆλθον. οὐ γὰρ ἐδόκει ἀσφαλὲς
εἶναι Ἀλεξάνδρῳ ἔτι συνεστῶτος τοῦ πρὸς τὸν Πέρσην
πολέμου ἀνεῖναί τι τοῦ φόβου τοῖς Ἕλλησιν ὅσοι ἐναντία
τῇ Ἑλλάδι στρατεύεσθαι ὑπὲρ τῶν βαρβάρων οὐκ ἀπηξίω-
σαν· ἀλλ' ἀποκρίνεται, ἐπειδὰν τὰ παρόντα καλῶς γένη-
ται, τότε ἥκειν ὑπὲρ τῶν αὐτῶν πρεσβευομένους.*

mischung der Bezeichnung eines Befindens wo mit der einer Herkunft von wo. — *αἰχμαλώτους*, s. 16, 2. 6. — *δεόμενοι* z. 13, 2.

6. *ἐναντία* z. 16, 6. — *ἀποκρίνεται — ἥκειν*, gab den Bescheid zu kommen. d. h. dass sie kommen sollten. — *τὰ παρόντα*, das gegenwärtige Unternehmen.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΔΕΥΤΕΡΟΝ.

Ἐκ δὲ τούτου Μέμνων τοῦ τε ναυτικοῦ παντὸς ἡγεμὼν 1 ἐκ βασιλέως Δαρείου καθεστηκὼς καὶ τῆς παραλίου ξυμπάσης, ὡς ἐς Μακεδονίαν τε καὶ τὴν Ἑλλάδα ἀποστρέψων τὸν πόλεμον, Χίον μὲν λαμβάνει προδοσίᾳ ἐνδοθεῖσαν· ἔνθεν δὲ ἐπὶ Λέσβου πλεύσας, ὡς οὐ προσεῖχον αὐτῷ οἱ Μιτυληναῖοι, τὰς ἄλλας πόλεις τῆς Λέσβου προσηγάγετο. ταύτας δὲ παραστησάμενος καὶ προσσχὼν τῇ Μιτυλήνῃ 2 τὴν μὲν πόλιν χάρακι διπλῷ ἐκ θαλάττης εἰς θάλατταν ἀπετείχισε, στρατόπεδα δὲ πέντε ἐποικοδομησάμενος τῆς γῆς ἐκράτει οὐ χαλεπῶς. καὶ μέρος μέν τι τῶν νεῶν τὸν λιμένα αὐτῶν ἐφύλασσε, τὰς δὲ ἐπὶ τὴν ἄκραν τῆς Λέσβου τὸ Σίγριον, ἵνα ἡ προσβολὴ μάλιστά ἐστι ταῖς ἀπό τε Χίου καὶ Γεραιστοῦ καὶ Μαλέας ὁλκάσιν, ἀποστείλας τὸν παράπλουν ἐν φυλακῇ εἶχεν, ὡς μή τινα ὠφέλειαν κατὰ θάλατταν γίγνεσθαι τοῖς Μιτυληναίοις. καὶ ἐν τούτῳ 3

1. 1. *ἐκ τούτου,* hierauf, d. h. nach den zuletzt erwähnten Begebenheiten, ohne Beziehung auf ein einzelnes Ereigniss. — *ὡς* ist mit *λαμβάνει* zu verbinden, nicht mit *καθεστηκώς*. Memnon erkannte, dass die natürlichste Politik den Krieg nach Macedonien und Griechenland zu spielen gebiete. In ähnlichem Sinne drang Demosthenes auf ein Bündniss mit Persien gegen Macedonien. — *ἄλλας πόλεις,* Antissa, Methymna, Pyrrha, Eresus. — *προσηγάγετο — παραστησάμενος,* z. 20, 5.

2. *ἐποικοδομησάμενος,* z. Schutz des Walles errichtete er an fünf verschiedenen Stellen Lager, Schanzen, Forts. — *αὐτῶν*: muss vermuthlich *αὐτῷ* heissen. — *τὸν παράπλουν,* d. Vorbeifahren d. Schiffe, um ein Anlegen zu verhindern.

αὐτὸς μὲν νόσῳ τελευτᾷ, καὶ εἴπερ τι ἄλλο, καὶ τοῦτο ἐν
τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλέως πράγματα. Αὐτοφραδάτης
δὲ καὶ Φαρνάβαζος ὁ Ἀρταβάζου, ὅτῳ καὶ ἐπέτρεψε
τελευτῶν ὁ Μέμνων τὴν αὑτοῦ ἀρχὴν ἔστε Δαρεῖόν τι
ὑπὲρ αὐτῆς γνῶναι, ἀδελφιδῷ αὑτοῦ ὄντι, οὗτοι τῇ πο-
4 λιορκίᾳ οὐκ ἀῤῥώστως προσέκειντο. καὶ οἱ Μιτυληναῖοι
τῆς τε γῆς εἰργόμενοι καὶ ἀπὸ θαλάττης πολλαῖς ναυσὶν
ἐφορμούσαις φρουρούμενοι πέμψαντες παρὰ τὸν Φαρνά-
βαζον ὁμολογίας ἐποιήσαντο, τοὺς μὲν ξένους τοὺς παρ'
Ἀλεξάνδρου σφίσι κατὰ συμμαχίαν ἥκοντας ἀπελθεῖν,
Μιτυληναίους δὲ καθελεῖν μὲν τὰς πρὸς Ἀλέξανδρόν σφισι
γενομένας στήλας, ξυμμάχους δὲ εἶναι Δαρείου κατὰ τὴν
εἰρήνην τὴν ἐπ' Ἀνταλκίδου γενομένην πρὸς βασιλέα Δα-
ρεῖον, τοὺς φυγάδας δὲ αὐτῶν κατιέναι ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι
5 τῶν τότε ὄντων ὅτε ἔφυγον. ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ ἡ ξύμβασις
τοῖς Μιτυληναίοις πρὸς τοὺς Πέρσας ξυνέβη. Φαρνάβα-
ζος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης, ὡς παρῆλθον ἅπαξ εἴσω τῆς
πόλεως, φρουράν τε ἐς αὐτὴν εἰσήγαγον καὶ φρούραρχον
ἐπ' αὐτῇ Λυκομήδην Ῥόδιον, καὶ τύραννον ἐγκατέστησαν
τῇ πόλει Διογένην, ἕνα τῶν φυγάδων· χρήματά τε εἰσέ-

3. *εἴπερ — καί*, ganz besonders, hebt etwas Einzelnes als Hauptumstand hervor, der, wenn überhaupt etwas, oder mit doppeltem *καί* (5, 27, 9), wenn ja noch etwas Anderes, ganz besonders in Betracht komme, s. 3, 11, 2. 4, 7, 5 und z. 1, 18, 1. — *ἔστε* wie *μέχρι*, nach der Analogie von *πρίν*, mit dem Infin. ist spätere Gräcität. — *ἀδελφιδῷ*, Artabazus war mit der Schwester des Memnon vermählt, s. z. 1, 12, 9. — *οὗτοι*, die Epanalepsis des mehrheitlichen Subjekts war nöthig wegen des nur auf Einen bezüglichen Zwischensatzes, vgl. z. 15, 4.

4. *γῆς εἰργ.*, z. 4, 27, 7. — *ἀπελθεῖν* ohne Artikel, weil *ὁμολογίαν ἐποιήσαντο* = *ὡμολογήσαντο*. — *καθελεῖν τ. στήλας*, Friedens- und Vertragsschlüsse wurden durch Säulen bezeugt, deren Vernichtung die Aufhebung dessen bezeichnet, was sie bezeugen, Krüger Studien, S. 82. Zu Alexander scheinen die Mityl. übergetreten zu sein nach d. Schlacht am Granikus. — *ἐπ' Ἀνταλκίδου*, unter, durch Vermittelung des Ant. Die Hauptbedingungen des schimpflichen Friedens (387) waren die Unterwerfung der asiat. Griechen unter die Herrschaft des Königs, und die Autonomie aller griechischen Staaten, diess um Athen zu schwächen. Sie wurden beschworen und auf steinernen Säulen in den gemeinsamen Heiligthümern, wie in Delphi, aufgestellt, Isocrat. Panegyr. 180. Uebrigens ward der Friede mit Artaxerxes Mnemon, nicht mit Darius, geschlossen, so dass

πραξαν τοὺς Μιτυληναίους τὰ μὲν βίᾳ ἀφελόμενοι τοὺς ἔχοντας, τὰ δὲ ἐς τὸ κοινὸν ἐπιβαλόντες.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενοι Φαρνάβαζος μὲν ἔπλει ἐπὶ Λυκίας, ἄγων τοὺς μισθοφόρους· Αὐτοφραδάτης δὲ ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους. καὶ ἐν τούτῳ καταπέμπει Δαρεῖος Θυμώνδαν τὸν Μέντορος, αὐτὸν μὲν τοὺς ξένους παρὰ Φαρναβάζου παραληψόμενον καὶ ἀνάξοντα παρὰ βασιλέα, Φαρναβάζῳ δὲ ἐροῦντα ἄρχειν ὅσων Μέμνων ἦρχε. καὶ 2 **2**
παραδοὺς τούτῳ τοὺς ξένους Φαρνάβαζος ἔπλει παρ᾽ Αὐτοφραδάτην ἐπὶ τὰς ναῦς. ὡς δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, δέκα μὲν ναῦς στέλλουσιν ἐπὶ τὰς Κυκλάδας νήσους Δατάμην ἄνδρα Πέρσην ἄγοντα, αὐτοὶ δὲ ναυσὶν ἑκατὸν ἐπὶ Τενέδου ἔπλευσαν· κατακομισθέντες δὲ τῆς Τενέδου εἰς τὸν βόρειον καλούμενον λιμένα πέμπουσι παρὰ τοὺς Τενεδίους καὶ κελεύουσι τὰς στήλας τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ τοὺς Ἕλληνας γενομένας σφίσι, ταύτας μὲν καθελεῖν, πρὸς Δαρεῖον δὲ ἄγειν τὴν εἰρήνην ἣν ἐπὶ Ἀνταλκίδου Δαρείῳ συνέθεντο. Τενεδίοις δὲ τὰ μὲν τῆς εὐνοίας ἐς Ἀλέξαν- 3
δρόν τε καὶ τοὺς Ἕλληνας ἐποίει μᾶλλον· ἐν δὲ τῷ παρόντι ἄπορον ἄλλως ἐδόκει ὅτι μὴ προσχωρήσαντας τοῖς Πέρσαις σώζεσθαι· ἐπεὶ οὐδὲ Ἡγελόχῳ, ὅτῳ προσετέτακτο

hier und 2, 2 die Perser absichtlich den Vertrag als bindend gegen die Nachfolger des Artaxerxes darstellen. — ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι —, unter Zusicherung der Hälfte ihres Besitzthums, wie es zur Zeit ihrer Verbannung bestanden (D.).

5. ὡς ἅπαξ, als einmal, wie *ubi semel=ut primum*, sobald, vgl. 27, 7. — ἔχοντας, auch ohne die hier sich von selbst ergebende Beziehung auf χρήματα Bezeichnung der Vermögenden. — ἐς τὸ κοινὸν ἐπιβ., der Gesammtheit auferlegend.

2. 1. ἄλλας, die § 2 erwähnten im Gegensatz zu Lesbos. — τοὺς ξένους, als zur See nach Tripolis geführt werden sie c. 13 erwähnt. — ἦρχε, beherrschte als oder so lange er lebte, wir setzen das Plusquamperfectum, vgl. 1, 17, 1. 23, 7.

2. ἐπὶ τὰς ναῦς, nach der Flotte, um sie zu übernehmen. — ἄγοντα, z. 1, 14, 6. — στήλας, z. 1, 4. — ταύτας erneuert den Begriff, um ihn des Gegensatzes wegen zu urgiren, s. z. 15, 3. — Δαρείῳ, z. 1, 4.

3. Τενεδίοις — ἐποίει, seltsame bei Späteren sich einige Male findende Ausdrucksweise, offenbar Nachahmung des Thucyd. 2, 8: ἡ εὔνοια παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους. Der Sinn muss sein: bei den Ten. neigte sich die Stimmung mehr für Alex., τὰ τῆς εὐνοίας, das Wohlwollen in seinen Wirkungen, Aeusserungen. — ὅτι μή, z. 1, 4.

ὑπ' Ἀλεξάνδρου αὖθις ξυναγαγεῖν δύναμιν ναυτικήν, τοσ-
αύτη ξυνηγμένη ἣν ὡς δι' ὀλίγου προσδοκᾶν ἔσεσθαι ἂν
σφισι παρ' αὐτοῦ τινὰ ὠφέλειαν. οὕτω μὲν δὴ οἱ ἀμφὶ
Φαρνάβαζον τοὺς Τενεδίους φόβῳ μᾶλλον ἢ ἐθέλοντας
παρεστήσαντο.

4 Ἐν δὲ τούτῳ Πρωτέας ὁ Ἀνδρονίκου ἐτύγχανε μὲν
ξυναγαγὼν ἐξ Εὐβοίας τε καὶ Πελοποννήσου ναῦς μακρὰς
ὑπὸ Ἀντιπάτρου τεταγμένος, ὡς εἶναί τινα ταῖς τε νήσοις
φυλακὴν καὶ αὐτῇ τῇ Ἑλλάδι, εἰ, καθάπερ ἐξηγγέλλετο,
ἐπιπλέοιεν οἱ βάρβαροι· πυθόμενος δὲ Δατάμην περὶ
Σίφνον ὁρμεῖν δέκα ναυσίν, αὐτὸς ἔχων πεντεκαίδεκα
5 νυκτὸς ἀνάγεται ἀπὸ Χαλκίδος τῆς ἐπὶ τῷ Εὐρίπῳ· καὶ
προσσχὼν ἕωθεν Κύθνῳ τῇ νήσῳ τὴν μὲν ἡμέραν αὐτοῦ
αὐλίζεται, ὡς σαφέστερόν τε διαπυθέσθαι τὰ περὶ τῶν
δέκα νεῶν καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερώτερον προσπεσεῖν τοῖς
Φοίνιξιν· ὡς δὲ ἔμαθε σαφῶς τὸν Δατάμην ξὺν ταῖς
ναυσὶν ἐν Σίφνῳ ὁρμοῦντα, ἐπιπλεύσας ἔτι νυκτὸς ὑπ'
αὐτὴν τὴν ἕω καὶ ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσὼν ὀκτὼ μὲν ναῦς
αὐτοῖς ἀνδράσιν ἔλαβε· Δατάμης δὲ μετὰ δυοῖν τριηροῖν
ἐν τῇ πρώτῃ προσμίξει τῶν ἅμα Πρωτέᾳ νεῶν ὑπεκφυ-
γὼν ἀπεσώθη πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν.

3 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐς Γόρδιον παρῆλθε, πόθος λαμ-
βάνει αὐτὸν ἀνελθόντα ἐς τὴν ἄκραν, ἵνα καὶ τὰ βασί-
λεια ἦν τὰ Γορδίου καὶ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ Μίδου, τὴν
ἅμαξαν ἰδεῖν τοῦ Γορδίου καὶ τοῦ ζυγοῦ τῆς ἁμάξης τὸν
2 δεσμόν. λόγος δὲ περὶ τῆς ἁμάξης ἐκείνης παρὰ τοῖς
προσχώροις πολὺς κατεῖχε, Γόρδιον εἶναι τῶν πάλαι Φρυ-

4. *ἀπὸ Χαλκίδος*, in der Richtung von Ch. her, Pflugk's durch den Sinn gebotene Verbesserung statt *ἐπί*.

5. *ἀπροσδοκήτοις* statt *παρὰ προσδοκίαν αὐτοῖς*.

3. 1. Rückkehr (1, 29) der Erzählung zu Alex. selbst. — *ἵνα καί* motivirt den Grund des Verlangens als durch ein doppeltes Interesse bedingt; die Burg war nicht blos Burg, sondern enthielt auch den Pallast des Gordius.

3. *ἐπιπτῆναι*, dichterische und spätprosaische Form st. *ἐπιπτέσθαι*. — *ἀπὸ γένους*, d. h. die Gabe sei erblich in ihrem Geschlecht, sei ihnen durch ihre Abkunft schon verliehen; Cicero de Divin. 1, 41: *Telmissus in Caria est, qua in urbe excellit haruspicum disciplina.*

4. *προσάγοντα*, als Obj. schwebt

γὼν ἄνδρα πένητα καὶ ὀλίγην εἶναι αὐτῷ γῆν ἐργάζεσθαι καὶ ζεύγη βοῶν δύο· καὶ τῷ μὲν ἀροτριᾶν, τῷ δὲ ἀμαξεύειν τὸν Γόρδιον. καί ποτε ἀροῦντος αὐτοῦ ἐπιπτῆναι 3
ἐπὶ τὸν ζυγὸν ἀετὸν καὶ ἐπιμεῖναι ἔστε ἐπὶ βουλυτὸν καθήμενον· τὸν δὲ ἐκπλαγέντα τῇ ὄψει ἰέναι κοινώσοντα ὑπὲρ τοῦ θείου παρὰ τοὺς Τελμισσέας τοὺς μάντεις· εἶναι γὰρ τοὺς Τελμισσέας σοφοὺς τὰ θεῖα ἐξηγεῖσθαι καί σφισιν ἀπὸ γένους δεδόσθαι αὐτοῖς καὶ γυναιξὶ καὶ παισὶ τὴν μαντείαν. προσάγοντα δὲ κώμῃ τινὶ τῶν Τελ- 4
μισσέων ἐντυχεῖν παρθένῳ ὑδρευομένῃ καὶ πρὸς ταύτην εἰπεῖν ὅπως οἱ τὸ τοῦ ἀετοῦ ἔσχε· τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν τοῦ μαντικοῦ γένους, θύειν κελεῦσαι τῷ Διῒ τῷ βασιλεῖ, ἐπανελθόντα εἰς τὸν τόπον αὐτόν. καὶ δεηθῆναι γὰρ αὐτῆς Γόρδιον, τὴν θυσίαν ξυνεπισπομένην οἱ αὐτὴν ἐξηγήσασθαι, θῦσαί τε ὅπως ἐκείνη ὑπετίθετο τὸν Γόρδιον καὶ ξυγγενέσθαι ἐπὶ γάμῳ τῇ παιδὶ καὶ γενέσθαι αὐτοῖν παῖδα Μίδαν ὄνομα. ἤδη τε ἄνδρα εἶναι τὸν Μί- 5
δαν καλὸν καὶ γενναῖον καὶ ἐν τούτῳ στάσει πιέζεσθαι ἐν σφίσι τοὺς Φρύγας, καὶ γενέσθαι αὐτοῖς χρησμὸν ὅτι ἅμαξα ἄξει αὐτοῖς βασιλέα καὶ ὅτι οὗτος αὐτοῖς καταπαύσει τὴν στάσιν. ἔτι δὲ περὶ αὐτῶν τούτων βουλευομένοις ἐλθεῖν τὸν Μίδαν ὁμοῦ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ ἐπιστῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ αὐτῇ ἁμάξῃ. τοὺς δέ, ξυμβα- 6
λόντας τὸ μαντεῖον, τοῦτον ἐκεῖνον γνῶναι ὄντα ὅντινα ὁ θεὸς αὐτοῖς ἔφραζεν ὅτι ἄξει ἡ ἅμαξα· καὶ καταστῆσαι μὲν αὐτοὺς βασιλέα τὸν Μίδαν, Μίδαν δὲ αὐτοῖς τὴν στάσιν καταπαῦσαι, καὶ τὴν ἅμαξαν τοῦ πατρὸς ἐν τῇ

wohl *ἅμαξαν* vor. — *καὶ δεηθῆναι γάρ*, wir würden nach *καί* interpungiren, die Rede ist vollständig so zu denken: *καὶ τὴν παρθένον, δεηθῆναι γὰρ αὐτῆς Γόρδιον ξυνεπισπομένην οἱ αὐτὴν ἐξηγήσασθαι, ξυνεπισπομένην — ἐξηγήσασθαι*: *θῦσαί τε* führt die Rede weiter fort, nicht dem vorhergehenden, sondern dem folgenden *καί* entsprechend. — *ὑπετίθετο*, angab, während des Opfers, daher das Imperfect. — *ξυγγενέσθαι ἐπὶ γάμῳ*, Angabe ehelicher Verbindung.

5. *ἤδη τε — καί*, z. 1, 28, 5. — *αὐτῇ* verlangt der Zusammenhang zu *ἁμάξῃ* zu ziehen; der fehlende Artikel ist bei Arrian kein Hinderniss; eben dass er (noch) auf dem Wagen hielt, ist als bedeutungsvoll hervorzuheben.

6. *ξυμβαλόντας*, nachdem sie die

ἄκρᾳ ἀναθεῖναι χαριστήρια τῷ Διῒ τῷ βασιλεῖ ἐπὶ τοῦ
ἀετοῦ τῇ πομπῇ. πρὸς δὲ δὴ τούτοις καὶ τόδε περὶ τῆς
ἁμάξης ἐμυθεύετο, ὅστις λύσειε τοῦ ζυγοῦ τῆς ἁμάξης τὸν
7 δεσμόν, τοῦτον χρῆναι ἄρξαι τῆς Ἀσίας. ἦν δὲ ὁ δεσμὸς
ἐκ φλοιοῦ κρανέας καὶ τούτου οὔτε τέλος οὔτε ἀρχὴ ἐφαί-
νετο. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπόρως μὲν εἶχεν ἐξευρεῖν λύσιν
τοῦ δεσμοῦ, ἄλυτον δὲ περιιδεῖν οὐκ ἤθελε, μή τινα καὶ
τοῦτο ἐς τοὺς πολλοὺς κίνησιν ἐργάσηται, οἱ μὲν λέγουσιν
ὅτι παίσας τῷ ξίφει διέκοψε τὸν δεσμὸν καὶ λελύσθαι
ἔφη· Ἀριστόβουλος δὲ λέγει ἐξελόντα τὸν ἕστορα τοῦ
ῥυμοῦ, ὃς ἦν τύλος διαβεβλημένος διὰ τοῦ ῥυμοῦ διαμ-
πάξ, ξυνέχων τὸν δεσμόν, ἐξελκύσαι ἔξω τοῦ ῥυμοῦ τὸν
8 ζυγόν. ὅπως μὲν δὴ ἐπράχθη τὰ ἀμφὶ τῷ δεσμῷ τούτῳ
Ἀλεξάνδρῳ οὐκ ἔχω ἰσχυρίσασθαι. ἀπηλλάγη δ' οὖν ἀπὸ
τῆς ἁμάξης αὐτός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ὡς τοῦ λογίου
τοῦ ἐπὶ τῇ λύσει τοῦ δεσμοῦ ξυμβεβηκότος. καὶ γὰρ καὶ
τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταί τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπε-
σήμηναν· καὶ ἐπὶ τούτοις ἔθυε τῇ ὑστεραίᾳ Ἀλέξανδρος
τοῖς φήνασι θεοῖς τά τε σημεῖα καὶ τοῦ δεσμοῦ τὴν λύσιν.

4 Αὐτὸς δὲ τῇ ὑστεραίᾳ ἐπ' Ἀγκύρας τῆς Γαλατικῆς
ἐστέλλετο· κἀκεῖ αὐτῷ πρεσβεία ἀφικνεῖται Παφλαγόνων,
τό τε ἔθνος ἐνδιδόντων καὶ ἐς ὁμολογίαν ξυμβαινόντων·
ἐς δὲ τὴν χώραν ξὺν τῇ δυνάμει μὴ ἐσβαλεῖν ἐδέοντο.

Erscheinung mit dem Orakel zusammengehalten. — *ἄκρᾳ, in templo Jovis,* Justin. 11, 7. — *χαριστήρια,* s. z. 1, 7, 2, ähnlich Virgil Aen. 8, 729: *clipeum Volcani, dona parentis.* — *χρῆναι,* z. 6, 7. — *ἄρξαι,* Beherrscher werden, *Asiae potiturum qui inexplicabile vinculum solvisset,* Curtius 3, 1, 16.

7. *δεσμός* od. *ζυγόδεσμος* (Jochriemen) verband das um den Nacken der Zugthiere gehende Joch mit der Deichsel und war an einem an der Spitze der Deichsel befindlichen Pflock befestigt. — *καί τοῦτο,* auch das neben den andern Bedenken gegen sein Unternehmen. — „Zuverlässig wird das ganze Heer das Zerhauen mit dem Schwerte lieber geglaubt und nacherzählt haben; wie beim Ei des Columbus ist nicht das Resultat, sondern die Neuheit der Lösung ein Zeugniss des Genies,“ Droysen Alex. S. 152.

8. *ἀμφὶ τῷ,* unattisch, st. *περὶ τόν,* z. 1, 22. 3. — *δ' οὖν,* gewiss aber ist, dass — fügt dem, was d. Schriftsteller unentschieden lässt, eine entschiedene Thatsache bei. — *ὡς,* Angabe der subjectiven Meinung, deren vermeintliche Bestätigung durch *καὶ γὰρ καί* gegeben wird. — *λόγιον,* Weissagung, wie 7, 16, 5. — *ἐπεσήμηναν,* gaben darüber

τούτοις μὲν δὴ προστάσσει Ἀλέξανδρος ὑπακούειν Κάλᾳ 2
τῷ σατράπῃ τῆς Φρυγίας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ τῆς Καππαδο-
κίας ἐλάσας ξύμπασαν τὴν ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ προσ-
ηγάγετο καὶ ἔτι ὑπὲρ τὸν Ἅλυν πολλήν· καταστήσας δὲ
Καππαδοκῶν Σαβίκταν σατράπην αὐτὸς προῆγεν ἐπὶ τὰς
πύλας τὰς Κιλικίας. καὶ ἀφικόμενος ἐπὶ τὸ Κύρου τοῦ 3
ξὺν Ξενοφῶντι στρατόπεδον, ὡς κατεχομένας τὰς πύλας
φυλακαῖς ἰσχυραῖς εἶδε, Παρμενίωνα μὲν αὐτοῦ καταλεί-
πει σὺν ταῖς τάξεσι τῶν πεζῶν ὅσοι βαρύτερον ὡπλισμέ-
νοι ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἀμφὶ πρώτην φυλακὴν ἀναλαβὼν τούς
τε ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας προ-
ῆγε τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὰς πύλας, ὡς οὐ προσδεχομένοις τοῖς
φύλαξιν ἐπιπεσεῖν. καὶ προσάγων μὲν οὐκ ἔλαθεν, ἐς 4
ἴσον δὲ αὐτῷ κατέστη ἡ τόλμα. οἱ γὰρ φύλακες αἰσθό-
μενοι Ἀλέξανδρον αὐτὸν προσάγοντα λιπόντες τὴν φυλα-
κὴν ᾤχοντο φεύγοντες. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἕῳ ξὺν
τῇ δυνάμει πάσῃ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας κατέβαινεν ἐς τὴν
Κιλικίαν. καὶ ἐνταῦθα ἀγγέλλεται αὐτῷ Ἀρσάμης ὅτι 5
πρόσθεν μὲν ἐπενόει διασώζειν Πέρσαις τὴν Ταρσόν, ὡς
δὲ ὑπερβεβληκότα ἤδη τὰς πύλας ἐπύθετο Ἀλέξανδρον
ἐκλιπεῖν ἐν νῷ ἔχειν τὴν πόλιν· δεδιέναι οὖν τοὺς Ταρ-
σέας μὴ ἐφ᾽ ἁρπαγὴν τραπεὶς οὕτω τὴν ἀπόλειψιν τῆς
Ταρσοῦ ποιήσηται. ταῦτα ἀκούσας δρόμῳ ἦγεν ἐπὶ τὴν 6

gleichsam Zustimmung zu erkennen. – **ἐπὶ τούτοις**, auf den Grund, in Folge davon.

4. 1. Ancyra vom Midas gegründet, jetzt Angora, von den Römern zur Hauptst. der Provinz Galatien erhoben, daher hier **τῆς Γαλατικῆς**, gehörte zu Alex. Zeit zu Grossphrygien. – **ἐνδιδόντων** z. 1, 17, 3.

2. **Καππαδοκῶν** z. 1, 16, 3.

3. **τοὺς ξὺν Ξενοφ.**, s. Xenoph. Anab. 1, 2, 20. Hiergegen gilt die Nachricht des Curt. 3, 9, 1 nichts: *stativa illic habuerat Cyrus quum adversus Croesum in Lydiam duceret.*

4. **ἐς ἴσον κατέστη**, hatte denselben Erfolg, als wenn er verborgen geblieben wäre. – **τὴν φυλακήν**, den Wachposten; über die Sache Curtius 3, 11, 11: *Alexander fauces iugi quae Pylae appellantur intravit. Contemplatus locorum situm non alias magis dicitur admiratus esse felicitatem suam: obrui potuisse vel saxis confitebatur, si fuissent qui in subeuntes propellerent. Iter vix quaternos capiebat armatos: dorsum montis imminebat viae non angustae modo, sed plerumque praeruptae, crebris oberrantibus rivis, qui ex radicibus montium manant.*

Ταρσὸν τούς τε ἱππέας καὶ τῶν ψιλῶν ὅσοι κουφότατοι, ὥστε ὁ Ἀρσάμης μαθὼν αὐτοῦ τὴν ὁρμὴν σπουδῇ φεύγει ἐκ τῆς Ταρσοῦ παρὰ βασιλέα Δαρεῖον οὐδὲν βλάψας τὴν πόλιν.

7 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς μὲν Ἀριστοβούλῳ λέλεκται, ὑπὸ καμάτου ἐνόσησεν· οἱ δὲ εἰς τὸν Κύδνον ποταμὸν λέγουσι ῥίψαντα νήξασθαι, ἐπιθυμήσαντα τοῦ ὕδατος, ἱδρῶντα καὶ καύματι ἐχόμενον. ὁ δὲ Κύδνος ῥεῖ διὰ μέσης τῆς πόλεως· οἷα δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν πηγῶν οἱ ἀνισχουσῶν καὶ διὰ χώρου καθαροῦ ῥέων, ψυχρός τέ ἐστι καὶ
8 τὸ ὕδωρ καθαρός· σπασμῷ τε οὖν ἔχεσθαι Ἀλέξανδρον καὶ θέρμαις ἰσχυραῖς καὶ ἀγρυπνίᾳ ξυνεχεῖ. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἰατροὺς οὐκ οἴεσθαι εἶναι βιώσιμον· Φίλιππον δὲ Ἀκαρνᾶνα, ἰατρὸν ξυνόντα Ἀλεξάνδρῳ καὶ τά τε ἀμφὶ ἰατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον καὶ τὰ ἄλλα οὐκ ἀδόκιμον ἐν τῷ στρατῷ ὄντα, καθῆραι ἐθέλειν Ἀλέξανδρον
9 φαρμάκῳ· καὶ τὸν κελεύειν καθῆραι. τὸν μὲν δὴ παρασκευάζειν τὴν κύλικα· ἐν τούτῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοθῆναι ἐπιστολὴν παρὰ Παρμενίωνος φυλάξασθαι Φίλιππον· ἀκούειν γὰρ διεφθάρθαι ὑπὸ Δαρείου χρήμασιν ὥστε φαρμάκῳ ἀποκτεῖναι Ἀλέξανδρον. τὸν δέ, ἀναγνόντα τὴν ἐπιστολὴν καὶ ἔτι μετὰ χεῖρας ἔχοντα αὐτὸν μὲν λαβεῖν τὴν κύλικα ἐν ᾗ ἦν τὸ φάρμακον· τὴν ἐπιστολὴν δὲ τῷ
10 Φιλίππῳ δοῦναι ἀναγνῶναι. καὶ ὁμοῦ τόν τε Ἀλέξανδρον πίνειν καὶ τὸν Φίλιππον ἀναγινώσκειν τὰ παρὰ τοῦ Παρμενίωνος. Φίλιππον δὲ εὐθὺς ἔνδηλον γενέσθαι ὅτι καλῶς οἱ ἔχει τὰ τοῦ φαρμάκου· οὐ γὰρ ἐκπλαγῆναι πρὸς τὴν ἐπιστολήν, ἀλλὰ τοσόνδε μόνον παρακαλέσαι Ἀλέξαν-

7. *ῥίψαντα*, intransitiv (sich stürzend), nicht eben selten, vgl. 3, 18, 9. — *ἐπιθυμήσαντα*: Lucian de domo 1: *Ἀλέξανδρος ἐπεθύμησεν ἐν τῷ Κύδνῳ λούσασθαι καλόν τε καὶ διαυγῆ τὸν ποταμὸν ἰδὼν καὶ ἀσφαλῶς βαθὺν καὶ προσηνῶς ὀξὺν καὶ νήξασθαι ἡδὺν καὶ θέρους ὥρᾳ ψυχρόν.* Curtius 3, 12, 2: *regem invitavit liquor fluminis, ut calidum adhuc corpus ablueret.*

8. *καθῆραι φαρμάκῳ* = ein abführendes Mittel geben.

9. *φυλάξασθαι*, abhängig von dem in *ἐπιστολή* enthaltenen Begriff der Warnung.

10. *καλῶς ἔχει*, d. h. dass er redlich zu Werke gegangen sei.

11. *ῥαΐσαι αὐτῷ τὸ νόσημα*, seine Krankheit habe sich gebessert: sehr ungewöhnl. Constr., sonst nur vom Kranken leichter, besser werden.

ῶν, καὶ ἐς τὰ ἄλλα οἱ πείθεσθαι ὅσα ἐπαγγέλλοιτο·
σωθήσεσθαι γὰρ πειθόμενον. καὶ τὸν μὲν καθαρθῆναί 11
τε καὶ ῥαΐσαι αὐτῷ τὸ νόσημα· Φιλίππῳ δὲ ἐπιδεῖξαι
ὅτι πιστός ἐστιν αὐτῷ φίλος, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ τοῖς
ἀμφ' αὐτὸν ὅτι αὐτοῖς τε τοῖς φίλοις βέβαιος εἰς τὸ ἀνύ-
ποπτον τυγχάνει ὢν καὶ πρὸς τὸ ἀποθανεῖν ἐῤῥωμένος.
Ἐκ δὲ τούτου Παρμενίωνα μὲν πέμπει ἐπὶ τὰς ἄλλας 5
πύλας, αἳ δὴ ὁρίζουσι τὴν Κιλίκων τε καὶ Ἀσσυρίων χώ-
ραν, προκαταλαβεῖν καὶ φυλάσσειν τὴν πάροδον, δοὺς
αὐτῷ τῶν τε ξυμμάχων τοὺς πεζοὺς καὶ τοὺς Ἕλληνας
τοὺς μισθοφόρους καὶ τοὺς Θρᾷκας, ὧν Σιτάλκης ἡγεῖτο,
καὶ τοὺς ἱππέας δὲ τοὺς Θετταλούς. αὐτὸς δὲ ὕστερος 2
ἄρας ἐκ Ταρσοῦ τῇ μὲν πρώτῃ ἐς Ἀγχίαλον πόλιν ἀφι-
κνεῖται. ταύτην δὲ Σαρδανάπαλον κτίσαι τὸν Ἀσσύριον
λόγος· καὶ τῷ περιβόλῳ δὲ καὶ τοῖς θεμελίοις τῶν τειχῶν
δήλη ἐστὶ μεγάλη τε πόλις κτισθεῖσα καὶ ἐπὶ μέγα ἐλ-
θοῦσα δυνάμεως. καὶ τὸ μνῆμα τοῦ Σαρδαναπάλου ἐγγὺς 3
ἦν τῶν τειχῶν τῶν Ἀγχιάλου· καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει ἐπ'
αὐτῷ Σαρδανάπαλος συμβεβληκὼς τὰς χεῖρας ἀλλήλαις ὡς
μάλιστα ἐς κρότον συμβάλλονται, καὶ ἐπίγραμμα ἐπεγέ-
γραπτο αὐτῷ Ἀσσύρια γράμματα· οἱ μὲν Ἀσσύριοι καὶ
μέτρον ἔφασκον ἐπεῖναι τῷ ἐπιγράμματι, ὁ δὲ νοῦς ἦν
αὐτῷ ὃν ἔφραζε τὰ ἔπη, ὅτι Σαρδανάπαλος ὁ Ἀνα- 4
κυνδαράξου παῖς Ἀγχίαλον καὶ Ταρσὸν ἐν ἡμέρᾳ
μιᾷ ἐδείματο. σὺ δέ, ὦ ξένε, ἔσθιε καὶ πῖνε καὶ
παῖζε, ὡς τἄλλα τὰ ἀνθρώπινα οὐκ ὄντα τούτου

5. 1. *πύλας*, die syrischen Pforten, s. das geograph. Register unter *Ἀμανικαὶ πύλαι*. — *Ἀσσυρίων* = *Συρίων*.

2. *καὶ τῷ π. δέ*, und auch —, einen Grund für die erwähnte Sage einführend. — *μεγάλη κτισθεῖσα*, dass sie gross angelegt ward.

3. *μνῆμα*, Grabmal. — *ἐπ' αὐτῷ*, nach Athenaeus 12, 39 auf einer steinernen Säule. — *ὡς μάλιστα*, gerade wie. „Aristobulus lässt ihn nach Athenaeus u. Strabo (14, 5, p. 671), wie es scheint natürlicher, ein Schnippchen schlagen.“ D. — *ἐπίγραμμα*, prädicativ, als Inschrift. — *αὐτῷ*, dem Standbilde. — *γράμματα*, Buchstaben u. Sprache (Kr.).

4. *νοῦς ἦν αὐτῷ*, d. h. er wollte damit andeuten. — *ἐδείματο*, in der guten Gräcität poetisch, in der spätern Prosa nicht selten. *ὡς* z. 1, 9, 7. — *τἄλλα τά* —, ein substanti-

ἄξια· τὸν ψόφον αἰνισσόμενος ὅνπερ αἱ χεῖρες ἐπὶ τῷ
κρότῳ ποιοῦσι· καὶ τὸ παῖζε ῥαδιουργότερον ἐγγεγράφθαι
ἔφασαν τῷ Ἀσσυρίῳ ὀνόματι.
5 Ἐκ δὲ τῆς Ἀγχιάλου ἐς Σόλους ἀφίκετο· καὶ φρου-
ρὰν ἐσήγαγεν ἐς Σόλους καὶ ἐπέβαλεν αὐτοῖς τάλαντα
ἀργυρίου διακόσια ζημίαν, ὅτι πρὸς τοὺς Πέρσας μᾶλλόν
6 τι τὸν νοῦν εἶχον. ἔνθεν δὲ ἀναλαβὼν τῶν μὲν πεζῶν
τῶν Μακεδόνων τρεῖς τάξεις, τοὺς τοξότας δὲ πάντας καὶ
τοὺς Ἀγριᾶνας ἐξελαύνει ἐπὶ τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας
Κίλικας. καὶ ἐν ἑπτὰ ταῖς πάσαις ἡμέραις τοὺς μὲν βίᾳ
ἐξελών, τοὺς δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐπανῆκεν ἐς
7 τοὺς Σόλους. καὶ ἐνταῦθα μανθάνει Πτολεμαῖον καὶ
Ἄσανδρον ὅτι ἐκράτησαν Ὀροντοβάτου τοῦ Πέρσου, ὃς τήν
τε ἄκραν τῆς Ἁλικαρνασσοῦ ἐφύλασσε καὶ Μύνδον καὶ
Καῦνον καὶ Θήραν καὶ Καλλίπολιν κατεῖχε· προσῆκτο δὲ
καὶ Κῶ καὶ Τριόπιον. τοῦτον ἡττῆσθαι ἔγραφον μάχῃ
μεγάλῃ· καὶ ἀποθανεῖν μὲν τῶν ἀμφ᾽ αὐτὸν πεζοὺς ἐς
ἑπτακοσίους καὶ ἱππέας ἐς πεντήκοντα, ἁλῶναι δὲ οὐκ
8 ἐλάττους τῶν χιλίων. Ἀλέξανδρος δὲ ἐν Σόλοις θύσας τε
τῷ Ἀσκληπιῷ καὶ πομπεύσας αὐτός τε καὶ ἡ στρατιὰ
πᾶσα καὶ λαμπάδα ἐπιτελέσας καὶ ἀγῶνα διαθεὶς γυμνι-
κὸν καὶ μουσικὸν Σολεῦσι μὲν δημοκρατεῖσθαι ἔδωκεν·

virter Begriff pflegt mit *τὰ ἄλλα* verbunden gleichfalls den Artikel zu haben, vgl. 8, 9. — *ῥαδιουργότερον ἐγγεγράφθαι*, sei leichtfertiger ausgedrückt gewesen.

6. *τὰ ὄρη κατέχοντας*, die Bewohner von *Κιλικία τραχεῖα*, im Gegensatz zu *Κιλ. πεδιάς*, c. 6, 4 *ὀρεινοὶ Κίλικες* genannt.

7. *Πτολεμαῖον—ὅτι*, bei Arrian häufige Construction, durch welche zuerst die Person oder Sache als volles Object, dann die Beschränkung auf einen einzelnen sie betreffenden Umstand gegeben wird; er erfuhr über Ptolemäus, dass er —; über die Sache s. 1, 23, 6. 17, 7. 23.

8. *πομπεύσας* z. 1, 18, 2. — *λαμπάδα* = *ἀγῶνα λαμπάδος*, Fackellauf, *λαμπαδοδρομία*, Wettlauf mit brennenden Fackeln zu Ehren der *θεοὶ πυρφόροι*, der Feuergötter Athene, Hephästus, Prometheus, theils zu Fuss, theils zu Ross. Die Aufgabe bestand darin, mit brennender Fackel am Ziele anzukommen oder dieselbe brennend einem Andern zu überreichen, *defatigatus cursor integro facem tradit*, Auctor ad Herennium, 4, 46. — *ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ μουσικόν*: solche Wettkämpfe stellte Alex. regelmässig bei jeder Feier an, daher Plut. Alex. 4: *πλείστους γέ τοι θεὶς ἀγῶνας οὐ μόνον τραγῳδῶν καὶ αὐλητῶν καὶ*

αὐτὸς δὲ ἀναζεύξας εἰς Ταρσὸν τοὺς μὲν ἱππέας ἀπέ-
στειλε Φιλώτᾳ δοὺς ἄγειν διὰ τοῦ Ἀληΐου πεδίου ἐπὶ
τὸν ποταμὸν τὸν Πύραμον· αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς πεζοῖς καὶ 9
τῇ ἴλῃ τῇ βασιλικῇ ἐς Μαγαρσὸν ἧκε καὶ τῇ Ἀθηνᾷ τῇ
Μαγαρσίδι ἔθυσεν. ἐντεῦθεν δὲ ἐς Μαλλὸν ἀφίκετο καὶ
Ἀμφιλόχῳ ὅσα ἥρωϊ ἐνήγισε· καὶ στασιάζοντας καταλα-
βὼν τὴν στάσιν αὐτοῖς κατέπαυσε· καὶ τοὺς φόρους οὓς
βασιλεῖ Δαρείῳ ἀπέφερον ἀνῆκεν, ὅτι Ἀργείων μὲν Μαλ-
λωταὶ ἄποικοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ἀπ᾽ Ἄργους τῶν Ἡρακλει-
δῶν εἶναι ἠξίου.

Ἔτι δὲ ἐν Μαλλῷ ὄντι αὐτῷ ἀγγέλλεται Δαρεῖον ἐν 6
Σώχοις ξὺν τῇ πάσῃ δυνάμει στρατοπεδεύειν. ὁ δὲ χῶρος
οὗτος ἔστι μὲν τῆς Ἀσσυρίας γῆς, ἀπέχει δὲ τῶν πυλῶν
τῶν Ἀσσυρίων ἐς δύο μάλιστα σταθμούς. ἔνθα δὴ ξυν-
αγαγὼν τοὺς ἑταίρους φράζει αὐτοῖς τὰ ἐξηγγελμένα ὑπὲρ
Δαρείου τε καὶ τῆς στρατιᾶς τῆς Δαρείου. οἱ δὲ αὐτό-
θεν ὡς εἶχεν ἄγειν ἐκέλευον. ὁ δὲ τότε μὲν ἐπαινέσας 2
αὐτοὺς διέλυσε τὸν ξύλλογον· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ προῆγεν ὡς
ἐπὶ Δαρεῖόν τε καὶ τοὺς Πέρσας. δευτεραῖος δὲ ὑπερβα-
λὼν τὰς πύλας ἐστρατοπέδευσε πρὸς Μυριάνδρῳ πόλει·
καὶ τῆς νυκτὸς χειμὼν ἐπιγίγνεται σκληρὸς καὶ ὕδωρ τε

κιθαρῳδῶν, ἀλλὰ καὶ ῥαψῳδῶν (— „zwischen dem Opfer und der Mahlzeit lag noch ein Zeitraum in der Mitte, der in der Regel um so länger sein musste, als wenigstens den obern Gottheiten früh am Tage, nur den unterirdischen Nachmittags oder Abends geopfert zu werden pflegte, und diesen zu füllen dienten denn allerlei Belustigungen und Wettspiele, die insofern ebenso wesentliche und stehende Bestandtheile festlicher Tage wurden" C. Fr. Hermann, gottesdienstl. Alterthümer, S. 132). Der ἀγ. γυμνικός bestand in den Uebungen des Pentathlon, Fünfkampfes, d. Sprunges, Wettlaufes, Wettwurfes mit dem Diskus, mit dem Akontion, und des Ringkampfes; beim ἀγ. μουσικός bestand der Wettkampf in kunstgerechten, poetischen, eignen wie fremden, u. musischen Vorträgen.

9. Ἀμφιλόχῳ, s. das geograph. Register unter Μαγαρσός. — ὅσα, wieviel, d. h. die zukommenden, gebührenden. — ἐναγίζειν, regelmässig von Todtenopfern, nicht θύειν, vgl. 7, 14, 7 — ἀπέφερον z. 1, 17, 1. — τῶν Ἡρακλειδῶν, gleichsam nähere Bestimmung des allgemeinen ἀπ᾽ Ἄργους (und zwar): Caranus, der Stifter der macedonischen Dynastie, war ein Abkömmling des Herakliden Temenus und Bruder des Phidon, Königs von Argos.

6. 1. Ἀσσυρίων, z. 5, 1.

2. τὰς πύλας, die syrischen.

ἐξ οὐρανοῦ καὶ πνεῦμα βίαιον· τοῦτο κατέσχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ Ἀλέξανδρον.

3 Δαρεῖος δὲ τέως μὲν ξὺν τῇ στρατιᾷ διέτριβεν, ἐπιλεξάμενος τῆς Ἀσσυρίας γῆς πεδίον πάντῃ ἀναπεπταμένον καὶ τῷ τε πλήθει τῆς στρατιᾶς ἐπιτήδειον καὶ ἐνιππάσασθαι τῇ ἵππῳ ξύμφορον. καὶ τοῦτο τὸ χωρίον ξυνεβούλευσεν αὐτῷ μὴ ἀπολιπεῖν Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὁ παρ' Ἀλεξάνδρου αὐτόμολος· εἶναι γὰρ τὴν εὐρυχωρίαν πρὸς τοῦ πλήθους τε καὶ τῆς σκευῆς τῶν Περσῶν. καὶ

4 ἔμενε Δαρεῖος. ὡς δὲ Ἀλεξάνδρῳ πολλὴ μὲν ἐν Ταρσῷ τριβὴ ἐπὶ τῇ νόσῳ ἐγίγνετο, οὐκ ὀλίγη δὲ ἐν Σόλοις, ἵνα ἔθυέ τε καὶ ἐπόμπευε, καὶ ἐπὶ τοὺς ὀρεινοὺς Κίλικας διέτριψεν ἐξελάσας, τοῦτο ἔσφηλε Δαρεῖον τῆς γνώμης· καὶ αὐτός τε ὅ τιπερ ἥδιστον ἦν δοξασθέν, ἐς τοῦτο οὐκ ἀκουσίως ὑπήχθη καὶ ὑπὸ τῶν καθ' ἡδονὴν ξυνόντων τε καὶ ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσιν ἐπαιρόμενος ἔγνω μηκέτι Ἀλέξανδρον ἐθέλειν προϊέναι τοῦ

5 πρόσω· ἀλλ' ὀκνεῖν γὰρ πυνθανόμενον ὅτι αὐτὸς προσάγοι· καταπατήσειν τε τῇ ἵππῳ τῶν Μακεδόνων τὴν στρατιὰν ἄλλος ἄλλοθεν αὐτῷ ἐπαίροντες ἐπέλεγον· καίτοι γε Ἀμύντας ἥξειν τε Ἀλέξανδρον ἰσχυρίζετο ὅπου ἂν πύθη-

6 ται Δαρεῖον ὄντα, καὶ αὐτοῦ προσμένειν ἐκέλευεν. ἀλλὰ

3. *τέως* z. 27, 1. — *Ἀμύντας*, s. 1, 17. — *πρὸς τοῦ*, z. 1, 18, 9. — *σκευῆς*, wohl mit besonderer Rücksicht auf die Reiterei (§ 6).

4. *τοῦτο* setzt die Rede so fort, als wäre nicht eine Zeit- oder Ursachspartikel (*ὡς*), sondern Angabe eines Umstandes durch *ὅ* oder *ὅ τι* vorhergegangen. — *ὑπήχθη* d. h. er liess sich gern zu dem bereden, was er am liebsten glaubte. — *καθ' ἡδονήν*, in einem ähnlichen Gedanken von gefälligen Schmeichlern 7, 29, 1 *πρὸς ἡδονὴν ξυνεῖναι* und 5, 27, 3 *εἰπεῖν τὰ καθ' ἡδονήν*, vgl. 4, 8, 3. Curtius 8, 5, 6: *perniciosa adulatio, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio quam hostis evertit.* — *τοῦ πρόσω*, des weitern, partitiver Genitiv.

5. *ἄλλος ἄλλοθεν*, vom allseitigen Eindringen und Zureden der Umgebung auch 7, 9; ähnlich *πανταχόθεν* 10, 5. — *ἐπέλεγον*, sagten noch dazu, zu den übrigen Schmeicheleien. — *καίτοι γε* ist die einzige Stelle bei Arr., wo *καίτοι* und *γε* nicht durch ein dazwischengesetztes Wort getrennt sind. Wahrscheinlich ist zu lesen *καίτοι ὅ γε Ἀμύντ.*

6. *ὅτι καί* weil auch, abgesehen von andern Gründen. — *ἦγεν*, von verhängnissvoller Leitung der Gottheit auch 7, 16, 7. — *πλήθους αὐτοῦ*, auch nur, selbst von der

τὰ χείρω μᾶλλον, ὅτι καὶ ἐν τῷ παραυτίκα ἥδιω ἀκοῦσαι ἦν, ἔπειθε· καί τι καὶ δαιμόνιον τυχὸν ἦγεν αὐτὸν εἰς ἐκεῖνον τὸν χῶρον οὗ μήτε ἐκ τῆς ἵππου πολλὴ ὠφέλεια αὐτῷ ἐγένετο, μήτε ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ τῶν τε ἀνθρώπων καὶ τῶν ἀκοντίων τε καὶ τοξευμάτων, μηδὲ τὴν λαμπρότητα αὐτὴν τῆς στρατιᾶς ἐπιδεῖξαι ἠδυνήθη, ἀλλὰ 7
Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς ἀμφ᾽ αὐτὸν εὐμαρῶς τὴν νίκην παρέδωκεν. ἐχρῆν γὰρ ἤδη καὶ Πέρσας πρὸς Μακεδόνων ἀφαιρεθῆναι τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, καθάπερ οὖν Μῆδοι μὲν πρὸς Περσῶν ἀφῃρέθησαν, πρὸς Μήδων δὲ ἔτι ἔμπροσθεν Ἀσσύριοι.

Ὑπερβαλὼν δὴ τὸ ὄρος Δαρεῖος τὸ κατὰ τὰς πύλας 7
τὰς Ἀμανικὰς καλουμένας ὡς ἐπὶ Ἰσσὸν προῆγε· καὶ ἐγένετο κατόπιν Ἀλεξάνδρου λαθών. τὴν δὲ Ἰσσὸν κατασχών, ὅσους διὰ νόσον ὑπολελειμμένους αὐτοῦ τῶν Μακεδόνων κατέλαβε, τούτους χαλεπῶς αἰκισάμενος ἀπέκτεινεν· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν προὐχώρει ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πίναρον. καὶ Ἀλέξανδρος ὡς ἤκουσεν ἐν τῷ ὄπισθεν αὐτοῦ 2
ὄντα Δαρεῖον, ἐπεὶ οὐ πιστὸς αὐτῷ ὁ λόγος ἐφαίνετο, ἀναβιβάσας εἰς τριακόντορον τῶν ἑταίρων τινὰς ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ Ἰσσόν, κατασκεψομένους, εἰ τὰ ὄντα ἐξαγγέλλεται. οἱ δὲ ἀναπλεύσαντες τῇ τριακοντόρῳ, ὅτι κολπώδης ἦν ἡ ταύτῃ θάλασσα, μᾶλλόν τι εὐπετῶς κατέμαθον

Menge, abgesehen von Anderem, so auch nachher *αὐτήν*. — *λαμπρότητα*, denn auch diese ist nicht wirkungslos. —

7. *ἐχρῆν*, von unabwendbarer Bestimmung des Geschicks wie 3, 7 und 7, 16, 7. — Cyrus stürzte die medische Herrschaft unter Astyages 559 v. Chr.: dem assyrischen Reiche hatte der Meder Cyaxares durch die Eroberung von Ninive im Jahre 606 ein Ende gemacht.

7. 1. *τὸ ὄρος τὸ κατὰ τ. πύλας*: *montes qui ad portas Amanicas sunt per portas superavit*, Krüger. Streng genommen sagt Arrian nur, Darius sei über das bei den Amanischen Pässen gelegene Gebirge gegangen, ohne Angabe der Strasse, s. d. geogr. Register unter *Ἀμανικαὶ πύλαι*. — *ἀπέκτεινε*, etwas anders Curtius 3, 8, 14: *etiam saucii quidam et invalidi, qui agmen non poterant persequi, excepti erant. Quos omnes instinctu purpuratorum barbara feritate saevientium praecisis adustisque manibus circumduci, ut copias suas noscerent satisque omnibus spectatis nuntiare quae vidissent regi suo, iussit.*

2. *μᾶλλον* —, um so leichter, weil das dortige Meer buchtenreich

αὐτοῦ στρατοπεδεύοντας τοὺς Πέρσας· καὶ ἀπαγγέλλουσιν Ἀλεξάνδρῳ ἐν χερσὶν εἶναι Δαρεῖον.

3 *Ὁ δὲ συγκαλέσας στρατηγούς τε καὶ ἰλάρχας καὶ τῶν ξυμμάχων τοὺς ἡγεμόνας παρεκάλει θαῤῥεῖν μὲν ἐκ τῶν ἤδη σφίσι καλῶς κεκινδυνευμένων καὶ ὅτι πρὸς νενικημένους ὁ ἀγὼν νενικηκόσιν αὐτοῖς ἔσται καὶ ὅτι ὁ θεὸς ὑπὲρ σφῶν στρατηγεῖ ἄμεινον, ἐπὶ νοῦν Δαρείῳ ἀγαγὼν καθεῖρξαι τὴν δύναμιν ἐκ τῆς εὐρυχωρίας ἐς τὰ στενόπορα, ἵνα σφίσι μὲν ξύμμετρον τὸ χωρίον ἀναπτύξαι τὴν φάλαγγα, τοῖς δὲ ἀχρεῖον τὸ πλῆθος ὅτι ἔσται τῇ μάχῃ, οὔτε τὰ σώ-*

4 *ματα οὔτε τὰς γνώμας παραπλησίοις. Μακεδόνας τε γὰρ Πέρσαις καὶ Μήδοις, ἐκ πάνυ πολλοῦ τρυφῶσιν, αὐτοὺς ἐν τοῖς πόνοις τοῖς πολεμικοῖς πάλαι ἤδη μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους, ἄλλως τε καὶ δούλοις ἀνθρώποις ἐλευθέρους, ἐς χεῖρας ἥξειν· ὅσοι τε Ἕλληνες Ἕλλησιν, οὐχ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν μαχεῖσθαι, ἀλλὰ τοὺς μὲν ξὺν Δαρείῳ, ἐπὶ μισθῷ καὶ οὐδὲ τούτῳ πολλῷ κινδυνεύοντας· τοὺς δὲ ξὺν σφίσιν,*

5 *ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἑκόντας ἀμυνομένους. βαρβάρων τε αὖ Θρᾷκας καὶ Παίονας καὶ Ἰλλυριοὺς καὶ Ἀγριᾶνας τοὺς εὐρωστοτάτους τε τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ μαχιμωτάτους πρὸς τὰ ἀπονώτατά τε καὶ μαλακώτατα τῆς Ἀσίας γένη ἀντιτάξεσθαι· ἐπὶ δὲ Ἀλέξανδρον ἀντιστρατηγεῖν Δα-*

6 *ρείῳ. ταῦτα μὲν οὖν ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος ἐπεξῄει.*

ist, wodurch das Auskundschaften erleichtert ward. — *ἐν χερσὶν εἶναι* ziemlich ungewöhnlich als allgemeine Bezeichnung der Nähe.

3. *στρατηγοὺς καὶ ἰλάρχας* ohne Artikel, weil nicht Individuen als solche, sondern die Gesammtheit der mit dem genannten militärischen Rang Bekleideten bezeichnet wird; dagegen würde *τῶν ξυμμάχων ἡγεμόνας* nur einzelne Führer bezeichnen, vgl. 10, 2. 16, 8. 3, 9, 3. 6. — *ὅτι ἔσται* setzt die Construction selbständig ohne Berücksichtigung von *ἵνα* fort, allerdings ziemlich auffallend, doch vielleicht mit künstlich gesuchtem Wechsel, um die Zuversicht der Behauptung auszudrücken.

4. *τε γάρ* ist auf *ὅσοι τε*, nicht auf *ἄλλως τε* zu beziehen. — *αὐτούς*, die Erneuerung des Subj. ist auch hier durch den Zwischensatz bedingt. — *μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους*, Nachahmung des Thucyd. 1, 18: *ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελέτας ποιούμενοι*: Alex. legte auf diesen Umstand Gewicht, weil solche Geübtheit mehr gilt als durch Paraden. — *Ἕλλησιν, εἰς χεῖρας ἥξουσιν*.

5. *αὖ* führt einen neuen Gegenstand gegensätzlich ein.

6. *ταῦτα μέν* resumirt den In-

τὰ δὲ ἆθλα ὅτι μεγάλα ἔσται σφίσι τοῦ κινδύνου ἐπε-
δείκνυεν. οὐ γὰρ τοὺς σατράπας τοὺς Δαρείου ἐν τῷ τότε
κρατήσειν, οὐδὲ τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ Γρανικῷ ταχθεῖσαν,
οὐδὲ τοὺς δισμυρίους ξένους τοὺς μισθοφόρους, ἀλλὰ
Περσῶν τε ὅ τιπερ ὄφελος καὶ Μήδων καὶ ὅσα ἄλλα ἔθνη
Πέρσαις καὶ Μήδοις ὑπήκοα ἐποικεῖ τὴν Ἀσίαν καὶ αὐ-
τὸν μέγαν βασιλέα παρόντα, καὶ ὡς οὐδὲν ὑπολειφθήσε-
ταί σφισιν ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι ὅτι μὴ κρατεῖν τῆς Ἀσίας
ξυμπάσης καὶ πέρας τοῖς πολλοῖς πόνοις ἐπιθεῖναι. ἐπὶ 7
τούτοις δὲ τῶν τε εἰς τὸ κοινὸν ξὺν λαμπρότητι ἤδη πε-
πραγμένων ὑπεμίμνησκε καὶ εἰ δή τῳ ἰδίᾳ τι διαπρεπὲς
ἐς κάλλος τετολμημένον, ὀνομαστὶ ἕκαστον ἐπὶ τῷ ἔργῳ
ἀνακαλῶν. καὶ τὸ αὑτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον ἐν ταῖς μάχαις ὡς
ἀνεπαχθέστατα ἐπεξῄει. λέγεται δὲ καὶ Ξενοφῶντος καὶ 8
τῶν ἅμα Ξενοφῶντι μυρίων ἐς μνήμην ἐλθεῖν, ὡς οὐδέν
τι οὔτε κατὰ πλῆθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν σφί-
σιν ἐπεοικότες, οὐδὲ ἱππέων αὐτοῖς παρόντων Θεσσαλῶν,
οὐδὲ Βοιωτῶν ἢ Πελοποννησίων, οὐδὲ Μακεδόνων ἢ Θρᾳ-
κῶν, οὐδ᾽ ὅση ἄλλη σφίσιν ἵππος ξυντέτακται, οὐδὲ τοξο-
τῶν ἢ σφενδονητῶν, ὅτι μὴ Κρητῶν ἢ Ῥοδίων ὀλίγων, καὶ
τούτων ἐν τῷ κινδύνῳ ὑπὸ Ξενοφῶντος αὐτοσχεδιασθέν-
των, οἱ δὲ βασιλέα τε ξὺν πάσῃ τῇ δυνάμει πρὸς Βαβυ- 9

halt des Vorhergegangenen: *μέν* ist aus § 1 wiederholt und findet seinen Gegensatz in *τὰ δὲ ἆθλα*. — *ἐς πλεονεξίαν*, für die (zu hoffende) Ueberlegenheit. — *σατράπας*, s. 1, 12, 8. — *ξένους*, s. 1, 14, 4. — *ὅ τιπερ ὄφελος*, was nur irgend von Bedeutung (D.), wie 5, 15, 4. — *καὶ ὡς* ist auf *ἐπεδείκνυεν* zu beziehen mit sehr häufigem Constructionswechsel.

7. *εἰς τὸ κοινόν*, im Ganzen. — *ὀνομαστί*, auf namentlichen Aufruf legte man besondern Werth, so öfter *nominalim appellare* bei den Römern, vgl. 10, 2. — *τὸ οὐκ ἀκίνδυνον*, d. Umstand, dass er Gefahren nicht scheue. — *ὡς ἀνεπαχθέστατα*, möglichst wenig verletzend.

8. *τὴν ἄλλην ἀξίωσιν*, die übrige sonst in Betracht kommende Geltung. — *αὐτοῖς παρόντων*, Wechsel der Construction statt *οὐδὲ ἱππεῖς ἔχοντες*. — *Θεσσαλῶν*, auf Xenophons Vorschlag wurden 50 Reiter geschaffen und um die Neckereien d. Feinde abweisen zu können gegen 200 Schleuderer, Anabas. 3, 3, 20.

9. *οἱ δέ*, auf *ὡς* zu beziehen, erneuert den Subjektsbegriff, ursprünglich als Gegensatz des ausgelassenen entgegengesetzten Gedankens, vgl. z. 12, 1. — *Βαβυλῶνι*, von derselben Sache bei Xenophon Anab. 2, 2, 6: *ἐνικῶμεν τὴν βασι-*

λῶνι αὐτῇ ἐτρέψαντο καὶ ἔθνη ὅσα κατιόντων ἐς τὸν Εὔξεινον πόντον καθ' ὁδόν σφισιν ἐπεγένετο νικῶντες ἐπῆλθον· ὅσα τε ἄλλα ἐν τῷ τοιῷδε πρὸ τῶν κινδύνων ἐς παράκλησιν ἀνδράσιν ἀγαθοῖς ἐξ ἀγαθοῦ ἡγεμόνος παραινεῖσθαι εἰκός. οἱ δὲ ἄλλος ἄλλοθεν δεξιούμενοί τε τὸν βασιλέα καὶ τῷ λόγῳ ἐπαίροντες ἄγειν ἤδη ἐκέλευον.

8 Ὁ δὲ τότε μὲν δειπνοποιεῖσθαι παραγγέλλει· προπέμπει δὲ ὡς ἐπὶ τὰς πύλας τῶν τε ἱππέων ὀλίγους καὶ τῶν τοξοτῶν προκατασκεψομένους τὴν ὁδὸν τὴν ὀπίσω· καὶ αὐτὸς τῆς νυκτὸς ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν ᾔει,
2 ὡς κατασχεῖν αὖθις τὰς πύλας. ὡς δὲ ἀμφὶ μέσας νύκτας ἐκράτησεν αὖθις τῶν παρόδων, ἀνέπαυε τὴν στρατιὰν τὸ λοιπὸν τῆς νυκτὸς αὐτοῦ ἐπὶ τῶν πετρῶν, προφυλακὰς ἀκριβεῖς καταστησάμενος. ὑπὸ δὲ τὴν ἕω κατῄει ἀπὸ τῶν πυλῶν κατὰ τὴν ὁδόν· καὶ ἕως μὲν πάντη στενόπορα ἦν τὰ χωρία, ἐπὶ κέρως ἦγεν· ὡς δὲ διεχώρει ἐς πλάτος, ἀνέπτυσσεν ἀεὶ τὸ κέρας ἐς φάλαγγα, ἄλλην καὶ ἄλλην τῶν ὁπλιτῶν τάξιν παράγων, τῇ μὲν ὡς ἐπὶ τὸ
3 ὄρος, ἐν ἀριστερᾷ δὲ ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν. οἱ δὲ ἱππεῖς αὐτῷ τέως μὲν κατόπιν τῶν πεζῶν τεταγμένοι ἦσαν, ὡς δὲ ἐς τὴν εὐρυχωρίαν προῄεσαν, συνέτασσεν ἤδη τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην, πρώτους μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως πρὸς τῷ ὄρει τῶν πεζῶν τό τε ἄγημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς, ὧν ἡγεῖτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος, ἐχομένην δὲ

λέως δύναμιν ἐν ταῖς θύραις αὐτοῦ in gleicher rhetorischer Uebertreibung. Kunaxa war nach Plut. Artax. 8 von Babylon 500, nach Xenophon 2, 2, 6. 360 Stadien entfernt. αὐτῇ ist nachdrucksvoller Zusatz, denn der Werth der That ward dadurch erhöht, dass sie in solcher Nähe der Hauptstadt verrichtet ward. — ἐπῆλθον, zogen darüber hin, durchzogen, wie 3, 8, 11. 7, 13, 4. — παραινεῖσθαι, Anreden der Befehlshaber an die Anführer oder Truppen vor Beginn d. Schlacht waren im ganzen Alterthum feststehende Gewohnheit. ἄλλος ἄλλοθεν zu 6, 5. τῷ λόγῳ ἐπαίροντες, ihn durch ihre Versicherung, Erklärung in seiner Zuversicht noch steigernd, vgl. 10, 2. 12, 1. 18, 4. 3, 10, 1. — ἤδη, auf der Stelle.

8. 2. κατὰ τὴν ὁδόν, auf die Strasse. — ἐπὶ κέρως, in langem Zuge, wenige neben einander. — ἀναπτύσσειν, den langen Zug, die Kolonne zu einer breiten Fronte entwickeln. — διεχώρει, auseinander ging, vom sich erweiternden Terrain, wie § 9 u. 3, 4, 1

τούτων τὴν Κοίνου τάξιν, ἐπὶ δὲ τούτοις τὴν Περδίκκου. οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῶν ὁπλιτῶν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ ἀρξαμένῳ τεταγμένοι ἦσαν. ἐπὶ δὲ τοῦ εὐωνύμου πρώτη 4
μὲν ἡ Ἀμύντου τάξις ἦν, ἐπὶ δὲ ἡ Πτολεμαίου, ἐχομένη δὲ ταύτης ἡ Μελεάγρου. τοῦ δὲ εὐωνύμου τοῖς πεζοῖς μὲν Κράτερος ἐπετέτακτο ἄρχειν, τοῦ δὲ ξύμπαντος εὐωνύμου Παρμενίων ἡγεῖτο· καὶ παρήγγελτο αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν τὴν θάλασσαν, ὡς μὴ κυκλωθεῖεν ἐκ τῶν βαρβάρων, ὅτι πάντη ὑπερφαλαγγήσειν αὐτῶν διὰ πλῆθος ἔμελλον.

Δαρεῖος δέ, ἐπειδὴ ἐξηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἤδη 5
Ἀλέξανδρος ὡς ἐς μάχην, τῶν μὲν ἱππέων διαβιβάζει πέραν τοῦ ποταμοῦ τοῦ Πινάρου ἐς τρισμυρίους μάλιστα τὸν ἀριθμὸν καὶ μετὰ τούτων τῶν ψιλῶν ἐς δισμυρίους, ὅπως τὴν λοιπὴν δύναμιν καθ' ἡσυχίαν συντάξειε. καὶ 6
πρώτους μὲν τοῦ ὁπλιτικοῦ τοὺς Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους ἔταξεν ἐς τρισμυρίους κατὰ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων· ἐπὶ δὲ τούτοις τῶν Καρδάκων καλουμένων ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐς ἑξακισμυρίους· ὁπλῖται δὲ ἦσαν καὶ οὗτοι. τοσούτους γὰρ ἐπὶ φάλαγγος ἁπλῆς ἐδέχετο τὸ χωρίον ἵνα ἐτάσσοντο. ἐπέταξε δὲ καὶ τῷ ὄρει τῷ ἐν ἀριστερᾷ σφῶν 7

διέχειν. — καὶ ἄλλην, u. noch eine, d. h. eine nach der andern, z. 27. 6.

4. τοῦ ξύμπαντος, d. h. den Oberbefehl über die unter Amyntas, Ptolemaeus und Meleager stehenden τάξεις hatte Craterus, allein den Gesammtbefehl über den ganzen linken Flügel Parmenio: denn natürlich musste die Gesammtleitung des Flügels in den Händen eines Einzelnen sein. — ὑπερφαλαγγήσειν, überflügeln durch grössere Ausdehnung der Schlachtlinie.

6. Καρδάκων versteht man gewöhnlich von barbarischen von Krieg und Raub lebenden Söldlingen, die indessen nicht als Völkerschaft oder von ihren Wohnsitzen so genannt seien (οὐκ ἀπὸ ἔθνους ἢ τόπου Hesychius; Κάρδακες οὐ δίκαιόν τι γένος, ἀλλ' οἱ μισθοῦ στρατευόμενοι βάρβαροι Ael. Dionysius bei Eustathius zu Hom. Il. β, 368), sondern von κάρδα, d. h. kriegerisches, mannhaftes Wesen. Von der Erziehung der jungen Perser vom 5. bis zum 24. Jahre sprechend sagt Strabo 15, 3 p. 784: die in jeder Abhärtung geübten Jünglinge καλοῦνται Κάρδακες, ἀπὸ κλοπείας τρεφόμενοι· κάρδα γὰρ τὸ ἀνδρῶδες καὶ πολεμικὸν λέγεται. — ἔνθεν καὶ ἔνθεν kann nur heissen von beiden Seiten, nämlich d. griech. Söldner, dann ist freilich der Ausdruck πρώτους ἔταξε, wonach die Griechen die Spitze des Flügels einnahmen, ungenau. — φάλαγξ ἁπλῆ, die einfache Schlachtlinie ohne Reserve.

κατὰ τὸ Ἀλεξάνδρου δεξιὸν ἐς δισμυρίους· καὶ τούτων ἔστιν οἳ κατὰ νώτου ἐγένοντο τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς. τὸ γὰρ ὄρος ἵνα ἐπετάχθησαν πῇ μὲν διεχώρει ἐς βάθος καὶ κολπῶδές τι αὐτοῦ ὥσπερ ἐν θαλάσσῃ ἐγίνετο· ἔπειτα ἐς ἐπικαμπὴν προϊὸν τοὺς ἐπὶ ταῖς ὑπωρείαις τεταγμένους
8 κατόπιν τοῦ δεξιοῦ κέρως τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐποίει. τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος αὐτοῦ ψιλῶν τε καὶ ὁπλιτῶν, κατὰ ἔθνη συντεταγμένον ἐς βάθος οὐκ ὠφέλιμον, ὄπισθεν ἦν τῶν Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων καὶ τοῦ ἐπὶ φάλαγγος τεταγμένου βαρβαρικοῦ. ἐλέγετο γὰρ ἡ πᾶσα ἡ ξὺν Δαρείῳ στρατιὰ μάλιστα ἐς ἑξήκοντα μυριάδας μαχίμους εἶναι.

9 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς αὐτῷ πρόσω ἰόντι τὸ χωρίον διέσχεν ὀλίγον ἐς πλάτος, παρήγαγε τοὺς ἱππέας, τούς τε ἑταίρους καλουμένους καὶ τοὺς Θεσσαλοὺς καὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ τούτους μὲν ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ ἅμα οἷ ἔταξε· τοὺς δὲ ἐκ Πελοποννήσου καὶ τὸ ἄλλο τὸ συμμαχικὸν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον πέμπει ὡς Παρμενίωνα.

10 Δαρεῖος δέ, ὡς συντεταγμένη ἦν ἤδη αὐτῷ ἡ φάλαγξ, τοὺς ἱππέας οὕστινας πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τῷδε προτετάχει ὅπως ἀσφαλῶς αὐτῷ ἡ ἔκταξις τῆς στρατιᾶς γένοιτο, ἀνεκάλεσεν ἀπὸ ξυνθήματος. καὶ τούτων τοὺς μὲν πολλοὺς ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ πρὸς τῇ θαλάσσῃ κατὰ Παρμενίωνα ἔταξεν, ὅτι ταύτῃ μᾶλλόν τι ἱππάσιμα ἦν· μέρος δέ τι αὐτῶν καὶ ἐπὶ τὸ εὐώνυμον πρὸς τὰ ὄρη παρήγα-
11 γεν. ὡς δὲ ἀχρεῖοι ἐνταῦθα διὰ στενότητα τῶν χωρίων

7. *διεχώρει ἐς βάθος*, ging in die Tiefe auseinander, von einem bedeutenden Einschnitt des Gebirges, ähnlich den Buchten, die das Meer bildet. — *ἐς ἐπικαμπὴν προϊόν*, in einer Biegung vorspringend. — *ἐποίει*, bewirkte dass = brachte.

8. *ἐς βάθος οὐκ ὠφέλιμον*, denn bei dem engen Terrain war nicht daran zu denken, dass die Hintersten der in grosser Tiefe Aufgestellten zum Kampf kommen würden. — *ἑξήκοντα*, die Zahl stimmt mit Plut. Alex. 18, dagegen giebt Diodor 17, 31: 400,000 M. zu Fuss u. etwa 100,000 zu Pferde an.

9. *τὸ ἄλλο τό* zu 5, 4.

10. *προτετάχει*, vorgeschoben hatte. — *ἱππάσιμα* z. 1, 2, 11.

11. *νοῦν*, Absicht, Grund. Xen. Anab. 1, 8, 22: — *νομίζοντες οὕτω καὶ ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι, ἢν ἡ ἰσχὺς αὐτῶν ἑκατέρωθεν ᾖ, καὶ εἴ τι παραγγεῖλαι χρῄζοιεν, ἡμίσει ἂν χρόνῳ αἰσθάνεσθαι τὸ στρατόπεδον*.

9. 1. *ὀλίγου*, um ein weniges,

φαίνοντο, καὶ τούτων τοὺς πολλοὺς παριππεῦσαι ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας σφῶν ἐκέλευσεν. αὐτὸς δὲ Δαρεῖος τὸ μέσον τῆς πάσης τάξεως ἐπεῖχε, καθάπερ νόμος τοῖς Περσῶν βασιλεῦσι τετάχθαι· καὶ τὸν νοῦν τῆς τάξεως ταύτης Ξενοφῶν ὁ τοῦ Γρύλλου ἀναγέγραφεν.

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος κατιδὼν ὀλίγου πᾶσαν τὴν 9
τῶν Περσῶν ἵππον μετακεχωρηκυῖαν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον τὸ ἑαυτοῦ ὡς πρὸς τὴν θάλασσαν, αὐτῷ δὲ τοὺς Πελοποννησίους μόνους καὶ τοὺς ἄλλους τῶν ξυμμάχων ἱππέας ταύτῃ τεταγμένους, πέμπει κατὰ τάχος τοὺς Θεσσαλοὺς ἱππέας ἐπὶ τὸ εὐώνυμον, κελεύσας μὴ πρὸ τοῦ μετώπου τῆς πάσης τάξεως παριππεῦσαι, τοῦ μὴ καταφανεῖς τοῖς πολεμίοις γενέσθαι μεταχωροῦντας, ἀλλὰ κατόπιν τῆς φάλαγγος ἀφανῶς διελθεῖν. προέταξε δὲ τῶν μὲν ἱππέων 2
κατὰ τὸ δεξιὸν τοὺς προδρόμους, ὧν ἡγεῖτο Πρωτόμαχος, καὶ τοὺς Παίονας, ὧν ἡγεῖτο Ἀρίστων· τῶν δὲ πεζῶν τοὺς τοξότας, ὧν ἦρχεν Ἀντίοχος· τοὺς δὲ Ἀγριᾶνας, ὧν ἦρχεν Ἄτταλος, καὶ τῶν ἱππέων τινὰς καὶ τῶν τοξοτῶν ἐς ἐπικαμπὴν πρὸς τὸ ὄρος τὸ κατὰ νώτου ἔταξεν, ὥστε κατὰ τὸ δεξιὸν αὐτῷ τὴν φάλαγγα ἐς δύο κέρατα διέχουσαν τετάχθαι, τὸ μὲν ὡς πρὸς Δαρεῖόν τε καὶ τοὺς πέραν τοῦ ποταμοῦ τοὺς πάντας Πέρσας· τὸ δὲ ὡς πρὸς τοὺς ἐπὶ τῷ ὄρει κατὰ νώτου σφῶν τεταγμένους. τοῦ δὲ 3
εὐωνύμου προετάχθησαν τῶν μὲν πεζῶν οἵ τε Κρῆτες τοξόται καὶ οἱ Θρᾷκες, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης· πρὸ τούτων

fast, adverbial auch bei Thucydides, sonst ὀλίγου δεῖν. — τοῦ — γενέσθαι z. 1, 1, 9.

2. ἐπικαμπή oder ἐπικάμπιος τάξις hiess eine Stellung, wo sich an den Flügeln die Front nach rechts oder links umbog, um die Flanken zu vertheidigen, hier so weit, dass sie nach der Rückseite der Hauptfront noch eine besondere Front bildete, so dass die Aufstellung des rechten Flügels eine ἀμφίστομος war; vgl. 3, 12, 2. — τοὺς πάντας Π., die persische Hauptmacht im Gegensatz z. dem detaschirten Corps, vgl. 1, 15, 4.

3. προετάχθησαν, vom Fussvolk waren die Kreter und Thracier die äussersten, doch noch weiter nach der Spitze stand die Reiterei des linken Flügels, am äussersten Ende desselben die fremden Söldner; ἡ ἵππος ἡ κατὰ —, die gleich anfangs dort aufgestellte im Gegensatz zu der nachträglich dorthin (§ 1) beorderten thessalischen Rei-

δὲ ἡ ἵππος ἡ κατὰ τὸ εὐώνυμον. οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι
πᾶσιν ἐπετάχθησαν. ἐπεὶ δὲ οὔτε πυκνὴ αὐτῷ ἡ φάλαγξ
κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ ἑαυτοῦ ἐφαίνετο, πολύ τε ταύτῃ ὑπερ-
φαλαγγήσειν οἱ Πέρσαι ἐδόκουν, ἐκ τοῦ μέσου ἐκέλευσε
δύο ἴλας τῶν ἑταίρων, τήν τε Ἀνθεμουσίαν, ἧς ἰλάρχης
ἦν Περοίδας ὁ Μενεσθέως, καὶ τὴν Λευγαίαν καλουμένην,
ἧς ἡγεῖτο Παντόρδανος ὁ Κλεάνδρου, ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἀφα-
4 νῶς παρελθεῖν. καὶ τοὺς τοξότας δὲ καὶ μέρος τῶν
Ἀγριάνων καὶ τῶν Ἑλλήνων μισθοφόρων ἔστιν οὓς κατὰ
τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ ἐπὶ μετώπου παραγαγὼν ἐξέτεινεν
ὑπὲρ τὸ τῶν Περσῶν κέρας τὴν φάλαγγα. ἐπεὶ γὰρ οἱ
ὑπὲρ τοῦ ὄρους τεταγμένοι οὔτε κατῄεσαν, ἐκδρομῆς τε
ἐπ᾿ αὐτοὺς τῶν Ἀγριάνων καὶ τῶν τοξοτῶν ὀλίγων κατὰ
πρόσταξιν Ἀλεξάνδρου γενομένης ῥᾳδίως ἀπὸ τῆς ὑπω-
ρείας ἀνασταλέντες ἐς τὸ ἄκρον ἀνέφυγον, ἔγνω καὶ τοῖς
κατ᾿ αὐτοὺς τεταγμένοις δυνατὸν ὂν χρήσασθαι ἐς ἀνα-
πλήρωσιν τῆς φάλαγγος· ἐκείνοις δὲ ἱππέας τριακοσίους
ἐπιτάξαι ἐξήρκεσεν.

10 Οὕτω δὴ τεταγμένους χρόνον μέν τινα προῆγεν ἀναπαύων, ὥστε καὶ πάνυ ἔδοξε σχολαία γενέσθαι αὐτῶν ἡ πρόσοδος. τοὺς γὰρ βαρβάρους, ὅπως τὰ πρῶτα ἐτάχθησαν, οὐκέτι ἀντεπῆγε Δαρεῖος, ἀλλ᾿ ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ ταῖς ὄχθαις, πολλαχῇ μὲν ἀποκρήμνοις οὔσαις, ἔστι δὲ ὅπου καὶ χάρακα παρατείνας αὐταῖς, ἵνα εὐεφοδώτερα ἐφαίνετο, οὕτως ἔμενεν. καὶ ταύτῃ εὐθὺς δῆλος ἐγένετο τοῖς ἀμφ᾿

terei. — *Ἀνθεμουσίαν*, aus der Stadt Anthemus, denn die einzelnen Geschwader scheinen wie die Abtheilungen der Phalanx aus den Contingenten macedonischer Städte und Gegenden gebildet und bald nach ihnen bald nach ihren Anführern benannt worden zu sein; *Λευγαίαν* ist unverständlich. *Αἰγαίαν* nach der alten Hauptstadt des Landes Aegae vermuthet Droysen Alex. S. 97, an sich nicht unpassend, aber warum dann hier der Zusatz *καλουμένην*, der bei *Ἀνθεμουσίαν* fehlt?

4. *Ἀγριάνων — τοξοτῶν*, gemeint sind die in der *ἐπικαμπή* (2) aufgestellten Truppen.

10. 1. *χρόνον τινά* gehört zu *προῆγεν*: eine Zeitlang rückte er mit öftern Pausen vor, um Rast zum Ausruhen zu gewähren, vgl. 3, 29, 7, *ne suspensi, acrius ob nimiam festinationem concitato spiritu, capesserent proelium,* Curtius 3, 10, 3. — *παρατείνας* ist in Beziehung zu

Ἀλέξανδρον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένος. ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν 2
τὰ στρατόπεδα, ἐνταῦθα παριππεύων πάντῃ Ἀλέξανδρος
παρεκάλει ἄνδρας ἀγαθοὺς γίγνεσθαι, οὐ τῶν ἡγεμόνων
μόνον τὰ ὀνόματα ξὺν τῷ πρέποντι κόσμῳ ἀνακαλῶν,
ἀλλὰ καὶ ἰλάρχας καὶ λοχαγοὺς ὀνομαστὶ καὶ τῶν ξένων
τῶν μισθοφόρων ὅσοι κατ' ἀξίωσιν ἤ τινα ἀρετὴν γνωριμώτεροι ἦσαν· καὶ αὐτῷ πανταχόθεν βοὴ ἐγίνετο μὴ διατρίβειν, ἀλλὰ ἐσβάλλειν ἐς τοὺς πολεμίους. ὁ δὲ ἦγεν ἐν 3
τάξει ἔτι, τὰ μὲν πρῶτα, καίπερ ἐν ἀπόπτῳ ἤδη ἔχων τὴν Δαρείου δύναμιν, βάδην, τοῦ μὴ διασπασθῆναί τι ἐν τῇ ξυντονωτέρᾳ πορείᾳ κυμῆναν τῆς φάλαγγος· ὡς δὲ ἐντὸς βέλους ἐγίγνοντο, πρῶτοι δὴ οἱ κατ' Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ τεταγμένος δρόμῳ ἐς τὸν ποταμὸν ἐνέβαλον, ὡς τῇ τε ὀξύτητι τῆς ἐφόδου ἐκπλῆξαι τοὺς Πέρσας καὶ τοῦ θᾶσσον ἐς χεῖρας ἐλθόντας ὀλίγα πρὸς τῶν τοξοτῶν βλάπτεσθαι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἴκασεν Ἀλέξανδρος. εὐθὺς γὰρ ὡς ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγέ- 4
νετο, τρέπονται τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος οἱ τῷ ἀριστερῷ κέρᾳ ἐπιτεταγμένοι· καὶ ταύτῃ μὲν λαμπρῶς ἐνίκα Ἀλέξανδρός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν· οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι οἱ σὺν Δαρείῳ, ᾗ διέσχε τῶν Μακεδόνων ἡ φάλαγξ ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας παραῤῥαγεῖσα, ὅτι Ἀλέ- 5
ξανδρος μὲν σπουδῇ ἐς τὸν ποταμὸν ἐμβαλὼν καὶ ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιήσας ἐξώθει ἤδη τοὺς ταύτῃ τεταγμένους

ἔμενεν gesetzt, während die begonnene Construction eine Fortsetzung wie diese erwarten liess: χάρακι παρατεταμένῳ ὠχυρωμέναις. — εὐεφοδώτερα 1, 2, 11. — τῇ γνώμῃ δεδουλωμένος, entmuthigt, kleinmüthig.

2. ἰλάρχας κ. λοχαγούς z. 7, 3. — ὀνομαστί z. 7, 7. — ἀρετή, bewiesene Tapferkeit, tapfere That.

3. ἐν τάξει, in Reihe und Glied, in voller Ordnung. — ἐν ἀπόπτῳ ἔχων, in der Ferne erblickend, kein Widerspruch mit ὁμοῦ § 2. — τοῦ μή z. 1, 1, 9. — κυμῆναν, in Wogen, d. h. in Unordnung dadurch, dass ein Theil den übrigen voraus kam, gerathen, Xen. Anab. 1, 8, 18: ὡς δὲ πορευομένων ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος: was dort ἐκ — leistet hier der Zusatz διασπασθῆναι. — ἐγίγνοντο successiv. — ὡς — καὶ τοῦ, damit — und wegen des (um), vgl. 1, 26, 3 (Kr.).

4. ᾗ διέσχε, wo die Phalanx einen Riss bekommen hatte dadurch, dass sie gegen den rechten Flügel zu von demselben losgerissen war.

5. ταύτῃ — die Wiederholung

τῶν Περσῶν, οἱ δὲ κατὰ μέσον τῶν Μακεδόνων οὔτε τῇ
ἴσῃ σπουδῇ ἥψαντο τοῦ ἔργου καὶ πολλαχῇ κρημνώδεσι
ταῖς ὄχθαις ἐντυγχάνοντες τὸ μέτωπον τῆς φάλαγγος οὐ
δυνατοὶ ἐγένοντο ἐν τῇ αὐτῇ τάξει διασώσασθαι, ταύτῃ
ἐμβάλλουσιν οἱ Ἕλληνες τοῖς Μακεδόσιν ᾗ μάλιστα διε-
6 σπασμένην αὐτοῖς τὴν φάλαγγα κατεῖδον. καὶ τὸ ἔργον
ἐνταῦθα καρτερὸν ἦν, τῶν μὲν ἐς τὸν ποταμὸν ἀπώσασθαι
τοὺς Μακεδόνας καὶ τὴν νίκην τοῖς ἤδη φεύγουσιν αὐτῶν
ἀνασώσασθαι· τῶν Μακεδόνων δὲ τῆς τε Ἀλεξάνδρου ἤδη
φαινομένης εὐπραγίας μὴ λειφθῆναι καὶ τὴν δόξαν τῆς
φάλαγγος, ὡς ἀμάχου δὴ ἐς τὸ τότε διαβεβοημένης, μὴ
7 ἀφανίσαι. καί τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ
Μακεδονικῷ φιλοτιμίας ἐνέπεσεν ἐς ἀλλήλους. καὶ ἐν-
ταῦθα πίπτει Πτολεμαῖος τε ὁ Σελεύκου, ἀνὴρ ἀγαθὸς
γενόμενος, καὶ ἄλλοι ἐς εἴκοσι μάλιστα καὶ ἑκατὸν τῶν
οὐκ ἠμελημένων Μακεδόνων.

11 Ἐν τούτῳ δὲ αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τάξεις, τετραμ-
μένους ἤδη τοὺς κατὰ σφᾶς τῶν Περσῶν ὁρῶντες, ἐπὶ
τοὺς ξένους τε τοὺς μισθοφόρους τοὺς Δαρείου καὶ τὸ
πονούμενον σφῶν ἐπικάμψαντες ἀπό τε τοῦ ποταμοῦ
ἀπώσαντο αὐτούς, καὶ κατὰ τὸ παρεῤῥωγὸς τοῦ Περσικοῦ
στρατεύματος ὑπερφαλαγγήσαντες ἐς τὰ πλάγια ἐμβεβλη-
2 κότες ἤδη ἔκοπτον τοὺς ξένους. καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ οἱ τῶν
Περσῶν κατὰ τοὺς Θετταλοὺς τεταγμένοι οὐκ ἔμειναν ἐντὸς

desselben Gedankens rechtfertigt der längere Zwischensatz.

7. *καί τι καί* fügt einen an sich untergeordneten, doch gleichfalls in Betracht kommenden Umstand hinzu. — *ἀνὴρ ἀγαθός* z. 1, 15, 3. — *οὐκ ἠμελημένων* z. 1, 22, 7.

11. 1. *ἀπό* statt *ἐπί* in Beziehung zu *ἐπικάμψαντες* gesetzt. — *κατὰ τὸ παρεῤῥωγός*, da wo dieser Theil vom persischen Heere abgerissen war.

2. *καὶ — δέ*, aber auch die persischen Reiter (blieben nicht unthätig, sondern) griffen muthig an; *καί* bezieht sich nicht auf *ἔμειναν*, sondern auf *εὐρώστως ἐνέβαλον*, prädicirt also Aehnlichkeit einer Thätigkeit an einem andern Subjekt. — *ἐπιδιαβάντες*, gegen sie übersetzend.

3. *λαμπρά*, entschieden. — *πλήθει τε πολλοί*, einer adverbialen Bestimmung sinngleich; vgl. z. 5, 19, 5. — *μεῖον* trotz der Beziehung auf das Nomen adverbial. — *ἢ ὡς* kann nicht bedeuten als wie, sondern: kein geringeres Blutbad als wenn es bei einem Fussvolk stattgefunden hätte; der natürliche

τοῦ ποταμοῦ ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, ἀλλ' ἐπιδιαβάντες εὐρώ-
στως ἐνέβαλον εἰς τὰς ἴλας τῶν Θετταλῶν· καὶ ταύτῃ
ξυνέστη ἱππομαχία καρτερά· οὐδὲ πρόσθεν ἐνέκλιναν οἱ
Πέρσαι πρὶν Δαρεῖόν τε πεφευγότα ᾔσθοντο καὶ πρὶν
ἀποῤῥαγῆναι σφῶν τοὺς μισθοφόρους συγκοπέντας ὑπὸ
τῆς φάλαγγος. τότε δὲ ἤδη λαμπρά τε καὶ ἐκ πάντων ἡ 3
φυγὴ ἐγίγνετο· καὶ οἵ τε τῶν Περσῶν ἵπποι ἐν τῇ ἀνα-
χωρήσει ἐκακοπάθουν, βαρέως ὡπλισμένους τοὺς ἀμβάτας
σφῶν φέροντες, καὶ αὐτοὶ οἱ ἱππεῖς κατὰ στενὰς ὁδοὺς
πλήθει τε πολλοὶ καὶ πεφοβημένως σὺν ἀταξίᾳ ἀποχω-
ροῦντες οὐ μεῖον ὑπ' ἀλλήλων καταπατούμενοι ἢ πρὸς
τῶν διωκόντων πολεμίων ἐβλάπτοντο. καὶ οἱ Θεσσαλοὶ
εὐρώστως αὐτοῖς ἐπέκειντο, ὥστε οὐ μεῖον ἢ ὡς πεζῶν
φόνος ἐν τῇ φυγῇ τῶν ἱππέων ἐγίγνετο.

Δαρεῖος δέ, ὡς αὐτῷ τὸ πρῶτον ὑπ' Ἀλεξάνδρου 4
ἐφοβήθη τὸ κέρας τὸ εὐώνυμον καὶ ταύτῃ ἀποῤῥηγνύμε-
νον κατεῖδε τοῦ ἄλλου στρατοπέδου, εὐθὺς ὡς εἶχεν ἐπὶ
τοῦ ἅρματος σὺν τοῖς πρώτοις ἔφευγε. καὶ ἔστε μὲν ὁμα- 5
λοῖς χωρίοις ἐν τῇ φυγῇ ἐπετύγχανεν, ἐπὶ τοῦ ἅρματος
διεσώζετο· ὡς δὲ φάραγξί τε καὶ ἄλλαις δυσχωρίαις ἐνέ-
κυρσε, τὸ μὲν ἅρμα ἀπολείπει αὐτοῦ καὶ τὴν ἀσπίδα καὶ
τὸν κάνδυν ἐκδύς· ὁ δὲ καὶ τὸ τόξον ἀπολείπει ἐπὶ τοῦ
ἅρματος· αὐτὸς δὲ ἵππου ἐπιβὰς ἔφευγε· καὶ ἡ νὺξ οὐ
διὰ μακροῦ ἐπιγενομένη ἀφείλετο αὐτὸν τὸ πρὸς Ἀλεξάν-

Zusammenhang verlangt den Sinn, dass auf der Flucht ebensoviel Reiter als Fusstruppen geblieben seien, also nur entweder *μεῖον ἤ* oder (noch klassisch) *μεῖον ὡς*. – *ἐγίγνετο*, Schilderung, nicht Erzählung.

4. *ὡς εἶχεν* z. 1, 13, 7. — *ταύτῃ*, dort, zu *ἀποῤῥηγνύμενον* ist nur *κέρας*, nicht *εὐώνυμον κέρας* zu denken.

5. *ἐπετύγχανεν* statt *ἐτύγχανεν* ist jetzt handschriftlich bestätigte Conjectur. - *κάνδυν ἐκδύς*, Curtius 3, 11, 11: *insignibus quoque imperii ne fugam proderent indecore relictis.* — *ὁ δὲ καὶ τὸ τόξον* — wird als vorzüglicher Beweisgrund seiner Bestürzung besonders hervorgehoben, denn diese Waffe konnte er leicht mit auf's Pferd nehmen; über *ὁ δέ* z. 1, 16, 6. — *ἵππου ἐπιβάς,* Aelian hist. anim. 6, 48: *Δαρεῖος — ἐπήγετο εἰς τὰς μάχας ἐξ ὠδίνων ἵππους τὰ βρέφη καταλιπούσας οἴκοι – οὐκοῦν ὅτε ἡ τροπὴ τῆς μάχης τῆς κατὰ τὸν Ἰσσὸν τὰ Περσῶν πιέζειν ὑπήρξατο ἵππον ἀνέβη θῆλυν φυγῆς δεόμενος καὶ σωτηρίας ὠκίστης· ἡ δὲ ἄρα τοῦ καταλειφθέντος μνήμῃ, ὡς εἶχεν ἐπιθυμίας καὶ ποδῶν, τὸν*

6 δρου ἁλῶναι. Ἀλέξανδρος γὰρ ἔστε μὲν φάος ἦν ἀνὰ κράτος ἐδίωκεν· ὡς δὲ συνεσκόταζέ τε ἤδη καὶ τὰ πρὸ ποδῶν ἀφανῆ ἦν, ἐς τὸ ἔμπαλιν ἀπετρέπετο ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, τὸ μέντοι ἅρμα τὸ Δαρείου ἔλαβε καὶ τὴν
7 ἀσπίδα ἐπ' αὐτῷ καὶ τὸν κάνδυν καὶ τὸ τόξον. καὶ γὰρ καὶ ἡ δίωξις βραδυτέρα αὐτῷ ἐγεγόνει, ὅτι ἐν τῇ πρώτῃ παραῤῥήξει τῆς φάλαγγος ἐπιστρέψας καὶ αὐτὸς οὐ πρόσθεν ἐς τὸ διώκειν ἐτράπετο πρὶν τούς τε μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ τὸ τῶν Περσῶν ἱππικὸν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀπωσθέντας κατεῖδε.

8 Τῶν δὲ Περσῶν ἀπέθανον μὲν Ἀρσάμης καὶ Ῥεομίθρης καὶ Ἀτιζύης τῶν ἐπὶ Γρανικῷ ἡγησαμένων τοῦ ἱππικοῦ· ἀποθνήσκει δὲ καὶ Σαβάκης ὁ Αἰγύπτου σατράπης καὶ Βουβάκης τῶν ἐντίμων Περσῶν· τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος εἰς δέκα μάλιστα μυριάδας καὶ ἐν τούτοις ἱππεῖς ὑπὲρ τοὺς μυρίους, ὥστε λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ξυνεπισπόμενος τότε Ἀλεξάνδρῳ, τοὺς μετὰ σφῶν διώκοντας Δαρεῖον, ὡς ἐπὶ φάραγγί τινι ἐν τῇ διώξει ἐγένοντο, ἐπὶ
9 τῶν νεκρῶν διαβῆναι τὴν φάραγγα. τό τε στρατόπεδον τὸ Δαρείου εὐθὺς ἐξ ἐφόδου ἑάλω καὶ ἡ μήτηρ καὶ ἡ γυνή, αὐτὴ δὲ καὶ ἀδελφὴ Δαρείου, καὶ υἱὸς Δαρείου νή-

δεσπότην ὑμνεῖται τῆς ἀκμῆς τῶν ἐπικειμένων κινδύνων ἐξαρπάσαι.

7. *καὶ γὰρ καί* — Angabe eines zweiten Grundes, aus dem Dar. entkam. — *καὶ αὐτός*, auch er, nicht mit *ἐπιστρέψας*, sondern mit *ἐτράπετο* zu verbinden, beruht wohl auf einer Beziehung wie: nicht blos die einbrechende Dunkelheit rettete den Darius, sondern auch Alex. selbst war Veranlassung seines Entkommens durch zu späten Aufbruch.

8. Den Verlust der Perser geben Andere etwas höher an; Plut. Alex. 20 als Gesammtzahl 110,000, Diodor 17,36 u. Curtius 3, 11, 27: 110,000 M. Fussvolk und 10,000 Reiter; die Zahl der gefallenen Macedonier nennt Arr. nicht, denn die 10, 7 erwähnten bilden nur einen Theil; nach Diodor betrug sie 300 M. zu Fuss und 150 R., nach Justin 11, 9 130 zu Fuss und 150 R. Curtius: *a parte Alexandri quattuor et quingenti saucii fuere, ex peditibus triginta omnino et duo desiderati sunt, equitum centum quinquaginta interfecti.* — *ὥστε λέγει* — *διαβῆναι* d. h. so dass sie, wie Pt. sagt, übergehen konnten; hierauf bezieht sich wohl die rhetor. Uebertreibung bei Plut. mor. p. 340 e.: (*Ἀλέξανδρος*) *αἵματι κεκραμένους ποταμοὺς ἔπιε καὶ νεκροῖς γεγεφυρωμένους διέβη.*

9. *αὐτὴ δὲ καί*, die zugleich auch; nach neuern Forschungen war *ἀδελφή* übliche Ehrenbenennung der Gemahlin des Perserkönigs, nicht Bezeichnung eines

ιος· καὶ θυγατέρες δύο ἑάλωσαν καὶ ἄλλαι ἀμφ' αὐτὰς Περσῶν τῶν ὁμοτίμων γυναῖκες οὐ πολλαί. οἱ γὰρ ἄλλοι Πέρσαι τὰς γυναῖκας σφῶν ξὺν τῇ ἄλλῃ κατασκευῇ ἐς Δαμασκὸν ἔτυχον ἐσταλκότες· ἐπεὶ καὶ Δαρεῖος τῶν τε χρημάτων τὰ πολλὰ καὶ ὅσα ἄλλα μεγάλῳ βασιλεῖ ἐς πολυτελῆ δίαιταν καὶ στρατευομένῳ ὅμως συνέπεται πεπόμφει ἐς Δαμασκόν, ὥστε ἐν τῷ στρατεύματι οὐ πλείονα ἢ τρισχίλια τάλαντα ἑάλω. ἀλλὰ καὶ τὰ ἐν Δαμασκῷ χρήματα ὀλίγον ὕστερον ἑάλω ὑπὸ Παρμενίωνος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο σταλέντος. τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ἐκείνῃ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίοις Νικοκράτους μηνὸς Μαιμακτηριῶνος.

Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ, καίπερ τετρωμένος τὸν μηρὸν ξίφει 12
Ἀλέξανδρος, ὁ δὲ τοὺς τραυματίας ἐπῆλθε, καὶ τοὺς νεκροὺς ξυναγαγὼν ἔθαψε μεγαλοπρεπῶς σὺν τῇ δυνάμει πάσῃ ἐκτεταγμένῃ λαμπρότατα ὡς ἐς πόλεμον· καὶ λόγῳ τε ἐπεκόσμησεν ὅσοις τι διαπρεπὲς ἔργον ἐν τῇ μάχῃ ἢ αὐτὸς ξυνέγνω εἰργασμένον ἢ ἀκοῇ συμφωνούμενον ἔμαθε· καὶ χρημάτων ἐπιδόσει ὡς ἑκάστους σὺν τῇ ἀξίᾳ ἐτίμησε.
καὶ Κιλικίας μὲν ἀποδεικνύει σατράπην Βάλακρον τὸν 2
Νικάνορος, ἕνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν· ἀντὶ

verwandtschaftlichen Verhältnisses. — *νήπιος*, sechsjährig nennen ihn Diodor und Curtius, letzterer die Töchter *adultas virgines*. — *οὐ πολλαί*, anders Curtius: *ingens circa eam nobilium feminarum turba constiterat.* Die *ὁμότιμοι* bildeten bei den Persern einen besondern Stand der Vornehmsten mit gleichen Rechten unter einander (Pairs), im Krieg und Frieden die beständige Umgebung des Königs, *ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγουσι*, Xenoph. Cyrop. 7, 5, 85. der ihrer Vorrechte und Pflichten in jener Schrift mehrmals gedenkt.

10. *καὶ στρατευομένῳ*, selbst im Felde, wo man es weniger erwarten sollte. — *Δαμασκόν* s. 15, 1. — *στρατεύματι* ist vielleicht aus *στρατευομένῳ* entstanden st. *στρατοπέδῳ*. — *τρισχίλια*, Curtius 3, 13, 16: *summa pecuniae signatae fuit talentum duo milia et sexcenta, facti argenti pondus quingenta aequabat.* — *Μαιμακτηριῶνος*, Ende Oktobers oder Anfang Novembers Ol. 111, 4=333.

12. 1. Curtius 3, 11, 10: *Alexandri dextrum femur leviter mucrone perstrictum est*: nach der fabelhaften Nachricht des Chares bei Plut. Alex. 20 vom Darius selbst. *ὁ δέ*, dennoch unterliess er es nicht, sondern er, vgl. z. 7, 9. — *ὡς ἑκάστους*, d. h. je nach Verdienst der Einzelnen, verkürzter Ausdruck für *ὡς ἑκάστους ἐτίμησε* (*πάντας*) *ἐτίμησε σὺν τῇ ἀξ. τ.*

δὲ τούτου ἐς τοὺς σωματοφύλακας κατέλεξε Μένητα τὸν Διονυσίου· ἀντὶ δὲ Πτολεμαίου τοῦ Σελεύκου τοῦ ἀποθανόντος ἐν τῇ μάχῃ Πολυσπέρχοντα τὸν Σιμμίου ἄρχειν ἀπέδειξε τῆς ἐκείνου τάξεως. καὶ Σολεῦσι τά τε πεντήκοντα τάλαντα ἃ ἔτι ἐνδεᾶ ἦν ἐκ τῶν ἐπιβληθέντων σφίσι χρημάτων ἀνῆκε καὶ τοὺς ὁμήρους ἀπέδωκεν.

3 *Ὁ δὲ οὐδὲ τῆς μητρὸς τῆς Δαρείου οὐδὲ τῆς γυναικὸς ἢ τῶν παίδων ἠμέλησεν. ἀλλὰ λέγουσί τινες τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου γραψάντων, τῆς νυκτὸς αὐτῆς ᾗ ἀπὸ τῆς διώξεως τῆς Δαρείου ἐπανῆκεν ἐς τὴν σκηνὴν παρελθόντα αὐτὸν τὴν Δαρείου, ἥτις αὐτῷ ἐξῃρημένη ἦν, ἀκοῦσαι γυναικῶν οἰμωγὴν καὶ ἄλλον τοιοῦτον θόρυβον οὐ πόῤῥω τῆς σκηνῆς·*
4 *πυθέσθαι οὖν αἵτινες γυναῖκες καὶ ἀνθ᾽ ὅτου οὕτως ἐγγὺς παρασκηνοῦσι· καί τινα ἐξαγγεῖλαι, ὅτι, ὦ βασιλεῦ, ἡ μήτηρ τε καὶ ἡ γυνὴ Δαρείου καὶ οἱ παῖδες, ὡς ἐξηγγέλθη αὐταῖς ὅτι τὸ τόξον τε τὸ Δαρείου ἔχεις καὶ τὸν κάνδυν τὸν βασιλικὸν καὶ ἡ ἀσπὶς ὅτι κεκόμισται ὀπίσω*
5 *ἡ Δαρείου ὡς ἐπὶ τεθνεῶτι Δαρείῳ ἀνοιμώζουσι. ταῦτα ἀκούσαντα Ἀλέξανδρον πέμψαι πρὸς αὐτὰς Λεοννάτον, ἕνα τῶν ἑταίρων, ἐντειλάμενον φράσαι ὅτι ζῇ Δαρεῖος· τὰ δὲ ὅπλα καὶ τὸν κάνδυν ὅτι φεύγων ἀπέλιπεν ἐπὶ τῷ ἅρματι καὶ ταῦτα ὅτι μόνα ἔχει Ἀλέξανδρος. καὶ Λεοννάτον παρελθόντα ἐς τὴν σκηνὴν τά τε περὶ Δαρείου εἰπεῖν καὶ ὅτι τὴν θεράπειαν αὐταῖς ξυγχωρεῖ Ἀλέξανδρος τὴν βασιλικὴν καὶ τὸν ἄλλον κόσμον καὶ καλεῖσθαι βασι-*

2. *τοῦ ἀποθανόντος*, s. 10, 7. — *ἄρχειν*, z. 1, 25, 2. — *Σολεῦσι*, s. 2, 5, 5.

3. Das zweite *οὐδέ* heisst noch auch. — *τινες*: ziemlich auffallend wird eine Nachricht der Gewährsmänner (§ 6), denen Arr. sonst vollen Glauben schenkt, auf diese, wie es scheint, einigen Zweifel verrathende Weise eingeführt. — *τῆς νυκτὸς αὐτῆς*, noch in der Nacht, s. z. 1. 4, 5.

4. *παρασκηνοῦσι* ist Conjectur statt *παρασκηνοῦσαι*.

5. *θεράπειαν*, Hofhaltung (D.). vgl. 4, 20, 2. — *ἐπεὶ* — *γενέσθαι* auch 3, 29, 6. — *οὐδὲ κατὰ ἔχθραν*, auch gar nicht in Folge persönl. Feindschaft.

6. *λόγος ἔχει* ist ziemlich selten (Plut. Alex. 38, Demosth. 28) statt des üblichen *λ. κατέχει*.

7. *οὐδέ* (mit *αὐτήν* zu verbinden) statt *οὐ* aus einer Handschr. verlangte der Sinn nothwendig: auch sie habe Recht. — *ἐκεῖνον*, über Hephästion Curtius 3, 12, 16: *is longe omnium amicorum carissimus erat*

λίσσας, ἐπεὶ οὐδὲ κατὰ ἔχθραν οἱ γενέσθαι τὸν πόλεμον
πρὸς Δαρεῖον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς ἀρχῆς τῆς Ἀσίας διαπεπο-
λεμῆσθαι ἐννόμως. ταῦτα μὲν Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστό- 6
βουλος λέγουσι· λόγος δὲ ἔχει καὶ αὐτὸν Ἀλέξανδρον τῇ
ὑστεραίᾳ παρελθεῖν εἴσω ξὺν Ἡφαιστίωνι μόνῳ τῶν
ἑταίρων· καὶ τὴν μητέρα τὴν Δαρείου, ἀμφιγνοήσασαν
ὅστις ὁ βασιλεὺς εἴη αὐτοῖν, ἐστάλθαι γὰρ ἄμφω τῷ αὐτῷ
κόσμῳ, τὴν δὲ Ἡφαιστίωνι προσελθεῖν καὶ προσκυνῆσαι,
ὅτι μείζων αὐτῇ ἐφάνη ἐκεῖνος. ὡς δὲ ὁ Ἡφαιστίων τε 7
ὀπίσω ὑπεχώρησε καί τις τῶν ἀμφ' αὐτήν, τὸν Ἀλέξαν-
δρον δείξας, ἐκεῖνον ἔφη εἶναι Ἀλέξανδρον, τὴν μὲν κατ-
αιδεσθεῖσαν τῇ διαμαρτίᾳ ὑποχωρεῖν, Ἀλέξανδρον δὲ
οὐδὲ φάναι αὐτὴν ἁμαρτεῖν· καὶ γὰρ ἐκεῖνον εἶναι Ἀλέ-
ξανδρον. καὶ ταῦτα ἐγὼ οὔθ' ὡς ἀληθῆ οὔτε ὡς πάντη 8
ἄπιστα ἀνέγραψα. ἀλλ' εἴτε οὕτως ἐπράχθη ἐπαινῶ
Ἀλέξανδρον τῆς τε ἐς τὰς γυναῖκας κατοικτίσεως καὶ τῆς
εἰς τὸν ἑταῖρον πίστεως καὶ τιμῆς· εἴτε πιθανὸς δοκεῖ
τοῖς ξυγγράψασιν Ἀλέξανδρος ὡς καὶ ταῦτα ἂν πράξας
καὶ εἰπὼν καὶ ἐπὶ τῷδε ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον.

Δαρεῖος δὲ τὴν μὲν νύκτα ξὺν ὀλίγοις τοῖς ἀμφ' 13
αὐτὸν ἔφυγε, τῇ δὲ ἡμέρᾳ ἀναλαμβάνων ἀεὶ τῶν τε Περ-
σῶν τοὺς διασωθέντας ἐκ τῆς μάχης καὶ τῶν ξένων τῶν
μισθοφόρων, ἐς τετρακισχιλίους ἔχων τοὺς πάντας, ὡς
ἐπὶ Θάψακόν τε πόλιν καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν σπουδῇ
ἤλαυνεν, ὡς τάχιστα μέσον αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου τὸν
Εὐφράτην ποιῆσαι. Ἀμύντας δὲ ὁ Ἀντιόχου καὶ Θυμών- 2

regi, cum ipso pariter edoctus, secretorum omnium arbiter, libertatis quoque in admonendo eo non alius ius habebat, quod tamen ita usurpabat, ut magis a rege permissum, quam vindicatum ab eo videretur: et sicut aetate par erat regi, ita corporis habitu praestabat.

8. *πίστεως*, Vertrauen, das kein anderes Gefühl der Kränkung oder des Misstrauens aufkommen liess. — *εἴτε πιθανός —*, sei es dass sie ihm nur zutrauten. — *ἐπὶ τῷδε*, weil die blosse Voraussetzung der Möglichkeit solcher Handlungsweise charakteristisch ist und dem Alex. zur Ehre gereicht.

13. 1. *τῇ ἡμέρᾳ*, an dem auf diese Nacht folgenden Tage. — *ἀεί*, jedesmal, so oft Versprengte zu ihm stiessen. — *τοὺς πάντας*, in Allem, Angabe der Gesammtsumme.

2. *Ἀμύντας*, 1, 17, 9. 25, 3. 2,

δας ὁ Μέντορος καὶ Ἀριστομήδης ὁ Φεραῖος καὶ Βιάνωρ ὁ Ἀκαρνάν, ξύμπαντες οὗτοι αὐτόμολοι, μετὰ τῶν ἀμφ᾽ αὐτοὺς στρατιωτῶν ὡς ὀκτακισχιλίων εὐθὺς ὡς τεταγμένοι ἦσαν κατὰ τὰ ὄρη φεύγοντες ἀφίκοντο ἐς Τρίπολιν τῆς
3 *Φοινίκης· καὶ ἐνταῦθα καταλαβόντες τὰς ναῦς νενεωλκημένας ἐφ᾽ ὧν πρόσθεν ἐκ Λέσβου διακεκομισμένοι ἦσαν, τούτων ὅσαι μὲν ἱκαναί σφισιν ἐς τὴν κομιδὴν ἐδόκουν, ταύτας καθελκύσαντες, τὰς δὲ ἄλλας αὐτοῦ ἐν τοῖς νεωρίοις κατακαύσαντες, ὡς μὴ παρασχεῖν ταχεῖαν σφῶν τὴν δίωξιν, ἐπὶ Κύπρον ἔφευγον καὶ ἐκεῖθεν εἰς Αἴγυπτον, ἵναπερ ὀλίγον ὕστερον πολυπραγμονῶν τι Ἀμύντας ἀποθνήσκει ὑπὸ τῶν ἐγχωρίων.*

4 *Φαρνάβαζος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης τέως μὲν περὶ τὴν Χίον διέτριβον· καταστήσαντες δὲ φρουρὰν τῆς Χίου τὰς μέν τινας τῶν νεῶν ἐς Κῶ καὶ Ἁλικαρνασσὸν ἔστειλαν, αὐτοὶ δὲ ἑκατὸν ναυσὶ ταῖς ἄριστα πλεούσαις ἀναγόμενοι ἐς Σίφνον κατέσχον. καὶ παρ᾽ αὐτοὺς ἀφικνεῖται Ἆγις ὁ Λακεδαιμονίων βασιλεὺς ἐπὶ μιᾶς τριήρους, χρήματά τε αἰτήσων ἐς τὸν πόλεμον καὶ δύναμιν ναυτικήν τε καὶ πεζικὴν ὅσην πλείστην ἀξιώσων συμπέμψαι οἱ ἐς τὴν Πελο-*
5 *πόννησον. καὶ ἐν τούτῳ ἀγγελία αὐτοῖς ἔρχεται τῆς μάχης τῆς πρὸς Ἰσσῷ γενομένης. ἐκπλαγέντες δὲ πρὸς τὰ ἐξαγγελθέντα Φαρνάβαζος μὲν σὺν δώδεκα τριήρεσι καὶ τῶν*

6, 5. — Θυμώνδας 2, 2, 1. — *ὡς τεταγμένοι ἦσαν*, ähnlich wie *ὡς εἶχον*, unmittelbar vom Schlachtfelde, *ex acie* Curtius 4, 1, 27, der 4000 angiebt, wie Diodor 17, 48.

3. *πρόσθεν*, s. 2, 2, 1. – *ἐπὶ Κύπρον* (nicht *Κύπρου*) *ἔφευγον*, begaben sich auf die Flucht nach C. zu. *πολυπραγμονῶν*, Händel und Intriguen anfangend, von einem auf eigene Hand auf Eroberungen ausziehenden Parteigänger. Amyntas ward bei der Plünderung von Memphis getödtet, das er erobert hatte, *cum in illo statu rerum id quemque quod occupasset habiturum arbitraretur*, Curtius 4, 1, 27. Der Ausdruck ist Nachahmung Xenoph Anab. 5, 1, 15: *ἐν Θρᾴκῃ πολυπραγμονῶν τι ἀπέθανεν ὑπὸ Νικάνδρου*.

4. *τέως*, bis dahin, d. h. während und nach der Schlacht bei Issus, vgl. z. 27, 1. — *ἐς Κῶ*, zur Unterstützung der pers. Besatzung. (Kr.)

6. Agis sammelte später ein Heer von 8000 griech. Söldnern, die bei Issus gegen Alex. gedient hatten, gewann auf Creta die meisten Städte zu einer Verbindung gegen Alex., wiegelte im Peloponnes Elis, Achaia und Arkadien auf u. fiel in einer Schlacht gegen den

μισθοφόρων ξένων ξὺν χιλίοις καὶ πεντακοσίοις ἐπὶ Χίου ἐστάλη, δείσας μή τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς ἥττης οἱ Χῖοι νεωτερίσωσιν. Ἆγις δὲ παρ' Αὐτοφραδάτου τάλαντα ἀργυ- 6
ρίου λαβὼν τριάκοντα καὶ τριήρεις δέκα, ταύτας μὲν Ἱππίαν ἄξοντα ἀποστέλλει παρὰ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὑτοῦ Ἀγησίλαον ἐπὶ Ταίναρον· καὶ παραγγέλλειν ἐκέλευσεν Ἀγησιλάῳ, διδόντα τοῖς ναύταις ἐντελῆ τὸν μισθὸν πλεῖν τὴν ταχίστην ἐπὶ Κρήτης, ὡς τὰ ἐκεῖ καταστησόμενον. αὐτὸς δὲ τότε μὲν αὐτοῦ ἐν ταῖς νήσοις ὑπέμενεν, ὕστερον δὲ εἰς Ἁλικαρνασσὸν παρ' Αὐτοφραδάτην ἀφίκετο.

Ἀλέξανδρος δὲ σατράπην μὲν Συρίᾳ τῇ κοίλῃ Μέ- 7
νωνα τὸν Κερδίμμα ἐπέταξε, δοὺς αὐτῷ εἰς φυλακὴν τῆς χώρας τοὺς τῶν συμμάχων ἱππέας· αὐτὸς δὲ ἐπὶ Φοινίκης ᾔει. καὶ ἀπαντᾷ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν Στράτων ὁ Γηροστράτου παῖς τοῦ Ἀραδίων τε καὶ τῶν Ἀράδῳ προσοίκων βασιλέως· ὁ δὲ Γηρόστρατος αὐτὸς μετ' Αὐτοφραδάτου ἔπλει ἐπὶ τῶν νεῶν, καὶ οἱ ἄλλοι οἵ τε τῶν Φοινίκων καὶ οἱ τῶν Κυπρίων βασιλεῖς καὶ αὐτοὶ Αὐτοφραδάτῃ ξυνέπλεον. Στράτων δὲ Ἀλεξάνδρῳ ἐντυχὼν στεφανοῖ χρυσῷ 8
στεφάνῳ αὐτόν, καὶ τήν τε Ἄραδον αὐτῷ τὴν νῆσον καὶ τὴν Μάραθον τὴν καταντικρὺ τῆς Ἀράδου ἐν τῇ ἠπείρῳ ᾠκισμένην πόλιν, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, καὶ Σιγῶνα καὶ Μαριάμμην πόλιν καὶ τἄλλα ὅσα τῆς σφῶν ἐπικρατείας ἐνδίδωσιν.

macedon. Statthalter Antipater im Sommer 330 (Diodor 17, 48. Curtius 4, 1, 39). — „Damals war der grosse Werbeplatz für alle Mistophoren auf spartanischem Gebiet am Taenarus, wo schon seit 30 Jahren und lange nachher ein beständiges Werbquartier war, wo die Reisläufer von ganz Griechenland sich hinbegaben und wo sie Quartier fanden. — Es war dort ein Tempel des Neptun mit einem Asyl und dadurch war diese Gegend mit der Zeit neutral geworden": Niebuhr Vorträge 2, S. 473.

7. In Bezug auf den Satrapen heisst es 3, 6, 8 anders. — *βασιλέως*, Strabo 16, 2 p. 754: *τὸ παλαιὸν οἱ Ἀράδιοι καθ' αὑτοὺς ἐβασιλεύοντο παραπλησίως ὥσπερ καὶ τῶν ἄλλων ἑκάστη πόλεων τῶν Φοινικίδων.*

8. *στεφανοῖ*, z. 1, 12, 1. — *καὶ Σιγῶνα*, der Ort ist unbekannt, die Nennung ohne weitern Zusatz in diesem Zusammenhang höchst auffallend. Vielleicht ist zu lesen *ἐκ Σιδῶνος* als Bezeichnung einer Kolonie v. Sidon, das die Mutterstadt d. meisten dortigen Städte war.

14 Ἔτι δὲ ἐν Μαράθῳ Ἀλεξάνδρου ὄντος ἀφίκοντο παρὰ Δαρείου πρέσβεις, ἐπιστολήν τε κομίζοντες Δαρείου καὶ αὐτοὶ ἀπὸ γλώσσης δεησόμενοι ἀφεῖναι Δαρείῳ τὴν μη-
2 τέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας. ἐδήλου δὲ ἡ ἐπιστολή, ὅτι Φιλίππῳ τε πρὸς Ἀρταξέρξην φιλία καὶ συμμαχία ἐγένετο· καὶ ἐπειδὴ Ἄρσης ὁ υἱὸς Ἀρταξέρξου ἐβασίλευσεν, ὅτι Φίλιππος ἀδικίας πρῶτος ἐς βασιλέα Ἄρσην ἦρξεν οὐδὲν ἄχαρι ἐκ Περσῶν παθών. ἐξ οὗ δὲ αὐτὸς βασιλεύει Περσῶν, οὔτε πέμψαι τινὰ Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ἐς βεβαίωσιν τῆς πάλαι οὔσης φιλίας τε καὶ συμμαχίας, διαβῆναί τε ξὺν στρατιᾷ ἐς τὴν Ἀσίαν καὶ
3 πολλὰ κακὰ ἐργάσασθαι Πέρσας. τούτου ἕνεκα καταβῆναι αὐτὸς τῇ χώρᾳ ἀμυνῶν καὶ τὴν ἀρχὴν τὴν πατρῴαν ἀνασώσων. τὴν μὲν δὴ μάχην ὡς θεῶν τῳ ἔδοξεν, οὕτω κριθῆναι· αὐτὸς δὲ βασιλεὺς παρὰ βασιλέως γυναῖκά τε τὴν αὑτοῦ αἰτεῖν καὶ μητέρα καὶ παῖδας τοὺς ἁλόντας, καὶ φιλίαν ἐθέλειν ποιήσασθαι πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ ξύμμαχος εἶναι Ἀλεξάνδρῳ· καὶ ὑπὲρ τούτων πέμπειν ἠξίου Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ξὺν Μενίσκῳ τε καὶ Ἀρσίμᾳ τοῖς ἀγγέλοις τοῖς ἐκ Περσῶν ἥκουσι τοὺς τὰ πιστὰ ληψομένους τε καὶ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου δώσοντας.

14. 1. Artaxerxes Ochus regierte v. 362—339.

2. ἐβασίλευσεν, König wurde. — ἀδικίας ἦρξε: im Jahr 336 schickte Philipp den Attalus und Parmenion nach Asien voraus, um den Krieg gegen Persien durch Befreiung der persischen Städte zu eröffnen, vgl. z. 1, 11, 3.

3. παρὰ βασιλέως, bedeutungsvoller Zusatz, der die Anerkennung des Alexander als seines Gleichen von Seiten des diesen Titel vorzugsweise beanspruchenden Grosskönigs ausspricht. Uebrigens versagte Darius nach Curtius 4, 1, 7 dem Alex. in diesem ersten Briefe diese Anerkennung z. dessen grossem Verdruss: *praecipue eum movit quod Dareus sibi regis titulum, nec eundem Alexandri nomini ascripserat.* Erst im zweiten Briefe (Arr. 2, 25, 1) leistete er dieser Forderung Genüge. — τὰ πιστά, die angemessenen, geeigneten Unterpfänder.

4. ἔχει im Praesens von dem seinem Inhalt nach bekannten, in Abschriften noch zur Zeit des Schriftstellers erhaltenen Briefe. — πρόγονοι, unter Darius Hystaspis und Xerxes. — ἡγεμών, s. 1, 1, 2.

5. Perinthus, Stadt Thraciens an der Propontis, später Heraclea, jetzt Eregli, v. Philipp 341 hart bedrängt, ward durch Unterstützung des Perserkönigs gerettet aus Besorgniss vor der wachsenden Macht Philipps (Diodor 16, 74. 75). — ἠδίκουν, Diodor sagt nur: Φίλιππος ἀεὶ μᾶλλον αὐξόμενος ἐπὶ τὴν Πέρσιν-

Πρὸς ταῦτα ἀντιγράφει Ἀλέξανδρος καὶ ξυμπέμπει 4
τοῖς παρὰ Δαρείου ἐλθοῦσι Θέρσιππον, παραγγείλας τὴν ἐπιστολὴν δοῦναι Δαρείῳ, αὐτὸν δὲ μὴ διαλέγεσθαι ὑπὲρ μηδενός. ἡ δὲ ἐπιστολὴ Ἀλεξάνδρου ἔχει ὧδε. Οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι ἐλθόντες εἰς Μακεδονίαν καὶ εἰς τὴν ἄλλην Ἑλλάδα κακῶς ἐποίησαν ἡμᾶς οὐδὲν προηδικημένοι· ἐγὼ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἡγεμὼν κατασταθεὶς καὶ τιμωρήσασθαι βουλόμενος Πέρσας διέβην εἰς τὴν Ἀσίαν, ὑπαρξάντων
ὑμῶν. καὶ γὰρ Περινθίοις ἐβοηθήσατε, οἳ τὸν ἐμὸν πα- 5
τέρα ἠδίκουν, καὶ εἰς Θρᾴκην, ἧς ἡμεῖς ἤρχομεν, δύναμιν ἔπεμψεν Ὦχος. τοῦ δὲ πατρὸς ἀποθανόντος ὑπὸ τῶν ἐπιβουλευσάντων, οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, ὡς αὐτοὶ ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς πρὸς ἅπαντας ἐκομπάσατε, καὶ Ἄρσην ἀποκτείναντός σου μετὰ Βαγώου, καὶ τὴν ἀρχὴν κατασχόντος οὐ δικαίως οὐδὲ κατὰ τὸν Περσῶν νόμον, ἀλλὰ ἀδικοῦντος Πέρσας, καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἕλληνας γράμματα
οὐκ ἐπιτήδεια πέμποντος, ὅπως πρός με πολεμῶσι, καὶ 6
χρήματα ἀποστέλλοντος πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ ἄλλους τινὰς τῶν Ἑλλήνων, καὶ τῶν μὲν ἄλλων πόλεων οὐδεμιᾶς δεχομένης, Λακεδαιμονίων δὲ λαβόντων, καὶ τῶν παρὰ σοῦ πεμφθέντων τοὺς ἐμοὺς φίλους διαφθειράντων καὶ

θον ἐστράτευσεν, ἐναντιουμένην μὲν αὐτῷ, πρὸς δὲ Ἀθηναίους ἀποκλίνουσαν. — ἧς ἡμεῖς ἤρχομεν, denn (Φίλιππος) τὰ πολλὰ τῆς Θρᾴκης τῇ Μακεδονίᾳ προσέθηκε, 7, 9, 3. — ὑμεῖς συνετάξατε, dieser Beschuldigung gedenkt nur Curtius 4, 1, 12: *parentem vero meum quis ignorat ab his interfectum esse, quos ingentis pecuniae spe sollicitaverant vestri:* sonst weder Diodor 16, 94 noch Plut. Alex. 10 und Justin 9, 6, 7. — μετὰ Βαγώου, mit Hülfe des B.: dieser (χιλίαρχος, εὐνοῦχος μὲν ἦν τὴν ἕξιν, πονηρὸς δὲ καὶ πολεμικὸς τὴν φύσιν, Diodor 17, 5) hatte, nachdem er den Artax. Ochus vergiftet, dessen jüngsten Sohn Arses (338) auf den Thron erhoben, aber auch ihn im 3. Jahre seiner Regierung aus dem Wege geräumt und den Darius, bisher Statthalter von Armenien, zum Thron berufen, der später den Bag. selbst vergiftete. Das Verbrechen, das Alex. hier dem Darius vorwirft, stimmt nicht mit seinem Nachlob 3, 22, 2. — οὐ δικαίως —, durch die Thronbesteigung des Darius wurden die nähern Rechte des 3, 19, 4 erwähnten Sohns des Königs Ochus und Bruders des Arses, Bistanes, verletzt. — Darius war ein Sohn des Arsames und Enkel des Ostanes, eines Bruders des Königs Artaxerxes II: trotz dem sagt Strabo 15, 3 a. E., er sei οὐ τοῦ γένους τῶν βασιλέων gewesen.

τὴν εἰρήνην ἣν τοῖς Ἕλλησι κατεσκεύασα διαλύειν ἐπιχει-
ρούντων ἐστράτευσα ἐπὶ σὲ ὑπάρξαντος σοῦ τῆς ἔχθρας.
7 ἐπειδὴ δὲ μάχῃ νενίκηκα πρότερον μὲν τοὺς σοὺς στρα-
τηγοὺς καὶ σατράπας, νῦν δὲ σὲ καὶ τὴν μετὰ σοῦ δύνα-
μιν, καὶ τὴν χώραν ἔχω, τῶν θεῶν μοι δόντων, ὅσοι τῶν
μετὰ σοῦ παραταξαμένων μὴ ἐν τῇ μάχῃ ἀπέθανον, ἀλλὰ
παρ' ἐμὲ κατέφυγον, τούτων ἐπιμέλομαι καὶ οὐκ ἄκοντες
παρ' ἐμοί εἰσιν, ἀλλὰ αὐτοὶ ἑκόντες ξυστρατεύονται μετ'
8 ἐμοῦ. ὡς οὖν ἐμοῦ τῆς Ἀσίας ἁπάσης κυρίου ὄντος ἧκε
πρὸς ἐμέ. εἰ δὲ φοβῇ μὴ ἐλθὼν πάθῃς τι ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι,
πέμπε τινὰς τῶν φίλων τὰ πιστὰ ληψομένους. ἐλθὼν δὲ
πρός με τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας καὶ
εἰ ἄλλο τι ἐθέλεις αἴτει καὶ λάμβανε. ὅ τι γὰρ ἂν πεί-
9 θῃς ἐμὲ ἔσται σοι. καὶ τοῦ λοιποῦ ὅταν πέμπῃς, παρ'
ἐμὲ ὡς βασιλέα τῆς Ἀσίας πέμπε, μηδὲ ἃ βούλει ἐξ ἴσου
ἐπίστελλε, ἀλλ' ὡς κυρίῳ ὄντι πάντων τῶν σῶν φράζε εἴ
του δέῃ· εἰ δὲ μή, ἐγὼ βουλεύσομαι περὶ σοῦ ὡς ἀδι-
κοῦντος. εἰ δὲ ἀντιλέγεις περὶ τῆς βασιλείας, ὑπομείνας
ἔτι ἀγώνισαι περὶ αὐτῆς καὶ μὴ φεῦγε, ὡς ἐγὼ ἐπὶ σὲ
πορεύσομαι οὗ ἂν ᾖς.

15 Πρὸς μὲν Δαρεῖον ταῦτα ἐπέστειλεν. ἐπεὶ δὲ ἔμαθε τά τε χρήματα ὅσα σὺν Κωφῆνι τῷ Ἀρταβάζου ἀποπεπόμφει ἐς Δαμασκὸν Δαρεῖος ὅτι ἑάλωκε, καὶ ὅσοι Περσῶν ἀμφ' αὐτὰ ἐγκατελείφθησαν σὺν τῇ ἄλλῃ βασιλικῇ κατασκευῇ ὅτι καὶ οὗτοι ἑάλωσαν, ταῦτα μὲν ὀπίσω κομί-

8. *πρὸς ἐμέ*, hier die volle Form, weil das Pronomen zu betonen (zu mir), dagegen liegt nachher und §6 der Ton überwiegend auf der Praeposition.

9. *τοῦ λοιποῦ*, *de cetero quum mihi scribes*, Curtius. — *ἐξ ἴσου*, von gleichem Standpunkt, als wärst du meines Gleichen. Curtius 4, 1, 14: *quum mihi scribes memento non solum regi te, sed etiam tuo scribere.*

15. 1. *Δαμασκόν*, s. 11, 5. — *ἑάλωκε* — *ἑάλωσαν* ist bei gleichem Gedankenverhältniss ein so auffallender Tempuswechsel, dass man *ἑάλω* zu ändern versucht wird, zumal der Indicat. Perfect. bei Arr. nicht weiter vorkommt; anders ist es mit dem folgenden Infinit.

2. Curtius 3, 35, 15 wirft die hier genannten Griechen mit den nach Arr. 3, 24, 4 erst nach dem Tode des Darius gefangenen zusammen. — Ismenias ist vermuthlich der als Freund des Pelopidas bekannte Thebaner. — *Ὀλυμπιονίκης* war bleibendes Prädikat.

σαντα ἐς Δαμασκὸν Παρμενίωνα φυλάσσειν ἐκέλευε. τοὺς δὲ πρέσβεις τῶν Ἑλλήνων οἳ πρὸς Δαρεῖον πρὸ τῆς μάχης ἀφιγμένοι ἦσαν, ἐπεὶ καὶ τούτους ἑαλωκέναι ἔμαθε, παρ' αὐτὸν πέμπειν ἐκέλευεν. ἦσαν δὲ Εὐθυκλῆς μὲν Σπαρτιάτης, Θεσσαλίσκος δὲ Ἰσμηνίου καὶ Διονυσόδωρος Ὀλυμπιονίκης, Θηβαῖοι, Ἰφικράτης δὲ ὁ Ἰφικράτους τοῦ στρατηγοῦ, Ἀθηναῖος. 2
καὶ οὗτοι ὡς ἧκον παρ' Ἀλέξανδρον, Θεσσαλίσκον μὲν καὶ Διονυσόδωρον, καίπερ Θηβαίους ὄντας, εὐθὺς ἀφῆκε, τὸ μέν τι κατοικτίσει τῶν Θηβῶν, τὸ δὲ ὅτι συγγνωστὰ δεδρακέναι ἐφαίνοντο, ἠνδραποδισμένης ὑπὸ Μακεδόνων τῆς πατρίδος σφίσιν τε ἥντινα ἠδύναντο ὠφέλειαν εὑρισκόμενοι καὶ εἰ δή τινα καὶ τῇ πατρίδι ἐκ Περσῶν καὶ Δαρείου, ταῦτα μὲν ὑπὲρ ἀμφοῖν ἐπιεικῆ ἐνθυμηθείς, 3
ἰδίᾳ δὲ Θεσσαλίσκον μὲν αἰδοῖ τοῦ γένους ἀφιέναι εἶπεν, ὅτι τῶν ἐπιφανῶν Θηβαίων ἦν, Διονυσόδωρον δὲ ἐπὶ τῇ νίκῃ τῶν Ὀλυμπίων. Ἰφικράτην δὲ φιλίᾳ τε τῆς Ἀθηναίων πόλεως καὶ μνήμῃ τῆς δόξης τοῦ πατρὸς ζῶντά τε ἀμφ' αὑτὸν ἔχων ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε καὶ νόσῳ τελευτήσαντος τὰ ὀστᾶ ἐς τὰς Ἀθήνας τοῖς πρὸς γένους ἀπέπεμψεν. 4
Εὐθυκλέα δέ, Λακεδαιμόνιόν τε ὄντα, πόλεως περιφανῶς ἐχθρᾶς ἐν τῷ τότε, καὶ αὐτὸν οὐδὲν ἰδίᾳ εὑρισκόμενον ἐς ξυγγνώμην ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον, τὰ 5

3. *καίπερ Θηβαίους*, die als solche diese Milde nicht erwarten konnten. — *ἐφαίνοντο*, es lag am Tage, dass sie. — *ἠνδραποδισμένης*, s. 1, 8. 9. — *εὑρισκόμενοι*, z. 1, 7, 11. — *εἰ δή τινα*, wenn sie etwa eine, nämlich *εὕροιντο*: *εἴ τινα* vertritt die Stelle eines Casus und kann in dieser Verbindung eine zweifelhafte Hoffnung einführend nicht für synonym mit *ὅστις* gelten: etwas anders 7, 5, 4. 19, 2. — *Περσῶν καὶ Δαρείου*, gewöhnlicher ist in solchen Zusammenstellungen von Fürst und Volk die Vorstellung des erstern: wie hier auch § 6. — *ταῦτα* rekapitulirt die für Beide gemeinsam stattfindenden Rücksichten, um als Gegensatz die Rücksicht für d. Einzelnen schärfer hervortreten zu lassen, vgl. 1, 3. 2, 2.

4. *ἐνθυμηθείς*, ergänze *ἀφῆκε*. Nach Plutarch bereute Alex. später die Zerstörung Thebens. — Iphikrates, als glücklicher Feldherr, besonders als ausgezeichneter Taktiker berühmt, starb um 353. — *ἐς τά* verstärkt durch Erweiterung den Superlativbegriff.

5. *Λακεδαιμόνιον* = *ἐκ Λακεδαίμονος*. — *εὑρισκόμενον*, für sich geltend machen konnte. — *φυλακῇ ἀδέσμῳ*, in freier Haft, denn sonst war mit dem Gefängniss Fesselung verbunden.

μὲν πρῶτα ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ εἶχεν· ὕστερον δὲ ἐπεὶ μεγάλα εὐτύχει, καὶ τοῦτον ἀφῆκεν.

6 Ἐκ Μαράθου δὲ ὁρμηθεὶς Βύβλον τε λαμβάνει ὁμολογίᾳ ἐνδοθεῖσαν, καὶ Σιδῶνα αὐτῶν Σιδωνίων ἐπικαλεσαμένων κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Περσῶν καὶ Δαρείου. ἐντεῦθεν δὲ προὐχώρει ὡς ἐπὶ Τύρον· καὶ ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πρέσβεις Τυρίων ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐσταλμένοι ὡς ἐγνωκότων Τυρίων πράσσειν ὅ τι ἂν ἐπαγγέλλη
7 Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ τήν τε πόλιν ἐπαινέσας καὶ τοὺς πρέσβεις (καὶ γὰρ ἦσαν τῶν ἐπιφανῶν ἐν Τύρῳ οἵ τε ἄλλοι καὶ ὁ τοῦ βασιλέως τῶν Τυρίων παῖς· αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς Ἀζέμιλκος μετ᾽ Αὐτοφραδάτου ἔπλει) ἐκέλευσεν ἐπανελθόντας φράσαι Τυρίοις ὅτι ἐθέλει παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ.

16 Ἔστι γὰρ ἐν Τύρῳ ἱερὸν Ἡρακλέους παλαιότατον ὧν μνήμη ἀνθρωπίνη διασώζεται, οὐ τοῦ Ἀργείου Ἡρακλέους τοῦ τῆς Ἀλκμήνης· πολλαῖς γὰρ γενεαῖς πρότερον τιμᾶται ἐν Τύρῳ Ἡρακλῆς ἢ Κάδμον ἐκ Φοινίκης ὁρμηθέντα Θήβας κατασχεῖν καὶ τὴν παῖδα Κάδμῳ τὴν Σεμέλην

6. *ὁμολογίᾳ ἐνδοθεῖσαν*, Curtius 4, 1, 15: *oppidum Byblon traditum recepit.* — *ἐπικαλεσαμένων*, z. 1, 7, 1.

7. *θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ*, den Grund fügt Curtius 4, 2, 3 hinzu: *ab illo deo (reges Macedonum) genus ducere.* — „Der Hercules der Tyrier ist der Belus, Baal oder Bel der heil. Schrift und führt als Schutzgott der Stadt den Namen Melkarth d. h. König der Stadt". Dörner. Abgebildet wird er als jugendlicher Kriegsgott.

16. 1. Alcmene, Tochter des Electryon, Königs v. Mycene, und Gemahlin des Amphitryon. — *πολλαῖς γεν. πρότερον*, dem Herodot (2, 44) erzählten tyrische Priester, der Tempel ihres Hercules sei so alt als ihre Stadt, nämlich 2300 Jahre. — Die Einwanderung des Cadmus wird um 1500 gesetzt.

2. *κατὰ Λάβδακον*, zur Zeit des Labd. — Der argivische Herc., sagt Arr., war ein Zeitgenosse des Oedipus, der im 5. Menschenalter nach Cadmus lebte (Cadmus, Polydorus, Labdacus, Laius, Oedipus): daraus folgt, dass er jünger war als der tyrische, weil dieser viel älter als Cadmus ist. —

3. Herodot 2, 43: *οἱ δυώδεκα θεοὶ — τῶν Ἡρακλέα ἕνα νομίζουσι.* — *ἄλλον*, als den genannten Sohn der Semele. — *Ἴακχος* sowohl Beiname des Dionysus selbst als Bezeichnung der feierlichen Procession von Athen nach Eleusis am 20. Boëdromion, dem 6. Tage der grossen Mysterien, so genannt von dem rauschenden Gesang, mit dem der Gott dabei gefeiert wurde.

4. *ὡς* fügt der ähnlichen Aussage eines Andern eine bestimmte Behauptung über einen verwandten

γενέσθαι, ἐξ ἧς καὶ [ὁ τοῦ] Διὸς Διόνυσος γίνεται.
Διόνυσος μὲν δὴ τρίτος ἂν ἀπὸ Κάδμου εἴη, κατὰ 2
Λάβδακον τὸν Πολυδώρου τοῦ Κάδμου παῖδα· Ἡρα-
κλῆς δὲ ὁ Ἀργεῖος κατ' Οἰδίποδα μάλιστα τὸν Λαΐου.
σέβουσι δὲ καὶ Αἰγύπτιοι ἄλλον Ἡρακλέα, οὐχ ὅνπερ
Τύριοι ἢ Ἕλληνες, ἀλλὰ λέγει Ἡρόδοτος ὅτι τῶν δώ- 3
δεκα θεῶν Ἡρακλέα ἄγουσιν Αἰγύπτιοι, καθάπερ καὶ
Ἀθηναῖοι Διόνυσον τὸν Διὸς καὶ Κόρης σέβουσιν, ἄλ-
λον τοῦτον Διόνυσον· καὶ ὁ Ἴακχος ὁ μυστικὸς τούτῳ
τῷ Διονύσῳ, οὐχὶ τῷ Θηβαίῳ, ἐπᾴδεται. ὡς τόν γε 4
ἐν Ταρτησσῷ πρὸς Ἰβήρων τιμώμενον Ἡρακλέα, ἵνα καὶ
στῆλαί τινες Ἡρακλέους ὠνομασμέναι εἰσί, δοκῶ ἐγὼ
τὸν Τύριον εἶναι Ἡρακλέα, ὅτι Φοινίκων κτίσμα ἡ Ταρ-
τησσὸς καὶ τῷ Φοινίκων νόμῳ ὅ τε νεὼς πεποίηται τῷ
Ἡρακλεῖ τῷ ἐκεῖ καὶ αἱ θυσίαι θύονται. Γηρυόνην δέ,
ἐφ' ὅντινα ὁ Ἀργεῖος Ἡρακλῆς ἐστάλη πρὸς Εὐρυσθέως 5
τὰς βοῦς ἀπελάσαι τὰς Γηρυόνου καὶ ἀγαγεῖν ἐς Μυκή-
νας, οὐδέν τι προσήκειν τῇ γῇ τῶν Ἰβήρων Ἑκαταῖος
ὁ λογοποιὸς λέγει· οὐδὲ ἐπὶ νῆσόν τινα Ἐρύθειαν ἔξω

Gegenstand bei. — Tartessus, alte zur Zeit des Strabo nicht mehr vorhandene Stadt an der südlichen Seeküste Spaniens; der in ihrer Nähe befindlichen Heraklessäulen gedenkt auch Herodot 4, 152; der Begriff derselben war schon im Alterthum schwankend; während Einige sie als wirkliche Säulen fassten, errichtet von Herakles an den Grenzen von Libyen und Europa als Zeugen seiner äussersten Fahrten, verstanden Andere darunter die nordwestliche Spitze des kleinen Atlas in Mauritanien, Abyla, dem Berge Calpe in Spanien gegenüber. Herakles sollte die Europa und Afrika verbindenden Felsen zerrissen u. so das atlantische u. mittelländische Meer in Verbindung gesetzt haben. —

5. Geryones, König der Insel Erytheia, liess zusammen mit den Rindern des Hades eine Heerde von rothen Rindern durch den Riesen Eurytion und dessen zweiköpfigen Hund Orthrus hüten, deren Wegführung eine der 12 dem Herakles von Eurystheus auferlegten Arbeiten war. — *λογοποιός* heisst Hecataeus auch bei Herodot mehrmals; zwar den Vorgängern d. eigentlichen Geschichtschreibung, den Sammlern der überlieferten Sagen angehörig, ging er doch, wie man aus dieser Stelle sieht, nicht ohne Kritik zu Werke. Hecataeus behauptete zweierlei: der argivische Herakles sei weder nach der im Ocean gelegenen Insel Eryth. gekommen, noch nach einer andern dieses Namens ausserhalb des Oceans, etwa im Mittelmeer, sondern überhaupt zu keiner Insel, sondern nach dem Festlande von

τῆς μεγάλης θαλάσσης σταλῆναι Ἡρακλέα, ἀλλὰ τῆς
ἠπείρου τῆς περὶ Ἀμβρακίαν τε καὶ Ἀμφιλόχους βασι-
λέα γενέσθαι Γηρυόνην καὶ ἐκ τῆς ἠπείρου ταύτης ἀπε-
λάσαι Ἡρακλέα τὰς βοῦς, οὐδὲ τοῦτον φαῦλον ἆθλον
6 τιθέμενον. οἶδα δὲ ἐγὼ καὶ εἰς τοῦτο ἔτι εὔβοτον τὴν
ἤπειρον ταύτην καὶ βοῦς τρέφουσαν καλλίστας· καὶ ἐς
Εὐρυσθέα τῶν μὲν ἐξ Ἠπείρου βοῶν κλέος ἀφῖχθαι
καὶ τοῦ βασιλέως τῆς Ἠπείρου τὸ ὄνομα τὸν Γηρυόνην
οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τίθεμαι· τῶν δὲ ἐσχάτων τῆς Εὐρώ-
πης Ἰβήρων οὔτ' ἂν τοῦ βασιλέως τὸ ὄνομα γινώσκειν
Εὐρυσθέα, οὔτε εἰ βοῦς καλαὶ ἐν τῇ χώρᾳ ταύτῃ νέμονται,
εἰ μή τις τὴν Ἥραν τούτοις ἐπάγων, ὡς αὐτὴν ταῦτα
Ἡρακλεῖ δι' Εὐρυσθέως ἐπαγγέλλουσαν, τὸ οὐ πιστὸν τοῦ
λόγου ἀποκρύπτειν ἐθέλοι τῷ μύθῳ.
7 Τούτῳ τῷ Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ ἔφη ἐθέλειν θῦσαι
Ἀλέξανδρος. ὡς δὲ ἀπηγγέλθη ταῦτα πρὸς τῶν πρέσβεων
εἰς τὴν Τύρον, τὰ μὲν ἄλλα ἔδοξέ σφισι ποιεῖν ὅ τιπερ
ἐπαγγέλλει Ἀλέξανδρος, εἰς δὲ τὴν πόλιν μήτε τινὰ Περ-
σῶν μήτε Μακεδόνων δέχεσθαι, ὡς τοῦτο ἔς τε τὰ παρ-
όντα τῷ λόγῳ εὐπρεπέστατον καὶ ἐς τοῦ πολέμου τὴν
κρίσιν, ἄδηλον ἔτι οὖσαν, ἀσφαλέστατόν σφισι γενησόμε-
8 νον· ὡς δὲ ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ τὰ ἐκ τῆς Τύρου, τοὺς
μὲν πρέσβεις πρὸς ὀργὴν ὀπίσω ἀπέπεμψεν· αὐτὸς δὲ
ξυναγαγὼν τούς τε ἑταίρους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τῆς στρα-
τιᾶς καὶ ταξιάρχας καὶ ἰλάρχας ἔλεξεν ὧδε.

Epirus. So ist an ein Textverderbniss nicht zu denken. — *ἡ μεγάλη θάλασσα*, der Ocean im Gegensatz zum mittelländischen v. seiner Lage in Beziehung auf Griechenland ἥδε ἡ θάλ., ἡμετέρα θάλ. (*nostrum mare*) oder ἡ ἐντός, ἡ ἔσω θάλ. (*mare internum*) genannten Meere. — *ἠπείρου*, d. spätere Epirus, d. h. das Festland im Gegensatz zu den Inseln des ionischen Meeres.

6. *εἰς τοῦτο*, bis auf die Gegenwart, Peripl. pont. Euxin. 11, 1: *μαχιμώτατοί εἰσιν εἰς τοῦτο ἔτι*. — *ἐς Εὐρυσθέα*, ἐς mit dem Namen einer Person, insofern diese einen lokalen Begriff vertritt. — *τὸ ὄνομα τὸν Γηρυόνην*, regelmässig wird bei Namenangaben der Name als synthetische Apposition in den Casus von ὄνομα, beide gewöhnlich mit dem Artikel gesetzt. — *γινώσκειν*, ergänze *εἰκὸς τίθεμαι*. — *Ἥραν*, auf deren Veranlassung Eurystheus dem Herakles die 12 Arbeiten auferlegt hatte. — *μῦθος*, vom anerkannt Ungeschichtlichen, beständiger Gegensatz von

Ἄνδρες φίλοι καὶ ξύμμαχοι, ἡμῖν οὔτε τὴν ἐπ' Αἴ- 17
γυπτον πορείαν ἀσφαλῆ ὁρῶ θαλασσοκρατούντων Περσῶν,
Δαρεῖόν τε διώκειν ὑπολειπομένους αὐτήν τε ὀπίσω τὴν
Τυρίων πόλιν ἀμφίβολον καὶ Αἴγυπτον καὶ Κύπρον ἐχο-
μένας πρὸς Περσῶν, οὐδὲ τοῦτο ἀσφαλὲς ἔς τε τὰ ἄλλα
καὶ μάλιστα δὴ ἐς τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα, μή ποτ' ἄρα 2
ἐπικρατήσαντες αὖθις τῶν ἐπὶ θαλάσσῃ χωρίων οἱ Πέρ-
σαι, προχωρησάντων ἡμῶν ξὺν τῇ δυνάμει ὡς ἐπὶ Βαβυ-
λῶνά τε καὶ Δαρεῖον, αὐτοὶ ξὺν πλείονι στόλῳ μεταγά-
γοιεν τὸν πόλεμον ἐς τὴν Ἑλλάδα, Λακεδαιμονίων μὲν ἐκ
τοῦ εὐθέος ἡμῖν πολεμούντων, τῆς δὲ Ἀθηναίων πόλεως
φόβῳ μᾶλλόν τι ἢ εὐνοίᾳ τῇ πρὸς ἡμᾶς πρὸς τὸ παρὸν
κατεχομένης. ἐξαιρεθείσης δὲ Τύρου ἥ τε Φοινίκη ἔχοιτο 3
ἂν πᾶσα καὶ τὸ ναυτικὸν ὅπερ πλεῖστόν τε καὶ κράτιστον
τοῦ Περσικοῦ, τὸ Φοινίκων, παρ' ἡμᾶς μεταχωρήσειν
εἰκός· οὐ γὰρ ἀνέξονται οὔτε οἱ ἐρέται οὔτε οἱ ἐπιβάται
Φοίνικες ἐχομένων σφίσι τῶν πόλεων αὐτοὶ ὑπὲρ ἄλλων
πλέοντες κινδυνεύειν· Κύπρος δὲ ἐπὶ τῷδε ἢ οὐ χαλεπῶς
ἡμῖν προσχωρήσει ἢ ἐξ ἐπίπλου εὐμαρῶς ληφθήσεται.
καὶ ταῖς τε ἐκ Μακεδονίας ναυσὶ καὶ ταῖς Φοινίσσαις 4
πλεόντων ἡμῶν τὴν θάλασσαν καὶ Κύπρου ἅμα προσγε-
νομένης θαλασσοκρατοῖμέν τε ἂν βεβαίως καὶ ὁ ἐς Αἴγυ-
πτον στόλος εὐμαρῶς ἡμῖν ἐν ταὐτῷ γίνεται. Αἴγυπτον
δὲ παραστησαμένοις ὑπέρ τε τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς οἰκείας

λόγος, dem geschichtlich Begründeten; über den Gedanken vgl. 5, 1, 2.

7. *τῷ λόγῳ εὐπρεπέστατον*, als Ausrede das Scheinbarste.

8. *πρὸς ὀργήν*, adverbial. — *ταξιάρχ. κ. ἰλάρχ.* z. 7, 3.

17. 1. *ὑπολειπομένους*, Uebergang z. accus. c. inf. — *οὐδέ* verneint nachträglich mit verstärkter Kraft den Inhalt (*τοῦτο*) des vorhergehenden positiv angefügten Satztheiles, vgl. z. 1, 21, 4. — *τὰ Ἑλλ. πρ.* die Lage der Dinge in Griechenland (D.).

2. *ἄρα* nämlich, die allgemeine Andeutung als natürliche Folge begründend. — *μεταγάγοιεν*, seltnere Construction; d. Optat. drückt aus, dass sie mit dem Gedanken, mit der Vorstellung dieser Befürchtung würden vorrücken müssen. — *ἐκ τοῦ εὐθέος*, gerade heraus, unverhohlen, substantivirtes Neutrum, auch 5, 26, 1.

3. *Φοινίκη — πᾶσα*, Ph. ganz. — *ἀνέχεσθαι* mit d. Infin. auch 5, 29, 1. — *ἐπὶ τῷδε*, darnach. — *ἐξ ἐπίπλου*, wie von Landtruppen *ἐξ ἐφόδου*.

4. *γίνεται*, wird möglich, da-

οὐδὲν ἔτι ὕποπτον ὑπολείπεται, τόν τε ἐπὶ Βαβυλῶνος στόλον μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἴκοι ἀσφαλοῦς καὶ ξὺν μείζονι ἅμα ἀξιώσει ποιησόμεθα ἀποτετμημένοι τήν τε θάλασσαν Περσῶν ξύμπασαν καὶ τὴν ἐπὶ τάδε τοῦ Εὐφράτου γῆν.

18 *Ταῦτα λέγων οὐ χαλεπῶς ἔπειθεν ἐπιχειρεῖν τῇ Τύρῳ· καί τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἐνύπνιον αὐτῆς ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἐδόκει αὐτὸς μὲν τῷ τείχει προσάγειν τῶν Τυρίων, τὸν δὲ Ἡρακλέα δεξιοῦσθαί τε αὐτὸν καὶ ἀνάγειν ἐς τὴν πόλιν. καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίστανδρος ὡς ξὺν πόνῳ ἁλωσομένην τὴν Τύρον, ὅτι καὶ τὰ τοῦ*
2 *Ἡρακλέους ἔργα ξὺν πόνῳ ἐγένετο. καὶ γὰρ καὶ μέγα ἔργον τῆς Τύρου ἡ πολιορκία ἐφαίνετο. νῆσός τε γὰρ αὐτοῖς ἡ πόλις ἦν καὶ τείχεσιν ὑψηλοῖς πάντῃ ὠχύρωτο· καὶ τὰ ἀπὸ θαλάσσης πρὸς τῶν Τυρίων μᾶλλόν τι ἐν τῷ τότε ἐφαίνετο, τῶν τε Περσῶν ἔτι θαλασσοκρατούντων καὶ αὐτοῖς τοῖς Τυρίοις νεῶν ἔτι πολλῶν περιουσῶν.*

3 *Ὡς δὲ ταῦτα ὅμως ἐκράτησε, χῶμα ἔγνω χωννύναι ἐκ τῆς ἠπείρου ὡς ἐπὶ τὴν πόλιν. ἔστι δὲ πορθμὸς τεναγώδης τὸ χωρίον· καὶ τὰ μὲν πρὸς τῇ ἠπείρῳ τῆς θαλάσσης βραχέα καὶ πηλώδη αὐτοῦ, τὰ δὲ πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει, ἵνα τὸ βαθύτατον τοῦ διάπλου, τριῶν μάλιστα ὀργυιῶν τὸ βάθος. ἀλλὰ λίθων τε πολλῶν ἀφθονία ἦν καὶ ὕλης, ἥντινα τοῖς λίθοις ἄνωθεν ἐπεφόρουν· χάρακές τε οὐ χαλεπῶς κατεπήγνυντο ἐν τῷ πηλῷ, καὶ αὐτὸς ὁ*

her mit dem Adverb., vgl. 20, 7. 4, 4, 8. — *μετὰ — ἀσφαλοῦς*, neben der Sicherheit unserer heimischen Zustände. — *ἀξιώσει = ἀξιώματι*, insofern diese auf der öffentlichen Meinung beruht.

18. 1. *ἐνύπνιον* wie *ὄναρ* Accusativ, als Traum = im Schlaf. Plut. Alex. 24: *ὄναρ εἶδε τὸν Ἡρακλέα δεξιούμενον αὐτὸν ἀπὸ τοῦ τείχους καὶ καλοῦντα.* — *ὡς ἁλωσομένην*, Prädicat z. *τοῦτο*: dies legte Ar. aus als bevorstehende Eroberung von T., d. h. als Andeutung derselben.

2. *καὶ γὰρ καί*, denn wirklich auch. — *νῆσος*, drei, nach Andern vier Stadien vom Lande entfernt. — *αὐτοῖς*, als ginge *πόλεως τῶν Τυρίων* vorher. — *τὰ ἀπὸ θαλάσσης*, zumal da Alexanders Flotte entfernt war, Curtius 4, 2, 15: *quum classem procul haberet.*

3. *ταῦτα*, die von Alex. dargelegten Gründe. — *ὅμως*, *καίπερ μεγάλου ὄντος τοῦ ἔργου.* — *χῶμα*, dieser Damm besteht, allmälig zu einer Landenge angewachsen, noch jetzt. — *αὐτοῦ* von *θαλάσσης* abhängig bezieht sich auf *πορθμοῦ*.

πηλὸς ξύνδεσμος τοῖς λίθοις ἐς τὸ ἐπιμένειν ἐγίγνετο.
καὶ προθυμία τῶν Μακεδόνων εἰς τὸ ἔργον καὶ Ἀλεξάν- 4
δρου πολλὴ ἦν παρόντος τε αὐτοῦ καὶ ἕκαστα ἐξηγουμένου
καὶ τὰ μὲν λόγῳ ἐπαίροντος, τὰ δὲ καὶ χρήμασι τούς τι
ἐκπρεπέστερον κατ᾽ ἀρετὴν πονουμένους ἐπικουφίζοντος.
ἀλλ᾽ ἔστε μὲν τὸ πρὸς τῇ ἠπείρῳ ἐχώννυτο, οὐ χαλεπῶς
προὐχώρει τὸ ἔργον, ἐπὶ βάθος τε ὀλίγον χωννύμενον καὶ
οὐδενὸς ἐξείργοντος. ὡς δὲ τῷ τε βαθυτέρῳ ἤδη ἐπέλα- 5
ζον καὶ ἅμα τῇ πόλει αὐτῇ ἐγγὺς ἐγίγνοντο, ἀπό τε τῶν
τειχῶν, ὑψηλῶν ὄντων, βαλλόμενοι ἐκακοπάθουν, ἅτε καὶ
ἐπ᾽ ἐργασίᾳ μᾶλλόν τι ἢ ὡς ἐς μάχην ἀκριβῶς ἐσταλμέ-
νοι, καὶ ταῖς τριήρεσιν ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τοῦ χώματος ἐπι-
πλέοντες οἱ Τύριοι, ἅτε δὴ θαλασσοκρατοῦντες ἔτι, ἄπο-
ρον πολλαχῇ τὴν πρόσχωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐποίουν.
καὶ οἱ Μακεδόνες πύργους ἐπάνω τοῦ χώματος, ὅ τιπερ 6
προκεχωρήκει αὐτοῖς ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάσσης, ἐπέστησαν
δύο καὶ μηχανὰς ἐπὶ τοῖς πύργοις. προκαλύμματα δὲ
δέῤῥεις καὶ διφθέραι αὐτοῖς ἦσαν, ὡς μήτε πυρφόροις
βέλεσιν ἀπὸ τοῦ τείχους βάλλεσθαι, τοῖς τε ἐργαζομένοις
προβολὴν ἐν τῷ αὐτῷ εἶναι πρὸς τὰ τοξεύματα· ἅμα τε
ὅσοι προσπλέοντες τῶν Τυρίων ἔβλαπτον τοὺς χωννύντας,
ἀπὸ τῶν πύργων βαλλόμενοι οὐ χαλεπῶς ἀνασταλήσεσθαι
ἔμελλον.

— *βραχέα*, Untiefen. — *τὸ βαθύτατον*, die grösste Tiefe. — *ἀλλά*, aber trotz dieser Schwierigkeiten fehlte es nicht an Hülfsmitteln. — *λίθων ἀφθονία*, Diodor 17, 40: *εὐθὺς οὖν καθαιρῶν τὴν παλαιὰν λεγομένην Τύρον καὶ πολλῶν μυριάδων κομιζουσῶν τοὺς λίθους χῶμα κατεσκεύαζε δίπλεθρον* (208 röm. Fuss) *τῷ πλάτει.* Curtius 4, 2, 18: *magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehebatur.* — *ἐπεφόρουν*, vom hölzernen Oberbau der Mole: — *ξύνδεσμος*, Bindemittel.

4. *λόγῳ ἐπαίρειν*, durch Zureden anfeuern (D.). — *ἐπικουφίζειν*, eigentlich erleichtern, d. h. bewirken, dass die Beschwerden der Arbeit darüber minder schwer empfunden wurden, ähnlich *ἐλπίσιν ἐπικουφίζειν* bei Xenophon Cyrop. 7, 1, 18.

6. *ἐπὶ πολὺ τ. θαλάσσης*, über eine grosse Strecke, weithin ins Meer. — *προκαλύμματα*, Schutzvorhänge, *δέῤῥεις*, unbearbeitete, *διφθέραι* bearbeitete Häute, so die Erklärer zu Thucyd. 2, 75, von dem Arr., wie im Vorhergehenden Einzelnes, so diese ganze Stelle entlehnt hat. Curtius 4, 2, 23: *rex munientibus coria vela-*

19 Οἱ δὲ Τύριοι πρὸς ταῦτα ἀντιμηχανῶνται τοιόνδε.
ναῦν ἱππαγωγὸν κλημάτων τε ξηρῶν καὶ ἄλλης ὕλης εὐ-
φλέκτου ἐμπλήσαντες δύο ἱστοὺς ἐπὶ τῇ πρῴρᾳ καταπη-
γνύουσι καὶ ἐν κύκλῳ περιφράσσουσιν ἐς ὅσον μακρότατον,
ὡς φορυτόν τε ταύτῃ καὶ δᾷδας ὅσας πλείστας δέξασθαι·
πρὸς δὲ πίσσαν τε καὶ θεῖον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ παρα-
2 καλέσαι μεγάλην φλόγα ἐπὶ ταύτῃ ἐπεφόρησαν. παρέ-
τειναν δὲ καὶ κεραίαν διπλῆν ἐπὶ τοῖς ἱστοῖς ἀμφοτέροις,
καὶ ἀπὸ ταύτης ἐξήρτησαν ἐν λέβησιν ὅσα ἐπιχυθέντα ἢ
ἐπιβληθέντα ἐπὶ μέγα τὴν φλόγα ἐξάψειν ἔμελλεν· ἕρματά
τε ἐς τὴν πρύμναν ἐνέθεσαν, τοῦ ἐξᾶραι εἰς ὕψος τὴν
3 πρῷραν πιεζομένης κατὰ πρύμναν τῆς νεώς. ἔπειτα ἄνε-
μον τηρήσαντες ὡς ἐπὶ τὸ χῶμα ἐπιφέροντα ἐξάψαντες
τριήρεσι τὴν ναῦν κατ' οὐρὰν εἷλκον. ὡς δὲ ἐπέλαζον ἤδη
τῷ τε χώματι καὶ τοῖς πύργοις, πῦρ ἐμβαλόντες εἰς τὴν
ὕλην καὶ ὡς βιαιότατα ἅμα ταῖς τριήρεσιν ἐπανελκύσαντες
τὴν ναῦν ἐνσείουσιν ἄκρῳ τῷ χώματι· αὐτοὶ δὲ οἱ ἐν τῇ
4 νηῒ καιομένῃ ἤδη ἐξενήξαντο οὐ χαλεπῶς. καὶ ἐν τούτῳ
ἥ τε φλὸξ πολλὴ ἐνέπιπτε τοῖς πύργοις καὶ αἱ κεραῖαι
περικλασθεῖσαι ἐξέχεαν ἐς τὸ πῦρ ὅσα ἐς ἔξαψιν τῆς
φλογὸς παρεσκευασμένα ἦν. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριηρῶν πλη-
σίον τοῦ χώματος ἀνακωχεύοντες ἐτόξευον ἐς τοὺς πύργους,
ὡς μὴ ἀσφαλὲς εἶναι πελάσαι ὅσοι σβεστήριόν τι τῇ φλογὶ
5 ἐπέφερον. καὶ ἐν τούτῳ κατεχομένων ἤδη ἐκ τοῦ πυρὸς
τῶν πύργων ἐκδραμόντες ἐκ τῆς πόλεως πολλοὶ καὶ ἐς

que iussit obtendi. — ἔμελλον, es stand zu erwarten, dass sie —.

19. 1. ἐς ὅσον = ἐς τόσον, ὅσον μ. ἐστι, über einen möglichst weiten Raum hin. — ταύτῃ, dort, ἐν τῷ περιπεφραγμένῳ. — ὅσα ἄλλα, und was sonst geeignet ist: eigentlich mit Ergänzung desselben *verbi* (ἐπιφέρεται) gedacht, s. z. 1, 5, 9. — ἐπὶ ταύτῃ statt ἐπ' αὐτήν, ἐπὶ ταύτην ist sprachlich anstössig; vielleicht ist ἐπί zu tilgen.

2. ἕρματα Ballast, Curtius 2, 3, 2: *navem — saxis arenaque a puppi oneratam, ita ut multum prora emineret*: nämlich um durch den Druck auf d. Hintertheil das Hinaufsegeln des erhöheten Vordertheils auf den Damm zu unterstützen.

3. ἐξάψαντες τριήρεσι, nahmen ins Schlepptau (D.). — τὴν ὕλην, den im Schiff angehäuften Brennstoff. — ἐπανελκύσαντες, gegen die Mole hinan schleppend. — ἄκρῳ τ. χώματι, *caput molis* Curtius 2, 3, 3. — ἐξενήξαντο, Curtius: *remiges desiluere in scaphas,*

κελήτια ἐμβάντες ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐποκείλαντες τοῦ χώματος
τόν τε χάρακα οὐ χαλεπῶς διέσπασαν τὸν πρὸ αὐτοῦ
προβεβλημένον καὶ τὰς μηχανὰς ξυμπάσας κατέφλεξαν
ὅσας μὴ τὸ ἀπὸ τῆς νεὼς πῦρ ἐπέσχεν. Ἀλέξανδρος δὲ 6
τό τε χῶμα ἀπὸ τῆς ἠπείρου ἀρξαμένους πλατύτερον χωννύναι, ὡς πλέονας δέξασθαι πύργους, καὶ τοὺς μηχανοποιοὺς μηχανὰς ἄλλας κατασκευάζειν ἐκέλευσεν. ὡς δὲ ταῦτα παρεσκευάζετο, αὐτὸς τούς τε ὑπασπιστὰς ἀναλαβὼν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐπὶ Σιδῶνος ἐστάλη, ὡς ἀθροίσων ἐκεῖ ὅσαι ἤδη ἦσαν αὐτῷ τριήρεις, ὅτι ἀπορώτερα τὰ τῆς πολιορκίας ἐφαίνετο θαλασσοκρατούντων τῶν Τυρίων.

Ἐν τούτῳ δὲ Γηρόστρατός τε ὁ Ἀράδου βασιλεὺς καὶ 20
Ἔνυλος ὁ Βύβλου ὡς ἔμαθον τὰς πόλεις σφῶν ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐχομένας, ἀπολιπόντες Αὐτοφραδάτην τε καὶ τὰς ξὺν αὐτῷ νέας παρ' Ἀλέξανδρον σὺν τῷ ναυτικῷ τῷ σφετέρῳ ἀφίκοντο καὶ αἱ τῶν Σιδωνίων τριήρεις σὺν αὐτοῖς, ὥστε Φοινίκων μὲν νῆες ὀγδοήκοντα μάλιστα αὐτῷ
παρεγένοντο. ἧκον δὲ ἐν ταῖς αὐταῖς ἡμέραις καὶ ἐκ Ῥό- 2
δου τριήρεις ἥ τε περίπολος καλουμένη καὶ ξὺν ταύτῃ ἄλλαι ἐννέα, καὶ ἐκ Σόλων καὶ Μαλλοῦ τρεῖς καὶ Λυκίας δέκα, ἐκ Μακεδονίας δὲ πεντηκόντορος, ἐφ' ἧς Πρωτέας
ὁ Ἀνδρονίκου ἐπέπλει. οὐ πολλῷ δ' ὕστερον καὶ οἱ τῆς 3
Κύπρου βασιλεῖς ἐς τὴν Σιδῶνα κατέσχον ναυσὶν ἑκατὸν μάλιστα καὶ εἴκοσιν, ἐπειδὴ τήν τε ἧσσαν τὴν κατ' Ἰσσὸν Δαρείου ἐπύθοντο καὶ ἡ Φοινίκη πᾶσα ἐχομένη ἤδη ὑπ'

quae ad hoc ipsum praeparatae sequebantur.

4. *ἀνακωχεύειν* bei Arr. intransitiv.

5. Curtius: *at qui desiluerant in parva navigia faces et quidquid alendo igni aptum erat in eadem opera ingerunt.* — *χάρακα*, das Pfahlwerk zum Schutz der Mole; nach Diodor 17, 42 litt sie zugleich durch einen heftigen Sturm, ebenso Curtius: *forte eodem die vehementior ventus totum ex profundo mare illisit in molem crebrisque fluctibus compages operis verberatae laxavere, saxaque interfluens unda medium opus rupit.*

6. *πλατύτερον*, die mächtigen Anstrengungen zur Herstellung und Erweiterung der Mole beschreiben Diodor und Curtius a. a. O.

20. 1. *Γηρόστρατος*, s. 13, 7. — *νέας*, d. ionische Form auch 5, 6, 5 (Kr.).

2. *περίπολος*, Wachschiff, wie Kr. vermuthet zu ähnlichen Zwecken verwandt wie die attischen Staatsschiffe *Σαλαμίνια* und *Πάραλος*. — *Πρωτέας*, s. 2, 4.

Ἀλεξάνδρου ἐφόβει αὐτούς. καὶ τούτοις πᾶσιν ἔδωκεν Ἀλέξανδρος ἄδειαν τῶν πρόσθεν, ὅτι ὑπ᾽ ἀνάγκης μᾶλλόν τι ἢ κατὰ γνώμην τὴν σφῶν ἐδόκουν ξυνταχθῆναι τοῖς Πέρσαις ἐς τὸ ναυτικόν.

4 Ἐν ᾧ δὲ αἵ τε μηχαναὶ αὐτῷ ξυνεπήγνυντο καὶ αἱ
νῆες ὡς εἰς ἐπίπλουν τε καὶ ναυμαχίας ἀπόπειραν ἐξηρ-
τύοντο, ἐν τούτῳ δὲ ἀναλαβὼν τῶν τε ἱππέων ἴλας ἔστιν
ἃς καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς Ἀγριᾶνάς τε καὶ τοὺς
τοξότας ἐπ᾽ Ἀραβίας στέλλεται εἰς τὸν Ἀντιλίβανον κα-
5 λούμενον τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν βίᾳ τῶν ταύτῃ ἐξελών, τὰ
δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐν δέκα ἡμέραις ἐπανῆγεν
εἰς τὴν Σιδῶνα, καὶ καταλαμβάνει Κλέανδρον τὸν Πολε-
μοκράτους ἐκ Πελοποννήσου ἥκοντα καὶ ξὺν αὐτῷ μισθο-
φόρους Ἕλληνας ἐς τετρακισχιλίους.

6 Ὡς δὲ συνετέτακτο αὐτῷ τὸ ναυτικόν, ἐπιβιβάσας
τοῖς καταστρώμασι τῶν ὑπασπιστῶν ὅσοι ἱκανοὶ ἐδόκουν
ἐς τὸ ἔργον, εἰ μὴ διέκπλοις μᾶλλόν τι ἢ ἐν χερσὶν ἡ
ναυμαχία γίγνοιτο, ἄρας ἐκ τῆς Σιδῶνος ἐπέπλει τῇ Τύρῳ
ξυντεταγμέναις ταῖς ναυσὶν αὐτὸς μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν
κέρας, ὃ δὴ ἐς τὸ πέλαγος αὐτῷ ἀνεῖχε, καὶ ξὺν αὐτῷ οἵ
τε Κυπρίων βασιλεῖς καὶ ὅσοι Φοινίκων, πλὴν Πνυταγό-
ρου· οὗτος δὲ καὶ Κράτερος τὸ εὐώνυμον κέρας εἶχον τῆς
7 πάσης τάξεως. τοῖς δὲ Τυρίοις πρότερον μὲν ναυμαχεῖν
ἐγνωσμένον ἦν, εἰ κατὰ θάλατταν ἐπιπλέοι σφίσιν Ἀλέ-
ξανδρος. τότε δὲ πλῆθος νεῶν πολὺ ἀπροσδοκήτως κατι-

4. ἐπ᾽ Ἀραβίας, d. Veranlassung zu diesem Zuge giebt Curtius 4, 3, 1 an: *in Libano quoque Arabum agrestes incompositos Macedonas adorti triginta fere interficiunt paucioribus captis*, setzt ihn aber in die Zeit vor und während des Sturmes auf die Mole, bei dem Alex. nach seiner Erzählung nicht anwesend war. Uebrigens steht Ἀραβία in der weitesten Bedeutung des Wortes, wie oft bei den Alten, deren einige es bis an den Amanus und die Grenzen Ciliciens ausdehnen.

5. βίᾳ ἐξελεῖν ist gewöhnlicher Ausdruck für gewaltsame Unterwerfung, ὁμολογίᾳ παρ. oder προσάγεσθαι für Unterwerfung durch Capitulation. — ἐπανῆγεν: τὸν στρατόν. — Κλέανδρον, s. 1, 24, 2.

6. Das Manöver des διέκπλους bestand darin, dass man durch die Gassen der feindl. Schiffe segelte, um die Seiten und Ruder derselben zu beschädigen, sie selbst zu verwirren und schnell gewandt dasselbe Manöver von hinten her zu beginnen (D.). — *laevum Pnytagoras, rex*

δόντες (οὐ γάρ πω πεπυσμένοι ἦσαν τάς τε Κυπρίων ναῦς
καὶ τὰς Φοινίκων ξυμπάσας Ἀλέξανδρον ἔχοντα) καὶ ἅμα 8
ξυντεταγμένως τοῦ ἐπίπλου γιγνομένου (ὀλίγον γὰρ πρὶν
προσσχεῖν τῇ πόλει ἀνεκώχευσαν ἔτι πελάγιαι αἱ ξὺν
Ἀλεξάνδρῳ νῆες· ἔπειτα οὕτω ξυνταξάμενοι, ὡς οὐκ ἀντ-
ανήγοντο, πολλῷ τῷ ῥοθίῳ ἐπέπλεον) ταῦτα ὁρῶντες οἱ
Τύριοι ναυμαχεῖν μὲν ἀπέγνωσαν· τριήρεσι δὲ ὅσας τῶν
λιμένων τὰ στόματα ἐδέχοντο βύζην τὸν ἔσπλουν φραξά-
μενοι ἐφύλασσον, ὡς μὴ ἐς τῶν λιμένων τινὰ ἐγκαθορμι-
σθῆναι τῶν πολεμίων τὸν στόλον.

Ἀλέξανδρος δέ, ὡς οὐκ ἀντανήγοντο οἱ Τύριοι, ἐπέ- 9
πλει τῇ πόλει· καὶ ἐς μὲν τὸν λιμένα τὸν πρὸς Σιδῶνος
βιάζεσθαι ἀπέγνω διὰ στενότητα τοῦ στόματος καὶ ἅμα
ἀντιπρώροις τριήρεσι πολλαῖς ὁρῶν πεφραγμένον τὸν
ἔσπλουν· τρεῖς δὲ τὰς ἐξωτάτω ἐφορμούσας τῷ στόματι
τριήρεις προσπεσόντες οἱ Φοίνικες καὶ ἀντίπρωροι ἐμβα-
λόντες καταδύουσιν· οἱ δὲ ἐν ταῖς ναυσὶν οὐ χαλεπῶς
ἀπενήξαντο ἐς τὴν γῆν, φιλίαν οὖσαν. τότε μὲν δὴ οὐ 10
πόῤῥω τοῦ ποιητοῦ χώματος κατὰ τὸν αἰγιαλόν, ἵνα
σκέπη τῶν ἀνέμων ἐφαίνετο, οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ ὡρμί-
σαντο. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ τοὺς μὲν Κυπρίους ξὺν ταῖς σφε-
τέραις ναυσὶ καὶ Ἀνδρομάχῳ τῷ ναυάρχῳ κατὰ τὸν λιμένα
τὸν ἐκ Σιδῶνος φέροντα ἐκέλευσεν ἐφορμεῖν τῇ πόλει,
τοὺς δὲ Φοίνικας κατὰ τὸν ἐπ᾽ ἐκεῖνα τοῦ χώματος τὸν
πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχοντα, ἵνα καὶ αὐτῷ ἡ σκηνὴ ἦν.

Cypriorum, cum Cratero tuebatur, Alexandrum in dextro quinqueremis regia vehebat, Curtius 4, 3, 11.

8. *ξυντεταγμένως — γιγνομένου*, z. 17, 4. — *πελάγιαι*, noch auf d. hohen See. — *οὕτω*: *ἀνακωχεύσαντες*. — *ὁρῶντες*, häufige Wiederholung desselben Verbalbegriffs (*κατιδόντες*) nach einem Zwischensatz, hier nothwendig weil das Object (*πλῆθος*) des ersten durch den Inhalt des Zwischensatzes (*ταῦτα*) erweitert ist. — *λιμένων*, Tyrus hatte 2 Häfen, den einen auf der Nordseite gegen Sidon hin, den andern, Aegyptius genannt, auf der Südseite.

9. *πρὸς Σιδῶνος* wie § 10 *ἐκ Σ.*, vgl. z. 1, 20, 5. — *διὰ — καὶ ἅμα* z. 1, 18, 5. — *ἀντιπρώροις*, z. 1, 19, 3. — *ἀντίπρωροι* von den angreifenden, nicht *ἀντιπρώροις* (frühere Lesart) v. den angegriffenen Schiffen, denen man von der Seite beizukommen suchte, was hier bei den nicht in der Linie befindlichen 3 Schiffen geschehen konnte.

10. *τὸν ἐπ᾽ ἐκεῖνα*, den jenseits,

21 Ἤδη δὲ καὶ μηχανοποιῶν αὐτῷ πολλῶν ἔκ τε Κύπρου καὶ Φοινίκης ἁπάσης συλλελεγμένων μηχαναὶ πολλαὶ συμπεπηγμέναι ἦσαν, αἱ μὲν ἐπὶ τοῦ χώματος, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν ἱππαγωγῶν νεῶν, ἃς ἐκ Σιδῶνος ἅμα οἷ ἐκόμισεν, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν τριηρῶν ὅσαι αὐτῶν οὐ ταχυναυτοῦσαι
2 ἦσαν. ὡς δὲ παρεσκεύαστο ἤδη ξύμπαντα, προσῆγον τὰς μηχανὰς κατά τε τὸ ποιητὸν χῶμα καὶ ἀπὸ τῶν νεῶν ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τοῦ τείχους προσορμιζομένων τε καὶ ἀποπειρωμένων τοῦ τείχους.

3 Οἱ δὲ Τύριοι ἐπί τε τῶν ἐπάλξεων τῶν κατὰ τὸ χῶμα πύργους ξυλίνους ἐπέστησαν, ὡς ἀπομάχεσθαι ἀπ᾽ αὐτῶν, καὶ εἴ πη ἄλλῃ αἱ μηχαναὶ προσήγοντο, βέλεσί τε ἠμύνοντο καὶ πυρφόροις οἰστοῖς ἔβαλλον αὐτὰς τὰς ναῦς, ὥστε φόβον παρέχειν τοῖς Μακεδόσι πελάζειν τῷ τείχει.
4 ἦν δὲ αὐτοῖς καὶ τὰ τείχη κατὰ τὸ χῶμα τό τε ὕψος εἰς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν μάλιστα πόδας καὶ ἐς πλάτος ξύμμετρον λίθοις μεγάλοις ἐν γύψῳ κειμένοις ξυμπεπηγότα. ταῖς δὲ ἱππαγωγοῖς τε καὶ ταῖς τριήρεσι τῶν Μακεδόνων, ὅσαι τὰς μηχανὰς προσῆγον τῷ τείχει, καὶ ταύτῃ οὐκ εὔπορον ἐγίγνετο πελάζειν τῇ πόλει, ὅτι λίθοι πολλοὶ ἐς τὸ πέλαγος προβεβλημένοι ἐξεῖργον αὐτῶν τὴν ἐγγὺς
5 προσβολήν. καὶ τούτους Ἀλέξανδρος ἔγνω ἐξελκῦσαι ἐκ τῆς θαλάσσης· ἠνύετο δὲ χαλεπῶς τοῦτο τὸ ἔργον, οἷα δὴ ἀπὸ νεῶν καὶ οὐκ ἀπὸ γῆς βεβαίου γινόμενον, ἄλλως τε καὶ οἱ Τύριοι ναῦς καταφράξαντες παρὰ τὰς ἀγκύρας ἐπῆγον τῶν τριηρῶν καὶ ὑποτέμνοντες τὰς σχοίνους τῶν ἀγκυρῶν ἄπορον τὴν προσόρμισιν ταῖς πολεμίαις ναυσὶν

unterhalb der Mole liegenden, auf der Südwestseite.

21. 1. *ἀπὸ τ. νεῶν*, von den Schiffen aus, wir erwarteten *ἐπί*.

3. *ἄλλῃ*, als auf der Mole.

4. *καὶ τὰ τείχη* fügt zu den erwähnten Vertheidigungsmitteln noch ein neues bedeutendes Moment hinzu (nicht nur — auch). — *κατὰ τὸ χῶμα* nicht adjektivischer Zusatz zu *τείχη* (*τὸ κατὰ τὰ τ.*), sondern mit *ἦν* zu verbinden. — *ξύμμετρον*: *τῷ ὕψει*. — *καὶ ταύτῃ*, auch dort (§ 7), sowie auf der Mole die Höhe der Mauer Schwierigkeiten machte. — *προβεβλημένοι*, *πρὸ τῶν τειχῶν*.

5. *ναῦς καταφράξαντες*, kleinere Fahrzeuge zur Sicherung mit Verdecken, Schirmwänden versehend.

6. *μηδὲν πλέον γίγνεσθαι*, nichts ausrichteten; die com-

ἐποίουν. Ἀλέξανδρος δὲ τριακοντόρους πολλὰς ἐς τὸν 6
αὐτὸν τρόπον φράξας ἐπέστησεν ἐγκαρσίας πρὸ τῶν ἀγκυρῶν, ὡς ὑπ᾽ αὐτῶν ἀναστέλλεσθαι τὸν ἐπίπλουν τῶν νεῶν. ἀλλὰ καὶ ὡς ὕφαλοι κολυμβηταὶ τὰς σχοίνους αὐτοῖς ὑπέτεμνον. οἱ δὲ ἁλύσεσιν ἀντὶ σχοίνων εἰς τὰς ἀγκύρας χρώμενοι, οἱ Μακεδόνες, καθίεσαν, ὥστε μηδὲν ἔτι πλέον τοῖς κολυμβηταῖς γίγνεσθαι. ἐξάπτοντες οὖν βρόχους τῶν 7
λίθων ἀπὸ τοῦ χώματος ἀνέσπων αὐτοὺς ἔξω τῆς θαλάσσης· ἔπειτα μηχαναῖς μετεωρίσαντες κατὰ βάθους ἀφίεσαν, ἵνα οὐκέτι προβεβλημένοι βλάψειν ἔμελλον. ὅπου δὲ καθαρὸν πεποίητο τῶν προβόλων τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἤδη ταύτῃ αἱ νῆες προσεῖχον.

Οἱ δὲ Τύριοι, πάντῃ ἄποροι γιγνόμενοι, ἔγνωσαν 8
ἐπίπλουν ποιήσασθαι ταῖς Κυπρίαις ναυσίν, αἳ κατὰ τὸν λιμένα ἐφώρμουν τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμμένον· ἐκ πολλοῦ δὴ καταπετάσαντες τὸ στόμα τοῦ λιμένος ἱστίοις, τοῦ μὴ καταφανῆ γενέσθαι τῶν τριηρῶν τὴν πλήρωσιν, ἀμφὶ μέσον ἡμέρας, ὁπότε οἵ τε ναῦται ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα ἐσκεδασμένοι ἦσαν καὶ Ἀλέξανδρος ἐν τούτῳ μάλιστα ἀπὸ τοῦ ἐπὶ θάτερα τῆς πόλεως ναυτικοῦ ἐπὶ τὴν σκηνὴν ἀπεχώρει, πληρώσαντες πεντήρεις μὲν τρεῖς καὶ τετρήρεις ἴσας, 9
τριήρεις δὲ ἑπτὰ ὡς ἀκριβεστάτοις τε τοῖς πληρώμασι καὶ τοῖς ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων μάχεσθαι μέλλουσιν εὐοπλοτάτοις καὶ ἅμα καὶ εὐθαρσεστάτοις ἐς τοὺς ναυτικοὺς ἀγῶνας, τὰ μὲν πρῶτα ἀτρέμα τῇ εἰρεσίᾳ ἐπὶ μιᾶς νεὼς ἐξέπλεον ἄνευ κελευστῶν τὰς κώπας παραφέροντες· ὡς δὲ ἐπέστρεφον ἤδη ἐπὶ τοὺς Κυπρίους καὶ ἐγγὺς τοῦ

parative Beziehung ist erloschen, eigentlich vollständig: nicht mehr als wenn sie es unterliessen.

7. *προβόλων* = *τῶν προβεβλημένων λίθων*. *ἤδη*, nunmehr.

8. *ἐν τούτῳ* bei vorhergehendem *ὁπότε* für unsern Gebrauch überflüssig urgirt den Zeitpunkt als auch für die Hauptperson geltend.

9. *ἀκριβεστάτοις πληρώμασι*, mit den genauesten, d. h. eingeübtesten Ruderern. — *ἐπὶ μιᾶς νεώς*, ein Schiff hinter dem andern. — *κελευσταί*, *hortatores*, Ordner des langsamern oder rascheren Rudertakts, des Beginns und der Pausen, (s. 6, 3, 3). Den Takt begleitete und unterstützte auf Trieren ein besonderer *τριηραύλης* durch die Flöte.

καθορᾶσθαι ἦσαν, τότε δὴ ξὺν βοῇ τε πολλῇ καὶ ἐγκελευσμῷ ἐς ἀλλήλους καὶ ἅμα τῇ εἰρεσίᾳ ξυντόνῳ ἐπεφέροντο.

22 *Ξυνέβη δὲ ἐκείνῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ Ἀλέξανδρον ἀποχωρῆσαι ἐπὶ τὴν σκηνήν, οὐ διατρίψαντα δὲ κατὰ τὸ εἰω-*
2 *θός, δι' ὀλίγου ἐπὶ τὰς ναῦς ἐπανελθεῖν. οἱ δὲ Τύριοι προσπεσόντες ἀπροσδοκήτως ταῖς ναυσὶν ὁρμούσαις, καὶ ταῖς μὲν πάντῃ κεναῖς ἐπιτυχόντες, τῶν δ' ὑπ' αὐτὴν τὴν βοὴν καὶ τὸν ἐπίπλουν χαλεπῶς ἐκ τῶν παρόντων πληρουμένων, τήν τε Πνυταγόρου τοῦ βασιλέως πεντήρη εὐθὺς ὑπὸ τῇ πρώτῃ ἐμβολῇ κατέδυσαν καὶ τὴν Ἀνδροκλέους τοῦ Ἀμαθουσίου καὶ τὴν Πασικράτους τοῦ Θουριέως, τὰς δὲ ἄλλας ἐς τὸν αἰγιαλὸν ἐξωθοῦντες ἔκοπτον.*
3 *Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ᾔσθετο τὸν ἔκπλουν τῶν Τυρίων τριηρῶν, τὰς μὲν πολλὰς τῶν ξὺν αὐτῷ νεῶν, ὅπως ἑκάστη πληρωθείη, ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἀνακωχεύειν ἔταξεν, ὡς μὴ καὶ ἄλλαι ἐκπλεύσειαν τῶν Τυρίων νῆες· αὐτὸς δὲ πεντήρεις τε τὰς ξὺν αὐτῷ ἀναλαβὼν καὶ τῶν τριηρῶν ἐς πέντε μάλιστα, ὅσαι ἔφθησαν αὐτῷ κατὰ τάχος πληρωθεῖσαι, περιέπλει τὴν πόλιν ὡς ἐπὶ τοὺς ἐκπεπλευ-*
4 *κότας τῶν Τυρίων. οἱ δὲ ἀπὸ τοῦ τείχους, τόν τε ἐπίπλουν τῶν πολεμίων κατιδόντες καὶ Ἀλέξανδρον αὐτὸν ἐπὶ τῶν νεῶν, βοῇ τε ἐπανάγειν ἐνεκελεύοντο τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων νεῶν καὶ ὡς οὐκ ἐξακουστὸν ἦν ὑπὸ θορύβου ξυνεχομένων ἐν τῷ ἔργῳ, σημείοις ἄλλοις καὶ ἄλλοις ἐπεκάλουν ἐς τὴν ἀναχώρησιν. οἱ δὲ ὀψέ ποτε αἰσθόμενοι*

22. 1. *παρόντων* z 1, 19, 10.
2. *ἐπιτυχόντες — πληρουμένων*, Verbindung eines absoluten mit einem regiert. Partic. wie 24, 6. 3, 1, 2. — *Ἀμαθουσίου*, wenn, wie wahrscheinlich, Amathus auf Cyprus gemeint ist, so wird mit Dörner *Κουριέως* zu schreiben sein, d. h. aus *Κούριον* auf derselben Insel, statt *Θουριέως*, d. h. aus Thurä in Unteritalien. — *κόπτειν* ist stehender Ausdruck von Beschädigungen der Fahrzeuge durch die Schiffsschnäbel, besonders wenn sie auf den Strand getrieben werden (*ἐξωθεῖσθαι*), Plutarch Alcib. 27: *ἐξέωσεν εἰς τὴν γῆν καὶ προσκείμενος ἔκοπτε τὰς ναῦς καὶ συνετίτρωσε.*
3. *τοῦ λιμένος*, des ägyptischen. — *ἀνακωχεύειν*, z. 19, 4.
4. *ἐπανάγειν*: *τὰς ναῦς*. — *ἐξακουστόν*: *τὸ ἐγκελευσθέν*. — *σημείοις ἄλλοις κ. ἄ.*, durch Signale über Signale, vgl. 27, 6.

τὸν ἐπίπλουν τῶν ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον ὑποστρέψαντες εἰς
τὸν λιμένα ἔφευγον. καὶ ὀλίγαι μὲν τῶν νεῶν φθάνουσιν 5
ὑπεκφυγοῦσαι, ταῖς δὲ πλείοσιν ἐμβαλοῦσαι αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ τὰς μὲν αὐτῶν ἄπλους ἐποίησαν, πεντήρης δέ τις καὶ τετρήρης αὐτῶν ἐπ᾽ αὐτῷ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἐλήφθησαν. φόνος δὲ τῶν ἐπιβατῶν οὐ πολὺς ἐγένετο. ὡς γὰρ ᾔσθοντο ἐχομένας τὰς ναῦς, ἀπενήξαντο οὐ χαλεπῶς ἐς τὸν λιμένα.

Ὡς δὲ οὐδεμία ἔτι τοῖς Τυρίοις ἐκ τῶν νεῶν ὠφέ- 6
λεια ἦν, ἐπῆγον ἤδη οἱ Μακεδόνες τὰς μηχανὰς τῷ τείχει αὐτῷ. κατὰ μὲν δὴ τὸ χῶμα προσαγόμεναι διὰ ἰσχὺν τοῦ τείχους οὐδὲν ἤνυον ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον. οἱ δὲ κατὰ τὸ πρὸς Σιδῶνα τετραμμένον τῆς πόλεως τῶν νεῶν τινὰς
τῶν μηχανοφόρων προσῆγον. ὡς δὲ οὐδὲ ταύτῃ ἤνυεν, 7
ἐς τὸ πρὸς νότον αὖ ἄνεμον καὶ πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχον τεῖχος μετῄει, πάντῃ ἀποπειρώμενος τοῦ ἔργου. καὶ ἐνταῦθα πρῶτον κατεσείσθη τε τὸ τεῖχος ἐπὶ μέγα καί τι καὶ κατηρείφθη αὐτοῦ παραῤῥαγέν. τότε μὲν δὴ ὅσον ἐπιβαλὼν γεφύρας ᾗ ἐρήριπτο τοῦ τείχους, ἀπεπειράθη ἐς ὀλίγον τῆς προσβολῆς· καὶ οἱ Τύριοι οὐ χαλεπῶς ἀπεκρούσαντο τοὺς Μακεδόνας.

Τρίτῃ δὲ ἀπὸ ταύτης ἡμέρᾳ νηνεμίαν τε φυλάξας καὶ 23
παρακαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν τάξεων ἐς τὸ ἔργον ἐπῆγε τῇ πόλει ἐπὶ τῶν νεῶν τὰς μηχανάς. καὶ πρῶτα μὲν κατέσεισε τοῦ τείχους ἐπὶ μέγα. ὡς δὲ ἀποχρῶν εἰς πλάτος ἐφάνη τὸ παρεῤῥηγμένον, τὰς μὲν μηχανοφόρους ναῦς

7. ἤνυον — ἤνυε, plötzlicher Subjektswechsel mit ungleichem Numerus ist bei Arr. nicht selten; der Mangel eines Objekts zu ἤνυεν darf nicht für fehlerhaft gelten, (man hat ταύτῃ τι ἤνυεν vermuthet), vgl. Arr. Peripl. pont. Euxin. 3: οὐ πλάγιόν γε ἦν τὸ κλυδώνιον, ταύτῃ καὶ ἠνύτομεν μόγις καὶ χαλεπῶς τῇ εἰρεσίᾳ. — ἐπὶ μέγα, über einen grossen Theil hin, wie ἐπὶ πολύ 1, 19, 2. 2, 27, 4. 3, 3, 4.: übrigens ist Arrians Sprachgebrauch für τείχους. — ᾗ ist mit τείχους zu verbinden. — ὅσον, nur in so weit als, = τοσοῦτον ἀπεπειράθη ὅσον ἐπιβαλὼν γεφύρας τις ἀποπειρᾶται, vgl. z. 1, 27, 7.

23. 1. νηνεμίαν φυλάξας, denn er bedurfte zum Sturm einer ruhigen See. — τὸ παρεῤῥηγμένον und nachher κατεῤῥηγμένον, die Bresche.

2 ἐπανάγειν ἐκέλευσεν· ὁ δὲ δύο ἄλλας ἐπῆγεν, αἳ τὰς γεφύ-
ρας αὐτῷ ἔφερον, ἃς δὴ ἐπιβάλλειν ἐπενόει τῷ κατεῤῥηγμένῳ
τοῦ τείχους. καὶ τὴν μὲν μίαν τῶν νεῶν οἱ ὑπασπισταὶ
ἔλαβον, ᾗ ἐπετέτακτο Ἄδμητος· τὴν ἑτέραν δὲ ἡ Κοίνου
τάξις οἱ πεζέταιροι καλούμενοι· καὶ αὐτὸς ξὺν τοῖς ὑπα-
3 σπισταῖς ἐπιβήσεσθαι τοῦ τείχους ᾗ παρείκοι ἔμελλε. τὰς
τριήρεις δὲ τὰς μὲν ἐπιπλεῖν κατὰ τοὺς λιμένας ἀμφο-
τέρους ἐκέλευσεν, εἴ πως πρὸς σφᾶς τετραμμένων τῶν
Τυρίων βιάσαιντο τὸν ἔσπλουν· ὅσαι δὲ αὐτῶν βέλη ἀπὸ
μηχανῶν βαλλόμενα εἶχον ἢ ὅσαι τοξότας ἐπὶ τῶν κατα-
στρωμάτων ἔφερον, ταύτας δὲ ἐκέλευσεν ἐν κύκλῳ περι-
πλεούσας τὸ τεῖχος ἐποκέλλειν τε ὅπῃ παρείκοι καὶ ἀνα-
κωχεύειν ἐντὸς βέλους, ἔστε τὸ ἐποκεῖλαι ἄπορον γίγνοιτο,
ὡς πανταχόθεν βαλλομένους τοὺς Τυρίους ἐν τῷ δεινῷ
ἀμφιβόλους γίγνεσθαι.
4 Ὡς δὲ αἵ τε νῆες αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ προσέσχον τῇ
πόλει καὶ αἱ γέφυραι ἐπεβλήθησαν τῷ τείχει ἀπ᾽ αὐτῶν,
ἐνταῦθα οἱ ὑπασπισταὶ εὐρώστως κατὰ ταύτας ἀνέβαινον
ἐπὶ τὸ τεῖχος, ὅ τε γὰρ Ἄδμητος ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐν τῷ τότε
ἐγένετο καὶ ἅμα Ἀλέξανδρος εἵπετο αὐτοῖς, τοῦ τε ἔργου
αὐτοῦ καρτερῶς ἁπτόμενος καὶ θεατὴς τῶν ἄλλων, ὅτῳ τι
5 λαμπρὸν κατ᾽ ἀρετὴν ἐν τῷ κινδύνῳ ἐτολμᾶτο. καὶ ταύτῃ
πρῶτον ᾗ ἐπετέτακτο Ἀλέξανδρος ἐλήφθη τὸ τεῖχος, οὐ
χαλεπῶς ἀποκρουσθέντων ἀπ᾽ αὐτοῦ τῶν Τυρίων, ἐπειδὴ
πρῶτον βεβαίῳ τε καὶ ἅμα οὐ πάντῃ ἀποτόμῳ τῇ προσ-

2. *ὁ δέ*, z. 1, 16, 6. — *μίαν* kann zu *τὴν μέν* beigeschriebene Erklärung sein, doch vgl. Xen. Anab. 5, 4, 11. — *ὑπασπισταί* – *πεζέταιροι* sind hier die einzelnen Abtheilungen der genannten Führer. — *ᾗ παρείκοι*, wo es anginge, an den geeigneten Punkten, vgl. § 3 und 6, 9, 2.

3. *ὅσαι δὲ — ταύτας δέ*, z. 1, 16, 6. *ἔστε*, so lange als. — *ἀμφιβόλους* wie 4, 29, 5. 3, 15, 1. Thucyd. 4, 36: *οἱ Λακεδαιμόνιοι βαλλομενοι ἀμφοτέρωθεν — ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες οὐκέτι ἀντεῖχον*, nicht wissend wohin sie sich wenden sollten, bestürzt. Anders 3, 18, 8.

4. *γάρ* führt zwei Gründe an für das *εὐρώστως ἀναβαίνειν*, das Beispiel des Anführers und die Anwesenheit und Theilnahme des Königs. — *αὐτοῦ*, nicht *αὐτός*, beruht auf dem Gegensatz: *οὐ μόνον τῆς ὄψεως*.

5. *οὐ πάντῃ ἀποτόμῳ*, wie auf den Brücken, von denen sie leicht in die See stürzen konnten. — *ἐπὶ δὲ αὐτῷ*, „*post Admetum suosque*“

βάσει ἐχρήσαντο οἱ Μακεδόνες. καὶ Ἄδμητος μέν, πρῶτος ἐπιβὰς τοῦ τείχους καὶ τοῖς ἀμφ᾽ αὐτὸν ἐγκελευόμενος ἐπιβαίνειν, βληθεὶς λόγχῃ ἀποθνήσκει αὐτοῦ· ἐπὶ δὲ αὐτῷ Ἀλέξανδρος ἔσχε τὸ τεῖχος ξὺν τοῖς ἑταίροις. ὡς 6
δὲ εἴχοντο αὐτῷ πύργοι τε ἔστιν οἳ καὶ μεταπύργια, αὐτὸς μὲν παρῄει διὰ τῶν ἐπάλξεων ὡς ἐπὶ τὰ βασίλεια, ὅτι ταύτῃ εὐπορωτέρα ἐφαίνετο ἐς τὴν πόλιν ἡ κάθοδος.

Οἱ δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν, οἵ τε Φοίνικες κατὰ τὸν λιμένα 24
τὸν πρὸς Αἰγύπτου, καθ᾽ ὅνπερ καὶ ἐφορμοῦντες ἐτύγχανον, βιασάμενοι καὶ τὰ κλεῖθρα διασπάσαντες ἔκοπτον τὰς ναῦς ἐν τῷ λιμένι, ταῖς μὲν μετεώροις ἐμβάλλοντες, τὰς δὲ ἐς τὴν γῆν ἐξωθοῦντες, καὶ οἱ Κύπριοι κατὰ τὸν ἄλλον λιμένα τὸν ἐκ Σιδῶνος φέροντα, οὐδὲ κλεῖθρον τοῦτόν γε ἔχοντα, εἰσπλεύσαντες εἷλον εὐθὺς ταύτῃ τὴν πόλιν. τὸ δὲ πλῆθος τῶν Τυρίων τὸ μὲν τεῖχος, ὡς ἐχόμενον 2
εἶδον, ἐκλείπουσιν· ἀθροισθέντες δὲ κατὰ τὸ Ἀγηνόριον καλούμενον ἐπέστρεψαν ταύτῃ ἐπὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς ἐπὶ τούτους χωρήσας τοὺς μὲν αὐτοῦ μαχομένους διέφθειρεν αὐτῶν, τοῖς δὲ φεύγουσιν ἐφείπετο. καὶ φόνος ἦν πολύς, τῶν τε ἀπὸ 3
τοῦ λιμένος ἐχόντων ἤδη τὴν πόλιν καὶ τῆς Κοίνου τάξεως παρεληλυθυίας εἰς αὐτήν. ὀργῇ γὰρ ἐχώρουν ἐπὶ πᾶν οἱ

Kr., vgl. 27, 6. In fabelhafter Uebertreibung Diodor 17, 46: ἐνταῦθα δὲ ἐτόλμησεν ἐπιτελέσασθαι πρᾶξιν οὐδὲ αὐτοῖς τοῖς ὁρῶσι πιστευομένην· ἐπίβαθραν γὰρ ἀπὸ τοῦ ξυλίνου πύργου τοῖς τῆς πόλεως τείχεσιν ἐπιβαλὼν διὰ ταύτης μόνος ἐπέβη τῷ τείχει u. s. w.

24. 1. κλεῖθρα: „die Häfen der Seestädte waren gewöhnlich kleine tief ins Land hineingehende und mit in den Umfang der Stadtmauern hineingezogene Bassins, d. h. die Stadtmauern, an jeder Seite des Hafens heruntergeführt, wurden von da quer vor der Mündung auf seichte Stellen mit künstlichen Dämmen geleitet, so dass nur ein Weg für 2 oder 3 Triremen in der Mitte zwischen 2 Thürmen blieb, der mit einer K e t t e gesperrt werden konnte“, Leake Topogr. von Athen S. 339., vgl. 3, 2, 4. — ἔκοπτον z. 22, 2. — μετεώροις hier von den auf dem Wasser im Hafen, sonst gewöhnlich von den auf der hohen See, im Gegensatz zur Küste, befindlichen Schiffen.

2. Ἀγηνόριον, vermuthlich ein dem Agenor, dem Gründer von Tyrus (Curtius 4, 4, 19), geweiheter Tempel.

3. ἐπὶ πᾶν (ἐπίπαν), im Allgemeinen, durchgängig erbittert. — τῇ τριβῇ, *Tyros septimo mense quam oppugnari coepta erat capta est*, Cur-

Μακεδόνες, τῆς τε πολιορκίας τῇ τριβῇ ἀχθόμενοι καὶ
ὅτι λαβόντες τινὰς αὐτῶν οἱ Τύριοι πλέοντας ἐκ Σιδῶνος
ἐπὶ τὸ τεῖχος ἀναβιβάσαντες, ὅπως ἄποπτον εἴη ἀπὸ τοῦ
4 στρατοπέδου, σφάξαντες ἔῤῥιψαν εἰς τὴν θάλασσαν. ἀπέ-
θανον δὲ τῶν μὲν Τυρίων ἐς ὀκτακισχιλίους· τῶν Μα-
κεδόνων δὲ ἐν τῇ τότε προσβολῇ Ἄδμητός τε, ὁ πρῶτος
ἑλὼν τὸ τεῖχος, ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος, καὶ ξὺν αὐτῷ
εἴκοσι τῶν ὑπασπιστῶν· ἐν δὲ τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ μάλι-
στα ἐς τετρακοσίους.

5 Τοῖς δὲ ἐς τὸ ἱερὸν τοῦ Ἡρακλέους καταφυγοῦσιν
(ἦσαν δὲ αὐτῶν τε τῶν Τυρίων οἱ μάλιστα ἐν τέλει καὶ
ὁ βασιλεὺς Ἀζέμιλκος καὶ Καρχηδονίων τινὲς θεωροὶ ἐς
τιμὴν τοῦ Ἡρακλέους κατὰ δή τινα νόμον παλαιὸν εἰς
τὴν μητρόπολιν ἀφικόμενοι) τούτοις ξύμπασιν ἄδειαν δί-
δωσιν Ἀλέξανδρος· τοὺς δὲ ἄλλους ἠνδραπόδισε, καὶ
ἐπράθησαν Τυρίων τε καὶ τῶν ξένων ὅσοι ἐγκατελήφθη-
6 σαν, μάλιστα ἐς τρισμυρίους. Ἀλέξανδρος δὲ τῷ Ἡρακλεῖ
ἔθυσέ τε καὶ πομπὴν ἔστειλε ξὺν τῇ δυνάμει ὡπλισμένῃ·
καὶ αἱ νῆες ξυνεπόμπευσαν τῷ Ἡρακλεῖ, καὶ ἀγῶνα γυ-
μνικὸν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ λαμπάδα ἐποίησε· καὶ τὴν μηχανὴν
ᾗ τὸ τεῖχος κατεσείσθη ἀνέθηκεν εἰς τὸν νεών· καὶ τὴν
ναῦν τὴν Τυρίαν τὴν ἱερὰν τοῦ Ἡρακλέους, ἥντινα ἐν τῷ

tius 4, 4, 19: ebenso Diodor 17, 46 Plut. Alex. 24. — *τινὰς αὐτῶν*, anders Curtius 4, 2, 15: *Alexander — caduceatores qui ad pacem eos compellerent misit: quos Tyrii contra ius gentium occisos praecipitaverunt in altum.*

4. *ὀκτακισχιλίους*, Curtius 4, 4, 16: *intra munimenta urbis sex milia armatorum trucidata sunt: — duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus affixi per ingens littoris spatium pependerunt.* Diodor 17, 46 giebt mehr als 7000 an, mit dem Zusatz: *τοὺς δὲ νέους ἅπαντας ὄντας οὐκ ἐλάττους τῶν δισχιλίων ἐκρέμασε.* — *ἀνὴρ ἀγαθός* z. 1, 15, 3.

5. *οἱ ἐν τέλει*, *τὰ τέλη*, die Obrigkeiten als vollziehende Behörden. — *θεωροί*, Curtius 4, 2, 10: *Carthaginiensium legati ad celebrandum sacrum anniversarium* (wird von den Erklärern auf ein Fest des Herkules bezogen) *more patrio tunc venerunt: quippe Carthaginem Tyrii condiderunt semper parentum loco culti:* denn zwischen Mutter- und Töchterstädten bestand ein Pietätsverhältniss *ὡς γονεῦσι πρὸς τέκνα*, Polyb. 12, 10. So schickten d. Carthager dem tyrischen Herkules *δεκάτην πάντων τῶν εἰς πρόσοδον πιπτόντων*, Diodor 20, 14. — *θεωροί*, vgl. 7, 23, 2.

6. *πομπήν*, z. 1, 18, 2. — *λαμ-*

ἐπίπλῳ ἔλαβε, καὶ ταύτην τῷ Ἡρακλεῖ ἀνέθηκε καὶ ἐπίγραμμα ἐπ' αὐτῇ, ἢ αὐτὸς ποιήσας ἢ ὅτου δὴ ἄλλου ποιήσαντος, οὐκ ἄξιον μνήμης τὸ ἐπίγραμμα· διὰ τοῦτο καὶ ἐγὼ αὐτὸ ἀναγράψαι ἀπηξίωσα. Τύρος μὲν δὴ οὕτως ἑάλω ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικήτου Ἀθήνησι μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος.

Ἔτι δὲ ἐν τῇ πολιορκίᾳ τῆς Τύρου ξυνεχομένου Ἀλε- **25**
ξάνδρου ἀφίκοντο παρὰ Δαρείου πρέσβεις ὡς αὐτόν, ἀπαγγέλλοντες μύρια μὲν τάλαντα ὑπὲρ τῆς μητρός τε καὶ τῆς γυναικὸς καὶ τῶν παίδων δοῦναι ἐθέλειν Ἀλεξάνδρῳ Δαρεῖον· τὴν δὲ χώραν πᾶσαν τὴν ἐντὸς Εὐφράτου ποταμοῦ ἔστε ἐπὶ θάλασσαν τὴν Ἑλληνικὴν Ἀλεξάνδρου εἶναι· γήμαντα δὲ τὴν Δαρείου παῖδα Ἀλέξανδρον φίλον τε εἶναι Δαρείῳ καὶ ξύμμαχον. καὶ τούτων ἐν τῷ ξυλλόγῳ 2
τῶν ἑταίρων ἀπαγγελθέντων Παρμενίωνα μὲν λέγουσιν Ἀλεξάνδρῳ εἰπεῖν ὅτι αὐτὸς ἂν Ἀλέξανδρος ὢν ἐπὶ τούτοις ἠγάπησε καταλύσας τὸν πόλεμον μηκέτι πρόσω κινδυνεύειν· Ἀλέξανδρον δὲ Παρμενίωνι ἀποκρίνασθαι ὅτι καὶ αὐτὸς ἄν, εἴπερ Παρμενίων ἦν, οὕτως ἔπραξεν, ἐπεὶ δὲ Ἀλέξανδρός ἐστιν, ἀποκρίνεσθαι Δαρείῳ ἅπερ δὴ καὶ ἀπεκρίνατο. ἔφη γὰρ οὔτε χρημάτων δεῖσθαι παρὰ Δα- 3
ρείου οὔτε τῆς χώρας λαβεῖν ἀντὶ τῆς πάσης τὸ μέρος·

πάδα, z. 5, 8. — *ποιήσας — ποιήσαντος*, z. 22, 2. — *ὅτου δὴ ἄλλου* = *ἢ ἄλλου ποιήσαντος ὅστις δὴ ἐποίησε* (*ἦν*) Kr.: oder von was eben für einen andern Verfasser, vgl. 4, 8, 2. — *Ἀνικήτου*, bei Diodor 17, 40 *Νικήρατος*, bei Dionys. Dinarch. p. 649 *Νικήτης*, weshalb wahrscheinlich auch hier mit Meursius *Νικήτου* zu schreiben ist. — Die Eroberung von Tyrus fällt zwischen d. 22. Juli und den 20. August 332.

25. 1. *ἔτι δέ* — nach Plut Alex. 29, Diodor 17, 54 erst nach der Rückkehr aus Aegypten. — *πρέσβεις*, *Darei litterae allatae sunt tandem ut regi scriptae*, Curtius 4, 5, 1. — *τὴν χώραν*, d. i. das obere Syrien und ganz Kleinasien (D.). Etwas anders lautet der Antrag bei Curtius 4, 5, 21: *petebat uti filiam suam, Statirae erat nomen, nuptiis Alexander sibi adiungeret· dotem fore omnem regionem inter Hellespontum et Halyn amnem sitam:* erst bei einer dritten Gesandtschaft lässt er den Darius anbieten: *quidquid inter Hellespontum et Euphratem est*, und die Scene mit Parmenio vorgehen, 4, 11, 5. 11. und ähnlich Justin 11, 22. — *εἶναι* abhängig von *δοῦναι*, s. z. 1, 16, 6.

2. *ἐπὶ τούτοις* gehört zu *καταλύσας*.

3. *λαβεῖν* abhängig v. *δεῖσθαι*. —

εἶναι γὰρ τά τε χρήματα καὶ τὴν χώραν αὐτοῦ πᾶσαν· γῆμαί τε ἂν ἐθέλῃ τὴν Δαρείου παῖδα, γῆμαι ἂν καὶ οὐ διδόντος Δαρείου· ἐκέλευέ τε αὐτὸν ἥκειν, εἴ τι εὑρέσθαι ἐθέλοι φιλάνθρωπον παρ' αὐτοῦ. ταῦτα ὡς ἤκουσε Δαρεῖος, τὰς μὲν ξυμβάσεις ἀπέγνω τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον, ἐν παρασκευῇ δὲ τοῦ πολέμου αὖθις ἦν.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἴγυπτον ἔγνω ποιεῖσθαι τὸν στόλον. καὶ ἦν αὐτῷ τὰ μὲν ἄλλα τῆς Παλαιστίνης καλουμένης Συρίας προσκεχωρηκότα ἤδη· εὐνοῦχος δέ τις, ᾧ ὄνομα ἦν Βάτις, κρατῶν τῆς Γαζαίων πόλεως, οὐ προσεῖχεν Ἀλεξάνδρῳ, ἀλλὰ Ἄραβάς τε μισθωτοὺς ἐπαγόμενος καὶ σῖτον ἐκ πολλοῦ παρεσκευακὼς διαρκῆ ἐς χρόνιον πολιορκίαν καὶ τῷ χωρίῳ πιστεύων, μήποτε ἂν βίᾳ ἁλῶναι, ἔγνω μὴ δέχεσθαι τῇ πόλει Ἀλέξανδρον.

26 Ἀπέχει δὲ ἡ Γάζα τῆς μὲν θαλάσσης εἴκοσι μάλιστα σταδίους, καὶ ἔστι ψαμμώδης καὶ βαθεῖα ἐς αὐτὴν ἡ ἄνοδος καὶ ἡ θάλασσα ἡ κατὰ τὴν πόλιν τεναγώδης πᾶσα. μεγάλη δὲ πόλις ἡ Γάζα ἦν καὶ ἐπὶ χώματος ὑψηλοῦ ᾤκιστο καὶ τεῖχος περιεβέβλητο αὐτῇ ὀχυρόν. ἐσχάτη δὲ ᾠκεῖτο ὡς ἐπ' Αἴγυπτον ἐκ Φοινίκης ἰόντι ἐπὶ τῇ ἀρχῇ τῆς ἐρήμου.

2 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν, τῇ μὲν

οὐ διδόντος, wenn Darius sie versage, *μὴ διδόντος*, wenn er sie nicht gäbe. — *εὑρέσθαι*, z. 1, 7, 11.

4. *Βάτις*, Curtius 4, 6, 7: *praeerat urbi Betis, eximiae in regem suum fidei, modicoque praesidio muros ingentis operis tuebatur.* — *ἐπαγόμενος*, richtiger wohl *ἐπαγαγόμενος*. — *τῇ πόλει*, der wohl instrumentale Dativ bei *δέχεσθαι* ist in d. att. Prosa selten, vgl. 3, 1, 2.

26. 1. *εἴκοσι*, nach Strabo 16, 2 p. 759 nur 7 Stadien. — *ψαμμώδης*, als entstanden aus den Anschwemmungen des Meeres. — *ἄνοδος, ἂν* — wegen der Lage *ἐπὶ χώματος ὑψηλοῦ*, hier wohl von einem Sandhügel. — *ἐσχάτη*, deshalb war der Besitz der Stadt so wichtig, als einer Grenzfestung gegen Aegypten. — *ἰόντι*, z. 1, 2, 1.

2. *γνώμην ἀπεδείκνυντο*, gaben als ihre Meinung ab. — *διὰ ὕψος*, Mass- und Zahlbezeichnungen in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel.

3. *ὅσῳ ἀπορώτερον*, ergänze *τοσούτῳ μᾶλλον*. — *τὸ ἔργον*, d. Unternehmung mit ihrem Erfolg, die Eroberung. — *ἐπὶ μέγα*, in hohem Grade. — *χῶμα ἐν κύκλῳ*, nicht eine vollständige Circumvallation, am wenigsten in dem 27, 4 angegebenen Massstabe, sondern einzelne um die Stadt aufgeschüt-

πρώτη κατεστρατοπέδευσεν ᾗ μάλιστα ἐπίμαχον αὐτῷ ἐφαίνετο τὸ τεῖχος, καὶ μηχανὰς συμπηγνύναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ μηχανοποιοὶ γνώμην ἀπεδείκνυντο ἄπορον εἶναι βίᾳ ἑλεῖν τὸ τεῖχος διὰ ὕψος τοῦ χώματος. ἀλλ' Ἀλεξάνδρῳ 3
αἱρετέον ἐδόκει εἶναι ὅσῳ ἀπορώτερον· ἐκπλήξειν γὰρ τοὺς πολεμίους τὸ ἔργον τῷ παραλόγῳ ἐπὶ μέγα, καὶ τὸ μὴ ἑλεῖν αἰσχρὸν εἶναί οἱ λεγόμενον ἔς τε τοὺς Ἕλληνας καὶ ἐς Δαρεῖον. ἐδόκει δὴ χῶμα [ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως] χωννύναι, ὡς ἐξ ἴσου ἀπὸ τοῦ χωσθέντος ἐπάγεσθαι τὰς μηχανὰς τοῖς τείχεσι. καὶ ἐχώννυντο κατὰ τὸ νότιον μάλιστα τῆς πόλεως τεῖχος, ἵνα ἐπιμαχώτερα ἐφαίνετο. ὡς 4
δὲ ἐδόκει ἐξῆρθαι συμμέτρως τὸ χῶμα, μηχανὰς ἐπιστήσαντες οἱ Μακεδόνες ἐπῆγον ὡς ἐπὶ τὸ τεῖχος τῶν Γαζαίων. καὶ ἐν τούτῳ θύοντι Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐστεφανωμένῳ τε καὶ κατάρχεσθαι μέλλοντι τοῦ πρώτου ἱερείου κατὰ νόμον τῶν τις σαρκοφάγων ὀρνίθων ὑπερπετόμενος τοῦ βωμοῦ λίθον ἐμβάλλει ἐς τὴν κεφαλὴν ὅντινα τοῖν ποδοῖν ἔφερε. καὶ Ἀλέξανδρος ἤρετο Ἀρίστανδρον τὸν μάντιν ὅ τι νοοῖ ὁ οἰωνός. ὁ δὲ ἀποκρίνεται ὅτι, ὦ βασιλεῦ, τὴν μὲν πόλιν αἱρήσεις, αὐτῷ δέ σοι φυλακτέα ἐστὶν ἐπὶ τῇδε τῇ ἡμέρᾳ.

Ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος τέως μὲν πρὸς ταῖς μη- 27

tete Dämme (Kr.); auch bedeutet *κύκλῳ* keineswegs immer vollständige Umgebung, s. z. 1, 27, 3. Der scheinbare Widerspruch mit 27, 4 hebt sich wohl durch die Annahme, dass hier erst von Beabsichtigung (*ἐδόκει*) und nur theilweiser Ausführung (*κατὰ τὸ νότιον τεῖχος*) der Massregel, dort von der durch den ersten misslungenen Versuch nöthig gewordenen Vollendung die Rede ist. — *ἐξ ἴσου*, Curtius 4, 6, 21: *aggerem quo moenium altitudinem aequaret exstruxit.* — *ἐπιμαχώτερα*, eigentlich: Gelegenheit zu leichterem Angriff, vgl. 1, 2, 11.

4. *ἐστεφανωμένῳ*, nach stehender Sitte bei d. Griechen; *sacrum patrio more faciebat rex*, Curtius 4, 6. 10. — *τῶν τις*, unattische Stellung, auch 7, 3, 4. 22, 5. 24, 2. Ueber d. Sache Curtius: *praetervolans corvus glebam quam unguibus ferebat subito amisit: quae quum regis capiti incidisset resoluta defluxit, ipsa autem avis in proxima turre consedit et a circumstantibus capitur*, aus letzterem von Arr. übergangenen Umstande folgerte eben Aristander die Einnahme d. Stadt. — *νοοῖ*, bedeute, sagen wolle, vgl. 7, 18, 4. — *ἐπί*, ähnlich 3, 4, 2 *ἐπὶ ἑκάστῃ ἡμέρᾳ*, de venatione 12, 1 *τετράκις ἐπὶ τῇ ἡμέρᾳ*.

27. 1. *τέως*, eine Zeit lang, eigentlich bis zu dem durch das cor-

χαναῖς ἔξω βέλους αὐτὸν εἶχεν· ὡς δὲ ἐκδρομή τε ἐκ τῆς πόλεως καρτερὰ ἐγίνετο καὶ πῦρ τε ἐπέφερον ταῖς μηχαναῖς οἱ Ἄραβες καὶ τοὺς Μακεδόνας ἀμυνομένους κάτωθεν αὐτοὶ ἐξ ὑπερδεξίου τοῦ χωρίου ἔβαλλόν τε καὶ ὤθουν κατὰ τοῦ ποιητοῦ χώματος, ἐνταῦθα ἢ ἑκὼν ἀπειθεῖ Ἀλέξανδρος τῷ μάντει ἢ ἐκπλαγεὶς ἐν τῷ ἔργῳ οὐκ ἐμνημόνευσε τῆς μαντείας, ἀλλ' ἀναλαβὼν τοὺς ὑπασπιστὰς παρεβοήθει ἵνα μάλιστα ἐπιέζοντο οἱ Μακεδόνες.
2 καὶ τούτους μὲν ἔσχε τοῦ μὴ οὐκ αἰσχρᾷ φυγῇ ὠσθῆναι κατὰ τοῦ χώματος· αὐτὸς δὲ βάλλεται καταπέλτῃ διὰ τῆς ἀσπίδος διαμπὰξ καὶ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὦμον. ὡς δὲ ἔγνω τὰ ἀμφὶ τὸ τραῦμα ἀληθεύσαντα Ἀρίστανδρον, ἐχάρη, ὅτι καὶ τὴν πόλιν δὴ αἱρήσειν ἐδόκει Ἀριστάνδρου ἕνεκα.

3 Καὶ αὐτὸς μὲν τὸ τραῦμα ἐθεραπεύετο χαλεπῶς· ἀφικνοῦνται δ' αὐτῷ μετάπεμπτοι ἀπὸ θαλάσσης αἱ μηχαναὶ αἷς Τύρον εἷλε· καὶ χῶμα χωννύναι ἐν κύκλῳ πάντοθεν τῆς πόλεως ἐκέλευσεν, εὖρος μὲν ἐς δύο σταδίους,
4 ὕψος δὲ ἐς πόδας πεντήκοντα καὶ διακοσίους. ὡς δὲ αἵ τε μηχαναὶ αὐτῷ ἐποιήθησαν καὶ ἐπαχθεῖσαι κατὰ τὸ χῶμα κατέσεισαν τοῦ τείχους ἐπὶ πολύ, ὑπονόμων τε ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ὀρυσσομένων καὶ τοῦ χοῦ ἀφανῶς ἐκφερομένου τὸ τεῖχος πολλαχῇ ἠρείπετο ὑφιζάνον κατὰ τὸ κενούμενον, τοῖς τε βέλεσιν ἐπὶ πολὺ κατεῖχον οἱ Μακεδόνες, ἀναστέλλοντες τοὺς προμαχομένους ἐκ τῶν πύργων, ἐς μὲν τρεῖς προσβολὰς οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἀποθνησκόντων τε

relative ὡς bestimmten Zeitpunkt (Krüger z. Xen. Anab. 4, 2, 12). — ἐκπλαγείς, überrascht, die Besinnung verlierend, *denuntiati periculi haud sane memor,* Curtius.

2. οὐκ erneuert wie gewöhnlich bei den Begriffen des Hinderns die in ἔσχε (hielt ab) liegende Negation. — καταπέλτῃ, *sagitta ictus est,* Curtius. — Ἀριστάνδρου ἕνεκα, wegen des Arist., weil Arist. es ihm vorhergesagt.

3. ἐν κύκλῳ, z. 26, 3.

4. ἐπὶ πολύ, z. 22, 7. — ὑπονόμων, Curtius 4, 6, 8: *agi cuniculos iussit, facili ac levi humo* (τὸ πέδιον μαλακόν Diodor 19, 84) *acceptante occultum opus, quippe multam arenam vicinum mare evomit.* — ὑφιζάνον, sich senkend; Curtius: *cuniculo subrutus murus, per cuius ruinas hostis intravit.* — κατεῖχον, beherrschten; *interiora quoque urbis infesta telis erant,* Curtius.

αὐτοῖς πολλῶν καὶ τιτρωσκομένων ὅμως ἀντεῖχον· τῇ 5
τετάρτῃ δὲ τῶν Μακεδόνων τὴν φάλαγγα πάντοθεν προσ-
αγαγὼν Ἀλέξανδρος τῇ μὲν ὑπορυσσόμενον τὸ τεῖχος
καταβάλλει, τῇ δὲ παιόμενον ταῖς μηχαναῖς κατασείει ἐπὶ
πολύ, ὡς μὴ χαλεπὴν ταῖς κλίμαξι τὴν προσβολὴν κατὰ
τὰ ἐρηριμμένα ἐνδοῦναι. αἵ τε οὖν κλίμακες προσήγοντο 6
τῷ τείχει καὶ ἔρις πολλὴ ἦν τῶν Μακεδόνων ὅσοι τι
ἀρετῆς μετεποιοῦντο ὅστις πρῶτος αἱρήσει τὸ τεῖχος· καὶ
αἱρεῖ πρῶτος Νεοπτόλεμος τῶν ἑταίρων τοῦ Αἰακιδῶν
γένους· ἐπὶ δὲ αὐτῷ ἄλλαι καὶ ἄλλαι τάξεις ὁμοῦ τοῖς
ἡγεμόσιν ἀνέβαινον. ὡς δὲ ἅπαξ παρῆλθόν τινες ἐντὸς 7
τείχους τῶν Μακεδόνων, κατασχίσαντες ἄλλας καὶ ἄλλας
πύλας, ὅσαις ἕκαστοι ἐπετύγχανον, δέχονται εἴσω τὴν
στρατιὰν πᾶσαν. οἱ δὲ Γαζαῖοι καὶ τῆς πόλεώς σφισιν
ἤδη ἐχομένης ξυνεστηκότες ὅμως ἐμάχοντο· καὶ ἀπέθανον
πάντες αὐτοῦ μαχόμενοι ὡς ἕκαστοι ἐτάχθησαν· παῖδας
δὲ καὶ γυναῖκας ἐξηνδραπόδισεν αὐτῶν Ἀλέξανδρος. τὴν
πόλιν δὲ ξυνοικίσας ἐκ τῶν περιοίκων ἐχρῆτο ὅσα φρου-
ρίῳ ἐς τὸν πόλεμον.

5. *ἐνδοῦναι*, nachgeben, möglich werden.

6. *μετεποιοῦντο*, beanspruchten, erstrebten, Nachahmung des Thucyd. 2, 51: *μάλιστα οἱ ἀρετῆς μεταποιούμενοι*, vgl. Arr. 3, 27, 5. — *τῶν ἑταίρων* wie *τοῦ Αἰακιδῶν γένους* abhängig von *Νεοπτόλεμος*. — *ἄλλαι κ. ἄλλαι*, andere u. wieder andere, eine nach der andern, vgl. z. 8, 2 u. 22, 4.

7. *ἅπαξ*, z. 1, 5. — *πάντες*, Curt. 4, 6, 30: *cecidere Persarum Arabumque circa decem milia.* — *ξυνοικίσας*, abweichend Strabo 16, 2 p. 759: *κατεσπασμένη δὲ ὑπ' Ἀλεξάνδρου καὶ μένουσα ἔρημος.* — *ὅσα*, zu, als Waffenplatz.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΤΡΙΤΟΝ.

1 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ᾿ Αἰγύπτου, ἵναπερ τὸ πρῶτον ὡρμή-
θη, ἐστέλλετο, καὶ ἑβδόμῃ ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς Γάζης ἐλαύνων
ἧκεν ἐς Πηλούσιον τῆς Αἰγύπτου. ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς
παρέπλει αὐτῷ ἐκ Φοινίκης ὡς ἐπ᾿ Αἴγυπτον· καὶ κατα-
2 λαμβάνει τὰς ναῦς ἐν Πηλουσίῳ ὁρμούσας. Μαζάκης δὲ
ὁ Πέρσης, ὃς ἦν σατράπης Αἰγύπτου ἐκ Δαρείου καθε-
στηκώς, τήν τε ἐν Ἰσσῷ μάχην ὅπως συνέβη πεπυσμένος
καὶ Δαρεῖον ὅτι αἰσχρᾷ φυγῇ ἔφυγε, καὶ Φοινίκην τε καὶ
Συρίαν καὶ τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐχό-
μενα, αὐτῷ τε οὐκ οὔσης δυνάμεως Περσικῆς, ἐδέχετο ταῖς
3 πόλεσι φιλίως καὶ τῇ χώρᾳ Ἀλέξανδρον. ὁ δὲ εἰς μὲν

1. 1. *ἵναπερ*, s. 2, 17, 4. — *παρέπλει*, Curtius 4, 5, 10: *Hephaestione Phoenices oram classe praetervehi iusso.*

2. *σατράπης*, statt des bei Issus gefallenen Sabaces, 2, 11, 8. — *τὴν μάχην ὅπως*, z. 2, 5, 7. — *Ἀραβίας τὰ πολλά* ist mehr als auffallend; Alex. hatte blos den am Antilibanon gelegenen Theil unterjocht, 2, 20, 4 u. rühmt sich selbst 5, 25, 4 nur *Ἀραβίας ἔστιν ἃ* erobert zu haben (Schm.). Vielleicht ist *παραλίας* zu lesen: der Besitz der Seeküste war für Alex. höchst wesentlich und vor Allem von ihm erstrebt. — *Περσικῆς*, denn auf die Aegyptier, die der persischen Herrschaft immer abhold gewesen, konnte er sich nicht verlassen (D.): zwischen beiden bestand eine Art Religionshass. Curtius 4, 1, 28: *(Aegyptii) semper Persarum praetoribus infesti.* — *ταῖς πόλεσι*, z. 2, 25, 4.

3. *ἀναπλεῖν*, stromaufwärts auf dem pelusischen Nilarm.

4. *Ἄπιδι*, dem bei den Aegyptiern göttliche Verehrung geniessenden Stier: seine Beschreibung bei Herodot 3, 27. 28. Auch in der Achtung des fremden Glaubens bewies Alexander seine Klugheit. — *ἀγῶνα*, z. 2, 5, 8. — *ἐπὶ τ. νεῶν λαβών*, auf den Schiffen mitnehmend, also nicht = *ἐπὶ τὰς ναῦς*.

5. *Ἀλεξάνδρου ἐπώνυμος*, Städte-

Πηλούσιον φυλακὴν εἰσήγαγε, τοὺς δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν ἀνα-
πλεῖν κατὰ τὸν ποταμὸν κελεύσας ἔστε ἐπὶ Μέμφιν πό-
λιν αὐτὸς ἐφ᾽ Ἡλιουπόλεως ᾔει, ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν ποτα-
μὸν τὸν Νεῖλον, καὶ ὅσα καθ᾽ ὁδὸν χωρία ἐνδιδόντων τῶν
ἐνοικούντων κατασχὼν διὰ τῆς ἐρήμου ἀφίκετο ἐς Ἡλιού-
πολιν. ἐκεῖθεν δὲ διαβὰς τὸν πόρον ἧκεν ἐς Μέμφιν· 4
καὶ θύει ἐκεῖ τοῖς τε ἄλλοις θεοῖς καὶ τῷ Ἄπιδι καὶ
ἀγῶνα ἐποίησε γυμνικόν τε καὶ μουσικόν· ἧκον δὲ αὐτῷ
οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται ἐκ τῆς Ἑλλάδος οἱ δοκιμώτατοι.
ἐκ δὲ Μέμφιος κατέπλει κατὰ τὸν ποταμὸν ὡς ἐπὶ θά-
λασσαν τούς τε ὑπασπιστὰς ἐπὶ τῶν νεῶν λαβὼν καὶ τοὺς
τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τὴν βασιλι-
κὴν ἴλην τὴν τῶν ἑταίρων. ἐλθὼν δὲ ἐς Κάνωβον καὶ 5
κατὰ τὴν λίμνην τὴν Μαρίαν περιπλεύσας ἀποβαίνει ὅπου
νῦν Ἀλεξάνδρεια πόλις ᾤκισται, Ἀλεξάνδρου ἐπώνυμος.
καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὁ χῶρος κάλλιστος κτίσαι ἐν αὐτῷ πόλιν
καὶ γενέσθαι ἂν εὐδαίμονα τὴν πόλιν. πόθος οὖν λαμ-
βάνει αὐτὸν τοῦ ἔργου, καὶ αὐτὸς τὰ σημεῖα τῇ πόλει
ἔθηκεν, ἵνα τε ἀγορὰν ἐν αὐτῇ δείμασθαι ἔδει καὶ ἱερὰ
ὅσα καὶ θεῶν ὧν τινῶν, τῶν μὲν Ἑλληνικῶν, Ἴσιδος δὲ
Αἰγυπτίας, καὶ τὸ τεῖχος ᾗ περιβεβλῆσθαι. καὶ ἐπὶ τού-
τοις ἐθύετο, καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἐφαίνετο.

Λέγεται δέ τις καὶ τοιόσδε λόγος, οὐκ ἄπιστος ἔμοι- 2

benennungen nach ihren Gründern waren vor Alexander bei den Griechen nicht üblich. — *χῶρος — πόλιν,* auch bei Attikern nicht seltener Constructionswechsel nach *δοκεῖν*. — Alexanders Scharfblick erkannte, dass der Besitz Aegyptens nur durch eine griechische Hauptstadt als Vermittlungspunkt des Orients und des Occidents gesichert werden könne; die Oertlichkeit schildern Strabo 17, 1 p. 792. Diodor 17, 52. Plut. Alex. 26. Curtius 4, 8, 2. — *ἱερὰ ὅσα,* abhängig von einem allgemeinen durch *σημεῖα ἔθηκε* angedeuteten Begriff des Bestimmens. — *τῶν μέν,* statt der erwarteten Fortsetzung *τῆς δέ* oder *μιᾶς δὲ Αἰγυπτίας*, tritt der Name der ägyptischen Hauptgottheit statt in die Apposition in den Gegensatz. — Isis und Osiris, die beiden Segensmächte Aegyptens u. Repräsentanten des Nillandes u. des dasselbe befruchtenden Stromes, nach urägyptischer Anschauung ein ägypt. Götterpaar. — *τεῖχος*, 80 *stadiorum muris ambitum destinat,* Curtius 4, 8, 2. — *ἐπὶ τούτοις,* häufige Formel, wo über einen gefassten Entschluss der Wille der Götter erkundet werden soll, 4, 4, 3. 5, 28, 4. anders 2, 3, 8.

2. 1. *λόγος,* derselben Sage gedenken mit einigen Abweichungen

γε· ἐθέλειν μὲν Ἀλέξανδρον καταλείπειν αὐτὸν τὰ σημεῖα
τοῦ τειχισμοῦ τοῖς τέκτοσιν, οὐκ εἶναι δὲ ὅτῳ τὴν γῆν
ἐπιγράψουσι· τῶν δὴ τεκτόνων τινὰ ἐπιφρασθέντα, ὅσα
ἐν τεύχεσιν ἄλφιτα οἱ στρατιῶται ἐκόμιζον ξυναγαγόντα
ἐπιβάλλειν τῇ γῇ ἵναπερ ὁ βασιλεὺς ὑφηγεῖτο, καὶ τὸν
κύκλον οὕτω περιγραφῆναι τοῦ περιτειχισμοῦ ὅντινα τῇ
2 πόλει ἐποίει. τοῦτο δὲ ἐπιλεξαμένους τοὺς μάντεις καὶ
μάλιστα δὴ Ἀρίστανδρον τὸν Τελμισσέα, ὃς δὴ πολλὰ μὲν
καὶ ἄλλα ἀληθεῦσαι ἐλέγετο Ἀλεξάνδρῳ, φάναι εὐδαίμονα
ἔσεσθαι τὴν πόλιν τά τε ἄλλα καὶ τῶν ἐκ γῆς καρπῶν
εἵνεκα.
3 Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ἡγέλοχος κατέπλευσεν εἰς Αἴγυ-
πτον καὶ ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ Τενεδίους τε ἀποστάν-
τας Περσῶν σφίσι προσθέσθαι (καὶ γὰρ καὶ ἄκοντας
Πέρσαις προσχωρῆσαι) καὶ Χίων ὅτι δὴ ὁ δῆμος ἐπηγά-
γετο σφᾶς βίᾳ τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν, οὓς Αὐτοφρα-
4 δάτης τε καὶ Φαρνάβαζος ἐγκατέστησαν· ἁλῶναι δὲ αὐτόθι
καὶ Φαρνάβαζον ἐγκαταληφθέντα καὶ Ἀριστόνικον Μη-
θυμναῖον τὸν τύραννον ἐσπλεύσαντα ἐς τὸν λιμένα τῆς
Χίου ξὺν ἡμιολίαις λῃστρικαῖς πέντε, ὑπὸ σφῶν ἐχόμενον
τὸν λιμένα οὐ γνόντα, ἀλλ' ἐξαπατηθέντα γὰρ πρὸς τῶν
τὰ κλεῖθρα ἐχόντων τοῦ λιμένος, ὅτι τὸ Φαρναβάζου ἄρα

Strabo 17, 1 p. 792. Plut. Alex. 26. Curtius 4, 8, 6. Valer. Max. 1, 4 ext. 1. Ammian. Marc. 22, 16, 7 u. a. — ὅτῳ —, man bediente sich dazu der λευκή oder γῆ λευκή, d. Kreide. — ἐπιγράψουσι, der Indicativ ist aus der directen Rede οὐκ ἔστιν ὅτῳ ἐπιγράψομεν in die indirecte übergenommen. - τινά, *Dinocrates architectus*, Valer. M. — ἐπιφρασθέντα, sei auf den Gedanken gekommen (D.), vgl. 4, 8, 2. — ἐποίει, *faciebat*, ὑφηγούμενος.

2. μέν ist beziehungslos; passend wäre ἤδη wie bei Xenoph. Anab. 4, 4, 15: οὗτος γὰρ ἐδόκει καὶ πρότερον πολλὰ ἤδη ἀληθεῦσαι τοιαῦτα. — τά τε ἄλλα, z. 7, 14, 4. — καρπῶν, *multis eam terris alimenta praebituram*, Curtius.

3. Ἡγέλ., s. 2, 2, 3. Τενεδ. 2, 2, 2. Χίων 2, 13, 4. — ἐπηγάγετο, z. 1, 17, 11.

4. ἡμιολίαι λῃστρικαί bei Curtius 4, 5, 19 *naves*, 21 *lembi piratici*, kleinere Fahrzeuge von sonst unbestimmbarer Beschaffenheit, nur dass der Name auf eigenthümliche Einrichtung der Ruderbänke (anderthalb Reihen?) schliessen lässt, πλοῖον, οὗ τὸ ἡμιόλιον μέρος ψιλὸν ἐρετῶν ἐστι πρὸς τὸ ἀπ' αὐτοῦ μάχεσθαι, Etymol. M. (Kr.) — ἐξαπατηθέντα — ὅτι, getäuscht durch ihre Aussage dass — (Kr.) — τῶν τὰ κλεῖθρα ἐχ.

ναυτικὸν ὁρμεῖ ἐν αὐτῷ· καὶ τοὺς μὲν λῃστὰς πάντας 5
αὐτοῦ κατακοπῆναι πρὸς σφῶν, Ἀριστόνικον δὲ ἦγε παρ᾽
Ἀλέξανδρον καὶ Ἀπολλωνίδην τὸν Χῖον καὶ Φισινὸν καὶ
Μεγαρέα καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τῆς τε ἀποστάσεως τῆς
Χίων ξυνεπελάβοντο καὶ ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα τῆς
νήσου. βίᾳ εἶχον· καὶ Μιτυλήνην δὲ Χάρητα ἔχοντα ὅτι 6
ἀφείλετο καὶ τὰς ἄλλας τὰς ἐν Λέσβῳ πόλεις καὶ αὐτὰς
ὁμολογίᾳ προσηγάγετο, Ἀμφοτερὸν δὲ ξὺν ἑξήκοντα ναυ-
σὶν ἐπὶ Κῶ ἔπεμψεν· ἐπικαλεῖσθαι γὰρ σφᾶς τοὺς
Κώους· καὶ αὐτὸς καταπλεύσας ὅτι εὗρε τὴν Κῶ πρὸς
Ἀμφοτεροῦ ἤδη ἐχομένην. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι 7
αἰχμάλωτοι ἦγεν Ἡγέλοχος, Φαρνάβαζος δὲ ἀπέδρα ἐν Κῷ
λαθὼν τοὺς φύλακας. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τυράννους μὲν
τοὺς ἐκ τῶν πόλεων ἐς τὰς πόλεις πέμπει, χρήσασθαι ὅπως
ἐθέλοιεν· τοὺς δὲ ἀμφ᾽ Ἀπολλωνίδην τοὺς Χίους ἐς Ἐλε-
φαντίνην πόλιν Αἰγυπτίαν ξὺν φυλακῇ ἀκριβεῖ ἔπεμψεν.
Ἐπὶ τούτοις δὲ πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἐλθεῖν παρ᾽ 3
Ἄμμωνα ἐς Λιβύην, τὸ μέν τι τῷ θεῷ χρησόμενον, ὅτι
ἀτρεκὲς ἐλέγετο εἶναι τὸ μαντεῖον τοῦ Ἄμμωνος καὶ χρή-
σασθαι αὐτῷ Περσέα καὶ Ἡρακλέα, τὸν μὲν ἐπὶ τὴν
Γοργόνα ὅτε πρὸς Πολυδέκτου ἐστέλλετο, τὸν δὲ ὅτε παρ᾽
Ἀνταῖον ᾔει εἰς Λιβύην καὶ παρὰ Βούσιριν εἰς Αἴγυπτον.

die **Hafenwache** (z. 2, 24, 1), Curtius 4, 5, 19: *ad portus claustra successit interrogatusque a custodibus quis esset* —. ὅτι ἄρα, **dass nämlich**, führt den Umstand ein, als dessen natürliche Folge die damit verbundene Handlung erscheint, bald mit bald ohne Ironie, vgl. 8, 7. 4, 8, 6. 5, 5, 3. 7, 18, 6.

6. ὅτι ἀφείλετο — ἔπεμψε, abhängig von ἀπαγγέλλει § 3.

7. χρήσασθαι ὅπως ἐθέλοιεν, um mit ihnen zu verfahren wie sie wollten, Curtius 4, 8, 11: *tyrannos, inter quos Methymnaeorum Aristonicum et Chrysolaum, popularibus suis tradidit, quos illi ob iniurias tortos necaverunt.*

3. 1. τὸ μέν τι liess als entsprechenden Gegensatz § 2 τὸ δέ τι καὶ φιλοτιμίᾳ erwarten; diesen aufgebend bildet Arr. durch Voranstellung von Ἀλεξάνδρῳ δέ einen neuen Gegensatz zu den inzwischen genannten Perseus u. Herkules. — Perseus, Sohn des Zeus und der Danae, ward, um ihn zu beseitigen, von Polydectes, König v. Seriphus, zu den Gorgonen nach Libyen gesandt, das Haupt der Medusa zu holen, s. Herodot 2, 91. Pausan. 2, 21, 6. Apollod. 2, 4, 2. — Apollod. 2, 5, 11: (Λιβύης) ἐβασίλευε παῖς Ποσειδῶνος Ἀνταῖος, ὃς τοὺς ξένους ἀναγκάζων παλαίειν ἀνῄρει· τούτῳ δὲ παλαίειν ἀναγ-

2 *Ἀλεξάνδρῳ δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς Περσέα τε καὶ Ἡρακλέα, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καί τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἑαυτοῦ ἐς Ἄμμωνα ἀνέφερε, καθάπερ οἱ μῦθοι τῆς Ἡρακλέους τε καὶ Περσέως ἐς Δία. καὶ οὖν παρ' Ἄμμωνα ταύτῃ τῇ γνώμῃ ἐστέλλετο, ὡς καὶ τὰ αὑτοῦ ἀτρεκέστερον εἰσόμενος ἢ φήσων γε ἐγνωκέναι.*

3 *Μέχρι μὲν δὴ Παραιτονίου παρὰ θάλασσαν ᾔει δι' ἐρήμου, οὐ μέντοι δι' ἀνύδρου τῆς χώρας, σταδίους ἐς χιλίους καὶ ἑξακοσίους, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. ἐντεῦθεν δὲ ἐς τὴν μεσόγαιαν ἐτράπετο, ἵνα τὸ μαντεῖον ἦν τοῦ Ἄμμωνος. ἔστι δὲ ἐρήμη τε ἡ ὁδὸς καὶ ψάμμος ἡ*

4 *πολλὴ αὐτῆς καὶ ἄνυδρος. ὕδωρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ πολὺ Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο, καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηνέχθη. ἀνηνέχθη δὲ ἐς τὸ θεῖον καὶ τόδε· ἄνεμος νότος ἐπὰν πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χώρῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρὴ πορεύεσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ ψάμμῳ, ὅτι σημεῖα οὐκ ἔστι κατὰ τὴν ὁδὸν οὔτε που ὄρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες,*

καζόμενος Ἡρακλῆς ἀράμενος ἅμμασι μετέωρον κλάσας ἀπέκτεινε· ψαύοντα γὰρ γῆς ἰσχυρότατον συνέβη γίνεσθαι, διὸ καὶ Γῆς τινες ἔφασαν τοῦτον εἶναι παῖδα. — Apollod. a. a. O. (*Αἰγύπτου*) *ἐβασίλευε* ***Βούσιρις***, *Ποσειδῶνος παῖς καὶ Λυσιανάσσης τῆς Ἐπάφου· οὗτος τοὺς ξένους ἔθυεν ἐπὶ βωμῷ Διὸς κατά τι λόγιον· συλληφθεὶς οὖν καὶ Ἡρακλῆς τοῖς βωμοῖς προσεφέρετο, τὰ δὲ δεσμὰ διαῤῥήξας τόν τε* ***Βούσιριν*** *καὶ τὸν ἐκείνου παῖδα Ἀμφιδάμαντα ἀπέκτεινε.*

2. *ἀπὸ γένους*, vgl. z. 2, 5, 9. Alcmene, die Mutter des Herkules, war die Enkelin des Perseus. — *καί τι καί* fügt einen dritten Grund hinzu und zwar anakoluthisch durch das Verb. finit. statt des Partic. s. 1, 18, 6. Uebrigens lag diesem Zuge auch gewiss eine politische Absicht bei Alexander zum Grunde, die, den Aegyptiern seine Verehrung für ihren Hauptgott zu bezeugen, Niebuhr Vortr. 2, 466. — *αὐτός*, nach einer Sage bei Plut. Alex. 2. 3. hatte die Olympias den Alex. empfangen von dem ihr in Gestalt einer Schlange beiwohnenden Jupiter Ammon; *τῆς γενέσεως* wie *τῆς Ἡρακλ.* abhängig von *τί*.

3. *οὐ δι' ἀνύδρου*, das Vorhandensein einzelner Quellen und Cisternen bestätigen neuere Reisende.

4. *ὕδωρ*, Curtius 4, 7, 14: *repente, sive illud deorum munus, sive casus fuit, obductae coelo nubes condidere solem, ingens aestu fatigatis, etiamsi aqua deficeret, auxilium* — und: *largum quoque imbrem excusserunt procellae.* Alexander unternahm den Zug in den Wintermonaten (6, 1), wo reichliche Regengüsse dort nicht selten sind. — *ἄνεμος* —, anders Minutoli Reise zum Tempel des Jupiter

οἷς τισὶν οἱ ὁδῖται τεκμαίροιντο ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ
οἱ ναῦται τοῖς ἄστροις· ἀλλ᾽ ἐπλανᾶτο γὰρ ἡ στρατιὰ
Ἀλεξάνδρῳ καὶ οἱ ἡγεμόνες τῆς ὁδοῦ ἀμφίβολοι ἦσαν.
Πτολεμαῖος μὲν δὴ ὁ Λάγου λέγει δράκοντας δύο ἰέναι 5
πρὸ τοῦ στρατεύματος φωνὴν ἱέντας, καὶ τούτοις Ἀλέξαν-
δρον κελεῦσαι ἕπεσθαι τοὺς ἡγεμόνας πιστεύσαντας τῷ
θείῳ· τοὺς δὲ ἡγήσασθαι τὴν ὁδὸν τήν τε ἐς τὸ μαντεῖον
καὶ ὀπίσω αὖθις· Ἀριστόβουλος δέ, καὶ ὁ πλείων λόγος 6
ταύτῃ κατέχει, κόρακας δύο προπετομένους πρὸ τῆς στρα-
τιᾶς, τούτους γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ τοὺς ἡγεμόνας. καὶ
ὅτι μὲν θεῖόν τι ξυνεπέλαβεν αὐτῷ ἔχω ἰσχυρίσασθαι,
ὅτι καὶ τὸ εἰκὸς ταύτῃ ἔχει· τὸ δὲ ἀτρεκὲς τοῦ λόγου
ἀφείλοντο οἱ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ὑπὲρ αὐτοῦ ἐξηγησάμενοι.

Ὁ δὲ χῶρος ἵναπερ τοῦ Ἄμμωνος τὸ ἱερόν ἐστι τὸ 4
μὲν κύκλῳ πάντα ἔρημα καὶ ψάμμον τὸ πᾶν ἔχει καὶ
ἄνυδρος. αὐτὸς δὲ ἐν μέσῳ ὀλίγος ὢν (ὅσον γὰρ πλεῖστον
αὐτοῦ ἐς πλάτος διέχει ἐς τεσσαράκοντα μάλιστα σταδίους
ἔρχεται) κατάπλεώς ἐστιν ἡμέρων δένδρων, ἐλαιῶν καὶ
φοινίκων, καὶ ἔνδροσος μόνος τῶν πέριξ. καὶ πηγὴ ἐξ 2

Ammon S. 202: „ich habe bei wiederholtem Bivouakiren im Sande während heftiger Stürme nie mehr als einen unbeträchtlichen Sandanflug bemerkt." — *ἐπὶ μέγα*, z. 2, 22, 7. — *πελάγει*, Curtius: *ut aperuere se campi alto obruti sabulo, haud secus quam profundum a e q u o r ingressi terram oculis requirebant.* — *ὅτι σημεῖα*, weil als Zeichen, vgl. 6, 26, 4. —

6. *κόρακας*, Curtius: *iamque haud procul oraculi sede aberant, quum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes, et modo humi residebant, quum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant antecedentium iterque monstrantium ritu:* ähnlich Plut. Alex. 27. Diodor 17, 49. Uebrigens hatte die Erscheinung nichts Wunderbares: Raben und Raubvögel sind in der Wüste nichts Seltenes und gelten als Anzeichen naher Quellen. — *τούτους*, zur Hervorhebung des eben ausgesprochenen Begriffs im Gegensatz zu *δράκοντας*. — *ὑπέρ*, ähnlich *ἀφηγεῖσθαι ὑπέρ τινος* 4, 14, 4.

4. 1. *ἔρημα* — *ἄνυδρος*, die Lesart ist verdorben; vielleicht ist zu lesen *πάντῃ ἔρημος*, der Ausdruck würde nicht anstössiger sein als Indic. 43, 13: *Κυρήνη — ποιώδης τέ ἐστι καὶ μαλθακὴ καὶ εὔυδρος καὶ ἄλσεα καὶ λειμῶνες καὶ καρπῶν παμφόρος.* — Alles was hier über die Fruchtbarkeit u. die Reize der heutigen Oase von Siwah gesagt wird, bestätigen neuere Reisende. Nach Minutoli beträgt die Länge über 2 deutsche Meilen, die Breite nirgends über eine halbe. — *διέχει*, z. 2, 8, 2.

2. *πηγή*, *solis aquam dicunt*, Curtius 4, 7, 22. vgl. Herod. 4, 181. Minutoli S. 96: „südöstlich (vom Tem-

αὐτοῦ ἀνίσχει οὐδέν τι ἐοικυῖα ταῖς πηγαῖς ὅσαι ἄλλαι
ἐκ γῆς ἀνίσχουσιν. ἐν μὲν γὰρ μεσημβρίᾳ ψυχρὸν τὸ
ὕδωρ γευσαμένῳ τε καὶ ἔτι μᾶλλον ἁψαμένῳ οἷον ψυχρό-
τατον· ἐγκλίναντος δὲ τοῦ ἡλίου ἐς ἑσπέραν θερμότερον,
καὶ ἀπὸ τῆς ἑσπέρας ἔτι θερμότερον ἔστε ἐπὶ μέσας
νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἑαυτοῦ θερμότατον· ἀπὸ δὲ
μέσων νυκτῶν ψύχεται ἐν τάξει, καὶ ἕωθεν ψυχρὸν ἤδη
ἐστί, ψυχρότατον δὲ μεσημβρίας· καὶ τοῦτο ἀμείβει ἐν
3 τάξει ἐπὶ ἑκάστῃ ἡμέρᾳ. γίγνονται δὲ καὶ ἅλες αὐτόμα-
τοι ἐν τῷ χωρίῳ τούτῳ ὀρυκτοί· καὶ τούτων ἔστιν οὓς ἐς
Αἴγυπτον φέρουσι τῶν ἱερέων τινὲς τοῦ Ἄμμωνος. ἐπει-
δὰν γὰρ ἐπ᾿ Αἰγύπτου στέλλωνται ἐς κοιτίδας πλεκτὰς
ἐκ φοίνικος ἐσβαλόντες δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσιν ἢ
4 εἴ τῳ ἄλλῳ. ἔστι δὲ μακρός τε ὁ χόνδρος καὶ ἤδη τινὲς
αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τρεῖς δακτύλους, καὶ καθαρὸς ὥσπερ
κρύσταλλος· καὶ τούτῳ ἐπὶ ταῖς θυσίαις χρῶνται, ὡς κα-
θαρωτέρῳ τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἁλῶν, Αἰγύπτιοί τε καὶ ὅσοι
5 ἄλλοι τοῦ θείου οὐκ ἀμελῶς ἔχουσιν. ἐνταῦθα Ἀλέξαν-
δρος τόν τε χῶρον ἐθαύμασε καὶ τῷ θεῷ ἐχρήσατο· καὶ
ἀκούσας ὅσα αὐτῷ πρὸς θυμοῦ ἦν, ὡς ἔλεγεν, ἀνέζευξεν
ἐπ᾿ Αἰγύπτου, ὡς μὲν Ἀριστόβουλος λέγει, τὴν αὐτὴν

pel) in der Entfernung einer guten Viertelstunde entspringt in einem Walde von Dattelbäumen der einst dem Ammon geheiligte Sonnenquell, welcher einen kleinen See bildet.“ Derselbe erklärt S. 164 die periodisch abwechselnde Temperatur („doch nicht so stark, wie Einige sie fabelnd beschreiben“) aus dem Umstande, dass man die natürliche Wärme der heissen Quelle am Tage wegen der glühenden Sonnenhitze nicht wahrnehme. Andere Reisende (bei Mützell z. Curtius S. 277) geben den Temperaturwechsel also an: Abends 60 Gr., Mitternachts 100 Gr., Morgens 80 Gr., Mittags 40 Gr. — *ἑαυτοῦ θερμότατον*, am allerwärmsten. — *ἐν τάξει*, in regelmässig wiederkehrendem Wechsel, vgl. z. 1, 6, 9. — *ἐπί* z. 2, 26, 4.

3. *ἅλες*, das feinste und reinste Salz, welches dem Salmiak (*sal Ammoniacum*) seinen Namen gegeben haben soll; natronhaltig fanden den durch Salz unterminirten Boden Reisende noch jetzt. — *κοιτίδας*, „noch werden in der Siwah Körbe sehr schön aus Palmblättern geflochten und bilden nebst den Datteln, Oliven und dem Vieh einen Handelsartikel.“ Dörner. — *δῶρον*, als Geschenk, Athenaeus 2 p. 67 b: *Δείνων — φησὶ καὶ ἅλας Ἀμμωνιακὸν ἀπ᾿ Αἰγύπτου ἀναπέμπεσθαι βασιλεῖ.*

4. *ἤδη*, es ist schon vorgekommen, dass —: so *ἤδη* oft in Er-

ὀπίσω ὁδόν, ὡς δὲ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ἄλλην εὐθεῖαν ὡς ἐπὶ Μέμφιν.

5 Εἰς Μέμφιν δὲ αὐτῷ πρεσβεῖαί τε πολλαὶ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἧκον, καὶ οὐκ ἔστιν ὅντινα ἀτυχήσαντα ὧν ἐδεῖτο ἀπέπεμψε, καὶ στρατιὰ παραγίνεται παρὰ μὲν Ἀντιπάτρου μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τετρακοσίους, ὧν ἡγεῖτο Μενίδας ὁ Ἡγησάνδρου, ἐκ Θρᾴκης δὲ ἱππεῖς ἐς πεντακοσίους, ὧν ἦρχεν Ἀσκληπιόδωρος ὁ Εὐνίκου. ἐνταῦθα
2 θύει τῷ Διῒ τῷ βασιλεῖ καὶ πομπεύει ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ μουσικόν. καὶ τὰ κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἐνταῦθα ἐκόσμησε· δύο μὲν νομάρχας Αἰγύπτου κατέστησεν Αἰγυπτίους, Δολόασπιν καὶ Πέτισιν, καὶ τούτοις διένειμε τὴν χώραν τὴν Αἰγυπτίαν· Πετίσιος δὲ ἀπειπαμένου τὴν ἀρχὴν Δολόασπις ἐκδέχεται πᾶσαν.
3 Φρουράρχους δὲ τῶν ἑταίρων ἐν Μέμφει μὲν Πανταλέοντα κατέστησε τὸν Πυδναῖον, ἐν Πηλουσίῳ δὲ Πολέμωνα τὸν Μεγακλέους, Πελλαῖον· τῶν ξένων δὲ ἄρχειν Λυκίδαν Αἰτωλόν, γραμματέα δὲ ἐπὶ τῶν ξένων Εὔγνωστον τὸν Ξενοφάντου τῶν ἑταίρων· ἐπισκόπους δὲ αὐτῶν Αἰσχύλον τε καὶ Ἔφιππον τὸν Χαλκιδέως.
4 Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου ἄρχειν δίδωσιν Ἀπολλώνιον Χα-

fahrungssätzen, in Verbindung mit *τις* bei Arr. mehr oder minder ähnlich 5, 21, 6. 6, 22, 8. 28, 1. 7, 27, 3.

5. *πρὸς θυμοῦ*, nach Wunsch, vgl. 4, 12, 1. 5, 2, 1. 7, 6, 1. 12, 7. Arr. scheint es nicht der Mühe werth gehalten zu haben, die verschiedenartigen Traditionen aufzuzeichnen; sie stehen bei Diodor 17, 51, Plut. Alex. 27. Strabo 17, 1, p. 814. Curtius 4, 7, 25.

5. 1. Die Entfernung von der Oase bis Memphis giebt Plinius h. n. 5, 9, 9 zu 12 Tagereisen an. — *τε* ist auf *καὶ στρατιά* zu beziehen.

2. *τῷ Διῒ τῷ βασιλεῖ*, dies oder *Διῒ βασιλεῖ* ist regelmässiger Sprachgebrauch. — *νομάρχας*, Aegypten war seit uralter Zeit in 27 *νομοί*, Distrikte, eingetheilt (*κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἴγυπτος ἅπασα διαραίρηται*, Herod. 2, 164): doch werden auch andere Zahlen angegeben.

3. *τῶν ἑταίρων*, abhängig von den folgenden Personennamen. — *τὸν Πυδναῖον — τὸν Μεγακλέους Πελλαῖον*, bei Zusätzen dieser Art herrscht keine durchgängige Gleichförmigkeit; bald wird nur das Vaterland oder die Abkunft, bald beides gesetzt, bald mit bald ohne Artikel. — *κατέστησε*, mit ähnlich wechselnder Construction 6, 6. — *γραμματέα*, ein *scriba equitum* wird auch von Curtius 7, 1, 15 erwähnt; sie werden die Listen über die Mannschaft und das Kriegsmaterial und die Rechnungen geführt haben. — *ἐπισκόπους*, Aufseher,

ρίνου, Ἀραβίας δὲ τῆς πρὸς Ἡρώων πόλει Κλεομένην τὸν ἐκ Ναυκράτιος· καὶ τούτῳ παρηγγέλλετο τοὺς μὲν νομάρχας ἐᾶν ἄρχειν τῶν νομῶν τῶν κατὰ σφᾶς καθάπερ ἐκ παλαιοῦ καθειστήκει, αὐτὸν δὲ ἐκλέγειν παρ' αὐτῶν
5 *τοὺς φόρους· οἱ δὲ ἀποφέρειν αὐτῷ ἐτάχθησαν. στρατηγοὺς δὲ τῇ στρατιᾷ κατέστησεν ἥντινα ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο Πευκέσταν τε τὸν Μακαρτάτου καὶ Βάλακρον τὸν Ἀμύντου, ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα τὸν Θηραμένους· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Ἀῤῥύβα τὸν Λεοννάτον*
6 *τὸν Ἀντέου ἔταξεν· Ἀῤῥύβας γὰρ νόσῳ ἀπέθανεν. ἀπέθανε δὲ καὶ Ἀντίοχος ὁ ἄρχων τῶν τοξοτῶν, καὶ ἀντὶ τούτου ἄρχειν ἐπέστησε τοῖς τοξόταις Ὀμβρίωνα Κρῆτα. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους τοὺς πεζούς, ὧν Βάλακρος ἡγεῖτο, ἐπεὶ Βάλακρος ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο, Κάλανον κατέ-*
7 *στησεν ἡγεμόνα. κατανεῖμαι δὲ ἐλέγετο ἐς πολλοὺς τὴν ἀρχὴν τῆς Αἰγύπτου, τήν τε φύσιν τῆς χώρας θαυμάσας καὶ τὴν ὀχυρότητα, ὅτι οὐκ ἀσφαλές οἱ ἐφαίνετο ἑνὶ ἐπιτρέψαι ἄρχειν Αἰγύπτου πάσης. καὶ Ῥωμαῖοί μοι δοκοῦσι παρ' Ἀλεξάνδρου μαθόντες ἐν φυλακῇ ἔχειν Αἴγυπτον καὶ μηδένα τῶν ἀπὸ βουλῆς ἐπὶ τῷδε ἐκπέμπειν ὕπαρχον Αἰγύπτου, ἀλλὰ τῶν εἰς τοὺς ἱππέας σφίσι ξυντελούντων.*

6 *Ἀλέξανδρος δὲ ἅμα τῷ ἦρι ὑποφαίνοντι ἐκ Μέμφιος*

Intendanten zur Beaufsichtigung der eingesetzten Beamten, vgl. 28, 4. 22, 1.

5. *τῇ στρατιᾷ* mit *στρατηγούς* zu verbinden. — *τὸν Λεοννάτον τὸν Ἀντέου*, der doppelte Artikel ist verhältnissmässig selten; zwei andere Beispiele 30, 8 u. 5, 4, 5 sind nach Handschriften zu ändern, eins (7, 16, 6) ist sehr zweifelhaft.

6. *ἐπὶ δέ*, z. 1, 29. 3.

7. Die Wichtigkeit Aegyptens als des Mittelpunkts des Handels für Italien veranlasste den Octavian in Berücksichtigung des leichtsinnigen und veränderlichen Charakters der Einwohner (*τὸ ῥᾴδιον τό τε κοῦφον τῶν τρόπων* Dio Cass.) die Verwaltung desselben anders als in den übrigen Provinzen zu ordnen; kein Senator durfte d. Provinz ohne besondere Erlaubniss besuchen, aus dem Ritterstande wurden die Statthalter gewählt mit dem Titel *praefecti augustales*, ihnen untergeordnet eine Menge anderer, meist eingeborener Beamter, unter denen die Verwaltung so getheilt war, dass einer den andern beaufsichtigen und in Schranken halten musste. Mehr darüber bei Tacit. annal. 2, 59. 11, 60. hist. 1, 11. Dio Cass. 51, 17. 53, 13. — *ἐν φυλακῇ*

ᾔει ἐπὶ Φοινίκης· καὶ ἐγεφυρώθη αὐτῷ ὅ τε κατὰ Μέμφιν πόρος τοῦ Νείλου καὶ αἱ διώρυχες αὐτοῦ πᾶσαι. ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς Τύρον, καταλαμβάνει ἐνταῦθα ἧκον αὐτῷ ἤδη καὶ τὸ ναυτικόν. ἐν Τύρῳ δὲ αὖθις θύει τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ μουσικόν. ἐνταῦθα 2
ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἐξ Ἀθηνῶν ἡ Πάραλος πρέσβεις ἄγουσα Διόφαντον καὶ Ἀχιλλέα· ξυνεπρέσβευον δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ Πάραλοι ξύμπαντες. καὶ οὗτοι τῶν τε ἄλλων ἔτυχον ὧν ἕνεκα ἐστάλησαν καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἀφῆκεν Ἀθηναίοις ὅσοι ἐπὶ Γρανικῷ Ἀθηναίων ἑάλωσαν. τὰ δ' 3
ἐν Πελοποννήσῳ ὅτι αὐτῷ νενεωτερίσθαι ἀπήγγελτο, Ἀμφοτερὸν πέμπει βοηθεῖν Πελοποννησίων ὅσοι ἔς τε τὸν Περσικὸν πόλεμον βέβαιοι ἦσαν καὶ Λακεδαιμονίων οὐ κατήκουον. Φοίνιξι δὲ καὶ Κυπρίοις προσετάχθη ἑκατὸν ναῦς ἄλλας πρὸς αἷς ἔχοντα Ἀμφοτερὸν ἔπεμπε στέλλειν ἐπὶ Πελοποννήσου.

Αὐτὸς δὲ ἤδη ἄνω ὡρμᾶτο ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε καὶ 4
τὸν Εὐφράτην ποταμόν, ἐν Φοινίκῃ μὲν ἐπὶ τῶν φόρων τῇ ξυλλογῇ καταστήσας Κοίρανον Βεροιαῖον, Φιλόξενον δὲ τῆς Ἀσίας τὰ ἐπὶ τάδε τοῦ Ταύρου ἐκλέγειν. τῶν ξὺν αὐτῷ δὲ χρημάτων τὴν φυλακὴν ἀντὶ τούτων ἐπέτρεψεν Ἁρπάλῳ τῷ Μαχάτα ἄρτι ἐκ τῆς φυγῆς ἥκοντι. Ἅρπα- 5

ἔχειν, ein wachsames Auge auf Aegypten zu haben (D.). — εἰς τοὺς ἱππέας, z. 1, 24, 5.

6. 1. τῷ ἦρι, des Jahres 331. — διώρυχες, theils zur Beförderung des Handels, theils zur Erhöhung der Fruchtbarkeit waren vom Nil zahlreiche Kanäle abgeleitet. — αὖθις, s. 2, 24, 6.

2. ἡ Πάραλος, neben der Σαλαμινία athenisches Staatsschiff zum öffentlichen Dienst, stets segelfertig, besonders zu Theorien, d. h. zur Sendung von Festgesandten u. andern wichtigen und feierlichen Botschaften benutzt; οἱ πάραλοι nicht Küstenbewohner (D.), sondern die aus lauter freien athenischen Bürgern (Thucyd. 8, 73) bestehende Mannschaft des Schiffes, die sich der Gesandtschaft anschloss, Aeschines c. Ctesiph. 162: οἱ πάραλοι καὶ οἱ πρεσβεύσαντες πρὸς Ἀλέξανδρον: über den Zweck der Gesandtschaft Curtius 4, 8, 12: *Athenienses victoriam gratulabantur et ut captivi Graecorum* (Arr. 1, 29, 5) *suis restituerentur orabant —: omnes aequa desiderare visi impetraverunt.* —

3. Πελοποννησίων ὅσοι = Πελοποννησίων τούτοις ὅσοι — βέβαιοι, auf die er für den persischen Krieg rechnen konnte (D.). — ἔχοντα, z. 1, 14, 6.

4. ἐπὶ τάδε, diesseits von Phönicien aus.

λος γὰρ τὰ μὲν πρῶτα ἔφυγε, Φιλίππου ἔτι βασιλεύοντος, ὅτι πιστὸς ἦν, καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἐπὶ τῷ αὐτῷ ἔφυγε καὶ Νέαρχος ὁ Ἀνδροτίμου καὶ Ἐρίγυιος ὁ Λαρίχου καὶ Λαομέδων ὁ τούτου ἀδελφός, ὅτι ὕποπτα ἦν Ἀλεξάνδρῳ ἐς Φίλιππον, ἐπειδὴ Εὐρυδίκην γυναῖκα ἠγάγετο Φίλιππος, Ὀλυμπιάδα δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου μητέρα
6 ἠτίμασε. τελευτήσαντος δὲ Φιλίππου κατελθόντας ἀπὸ τῆς φυγῆς ὅσοι δι' αὐτὸν ἔφευγον Πτολεμαῖον μὲν σωματοφύλακα κατέστησεν, Ἅρπαλον δὲ ἐπὶ τῶν χρημάτων, ὅτι αὐτῷ τὸ σῶμα ἐς τὰ πολέμια ἀχρεῖον ἦν, Ἐρίγυιον δὲ ἱππάρχην τῶν ξυμμάχων, Λαομέδοντα δὲ τὸν τούτου ἀδελφόν, ὅτι δίγλωσσος ἦν ἐς τὰ βαρβαρικὰ γράμματα, ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις βαρβάροις, Νέαρχον δὲ σατραπεύειν Λυκίας καὶ τῆς ἐχομένης Λυκίας χώρας ἔστε ἐπὶ τὸν
7 Ταῦρον τὸ ὄρος. ὀλίγον δὲ πρόσθεν τῆς μάχης τῆς ἐν Ἰσσῷ γενομένης ἀναπεισθεὶς πρὸς Ταυρίσκου, ἀνδρὸς κακοῦ, Ἅρπαλος φεύγει ξὺν Ταυρίσκῳ. καὶ ὁ μὲν Ταυρίσκος παρ' Ἀλέξανδρον τὸν Ἠπειρώτην ἐς Ἰταλίαν σταλεὶς ἐκεῖ ἐτελεύτησεν· Ἁρπάλῳ δὲ ἐν τῇ Μεγαρίδι ἡ φυγὴ ἦν. ἀλλ' Ἀλέξανδρος πείθει αὐτὸν κατελθεῖν, πίστεις δοὺς οὐδέν οἱ μεῖον ἔσεσθαι ἐπὶ τῇ φυγῇ· οὐδὲ ἐγένετο ἐπανελθόντι, ἀλλ' ἐπὶ τῶν χρημάτων αὖθις ἐτάχθη Ἁρ-

5. *πιστός*, dem Alex.: *τὰ μὲν πρῶτα* findet seinen Gegensatz § 7, der freier gebildet den Begriff der *ἀπιστία* enthält. — *ὕποπτα* = *ὑποψία*, nur dass der Plur. auf mehrere das Misstrauen veranlassende Einzelheiten deutet, vgl. z. 1, 1, 11. — Als Ursache der Entzweiung giebt Plut. Alex. 9 die Vermählung mit der Macedonierin Cleopatra an; sieben Frauen Philipps nennt Dicaearchus bei Athenaeus p. 557 b, einer Tochter Philipps von der Eurydice gedenkt Arrian bei Photius p. 70 Bekk., seiner *γάμοι* und *ἔρωτες* als Veranlassungen vieler häuslichen Zwiste Plutarch: die Verstossung der den Macedoniern als einer Fremden missliebigen Olympias kann auch politische Gründe gehabt haben. — „Uebrigens scheint neben der Gemahlin mehrere Kebsweiber zu haben bei den Macedoniern von ältester Zeit her Sitte gewesen zu sein", Niebuhr Vortr. 2, 372.

6. *σωματοφύλακα*, nicht im engern Sinne, sondern = *δορυφόρον*, vgl. z. 27, 5. — *δίγλωσσος ἐς γράμματα* ist beispiellos: ein *δίγλ.* hat es mit Sprachen zu thun; vielleicht ist zu lesen *ὅτι δίγλωσσος ἦν ἐς τὰ βαρβαρικά, γραμματέα ἐπί* —, vgl. z. 5, 3.; *γραμματέα* wenigstens scheint sicher, der Zusatz *ἐς τὰ βαρβ.* ist freilich auch so lästig.

πάλος. ἐς Λυδίαν δὲ σατράπην Μένανδρον ἐκπέμπει τῶν 8
ἑταίρων· ἐπὶ δὲ τοῖς ξένοις, ὧν ἡγεῖτο Μένανδρος, Κλέαρ-
χος αὐτῷ ἐτάχθη. ἀντὶ δὲ Ἀρίμμα σατράπην Συρίας
Ἀσκληπιόδωρον τὸν Εὐνίκου ἀπέδειξεν, ὅτι Ἀρίμμας βλα-
κεῦσαι ἐδόκει αὐτῷ ἐν τῇ παρασκευῇ ἥντινα ἐτάχθη πα-
ρασκευάσαι τῇ στρατιᾷ κατὰ τὴν ὁδὸν τὴν ἄνω.

Καὶ ἀφίκετο ἐς Θάψακον Ἀλέξανδρος μηνὸς Ἑκα- 7
τομβαιῶνος ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθήνησιν Ἀριστοφάνους· καὶ
καταλαμβάνει δυοῖν γεφύραιν ἐζευγμένον τὸν πόρον. καὶ
γὰρ Μαζαῖος, ὅτῳ ἡ φυλακὴ τοῦ ποταμοῦ ἐκ Δαρείου
ἐπετέτραπτο, ἱππέας μὲν ἔχων περὶ τρισχιλίους καὶ τού-
των Ἕλληνας μισθοφόρους δισχιλίους τέως μὲν αὐτοῦ ἐπὶ
τῷ ποταμῷ ἐφύλασσε, καὶ ἐπὶ τῷδε οὐ ξυνεχὴς ἡ γέφυρα 2
ἐζευγμένη ἦν· ἔστε ἐπὶ τὴν ἀντιπέρας ὄχθην τοῖς Μακε-
δόσι, δειμαίνουσι μὴ ἐπίθοιντο οἱ ἀμφὶ Μαζαῖον τῇ
γεφύρᾳ ἵνα ἐπαύετο· Μαζαῖος δὲ ὡς ἤκουσεν ἤδη προσ-
άγοντα Ἀλέξανδρον, ᾤχετο φεύγων ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ·
καὶ εὐθὺς ὡς ἔφυγε Μαζαῖος ἐπεβλήθησαν αἱ γέφυραι
τῇ ὄχθῃ τῇ πέραν καὶ διέβη ἐπ᾽ αὐτῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ
Ἀλέξανδρος.

Ἔνθεν δὲ ἐχώρει ἄνω, ἐν ἀριστερᾷ ἔχων τὸν Εὐφρά- 3
την ποταμὸν καὶ τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, διὰ τῆς Μεσοπο-
ταμίας καλουμένης χώρας. οὐκ εὐθεῖαν δὲ ἐπὶ Βαβυλῶνος

7. Alexander von Epirus, Philipps Schwager, folgte einem Rufe der Tarentiner gegen die Bruttier und Lucaner und ging im J. 340 (Liv. 8, 3) nach Italien, wo er nach mehreren glücklichen Feldzügen 326 durch Verrath seinen Tod fand, Liv. 8, 24. Justin. 12, 2. — *φυγή*, Zufluchtsort.

7. 1. Ol. 112, 2 = 331. — *ἐζευγμένον*: ζεῦγμα ἀπὸ τῆς τοῦ Ἀλεξάνδρου στρατείας τὸ χωρίον ἐκεῖνο, ὅτι ταύτῃ ἐπεραιώθη, ἐκλήθη, Dio Cass. 40, 17 (Kr.). — *καὶ γάρ*, vorgeschobener Grund, warum die Brücke nicht bis ans jenseitige Ufer geführt worden, den wir nach der Angabe § 2 erwarten. — *ἱππέας μέν*: die Angabe des Fussvolks und seiner Zahl scheint, vielleicht durch ein Homoeoteleuton, ausgefallen (*πεζοὺς δὲ ἑξακισχιλίους*): 6000 nennt Curtius 4, 9, 7. — *τέως μέν* liess § 2 *ὡς δὲ Μ.* erwarten: dafür *Μ. δὲ ὡς*, weil jene Beziehung für den Gegensatz zu *τοῖς Μακεδόσι δειμ.* aufgegeben wird.

2. *ἐπαύετο*, endete, seltener Gebrauch. Kr. vergleicht 7, 7, 5 u. Strab. 4, 1. p. 177: *τὸ ὄρος παύεται.*

3. *τὰ ὄρη*, der Taurus. — *λαμ-*

ἦγεν ἀπὸ τοῦ Εὐφράτου ὁρμηθείς, ὅτι τὴν ἑτέραν ἰόντι
εὐπορώτερα τὰ ξύμπαντα τῷ στρατῷ ἦν, καὶ χιλὸς τοῖς
ἵπποις καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῆς χώρας λαμβάνειν, καὶ τὸ
4 καῦμα οὐχ ὡσαύτως ἐπιφλέγον. ἁλόντες δέ τινες κατὰ
τὴν ὁδὸν τῶν ἀπὸ τοῦ Δαρείου στρατεύματος κατασκοπῆς
ἕνεκα ἀπεσκεδασμένων ἐξήγγειλαν ὅτι Δαρεῖος ἐπὶ τοῦ
Τίγρητος ποταμοῦ κάθηται, ἐγνωκὼς εἴργειν Ἀλέξανδρον,
εἰ διαβαίνοι· καὶ εἶναι αὐτῷ στρατιὰν πολὺ μείζονα ἢ
5 ξὺν ᾗ ἐν Κιλικίᾳ ἐμάχετο. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος
ᾔει σπουδῇ ὡς ἐπὶ τὸν Τίγρητα. ὡς δὲ ἀφίκετο, οὔτε
αὐτὸν Δαρεῖον καταλαμβάνει οὔτε τὴν φυλακὴν ἥντινα
ἀπολελοίπει Δαρεῖος, ἀλλὰ διαβαίνει τὸν πόρον, χαλεπῶς
μὲν δι' ὀξύτητα τοῦ ῥοῦ, οὐδενὸς δὲ εἴργοντος.

6 Ἐνταῦθα ἀναπαύει τὸν στρατόν· καὶ τῆς σελήνης τὸ
πολὺ ἐκλιπὲς ἐγένετο· καὶ Ἀλέξανδρος ἔθυε τῇ τε σελήνῃ
καὶ τῷ ἡλίῳ καὶ τῇ γῇ, ὅτων τὸ ἔργον τοῦτο λόγος εἶναι
κατέχει. καὶ ἐδόκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ
Ἀλεξάνδρου εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα καὶ ἐκείνου τοῦ
μηνὸς ἔσεσθαι ἡ μάχη, καὶ ἐκ τῶν ἱερῶν νίκην σημαίνε-
7 σθαι Ἀλεξάνδρῳ. ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ᾔει διὰ
τῆς Ἀτουρίας χώρας, ἐν ἀριστερᾷ μὲν ἔχων τὰ Γορδυαίων
ὄρη, ἐν δεξιᾷ δὲ αὐτὸν τὸν Τίγρητα. τετάρτῃ δὲ ἡμέρᾳ
ἀπὸ τῆς διαβάσεως οἱ πρόδρομοι αὐτῷ ἐξαγγέλλουσιν ὅτι
ἱππεῖς οὗτοι πολέμιοι ἀνὰ τὸ πεδίον φαίνονται, ὅσοι δέ,
οὐκ ἔχειν εἰκάσαι. ξυντάξας οὖν τὴν στρατιὰν προὐχώρει

βάνειν von εὐπορώτερα, oder wenn, wie ich glaube, τε statt τά zu lesen ist, von ἦν abhängig. — Neuere Reisende bestätigen den Reichthum des nördlichen Mesopotamien an den schönsten Grasungen (Mützell z. Curtius S. 291).

4. μείζονα, Curtius 4, 9, 3: *dimidio maior quam in Cilicia fuerat*: vgl. z. 8, 6.

5. χαλεπῶς, Curtius 4, 9, 15: *altitudo primo summa equorum pectora, mox ut in medium alveum ventum est, cervices quoque aequabat.* — ὀξύτητα, Curtius: *nec sane alius ad orientis plagam tam violentus invehitur —, itaque a celeritate qua defluit Tigri nomen est inditum, quia persica lingua tigrin sagittam appellant.* Neuere Reisende fanden den Wasserstand sehr verschieden, am höchsten im Herbst und im Frühjahre, vgl. 7, 7, 4.

6. Die Mondfinsterniss fand statt in der Nacht vom 20. zum 21. September 331 und war eine fast to-

ὡς ἐς μάχην· καὶ ἄλλοι αὖ τῶν προδρόμων προσελάσαντες
ἀκριβέστερον οὗτοι κατιδόντες ἔφασκον δοκεῖν εἶναί σφισιν
οὐ πλείους ἢ χιλίους τοὺς ἱππέας.

Ἀναλαβὼν οὖν τήν τε βασιλικὴν ἴλην καὶ τῶν ἑταί- 8
ρων μίαν καὶ τῶν προδρόμων τοὺς Παίονας ἤλαυνε σπου-
δῇ, τὴν δὲ ἄλλην στρατιὰν βάδην ἕπεσθαι ἐκέλευσεν. οἱ
δὲ τῶν Περσῶν ἱππεῖς, κατιδόντες τοὺς ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον
ὀξέως ἐπάγοντας, ἔφευγον ἀνὰ κράτος. καὶ Ἀλέξανδρος 2
διώκων ἐνέκειτο· καὶ οἱ μὲν πολλοὶ ἀπέφυγον, τοὺς δέ τινας
καὶ ἀπέκτειναν, ὅσοις οἱ ἵπποι ἐν τῇ φυγῇ ἔκαμον, τοὺς
δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπποις ἔλαβον· καὶ παρὰ τούτων
ἔμαθον ὅτι οὐ πόῤῥω εἴη Δαρεῖος ξὺν δυνάμει πολλῇ.

Βεβοηθήκεσαν γὰρ Δαρείῳ Ἰνδῶν τε ὅσοι Βακτρίοις 3
ὅμοροι καὶ αὐτοὶ Βάκτριοι καὶ Σογδιανοί· τούτων μὲν
πάντων ἡγεῖτο Βῆσσος ὁ τῆς Βακτρίων χώρας σατράπης.
εἵποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθικὸν τοῦτο τὸ γένος
τῶν τὴν Ἀσίαν ἐποικούντων Σκυθῶν, οὐχ ὑπήκοοι οὗτοι
Βήσσου, ἀλλὰ κατὰ συμμαχίαν τὴν Δαρείου· ἡγεῖτο δὲ
αὐτῶν Μανάκης· αὐτοὶ δὲ ἱπποτοξόται ἦσαν. Βαρσαέν- 4
της δὲ Ἀραχωτῶν σατράπης Ἀραχωτούς τε ἦγε καὶ τοὺς
ὀρείους Ἰνδοὺς καλουμένους. Σατιβαρζάνης δὲ ὁ Ἀρείων
σατράπης Ἀρείους ἦγε. Παρθυαίους δὲ καὶ Ὑρκανίους
καὶ Ταπούρους, τοὺς πάντας ἱππέας, Φραταφέρνης ἦγεν.
Μήδων δὲ ἡγεῖτο Ἀτροπάτης· ξυνετάττοντο δὲ Μήδοις
Καδούσιοί τε καὶ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίναι. τοὺς δὲ προσ- 5

tale, daher *τὸ πολύ*. — *Ἀριστάνδρῳ*, nach Curtius 4, 10, 6 waren es ägyptische Priester, welche versicherten: *solem Graecorum, lunam esse Persarum, quotiensque illa deficiat ruinam stragemque illis gentibus portendi.* Ebenso die Magier bei Herod. 7, 37: *ἥλιον εἶναι Ἑλλήνων προδέκτορα, σελήνην δὲ σφέων.* — *πρός*, z. 1, 18, 9.

7. *Γορδυαίων ὄρη*, das kurdische Gebirge, das sich mitten durch Armenien hinzieht. — *οὗτοι*, wiewohl vielfach angezweifelt, schein ganz richtig: dort. Indic. 34, 2: *ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ ὅτι Νέαρχος οὗτος προσάγει ἀπὸ τῶν νεῶν.* 35, 1: *προδραμόντες λέγουσιν Ἀλεξάνδρῳ ὅτι οὗτός τοι Νέαρχος.*

8. 2. *τινάς*, Ausdruck unbestimmter Allgemeinheit, in der die durch *τοὺς δέ* bezeichneten Individuen gefasst werden sollen. — *αὐτοῖς ἵπποις*, z. 1, 19, 10.

4. *τοὺς πάντας* = *ξύμπαντας*, insgesammt.

οἴκους τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ Ὀκονδοβάτης καὶ Ἀριοβαρζά-
νης καὶ Ὀτάνης ἐκόσμουν. Οὔξιοι δὲ καὶ Σουσιανοὶ ἡγε-
μόνα παρείχοντο Ὀξάθρην τὸν Ἀβουλίτου. Βουπάρης δὲ
Βαβυλωνίων ἡγεῖτο. οἱ δ' ἀνάσπαστοι Κᾶρες καὶ Σιτα-
κηνοὶ σὺν Βαβυλωνίοις ἐτετάχατο. Ἀρμενίων δὲ Ὀρόντης
6 καὶ Μιθραύστης ἦρχε, καὶ Ἀριάκης Καππαδοκῶν. Σύρους
δὲ τούς τε ἐκ τῆς κοίλης καὶ ὅσοι τῆς μεταξὺ τῶν ποτα-
μῶν Συρίας Μαζαῖος ἦγεν. ἐλέγετο δὲ ἡ πᾶσα στρατιὰ
ἡ Δαρείου ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισμυρίους, πεζοὶ δὲ ἐς
ἑκατὸν μυριάδας, καὶ ἅρματα δρεπανηφόρα διακόσια, ἐλέ-
φαντες δὲ οὐ πολλοί, ἀλλὰ ἐς πεντεκαίδεκα μάλιστα Ἰν-
δοῖς τοῖς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ἦσαν.

7 Ξὺν ταύτῃ τῇ δυνάμει ἐστρατοπεδεύκει Δαρεῖος ἐν Γαυγαμήλοις πρὸς ποταμῷ Βουμώδῳ, ἀπέχων Ἀρβήλων τῆς πόλεως ὅσον ἑξακοσίους σταδίους, ἐν χώρῳ ὁμαλῷ πάντῃ. καὶ γὰρ καὶ ὅσα ἀνώμαλα αὐτοῦ ἐς ἱππασίαν, ταῦτα δὲ ἐκ πολλοῦ οἱ Πέρσαι τοῖς τε ἅρμασιν ἐπελαύνειν εὐπετῆ πεποιήκεσαν καὶ τῇ ἵππῳ ἱππάσιμα. ἦσαν γὰρ οἳ ἀνέπειθον Δαρεῖον ὑπὲρ τῆς πρὸς Ἰσσῷ γενομένης μάχης ὅτι ἄρα ἐμειονέκτησε τῶν χωρίων τῇ στενότητι· καὶ Δαρεῖος οὐ χαλεπῶς ἐπείθετο.

8 Ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ πρὸς τῶν κατασκόπων τῶν Περσῶν ὅσοι ἑάλωσαν, ἔμεινεν αὐτοῦ ἵνα ἐξηγ-

5. *ἐρυθρὰ θάλασσα*, in der ältesten Zeit Name für den ganzen Ocean auf der Südseite Asiens mit Einschluss des mare Indicum, später blos für das Meer westlich von Indien und namentlich den persischen Meerbusen. — *ἀνάσπαστοι*, deportirte, nannte man aus ihrer Heimath in andere Gegenden aus irgend welchen, gewöhnlich politischen, Gründen versetzte Einzelne oder Bewohner von Städten und Provinzen. Die Sitze der hier Genannten lassen sich nicht sicher nachweisen.

6. *ποταμῶν*, dem Euphrat und dem Tigris, daher der Name Mesopotamia, s. 7, 7, 3. — In der Angabe der Stärke des pers. Heeres weichen die verschiedenen Schriftsteller wie gewöhnlich von einander ab; Diodor 17, 53 giebt 800,000 Fusstruppen und 200,000 Reiter, Plut. Alex. 31 zusammen 1,000,000 an, noch anders Justin 11, 12. — *ἅρματα δρεπανηφόρα*, Curtius: *ducentae falcatae quadrigae, unicum illarum gentium auxilium.* Eine kürzere Beschreibung der Sichelwagen giebt Xen. Anab. 1, 8, 10, ausführlicher Curtius u. Diodor a. a. O. und besonders Livius 37, 41.

7. *Γαυγαμήλοις* — *Ἀρβήλων*, über das Verhältniss beider Orte

γέλθη ἡμέρας τέσσαρας· καὶ τήν τε στρατιὰν ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπαυσε τό τε στρατόπεδον τάφρῳ τε καὶ χάρακι ἐτείχισεν. ἔγνω γὰρ τὰ μὲν σκευοφόρα ἀπολείπειν καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν ἀπόμαχοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς μαχίμοις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ ὅπλα φέρουσιν ἰέναι ἐς τὸν ἀγῶνα. ἀναλαβὼν οὖν τὴν δύναμιν νυκτὸς ἦγεν ἀμφὶ δευ- 2
τέραν φυλακὴν μάλιστα, ὡς ἅμ' ἡμέρᾳ προσμῖξαι τοῖς βαρβάροις. Δαρεῖος δέ, ὡς προσηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλέξανδρος, ἐκτάσσει τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην· καὶ Ἀλέξανδρος ἦγεν ὡσαύτως τεταγμένους. καὶ ἀπεῖχε μὲν ἀλλήλων τὰ στρατόπεδα ὅσον ἑξήκοντα σταδίους, οὐ μήν πω καθεώρων ἀλλήλους· γήλοφοι γὰρ ἐν μέσῳ ἐπίπροσθεν ἀμφοῖν ἦσαν.

Ὡς δὲ ἀπεῖχεν Ἀλέξανδρος ὅσον ἐς τριάκοντα στα- 3
δίους καὶ κατ' αὐτῶν ἤδη τῶν γηλόφων ᾔει αὐτῷ ὁ στρατός, ἐνταῦθα, ὡς εἶδε τοὺς βαρβάρους, ἔστησε τὴν αὐτοῦ φάλαγγα· καὶ ξυγκαλέσας τούς τε ἑταίρους καὶ στρατηγοὺς καὶ ἰλάρχας καὶ τῶν συμμάχων τε καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων τοὺς ἡγεμόνας ἐβουλεύετο εἰ αὐτόθεν ἐπάγοι
ἤδη τὴν φάλαγγα, ὡς οἱ πλεῖστοι ἄγειν ἐκέλευον, ἢ κα- 4
θάπερ Παρμενίωνι [καλῶς] ἐδόκει, τότε μὲν αὐτοῦ καταστρατοπεδεύειν, κατασκέψασθαι δὲ τόν τε χῶρον ξύμπαντα, εἰ δή τι ὕποπτον αὐτοῦ ἢ ἄπορον, ἢ εἴ πῃ τάφροι ἢ σκόλοπες καταπεπηγότες ἀφανεῖς, καὶ τὰς τάξεις τῶν

s. 6, 11, 4 ff. Der alte Name von Ἄρβηλα ist noch im heutigen Arbil erkennbar. — ὑπέρ = περί, doch ist Beides in dieser Verbindung ungewöhnlich; vielleicht liegt bei ὑπέρ der Begriff der Entschuldigung, Beschönigung zum Grunde. — ἄρα, nämlich, wie ὡς ἄρα Erläuterung des Vorhergehenden.

9. 1. Drei Handschriften τὸ δὲ στρ., richtig nach Tilgung von τε vor στρατιάν.

2. φυλακήν, z. 1, 23, 2.

3. στρατ. κ. ἰλάρχ., z. 2, 7, 3. — αὐτόθεν, vom Platze aus, auf d. Stelle.

4. καλῶς mit δοκεῖν verbunden ist beispiellos; das einfache ἐδόκει empfiehlt Arrian's Sprachgebrauch. — καταστρατοπεδεύειν, κατασκέψασθαι und κατιδεῖν als Inhalt des Raths des Parmenio anakoluthisch abhängig von ἐδόκει, statt als zweiter Berathungspunkt in Abhängigkeit von ἐβουλεύετο zu stehen (εἰ καταστρατοπεδεύοι —). — σκόλοπες, allerdings hatte Darius nach Polyaenus 4, 3, 17 und Curtius 4, 13, 36 eine ähnliche Vorkehrung getroffen durch spitzige Fusseisen (τρίβολοι); Cur-

πολεμίων ἀκριβέστερον κατιδεῖν. καὶ νικᾷ Παρμενίων τῇ γνώμῃ, καὶ καταστρατοπεδεύουσιν αὐτοῦ ὅπως τεταγμένοι ἔμελλον ἰέναι ἐς τὴν μάχην.

5 Ἀλέξανδρος δέ, ἀναλαβὼν τοὺς ψιλοὺς καὶ τῶν ἱππέων τοὺς ἑταίρους, περιῄει ἐν κύκλῳ σκοπῶν τὴν χώραν πᾶσαν ἵνα τὸ ἔργον αὐτῷ ἔσεσθαι ἔμελλεν. ἐπανελθὼν δὲ καὶ ξυγκαλέσας αὖθις τοὺς αὐτοὺς ἡγεμόνας, αὐτοὺς μὲν οὐκ ἔφη χρῆναι παρακαλεῖσθαι πρὸς οὗ ἐς τὸν ἀγῶνα· πάλαι γὰρ εἶναι δι᾽ ἀρετήν τε τὴν σφῶν παρακεκλημένους καὶ ὑπὸ τῶν πολλάκις ἤδη καλῶν ἔργων ἀποδεδειγμένων.
6 τοὺς κατὰ σφᾶς δὲ ἑκάστους ἐξορμᾶν ἠξίου, λοχαγόν τε λοχίτας καὶ ἰλάρχην τὴν ἴλην τὴν αὑτοῦ ἕκαστον καὶ ταξιάρχους τὰς τάξεις, τούς τε ἡγεμόνας τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα ἕκαστον τὴν οἱ ἐπιτετραμμένην, ὡς ἐν τῇδε τῇ μάχῃ οὐχ ὑπὲρ Κοίλης Συρίας ἢ Φοινίκης, οὐδὲ ὑπὲρ Αἰγύπτου, ὡς πρόσθεν, μαχουμένους, ἀλλὰ ὑπὲρ τῆς ξυμπάσης Ἀσίας, οὕστινας χρὴ ἄρχειν, ἐν τῷ τότε κριθησό-
7 μενον. οὔκουν τὴν ἐς τὰ καλὰ ἐξόρμησιν διὰ πολλῶν ἀναγκαίαν αὐτοῖς εἶναι οἴκοθεν τοῦτο ἔχουσιν, ἀλλὰ κόσμου τε ἐν τῷ κινδύνῳ ὅπως τις καθ᾽ αὑτὸν ἐπιμελήσεται καὶ σιγῆς ἀκριβοῦς ὁπότε σιγῶντας ἐπιέναι δέοι, καὶ αὖ λαμπρᾶς τῆς βοῆς ἵνα ἐμβοῆσαι καλόν, καὶ ἀλαλαγμοῦ
8 ὡς φοβερωτάτου ὁπότε ἐπαλαλάξαι καιρός· αὐτοί τε ὅπως

tius: *transfuga nuntians* — *murices ferreos in terram defodisse Dareum qua hostem equites emissurum esse credebat notatumque certo signo locum, ut fraus evitari a suis posset.* — *νικᾷ*, drang durch mit seiner Meinung; auch im römischen Senat war *vincit sententia* gewöhnlicher Ausdruck.

6. *τοὺς κατὰ σφᾶς* ursprünglich local gedacht, jedem die bei ihm Aufgestellten, d. h. seine Untergebenen. — *κριθησόμενον*, Verbindung eines absoluten mit einem regierten (*μαχουμένους*) Particip.: der Accus. als Partic. des unpersönlichen *κρίνεται*.

7. *ἐς τὰ καλά*, zu tapfern Thaten. — *οἴκοθεν*, von Hause aus, in sich selbst. — *τοῦτο*, den Antrieb zur Tapferkeit.

8. *ὀξέως*, z. 1, 14, 7. — *τὰς τάξεις*, ihre Abtheilungen. — *μεμνῆσθαι*, abhängig von dem aus *ἀναγκαίαν* zu entnehmenden *ἀναγκαῖον*; Kr.: „es sei nöthig zu bedenken, dass in dem jeden Einzelnen Betreffenden (von ihm zu Leistenden), wenn es vernachlässigt würde, das Ganze mit gefährdet, wenn es mit Sorgsamkeit ausgeführt würde, mit gefördert werde."

10. 1. *ἀντιπαρακληθεὶς θαῤῥεῖν*, sich auf sie zu verlassen: *θαῤῥεῖν*

ὀξέως κατακούοιεν τῶν [τε] παραγγελλομένων, καὶ παρ' αὐτῶν αὖ ὅπως ἐς τὰς τάξεις ὀξέως παραδιδῶνται τὰ παραγγέλματα· ἕν τε τῷ καθ' αὐτὸν ἕκαστον καὶ τὸ πᾶν μεμνῆσθαι ξυγκινδυνεῦόν τε ἀμελουμένῳ καὶ δι' ἐπιμελείας ἐκπονουμένῳ ξυνορθούμενον.

Ταῦτα καὶ τοιαῦτα ἄλλα οὐ πολλὰ παρακαλέσας τε 10
καὶ ἀντιπαρακληθεὶς πρὸς τῶν ἡγεμόνων θαῤῥεῖν ἐπὶ σφίσι δειπνοποιεῖσθαί τε καὶ ἀναπαύεσθαι ἐκέλευσε τὸν στρατόν. Παρμενίων δὲ λέγουσιν ὅτι ἀφικόμενος παρ' αὐτὸν ἐπὶ τὴν σκηνήν, νύκτωρ παρῄνει ἐπιθέσθαι τοῖς Πέρσαις· ἀπροσδοκήτοις τε γὰρ καὶ ἀνατεταραγμένοις καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερωτέροις ἐπιθήσεσθαι. ὁ δὲ ἐκείνῳ 2
μὲν ἀποκρίνεται, ὅτι καὶ ἄλλοι κατήκουον τῶν λόγων, αἰσχρὸν εἶναι κλέψαι τὴν νίκην, ἀλλὰ φανερῶς καὶ ἄνευ σοφίσματος χρῆναι νικῆσαι Ἀλέξανδρον. καὶ τὸ μεγαλήγορον αὐτοῦ τοῦτο οὐχ ὑπέρογκον μᾶλλόν τι ἢ εὐθαρσὲς ἐν τοῖς κινδύνοις ἐφαίνετο· δοκεῖν δ' ἔμοιγε, καὶ λογισμῷ ἀκριβεῖ ἐχρήσατο ἐν τῷ τοιῷδε· ἐν νυκτὶ γὰρ τοῖς τε ἀπο- 3
χρώντως καὶ τοῖς ἐνδεῶς πρὸς τὰς μάχας παρεσκευασμένοις πολλὰ ἐκ τοῦ παραλόγου ξυμβάντα τοὺς μὲν ἔσφηλε, τοὺς κρείσσονας, τοῖς χείροσι δὲ παρὰ τὰ ἐξ ἀμφοῖν ἐλπισθέντα τὴν νίκην παρέδωκεν· αὐτῷ τε κινδυνεύοντι τὸ πολὺ ἐν ταῖς μάχαις σφαλερὰ ἡ νὺξ κατεφαίνετο, καὶ

st. θαῤῥῶν ist handschriftlich bestätigte Conjectur. — Παρμενίων, z. 1, 1, 5.

2. μέν findet seinen Gegensatz in δοκεῖν δ' ἔμοιγε, dem vorgegebenen Grunde wird der vermuthete wahre entgegengesetzt. — ὅτι καί —, nicht Erklärung, wie diess zu seiner Wissenschaft gelangt sei, wie 11, 3, sondern Aufschluss über die Antwort Alexanders: weil auch Andere noch das Gespräch mit anhörten, zeigte Alexander so viel Zuversicht mit absichtlicher Berechnung ihrer Wirkung auf die Anwesenden. — κλέψαι, erstehlen wie 5, 10, 3. — ἀλλά, weil αἰσχρόν = οὐ καλόν. — σόφισμα, Täuschung, List. — λογισμῷ ἀκριβεῖ, kluge Berechnung. — ἐν τῷ τοιῷδε, in einem Falle wie dieser.

3. ἔσφηλε — παρέδωκεν, gnomische Aoriste. — κρείσσονας, diese sind eben οἱ ἀποχρώντως παρεσκευασμένοι. — κινδυνεύοντι τὸ πολύ, der in den Schlachten gewöhnlich wagte (D.). — ἡσσηθέντι = εἰ ἡσσηθείη, daher nachher εἴ τε ξυμπέσοι, wofür man der Stellung von ἡσσηθέντι gemäss νικήσαντι oder νικήσαντος in Beziehung auf Darius erwartete. — χείρονι ὄντι, Assimilation zu Δαρείῳ statt τοῦ αὐτὸν χείρονα ὄντα

ἅμα ἡσσηθέντι τε αὖθις Δαρείῳ τὴν ξυγχώρησιν τοῦ χείρονι ὄντι χειρόνων ἡγεῖσθαι ἡ λαθραία τε καὶ νυκτερινὴ
4 ἐκ σφῶν ἐπίθεσις ἀφῃρεῖτο, εἴ τε τι ἐκ τοῦ παραλόγου πταῖσμα σφίσι ξυμπέσοι, τοῖς μὲν πολεμίοις τὰ κύκλῳ φίλια καὶ αὐτοὶ τῆς χώρας ἔμπειροι, σφεῖς δὲ ἄπειροι ἐν πολεμίοις τοῖς πᾶσιν, ὧν οὐ μικρὰ μοῖρα οἱ αἰχμάλωτοι ἦσαν, ξυνεπιθησόμενοι ἐν νυκτὶ μὴ ὅτι πταίσασιν, ἀλλὰ καὶ εἰ μὴ παρὰ πολὺ νικῶντες φαίνοιντο. τούτων τε τῶν λογισμῶν ἕνεκα ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον καὶ τοῦ ἐς τὸ φανερὸν ὑπερόγκου οὐ μεῖον.

11 Δαρεῖος δὲ καὶ ὁ ξὺν Δαρείῳ στρατὸς οὕτως ὅπως τὴν ἀρχὴν ἐτάξαντο ἔμειναν τῆς νυκτὸς ξυντεταγμένοι, ὅτι οὔτε στρατόπεδον αὐτοῖς περιεβέβλητο ἀκριβὲς καὶ ἅμα
2 ἐφοβοῦντο μή σφισι νύκτωρ ἐπίθοιντο οἱ πολέμιοι. καὶ εἴπερ τι ἄλλο, καὶ τοῦτο ἐκάκωσε τοῖς Πέρσαις ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα, ἡ στάσις ἡ πολλὴ ἡ ξὺν τοῖς ὅπλοις καὶ τὸ δέος, ὅ τιπερ φιλεῖ πρὸ τῶν μεγάλων κινδύνων γίγνεσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ παραυτίκα σχεδιασθέν, ἀλλ' ἐν πολλῷ χρόνῳ μελετηθέν τε καὶ τὰς γνώμας αὐτοῖς δουλωσάμενον.

3 Ἐτάχθη δὲ ἡ στρατιὰ ὧδε· ἑάλω γὰρ ὕστερον ἡ τάξις ἥντινα ἔταξε Δαρεῖος γεγραμμένη, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. τὸ μὲν εὐώνυμον αὐτῷ κέρας οἵ τε Βάκτριοι ἱππεῖς εἶχον καὶ ξὺν τούτοις Δάαι καὶ Ἀραχωτοί· ἐπὶ

ἡγεῖσθαι. — *τὴν ξυγχώρησιν ἀφ.* d. h. durch den nächtlichen Ueberfall brachte er sich um das Eingeständniss des Darius, dass er —.

4. *πολεμίοις τοῖς πᾶσιν*, unter nichts als (lauter) Feinden. — *ὧν — ἦσαν*, Zusatz des Schriftstellers, während das Uebrige als Reflexion des Alexander vorgetragen ist. — *μὴ ὅτι,* ich will nicht sagen, dass —, nicht nur, vgl. 5, 6, 7. 18, 4. — *παρὰ πολύ,* um vieles, bedeutend, z. 1, 22, 5. — *τοῦ ἐς τὸ φ. ὑπερ.*, wegen des an den Tag gelegten hohen Selbstgefühls (D.): nämlich in jener Aeusserung.

11. 1. *στρατόπεδον,* mit dem Nebenbegriff der mit einem Lager verbundenen Verschanzungen. —

2. *εἴπερ — καί,* z. 2, 1, 3. — *ἡ στάσις,* Curtius 4, 48, 11: *Dareus frenatos equos stare magnamque exercitus partem in armis esse ac vigilias intentiore cura servari iusserat;* und von denselben 4, 52, 2: *tertium iam diem metu exsangues, armis suis oneratos in eodem vestigio haerere.* — *φιλεῖ,* z. 1, 7, 3. — *ἐν,* während. — *μελετηθέν,* die Furcht wird nicht

δὲ τούτοις Πέρσαι ἐτετάχατο, ἱππεῖς τε ὁμοῦ καὶ πεζοὶ
ἀναμεμιγμένοι, καὶ Σούσιοι ἐπὶ Πέρσαις, ἐπὶ δὲ Σουσίοις
Καδούσιοι. αὕτη μὲν ἡ τοῦ εὐωνύμου κέρως ἔστε ἐπὶ τὸ 4
μέσον τῆς πάσης φάλαγγος τάξις ἦν· κατὰ δὲ τὸ δεξιὸν
οἵ τε ἐκ Κοίλης Συρίας καὶ οἱ ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν
ἐτετάχατο, καὶ Μῆδοι ἔτι κατὰ τὸ δεξιόν, ἐπὶ δὲ Παρ-
θυαῖοι καὶ Σάκαι, ἐπὶ δὲ Τάπουροι καὶ Ὑρκάνιοι, ἐπὶ
δὲ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίναι, οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον
τῆς πάσης φάλαγγος. κατὰ τὸ μέσον δέ, ἵνα ἦν βασιλεὺς 5
Δαρεῖος, οἵ τε συγγενεῖς οἱ βασιλέως ἐτετάχατο καὶ οἱ
μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι
καλούμενοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται· Οὔξιοι δὲ καὶ Βαβυ-
λώνιοι καὶ οἱ πρὸς τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ καὶ Σιτακηνοὶ ἐς
βάθος ἐπιτεταγμένοι ἦσαν. προετετάχατο δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ 6
εὐωνύμου κατὰ τὸ δεξιὸν τοῦ Ἀλεξάνδρου οἵ τε Σκύθαι
ἱππεῖς καὶ τῶν Βακτριανῶν ἐς χιλίους καὶ ἅρματα δρε-
πανηφόρα ἑκατόν. οἱ δὲ ἐλέφαντες ἔστησαν κατὰ τὴν
Δαρείου ἴλην τὴν βασιλικὴν καὶ ἅρματα ἐς πεντήκοντα.
τοῦ δὲ δεξιοῦ οἵ τε Ἀρμενίων καὶ Καππαδοκῶν ἱππεῖς 7
προετετάχατο καὶ ἅρματα δρεπανηφόρα πεντήκοντα. οἱ
δὲ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι παρὰ Δαρεῖόν τε αὐτὸν ἑκα-
τέρωθεν καὶ τοὺς ἅμα αὐτῷ Πέρσας κατὰ τὴν φάλαγγα
αὐτὴν τῶν Μακεδόνων, ὡς μόνοι δὴ ἀντίῤῥοποι τῇ φά-
λαγγι, ἐτάχθησαν.

ein Produkt des Augenblicks, sondern ein Gegenstand genannt, der die Perser schon lange beschäftigt hatte und ihre Gemüther beherrschte.

3. *γεγραμμένη*, prädicativ, der Plan der Aufstellung.

4. *τῆς μέσης τ. ποτ.*, z. 7, 7, 3.

5. *συγγενεῖς*, Curtius 3, 3, 14: *quos cognatos regis appellant decem et quinque milia hominum*: ursprünglich mögen dadurch die zum Herrscherstamm Gehörigen als nächste und natürlichste Umgebung des Königs bezeichnet worden sein, vgl. 7, 11, 6. — *ἀνάσπαστοι*, z. 8, 5. — *μηλοφόροι*, Herod. 7, 41: *οὗτος πεζὸς ἦν, καὶ τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖσι δόρασι ἀντὶ τῶν σαυρωτήρων ῥοιὰς εἶχον χρυσέας καὶ πέριξ συνεκλήϊον τοὺς ἄλλους, οἱ δὲ εἰνακισχίλιοι ἐντὸς τούτων ἐόντες ἀργυρέας ῥοιὰς εἶχον.* — *ἐς βάθος*, z. 1, 2, 4.

6. *προετετάχατο*, z. 1, 8, 1. — *ἴλην βασιλικὴν* nennt die nächste Umgebung des Königs auch Plut. Alex. 33, Xenoph. Anab. 1, 8, 26 *τὸ ἀμφὶ βασιλέα στῖφος* (Kr.).

7. *ἀντίῤῥοποι*, Curtius 3, 9, 2: *(Graeci pedites) haud dubie robur*

8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἡ στρατιὰ ἐκοσμήθη ὧδε. τὸ μὲν
δεξιὸν αὐτῷ εἶχον τῶν ἱππέων οἱ ἑταῖροι, ὧν προετέτακτο
ἡ ἴλη ἡ βασιλική, ἧς Κλεῖτος ὁ Δρωπίδου ἰλάρχης ἦν,
ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἡ Γλαυκίου ἴλη, ἐχομένη δὲ αὐτῆς ἡ Ἀρί-
στωνος, ἐπὶ δὲ ἡ Σωπόλιδος τοῦ Ἑρμοδώρου, ἐπὶ δὲ ἡ
Ἡρακλείδου τοῦ Ἀντιόχου, ἐπὶ ταύτῃ δὲ ἡ Δημητρίου
τοῦ Ἀλθαιμένους, ταύτης δὲ ἐχομένη ἡ Μελεάγρου, τελευ-
ταία δὲ τῶν βασιλικῶν ἰλῶν ἧς Ἡγέλοχος ὁ Ἱπποστράτου
ἰλάρχης ἦν. ξυμπάσης δὲ τῆς ἵππου τῶν ἑταίρων Φιλώ-
9 τας ἦρχεν ὁ Παρμενίωνος. τῆς δὲ φάλαγγος τῶν Μακε-
δόνων ἐχόμενον τῶν ἱππέων πρῶτον τὸ ἄγημα ἐτέτακτο
τῶν ὑπασπιστῶν καὶ ἐπὶ τούτῳ οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί·
ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· τούτων δὲ
ἐχομένη ἡ Κοίνου τοῦ Πολεμοκράτους τάξις ἦν, μετὰ δὲ
τούτους ἡ Περδίκκου τοῦ Ὀρόντου, ἔπειτα ἡ Μελεάγρου
τοῦ Νεοπτολέμου, ἐπὶ δὲ ἡ Πολυσπέρχοντος τοῦ Σιμμίου,
ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομένους· ταύτης δὲ ἡγεῖτο
Σιμμίας, ὅτι Ἀμύντας ἐπὶ Μακεδονίας ἐς ξυλλογὴν στρα-
10 τιᾶς ἐσταλμένος ἦν. τὸ δὲ εὐώνυμον τῆς φάλαγγος τῶν
Μακεδόνων ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου τάξις εἶχε, καὶ
αὐτὸς Κράτερος ἐξῆρχε τοῦ εὐωνύμου τῶν πεζῶν· καὶ
ἱππεῖς ἐχόμενοι αὐτοῦ οἱ ξύμμαχοι, ὧν ἡγεῖτο Ἐρίγυιος
ὁ Λαρίχου· τούτων δὲ ἐχόμενοι ὡς ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας
οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου.
ξύμπαν δὲ τὸ εὐώνυμον ἦγε Παρμενίων ὁ Φιλώτα, καὶ
ἀμφ' αὐτὸν οἱ τῶν Φαρσαλίων ἱππεῖς οἱ κράτιστοί τε
καὶ πλεῖστοι τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου ἀνεστρέφοντο.

12 Ἡ μὲν ἐπὶ μετώπου τάξις Ἀλεξάνδρῳ ὧδε κεκόσμη-
το· ἐπέταξε δὲ καὶ δευτέραν τάξιν ὡς εἶναι τὴν φάλαγγα
ἀμφίστομον. καὶ παρήγγελτο τοῖς ἡγεμόσι τῶν ἐπιτεταγ-

exercitus, par macedonicae phalangi acies.

9. *τῆς φάλαγγος*, von der Phal. — *Ἀμύντας*, vgl. 16, 10.

12. 1. *ἀμφίστομον*, mit doppelter Fronte, wo die eine Hälfte der Mannschaft von der andern abgekehrt steht, so dass sie einander den Rücken zuwenden, vgl. 5, 17, 1. Curtius 4, 13, 30: *ne circumiri posset a multitudine ultimum agmen valida manu*

μένων, εἰ κυκλουμένους τοὺς σφῶν ὑπὸ τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος κατίδοιεν, ἐπιστρέψαντας ἐς τὸ ἔμπαλιν δέχεσθαι τοὺς βαρβάρους· ἐς ἐπικαμπὴν δέ, εἴ που ἀνάγκη 2
καταλαμβάνοι ἢ ἀναπτύξαι ἢ ξυγκλεῖσαι τὴν φάλαγγα, κατὰ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας ἐχόμενοι τῆς βασιλικῆς ἴλης τῶν Ἀγριάνων ἐτάχθησαν οἱ ἡμίσεες, ὧν ἡγεῖτο Ἄτταλος, καὶ μετὰ τούτων οἱ Μακεδόνες τοξόται, ὧν Βρίσων ἦρχεν, ἐχόμενοι δὲ τῶν τοξοτῶν οἱ ἀρχαῖοι καλούμενοι ξένοι καὶ ἄρχων τούτων Κλέανδρος. προετάχθησαν δὲ τῶν τε Ἀγριά- 3
νων καὶ τῶν τοξοτῶν οἵ τε πρόδρομοι ἱππεῖς καὶ οἱ Παίονες, ὧν Ἀρέτης καὶ Ἀρίστων ἡγοῦντο. ξυμπάντων δὲ προτεταγμένοι ἦσαν οἱ μισθοφόροι ἱππεῖς, ὧν Μενίδας ἦρχε. τῆς δὲ βασιλικῆς ἴλης καὶ τῶν ἄλλων ἑταίρων προτεταγμένοι ἦσαν τῶν τε Ἀγριάνων καὶ τῶν τοξοτῶν οἱ ἡμίσεες, καὶ οἱ Βαλάκρου ἀκοντισταί· οὗτοι κατὰ ἅρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐτετάχατο. Μενίδᾳ δὲ καὶ τοῖς 4
ἀμφ᾽ αὐτὸν παρήγγελτο, εἰ περιϊππεύοιεν οἱ πολέμιοι τὸ κέρας σφῶν, ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς ἐπικάμψαντας. τὰ μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως οὕτως ἐτέτακτο Ἀλεξάνδρῳ· κατὰ δὲ τὸ εὐώνυμον ἐς ἐπικαμπὴν οἵ τε Θρᾷκες ἐτετάχατο, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης, καὶ ἐπὶ τούτοις οἱ ξύμμαχοι ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Κοίρανος, ἐπὶ δὲ οἱ Ὀδρύσαι ἱππεῖς, ὧν ἡγεῖτο Ἀγάθων ὁ Τυρίμμα. ξυμπάντων δὲ ταύτῃ 5
προετάχθη ἡ ξενικὴ ἵππος ἡ τῶν μισθοφόρων, ὧν ἦρχεν Ἀνδρόμαχος ὁ Ἱέρωνος. ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις οἱ ἀπὸ Θρᾴκης πεζοὶ ἐς φυλακὴν ἐτάχθησαν. ἡ δὲ πᾶσα στρατιὰ Ἀλεξάνδρου ἱππεῖς μὲν ἐς ἑπτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ ἀμφὶ τὰς τέσσαρας μυριάδας.

Ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη τὰ στρατόπεδα ἐγίγνετο, ὤφθη 13

cinxerat. — τοὺς σφῶν, die im ersten Treffen.

2. ἐς ἐπικαμπήν, z. 2, 9, 2. — Μακεδόνες τοξόται werden eben so wenig weiter erwähnt, als die fremden Veteranen, d. h. die gleich anfangs mit Alexander ausgerückten, im Gegensatz zu den später zugezogenen.

4. ἐς πλάγιον ἐπικ., durch eine Schwenkung in d. Seite zu fallen (D.).

5. στρατιά, ergänze ἦν.

13. 1. Gegen den rechten Flügel des Alexander stand das Centrum

Δαρεῖός τε καὶ οἱ ἀμφ᾽ αὐτόν, οἵ τε μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ Ἀλβανοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται, κατ᾽ αὐτὸν Ἀλέξανδρον τεταγμένοι καὶ τὴν ἴλην τὴν βασιλικήν. ἦγε δὲ ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὑτοῦ Ἀλέξανδρος μᾶλλον, καὶ οἱ Πέρσαι ἀντιπαρῆγον,
2 *ὑπερφαλαγγοῦντες πολὺ ἐπὶ τῷ σφῶν εὐωνύμῳ. ἤδη τε οἱ τῶν Σκυθῶν ἱππεῖς παριππεύοντες ἥπτοντο τῶν προτεταγμένων τῆς Ἀλεξάνδρου τάξεως καὶ Ἀλέξανδρος ἔτι ὅμως ἦγεν ἐπὶ δόρυ, καὶ ἐγγὺς ἦν τοῦ ἐξαλλάσσειν τὸν ὡδοπεποιημένον πρὸς τῶν Περσῶν χῶρον. ἔνθα δὴ δείσας Δαρεῖος μὴ προχωρησάντων ἐς τὰ οὐχ ὁμαλὰ τῶν Μακεδόνων ἀχρεῖά σφισι γένηται τὰ ἅρματα, κελεύει τοὺς προτεταγμένους τοῦ εὐωνύμου περιϊππεύειν τὸ κέρας τὸ δεξιόν, ᾗ Ἀλέξανδρος ἦγε, τοῦ μηκέτι προσωτέρω αὐτοὺς*
3 *ἐξάγειν τὸ κέρας. τούτου δὲ γενομένου Ἀλέξανδρος ἐμβάλλειν κελεύει ἐς αὐτοὺς τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Μενίδας ἡγεῖτο. ἀντεκδραμόντες δὲ ἐπ᾽ αὐτοὺς οἵ τε Σκύθαι ἱππεῖς καὶ τῶν Βακτρίων οἱ ξυντεταγμένοι τοῖς Σκύθαις τρέπουσιν ὀλίγους ὄντας πολλῷ πλείονες. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς περὶ Ἀρίστωνά τε τοὺς Παίονας καὶ τοὺς ξένους ἐμβαλεῖν τοῖς Σκύθαις ἐκέλευσε· καὶ ἐγκλί-*
4 *νουσιν οἱ βάρβαροι. Βάκτριοι δὲ οἱ ἄλλοι πελάσαντες τοῖς Παίοσί τε καὶ ξένοις τούς τε σφῶν φεύγοντας ἤδη ἀνέστρεψαν ἐς τὴν μάχην καὶ τὴν ἱππομαχίαν ξυστῆναι ἐποίησαν. καὶ ἔπιπτον μὲν πλείονες τῶν Ἀλεξάνδρου,*

des Darius, so dass dessen linker Flügel die ganze macedonische Linie überragte. — *ἦγε*, Alexander setzte sich nach rechts zu (von sich) in Bewegung, liess aus der rechten Flanke vorrücken in schiefer Schlachtordnung, *agmen obliquum incedere iubet*, Curtius 4, 56, 1. *λοξὴν τὴν τάξιν ποιούμενος*, Diodor 17, 57. Den Zweck dieser Bewegung giebt § 2 an. — *ἀντιπαρῆγον*, rückten den Hellenen g e g e n ü b e r l ä n g s ihrer Linie h i n. Curt. 4, 15, 2: *Dareus quoque eodem suum obvertit.*

2. *ἐπὶ δόρυ*, z. 1, 6, 6. — *ὡδοπεπ.*, z. 1, 26, 1. über die Sache 8, 7. — *τοῦ ἐξάγειν*, z. 1, 1, 9.

4. *πεφραγμένοι*, Curtius 4, 9, 3: *equitibus equisque tegumenta erant ex ferreis laminis serie inter se connexis*, d. h. Reiter und Pferd waren mit eisernen Schuppenpanzern versehen. — *κατ᾽ ἴλας*, in Geschwadern, im Gegensatz zur Stellung *ἐπὶ μετώπου*, s. 5, 15, 2.

5. *κατηκόντισαν*, *τοὺς ἵππους*, angedeutet durch *τὰ μέν*, wiewohl diess bei folgendem *τὰ δέ* zwischen

τῷ τε πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι καὶ ὅτι αὐτοί τε
οἱ Σκύθαι καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς ἀκριβέστερον ἐς φυλακὴν
πεφραγμένοι ἦσαν. ἀλλὰ καὶ ὣς τάς τε προσβολὰς αὐ-
τῶν ἐδέχοντο οἱ Μακεδόνες καὶ βίᾳ κατ᾽ ἴλας προσπί-
πτοντες ἐξώθουν ἐκ τῆς τάξεως.

Καὶ ἐν τούτῳ τὰ ἅρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐφῆκαν οἱ 5
βάρβαροι κατ᾽ αὐτὸν Ἀλέξανδρον, ὡς ἀναταράξοντες αὐτῷ
τὴν φάλαγγα. καὶ ταύτῃ μάλιστα ἐψεύσθησαν· τὰ μὲν
γὰρ εὐθὺς ὡς προσεφέρετο κατηκόντισαν οἵ τε Ἀγριᾶνες
καὶ οἱ ξὺν Βαλάκρῳ ἀκοντισταὶ οἱ προτεταγμένοι τῆς
ἵππου τῶν ἑταίρων· τὰ δὲ τῶν ῥυτήρων ἀντιλαμβανόμε-
νοι τούς τε ἀναβάτας κατέσπων καὶ τοὺς ἵππους περιϊ-
στάμενοι ἔκοπτον. ἔστι δὲ ἃ καὶ διεξέπεσε διὰ τῶν 6
τάξεων· διέσχον γάρ, ὥσπερ παρήγγελτο αὐτοῖς, ἵνα προσ-
έπιπτε τὰ ἅρματα· καὶ ταύτῃ μάλιστα ξυνέβη αὐτά τε
σῶα καὶ οἷς ἐπηλάθη ἀβλαβεῖς διελθεῖν· ἀλλὰ καὶ τού-
των οἵ τε ἱπποκόμοι τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς καὶ οἱ
ὑπασπισταὶ οἱ βασιλικοὶ ἐκράτησαν.

Ὡς δὲ Δαρεῖος ἐπῆγεν ἤδη τὴν φάλαγγα πᾶσαν, ἐν- 14
ταῦθα Ἀλέξανδρος Ἀρέτην μὲν κελεύει ἐμβαλεῖν τοῖς
περιϊππεύουσι τὸ κέρας σφῶν τὸ δεξιὸν ὡς ἐς κύκλωσιν·
αὐτὸς δὲ τέως μὲν ἐπὶ κέρως τοὺς ἀμφ᾽ αὐτὸν ἦγε· τῶν 2
δὲ ἐκβοηθησάντων ἱππέων τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ
δεξιὸν παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλαγγος τῶν βαρ-
βάρων ἐπιστρέψας κατὰ τὸ διέχον καὶ ὥσπερ ἔμβολον

dieser u. der adverbartigen (theils — theils) Auffassung schwankt. Uebrigens schildern Diodor 17, 58 u. Curtius 4, 57, 16 die Wirkungen der Wagen viel furchtbarer.

6. *ἀβλαβεῖς διελθεῖν*, der natürlichste Sinn der angezweifelten Stelle (*ἀβλαβῶς*) scheint zu sein: sie nahmen und thaten keinen Schaden. Dann wäre aus dem nur zu den Wagen passenden Begriff *διελθεῖν* ein verwandter Begriff zu ergänzen: *αὐτά τε σῶα διελθεῖν καὶ τούτους οἷς ἐπηλάθη ἀβλαβεῖς ἀπαλλαγῆναι.*

14. 1. *τέως* findet seine correlative Beziehung (z. 2, 27, 1) im folgenden Partic. — *ἐπὶ κέρως*, z. 2, 8, 2.

2. *οἱ ἐκβοηθήσαντες ἱππεῖς*, der Theil der persischen Reiterei, welcher den zur Umzingelung des Alex. zuerst abgesandten (13, 2) zu Hülfe geeilt war. — *παραρρηξάντων*, transitiv, sonst ungewöhnlich. — *κατὰ τὸ διέχον*, *laxatos ordines invadit*, Curt. 4, 58, 20. — *ἔμβολον*, z. 1, 15, 7.

ποιήσας τῆς τε ἵππου τῆς ἑταιρικῆς καὶ τῆς φάλαγγος τῆς ταύτῃ τεταγμένης ἦγε δρόμῳ τε καὶ ἀλαλαγμῷ ὡς
3 ἐπὶ αὐτὸν Δαρεῖον. καὶ χρόνον μέν τινα ὀλίγον ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο· ὡς δὲ οἵ τε ἱππεῖς οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος εὐρώστως ἐνέκειντο ὠθισμοῖς τε χρώμενοι καὶ τοῖς ξυστοῖς τὰ πρόσωπα τῶν Περσῶν κόπτοντες, ἥ τε φάλαγξ ἡ Μακεδονικὴ πυκνὴ καὶ ταῖς σαρίσσαις πεφρικυῖα ἐμβεβλήκει ἤδη αὐτοῖς, καὶ πάντα ὁμοῦ τὰ δεινὰ καὶ πάλαι ἤδη φοβερῷ ὄντι Δαρείῳ ἐφαίνετο, πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας ἔφευγεν· ἐφοβήθησαν δὲ καὶ οἱ περιϊππεύοντες τῶν Περσῶν τὸ κέρας ἐμβαλόντων ἐς αὐτοὺς εὐρώστως τῶν περὶ Ἀρέτην.

4 Ταύτῃ μὲν δὴ τῶν Περσῶν φυγὴ καρτερὰ ἦν, καὶ οἱ Μακεδόνες ἐφεπόμενοι ἐφόνευον τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ ἀμφὶ Σιμμίαν καὶ ἡ τούτου τάξις οὐκέτι συνεξορμῆσαι Ἀλεξάνδρῳ δυνατοὶ ἐγένοντο ἐς τὴν δίωξιν, ἀλλ' ἐπιστήσαντες τὴν φάλαγγα αὐτοῦ ἠγωνίζοντο, ὅτι τὸ εὐώνυμον
5 τῶν Μακεδόνων πονεῖσθαι ἠγγέλλετο. καὶ ταύτῃ παραῤῥαγείσης αὐτοῖς τῆς τάξεως κατὰ τὸ διέχον διεκπαίουσι τῶν τε Ἰνδῶν τινὲς καὶ τῆς Περσικῆς ἵππου ὡς ἐπὶ τὰ σκευοφόρα τῶν Μακεδόνων· καὶ τὸ ἔργον ἐκεῖ καρτερὸν ἐγίγνετο. οἵ τε γὰρ Πέρσαι θρασέως ἐνέκειντο ἀνόπλοις τοῖς πολλοῖς καὶ οὐ προσδοκήσασιν ἐπὶ σφᾶς διεκπεσεῖσθαι τινὰς διακόψαντας διπλῆν τὴν φάλαγγα, καὶ οἱ αἰχμάλωτοι βάρβαροι ἐμβαλλόντων τῶν Περσῶν ξυνεπέ-
6 θεντο καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσιν ἐν τῷ ἔργῳ. τῶν δὲ

3. ὠθισμός von der ansprengenden Reiterei öfter, hier wohl vorzüglich als Wirkung des keilförmigen Angriffs. — φρίσσειν vom Starren der Lanzen schon bei Homer; Liv. 44, 41: (*phalangis*) *confertae et intentis horrentis hastis intolerabiles vires sunt:* gemeint ist die Abtheilung des Simmias, s. § 4. — πάντα τὰ δεινά, alle Schrecken, ganz so Plut. Alex. 33: Δαρεῖος δὲ τῶν δεινῶν ἁπάντων ἐν ὀφθαλμοῖς ὄντων ἔφυγεν, vgl. 6, 8, 7.

4. αὐτοῦ, da, bis wohin er dem Alexander gefolgt war.

5. ταύτῃ – κατὰ τὸ διέχον, die Lücke, welche durch das Ausrücken des Simmias zwischen dem rechten und linken Flügel entstanden war, s. 11, 9. — διεκπαίουσι, aus dem Mitteltreffen des Darius (D.). — διπλῆν, s. 12, 1.

6. μεταβαλόντες, oben 12, 1

ἐπιτεταγμένων τῇ πρώτῃ φάλαγγι οἱ ἡγεμόνες ὀξέως, μαθόντες τὸ γιγνόμενον, μεταβαλόντες, ᾗπερ παρήγγελτο αὐτοῖς, τὴν τάξιν ἐπιγίγνονται κατὰ νώτου τοῖς Πέρσαις, καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν αὐτοῦ ἀμφὶ τοῖς σκευοφόροις ξυνεχομένους ἀπέκτειναν· οἱ δὲ αὐτῶν ἐγκλίναντες ἔφευγον. οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν Περσῶν, οὔπω τῆς φυγῆς τῆς Δαρείου ᾐσθημένοι, περιϊππεύσαντες τὸ Ἀλεξάνδρου εὐώνυμον κατὰ κέρας τοῖς ἀμφὶ τὸν Παρμενίωνα ἐνέβαλον.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀμφιβόλων τὰ πρῶτα γιγνομένων τῶν 15
Μακεδόνων πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλέξανδρον σπουδῇ
ἀγγελοῦντα ὅτι ἐν ἀγῶνι ξυνέχεται τὸ κατὰ σφᾶς καὶ βοη-
θεῖν δεῖ. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, τοῦ μὲν διώ-
κειν ἔτι ἀπετράπετο, ἐπιστρέψας δὲ σὺν τῇ ἵππῳ τῶν
ἑταίρων ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τῶν βαρβάρων ἦγε δρόμῳ. καὶ
πρῶτα μὲν τοῖς φεύγουσι τῶν πολεμίων ἱππεῦσι, τοῖς τε
Παρθυαίοις καὶ τῶν Ἰνδῶν ἔστιν οἷς καὶ Πέρσαις τοῖς
πλείστοις καὶ κρατίστοις ἐμβάλλει. καὶ ἱππομαχία αὕτη 2
καρτερωτάτη τοῦ παντὸς ἔργου ξυνέστη. ἐς βάθος τε γάρ, οἷα δὴ ἰληδόν, τεταγμένοι, ἀνέστρεφον οἱ βάρβαροι καὶ ἀντιμέτωποι τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ξυμπεσόντες οὔτε ἀκοντισμῷ ἔτι οὔτ' ἐξελιγμοῖς τῶν ἵππων, ἵπερ ἱππομαχίας δίκη, ἐχρῶντο, ἀλλὰ διεκπαῖσαι πᾶς τις τὸ καθ' αὑτόν, ὡς μόνην ταύτην σωτηρίαν σφίσιν οὖσαν ἐπειγόμενοι, ἔκοπτόν τε καὶ ἐκόπτοντο ἀφειδῶς, οἷα δὴ οὐχ ὑπὲρ νίκης ἀλλοτρίας ἔτι, ἀλλ' ὑπὲρ σωτηρίας οἰκείας ἀγωνιζόμενοι. καὶ ἐνταῦθα πίπτουσι μὲν ἀμφὶ ἑξήκοντα τῶν ἑταίρων τοῦ Ἀλεξάνδρου, καὶ τιτρώσκεται Ἡφαιστίων

ἐπιστρέφειν εἰς τὸ ἔμπαλιν. — *ἀμφὶ τοῖς,* z. 1, 22, 3.

15. 1. *ἀμφιβόλων,* z. 2, 23, 3. — *ἐν ἀγῶνι,* in Bedrängniss (in der Klemme D.). — *τοῖς φεύγουσι,* s. 14, 6.

2. *ἰληδόν,* z. 13, 4. — *ἐξελιγμοῖς,* durch Evolutionen. — *τὸ καθ' αὑτόν,* was ihm im Wege stand (D.): anders Kr.: *pro se quisque:* doch scheinen die verglichenen Stellen 3, 9, 8. 4, 12, 6 etwas anderer Art. — *πᾶς τις,* z. 4, 29, 7. — *ὡς οὖσαν* braucht nicht als absoluter Accus. gefasst zu werden, sondern kann als Apposition des objectiven Infinitivsatzes genommen werden. — *νίκη ἀλλοτρία,* der Sieg eines Andern, des Königs, an dem der Einzelne kein persönliches In-

τε αὐτὸς καὶ Κοῖνος καὶ Μενίδας· ἀλλ' ἐκράτησε καὶ τούτων Ἀλέξανδρος.

3 *Καὶ τούτων μὲν ὅσοι διεξέπεσον διὰ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἔφευγον ἀνὰ κράτος· Ἀλέξανδρος δὲ ἐγγὺς ἦν προσμῖξαι ἤδη τῷ δεξιῷ κέρατι τῶν πολεμίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλεξάνδρῳ τοῦ ἔργου· ἀλλὰ γὰρ ἔφευγον ἤδη οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν βαρβάρων, ὁπότε Ἀλέξανδρος αὐτοῖς συνέμιξεν, ὥστε ἀποτραπόμενος Ἀλέξαν-*
4 *δρος ἐς τὸ διώκειν αὖθις Δαρεῖον ἐξώρμησε· καὶ ἐδίωξεν ἔστε φάος ἦν· καὶ οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα τὸ καθ' αὑτοὺς διώκοντες εἵποντο. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος μὲν διαβὰς τὸν ποταμὸν τὸν Λύκον κατεστρατοπέδευσεν αὐτοῦ, ὡς ἀναπαῦσαι ὀλίγον τούς τε ἄνδρας καὶ τοὺς ἵππους· Παρμενίων δὲ τό τε στρατόπεδον τῶν βαρβάρων εἷλε καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τοὺς ἐλέφαντας καὶ τὰς καμήλους.*

5 *Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπαύσας τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἱππέας ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας προὐχώρει αὖθις κατὰ σπουδὴν ἐπ' Ἄρβηλα, ὡς Δαρεῖόν τε αἱρήσων ἐκεῖ καὶ τὰ χρήματα καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν τὴν βασιλικήν. καὶ ἀφίκετο εἰς Ἄρβηλα τῇ ὑστεραίᾳ, διώξας τοὺς πάντας ἐκ τῆς μάχης σταδίους μάλιστα ἐς ἑξακοσίους. καὶ Δαρεῖον μὲν οὐ καταλαμβάνει ἐν Ἀρβήλοις, ἀλλ' ἔφευγεν οὐδέν τι ἐλινύσας Δαρεῖος· τὰ χρήματα δὲ ἐγκατελήφθη καὶ ἡ κατασκευὴ πᾶσα, καὶ τὸ ἅρμα τὸ Δαρείου αὖθις ἐγκατελήφθη καὶ ἡ ἀσπὶς αὖθις καὶ τὰ τόξα ἑάλω.*

teresse hat. — *ἑταίρων τ. Ἀλεξάνδρου*, die § 1 genannte *ἵππος τ. ἑταίρων*, wiewohl die Bezeichnung ungewöhnlich. — Curtius 4, 16, 32: *Hephaestionis brachium hasta ictum est, Perdiccas et Coenos et Menidas sagittis prope occisi.*

3. *ἐγγύς* in derselben artikellosen Verbindung 6, 10, 3.

5. *τοὺς πάντας*, z. 2, 13, 1. — *ἐκ*, von unmittelbarer Zeitfolge. — *ἡ κατασκευὴ πᾶσα*, das Gepäck vollständig. Ueber die Beute Curtius 5, 2, 10: *traduntur Arbela regia suppellectile ditique gaza repleta; quatuor milia talentum fuere, praeterea pretiosae vestes, totius exercitus opibus in illam sedem congestis.* Diod. 17, 64: *ἀργυρίου τάλαντα τρισχίλια.* — *αὖθις*, s. 2, 11, 6.

6. *ἑκατόν*, die Zahl scheint zu gering; *minus quam trecenti desiderati sunt*, Curtius 4, 16, 26. *εἰς πεντακοσίους* Diod. 17, 61. — *νε-*

Ἀπέθανον δὲ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἄνδρες μὲν ἐς 6
ἑκατὸν μάλιστα, ἵπποι δὲ ἔκ τε τῶν τραυμάτων καὶ τῆς
κακοπαθείας τῆς ἐν τῇ διώξει ὑπὲρ τοὺς χιλίους, καὶ
τούτων τῆς ἑταιρικῆς ἵππου σχεδόν τι οἱ ἡμίσεες. τῶν
βαρβάρων δὲ νεκροὺς μὲν ἐλέγοντο ἐς τριάκοντα μυριάδας,
ἑάλωσαν δὲ πολὺ πλείονες τῶν ἀποθανόντων καὶ οἱ ἐλέ-
φαντες καὶ τῶν ἁρμάτων ὅσα μὴ κατεκόπη ἐν τῇ μάχῃ.

Τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ταύτῃ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος 7
Ἀθηναίοις Ἀριστοφάνους μηνὸς Πυανεψιῶνος· καὶ Ἀρι-
στάνδρῳ ξυνέβη ἡ μαντεία ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ ἐν ὅτῳ ἡ
σελήνη ἐκλιπὴς ἐφάνη τήν τε μάχην Ἀλεξάνδρῳ καὶ τὴν
νίκην γενέσθαι.

Δαρεῖος μὲν δὴ εὐθὺς ἐκ τῆς μάχης παρὰ τὰ ὄρη τὰ 16
Ἀρμενίων ἤλαυνεν ἐπὶ Μηδίας, καὶ ξὺν αὐτῷ οἵ τε Βά-
κτριοι ἱππεῖς, ὡς τότε ἐν τῇ μάχῃ ξυνετάχθησαν, ἔφευγον
καὶ Περσῶν οἵ τε συγγενεῖς οἱ βασιλέως καὶ τῶν μηλο-
φόρων καλουμένων οὐ πολλοί. προσεγένοντο δὲ αὐτῷ 2
κατὰ τὴν φυγὴν καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων ἐς δισχιλίους,
οὓς Πάρων τε ὁ Φωκεὺς καὶ Γλαῦκος ὁ Αἰτωλὸς ἦγον.
ταύτῃ δὲ αὐτῷ ἡ φυγὴ ἐπὶ Μηδίας ἐγίγνετο ὅτι ἐδόκει
τὴν ἐπὶ Σούσων τε καὶ Βαβυλῶνος ἥξειν Ἀλέξανδρον ἐκ
τῆς μάχης, ὅτι οἰκουμένη τε ἐκείνη πᾶσα ἦν καὶ ὁδὸς
τοῖς σκευοφόροις οὐ χαλεπή, καὶ ἅμα τοῦ πολέμου τὸ
ἆθλον ἡ Βαβυλὼν καὶ τὰ Σοῦσα ἐφαίνετο· ἡ δὲ ἐπὶ Μη-
δίας μεγάλῳ στρατεύματι οὐκ εὔπορος.

Καὶ οὐκ ἐψεύσθη Δαρεῖος. Ἀλέξανδρος γὰρ ἐξ Ἀρ- 3

κρούς, wohl νεκροί mit Kr.: milia XL giebt Curtius an, wie man vermuthet durch einen Fehler; πλείους τῶν ἐννέα μυριάδων Diodor.

7. Πυανεψιῶνος, ein Irrthum Arrians oder seiner Quelle, vielleicht entstanden aus d. Zurückführung d. macedonischen Monats auf den attischen, D. Die Sonnenfinsterniss (7, 6) fand in der Nacht vom 20. zum 21. September, die Schlacht am 7. *Maemacterion*, d. i. am 1. October 331 statt, ἐνδεκάτῃ ἀπὸ τῆς ἐκλείψεως νυκτὶ τῶν στρατοπέδων ἐν ὄψει γεγονότων Plutarch. Alexand. 31.

16. 1. ἐπὶ Μηδίας, Diod. 17, 64 εἰς Ἐκβάτανα τῆς Μηδίας. — ὡς, vgl. z. 2, 13, 2. — συγγενεῖς — μηλοφόρων, z. 11, 5.

2. καὶ ἅμα, z. 1, 1, 4. — ἆθλον, *iam Susa, iam cetera ornamenta regni caussamque belli victorem occupaturum,* Curtius 5, 1, 7.

βήλων ὁρμηθεὶς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος εὐθὺς προὐχώρει. ἤδη τε οὐ πόῤῥω Βαβυλῶνος ἦν καὶ τὴν δύναμιν ξυντεταγμένην ὡς ἐς μάχην ἦγε, καὶ οἱ Βαβυλώνιοι πανδημεὶ ἀπήντων αὐτῷ ξὺν ἱερεῦσί τε σφῶν καὶ ἄρχουσι, δῶρά τε ὡς ἕκαστοι φέροντες καὶ τὴν πόλιν ἐνδιδόντες καὶ
4 τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ παρελθὼν εἰς τὴν Βαβυλῶνα τὰ ἱερὰ ἃ Ξέρξης καθεῖλεν ἀνοικοδομεῖν προσέταξε Βαβυλωνίοις, τά τε ἄλλα καὶ τοῦ Βήλου τὸ ἱερόν, ὃν μάλιστα θεῶν τιμῶσι Βαβυλώνιοι. σατράπην δὲ κατέστησε Βαβυλωνίων Μαζαῖον, Ἀπολλόδωρον δὲ τὸν Ἀμφιπολίτην στρατηγὸν τῶν μετὰ Μαζαίου ὑπολειπομένων στρατιωτῶν, καὶ Ἀσκληπιόδωρον
5 τὸν Φίλωνος τοὺς φόρους ἐκλέγειν. κατέπεμψε δὲ καὶ ἐς Ἀρμενίαν Μιθρήνην σατράπην, ὃς τὴν ἐν Σάρδεσιν ἀκρόπολιν Ἀλεξάνδρῳ ἐνέδωκεν. ἔνθα δὴ καὶ τοῖς Χαλδαίοις ἐνέτυχεν, καὶ ὅσα ἐδόκει Χαλδαίοις ἀμφὶ τὰ ἱερὰ τὰ ἐν Βαβυλῶνι ἔπραξε, τά τε ἄλλα καὶ τῷ Βήλῳ καθ' ἃ ἐκεῖνοι ἐξηγοῦντο ἔθυσεν.

6 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σούσων ἐστέλλετο· καὶ ἐντυγχάνει αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν ὅ τε παῖς τοῦ Σουσίων σατράπου καὶ παρὰ Φιλοξένου ἐπιστολεύς. Φιλόξενον γὰρ εὐθὺς ἐκ τῆς μάχης

3. ξυντεταγμένην, Curtius 5, 3, 19: *quadrato agmine quod ipse ducebat velut in aciem irent ingredi suos iubet.* — ἱερεῦσι, *Magi, post hos Chaldaei*, Curt. — ἄρχουσι, *Mazacus et Bagophanes arcis et regiae pecuniae custos*, Curt. — δῶρα, *greges pecorum equorumque, leones quoque et pardales caveis praeferebantur*, Curt. — ὡς ἕκαστοι, z. 2, 12, 2.

4. Ξέρξης, bei seinem Rückzuge aus Griechenland 479, vgl. 7, 17, 1. — Βήλου, Diodor 1, 28: Βῆλον τὸν νομιζόμενον Ποσειδῶνος εἶναι καὶ Λιβύης. — τῶν ὑπολειπομένων, der zurückbleibenden.

5. σατράπην, „Alexander liess diese Würde bestehen, beschränkte sie jedoch so, dass er für die Sicherheit der Herrschaft nichts zu besorgen hatte Er führte namentlich das ursprüngliche Princip der Theilung d. Gewalten wieder durch, so dass neben dem Satrapen noch ein Befehlshaber der Truppen und ein Einnehmer für die Abgaben eingesetzt wurde. Und da er zu diesen Aemtern immer Macedonier oder Griechen, die seines Vertrauens genossen, ernannte, wurde es unmöglich, dass die Satrapen zu ihrer früheren Gewalt gelangten", Mützell z. Curt. S. 394. — ἐνέτυχεν, verkehrte mit —. — τὰ ἱερά, der Kultus (Krüger).

6. Curtius 5, 8, 8: *iamque Susa ei adituro Abulites regionis eius praefectus sive Darei iussu, ut Alexandrum praeda retineret, sive sua sponte filium*

ἐπὶ Σούσων ἐστάλκει Ἀλέξανδρος. τῇ δὲ ἐπιστολῇ τῇ παρὰ Φιλοξένου ἐνεγέγραπτο ὅτι τήν τε πόλιν οἱ Σούσιοι παραδεδώκασιν καὶ τὰ χρήματα πάντα σῶά ἐστιν Ἀλεξάνδρῳ. ἀφίκετο δὲ ἐς Σοῦσα Ἀλέξανδρος ἐκ Βαβυλῶνος 7
ἐν ἡμέραις εἴκοσι· καὶ παρελθὼν εἰς τὴν πόλιν τά τε χρήματα παρέλαβεν, ὄντα ἀργυρίου τάλαντα ἐς πεντακισμύρια, καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν τὴν βασιλικήν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα κατελήφθη αὐτοῦ, ὅσα Ξέρξης ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἄγων ἦλθε, τά τε ἄλλα καὶ Ἁρμοδίου καὶ Ἀριστογείτονος χαλκαῖ εἰκόνες. καὶ ταύτας Ἀθηναίοις ὀπίσω 8
πέμπει Ἀλέξανδρος, καὶ νῦν κεῖνται Ἀθήνησιν ἐν Κεραμεικῷ αἱ εἰκόνες, ᾗ ἄνιμεν ἐς πόλιν, καταντικρὺ μάλιστα τοῦ Μητρῴου, οὐ μακρὰν τῶν Εὐδανέμων τοῦ βωμοῦ· ὅστις δὲ μεμύηται ταῖν θεαῖν ἐν Ἐλευσῖνι, οἶδε τὸν Εὐδανέμου βωμὸν ἐπὶ τοῦ δαπέδου ὄντα.

Ἐνταῦθα θύσας τῷ πατρίῳ νόμῳ Ἀλέξανδρος καὶ 9
λαμπάδα ποιήσας καὶ ἀγῶνα γυμνικόν, καταλιπὼν σατράπην μὲν τῆς Σουσιανῆς Ἀβουλίτην, ἄνδρα Πέρσην, φρούραρχον δὲ ἐν τῇ ἄκρᾳ τῶν Σούσων Μάζαρον τῶν ἑταίρων καὶ στρατηγὸν Ἀρχέλαον τὸν Θεοδώρου, προὐχώρει ὡς

obviam misit traditurum se urbem promittens.

7. Curtius 5, 8, 11: *quinquaginta milia talentum argenti non signati forma, sed rudi pondere;* 40,000 Talente geben Plut. Alex. 36 und Justin 11, 14 an, eben so viel Diod. 17, 66 in ungemünztem und ausserdem 9000 Talente in gemünztem Golde. — *Ξέρξης*, vgl. 7, 19, 2. — Harmodius und Aristogiton, die Mörder des Pisistratiden Hipparchus, als vermeintliche Urheber (s. z. 4, 10, 3) der demokratischen Freiheit Athens vielfach gefeiert. Uebrigens stimmt diese Nachricht nicht mit 7, 19, 2, wonach die Rückgabe der Bildsäulen in eine spätere Zeit, kurz vor den Tod Alexanders fällt. Noch anders Paus. 1, 8, 5 u. wieder anders Val. Max. 2, 10 ext. 1.

8. *Κεραμεικῷ*, auf dem innern mit Tempeln, Hallen und Statuen versehenen Cer. (*ἀγορά, ἀγορὰ ἐν Κεραμεικῷ*), der mit dem äussern ausserhalb d. Stadt gelegenen durch das Dipylon verbunden war. — *πόλιν*, z. 1, 16, 7. — *Μητρῷον*, Tempel der Göttermutter (*μήτηρ*), in dem sich das Staatsarchiv befand. — Welche Bewandniss es mit dem Altar des Eudanemus habe, ob die Notiz bei Hesychius: *Εὐδάνεμος, ἄγγελος παρὰ Ἀθηναίοις*, auf den hier genannten, der Pluralis auf seine Nachkommen (*qui propter illam aram habitabant*, Meursius) zu beziehen sei, ist ganz ungewiss. — *ταῖν θεαῖν*, der Demeter und Kore.

9. *λαμπάδα*, z. 2, 5, 8. — *ἀφίκετο*, vgl. 11, 9.

ἐπὶ Πέρσας· ἐπὶ θάλασσαν δὲ κατέπεμψεν ὕπαρχον Συ-
10 ρίας καὶ Φοινίκης καὶ Κιλικίας Μένητα. καὶ τούτῳ ἔδωκεν ἀργυρίου τάλαντα ἐς τρισχίλια φέρειν ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἀπ' αὐτῶν ἀποστεῖλαι παρ' Ἀντίπατρον ὅσων ἂν δέηται Ἀντίπατρος ἐς τὸν πρὸς Λακεδαιμονίους πόλεμον. ἐνταῦθα καὶ Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους ξὺν τῇ
11 δυνάμει ἀφίκετο ἣν ἐκ Μακεδονίας ἦγε. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἱππέας ἐς τὴν ἵππον τὴν ἑταιρικὴν κατέταξεν Ἀλέξανδρος, τοὺς πεζοὺς δὲ προσέθηκε ταῖς τάξεσι ταῖς ἄλλαις, κατὰ ἔθνη ἑκάστους ξυντάξας. κατέστησε δὲ καὶ λόχους δύο ἐν ἑκάστῃ ἴλῃ, οὐ πρόσθεν ὄντας λόχους ἱππικούς, καὶ λοχαγοὺς ἐπέστησε τοὺς κατ' ἀρετὴν προκριθέντας ἐκ τῶν ἑταίρων.

17 Ἄρας δὲ ἐκ Σούσων καὶ διαβὰς τὸν Πασιτίγρην ποταμὸν ἐμβάλλει εἰς τὴν Οὐξίων γῆν. Οὐξίων δὲ οἱ μὲν τὰ πεδία οἰκοῦντες τοῦ τε σατράπου τῶν Περσῶν ἤκουον καὶ τότε Ἀλεξάνδρῳ σφᾶς ἐνέδοσαν· οἱ δὲ ὄρειοι καλούμενοι Οὔξιοι Πέρσαις τε οὐχ ὑπήκοοι ἦσαν καὶ τότε πέμψαντες παρ' Ἀλέξανδρον οὐκ ἄλλως παρήσειν ἔφασαν τὴν ἐπὶ Πέρσας ἰόντα ξὺν τῇ δυνάμει ἢ λαβεῖν ὅσα καὶ παρὰ τοῦ Περσῶν βασιλέως ἐπὶ τῇ παρόδῳ ἐλάμβανον.
2 καὶ τούτους ἀποπέμπει Ἀλέξανδρος, ἥκειν κελεύσας ἐπὶ τὰ στενὰ ὧν κρατοῦντες ἐπὶ σφίσιν ἐδόκουν τὴν πάροδον εἶναι τὴν ἐς Πέρσας, ἵνα καὶ παρ' αὐτοῦ λάβοιεν τὰ τεταγμένα. αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς σωματοφύλακας τοὺς βασιλικοὺς καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς

11. Die Einrangirung nach provinzieller Unterscheidung scheint nach dieser Stelle. schon jetzt nur beim Fussvolk beibehalten zu sein. — ὄντας λόχους, eine Wiederholung ganz wie 6, 3, 4. — Bis dahin war die ἴλη die kleinste Abtheilung der Reiterei.

17. 1. ἤκουον = ὑπήκοοι ἦσαν. — παρήσειν: παρεμπίπτει γάρ τις ὀρεινὴ τραχεῖα καὶ ἀπότομος μεταξὺ τῶν Σουσίων καὶ τῆς Περσίδος στενὰ ἔχουσα δυσπάροδα καὶ ἀνθρώπους λῃστάς, οἳ μισθοὺς ἐπράττοντο καὶ αὐτοὺς τοὺς βασιλέας κατὰ τὴν ἐκ Σούσων εἰς Πέρσας εἰσβολήν, Strabo 15, 3 p. 728 (Kr.). — ἢ λαβεῖν = ἢ εἰ λάβοιεν (Kr.), der Infin., weil der vorhergehende Satz den Begriff einer Bedingung (ἐφ' ᾧ) enthält.

2. τὰ τεταγμένα, die gewöhnlichen, bestimmten Geschenke, die sie vom Perserkönig erhielten. —

ἐς ὀκτακισχιλίους τῆς νυκτὸς ᾔει ἄλλην ἢ τὴν φανερὰν ἡγησαμένων αὐτῷ τῶν Σουσίων. καὶ διελθὼν ὁδὸν τρα- 3
χεῖαν καὶ δύσπορον ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ ἐπιπίπτει ταῖς κώμαις τῶν Οὐξίων, καὶ λείαν τε πολλὴν ἔλαβε καὶ αὐτῶν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς ὄντων πολλοὺς ἀπέκτεινεν· οἱ δὲ ἀπέφυγον εἰς τὰ ὄρη. αὐτὸς δὲ ᾔει σπουδῇ ἐπὶ τὰ στενά, ἵνα ἀπαντήσεσθαι οἱ Οὔξιοι πανδημεὶ ἐδόκουν, ληψόμενοι τὰ τεταγμένα. Κράτερον δὲ ἔτι πρόσθεν ἀπέστειλε τὰ ἄκρα 4
καταληψόμενον ἔνθα ᾤετο βιαζομένους τοὺς Οὐξίους ἀποχωρήσειν. αὐτὸς δὲ πολλῷ τάχει ᾔει· καὶ φθάνει τε κρατήσας τῶν παρόδων καὶ ξυντεταγμένους τοὺς ἀμφ᾽ αὐτὸν ἔχων ἐξ ὑπερδεξίων χωρίων ἐπῆγεν ὡς ἐπὶ τοὺς βαρβάρους. οἱ δέ, τῷ τε τάχει τῷ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντες 5
καὶ τοῖς χωρίοις, οἷς μάλιστα δὴ ἐπεποίθεσαν, πλεονεκτούμενοι, ἔφυγον οὐδὲ εἰς χεῖρας ἐλθόντες· καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ὑπὸ τῶν ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον ἐν τῇ φυγῇ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τὴν ὁδόν, κρημνώδη οὖσαν· οἱ πλεῖστοι δὲ ἐπὶ τὰ ὄρη ἀναφεύγοντες ἐμπίπτουσιν ἐς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον καὶ ὑπὸ τούτων ἀπώλοντο. ταῦτα τὰ 6
γέρα παρ᾽ Ἀλεξάνδρου λαβόντες χαλεπῶς εὕροντο δεόμενοι παρ᾽ αὐτοῦ τὴν χώραν τὴν σφῶν ἔχοντες φόρους ὅσα ἔτη Ἀλεξάνδρῳ ἀποφέρειν. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει τὴν Δαρείου μητέρα δεηθῆναι ὑπὲρ αὐτῶν Ἀλεξάνδρου δοῦναί σφισι τὴν χώραν οἰκεῖν. ὁ φόρος δὲ ὁ συνταχθεὶς ἦν ἵπποι ἐς ἔτος ἑκατὸν καὶ ὑποζύγια πεντακόσια καὶ πρόβατα τρισμύρια. χρήματα γὰρ οὐκ ἦν Οὐξίοις

σωματοφύλακας τ. βασιλικούς, da hier nur die des 2. Ranges (s. Einleit.) gemeint sein können, so ist der Zusatz *τοὺς βασιλικούς* sehr auffallend und vielleicht mit Gronov hinter *ὑπασπιστάς* zu stellen.

3. *ἐν μιᾷ*, wohl richtiger mit Schm. *ἅμα*. — *οἱ δέ*, andere aber (z. 1, 5, 1), etwas hart statt *ἄλλοι δέ* oder *οἱ ἄλλοι δέ*, doch in Beziehung zu *αὐτῶν* zu fassen.

4. *ἔτι πρόσθεν*, z. 4, 22, 8. — *βιαζομένους*, wenn sie zurückgedrängt würden.

5. *πλεονεκτούμενοι*, z. 1, 21, 2.

6. *ὅσα ἔτη*, z. 1, 27, 4. — *τὴν Δαρείου μητέρα*, die Sisygambis; nach Curtius 5, 3, 12 sprachen die Uxier deshalb ihre Fürbitte an, weil ihr Satrap Madates ihre Schwestertochter zur Frau hatte. Diess stimmt nicht mit § 1 bei Arr. — *φόρος*, anders Curtius: *agros sine tributo colere permisit.*

οὐδὲ γῆ οἵα ἐργάζεσθαι, ἀλλὰ νομεῖς αὐτῶν οἱ πολλοὶ ἦσαν.

18 *Ἐκ δὲ τούτου τὰ μὲν σκευοφόρα καὶ τοὺς Θετταλοὺς*
ἱππέας καὶ τοὺς ξυμμάχους καὶ τοὺς μισθοφόρους τοὺς
ξένους καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ στρατεύματος βαρύτερον ὡπλι-
σμένοι ξὺν Παρμενίωνι ἐκπέμπει, ὡς ἐπὶ Πέρσας ἄγειν
2 *κατὰ τὴν ἁμαξιτὸν τὴν ἐς Πέρσας φέρουσαν. αὐτὸς δὲ*
τοὺς πεζοὺς τοὺς Μακεδόνας ἀναλαβὼν καὶ τὴν ἵππον
τὴν ἑταιρικὴν καὶ τοὺς προδρόμους ἱππέας καὶ τοὺς Ἀγριᾶ-
νας καὶ τοὺς τοξότας ᾔει σπουδῇ τὴν διὰ τῶν ὀρῶν. ὡς
δὲ ἐπὶ τὰς πύλας τὰς Περσίδας ἀφίκετο, καταλαμβάνει
αὐτοῦ Ἀριοβαρζάνην τὸν Περσῶν σατράπην, πεζοὺς μὲν
ἐς τετρακισμυρίους ἔχοντα, ἱππέας δὲ ἐς ἑπτακοσίους, δια-
τετειχικότα τὰς πύλας καὶ αὐτοῦ πρὸς τῷ τείχει ἐστρα-
τοπεδευκότα, ὡς εἴργειν τῆς παρόδου Ἀλέξανδρον.
3 *Τότε μὲν δὴ αὐτοῦ κατεστρατοπεδεύσατο· τῇ δὲ*
ὑστεραίᾳ ξυντάξας τὴν στρατιὰν ἐπῆγε τῷ τείχει. ὡς δὲ
ἄπορόν τε διὰ δυσχωρίαν ἐφαίνετο αἱρεθῆναι καὶ πολλὰς
πληγὰς οἱ ἀμφ᾽ αὐτὸν ἐλάμβανον ἐξ ὑπερδεξίου τε χω-
ρίου καὶ ἀπὸ μηχανῶν βαλλόμενοι, τότε μὲν ἀποχωρεῖ ἐς
4 *τὸ στρατόπεδον· τῶν δὲ αἰχμαλώτων φρασάντων ἄλλην*
ὁδὸν περιάξειν αὐτόν, ὡς εἴσω παρελθεῖν τῶν πυλῶν,
ἐπεὶ τραχεῖαν τὴν ὁδὸν καὶ στενὴν ἐπύθετο, Κράτερον
μὲν αὐτοῦ καταλείπει ἐπὶ στρατοπέδου, τήν τε αὐτοῦ

18. 1. *κατὰ τὴν ἁμαξιτόν*, auf der grossen nach Persepolis führenden Strasse. — *φέρουσαν*, z. 1, 8, 3.

2. *πύλας Περσίδας*, die zwischen dem Lande der Uxier und Persis gelegenen, auch die susischen Felsen (Diod. 17, 68) oder Pforten (Polyaen. 4, 3, 27. Curtius 5, 3, 17) genannten Engpässe, insofern sie den Weg nach Susa beherrschten. — *τετρακισμυρίους*, 25000 hat Curtius 5, 3, 17, eben so viel Fusstruppen und 300 Reiter Diod. 17, 68.

3. *ἀποχωρεῖ*, *triginta fuere stadia, quae remensi sunt*, Curtius 5, 3, 23, nach Diodor 17, 68 mit erheblichem Verlust an Todten u. Verwundeten.

4. *αἰχμαλώτων*, Plut. Alex. 37: *τῆς δὲ Περσίδος οὔσης διὰ τραχύτητα δυσεμβόλου καὶ φυλαττομένης ὑπὸ γενναιοτάτων Περσῶν γίγνεταί τινος περιόδου κύκλον ἐχούσης οὐ πολὺν ἡγεμὼν αὐτῷ δίγλωσσος ἄνθρωπος ἐκ πατρὸς Λυκίου, μητρὸς δὲ Περσίδος γεγονώς, ὅν φασιν ἔτι παιδὸς ὄντος Ἀλεξάνδρου τὴν Πυθίαν προειπεῖν, ὡς λύκος ἔσται καθηγεμὼν Ἀλεξάνδρῳ τῆς ἐπὶ Πέρσας πο-*

*τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ τῶν τοξοτῶν ὀλίγους
καὶ τῶν ἱππέων ἐς πεντακοσίους, καὶ προστάττει αὐτῷ,* 5
*ἐπειδὰν ἐκπεριεληλυθότα αὐτὸν αἴσθηται καὶ προσάγοντα
ἤδη τῷ στρατοπέδῳ τῶν Περσῶν (αἰσθήσεσθαι δὲ οὐ
χαλεπῶς, σημανεῖν γὰρ αὐτῷ τὰς σάλπιγγας) τότε δὲ
προσβαλεῖν τῷ τείχει· αὐτὸς δὲ προὐχώρει νύκτωρ, καὶ
διελθὼν ὅσον ἑκατὸν σταδίους ἀναλαμβάνει τοὺς ὑπασπι-
στὰς καὶ τὴν Περδίκκου τάξιν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς κου-
φοτάτους καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἑταίρων τὴν ἴλην
τὴν βασιλικὴν καὶ τετραρχίαν πρὸς ταύτῃ μίαν ἱππικήν,
καὶ ξὺν τούτοις ᾔει ἐπικάμψας ὡς ἐπὶ τὰς πύλας ἵν᾽ οἱ
αἰχμάλωτοι ἦγον. Ἀμύνταν δὲ καὶ Φιλώταν καὶ Κοῖνον* 6
*τὴν ἄλλην στρατιὰν ὡς ἐπὶ τὸ πεδίον ἄγειν καὶ τὸν πο-
ταμὸν ὃν ἐχρῆν περᾶσαι ἰόντι ἐπὶ Πέρσας γεφυροῦν ἐκέ-
λευσεν· αὐτὸς δὲ ᾔει ὁδὸν χαλεπὴν καὶ τραχεῖαν καὶ ταύ-
την δρόμῳ τὸ πολὺ ἦγε. τὴν μὲν δὴ πρώτην φυλακὴν
τῶν βαρβάρων πρὶν φάους ἐπιπεσὼν διέφθειρε καὶ τῶν
δευτέρων τοὺς πολλούς· τῆς τρίτης δὲ οἱ πλείους διέφυ-* 7
*γον, καὶ οὐδὲ οὗτοι εἰς τὸ στρατόπεδον τὸ Ἀριοβαρζάνου
ἔφυγον, ἀλλ᾽ αὐτόθεν ὡς εἶχον ἐς τὰ ὄρη πεφοβημένοι,
ὥστε ἔλαθεν ὑπὸ τὴν ἕω ἐπιπεσὼν τῷ στρατοπέδῳ τῶν
πολεμίων. καὶ ἅμα μὲν προσέβαλλε τῇ τάφρῳ, ἅμα δὲ
καὶ αἱ σάλπιγγες ἐσήμαινον τοῖς ἀμφὶ Κράτερον, καὶ
Κράτερος προσῆγε τῷ προτειχίσματι. οἱ πολέμιοι δὲ* 8

ρείας: ähnlich Polyaen. 4, 3, 27 und Curtius. — *Κράτερον*, Curtius 5, 4, 14: *Cratero ad custodiam castrorum relicto cum peditibus quis assueverat et iis copiis quas Meleager ducebat et sagittariis equitibus M praecipit, ut castrorum specie manente plures de industria ignes fieri imperet, quo magis barbari credant ipsum regem in castris esse.*

5. *διελθών*, die Schwierigkeiten schildern Diodor a. a. O.: *διῆλθεν ἐπιπόνως τὴν ὀρεινὴν νυκτός, πολλὴν μὲν πατήσας χιόνα, πᾶσαν δὲ κρημνώδη χώραν περάσας χαράδραις βαθείαις καὶ πολλαῖς φάραγξι διειλημμένην*, und ausführlicher Curtius 5, 4, 18.

6. *τὸν ποταμόν*, wahrscheinlich d. *Araxes*, Strabo 15, 3 p. 729: *πρὸς αὐτῇ τῇ Περσαιπόλει τὸν Ἀράξην διέβη* (Kr.), s. d. geogr. Reg. unter *Ἀράξης*. — *ἰόντι*, der Sprachgebrauch empfiehlt Krüger's *ἰόντα*, denn eine Verbindung mit *γεφυροῦν* ist zu wenig natürlich. — *πρὶν φάους, πρίν* mit d. Genit. = *πρό* ist bei älteren Schriftstellern äusserst selten, häufiger bei späteren.

7. *ὡς εἶχον*, z. 1, 13, 7.

πάντοθεν ἀμφίβολοι γιγνόμενοι οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἔφυγον, ἀλλὰ πανταχόθεν γὰρ εἴργοντο, τῇ μὲν Ἀλεξάνδρου ἐπικειμένου, ἄλλῃ δὲ τῶν ἀμφὶ Κράτερον παραθεόντων, ὥστε ἠναγκάσθησαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐς τὰ τείχη ἀποστρέψαντες φεύγειν· εἴχετο δὲ καὶ τὰ τείχη
9 πρὸς τῶν Μακεδόνων ἤδη. Ἀλέξανδρος γὰρ τοῦτο αὐτὸ ὅπερ ξυνέβη ὑποτοπήσας Πτολεμαῖον ἀπολελοίπει αὐτοῦ, ἔχοντα τῶν πεζῶν ἐς τρισχιλίους, ὥστε οἱ μὲν πλεῖστοι τῶν βαρβάρων ἐν χερσὶ πρὸς τῶν Μακεδόνων κατεκόπησαν· οἱ δὲ καὶ ἐν τῇ φυγῇ, φοβερᾷ γενομένῃ, κατὰ τῶν κρημνῶν ῥίψαντες ἀπώλοντο· αὐτὸς δὲ ὁ Ἀριοβαρζάνης ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσιν ἐς τὰ ὄρη ἀπέφυγεν.

10 Ἀλέξανδρος δὲ σπουδῇ αὖθις ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν, καὶ καταλαμβάνει ἤδη πεποιημένην ἐπ᾽ αὐτοῦ γέφυραν, καὶ διαβαίνει ξὺν τῇ στρατιᾷ εὐπετῶς. ἐντεῦθεν δὲ αὖθις σπουδῇ ἤλαυνεν ἐς Πέρσας, ὥστε ἔφθη ἀφικέσθαι πρὶν τὰ χρήματα διαρπάσασθαι τοὺς φύλακας. ἔλαβε δὲ καὶ τὰ ἐν Πασαργάδαις χρήματα ἐν τοῖς Κύρου τοῦ πρώτου θη-
11 σαυροῖς. σατράπην μὲν δὴ Περσῶν κατέστησε Φρασαόρτην τὸν Ῥεομίθρου παῖδα· τὰ βασίλεια δὲ τὰ Περσικὰ ἐνέπρησε, Παρμενίωνος σώζειν συμβουλεύοντος, τά τε ἄλλα

8. *ἀμφίβολοι*, hier in der eigentlichen ausdrücklich für Arr. von Eustathius z. Hom. Odyss. α p. 1406 bemerkten Bedeutung, s. z. 2, 23, 3.

9. *αὐτοῦ, κατὰ τὰ τείχη* (Schm.): die Feinde konnten weder vor- noch rückwärts, dort von Alexander, hier von Kraterus nach den inzwischen auch besetzten Befestigungen zurückgewiesen. — *οἱ πλεῖστοι*, Plut. Alex. 37: *γράφει γὰρ αὐτὸς ὡς νομίζων αὐτῷ τοῦτο λυσιτελεῖν ἐκέλευεν ἀποσφάττεσθαι τοὺς ἀνθρώπους*, nämlich um Andere von ähnlichen Versuchen abzuschrecken (Kr.). — *ῥίψαντες*, z. 2, 4, 7. *ἀπέφυγεν*, anders Curtius 5, 4, 33: *Ariob. per mediam aciem Macedonum cum multo suorum atque hostium sanguine erupit Persepolim urbem occupare festinans. Sed a custodibus urbis exclusus renovato proelio cecidit.*

10. *ἐς Πέρσας* = *ἐς Περσέπολιν*. — *Πασαργάδαι* oder *Πασαργάδα*, d. h. Schatzkammer der Perser, die alte von Cyrus nach seinem Siege über Astyages gegründete Hauptstadt von Persien im hohlen Persis an der Grenze Karmaniens südöstlich von Persepolis. Sie mit Einigen für identisch mit Persepolis zu halten, ist nach dieser Stelle und 7, 1, 1 sprachlich unmöglich. — *τοῦ πρώτου*, des ältern. In Einzelheiten abweichend stimmen Plut. Alex. 37. Curtius 5, 6, 9 und Diodor darin überein, dass die Beute ungeheuer gewesen, z. B. Diod. 17, 71: *οὗτοι δὲ ἀπὸ Κύρου τοῦ πρώτου Περσῶν βασιλεύσαν-*

*καὶ ὅτι οὐ καλὸν αὑτοῦ κτήματα ἤδη ἀπολλύναι καὶ ὅτι
οὐχ ὡσαύτως προσέξουσιν αὐτῷ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἄν-
θρωποι, ὡς οὐδὲ αὐτῷ ἐγνωκότι κατέχειν τῆς Ἀσίας τὴν
ἀρχήν, ἀλλ' ἐπελθεῖν μόνον νικῶντα. ὁ δὲ τιμωρήσασθαι* 12
*ἐθέλειν Πέρσας ἔφασκεν ἀνθ' ὧν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἐλά-
σαντες τάς τε Ἀθήνας κατέσκαψαν καὶ τὰ ἱερὰ ἐνέπρη-
σαν, καὶ ὅσα ἄλλα κακὰ τοὺς Ἕλληνας εἰργάσαντο, ὑπὲρ
τούτων δίκας λαβεῖν. ἀλλ' οὐδ' ἐμοὶ δοκεῖ σὺν νῷ δρᾶ-
σαι τοῦτό γε Ἀλέξανδρος οὐδὲ εἶναί τις αὕτη Περσῶν τῶν
πάλαι τιμωρία.*

***Ταῦτα** δὲ διαπραξάμενος προὐχώρει ἐπὶ Μηδίας·* **19**
*ἐκεῖ γὰρ ἐπυνθάνετο εἶναι Δαρεῖον. γνώμην δὲ πεποίητο
Δαρεῖος, εἰ μὲν ἐπὶ Σούσων καὶ Βαβυλῶνος μένοι Ἀλέ-
ξανδρος, αὐτοῦ προσμένειν καὶ αὐτὸς ἐν Μήδοις, εἰ δή
τι νεωτερισθείη τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον· εἰ δὲ ἐλαύνοι ἐπ'
αὐτόν, αὐτὸς δὲ ἄνω ἰέναι τὴν ἐπὶ Παρθυαίους τε καὶ
Ὑρκανίαν, ἔστε ἐπὶ Βάκτρα τήν τε χώραν φθείρων πᾶσαν
καὶ ἄπορον ποιῶν Ἀλεξάνδρῳ τὴν πρόσω ὁδόν. τὰς μὲν* 2
*δὴ γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην τὴν ἔτι ἀμφ' αὐτὸν κατα-
σκευὴν καὶ τὰς ἁρμαμάξας ἐπὶ τὰς Κασπίας καλουμένας
πύλας πέμπει· αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ δυνάμει ἥτις ἐκ τῶν*

τος μέχρι τῶν ὑποκειμένων καιρῶν ἠθροισμένων τῶν προσόδων ἔγεμον ἀργύρου τε καὶ χρυσοῦ· εὑρέθησαν γὰρ ἐν αὐτοῖς δώδεκα μυριάδες ταλάντων: zur Fortschaffung mussten Kameele von Susa u. Babylon kommen.

11. *αὑτοῦ κτήματα ἤδη*, etwas was bereits sein Eigenthum. — *τά τε ἄλλα*, z. 7, 14, 4.

12. *τιμωρήσασθαι*, Curtius 5, 6, 1: (Alex.) *docet nullam infestiorem urbem Graecis esse quam regiam veterum Persidis regum; hinc illa immensa agmina infusa, hinc Dareum prius, dein Xerxem Europae impium intulisse bellum: excidio illius parentandum esse maioribus.* — Die That Alexanders ist verschieden beurtheilt worden: unbefangene Betrachtung kann in ihr schwerlich etwas Anderes als einen Akt der leidenschaftlichsten Uebereilung, in seiner Ausrede *δίκας λαβεῖν* — nur eine Beschönigung sehen; auch bereute er später die That, s. 6, 30 1. Plut. Alex. 38. — *οὐδ' ἐμοί*, eben so wenig wie dem Parmenio.

19. 1. *γνώμην πεποίητο*, z. 1, 1, 7. — *τῶν* ist Neutrum (Kr.). — *αὐτὸς δέ*, der Nachsatz ist als Gegensatz gedacht und dieser zusammengedrängt statt: *εἰ δὲ ἐλαύνοι ἐπ' αὐτὸν Ἀλ., αὐτὸς μὴ μένειν, ἄνω δὲ ἰέναι*, vgl. 21, 5. 24, 3. 5, 16, 1. 21, 2.

2. *ἁρμαμάξας*, Wagen mit Vorhängen, die man auf- und zuziehen konnte, Kutschen für Frauen, im Gegensatz zum offenen Wagen,

παρόντων ξυνείλεκτο αὐτῷ προσέμενεν ἐν Ἐκβατάνοις.
ταῦτα ἀκούων Ἀλέξανδρος προὐχώρει ἐπὶ Μηδίας. καὶ
Παραιτάκας μὲν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλὼν κατεστρέ-
ψατο καὶ σατραπεύειν ἔταξεν αὐτῶν Ὀξάθρην τὸν Ἀβου-
3 λίτου τοῦ [πρότερον] Σούσων σατράπου παῖδα. αὐτὸς δὲ
ὡς ἠγγέλθη κατὰ τὴν ὁδὸν ὅτι ἐγνωκὼς εἴη Δαρεῖος ἀπαν-
τᾶν τε αὐτῷ ὡς ἐς μάχην καὶ αὖθις διακινδυνεύειν (Σκύ-
θας τε γὰρ αὐτῷ ἥκειν, καὶ Καδουσίους συμμάχους) τὰ
μὲν ὑποζύγια καὶ τοὺς τούτων φύλακας καὶ τὴν ἄλλην
κατασκευὴν ἕπεσθαι ἐκέλευσε· τὴν στρατιὰν δὲ τὴν ἄλλην
4 ἀναλαβὼν ἦγεν ἐσταλμένους ὡς ἐς μάχην. καὶ ἀφικνεῖται
δωδεκάτῃ ἡμέρᾳ ἐς Μηδίαν. ἔνθα ἔμαθεν οὐκ οὖσαν
ἀξιόμαχον δύναμιν Δαρείῳ οὐδὲ Καδουσίους ἢ Σκύθας
αὐτῷ συμμάχους ἥκοντας, ἀλλ᾽ ὅτι φεύγειν ἐγνωκὼς εἴη
Δαρεῖος· ὁ δὲ ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῇ. ὡς δὲ ἀπεῖχεν
Ἐκβατάνων ὅσον τριῶν ἡμερῶν ὁδόν, ἐνταῦθα ἀπήντα
αὐτῷ Βιστάνης ὁ Ὤχου παῖς, τοῦ πρὸ Δαρείου βασιλεύ-
5 σαντος Περσῶν· καὶ οὗτος ἀπήγγειλεν ὅτι Δαρεῖος ἐς
πέμπτην ἡμέραν εἴη πεφευγώς, ἔχων τά τε χρήματα ἐκ
Μήδων ἐς ἑπτακισχίλια τάλαντα καὶ στρατιὰν ἱππέας μὲν
ἐς τρισχιλίους, πεζοὺς δὲ ἐς ἑξακισχιλίους.
Ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐκβάτανα Ἀλέξανδρος τοὺς μὲν Θετ-
ταλοὺς ἱππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους ἀποπέμπει
ὀπίσω ἐπὶ θάλασσαν, τόν τε μισθὸν ἀποδοὺς αὐτοῖς ἐν-
τελῆ τὸν ξυντεταγμένον καὶ δισχίλια παρ᾽ αὐτοῦ τάλαντα
6 ἐπιδούς· ὅστις δὲ ἰδίᾳ βούλοιτο ἔτι μισθοφορεῖν παρ᾽
αὐτῷ, ἀπογράφεσθαι ἐκέλευσε· καὶ ἐγένοντο οἱ ἀπογρα-

ἅρμα. — *παρόντων*, z. 1, 9, 10. — *πρότερον*, ist sachlich falsch, Abul. war und blieb damals Satrap von Susa, erst später (7, 4, 1) wurde er hingerichtet (Schm.).

3. *ἐσταλμένους*, z. 1, 13, 2.

4. *οὖσαν -- δύναμιν*, z. 2, 5, 7. — *ὁ δέ*, z. 1, 16, 6.

5. *ἐς*, den Zeitpunkt angebend, bis zu welchem hin der gegenwärtige Zustand sich erstreckt, wir vom entgegengesetzten Standpunkte aus bestimmend s e i t. — *ἐκ Μήδων* ist mit *ἔχων* zu verbinden, wenn nicht *τὰ ἐκ Μ.* mit Kr. zu lesen, vgl. § 7, doch auch z. 2, 21, 4. - *παρ᾽ αὐτοῦ*, a u s s i c h, *ἐπιδιδόναι* von freiwilliger Zugabe zur bedungenen Löhnung auch 7, 12, 2.; wie Diodor 17, 74 sagt, er-

ψάμενοι οὐκ ὀλίγοι. Ἐπόκιλλον δὲ τὸν Πολυειδοῦς ἔταξε καταγαγεῖν αὐτοὺς ὡς ἐπὶ θάλασσαν, ἱππέας ἄλλους ἔχοντα ἐς φυλακὴν αὐτῶν· οἱ γὰρ Θεσσαλοὶ τοὺς ἵππους αὐτοῦ ἀπέδοντο. ἐπέστειλε δὲ καὶ Μένητι, ἐπειδὰν ἀφίκωνται ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἐπιμεληθῆναι ὅπως ἐπὶ τριηρῶν κομισθήσονται ἐς Εὔβοιαν. Παρμενίωνα δὲ προσ- 7
έταξε τὰ χρήματα τὰ ἐκ Περσῶν κομιζόμενα εἰς τὴν ἄκραν τὴν ἐν Ἐκβατάνοις καταθέσθαι καὶ Ἁρπάλῳ παραδοῦναι· Ἅρπαλον γὰρ ἐπὶ τῶν χρημάτων ἀπέλιπε καὶ φυλακὴν τῶν χρημάτων Μακεδόνας ἐς ἑξακισχιλίους καὶ ἱππέας καὶ ψιλοὺς ὀλίγους· αὐτὸν δὲ Παρμενίωνα τοὺς ξένους ἀναλαβόντα καὶ τοὺς Θρᾶκας καὶ ὅσοι ἄλλοι ἱππεῖς ἔξω τῆς ἵππου τῆς ἑταιρικῆς παρὰ τὴν χώραν τὴν Καδουσίων ἐλαύνειν ἐς Ὑρκανίαν. Κλείτῳ δὲ τῷ τῆς βασιλικῆς ἴλης 8
ἡγεμόνι ἐπέστειλεν, ἐπειδὰν ἐκ Σούσων εἰς Ἐκβάτανα ἀφίκηται, καταλέλειπτο γὰρ ἐν Σούσοις ἀῤῥωστῶν, ἀναλαβόντα τοὺς Μακεδόνας τοὺς ἐπὶ τῶν χρημάτων τότε ὑπολειφθέντας, ἰέναι τὴν ἐπὶ Παρθυαίους, ἵνα καὶ αὐτὸς ἥξειν ἔμελλεν.

Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τήν τε ἵππον τῶν ἑταίρων καὶ 20
τοὺς προδρόμους καὶ τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Ἐρίγυιος ἡγεῖτο, καὶ τὴν φάλαγγα τὴν Μακεδονικὴν ἔξω τῶν ἐπὶ τοῖς χρήμασι ταχθέντων καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἤλαυνεν ὡς ἐπὶ Δαρεῖον. καὶ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γιγνομένην τῶν τε στρατιωτῶν πολλοὶ κάμνοντες ὑπελείποντο καὶ ἵπποι ἀπέθνησκον· ἀλλὰ καὶ ὣς 2
ἦγε, καὶ ἀφικνεῖται ἐς Ῥάγας ἑνδεκάτῃ ἡμέρᾳ. διέχει δὲ ὁ χῶρος οὗτος ἀπὸ τῶν Κασπίων πυλῶν ὁδὸν ἡμέρας

hielt der einzelne Reiter 1 Talent, der Fusssoldat 10 Minen; 2000 Talente als Summe des Geschenks giebt Plut. Alex. 42 an. Uebrigens schickte sie Alexander nach 5, 27, 5 von Bactra aus heim, nicht von Ecbatana (Schm.).

6. *ἰδίᾳ*, auf eigene Hand, im Gegensatz zu den *ἀπὸ κοινοῦ, δημοσίᾳ, ἀπὸ πόλεως* gestellten Miethstruppen. — *ἀπογράφεσθαι*, seinen Namen in die Liste eintragen lassen. — *Μένητι*, s. 16, 10.

7. *αὐτὸν δέ*: *προσέταξε*.

20. 1. *ὑπελείποντο — ἀπέθνησκον*, successiv.

2. *διέχει*, Strabo 11, 9. p. 514 bestimmt nach Apollodor die Entfer-

μιᾶς ἐλαύνοντι ὡς Ἀλέξανδρος ἦγε. Δαρεῖος δὲ ἐφθάκει ἤδη παρεληλυθὼς εἴσω τῶν πυλῶν τῶν Κασπίων. τῶν δὲ ξυμφευγόντων Δαρείῳ πολλοὶ μὲν ἀπολιπόντες αὐτὸν ἐν τῇ φυγῇ ἐπὶ τὰ αὑτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν, οὐκ ὀλίγοι
3 *δὲ καὶ Ἀλεξάνδρῳ σφᾶς ἐνεδίδοσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας αἱρήσειν Δαρεῖον, μείνας αὐτοῦ πέντε ἡμέρας καὶ ἀναπαύσας τὸν στρατὸν Μηδίας μὲν σατράπην ἀπέδειξεν Ὀξυδάτην, Πέρσην ἄνδρα, ὃς ἐτύγχανε πρὸς Δαρείου ξυνειλημμένος καὶ ἐν Σούσοις εἰργόμενος· τοῦτο αὐτῷ ἐς πίστιν ἦν πρὸς Ἀλέξανδρον· αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ*
4 *Παρθυαίους ἦγε. καὶ τῇ πρώτῃ μὲν πρὸς ταῖς Κασπίαις πύλαις ἐστρατοπέδευσε· τῇ δευτέρᾳ δὲ εἴσω παρῆλθε τῶν πυλῶν ἔστε οἰκούμενα ἦν. ἐπισιτισόμενος δὲ αὐτόθεν, ὅτι ἔρημον τὴν πρόσω χώραν ἤκουεν, ἐς προνομὴν ἐκπέμπει Κοῖνον ξὺν ἱππεῦσί τε καὶ τῶν πεζῶν ὀλίγοις.*

21 *Καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνεῖται παρ᾽ αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Δαρείου στρατοπέδου Βαγιστάνης, Βαβυλώνιος ἀνὴρ τῶν γνωρίμων καὶ ξὺν τούτῳ Ἀντίβηλος τῶν Μαζαίου παίδων. οὗτοι ἀπήγγειλαν ὅτι Ναβαρζάνης τε, χιλιάρχης τῶν ξὺν Δαρείῳ φευγόντων ἱππέων, καὶ Βῆσσος ὁ Βακτρίων σατράπης καὶ Βαρσαέντης ὁ Ἀραχωτῶν καὶ Δραγγῶν*
2 *σατράπης ξυνειληφότες εἶεν Δαρεῖον. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῇ, τοὺς ἑταίρους μόνους ἔχων ἀμφ᾽ αὐτὸν καὶ τοὺς προδρόμους ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τοὺς εὐρωστοτάτους τε καὶ κουφοτάτους ἐπιλεξάμενος, οὐδὲ τοὺς ἀμφὶ Κοῖνον προσμείνας ἐκ τῆς προνο-*

nung auf 500, Andere auf 400 Stadien. — *ὡς* giebt die Bestimmung der Entfernung als eine relative.

3. *κατὰ πόδας αἱρήσειν*, auf d. Fuss (folgend) einzuholen. — *εἰργόμενος*, gefangen gehalten wurde, als Alexander Susa einnahm; Partic. Imperf. - *ἐς πίστιν*, ähnlich *τὸ πιστόν* 4, 22, 8.

4. Das einfache *ἔστε* (ohne Präposition) ist bei Ortsbestimmungen sehr selten; Indic. 2, 2: (*ὁ Ταῦρος*) *παρατείνει τε ἔστε τὴν πρὸς ἕω θάλασσαν*, vgl. z. 4, 13, 5.

21. 1. *Ἀρτιβόλης* heisst ein Sohn des Mazaeus 7, 6, 4. – *χιλιάρχης*, an sich ist es zweifelhaft, doch nach 23, 4 wahrscheinlich, dass nicht ein *χιλ.*, wie es deren mehrere gab, sondern der vorzugsweise so genannte Anführer der Leibwache, der zugleich Hofmarschall oder Staatskanzler, Vezir des Reichs, war und *secundum gradum imperii*

μῆς ἐπανελθεῖν. τοῖς δὲ ὑπολειπομένοις ἐπιστήσας Κρά-
τερον προστάττει ἕπεσθαι μὴ μακρὰς ὁδοὺς ἄγοντα. οἱ 3
δὲ ἀμφ᾽ αὐτὸν τὰ ὅπλα εἶχον μόνα καὶ δύο ἡμερῶν σιτία.
ἐλθὼν δὲ τήν τε νύκτα ὅλην καὶ τῆς ἐπιούσης ἡμέρας
μέχρι μεσημβρίας ὀλίγον χρόνον ἀναπαύσας τὸν στρατὸν
αὖθις ᾔει ὅλην τὴν νύκτα, καὶ ἅμα ἡμέρᾳ ὑποφαινούσῃ
παρῆν εἰς τὸ στρατόπεδον, ὅθεν ἀφωρμήκει ὀπίσω Βα-
γιστάνης. καὶ τοὺς μὲν πολεμίους οὐ κατέλαβε, Δαρείου 4
δὲ πέρι ἐπύθετο αὐτὸν μὲν συνειλημμένον ἄγεσθαι ἐφ᾽
ἁρμαμάξης, Βήσσῳ δὲ ἀντὶ Δαρείου γενέσθαι τὸ κράτος
καὶ ἡγεμόνα ὠνομάσθαι Βῆσσον πρός τε τῶν Βακτρίων
ἱππέων καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι βάρβαροι ξυνέφευγον Δαρείῳ,
πλὴν Ἀρταβάζου καὶ τῶν Ἀρταβάζου παίδων καὶ τῶν
Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων· τούτους δὲ πιστοὺς εἶναι Δα-
ρείῳ, καὶ εἴργειν μὲν τὰ γιγνόμενα οὐ δυνατοὺς εἶναι,
ἐκτραπέντας δὲ ἔξω τῆς λεωφόρου ὁδοῦ ὡς ἐπὶ τὰ ὄρη
ἰέναι κατὰ σφᾶς, οὐ μετέχοντας τοῖς ἀμφὶ Βῆσσον τοῦ
ἔργου. γνώμην δὲ πεποιῆσθαι τοὺς ξυλλαβόντας Δαρεῖον, 5
εἰ μὲν διώκοντα σφᾶς Ἀλέξανδρον πυνθάνοιντο, παρα-
δοῦναι Δαρεῖον Ἀλεξάνδρῳ καὶ σφίσι τι ἀγαθὸν εὑρίσκε-
σθαι· εἰ δὲ τὸ ἔμπαλιν ἐπανεληλυθότα μάθοιεν, τοὺς δὲ
στρατιάν τε ξυλλέγειν ὅσην πλείστην δύναιντο καὶ διασώ-
ζειν ἐς τὸ κοινὸν τὴν ἀρχήν. Βῆσσον δὲ ἐν τῷ παρόντι
ἐξηγεῖσθαι κατ᾽ οἰκειότητά τε τὴν Δαρείου καὶ ὅτι ἐν τῇ
αὐτοῦ σατραπείᾳ τὸ ἔργον ἐγίγνετο.

tenebat (Nep. Conon 3), gemeint sei. Der Artikel fehlt bei persönl. Bezeichnungen v. Aemtern nicht selten.

3. *δύο*, in dieser Form sonst nicht mit dem Plur. bei Arr.

4. *συνειλημμένον*, Curtius 5, 12, 20: *ne tamen honos regi non haberetur, aureis compedibus Dareum vinciunt —: et ne forte cultu regio posset agnosci, sordidis pellibus vehiculum intexerant; ignoti iumenta agebant, ne percontantibus in agmine monstrari posset: custodes procul sequebantur.*

5. *εὑρίσκεσθαι*, z. 1, 7, 11. — *τοὺς δέ*, z. 19, 1. — *διασώζειν — ἀρχήν*, sich gemeinschaftlich im Besitz der Herrschaft zu behaupten (D.). — *Βῆσσον — ἐξηγεῖσθαι*, wohl nicht abhängig von *γνώμην πεποιῆσθαι*, sondern von *ἐπύθετο*. — *οἰκειότητα*, *οἰκεῖος Δαρείου* heisst Bessus auch 30, 4, *cognati propinquique regis* die Mörder des Darius bei Justin 11, 15, 7; ob sich das auf die zu 11, 5 erläuterte *συγγένεια*, oder, wie es scheint, auf ein näheres Verhältniss beziehe, ist nicht sicher bestimmbar.

6 Ταῦτα ἀκούσαντι Ἀλεξάνδρῳ ἀνὰ κράτος διωκτέα ἐφαίνετο. καὶ ἤδη μὲν ἐξέκαμνον οἵ τε ἄνδρες καὶ οἱ ἵπποι ὑπὸ τῇ ταλαιπωρίᾳ τῇ ξυνεχεῖ· ἀλλὰ καὶ ὣς ἦγε, καὶ διελθὼν ὁδὸν πολλὴν τῆς τε νυκτὸς καὶ τῆς ἐπὶ ταύτῃ ἡμέρας ἔστε ἐπὶ μεσημβρίαν ἀφικνεῖται ἔς τινα κώμην, ἵνα τῇ προτεραίᾳ ἐστρατοπεδεύκεσαν οἱ Δαρεῖον ἄγον-
7 τες. ἐνταῦθα ἀκούσας ὅτι νυκτὸς ποιεῖσθαι τὴν πορείαν ἐγνωσμένον εἴη τοῖς βαρβάροις, ἤλεγχε τοὺς προσχώρους εἰ δή τινα εἰδεῖεν ἐπιτομωτέραν ὁδὸν ἐπὶ τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ εἰδέναι μὲν ἔφασαν, ἐρήμην δὲ εἶναι τὴν ὁδὸν δι' ἀνυδρίαν. ὁ δὲ ταύτην ἄγειν ἐκέλευσε· καὶ γνοὺς ὅτι οὐχ ἕψονται οἱ πεζοὶ αὐτῷ σπουδῇ ἐλαύνοντι τῶν μὲν ἱππέων ἐς πεντακοσίους κατεβίβασεν ἀπὸ τῶν ἵππων· τοὺς ἡγεμόνας δὲ τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἄλλων ἐπιλεξάμενος τοὺς κρατιστεύοντας ἐπιβῆναι τῶν ἵππων ἐκέλευσεν οὕτως ὅπως
8 οἱ πεζοὶ ὡπλισμένοι ἦσαν. Νικάνορα δὲ τὸν τῶν ὑπασπιστῶν ἡγεμόνα καὶ Ἄτταλον τὸν τῶν Ἀγριάνων κατὰ τὴν ὁδὸν ἥντινα οἱ ἀμφὶ Βῆσσον προὐκεχωρήκεσαν τοὺς ὑπολειφθέντας ἄγειν ἐκέλευσε, καὶ τούτους ὡς κουφότατα ἐσταλμένους, τοὺς δὲ ἄλλους πεζοὺς ἐν τάξει ἕπεσθαι.
9 αὐτὸς δὲ ἀμφὶ δείλην ἄγειν ἀρξάμενος δρόμῳ ἡγεῖτο· διελθὼν δὲ τῆς νυκτὸς σταδίους ἐς τετρακοσίους ὑπὸ τὴν ἕω ἐπιτυγχάνει τοῖς βαρβάροις ἀτάκτως ἰοῦσι καὶ ἀνό-

6. *διωκτέα*, z. 1, 1, 8. — *ὑπὸ τῇ ταλαιπωρίᾳ*, unter der Anstrengung, vgl. 6, 11, 2 (Kr.).

7. *οὐχ ἕψονται*, nicht würden folgen können. - *οὕτως — ἦσαν*, so (bewaffnet) wie die Fusstruppen bewaffnet waren.

9. *ἀμφὶ δείλην*, *prima vespere* Curtius 5, 13, 10. — *δρόμῳ ἡγεῖτο*, *raptim agmen cursus magis quam itineris modo duxit*, Curtius. Der Betrag der einzelnen Märsche lässt sich mit Sicherheit nicht angeben, einige indessen auf 10 Meilen berechnen, wodurch, zumal bei diesem Terrain, die allgemeine Bewunderung der ungeheuern Anstrengung gerechtfertigt wird. Als Gesammtbetrag des in der 11tägigen Verfolgung zurückgelegten Marsches giebt Plut. Alex. 42. 3300 Stadien an. — *ἀτάκτως*, weder in Reihe und Glied noch in geordneten Abtheilungen. — *Ἀλέξανδρον*, nach einigen Nachrichten (Plut. Alex. 43) hatten dem Alexander nur 60 der Seinigen folgen können. — *ἐς ἀλκήν*, z. 1, 8, 8.

22. 1. *τὸ Δαρείου* st. *τοῦ Δ.* ist Conjectur; an keiner Stelle hat dieser Name sonst bei Arr. den Artikel, denn 2, 7, 2 ist aus Hand-

πλοις, ὥστε ὀλίγοι μέν τινες αὐτῶν ὡς ἀμυνούμενοι ὥρμησαν, οἱ δὲ πολλοὶ εὐθὺς ὡς Ἀλέξανδρον αὐτὸν κατεῖδον οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἔφευγον· καὶ οἱ τραπέντες ἐς ἀλκὴν ὀλίγων πεσόντων καὶ οὗτοι ἔφυγον. Βῆσσος δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ τέως μὲν ἐφ' ἁρμαμάξης Δαρεῖον μετὰ σφῶν ἐκόμιζον· ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν Ἀλέξανδρος, Δαρεῖον μὲν Ναβαρζάνης καὶ Βαρσαέντης κατατρώσαντες αὐτοῦ ἀπέλιπον· αὐτοὶ δὲ ἔφυγον ξὺν ἱππεῦσιν ἑξακοσίοις. Δαρεῖος δὲ ἀποθνήσκει ὀλίγον ὕστερον ἐκ τῶν τραυμάτων πρὶν ὀφθῆναι Ἀλεξάνδρῳ.

Ἀλέξανδρος δὲ τὸ μὲν σῶμα τὸ Δαρείου ἐς Πέρσας **22**
ἔπεμψε, θάψαι κελεύσας ἐν ταῖς βασιλικαῖς θήκαις, καθάπερ καὶ οἱ ἄλλοι οἱ πρὸ Δαρείου βασιλεῖς· σατράπην δὲ ἀπέδειξε Παρθυαίων καὶ Ὑρκανίων Ἀμμινάσπην Παρθυαῖον· ἦν δὲ οὗτος τῶν Αἴγυπτον ἐνδόντων Ἀλεξάνδρῳ μετὰ Μαζάκου. Τληπόλεμος δὲ Πυθοφάνους τῶν ἑταίρων ξυνετάχθη αὐτῷ σκοπεῖν τὰ ἐν Παρθυαίοις τε καὶ Ὑρκανίοις.

Τοῦτο τὸ τέλος Δαρείῳ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθη- 2
ναίοις Ἀριστοφῶντος μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος, ἀνδρὶ τὰ μὲν πολέμια, εἴπερ τινὶ ἄλλῳ, μαλθακῷ τε καὶ οὐ φρενήρει, εἰς δὲ τὰ ἄλλα οὐδὲν ἀνεπιεικὲς ἔργον ἀποδειξαμένῳ ἢ

schriften geändert; s. z. 1, 7, 7. — *ἐς Πέρσας* = *ἐς Περσέπολιν*, denn dort war das Erbbegräbniss der persischen Könige, beschrieben von Diodor 17, 71. Nach Plut. Alex. 43 schickte Alexander den Leichnam des Darius seiner Mutter. — *Ἀμμινάσπην*, bei Curtius 6, 4, 25 Manapis oder Menapis: ein vorgesetztes *a* findet sich in vielen orientalischen, besonders persischen Namen, so *Μάρδοι* und *Ἄμαρδοι* 24, 1. *ξυνετάχθη*, ward ihm beigegeben, aus dem zu 5, 3 und 16, 4 bemerkten Grunde.

2. *τοῦτο* , bedeutungsvolle, Epoche machende und einen Abschluss herbeiführende Begebenheiten werden häufig auf diese Weise hervorgehoben, Xen. Hellen. 2, 4, 1: *Θηραμένης μὲν δὴ οὕτως ἀπέθανεν;* mitunter verrathen solche Stellen, besonders wenn sie einen Contrast darstellen, eine persönliche Theilnahme des Schriftstellers, Velleius 2, 14, 2: *hunc finem clarissimus iuvenis vitae habuit.* — *Ἀριστοφῶντος*, Ol. 112, 3 = 330: der 1. Hekatombäon jenes Jahres = dem 1. Julius. *εἴπερ τινί* statt *εἴπερ τις ἄλλος ἦν μ.*, der Construction des Hauptsatzes nach Auslassung des Verbi adjectivisch assimilirt, vgl. 7, 15, 6. — *εἰς*, in Bezug: eben so ist 5, 25, 1 *εἰς τὰ ἴδια* mit dem blossen Accus. der Beziehung zu-

οὐδὲ ἐγγενόμενον αὐτῷ ἀποδείξασθαι, ὅτι ὁμοῦ μὲν εἰς
τὴν βασιλείαν παρελθεῖν, ὁμοῦ δὲ προσπολεμεῖσθαι πρός
τε Μακεδόνων καὶ τῶν Ἑλλήνων ξυνέβη. οὔκουν οὐδὲ
ἐθέλοντι ἐξῆν ἔτι ὑβρίζειν ἐς τοὺς ὑπηκόους, ἐν μείζονι
3 *κινδύνῳ ἤπερ ἐκεῖνοι καθεστηκότι. ζῶντι μὲν δὴ ξυμ-*
φοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ᾽ ἄλλαις ξυνηνέχθησαν, οὐδέ τις
ἀνακωχὴ ἐγένετο, ἐπειδὴ πρῶτον ἐς τὴν ἀρχὴν παρῆλθεν·
ἀλλὰ εὐθὺς μὲν τὸ τῶν σατραπῶν ἐπὶ Γρανικῷ πταῖσμα
ξυνέβη τὸ ἱππικόν, εὐθὺς δὲ Ἰωνία τε καὶ Αἰολὶς εἴχοντο
καὶ Φρύγες ἀμφότεροι καὶ Λυδία καὶ Κᾶρες πλὴν Ἁλι-
4 *καρνασσέων· ὀλίγον δὲ ὕστερον καὶ Ἁλικαρνασσὸς ἐξῄρη-*
το, ἐπὶ δὲ ἡ παραλία πᾶσα ἔστε ἐπὶ τὴν Κιλικίαν· ἔνθεν
δὲ ἡ αὐτοῦ ἐπ᾽ Ἰσσῷ ἧσσα, ἵνα τήν τε μητέρα αἰχμαλω-
τισθεῖσαν καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας ἐπεῖδεν· ἐπὶ
τῷδε Φοινίκη τε ἀπώλετο καὶ Αἴγυπτος πᾶσα· ἐπὶ δὲ
αὐτὸς ἐν Ἀρβήλοις ἔφυγέ τε ἐν πρώτοις αἰσχρῶς καὶ
στρατιὰν πλείστην παντὸς τοῦ βαρβαρικοῦ γένους ἀπώ-
5 *λεσε· φυγάς τε ἐκ τούτου τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς πλανώμενος,*
καὶ τελευτῶν πρὸς τῶν ἀμφ᾽ αὐτὸν ἐς τὰ ἔσχατα προδο-
θείς, βασιλεύς τε ἐν τῷ αὐτῷ καὶ δεσμώτης ξὺν ἀτιμίᾳ
ἀγόμενος, τέλος δὲ πρὸς τῶν οἰκειοτάτων ἐπιβουλευθεὶς
6 *ἀπώλετο. ζῶντι μὲν Δαρείῳ τοιαῦτα ξυνηνέχθη· τελευ-*
τήσαντι δὲ ταφή τε ἡ βασιλικὴ καὶ τῶν παίδων ὁποία
καὶ βασιλεύοντος αὐτοῦ τροφή τε Ἀλεξάνδρου καὶ παι-

sammengestellt. — *ἐγγενόμενον,* absoluter Accus. vom unpersönlichen *ἐγγίγνεται* mit einem regierten Partic. verbunden. — *εἰς τὴν βασιλείαν,* im Jahre 336. — *ξυνέβη,* vom absichtslosen Zusammentreffen beider Umstände. — *οὐκ — ἔτι,* nicht mehr, weil gleich anfangs in Krieg verwickelt.

4. *ἐπεῖδεν*, uneigentlich wie *videre* vom Erlebten, mit der Vorstellung eines besondern (unglücklichen) Schicksals. — *στρατιὰν — γένους,* ein grosses, aus allen barbar. Stämmen zusammengebrachtes Heer.

5. *ἐς τὰ ἔσχατα,* gesagt etwa wie *ἐς τὰ μάλιστα* (2, 15. 4), ist sehr auffallend; passend will Krüger die Worte hinter *ἀρχῆς* gestellt wissen. — *βασιλεὺς — δεσμώτης*, König und doch nicht frei, in Fesseln und doch noch König; das Mitleid steigernder Contrast.

6. *ἡ βασιλική,* das dem König als solchem herkömmlich gebührende Begräbniss. — *τροφή τε Ἀλεξάνδρου*, der Sprachgebrauch Arrians ist für eine Präposition, wahrscheinlich ist wie noch an

δευσις, καὶ γαμβρὸς Ἀλέξανδρος. ὁπότε δὲ ἐτελεύτα ἐγεγόνει ἀμφὶ τὰ πεντήκοντα ἔτη.

Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς ὑπολειφθέντας ἐν τῇ διώξει τῆς **23** *στρατιᾶς ἀναλαβὼν ἐς Ὑρκανίαν προὐχώρει. κεῖται δὲ ἡ Ὑρκανία χώρα ἐν ἀριστερᾷ τῆς ὁδοῦ τῆς ἐπὶ Βάκτρα φερούσης· καὶ τῇ μὲν ὄρεσιν ἀπείργεται δασέσι καὶ ὑψηλοῖς, τὸ πεδίον δὲ αὐτῆς καθήκει ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν ταύτῃ θάλασσαν. ταύτην δὲ ἦγεν, ὅτι ταύτῃ τοὺς ξένους τοὺς ἀμφὶ Δαρεῖον διαπεφευγέναι ἐς τὰ τῶν Ταπούρων ὄρη ἐπύθετο καὶ αὐτοὺς ἅμα τοὺς Ταπούρους χειρωσόμενος. τριχῇ δὴ διελὼν τὸν στρατὸν αὐτὸς μὲν τὴν ἐπι-* 2 *τομωτάτην καὶ χαλεπωτάτην ἡγήσατο, τὸ πλεῖστον καὶ ἅμα τὸ κουφότατον τῆς δυνάμεως ἄγων· Κράτερον δὲ τήν τε αὑτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Ἀμύντου καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς καὶ ὀλίγους τῶν ἱππέων ἐπὶ Ταπούρων ἔστειλεν· Ἐρίγυιον δὲ τούς τε ξένους καὶ τὴν λοιπὴν ἵππον ἀναλαβόντα τὴν λεωφόρον τε καὶ μακροτέραν ἡγεῖσθαι ἐκέλευσε, τὰς ἁμάξας καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τὸν ἄλλον ὅμιλον ἄγοντα.*

Ὑπερβαλὼν δὲ τὰ πρῶτα ὄρη καὶ καταστρατοπεδεύ- 3 *σας αὐτοῦ ἀναλαβὼν τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τῆς Μακεδονικῆς φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς ᾔει χαλεπὴν ὁδὸν καὶ δύσπορον, φύλακας τῶν ὁδῶν καταλιπὼν ἵνα σφαλερόν τι αὐτῷ ἐφαίνετο, ὡς μὴ τοῖς ἑπομένοις κατ᾽ ἐκεῖνο ἐπίθοιντο οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες*

zwei Stellen auch hier *ἐξ* ausgefallen. — *γαμβρός,* s. 7, 4, 4.

23. 1. *ὑπολειφθέντας,* s. 21, 8. — *ἐν τῇ διώξει* ist vor *τῆς στρ.* gestellt, um einem Missverständniss vorzubeugen. — *προὐχώρει,* z. 1, 5, 1. — *ἐν ἀριστερᾷ,* d. i. nördlich. — *φερούσης,* z. 1, 8, 3. — *τῇ μέν* liess als entsprechende Fortsetzung *τῇ δέ* erwarten: die anders gewandte Rede stellt die Beschaffenheit der andern durch das Meer begränzten Seite in den Vordergrund und setzt das Tiefland d. Hochlande entgegen. Die Fruchtbarkeit des erstern rühmt Strabo 11, 7. p. 508. — *θάλασσαν, quidam caspium, quidam hyrcanium appellant,* Curt. 6, 4, 18. — *τοὺς ξένους,* s. 21, 4.

2. *τριχῇ*: eine genauere Bestimmung der Märsche ist mehrfach versucht worden (so von Droys. Alex. S. 264 ff.), doch bei mangelhafter Kenntniss der Localität gänzlich unsicher.

3. *ἐκεῖνο, τὸ σφαλερόν,* doch da diess collectiv steht, würde Krüger's *ἐκεῖνα* passender sein. — *ἔχοντες,*

4 *τῶν βαρβάρων. αὐτὸς δὲ μετὰ τῶν τοξοτῶν διελθὼν τὰ
στενὰ ἐν τῷ πεδίῳ κατεστρατοπέδευσε πρὸς ποταμῷ οὐ
μεγάλῳ. καὶ ἐνταῦθα ὄντος αὐτοῦ Ναβαρζάνης τε ὁ Δα-
ρείου χιλιάρχης καὶ Φραταφέρνης ὁ Ὑρκανίας τε καὶ Παρ-
θυαίων σατράπης καὶ ἄλλοι τῶν ἀμφὶ Δαρεῖον Περσῶν
οἱ ἐπιφανέστατοι ἀφικόμενοι παρέδοσαν σφᾶς αὐτούς.*
5 *ὑπομείνας δὲ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τέσσαρας ἡμέρας ἀνέλαβε
τοὺς ὑπολειφθέντας κατὰ τὴν ὁδόν, τοὺς μὲν ἄλλους
ἀσφαλῶς διελθόντας, τοῖς δὲ Ἀγριᾶσιν ὀπισθοφυλακοῦσιν
ἐπέθεντο οἱ ὄρειοι τῶν βαρβάρων, καὶ μεῖον ἔχοντες τῷ
ἀκροβολισμῷ ἀπηλλάγησαν.*
6 *Ἄρας δὲ ἐντεῦθεν προήει ὡς ἐφ᾽ Ὑρκανίας εἰς Ζα-
δάκαρτα, πόλιν Ὑρκανίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ περὶ Κρά-
τερον ξυνέμιξαν αὐτῷ, τοῖς μὲν ξένοις τοῖς Δαρείου οὐκ
ἐντετυχηκότες, τὴν χώραν δὲ ὅσην διαπεπορευμένοι ἦσαν
τὴν μὲν βίᾳ, τὴν δὲ ἐνδιδόντων τῶν κατοικούντων προσπε-
ποιημένοι. ἐνταῦθα καὶ Ἐρίγυιος ἧκε ξὺν τοῖς σκευοφό-*
7 *ροις καὶ ταῖς ἁμάξαις. ὀλίγον δὲ ὕστερον Ἀρτάβαζος
ἀφίκετο παρ᾽ Ἀλέξανδρον καὶ τῶν παίδων αὐτοῦ Κωφὴν
καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ἀρσάμης καὶ ξὺν τούτοις παρὰ
τῶν ξένων τῶν ξὺν Δαρείῳ πρέσβεις καὶ Αὐτοφραδάτης
ὁ Ταπούρων σατράπης. Αὐτοφραδάτῃ μὲν δὴ τὴν σα-
τραπείαν ἀπέδωκεν· Ἀρτάβαζον δὲ καὶ τοὺς παῖδας ἅμα
οἷ ἐν τιμῇ ἦγε, τά τε ἄλλα ἐν τοῖς πρώτοις Περσῶν ὄντας*
8 *καὶ τῆς ἐς Δαρεῖον πίστεως ἕνεκα. τοῖς πρέσβεσι δὲ τῶν*

wohl nicht bewohnten, sondern besetzt hielten, vgl. 1, 7, 1. 9 (R.).

4. *ποταμῷ*, ob diess d. von Curt. 6, 4, 4 Ziobetis, von Diodor 17, 75 Stiboetis genannte Fluss sei, ist unbestimmbar. — *χιλιάρχης*, z. 21, 2.

5. *διελθόντας — ἐπέθεντο*, z. 1, 5, 12.

6. *ἐν τούτῳ*, nicht Zeit-, sondern Ortsbestimmung, gebräuchlicher wäre *ἐνταῦθα*, was Krüger will.

7. *παῖδας*, *novem iuvenes, omnes eadem matre nati, patrem comitabantur*, Curtius 6, 4, 24. — *τά τε ἄλλα*, z. 1, 25, 1. — *ἀπέδωκεν*, aus Politik: *in fidem receptus multis exemplo fuit experiendi clementiam regis*, Curtius. — *ὄντας*, weil sie waren: einen andern Grund seiner freundlichen Aufnahme fügt Curtius 6, 5, 2 hinzu: *hospes Philippi fuerat quum Ocho regnante exularet.*

8. *ἐναντία*, z. 1, 16, 6. — *ἥκειν*, *rex omissis sponsionum fideique pi-*

Ἑλλήνων δεομένοις σπείσασθαί σφισιν ὑπὲρ τοῦ παντὸς
ξενικοῦ ἀπεκρίνατο ὁμολογίαν μὲν οὐκ ἂν ποιήσασθαι
πρὸς αὐτοὺς οὐδεμίαν· ἀδικεῖν γὰρ μεγάλα τοὺς στρα-
τευομένους ἐναντία τῇ Ἑλλάδι παρὰ τοῖς βαρβάροις παρὰ
τὰ δόγματα τῶν Ἑλλήνων· ἐκέλευσε δὲ ἥκειν ξύμπαντας
καὶ παραδιδόναι σφᾶς αὐτοὺς ἐπιτρέποντας Ἀλεξάνδρῳ
χρῆσθαι ὅ τι καὶ βούλοιτο ἢ σώζεσθαι ὅπῃ δύναιντο.
οἱ δὲ ἐπιτρέπειν ἔφασαν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τοὺς ἄλλους 9
Ἀλεξάνδρῳ ξυμπέμπειν τε ἐκέλευον τὸν ἡγησόμενον αὐτοῖς,
ὡς ἀσφαλῶς διακομισθεῖεν παρ' αὐτόν· εἶναι δὲ ἔλεγον
ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους. καὶ Ἀλέξανδρος πέμπει
Ἀνδρόνικον τὸν Ἀγέῤῥου καὶ Ἀρτάβαζον παρ' αὐτούς.

Αὐτὸς δὲ προῆγεν ὡς ἐπὶ Μάρδους, ἀναλαβὼν τούς 24
τε ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ
τὴν Κοίνου καὶ Ἀμύντου τάξιν καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων
τοὺς ἡμίσεας καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς· ἤδη γὰρ αὐτῷ καὶ
ἱππακοντισταὶ τάξις ἦσαν. ἐπελθὼν δὲ τὸ πολὺ μέρος 2
τῆς χώρας τῶν Μάρδων πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν
φεύγοντας, οὓς δέ τινας ἐς ἀλκὴν τετραμμένους, πολλοὺς
δὲ ζῶντας ἔλαβεν. οὐ γὰρ ἔστιν ὅστις χρόνου ἐμβεβλήκει
ἐς τὴν γῆν αὐτῶν ἐπὶ πολέμῳ διά τε δυσχωρίαν καὶ ὅτι
πένητες οἱ Μάρδοι καὶ μάχιμοι ἐπὶ τῇ πενίᾳ ἦσαν. οὔκ-
ουν οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐμβαλεῖν ἄν ποτε δείσαντες, ἄλλως
τε καὶ προκεχωρηκότα ἤδη ἐς τὸ πρόσω, ταύτῃ μᾶλλόν τι
ἀφύλακτοι ἡλίσκοντο. πολλοὶ δὲ αὐτῶν καὶ εἰς τὰ ὄρη 3

gnoribus venire eos iussit fortunam quam ipse dedisset habituros, Curt. 6, 5, 8. — *ὅ τι καὶ βούλοιτο*, die in dieser Formel (z. 3, 2, 7) sonst ungewöhnliche Partikel verstärkt den Begriff unbedingter Unterwerfung, sie auf was ihm immer beliebe ausdehnend.

24. 1. *προῆγεν*, von rückgängiger (s. § 2 und 4) Bewegung, s. z. 1, 5, 1. — *Mardorum erat gens confinis Hyrcaniae, cultu vitae aspera et latrociniis assueta: haec sola nec legatos miserat nec videbatur imperata factura. Itaque rex indignatus si una gens posset efficere ne invictus esset, impedimentis cum praesidio relictis invicta manu comitante procedit.* —

2. *οὐ γάρ* — motivirt den raschen Erfolg des Einfalls. — *χρόνου*, innerhalb, seit langer Zeit. — *ἐπὶ πολέμῳ*, in feindlicher Absicht. — *ἐπὶ τῇ πενίᾳ*, ausser ihrer Armuth, so dass auch aus diesem Grunde Niemand zu einem Einfall Lust hatte. — *ἐμβαλεῖν*, seltnere

*κατέφυγον, ἃ δὴ ὑπερύψηλά τε καὶ ἀπότομα αὐτοῖς ἐν
τῇ χώρᾳ ἐστίν, ὡς πρὸς ταῦτά γε οὐχ ἥξοντα Ἀλέξανδρον.
ἐπεὶ δὲ καὶ ταύτῃ προσῆγεν, οἱ δὲ πέμψαντες πρέσβεις
σφᾶς τε αὐτοὺς ἐνέδοσαν καὶ τὴν χώραν· καὶ Ἀλέξανδρος
αὐτοὺς μὲν ἀφῆκεν, σατράπην δὲ ἀπέδειξεν αὐτῶν Αὐτο-
φραδάτην, ὅνπερ καὶ Ταπούρων.*

4 *Αὐτὸς δ' ἐπανελθὼν ἐς τὸ στρατόπεδον ἔνθενπερ
ὡρμήθη ἐς τῶν Μάρδων τὴν γῆν κατέλαβε τοὺς Ἕλληνας
τοὺς μισθοφόρους ἥκοντας καὶ τοὺς Λακεδαιμονίων πρέ-
σβεις οἳ παρὰ βασιλέα Δαρεῖον ἐπρέσβευον, Καλλικρα-
τίδαν τε καὶ Παύσιππον καὶ Μόνιμον καὶ Ὀνόμαντα, καὶ
Ἀθηναίων Δρωπίδην. τούτους μὲν δὴ ξυλλαβὼν ἐν φυ-
λακῇ εἶχε. τοὺς Σινωπέων δὲ ἀφῆκεν, ὅτι Σινωπεῖς οὔτε
τοῦ κοινοῦ τῶν Ἑλλήνων μετεῖχον, ὑπὸ Πέρσαις τε τεταγ-
μένοι οὐκ ἀπεικότα ποιεῖν ἐδόκουν παρὰ τὸν βασιλέα*
5 *σφῶν πρεσβεύοντες. ἀφῆκε δὲ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων
ὅσοι πρὸ τῆς εἰρήνης τε καὶ τῆς ξυμμαχίας τῆς πρὸς
Μακεδόνας γενομένης παρὰ Πέρσαις ἐμισθοφόρουν, καὶ
Καλχηδονίων Ἡρακλείδην τὸν πρεσβευτὴν ἀφῆκε· τοὺς δὲ
ἄλλους ξυστρατεύεσθαί οἱ ἐπὶ μισθῷ τῷ αὐτῷ ἐκέλευσε·*

Construction statt *μὴ ἐμβάλῃ* oder *μὴ ἐμβάλοι* (Kr.), vgl. 5, 13, 3.

3. *οἱ δέ*, z. 19, 1. — *ἀφῆκεν*, begnadigte sie (D.), *obsidibus acceptis*, Curtius 6, 5, 21.

4. *ἐπανελθών*, *quinto die in stativa revertitur*, Curtius. — *μισθοφόρους*, s. 23, 7. — *πρέσβεις*, *legati erant Lacedaemoniorum missi ad Dareum, quo victo applicuerant se Graecis mercede apud Persas militantibus*, Curtius 6, 5, 7, der die Gesammtzahl der Gesandten auf 90 angiebt. — *ἐπρέσβευον*, als Gesandte (geschickt) waren, als dauernde Eigenschaft; so nachher *ἐμισθοφόρουν*. Uebrigens lässt Curtius diese Gesandten bereits in Damascus von Alexander gefangen nehmen, s. z. 2, 15, 2. — *τοῦ κοινοῦ*, an dem Gemeinverbande (D.). — *ἀπεικότα*, Ungebührliches (D.); ähnlich 2, 15, 3 *συγγνωστά*.

5. *τοὺς δὲ ἄλλους*, die übrigen, von denen die angeführten Entschuldigungsgründe nicht galten, also die, welche *μετὰ τὴν εἰρήνην καὶ τὴν ξυμμαχίαν* — in persische Dienste getreten waren. — *οὐ φαῦλον*, z. 1, 7, 4.

25. 1. *Ζαδάκαρτα*, wahrscheinlich dieselbe Stadt, die Strabo 11, 7 p. 508 *Κάρτα* nennt, übrigens von Arr. abweichend: *Ὑρκανία — πόλεσί τε ἀξιολόγοις διειλημμένη, ὧν ἐστι Ταλαβρόκη καὶ Σαμαριανὴ καὶ Κάρτα καὶ τὸ βασίλειον Τάπη.* — *καὶ τά*, auch, ein zweites Prädicat in anderer Form zufügend. — *ὡς νόμος*, in gebräuchlicher Weise, vgl. 4, 4, 1. 6, 3, 1.

καὶ ἐπέταξεν αὐτοῖς Ἀνδρόνικον, ὅσπερ ἤγαγέ τε αὐτοὺς καὶ ἔνδηλος ἐγεγόνει οὐ φαῦλον ποιούμενος σῶσαι τοὺς ἄνδρας.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἦγεν ὡς ἐπὶ Ζαδάκαρτα, **25**
τὴν μεγίστην πόλιν τῆς Ὑρκανίας, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια τοῖς Ὑρκανίοις ἦν. καὶ ἐνταῦθα διατρίψας ἡμέρας πεντεκαίδεκα καὶ θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ποιήσας ὡς ἐπὶ Παρθυαίους ἦγεν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπὶ τὰ τῆς Ἀρείας ὅρια καὶ Σουσίαν, πόλιν τῆς Ἀρείας, ἵνα καὶ Σατιβαρζάνης ἧκε παρ᾽ αὐτὸν ὁ τῶν Ἀρείων σατράπης.
τούτῳ μὲν δὴ τὴν σατραπείαν ἀποδοὺς ξυμ- 2
πέμπει αὐτῷ Ἀνάξιππον τῶν ἑταίρων, δοὺς αὐτῷ τῶν ἱππακοντιστῶν ἐς τεσσαράκοντα, ὡς ἔχοι φύλακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρείους πρὸς τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν πάροδον.

Ἐν τούτῳ δὲ ἀφικνοῦνται παρ᾽ αὐτὸν Περσῶν τινές, 3
οἳ ἤγγελλον Βῆσσον τήν τε τιάραν ὀρθὴν ἔχειν καὶ τὴν Περσικὴν στολὴν φοροῦντα Ἀρταξέρξην τε καλεῖσθαι ἀντὶ Βήσσου καὶ βασιλέα φάσκειν εἶναι τῆς Ἀσίας· ἔχειν τε ἀμφ᾽ αὐτὸν Περσῶν τε τοὺς ἐς Βάκτρα διαφυγόντας καὶ

ὅσοις νόμος 28, 4. 5, 3, 6. Gemeint sind *οἱ θεοὶ ὅσοι πάτριοι ἢ μαντευτοὶ αὐτῷ,* Indic. 18, 11. vgl. 6, 3, 2. — *ἀγῶνα,* z. 2, 5, 8.

2. *τόπων,* Ortschaften, hier *κῶμαι,* s. § 7. — *τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι,* z. 1, 1, 9.

3. *τιάραν ὀρθήν,* 6, 29, 3 *ὀρθὴ κίδαρις,* beide Ausdrücke sind gleichbedeutend, Curtius 3, 3, 19: *cidarim Persae vocabant regium capitis insigne: hoc caerulea fascia albo distincta circumibat.* An sich war die *τιάρα* allgemeine Tracht, allein die Spitze dieser turbanartigen Kopfbedeckung trug nur der König aufrechtstehend, alle Andere vornübergebogen (*κεκλιμένην*), schol. Aristoph. av. 487: *πᾶσι Πέρσαις ἐξῆν τὴν τιάραν φορεῖν, ἀλλ᾽ οὐκ ὀρθήν, μόνον δὲ οἱ Περσῶν βασιλεῖς ἐχρῶντο.* — *Περσικὴν στολήν,* die ursprünglich medische, von den Persern angenommene Tracht, bestehend in einem lang herabwallenden purpurnen, weissgestreiften Kaftan, *πορφυροῦς χιτὼν μεσόλευκος.* Curt. 3, 3, 17 schildert sie also: *purpureae tunicae medium album intextum erat: pallam auro distinctam aurei accipitres, velut rostris inter se concurrerent, adornabant et zona aurea muliebriter cinctus acinacem suspenderat, cui ex gemma vagina erat.* — *Ἀρταξέρξην καλεῖσθαι,* die persischen Könige vertauschten bei der Thronbesteigung ihren frühern Namen mit einem andern, einem Appellativum (Artaxerxes nach Herod. 6, 98 = *μέγας ἀρήϊος*). Einseitig Diodor 15, 93: *Ὦχος ὁ μετονομασθεὶς Ἀρταξέρξης —, τοῦ γὰρ Ἀρταξέρξου κα-*

αὐτῶν Βακτριανῶν πολλούς· προσδοκᾶσθαι δὲ ἥξειν αὐτῷ καὶ Σκύθας ξυμμάχους.

4 *Ἀλέξανδρος δὲ ὁμοῦ ἤδη ἔχων τὴν πᾶσαν δύναμιν ᾔει ἐπὶ Βάκτρων, ἵνα καὶ Φίλιππος ὁ Μενελάου παρ' αὐτὸν ἀφίκετο ἐκ Μηδίας, ἔχων τούς τε μισθοφόρους ἱππέας, ὧν ἡγεῖτο αὐτός, καὶ Θεσσαλῶν τοὺς ἐθελοντὰς ὑπομείναντας καὶ τοὺς ξένους τοὺς Ἀνδρομάχου. Νικάνωρ δὲ ὁ Παρμενίωνος ὁ τῶν ὑπασπιστῶν ἄρχων τετελευτήκει*
5 *ἤδη νόσῳ. ἰόντι δὲ Ἀλεξάνδρῳ τὴν ἐπὶ Βάκτρα ἐξηγγέλθη Σατιβαρζάνης ὁ Ἀρείων σατράπης Ἀνάξιππον μὲν καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς τοὺς ξὺν αὐτῷ ἀπεκτονώς, ὁπλίζων δὲ τοὺς Ἀρείους καὶ ξυνάγων εἰς Ἀρτακόανα πόλιν, ἵνα τὸ βασίλειον ἦν τῶν Ἀρείων· ἐκεῖθεν δὲ ὅτι ἐγνώκει, ἐπειδὰν προκεχωρηκότα Ἀλέξανδρον πύθηται, ἰέναι ξὺν τῇ δυνάμει παρὰ Βῆσσον, ὡς ξὺν ἐκείνῳ ἐπιθησόμενος*
6 *ὅπῃ ἂν τύχῃ τοῖς Μακεδόσιν. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη αὐτῷ, τὴν μὲν ἐπὶ Βάκτρα ὁδὸν οὐκ ἦγεν· ἀναλαβὼν δὲ τούς τε ἑταίρους ἱππέας καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Κοίνου τάξιν, τὴν δὲ ἄλλην δύναμιν αὐτοῦ καταλιπὼν καὶ ἐπ' αὐτῇ Κράτερον ἡγεμόνα σπουδῇ ἦγεν ὡς ἐπὶ Σατιβαρζάνην τε καὶ τοὺς Ἀρείους, καὶ διελθὼν ἐν δυσὶν ἡμέραις σταδίους ἐς ἑξακοσίους πρὸς Ἀρτακόανα ἧκε.*

7 *Σατιβαρζάνης μὲν οὖν, ὡς ἔγνω ἐγγὺς ὄντα Ἀλέξανδρον τῇ ὀξύτητι τῆς ἐφόδου ἐκπλαγεὶς ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσι*

λῶς βεβασιλευκότος τοὺς μετὰ τοῦτον βασιλεύοντας μετωνόμαζον καὶ τὴν τούτου προσηγορίαν ἔχειν προσέταττον.

4. *τοὺς ἐθελοντὰς ὑπομείναντας*, die (als) freiwillig(e) Zurückgebliebenen, die *ἀπογραψάμενοι* 19, 6. vgl. 29, 5. — *Νικάνωρ — νόσῳ*, die hier zusammenhangslosen Worte finden eine schickliche Stelle 26, 3 hinter *ἐπιβουλῆς* (Schm.).

6. *δυσίν*, unattisch st. *δυοῖν* oder *δυεῖν* auch 4, 3, 1.

7. *ἐν τῷ τότε*, jetzt. — *τούτους δέ*, diese liess er nicht unbestraft, sondern —.

8. *Barzaentes sceleris in regem suum particeps Besso: is suppliciorum quae meruerat metu profugit in Indiam*, Curtius 6, 6, 36: derselbe berichtet 8, 13, 3, dass er durch Auslieferung in Alexanders Hände gerathen sei, bei der Ankunft an den Hydaspes.

ἀδικίας ἕνεκα, hart ist Niebuhr's Urtheil: ,,Alex. nahm nun höchst zweckmässig die Miene des Rächers

τῶν Ἀρείων ἔφυγε· πρὸς γὰρ τῶν πολλῶν στρατιωτῶν κατελείφθη ἐν τῇ φυγῇ, ὡς κἀκεῖνοι ἔμαθον προσάγοντα Ἀλέξανδρον. Ἀλέξανδρος δέ, ὅσους ξυναιτίους τῆς ἀποστάσεως κατέμαθε καὶ ἐν τῷ τότε ἀπολελοιπότας τὰς κώμας, τούτους δὲ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ, ὀξείας τὰς διώξεις ποιησάμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ ἠνδραπόδισε· σατράπην δὲ Ἀρείων ἀπέδειξεν Ἀρσάμην, ἄνδρα Πέρσην.
αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἀμφὶ Κράτερον ὑπολελειμμένοις, ὁμοῦ 8
οὖσιν ἤδη, ὡς ἐπὶ τὴν Ζαραγγαίων χώραν ἦγε· καὶ ἀφικνεῖται ἵνα τὰ βασίλεια τῶν Ζαραγγαίων ἦν. Βαρσαέντης δέ, ὃς τότε κατεῖχε τὴν χώραν, εἷς ὢν τῶν ξυνεπιθεμένων Δαρείῳ ἐν τῇ φυγῇ, προσιόντα Ἀλέξανδρον μαθὼν ἐς Ἰνδοὺς τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἔφυγε. ξυλλαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ Ἰνδοὶ παρ' Ἀλέξανδρον ἀπέστειλαν· καὶ ἀποθνήσκει πρὸς Ἀλεξάνδρου τῆς ἐς Δαρεῖον ἀδικίας ἕνεκα.

Ἐνταῦθα καὶ τὴν Φιλώτα ἐπιβουλὴν τοῦ Παρμενίω- 26
νος ἔμαθεν Ἀλέξανδρος, καὶ λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος ὅτι προηγγελμένην ἤδη οἱ καὶ πρότερον ἐν Αἰγύπτῳ, οὐ μέντοι πιστή γε ἐφάνη τῆς τε φιλίας τῆς πάλαι εἵνεκα καὶ τῆς ἐξ αὐτοῦ ἐς Παρμενίωνά τε τὸν πατέρα τὸν Φιλώτα τιμῆς καὶ ἐς αὐτὸν Φιλώταν πίστεως.
Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει εἰσαχθῆναι ἐς Μακεδόνας 2
Φιλώταν· καὶ κατηγορῆσαι μὲν αὐτοῦ ἰσχυρῶς Ἀλέξανδρον, ἀπολογήσασθαι δὲ αὐτὸν Φιλώταν· καὶ τοὺς ἐπι-

der Legitimität u. des unglücklichen Monarchen an", Vorträge 2, 471.

26. 1. *προηγγελμένην*, abhängig von *ἔμαθεν* in erweitertem Sinne (*ἐμεμαθήκει*). — *καὶ πρότερον*, nach Plut. Alex. 48 hatte Philotas gegen seine Geliebte darauf hindeutende Mittheilungen gemacht, die zu Alexanders Kenntniss gelangt waren (Schm.).

2. *ἐς Μακεδόνας*, vor die (Versammlung der) Macedonier gestellt: das macedonische Königthum war kein absolutes, sondern die Herrscher in allen wichtigen Angelegenheiten an die Zustimmung des Adels (*ἑταῖροι*) und des Volkes, das im Felde durch das Heer repräsentirt ward, gebunden, vgl. 1, 25, 4. 2, 17. 4, 11. Curtius 6, 32, 23: *rex edixit omnes armati coirent: sex milia fere militum venerant* — und 25: *de capitalibus rebus vetusto Macedonum modo inquirebat exercitus, in pace erat vulgi, et nihil potestas regum valebat nisi prius valuisset auctoritas.*

μηνυτὰς τοῦ ἔργου παρελθόντας ἐξελέγξαι Φιλώταν τε καὶ τοὺς ἀμφ᾽ αὐτὸν ἄλλοις τε ἐλέγχοις οὐκ ἀφανέσι καὶ μάλιστα δὴ ὅτι αὐτὸς Φιλώτας πεπύσθαι μὲν ἐπιβουλήν τινα Ἀλεξάνδρῳ παρασκευαζομένην συνέφη, ἐξηλέγχετο δὲ κατασιωπήσας ταύτην πρὸς Ἀλέξανδρον, καίτοι δὶς ἐπὶ
3 τὴν σκηνὴν ὁσημέραι τὴν Ἀλεξάνδρου φοιτῶν. καὶ Φιλώταν μὲν κατακοντισθῆναι πρὸς τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἄλλοι μετέσχον αὐτῷ τῆς ἐπιβουλῆς· ἐπὶ Παρμενίωνα δὲ σταλῆναι Πολυδάμαντα, ἕνα τῶν ἑταίρων, γράμματα φέροντα παρ᾽ Ἀλεξάνδρου πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τοὺς ἐν Μηδίᾳ, Κλέανδρόν τε καὶ Σιτάλκην καὶ Μενίδαν· οὗτοι γὰρ ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἧς Παρμενίων ἦρχε τεταγμένοι
4 ἦσαν· καὶ πρὸς τούτων ἀποθανεῖν Παρμενίωνα, τυχὸν μὲν ὅτι οὐ πιστὸν ἐδόκει εἶναι Ἀλεξάνδρῳ Φιλώτα ἐπιβουλεύοντος μὴ ξυμμετασχεῖν Παρμενίωνα τῷ παιδὶ τοῦ βουλεύματος· τυχὸν δὲ ὅτι, εἰ καὶ μὴ ξυμμετέσχε, σφαλερὸς ἤδη ἦν περιὼν Παρμενίων τοῦ παιδὸς αὐτοῦ ἀνῃρημένου, ἐν τοσαύτῃ ὢν ἀξιώσει παρά τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο στράτευμα, μὴ ὅτι τὸ Μακεδονικόν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων ξένων, ὧν πολλάκις καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος κατὰ πρόσταξιν τὴν Ἀλεξάνδρου ξὺν χάριτι ἐξηγεῖτο.

27 Λέγουσι δὲ καὶ Ἀμύνταν τὸν Ἀνδρομένους κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον ὑπαχθῆναι ἐς κρίσιν καὶ Πολέμωνα καὶ

2. *ἐπιμηνυτάς* st. *μηνυτάς* kommt sonst nicht vor. — *ἐπιβουλήν τινα*, erzählt von Diodor 17, 79 f. Plut. Alex. 49. Justin 12, 5 u. ausführlich von Curtius 6, 7 ff. (Schm.).

4. Ueber Parmenio Curtius 7, 2, 33: *multa sine rege prospere, rex sine illo nihil magnae rei gesserat: felicissimo regi et omnia ad fortunae suae exigenti modum satis fecit: septuaginta natus annos iuvenis ducis et saepe etiam gregarii militis munia explevit: acer consilio, manu strenuus, carus principibus, vulgo militum acceptior.* — *τῶν ξένων*, attributiv, während es dem Gedanken nach appositiv ist = *τῶν ἄλλων, τῶν ξένων*, vgl. 6, 26, 1. — *ἐν τῷ μέρει*, wenn die Reihe an ihm war, vgl. z. 1, 14, 6. — *χάριτι, τῶν στρατιωτῶν*, zu allgemeiner Zufriedenheit (D.).

27. 2. *τοῖς ἀδελφοῖς*, seinen beiden andern Brüdern. — *ἐν Μακεδόσι*, z. 26, 2. — *ἀπέφυγεν*, freigesprochen war. — *ἀφεθῆναί οἱ*, dass ihm nachgesehen werde, Subj. ist der folgende Satz.

3. *αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ*, noch an dem Tage, vielleicht ist *τῇ* mit Kr. zu

Ἄτταλον καὶ Σιμμίαν τοὺς Ἀμύντου ἀδελφούς, ὡς ξυμμετασχόντας καὶ αὐτοὺς τῆς ἐπιβουλῆς τῆς κατ' Ἀλεξάνδρου κατὰ πίστιν τε καὶ ἑταιρίαν τὴν Φιλώτα. καὶ ἐδόκει πι- 2
στοτέρα ἡ ἐπιβουλὴ ἐς τὸ πλῆθος, ὅτι Πολέμων, εἷς τῶν ἀδελφῶν τῶν Ἀμύντου, ξυλληφθέντος Φιλώτα ἔφυγεν ἐς τοὺς πολεμίους. ἀλλ' Ἀμύντας γε ξὺν τοῖς ἀδελφοῖς ὑπομείνας τὴν δίκην καὶ ἀπολογησάμενος ἐν Μακεδόσι καρτερῶς ἀφίεται τῆς αἰτίας· καὶ εὐθὺς ὡς ἀπέφυγεν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἠξίωσεν ἀφεθῆναί οἱ ἐλθεῖν παρὰ τὸν ἀδελφὸν καὶ ἐπαναγαγεῖν αὐτὸν παρ' Ἀλέξανδρον· καὶ οἱ Μακεδόνες ξυγχωροῦσιν. ὁ δὲ ἀπελθὼν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ 3
τὸν Πολέμωνα ἐπανήγαγε· καὶ ταύτῃ πολὺ ἔτι μᾶλλον ἢ πρόσθεν ἔξω αἰτίας ἐφάνη Ἀμύντας. ἀλλ' ὀλίγον γε ὕστερον κώμην τινὰ πολιορκῶν τοξευθεὶς ἐκ τῆς πληγῆς ἐτελεύτησεν, ὥστε οὐδὲν πλέον αὐτῷ γίγνεσθαι τὴν κρίσιν ἀποφυγόντι ὅτι μὴ ἀγαθῷ νομιζομένῳ ἀποθανεῖν.

Ἀλέξανδρος δέ, καταστήσας ἐπὶ τοὺς ἑταίρους ἱππάρ- 4
χας δύο, Ἡφαιστίωνά τε τὸν Ἀμύντορος καὶ Κλεῖτον τὸν Δρωπίδου, καὶ δίχα διελὼν τὴν τάξιν τῶν ἑταίρων, ὅτι οὐδὲ φίλον ἂν ἠβούλετο ἕνα τοσούτων ἱππέων, ἄλλως τε καὶ τῶν κρατίστων τοῦ παντὸς ἱππικοῦ κατά τε ἀξίωσιν καὶ τὴν ἄλλην ἀρετὴν ἐξηγεῖσθαι, ἀφικνεῖται ἐς τοὺς πάλαι μὲν Ἀριάσπας καλουμένους, ὕστερον δὲ Εὐεργέτας ἐπονομασθέντας, ὅτι Κύρῳ τῷ Καμβύσου ξυνεπελάβοντο

tilgen, vgl. z. 1, 4, 5. — *γε* hinter *ὀλίγον* ist bedeutungslos, daher entweder zu tilgen oder in *γάρ* zu ändern, vgl. 3, 18, 8. — *ἐκ,* an, d. h. in Folge. — *οὐδὲν πλέον, ἢ εἰ μὴ ἀπέφυγεν.* — *ἀγαθῷ νομιζομένῳ,* mit unbescholtenem Rufe (D.).

4. *δίχα*, früher stand das gesammte Corps unter Philotas, s. 11, 8. Curtius 6, 9, 21. — *φίλον ἂν* ist Conjectur früherer Herausgeber, die Handschriften *Φιλώταν*: *ἂν* scheint gegen den Sinn, der dem Zusammenhang nach dieser sein muss: er wollte den Oberbefehl über ein so wichtiges Corps nicht in die Hände eines Einzigen, selbst seines Vertrautesten legen: damit wird der Grund angegeben, weshalb neben Heph. noch Klitus eingesetzt ward; Heph. heisst 7, 14, 3 *πάντων ἀνθρώπων φίλτατος* (*Ἀλεξάνδρῳ*): demnach ist hier vielleicht *φίλτατον* zu lesen. — *Ἀριάσπας* deutet Ritter Erdkunde 8, S. 66 Reitervolk in Aria: bei Andern *Ἀριμασποί*. Sie wohnten im südlichsten Theil von Drangiana an der Grenze von Gedrosia: der Beiname *Εὐεργέται* war Auszeichnung

5 *τῆς ἐς Σκύθας ἐλάσεως. καὶ τούτους Ἀλέξανδρος ὧν τε ἐς Κῦρον ὑπῆρξαν οἱ πρόγονοι αὐτῶν τιμήσας καὶ αὐτὸς καταμαθὼν ἄνδρας οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους πολιτεύοντας, ἀλλὰ τοῦ δικαίου ἴσα καὶ τοῖς κρατίστοις τῶν Ἑλλήνων μεταποιουμένους, ἐλευθέρους τε ἀφῆκε καὶ χώραν τῆς ὁμόρου ὅσην αὐτοὶ σφίσιν ᾔτησαν, οὐ πολλὴν δὲ οὐδ᾽ αὐτοὶ ᾔτησαν, προσέθηκεν. ἐνταῦθα θύσας τῷ Ἀπόλλωνι Δημήτριον μὲν ἕνα τῶν σωματοφυλάκων, ὑποπτεύσας μετασχεῖν Φιλώτᾳ τῆς ἐπιβουλῆς, ξυνέλαβε· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Δημητρίου ἀπέδειξε Πτολεμαῖον τὸν Λάγου.*

28 *Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προῄει ὡς ἐπὶ Βάκτρα τε καὶ Βῆσσον, Δράγγας τε καὶ Γαδρωσοὺς ἐν τῇ παρόδῳ παραστησάμενος. παρεστήσατο δὲ καὶ τοὺς Ἀραχωτοὺς καὶ σατράπην κατέστησεν ἐπ᾽ αὐτοῖς Μένωνα. ἐπῆλθε δὲ καὶ τῶν Ἰνδῶν τοὺς προσχώρους Ἀραχωτοῖς. ξύμπαντα δὲ ταῦτα τὰ ἔθνη διὰ χιόνος τε πολλῆς καὶ ξὺν ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων καὶ τῶν στρατιωτῶν ταλαιπωρίᾳ ἐπῆλθε.*
2 *μαθὼν δὲ τοὺς Ἀρείους αὖθις ἀφεστάναι, Σατιβαρζάνου ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλόντος σὺν ἱππεῦσι δισχιλίοις, οὓς παρὰ Βήσσου ἔλαβεν, ἀποστέλλει παρ᾽ αὐτοὺς Ἀρτά-*

für die, welche dem König einen persönlichen Dienst geleistet hatten: die Ar. erhielten ihn, weil sie das Heer des Cyrus beim Zuge durch die karmanische Wüste vom Hungertode errettet hatten, Diodor 17, 81. Curtius 7, 3, 1.

5. *ὧν — ὑπῆρξαν*, für das, was sie an Cyrus gethan (D.). — *οὐ κατά*, nicht gemäss, in der Art, wie —. *ἴσα* wie *ὅμοια* construirt, sonst der attischen Prosa fremd, bei Spätern hin und wieder. — *κρατίστοις*, Krüger will *ἀρίστοις*, weil dieses, nicht jenes, im moralischen Sinne gebräuchlich. — *σωματοφύλακα*, aus dieser Stelle folgt, dass 6, 6 *σωματοφύλαξ* vom zweiten Range zu verstehen sei.

28. 1. *παραστησάμενος*, z. 2, 20, 5. Curtius 9, 10, 5: *liber hic populus concilio habito d e d i d i t s e, nec quicquam deditis praeter commeatus imperatum est.* — *προσχώρους*, die Parapamisadeu, s. 4, 22, 4. 5, 3, 2. — *διὰ χιόνος*, diess bestätigt Strabo 15, 2. p. 724, fügt aber hinzu: *πυκναὶ μέντοι κῶμαι δεχόμεναι πάντων εὔποροι πλὴν ἐλαίου παρεμυθοῦντο τὰς δυσκολίας.*

4. *ἵνα καί*, nicht blos verweilte. Das Local der Stadt ist ungewiss, doch nach Mützell z. Curt. S. 637 ff. wahrscheinlich in der Nähe von Kabul zu suchen u. identisch mit dem, wo Alexander den Rest des Winters zubrachte. Zweck der Anlage sei der gewesen, sich für die künf-

βαζόν τε τὸν Πέρσην καὶ Ἐρίγυιον καὶ Κάρανον τῶν ἑταίρων· προσέταξε δὲ καὶ Φραταφέρνην, τὸν τῶν Παρθυαίων σατράπην, ξυνεμβαλεῖν αὐτοῖς ἐς τοὺς Ἀρείους. καὶ γίγνε- 3
ται μάχη τοῖς ἀμφὶ Ἐρίγυιον καὶ Κάρανον πρὸς Σατιβαρζάνην καρτερά, οὐδὲ πρόσθεν οἱ βάρβαροι ἐνέκλιναν πρὶν Σατιβαρζάνην ξυμπεσόντα Ἐριγυίῳ πρὸς Ἐριγυίου πληγέντα δόρατι ἐς τὸ πρόσωπον ἀποθανεῖν. τότε δὲ ἐγκλίναντες οἱ βάρβαροι προτροπάδην ἔφευγον.

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος πρὸς τὸν Καύκασον τὸ ὄρος 4
ἦγεν, ἵνα καὶ πόλιν ἔκτισε καὶ ὠνόμασεν Ἀλεξάνδρειαν· καὶ θύσας ἐνταῦθα τοῖς θεοῖς ὅσοις νόμος αὐτῷ ὑπερέβαλε τὸ ὄρος τὸν Καύκασον, σατράπην μὲν τῇ χώρᾳ ἐπιτάξας Προέξην, ἄνδρα Πέρσην, τῶν δὲ ἑταίρων Νειλόξενον τὸν Σατύρου ἐπίσκοπον ξὺν στρατιᾷ ἀπολιπών.

Τὸ δὲ ὄρος ὁ Καύκασος ὑψηλὸν μέν ἐστιν ὥσπερ τι 5
ἄλλο τῆς Ἀσίας, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, ψιλὸν δὲ πολὺ αὐτοῦ τόγε ταύτῃ. μακρὸν γὰρ ὄρος παρατέταται ὁ Καύκασος, ὥστε καὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος, ὃς δὴ τὴν Κιλικίαν τε καὶ Παμφυλίαν ἀπείργει, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου εἶναι λέγουσι καὶ ἄλλα ὄρη μεγάλα, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου διακε-

tige Expedition gegen Indien einen Stützpunkt zu gründen. — ὅσοις, z. 25, 1. ἐπίσκοπον, z. 5, 3.

5. ὥσπερ ursprünglich vergleichend erhält durch die Vergleichung mit etwas Bedeutendem oder Unbedeutendem steigernde Kraft, ähnlich dem häufigern εἴπερ τι ἄλλο (z. 2, 1, 3): vgl. 6, 14, 2. — τόγε beschränkt die Behauptung auf einen grossen Theil des d o r t i g e n Gebirges. — μακρὸν ὄρος ist Prädicat. — Καύκασος, nicht das noch jetzt so genannte Gebirge zwischen dem Pontus Euxinus und dem kaspischen Meere, sondern der P a r a p a m i s u s, zum Unterschied von jenem auch der i n d i s c h e K a u k a s u s genannt (Hindu Kuh). Die Verwechselung dieses mit jenem schreibt man den Schmeichlern Alexanders zu, zur Verbreitung des Glaubens, als habe Alexander den wirklichen Kaukasus, der den Alten für die Grenze der Welt galt, überschritten, vgl. 5, 3, 3. 5, 3. — ἀπείργει, z. 1, 3, 1. — ἄλλα ὄρη, Strabo 11, 8. p. 511: τὰ δ' ὄρη Μακεδόνες μὲν ἅπαντα τὰ ἐφεξῆς ἀπὸ Ἀρίων Καύκασον ἐκάλεσαν, παρὰ δὲ τοῖς βαρβάροις τά τε ἄκρα καὶ τοῦ Παραπαμίσου τὰ προσβόρεια καὶ τὰ Ἠμωδὰ καὶ τὸ Ἴμαον καὶ ἄλλα τοιαῦτα ὀνόματα ἑκάστοις μέρεσιν ἐπέκειτο. Vom Gebirgssystem des Taurus Plinius hist. nat. 5, 27, 27: *numerosis nominibus et novis quacunque incedit insignis: Imaus prima parte dictus, mox Emodus, Paropamisus, Circius, Chambades, Paryadres, Choatras, Oreges, Oroandes, Niphates, Taurus atque ubi se quoque*

κριμένα ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐπωνυμίᾳ κατὰ ἤθη τὰ ἑκάστων.
6 *ἀλλὰ ἔν γε τούτῳ τῷ Καυκάσῳ οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ τέρμινθοι πεφύκασι καὶ σίλφιον, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος· ἀλλὰ καὶ ὣς ἐπῳκεῖτο πολλοῖς ἀνθρώποις καὶ πρόβατα πολλὰ καὶ κτήνη ἐνέμοντο, ὅτι καὶ χαίρουσι τῷ σιλφίῳ τὰ πρόβατα, καὶ εἰ ἐκ πολλοῦ πρόβατον σιλφίου αἴσθοιτο, καὶ θεῖ ἐπ' αὐτὸ καὶ τό τε ἄνθος ἐπινέμεται καὶ τὴν*
7 *ῥίζαν ἀνορύττον καὶ ταύτην κατεσθίει. ἐπὶ τῷδε ἐν Κυρήνῃ ὡς μακροτάτω ἀπελαύνουσιν τὰς ποίμνας τῶν χωρίων ἵνα αὐτοῖς τὸ σίλφιον φύεται· οἱ δὲ καὶ περιφράσσουσι τὸν χῶρον, τοῦ μηδ' εἰ πελάσειεν αὐτῷ πρόβατα, δυνατὰ γενέσθαι εἴσω παρελθεῖν, ὅτι πολλοῦ ἄξιον Κυρηναίοις τὸ σίλφιον.*

8 *Βῆσσος δέ, ἔχων ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν τε τοὺς μετασχόντας αὐτῷ τῆς Δαρείου συλλήψεως καὶ αὐτῶν Βακτρίων ἐς ἑπτακισχιλίους καὶ Δάας τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ταναΐδος ποταμοῦ ἐποικοῦντας, ἔφθειρε τὴν ὑπὸ τῷ ὄρει τῷ Καυκάσῳ, ὡς ἐρημίᾳ τε τῆς χώρας τῆς ἐν μέσῳ αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου καὶ ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων ἀπείρξων*
9 *Ἀλέξανδρον τοῦ μὴ ἐλαύνειν πρόσω. ἀλλ' Ἀλέξανδρος ἤλαυνεν οὐδὲν μεῖον, χαλεπῶς μὲν διά τε χιόνος πολλῆς καὶ ἐνδείᾳ τῶν ἀναγκαίων, ᾔει δὲ ὅμως. Βῆσσος δέ, ἐπεὶ ἐξηγγέλλετο αὐτῷ οὐ πόῤῥω ἤδη ὢν Ἀλέξανδρος, διαβὰς*

exsuperat Caucasus. — *κατὰ ἤθη,* je nach den anwohnenden Völkerschaften (D.); so *ἑκάστοις* 5, 6, 3.

6. *ἀλλά,* die Behauptung der *ψιλότης* (Baumlosigkeit) wiederholend, beruht auf einem ausgelassenen Gedanken wie: auf den andern Zügen des Kauk. mag es anders sein, aber auf diesem —. *τέρμινθοι,* Plinius hist. nat. 12, 6, 13: (*arbor*) *terebintho similis cetera, pomo amygdalis, minore tantum magnitudine, praecipuae suavitatis.* — *σίλφιον, laserpitium,* Pflanze, deren verdickter Wurzelsaft den *ὀπὸς Μηδικός, asa foetida,* Teufelsdreck, giebt, bei den Alten als Arznei und Würze der Speisen viel gebraucht. Strabo 15, 2. p. 725 und Aelian var. hist. 12, 37 erwähnen bei der Schilderung des Mangels, den das Heer auf diesem Zuge gelitten, dass den Soldaten, als sie genöthigt waren das Fleisch der Zugthiere roh zu essen, der Teufelsdreck als *πεπτικόν,* Verdauungsmittel, gedient habe. Dass die Pflanze noch jetzt dort in grosser Fülle vorkomme und von Menschen u. Vieh mit Behagen genossen werde, bezeugen neuere Reisende. — *καὶ χαίρουσι,* sogar lieben, nicht blos überhaupt fressen.

7. *ἀπελαύνουσιν,* gilt nicht sowohl von der Zeit des Arr. als des

τὸν Ὦξον ποταμὸν τὰ μὲν πλοῖα ἐφ᾽ ὧν διέβη κατέκαυσεν, αὐτὸς δὲ εἰς Ναύτακα τῆς Σογδιανῆς χώρας ἀπεχώρει. εἵποντο δὲ αὐτῷ οἵ τε ἀμφὶ Σπιταμένην καὶ Ὀξυάρτην, ἔχοντες τοὺς ἐκ τῆς Σογδιανῆς ἱππέας, καὶ Δάαι οἱ ἀπὸ τοῦ Ταναΐδος. οἱ δὲ τῶν Βακτρίων ἱππεῖς ὡς φεύγειν ἐγνωκότα ἔμαθον Βῆσσον, ἄλλος ἄλλῃ ἐπὶ τὰ σφῶν ἕκαστοι ἀπηλλάγησαν.

29 *Ἀλέξανδρος δὲ ἐς Δράψακα ἀφικόμενος καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν ἐς Ἄορνόν τε ἦγε καὶ Βάκτρα, αἳ δὴ μέγισταί εἰσι πόλεις ἐν τῇ Βακτρίων χώρᾳ. καὶ ταύτας τε ἐξ ἐφόδου ἔλαβε καὶ φυλακὴν ἐν τῇ ἄκρᾳ τῆς Ἀόρνου ἀπέλιπε καὶ ἐπὶ ταύτης Ἀρχέλαον τὸν Ἀνδρόκλου τῶν ἑταίρων· τοῖς δὲ ἄλλοις Βακτρίοις, οὐ χαλεπῶς προσχωρήσασιν, ἐπέταξε σατράπην Ἀρτάβαζον τὸν Πέρσην.*

2 *Αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὦξον ποταμόν. ὁ δὲ Ὦξος ῥέει μὲν ἐκ τοῦ ὄρους τοῦ Καυκάσου, ἔστι δὲ ποταμῶν μέγιστος τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὅσους γε δὴ καὶ Ἀλέξανδρος καὶ οἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἐπῆλθον, πλὴν τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν· οἱ δὲ Ἰνδοὶ πάντων ποταμῶν μέγιστοι εἰσίν. ἐξίησι δὲ ὁ Ὦξος ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν τὴν καθ᾽ Ὑρκανίαν. διαβάλλειν δὲ ἐπιχειροῦντι αὐτῷ τὸν ποταμὸν* 3 *πάντῃ ἄπορον ἐφαίνετο· τὸ μὲν γὰρ εὖρος ἦν ἐς ἓξ μάλιστα σταδίους, βάθος δὲ οὐ πρὸς λόγον τοῦ εὔρους, ἀλλὰ πολὺ δή τι βαθύτερος καὶ ψαμμώδης, καὶ ῥεῦμα ὀξύ, ὡς*

Aristobulus. Denn die früheren ausgedehnten Pflanzungen gab es damals nicht mehr, Plinius hist. nat. 19, 15: *multis iam annis in ea terra non invenitur.* Uebrigens ist das kyrenäische Silph. vom vorhergehenden verschieden: das kyrenäische lieferte den in Rom sehr geschätzten wohlriechenden *ὀπὸς Κυρηναϊκός*, nach den Botanikern v. d. Thapsia gummifera od. Ferula tingitana. — *οἱ δέ*, z. 1, 5, 1.

8. *Τάναϊς* = Jaxartes, s. z. 30, 7.

29. 1. *Βάκτρα*, vielleicht identisch mit der 4, 1, 5 *Ζαρίασπα* genannten Stadt. — *ταύτας τε — τοῖς δέ*, Uebergang von der Coordination zur Opposition, bewirkt durch Berücksichtigung des letzten Theils des Gedankens; regelmässig wäre *οἵ τε ἄλλοι — προσεχώρησαν, οἷς —*.

2. *ῥέει* auch 4, 6, 7. 7, 21, 4. — *καθ᾽ Ὑρκανίαν*, auch das kaspische genannt, s. z. 5, 5, 4.

3. *ἐφαίνετο*: *τὸ διαβάλλειν*. — *βάθος*, Mass- und Zahlbezeichnungen stehen sehr häufig ohne Artikel. — *πρὸς λόγον*, im Verhältniss. — *ψαμμώδης*, Curtius 7, 10,

τὰ καταπηγνύμενα πρὸς αὐτοῦ τοῦ ῥοῦ ἐκστρέφεσθαι ἐκ τῆς γῆς οὐ χαλεπῶς, οἷα δὴ οὐ βεβαίως κατὰ τῆς ψάμμου
4 *ἱδρυμένα. ἄλλως δὲ καὶ ἀπορία ὕλης ἐν τοῖς τόποις ἦν καὶ τριβὴ πολλὴ ἐφαίνετο, εἰ μακρόθεν μετίοιεν ὅσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου. ξυναγαγὼν οὖν τὰς διφθέρας ὑφ᾽ αἷς ἐσκήνουν οἱ στρατιῶται φορυτοῦ ἐμπλῆσαι ἐκέλευσεν ὡς ξηροτάτου καὶ καταδῆσαί τε καὶ ξυῤῥάψαι ἀκριβῶς, τοῦ μὴ ἐσδύεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος. ἐμπλησθεῖσαι δὲ καὶ ξυῤῥαφεῖσαι ἱκαναὶ ἐγένοντο διαβιβάσαι τὸν στρατὸν ἐν πέντε ἡμέραις.*

5 *Πρὶν δὲ διαβαίνειν τὸν ποταμόν, τῶν τε Μακεδόνων ἐπιλέξας τοὺς πρεσβυτάτους καὶ ἤδη ἀπολέμους καὶ τῶν Θεσσαλῶν τοὺς ἐθελοντὰς καταμείναντας ἐπ᾽ οἴκου ἀπέστειλεν. ἐκπέμπει δὲ καὶ Στασάνορα, ἕνα τῶν ἑταίρων, ἐς Ἀρείους, προστάξας Ἀρσάμην μὲν τὸν σατράπην τῶν Ἀρείων ξυλλαβεῖν, ὅτι ἐθελοκακεῖν αὐτῷ Ἀρσάμης ἔδοξεν, αὐτὸν δὲ σατράπην εἶναι ἀντ᾽ ἐκείνου Ἀρείων.*

6 *Περάσας δὲ τὸν Ὦξον ποταμὸν ἦγε κατὰ σπουδὴν ἵνα Βῆσσον εἶναι ξὺν τῇ δυνάμει ἐπυνθάνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνοῦνται παρὰ Σπιταμένους καὶ Δαταφέρνου πρὸς αὐτὸν ἀγγέλλοντες ὅτι Σπιταμένης καὶ Δαταφέρνης, εἰ πεμφθείη αὐτοῖς καὶ ὀλίγη στρατιὰ καὶ ἡγεμὼν τῇ στρατιᾷ, ξυλλήψονται Βῆσσον καὶ παραδώσουσιν Ἀλεξάνδρῳ· ἐπεὶ καὶ νῦν ἀδέσμῳ φυλακῇ φυλάσσεσθαι πρὸς*
7 *αὐτῶν Βῆσσον. ταῦτα ὡς ἤκουσεν Ἀλέξανδρος, αὐτὸς μὲν ἀναπαύων ἦγε τὴν στρατιὰν σχολαίτερον ἢ πρόσθεν· Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου ἀποστέλλει τῶν τε ἑταίρων ἱπ-*

13: *quia limum vehit turbidus semper, insalubris potui.* — *καὶ ῥεῦμα ὀξύ* schliesst sich an *ἦν* — *βάθος* an, so dass es weder der unbeglaubigten Hinzufügung von *ἔχων* hinter *ὀξύ*, noch der Aenderung *ὀξύς* bedarf, zumal Arr. *ὀξύς* immer mit *ῥεῦμα*, nie mit *ποταμός* (*ὀξὺς τὸ ῥεῦμα*) verbindet. *αὐτοῦ τοῦ ῥοῦ*, von der blossen Strömung, ohne jede andere Gewalt.

4. *τριβὴ πολλή*, Prädicat zu *εἰ — μετίοιεν*. — *ὅσα ἐς*, z. 1, 5, 9. — *διφθέρας*, Xenoph. Anab. 1, 5, 10: *διφθέρας ἃς εἶχον στεγάσματα ἐπίμπλασαν χόρτου κούφου, εἶτα συνῆγον καὶ συνέσπων, ὡς μὴ ἅπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων διέβαινον*: *his incubantes transnavere amnem*, Curtius 7, 5, 17. Auch Flösse oder Fähren (jetzt Kelleks) wurden aus diesen

παρχίας τρεῖς ἄγοντα καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας,
πεζῶν δὲ τήν τε Φιλώτα τάξιν καὶ τῶν ὑπασπιστῶν
χιλιαρχίαν μίαν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας πάντας καὶ τῶν τοξο-
τῶν τοὺς ἡμίσεας, σπουδῇ ἐλαύνειν κελεύσας ὡς Σπιτα-
μένην τε καὶ Δαταφέρνην. καὶ Πτολεμαῖος ᾔει ὡς ἐτέ-
τακτο, καὶ διελθὼν ἐν ἡμέραις τέσσαρσι σταθμοὺς δέκα
ἀφικνεῖται ἐς τὸ στρατόπεδον οὗ τῇ προτεραίᾳ ηὐλισμένοι
ἦσαν οἱ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην βάρβαροι.

Ἐνταῦθα ἔμαθε Πτολεμαῖος ὅτι οὐ βεβαία τῷ Σπι- **30**
ταμένει καὶ Δαταφέρνῃ ἡ γνώμη ἐστὶν ἀμφὶ τῇ παραδό-
σει τοῦ Βήσσου. τοὺς μὲν δὴ πεζοὺς κατέλιπε, προστάξας
ἕπεσθαι ἐν τάξει, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς ἱππεῦσιν ἐλάσας
ἀφίκετο πρὸς κώμην τινά, ἵν᾽ ὁ Βῆσσος ἦν ξὺν ὀλίγοις
στρατιώταις. οἱ γὰρ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην μετακεχωρή- 2
κεσαν ἤδη ἐκεῖθεν, καταιδεσθέντες αὐτοὶ παραδοῦναι τὸν
Βῆσσον. Πτολεμαῖος δὲ περιστήσας ἐν κύκλῳ τῆς κώμης
τοὺς ἱππέας (ἦν γάρ τι καὶ τεῖχος περιβεβλημένον καὶ
πύλαι κατ᾽ αὐτό) ἐπεκηρυκεύετο τοῖς ἐν τῇ κώμῃ βαρβά-
ροις ἀπαθεῖς σφᾶς ἀπαλλάσσεσθαι παραδόντας Βῆσσον.
οἱ δὲ ἐδέχοντο τοὺς ξὺν Πτολεμαίῳ ἐς τὴν κώμην. καὶ 3
Πτολεμαῖος ξυλλαβὼν Βῆσσον ὀπίσω ἐπανῄει· προπέμψας
δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρον ὅπως χρὴ ἐς ὄψιν ἄγειν Ἀλεξάν-
δρου Βῆσσον. καὶ Ἀλέξανδρος γυμνὸν ἐν κλοιῷ δήσαντα
οὕτως ἄγειν ἐκέλευσε καὶ καταστήσαντα ἐν δεξιᾷ τῆς ὁδοῦ,
ᾗ αὐτός τε καὶ ἡ στρατιὰ παρελάσεσθαι ἔμελλε. καὶ
Πτολεμαῖος οὕτως ἐποίησεν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἰδὼν τὸν Βῆσσον ἐπιστήσας τὸ ἅρμα 4

ausgestopften oder aufgeblasenen Fellen zusammengesetzt, *σχεδίαι διφθερῶν* bei Xen. Anab. 2, 5, 28, z. B. wo es den Transport der Reiterei galt, wie 5, 12, 4. Uebrigens soll diese Art über grössere Ströme zu setzen bei asiatischen Völkerschaften von jeher allgemein gewesen sein, Ritter Erdkunde 7, S. 20. — *τοῦ μὴ εἰσδύεσθαι*, z. 1, 1, 9.

5. *ἐθελοντάς*, z. 25, 4. — *ξυλλαβεῖν*, vgl. 4, 7, 1.
6. *ἐπυνθάνετο*, Kunde hatte oder bekam. — *ἐπεὶ* — *φυλάσσεσθαι*, so 2, 12, 5. — *ἀδέσμῳ φυλακῇ*, z. 2, 15, 5.
7. *ἀναπαύων*, z. 2, 10, 1.
30. 1. *ἐν τάξει*, z. 2, 10, 3.
3. *ἤρετο*, liess fragen. — *γυμνόν*, Curtius 7, 5, 36: *perductus est Bessus non vinctus modo, sed etiam*

ἤρετο ἀνθ' ὅτου βασιλέα τὸν αὑτοῦ καὶ ἅμα καὶ οἰκεῖον
καὶ εὐεργέτην Δαρεῖον γενόμενον τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε
καὶ δήσας ἦγεν, ἔπειτα ἀπέκτεινε. καὶ ὁ Βῆσσος οὐ μόνῳ
οἷ ταῦτα δόξαντα πρᾶξαι ἔφη, ἀλλὰ ξὺν τοῖς τότε ἀμφὶ
Δαρεῖον οὖσιν, ὡς σωτηρίαν σφίσιν εὑρέσθαι παρ' Ἀλε-
5 ξάνδρου. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τοῖσδε μαστιγοῦν ἐκέλευεν
αὐτὸν καὶ ἐπιλέγειν τὸν κήρυκα ταῦτα ἐκεῖνα ὅσα αὐτὸς
τῷ Βήσσῳ ἐν τῇ πύστει ὠνείδισε. Βῆσσος μὲν δὴ οὕτως
αἰκισθεὶς ἀποπέμπεται ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. καὶ
ταῦτα Πτολεμαῖος ὑπὲρ Βήσσου ἀνέγραψεν· Ἀριστόβουλος
δέ, τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην Πτολεμαίῳ
ἀγαγεῖν Βῆσσον καὶ παραδοῦναι Ἀλεξάνδρῳ γυμνὸν ἐν
κλοιῷ δήσαντας.

6 Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπληρώσας τὸ ἱππικὸν ἐκ τῶν αὐ-
τόθεν ἵππων (πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἵπποι ἔν τε τῇ ὑπερβολῇ
τοῦ Καυκάσου καὶ ἐν τῇ ἐπὶ τὸν Ὦξόν τε καὶ ἀπὸ τοῦ
Ὤξου πορείᾳ ἐξέλιπον) ὡς ἐπὶ Μαράκανδα ἦγε· τὰ δέ
7 ἐστι βασίλεια τῆς Σογδιανῶν χώρας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν
Τάναϊν ποταμὸν προῄει. τῷ δὲ Τανάϊδι τούτῳ, ὃν δὴ
καὶ Ἰαξάρτην ἄλλῳ ὀνόματι πρὸς τῶν ἐπιχωρίων βαρβά-

omni velamento corporis spoliatus: Spitamenes eum tenebat collo inserta catena.

4. **οἰκεῖον,** z. 21, 5. — *εὐεργέτην, regem de te optime meritum prius vincire, deinde occidere sustinuisti,* Curtius.

5. *ἐν τῇ πύστει,* bei der Befragung § 4 (*ἤρετο*). — *ἀποθανούμενος,* zum Tode verurtheilt, damit wird nicht gesagt, dass die Hinrichtung in Bactra habe stattfinden sollen; also kein Widerspruch mit 4, 7, 3. Noch andere Sagen über die Bestrafung des Bessus s. bei Curtius, Diodor 17, 83. Justin 12, 5.

6. *ἐξέλιπον,* waren gefallen (D.).

7. *καὶ αὐτῷ — καὶ οὗτος*: wie der Oxus, s. 29, 2. Uebrigens entspringt der Jaxartes nicht wie Arr. und Strabo 11 p. 510 sagen auf dem indischen Kaukasus, sondern auf dem Gebirge der Comedae, dem heutigen Mustag.

8. *Ἡρόδοτος* 3 Handschriften, gewöhnlich *ὁ Ἡρ.* s. z. 5, 5. fast wörtlich aus Herodot 4, 57. — *ὄγδοος,* der Achte an Grösse. Der Jax. ist der jetzige Sir, der Tanais des Herodot der heutige Don. — „Bei den ältern Griechen wird der Jax. mit dem Tanais nicht selten verwechselt, weil man glaubte, dass das Mare Caspium mit der Palus Maeotis zusammenhänge, und nun bald den Tanais bald den Jax. als den Grenzfluss zwischen Europa und Asien annahm. Aber auch später, als man wusste, dass diess zwei ganz verschiedene Flüsse waren, nannte man doch den Jax.

ρων καλεῖσθαι λέγει Ἀριστόβουλος, αἱ πηγαὶ μὲν ἐκ τοῦ
Καυκάσου ὄρους καὶ αὐτῷ εἰσίν· ἐξίησι δὲ καὶ οὗτος ὁ
ποταμὸς ἐς τὴν Ὑρκανίαν θάλασσαν. ἄλλος δ' ἂν εἴη 8
Τάναϊς ὑπὲρ ὅτου λέγει Ἡρόδοτος ὁ λογοποιὸς ὄγδοον
εἶναι τῶν Σκυθικῶν Τάναϊν, καὶ ῥέειν μὲν ἐκ λίμνης με-
γάλης ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι δὲ ἐς μείζω ἔτι λίμνην, τὴν
καλουμένην Μαιῶτιν· καὶ τὸν Τάναϊν τοῦτον εἰσὶν οἳ ὅρον
ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης, οἷς δὴ ἀπὸ τοῦ 9
μυχοῦ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου ἡ λίμνη τε ἡ Μαιῶτις
καὶ ὁ ἐς ταύτην ἐξιεὶς ποταμὸς ὁ Τάναϊς οὗτος διείργει
τὴν Ἀσίαν τε καὶ τὴν Εὐρώπην, καθάπερ ἡ κατὰ Γάδειρά
τε καὶ τοὺς ἀντιπέρας Γαδείρων Λίβυας τοὺς Νομάδας
θάλασσα τὴν Λιβύην αὖ καὶ τὴν Εὐρώπην διείργει, οἷς
γε δὴ ἡ Λιβύη ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης τῷ Νείλῳ πο-
ταμῷ διακέκριται.

Ἐνταῦθα ἀποσκεδασθέντες τινὲς τῶν Μακεδόνων ἐς 10
προνομὴν κατακόπτονται πρὸς τῶν βαρβάρων· οἱ δὲ δρά-
σαντες τὸ ἔργον ἀπέφυγον ἐς ὄρος τραχύτατον καὶ πάντη
ἀπότομον· ἦσαν δὲ τὸ πλῆθος ἐς τρισμυρίους. καὶ ἐπὶ
τούτους Ἀλέξανδρος τοὺς κουφοτάτους τῆς στρατιᾶς ἀνα-

vielleicht aus Schmeichelei gegen Alexander, immer noch Tanais, damit dieser auf seinen Zügen bis an den einmal angenommenen Grenzfluss zwischen beiden Welttheilen vorgedrungen zu sein schiene": Forbiger Geogr. 2, 77. So (*διὰ τὴν Ἀλεξάνδρου φιλοτιμίαν*) erklärt die Verwechselung allerdings Strabo 11, 7. p. 509, indessen macht A. von Humbold darauf aufmerksam, dass an beiden Strömen Alanen wohnten, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heisse. — *εἰσὶν οἵ*, Curtius 6, 2, 14: *Tanais Europam et Asiam medius interfluit.*

9. *οἷς δή*, diejenigen nämlich, denen d. h. nach deren Ansicht; so nachher *οἷς — διακέκριται.* — *ἀπὸ τ. μυχοῦ*, von dem (nordöstlichen) Winkel (D.). — *αὖ*, andererseits. — *οἷς γε δή*, die nämlichen, nach deren Ansicht —: Polybius 3,37: (*τῆς οἰκουμένης*) *διῃρημένης εἰς τρία μέρη καὶ τρεῖς ὀνομασίας, τὸ μὲν ἓν μέρος αὐτῆς Ἀσίαν, τὸ δὲ ἕτερον Λιβύην, τὸ δὲ τρίτον Εὐρώπην προσαγορεύουσιν· τὰς δὲ διαφορὰς ταύτας ὁρίζουσιν ὅ τε Τάναϊς ποταμὸς καὶ Νεῖλος καὶ τὸ καθ' Ἡρακλείους στήλας στόμα.* — *Ἀσίας τῆς ἄλλης*, vom übrigen Asien, denn eine viel verbreitete Ansicht betrachtete Afrika nicht als eigenen Welttheil, sondern als Theil von Asien, vgl. 5, 26, 2. 7, 1, 2. 30, 1.

10. Curtius 7, 6, 1 lässt die Barbaren aus Schreck über Alexanders Verwundung sich freiwillig unterwerfen, auch in andern Einzelheiten von Arr. abweichend.

11 λαβὼν ἦγεν. ἔνθα δὴ προσβολαὶ πολλαὶ ἐγίγνοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐς τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἀπεκρούοντο βαλλόμενοι ἐκ τῶν βαρβάρων, καὶ ἄλλοι τε πολλοὶ τραυματίαι ἐγένοντο καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐς τὴν κνήμην τοξεύεται διαμπὰξ καὶ τῆς περόνης τι ἀποθραύεται αὐτῷ ἐκ τοῦ τοξεύματος. ἀλλὰ καὶ ὣς ἔλαβέ τε τὸ χωρίον καὶ τῶν βαρβάρων οἱ μὲν αὐτοῦ κατεκόπησαν πρὸς τῶν Μακεδόνων, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τῶν πετρῶν ῥίψαντες σφᾶς ἀπέθανον, ὥστε ἐκ τρισμυρίων οὐ πλείους ἀποσωθῆναι ὀκτακισχιλίων.

ARRIANS
ANABASIS.

ERKLAERT

VON

C. SINTENIS.

II. BAENDCHEN: IV.—VII. BUCH.

Mit einer Karte von H. Kiepert.

LEIPZIG,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1849.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΤΕΤΑΡΤΟΝ.

Οὐ πολλαῖς δὲ ἡμέραις ὕστερον ἀφικνοῦνται παρ' Ἀλέ- 1
ξανδρον πρέσβεις παρά τε Σκυθῶν τῶν Ἀβίων καλουμέ-
νων, (οὓς καὶ Ὅμηρος δικαιοτάτους εἰπὼν ἐν τῇ ποιήσει
ἐπῄνεσεν· οἰκοῦσι δὲ ἐν τῇ Ἀσίᾳ οὗτοι αὐτόνομοι, οὐχ
ἥκιστα διὰ πενίαν τε καὶ δικαιότητα) καὶ παρὰ τῶν ἐκ
τῆς Εὐρώπης Σκυθῶν, οἳ δὴ τὸ μέγιστον ἔθνος ἐν τῇ
Εὐρώπῃ ἐποικοῦσι. καὶ τούτοις ξυμπέμπει Ἀλέξανδρος 2
τῶν ἑταίρων, πρόφασιν μὲν κατὰ πρεσβείαν φιλίαν ξυν-
θησομένους, ὁ δὲ νοῦς τῆς πομπῆς ἐς κατασκοπήν τι μᾶλ-
λον ἔφερε φύσεώς τε τῆς χώρας τῆς Σκυθικῆς καὶ πλή-
θους αὐτῶν καὶ νομαίων καὶ ὁπλίσεως ἥντινα ἔχοντες
στέλλονται ἐς τὰς μάχας.

1. 1. Nach dem z. 3, 30, 8 bemerkten Irrthum der Begleiter Alexanders verwechselt Arr. auch hier Asien und Europa: denn die homerischen *Ἄβιοι* gehören unzweifelhaft nach Europa, s. Iliad. 13, 6. Die ursprünglich appellative Benennung wird verschieden gedeutet, z. B. auch h a b e l o s e. — *καὶ Ὅμηρος*, a u c h H., wie andere. Curtius 7, 6, 11 nennt sie *iustissimos barbarorum*, Ammianus Marc. 23, 6 *genus piissimum*, eine Erklärung versucht Strabo 7 p. 296: *μάλιστα περὶ τὰ συμβόλαια καὶ τὴν τῶν χρημάτων ἐκτίμησιν συνισταμένων τῶν ἀδικημάτων, τοὺς οὕτως ἀπ' ὀλίγων εὐτελῶς ζῶντας δ ι κ α ι ο τ ά τ ο υ ς εὔλογον κληθῆναι.* — *τὸ μέγιστον ἔθνος*, a l s d. grösste Volksstamm.

2. *τῶν ἑταίρων* — *ξυνθησομένους*, einige der H., die — schliessen sollten. Curtius 7, 6. 12: *Penidam (?) quendam misit ex amicis, qui denunciaret his, ne Tanaim amnem regionis iniussu regis transirent. Eidem mandatum, ut contemplaretur locorum situm*; vgl. 15, 1. — *πρόφασιν*, z. 1, 25, 3. — *τι μᾶλλον*, auch 7, 17, 1; sonst sagt Arr. stets *μᾶλλόν τι* (z. 1, 1. 7) und diess sehr oft. — *ἔφερε*, z. 7. 17, 1.

3 *Αὐτὸς δὲ πρὸς τῷ Τανάϊδι ποταμῷ ἐπενόει πόλιν οἰκίσαι, καὶ ταύτην ἑαυτοῦ ἐπώνυμον. ὅ τε γὰρ χῶρος ἐπιτήδειος αὐτῷ ἐφαίνετο αὐξῆσαι ἐπὶ μέγα τὴν πόλιν καὶ ἐν καλῷ οἰκισθήσεσθαι τῆς ἐπὶ Σκύθας, εἴποτε ξυμβαίνοι, ἐλάσεως καὶ τῆς προφυλακῆς τῆς χώρας πρὸς τὰς καταδρομὰς τῶν πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐποικούντων βαρβά-*
4 *ρων. ἐδόκει δ' ἂν καὶ μεγάλη γενέσθαι ἡ πόλις πλήθει τε τῶν ἐς αὐτὴν ξυνοικιζομένων καὶ τοῦ ὀνόματος τῇ λαμπρότητι. καὶ ἐν τούτῳ οἱ πρόσχωροι τῷ ποταμῷ βάρβαροι τούς τε τὰ φρούρια ἐν ταῖς πόλεσι σφῶν ἔχοντας στρατιώτας τῶν Μακεδόνων ξυλλαβόντες ἀπέκτειναν καὶ*
5 *τὰς πόλεις ἐς ἀσφάλειάν τινα μᾶλλον ὠχύρουν. ξυνεπελάβοντο δὲ αὐτοῖς τῆς ἀποστάσεως καὶ τῶν Σογδιανῶν οἱ πολλοί, ἐπαρθέντες πρὸς τῶν ξυλλαβόντων Βῆσσον, ὥστε καὶ τῶν Βακτριανῶν ἔστιν οὓς σφισιν οὗτοι ξυναπέστησαν, εἴτε δὴ καὶ δείσαντας Ἀλέξανδρον, εἴτε καὶ λόγον ἐπὶ τῇ ἀποστάσει διδόντες, ὅτι ἐς ἕνα ξύλλογον ἐπηγγέλκει Ἀλέξανδρος ξυνελθεῖν τοὺς ὑπάρχους τῆς χώρας ἐκείνης εἰς Ζαρίασπα, τὴν μεγίστην πόλιν, ὡς ἐπ' ἀγαθῷ οὐδενὶ τοῦ ξυλλόγου γιγνομένου.*

2 *Ταῦτα ὡς ἀπηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, παραγγείλας τοῖς πεζοῖς κατὰ λόχους κλίμακας ποιεῖσθαι ὅσαι ἑκάστῳ λόχῳ ἐπηγγέλθησαν, αὐτὸς μὲν ἐπὶ τὴν πρώτην ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου ὁρμηθέντι πόλιν προὐχώρει, ᾗ ὄνομα ἦν Γάζα·*

3. *ἐν καλῷ — τῆς*, günstig für —. Curtius 7, 6, 13: *condendae urbi sedem super ripam Tanais elegerat, claustrum et iam domitorum et quos deinde adire decreverat.*

5. *λόγον διδόντες*, als Beweggrund angebend (D.); Curtius 7, 6, 14: *Alexander Spitamenem et Catenem, a quibus ei traditus erat Bessus, haud dubius quin eorum opera redigi possent in potestatem qui novaverant res, iussit accersi. At illi defectionis, ad quam coercendam evocabantur, auctores vulgaverant famam, Bactrianos equites a rege omnes ut occiderentur accersi —: itaque sua sponte iam motos metu poenae haud difficulter concitaverunt ad arma.* — *Ζαρίασπα*, Strabo 11 p. 516: *τά τε Βάκτρα, ἥν περ καὶ Ζαριάσπαν καλοῦσιν, ἣν διαρρεῖ ὁμώνυμος ποταμὸς ἐμβάλλων ἐς τὸν Ὦξον*: demgemäss sucht Mützell z. Curtius S. 704 es wahrscheinlich zu machen, dass Arr. d. Hauptst. d. turanischen Landes südlich vom Oxus bald Bactra (s. 3, 29, 1) bald Zariaspa nenne.

2. 1. *κατὰ λόχους — λόχῳ*, rottenweise, die jeder Rotte vorgeschriebene Anzahl von Leitern zu

ἐς γὰρ ἑπτὰ πόλεις συμπεφευγέναι ἐλέγοντο οἱ ἐκ τῆς χώρας βάρβαροι· Κράτερον δὲ ἐκπέμπει πρὸς τὴν καλου- 2
μένην Κυρούπολιν, ἥπερ μεγίστη πασῶν καὶ ἐς αὐτὴν οἱ πλεῖστοι ξυνειλεγμένοι ἦσαν τῶν βαρβάρων. παρήγγελτο δὲ αὐτῷ στρατοπεδεῦσαι πλησίον τῆς πόλεως καὶ τάφρον τε ἐν κύκλῳ αὐτῆς ὀρύξαι καὶ χάρακα περιβαλέσθαι καὶ τὰς μηχανὰς ὅσαις χρῆσθαι ξυμπηγνύναι, ὡς πρὸς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον τὴν γνώμην τετραμμένοι οἱ ἐκ τῆς πόλεως ταύτης ἀδύνατοι ὦσι ταῖς ἄλλαις πόλεσιν ἐπωφελεῖν.
αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὴν Γάζαν ἐπεὶ ἀφίκετο, ὡς εἶχεν ἐξ ἐφό- 3
δου σημαίνει προσβάλλειν τῷ τείχει, γηΐνῳ τε καὶ οὐχ ὑψηλῷ ὄντι, προσθέντας ἐν κύκλῳ πάντοθεν τὰς κλίμακας· οἱ δὲ σφενδονῆται αὐτῷ καὶ οἱ τοξόται τε καὶ οἱ ἀκοντισταὶ ὁμοῦ τῇ ἐφόδῳ τῶν πεζῶν ἐσηκόντιζον ἐς τοὺς προμαχομένους ἀπὸ τοῦ τείχους καὶ βέλη ἀπὸ μηχανῶν ἠφίετο, ὥστε ὀξέως μὲν ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν βελῶν ἐγυμνώθη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων, ταχεῖα δὲ ἡ πρόσθεσις τῶν κλιμάκων καὶ ἡ ἀνάβασις τῶν Μακεδόνων ἡ ἐπὶ τὸ τεῖχος ἐγίγνετο. τοὺς μὲν δὴ ἄνδρας πάν- 4
τας ἀπέκτειναν, οὕτως ἐξ Ἀλεξάνδρου προστεταγμένον· γυναῖκας δὲ καὶ παῖδας καὶ τὴν ἄλλην λείαν διήρπασαν. ἔνθεν δὲ εὐθὺς ἦγεν ἐπὶ τὴν δευτέραν ἀπ᾽ ἐκείνης πόλιν ᾠκισμένην· καὶ ταύτην τῷ αὐτῷ τε τρόπῳ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ λαμβάνει καὶ τοὺς ἁλόντας τὰ αὐτὰ ἔπραξεν. ὁ δὲ

verfertigen (D.). — *πρώτην* gehört zu *ὁρμηθέντι* (früher falsch *ὁρμηθείς*). — *γάρ* erklärt die durch *πρώτην* gegebene Andeutung mehrerer Städte.

2. *Κυρούπολις* auch *Κυρέσχατα* genannt als äusserste Grenzfestung: *ἔσχατον Κύρου κτίσμα ἐπὶ τῷ Ἰαξάρτῃ ποταμῷ κείμενον, ὅπερ ἦν ὅριον τῆς Περσῶν ἀρχῆς*, Strabo 11. p. 517, der hinzufügt: *κατασκάψαι δὲ (Ἀλέξανδρον) τοῦτο τὸ κτίσμα καίπερ ὄντα φιλόκυρον διὰ τὰς πυκνὰς ἀποστάσεις.* — *ὅσαις χρῆσθαι*, die zum Bedarf nöthigen; ähnlich *ὅσος* mit dem Infin. 7, 28, 3 (Kr.), vielleicht ursprünglich gedacht wie in den z. 1, 5, 9 erklärten Fällen.

3. *ὡς εἶχεν*, z. 1, 13, 7. — *κύκλῳ πάντοθεν*, z. 1, 27, 3. — *τῶν πεζῶν*, das schwere Fussvolk (D.). — *ταχεῖα* ist mit *ἐγίγνετο* zu verbinden, ging schnell von statten.

4. *προστεταγμένον*, z. 1, 23, 7. — *ἐπὶ τ. δευτέραν ἀπ᾽ ἐκείνης*, gegen die zweite, jener zunächstliegende; *ἀπ᾽ ἐκείνης* mit *ᾠκισμένην* zu verbinden ist unstatthaft. — *ἔπραξεν*: Kr. *ἔδρασεν* denn

ἦγεν ἐπὶ τὴν τρίτην πόλιν, καὶ ταύτην τῇ ὑστεραίᾳ ἐπὶ τῇ πρώτῃ προσβολῇ εἷλεν.

5 Ἐν ᾧ δὲ αὐτὸς ξὺν τοῖς πεζοῖς ἀμφὶ ταῦτα εἶχε, τοὺς ἱππέας ἐκπέμπει ἐς τὰς δύο τὰς πλησίον πόλεις, προστάξας παραφυλάττειν τοὺς ἀνθρώπους τοὺς ἔνδον, μήποτε τὴν ἅλωσιν αἰσθόμενοι τῶν πλησίον πόλεων καὶ ἅμα τὴν αὐτοῦ οὐ διὰ μακροῦ ἔφοδον, οἱ δὲ ἐς φυγὴν τραπέντες ἄποροι αὐτῷ διώκειν γένωνται. καὶ ξυνέβη δὲ οὕτως ὅπως εἴκασε, καὶ ἐν δέοντι ἐγένετο αὐτῷ ἡ πομπὴ
6 τῶν ἱππέων. οἱ γὰρ τὰς δύο τὰς οὔπω ἑαλωκυίας πόλεις ἔχοντες τῶν βαρβάρων, ὡς καπνόν τε εἶδον ἀπὸ τῆς πρὸ σφῶν πόλεως ἐμπιπραμένης καί τινες καὶ ἀπὸ τοῦ πάθους αὐτοῦ διαφυγόντες αὐτάγγελοι τῆς ἁλώσεως ἐγένοντο, ὡς τάχους ἕκαστοι εἶχον ἀθρόοι ἐκ τῶν πόλεων φεύγοντες ἐμπίπτουσιν εἰς τὸ στῖφος τῶν ἱππέων ξυντεταγμένον καὶ κατεκόπησαν οἱ πλεῖστοι αὐτῶν.

3 Οὕτω δὴ τὰς πέντε πόλεις ἐν δυσὶν ἡμέραις ἑλών τε καὶ ἐξανδραποδισάμενος ᾔει ἐπὶ τὴν μεγίστην αὐτῶν τὴν Κυρούπολιν. ἡ δὲ τετειχισμένη τε ἦν ὑψηλοτέρῳ τείχει ἤπερ αἱ ἄλλαι, οἷα δὴ ὑπὸ Κύρου οἰκισθεῖσα, καὶ τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἐς ταύτην συμπεφευγότος οὐχ ὡσαύτως ῥαδία ἐξ ἐφόδου ἑλεῖν τοῖς Μακεδόσιν ἐγίγνετο. ἀλλὰ μηχανὰς γὰρ προσάγων τῷ τείχει Ἀλέξανδρος ταύτῃ μὲν κατασείειν ἐπενόει τὸ τεῖχος καὶ κατὰ τὸ ἀεὶ παραῤῥηγνύμενον αὐτοῦ τὰς προσ-
2 βολὰς ποιεῖσθαι. αὐτὸς δὲ ὡς κατεῖδε τοὺς ἔκρους τοῦ ποταμοῦ, ὃς διὰ τῆς πόλεως χειμάῤῥους ὢν διέρχεται, ξηροὺς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τείχεσιν,

πράττειν τινά τι ist in diesem Sinne ungewöhnlich. Vielleicht ist zu lesen *καὶ ἐς*.

5. *πόλεις*, hier zugleich von der Umgebung. — *οἱ δέ*, z. 2, 7, 9. — *ἐν δέοντι*, zweckmässig.

3. 1. *δυσίν*, z. 3, 25, 6. — *οἷα δή*, wie sich von einer Anlage des Cyrus erwarten liess (D.). — *ταύτῃ*, hier, im Gegensatz zum Flussbett.

2. *χειμάῤῥους*, Giessbach, mit dieser Bezeichnung ist die Vorstellung wechselnden Wasserstandes gegeben. — *οὐ ξυνεχεῖς*, nicht bis an die Mauer reichend; eigentlich war umgekehrt zu sagen, die Mauer reichte nicht bis ans Flussbett. Ab-

ἀλλ' οἵους παρασχεῖν πάροδον τοῖς στρατιώταις διαδῦναι ἐς τὴν πόλιν, ἀναλαβὼν τούς τε σωματοφύλακας καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας, τετραμμένων τῶν βαρβάρων πρὸς τὰς μηχανὰς καὶ τοὺς ταύτῃ προσμαχομένους λανθάνει κατὰ τοὺς ἔκρους ξὺν ὀλίγοις τὸ πρῶτον παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν· ἀναῤῥήξας δὲ ἔνδο- 3
θεν τῶν πυλῶν αἳ κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἦσαν, δέχεται καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας εὐπετῶς. ἔνθα δὴ οἱ βάρβαροι ἐχομένην ἤδη τὴν πόλιν αἰσθόμενοι ἐπὶ τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὅμως ἐτράπησαν· καὶ γίνεται προσβολὴ αὐτῶν καρτερά· καὶ βάλλεται λίθῳ αὐτὸς Ἀλέξανδρος βιαίως τήν τε κεφαλὴν καὶ τὸν αὐχένα καὶ Κράτερος τοξεύματι καὶ πολλοὶ ἄλλοι τῶν ἡγεμόνων· ἀλλὰ καὶ ὣς ἐξέωσαν ἐκ τῆς ἀγορᾶς τοὺς βαρβάρους. καὶ ἐν τούτῳ οἱ κατὰ τὸ 4
τεῖχος προσβεβληκότες ἔρημον ἤδη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων αἱροῦσιν. ἐν μὲν δὴ τῇ πρώτῃ καταλήψει τῆς πόλεως ἀπέθανον τῶν πολεμίων μάλιστα ἐς ὀκτακισχιλίους· οἱ δὲ λοιποί (ἦσαν γὰρ οἱ πάντες ἐς μυρίους καὶ πεντακισχιλίους μαχίμους οἱ ξυνεληλυθότες) καταφεύγουσιν ἐς τὴν ἄκραν. καὶ τούτους περιστρατοπεδεύσας Ἀλέξανδρος ἡμέρᾳ μιᾷ ἐφρούρησεν· οἱ δὲ ἐνδείᾳ ὕδατος ἐνεχείρισαν σφᾶς Ἀλεξάνδρῳ.

Τὴν δὲ ἑβδόμην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβε, Πτολεμαῖος 5
μὲν λέγει ὅτι αὐτοὺς σφᾶς ἐνδόντας· Ἀριστόβουλος δὲ ὅτι βίᾳ καὶ ταύτην ἐξεῖλε καὶ ὅτι πάντας τοὺς καταληφθέντας ἐν αὐτῇ ἀπέκτεινε. Πτολεμαῖος δὲ κατανεῖμαι λέγει αὐτὸν τοὺς ἀνθρώπους τῇ στρατιᾷ καὶ δεδεμένους κελεῦσαι φυλάσσεσθαι ἔστ' ἂν ἐκ τῆς χώρας ἀπαλλάττη-

weichend berichtet Curtius 7, 6, 23: *cuniculo suffossa moenia ingens nudavere spatium, per quod irrupit.* — *οἵους*, von der Art, dass sie, vgl. 7, 20, 2.

3. *τῶν πυλῶν αἵ*, von den Thoren die, welche —. Curtius: *cervix eius saxo ita icta est, ut oculis caligine offusa collaberetur ne mentis quidem compos, exercitus certe velut erepto eo ingemuit.*

4. *πρώτῃ καταλήψει*, im Gegensatz zur Einnahme der Burg. — *ἡμέρᾳ μιᾷ*, der Gedanke verlangt die Verbindung mit *ἐφρούρησεν* u. Angabe der Zeitdauer, also *ἡμέραν μίαν*.

5. *αὐτοὺς σφᾶς ἐνδόντας*, sinn-

ται αὐτός, ὡς μηδένα ἀπολείπεσθαι τῶν τὴν ἀπόστασιν πραξάντων.

6 Ἐν τούτῳ δὲ τῶν τε ἐκ τῆς Ἀσίας Σκυθῶν στρατιὰ ἀφικνεῖται πρὸς τὰς ὄχθας τοῦ ποταμοῦ τοῦ Τανάϊδος, ἀκούσαντες οἱ πολλοὶ αὐτῶν ὅτι ἔστιν οἳ καὶ τῶν ἐπ᾽ ἐκεῖνα τοῦ ποταμοῦ βαρβάρων ἀπ᾽ Ἀλεξάνδρου ἀφεστᾶσιν, ὡς εἰ δή τι λόγου ἂν ἄξιον νεωτερίζοιτο, καὶ αὐτοὶ ἐπιθησόμενοι τοῖς Μακεδόσι. καὶ οἱ ἀμφὶ Σπιταμένην δὲ ἀπηγγέλθησαν ὅτι τοὺς ἐν Μαρακάνδοις καταλειφθέν-
7 τας ἐν τῇ ἄκρᾳ πολιορκοῦσιν. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἐπὶ μὲν τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην Ἀνδρόμαχόν τε ἀποστέλλει καὶ Μενέδημον καὶ Κάρανον, ἱππέας μὲν ἔχοντας τῶν ἑταίρων ἐς ἑξήκοντα καὶ τῶν μισθοφόρων ὀκτακοσίους, ὧν Κάρανος ἡγεῖτο, πεζοὺς δὲ μισθοφόρους ἐς χιλίους πεντακοσίους· ἐπιτάσσει δὲ αὐτοῖς Φαρνούχην τὸν ἑρμηνέα, τὸ μὲν γένος Λύκιον τὸν Φαρνούχην, ἐμπείρως δὲ τῆς τε φωνῆς τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἔχοντα καὶ τὰ ἄλλα ὁμιλῆσαι αὐτοῖς δεξιὸν φαινόμενον.

4 Αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τειχίσας ἐν ἡμέραις εἴκοσι καὶ ξυνοικίσας ἐς αὐτὴν τῶν τε Ἑλλήνων μισθοφόρων καὶ ὅστις τῶν προσοικούντων βαρβάρων ἐθελοντὴς μετέσχε τῆς ξυνοικήσεως καί τινας καὶ τῶν ἐκ τοῦ στρατοπέδου Μακεδόνων, ὅσοι ἀπόμαχοι ἤδη ἦσαν, θύσας

gleich mit *αὐτὴν ἑαυτὴν ἐνδοῦσαν*, abhängig von *ἔλαβεν*. — *πραξάντων*, z. 1, 7, 6.

6. *Ἀσίας*, „sollte abermals *Εὐρώπης* heissen—: jedenfalls waren es Bewohner des heutigen Turkestan" (D.) s. z. 1, 1. — *εἰ – ἄν*, vollständig: *εἴ τι νεωτερισθείη ὃ λόγου ἂν ἄξιον εἴη*. — *ἐν Μαρακάνδοις*, die Erwähnung der Zurücklassung einer Besatzung fehlt 3, 30, 6. Curtius 7, 6, 24: *Menedemum cum tribus milibus peditum et octingentis equitibus ad urbem Maracanda misit.*

7. *Φαρνούχην — Φαρνούχην*, ähnliche Wiederholung 5, 14, 4.

4. 1. *ἐπενόει*, vgl 1, 3. Curtius 7, 6, 25: *interim Al. ad Tanaim amnem redit et quantum soli occupaverant castris muro circumdedit. LX stadiorum urbis murus fuit, hanc quoque urbem Alexandriam appellari iussit. Opus tanta celeritate perfectum est, ut decimo septimo die, quam munimenta excitata erant, tecta quoque urbis absolverentur. — Incolae novae urbi dati captivi, quos reddito pretio dominis liberavit.* Dagegen Justin 12, 5: *translatis eo trium civitatium populis quas Cyrus condiderat.* — *ὡς νόμος*, z. 3, 25, 1. — *ἀγῶνα*, z. 2, 5, 8.

2. *τοῦ Ἀλεξ.*, wahrscheinlich *τὴν Ἀλεξ.* — *ὡς οὐκ ἄν* — Ausführung d.

τοῖς θεοῖς ὡς νόμος αὐτῷ καὶ ἀγῶνα ἱππικόν τε καὶ γυμνικὸν ποιήσας, ὡς οὐκ ἀπαλλασσομένους ἑώρα τοὺς Σκύθας ἀπὸ τῆς ὄχθης τοῦ ποταμοῦ, ἀλλ' ἐκτοξεύοντες 2
ἐς τὸν ποταμὸν ἑωρῶντο, οὐ πλατὺν ταύτῃ ὄντα, καί τινα καὶ πρὸς ὕβριν τοῦ Ἀλεξάνδρου βαρβαρικῶς ἐθρασύναντο, ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα Ἀλέξανδρον ἅψασθαι Σκυθῶν ἢ μαθόντα ἂν ὅ τιπερ τὸ διάφορον Σκύθαις τε καὶ τοῖς Ἀσιανοῖς βαρβάροις, ὑπὸ τούτων παροξυνόμενος ἐπενόει διαβαίνειν ἐπ' αὐτοὺς καὶ τὰς διφθέρας παρεσκεύαζεν ἐπὶ τῷ πόρῳ. θυομένῳ δὲ ἐπὶ τῇ διαβάσει τὰ ἱερὰ οὐκ 3
ἐγίγνετο· ὁ δὲ βαρέως μὲν ἔφερεν οὐ γιγνομένων· ὅμως δὲ ἐκαρτέρει καὶ ἔμενεν. ὡς δὲ οὐκ ἀνίεσαν οἱ Σκύθαι, αὖθις ἐπὶ τῇ διαβάσει ἐθύετο· καὶ αὖ ἐς κίνδυνον αὐτῷ σημαίνεσθαι Ἀρίστανδρος ὁ μάντις ἔφραζεν· ὁ δὲ κρεῖσσον ἔφη ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθεῖν ἢ κατεστραμμένον ξύμπασαν ὀλίγου δεῖν τὴν Ἀσίαν γέλωτα εἶναι Σκύθαις, καθάπερ Δαρεῖος ὁ Ξέρξου πατὴρ πάλαι ἐγένετο· Ἀρίστανδρος δὲ οὐκ ἔφη παρὰ τὰ ἐκ τοῦ θείου σημαινόμενα ἄλλα ἀποδείξασθαι, ὅτι ἄλλα ἐθέλει ἀκοῦσαι Ἀλέξανδρος.

Ὁ δέ, ὡς αἵ τε διφθέραι αὐτῷ παρεσκευασμέναι 4
ἦσαν ἐπὶ τῷ πόρῳ καὶ ὁ στρατὸς ἐξωπλισμένος ἐφειστήκει τῷ ποταμῷ, αἵ τε μηχαναὶ ἀπὸ ξυνθήματος ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Σκύθας παριππεύοντας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ καὶ ἔστιν

durch *τινὰ ἐθρασύναντο* angedeuteten prahlerischen Drohung; *ἅψασθαι*, anbinden — *Σκυθῶν* mit Scythen, nicht: mit den Scythen. — *διφθέρας*, z. 3, 29, 4.

3. *τὰ ἱερά*, die (gewünschten) Zeichen aus den Eingeweiden; ein Zusatz wie *καλά*, *χρηστά* ist so wenig nöthig wie in *φαίνεται*, *πάρεστι τὰ ἱερά*, vgl. 5, 3, 6. 28, 4. — *γιγνομένων* (*αὐτῶν*), Genit. absol. — *αὖ* wie *αὖθις* nicht immer von Wiederholung derselben, sondern auch nur ähnlicher Erscheinungen. — *ἐς κίνδυνον σημ.*, auf Gefahr deuten. — Den unglücklichen Zug des Darius Hystaspis (513) beschreibt Herodot 4, 122—144. — *παρά*, gegen, zuwider; *ἄλλα ἀποδείξασθαι*, eine andere Erklärung abgeben (D.): neben *παρά* ist *ἄλλα* eigentlich überflüssig und nur des Gegensatzes wegen hinzugefügt, vgl. Herod. 1, 79: *ὡς οἱ παρὰ δόξαν ἔσχε τὰ πρήγματα ἢ ὡς αὐτὸς κατεδόκεε.*

4. *ὁ δέ*, dem Schriftsteller schwebte schon hier der durch den Zwischensatz unterbrochene § 5 wieder aufgenommene Gedanke vor. — *ἐξωπλισμένος*, vollständig gerüstet. — *παριππεύοντας*, neben dem Fluss

οἱ αὐτῶν ἐτιτρώσκοντο ἐκ τῶν βελῶν, εἷς δὲ δὴ διὰ τοῦ
γέῤῥου τε καὶ τοῦ θώρακος διαμπὰξ πληγεὶς πίπτει ἀπὸ
τοῦ ἵππου, οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν πρός τε τῶν βελῶν τὴν
διὰ μακροῦ ἄφεσιν καὶ ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς αὐτοῖς τετελευ-
5 τήκει, καὶ ὀλίγον ἀνεχώρησαν ἀπὸ τῆς ὄχθης· Ἀλέξαν-
δρος δὲ τεταραγμένους πρὸς τὰ βέλη ἰδὼν ὑπὸ σαλπίγγων
ἐπέρα τὸν ποταμὸν αὐτὸς ἡγούμενος· εἵπετο δὲ αὐτῷ
καὶ ἡ ἄλλη στρατιά. πρῶτον μὲν δὴ τοὺς τοξότας καὶ
τοὺς σφενδονήτας ἀποβιβάσας σφενδονᾶν τε καὶ ἐκτοξεύειν
ἐκέλευσεν ἐς τοὺς Σκύθας, ὡς μὴ πελάζειν αὐτοὺς τῇ φά-
λαγγι τῶν πεζῶν ἐκβαινούσῃ, πρὶν τὴν ἵππον αὐτῷ δια-
6 βῆναι πᾶσαν. ὡς δὲ ἀθρόοι ἐπὶ τῇ ὄχθῃ ἐγένοντο, ἀφῆ-
κεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας τὸ μὲν πρῶτον μίαν ἱππαρχίαν τῶν
ξένων καὶ τῶν σαρισοφόρων ἴλας τέσσαρας· καὶ τούτους
δεξάμενοι οἱ Σκύθαι καὶ ἐς κύκλους περιϊππεύοντες ἔβαλ-
λόν τε πολλοὶ ὀλίγους, αὐτοὶ δὲ οὐ χαλεπῶς διεφύγγανον.
Ἀλέξανδρος δὲ τούς τε τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ
τοὺς ἄλλους ψιλούς, ὧν Βάλακρος ἦρχεν, ἀναμίξας τοῖς
7 ἱππεῦσιν ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας. ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἐγέ-
νοντο, ἐλάσαι ἐκέλευσεν ἐς αὐτοὺς τῶν τε ἑταίρων τρεῖς
ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας· καὶ αὐ-
τὸς δὲ τὴν λοιπὴν ἵππον ἄγων σπουδῇ ἐνέβαλλεν ὀρθίαις
ταῖς ἴλαις. οὔκουν ἔτι οἷοί τε ἦσαν ἐξελίσσειν τὴν ἱππα-
σίαν ἐς κύκλους, ὡς πρόσθεν ἔτι· ὁμοῦ μὲν γὰρ ἡ ἵππος
προσέκειτο αὐτοῖς, ὁμοῦ δὲ οἱ ψιλοὶ ἀναμεμιγμένοι τοῖς
ἱππεῦσι, καὶ οὐκ ἦν τὰς ἐπιστροφὰς ἀσφαλεῖς ποιεῖσθαι.
8 ἔνθα λαμπρὰ ἤδη φυγὴ τῶν Σκυθῶν ἦν· καὶ πίπτουσι

hin. — *δὲ δή* heben den Begriff *εἷς* urgirend hervor. — *οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν* schliesst die von *ὡς* abhängige Construction ohne Rücksicht auf *ὁ δέ* selbständig ab. — *διὰ μακροῦ,* z. 1, 19, 7.

6. *σαρισοφόρων,* z. 1, 13, 1. — *ἐς κύκλους περιϊππεύοντες,* rings umschwärmend. — *αὐτοί, οἱ Σκύθαι:* nach der schwerlich richtigen Lesart geht die Construction aus der Conjunction in die Opposition über.

7. *ὄρθιος* heisst jede Aufstellung, in der die Tiefe grösser ist als die Breite, s. z. 25, 2. — *ἐξελίσσειν,* was § 6 *ἐς κύκλους περιϊππεύειν* hiess, vgl. 3, 15, 2. — *τὰς ἐπιστροφάς,* das Umwenden zu n e u e m Angriff.

8. *ταλαιπώρως,* z. 2, 17, 4.

9. *κατασκήπτει,* wie bei Thucyd.

μὲν αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ εἷς τῶν ἡγεμόνων, Σατράκης,
ἑάλωσαν δὲ ἐς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. ὡς δὲ ἡ δίωξις
ὀξεῖά τε καὶ διὰ καύματος πολλοῦ ταλαιπώρως ἐγίγνετο
δίψει τε ἡ στρατιὰ πᾶσα εἴχετο, καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος
ἐλαύνων πίνει ὁποῖον ἦν ὕδωρ ἐν τῇ γῇ ἐκείνῃ. καὶ ἦν 9
γὰρ πονηρὸν τὸ ὕδωρ, ῥεῦμα ἀθρόον κατασκήπτει αὐτῷ
ἐς τὴν γαστέρα· καὶ ἐπὶ τῷδε ἡ δίωξις οὐκ ἐπὶ πάντων
Σκυθῶν ἐγένετο· εἰ δὲ μή, δοκοῦσιν ἄν μοι καὶ πάντες
διαφθαρῆναι ἐν τῇ φυγῇ, εἰ μὴ Ἀλεξάνδρῳ τὸ σῶμα
ἔκαμε. καὶ αὐτὸς ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθὼν ἐκομίσθη
ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον. καὶ οὕτω ξυνέβη ἡ μαντεία
Ἀριστάνδρῳ.

Ὀλίγον δὲ ὕστερον παρὰ τῶν Σκυθῶν καὶ παρὰ τοῦ 5
βασιλέως αὐτῶν ἀφικνοῦνται παρ᾽ Ἀλέξανδρον πρέσβεις,
ὑπὲρ τῶν πραχθέντων ἐς ἀπολογίαν ἐκπεμφθέντες, ὅτι
οὐκ ἀπὸ τοῦ κοινοῦ τῶν Σκυθῶν ἐπράχθη, ἀλλὰ καθ᾽
ἁρπαγὴν λῃστρικῷ τρόπῳ σταλέντων, καὶ αὐτὸς ὅτι ἐθέλει
ποιεῖν τὰ ἐπαγγελλόμενα. καὶ τούτῳ φιλάνθρωπα ἐπι-
στέλλει Ἀλέξανδρος, ὅτι οὔτε ἀπιστοῦντα μὴ ἐπεξιέναι
καλὸν αὐτῷ ἐφαίνετο, οὔτε κατὰ καιρὸν ἦν ἐν τῷ τότε
ἐπεξιέναι.

Οἱ δὲ ἐν Μαρακάνδοις ἐν τῇ ἄκρᾳ φρουρούμενοι Μα- 2
κεδόνες προσβολῆς γενομένης τῇ ἄκρᾳ ἐκ Σπιταμένους τε
καὶ τῶν ἀμφ᾽ αὐτὸν ἐπεκδραμόντες ἀπέκτεινάν τε τῶν
πολεμίων ἔστιν οὓς καὶ ἀπώσαντο ξύμπαντας, καὶ αὐτοὶ
ἀπαθεῖς ἀπεχώρησαν ἐς τὴν ἄκραν. ὡς δὲ καὶ οἱ ὑπ᾽ 3
Ἀλεξάνδρου ἐσταλμένοι ἐς Μαράκανδα ἤδη προσάγοντες

2, 49: (τὸ κακὸν) κατέσκηπτεν ἐς ἄκρας χεῖρας καὶ πόδας. — εἰ δὲ μή, wir erwarten εἰ δέ, die Bedingung auf den unmittelbar vorhergehenden Gedanken beziehend: die Beziehung auf den entfernteren ῥεῦμα — γαστέρα wird durch die Wiederholung εἰ μὴ Ἀλ. verdeutlicht. Indessen ist dieser ganze Zusatz vielleicht nur eine erklärende Randbemerkung (Kr.), da auch die Gräcität verdächtig ist: diese verlangt Ἀλέξανδρος.

5. 1. ἐς ἀπολογίαν nicht mit ὑπὲρ τ. πραχθ. zu verbinden, sondern Ausführung des durch jenes nur allgemein angedeuteten Gedankens. — ἀλλὰ σταλέντων, sondern von welchen, die auf Raub ausgezogen. — ἀπιστοῦντα, wenn er seinen Unglauben zu erkennen gäbe.

3. οἱ ἐσταλμένοι, s. 3, 6. — βα-

Σπιταμένει ἐξηγγέλλοντο, τὴν μὲν πολιορκίαν ἐκλείπει τῆς ἄκρας, αὐτὸς δὲ ὡς ἐς τὰ βασίλεια τῆς Σογδιανῆς ἀνεχώρει. Φαρνούχης δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ στρατηγοὶ σπεύδοντες ἐξελάσαι αὐτὸν παντάπασιν ἐπί τε τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς ξυνείποντο ὑποχωροῦντι καὶ εἰς τοὺς Νομάδας
4 τοὺς Σκύθας οὐδενὶ λογισμῷ ξυνεσβάλλουσιν. ἔνθα δὴ προσλαβὼν ὁ Σπιταμένης τῶν Σκυθῶν ἱππέων ἐς ἑξακοσίους προσεπήρθη ὑπὸ τῆς ξυμμαχίας τῆς Σκυθικῆς δέξασθαι ἐπιόντας τοὺς Μακεδόνας· παραταξάμενος δὲ ἐν χωρίῳ ὁμαλῷ πρὸς τῇ ἐρήμῳ τῆς Σκυθικῆς ὑπομεῖναι μὲν τοὺς πολεμίους ἢ αὐτὸς ἐς αὐτοὺς ἐμβαλεῖν οὐκ ἤθελε,
5 περιϊππεύων δὲ ἐτόξευεν ἐς τὴν φάλαγγα τῶν πεζῶν. καὶ ἐπελαυνόντων μὲν αὐτῷ τῶν ἀμφὶ Φαρνούχην ἔφευγεν εὐπετῶς, οἷα δὴ ὠκυτέρων τε αὐτοῖς καὶ ἐν τῷ τότε ἀκμαιοτέρων ὄντων τῶν ἵππων, τοῖς δ᾽ ἀμφὶ Ἀνδρόμαχον ὑπό τε τῆς ξυνεχοῦς πορείας καὶ ἅμα χιλοῦ ἀπορίᾳ κεκάκωτο ἡ ἵππος· μένουσι δὲ ἢ ὑποχωροῦσιν ἐπέκειντο εὐ-
6 ρώστως οἱ Σκύθαι. ἔνθα δὴ πολλῶν μὲν τιτρωσκομένων ἐκ τῶν τοξευμάτων, ἔστι δ᾽ ὧν καὶ πιπτόντων ἐς πλαίσιον ἰσόπλευρον τάξαντες τοὺς στρατιώτας ἀνεχώρουν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πολυτίμητον, ὅτι νάπος ταύτῃ ἦν, ὡς μήτε τοῖς βαρβάροις εὐπετὲς ἔτι εἶναι ἐκτοξεύειν ἐς αὐτούς, σφίσι τε οἱ πεζοὶ ὠφελιμώτεροι ὦσι.

7 Κάρανος δὲ ὁ ἱππάρχης οὐκ ἀνακοινώσας Ἀνδρομάχῳ διαβαίνειν ἐπεχείρησε τὸν ποταμὸν ὡς ἐς ἀσφαλὲς ταύτῃ καταστήσων τὴν ἵππον· καὶ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐπηκολούθη-

σίλεια τῆς Σογδιανῆς hiess 3, 30, 6 Maracanda, also eben der Ort, von dem Spit. hier zurückwich, während der Zusammenhang den Gedanken verlangt, Spit. habe sich nach den (östlichen) Grenzen zurückgezogen, ἐς τὰ ὅρια, wie es nachher heisst, oder wie 6, 5 ἐπὶ τὴν ἔρημον. Darum scheinen Schm. und Kr. mit Recht einen Textfehler anzunehmen.

4. Der natürliche Gedanke verlangt ἐπήρθη mit Kr. statt προσεπήρθη.

6. Πολυτίμητον, griechische Benennung des Sogd-Flusses, auch Kohik oder Zarafschan genannt, Strabo 11. p. 518: τὸν δὲ διὰ τῆς Σογδιανῆς ῥέοντα ποταμὸν καλεῖ Πολυτίμητον Ἀριστόβουλος τῶν Μακεδόνων θεμένων τοὔνομα, καθάπερ καὶ ἄλλα πολλὰ τὰ μὲν καινὰ ἔθεσαν, τὰ δὲ παρωνόμασαν. — ὡς — εἶναι — ὦσι, ein zweites

*σαν, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ φοβερά τε καὶ οὐδενὶ
κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἡ ἔσβασις ἡ ἐς τὸν ποταμὸν κατὰ
κρημνώδεις τὰς ὄχθας. καὶ οἱ βάρβαροι αἰσθόμενοι τὴν* 8
*ἁμαρτίαν τῶν Μακεδόνων αὐτοῖς ἵπποις ἔνθεν καὶ ἔνθεν
ἐσβάλλουσιν ἐς τὸν πόρον. καὶ οἱ μὲν τῶν ἤδη διαβεβη-
κότων καὶ ἀποχωρούντων εἴχοντο, οἱ δὲ τοὺς διαβαίνοντας
ἀντιμέτωποι ταχθέντες ἀνεῖλον ἐς τὸν ποταμόν, οἱ δὲ
ἀπὸ τῶν πλαγίων ἐξετόξευον ἐς αὐτούς, οἱ δὲ τοῖς ἔτι* 9
*ἐσβαίνουσιν ἐπέκειντο, ὥστε ἀπορίᾳ πάντοθεν ξυνεχόμενοι
οἱ Μακεδόνες ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ ποταμῷ ξυμφεύ-
γουσιν οὐ μεγάλην. καὶ περιστάντες αὐτοὺς οἱ Σκύθαι τε
καὶ οἱ ξὺν Σπιταμένει ἱππεῖς ἐν κύκλῳ πάντας κατετόξευ-
σαν· ὀλίγους δὲ ἠνδραποδίσαντο αὐτῶν, καὶ τούτους
πάντας ἀπέκτειναν.*

Ἀριστόβουλος δὲ ἐνέδρᾳ τὸ πολὺ τῆς στρατιᾶς δια- **6**
*φθαρῆναι λέγει, τῶν Σκυθῶν ἐν παραδείσῳ κρυφθέντων,
οἳ ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ἐπεγένοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐν αὐτῷ
τῷ ἔργῳ· ἵνα τὸν μὲν Φαρνούχην παραχωρεῖν τῆς ἡγε-
μονίας τοῖς ξυμπεμφθεῖσι Μακεδόσιν, ὡς οὐκ ἐμπείρως
ἔχοντα ἔργων πολεμικῶν, ἀλλ' ἐπὶ τῷ καθομιλῆσαι τοὺς
βαρβάρους μᾶλλόν τι πρὸς Ἀλέξανδρον ἢ ἐπὶ τῷ ἐν ταῖς
μάχαις ἐξηγεῖσθαι ἐσταλμένον, τοὺς δὲ Μακεδόνας τε εἶναι
καὶ ἑταίρους βασιλέως. Ἀνδρόμαχον δὲ καὶ Κάρανον καὶ* 2
*Μενέδημον οὐ δέξασθαι τὴν ἡγεμονίαν, τὸ μέν τι ὡς μὴ
δοκεῖν παρὰ τὰ ἐπηγγελμένα ὑπὸ Ἀλεξάνδρου αὐτούς τι
κατὰ σφᾶς νεωτερίζειν· τὸ δὲ καὶ ἐν αὐτῷ τῷ δεινῷ οὐκ*

Beispiel eines gleichen Constructionswechsels nach *ὡς* findet sich nicht bei Arr., wohl aber sonst Stellen mit nicht unähnlicher Härte, Krüger vergleicht 1, 26, 3. 2, 10, 3. 5, 7, 5.

8. *ἔνθεν κ. ἔνθεν*, auf beiden Seiten, d. h. ober- und unterhalb (D.).

6. 1. *τῶν — κρυφθέντων*, da die Scythen in einem Gehölz versteckt gewesen wären, weitere Ausführung der Angabe des Aristob., die durch den selbständigen Zusatz Arrians *οἵ — τῷ ἔργῳ* unterbrochen wird; *τὸ ἔργον* ist der schon begonnene Kampf mit Spit. So scheint Alles richtig. — *παραχωρεῖν*, abtreten w o l l e n. – *τοῖς ξυμπεμφθεῖσι*, s. 3, 7. — *καθομιλῆσαι*, durch friedliche Unterhandlungen gewinnen.

2. *κατὰ σφᾶς*, auf ihre eigene Hand, wie 1, 21, 1 *ἐπὶ σφῶν*. —

ἐθελήσαντας, εἰ δή τι πταίσειαν, μὴ ὅσον κατ᾽ ἄνδρα μόνον μετέχειν αὐτούς, ἀλλὰ καὶ ὡς τὸ πᾶν αὐτοὺς κακῶς ἐξηγησαμένους. ἐν τούτῳ δὴ τῷ θορύβῳ τε καὶ τῇ ἀταξίᾳ ἐπιθεμένους αὐτοῖς τοὺς βαρβάρους κατακόψαι πάντας, ὥστε ἱππέας μὲν μὴ πλείονας τῶν τεσσαράκοντα ἀποσωθῆναι, πεζοὺς δὲ ἐς τριακοσίους.

3 *Ταῦτα δὴ ὡς ἠγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, ἤλγησέ τε τῷ πάθει τῶν στρατιωτῶν καὶ ἔγνω σπουδῇ ἐλαύνειν ὡς ἐπὶ Σπιταμένην τε καὶ τοὺς ἀμφ᾽ αὐτὸν βαρβάρους. ἀναλαβὼν οὖν τῶν τε ἑταίρων ἱππέων τοὺς ἡμίσεας καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς ξύμπαντας καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῆς φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους ᾔει ὡς ἐπὶ Μαράκανδα, ἵνα ἐπανήκειν Σπιταμένην ἐπυνθάνετο καὶ αὖθις*
4 *πολιορκεῖν τοὺς ἐν τῇ ἄκρᾳ. καὶ αὐτὸς μὲν ἐν τρισὶν ἡμέραις διελθὼν χιλίους καὶ πεντακοσίους σταδίους τῇ τετάρτῃ ὑπὸ τὴν ἕω προσῆγε τῇ πόλει. Σπιταμένης δὲ καὶ οἱ ἀμφ᾽ αὐτόν, ὡς ἐξηγγέλθη προσάγων Ἀλέξανδρος, οὐκ ἔμειναν, ἀλλ᾽ ἐκλιπόντες τὴν πόλιν φεύγουσιν. ὁ δὲ*
5 *ἑχόμενος αὐτῶν ἐδίωκεν· ὡς δὲ ἐπὶ τὸν χῶρον ἧκεν οὗ ἡ μάχη ἐγένετο, θάψας τοὺς στρατιώτας ἐκ τῶν παρόντων εἵπετο ἔστε ἐπὶ τὴν ἔρημον τοῖς φεύγουσιν. ἐκεῖθεν δ᾽ ἀναστρέφων ἐπόρθει τὴν χώραν καὶ τοὺς ἐς τὰ ἐρύματα καταπεφευγότας τῶν βαρβάρων ἔκτεινεν, ὅτι ξυνεπιθέσθαι ἐξηγγέλλοντο καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσι· καὶ ἐπῆλθε πᾶσαν τὴν χώραν ὅσην ὁ ποταμὸς ὁ Πολυτίμητος ἐπάρ-*
6 *δων ἐπέρχεται. ἵνα δὲ ἀφανίζεται τῷ ποταμῷ τὸ ὕδωρ, ἐντεῦθεν ἤδη τὸ ἐπ᾽ ἐκεῖνα ἔρημος ἡ χώρα ἐστίν· ἀφα-*

κατ᾽ ἄνδρα für ihre Person. – *ἐξηγησαμένους,* aus *μετέχειν* (= *μετέχειν τῆς αἰτίας*) ist ein Begriff wie *ἔχειν τὴν αἰτίαν* hinzu zu denken.

4. *χιλίους κ. πεντακοσίους,* wenn sämmtliche Zahlen richtig sind, unter allen Eilmärschen Alexanders der bedeutendste.

5. *θάψας, ossa tumulo contegi iussit et inferias more patrio dedit,* Curtius 7, 9, 21.

6. *τὸ ἐπ᾽ ἐκεῖνα,* die entgegengesetzte Seite = weiterhin. — *ἄλλοι ποταμοί,* Strabo 11, p. 518: *Πολυτίμητον Ἀριστόβουλος λέγει — ἄρδοντα τὴν χώραν ἐκπίπτειν εἰς ἔρημον καὶ ἀμμώδη γῆν καταπίνεσθαί τε εἰς τὴν ἄμμον, ὡς καὶ τὸν Ἄρειον τὸν δι᾽ Ἀρίων ῥέοντα.* — *Ἐτύμανδρος,* nach Ritter (Erdkunde 8, S. 63) identisch mit dem von Curtius 8, 9,

νίζεται δέ, καίπερ πολλοῦ ὢν ὕδατος, ἐς τὴν ψάμμον. καὶ ἄλλοι ποταμοὶ ὡσαύτως ἐκεῖ ἀφανίζονται μεγάλοι καὶ ἀέναοι, ὅ τε Ἔπαρδος, ὃς ῥέει διὰ Μάρδων τῆς χώρας, καὶ Ἄρειος, ὅτου ἐπώνυμος ἡ τῶν Ἀρείων γῆ ἐστί, καὶ Ἐτύμανδρος, ὃς δι᾽ Εὐεργετῶν ῥέει. καὶ εἰσὶ ξύμπαντες 7
οὗτοι τηλικοῦτοι ποταμοὶ ὥστε οὐδεὶς αὐτῶν μείων ἐστὶ τοῦ Πηνειοῦ τοῦ Θεσσαλικο ὑποταμοῦ, ὃς διὰ τῶν Τεμπῶν ῥέων ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν· ὁ δὲ Πολυτίμητος πολὺ ἔτι μείζων ἢ κατὰ τὸν Πηνειὸν ποταμόν ἐστι.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐς Ζαρίασπα ἀφίκετο· καὶ 7
αὐτοῦ κατέμενεν ἔστε παρελθεῖν τὸ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος. ἐν τούτῳ δὲ ἀφίκοντο παρ᾽ αὐτὸν Φραταφέρνης τε ὁ Παρθυαίων σατράπης καὶ Στασάνωρ ὁ ἐς Ἀρείους ἀποπεμφθεὶς ὡς Ἀρσάμην συλληψόμενος, τόν τε Ἀρσάμην δεδεμένον ἄγοντες καὶ Βαρζάνην, ὅντινα Βῆσσος τῆς Παρθυαίων σατράπην κατέστησε, καί τινας ἄλλους τῶν τότε ξὺν Βήσσῳ ἀποστάντων. ἧκον δὲ ἐν τῷ αὐτῷ Ἐπόκιλλος 2
καὶ Μελαμνίδας καὶ Πτολεμαῖος ὁ τῶν Θρᾳκῶν στρατηγὸς ἀπὸ θαλάσσης, οἳ τά τε χρήματα ξὺν Μένητι πεμφθέντα καὶ τοὺς ξυμμάχους ὡς ἐπὶ θάλασσαν κατήγαγον. καὶ Ἄσανδρος δὲ ἐν τούτῳ ἧκε καὶ Νέαρχος, στρατιὰν Ἑλλήνων μισθοφόρων ἄγοντες, καὶ Ἀσκληπιόδωρός τε ὁ Συρίας σατράπης καὶ Μένης ὁ ὕπαρχος ἀπὸ θαλάσσης, καὶ οὗτοι στρατιὰν ἄγοντες.

Ἔνθα δὴ ξύλλογον ἐκ τῶν παρόντων ξυναγαγὼν Ἀλέ- 3
ξανδρος παρήγαγεν ἐς αὐτοὺς Βῆσσον· καὶ κατηγορήσας τὴν Δαρείου προδοσίαν τήν τε ῥῖνα Βήσσου ἀποτμηθῆναι

20 u. A. nach Arachosien verlegten Fluss Erymanthus.

7. *ἢ κατά,* als gemäss, d. h. unverhältnissmässig grösser, vgl. 1, 26, 5. 4, 16, 7. 5, 26, 5.

7. 1. *τὸ ἀκμαῖον,* der strengste Theil des Winters (vgl. 18, 2) des Jahres 329—28. — *Στασάνωρ,* s. 3, 29, 5.

2. *Ἐπόκιλλος,* s. 3, 19, 6. — *Μένητι,* s. 3, 16, 9. — *Ἀσκληπιόδωρος,* s. 3, 6, 8. 4, 13, 4.

3. *ξυλλόγῳ,* gewiss ist eine Versammlung der Standesgenossen des Bessus gemeint, vgl. 1, 12, 10. 4, 1, 4 (Kr.): für eine Hinrichtung unter ihren Augen mochten politische Zwecke sprechen. Abweichende Berichte über B. Bestrafung bei Plut. Alex. 43. Diodor. 17, 83.

καὶ τὰ ὦτα ἄκρα ἐκέλευσεν, αὐτὸν δὲ ἐς Ἐκβάτανα ἄγε-
σθαι, ὡς ἐκεῖ ἐν τῷ Μήδων τε καὶ Περσῶν ξυλλόγῳ ἀπο-
4 θανούμενον. καὶ ἐγὼ οὔτε τὴν ἄγαν ταύτην τιμωρίαν
Βήσσου ἐπαινῶ, ἀλλὰ βαρβαρικὸν εἶναι τίθεμαι τῶν ἀκρω-
τηρίων τὴν λώβην καὶ ὑπαχθῆναι Ἀλέξανδρον ξύμφημι ἐς
ζῆλον τοῦ Μηδικοῦ τε καὶ Περσικοῦ πλούτου καὶ τῆς
κατὰ τοὺς βαρβάρους βασιλέας οὐκ ἴσης ἐς τοὺς ὑπηκόους
ξυνδιαιτήσεως, ἐσθῆτά τε ὅτι Μηδικὴν ἀντὶ τῆς Μακεδο-
νικῆς τε καὶ πατρίου Ἡρακλείδης ὢν μετέλαβεν, οὐδαμῇ
ἐπαινῶ, καὶ τὴν κίταριν τὴν Περσικὴν τῶν νενικημένων
ἀντὶ ὧν αὐτὸς ὁ νικῶν πάλαι ἐφόρει ἀμεῖψαι οὐκ ἐπῃ-
5 δέσθη, οὐδὲν τούτων ἐπαινῶ. ἀλλ' εἴπερ τι ἄλλο, καὶ τὰ
Ἀλεξάνδρου μεγάλα πράγματα ἐς τεκμηρίωσιν τίθεμαι ὡς
οὔτε τὸ σῶμα ὅτῳ εἴη καρτερόν, οὔτε ὅστις γένει ἐπιφα-
νής, οὔτε κατὰ πόλεμον εἰ δή τις διευτυχοίη ἔτι μᾶλλον
ἢ Ἀλέξανδρος, οὐδὲ εἰ τὴν Λιβύην τις πρὸς τῇ Ἀσίᾳ,
καθάπερ οὖν ἐπενόει ἐκεῖνος, ἐκπεριπλεύσας κατάσχοι,
οὐδὲ εἰ τὴν Εὐρώπην ἐπὶ τῇ Ἀσίᾳ τε καὶ Λιβύῃ τρίτην,
τούτων οὐδέν τι ὄφελος ἐς εὐδαιμονίαν ἀνθρώπου, εἰ μὴ
σωφρονεῖν ἐν ταὐτῷ ὑπάρχει τούτῳ τῷ ἀνθρώπῳ τῷ τὰ
μεγάλα, ὡς δοκεῖ, πράγματα πράξαντι.

4. *πλούτου*, das hier Gerügte ist nicht ein unmittelbarer Ausfluss des Reichthums, sondern seiner Folgen. Aristoteles: *ὁ πλοῦτος πολὺς γενόμενος ὑπερόπτας καὶ ἀηδεῖς ἐποίησεν* (Raph.). Arr. berücksichtigt hier und im Folgenden nicht die tiefer liegende Politik Alexanders. — *τῆς κατὰ τοὺς βαρβάρους*, die bei den Barbaren herrschende Sitte, dass der König seine Unterthanen nicht als seines Gleichen behandele, im Gegensatz zur griech. *ἰσονομία*. Gewiss ist *βασιλέως* zu lesen. — *ἐσθῆτα*, Curtius 6, 6, 4: *purpureum diadema distinctum albo, quale Dareus habuerat, capiti circumdedit vestemque persicam sumpsit, ne omen quidem veritus, quod a victoris insignibus in devicti transiret habitum.* Diod. 17, 77: *τό τε περσικὸν διάδημα περιέθετο καὶ τὸν διάλευκον χιτῶνα καὶ τὴν περσικὴν ζώνην καὶ τἆλλα πλὴν τῶν ἀναξυρίδων καὶ τοῦ κάνδυος*: indessen bemerkt Plut. Alex. 45 ausdrücklich, dass Alexander die *τιάρα* nicht angenommen (vgl. Arr. 7, 9, 9), überhaupt in seiner Tracht das Fremde mit dem Vaterländischen zu vermitteln gesucht habe. — *Ἡρακλείδης*, z. 2, 5, 9. — Dem Gebrauch Arrians gemässer wäre: *ὅτι οὐκ ἐπῃδέσθη, οὐδὲ τοῦτο*, was auch Krüger vermuthet.

5. *εἴπερ τι ἄλλο*, z. 2, 1, 3. — *Λιβύην*, über diesen Plan s. 7, 1, 2 ff. — *σωφρονεῖν*, Plut. moral. 988 b:

Ἔνθα δὴ καὶ τὸ Κλείτου τοῦ Δρωπίδου πάθημα καὶ 8
τὴν Ἀλεξάνδρου ἐπ᾽ αὐτῷ συμφοράν, εἰ καὶ ὀλίγον ὕστε-
ρον ἐπράχθη, οὐκ ἔξω τοῦ καιροῦ ἀφηγήσομαι. εἶναι μὲν
γὰρ ἡμέραν ἱερὰν τοῦ Διονύσου Μακεδόσι καὶ θύειν Διο-
νύσῳ ὅσα ἔτη ἐν αὐτῇ Ἀλέξανδρον· τὸν δὲ τοῦ Διονύσου 2
μὲν ἐν τῷ τότε ἀμελῆσαι λέγουσι, Διοσκούροιν δὲ θῦσαι,
ἐξ ὅτου δὴ ἐπιφρασθέντα τοῖν Διοσκούροιν τὴν θυσίαν·
πόῤῥω δὲ τοῦ πότου προϊόντος (καὶ γὰρ καὶ τὰ τῶν πό-
των ἤδη Ἀλεξάνδρῳ ἐς τὸ βαρβαρικώτερον νενεωτέριστο)
ἀλλ᾽ ἔν γε τῷ πότῳ τότε ὑπὲρ τοῖν Διοσκούροιν λό-
γους γίγνεσθαι, ὅπως ἐς Δία ἀνηνέχθη αὐτοῖν ἡ γένεσις
ἀφαιρεθεῖσα Τυνδάρεω. καί τινας τῶν παρόντων κολα- 3
κείᾳ τῇ Ἀλεξάνδρου, οἷοι δὴ ἄνδρες διέφθειράν τε ἀεὶ
καὶ οὔποτε παύσονται ἐπιτρίβοντες τὰ τῶν ἀεὶ βασιλέων
πράγματα, κατ᾽ οὐδὲν ἀξιοῦν συμβάλλειν Ἀλεξάνδρῳ τε
καὶ τοῖς Ἀλεξάνδρου ἔργοις τὸν Πολυδεύκην καὶ τὸν Κά-
στορα. οἱ δὲ οὐδὲ τοῦ Ἡρακλέους ἀπείχοντο ἐν τῷ πότῳ·
ἀλλὰ τὸν φθόνον γὰρ ἐμποδὼν ἵστασθαι τοῖς ζῶσι τὸ μὴ
οὐ τὰς δικαίας τιμὰς αὐτοῖς ἐκ τῶν ξυνόντων γίγνεσθαι.
Κλεῖτον δὲ δῆλον μὲν εἶναι πάλαι ἤδη ἀχθόμενον τοῦ 4

σωφροσύνη βραχύτης τις ἐστὶν ἐπιθυμιῶν καὶ τάξις, ἀναιροῦσα μὲν τὰς ἐπεισάκτους καὶ περιττάς, καιρῷ δὲ καὶ μετριότητι κοσμοῦσα τὰς ἀναγκαίας. — ὡς δοκεῖ, die vermeintlichen, der Welt als solche erscheinenden Grossthaten: ächt stoischer Gedanke.

8. 1. *πάθημα,* von gewaltsamem Tode, der Einem widerfährt, auch 1, 12, 3. — *ὅσα ἔτη,* z. 1, 27. 4. *συμφοράν*, vgl. 9, 1. Der Ausdruck lässt die That, die Alex. verübt, als ein Missgeschick, das ihn betroffen, erscheinen.

2. *ἀμελῆσαι,* deshalb ward die That als Strafe des Gottes ausgelegt, s. 9, 5. Curt. 8, 2, 6: *subit anniversarium sacrificium Libero patri non esse redditum statuto tempore: itaque inter vinum et epulas caede commissa iram dei fuisse manifestam.* — *ἐξ ὅτου,* z. 2, 24, 6. — *ἐπιφρασθέντα,* z. 3, 2, 1. — *ἐς τὸ βαρβ.,* mehr nach Barbarensitte, ähnliche Construction 7, 13, 3. — *ἀλλ᾽*, epanaleptisch wie *sed* nach einem Zwischensatz.

3. *οἷοι —*, ähnlicher Gedanke 2, 6, 5. — *οἱ δέ,* z. 1, 16, 6. — *Ἡρακλέους*, *Herculem et patrem Liberum et cum Polluce Castorem novo numini cessuros esse iactabant,* Curt. 8, 5, 6. — *τὸ μὴ οὐ — γίγνεσθαι,* in Bezug auf das nicht zu Theil werden. Curt. 8, 5, 11: *ne Herculem quidem et patrem Liberum prius dicatos deos quam vicissent secum viventium invidiam.*

4. *τοῦ* ist entschieden falsch (z. 1, 7, 7): entweder *τῇ* oder, was hier sehr passend sein würde, *αὐ-*

τε Ἀλεξάνδρου τῇ ἐς τὸ βαρβαρικώτερον μετακινήσει καὶ
τῶν κολακευόντων αὐτὸν τοῖς λόγοις· τότε δὲ καὶ αὐτὸν
πρὸς τοῦ οἴνου παροξυνόμενον οὐκ ἐᾶν οὔτε ἐς τὸ θεῖον
ὑβρίζειν, οὔτε τὰ τῶν πάλαι ἡρώων ἔργα ἐκφαυλίζοντας
5 χάριν ταύτην ἄχαριν προστιθέναι Ἀλεξάνδρῳ. εἶναι γὰρ
οὖν οὐδὲ τὰ Ἀλεξάνδρου οὕτω τι μεγάλα καὶ θαυμαστὰ
ὡς ἐκεῖνοι ἐπαίρουσιν· οὔκουν μόνον γε καταπρᾶξαι αὐτά,
ἀλλὰ τὸ πολὺ γὰρ μέρος Μακεδόνων εἶναι τὰ ἔργα. καὶ
τοῦτον τὸν λόγον ἀνιᾶσαι Ἀλέξανδρον λεχθέντα. οὐδὲ
ἐγὼ ἐπαινῶ τὸν λόγον, ἀλλὰ ἱκανὸν γὰρ εἶναι τίθεμαι ἐν
τοιᾷδε παροινίᾳ τὸ καθ' αὑτὸν σιγῶντα ἔχειν μηδὲ τὰ
6 αὐτὰ τοῖς ἄλλοις ἐς κολακείαν πλημμελεῖν. ὡς δὲ καὶ
τῶν Φιλίππου τινὲς ἔργων, ὅτι οὐ μεγάλα οὐδὲ θαυμαστὰ
Φιλίππῳ κατεπράχθη, οὐδεμιᾷ ξὺν δίκῃ ἐπεμνήσθησαν,
χαριζόμενοι καὶ οὗτοι Ἀλεξάνδρῳ, τὸν Κλεῖτον ἤδη οὐκέτι
ἐν ἑαυτοῦ ὄντα πρεσβεύειν μὲν τὰ τοῦ Φιλίππου, κατα-
βάλλειν δὲ Ἀλέξανδρόν τε καὶ τὰ τούτου ἔργα, παροι-
νοῦντα ἤδη τὸν Κλεῖτον, τά τε ἄλλα καὶ πολὺν εἶναι ἐξο-
νειδίζοντα Ἀλεξάνδρῳ ὅτι πρὸς αὐτοῦ ἄρα ἐσώθη, ὁπότε
ἡ ἱππομαχία ἡ ἐπὶ Γρανικῷ ξυνειστήκει πρὸς Πέρσας·
7 καὶ δὴ καὶ τὴν δεξιὰν τὴν αὑτοῦ σοβαρῶς ἀνατείναντα,
αὕτη σε ἡ χείρ, φάναι, ὦ Ἀλέξανδρε, ἐν τῷ τότε ἔσωσε.
καὶ Ἀλέξανδρον οὐκέτι φέρειν τοῦ Κλείτου τὴν παροινίαν
τε καὶ ὕβριν, ἀλλὰ ἀναπηδᾶν γὰρ ξὺν ὀργῇ ἐπ' αὐτόν,
κατέχεσθαι δὲ ὑπὸ τῶν ξυμπινόντων. Κλεῖτον δὲ οὐκ
8 ἀνιέναι ὑβρίζοντα. Ἀλέξανδρος δὲ ἐβόα ἀνακαλῶν τοὺς

τοῦ. — *τῇ — μετακινήσει*, durch die immer mehr zur Barbarenweise sich hinneigende Umwandlung (D.). — *καὶ αὐτόν*, ebenfalls, wie die Andern. — *χάρις ἄχαρις*, Gefälligkeit die keine ist.

5. *οὖν* mit versichernder Kraft; aber *οὐδὲ — οὔκουν* sind schwerlich erklärbar; Arr. wird *οὔτε — οὔτ' οὖν* geschrieben haben, s. z. 1, 12, 2. — *τὸ καθ' αὑτόν*, sich für seine Person still zu verhalten.

6. *ἤδη*, die nachfolgende wiederholte Erklärung *παροινοῦντα ἤδη* zeigt, dass *ἤδη* nicht von *οὐκέτι* getrennt werden darf. — *οὐδεμιᾷ ξὺν δίκῃ*, bei Attikern seltene Einschiebung der Präposition zwischen Adjectiv und Substantiv. — *τά τε ἄλλα καί —*, sowohl in andern Stücken als darin, dass er ausführlich vorhielt. — *ἄρα*, z. 3, 2. 4, über die Sache 1, 15, 8.

8. *ἐβόα*, Plut. Alex. 51: *ἀνεβόα*

ὑπασπιστάς· οὐδενὸς δὲ ὑπακούοντος ἐς ταῦτα ἔφη καθεστηκέναι Δαρείῳ, ὁπότε πρὸς Βήσσου τε καὶ τῶν ἀμφὶ Βῆσσον ξυλληφθεὶς ἤγετο οὐδέ τι ἄλλο ὅτι μὴ ὄνομα ἦν βασιλέως. οὔκουν ἔτι οἵους τε εἶναι κατέχειν αὐτὸν τοὺς ἑταίρους, ἀλλ' ἀναπηδήσαντα γὰρ οἱ μὲν λόγχην ἁρπάσαι λέγουσι τῶν σωματοφυλάκων τινὸς καὶ ταύτῃ παίσαντα Κλεῖτον ἀποκτεῖναι· οἱ δὲ σάρισαν παρὰ τῶν φυλάκων
τινὸς καὶ ταύτην. Ἀριστόβουλος δὲ ὅθεν μὲν ἡ παροινία 9
ὡρμήθη οὐ λέγει· Κλείτου δὲ γενέσθαι μόνου τὴν ἁμαρτίαν, ὅν γε ὠργισμένου Ἀλεξάνδρου καὶ ἀναπηδήσαντος ἐπ' αὐτὸν ὡς διαχρησομένου ἀπαχθῆναι μὲν διὰ θυρῶν ἔξω ὑπὲρ τὸ τεῖχός τε καὶ τὴν τάφρον τῆς ἄκρας, ἵνα ἐγένετο, πρὸς Πτολεμαίου τοῦ Λάγου τοῦ σωματοφύλακος· οὐ καρτερήσαντα δὲ ἀναστρέψαι αὖθις καὶ περιπετῆ Ἀλεξάνδρῳ γενέσθαι Κλεῖτον ἀνακαλοῦντι, καὶ φάναι ὅτι οὗτός τοι ἐγὼ ὁ Κλεῖτος, ὦ Ἀλέξανδρε· καὶ ἐν τούτῳ πληγέντα τῇ σαρίσῃ ἀποθανεῖν.

9 *Καὶ ἐγὼ Κλεῖτον μὲν τῆς ὕβρεως τῆς ἐς τὸν βασιλέα τὸν αὑτοῦ μεγαλωστὶ μέμφομαι· Ἀλέξανδρον δὲ τῆς συμφορᾶς οἰκτείρω, ὅτι δυοῖν κακοῖν ἐν τῷ τότε ἡττημένον ἐπέδειξεν αὑτόν, ὑφ' ὅτων δὴ καὶ τοῦ ἑτέρου οὐκ ἐπέοικεν ἄνδρα σωφρονοῦντα ἐξηττᾶσθαι, ὀργῆς τε καὶ παροινίας.*
ἀλλὰ τὰ ἐπὶ τοῖσδε αὖ ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου, ὅτι 2
παραυτίκα ἔγνω σχέτλιον ἔργον ἐργασάμενος. καὶ λέγουσιν εἰσὶν οἳ τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου ξυγγραψάντων ὅτι ἐρείσας τὴν σάρισαν πρὸς τὸν τοῖχον ἐπιπίπτειν ἐγνώκει αὐτῇ,

Μακεδονιστὶ καλῶν τοὺς ὑπασπιστάς· τοῦτο δ' ἦν σύμβολον θορύβου μεγάλου. Curtius 8, 1, 47: *ille militum fidem implorans comprehendi se a proximis amicorum, quod Dareo nuper accidisset, exclamat signumque tuba dari, ut ad regiam armati coirent, iubet.* — *καὶ ταύτην* scheint nur irrige Wiederholung von *καὶ ταύτῃ* hinter *τινός.*

9. *θύραι* mit einer Präposition regelmässig ohne Artikel. — *ἵνα ἐγένετο,* wo es, der Vorfall, stattfand. — *περιπετῆ γενέσθαι* = *περιπεσεῖν.* — *οὗτός τοι ἐγώ,* hier bin ich ja, ohne Verbum auch Indic. 34, 12: *οὗτος, ἔφη, ἐγὼ Νέαρχος*: u. 35, 1: *λέγουσιν Ἀλεξάνδρῳ, ὅτι οὗτός τοι Νέαρχος.*

9. 1. *συμφορᾶς,* z. 8, 1. — *καὶ τοῦ ἑτέρου,* auch nur von dem einen, geschweige von beiden.

2. *τὰ ἐπὶ τοῖσδε,* sein nachheriges Betragen (D.) — *ἐπιπίπτειν,*

ὡς οὐ καλὸν αὐτῷ ζῆν ἀποκτείναντι φίλον αὐτοῦ ἐν οἴνῳ.
3 οἱ πολλοὶ δὲ ξυγγραφεῖς τοῦτο μὲν οὐ λέγουσιν· ἀπελθόντα δὲ ἐς τὴν εὐνὴν κεῖσθαι ὀδυρόμενον, αὐτόν τε τὸν Κλεῖτον ὀνομαστὶ ἀνακαλοῦντα καὶ τὴν Κλείτου μὲν ἀδελφήν, αὐτὸν δὲ ἀναθρεψαμένην, Λανίκην τὴν Δρωπίδου παῖδα, ὡς καλὰ ἄρα αὐτῇ τροφεῖα ἀποτετικὼς εἴη ἀνδρω-
4 θείς, ἥ γε τοὺς μὲν παῖδας τοὺς ἑαυτῆς ὑπὲρ αὐτοῦ μαχομένους ἐπεῖδεν ἀποθανόντας, τὸν ἀδελφὸν δὲ αὐτῆς αὐτὸς αὐτοχειρίᾳ ἔκτεινε· φονέα τε τῶν φίλων οὐ διαλείπειν αὐτὸν ἀνακαλοῦντα, ἄσιτόν τε καὶ ἄποτον καρτερεῖν ἔστε ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας, οὐδέ τινα ἄλλην θεραπείαν θεραπεῦσαι τὸ σῶμα.

5 Καὶ ἐπὶ τούτοις τῶν μάντεών τινες μῆνιν ἐκ Διονύσου ᾖδον, ὅτι ἡ θυσία ἐξελείφθη Ἀλεξάνδρῳ ἡ τοῦ Διονύσου. καὶ Ἀλέξανδρος μόγις πρὸς τῶν ἑταίρων πεισθεὶς σίτου τε ἥψατο καὶ τὸ σῶμα καλῶς ἐθεράπευσε· καὶ τῷ Διονύσῳ τὴν θυσίαν ἀπέδωκεν, ἐπεὶ οὐδὲ αὐτῷ ἄκοντι ἦν ἐς μῆνιν τοῦ θείου μᾶλλόν τι ἢ τὴν αὐτοῦ κακότητα
6 ἀναφέρεσθαι τὴν ξυμφοράν. ταῦτα μεγαλωστὶ ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου, τὸ μήτε ἀπαυθαδιάσασθαι ἐπὶ κακῷ, μήτε προστάτην τε καὶ ξυνήγορον κακίονα ἔτι γενέσθαι τοῦ

gebräuchlicher *περιπίπτειν* od. auch *ἐμπίπτειν*, Kr.

3. *Λανίκην*, bei Curtius 8, 1, 21: *Hellanice, quae Alexandrum educaverat, soror Cliti, haud secus quam mater a rege diligebatur.* 2, 8: *hanc, inquit, nutrici meae gratiam rettuli, cuius duo filii apud Miletum pro mea gloria occubuere mortem, hic frater, unicum orbitatis solatium, a me inter epulas occisus est.* Beispiele von Achtung der Ammen im Alterthum finden sich öfter.

4. *ἥ γε*, sie, die, die Person in einer bestimmten Beziehung hervorhebend. — *ἥ γε — αὐτῆς*, selbständige Fortsetzung d. Construction bei Anknüpfung eines zweiten an einen Relativsatz ist regelmässig.

5. *ᾖδον*, stehender Ausdruck von Verkündigungen der Wahrsager. — *ἐκ*, s. 4, 14, 1. — *μόγις πεισθείς*, *diu precibus ipsorum reluctatum aegre vicerunt ut cibum caperet*, Curtius. — *καλῶς*, gebührend, wird angezweifelt; andere Handschriften *κακῶς*, vielleicht *ἱκανῶς*. — *ἀπέδωκε*, stehender Ausdruck vom Abtragen eines schuldigen Opfers. — *ἄκοντι ἦν*, z. 27, 3. — *κακότητα*, Frevel.

6. *τὸ —*, nämlich dass —, bringt die Ausführung des durch *ταῦτα* allgemein Angedeuteten. — *προστάτην καὶ ξυνήγορον*, Vertreter und Anwalt. — *κακίονα*, denn als Thäter.

7. Anaxarchus aus Abdera, Schüler des Democritus, Begleiter Alexanders, von Plut. Alex. 52 cha-

ἁμαρτηθέντος, ἀλλὰ συμφῆσαι γὰρ ἐπταικέναι ἄνθρωπόν γε ὄντα.

Εἰσὶ δὲ οἳ λέγουσιν Ἀνάξαρχον τὸν σοφιστὴν ἐλθεῖν 7
μὲν παρ᾽ Ἀλέξανδρον κληθέντα, ὡς παραμυθησόμενον· εὑρόντα δὲ κείμενον καὶ ἐπιστένοντα ἐπιγελάσαντα, ἀγνοεῖν, φάναι, διότι ἐπὶ τῷδε οἱ πάλαι σοφοὶ ἄνδρες τὴν Δίκην πάρεδρον τῷ Διῒ ἐποίησαν ὡς ὅ τι ἂν πρὸς τοῦ Διὸς κυρωθῇ, τοῦτο ξὺν δίκῃ πεπραγμένον· καὶ οὖν καὶ τὰ ἐκ βασιλέως μεγάλου γιγνόμενα δίκαια χρῆναι νομίζεσθαι, πρῶτα μὲν πρὸς αὐτοῦ βασιλέως, ἔπειτα πρὸς τῶν ἄλλων ἀνθρώπων. ταῦτα εἰπόντα παραμυθήσασθαι μὲν Ἀλέ- 8
ξανδρον ἐν τῷ τότε· κακὸν δὲ μέγα, ὡς ἐγώ φημι, ἐξεργάσασθαι Ἀλεξάνδρῳ καὶ μεῖζον ἔτι ἢ ὅτῳ τότε ξυνείχετο· εἴπερ οὖν σοφοῦ ἀνδρὸς τήνδε ἔγνω τὴν δόξαν, ὡς οὐ τὰ δίκαια ἄρα χρὴ σπουδῇ ἐπιλεγόμενον πράττειν τὸν βασιλέα, ἀλλὰ ὅ τι ἂν καὶ ὅπως οὖν ἐκ βασιλέως πραχθῇ, τοῦτο δίκαιον νομίζειν. ἐπεὶ καὶ προσκυνεῖσθαι ἐθέλειν 9
Ἀλέξανδρον λόγος κατέχει, ὑπούσης μὲν αὐτῷ καὶ τῆς ἀμφὶ τοῦ Ἄμμωνος πατρὸς μᾶλλόν τι ἢ Φιλίππου δόξης, θαυμάζοντα δὲ ἤδη τὰ Περσῶν καὶ Μήδων τῆς τε ἐσθῆτος τῇ ἀμείψει καὶ τῆς ἄλλης θεραπείας τῇ μετακοσμήσει. οὐκ ἐνδεῆσαι δὲ οὐδὲ πρὸς τοῦτο αὐτῷ τοὺς κολα-

rakterisirt als *ἰδίαν τινὰ πορευόμενος ἐξ ἀρχῆς ὁδὸν ἐν φιλοσοφίᾳ καὶ δόξαν εἰληφὼς ὑπεροψίας καὶ ὀλιγωρίας τῶν συνήθων.* — *παραμυθούμενος,* oft erscheinen die Philosophen im Alterthum gewissermassen als Seelsorger. — *ἐπιστένοντα,* seufzend über den Fall: doch ist die Präposition vielleicht aus dem Folgenden entstanden. — Hesiodus Werke und T. 239: *Δίκη Διὸς ἐκγεγαυῖα — πὰρ Διῒ πατρὶ καθεζομένη.* Sophocl. Oedip. Col. 1382: *Δίκη ξύνεδρος Ζηνὸς ἀρχαίοις νόμοις.* — *ὡς — πεπραγμένον,* z. 1, 9, 7. — *καὶ οὖν* führt eine augenfällige Folge ein. Der Vergleich beruht auf der orientalischen Vorstellung *τιμᾶν βασιλέα καὶ προσκυνεῖν εἰκόνα θεοῦ τοῦ τὰ πάντα σώζοντος,* Plut. Themist. 27.

8. *εἴπερ — δόξαν,* wenn er anders das für die Ansicht eines weisen Mannes hielt: auch Plut. a. a. O. bemerkt: *τὸ μὲν πάθος ἐκούφισε τοῦ βασιλέως, τὸ δὲ ἦθος εἰς πολλὰ χαυνότερον καὶ παρανομώτερον ἐποίησε.* — *τὸν βασιλέα = τὸν βασιλέα ὄντα,* der welcher K. ist.

9. *ἐπεὶ καί,* denn auch, einen zum Hauptgrund hinzukommenden Nebenumstand einführend. — *δόξης,* Einbildung. — *θαυμάζοντα,* sein Wohlgefallen habend (D.). — *τοῦτο — αὐτό,* beides auf den Inhalt des vorhergehenden Sa-

κείᾳ ἐς αὐτὸ ἐνδιδόντας, ἄλλους τέ τινας καὶ δὴ καὶ τῶν
σοφιστῶν τῶν ἀμφ' αὐτὸν Ἀνάξαρχόν τε καὶ Ἄγιν Ἀρ-
γεῖον, ἐποποιόν.

10 *Καλλισθένην δὲ τὸν Ὀλύνθιον Ἀριστοτέλους τε τῶν*
λόγων διακηκοότα καὶ τὸν τρόπον ὄντα ὑπαγροικότερον
οὐκ ἐπαινεῖν ταῦτα. τούτου μὲν δὴ ἕνεκα καὶ αὐτὸς
Καλλισθένει ξυμφέρομαι· ἐκεῖνα δὲ οὐκέτι ἐπιεικῆ δοκῶ
τοῦ Καλλισθένους, εἴπερ ἀληθῆ ξυγγέγραπται, ὅτι ὑφ'
αὑτῷ εἶναι ἀπέφαινε καὶ τῇ αὑτοῦ ξυγγραφῇ Ἀλέξανδρόν
2 *τε καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. οὔκουν αὐτὸς ἀφῖχθαι ἐξ*
Ἀλεξάνδρου δόξαν κτησόμενος, ἀλλὰ ἐκεῖνον εὐκλεᾶ ἐς
ἀνθρώπους ποιήσων. καὶ οὖν καὶ τοῦ θείου τὴν μετου-
σίαν Ἀλεξάνδρῳ οὐκ ἐξ ὧν Ὀλυμπιὰς ὑπὲρ τῆς γενέσεως
αὐτοῦ ψεύδεται ἀνηρτῆσθαι, ἀλλ' ἐξ ὧν ἂν αὐτὸς ὑπὲρ
3 *Ἀλεξάνδρου συγγράψας ἐξενέγκῃ ἐς ἀνθρώπους. εἰσὶ δὲ*
οἳ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, ὡς ἄρα ἤρετό ποτε αὐτὸν Φιλώ-
τας ὅντινα οἴοιτο μάλιστα τιμηθῆναι πρὸς τῆς Ἀθηναίων
πόλεως· τὸν δὲ ἀποκρίνασθαι Ἁρμόδιον καὶ Ἀριστογεί-
τονα, ὅτι τὸν ἕτερον τοῖν τυράννοιν ἔκτειναν καὶ τυραννίδα
4 *ὅτι κατέλυσαν. ἐρέσθαι τε αὖθις τὸν Φιλώταν εἰ τῷ τύραν-*
νον κτείναντι ὑπάρχει παρ' οὕστινας ἐθέλει τῶν Ἑλλήνων
φυγόντα σώζεσθαι· καὶ ἀποκρίνασθαι αὖθις Καλλισθένην,

tzes bezüglich. — Curtius 8, 5, 8: *Agis quidam Argivus pessimorum carminum post Choerilum conditor.*

10. 1. Kallisthenes war Schwestersohn, nach Andern Enkel des Aristoteles. — *διακούειν*, *διακηκοέναι τινός* oder *τῶν λόγων τινός* ist häufige Bezeichnung des Schülerverhältnisses. — *ὑπάγροικος* (*rusticus, agrestis*), hier von rücksichtslosem, gegen feine Manieren verstossendem Freimuth: bei Plutarch Alex. 52: *αὐστηρός*. In diesem Sinne scheint das angebliche Urtheil des Aristoteles über Kallisth. bei Plut. Al. 54 gesagt zu sein: *Καλλισθένης λόγῳ μὲν ἦν δυνατὸς καὶ μέγας, νοῦν δ' οὐκ εἶχε.* Die Verbindung der beiden Prädicate bei Arrian besagt, dass Kall. nach Bildung u. Charakter solches Treiben habe missbilligen müssen. — *ἕνεκα*, was anbetrifft = so weit. — *ὑφ' αὑτῷ*, von ihm abhängig. Justin. 12, 6, 17: *Callisthenes — condiscipulatu apud Aristotelem familiaris Alexandro et tunc ab ipso rege ad prodenda memoriae acta eius accitus:* also als sein Historiograph. Jetzt ist selbst der Titel des Werkes, in dem er das gethan, nicht sicher bestimmbar.

2. *εὐκλεᾶ ἐς* —, die Präposition beruht auf einem ähnlichen Gedanken wie nachher *ἐξενέγκῃ ἐς*. — *Ὀλυμπιὰς ψεύδεται*, Alexanders

εἰ καὶ μὴ παρ' ἄλλους, παρά γε Ἀθηναίους ὅτι φυγόντι ὑπάρχει σώζεσθαι. τούτους γὰρ καὶ πρὸς Εὐρυσθέα πολεμῆσαι ὑπὲρ τῶν παίδων τῶν Ἡρακλέους, τυραννοῦντα ἐν τῷ τότε τῆς Ἑλλάδος.

Ὑπὲρ δὲ τῆς προσκυνήσεως ὅπως ἠναντιώθη Ἀλε- 5
ξάνδρῳ, καὶ τοιόσδε κατέχει λόγος. ξυγκεῖσθαι μὲν γὰρ τῷ Ἀλεξάνδρῳ πρὸς τοὺς σοφιστάς τε καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν καὶ Μήδων τοὺς δοκιμωτάτους μνήμην τοῦ λόγου τοῦδε ἐν πότῳ ἐμβαλεῖν· ἄρξαι δὲ τοῦ λόγου Ἀνά- 6
ξαρχον, ὡς πολὺ δικαιότερον ἂν θεὸν νομιζόμενον Ἀλέξανδρον Διονύσου τε καὶ Ἡρακλέους, μὴ ὅτι τῶν ἔργων ἕνεκα ὅσα καὶ ἡλίκα καταπέπρακται Ἀλεξάνδρῳ, ἀλλὰ καὶ ὅτι Διόνυσος Θηβαῖος ἦν, οὐδέν τι προσήκων Μακεδόσι, καὶ Ἡρακλῆς Ἀργεῖος, οὐδὲ οὗτος προσήκων, ὅτι μὴ κατὰ γένος τὸ Ἀλεξάνδρου· Ἡρακλείδην γὰρ εἶναι Ἀλέξανδρον· Μακεδόνας δὲ αὖ τὸν σφῶν βασιλέα δικαιότερον 7
θείαις τιμαῖς κοσμοῦντας. καὶ γὰρ οὐδὲ ἐκεῖνο εἶναι ἀμφίλογον ὅτι ἀπελθόντα γε ἐξ ἀνθρώπων ὡς θεὸν τιμήσουσι· πόσῳ δὴ δικαιότερον ζῶντα γεραίρειν ἤπερ τελευτήσαντα ἐς οὐδὲν ὄφελος τῷ τιμωμένῳ.

Λεχθέντων δὲ τούτων τε καὶ τοιούτων λόγων πρὸς 11

Vater sei ein Gott, s. Plut. Alex. 2. 3. Der wahre Sinn der von Arrian gewiss mit Recht bezweifelten Aeusserung wird der gewesen sein: nicht auf jenen Fabeleien, sondern auf den Berichten der wahrhaftigen Geschichte beruhe Alexanders Ruhm (Kr.).

3. *ὡς ἄρα,* dass nämlich. — *τὸν ἕτερον*, ungenauer Ausdruck der gewöhnlichen Ueberlieferung; nicht der ermordete Hipparchus, sondern sein Bruder Hippias war Tyrann und wurde erst im vierten Jahre nach Jenes Ermordung von den Lacedämon. vertrieben (Thucyd. 6, 54 — 59), vgl. z. 3, 16, 7.

4. Eurystheus war nur König von Mycene und einem Theil des Peloponnes: *τύραννος τ. Ἑλλήνων* heisst er wegen seiner überwiegenden Macht (Kr.), welche die übrigen Griechen mit Ausnahme der Athener abhielt, den von ihm verfolgten Herakliden Schutz zu gewähren.

6. Statt des Anaxarchus nennt Curtius 8, 5, 10 einen sonst ungekannten Cleo. — *ἂν — νομιζόμενον,* gehalten werden würde, z. 1, 9, 7. — *μὴ ὅτι,* z. 3, 10, 4. — *Ἡρακλείδην,* z. 2, 5, 9.

7. *κοσμοῦντας,* abhängig v. *ὡς ἄν.* — *οὐδὲ ἐκεῖνο,* auch das nicht, so wenig wie die vorstehende Behauptung. — *πόσῳ* sinngleich mit *πολλῷ*: auch sonst ist der Infinitiv nach Relativen in obliquer Rede nicht selten.

Ἀναξάρχου τοὺς μὲν μετεσχηκότας τῆς βουλῆς ἐπαινεῖν τὸν λόγον καὶ ἤδη ἐθέλειν ἄρχεσθαι τῆς προσκυνήσεως· τοὺς Μακεδόνας δὲ τοὺς πολλοὺς ἀχθομένους τῷ λόγῳ
2 σιγῇ ἔχειν. Καλλισθένην δὲ ὑπολαβόντα, Ἀλέξανδρον μέν, εἰπεῖν, ὦ Ἀνάξαρχε, οὐδεμιᾶς ἀνάξιον ἀποφαίνω τιμῆς ὅσαι ξύμμετροι ἀνθρώπῳ· ἀλλὰ διακεκρίσθαι γὰρ τοῖς ἀνθρώποις ὅσαι τε ἀνθρώπιναι τιμαὶ καὶ ὅσαι θεῖαι πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις, καθάπερ ναῶν τε οἰκοδομήσει καὶ ἀγαλμάτων ἀναστάσει καὶ τεμένη ὅτι τοῖς θεοῖς ἐξαιρεῖται καὶ θύεται ἐκείνοις καὶ σπένδεται, καὶ ὕμνοι μὲν ἐς τοὺς θεοὺς ποιοῦνται, ἔπαινοι δὲ ἐς ἀνθρώπους· ἀτὰρ οὐχ
3 ἥκιστα τῷ τῆς προσκυνήσεως νόμῳ. τοὺς μὲν γὰρ ἀνθρώπους φιλεῖσθαι πρὸς τῶν ἀσπαζομένων· τὸ θεῖον δέ, ὅτι ἄνω που ἱδρυμένον οὐδὲ ψαῦσαι αὐτοῦ θέμις, ἐπὶ τῷδε ἄρα τῇ προσκυνήσει γεραίρεται, καὶ χοροὶ τοῖς θεοῖς ἵστανται καὶ παιᾶνες ἐπὶ τοῖς θεοῖς ᾄδονται. καὶ οὐδὲν θαυμαστόν, ὁπότε γε καὶ αὐτῶν τῶν θεῶν ἄλλοις ἄλλαι τιμαὶ πρόσκεινται, καὶ ναὶ μὰ Δία ἥρωσιν ἄλλαι, καὶ
4 αὗται ἀποκεκριμέναι τοῦ θείου. οὔκουν εἰκὸς ξύμπαντα ταῦτα ἀναταράσσοντας τοὺς μὲν ἀνθρώπους ἐς σχῆμα ὑπέρογκον καθιστάναι τῶν τιμῶν ταῖς ὑπερβολαῖς, τοὺς

11. 1. *ἐπαινεῖν*, abhängig v. *κατέχει λόγος* 10, 5. — *ἀχθομένους*, unzufrieden, Conjectur von Yxem statt *μαχομένους*. — *σιγῇ ἔχειν*, z. 1, 6, 1.

2. *ἀποφαίνω — διακεκρίσθαι*, derselbe Constructionswechsel wiederholt sich im Folgenden. — *ὅσαι*, der Plural, weil *οὐδεμιᾶς* — sinngleich mit *πασῶν ἄξιον τιμῶν*. — *μέν*, den Gegensatz bildet *ἀτὰρ οὐχ*. — *καὶ ὅτι*, und dadurch dass, dem vorhergehenden Dativ sinngleich. — *θύειν* von Brand-, *σπένδειν* von Trankopfern. — *ὕμνοι — ἔπαινοι*, dieselbe Unterscheidung 7, 3, 3.

3. *φιλεῖσθαι*, geküsst werden, abhängig von *διακέκριται* oder *νόμος*. — Zu *ἱδρυμένον* oder *θέμις* ist *ἐστί* zu ergänzen, dessen Auslassung bei letzterem regelmässig: *οὐδέ*, und nicht, knüpft einen negativen an einen affirmativen Gedanken, wie § 6 und 15, 7. — *παιᾶνες*, vorzugsweise Gesänge zu Ehren des Ares vor der Schlacht; nach der Schlacht des Apollo. — *ὁπότε γε*, da ja. — *καὶ αὐτῶν τ. θεῶν*, selbst unter den Göttern findet nach Verschiedenheit ihres Ranges Verschiedenheit der Ehrenbezeugungen statt: um so weniger dürfen auf Menschen göttliche übertragen werden. — *ναὶ μὰ Δία* fügt etwas für den vorliegenden Fall Stärkeres betheuernd hinzu. — *τοῦ θείου* = *τῶν τιμῶν τ. θείου*.

4. *τόγε ἐπὶ σφίσιν*, so viel an ihnen ist, bei ihnen steht, denn

θεοὺς δὲ τόγε ἐπὶ σφίσιν ἐς ταπεινότητα οὐ πρέπουσαν
καταβάλλειν τὰ ἴσα ἀνθρώποις τιμῶντας. οὔκουν οὐδὲ
Ἀλέξανδρον ἀνασχέσθαι ἄν, εἰ τῶν ἰδιωτῶν τις εἰσποι-
οῖτο ταῖς βασιλικαῖς τιμαῖς χειροτονίᾳ ἢ ψήφῳ οὐ δικαίᾳ.
πολὺ ἂν οὖν δικαιότερον τοὺς θεοὺς δυσχεραίνειν ὅσοι 5
ἄνθρωποι ἐς τὰς θείας τιμὰς σφᾶς εἰσποιοῦσιν ἢ πρὸς
τῶν ἄλλων εἰσποιούμενοι ἀνέχονται. Ἀλέξανδρον δὲ πόῤῥω
τοῦ ἱκανοῦ ἀνδρῶν ἀγαθῶν τὸν ἄριστον εἶναί τε καὶ δο-
κεῖν, καὶ βασιλέων τὸν βασιλικώτατον καὶ στρατηγῶν τὸν
ἀξιοστρατηγότατον. καὶ σέ, εἴπερ τινὰ ἄλλον, ὦ Ἀνά- 6
ξαρχε, εἰσηγητήν τε τούτων τῶν λόγων ἐχρῆν γίγνεσθαι
καὶ κωλυτὴν τῶν ἐναντίων, ἐπὶ σοφίᾳ τε καὶ παιδεύσει
Ἀλεξάνδρῳ ξυνόντα. οὔκουν ἄρχειν σε τοῦδε τοῦ λόγου
πρέπον ἦν, ἀλλὰ μεμνῆσθαι γὰρ οὐ Καμβύσῃ οὐδὲ Ξέρξῃ
ξυνόντα ἢ συμβουλεύοντα, ἀλλὰ Φιλίππου μὲν παιδί,
Ἡρακλείδῃ δὲ ἀπὸ γένους καὶ Αἰακίδῃ, ὅτου οἱ πρόγονοι
ἐξ Ἄργους εἰς Μακεδονίαν ἦλθον, οὐδὲ βίᾳ, ἀλλὰ νόμῳ
Μακεδόνων ἄρχοντες διετέλεσαν. οὔκουν οὐδὲ αὐτῷ τῷ 7
Ἡρακλεῖ ζῶντι ἔτι θεῖαι τιμαὶ παρ' Ἑλλήνων ἐγένοντο,
ἀλλ' οὐδὲ τελευτήσαντι πρόσθεν ἢ πρὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν
Δελφοῖς ἐπιθεσπισθῆναι ὡς θεὸν τιμᾶν Ἡρακλέα. εἰ δέ,
ὅτι ἐν τῇ βαρβάρῳ γῇ οἱ λόγοι γίγνονται, βαρβαρικὰ χρὴ

wirkliche Erniedrigung der Götter ist nicht möglich. — *τὰ ἴσα ἀνθρώποις*, gleiche Ehre mit Menschen: wir erwarten umgekehrt: Menschen gleiche Ehre mit Göttern.

5. *ὅσοι* —, der relative Satz vertritt die Stelle eines Dativs = *τοῖς εἰσποιοῦσιν*. — *ἄνθρωποι*, als Menschen. — *πόῤῥω τ. ἱκανοῦ*, mehr als hinreichend. — *δοκεῖν*, anerkannt sein.

6. *εἴπερ*, z. 2, 1, 3. — *ἐπί*, Bezeichnung des Zweckes. — *Φιλίππου*, der Name des Vaters ist mit Absicht hervorgehoben. – *Ἡρακλείδῃ*, z. 2, 5, 9. — *Αἰακίδῃ*, Alexanders Mutter war die Tochter des Molosserkönigs Neoptolemus, dieser ein Abkömmling des Achilles, dessen Grossvater Aeacus. — *οὐδὲ βίᾳ*, z. § 3.

7. *οὐκοῦν οὐδέ* — *οὐδέ* steigert den jedesmal vorhergehenden Gedanken. — *Ἡρακλεῖ*, Diodor 4, 38: *οἱ περὶ τὸν Ἰόλαον ἐλθόντες ἐπὶ τὴν ὀστολογίαν καὶ μηδὲν ὅλως ὀστέον (Ἡρακλέους) εὑρόντες ὑπέλαβον τὸν Ἡρακλέα τοῖς χρησμοῖς ἀκολούθως ἐξ ἀνθρώπων εἰς θεοὺς μεθίστασθαι· διόπερ ὡς ἥρωι ποιήσαντες ἁγισμοὺς — ἀπηλλάγησαν*: c. 39 wird die weitere Verbreitung seiner göttlichen Verehrung erzählt, doch ohne Erwähnung des delphischen Spruches. — *βαρβαρικά* ist zu betonen, Gegensatz *οὐχ Ἑλλη-*

*ἔχειν τὰ φρονήματα, καὶ ἐγὼ τῆς Ἑλλάδος μεμνῆσθαί σε
ἀξιῶ, ὦ Ἀλέξανδρε, ἧς ἕνεκα ὁ πᾶς στόλος σοι ἐγένετο,
8 προσθεῖναι τὴν Ἀσίαν τῇ Ἑλλάδι. καὶ οὖν ἐνθυμήθητι,
ἐκεῖσε ἐπανελθὼν ἆρά γε καὶ τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐλευθε-
ρωτάτους προσαναγκάσεις ἐς τὴν προσκύνησιν, ἢ Ἑλλήνων
μὲν ἀφέξῃ, Μακεδόσι δὲ προσθήσεις τήνδε τὴν ἀτιμίαν,
ἢ διακεκριμένα ἔσται σοι αὐτῷ τὰ τῶν τιμῶν ἐς ἅπαν,
ὡς πρὸς Ἑλλήνων μὲν καὶ Μακεδόνων ἀνθρωπίνως τε καὶ
Ἑλληνικῶς τιμᾶσθαι, πρὸς δὲ τῶν βαρβάρων μόνων βαρ-
9 βαρικῶς. εἰ δὲ ὑπὲρ Κύρου τοῦ Καμβύσου λέγεται πρῶ-
τον προσκυνηθῆναι ἀνθρώπων Κῦρον καὶ ἐπὶ τῷδε ἐμ-
μεῖναι Πέρσαις τε καὶ Μήδοις τήνδε τὴν ταπεινότητα,
χρὴ ἐνθυμεῖσθαι ὅτι τὸν Κῦρον ἐκεῖνον Σκύθαι ἐσωφρό-
νισαν, πένητες ἄνδρες καὶ αὐτόνομοι, καὶ Δαρεῖον ἄλλοι
αὖ Σκύθαι, καὶ Ξέρξην Ἀθηναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι, καὶ
Ἀρταξέρξην Κλέαρχος καὶ Ξενοφῶν καὶ οἱ ξὺν τούτοις
μύριοι, καὶ Δαρεῖον τοῦτον Ἀλέξανδρος μὴ προσκυνού-
μενος.*

12 *Ταῦτα δὴ καὶ τοιαῦτα εἰπόντος Καλλισθένους ἀνιᾶ-
σαι μὲν μεγαλωστὶ Ἀλέξανδρον, Μακεδόσι δὲ πρὸς θυμοῦ
εἰπεῖν. καὶ τοῦτο γνόντα Ἀλέξανδρον πέμψαντα κωλῦσαι
2 Μακεδόνας μεμνῆσθαι ἔτι τῆς προσκυνήσεως. ἀλλὰ σιγῆς
γὰρ γενομένης ἐπὶ τοῖς λόγοις ἀναστάντας Περσῶν τοὺς*

νικά, daher ist ein *καί* hinter *ἔχειν* nicht nöthig. — *καὶ ἐγώ,* will auch ich dir einen Rath geben, mit Beziehung auf die Rathgeber des von Kall. Getadelten. - *προσθεῖναι* führt den durch *ἧς* — *ἐγένετο* nur angedeuteten Gedanken aus.

8. *αὐτῷ* ist unpassend, vielleicht *οὕτω*: auch *ἐς ἅπαν,* im Ganzen, im Allgemeinen, ist unklar; eine Handschr. *ἐς ἅπαντας.*

9. *πρῶτον,* Xen. Cyrop. 8, 3, 14: *πρόσθεν* (vor dem Aufzug des C. als König) *δὲ Περσῶν οὐδεὶς Κῦρον προσεκύνει.* - *Σκύθαι,* die Unternehmung d. Cyrus (520 v. Chr.) gegen die Massageten, einen Scythenstamm, erzählen Herod. 1,214. Diod. 2, 44. Justin 1, 8. — *ἐσωφρόνισαν*, gewitzigt haben, nicht ohne Ironie, da durch den Tod des Cyrus die bessere Einsicht zu spät kam. — *ἄλλοι,* der Zug des Darius ging in das Land der Budinen, d. h. nach der obern Donau in der Gegend von Essek und fand in den Getensteppen, also zwischen Pruth und Dnjester sein Ende: *amissis octoginta millibus hominum trepidus refugit,* Justin 2, 5, 10.

12. 1. *ἀνιᾶσαι,* abhängig v. *κατέχει λόγος* 10, 5. — *πρὸς θυμοῦ,*

πρεσβυτάτους ἐφεξῆς προσκυνεῖν. Λεοννάτον δέ, ἕνα τῶν ἑταίρων, ἐπειδή τις ἐδόκει τῶν Περσῶν αὐτῷ οὐκ ἐν κόσμῳ προσκυνῆσαι, τὸν δὲ ἐπιγελάσαι τῷ σχήματι τοῦ Περσοῦ ὡς ταπεινόν· καὶ τούτῳ χαλεπήναντα τότε Ἀλέξανδρον ξυναλλαγῆναι αὖθις. ἀναγέγραπται δὲ δὴ καὶ τοιόσδε
λόγος. προπίνειν φιάλην χρυσῆν ἐν κύκλῳ Ἀλέξανδρον 3
πρώτοις μὲν τούτοις πρὸς οὕστινας ξυνέκειτο αὐτῷ τὰ τῆς προσκυνήσεως· τὸν δὲ πρῶτον ἐκπιόντα τὴν φιάλην προσκυνῆσαί τε ἀναστάντα καὶ φιληθῆναι πρὸς αὐτοῦ, καὶ
τοῦτο ἐφεξῆς διὰ πάντων χωρῆσαι. ὡς δὲ ἐς Καλλισθένην 4
ἧκεν ἡ πρόποσις ἀναστῆναι μὲν Καλλισθένην καὶ ἐκπιεῖν τὴν φιάλην, καὶ προσελθόντα ἐθέλειν φιλῆσαι οὐ προσκυνήσαντα. τὸν δὲ τυχεῖν μὲν τότε διαλεγόμενον Ἡφαιστίωνι· οὔκουν προσέχειν τὸν νοῦν, εἰ καὶ τὰ τῆς
προσκυνήσεως ἐπιτελῆ αὐτῷ Καλλισθένει ἐγένετο. ἀλλὰ 5
Δημήτριον γὰρ τὸν Πυθώνακτος, ἕνα τῶν ἑταίρων, ὡς προσήει αὐτῷ ὁ Καλλισθένης φιλήσων, φάναι ὅτι οὐ προσκυνήσας πρόσεισι· καὶ τὸν Ἀλέξανδρον οὐ παρασχεῖν φιλῆσαι ἑαυτόν· τὸν δὲ Καλλισθένην, φιλήματι, φάναι, ἔλαττον ἔχων ἄπειμι.

Καὶ τούτων ἐγὼ ὅσα ἐς ὕβριν τε τὴν Ἀλεξάνδρου τὴν 6
ἐν τῷ παραυτίκα καὶ ἐς σκαιότητα τὴν Καλλισθένους

aus der Seele (D.), vgl. z. 3, 4, 5: *aequis auribus Callisthenes veluti vindex publicae libertatis audiebatur: expresserat non assensionem modo, sed etiam vocem, seniorum praecipue, quibus gravis erat inveterati moris externa mutatio*, Curtius 8, 11, 20, nach welchem Alexander das Gespräch, hinter einem Vorhang stehend, mit anhörte.

2. *Λεοννάτον*, Curtius: *venerantibus Persis Polypercon, qui cubabat supra regem, unum ex his mento contingentem humum per ludibrium coepit hortari, ut vehementius id quateret ad terram.* — *τὸν δέ*, z. 2, 7, 9. — *ὡς ταπεινόν* = *ὡς ταπεινὸν ὄν*, als ob es etwas Erniedrigendes wäre. — *ἀναγέγραπται*, nach Plut. Alex. 54 von Chares (Krüger).

3. *προπίνειν*, das Zutrinken bei Mahlzeiten und Trinkgelagen entsprach unsern Toasten oder Gesundheiten. — *ταῦτα, τὸ προσκυνῆσαι καὶ φιληθῆναι.*

4. *αὐτῷ Καλλισθένει* scheint unpassend; vielleicht ist *Καλλ.* zu streichen oder *τῷ* statt *αὐτῷ* zu schreiben.

6. *ὕβριν ἐν τ. π.* die augenblickliche Beschimpfung, zur Zeit des Vorfalls, um so beleidigender für den König, als sie in Gegenwart aller Gäste stattfand, daher *ἄκαιρος παῤῥησία* nachher. — *σκαι-*

φέροντα, οὐδὲν οὐδαμῇ ἐπαινῶ· ἀλλὰ τὸ καθ᾽ αὐτὸν γὰρ κοσμίως τίθεσθαι ἐξαρκεῖν φημί, αὔξοντα ὡς ἀνυστὸν τὰ βασιλέως πράγματα ὅτῳ τις ξυνεῖναι οὐκ ἀπηξίωσεν.
7 οὔκουν ἀπεικότως δι᾽ ἀπεχθείας γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ Καλλισθένην τίθεμαι ἐπὶ τῇ ἀκαίρῳ τε παῤῥησίᾳ καὶ ὑπερόγκῳ ἀβελτηρίᾳ. ἐφ᾽ ὅτῳ τεκμαίρομαι μὴ χαλεπῶς πιστευθῆναι τοὺς κατειπόντας Καλλισθένους ὅτι μετέσχε τῆς ἐπιβουλῆς τῆς γενομένης Ἀλεξάνδρῳ ἐκ τῶν παίδων, τοὺς δὲ ὅτι καὶ ἐπῆρεν αὐτὸς εἰς τὸ ἐπιβουλεῦσαι. ξυνέβη δὲ τὰ τῆς ἐπιβουλῆς ὧδε.

13 Ἐκ Φιλίππου ἦν ἤδη καθεστηκὸς τῶν ἐν τέλει Μακεδόνων τοὺς παῖδας ὅσοι ἐς ἡλικίαν ἐμειρακίσαντο καταλέγεσθαι ἐς θεραπείαν τοῦ βασιλέως, τά τε περὶ τὴν ἄλλην δίαιταν τοῦ σώματος διακονεῖσθαι βασιλεῖ καὶ κοιμώμενον φυλάσσειν τούτοις ἐπετέτραπτο· καὶ ὁπότε ἐξελαύνοι βασιλεύς, τοὺς ἵππους παρὰ τῶν ἱπποκόμων δεχόμενοι ἐκεῖνοι προσῆγον καὶ ἀνέβαλλον οὗτοι βασιλέα τὸν Περσικὸν τρόπον καὶ τῆς ἐπὶ θήρᾳ φιλοτιμίας βασιλεῖ κοινωνοὶ ἦσαν. τούτων καὶ Ἑρμόλαος ἦν, Σωπόλιδος μὲν
2 παῖς, φιλοσοφίᾳ δὲ ἐδόκει προσέχειν τὸν νοῦν καὶ Καλλισθένην θεραπεύειν ἐπὶ τῷδε. ὑπὲρ τούτου λόγος κατέχει ὅτι ἐν θήρᾳ προσφερομένου Ἀλεξάνδρῳ συὸς ἔφθη βαλὼν τὸν σῦν ὁ Ἑρμόλαος· καὶ ὁ μὲν σῦς πίπτει βληθείς, Ἀλέξανδρος δὲ τοῦ καιροῦ ὑστερήσας ἐχαλέπηνε τῷ Ἑρμολάῳ καὶ κελεύει αὐτὸν πρὸς ὀργὴν πληγὰς λαβεῖν

ότης, linkisches Wesen, Plumpheit (D.), nachher ἀβελτηρία. — τὸ καθ᾽ αὐτόν (auf τις zu beziehen), jeder sein Verhalten. — κοσμίως gebührend. — ὡς insoweit diess für den Einzelnen möglich.

7. τοὺς δὲ Andere aber (z. 1, 5, 1), unterscheidet die etwas abweichende Aussage Anderer; regelmässig wäre vorher gewesen τοὺς μὲν ὅτι μετέσχε, allein so (mit Kr.) zu schreiben scheint unnöthig. — καὶ ἐπῆρεν, sogar angestiftet, nicht blos Theil gehabt habe.

13. 1. *οἱ ἐν τέλει* ist sonst Bezeichnung der Magistrate, als der mit der Kraft und Befugniss, Beschlüsse zu vollbringen, ausgestatteten Gewalten (z. 2, 24, 4), hier, wie es scheint, der durch Geburt und Einfluss hervorragenden Geschlechter, *τῶν ἐν Μακεδονίᾳ δοκιμωτάτων τοὺς υἱεῖς*, sagt über dieselbe Sitte Aelian v. h. 14, 49. Curtius 5, 1, 42 u. 8, 6, 2: *mos erat principibus Macedonum adultos liberos regibus tradere ad munia haud multum servilibus ministeriis abhorrentia.*

ὁρώντων τῶν αλλων παίδων, καὶ τὸν ἵππον αὐτοῦ ἀφείλετο.

Τοῦτον τὸν Ἑρμόλαον· ἀλγήσαντα τῇ ὕβρει φράσαι 3
πρὸς Σώστρατον τὸν Ἀμύντου, ἡλικιώτην τε ἑαυτοῦ καὶ ἐραστὴν ὄντα, ὅτι οὐ βιωτόν οἵ ἐστι μὴ τιμωρησαμένῳ Ἀλέξανδρον τῆς ὕβρεως, καὶ τὸν Σώστρατον οὐ χαλεπῶς συμπεῖσαι μετασχεῖν τοῦ ἔργου, ἅτε ἐρῶντα. ὑπὸ τούτων 4
δὲ ἀναπεισθῆναι Ἀντίπατρόν τε τὸν Ἀσκληπιοδώρου τοῦ Συρίας σατραπεύσαντος καὶ Ἐπιμένην τὸν Ἀρσέου καὶ Ἀντικλέα τὸν Θεοκρίτου καὶ Φιλώταν τὸν Κάρσιδος τοῦ Θρᾳκός. ὡς οὖν περιῆκεν ἐς Ἀντίπατρον ἡ νυκτερινὴ φυλακή, ταύτῃ τῇ νυκτὶ ξυγκείμενον εἶναι ἀποκτεῖναι Ἀλέξανδρον, κοιμωμένῳ ἐπιπεσόντας.

Ξυμβῆναι δὲ οἱ μὲν αὐτομάτως λέγουσιν ἔστε ἡμέραν 5
πίνειν Ἀλέξανδρον· Ἀριστόβουλος δὲ ὧδε ἀνέγραψε. Σύραν γυναῖκα ἐφομαρτεῖν Ἀλεξάνδρῳ κάτοχον ἐκ τοῦ θείου γιγνομένην· καὶ ταύτην τὸ μὲν πρῶτον γέλωτα εἶναι Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτόν· ὡς δὲ τὰ πάντα ἐν τῇ κατοχῇ ἀληθεύουσα ἐφαίνετο, οὐκέτι ἀμελεῖσθαι ὑπ' Ἀλεξάνδρου, ἀλλ' εἶναι γὰρ τῇ Σύρᾳ πρόσοδον πρὸς τὸν βασιλέα καὶ νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν, καὶ καθεύδοντι πολλάκις ἤδη ἐπιστῆναι. καὶ δὴ καὶ τότε ἀπαλ- 6
λασσομένου ἐκ τοῦ πότου κατεχομένην ἐκ τοῦ θείου ἐντυχεῖν, καὶ δεῖσθαι ἐπανελθόντα πίνειν ὅλην τὴν νύκτα· καὶ Ἀλέξανδρον θεῖόν τι εἶναι νομίσαντα ἐπαν-

Excubabant servatis noctium vicibus proximi foribus eius aedis, in qua rex acquiescebat. — Iisdem acceptos ab agasonibus equos, quum rex ascensurus esset, admovebant comitabanturque et venantem et in procliis, omnibus artibus studiorum liberalium exculti. Praecipuus honor habebatur quod licebat sedentibus vesci cum rege; c a s t i g a n d i e o s v e r b e r i b u s nullius potestas praeter ipsum erat. Haec cohors velut seminarium ducum praefectorumque apud Macedonas fuit. — ἐς *θεραπείαν*, zum persönlichen Dienst (D.), wird durch das Folgende erklärt. — *τὰ — βασιλεῖ*, ausser der gewöhnlichen Bedienung der Person des Königs (D.). — *ἐκεῖνοι — οὗτοι*, wie bei Späteren nicht selten *ἐκεῖνος — αὐτός*, von demselben Subject in einem Satz.

5. *ἔστε*, Arrians Sprachgebrauch ist für *ἔστε ἐφ'* (Kr.). Indessen kann der Gebrauch auch ein Ionismus sein, vgl. z. 3, 20, 4. — *γέλωτα*, Gegenstand des Spottes.

ελθεῖν τε καὶ πίνειν, καὶ οὕτω τοῖς παισὶ διαπεσεῖν τὸ ἔργον.

7 *Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ Ἐπιμένης ὁ Ἀρσέου τῶν μετεχόντων τῆς ἐπιβουλῆς φράζει τὴν πρᾶξιν Χαρικλεῖ τῷ Μενάνδρου, ἐραστῇ ἑαυτοῦ γεγονότι· Χαρικλῆς δὲ φράζει Εὐρυλόχῳ τῷ ἀδελφῷ τοῦ Ἐπιμένους. καὶ ὁ Εὐρύλοχος ἐλθὼν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Πτολεμαίῳ τῷ Λάγου τῷ σωματοφύλακι καταλέγει ἅπαν τὸ πρᾶγμα· ὁ δὲ Ἀλεξάνδρῳ ἔφρασε. καὶ Ἀλέξανδρος ξυλλαβεῖν κελεύει ὧν τὰ ὀνόματα εἶπεν ὁ Εὐρύλοχος· καὶ οὗτοι στρεβλούμενοι σφῶν τε αὐτῶν κατεῖπον τὴν ἐπιβουλὴν καί τινας καὶ ἄλλους ὠνόμασαν.*

14 *Ἀριστόβουλος μὲν λέγει ὅτι καὶ Καλλισθένην ἐπᾶραι σφᾶς ἔφασαν ἐς τὸ τόλμημα· καὶ Πτολεμαῖος ὡσαύτως λέγει. οἱ δὲ πολλοὶ οὐ ταύτῃ λέγουσιν, ἀλλὰ διὰ μῖσος γὰρ τὸ ἤδη ὂν πρὸς Καλλισθένην ἐξ Ἀλεξάνδρου καὶ ὅτι ὁ Ἑρμόλαος ἐς τὰ μάλιστα ἐπιτήδειος ἦν τῷ Καλλισθένει, οὐ χαλεπῶς πιστεῦσαι τὰ χείρω ὑπὲρ Καλλισθένους*

2 *Ἀλέξανδρον. ἤδη δέ τινες καὶ τάδε ἀνέγραψαν, τὸν Ἑρμόλαον προαχθέντα ἐς τοὺς Μακεδόνας ὁμολογεῖν τε ἐπιβουλεῦσαι, καὶ γὰρ οὐκ εἶναι ἔτι ἐλευθέρῳ ἀνδρὶ φέρειν τὴν ὕβριν τὴν Ἀλεξάνδρου, πάντα καταλέγοντα, τήν τε Φιλώτα οὐκ ἔνδικον τελευτὴν καὶ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Παρμενίωνος ἔτι ἐκνομωτέραν καὶ τῶν ἄλλων τῶν τότε ἀποθανόντων, καὶ τὴν Κλείτου ἐν μέθῃ ἀναίρεσιν, καὶ τὴν ἐσθῆτα τὴν Μηδικήν, καὶ τὴν προσκύνησιν τὴν βουλευθεῖσαν καὶ οὔπω πεπαυμένην, καὶ πότους τε καὶ ὕπνους*

6. *διαπεσεῖν*, zerfallen = fehlschlagen.

14. 1. *ἐξ* lässt eine Handschrift aus, doch so *μῆνις ἐκ Διονύσου* 9, 5.

2. *ἤδη δέ* wie *iam, iam vero* bei Uebergängen und im Fortschritt der Erzählung. — *ἐς τοὺς Μ.*, z. 3, 26, 2. — *ὁμολογεῖν τε* —, statt einer entsprechenden Fortsetzung wie *καὶ εἰπεῖν ἐλευθερῶσαι ἐθελῆσαι* (Kr.) schliesst sich die Construction anakoluthisch dem Zwischensatz an. — *Φιλώτα*, s. 3, 26, 1 ff. — *Κλείτου*, 8, 1. — *πότους*, s. z. 7, 29, 4.

3. *καταλευσθῆναι*, Tod durch Steinigung, im heroischen Zeitalter häufig, kommt als Hinrichtungsart auch in der historischen Zeit der Griechen öfter vor. — *ἐν*, der Gebrauch der Präposition ist in dieser Verbindung stehend. — *ξυμπεριάγεσθαι*, eingeschlossen in einen eiser-

τοὺς Ἀλεξάνδρου· ταῦτα οὐ φέροντα ἔτι ἐλευθερῶσαι
ἐθελῆσαι ἑαυτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους Μακεδόνας. τοῦτον 3
μὲν δὴ αὐτόν τε καὶ τοὺς ξὺν αὐτῷ ξυλληφθέντας κατα-
λευσθῆναι πρὸς τῶν παρόντων. Καλλισθένην δὲ Ἀριστό-
βουλος μὲν λέγει δεδεμένον ἐν πέδαις ξυμπεριάγεσθαι τῇ
στρατιᾷ, ἔπειτα νόσῳ τελευτῆσαι, Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου
στρεβλωθέντα καὶ κρεμασθέντα ἀποθανεῖν. οὕτως οὐδὲ
οἱ πάνυ πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν καὶ ξυγγενόμενοι ἐν τῷ
τότε Ἀλεξάνδρῳ ὑπὲρ τῶν γνωρίμων τε καὶ οὐ λαθόντων
σφᾶς ὅπως διεπράχθη ξύμφωνα ἀνέγραψαν. πολλὰ δὲ 4
καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν ἄλλοι ἄλλως ἀφηγήσαντο·
ἀλλ᾽ ἐμοὶ ταῦτα ἀποχρῶντα ἔστω ἀναγεγραμμένα. ταῦτα
μὲν δὴ οὐ πολλῷ ὕστερον πραχθέντα ἐγὼ ἐν τοῖσδε τοῖς
ἀμφὶ Κλεῖτον ξυνενεχθεῖσιν Ἀλεξάνδρῳ ἀνέγραψα, τού-
τοις μᾶλλόν τι οἰκεῖα ὑπολαβὼν ἐς τὴν ἀφήγησιν.

Παρ᾽ Ἀλέξανδρον δὲ ἧκεν αὖθις Σκυθῶν τῶν ἐκ τῆς 15
Εὐρώπης πρεσβεία ξὺν τοῖς πρέσβεσιν οἷς αὐτὸς ἐς Σκύ-
θας ἔστειλεν. ὁ μὲν δὴ τότε βασιλεὺς τῶν Σκυθῶν ὅτε
οὗτοι ὑπ᾽ Ἀλεξάνδρου ἐπέμποντο τετελευτηκὼς ἐτύγχανεν·
ἀδελφὸς δὲ ἐκείνου ἐβασίλευεν. ἦν δὲ ὁ νοῦς τῆς πρε- 2
σβείας ἐθέλειν ποιεῖν πᾶν τὸ ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπαγγελλό-
μενον Σκύθας· καὶ δῶρα ἔφερον Ἀλεξάνδρῳ παρὰ τοῦ
βασιλέως τῶν Σκυδῶν ὅσα μέγιστα νομίζεται ἐν Σκύθαις·
καὶ τὴν θυγατέρα ὅτι ἐθέλει Ἀλεξάνδρῳ δοῦναι γυναῖκα
βεβαιότητος οὕνεκα τῆς πρὸς Ἀλέξανδρον φιλίας τε καὶ
συμμαχίας. εἰ δὲ ἀπαξιοῖ τὴν Σκυθῶν βασίλισσαν γῆμαι 3
Ἀλέξανδρος, ἀλλὰ τῶν γε σατραπῶν τῶν τῆς Σκυθικῆς

nen Käfig soll er an der Läusesucht gestorben sein, Plut. Alex. 55.

4. *πολλὰ — ἄλλως*, noch vieles Andere und jeder wieder anders. — *ὕστερον*, einige Monate später in Bactra, s. c. 22, 2.

15. 1. Fortsetzung der im 6. Cap. abgebrochenen Erzählung. — *τοῖς πρέσβεσιν*, s. 1, 2. Curtius 8, 1, 7: *Alexander Sogdianis rursus subactis Maracanda repetit; ibi Berdes, quem ad Scythas super Bosporum colentes miserat, cum legatis gentis occurrit.*

2. *νοῦς*, z. 1, 11, 5. — *καὶ — ὅτι*, abhängig von einem aus *ὁ νοῦς τ. πρεσβείας* zu ergänzenden Begriff, wie melden, versprechen. — Curtius 8, 1, 9: *Scythae petebant, ut regis sui filiam matrimonio sibi iungeret, si dedignaretur affinitatem, principes Macedonum cum primoribus suae gentis connubia coire pateretur: ipsum quo-*

χώρας καὶ ὅσοι ἄλλοι δυνάσται κατὰ τὴν γῆν τὴν Σκυ-
θίδα, τούτων τὰς παῖδας ἐθέλειν δοῦναι τοῖς πιστοτά-
τοις τῶν ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον· ἥξειν δὲ καὶ αὐτὸς ἔφασκεν,
εἰ κελεύοιτο, ὡς παρ᾽ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου ἀκοῦσαι ὅσα
4 ἐπαγγέλλοι. ἀφίκετο δὲ ἐν τούτῳ παρ᾽ Ἀλέξανδρον καὶ
Φαρασμάνης ὁ Χωρασμίων βασιλεὺς ξὺν ἱππεῦσι χιλίοις
καὶ πεντακοσίοις. ἔφασκε δὲ ὁ Φαρασμάνης ὅμορος οἰκεῖν
τῷ τε Κόλχων γένει καὶ ταῖς γυναιξὶ ταῖς Ἀμαζόσι, καὶ
εἰ ἐθέλοι Ἀλέξανδρος, ἐπὶ Κόλχους τε καὶ Ἀμαζόνας
ἐλάσας καταστρέψασθαι τὰ ἐπὶ τὸν πόντον τὸν Εὔ-
ξεινον ταύτῃ καθήκοντα γένη, ὁδῶν τε ἡγεμὼν ἔσε-
σθαι ἐπηγγέλλετο καὶ τὰ ἐπιτήδεια τῇ στρατιᾷ παρα-
σκευάσειν.
5 Τοῖς τε οὖν παρὰ τῶν Σκυθῶν ἥκουσι φιλάνθρωπα
ἀποκρίνεται Ἀλέξανδρος καὶ ἐς τὸν τότε καιρὸν ξύμφορα,
γάμου δὲ οὐδὲν δεῖσθαι Σκυθικοῦ, καὶ Φαρασμάνην ἐπαι-
νέσας τε καὶ φιλίαν καὶ ξυμμαχίαν πρὸς αὐτὸν ξυνθέμε-
νος αὐτῷ μὲν τότε οὐκ ἔφη ἐν καιρῷ εἶναι ἐλαύνειν ἐπὶ
τὸν Πόντον· Ἀρταβάζῳ δὲ τῷ Πέρσῃ, ὅτῳ τὰ Βακτρίων
ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπετέτραπτο, καὶ ὅσοι ἄλλοι πρόσχωροι
τούτῳ σατράπαι ξυστήσας Φαρασμάνην ἀποπέμπει ἐς τὰ
6 ἤθη τὰ αὐτοῦ. αὐτῷ δὲ τὰ Ἰνδῶν ἔφη ἐν τῷ τότε μέλειν.
τούτους γὰρ καταστρεψάμενος πᾶσαν ἂν ἤδη ἔχειν τὴν
Ἀσίαν· ἐχομένης δὲ τῆς Ἀσίας ἐπανιέναι ἂν ἐς τὴν Ἑλ-
λάδα· ἐκεῖθεν δὲ ἐφ᾽ Ἑλλησπόντου τε καὶ τῆς Προπον-
τίδος ξὺν τῇ δυνάμει πάσῃ τῇ τε ναυτικῇ καὶ τῇ πεζικῇ

que regem venturum ad eum pollicebantur.

3. ἐθέλειν: τὸν βασιλέα.

4. „Die Chorasmier wohnten zwischen dem kaspischen Meere, dem Aralsee und der Wüste Karakum in dem jetzt von Truchmenen durchzogenen Khowaresm. Von selbst ergiebt sich, dass bei dieser Lage ihres Landes das Folgende zur Fabel sein kann. Denn wie konnte Ph. sich Nachbar der Kolchier am schwarzen Meere u. an den Ufern des Phasis nennen? Glauben konnte diess nur, wer das kaspische und schwarze Meer mit einander verwechselte.“ D. nach Schm. Ueber die Amazonen vgl. 7, 13, 2.

5. Ἀρταβάζῳ, s. 3, 29, 1. — ξυστήσας, vorgestellt, empfohlen, an ihn gewiesen hatte. — τὰ ἤθη, seine Heimath.

6. ἀποθέσθαι, aufsparen (D.).

7. προχωρεῖν, z. 1, 5, 1. — οὐδέ,

ἐλάσειν εἴσω τοῦ Πόντου· καὶ ἐς τὸ τότε ἠξίου ἀποθέσθαι Φαρασμάνην ὅσα ἐν τῷ παραυτίκα ἐπηγγέλλετο.

Αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸν Ὦξόν τε ποταμὸν ᾔει αὖθις καὶ 7
*ἐς τὴν Σογδιανὴν προχωρεῖν· ἐγνώκει, ὅτι πολλοὺς τῶν
Σογδιανῶν ἐς τὰ ἐρύματα ξυμπεφευγέναι ἠγγέλλετο οὐδὲ
ἐθέλειν κατακούειν τοῦ σατράπου ὅστις αὐτοῖς ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπετέτακτο. στρατοπεδεύοντος δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τῷ
ποταμῷ τῷ Ὤξῳ οὐ μακρὰν τῆς σκηνῆς τῆς αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου πηγὴ ὕδατος καὶ ἄλλη ἐλαίου πηγὴ πλησίον αὐ-
τῆς ἀνέσχε. καὶ Πτολεμαίῳ τῷ Λάγου τῷ σωματοφύλακι* 8
ἐπειδὴ ἐσηγγέλθη τὸ τέρας, Πτολεμαῖος Ἀλεξάνδρῳ ἔφρασεν. Ἀλέξανδρος δὲ ἔθυεν ἐπὶ τῷ φάσματι ὅσα οἱ μάντεις ἐξηγοῦντο. Ἀρίστανδρος δὲ πόνων εἶναι σημεῖον τοῦ ἐλαίου τὴν πηγὴν ἔφασκεν· ἀλλὰ καὶ νίκην ἐπὶ τοῖς πόνοις σημαίνειν.

Διαβὰς οὖν ξὺν μέρει τῆς στρατιᾶς ἐς τὴν Σογδιανήν, **16**
*Πολυσπέρχοντα δὲ καὶ Ἄτταλον καὶ Γοργίαν καὶ Μελέαγρον αὐτοῦ ἐν Βάκτροις ὑπολιπόμενος τούτοις μὲν παρήγγειλε τήν τε χώραν ἐν φυλακῇ ἔχειν, ὡς μή τι νεωτερίσωσιν οἱ ταύτῃ βάρβαροι, καὶ τοὺς ἤδη ἀφεστηκότας
αὐτῶν ἐξαιρεῖν· αὐτὸς δὲ ἐς πέντε μέρη διελὼν τὴν ἅμα* 2
*οἷ στρατιὰν τῶν μὲν Ἡφαιστίωνα ἄρχειν ἔταξε, τῶν δὲ Πτολεμαῖον τὸν Λάγου τὸν σωματοφύλακα· τοῖς τρίτοις δὲ Περδίκκαν ἐπέταξε· τῆς δὲ τετάρτης τάξεως Κοῖνος καὶ Ἀρτάβαζος ἡγοῦντο αὐτῷ· τὴν δὲ πέμπτην μοῖραν ἀναλαβὼν αὐτὸς ἐπῄει τὴν χώραν ὡς ἐπὶ Μαράκανδα.
καὶ οἱ ἄλλοι ὡς ἑκάστοις προὐχώρει ἐπῄεσαν, τοὺς μὲν* 3

z. 11, 3. — *ὅστις*, wird von Arr. nicht genannt. — *πηγή*, mit einigen Abweichungen Plut. Alex. 57 u. Curtius 7, 10, 13: *Oxus quia limum vehit turbidus semper insalubris est potui, itaque puteos miles coeperat fodere, nec tamen humo alte egesta existebat humor; quum in ipso tabernaculo regis conspectus est fons, quem quia tarde notaverant, subito exstitisse finxerunt.* Man vermuthet, dass es eine Quelle des in jenen Gegenden nicht seltenen Erdharzes (Naphta) gewesen sei.

16. 1. Der Sprachgebrauch ist für *ὑπολειπόμενος*. — *ἐξαιρεῖν*, z. 2. 20, 5.

2. *αὐτῷ* ist Conjectur st. *αὐτῶν*.

3. *ὡς — προὐχώρει*, d. h. je nach den zu überwindenden Schwierig-

τινας τῶν ἐς τὰ ἐρύματα ξυμπεφευγότων βίᾳ ἐξαιροῦντες, τοὺς δὲ καὶ ὁμολογίᾳ προσχωροῦντάς σφισιν ἀναλαμβάνοντες. ὡς δὲ ξύμπασα αὐτῷ ἡ δύναμις, ἐπελθοῦσα τῶν Σογδιανῶν τῆς χώρας τὴν πολλήν, ἐς Μαράκανδα ἀφίκετο, Ἡφαιστίωνα μὲν ἐκπέμπει τὰς ἐν τῇ Σογδιανῇ πόλεις συνοικίζειν, Κοῖνον δὲ καὶ Ἀρτάβαζον ὡς ἐς Σκύθας, ὅτι ἐς Σκύθας καταπεφευγέναι Σπιταμένης αὐτῷ ἐξηγγέλλετο, αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ λοιπῇ στρατιᾷ ἐπιὼν τῆς Σογδιανῆς ὅσα ἔτι πρὸς τῶν ἀφεστηκότων κατείχετο ταῦτα οὐ χαλεπῶς ἐξῄρει.

4 Ἐν τούτοις δὲ Ἀλεξάνδρου ὄντος Σπιταμένης τε καὶ σὺν αὐτῷ τῶν Σογδιανῶν τινὲς φυγάδων ἐς τῶν Σκυθῶν τῶν Μασσαγετῶν καλουμένων τὴν χώραν ξυμπεφευγότες ξυναγαγόντες τῶν Μασσαγετῶν ἱππέας ἑξακοσίους ἀφί-
5 κοντο πρός τι φρούριον τῶν κατὰ τὴν Βακτριανήν. καὶ τῷ τε φρουράρχῳ οὐδὲν πολέμιον προσδεχομένῳ ἐπιπεσόντες καὶ τοῖς ξὺν τούτῳ τὴν φυλακὴν ἔχουσι τοὺς μὲν στρατιώτας διαφθείρουσι, τὸν φρούραρχον δὲ ἑλόντες ἐν φυλακῇ εἶχον. θαῤῥήσαντες δὲ ἐπὶ τοῦ φρουρίου τῇ καταλήψει ὀλίγαις ἡμέραις ὕστερον Ζαριάσποις πελάσαντες τῇ μὲν πόλει προσβαλεῖν ἀπέγνωσαν, λείαν δὲ πολλὴν περιβαλλόμενοι ἤλαυνον.

6 Ἦσαν δὲ ἐν τοῖς Ζαριάσποις νόσῳ ὑπολελειμμένοι τῶν ἑταίρων ἱππέων οὐ πολλοὶ καὶ ξὺν τούτοις Πείθων τε ὁ Σωσικλέους, ἐπὶ τῆς βασιλικῆς θεραπείας τῆς ἐν Ζαριάσποις τεταγμένος, καὶ Ἀριστόνικος ὁ κιθαρῳδός. καὶ οὗτοι αἰσθόμενοι τῶν Σκυθῶν τὴν καταδρομὴν (ἤδη γὰρ ἐκ τῆς νόσου ἀναῤῥωσθέντες ὅπλα τε ἔφερον καὶ τῶν ἵππων ἐπέβαινον) ξυναγαγόντες τούς τε μισθοφόρους ἱπ-

keiten, vgl. z. 1, 1, 12. — ὁμολογίᾳ, z. 2, 20, 5. — ἀναλαμβάνοντες, wohl *recuperantes*, so dass das sonst in dieser Verbindung gewöhnliche παραλαμβάνειν (Kr.) nicht nöthig. — Μαράκανδα, als bestimmten Vereinigungspunkt für alle 5 Kolonnen. — συνοικίζειν, von Neuem bevölkern.

5. διαφθείρουσι, Andere διέφθειραν, s. z. 1, 6, 4. — Richtiger wohl περιβαλόμενοι, sich verschafft habend; das Verb. ist in dieser Verbindung häufig, besonders von geraubten Viehheerden, daher ἐλαύνειν und § 7 ἄγειν.

6. θεραπείας, ,,Alexander scheint

πέας ἐς ὀγδοήκοντα, οἳ ἐπὶ φυλακῇ τῶν Ζαριάσπων ὑπολελειμμένοι ἦσαν, καὶ τῶν παίδων τινὰς τῶν βασιλικῶν ἐκβοηθοῦσιν ἐπὶ τοὺς Μασσαγέτας. καὶ τῇ μὲν πρώτῃ 7
προσβολῇ οὐδὲν ὑποτοπήσασι τοῖς Σκύθαις ἐπιπεσόντες τήν τε λείαν ξύμπασαν ἀφείλοντο αὐτοὺς καὶ τῶν ἀγόντων τὴν λείαν οὐκ ὀλίγους ἀπέκτειναν. ἐπανιόντες δὲ αὐτοὶ ἀτάκτως, ἅτε οὐδενὸς ἐξηγουμένου, ἐνεδρευθέντες πρὸς Σπιταμένους καὶ τῶν Σκυθῶν τῶν μὲν ἑταίρων ἀποβάλλουσιν ἑπτά, τῶν δὲ μισθοφόρων ἱππέων ἑξήκοντα· καὶ Ἀριστόνικος ὁ κιθαρῳδὸς αὐτοῦ ἀποθνήσκει, οὐ κατὰ κιθαρῳδὸν ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος. Πείθων δὲ τρωθεὶς ζῶν λαμβάνεται πρὸς τῶν Σκυθῶν.

Καὶ ταῦτα ὡς Κρατέρῳ ἐξηγγέλθη, σπουδῇ ἐπὶ τοὺς 17
Μασσαγέτας ἤλαυνεν. οἱ δὲ ὡς ἐπύθοντο πλησίον ἐπελαύνοντά σφισι Κράτερον, ἔφευγον ἀνὰ κράτος ὡς ἐς τὴν ἐρήμην. καὶ Κράτερος ἐχόμενος αὐτῶν αὐτοῖς τε ἐκείνοις περιπίπτει οὐ πόῤῥω τῆς ἐρήμου καὶ ἄλλοις ἱππεῦσι Μασσαγετῶν ὑπὲρ τοὺς χιλίους. καὶ μάχη γίνεται τῶν 2
Μακεδόνων καὶ τῶν Σκυθῶν καρτερά· καὶ ἐνίκων οἱ Μακεδόνες. τῶν δὲ Σκυθῶν ἀπέθανον μὲν ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα ἱππεῖς· οἱ δὲ ἄλλοι οὐ χαλεπῶς ἐς τὴν ἐρήμην διεσώθησαν, ὅτι ἄπορον ἦν προσωτέρω τοῖς Μακεδόσι διώκειν.

Καὶ ἐν τούτῳ Ἀλέξανδρος Ἀρτάβαζον μὲν τῆς σα- 3
τραπείας τῆς Βακτρίων ἀπαλλάττει δεηθέντα διὰ γῆρας, Ἀμύνταν δὲ τὸν Νικολάου σατράπην ἀντ' αὐτοῦ καθίστησι. Κοῖνον δὲ ἀπολείπει αὐτοῦ τήν τε αὐτοῦ τάξιν καὶ τὴν Μελεάγρου ἔχοντα καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων ἐς τετρακοσίους καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς πάντας

nach dem Brauch der persischen Könige [*σταθμοὶ βασιλ.*, *mansiones regiae*] hier wie in sonst bedeutenden Städten eine eigene Hofhaltung gehabt zu haben." D. — *παίδων*, s. z. 13, 1.

7. *οὐ κατὰ —*, tapferer als man von einem Musikanten erwartet hätte, s. z. 1, 26, 5. Nach Plut. ehrte Alexander sein Andenken durch eine goldene Statue in Delphi.

17. 1. *ἔρημος* ist bei Arr. wie bei Attikern zweier und dreier Endungen.

3. Curtius 8, 1, 19: *accepta aetatis excusatione ab Artabazo provinciam*

καὶ τῶν Βακτρίων τε καὶ Σογδιανῶν καὶ ὅσοι ἄλλοι μετὰ Ἀμύντου ἐτάχθησαν, προστάξας ἅπασιν ἀκούειν Κοίνου καὶ διαχειμάζειν αὐτοῦ ἐν τῇ Σογδιανῇ, τῆς τε χώρας ἕνεκα τῆς φυλακῆς καὶ εἴ πη ἄρα Σπιταμένην περιφερόμενον κατὰ τὸν χειμῶνα ἐνεδρεύσαντας ξυλλαβεῖν.

4 *Σπιταμένης δὲ καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ὡς φρουραῖς τε πάντα κατειλημμένα ἑώρων ἐκ τῶν Μακεδόνων καί σφισιν ἄπορα πάντῃ τὰ τῆς φυγῆς ἐγίγνετο, ὡς ἐπὶ Κοῖνόν τε καὶ τὴν ξὺν τούτῳ στρατιὰν ἐτράποντο, ὡς ταύτῃ μᾶλλόν τι ἀξιόμαχοι ἐσόμενοι. ἀφικόμενοι δὲ ἐς Βαγάς, χωρίον τῆς Σογδιανῆς ὀχυρόν, ἐν μεθορίῳ τῆς τε Σογδιανῶν γῆς καὶ τῆς Μασσαγετῶν Σκυθῶν ᾠκισμένον, ἀναπείθουσιν οὐ χαλεπῶς τῶν Σκυθῶν ἱππέας ἐς τρισχιλίους συν-*
5 *εμβάλλειν σφίσιν ἐς τὴν Σογδιανήν. οἱ δὲ Σκύθαι οὗτοι ἀπορίᾳ τε πολλῇ ἔχονται καὶ ἅμα ὅτι οὔτε πόλεις εἰσὶν αὐτοῖς οὔτε ἑδραῖοι οἰκοῦσιν, ὡς δειμαίνειν ἂν περὶ τῶν φιλτάτων, οὐ χαλεποὶ ἀναπεισθῆναί εἰσιν ἐς ἄλλον καὶ ἄλλον πόλεμον. ὡς δὲ Κοῖνός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἔμαθον προσιόντας τοὺς ξὺν Σπιταμένει ἱππέας, ἀπήντων*
6 *καὶ αὐτοὶ μετὰ τῆς στρατιᾶς. καὶ γίγνεται αὐτῶν μάχη καρτερά· καὶ νικῶσιν οἱ Μακεδόνες, ὥστε τῶν μὲν βαρβάρων ἱππέων ὑπὲρ τοὺς ὀκτακοσίους πεσεῖν ἐν τῇ μάχῃ, τῶν δὲ ξὺν Κοίνῳ ἱππέας μὲν ἐς εἴκοσι καὶ πέντε, πεζοὺς δὲ δώδεκα. οἵ τε οὖν Σογδιανοὶ οἱ ἔτι ὑπολειπόμενοι ξὺν Σπιταμένει καὶ τῶν Βακτρίων οἱ πολλοὶ ἀπολείπουσιν ἐν τῇ φυγῇ Σπιταμένην καὶ ἀφικόμενοι παρὰ*

eius destinat Clito. Artab. war 95 Jahre alt, als er zu Alexander übertrat, Curt. 6, 5, 3 (Kr.). — *Βακτρίων* — *Σογδιανῶν* von *ὅσοι* abhängig. — *εἴ πη*, wie im Lateinischen *si quando* statt *aliquando, si forte* und ähnliches adverbartig ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben, vollständig: *ξυλλαβεῖν, εἴ πη ἄρα ξυλλάβοιεν*, vgl. 30, 5. — *ξυλλαβεῖν*, um gefangen zu nehmen: in demselben Abhängigkeitsverhältniss wie *ἕνεκα τῆς φυλακῆς*.

4. *πάντῃ*, Conjectur statt *πάντα*, vgl. 2, 21, 8. 3, 29, 3. 4, 21, 6. — *Βαγάς*, sonst nirgends erwähnt; eine Handschrift *Γαβάς*.

5. *καὶ ἅμα* berücksichtigt die vorher als blossen Umstand angegebene Aussage als Grund. — *οὔτε ἑδραῖοι*, als Nomaden ohne feste Wohnsitze. — *ὡς δει-*

Κοῖνον παρέδοσαν σφᾶς αὐτοὺς Κοίνῳ, οἵ τε Μασσαγέ- 7
ται οἱ Σκύθαι κακῶς πεπραγότες τὰ μὲν σκευοφόρα τῶν ξυμπαραταξαμένων σφίσι Βακτρίων τε καὶ Σογδιανῶν διήρπασαν, αὐτοὶ δὲ ξὺν Σπιταμένει ἐς τὴν ἔρημον ἔφευγον. ὡς δὲ ἐξηγγέλλετο αὐτοῖς Ἀλέξανδρος ἐν ὁρμῇ ὢν ἐπὶ τὴν ἔρημον ἐλαύνειν ἀποτεμόντες τοῦ Σπιταμένους τὴν κεφαλὴν παρὰ Ἀλέξανδρον πέμπουσιν, ὡς ἀποστρέψοντες ἀπὸ σφῶν αὐτὸν τούτῳ τῷ ἔργῳ.

Καὶ ἐν τούτῳ Κοῖνός τε ἐς Ναύτακα παρ' Ἀλέξαν- 18
δρον ἐπανέρχεται καὶ οἱ ἀμφὶ Κράτερόν τε καὶ Φραταφέρνην τὸν τῶν Παρθυαίων σατράπην καὶ Στασάνωρ ὁ Ἀρείων, πεπραγμένων σφίσι πάντων ὅσα ἐξ Ἀλεξάνδρου
ἐτέτακτο. Ἀλέξανδρος δέ, περὶ Ναύτακα ἀναπαύων τὴν 2
στρατιὰν ὅ τιπερ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος ἦν, Φραταφέρνην μὲν ἀποστέλλει ἐς Μάρδους καὶ Ταπούρους, Αὐτοφραδάτην ἐπανάξοντα τὸν σατράπην, ὅτι πολλάκις ἤδη μετάπεμπτος ἐξ Ἀλεξάνδρου γιγνόμενος οὐχ ὑπήκουε καλοῦντι.
Στασάνορα δὲ ἐς Δράγγας σατράπην ἐκπέμπει, ἐς Μή- 3
δους δὲ Ἀτροπάτην ἐπὶ σατραπείᾳ καὶ τοῦτον τῇ Μήδων, ὅτι Ὀξοδάτης ἐθελοκακεῖν αὐτῷ ἐφαίνετο. Σταμένην δὲ ἐπὶ Βαβυλῶνος στέλλει, ὅτι Μαζαῖος ὁ Βαβυλώνιος ὕπαρχος τετελευτηκέναι αὐτῷ ἐξηγγέλλετο. Σώπολιν δὲ καὶ Ἐπόκιλλον καὶ Μενίδαν ἐς Μακεδονίαν ἐκπέμπει, τὴν στρατιὰν τὴν ἐκ Μακεδονίας αὐτῷ ἀνάξοντας.

Ἅμα δὲ τῷ ἦρι ὑποφαίνοντι προὐχώρει ὡς ἐπὶ τὴν 4
ἐν τῇ Σογδιανῇ πέτραν, ἐς ἣν πολλοὺς μὲν τῶν Σογδιανῶν

μαίνειν ἄν, so dass sie zu fürchten hätten.

7. Nach Curtius 8, 3 ward Sp. von seiner Gemahlin ermordet und sein Haupt dem Alex. überbracht.

18. 1. *Φραταφέρνην — Στασάνωρ*, Beider Ankunft war schon 7, 1 erwähnt und zwar nach Zariaspa (Schm.), von einer anderweiten Sendung ist nirgends die Rede.

2. *ὅ τιπερ ἀκμαῖον τ. χειμῶνος*, die ganze Winterstrenge, vgl. 7, 1. — *μετάπεμπτος γιγνόμενος* = *μεταπεμπομένου αὐτὸν Ἀλεξάνδρου*, doch scheint *ἤδη* ein Praeterit. zu verlangen.

3. *Μαζαῖος*, s. 3, 16, 4. — *Μενίδαν*, s. 7, 23, 1.

4. *τῷ ἦρι*, des Jahres 327. — *πέτραν*, das Local des Felsenkastells ist mit Sicherheit nicht bestimmbar; nach Strabo's mit Recht bestrittener Angabe 11, 11 p, 517 ward Roxane auf dem Felsen des

ξυμπεφευγέναι αὐτῷ ἐξηγγέλλετο· καὶ ἡ Ὀξυάρτου δὲ γυνὴ
τοῦ Βακτρίου καὶ αἱ παῖδες αἱ Ὀξυάρτου ἐς τὴν πέτραν
ταύτην ξυμπεφευγέναι ἐλέγοντο, Ὀξυάρτου αὐτὰς ὡς ἐς
ἀνάλωτον δῆθεν τὸ χωρίον ἐκεῖνο ὑπεκθεμένου, ὅτι καὶ
αὐτὸς ἀφειστήκει ἀπ' Ἀλεξάνδρου. ταύτης γὰρ ἐξαιρε-
θείσης οὐκέτι οὐδὲν ὑπολειφθήσεσθαι ἐδόκει τῶν Σογ-
5 διανῶν τοῖς νεωτερίζειν ἐθέλουσιν. ὡς δὲ ἐπέλασαν τῇ
πέτρᾳ καταλαμβάνει πάντῃ ἀπότομον ἐς τὴν προσβολήν,
σιτία τε ξυγκεκομισμένους τοὺς βαρβάρους ὡς ἐς χρόνιον
πολιορκίαν· καὶ χιὼν πολλὴ ἐπιπεσοῦσα τήν τε πρόσβα-
σιν απορωτέραν ἐποίει τοῖς Μακεδόσι καὶ ἅμα ἐν ἀφθο-
νίᾳ ὕδατος τοὺς βαρβάρους διῆγεν. ἀλλὰ καὶ ὣς προσ-
6 βάλλειν ἐδόκει τῷ χωρίῳ. καὶ γάρ τι καὶ ὑπέρογκον ὑπὸ
τῶν βαρβάρων λεχθὲν ἐς φιλοτιμίαν ξὺν ὀργῇ ἐμβεβλήκει
Ἀλέξανδρον. προκληθέντες γὰρ ἐς ξύμβασιν καὶ προτει-
νομένου σφίσιν ὅτι σώοις ὑπάρξει ἐπὶ τὰ σφέτερα ἀπαλ-
λαγῆναι παραδοῦσι τὸ χωρίον, οἱ δὲ σὺν γέλωτι βαρβαρί-
ζοντες πτηνοὺς ἐκέλευον ζητεῖν στρατιώτας Ἀλέξανδρον,
οἵτινες αὐτῷ ἐξαιρήσουσι τὸ ὄρος, ὡς τῶν γε ἄλλων ἀν-
7 θρώπων οὐδεμίαν ὤραν σφίσιν οὖσαν. ἔνθα δὴ ἐκήρυξεν
Ἀλέξανδρος τῷ μὲν πρώτῳ ἀναβάντι δώδεκα τάλαντα
εἶναι τὸ γέρας, δευτέρῳ δὲ ἐπὶ τούτῳ τὰ δεύτερα καὶ

Sysimithres in Baktrien gefangen. — *καὶ — δέ*, und auch, setzt die Construct. ohne strenge Beziehung auf *πολλοὺς μέν* fort. — *δῆθεν*, vermeintlich. — *ὑπεκθεμένου*, stehender Ausdruck von Personen und Sachen, die in sichern Verwahrsam gebracht werden.

5. *ἐς τὴν προσβολήν*, zu dem beabsichtigten Angriff; natürlicher wäre die Auslassung (mit Kr.) des Artikels. — *διῆγεν*, brachte durch, erhielt, Demosth. pro cor. p. 255, 11: *ὁ πόλεμος ἐν πᾶσι τοῖς κατὰ τὸν βίον ἀφθονωτέροις διήγαγεν ὑμᾶς τῆς νῦν εἰρήνης.*

6. *καὶ γάρ*, z. 2, 7, 10. — *προτεινομένου*, als angeboten wurde, oder mit Kr. als Med.: als er anbot. — *οἱ δέ*, z. 2, 7, 9. — *βαρβαρίζοντες*, in Barbarenweise, d. h. mit eitler Prahlerei, *superbe*, Curtius 7, 11, 5. vgl. 7, 29, 1. — *ὡς*, z. 1, 9, 7. — *τῶν ἄλλων ἀνθρ.*, die gewöhnlichen Menschen (D.); eigentlich auch hier: alle andern Menschen.

7. *τὰ δεύτερα*, der zweite Preis, d. h. 11 Talente. — *τελευταίῳ*, nachlässig ausgedrückt, als wäre allen Stürmenden eine Belohnung verheissen worden, während der Gedanke selbst und die Partik. *ὡς* darauf hinführen, dass nur den ersten 12 in absteigendem Verhältniss eine solche ausgesetzt ward. So mit geringer Abweichung auch Curt. 7, 11,

τρίτῳ τὰ ἐφεξῆς, ὡς τελευταῖον εἶναι τῷ τελευταίῳ ἀνελθόντι τριακοσίους Δαρεικοὺς τὸ γέρας. καὶ τοῦτο τὸ κήρυγμα παρώξυνεν ἔτι μᾶλλον καὶ ἄλλως τοὺς Μακεδόνας ὡρμημένους.

Ξυνταξάμενοι δὴ ὅσοι πετροβατεῖν ἐν ταῖς πολιορ- 19
κίαις αὐτῶν μεμελετήκεσαν, ἐς τριακοσίους τὸν ἀριθμόν, καὶ πασσάλους μικροὺς σιδηροῦς, οἷς αἱ σκηναὶ καταπεπήγεσαν αὐτοῖς, παρασκευάσαντες, τοῦ καταπηγνύναι αὐτοὺς ἔς τε τὴν χιόνα ὅπου πεπηγυῖα φανείη καὶ εἴ πού τι τῆς χώρας ἔρημον χιόνος ὑποφαίνοιτο, καὶ τούτους καλωδίοις ἐκ λίνου ἰσχυροῖς ἐκδήσαντες τῆς νυκτὸς προὐχώρουν κατὰ τὸ ἀποτομώτατόν τε τῆς πέτρας καὶ ταύτῃ ἀφυλακτότατον. καὶ τούτους τοὺς πασσάλους καταπη- 2
γνύντες τοὺς μὲν εἰς τὴν γῆν, ὅπου διεφαίνετο, τοὺς δὲ καὶ τῆς χιόνος ἐς τὰ μάλιστα οὐ θρυφθησόμενα, ἀνεῖλκον σφᾶς αὐτοὺς ἄλλοι ἄλλῃ τῆς πέτρας. καὶ τούτων ἐς τριάκοντα μὲν ἐν τῇ ἀναβάσει διεφθάρησαν, ὥστε οὐδὲ τὰ σώματα αὐτῶν ἐς ταφὴν εὑρέθη, ἐμπεσόντα ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τῆς χιόνος. οἱ δὲ λοιποὶ ἀναβάντες ὑπὸ τὴν ἕω 3
καὶ τὸ ἄκρον τοῦ ὄρους καταλαβόντες σινδόνας κατέσειον ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τῶν Μακεδόνων, οὕτως αὐτοῖς ἐξ Ἀλεξάνδρου παρηγγελμένον. πέμψας δὲ κήρυκα ἐμβοῆσαι

12: *praemium erit ei qui primus occupaverit verticem talenta* 10, *uno minus accipiet qui proximus ei venerit eademque ad* d e c e m *homines servabitur portio*. — *τριακοσίους*, d. h., 1 Talent; der *στατὴρ Δαρεικός* galt 20 attische Silberdrachmen, nach unserm Gelde etwa 5 Thaler, so dass 300 auf ein Talent gerechnet wurden.

19. 1. *πετροβατεῖν*, Curt. 7, 11, 7: *qui per calles et paene invias rupes domi pecora agere consueverant —, quibuscum urbium invictarum ante munimenta superavit, montium iuga perenni nive obruta emensus est.* — *αὐτῶν*, ebenso gestellt 1, 15, 3. — *τοῦ*, z. 1, 1, 9. — *εἴ που*, nicht völlig synonym mit *ὅπου*, sondern von ungewisserer Voraussetzung.

2. *ἐς τὰ* —, an den Stellen, wo am wenigsten zu erwarten war, dass er schmelzen würde.

3. *σινδόνας*, Curtius 7, 11, 21: *vela, signum capti verticis.* Polybius 4, 3, 29: *ἐπειδὰν τῶν κορυφῶν κρατήσωσιν (ἐκέλευσε) ζωνὰς λευκάς, ἃς εἶχον, λυσαμένους κοντοῖς εὐμήκεσι περιάψαι καὶ τούτους ὑπὲρ τὴν ὕλην ἀνατείνειν, ὥστε ἀθρόας καὶ λαμπρὰς τὰς ζωνὰς ἐπὶ πλεῖστον τινασσομένας καὶ τοῖς ἄνω βαρβάροις καὶ τοῖς κάτω Μακεδόσιν ὁρᾶσθαι.* — *παρηγγελμένον*, z. 1, 23, 7.

ἐκέλευσε τοῖς προφυλάσσουσι τῶν βαρβάρων μὴ διατρίβειν ἔτι, ἀλλὰ παραδιδόναι σφᾶς· ἐξευρῆσθαι γὰρ δὴ τοὺς πτηνοὺς ἀνθρώπους καὶ ἔχεσθαι ὑπ' αὐτῶν τοῦ ὄρους τὰ ἄκρα· καὶ ἅμα ἐδείκνυεν τοὺς ὑπὲρ τῆς κορυφῆς στρατιώτας.

4 *Οἱ δὲ βάρβαροι ἐκπλαγέντες τῷ παραλόγῳ τῆς ὄψεως καὶ πλείονάς τε ὑποτοπήσαντες εἶναι τοὺς κατέχοντας τὰ ἄκρα καὶ ἀκριβῶς ὡπλισμένους ἐνέδοσαν σφᾶς αὐτούς· οὕτω πρὸς τὴν ὄψιν τῶν ὀλίγων ἐκείνων Μακεδόνων φοβεροὶ ἐγένοντο. ἔνθα δὴ ἄλλων τε πολλῶν γυναῖκες καὶ παῖδες ἐλήφθησαν καὶ ἡ γυνὴ ἡ Ὀξυάρτου καὶ οἱ παῖδες.*
5 *καὶ ἦν γὰρ Ὀξυάρτῃ παῖς παρθένος ἐν ὥρᾳ γάμου, Ῥωξάνη ὀνόματι, ἣν δὴ καλλίστην τῶν Ἀσιανῶν γυναικῶν λέγουσιν ὀφθῆναι οἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατεύσαντες μετά γε τὴν Δαρείου γυναῖκα. καὶ ταύτην ἰδόντα Ἀλέξανδρον ἐς ἔρωτα ἐλθεῖν αὐτῆς· ἐρασθέντα δὲ οὐκ ἐθελῆσαι ὑβρίσαι καθάπερ αἰχμάλωτον, ἀλλὰ γῆμαι γὰρ οὐκ ἀπαξιῶσαι.*
6 *καὶ τοῦτο ἐγὼ Ἀλεξάνδρου τὸ ἔργον ἐπαινῶ μᾶλλόν τι ἢ μέμφομαι. καίτοι τῆς γε Δαρείου γυναικός, ἣ καλλίστη δὴ ἐλέγετο τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυναικῶν, ἢ οὐκ ἦλθεν ἐς ἐπιθυμίαν ἢ καρτερὸς αὐτὸς αὑτοῦ ἐγένετο, νέος τε ὢν καὶ τὰ μάλιστα ἐν ἀκμῇ τῆς εὐτυχίας, ὁπότε ὑβρίζουσιν οἱ ἄνθρωποι· ὁ δὲ κατῃδέσθη τε καὶ ἐφείσατο, σωφροσύνῃ τε πολλῇ διαχρώμενος καὶ δόξης ἅμα ἀγαθῆς οὐκ ἀτόπῳ ἐφέσει.*

20 *Καὶ τοίνυν καὶ λόγος κατέχει ὀλίγον μετὰ τὴν μάχην ἣ πρὸς Ἰσσῷ Δαρείῳ τε καὶ Ἀλεξάνδρῳ συνέβη ἀποδράντα ἐλθεῖν παρὰ Δαρεῖον τὸν εὐνοῦχον τὸν φύλακα αὐτῷ τῆς*

5. *καὶ — γάρ*, denn auch, hebt die Tochter als besonders bedeutsam hervor.

6. Auch politische Klugheit erkennt Plut. Alex. 47 in dieser Handlungsweise: *ἐθάρρησαν γὰρ οἱ βάρβαροι τῇ κοινωνίᾳ τοῦ γάμου καὶ τὸν Ἀλέξανδρον ὑπερηγάπησαν, ὅτι σωφρονέστατος περὶ ταῦτα γεγονὼς οὐδ' ἧς μόνης ἡττήθη γυναικὸς ἄνευ νόμου θιγεῖν ὑπέμεινεν.* — *νέος ὤν*, obwohl er jung war, *et dominus et iuvenis*, Curt. 4, 10, 32. — *ὁ δέ* erneuert denselben Gedanken im Gegensatz zu *οἱ ἄνθρωποι*. — *οὐκ ἀτόπῳ*, aus ganz angemessenem, zeitgemässem Trachten.

20. 1. *καὶ τοίνυν* knüpft der vor-

γυναικός. καὶ τοῦτον ὡς εἶδε Δαρεῖος, πρῶτα μὲν πυθέσθαι εἰ ζῶσιν αὐτῷ οἱ παῖδες καὶ ἡ γυνή τε καὶ ἡ μήτηρ. ὡς δὲ ζώσας τε ἐπύθετο καὶ βασίλισσαι ὅτι 2
καλοῦνται καὶ ἡ θεραπεία ὅτι ἀμφ' αὐτάς ἐστιν ἥντινα καὶ ἐπὶ Δαρείου ἐθεραπεύοντο, ἐπὶ τῷδε αὖ πυθέσθαι εἰ σωφρονεῖ αὐτῷ ἡ γυνὴ ἔτι. ὡς δὲ σωφρονοῦσαν ἐπύθετο, αὖθις ἐρέσθαι μή τι βίαιον ἐξ Ἀλεξάνδρου αὐτῇ ἐς ὕβριν ξυνέβη· καὶ τὸν εὐνοῦχον ἐπομόσαντα φάναι ὅτι, ὦ βασιλεῦ, οὕτω τοι ὡς ἀπέλιπες ἔχει ἡ σὴ γυνή, καὶ Ἀλέξανδρος ἀνδρῶν ἄριστός τέ ἐστι καὶ σωφρονέστατος.
ἐπὶ τοῖσδε ἀνατεῖναι Δαρεῖον ἐς τὸν οὐρανὸν τὰς χεῖρας 3
καὶ εὔξασθαι ὧδε· ἀλλ' ὦ Ζεῦ βασιλεῦ, ὅτῳ ἐπιτέτραπται νέμειν τὰ βασιλέων πράγματα ἐν ἀνθρώποις, σὺ νῦν μάλιστα μὲν ἐμοὶ φύλαξον Περσῶν τε καὶ Μήδων τὴν ἀρχήν, ὥσπερ οὖν καὶ ἔδωκας· εἰ δὲ δὴ ἐγὼ οὐκέτι σοι βασιλεὺς τῆς Ἀσίας, σὺ δὲ μηδενὶ ἄλλῳ ὅτι μὴ Ἀλεξάνδρῳ παραδοῦναι τὸ ἐμὸν κράτος. οὕτως οὐδὲ πρὸς τῶν πολεμίων ἄρα ἀμελεῖται ὅσα σώφρονα ἔργα.

Ὀξυάρτης δὲ ἀκούσας τοὺς παῖδας ἐχομένους, ἀκού- 4
σας δὲ καὶ ὑπὲρ Ῥωξάνης τῆς θυγατρὸς ὅτι μέλει αὐτῆς Ἀλεξάνδρῳ, θαρσήσας ἀφίκετο παρ' Ἀλέξανδρον, καὶ ἦν ἐν τιμῇ παρ' αὐτῷ, ἧπερ εἰκὸς ἐπὶ ξυντυχίᾳ τοιαύτῃ.

Ἀλέξανδρος δέ, ὡς τὰ ἐν Σογδιανοῖς αὐτῷ διεπέπρα- 21
κτο, ἐχομένης ἤδη καὶ τῆς πέτρας ἐς Παραιτάκας προὐχώρει, ὅτι καὶ ἐν Παραιτάκαις χωρίον τι ὀχυρόν, ἄλλην πέτραν, κατέχειν ἐλέγοντο πολλοὶ τῶν βαρβάρων. ἐκαλεῖτο δὲ αὕτη Χοριήνου ἡ πέτρα· καὶ ἐς αὐτὴν αὐτός τε ὁ Χοριήνης ξυμπεφεύγει καὶ ἄλλοι τῶν ὑπάρχων οὐκ ὀλίγοι.

stehenden Behauptung Gemässes an. — *θεραπεία*, vgl. 2, 12, 5.

2. *σωφρονεῖ*, die eheliche Treue bewahre. — *τοι* bekräftigt die Versicherung.

3. *τὰ βασιλέων*, wie Zeus im Himmel König ist, so ist er auch der Ausfluss aller königlichen Gewalt auf Erden; daher die homerischen Beiwörter der Könige *διογενής, Διὶ φίλος*. — *οὖν* bestätigend. — *σοί*, in deinen Augen, nach deinem Willen. — *παραδοῦναι*, imperativisch wie 5, 2, 3. 11, 4. 23, 7. 27, 7. 7, 16, 6. Die adversat. Partikel scheint auch hier auf dem verschwiegenen Gegensatz des Gegentheils der gebotenen Handlung zu beruhen.

2 ἦν δὲ τὸ μὲν ὕψος τῆς πέτρας ἐς σταδίους εἴκοσι, κύκλος δὲ ἐς ἑξήκοντα· αὐτὴ δὲ ἀπότομος πάντοθεν, ἄνοδος δὲ ἐς αὐτὴν μία καὶ αὕτη στενή τε καὶ οὐκ εὔπορος, οἵα δὴ παρὰ τὴν φύσιν τοῦ χωρίου πεποιημένη, ὡς χαλεπὴν εἶναι καὶ μηδενὸς εἴργοντος καὶ καθ' ἕνα ἀνελθεῖν. φάραγξ δὲ κύκλῳ περιείργει τὴν πέτραν βαθεῖα, ὥστε ὅστις προσάξειν στρατιὰν τῇ πέτρᾳ ἔμελλε, πολὺ πρόσθεν αὐτῷ τὴν φάραγγα εἶναι χωστέον, ὡς ἐξ ὁμαλοῦ ὁρμᾶσθαι προσάγοντα ἐς προσβολὴν τὸν στρατόν.

3 Ἀλλὰ καὶ ὣς Ἀλέξανδρος ἥπτετο τοῦ ἔργου· οὕτω πάντα ᾤετο χρῆναι βατά τε αὐτῷ καὶ ἐξαιρετέα εἶναι, ἐς τοσόνδε τόλμης τε καὶ εὐτυχίας προκεχωρήκει. τέμνων δὴ τὰς ἐλάτας (πολλαὶ γὰρ καὶ ὑπερύψηλοι ἐλάται ἦσαν ἐν κύκλῳ τοῦ ὄρους) κλίμακας ἐκ τούτων ἐποίει, ὡς κάθοδον εἶναι ἐς τὴν φάραγγα τῇ στρατιᾷ· οὐ γὰρ ἦν ἄλλως

4 κατελθεῖν ἐς αὐτήν. καὶ τὰς μὲν ἡμέρας αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐφειστήκει τῷ ἔργῳ, τὸ ἥμισυ τοῦ στρατοῦ ἔχων ἐργαζόμενον· τὰς δὲ νύκτας ἐν μέρει οἱ σωματοφύλακες αὐτῷ εἰργάζοντο Περδίκκας τε καὶ Λεοννάτος καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου τῷ λοιπῷ μέρει τῆς στρατιᾶς, τριχῇ διανενεμημένῳ ὅπερ αὐτῷ ἐς τὴν νύκτα ἐπετέτακτο. ἤνυτον δὲ τῆς ἡμέρας οὐ πλέον ἤπερ εἴκοσι πήχεις καὶ τῆς νυκτὸς ὀλίγον ἀποδέον, καίτοι ξυμπάσης τῆς στρατιᾶς ἐργαζομένης· οὕτω τό τε χωρίον ἄπορον ἦν καὶ τὸ ἔργον

5 ἐν αὐτῷ χαλεπόν. κατιόντες δὲ ἐς τὴν φάραγγα πασσάλους κατεπήγνυον ἐς τὸ ὀξύτατον τῆς φάραγγος, διέχοντας ἀλλήλων ὅσον ξύμμετρον πρὸς ἰσχύν τε καὶ ξυνοχὴν τῶν ἐπιβαλλομένων. ἐπέβαλλον δὲ πλέγματα ἐκ λύγων

21. 2. καὶ καθ' ἕνα, selbst einzeln. — περιείργει, das Präsens von natürlicher, also dauernder Beschaffenheit. — πολὺ πρόσθεν, lange vorher, nach Sinn und Sprachgebrauch auffallend (Kr.). — ὡς — στρατόν, um von ebenem Boden aus das Heer zum Sturm führen zu können, s. §. 5.

3. ἐς τοσόνδε — προκεχωρήκει ist auffallende Häufung der Steigerung, nachdem schon vorherging οὕτω πάντα —: vielleicht ist προκεχωρηκότι zu lesen.

4. τῷ λοιπῷ μέρει, mit der andern Hälfte: die zur Nachtarbeit beorderte Hälfte war in drei unter den drei Anführern stehende Ab-

εἰς γεφύρας μάλιστα ἰδέαν, καὶ ταῦτα ξυνδοῦντες χοῦν ἄνωθεν ἐπεφόρουν, ὡς ἐξ ὁμαλοῦ γίγνεσθαι τῇ στρατιᾷ τὴν πρόσοδον τὴν πρὸς τὴν πέτραν.

Οἱ δὲ βάρβαροι τὰ μὲν πρῶτα κατεφρόνουν ὡς ἀπό- 6
ρου πάντη τοῦ ἐγχειρήματος· ὡς δὲ τοξεύματα ἤδη εἰς τὴν πέτραν ἐξικνοῦντο καὶ αὐτοὶ ἀδύνατοι ἦσαν ἄνωθεν ἐξείργειν τοὺς Μακεδόνας (ἐπεποίητο γὰρ αὐτοῖς προκαλύμματα πρὸς τὰ βέλη, ὡς ὑπ' αὐτοῖς ἀβλαβῶς ἐργάζεσθαι) ἐκπλαγεὶς ὁ Χοριήνης πρὸς τὰ γιγνόμενα κήρυκα πέμπει πρὸς Ἀλέξανδρον, δεόμενος Ὀξυάρτην οἱ ἀναπέμψαι· καὶ πέμπει Ὀξυάρτην Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ ἀφικόμε- 7
νος πείθει Χοριήνην ἐπιτρέψαι Ἀλεξάνδρῳ αὐτόν τε καὶ τὸ χωρίον. βίᾳ μὲν γὰρ οὐδὲν ὅ τι οὐχ ἁλωτὸν εἶναι Ἀλεξάνδρῳ καὶ τῇ στρατιᾷ τῇ ἐκείνου· ἐς πίστιν δὲ ἐλθόντος καὶ φιλίαν, τὴν πίστιν τε καὶ δικαιότητα μεγαλωστὶ ἐπῄνει τοῦ βασιλέως, τά τ' ἄλλα καὶ τὸ αὐτοῦ ἐν πρώτοις ἐς βεβαίωσιν τοῦ λόγου προφέρων. τούτοις πει- 8
σθεὶς ὁ Χοριήνης αὐτός τε ἧκε παρ' Ἀλέξανδρον καὶ τῶν οἰκείων τινὲς καὶ ἑταίρων αὐτοῦ. ἐλθόντι δὲ τῷ Χοριήνῃ φιλάνθρωπά τε ἀποκρινάμενος καὶ πίστιν ἐς φιλίαν δοὺς αὐτὸν μὲν κατέχει, πέμψαι δὲ κελεύει τῶν συγκατελθόντων τινὰς αὐτῷ ἐς τὴν πέτραν τοὺς κελεύσοντας ἐνδοῦναι τὸ χωρίον. καὶ ἐνδίδοται ὑπὸ τῶν ξυμπεφευγότων, ὥστε 9
καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἀναλαβὼν τῶν ὑπασπιστῶν ἐς πεντακοσίους ἀνέβη κατὰ θέαν τῆς πέτρας, καὶ τοσοῦτον ἐδέησεν ἀνεπιεικές τι ἐς τὸν Χοριήνην ἔργον ἀποδείξασθαι ὥστε καὶ αὐτὸ τὸ χωρίον ἐκεῖνο ἐπιτρέ-

theilungen getheilt, deren jede ein Drittel der Nacht arbeitete; *ἐν μέρει*, s. z. 3, 26, 4.

5. *τὸ ὀξύτατον* bezeichnet jedenfalls den durch eine scharf vorspringende Felsenspitze engsten Theil der Schlucht, der eben seiner geringsten Breite wegen zur Ueberbrückung gewählt ward. — An einen Bergstrom ist nicht zu denken (Kr.). — *διέχοντας*, d. h. in solchem Abstand, dass sie zum Tragen des Weidengeflechts und der aufgeschütteten Erde Kraft und Halt genug hatten, vgl. 5, 7, 4.

7. *ἐπιτρέψαι*, wie bei Curt. 3, 1, 8, *se permittere*, sich ergeben. — *ἐλθόντος*, *Χοριήνου* (Kr.), oder *Ἀλεξάνδρου*? Alex. sei, wie durch Gewalt unwiderstehlich, so durch Treue in der Freundschaft und Gerechtigkeit ausgezeichnet.

πει Χοριήνῃ καὶ ὕπαρχον εἶναι ὅσωνπερ καὶ πρόσθεν ἔδωκε.

10 *Ξυνέβη δὲ χειμῶνί τε κακοπαθῆσαι αὐτῷ τὴν στρατιὰν πολλῆς χιόνος ἐπιπεσούσης ἐν τῇ πολιορκίᾳ καὶ ἅμα ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων ἐπιέσθησαν. ἀλλὰ Χοριήνης ἐς δίμηνον σιτία ἔφη δώσειν τῇ στρατιᾷ καὶ ἔδωκε σῖτόν τε καὶ οἶνον τῶν ἐν τῇ πέτρᾳ ἀποθέτων κρέα τε ταριχηρὰ κατὰ σκηνήν. καὶ ταῦτα δοὺς οὐκ ἔφασκεν ἀναλῶσαι τῶν παρεσκευασμένων ἐς τὴν πολιορκίαν οὐδὲ τὴν δεκάτην μοῖραν. ἔνθεν ἐν τιμῇ μᾶλλον τῷ Ἀλεξάνδρῳ ἦν ὡς οὐ πρὸς βίαν μᾶλλον ἢ κατὰ γνώμην ἐνδοὺς τὴν πέτραν.*

22 *Ταῦτα δὲ καταπραξάμενος Ἀλέξανδρος αὐτὸς μὲν ἐς Βάκτρα ᾔει· Κράτερον δὲ τῶν ἑταίρων ἱππέας ἔχοντα ἑξακοσίους καὶ τῶν πεζῶν τήν τε αὑτοῦ τάξιν καὶ τὴν Πολυσπέρχοντος καὶ Ἀττάλου καὶ τὴν Ἀλκέτα ἐπὶ Κατάνην τε καὶ Αὐστάνην ἐκπέμπει, οἳ δὴ μόνοι ἔτι ὑπε-*
2 *λείποντο ἐν τῇ Παραιτακηνῶν χώρᾳ ἀφεστηκότες. καὶ μάχης γενομένης πρὸς αὐτοὺς καρτερᾶς νικῶσιν οἱ ἀμφὶ Κράτερον τῇ μάχῃ· καὶ Κατάνης μὲν ἀποθνήσκει αὐτοῦ μαχόμενος, Αὐστάνης δὲ ξυλληφθεὶς ἀνήχθη παρ' Ἀλέξανδρον· τῶν δὲ ξὺν αὐτοῖς βαρβάρων ἱππεῖς μὲν ἀπέθανον ἐς ἑκατὸν καὶ εἴκοσι, πεζοὶ δὲ ἀμφὶ τοὺς χιλίους πεντακοσίους. ταῦτα δὲ ὡς ἐπράχθη τοῖς ἀμφὶ Κράτερον, καὶ οὗτοι ἐς Βάκτρα ᾔεσαν. καὶ ἐν Βάκτροις τὸ ἀμφὶ Καλλισθένην τε καὶ τοὺς παῖδας πάθημα Ἀλεξάνδρῳ ξυνηνέχθη.*

3 *Ἐκ Βάκτρων δὲ ἐξήκοντος ἤδη τοῦ ἦρος ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν προὐχώρει ὡς ἐπὶ Ἰνδούς, Ἀμύνταν ἀπολιπὼν ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Βακτρίων καὶ ξὺν αὐτῷ ἱππέας μὲν*

10. *χειμῶνι*, durch ein Winterwetter, wie es im Gebirge auch wohl im Frühling vorkommt, nicht: durch den Winter, s. 18, 4. 22, 3. — *κατὰ σκηνήν*, zeltweise, gehört zu *ἔδωκε*. — *κατὰ γνώμην*, aus freiem Entschluss.

22. 2. *τὸ πάθημα*, der unglückliche Vorfall, s. c. 11 ff.

4. *Καύκασον*, z. 3, 28, 4.

6. ,,Nach Curtius 8, 12, 14 (*Taxilen regem appellavere populares, sequente nomine imperium in quemcunque transiret*) war *Ταξίλης* stehender

τρισχιλίους καὶ πεντακοσίους, πεζοὺς δὲ μυρίους. ὑπερ- 4
βαλὼν δὲ τὸν Καύκασον ἐν δέκα ἡμέραις ἀφίκετο ἐς Ἀλε-
ξάνδρειαν πόλιν, τὴν κτισθεῖσαν ἐν Παραπαμισάδαις ὅτε
τὸ πρῶτον ἐπὶ Βάκτρων ἐστέλλετο. καὶ τὸν μὲν ὕπαρχον
ὅστις αὐτῷ ἐπὶ τῆς πόλεως τότε ἐτάχθη παραλύει τῆς
ἀρχῆς, ὅτι οὐ καλῶς ἐξηγεῖσθαι ἔδοξε· προσκατοικίσας 5
δὲ καὶ ἄλλους τῶν περιοίκων τε καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν
ἀπόμαχοι ἦσαν ἐς τὴν Ἀλεξάνδρειαν Νικάνορα μέν, ἕνα
τῶν ἑταίρων, τὴν πόλιν αὐτὴν κοσμεῖν ἐκέλευσε· σατράπην
δὲ Τυριάσπην κατέστησε τῆς τε χώρας τῆς Παραπαμισα-
δῶν καὶ τῆς ἄλλης ἔστε ἐπὶ τὸν Κωφῆνα ποταμόν. ἀφι- 6
κόμενος δὲ ἐς Νίκαιαν πόλιν καὶ τῇ Ἀθηνᾷ θύσας προὐ-
χώρει ὡς ἐπὶ τὸν Κωφῆνα, προπέμψας κήρυκα ὡς Ταξίλην
τε καὶ τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ, κελεύσας ἀπαν-
τᾶν ὅπως ἂν ἑκάστοις προχωρῇ. καὶ Ταξίλης τε καὶ οἱ
ἄλλοι ὕπαρχοι ἀπήντων, δῶρα τὰ μέγιστα παρ᾽ Ἰνδοῖς
νομιζόμενα κομίζοντες, καὶ τοὺς ἐλέφαντας δώσειν ἔφα-
σκον τοὺς παρὰ σφίσιν ὄντας, ἀριθμὸν ἐς πέντε καὶ
εἴκοσιν.

Ἔνθα δὴ διελὼν τὴν στρατιὰν Ἡφαιστίωνα μὲν καὶ 7
Περδίκκαν ἐκπέμπει ἐς τὴν Πευκελαῶτιν χώραν ὡς ἐπὶ
τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, ἔχοντας τήν τε Γοργίου τάξιν καὶ
Κλείτου καὶ Μελεάγρου καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων τοὺς
ἡμίσεας καὶ τοὺς μισθοφόρους ἱππέας ξύμπαντας, προσ-
τάξας τά τε κατὰ τὴν ὁδὸν χωρία ἢ βίᾳ ἐξαιρεῖν ἢ ὁμο-
λογίᾳ παρίστασθαι· καὶ ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἀφικο-
μένους παρασκευάζειν ὅσα ἐς τὴν διάβασιν τοῦ ποταμοῦ
ξύμφορα. ξὺν τούτοις δὲ καὶ Ταξίλης καὶ οἱ ἄλλοι ὕπαρχοι
στέλλονται. καὶ οὗτοι ὡς ἀφίκοντο πρὸς τὸν Ἰνδὸν πο- 8

Name der dortigen Fürsten, gleich den Pharaonen in Aegypten.“ D. Sein eigentlicher Name war Omphis. — *ἐπὶ τάδε*, diesseits. — *προχωρῇ*, z. 1, 1, 12. — *τοὺς — ὄντας*, die sie bei sich hatten (D.). — *ἀριθμόν*, z. 5, 29, 4.

7. Die Benennung *ἡ Κλείτου τάξις* kommt nach dem Tode des Kl. noch öfter vor, z. B. 5, 22, 6. 6, 6, 4. 7, 5, 12; vielleicht führte seine Abtheilung den alten Namen fort, wie bei Hephästion (7, 14, 10). Aehnlich bei uns die Namen vieler Regimenter nach längst verstorbenen Inhabern. — *βίᾳ*, z. 2, 20, 5.

ταμόν, ἔπρασσον ὅσα ἐξ Ἀλεξάνδρου ἦν τεταγμένα. Ἄστης δὲ ὁ τῆς Πευκελαώτιδος χώρας ὕπαρχος νεωτερίσας αὐτός τε ἀπόλλυται καὶ τὴν πόλιν προσαπώλεσεν ἐς ἥντινα ξυμπεφεύγει. ἐξεῖλον γὰρ αὐτὴν ἐν τριάκοντα ἡμέραις προσκαθήμενοι οἱ ξὺν Ἡφαιστίωνι. καὶ αὐτὸς μὲν Ἄστης ἀποθνήσκει, τῆς πόλεως δὲ ἐτάχθη ἐπιμελεῖσθαι Σαγγαῖος, ὃς ἔτι πρόσθεν πεφευγὼς Ἄστην παρὰ Ταξίλην ηὐτομολήκει· καὶ τοῦτο ἦν αὐτῷ τὸ πιστὸν πρὸς Ἀλέξανδρον.

23 Ἀλέξανδρος δέ, ἄγων τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων ὅσοι μὴ ξὺν Ἡφαιστίωνι ἐτετάχατο καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμένων τὰς τάξεις καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς, προὐχώρει ἐς τὴν
2 Ἀσπασίων τε καὶ Γουραίων χώραν καὶ Ἀσσακηνῶν. πορευθεὶς δὲ παρὰ τὸν Χόην καλούμενον ποταμὸν ὀρεινήν τε ὁδὸν καὶ τραχεῖαν καὶ τοῦτον διαβὰς χαλεπῶς τῶν μὲν πεζῶν τὸ πλῆθος βάδην ἕπεσθαί οἱ ἐκέλευσεν· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς ἱππέας ξύμπαντας καὶ τῶν πεζῶν τῶν Μακεδόνων ἐς ὀκτακοσίους ἐπιβιβάσας τῶν ἵππων ξὺν ταῖς ἀσπίσι ταῖς πεζικαῖς σπουδῇ ἦγεν, ὅτι τοὺς ταύτῃ οἰκοῦντας βαρβάρους ξυμπεφευγέναι ἔς τε τὰ ὄρη τὰ κατὰ τὴν χώραν ἐξηγγέλλετο αὐτῷ καὶ ἐς τὰς πόλεις ὅσαι ὀχυραὶ αὐτῶν
3 ἐς τὸ ἀπομάχεσθαι. καὶ τούτων τῇ πρώτῃ καθ' ὁδὸν πόλει ᾠκισμένῃ προσβαλὼν τοὺς μὲν πρὸ τῆς πόλεως τεταγμένους ὡς εἶχεν ἐξ ἐφόδου ἐτρέψατο καὶ κατέκλεισεν ἐς τὴν πόλιν· αὐτὸς δὲ τιτρώσκεται βέλει διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὦμον· τὸ δὲ τραῦμα οὐ χαλεπὸν αὐτῷ ἐγένετο· ὁ γὰρ θώραξ ἔσχε τὸ μὴ οὐ διαμπὰξ διὰ τοῦ ὤμου ἐλθεῖν τὸ βέλος· καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἐτρώθη καὶ Λεοννάτος.
4 Τότε μὲν δὴ ἵνα ἐπιμαχώτατον τοῦ τείχους ἐφαίνετο ἐστρατοπεδεύσατο πρὸς τῇ πόλει· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ὑπὸ τὴν ἕω, διπλοῦν γὰρ τεῖχος περιεβέβλητο τῇ πόλει, ἐς

8. *ἔτι πρόσθεν*, schon vorher, s. 3, 17, 4. — *τὸ πιστόν*, wie 3, 20, 3 *ἐς πίστιν*.

23. 3. *ἔσχε*, z. 1, 15, 7.
4. *τοῦ τείχους*, v. *ἵνα* abhängig, z. 1, 1, 7.

μὲν τὸ πρῶτον, ἅτε οὐκ ἀκριβῶς τετειχισμένον, οὐ χαλεπῶς ἐβιάσαντο οἱ Μακεδόνες· πρὸς δὲ τῷ δευτέρῳ ὀλίγον ἀντισχόντες οἱ βάρβαροι, ὡς αἵ τε κλίμακες προσέκειντο ἤδη καὶ ὑπὸ τῶν βελῶν πάντοθεν ἐτιτρώσκοντο οἱ προμαχόμενοι, οὐκ ἔμειναν, ἀλλὰ κατὰ τὰς πύλας ὡς ἐπὶ τὰ
ὄρη ἐκπίπτουσιν ἐκ τῆς πόλεως. καὶ τούτων οἱ μὲν ἐν 5
τῇ φυγῇ ἀποθνήσκουσιν· ὅσους δὲ ζῶντας ἔλαβον αὐτῶν, ξύμπαντας ἀποκτείνουσιν οἱ Μακεδόνες, ὅτι ἐτρώθη ὑπ᾽ αὐτῶν Ἀλέξανδρος ὀργιζόμενοι· οἱ πολλοὶ δὲ ἐς τὰ ὄρη, ὅτι οὐ μακρὰν τῆς πόλεως τὰ ὄρη ἦν, ἀπέφυγον. τὴν πόλιν δὲ κατασκάψας ἐς Ἄνδακα ἄλλην πόλιν ἦγε. ταύτην δὲ ὁμολογίᾳ ἐνδοθεῖσαν κατασχὼν Κράτερον μὲν ξὺν τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσι τῶν πεζῶν καταλείπει αὐτοῦ ἐξαιρεῖν ὅσαι ἂν ἄλλαι πόλεις μὴ ἑκοῦσαι προσχωρῶσι καὶ τὰ κατὰ τὴν χώραν ὅπως ξυμφορώτατον ἐς τὰ παρόντα κοσμεῖν.

Αὐτὸς δέ, ἄγων τοὺς ὑπασπιστάς τε καὶ τοὺς τοξό- **24**
τας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Κοίνου τε καὶ Ἀττάλου τάξιν καὶ τῶν ἱππέων τὸ ἄγημα καὶ τῶν ἄλλων ἑταίρων ἐς τέσσαρας μάλιστα ἱππαρχίας καὶ τῶν ἱπποτοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Εὐάσπλα προὐχώρει, ἵνα ὁ τῶν Ἀσπασίων ὕπαρχος ἦν· καὶ διελθὼν πολ-
λὴν ὁδὸν δευτεραῖος ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν. οἱ δὲ βάρ- 2
βαροι προσάγοντα αἰσθόμενοι Ἀλέξανδρον ἐμπρήσαντες τὴν πόλιν ἔφευγον πρὸς τὰ ὄρη. οἱ δὲ ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον εἵχοντο τῶν φευγόντων ἔστε ἐπὶ τὰ ὄρη, καὶ φόνος πολὺς γίγνεται τῶν βαρβάρων, πρὶν ἐς τὰς δυσχωρίας φθάσαι ἀπελθόντας.

Τὸν δὲ ἡγεμόνα αὐτὸν τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν Πτολεμαῖος 3
ὁ Λάγου πρός τινι ἤδη γηλόφῳ κατιδὼν ὄντα καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἔστιν οὓς ἀμφ᾽ αὐτὸν ξὺν πολὺ ἐλάττοσιν αὐτὸς ὢν ὅμως ἐδίωκεν ἔτι ἐκ τοῦ ἵππου· ὡς δὲ χαλεπὸς

5. *ἀπέφυγον*, entkamen durch die Flucht.

24. 1. Nach *προὐχώρει* scheint der Name einer Stadt ausgefallen.

2. *ἔστε ἐπὶ* — mit *εἵχοντο* zu verbinden.

3. *ἔτι ἐκ τ. ἵππου*, anfänglich noch zu Pferde.

ὁ γήλοφος τῷ ἵππῳ ἀναδραμεῖν ἦν, τοῦτον μὲν αὐτοῦ καταλείπει, παραδοὺς τινι τῶν ὑπασπιστῶν ἄγειν· αὐτὸς
4 δὲ ὡς εἶχε πεζὸς τῷ Ἰνδῷ εἵπετο. ὁ δὲ ὡς πελάζοντα ἤδη κατεῖδε τὸν Πτολεμαῖον, αὐτός τε μεταβάλλει ἐς τοὔμπαλιν καὶ οἱ ὑπασπισταὶ ξὺν αὐτῷ. καὶ ὁ μὲν Ἰνδὸς τοῦ Πτολεμαίου διὰ τοῦ θώρακος παίει ἐκ χειρὸς ἐς τὸ στῆθος ξυστῷ μακρῷ, καὶ ὁ θώραξ ἔσχε τὴν πληγήν· Πτολεμαῖος δὲ τὸν μηρὸν διαμπὰξ βαλὼν τοῦ Ἰνδοῦ κα-
5 ταβάλλει τε καὶ σκυλεύει αὐτόν. ὡς δὲ τὸν ἡγεμόνα σφῶν κείμενον οἱ ἀμφ᾽ αὐτὸν εἶδον, οὗτοι μὲν οὐκέτι ἔμενον· οἱ δὲ ἐκ τῶν ὀρῶν αἰρόμενον τὸν νεκρὸν τοῦ ὑπάρχου ἰδόντες πρὸς τῶν πολεμίων ἤλγησάν τε καὶ καταδραμόντες ξυνάπτουσιν ἐπ᾽ αὐτῷ μάχην καρτερὰν πρὸς τῷ γηλόφῳ. ἤδη γὰρ καὶ Ἀλέξανδρος ἔχων τοὺς ἀπὸ τῶν ἵππων καταβεβηκότας πεζοὺς πρὸς τῷ γηλόφῳ ἦν. καὶ οὗτοι ἐπιγενόμενοι μόγις ἐξέωσαν τοὺς Ἰνδοὺς ἐς τὰ ὄρη καὶ τοῦ νεκροῦ ἐκράτησαν.

6 Ὑπερβαλὼν δὲ τὰ ὄρη Ἀλέξανδρος ἐς πόλιν κατῆλθεν ᾗ ὄνομα ἦν Ἀριγαῖον· καὶ ταύτην καταλαμβάνει ἐμπεπρησμένην ὑπὸ τῶν ἐνοικούντων καὶ τοὺς ἀνθρώπους πεφευγότας. ἐνταῦθα δὲ ἀφίκοντο αὐτῷ καὶ οἱ ἀμφὶ Κράτερον ξὺν τῇ στρατιᾷ, πεπραγμένων σφίσι ξυμπάντων ὅσα ὑπὸ
7 τοῦ βασιλέως ἐτέτακτο. ταύτην μὲν δὴ τὴν πόλιν, ὅτι ἐν ἐπικαίρῳ χωρίῳ ἐδόκει οἰκεῖσθαι, ἐκτειχίσαι τε προστάσσει Κρατέρῳ καὶ ξυνοικίσαι ἐς αὐτὴν τούς τε προσχώρους ὅσοι ἐθελονταὶ καὶ εἰ δή τινες ἀπόμαχοι τῆς στρατιᾶς. αὐτὸς δὲ προὐχώρει ἵνα ξυμπεφευγέναι ἐπυνθάνετο τοὺς πολλοὺς τῶν ταύτῃ βαρβάρων. ἐλθὼν δὲ πρός τι ορος κατεστρατοπέδευσεν ὑπὸ ταῖς ὑπωρείαις τοῦ ὄρους.

4. *ἔσχε*, z. 1, 15,7.

6. *Ἀριγαῖον*, sonst nirgends genannt.

7. *οἰκεῖσθαι*, gelegen sein, 28, 7. — *ὅσοι ἐθελονταί*, das Verbum ist aus *ξυνοικίσαι* zu ergänzen. — *ὑπωρείαις τοῦ ὄρους*, mit ähnlichem Pleonasmus *οὔρεος ὑπωρεή*, Herod. 1, 110. 2, 158.

9. *τι ξυνεστηκός*, vereinigte Schaar, Masse, Trupp, so *τινὲς ξυνταχθέντες*, Indic. 21, 12. *ἀποχρῶντες ἐς τὰ ἀπηγγελμένα*, so viel als in Folge des erhalte-

Καὶ ἐν τούτῳ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἐκπεμφθεὶς μὲν 8
ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐς προνομήν, προελθὼν δὲ προσωτέρω
αὐτὸς ξὺν ὀλίγοις ὡς ἐς κατασκοπήν, ἀπαγγέλλει Ἀλεξάν-
δρῳ πυρὰ κατιδεῖν τῶν βαρβάρων πλείονα ἢ ἐν τῷ Ἀλε-
ξάνδρου στρατοπέδῳ. καὶ Ἀλέξανδρος τῷ μὲν πλήθει 9
τῶν πυρῶν ἠπίστησεν· εἶναι δέ τι ξυνεστηκὸς τῶν ταύτῃ
βαρβάρων αἰσθόμενος μέρος μὲν τῆς στρατιᾶς αὐτοῦ κα-
ταλείπει πρὸς τῷ ὄρει ὡς εἶχον ἐστρατοπεδευμένους·
αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν ὅσοι ἀποχρῶντες ἐς τὰ ἀπηγγελμένα
ἐφαίνοντο, ὡς πλησίον ἤδη ἀφεώρων τὰ πυρά, τριχῇ δια-
νέμει τὴν στρατιάν. καὶ τῷ μὲν ἑνὶ ἐπέταξε Λεοννάτον 10
τὸν σωματοφύλακα, ξυντάξας αὐτῷ τήν τε Ἀττάλου καὶ
τὴν Βαλάκρου τάξιν· τὴν δευτέραν δὲ μοῖραν Πτολεμαίῳ
τῷ Λάγου ἄγειν ἔδωκε, τῶν τε ὑπασπιστῶν τῶν βασιλι-
κῶν τὸ τρίτον μέρος καὶ τὴν Φιλίππου καὶ Φιλώτα τάξιν
καὶ δύο χιλιαρχίας τῶν τοξοτῶν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ
τῶν ἱππέων τοὺς ἡμίσεας· τὴν δὲ τρίτην μοῖραν αὐτὸς
ἦγεν ἵνα οἱ πλεῖστοι τῶν βαρβάρων ἐφαίνοντο.

Οἱ δὲ ὡς ᾔσθοντο προσάγοντας τοὺς Μακεδόνας, **25**
κατεῖχον γὰρ χωρία ὑπερδέξια, τῷ τε πλήθει σφῶν θαρ-
σήσαντες καὶ τῶν Μακεδόνων, ὅτι ὀλίγοι ἐφαίνοντο, κα-
ταφρονήσαντες ἐς τὸ πεδίον ὑποκατέβησαν· καὶ μάχη
γίγνεται καρτερά. ἀλλὰ τούτους μὲν οὐ ξὺν πόνῳ ἐνίκα
Ἀλέξανδρος· οἱ δὲ ἀμφὶ Πτολεμαῖον οὐκ ἐν τῷ ὁμαλῷ 2
παρετάξαντο, ἀλλὰ γήλοφον γὰρ κατεῖχον οἱ βάρβαροι,
ὀρθίους ποιήσας τοὺς λόχους Πτολεμαῖος προσῆγεν ᾗπερ
ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο, οὐ πάντῃ τὸν λόφον
κυκλωσάμενος, ἀλλ' ἀπολιπών, εἰ φεύγειν ἐθέλοιεν οἱ
βάρβαροι, χώραν αὐτοῖς ἐς τὴν φυγήν. καὶ γίγνεται καὶ 3

nen Berichtes nöthig schienen (Dörner).

25. 2. *τὸ ὁμαλόν* synonym mit *πεδίον*. — *ποιήσας* ist Conjectur statt *ποιήσαντες*: der Zusammenhang zeigt, dass von einem Angriff in einzelnen Rotten die Rede ist; diese sollten in grösserer Tiefe als Breite (z. 4, 7) anrücken. An einen Gänsemarsch von 100 Mann Tiefe ist dabei nicht zu denken; belehrend ist die Vergleichung von Xenoph. Anab. 4, 8, 9 ff. — *ᾗπερ*, z. 1, 1, 7. — *ἀπολιπών*, Frontin 2, 6 han-

*τούτοις μάχη καρτερά, τοῦ χωρίου τῇ χαλεπότητι καὶ ὅτι
οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους οἱ Ἰνδοί,
ἀλλὰ πολὺ δή τι ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων εἰσίν.
ἐξώσθησαν δὲ καὶ οὗτοι ἀπὸ τοῦ ὄρους ὑπὸ τῶν Μακε-
δόνων· καὶ οἱ ἀμφὶ Λεοννάτον τῇ τρίτῃ μοίρᾳ τῆς στρα-
τιᾶς ὡσαύτως ἔπραξαν· ἐνίκων γὰρ καὶ οὗτοι τοὺς κατὰ
4 σφᾶς. καὶ λέγει Πτολεμαῖος ἀνθρώπους μὲν ληφθῆναι
τοὺς πάντας ὑπὲρ τετρακισμυρίους, βοῶν δὲ ὑπὲρ τὰς
τρεῖς καὶ εἴκοσι μυριάδας· καὶ τούτων τὰς καλλίστας ἐπι-
λεξάμενον Ἀλέξανδρον, ὅτι διαφέρουσαι αὐτῷ κάλλει τε
καὶ μεγέθει ἐφαίνοντο, πέμψαι ἐθέλειν ἐς Μακεδονίαν
ἐργάζεσθαι τὴν χώραν.*

5 *Ἐντεῦθεν ἐπὶ τὴν τῶν Ἀσσακηνῶν χώραν ἦγεν· τού-
τους γὰρ ἐξηγγέλλετο παρεσκευάσθαι ὡς μαχουμένους,
ἱππέας μὲν ἐς δισμυρίους ἔχοντας, πεζοὺς δὲ ὑπὲρ τοὺς
τρισμυρίους, τριάκοντα δὲ ἐλέφαντας. Κράτερος μὲν δή,
ἐκτετειχικὼς ἤδη τὴν πόλιν ἐφ᾽ ἧς τῷ οἰκισμῷ κατελέλει-
πτο, τούς τε βαρύτερον ὡπλισμένους τῆς στρατιᾶς Ἀλε-
ξάνδρῳ ἦγεν καὶ τὰς μηχανάς, εἴ που πολιορκίας δεή-
6 σειεν. αὐτὸς δὲ Ἀλέξανδρος, τούς τε ἑταίρους ἱππέας
ἄγων καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς καὶ τὴν Κοίνου καὶ Πολυ-
σπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας τοὺς χιλίους καὶ
τοὺς τοξότας, ᾔει ὡς ἐπὶ τοὺς Ἀσσακηνούς· ἦγε δὲ διὰ
7 τῆς Γουραίων χώρας. καὶ τὸν ποταμὸν τὸν ἐπώνυμον
τῆς χώρας τὸν Γουραῖον χαλεπῶς διέβη, διὰ βαθύτητά
τε καὶ ὅτι ὀξὺς ὁ ῥοῦς ἦν αὐτῷ καὶ οἱ λίθοι στρογγύλοι
ἐν τῷ ποταμῷ ὄντες σφαλεροὶ τοῖς ἐπιβαίνουσιν ἐγίγνοντο.*

delt *de emittendo hoste, ne clausus proelium ex desperatione redintegret.*

3. *οὐ κατά*, z. 1, 26, 5. — *ἀλκιμώτατοι* zusammengedrängt statt *ἀλλὰ ἀλκιμώτεροι καὶ ἀλκιμώτατοι τῶν.* — *ὡσαύτως ἔπραξαν*, hatten denselben Erfolg.

4. *πέμψαι – ἐργάζεσθαι*, z. 27, 1.

5. *ἐφ᾽ ἧς* —, besonders bei Thucyd. häufige, mit unserem Gebrauch übereinstimmende Stellung des Gen.

6. *τοὺς χιλίους*, was hierunter für eine Abtheilung der Agrianer zu verstehen sei, ist unklar, Krügers *τοὺς ψιλούς* nach 30, 6 bedenklich, weil mit Ausnahme jener einen Stelle Arr. sonst stets *Ἀγρ. καὶ οἱ ψ.* (*οἱ ἄλλοι*) sagt.

7. *οἱ λίθοι στρογγύλοι*, die (wie sich von selbst versteht) im Fluss befindlichen Steine brachten, weil sie rund waren, die Auftre-

οἱ δὲ βάρβαροι ὡς προσάγοντα ᾔσθοντο Ἀλέξανδρον,
ἀθρόοι μὲν ἐς μάχην καταστῆναι οὐκ ἐτόλμησαν· διαλυ-
θέντες δὲ ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις ταύτας ἐπενόουν ἀπο-
μαχόμενοι διασώζειν.

Καὶ Ἀλέξανδρος πρῶτα μὲν ἐπὶ Μάσσαγα ἦγε, τὴν 26
μεγίστην τῶν ταύτῃ πόλεων. ὡς δὲ προσῆγεν ἤδη τοῖς
τείχεσι, θαῤῥήσαντες οἱ βάρβαροι τοῖς μισθοφόροις τοῖς
ἐκ τῶν πρόσω Ἰνδῶν, ἦσαν γὰρ οὗτοι ἐς ἑπτακισχιλίους,
ὡς στρατοπεδευομένους εἶδον τοὺς Μακεδόνας, δρόμῳ ἐπ᾽
αὐτοὺς ᾔεσαν. καὶ Ἀλέξανδρος ἰδὼν πλησίον τῆς πόλεως 2
ἐσομένην τὴν μάχην, προσωτέρω ἐκκαλέσασθαι αὐτοὺς
βουληθεὶς τῶν τειχῶν, ὡς εἰ τροπὴ γίγνοιτο, ἐγίνωσκε
γὰρ ἐσομένην, μὴ δι᾽ ὀλίγου ἐς τὴν πόλιν καταφυγόντες
εὐμαρῶς διασώζοιντο, ὡς ἐκθέοντας εἶδε τοὺς βαρβάρους,
μεταβαλλομένους κελεύει τοὺς Μακεδόνας ὀπίσω ἀποχω-
ρεῖν ὡς πρὸς γήλοφόν τινα, ἀπέχοντα ἀπὸ τοῦ χωρίου
ἵναπερ στρατοπεδεύειν ἐγνώκει ἑπτά που μάλιστα στα-
δίους. καὶ οἱ πολέμιοι ἀναθαρσήσαντες, ὡς ἐγκεκλικότων 3
ἤδη τῶν Μακεδόνων, δρόμῳ τε καὶ ξὺν οὐδενὶ κόσμῳ
ἐφέροντο ἐς αὐτούς. ὡς δὲ ἐξικνεῖτο ἤδη τὰ τοξεύματα,
ἐνταῦθα Ἀλέξανδρος ἀπὸ ξυνθήματος ἐπιστρέψας ἐς αὐ-
τοὺς τὴν φάλαγγα δρόμῳ ἀντεπῆγε. πρῶτοι δὲ οἱ ἱππα-
κοντισταί τε αὐτῷ καὶ οἱ Ἀγριᾶνες καὶ οἱ τοξόται ἐκδρα-
μόντες ξυνέμιξαν τοῖς βαρβάροις· αὐτὸς δὲ τὴν φάλαγγα ἐν
τάξει ἦγεν. οἱ δὲ Ἰνδοὶ τῷ τε παραλόγῳ ἐκπλαγέντες καὶ 4
ἅμα ἐν χερσὶ γεγενημένης τῆς μάχης ἐγκλίναντες ἔφευγον ἐς
τὴν πόλιν. καὶ ἀπέθανον μὲν αὐτῶν ἀμφὶ τοὺς διακοσίους,

tenden leicht zum Fall; Kr. vergleicht Curtius 4, 9, 18 über den Tigris: *gradum firmare vix poterant, cum modo saxa lubrica vestigium fallerent modo rapidior unda subduceret.* — *ὡς ἕκαστοι,* z. 2, 12, 1. — *ἀπομαχόμενοι,* z. 1, 28, 2.

26. 1. *Μάσσαγα,* nach Strabo 15, 1, p. 698 die Hauptstädt der Assacener; XXXVIII *milia peditum tuebantur urbem non situ solum, sed etiam opere munitam,* Curtius 8, 10, 22, der Lage und Befestigung ausführlicher beschreibt.

2. *δι᾽ ὀλίγου,* durch einen kurzen Zwischenraum, d.h. aus geringer Entfernung von der Stadt, s. z. 1, 19, 7. — *τοῦ χωρίου,* von dem Platz (nicht die Stadt ist gemeint), wo er anfänglich (§ 1) sein Lager aufzuschlagen gedacht hatte.

3. *ἐν τάξει,* z. 2, 10, 3.

οἱ δὲ λοιποὶ ἐς τὰ τείχη κατεκλείσθησαν. καὶ Ἀλέξαν-
δρος προσῆγε τῷ τείχει τὴν φάλαγγα, καὶ ἐντεῦθεν το-
ξεύεται μὲν ἀπὸ τοῦ τείχους ἐς τὸ σφυρὸν οὐ χαλεπῶς.
5 ἐπαγαγὼν δὲ τὰς μηχανὰς τῇ ὑστεραίᾳ τῶν μὲν τειχῶν
τι εὐμαρῶς κατέσεισε· βιαζομένους δὲ ταύτῃ τοὺς Μακε-
δόνας ᾗ παρέρρηκτο τοῦ τείχους οὐκ ἀτόλμως οἱ Ἰνδοὶ
ἠμύνοντο, ὥστε ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ ἀνεκαλέσατο τὴν
στρατιάν. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ τῶν τε Μακεδόνων αὐτῶν ἡ
προσβολὴ καρτερωτέρα ἐγίγνετο καὶ πύργος ἐπήχθη ξύλι-
νος τοῖς τείχεσιν, ὅθεν ἐκτοξεύσαντες οἱ τοξόται καὶ βέλη
ἀπὸ μηχανῶν ἀφιέμενα ἀνέστελλον ἐπὶ πολὺ τοὺς Ἰν-
δούς. ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὣς βιάσασθαι εἴσω τοῦ τείχους οἷοί τε
ἐγένοντο.
6 Τῇ δὲ τρίτῃ προσαγαγὼν αὖθις τὴν φάλαγγα καὶ
ἀπὸ μηχανῆς γέφυραν ἐπιβαλὼν τοῦ τείχους ᾗ παρερρω-
γὸς ἦν, ταύτῃ ἐπῆγε τοὺς ὑπασπιστάς, οἵπερ αὐτῷ καὶ
Τύρον ὡσαύτως ἐξεῖλον. πολλῶν δὲ ὑπὸ προθυμίας
ὠθουμένων ἄχθος λαβοῦσα μεῖζον ἡ γέφυρα κατερράγη
7 καὶ πίπτουσι ξὺν αὐτῇ οἱ Μακεδόνες. οἱ δὲ βάρβαροι
ἰδόντες τὸ γιγνόμενον λίθοις τε ξὺν βοῇ ἀπὸ τῶν τειχῶν
καὶ τοξεύμασι καὶ ἄλλῳ ὅτῳ τις μετὰ χεῖρας ἔχων ἐτύγ-
χανεν ἢ ὅτῳ τις ἐν τῷ τότε ἔλαβεν ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς
Μακεδόνας· οἱ δὲ καὶ κατὰ θύρας, αἵτινες αὐτοῖς κατὰ
τὰ μεσοπύργια μικραὶ ἦσαν, ἐκθέοντες ἐκ χειρὸς ἔπαιον
τεταραγμένους.

27 Ἀλέξανδρος δὲ πέμπει Ἀλκέταν ξὺν τῇ αὐτοῦ τάξει
τούς τε κατατετρωμένους ἀναλαβεῖν καὶ ὅσοι προσεμά-

4. *ἐντεῦθεν* wird näher bestimmt durch *ἀπὸ τοῦ τείχους*, wie oft *αὐτοῦ* durch eine Präposition mit ihrem Casus; doch ist vielleicht *ἐνταῦθα* zu lesen. — *οὐ χαλεπῶς*, Curtius 8, 10, 28: *forte in suram incidit telum, cuius spiculo evulso admoveri equum iussit, quo vectus ne obligato quidem vulnere haud segnius destinata exequebatur.*

5. *βιαζομένους*, stürmend; *ᾗ παρέρρηκτο* —, die Bresche.

6. *Τύρον*, s. 2, 23, 4. — *ὠθουμένων*, sich drängten.

7. *ὅτῳ* statt *ὅ τι*, diese Assimilation des Relativ-Pronom. ist bei Arr. nicht häufig; vgl. 15, 1.

27. 1. *πέμπει — ἀναλαβεῖν*, schickte — um zu —, vgl. 25, 4.

3. *τῷ δὲ — γίνεται*, ihm war

χοντο ἐπανακαλέσασθαι ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. καὶ τῇ τετάρτῃ ὡσαύτως ἐπ' ἄλλης μηχανῆς ἄλλη ἐπιβάθρα αὐτῷ προσήγετο πρὸς τὸ τεῖχος.

2 *Καὶ οἱ Ἰνδοί, ἕως μὲν αὐτοῖς ὁ ἡγεμὼν τοῦ χωρίου περιῆν, ἀπεμάχοντο καρτερῶς· ὡς δὲ βέλει ἀπὸ μηχανῆς τυπεὶς ἀποθνήσκει ἐκεῖνος, αὐτῶν τε οἱ μέν τινες πεπτωκότες ἐν τῇ ξυνεχεῖ πολιορκίᾳ, οἱ δὲ πολλοὶ τραυματίαι τε καὶ ἀπόμαχοι ἦσαν, ἐπεκηρυκεύοντο πρὸς Ἀλέξανδρον.* 3 *τῷ δὲ ἀσμένῳ γίνεται ἄνδρας ἀγαθοὺς διασῶσαι· καὶ ξυμβαίνει ἐπὶ τῷδε Ἀλέξανδρος τοῖς μισθοφόροις Ἰνδοῖς ὡς καταταχθέντας ἐς τὴν ἄλλην στρατιὰν ξὺν αὐτῷ στρατεύεσθαι. οἱ μὲν δὴ ἐξῆλθον ξὺν τοῖς ὅπλοις, καὶ κατεστρατοπέδευσαν κατὰ σφᾶς ἐπὶ γηλόφῳ ὃς ἦν ἀντίπορος τοῦ τῶν Μακεδόνων στρατοπέδου. νυκτὸς δὲ ἐπενόουν δρασμῷ διαχρησάμενοι ἐς τὰ σφέτερα ἤθη ἀπαναστῆναι, οὐκ ἐθέλοντες ἐναντία αἴρεσθαι τοῖς ἄλλοις Ἰνδοῖς ὅπλα.* 4 *καὶ ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, περιστήσας τῆς νυκτὸς τῷ γηλόφῳ τὴν στρατιὰν πᾶσαν κατακόπτει τοὺς Ἰνδοὺς ἐν μέσῳ ἀπολαβών, τήν τε πόλιν αἱρεῖ κατὰ κράτος, ἐρημωθεῖσαν τῶν προμαχομένων, καὶ τὴν μητέρα τὴν Ἀσσακήνου καὶ τὴν παῖδα ἔλαβεν. ἀπέθανον δὲ ἐν τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ τῶν ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἐς πέντε καὶ εἴκοσιν.*

5 *Ἔνθεν δὲ Κοῖνον μὲν ὡς ἐπὶ Βάζιρα ἐκπέμπει, γνώμην ποιησάμενος ὅτι μαθόντες τῶν Μασσάγων τὴν ἅλωσιν ἐνδώσουσι σφᾶς αὐτούς. Ἄτταλον δὲ καὶ Ἀλκέταν καὶ Δημήτριον τὸν ἱππάρχην ἐπὶ Ὦρα στέλλει, ἄλλην*

es lieb, vgl. 9, 5., Subject ist *διασῶσαι*. — *ἀπαναστῆναι*, sich aufmachen, weggehen; so öfter bei Dio Cassius.

4. *κατακόπτει, τοῦτο τοῖς πολεμικοῖς ἔργοις αὐτοῦ τἄλλα νομίμως καὶ βασιλικῶς πολεμήσαντος ὡς κηλὶς πρόσεστιν*, Plut. Alex. 59, der freilich wie Diodor 17, 84 und Polyaen. 4, 3, 20 die Sache abweichend darstellt. — *τὴν μητέρα*, Curtius 8, 10, 22: *nuper Assacano, cuius regnum fuerat, demortuo regioni urbique praeerat mater eius Cleophis.* — *ἐν τῇ πάσῃ π.*, während der ganzen Dauer der Belagerung.

5. *γνώμην ποιησάμενος*, z. 1, 1, 7. — *ὅτι*, regelmässiger wäre der Accus. c. Infin.

πόλιν, παραγγείλας περιτειχίζειν τὴν πόλιν ἔστ' ἂν ἀφίκηται αὐτός. 6 *καὶ γίγνεται ἐκδρομὴ τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἀμφὶ Ἀλκέταν. οὐ χαλεπῶς δὲ τρεψάμενοι αὐτοὺς οἱ Μακεδόνες εἴσω τοῦ τείχους ἐς τὴν πόλιν ἀποστρέφουσι. καὶ Κοίνῳ οὐ προχωρεῖ τὰ ἐν τοῖς Βαζίροις, ἀλλὰ πιστεύοντες γὰρ τοῦ χωρίου τῇ ὀχυρότητι, ὅτι ὑπερύψηλόν τε ἦν καὶ πάντῃ ἀκριβῶς τετειχισμένον, οὐδὲν ξυμβατικὸν ἐνεδίδοσαν.*

7 *Ταῦτα μαθὼν Ἀλέξανδρος ὥρμητο μὲν ὡς ἐπὶ Βάζιρα· γνοὺς δὲ ὅτι τῶν προσοίκων τινὲς βαρβάρων παριέναι ἐς τὰ Ὦρα τὴν πόλιν λαθόντες μέλλουσι, πρὸς Ἀβισάρου ἐπὶ τῷδε ἐσταλμένοι, ἐπὶ τὰ Ὦρα πρῶτον ἦγε· Κοῖνον δὲ ἐπιτειχίσαι τῇ πόλει τῶν Βαζίρων καρτερόν τι χωρίον προσέταξε, καὶ ἐν τούτῳ φυλακὴν καταλιπόντα ἀποχρῶσαν, ὡς μὴ ἄδεια εἴη τοῖς ἐν τῇ πόλει χρῆσθαι τῇ χώρᾳ, αὐτὸν ἄγοντα τῆς στρατιᾶς τὴν λοιπὴν παρ' αὐτὸν ἰέναι.* 8 *οἱ δὲ ἐκ τῶν Βαζίρων ὡς εἶδον ἀπιόντα ξὺν τῷ πλείστῳ τῆς στρατιᾶς τὸν Κοῖνον, καταφρονήσαντες τῶν Μακεδόνων, ὡς οὐ γενομένων ἂν σφισιν ἀξιομάχων, ἐπεκθέουσιν ἐς τὸ πεδίον· καὶ γίγνεται αὐτῶν μάχη καρτερά, καὶ ἐν ταύτῃ πίπτουσι μὲν τῶν βαρβάρων ἐς πεντακοσίους, ζῶντες δὲ ἐλήφθησαν ὑπὲρ τοὺς ἑβδομήκοντα· οἱ δὲ λοιποὶ ἐν τῇ πόλει ξυμφυγόντες βεβαιότερον ἤδη εἴργοντο τῆς χώρας ὑπὸ τῶν ἐκ τοῦ ἐπιτειχίσμα-*

7. Abisares, Bruder des Assacenus (30, 5) und König der Bergindier, s. z. 5, 8, 3. — *χρῆσθαι τῇ χώρᾳ*, mit dem Lande verkehren, häufiger Ausdruck für unbehinderte Beschaffung der Lebensmittel aus demselben; d. Gegensatz *εἴργεσθαι τῆς χ.* § 8 und 2, 1, 4.

8. *τῶν Μακεδόνων*, die zurückgebliebenen. — *ὡς — ἀξιομάχων*, als ob sie ihnen nicht mehr gewachsen wären. — *ἐν τῇ πόλει ξυμφυγόντες*, der Gebrauch von *ἐν* statt *εἰς* ist bei guten Schriftstellern auf die Verbindung mit d Perfectum oder Plusquamperfectum beschränkt; daher hat Krügers Vermuthung *ξυμπεφευγότες* Wahrscheinlichkeit.

28. 1. *τὴν πέτραν*, der Artikel anticipirt die aus dem Folgenden zu gewinnende Kenntniss. — *ὡς δέ* für *οὕτως δέ* ausser in Verbindung mit *καί* und *οὐδέ* (*μηδέ*) verhältnissmässig so selten, dass d. Richtigkeit der Stelle verdächtig ist. — *Ἄορνον*, Dionysius Perieg. 1150: *ταχινοῖσι δυσέμβατος οἰωνοῖσι, τοὔνεκά μιν καὶ φῶτες ἐπικλείουσιν Ἄορνιν;* Strabo 15, 1. p. 688:

τος. καὶ Ἀλεξάνδρῳ δὲ τῶν Ὤρων ἡ πολιορκία οὐ χαλεπὴ 9
ἐγένετο, ἀλλ' εὐθὺς ἐξ ἐφόδου προσβαλὼν τοῖς τείχεσι
τῆς πόλεως ἐκράτησε, καὶ τοὺς ἐλέφαντας τοὺς ἐγκατα-
λειφθέντας ἔλαβε.

Καὶ ταῦτα οἱ ἐν τοῖς Βαζίροις ὡς ἔμαθον, ἀπογνόν- 28
τες τὰ σφέτερα πράγματα ἀμφὶ μέσας νύκτας τὴν πόλιν
ἐκλείπουσιν, ἔφυγον δὲ ἐς τὴν πέτραν. ὡς δὲ καὶ οἱ ἄλ-
λοι βάρβαροι ἔπραττον· ἀπολιπόντες τὰς πόλεις ξύμπαν-
τες ἔφευγον ἐς τὴν πέτραν τὴν ἐν τῇ χώρᾳ τὴν Ἄορνον
καλουμένην. μέγα γάρ τι τοῦτο χρῆμα πέτρας ἐν τῇ χώρᾳ
ταύτῃ ἐστί, καὶ λόγος ὑπὲρ αὐτῆς κατέχει οὐδὲ Ἡρακλεῖ
τῷ Διὸς ἁλωτὸν γενέσθαι τὴν πέτραν. εἰ μὲν δὴ καὶ ἐς 2
Ἰνδοὺς ἀφίκετο ὁ Ἡρακλῆς ὁ Θηβαῖος ἢ ὁ Τύριος ἢ ὁ
Αἰγύπτιος ἐς οὐδέτερα ἔχω ἰσχυρίσασθαι· μᾶλλον δὲ δοκῶ
ὅτι οὐκ ἀφίκετο, ἀλλὰ πάντα γὰρ ὅσα χαλεπὰ οἱ ἄνθρω-
ποι ἐς τοσόνδε ἄρα αὔξουσιν αὐτῶν τὴν χαλεπότητα ὡς
καὶ τῷ Ἡρακλεῖ ἂν ἄπορα γενέσθαι μυθεύειν. κἀγὼ ὑπὲρ
τῆς πέτρας ταύτης οὕτω γινώσκω, τὸν Ἡρακλέα ἐς κόμ-
πον τοῦ λόγου ἐπιφημίζεσθαι. τὸν μὲν δὴ κύκλον τῆς 3
πέτρας λέγουσιν ἐς διακοσίους σταδίους μάλιστα εἶναι,
ὕψος δὲ αὐτῆς, ἵναπερ χθαμαλώτατον, σταδίων ἕνδεκα,
καὶ ἀνάβασιν χειροποίητον μίαν χαλεπήν· εἶναι δὲ καὶ
ὕδωρ ἐν ἄκρᾳ τῇ πέτρᾳ πολὺ καὶ καθαρόν, πηγὴν ἀνί-
σχουσαν, ὡς καὶ ἀποῤῥεῖν ἀπὸ τῆς πηγῆς ὕδωρ, καὶ ὕλην

Ἄορνον δέ τινα πέτραν, ἧς τὰς ῥίζας ὁ Ἰνδὸς ὑποῤῥεῖ πλησίον τῶν πηγῶν, Ἀλεξάνδρου κατὰ μίαν προσβολὴν ἑλόντος σεμνύνοντες ἔφασαν τὸν Ἡρακλέα τρὶς μὲν προσβαλεῖν τῇ πέτρᾳ, τρὶς δ' ἀποκρουσθῆναι. Neuere Reisende verstehen darunter den Berg Azarneh; andere freilich wieder andere. — *ἁλωτόν* statt *ἁλωτήν* in Prosa selten.

2. *Τύριος*, z. 2, 16, 1. — *Αἰγύπτιος*, z. 2, 16, 2. — *ἄρα*, offenbar, sichtlich. — *ἂν — γενέσθαι*, passender scheint der Gedanke ohne *ἄν*. — *ἐς κόμπον τ. λόγου*, zu prahlerischer Ausschmükkung der Erzählung.

3. *πηγὴν ἀνίσχουσαν*, ein hervorkommender Quell, appositiver Zusatz zu *καθαρὸν ὕδωρ*, zur Hervorhebung des wesentlichen Umstandes, dass es Quell-, nicht etwa Cisternenwasser gewesen sei; *ἀνίσχουσαν* transitiv zu nehmen scheint gegen den Gebrauch und mit der durch die Wortstellung beabsichtigten Hervorhebung von *ὕδωρ* nicht stimmend, vielleicht selbst unlogisch. — *ὡς καὶ*

καὶ γῆν ἀγαθὴν ἐργάσιμον ὅσην καὶ χιλίοις ἀνθρώποις ἀποχρῶσαν ἂν εἶναι ἐργάζεσθαι.

4 Καὶ ταῦτα ἀκούοντα Ἀλέξανδρον πόθος λαμβάνει ἐξελεῖν καὶ τοῦτο τὸ ὄρος, οὐχ ἥκιστα ἐπὶ τῷ ἀμφὶ τὸν Ἡρακλέα μύθῳ πεφημισμένῳ. τὰ μὲν δὴ Ὦρα καὶ τὰ Μάσσαγα φρούρια ἐποίησεν ἐπὶ τῇ χώρᾳ· τὰ Βάζιρα δὲ
5 πόλιν ἐξετείχισε. καὶ οἱ ἀμφὶ Ἡφαιστίωνά τε καὶ Περδίκκαν αὐτῷ ἄλλην πόλιν ἐκτειχίσαντες, Ὀροβάτις ὄνομα τῇ πόλει ἦν, καὶ φρουρὰν καταλιπόντες, ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ᾔεσαν· ὡς δὲ ἀφίκοντο, ἔπρασσον ἤδη ὅσα ἐς τὸ ζεῦξαι τὸν Ἰνδὸν ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐτέτακτο.
6 Ἀλέξανδρος δὲ τῆς μὲν χώρας τῆς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ σατράπην κατέστησε Νικάνορα τῶν ἑταίρων. αὐτὸς δὲ τὰ μὲν πρῶτα ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἦγε, καὶ πόλιν τε Πευκελαῶτιν οὐ πόρρω τοῦ Ἰνδοῦ ᾠκισμένην ὁμολογίᾳ παρεστήσατο καὶ ἐν αὐτῇ φρουρὰν καταστήσας τῶν Μακεδόνων καὶ Φίλιππον ἐπὶ τῇ φρουρᾷ ἡγεμόνα, ὁ δὲ καὶ ἄλλα προσηγάγετο μικρὰ πολίσματα πρὸς τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ ᾠκισμένα· ξυνείποντο δὲ αὐτῷ Κωφαῖός
7 τε καὶ Ἀσσαγέτης οἱ ὕπαρχοι τῆς χώρας. ἀφικόμενος δὲ ἐς Ἐμβόλιμα πόλιν, ἣ ξύνεγγυς τῆς πέτρας τῆς Ἀόρνου ᾤκεῖτο, Κράτερον μὲν ξὺν μέρει τῆς στρατιᾶς καταλείπει αὐτοῦ, σῖτόν τε ἐς τὴν πόλιν ὡς πλεῖστον ξυνάγειν καὶ ὅσα ἄλλα ἐς χρόνιον τριβήν, ὡς ἐντεῦθεν ὁρμωμένους τοὺς Μακεδόνας χρονίῳ πολιορκίᾳ ἐκτρυχῶσαι τοὺς κατέχοντας
8 τὴν πέτραν, εἰ μὴ ἐξ ἐφόδου ληφθείη. αὐτὸς δὲ τοὺς τοξότας τε ἀναλαβὼν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Κοίνου τάξιν καὶ ἀπὸ τῆς ἄλλης φάλαγγος ἐπιλέξας τοὺς κουφοτάτους τε καὶ ἅμα εὐοπλοτάτους καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων

—, so dass noch Wasser abläuft, schliesst sich an *πολύ* an zur Bezeichnung d. Ergiebigkeit d. Quells.

4. *καὶ τοῦτο*: *καί* bei Arr. öfter mit dem Demonstrat., wo andern Schriftstellern zur Verbindung das blosse Pronomen genügt, vgl. 17, 1. 27, 4. 5, 2, 1. 6, 8, 5. 13, 1. daher ist hier nichts zu ändern. — *φρούρια — χώρᾳ*, Waffenplätze, um das Land im Zaum zu halten (D.). —

5. *Ὀροβάτις*, über d. Asyndet. z. 1, 2, 2.

6. *ὁμολογίᾳ*, z. 2, 20, 5. — *ὁ δέ* erneuert den Subjectsbegriff *αὐτός*, s. z. 2, 7, 9.

ἐς διακοσίους καὶ ἱπποτοξότας ἐς ἑκατὸν προσῆγε τῇ πέτρᾳ. καὶ ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ κατεστρατοπεδεύσατο ἵνα ἐπιτήδειον αὐτῷ ἐφαίνετο· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ὀλίγον προελθὼν ὡς πρὸς τὴν πέτραν αὖθις ἐστρατοπεδεύσατο.

Καὶ ἐν τούτῳ ἧκον παρ' αὐτὸν τῶν προσχώρων τινές, 29
σφᾶς τε αὐτοὺς ἐνδιδόντες καὶ ἡγήσεσθαι φάσκοντες ἐς τῆς πέτρας τὸ ἐπιμαχώτατον, ὅθεν οὐ χαλεπὸν αὐτῷ ἔσεσθαι ἑλεῖν τὸ χωρίον. καὶ ξὺν τούτοις πέμπει Πτολεμαῖον τὸν Λάγου τὸν σωματοφύλακα, τούς τε Ἀγριᾶνας ἄγοντα καὶ τοὺς ψιλοὺς τοὺς ἄλλους καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἐπιλέκτους, προστάξας, ἐπειδὰν καταλάβῃ τὸ χωρίον, κατέχειν μὲν αὐτὸ ἰσχυρᾷ φυλακῇ, οἷ δὲ σημαίνειν ὅτι ἔχεται.
2 καὶ Πτολεμαῖος ἐλθὼν ὁδὸν τραχεῖάν τε καὶ δύσπορον λανθάνει τοὺς βαρβάρους κατασχὼν τὸν τόπον· καὶ τοῦτον χάρακι ἐν κύκλῳ καὶ τάφρῳ ὀχυρώσας πυρσὸν αἴρει ἀπὸ τοῦ ὄρους ἔνθεν ὀφθήσεσθαι ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἔμελλε. καὶ ὤφθη τε ἅμα ἡ φλὸξ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπῆγε τῇ ὑστεραίᾳ τὴν στρατιάν· ἀμυνομένων δὲ τῶν βαρβάρων οὐδὲν πλέον αὐτῷ ὑπὸ δυσχωρίας ἐγίγνετο.
3 ὡς δὲ Ἀλεξάνδρῳ ἄπορον τὴν προσβολὴν κατέμαθον οἱ βάρβαροι, ἀναστρέψαντες τοῖς ἀμφὶ Πτολεμαῖον αὐτοὶ προσέβαλον· καὶ γίνεται αὐτῶν τε καὶ τῶν Μακεδόνων μάχη καρτερά, τῶν μὲν διασπάσαι τὸν χάρακα σπουδὴν ποιουμένων, τῶν Ἰνδῶν, Πτολεμαίου δὲ διαφυλάξαι τὸ χωρίον· καὶ μεῖον σχόντες οἱ βάρβαροι ἐν τῷ ἀκροβολισμῷ νυκτὸς ἐπιγενομένης ἀπεχώρησαν.

4 Ἀλέξανδρος δὲ τῶν Ἰνδῶν τινὰ τῶν αὐτομόλων πιστόν τε ἄλλως καὶ τῶν χωρίων δαήμονα ἐπιλεξάμενος, πέμπει παρὰ Πτολεμαῖον τῆς νυκτὸς γράμματα φέροντα τὸν Ἰνδόν, ἵνα ἐνεγέγραπτο, ἐπειδὰν αὐτὸς προσβάλῃ τῇ πέτρᾳ, τὸν δὲ

7. ᾤκεῖτο, z. 24, 7. — ξυνάγειν, um zusammenzubringen. — ἐκτρυχῶσαι, aufreiben durch Hunger, aushungern.

29. 2. ἔνθεν: ἀρθέν. — ὀφθήσεσθαι ἔμελλε, zu erwarten stand, dass gesehen werden würde. — τε ἅμα — καί sonst von völliger Gleichzeitigkeit zweier Handlungen: nicht sobald — als: wie hier (τῇ ὑστεραίᾳ) wohl selten.

3. τῶν μὲν — τῶν Ἰνδῶν, vgl. 1, 15, 5. und z. Prooem. 2. — διασπάσαι, z. 1, 8, 1.

4. τὸν δὲ (vgl. z. 2, 7, 9) ἐπιέναι, abhängig von dem als Befehl ge-

*ἐπιέναι τοῖς βαρβάροις κατὰ τὸ ὄρος, μηδὲ ἀγαπᾶν ἐν
φυλακῇ ἔχοντα τὸ χωρίον, ὡς ἀμφοτέρωθεν βαλλομένους
5 τοὺς Ἰνδοὺς ἀμφιβόλους γίγνεσθαι. καὶ αὐτὸς ἅμα τῇ
ἡμέρᾳ ἄρας ἐκ τοῦ στρατοπέδου προσῆγε τὴν στρατιὰν
κατὰ τὴν πρόσβασιν ᾗ Πτολεμαῖος λαθὼν ἀνέβη, γνώμην
ποιούμενος ὡς εἰ ταύτῃ βιασάμενος ξυμμίξει τοῖς ἀμφὶ
Πτολεμαῖον, οὐ χαλεπὸν ἔτι ἐσόμενον αὐτῷ τὸ ἔργον. καὶ
6 ξυνέβη οὕτως. ἔστε μὲν γὰρ ἐπὶ μεσημβρίαν ξυνειστήκει
καρτερὰ μάχη τοῖς τε Ἰνδοῖς καὶ τοῖς Μακεδόσιν, τῶν
μὲν ἐκβιαζομένων ἐς τὴν πρόσβασιν, τῶν δὲ βαλλόντων
ἀνιόντας· ὡς δὲ οὐκ ἀνίεσαν οἱ Μακεδόνες, ἄλλοι ἐπ᾿
ἄλλοις ἐπιόντες, οἱ δὲ πρόσθεν ἀναπαυόμενοι, μόγις δὴ
ἀμφὶ δείλην ἐκράτησαν τῆς παρόδου καὶ ξυνέμιξαν τοῖς
ξὺν Πτολεμαίῳ. ἐκεῖθεν δὲ ὁμοῦ ἤδη γενομένη ἡ στρατιὰ
πᾶσα ἐπήγετο αὖθις ὡς ἐπ᾿ αὐτὴν τὴν πέτραν· ἀλλὰ
γὰρ ἔτι ἄπορος ἦν αὕτη ἡ προσβολή. ταύτῃ μὲν δὴ τῇ
ἡμέρᾳ τοῦτο τὸ τέλος γίγνεται.*

7 *Ὑπὸ δὲ τὴν ἕω παραγγέλλει στρατιώτῃ ἑκάστῳ κόπτειν χάρακας ἑκατὸν κατ᾿ ἄνδρα. καὶ οὗτοι κεκομμένοι ἦσαν καὶ αὐτὸς ἐχώννυεν ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς κορυφῆς τοῦ λόφου ἵνα ἐστρατοπεδευκότες ἦσαν ὡς ἐπὶ τὴν πέτραν χῶμα μέγα, ἔνθεν τοξεύματά τε ἂν ἐξικνεῖσθαι ἐς τοὺς προμαχομένους δυνατὰ αὐτῷ ἐφαίνετο καὶ ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἀφιέμενα· καὶ ἐχώννυον αὐτῷ πᾶς τις ἀντιλαμβανόμενος τοῦ ἔργου· καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει θεατὴς καὶ ἐπαινέτης τοῦ ξὺν προθυμίᾳ περαινομένου, κολαστὴς δὲ τοῦ ἐν τῷ παραχρῆμα ἐκλιποῦς.*

30 *Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ ὡς ἐπὶ στάδιον ἔχωσεν αὐτῷ ὁ στρατός. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν οἵ τε σφενδονῆται σφεν-*

dachten Inhalt des Briefes. — *ἀμφιβόλους*, z. 2, 23, 2.

5. *γνώμην ποιούμενος*, z. 1, 1, 7. — *οὐ — ἔργον*, als Inhalt der Vorstellung abhängig gedacht von *γν. ποιούμενος*.

7. *αὐτός*, entweder *αὖθις* (s. § 2) oder mit Kr. *εὐθύς* scheint zu lesen, sonst entsteht ein Widerspruch mit dem Folgenden. — *πᾶς τις*, sinngleich mit *πάντες*, vgl. 3, 15, 2. *τοῦ — ἐκλιποῦς*, wo man es im Augenblick gerade fehlen liess (D.).

30. 1. *ἐπῆγε*, gegen d. Anhöhe zu. 2. *ἀδιήγητον*, unerhört (D.).

δονῶντες ἐς τοὺς Ἰνδοὺς ἐκ τοῦ ἤδη κεχωσμένου καὶ ἀπὸ τῶν μηχανῶν βέλη ἀφιέμενα ἀνέστελλε τῶν Ἰνδῶν τὰς ἐκδρομὰς τὰς ἐπὶ τοὺς χωννύοντας. καὶ ἐχώννυτο αὐτῷ ἐς τρεῖς ἡμέρας ξυνεχῶς τὸ χῶμα. τῇ τετάρτῃ δὲ βιασάμενοι τῶν Μακεδόνων οὐ πολλοὶ κατέσχον ὀλίγον γήλοφον ἰσόπεδον τῇ πέτρᾳ· καὶ Ἀλέξανδρος οὐδέν τι ἐλινύων ἐπῆγε τὸ χῶμα, ξυνάψαι ἐθέλων τὸ χωννύμενον τῷ γηλόφῳ ὅντινα οἱ ὀλίγοι αὐτῷ ἤδη κατεῖχον.

Οἱ δὲ Ἰνδοὶ πρός τε τὴν ἀδιήγητον τόλμαν τῶν ἐς τὸν 2
γήλοφον βιασαμένων Μακεδόνων ἐκπλαγέντες καὶ τὸ χῶμα ξυνάπτον ἤδη ὁρῶντες, τοῦ μὲν ἀπομάχεσθαι ἔτι ἀπείχοντο· πέμψαντες δὲ κήρυκα σφῶν παρ' Ἀλέξανδρον ἐθέλειν ἔφασκον ἐνδοῦναι τὴν πέτραν, εἴ σφισι σπένδοιτο. γνώμην δὲ ἐπεποίηντο ἐν τῷ ἔτι διαμέλλοντι τῶν σπονδῶν διαγαγόντες τὴν ἡμέραν νυκτὸς ὡς ἕκαστοι διασκεδάννυσθαι ἐπὶ τὰ σφέτερα ἤθη. καὶ τοῦτο ὡς ἐπύθετο 3
Ἀλέξανδρος, ἐνδίδωσιν αὐτοῖς χρόνον τε ἐς τὴν ἀποχώρησιν καὶ τῆς φυλακῆς τὴν κύκλωσιν τὴν πάντη ἀφελεῖν. καὶ αὐτὸς ἔμενεν ἔστε ἤρξαντο τῆς ἀποχωρήσεως· καὶ ἐν τούτῳ ἀναλαβὼν τῶν σωματοφυλάκων καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἐς ἑπτακοσίους κατὰ τὸ ἐκλελειμμένον τῆς πέτρας ἀνέρχεται ἐς αὐτὴν πρῶτος, καὶ οἱ Μακεδόνες ἄλλος ἄλλῃ ἀνιμῶντες ἀλλήλους ἀνῄεσαν. καὶ οὗτοι ἐπὶ τοὺς ἀπο- 4
χωροῦντας τῶν βαρβάρων τραπόμενοι ἀπὸ ξυνθήματος, πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἐν τῇ φυγῇ ἀπέκτειναν· οἱ δὲ καὶ πεφοβημένως ἀποχωροῦντες κατὰ τῶν κρημνῶν ῥίψαντες σφᾶς ἀπέθανον. εἴχετό τε Ἀλεξάνδρῳ ἡ πέτρα ἡ τῷ Ἡρακλεῖ ἄπορος γενομένη, καὶ ἔθυεν ἐπ' αὐτῇ Ἀλέξανδρος καὶ κατεσκεύασε φρούριον, παραδοὺς Σισικόττῳ ἐπι-

— ξυνάπτον: τῷ γηλόφῳ. — τὸ διαμέλλον τ. σπονδῶν, der Verzug bis zum Abschluss d. Vertrags (d. Capitulation). — ὡς ἕκαστοι, z. 2, 12, 2. — ἤθη, z. 15, 5.

3. ἀφελεῖν, abhängig von ἐνδίδωσιν. — τὸ ἐκλελειμμένον, der von den Feinden verlassene Punkt (D.).

4. ἀπέθανον, *multi — per lubrica saxa perque invias cotes praecipitati occiderunt, plures aliqua membrorum parte mulcati ab integris deserti sunt. Rex locorum magis quam hostium victor tamen magnam victoriam sacrificiis et cultu deum fecit* (die Lesart ist unsicher). *Arae in petra locatae sunt*

*μελεῖσθαι τῆς φρουρᾶς, ὃς ἐξ Ἰνδῶν μὲν πάλαι ηὐτομο-
λήκει ἐς Βάκτρα παρὰ Βῆσσον, Ἀλεξάνδρου δὲ κατασχόν-
τος τὴν χώραν τὴν Βακτρίαν ξυνεστράτευέ τε αὐτῷ καὶ
πιστὸς ἐς τὰ μάλιστα ἐφαίνετο.*
5 *Ἄρας δ' ἐκ τῆς πέτρας ἐς τὴν Ἀσσακηνῶν χώραν
ἐμβάλλει. τὸν γὰρ ἀδελφὸν τὸν Ἀσσακηνοῦ ἐξηγγέλλετο
τούς τε ἐλέφαντας ἔχοντα καὶ τῶν προσχώρων βαρβάρων
πολλοὺς ξυμπεφευγέναι ἐς τὰ ταύτῃ ὄρη. καὶ ἀφικόμενος
εἰς Δύρτα πόλιν τῶν μὲν ἐνοικούντων οὐδένα καταλαμ-
βάνει οὐδὲ ἐν τῇ χώρᾳ τῇ πρὸς τῇ πόλει· ἐς δὲ τὴν ὑστε-
ραίαν Νέαρχόν τε καὶ Ἀντίοχον τοὺς χιλιάρχους τῶν ὑπα-*
6 *σπιστῶν ἐκπέμπει· καὶ Νεάρχῳ μὲν τοὺς Ἀγριᾶνας τοὺς
ψιλοὺς ἄγειν ἔδωκεν, Ἀντιόχῳ δὲ τήν τε αὑτοῦ χιλιαρχίαν
καὶ δύο ἐπὶ ταύτῃ ἄλλας. ἐστέλλοντο δὲ τά τε χωρία
κατοψόμενοι καὶ εἴ πού τινας τῶν βαρβάρων ξυλλαβεῖν
ἐς ἔλεγχον τῶν κατὰ τὴν χώραν, τῶν τε ἄλλων καὶ μάλι-
στα δὴ τὰ ἀμφὶ τοὺς ἐλέφαντας ἔμελεν αὐτῷ μαθεῖν.*
7 *Αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἤδη ἦγε, καὶ
ἡ στρατιὰ αὐτῷ ὡδοποιεῖτο πρόσω ἰοῦσα ἄπορα ἄλλως
ὄντα τὰ ταύτῃ χωρία. ἐνταῦθα ξυλλαμβάνει ὀλίγους τῶν
βαρβάρων, καὶ παρὰ τούτων ἔμαθεν ὅτι οἱ μὲν ἐν τῇ
χώρᾳ Ἰνδοὶ παρὰ Ἀβισάρῃ ἀποπεφευγότες εἶεν, τοὺς ἐλέ-*

Minervae Victoriaeque, Curtius 8, 11, 23, in Einzelheiten vielfach abweichend.

5. *πέτρας — χώραν*, aus dem Ausdruck folgt keineswegs, dass der Aornus selbst nicht im Lande der Assac. gelegen habe: der Gegensatz besteht zwischen *πέτρα* u. *χώρα*.

6. *τοὺς Ἀγριᾶνας τοὺς ψιλούς* klingt wie eine Unterscheidung, u. doch waren alle Agrianer *ψιλοί*: Krüger's Rechtfertigung: *Agrianas, illos milites quos levis armaturae fuisse novimus*, ist deshalb unbefriedigend, weil Arr., in solchen Bezeichnungen sich sonst gleichbleibend, an keiner andern Stelle so gesprochen hat, sondern immer *τοὺς Ἀγρ. καὶ τοὺς ψιλοὺς τοὺς ἄλλους*: der Mangel der letzten Worte ist gegen Gronov's Vorschlag *καὶ τοὺς ψ.* vgl. z. 25, 6. — *εἴ που*, z. 17, 3. — *καὶ μάλιστα δή*, der Anfang liess als Fortsetzung der Construction erwarten *καὶ τῶν ἀμφὶ τοὺς ἐλ., ἃ μάλιστα*: der Wechsel erklärt sich aus der ungleichen Beschaffenheit der verbundenen Satzglieder, von denen das zweite übergewichtlich ist, vgl. z. 6, 23, 1.

7. *ὡδοποιεῖτο*, gebräuchlicher wäre *ὡδοποίει*, doch ist auch das Med., dem *αὐτῷ* nicht entgegen steht, nicht ungewöhnlich. Diodor 20, 23: *οἱ περὶ τὸν Σάτυρον ἐπὶ*

φαντας δὲ ὅτι αὐτοῦ κατέλιπον νέμεσθαι πρὸς τῷ ποταμῷ τῷ Ἰνδῷ· καὶ τούτους ἡγήσασθαί οἱ τὴν ὁδὸν ἐκέλευσεν ὡς ἐπὶ τοὺς ἐλέφαντας. εἰσὶ δὲ Ἰνδῶν πολλοὶ 8
κυνηγέται τῶν ἐλεφάντων, καὶ τούτους σπουδῇ ἀμφ' αὐτὸν εἶχεν Ἀλέξανδρος, καὶ τότε ἐθήρα ξὺν τούτοις τοὺς ἐλέφαντας· καὶ δύο μὲν αὐτῶν ἀπόλλυνται κατὰ κρημνοῦ σφᾶς ῥίψαντες ἐν τῇ διώξει, οἱ δὲ ἄλλοι ξυλληφθέντες ἔφερόν τε τοὺς ἀμβάτας καὶ τῇ στρατιᾷ ξυνετάσσοντο. ἐπεὶ δὲ καὶ ὕλῃ ἐργασίμῳ ἐνέτυχε παρὰ τὸν ποταμόν, 9
καὶ αὕτη ἐκόπη αὐτῷ ὑπὸ τῆς στρατιᾶς καὶ ναῦς ἐποιήθησαν. καὶ αὗται κατὰ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἤγοντο ὡς ἐπὶ τὴν γέφυραν ἥντινα Ἡφαιστίων καὶ Περδίκκας αὐτῷ ἐξῳκοδομηκότες πάλαι ἦσαν.

τρεῖς ἡμέρας ἔτεμνον τὴν ὕλην ὁδοποιούμενοι. — ὅτι — εἶεν, Gedanke des Meldenden, ὅτι — κατέλιπον im Sinne des erzählenden Schriftstellers; mit derselben Wiederholung von ὅτι Peripl. pont. Euxin. 13, 6: Ξενοφῶν μνήμην ἐποιήσατο, ὅτι μαχιμώτατοι εἶεν — καὶ τὰ πολλὰ κακὰ ἡ στρατιὰ ὅτι ἐν τῇδε τῇ χώρᾳ ἔπαθεν.

8. ἐθήρα, der Zusammenhang zeigt, dass von der Jagd gezähmter Elephanten die Rede ist. — ξυνετάσσοντο, wurden beigegeben (D.).

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΕΜΠΤΟΝ.

1 Ἐν δὲ τῇ χώρᾳ ταύτῃ, ἥντινα μεταξὺ τοῦ τε Κωφῆνος καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἐπῆλθεν Ἀλέξανδρος, καὶ Νῦσαν πόλιν οἰκεῖσθαι λέγουσι· τὸ δὲ κτίσμα εἶναι Διονύσου· Διόνυσον δὲ κτίσαι τὴν Νῦσαν ἐπεί τε Ἰνδοὺς ἐχειρώσατο, ὅστις δὴ οὗτος ὁ Διόνυσος καὶ ὁπότε ἢ ὅθεν ἐπ' Ἰνδοὺς ἐστρά-
2 τευσεν· οὐ γὰρ ἔχω συμβαλεῖν εἰ ὁ Θηβαῖος Διόνυσος ἐκ Θηβῶν ἢ ἐκ Τμώλου τοῦ Λυδίου ὁρμηθεὶς ἐπ' Ἰνδοὺς ἧκε στρατιὰν ἄγων, τοσαῦτα μὲν ἔθνη μάχιμα καὶ ἄγνωστα τοῖς τότε Ἕλλησιν ἐπελθών, οὐδὲν δὲ ἄλλο αὐτῶν ὅτι μὴ τὸ Ἰνδῶν βίᾳ χειρωσάμενος· πλήν γε δὴ ὅτι οὐκ ἀκριβῆ ἐξεταστὴν χρὴ εἶναι τῶν ὑπὲρ τοῦ θείου ἐκ παλαιοῦ μεμυθευμένων. τὰ γάρ τοι κατὰ τὸ εἰκὸς ξυντι-

1. 1. ἣν — ἐπῆλθεν, „dieser Zug Alexanders ist erzählt 4, 22 u. 23, und dorthin gehörte also, was hier von Nysa u. s. w. berichtet wird. Wollte vielleicht Arrian das Fabelhafte vom Geschichtlichen abgesondert in einem Zusammenhang nebeneinander stellen?" D. — ἐπεί τε, Ionismus statt ἐπεί oder ἐπειδή, um so weniger anzuzweifeln, als so nach dem Vorgange Herodots mehrmals auch Pausanias. — Den Zügen des Dionysus weist die Sage keinen geringeren Umfang an als denen des Hercules; zwar bestand sie schon vor Alexander, doch gaben besonders seine Feldzüge zuerst seinen Schmeichlern, dann in andern Kreisen Veranlassung zu weiterer, von ihm selbst begünstigter Ausbreitung und Ausschmückung derselben. Nicht blos hier, sondern auch in der Indischen Gesch. (1, 7) spricht Arrian seinen Unglauben daran aus, wie nach Strabo 15, 687 (1007d) die Mehrzahl der griech. Schriftsteller. — ὅστις, denn es gab deren mehrere, s. 2, 16.

2. Auf dem lydischen Berge Tmolus liess die Sage den Dion. erzogen sein. — πλήν —, vollständig: πλήν

θέντι οὐ πιστά, ἐπειδὰν τὸ θεῖόν τις προσθῇ τῷ λόγῳ, οὐ πάντῃ ἄπιστα φαίνεται.

3 Ὡς δὲ ἐπέβη τῇ Νύσῃ Ἀλέξανδρος, ἐκπέμπουσι παρ' αὐτὸν οἱ Νυσαῖοι τὸν κρατιστεύοντα σφῶν, ὄνομα δὲ ἦν αὐτῷ Ἄκουφις, καὶ ξὺν αὐτῷ πρέσβεις τῶν δοκιμωτάτων τριάκοντα, δεησομένους Ἀλεξάνδρου ἀφεῖναι τῷ θεῷ τὴν πόλιν. 4 παρελθεῖν τε δὴ ἐς τὴν σκηνὴν τὴν Ἀλεξάνδρου τοὺς πρέσβεις καὶ καταλαβεῖν καθήμενον κεκονιμένον ἔτι ἐκ τῆς ὁδοῦ ξὺν τοῖς ὅπλοις τοῖς τε ἄλλοις καὶ τὸ κράνος περικείμενον καὶ τὸ δόρυ ἔχοντα· θαμβῆσαί τε ἰδόντας τὴν ὄψιν καὶ πεσόντας ἐς γῆν ἐπὶ πολὺ σιγὴν ἔχειν. ὡς δὲ ἐξανέστησέ τε αὐτοὺς Ἀλέξανδρος καὶ θαῤῥεῖν ἐκέλευσε, τότε δὴ τὸν Ἄκουφιν ἀρξάμενον λέγειν ὧδε.

5 Ὦ βασιλεῦ, δέονταί σου Νυσαῖοι ἐᾶσαι σφᾶς ἐλευθέρους τε καὶ αὐτονόμους αἰδοῖ τοῦ Διονύσου. Διόνυσος γὰρ ἐπειδὴ χειρωσάμενος τὸ Ἰνδῶν ἔθνος ἐπὶ θάλασσαν ὀπίσω κατῄει τὴν Ἑλληνικήν, ἐκ τῶν ἀπομάχων στρατιωτῶν, οἳ δὴ καὶ Βάκχοι αὐτῷ ἦσαν, κτίζει τὴν πόλιν τήνδε μνημόσυνον τῆς αὑτοῦ πλάνης τε καὶ νίκης τοῖς ἔπειτα ἐσόμενον, καθάπερ οὖν καὶ σὺ αὐτὸς Ἀλεξάνδρειάν τε ἔκτισας τὴν πρὸς Καυκάσῳ ὄρει καὶ ἄλλην Ἀλεξάνδρειαν ἐν τῇ Αἰγυπτίων γῇ, καὶ ἄλλας πολλὰς τὰς μὲν ἔκτισας ἤδη, τὰς δὲ καὶ κτίσεις ἀνὰ χρόνον, οἷα δὴ πλείονα Διο-

γε δὴ τοῦτο ἔχω συμβαλεῖν (=οἶδα), ὅτι, ganz so 7, 15, 6. — κατὰ — πιστά, das für einen nach dem Naturgemässen Erwägenden Unglaubliche, vgl. 2, 16, 6.

3. ἐπέβη τῇ Ν., gewöhnlicher wäre der Genit., indessen der Dat. auch 7, 3, 5 und sonst bei Spätern. — ἀφεῖναι τ. θεῷ erklärt § 5.

4. παρελθεῖν, Rückkehr zur abhängigen Darstellung (§ 1 λέγουσι). — ξὺν τοῖς mit καθήμενον zu verbinden. — περικείμενον in Bedeutung und Construction = περιτεθειμένον, bedeckt mit; beide Participia (ἔχοντα) sind der Präposition ξύν sinngleich, dah. τοῖς τε ἄλλοις.

5. ἐκ, mit Rücksicht auf die Bevölkerung. — Ἑλληνικήν, z. 2, 16, 5. — καί, zugleich, οὐ μόνον στρατιῶται. Βάκχοι, der schwärmende, enthusiastisch erregte Chor des Dionysus, häufig auch aus Frauen (Βάκχαι, Μαινάδες, Θυιάδες) bestehend; Indic. 1, 4: Νυσαῖοι δὲ οὐκ Ἰνδικὸν γένος ἐστίν, ἀλλὰ τῶν ἅμα Διονύσῳ ἐλθόντων εἰς τὴν γῆν τῶν Ἰνδῶν, τυχὸν μὲν καὶ Ἑλλήνων, ὅσοι ἀπόμαχοι αὐτῶν ἐγένοντο ἐν τοῖς πολέμοις, οὕστινας πρὸς Ἰνδοὺς Διόνυσος ἐπολέμησε. — ἐσόμενον, auf das Prädikat bezogen, als ein sein sollendes (künftiges) Denkmal. — ἀνά, eine Ausbrei-

6 νύσου ἔργα ἀποδειξάμενος. Νῦσάν τε οὖν ἐκάλεσε τὴν
πόλιν ὁ Διόνυσος ἐπὶ τῆς τροφοῦ τῆς Νύσης καὶ τὴν
χώραν Νυσαίαν· τὸ δὲ ὄρος ὅ τιπερ πλησίον ἐστὶ τῆς
πόλεως καὶ τοῦτο Μηρὸν ἐπωνόμασε Διόνυσος, ὅτι δὴ
κατὰ τὸν μῦθον ἐν μηρῷ τῷ τοῦ Διὸς ηὐξήθη. καὶ ἐκ
τούτου ἐλευθέραν τε οἰκοῦμεν τὴν Νῦσαν καὶ αὐτοὶ αὐτό-
νομοι καὶ ἐν κόσμῳ πολιτεύοντες· τῆς δὲ ἐκ Διονύσου
οἰκίσεως καὶ τόδε σοι γενέσθω τεκμήριον· κιττὸς γὰρ οὐκ
ἄλλῃ τῆς Ἰνδῶν γῆς φυόμενος παρ' ἡμῖν φύεται.

2 Καὶ ταῦτα πάντα Ἀλεξάνδρῳ πρὸς θυμοῦ ἐγίγνετο
ἀκούειν καὶ ἤθελε πιστὰ εἶναι τὰ ὑπὲρ τοῦ Διονύσου τῆς
πλάνης μυθευόμενα· καὶ κτίσμα εἶναι Διονύσου τὴν Νῦ-
σαν ἤθελεν, ὡς ἤδη τε ἥκειν αὐτὸς ἔνθα ἦλθε Διόνυσος
καὶ ἐπ' ἐκεῖνα ἂν ἐλθεῖν Διονύσου· οὐδ' ἂν Μακεδόνας
τὸ πρόσω ἀπαξιῶσαι συμπονεῖν οἱ ἔτι κατὰ ζῆλον τῶν
2 Διονύσου ἔργων. καὶ δίδωσιν ἐλευθέρους τε εἶναι τοὺς
οἰκήτορας τῆς Νύσης καὶ αὐτονόμους. ὡς δὲ καὶ τοὺς
νόμους ἐπύθετο αὐτῶν καὶ ὅτι πρὸς τῶν ἀρίστων τὸ πο-
λίτευμα ἔχεται, ταῦτά τε ἐπῄνεσε καὶ ἠξίωσε τῶν τε
ἱππέων οἱ ξυμπέμψαι ἐς τριακοσίους καὶ τῶν προεστώτων
τοῦ πολιτεύματος, ἦσαν δὲ καὶ αὐτοὶ τριακόσιοι, ἑκατὸν
τοὺς ἀρίστους ἐπιλεξαμένους· Ἄκουφιν δὲ εἶναι τὸν ἐπι-
λεγόμενον, ὅντινα καὶ ὕπαρχον τῆς χώρας τῆς Νυσαίας

tung bezeichnend, im Laufe der Zeit.

6. *ἐπί,* Bezeichnung dessen, worauf sich die Benennung gründet; einige Handschr. *ἀπό.* Nach der gewöhnlichen Ueberlieferung ward Dion. von den Nymphen von Nysa, nicht von einer dieses Namens erzogen. — *καὶ τοῦτο* stellt zwei Gegenstände in Bezug auf die Handlung, die sie erfahren, gleich: auch dieses benannte er und zwar *M.* — *ηὐξήθη*, zur Geburt gezeitigt ward (D.): *τῆς Σεμέλης αἰτησαμένης αὐτὸν ως μετὰ ἀστραπῆς καὶ βροντῆς αὐτῇ συγγένηται ἀφίκετο μετὰ κεραυνοῦ ὁ Ζεὺς καὶ κατέφλεξεν αὐτὴν ἄκων· διασχίσας δὲ αὐτῆς τὴν γαστέρα τὸ ἔμβρυον ἐξέβαλεν ἀτελὲς καὶ διατεμὼν τὸν αὐτοῦ μηρὸν ἐνέθηκε καὶ κατέῤῥαψεν· πληρωθέντων δὲ ἤδη τῶν μηνῶν τῆς κυήσεως ἐξήγαγε τὸ βρέφος*, Westermann Mythogr., p. 385.

2. 1. *πρὸς θυμοῦ,* z. 3, 4, 5. — *ὡς ἤδη ἥκειν,* als ob er schon jetzt gekommen sei, d. h. damit es den Anschein habe, als ob er schon jetzt —, Kr. vergleicht 6, 19, 5. — *τὸ πρόσω,* gewöhnlich *τοῦ πρ.*, doch s. 7, 20, 7. 8. — *ἀπαξιῶσαι,* abhängig von einem durch *ὡς* angedeuteten Begriff wie *ἐνόμιζε.*

κατέστησεν αὐτός. τὸν δὲ Ἄκουφιν ταῦτα ἀκούσαντα 3
ἐπιμειδιᾶσαι λέγεται τῷ λόγῳ· καὶ Ἀλέξανδρον ἐρέσθαι
ἐφ᾽ ὅτῳ ἐγέλασεν· ἀποκρίνασθαι δ᾽ Ἄκουφιν· καὶ πῶς
ἄν, ὦ βασιλεῦ, μία πόλις ἑκατὸν ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἐρημω-
θεῖσα ἔτι καλῶς πολιτεύοιτο; ἀλλὰ σύ, εἴ σοι μέλει Νυ-
σαίων, τοὺς ἱππέας μὲν ἄγεσθαι τοὺς τριακοσίους καὶ εἰ
βούλει, ἔτι τούτων πλείονας· ἀντὶ δὲ τῶν ἑκατόν, οὕστι-
νας τοὺς ἀρίστους ἐπιλέξαι σὺ κελεύεις, διπλασίους τῶν
ἄλλων τῶν κακῶν ἄγεσθαι, ἵνα σοι καὶ αὖθις ἀφικομένῳ
δεῦρο ἐν τῷ αὐτῷ τούτῳ κόσμῳ φανείη ἡ πόλις. ταῦτα 4
λέγοντα, λέγειν γὰρ δόξαι φρόνιμα, πεῖσαι Ἀλέξανδρον.
καὶ τοὺς μὲν ἱππέας ξυμπέμπειν οἱ ἐκέλευσε, τοὺς δὲ
ἑκατὸν τοὺς ἐπιλέκτους μηκέτι αἰτῆσαι, ἀλλὰ μηδ᾽ ἀντ᾽
αὐτῶν ἄλλους· τὸν δὲ παῖδα ἄρα τοῦ Ἀκούφιος καὶ τῆς
θυγατρὸς τὸν παῖδα ξυμπέμψαι αὐτῷ Ἄκουφιν.

Ἀλέξανδρον δὲ πόθος ἔλαβεν ἰδεῖν τὸν χῶρον ὅπου 5
τινὰ ὑπομνήματα τοῦ Διονύσου οἱ Νυσαῖοι ἐκόμπαζον.
ἐλθεῖν τε ἐς τὸ ὄρος τὸν Μηρὸν ξὺν τοῖς ἑταίροις τοῖς
ἱππεῦσι καὶ τῷ πεζικῷ ἀγήματι καὶ ἰδεῖν κισσοῦ τε ἀνά-
πλεων καὶ δάφνης τὸ ὄρος καὶ ἄλση παντοῖα· καὶ ἰδεῖν
σύσκιον, καὶ θήρας ἐν αὐτῷ εἶναι θηρίων παντοδαπῶν.
καὶ τοὺς Μακεδόνας ἡδέως τὸν κισσὸν ἰδόντας, οἷα δὴ 6
διὰ μακροῦ ὀφθέντα (οὐ γὰρ εἶναι ἐν τῇ Ἰνδῶν χώρᾳ

2. *εἶναι* hier = bleiben. — *τοὺς νόμους*, die einzelnen Gesetze, *καὶ ὅτι* —, die Verfassung.

3. *ἄγεσθαι*, z. 4, 20, 3. — *οὕστινας*, als welche. — *φανείη* statt *φανῇ* zur Bezeichnung der Vorstellung Alexanders von dem durch die Handlung zu erreichenden Erfolg, vgl. 7, 9, 9.

4. *ἐκέλευσε*, selbständige Zwischensätze sind in abhängigen Constructionen nicht selten, vgl. § 5. — *ἄρα* scheint auch hier eine natürliche Folge einzuführen: sondern also nur den Sohn schickte A. mit, weil Alex. nicht auf der Forderung bestand.

5. *ἐλθεῖν*, wieder von Arr. unverbürgte Erzählung Anderer. — *ἰδεῖν* (vor *σύσκιον*) ist überlästige Wiederholung, *σύσκιον* nach *ἄλση παντοῖα* als selbstverständlich überflüssig. Dem Gedanken gemäss wäre *καὶ ἄλλῃ ὕλῃ παντοίᾳ σύσκιον* od. *καὶ ἄλσει παντοίας ὕλης σύσκιον* (vgl. 7, 20, 3. Indic. 22, 7: *ἡ νῆσος ὕλῃ παντοίᾳ σύσκιος*) oder Pflugk's *καὶ ἴδην σύσκιον*, doch s. z. 11, 1.

6. *οἷα δή*, z. 1, 3, 4. — „Von den Weinreben des Berges Meru sagt Strabo 15, p. 473 (687), dass ihre Trauben nie reif werden, sondern des vielen Regens halber abfallen."

*κισσόν, οὐδὲ ἵναπερ αὐτοῖς ἄμπελοι ἦσαν) στεφάνους
σπουδῇ ἀπ᾽ αὐτοῦ ποιεῖσθαι καὶ στεφανώσασθαι ὡς εἶχον
ἐφυμνοῦντας τὸν Διόνυσόν τε καὶ τὰς ἐπωνυμίας τοῦ
θεοῦ ἀνακαλοῦντας. θῦσαί τε αὐτοῦ Ἀλέξανδρον τῷ Διο-*
7 *νύσῳ καὶ εὐωχηθῆναι ὁμοῦ τοῖς ἑταίροις. οἱ δὲ καὶ τάδε
ἀνέγραψαν, εἴ δή τῳ πιστὰ καὶ ταῦτα, πολλοὺς τῶν ἀμφ᾽
αὐτὸν τῶν οὐκ ἠμελημένων Μακεδόνων τῷ τε κισσῷ ἐστε-
φανωμένους καὶ ὑπὸ τῇ κατακλήσει τοῦ θεοῦ κατασχεθῆ-
ναί τε πρὸς τοῦ Διονύσου καὶ ἀνευάσαι τὸν θεὸν καὶ
βακχεῦσαι.*

3 *Καὶ ταῦτα ὅπως τις ἐθέλει ὑπολαβὼν ἀπιστείτω ἢ
πιστευέτω. οὐ γὰρ ἔγωγε Ἐρατοσθένει τῷ Κυρηναίῳ
πάντῃ ξυμφέρομαι, ὃς λέγει πάντα ὅσα ἐς τὸ θεῖον ἀνα-
φέρεται ἐκ Μακεδόνων πρὸς χάριν τὴν Ἀλεξάνδρου ἐς τὸ*
2 *ὑπέρογκον ἐπιφημισθῆναι. καὶ γὰρ καὶ σπήλαιον λέγει
ἰδόντας ἐν Παραπαμισάδαις τοὺς Μακεδόνας καί τινα
μῦθον ἐπιχώριον ἀκούσαντας ἢ καὶ αὐτοὺς ξυνθέντας φη-
μίσαι ὅτι τοῦτο ἄρα ἦν τοῦ Προμηθέως τὸ ἄντρον, ἵνα
ἐδέδετο, καὶ ὁ ἀετὸς ὅτι ἐκεῖσε ἐφοίτα δαισόμενος τῶν
σπλάγχνων τοῦ Προμηθέως, καὶ ὁ Ἡρακλῆς ὅτι ἐκεῖσε
ἀφικόμενος τόν τε ἀετὸν ἀπέκτεινε καὶ τὸν Προμηθέα τῶν*
3 *δεσμῶν ἀπέλυσε. τὸν δὲ Καύκασον τὸ ὄρος ἐκ τοῦ Πόν-*

D. — *ὡς εἶχον*, z. 1, 13, 7. — *ἐπωνυμίας*, z. B. *Λυαῖος*, *Βρόμιος*, *Ἴακχος*, *Εὔιος*.

7. *οἱ δέ*, z. 1, 5, 1. — *κατακλήσει* ist Conjectur statt *κατακλίσει*, *ὑπὸ τῇ κ.* sinngleich mit *κατακαλουμένους τὸν θεόν*. — *ἀνευάσαι*, *τὸ εὐοῖ ἆσαι, ἔστι δὲ τοῦτο ὕμνος εἰς Διόνυσον*, Suidas. Ueber die Sache Curtius 8, 10, 15: *credo equidem non divino instinctu, sed luscivia esse provectos ut passim hederae ac vitium folia decerperent redimitique fronde toto nemore similes bacchantibus vagarentur*: Kr.

3. 1. *ἐς τὸ* —, Sinn: solche Beziehungen auf die Gottheit haben die Macedonier verbreitet, um durch Anführung derselben bei (*ἐπι* —) Alexanders Thaten zu seinen Gunsten dieselben zu steigern, und zwar *ἐς τὸ ὑπέρογκον*, bis zum Uebermass, übermässig, wie *ἐς ὑπερβολήν* adverbartig, vgl. 7, 29, 1, über den Gedanken 4, 28, 2.

2. *τοῦτο ἄρα*, z. 3, 2, 4. — *Προμηθέως*, Indic. 5, 11: *καί τι καὶ ἄντρον ἐπιφρασθέντες ἐν Παραπαμισάδεσι τοῦτο ἔφασαν ἐκεῖνο εἶναι τοῦ Προμηθέως τοῦ Τιτῆνος τὸ ἄντρον, ἐν ὅτῳ ἐκρέματο ἐπὶ τῇ κλοπῇ τοῦ πυρός*: *rupes decem in circuitu stadia complectitur, quattuor in altitudinem excedit*, Curtius 7, 3, 22. — *ὁ ἀετός*, der aus der Fabel bekannte. — *ἐκεῖσε* —

*του ἐς τὰ πρὸς ἕω μέρη τῆς γῆς καὶ τὴν Παραπαμισαδῶν
χώραν ὡς ἐπὶ Ἰνδοὺς μετάγειν τῷ λόγῳ τοὺς Μακεδόνας,
Παραπάμισον ὄντα τὸ ὄρος αὐτοὺς καλοῦντας Καύκασον
τῆς Ἀλεξάνδρου ἕνεκα δόξης, ὡς ὑπὲρ τὸν Καύκασον ἄρα
ἐλθόντα Ἀλέξανδρον. ἔν τε αὐτῇ τῇ Ἰνδῶν γῇ βοῦς ἰδόν-* 4
*τας ἐγκεκαυμένας ῥόπαλον τεκμηριοῦσθαι ἐπὶ τῷδε ὅτι
Ἡρακλῆς ἐς Ἰνδοὺς ἀφίκετο. ὅμοια δὲ καὶ ὑπὲρ Διονύ-
σου τῆς πλάνης ἀπιστεῖ Ἐρατοσθένης· ἐμοὶ δ' ἐν μέσῳ
κείσθων οἱ ὑπὲρ τούτων λόγοι.*

Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, 5
*καταλαμβάνει γέφυράν τε ἐπ' αὐτῷ πεποιημένην πρὸς
Ἡφαιστίωνος καὶ πλοῖα πολλὰ μὲν σμικρότερα, δύο δὲ
τριακοντόρους, καὶ παρὰ Ταξίλου τοῦ Ἰνδοῦ δῶρα ἥκοντα
ἀργυρίου μὲν τάλαντα ἐς διακόσια, ἱερεῖα δὲ βοῦς μὲν
τρισχιλίας, πρόβατα δὲ ὑπὲρ μύρια, ἐλέφαντας δε ἐς
τριάκοντα· καὶ ἱππεῖς δὲ ἑπτακόσιοι αὐτῷ Ἰνδῶν ἐς ξυμ-* 6
*μαχίαν παρὰ Ταξίλου ἧκον· καὶ πόλιν Τάξιλα, τὴν μεγί-
στην μεταξὺ Ἰνδοῦ τε ποταμοῦ καὶ Ὑδάσπου, ὅτι αὐτῷ
Ταξίλης ἐνδίδωσιν. ἐνταῦθα θύει Ἀλέξανδρος τοῖς θεοῖς
ὅσοις αὐτῷ νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ ἱππικὸν
ἐπὶ τῷ ποταμῷ· καὶ γίγνεται αὐτῷ ἐπὶ τῇ διαβάσει
τὰ ἱερά.*

ἐκεῖσε, die Stellung und die Wiederholung urgiren die Identität des Ortes.

3. *Καύκασον*, Indic. 5, 10: *Μακεδονικὸν δοκέει μοι τὸ κόμπασμα, κατάπερ καὶ τὸν Παραπάμισον Καύκασον ἐκάλεον Μακεδόνες, οὐδέν τι προσήκοντα τοῦτον τῷ Καυκάσῳ*, vgl. 5, 3 und z. 3, 28, 4. — *καὶ τήν* — und zwar, fügt der allgemeinen Angabe die nähere Bestimmung hinzu. — *ὡς* — *ἐλθόντα*, der sogen. Accus. absol. beruht auf dem Inhalte des vorhergehenden Gedankens: um den Alex. zu feiern als — gekommenen.

4. *ῥόπαλον*, Indic. 5, 12: *τοῖς βουσὶν αὐτῶν ῥόπαλον ἐπικέκαυται καὶ τοῦτο ἐς μνήμην ἀνέφερον τοῦ ῥοπάλου τοῦ Ἡρακλέους.*

4. *τεκμηριοῦσθαι ἐπί τινι*, gestützt auf einen Umstand, diesen als Beweis seiner Behauptung anführen. — *ἀπιστεῖν*, Misstrauen aussprechen. — *ἐν μέσῳ*, dahingestellt, unentschieden, vgl. z. 26, 7.

5. *γέφυραν*, s. 4, 30, 9. — *ἱερεῖα*, als Schlachtvieh.

6. *καὶ ὅτι* — *ἐνδίδωσιν*, und die Nachricht, dass T. übergeben wolle, abhängig von einem aus dem Vorhergehenden zu entnehmenden Begriff wie *καταλαμβάνει ἀγγελίαν* oder *ἧκεν ἀγγελία*. — *τοῖς θεοῖς*, z. 3, 25, 1. — *ἀγῶνα*, z. 2, 5, 8. — *ἐπί*, Bezeichnung der Bedingung,

4 Ὁ δ' Ἰνδὸς ποταμὸς ὅτι μέγιστος ποταμῶν ἐστὶ τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν τε καὶ τὴν Εὐρώπην, πλὴν Γάγγου, καὶ τούτου Ἰνδοῦ ποταμοῦ, καὶ ὅτι αἱ πηγαί εἰσιν αὐτῷ ἐπὶ τάδε τοῦ ὄρους τοῦ Παραπαμίσου ἢ Καυκάσου, καὶ ὅτι ἐκδίδωσιν εἰς τὴν μεγάλην θάλασσαν τὴν κατὰ Ἰνδοὺς ὡς ἐπὶ νότον ἄνεμον, καὶ ὅτι δίστομός ἐστιν ὁ Ἰνδὸς καὶ αἱ ἐκβολαὶ αὐτοῦ ἀμφότεραι τεναγώδεις, καθάπερ αἱ πέντε τοῦ Ἴστρου, καὶ ὅτι Δέλτα ποιεῖ καὶ αὐτὸς ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ τῷ Αἰγυπτίῳ Δέλτα παραπλήσιον καὶ τοῦτο Πάτταλα καλεῖται τῇ Ἰνδῶν φωνῇ, ταῦτα μὲν ὑπὲρ τοῦ Ἰνδοῦ, τὰ
2 μάλιστα οὐκ ἀμφίλογα, καὶ ἐμοὶ ἀναγεγράφθω· ἐπεὶ καὶ ὁ Ὑδάσπης καὶ Ἀκεσίνης καὶ Ὑδραώτης καὶ Ὕφασις, καὶ οὗτοι Ἰνδοὶ ποταμοὶ ὄντες, τῶν μὲν ἄλλων τῶν Ἀσιανῶν ποταμῶν πολύ τι κατὰ μέγεθος ὑπερφέρουσι· τοῦ Ἰνδοῦ δὲ μείονες εἰσὶ καὶ πολὺ δὴ μείονες, ὅπου καὶ αὐτὸς ὁ Ἰνδὸς τοῦ Γάγγου· Κτησίας μέν, εἰ δή τῳ ἱκανὸς καὶ Κτησίας ἐς τεκμηρίωσιν, ἵνα μὲν στενότατος αὐτὸς αὑτοῦ ὁ Ἰνδός ἐστι, τεσσαράκοντα σταδίους ὅτι διέχουσιν αὐτῷ αἱ ὄχθαι· ἵνα δὲ πλατύτατος καὶ ἑκατόν· τὸ πολὺ δὲ εἶναι αὐτοῦ τὸ μέσον τούτοιν.

3 Τοῦτον τὸν ποταμὸν τὸν Ἰνδὸν ὑπὸ τὴν ἕω διέβαινε ξὺν τῇ στρατιᾷ Ἀλέξανδρος ἐς τῶν Ἰνδῶν τὴν γῆν· ὑπὲρ ὧν ἐγὼ

unter der sich die Opfer günstig zeigten, für den Uebergang, vgl. z. 4, 4, 3.

4. 1. *ἐπὶ τάδε*, am diesseitigen, d. h. südlichen Abhang des Parap. oder auch (*ἢ*) Kauk. — *δίστομος*, nach der späteren Ansicht ergiesst er sich in 7 Mündungen. — *τοῦ Ἴστρου*, z. 1, 3, 2. — *Πάτταλα*, s. 6, 17, 2. — *τὰ μάλιστα οὐκ ἀμφ.*, das am wenigsten Bestrittene (D.).

2. *καὶ ὁ —*, ein Artikel reicht für sämmtliche Nomina hin, weil sie unter einen Gesichtspunkt zusammengefasst werden; übrigens herrscht allerdings in dieser Beziehung Willkühr; vgl. 5, 5. — *ὅπου καί*, wie ja auch. — *Κτησίας μέν*, Kt. wenigstens, eine Behauptung, die Arrian nicht verbürgt; das nöthige Verbum ist aus *ἀναγεγράφθω* zu ergänzen. — *καὶ Κτησίας*, auch Kt., so gut wie andere von minder bestrittener Glaubwürdigkeit; den angedeuteten Zweifel rechtfertigt die notorische Unzuverlässigkeit des Kt. — *τὸ πολύ*, d. h. an den meisten Stellen finde die mittlere Breite statt (70 Stadien = 1½ Stunde). Uebrigens weichen die Breitenangaben der verschiedenen Schriftsteller sehr von einander ab, was nach dem verschiedenen Wasserstand zu verschiedenen Jahreszeiten natürlich erscheinen muss: vgl. 20, 10 und z. 6, 14, 5.

οὔτε οἷς τισὶ νόμοις διαχρῶνται ἐν τῇδε τῇ ξυγγραφῇ ἀνέ-
γραψα, οὔτε ζῷα εἰ δή τινα ἄτοπα ἡ χώρα αὐτοῖς ἐκφέ-
ρει, οὔτε ἰχθύας ἢ κήτη ὅσα ἢ οἷα ὁ Ἰνδὸς ἢ ὁ Ὑδάσπης
ἢ ὁ Γάγγης ἢ ἄλλοι Ἰνδῶν ποταμοὶ φέρουσιν, οὐδὲ τοὺς
μύρμηκας τοὺς τὸν χρυσόν σφισιν ἐργαζομένους, οὐδὲ τοὺς
γρῦπας τοὺς φύλακας, οὐδὲ ὅσα ἄλλα ἐφ᾽ ἡδονῇ μᾶλλόν
τι πεποίηται ἢ ἐς ἀφήγησιν τῶν ὄντων, ὡς τάγε κατ᾽
Ἰνδοὺς ὅσα ἂν ἄτοπα ψεύσωνται, οὐκ ἐξελεγχθησόμενα
πρὸς οὐδαμῶν. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος γὰρ καὶ οἱ ξὺν τούτῳ 4
στρατεύσαντες τὰ πολλὰ ἐξήλεγξαν, ὅσα γε μὴ καὶ αὐτῶν
ἔστιν οἳ ἐψεύσαντο· ἀχρύσους τε εἶναι Ἰνδοὺς ἐξήλεγξαν,
ὅσους γε δὴ Ἀλέξανδρος ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπῆλθε, πολλοὺς
δὲ ἐπῆλθε, καὶ ἥκιστα χλιδῶντας κατὰ τὴν δίαιταν· ἀλλὰ
μεγάλους μὲν τὰ σώματα, οἵους μεγίστους τῶν κατὰ τὴν
Ἀσίαν, πενταπήχεις τοὺς πολλοὺς ἢ ὀλίγον ἀποδέοντας·
καὶ μελαντέρους τῶν ἄλλων ἀνθρώπων, πλὴν Αἰθιόπων,
καὶ τὰ πολέμια πολύ τι γενναιοτάτους τῶν γε δὴ τότε
ἐποίκων τῆς Ἀσίας. τὸ γὰρ Περσῶν τῶν πάλαι, ξὺν οἷς 5
ὁρμηθεὶς Κῦρος ὁ Καμβύσου Μήδους τε τὴν ἀρχὴν τῆς
Ἀσίας ἀφείλετο καὶ ἄλλα ἔθνη τὰ μὲν κατεστρέψατο, τὰ
δὲ προσχωρήσαντά οἱ ἑκόντα κατέσχεν, οὐκ ἔχω ἀτρεκῶς
ὥς γε δὴ πρὸς τὰ Ἰνδῶν ξυμβαλεῖν. καὶ γὰρ καὶ Πέρσαι

3. *ζῷα ἄτοπα*, Curtius 8, 9, 16: *animalia inusitata ceteris gentibus; nisi invecta*: mehr darüber in der Ind. Gesch. 6. 7. 15. 17. — *εἴ τινα*, z. 5, 1. — *τοὺς μύρμηκας — ἐργαζομένους*, *οὐκ αὐτοῦ τοῦ χρυσοῦ ἕνεκα, ἀλλὰ σφίσι γὰρ κατὰ τῆς γῆς ὀρύσσουσιν, ἵνα φωλεύοιεν* · — *εἶναι ἀλωπέκεων μείζονας γρῦπας*, Indic. 15, 5: die fabelhaften Greife nennt auch Herod. 3, 116. 4, 13, 27 als Wächter des Goldes im Norden Europa's gegen die einäugigen Arimaspen.

4. *ἐξήλεγξαν*, haben widerlegt und die Wahrheit an den Tag gebracht. — *οἵους*, sowie, den Superlativ steigernd wie *ὡς*. — *τότε* schliesst die frühere Zeit von dieser Behauptung aus.

5. *τὸ γάρ*: *ἔθνος*. — *ἀφείλετο*, 559 v. Chr.: der Artikel vor *Κῦρος* ist aus Handschriften getilgt, s. z. 3, 5, 5. — *ὥς γε* beschränkt die Aussage unvollkommener Beurtheilung nur auf den Vergleich der Perser mit den Indern. — Von den Pers. der alten Zeit Xen. Cyrop. 7, 5, 67: *Πέρσας τοὺς οἴκοι κακοβιωτάτους μὲν ὄντας διὰ πενίαν, ἐπιπονώτερα δὲ ζῶντας διὰ τὴν τῆς χώρας τραχύτητα καὶ διὰ τὸ αὐτουργοὺς εἶναι*: die Trefflichkeit ihrer Erziehung lobt derselbe, als Summe 1, 2, 3 hinstellend: *οἱ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπιμέ-*

τότε πένητές τε ἦσαν καὶ χώρας τραχείας οἰκήτορες, καὶ
νόμιμά σφισιν ἦν οἷα ἐγγυτάτω εἶναι τῇ Λακωνικῇ παι-
δεύσει. τὸ δὲ τραῦμα τὸ γενόμενον Πέρσαις ἐν τῇ Σκυ-
θικῇ γῇ οὐδὲ τοῦτο ἔχω ἀτρεκῶς ξυμβαλεῖν πότερα δυσ-
χωρίαις ξυνενεχθεῖσιν ἤ τινι ἄλλῃ Κύρου ἁμαρτίᾳ ξυνέβη
ἢ Σκυθῶν γε τῶν ταύτῃ κακίους τὰ πολέμια Πέρσαι ἦσαν.

5 Ἀλλ' ὑπὲρ Ἰνδῶν ἰδίᾳ μοι γεγράψεται ὅσα πιστό-
τατα ἐς ἀφήγησιν οἵ τε ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατεύσαντες καὶ
ὁ ἐκπεριπλεύσας τῆς μεγάλης θαλάσσης τὸ κατ' Ἰνδοὺς
Νέαρχος, ἐπὶ δὲ ὅσα Μεγασθένης τε καὶ Ἐρατοσθένης,
δοκίμω ἄνδρε, ξυνεγραψάτην, καὶ νόμιμα ἅττα Ἰνδοῖς ἐστὶ
καὶ εἰ δή τινα ζῷα ἄτοπα αὐτόθι φύεται καὶ τὸν παρά-
2 πλουν αὐτὸν τῆς ἔξω θαλάσσης. νῦν δὲ ὅσον ἐς τὰ Ἀλε-
ξάνδρου ἔργα ἀποχρῶν ἐφαίνετο, τοσόνδε μοι ἀναγεγρά-
φθω· τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος ἀπείργειν τὴν Ἀσίαν, ἀρχόμενον
μὲν ἀπὸ Μυκάλης τοῦ καταντικρὺ Σάμου τῆς νήσου ὄρους,
ἀποτεμνόμενον δὲ τήν τε Παμφυλίων καὶ Κιλίκων γῆν
ἔνθεν μὲν ὡς ἐς Ἀρμενίαν παρήκειν· ἀπὸ δ' Ἀρμενίων
ὡς ἐπὶ Μηδίαν παρὰ Παρθυαίους τε καὶ Χωρασμίους·
3 κατὰ δὲ Βακτρίους ξυμβάλλειν τῷ Παραπαμίσῳ ὄρει, ὃ
δὴ Καύκασον ἐκάλουν οἱ Ἀλεξάνδρῳ ξυστρατεύσαντες Μα-
κεδόνες ὡς μὲν λέγεται τὰ Ἀλεξάνδρου αὔξοντες, ὅτι δὴ
καὶ ἐπ' ἐκεῖνα ἄρα τοῦ Καυκάσου κρατῶν τοῖς ὅπλοις
ἦλθεν Ἀλέξανδρος· τυχὸν δὲ καὶ ξυνεχὲς τυγχάνει ὂν τοῦτο
τὸ ὄρος τῷ ἄλλῳ τῷ Σκυθικῷ Καυκάσῳ, καθάπερ οὖν
αὐτῷ τούτῳ ὁ Ταῦρος· καὶ ἐμοὶ αὐτῷ πρότερόν ποτε ἐπὶ

λονται ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. — τραῦμα, Kriegsschaden, Niederlage, über die Sache z. 4, 11, 9.

5. 1. ἰδίᾳ γεγράψεται, soll in einer besondern Schrift geschrieben stehen. — εἴ τινα, welche etwa, in der Construction, nicht in der Bedeutung synonym mit ἅτινα. — τὸν παράπλουν, als ob ἀναγράψω vorhergegangen wäre. — τῆς ἔξω θαλάσσης, des persischen oder arab. Meeres.

2. μοί — ἀναγεγράφθω, will aufgeschrieben haben. — ἀπείργειν, z. 1, 3, 1. — ἀπὸ Μυκάλης, anders bestimmt Arrian den Anfang des Taur. Indic. 2: ἄρχεται μὲν ὁ Ταῦρος ἀπὸ θαλάσσης τῆς κατὰ Παμφύλους τε καὶ Λυκίην καὶ Κίλικας, doch findet die andere Angabe darin ihre Rechtfertigung, dass Myc. zwar ein Ausläufer des Mesogis war,

*τῷδε λέλεκται Καύκασος τὸ ὄρος τοῦτο καὶ ὕστερον τῷδε
τῷ ὀνόματι κληθήσεται. τὸν δὲ Καύκασον τοῦτον καθή- 4
κειν ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν πρὸς ἕω τε καὶ Ἰνδοὺς
θάλασσαν. τοὺς οὖν ποταμούς, ὅσοι κατὰ τὴν Ἀσίαν
λόγου ἄξιοι, ἐκ τοῦ Ταύρου τε καὶ τοῦ Καυκάσου ἀνί-
σχοντας τοὺς μὲν ὡς ἐπ᾽ ἄρκτον τετραμμένον ἔχειν τὸ
ὕδωρ, καὶ τούτων τοὺς μὲν ἐς τὴν λίμνην ἐκδιδόναι τὴν
Μαιῶτιν, τοὺς δὲ ἐς τὴν Ὑρκανίαν καλουμένην θάλασσαν,
καὶ ταύτην κόλπον οὖσαν τῆς μεγάλης θαλάσσης· τοὺς δὲ 5
ὡς ἐπὶ νότον ἄνεμον τὸν Εὐφράτην τε εἶναι καὶ τὸν Τί-
γρητα καὶ τὸν Ἰνδόν τε καὶ τὸν Ὑδάσπην καὶ Ἀκεσίνην
καὶ Ὑδραώτην καὶ Ὕφασιν καὶ ὅσοι ἐν μέσῳ τούτων τε
καὶ τοῦ Γάγγου ποταμοῦ ἐς θάλασσαν καὶ οὗτοι ἐσβάλ-
λουσιν ἢ εἰς τενάγη ἀναχεόμενοι ἀφανίζονται, καθάπερ
ὁ Εὐφράτης ποταμὸς ἀφανίζεται.*

Ὅτῳ δὴ τὰ τῆς Ἀσίας ὧδε ἔχει ὡς πρὸς τοῦ Ταύ- **6**
*ρου τε καὶ τοῦ Καυκάσου τέμνεσθαι ἀπ᾽ ἀνέμου ζεφύρου
ὡς ἐπ᾽ ἀπηλιώτην ἄνεμον τὴν Ἀσίαν, τούτῳ δύο μὲν
αὗται μέγισται πρὸς αὐτοῦ τοῦ Ταύρου τῆς Ἀσίας μοῖ-
ραι γίγνονται, ἡ μὲν πρὸς μεσημβρίαν τε καὶ νότον ἄνε-
μον [τοῦ Ταύρου] κεκλιμένη, ἡ δὲ ἐπ᾽ ἄρκτον τε καὶ
ἄνεμον βοῤῥᾶν. τῆς δὲ ὡς ἐπὶ νότον Ἀσίας τετραχῇ αὖ 2
τεμνομένης μεγίστην μὲν μοῖραν τὴν Ἰνδῶν γῆν ποιεῖ
Ἐρατοσθένης τε καὶ Μεγασθένης, ὃς ξυνῆν μὲν Σιβυρτίῳ
τῷ σατράπῃ τῆς Ἀραχωσίας, πολλάκις δὲ λέγει ἀφικέσθαι
παρὰ Σανδράκοτον τὸν Ἰνδῶν βασιλέα· ἐλαχίστην δὲ ὅσην
ὁ Εὐφράτης ποταμὸς ἀπείργει ὡς πρὸς τὴν ἐντὸς τὴν*

dieser selbst aber zum Taurussystem gehört.

3. *ὃ δή*, das eben. — *πρότερον*, 4, 1.

4. *κόλπον*, das kaspische Meer, ein Binnenmeer, galt nach einem allgemein (s. 3, 29, 2. 5, 26, 1. 7, 16, 2), auch bei Eratosthenes u. Strabo herrschenden Irrthum für einen Busen d. Oceans, obgleich schon Herod. 1, 102. 103 bemerkt hatte, dass es ein für sich bestehendes Meer sei.

5. *ἄνεμον*, ergänze *τετραμμένον ἔχοντας τὸ ὕδωρ*. — *Εὐφράτης*, s. 7, 7, 5.

6. 1. *ὅτῳ* —, d. h. wer die geogr. Beschaffenheit Asiens so auffasst, dass er es — durchschnitten sein lässt.

2. *τῆς — Ἀσίας*, die südl. Hälfte von Asien. — *μεγίστην* —, macht zum grössten Theil. — *ὃς* — *βασιλέα*, zur Beglaubigung seiner Sachkenntniss hinzugefügt. — *Σιβυρτίῳ*, s. 6,

ἡμετέραν θάλασσαν. δύο δὲ αἱ μεταξὺ Εὐφράτου τε ποταμοῦ καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ἀπειργόμεναι αἱ δύο ξυντεθεῖσαι
3 *μόλις ἄξιαι τῇ Ἰνδῶν γῇ ξυμβαλεῖν. ἀπείργεσθαι δὲ τὴν Ἰνδῶν χώραν πρὸς μὲν ἕω τε καὶ ἀπηλιώτην ἄνεμον ἔστε ἐπὶ μεσημβρίαν τῇ μεγάλῃ θαλάσσῃ· τὸ πρὸς βοῤῥᾶν δὲ αὐτῆς ἀπείργειν τὸν Καύκασον τὸ ὄρος ἔστε ἐπὶ τοῦ Ταύρου τὴν ξυμβολήν· τὴν δὲ πρὸς ἑσπέραν τε καὶ ἄνεμον Ἰάπυγα ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν ὁ Ἰνδὸς ποταμὸς ἀποτέμνεται. καὶ ἔστι πεδίον ἡ πολλὴ αὐτῆς, καὶ τοῦτο,*
4 *ὡς εἰκάζουσιν, ἐκ τῶν ποταμῶν προσκεχωσμένον. εἶναι γὰρ οὖν καὶ τῆς ἄλλης χώρας ὅσα πεδία οὐ πρόσω θαλάσσης τὰ πολλὰ τῶν ποταμῶν παρ' ἑκάστοις ποιήματα, ὥστε καὶ τῆς χώρας τὴν ἐπωνυμίαν τοῖς ποταμοῖς ἐκ παλαιοῦ προσκεῖσθαι, καθάπερ Ἕρμου τέ τι πεδίον λέγεσθαι, ὃς κατὰ τὴν Ἀσίαν γῆν ἀνίσχων ἐξ ὄρους Μητρὸς Δινδυμήνης παρὰ πόλιν Σμύρναν Αἰολικὴν ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν· καὶ ἄλλο Καΰστρου πεδίον Λύδιον ἀπὸ Λυδίου ποταμοῦ καὶ Καΐκου ἄλλο ἐν Μυσίᾳ καὶ Μαιάνδρου*
5 *τὸ Καρικὸν ἔστε ἐπὶ Μίλητον πόλιν Ἰωνικήν. Αἴγυπτόν τε Ἡρόδοτός τε καὶ Ἑκαταῖος οἱ λογοποιοὶ ἢ εἰ δή του ἄλλου ἢ Ἑκαταίου ἐστὶ τὰ ἀμφὶ τῇ γῇ τῇ Αἰγυπτίᾳ ποιήματα δῶρόν τε τοῦ ποταμοῦ ἀμφότεροι ὡσαύτως ὀνομάζουσι καὶ οὐκ ἀμαυροῖς τεκμηρίοις ὅτι ταύτῃ ἔχει Ἡροδότῳ ἐπιδέδεικται, ὡς καὶ τὴν γῆν αὐτὴν τυχὸν τοῦ ποταμοῦ εἶναι ἐπώνυμον. Αἴγυπτος γὰρ τὸ παλαιὸν ὁ ποταμὸς ὅτι ἐκαλεῖτο ὅντινα νῦν Νεῖλον Αἰγύπτιοί τε*

27, 1. — Sandracotus regierte um 314; Indic. 5, 3 heisst er *μέγιστος βασιλεὺς τῶν Ἰνδῶν*. — *αἱ δύο*, z. 6, 14, 5.

3. *Ἰάπυγα*, West-Nord-Westwind.

4. *γὰρ οὖν*, nämlich allerdings, begründende Erklärung der vorhergehenden Behauptung. — *ὅσα πεδία*, mit *οὐ πρόσω θαλ.* zu verbinden, wird durch *τὰ πολλά* beschränkt. — *παρ' ἑκάστοις*, d. h. den Bewohnern d. betreffenden Ebenen, vgl. 6 u. 3, 28, 5. — *ἐξ ὄρους*, „d. h. auf einem der Göttermutter (Cybele) geheiligten u. mit ihr gleichnamigen Berge in Phrygien.“ D. Jetzt Morad dagh. — *ἀπὸ Λυδίου*, von (nach) diesem lydischen Flusse, d. Caystrus.

5. Herod. 2, 5: *δῆλα γὰρ δὴ καὶ μὴ προακούσαντι, ἰδόντι δέ, ὅστις γε σύνεσιν ἔχει, ὅτι Αἴγυπτος ἐς τὴν Ἕλληνες ναυτίλλονται, ἔστι Αἰγυπτίοισι ἐπίκτητός τε γῆ*

καὶ οἱ ἔξω Αἰγύπτου ἄνθρωποι ὀνομάζουσιν, ἱκανὸς τεκμηριῶσαι Ὅμηρος, λέγων ἐπὶ τῇ ἐκβολῇ τοῦ Αἰγύπτου ποταμοῦ τὸν Μενέλεων στῆσαι τὰς νέας. εἰ δὴ οὖν εἷς 6
τε ποταμὸς παρ' ἑκάστοις καὶ οὐ μεγάλοι οὗτοι ποταμοὶ ἱκανοὶ γῆν πολλὴν ποιῆσαι ἐς θάλασσαν προχεόμενοι, ὁπότε ἰλὺν καταφέροιεν καὶ πηλὸν ἐκ τῶν ἄνωθεν τόπων ἔνθενπερ αὐτοῖς αἱ πηγαί εἰσιν, οὐδὲ ὑπὲρ τῆς Ἰνδῶν ἄρα χώρας ἐς ἀπιστίαν ἰέναι ἄξιον, ὅπως πεδίον τε ἡ πολλή ἐστι καὶ ἐκ τῶν ποταμῶν τὸ πεδίον ἔχει προσκεχωσμένον. Ἕρμον μὲν γὰρ καὶ Κάϋστρον καὶ Κάϊκόν τε 7
καὶ Μαίανδρον ἢ ὅσοι πολλοὶ ποταμοὶ τῆς Ἀσίας ἐς τήνδε τὴν ἐντὸς θάλασσαν ἐκδιδοῦσιν οὐδὲ ξύμπαντας ξυντεθέντας ἑνὶ τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν ἄξιον ξυμβαλεῖν πλήθους ἕνεκα τοῦ ὕδατος, μὴ ὅτι τῷ Γάγγῃ τῷ μεγίστῳ, ὅτῳ οὔτε τὸ Νείλου ὕδωρ τοῦ Αἰγυπτίου οὔτε ὁ Ἴστρος ὁ κατὰ τὴν Εὐρώπην ῥέων ἄξιοι ξυμβαλεῖν, ἀλλ' οὐδὲ 8
τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ ἐκεῖνοί γε πάντες ξυμμιχθέντες ἐς ἴσον ἔρχονται, ὃς μέγας τε εὐθὺς ἀπὸ τῶν πηγῶν ἀνίσχει καὶ πεντεκαίδεκα ποταμούς, πάντας τῶν Ἀσιανῶν μείζονας, παραλαβὼν καὶ τῇ ἐπωνυμίᾳ κρατήσας οὕτως ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν. ταῦτά μοι ἐν τῷ παρόντι περὶ Ἰνδῶν τῆς χώρας λελέχθω· τὰ δὲ ἄλλα ἀποκείσθω ἐς τὴν Ἰνδικὴν ξυγγραφήν.

Τὸ δὲ ζεῦγμα τὸ ἐπὶ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ὅπως μὲν 7
ἐποιήθη Ἀλεξάνδρῳ οὔτε Ἀριστόβουλος οὔτε Πτολεμαῖος, οἷς μάλιστα ἐγὼ ἕπομαι, λέγουσιν· οὐδὲ αὐτὸς ἔχω ἀτρε-

καὶ δῶρον τοῦ ποταμοῦ: *ποταμόχωστος* nennt Unterägypten Diodor 1, 34. — *ἀμφί*, z. 1, 22, 3. — *Ὅμηρος*, Odyss. 4, 581: *ἂψ δ' εἰς Αἰγύπτοιο, Διϊπετέος ποταμοῖο, στῆσα νέας*, vgl. Arr. 6, 1, 3.

6. *μεγάλοι οὗτοι*, der Plural, weil *εἷς* durch den Zusammenhang Collectivsinn hat: ein (jeder) einzelner Fl. — *ἐς ἀπιστίαν ἰέναι*, in Zweifel ziehen, wie *ἰέναι ἐς ἀμφίλογον*, 7, 22, 5.

7. *ὅσοι* steht nicht selten sinngleich mit *ὅσοι ἄλλοι*, daher ist *ἄλλοι* statt *πολλοί* zu ändern unnöthig, Plut. mor. 145 f.: *Τιμοκλείας καὶ Κλαυδίας καὶ Κορνηλίας καὶ ὅσαι ἐγένοντο θαυμασταί.* — *τήνδε τὴν ἐντός*, pleonastisch, s. z. 2, 16, 5 und 6, 20, 3. — *ἄξιοι*, als wäre *Νεῖλος* statt *Νείλου ὕδωρ* vorhergegangen.

8. *πεντεκαίδεκα*, ihre Namen s. Indic. 2, 3.

κῶς εἰκάσαι, πότερα πλοίοις ἐζεύχθη ὁ πόρος, καθάπερ οὖν ὁ Ἑλλήσποντός τε πρὸς Ξέρξου καὶ ὁ Βόσπορός τε καὶ ὁ Ἴστρος πρὸς Δαρείου, ἢ γέφυρα κατὰ τοῦ ποταμοῦ διηνεκὴς ἐποιήθη αὐτῷ· δοκεῖ δὲ ἔμοιγε πλοίοις μᾶλλον ζευχθῆναι· οὐ γὰρ ἂν δέξασθαι γέφυραν τὸ βάθος τοῦ ὕδατος, οὐδ᾽ ἂν ἐν τοσῷδε χρόνῳ ἔργον οὕτως ἄτοπον
2 ξυντελεσθῆναι. εἰ δὲ δὴ πλοίοις ἐζεύχθη ὁ πόρος, πότερα ξυνδεθεῖσαι αἱ νῆες σχοίνοις καὶ κατὰ στοῖχον ὁρμισθεῖσαι ἐς τὸ ζεῦγμα ἀπήρκεσαν, ὡς λέγει Ἡρόδοτος ὁ Ἁλικαρνασεὺς ζευχθῆναι τὸν Ἑλλήσποντον, ἢ ὅτῳ τρόπῳ Ῥωμαίοις ἐπὶ τῷ Ἴστρῳ ποταμῷ ζεῦγμα ποιεῖται καὶ ἐπὶ τῷ Ῥήνῳ τῷ Κελτικῷ, καὶ τὸν Εὐφράτην καὶ τὸν Τίγρητα, ὁσάκις κατέλαβεν αὐτοὺς ἀνάγκη, ἐγεφύρωσαν, οὐδὲ τοῦτο
3 ἔχω ξυμβαλεῖν. καίτοι ταχυτάτη γε ὧν ἐγὼ οἶδα Ῥωμαίοις ἡ γεφύρωσις ἡ διὰ τῶν νεῶν γίγνεται, καὶ ταύτην ἐγὼ ἀφηγήσομαι ἐν τῷ παρόντι, ὅτι λόγου ἀξία. αἱ νῆες αὐτοῖς κατὰ τοῦ ῥοῦ ἀφίενται ἀπὸ ξυνθήματος, οὐκ ἐπ᾽ εὐθύ, ἀλλὰ καθάπερ αἱ πρύμναν κρουόμεναι. ταύτας ὑποφέρει μέν, οἷα εἰκός, ὁ ῥοῦς, ἀνέχει δὲ κελήτιον ἐπῆρες, ἔστ᾽ ἂν καταστήσῃ ἐς τὸ τεταγμένον χωρίον· καὶ ἐνταῦθα ἤδη καθίεται πλέγματα ἐκ λύγου πυραμοειδῆ πλήρη λίθων λογάδων ἀπὸ πρῴρας ἑκάστης νεώς, τοῦ

7. 1. *πρὸς Ξέρξου*, im J. 480: die Erzählung bei Herodot 7, 33 ff. — *Δαρείου*, im J. 514. Herodot 4, 83 ff. 139. — *γέφυρα διηνεκής*, eine (stehende) von einem Ufer bis zum andern ununterbrochen fortlaufende Brücke. Mit Arr. stimmen Diodor 17, 86. Strabo 15, 1. p. 480, anders Curtius 8, 10, 3. *δέξασθαι*, annehmen = zulassen, möglich machen. — *τοσῷδε*, in so kurzer Zeit.

2. *ξυνδεθεῖσαι*, nur, blos zusammengebunden. — *κατὰ στοῖχον*, in einer Reihe vor Anker gelegt. — *ποιεῖται*, geschlagen wird, d. h. geschlagen zu werden pflegt, *ὁσάκις καταλαμβάνει ἀνάγκη*. — „Der Rhein heisst der Celtische oder Gallische zum Unterschiede von dem Italischen, h. z. T. Rheno bei Bononia (Bologna)" D.

3. *κατὰ τ. ῥοῦ ἀφίενται*, werden stromabwärts (mit dem Strom) losgelassen (D.); richtiger wohl mit Kr. *τὸν ῥοῦν*. — *ἐπ᾽ εὐθύ*, das Vordertheil voran. (D.). — *πρύμναν κρούεσθαι*, durch umgekehrtes Rudern, ohne zu wenden, sich zurückziehen. Diess geschah besonders beim Rückzug vor andringenden feindlichen Schiffen, denen man so immer noch die Spitze zeigte, oder beim Heranrudern an's Land. — *ὑποφέρει*, führt die Strömung mit fort (D.). — *ἀνέχει*, hält an, indem es dieselben ins Schlepptau

ἀνέχειν τὴν ναῦν πρὸς τὸν ῥοῦν. ὅτε δὲ δὴ μία τις τῶν 4
νεῶν ἅμα δὴ ἐσχέθη, καὶ ἄλλη, ἀπὸ ταύτης διέχουσα ὅσον
ξύμμετρον πρὸς ἰσχὺν τῶν ἐπιβαλλομένων, ἀντίπρωρος
πρὸς τὸ ῥεῦμα ὁρμίζεται· καὶ ἀπ᾽ ἀμφοῖν ξύλα τε ἐς
εὐθὺ ὀξέως ἐπιβάλλεται καὶ σανίδες ἐγκάρσιαι ἐς τὸ ξυν-
δεῖν. καὶ διὰ πασῶν οὕτω τῶν νεῶν, ὅσαι ἱκαναὶ γεφυ-
ρῶσαι τὸν πόρον, χωρεῖ τὸ ἔργον. ἑκατέρωθεν δὲ τοῦ 5
ζεύγματος κλίμακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι, τοῦ
ἀσφαλεστέραν τοῖς τε ἵπποις καὶ τοῖς ζεύγεσι τὴν ἔφοδον
γίγνεσθαι, καὶ ἅμα ὡς σύνδεσμος εἶναι τοῦ ζεύγματος.
δι᾽ ὀλίγου τε ξυντελεῖται ἅπαν καὶ ξὺν πολλῷ θορύβῳ,
καὶ τὸ τεταγμένον ἐν τῷ δρωμένῳ ὅμως οὐκ ἄπεστιν· οἵ
τε παρακελευσμοὶ ὡς τύχοιεν κατὰ ναῦν ἑκάστην καὶ αἱ
ἐπιτιμήσεις τοῦ ἐκλιποῦς οὔτε τὴν κατάκουσιν τῶν παρ-
αγγελμάτων οὔτε τὴν ὀξύτητα τοῦ ἔργου ἀφαιροῦνται.

Ῥωμαίοις μὲν δὴ οὕτω ταῦτα ἐκ παλαιοῦ ἐπήσκηται· 8
Ἀλεξάνδρῳ δὲ ὅπως ἐζεύχθη ὁ Ἰνδὸς ποταμὸς οὐκ ἔχω
εἰπεῖν, ὅτι μηδὲ οἱ ξυστρατεύσαντες αὐτῷ εἶπον. ἀλλά
μοι δοκεῖ ὡς ἐγγυτάτω τούτων ἐζεῦχθαι, ἢ εἰ δή τινι
ἄλλῃ μηχανῇ, ἐκείνη ἐχέτω. ὡς δὲ διέβη πέραν τοῦ Ἰνδοῦ 2
ποταμοῦ, καὶ ἐνταῦθα αὖ θύει κατὰ νόμον Ἀλέξανδρος.

genommen; *κελήτιον ἐπῆρες*, ein mit Rudern versehenes Fahrzeug, während aus den zur Ueberbrückung verwandten wahrscheinlich die Ruderbänke entfernt waren. — *πλέγματα*, statt der Anker. — *λογάδες λίθοι οἱ ἐπίλεκτοι καὶ οὐχ οἱ ἐπιτυχόντες*, Schol. Thucyd. 6, 66. — *τοῦ ἀνέχειν*, z. 1, 1, 9.

4. *ἅμα δή*, sobald, nachträgliche genauere Bestimmung des allgemeinen *ὅτε δή*. — *διέχουσα* — *ἐπιβαλλομένων*, in einem für das Aushalten, Tragen des darauf zu Legenden verhältnissmässigen Abstand, vgl. 4, 21, 5. 5, 11, 2. — *ἀπ᾽ ἀμφ. ξύλα*, von beiden aus Balken. — *ἐς εὐθύ*, der Länge nach (D.). — *σανίδες ἐγκάρσιαι*, quer über diese zur Verbindung Bohlen.

5. *κλίμακες καταπ.*, ein wohlbefestigtes Geländer (D.). — *προβάλλονται*, zum Schutz. — *ἔφοδος*, das Beschreiten. — *ὅμως*, trotz des Lärms, der mit solcher Arbeit nothwendig verbunden ist. — *ὡς τύχοιεν*, die etwa vorkommenden (Dörner). — *ἐπιτιμήσεις τοῦ ἐκλιποῦς*, Scheltreden gegen die Saumseligkeit.

8. 1. *ἐπήσκηται*, das Perfectum von der durch Uebung gewonnenen Geübtheit. — *ὅτι μηδέ*, unklassisch statt *ὅτι οὐδέ*, öfter bei Arr. — *ἐχέτω*, verhalte sich, der Zusatz besagt nochmals, dass er für seine Vermuthung keine Gewähr leisten könne.

2. *καὶ ἐνταῦθα*, wie am diesseitigen Ufer, 3, 6.

ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς Τάξιλα ἀφίκετο, πόλιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, τὴν μεγίστην τῶν μεταξὺ Ἰνδοῦ τε ποταμοῦ καὶ Ὑδάσπου. καὶ ἐδέχετο αὐτὸν Ταξίλης ὁ ὕπαρχος τῆς πόλεως καὶ αὐτοὶ οἱ τῇδε Ἰνδοὶ φιλίως· καὶ Ἀλέξανδρος προστίθησιν αὐτοῖς χώραν τῆς ὁμόρου ὅσης
3 ἐδέοντο. ἧκον δὲ ἐνταῦθα παρ' αὐτὸν καὶ παρὰ Ἀβισάρου πρέσβεις τοῦ τῶν ὀρείων Ἰνδῶν βασιλέως ὅ τε ἀδελφὸς τοῦ Ἀβισάρου καὶ ἄλλοι ξὺν αὐτῷ οἱ δοκιμώτατοι, καὶ παρὰ Δοξάρεως νομάρχου ἄλλοι, δῶρα φέροντες. καὶ ἐνταῦθα αὖ Ἀλέξανδρος ἐν Ταξίλοις θύει ὅσα οἱ νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ ἱππικόν. καὶ ἀποδείξας σατράπην τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν Φίλιππον τὸν Μαχάτα φρουράν τε ἀπολείπει ἐν Ταξίλοις καὶ τοὺς ἀπομάχους τῶν στρατιωτῶν διὰ νόσον· αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ποταμόν.

4 Ἐπ' ἐκεῖνα γὰρ τοῦ Ὑδάσπου Πῶρος αὐτῷ εἶναι ἐξηγγέλλετο ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ, ἐγνωκὼς εἴργειν τοῦ πόρου αὐτὸν ἢ περῶντι ἐπιτίθεσθαι. ταῦτα ὡς ἔγνω Ἀλέξανδρος, Κοῖνον μὲν τὸν Πολεμοκράτους πέμψας ὀπίσω ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν τὰ πλοῖα ὅσα παρεσκεύαστο αὐτῷ ἐπὶ τοῦ πόρου τοῦ Ἰνδοῦ ξυντεμόντα κελεύει
5 φέρειν ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ποταμόν. καὶ ξυνετμήθη τε τὰ πλοῖα καὶ ἐκομίσθη αὐτῷ, ὅσα μὲν βραχύτερα διχῇ διατμηθέντα, αἱ τριακόντοροι δὲ τριχῇ ἐτμήθησαν, καὶ τὰ τμήματα ἐπὶ ζευγῶν διεκομίσθη ἔστε ἐπὶ τὴν ὄχθην τοῦ Ὑδάσπου· κἀκεῖ ξυμπηχθὲν τὸ ναυτικὸν αὖθις δὴ ὁμοῦ ὤφθη ἐν τῷ Ὑδάσπῃ. αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν ἥν τε δύναμιν ἔχων ἧκεν ἐς Τάξιλα καὶ πεντακισχιλίους τῶν

3. *Ἀβισάρου*, auch hier stimmt der Name des Königs mit dem des Landes (z. 4, 22, 6) überein. Gemeint ist der südwestliche Theil von Kaschmir, im Sanskrit Abhisâram. — *Δοξάρεως*, wenn der Accent richtig ist (*Δοξαρέως* von *Δοξαρεύς*?) vom Nominat. *Δοξάρης*. — *ἀγῶνα*, z. 2, 5, 8.

4. Das Reich des Porus lag zwischen dem Hydaspes u. Acesines, nach Ritter (Erdkunde 5, 453) das heutige Lahore, und enthielt gegen 300 Städte, Strabo 15, 1. p. 698. — *ξυντέμνειν*, auseinanderlegen.

9. 1. Die Stärke des Heeres wird verschieden angegeben, s. Diodor 17, 87. Plut. Alex. 62. Curtius 8, 13,

Ἰνδῶν οὓς Ταξίλης τε καὶ οἱ ταύτῃ ὕπαρχοι ἦγον ᾔει ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ποταμόν.

Καὶ Ἀλέξανδρός τε κατεστρατοπέδευσεν ἐπὶ τῇ ὄχθῃ 9
τοῦ Ὑδάσπου, καὶ Πῶρος κατὰ τὴν ἀντιπέρας ὄχθην ὤφθη ξὺν πάσῃ τῇ στρατιᾷ καὶ τῶν ἐλεφάντων τῷ στίφει. ταύτῃ μὲν δὴ ᾗ κατεστρατοπεδευκότα εἶδεν Ἀλέξανδρον αὐτὸς μένων ἐφύλαττε τὸν πόρον· ὅσα δὲ ἄλλα τοῦ ποταμοῦ εὐπορώτερα, ἐπὶ ταῦτα φρουρὰς διαπέμψας καὶ ἡγεμόνας ἐπιστήσας ἑκάστοις εἴργειν ἐπενόει τοῦ πόρου
τοὺς Μακεδόνας. ταῦτα δὲ ὁρῶντι Ἀλεξάνδρῳ κινητέα 2
καὶ αὐτῷ ἐδόκει ἡ στρατιὰ πολλαχῇ, ὡς τὸν Πῶρον ἀμφίβολον γίγνεσθαι. διελὼν δὲ ἐς πολλὰ τὸν στρατὸν τοὺς μὲν αὐτὸς ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἦγε τῆς χώρας, τὰ μὲν πορθῶν ὅσα πολέμια, τὰ δὲ σκοπῶν ὅπῃ εὐπορώτερος αὐτῷ ὁ ποταμὸς φανεῖται, τοὺς δὲ τῶν ἡγεμόνων ἄλλοις καὶ ἄλ-
λοις ἐπιτάξας καὶ αὐτοὺς πολλαχῇ διέπεμπε. σῖτος δὲ 3
αὐτῷ πάντοθεν ἐκ τῆς ἐπὶ τάδε τοῦ Ὑδάσπου χώρας ἐς τὸ στρατόπεδον ξυνεκομίζετο, ὡς δῆλον εἶναι τῷ Πώρῳ ὅτι ἐγνωκὼς εἴη προσλιπαρεῖν τῇ ὄχθῃ, ἔστε τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ μεῖον γενόμενον τοῦ χειμῶνος πολλαχῇ παραδοῦναί οἱ τὸν πόρον· τά τε πλοῖα αὐτῷ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ παραπλέοντα καὶ αἱ διφθέραι τῆς κάρφης ἐμπιπλάμεναι καὶ ἡ ὄχθη πᾶσα πλήρης φαινομένη τῇ μὲν ἱππέων, τῇ δὲ πεζῶν, οὐκ εἴα ἠρεμεῖν τὸν Πῶρον, οὐδὲ ἕν τι ἐπιλεξάμενον ἐς φυλακὴν ξύμφορον, ἐς τοῦτο ἐκ πάντων πα-
ρασκευάζεσθαι. ἄλλως τε ἐν μὲν τῷ τότε οἱ ποταμοὶ 4
πάντες οἱ Ἰνδικοὶ πολλοῦ τε ὕδατος καὶ θολεροῦ ἔρρεον καὶ ὀξέος τοῦ ῥεύματος· ἦν γὰρ ὥρα ἔτους ᾗ μετὰ τρο-

6 (Kr.). — *διαπέμπειν*, absenden zur Aufstellung in Zwischenräumen.

2. *ἀμφίβολον*, z. 2, 23, 2. — Der Gedanke verlangt *ἄλλους καὶ ἄλλους*, denn man sagt *ἡγεμόνα ἐπιτάσσειν στρατιᾷ*, nicht *ἡγεμόνι ἐπ. στρατιάν*.

3. *διφθέραι*, z. 3, 29, 4, über den Artikel *τῆς* z. 1, 3, 6. — *ἕν — ξύμφορον*, wenn er irgend ein einzelnes zweckdienliches Mittel erwählt hatte (D.). — *ἐκ πάντων*, von (vor) allen (andern) Anstalten.

4. *οἱ ποταμοὶ — ὕδατος*, d. i. *οἱ ποταμοί, οἳ ἔρρεον*, (*ποταμοὶ*) *πολλοῦ ὕδατος ἔρρεον*. — *μετὰ τροπάς —*, nach der Sonnenwende,

πὰς μάλιστα ἐν θέρει τρέπεται ὁ ἥλιος· ταύτῃ δὲ τῇ
ὥρᾳ ὕδατά τε ἐξ οὐρανοῦ ἀθρόα τε καταφέρεται ἐς τὴν
γῆν τὴν Ἰνδικὴν καὶ αἱ χιόνες αἱ τοῦ Καυκάσου, ἔνθεν-
περ τῶν πολλῶν ποταμῶν αἱ πηγαί εἰσι, κατατηκόμεναι
αὔξουσιν αὐτοῖς τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα· χειμῶνος δὲ ἔμπαλιν
ἴσχουσιν, ὀλίγοι τε γίγνονται καὶ καθαροὶ ἰδεῖν καὶ ἔστιν
ὅπου περάσιμοι, πλήν γε δὴ τοῦ Ἰνδοῦ καὶ Γάγγου, καὶ
τυχὸν καὶ ἄλλου τού· ἀλλ' ὅ γ' Ὑδάσπης περατὸς γίνεται.
10 *Ταύτην οὖν τὴν ὥραν τοῦ ἔτους προσμένειν ἐς τὸ*
φανερὸν ἔφασκεν, εἰ ἐν τῷ τότε εἴργοιτο· ὁ δὲ οὐδὲν
μεῖον ἐφεδρεύων ἔμενεν, εἴ πῃ λάθοι ὑφαρπάσας ὀξέως
τὸν πόρον. ᾗ μὲν δὴ αὐτὸς Πῶρος κατεστρατοπεδεύκει
πρὸς τῇ ὄχθῃ τοῦ Ὑδάσπου, ἔγνω ἀδύνατος ὢν περᾶσαι
ὑπὸ πλήθους τε τῶν ἐλεφάντων καὶ ὅτι πολλὴ στρατιὰ
καὶ αὕτη τεταγμένη τε καὶ ἀκριβῶς ὡπλισμένη ἐκβαίνουσιν
2 *αὐτοῖς ἐπιθήσεσθαι ἔμελλεν· οἵ τε ἵπποι οὐκ ἂν ἐδόκουν*
αὐτῷ ἐθελῆσαι οὐδὲ ἐπιβῆναι τῆς ὄχθης τῆς πέραν, προσ-
κειμένων σφίσιν εὐθὺς τῶν ἐλεφάντων καὶ τῇ τε ὄψει
ἅμα καὶ τῇ φωνῇ φοβούντων, οὐδ' ἂν ἔτι πρόσθεν μεῖ-
ναι ἐπὶ τῶν διφθερῶν κατὰ τὸν πόρον, ἀλλ' ἐκπηδᾶν
γὰρ ἐς τὸ ὕδωρ ἀφορῶντες πέραν τοὺς ἐλέφαντας ἔκφρο-
3 *νες γιγνόμενοι. κλέψαι οὖν ἐπενόει τὴν διάβασιν ὧδε*
πράττων. νύκτωρ παραγαγὼν ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τῆς ὄχθης

den 21. Juni: sprachlich anstössig ist die Verbindung von *μάλιστα* mit *μετὰ τρ.*, sachlich die Angabe selbst nicht zu vereinigen mit 19, 3. Alle Schwierigkeit hebt die Aenderung von *μετά* in *κατά*, wodurch der Maimonat des Jahres 326 bezeichnet würde. — *ὕδατα*, Indic. 6, 4: *ὕεται δὲ ἡ Ἰνδῶν γῆ τὸ θέρος, μάλιστα μὲν τὰ ὄρεα, Παραπαμισός τε καὶ ὁ Ἠμωδὸς καὶ τὸ Ἰμαϊκὸν ὄρος, καὶ ἀπὸ τουτέων μεγάλοι καὶ θολεροὶ οἱ ποταμοὶ ῥέουσιν.* — *ἔμπαλιν ἴσχουσιν* kann nach dem Zusammenhang nur heissen: nehmen wieder ab, scheint aber sonst so nicht vorzukommen. — *ἔστιν ὅπου*, es giebt Stellen wo, d. h. an manchen Stellen.

10. 1. *ἐς τὸ φ. ἔφασκεν*, liess absichtlich laut werden (D.). — *ὁ δέ*, z. 1, 16, 6. — *οὐδὲν μεῖον*, trotz dieser Erklärung. — *ἐφεδρεύων*, auf der Lauer. — *ὑφαρπάσας*, durch Ueberraschung bewerkstelligend (D.). — *ἔμελλεν*, es stand zu erwarten.

2. *οὐδέ*, nicht einmal —, geschweige denn den Kampf zu bestehen. — *οὐδ' ἂν ἔτι*, die vorhergehende Befürchtung steigernd, ja dass sie nicht einmal vorher. — *ἀφορῶντες* — *ἔκφ. γιγνό-*

τοὺς πολλοὺς τῶν ἱππέων βοήν τε ἐποίει καὶ ἠλαλάζετο τῷ Ἐνυαλίῳ, καὶ τἆλλα ὅσα ἐπὶ διαβάσει συσκευαζομένων θόρυβος παντοδαπὸς ἐγίγνετο. καὶ ὁ Πῶρός τε ἀντιπαρῄει πρὸς τὴν βοὴν ἐπάγων τοὺς ἐλέφαντας καὶ Ἀλέξανδρος ἐς ἔθος αὐτὸν τῆς ἀντιπαραγωγῆς καθίστη. ὡς 4
δὲ ἐπὶ πολὺ τοῦτο ἐγίγνετο καὶ βοὴ μόνον καὶ ἀλαλαγμὸς ἦν, οὐκέτι ὁ Πῶρος μετεκινεῖτο πρὸς τὰς ἐκδρομὰς τῶν ἱππέων, ἀλλ' ἐκεῖνον γὰρ γνοὺς τὸν φόβον κατὰ χώραν ἐπὶ στρατοπέδου ἔμενε· σκοποὶ δὲ αὐτῷ πολλαχοῦ τῆς ὄχθης καθειστήκεσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐξείργαστο αὐτῷ ἄφοβον τὸ τοῦ Πώρου εἰς τὰς νυκτερινὰς ἐπιχειρήσεις μηχανᾶταί τι τοιόνδε.

Ἄκρα ἦν ἀνέχουσα τῆς ὄχθης τοῦ Ὑδάσπου ἵνα ἐπέ- 11
καμπτεν ὁ ποταμὸς λόγου ἀξίως, αὐτή τε δασεῖα εἴδει παντοίων δένδρων καὶ κατ' αὐτὴν νῆσος ἐν τῷ ποταμῷ ὑλώδης τε καὶ ἀστιβὴς ὑπ' ἐρημίας. ταύτην καταμαθὼν τὴν νῆσον καταντικρὺ τῆς ἄκρας, ἀμφότερα ὑλώδη τὰ χωρία καὶ οἷα κρύψαι τῆς διαβάσεως τὴν ἐπιχείρησιν, ταύτῃ ἔγνω διαβιβάζειν τὸν στρατόν. ἀπεῖχε δὲ ἥ τε ἄκρα καὶ 2
ἡ νῆσος τοῦ μεγάλου στρατοπέδου ἐς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν σταδίους. παρὰ πᾶσαν δὲ τὴν ὄχθην φυλακαί τε αὐτῷ καθεστηκυῖαι ἦσαν, διαλείπουσαι ὅσον ξύμμετρον ἐς τὸ ξυνορᾶν τε ἀλλήλους καὶ κατακούειν εὐπετῶς ὁπόθεν τι

μενοι, beim Anblick scheu werdend.

3. *κλέψαι*, z. 3, 10, 2. — *ἠλαλάζετο*, als Med. sonst ungebräuchlich (Kr.): Stephanus nahm es als Passiv. — Zu construiren: *καὶ συσκευαζομένων τἆλλα ὅσα* (*συσκευάζονται*) *ἐπὶ* —.

4. *ἐκεῖνον τ. φόβον*, den gewöhnlichen (blinden) Lärm, Kr. *κενόν*. — *κατὰ χώραν*, an Ort und Stelle, erhält seine Erklärung durch *ἐπὶ στρατοπέδου*. — *ὡς — Πώρου*, sobald es ihm gelungen war, den P. sicher zu machen (D.): nur dass bei *τὸ τοῦ Π.* an das Verhalten des P. in Betreff der Sicherheitsmassregeln zu denken ist.

11. 1. *τῆς ὄχθης* abhängig von *ἵνα*, s. 4, 23, 4. — *παντοίων*, wir erwarteten *παντοίῳ*, allerlei Art; liesse sich das ionische Wort bei Arr. (s. z. 2, 5) sicher nachweisen, wäre Krüger's *ἴδῃ* ansprechend. — *κατ' αὐτήν*, ihr gegenüber (D.). — *καταμαθών*, die Auslassung des Partic. nach Verb. der Wahrnehmung (*οὖσαν*) ist nicht selten. — *ἀμφότερα*, die Apposition berücksichtigt auch *ἄκρα*, als ob auch diess im Acc. vorhergegangen wäre. — *οἷα κρύψαι*, geeignet zu verbergen (D.).

2. *διαλείπουσαι — ξύμμετρον*, in verhältnissmässigem Abstand, d. h. nahe genug, um hören zu können,

παραγγέλλοιτο, καὶ πανταχόθεν βοαί τε νύκτωρ ἐπὶ πολλὰς νύκτας ἐγίγνοντο καὶ πυρὰ ἐκαίετο.

3 *Ἐπειδὴ δὲ ἔγνω ἐπιχειρεῖν τῷ πόρῳ, κατὰ μὲν τὸ στρατόπεδον φανερῶς αὐτῷ τὰ τῆς διαβάσεως παρεσκευάζετο. καὶ Κράτερος ὑπελέλειπτο ἐπὶ στρατοπέδου τήν τε αὑτοῦ ἔχων ἱππαρχίαν καὶ τοὺς ἐξ Ἀραχωτῶν καὶ Παραπαμισαδῶν ἱππέας καὶ τῆς φάλαγγος τῶν Μακεδόνων τήν τε Ἀλκέτου καὶ τὴν Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς νομάρχας τῶν ἐπὶ τάδε Ἰνδῶν καὶ τοὺς ἅμα τούτοις τοὺς*
4 *πεντακισχιλίους. παρηγγέλλετο δὲ Κρατέρῳ μὴ πρὶν διαβαίνειν τὸν πόρον πρὶν ἀπαλλαγῆναι Πῶρον ξὺν τῇ δυνάμει ὡς ἐπὶ σφᾶς ἢ φεύγοντα μαθεῖν, αὐτοὺς δὲ νικῶντας· ἢν δὲ μέρος μέν τι τῆς στρατιᾶς ἀναλαβὼν Πῶρος ἐπ᾽ ἐμὲ ἄγῃ, μέρος δέ τι ὑπολειφθῇ αὐτῷ ἐπὶ στρατοπέδου καὶ ἐλέφαντες, σὺ δὲ δὴ καὶ ὥς μένειν κατὰ χώραν· εἰ δὲ τοὺς ἐλέφαντας ξύμπαντας ἅμα οἷ ἄγει Πῶρος ἐπ᾽ ἐμέ, τῆς δὲ ἄλλης στρατιᾶς ὑπολείποιτό τι ἐπὶ στρατοπέδου, σὺ δὲ διαβαίνειν σπουδῇ· οἱ γὰρ ἐλέφαντες μόνοι, ἔφη, ἄποροί εἰσιν πρὸς τοὺς ἐκβαίνοντας ἵππους· ἡ δὲ ἄλλη στρατιὰ εὔπορος.*

12 *Ταῦτα μὲν Κρατέρῳ ἐνετέλλετο. ἐν μέσῳ δὲ τῆς νήσου τε καὶ τοῦ μεγάλου στρατοπέδου, ἵνα αὐτῷ Κράτερος ὑπολέλειπτο, Μελέαγρός τε καὶ Ἄτταλος καὶ Γοργίας ξὺν τοῖς μισθοφόροις ἱππεῦσί τε καὶ πεζοῖς ἐτετάχατο· καὶ τούτοις διαβαίνειν παρηγγέλλετο κατὰ μέρος, διελόντας τὸν στρατόν, ὁπότε ξυνεχομένους ἤδη ἐν τῇ μάχῃ τοὺς Ἰνδοὺς ἴδοιεν.*
2 *Αὐτὸς δὲ ἐπιλεξάμενος τῶν τε ἑταίρων τὸ ἄγημα*

s. z. 7, 4. — *ὁπόθεν*, sowohl vom Lager aus als nach dem Lager zu.

3. *φανερῶς*, denn hier war keine Entdeckung von Seiten der Feinde zu fürchten; den verschwiegenen Gegensatz zu *μέν* bilden die 2 und 3 beschriebenen Orte, wo Verheimlichung erforderlich war. — *τ. πενταχισχιλίους*, s. 8, 5.

4. *παρηγγέλλετο* wie 12, 1 und ebendaselbst *ἐνετέλλετο* und öfter *ἐκέλευε* von der nachhaltigen Wirkung an sich momentaner Handlungen. — *ἐπ᾽ ἐμέ*, nicht seltener Uebergang zur directen Rede. — *δὴ καὶ ὥς*, auch dann, ist Conjectur von Jacobs statt *δικαίως*. — *μένειν — διαβαίνειν*, imperativisch wie 4, 20, 3. — *εὔπορος* ist aus einer Handschrift hinzugefügt; gerathener scheint die Annahme einer Lücke, die auch in einer Hand-

*καὶ τὴν Ἡφαιστίωνος ἱππαρχίαν καὶ τὴν Περδίκκου τε
καὶ Δημητρίου καὶ τοὺς ἐκ Βάκτρων καὶ Σογδιανῶν καὶ
τοὺς Σκύθας ἱππέας καὶ Δάας τοὺς ἱπποτοξότας καὶ τῆς
φάλαγγος τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τὴν Κλείτου τε καὶ
Κοίνου τάξιν καὶ τοὺς τοξότας τε καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας,
ἦγεν ἀφανῶς, πολύ τι ἀπέχων τῆς ὄχθης, τοῦ μὴ κατα-
φανὴς εἶναι ἄγων ἐπὶ τὴν νῆσον καὶ τὴν ἄκραν ἔνθεν
διαβαίνειν αὐτῷ ἦν ἐγνωσμένον. καὶ ἐνταῦθα ἐπληροῦντο* 3
*τῆς νυκτὸς αἱ διφθέραι τῆς κάρφης, ἐκ πολλοῦ ἤδη παρ-
ενηνεγμέναι, καὶ κατεῤῥάπτοντο ἐς ἀκρίβειαν· ὕδωρ τε ἐξ
οὐρανοῦ τῆς νυκτὸς λάβρον ἐπιγίνεται. ταύτῃ καὶ μᾶλ-
λόν τι ἡ παρασκευή τε αὐτῷ καὶ ἡ ἐπιχείρησις ἡ ἐς τὴν
διάβασιν οὐ φανερὰ κατέστη τῷ κτύπῳ τῷ ἀπὸ τῶν
ὅπλων καὶ τῷ θορύβῳ τῷ ἀπὸ τῶν παραγγελμάτων τῶν
τε βροντῶν καὶ τοῦ ὄμβρου ἀντιπαταγούντων. καὶ τῶν* 4
*πλοίων δὲ τὰ πολλὰ αὐτῷ ξυντετμημένα παρεκεκόμιστο
ἐς τὸν χῶρον τοῦτον καὶ ἀφανῶς αὖθις ξυμπεπηγμένα ἐν
τῇ ὕλῃ ἐκρύπτετο, τά τε ἄλλα καὶ αἱ τριακόντοροι. ὑπὸ
δὲ τὴν ἕω ὅ τε ἄνεμος καὶ ὁ ὄμβρος κεκοίμητο. καὶ ἡ
μὲν ἄλλη στρατιὰ αὐτῷ ἡ ἱππικὴ τῶν διφθερῶν ἐπιβᾶσα
καὶ ὅσους τῶν πεζῶν τὰ πλοῖα ἐδέχετο ἐπέρα κατὰ τὴν
νῆσον, ὡς μὴ πρόσθεν ὀφθεῖεν πρὸς τῶν σκοπῶν τῶν ἐκ
Πώρου καθεστηκότων πρὶν παραλλάξαντας τὴν νῆσον ὀλί-
γον ἔτι ἀπέχειν τῆς ὄχθης.*

Αὐτὸς δὲ ἐπιβὰς τριακοντόρου ἐπέρα καὶ ἅμα αὐτῷ 13

schrift angedeutet ist: *οὐκ ἄπορος*, d. h. kein Hinderniss in den Weg legend, könnte das feindliche Heer genannt werden, aber *εὔπορος* in demselben Sinne schwerlich, selbst wenn man dem Bestreben nach entsprechender Bildung d. Gegensatzes einige Freiheit einräumen wollte; *στρατιά* vom Heere des Alexander zu verstehen, wäre misslich.

12. 1. *κατὰ μέρος*, nach der Reihe u. zwar in bestimmten (*διελόντας*), nicht willkührlichen, Abtheilungen, vgl. 29, 1.

2. *τοῦ — εἶναι*, z. 1, 1, 9.

3. *ἐκ πολλοῦ*, s. 9, 3. — *ἐς ἀκρίβειαν*, z. 1, 1, 9: über die Sache z. 3, 29, 4. — *ταύτῃ καὶ μᾶλλον*, deshalb auch um so mehr (leichter); häufiger so *ᾗ κ. μᾶλλον*. — *ἀντιπαταγεῖν*, entgegen — hier = übertönen.

4. *κατὰ τὴν νῆσον*, nach der Insel zu, nicht um dort zu landen, sondern um möglichst lange unentdeckt zu bleiben.

13. 1. Seleucus Nicator, später König von Syrien und Stifter des

Πτολεμαῖός τε καὶ Περδίκκας καὶ Λυσίμαχος οἱ σωματοφύλακες καὶ Σέλευκος τῶν ἑταίρων, ὁ βασιλεύσας ὕστερον, καὶ τῶν ὑπασπιστῶν οἱ ἡμίσεες· τοὺς δὲ ἄλλους ὑπασπιστὰς ἄλλαι τριακόντοροι ἔφερον. ὡς δὲ τὴν νῆσον παρήλλαξεν ἡ στρατιά, φανερῶς ἤδη ἐπεῖχον τῇ ὄχθῃ·
2 καὶ οἱ σκοποὶ κατιδόντες αὐτῶν τὴν ὁρμὴν ὡς ἑκάστοις τάχους οἱ ἵπποι εἶχον ἤλαυνον ὡς ἐπὶ τὸν Πῶρον. ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος πρῶτος αὐτὸς ἐκβὰς καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν ἄλλων τριακοντόρων ἀναλαβὼν ξυνέταττε τοὺς ἀεὶ ἐκβαίνοντας τῶν ἱππέων· οἱ γὰρ ἱππεῖς πρῶτοι ἐτετάχατο αὐτῷ ἐκβαίνειν· καὶ τούτους ἄγων προήει ἐν τάξει. ἔλαθε δὲ οὐκ ἐς βέβαιον χωρίον ἐκβὰς ἀγνοίᾳ τῶν τόπων, ἀλλὰ ἐς νῆσον γὰρ καὶ αὐτὴν μὲν μεγάλην, ᾗ δὴ καὶ μᾶλλον
3 νῆσος οὖσα ἔλαθεν, οὐ πολλῷ δὲ ὕδατι πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀποτεμνομένην ἀπὸ τῆς ἄλλης γῆς. καὶ ἅμα ηὐξήκει τὸ ὕδωρ ὁ ὄμβρος λάβρος τε καὶ ἐπὶ πολὺ τῆς νυκτὸς κατασχών, ὥστε οὐκ ἐξεύρισκον αὐτῷ οἱ ἱππεῖς τὸν πόρον, καὶ δέος ἦν αὖθις ἄλλου δεῆσαι αὐτῷ ἐπὶ τῇ διαβάσει ἴσου τῷ πρώτῳ πόνου. ὡς δὲ ἐξευρέθη ποτὲ ὁ πόρος, ἦγε κατ᾽ αὐτὸν χαλεπῶς· ἦν γὰρ τῶν μὲν πεζῶν ὑπὲρ τοὺς μαστοὺς τὸ ὕδωρ ἵναπερ τὸ βαθύτατον αὐτοῦ·
4 τῶν δὲ ἵππων ὅσον τὰς κεφαλὰς ὑπερίσχειν τοῦ ποταμοῦ. ὡς δὲ καὶ τοῦτο ἐπεπέρατο αὐτῷ τὸ ὕδωρ, ἐπὶ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας παρήγαγε τό τε ἄγημα τῶν ἱππέων καὶ τῶν ἄλλων ἱππαρχιῶν τοὺς κρατίστους ἐπιλεξάμενος· τοὺς δὲ ἱπποτοξότας τῆς πάσης ἵππου προέταξε· τῶν δὲ πεζῶν πρώτους μὲν τοὺς ὑπασπιστὰς τοὺς βασιλικούς, ὧν ἡγεῖτο Σέλευκος, ἐπέταξε τῇ ἵππῳ· ἐπὶ δὲ τούτοις τὸ ἄγημα τὸ

Seleucidenreichs, vgl. 7, 22, 5. — ἐπεῖχον, steuerten darauf zu. — τάχους, Genit. des Objects, an dem die allgemeine Beschaffenheit (ὡς) gedacht wird, vgl. 6, 6, 6.

2. τοὺς ἀεί —, die jedesmal, d. h. so wie sie herausstiegen. — ᾗ (z. 12, 3) δή, eben wegen ihrer Grösse.

3. δέος — δεῆσαι, z. 3, 24, 2. — πεζῶν von μαστούς, ἵππων von κεφαλάς abhängig.

4. ἐπεπέρατο, Pflugk's Conject. statt ἐπεράτο. — προέταξε, z. 2, 9, 2. — τοὺς ἄλλους ὑπασπ., nach Schmied. zwei Abtheilungen des schweren Fussvolks unter Klitus und Koenus, die sonst zu den

βασιλικόν· ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς ἄλλους ὑπασπιστάς, ὡς ἑκάστοις αἱ ἡγεμονίαι ἐν τῷ τότε ξυνέβαινον· κατὰ δὲ τὰ ἄκρα τῆς φάλαγγος οἱ τοξόται αὐτῷ καὶ οἱ Ἀγριᾶνες καὶ οἱ ἀκοντισταὶ ἑκατέρωθεν ἐπέστησαν.

Οὕτως ἐκτάξας τὸν μὲν πεζὸν στρατὸν ἐν κόσμῳ βάδην ἕπεσθαι ἐκέλευσεν, οὐ πολὺ ἀποδέοντας τῶν ἑξακισχιλίων· αὐτὸς δέ, ὅτι κρατεῖν ἐδόκει τῇ ἵππῳ, τοὺς ἱππέας μόνους ἀναλαβὼν σπουδῇ ἡγεῖτο, ὄντας ἐς πεντακισχιλίους. Ταύρωνι δὲ τῷ τοξάρχῃ προσέταξε τοὺς τοξότας ἐπάγειν τῇ ἵππῳ καὶ αὐτοὺς σπουδῇ. γνώμην δὲ ἐπεποίητο, ὡς εἰ μὲν προσμίξειαν αὐτῷ οἱ ἀμφὶ τὸν Πῶρον ξὺν τῇ δυνάμει ἁπάσῃ, ἢ κρατήσειν αὐτῶν οὐ χαλεπῶς τῇ ἵππῳ προσβαλὼν ἢ ἀπομαχεῖσθαί γε ἔστε τοὺς πεζοὺς ἐν τῷ ἔργῳ ἐπιγενέσθαι· εἰ δὲ πρὸς τὴν τόλμαν τῆς διαβάσεως ἄτοπον γενομένην οἱ Ἰνδοὶ ἐκπλαγέντες φεύγοιεν, οὐ πόῤῥωθεν ἔξεσθαι αὐτῶν κατὰ τὴν φυγήν, ὡς πλείονα ἐν τῇ ἀποχωρήσει τὸν φόνον γενόμενον ὀλίγον ὑπολείπεσθαι αὐτῷ τὸ ἔργον.

14 (§ 1) … 2 (§ 2 begins at "Ταύρωνι")

Ἀριστόβουλος δὲ λέγει τὸν Πώρου παῖδα φθάσαι ἀφικόμενον ξὺν ἅρμασιν ὡς ἑξήκοντα πρὶν τὸ ὕστερον ἐκ τῆς νήσου τῆς μακρᾶς περᾶσαι Ἀλέξανδρον· καὶ τοῦτον δυνηθῆναι ἂν εἶρξαι Ἀλέξανδρον τῆς διαβάσεως, χαλεπῶς καὶ μηδενὸς εἴργοντος περαιωθέντα, εἴπερ οὖν καταπηδήσαντες οἱ Ἰνδοὶ ἐκ τῶν ἁρμάτων προσέκειντο τοῖς πρώτοις τῶν ἐκβαινόντων· ἀλλὰ παραλλάξαι γὰρ ξὺν τοῖς ἅρμασι καὶ ἀκίνδυνον ποιῆσαι Ἀλεξάνδρῳ τὴν διάβασιν· καὶ ἐπὶ τούτους ἀφεῖναι Ἀλέξανδρον τοὺς ἱπποτοξότας, 3

Pezhetären gerechnet werden. — *ὡς ἑκάστοις*, z. 1, 14, 6 u. 28, 4.

14. 1. *ἐν κόσμῳ* = *ἐν τάξει*. — *ἀποδέοντας*, als ginge *πεζούς* vorher. — *κρατεῖν*, überlegen sein.

2. *κρατήσειν*, als ob *ὡς* (d a s s) nicht vorherginge; Vermischung zweier Constructionen. — *ἢ* — *γέ*, o d e r — w e n i g s t e n s, auch § 5. — *ἐν τ. ἔργῳ ἐπιγ.*, während des Kampfes nachgekommen. — *πλείονα*, als ohne diese Massregel möglich sein würde. — *ὡς* — *ἔργον*, so dass das grössere Blutbad (Niederlage) auf der Flucht ihm nur wenig zu thun übrig lasse.

3. *τὸ ὕστερον*, das zweite Mal, was § 6 *τελευταῖος πόρος* heisst. — *μακρᾶς*, Conjectur st. *μικρᾶς* nach 13, 2. — *χαλεπῶς* — *περαιωθέντα*, der auch (schon), ohne dass ihn einer hinderte, mit Mühe überkam.

καὶ τραπῆναι αὐτοὺς οὐ χαλεπῶς, πληγὰς λαμβάνοντας.
4 *οἱ δὲ καὶ μάχην λέγουσιν ἐν τῇ ἐκβάσει γενέσθαι τῶν*
Ἰνδῶν τῶν ξὺν τῷ παιδὶ τῷ Πώρου ἀφιγμένων πρὸς
Ἀλέξανδρόν τε καὶ τοὺς ξὺν αὐτῷ ἱππέας. καὶ γὰρ καὶ
ἀφικέσθαι ξὺν μείζονι δυνάμει τὸν Πώρου παῖδα καὶ
αὐτόν τε Ἀλέξανδρον τρωθῆναι πρὸς αὐτοῦ καὶ τὸν ἵππον
αὐτοῦ ἀποθανεῖν τὸν Βουκεφάλαν, φίλτατον Ἀλεξάνδρῳ
ὄντα τὸν ἵππον, καὶ τοῦτον τρωθέντα ὑπὸ τοῦ παιδὸς
5 *τοῦ Πώρου. ἀλλὰ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ὅτῳ καὶ ἐγὼ*
ξυμφέρομαι, ἄλλως λέγει. ἐκπεμφθῆναι μὲν γὰρ τὸν
παῖδα ὑπὸ τοῦ Πώρου λέγει καὶ οὗτος, ἀλλ᾽ οὐχ ἑξή-
κοντα μόνα ἅρματα ἄγοντα. οὐδὲ γὰρ εἰκὸς Πῶρον ἀκού-
σαντα ἐκ τῶν σκοπῶν ὅτι δὴ ἢ αὐτὸς Ἀλέξανδρος διαβέ-
βηκε τοῦ Ὑδάσπου τὸν πόρον ἢ μέρος γέ τι τῆς στρατιᾶς,
σὺν ἑξήκοντα ἅρμασι μόνοις ἐκπέμψαι τὸν αὐτοῦ παῖδα·
6 *ἃ δὴ ὡς μὲν ἐπὶ κατασκοπὴν ἐκπεμπόμενα πολλά τε καὶ*
οὐκ εὔζωνα ἐς τὴν ἀποχώρησιν ἦν· ὡς δὲ εἰς τὸ εἶρξαί
τε τοὺς οὔπω πεπερακότας τῶν πολεμίων καὶ τοῖς ἤδη
ἐκβεβηκόσιν ἐπιθέσθαι, οὐδαμῇ ἀξιόμαχα. ἀλλὰ δισχι-
λίους γὰρ λέγει ἱππέας ἄγοντα ἀφικέσθαι τοῦ Πώρου τὸν
παῖδα, ἅρματα δὲ ἑκατὸν καὶ εἴκοσι· φθάσαι δὲ περά-
σαντα Ἀλέξανδρον καὶ τὸν ἐκ τῆς νήσου τὸν τελευταῖον
πόρον.

15 *Καὶ ἐπὶ τούτους τὰ μὲν πρῶτα ἐκπέμψαι Ἀλέξαν-*
δρον καὶ οὗτος λέγει τοὺς ἱπποτοξότας, αὐτὸν δ᾽ ἄγειν
τοὺς ἱππέας· προσάγειν γὰρ οἰηθῆναι Πῶρον ξὺν τῇ
πάσῃ δυνάμει· τὴν δὲ ἵππον ταύτην προτεταγμένην αὐτῷ
2 *προπορεύεσθαι πρὸ τοῦ ἄλλου στρατοῦ. ὡς δὲ κατέμα-*
θεν ἀτρεκῶς τὸ πλῆθος τὸ τῶν Ἰνδῶν, ἐνταῦθα δὴ ὀξέως

4. *καὶ μάχην*, auch eine Schlacht, nicht blos ein Begegnen wie das von Aristob. angegebene. — *τὸν ἵππον*, ähnliche Wiederholung 4, 3, 7.

5. *διαβέβηκε*, das Perf. giebt die Meldung in ihrer ursprünglichen Form.

6. *ἐκπεμπόμενα*, wenn sie abgeschickt wurden, nicht worden waren, nach Analogie von *ἔπεμπε* statt *ἔπεμψε*. — *πολλά*, zu viel. — *τελευταῖον*, z. § 3.

15. 2. *ἐπὶ μετώπου*, z. 1, 13, 4. — *κατ᾽ ἴλας*, z. 3, 13, 4. — *βαρέα*, schwerfällig, *ὑπὸ πηλοῦ*, und des-

ἐπιπεσεῖν αὐτοῖς ξὺν τῇ ἀμφ᾽ αὐτὸν ἵππῳ· τοὺς δὲ ἐγκλῖναι, ὡς Ἀλέξανδρόν τε αὐτὸν κατεῖδον καὶ τὸ στῖφος ἀμφ᾽ αὐτὸν τῶν ἱππέων, οὐκ ἐπὶ μετώπου, ἀλλὰ κατ᾽ ἴλας ἐμβεβληκός. καὶ τούτων ἱππέας μὲν πεσεῖν ἐς τετρακοσίους, πεσεῖν δὲ καὶ τοῦ Πώρου τὸν παῖδα· τὰ δὲ ἅρματα αὐτοῖς ἵπποις ἁλῶναι ἔν τε τῇ ἀποχωρήσει βαρέα γιγνόμενα καὶ ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ ὑπὸ πηλοῦ ἀχρεῖα.

Πῶρος δὲ ὡς αὐτῷ ὅσοι ἱππεῖς ἐκ τῆς φυγῆς διεσώ- 3
ζοντο Ἀλέξανδρόν τε αὐτὸν πεπερακότα ξὺν τῆς στρατιᾶς τῷ καρτερωτάτῳ καὶ τὸν παῖδα ἐν τῇ μάχῃ τετελευτηκότα ἤγγειλαν, ἐγίγνετο μὲν καὶ ὣς ἀμφίβολος τῇ γνώμῃ, ὅτι καὶ οἱ ἀπὸ τοῦ καταντικρὺ τοῦ μεγάλου στρατοπέδου οἱ ξὺν Κρατέρῳ ὑπολελειμμένοι ἐπιχειροῦντες τῇ διαβάσει ἐφαίνοντο· εἵλετο δ᾽ οὖν ἐπ᾽ αὐτὸν Ἀλέξανδρον ἐλάσας 4
ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ πρὸς τὸ καρτερώτατόν τε τῶν Μακεδόνων καὶ αὐτὸν τὸν βασιλέα διαγωνίσασθαι. ἀλλὰ καὶ ὣς ὀλίγους τῶν ἐλεφάντων σὺν οὐ πολλῇ στρατιᾷ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ στρατοπέδου ἀπέλιπεν, ὡς φοβεῖν ἀπὸ τῆς ὄχθης τοὺς ξὺν Κρατέρῳ ἱππέας. αὐτὸς δὲ τήν τε ἵππον ἀναλαβὼν πᾶσαν, ἐς τετρακισχιλίους ἱππέας, καὶ τὰ ἅρματα πάντα, τριακόσια ὄντα, καὶ τῶν ἐλεφάντων διακοσίους καὶ τῶν πεζῶν ὅ τιπερ ὄφελος, ἐς τρισμυρίους, ἤλαυνεν ὡς ἐπ᾽ Ἀλέξανδρον. ὡς δ᾽ ἐνέτυχε χωρίῳ ἵνα οὐ πηλὸς 5
αὐτῷ ἐφαίνετο, ἀλλ᾽ ὑπὸ ψάμμου γὰρ ξύμπαν ἦν ἄπεδον καὶ στερεὸν ἐς τὰς ἐφόδους τε καὶ ἀναστροφὰς τῶν ἵππων, ἐνταῦθα ἔτασσε τὴν στρατιάν, πρώτους μὲν τοὺς ἐλέφαντας ἐπὶ μετώπου, διέχοντα ἐλέφαντα ἐλέφαντος οὐ μεῖον πλέθρου, ὡς πρὸ πάσης τε τῆς φάλαγγος τῶν πεζῶν παραταθῆναι αὐτῷ τοὺς ἐλέφαντας ἐπὶ μετώπου καὶ

halb auf der Flucht leicht einzuholen.

3. *διεσώζοντο*, das Imperf. von dem sich wiederholenden Factum der Ankunft einzelner Versprengter. — *καὶ ὥς*, trotz dem, dass er hörte, Alexander sei selbst mit dem Kern des Heeres schon übergesetzt, während man hätte erwarten sollen, dass diese Nachricht jede Unentschiedenheit ausschliesse; denselben Gedanken wiederholt nachher *ἀλλὰ καὶ ὥς*. — *ἀπό*, in proleptischer Beziehung zu *ἐπιχειροῦντες*.

4. *ὅ τιπερ ὄφ.*, z. 2, 7, 6.

5. Das zweite *ἐπὶ μετώπου* ist

φόβον πάντη παρέχειν τοῖς ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον ἱππεῦσιν.
6 ἄλλως τε οὐδὲ ἠξίου ἐς τὰ διαλείποντα τῶν ἐλεφάντων τολμῆσαι ἄν τινα ὤσασθαι τῶν πολεμίων, οὔτε ξὺν ἵπποις διὰ τὸν φόβον τῶν ἵππων, πεζούς τε ἔτι μεῖον· κατὰ στόμα τε γὰρ ἂν πρὸς τῶν ὁπλιτῶν προσβαλλόντων εἴργεσθαι καὶ καταπατηθήσεσθαι ἐπιστρεψάντων ἐπ᾽ αὐ-
7 τοὺς τῶν ἐλεφάντων. ἐπὶ τούτοις δὲ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐτετάχατο, οὐκ ἴσον τὸ μέτωπον τοῖς θηρίοις ἐπέχοντες, ἀλλ᾽ ἐν δευτέρῳ μετώπῳ μετὰ τοὺς ἐλέφαντας, ὅσον ἐς τὰ διαλείποντα ἐπ᾽ ὀλίγον ἐμβεβλῆσθαι τοὺς λόχους. ἦσαν δὲ αὐτῷ καὶ κατὰ τὰ κέρατα ἔτι ὑπὲρ τοὺς ἐλέφαντας πεζοὶ ἐφεστηκότες, ἑκατέρωθεν δὲ τῶν πεζῶν ἡ ἵππος αὐτῷ ἐτέτακτο καὶ πρὸ ταύτης τὰ ἅρματα ἑκατέρωθεν.

16 Αὕτη μὲν ἡ Πώρου τάξις ἦν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἤδη καθεώρα τοὺς Ἰνδοὺς ἐκτασσομένους, ἐπέστησε τοὺς ἱππέας τοῦ πρόσω, ὡς ἀναλαμβάνειν τῶν πεζῶν τοὺς ἀεὶ προσάγοντας. ὡς δὲ καὶ ἡ φάλαγξ αὐτῷ δρόμῳ συνάψασα ὁμοῦ ἤδη ἦν, ὁ δὲ οὐκ εὐθὺς ἐκτάξας ἐπῆγεν, ὡς μὴ καματηρούς τε καὶ πνευστιῶντας ἀκμῆσι παραδοῦναι τοῖς βαρβάροις, ἀλλὰ ἐς κύκλους παριππεύων ἀνέπαυε τοὺς
2 πεζοὺς ἔστε καταστῆναι αὐτοῖς τὸν θυμόν. ὡς δὲ τὴν τάξιν κατεῖδε τῶν Ἰνδῶν, κατὰ μέσον μέν, ἵνα οἱ ἐλέφαντες προεβέβληντο καὶ πυκνὴ ἡ φάλαγξ κατὰ τὰ διαλείποντα αὐτῶν ἐπετέτακτο, οὐκ ἔγνω προάγειν, αὐτὰ ἐκεῖνα

vielleicht nur irrige Wiederholung.

6. *ἄλλως τε οὐδέ* — übrigens glaubte er auch gar nicht —, das gewöhnlich mit *ἄλλως τε* verbundene *καί* liegt in *οὐδέ*. — *οὔτε* — *τε*, die Anakoluthie wird dadurch bedingt, dass ein übergewichtlicher statt eines dem ersten gleichartigen Gedankens folgt.

7. *οὐκ ἴσον — ἐπέχοντες*, nicht gleiche Linie mit den Thieren haltend (D.). — *ἐπὶ τούτοις* wird erklärt durch *ἐν δευτέρῳ μ.*, hinter diesen, im zweiten Treffen. — *ὅσον* — *λόχους*, d. h. so, dass in die nicht grossen Zwischenräume zwischen je zwei Elephanten einzelne Schaaren Fussvolk eingeschoben waren; *ἐμβεβλῆσθαι* von gedrängter Aufstellung auf engem Raum, s. 16, 2.

16. 1. *ἐπέστησε — τοῦ*, nach Analogie von *εἴργειν τοῦ πρόσω* (1, 1, 6). — *καὶ ἡ φάλ.*, *οὐ μόνον οἱ ἱππεῖς*. — *ὁ δέ*, z. 3, 19, 1. — *ἐς κύκλους*, z. 4, 4, 6. — *καταστῆναι τὸν θυμόν*, die Aufregung sich gelegt, d. h. sie zu Athem gekommen wären und sich erholt hätten; so *καταστῆ-*

ὀκνήσας ἅπερ ὁ Πῶρος τῷ λογισμῷ ξυνθεὶς ταύτῃ ἔταξεν· ἀλλὰ αὐτὸς μέν, ἅτε ἱπποκρατῶν, τὴν πολλὴν τῆς ἵππου ἀναλαβὼν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας τῶν πολεμίων παρήλαυνεν, ὡς ταύτῃ ἐπιθησόμενος. Κοῖνον δὲ πέμπει ὡς 3
ἐπὶ τὸ δεξιόν, τὴν Δημητρίου καὶ τὴν αὑτοῦ ἔχοντα ἱππαρχίαν, κελεύσας, ἐπειδὰν τὸ κατὰ σφᾶς στῖφος τῶν ἱππέων ἰδόντες οἱ βάρβαροι ἀντιπαριππεύωσιν, αὐτὸν κατόπιν ἔχεσθαι αὐτῶν· τῶν πεζῶν δὲ τὴν φάλαγγα Σελεύκῳ καὶ Ἀντιγένει καὶ Ταύρωνι προσέταξεν ἄγειν· μὴ πρόσθεν δὲ ἅπτεσθαι τοῦ ἔργου πρὶν ὑπὸ τῆς ἵππου τῆς ἀμφ᾽ αὑτὸν τεταραγμένην τήν τε φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τοὺς ἱππέας κατίδωσιν.

Ἤδη τε ἐντὸς βέλους ἐγίγνετο καὶ ἐφῆκεν ἐπὶ τὸ 4
κέρας τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν τοὺς ἱπποτοξότας, ὄντας ἐς χιλίους, ὡς ταράξαι τοὺς ταύτῃ ἐφεστηκότας τῶν πολεμίων τῇ πυκνότητί τε τῶν τοξευμάτων καὶ τῶν ἵππων τῇ ἐπελάσει. καὶ αὐτὸς δὲ τοὺς ἑταίρους ἔχων τοὺς ἱππέας παρήλαυνεν ὀξέως ἐπὶ τὸ εὐώνυμον τῶν βαρβάρων, κατὰ κέρας ἔτι τεταραγμένοις ἐμβαλεῖν σπουδὴν ποιούμενος, πρὶν ἐπὶ φάλαγγος ἐκταθῆναι αὐτοῖς τὴν ἵππον.

Ἐν τούτῳ δὲ οἵ τε Ἰνδοὶ τοὺς ἱππέας πάντοθεν 17
ξυναλίσαντες παρίππευον Ἀλεξάνδρῳ ἀντιπαρεξάγοντες τῇ ἐλάσει, καὶ οἱ περὶ Κοῖνον, ὡς παρήγγελτο, κατόπιν αὐ-

σαι τὴν γνώμην, zur Besinnung kommen lassen, de Venat. 21, 2.

2. τὰ διαλείποντα, s. 15, 7. — τῷ λογισμῷ ξυντ., vermuthen, berechnen.

3. τὸ κατὰ σφᾶς στ., die Reiterschaar Alexanders. „Alexander beabsichtigte, den linken Flügel des P. aus der Flanke zu fassen, so dass die nöthige Gegenbewegung desselben nichts Anderes als eine Umkehrtschwenkung sein und somit dem K. einen Angriff in dem Rücken desselben möglich machen konnte.“ D. — πρὶν — κατίδωσιν statt des gewöhnlichen πρὶν ἂν auch in der attischen Prosa zuweilen, wenn der Gedanke nicht als problematisch ausgesprochen wird.

4. ἐγίγνετο — ἐφῆκεν, jenes trat allmählig, successiv, ein, dieses war eine einzelne Handlung. — τεταραγμένοις, durch die berittenen Bogenschützen. — ἐπὶ φάλαγγος, d. h. ehe sie gegen den in d. Flanke Fallenden wendend sich in Frontlinie aufstellen könnten.

17. 1. οἵ τε — καί, beide Handlungen als gleichzeitig. — Ἀλεξάνδρῳ ἀντιπαρεξάγοντες, dem Alex.

τοῖς ἐπεφαίνοντο. ταῦτα ξυνιδόντες οἱ Ἰνδοὶ ἀμφίστομον
ἠναγκάσθησαν ποιῆσαι τὴν τάξιν τῆς ἵππου, τὴν μὲν ὡς
ἐπ᾽ Ἀλέξανδρον τὴν πολλήν τε καὶ κρατίστην· οἱ δὲ ἐπὶ
2 Κοῖνόν τε καὶ τοὺς ἅμα τούτῳ ἀνέστρεφον. τοῦτό τε
οὖν εὐθὺς ἐτάραξε τὰς τάξεις τε καὶ τὰς γνώμας τῶν
Ἰνδῶν καὶ Ἀλέξανδρος ἰδὼν τὸν καιρὸν ἐν αὐτῇ τῇ ἐπὶ
θάτερα ἐπιστροφῇ τῆς ἵππου ἐπιτίθεται τοῖς καθ᾽ αὑτόν, ὥστε οὐδὲ τὴν ἐμβολὴν ἐδέξαντο τῶν ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον ἱππέων οἱ Ἰνδοί, ἀλλὰ κατηράχθησαν ὥσπερ ἐς
3 τεῖχός τι φίλιον τοὺς ἐλέφαντας. καὶ ἐν τούτῳ οἱ ἐπιστάται τῶν ἐλεφάντων ἀντεπῆγον τῇ ἵππῳ τὰ θηρία, καὶ ἡ φάλαγξ αὐτὴ τῶν Μακεδόνων ἀντεπήει πρὸς τοὺς ἐλέφαντας, ἔς τε τοὺς ἐπιβάτας αὐτῶν ἀκοντίζοντες καὶ αὐτὰ τὰ θηρία περισταδὸν πάντοθεν βάλλοντες. καὶ ἦν τὸ ἔργον οὐδενὶ τῶν πρόσθεν ἀγώνων ἐοικός· τά τε γὰρ θηρία ἐπεκθέοντα ἐς τὰς τάξεις τῶν πεζῶν, ὅπῃ ἐπιστρέψειεν, ἐκεράϊζε καίπερ πυκνὴν οὖσαν τὴν τῶν Μακεδόνων φάλαγγα καὶ οἱ ἱππεῖς οἱ τῶν Ἰνδῶν, τοῖς πεζοῖς ἰδόντες ξυνεστηκὸς τὸ ἔργον, ἐπιστρέψαντες αὖθις καὶ αὐτοὶ ἐπή-
4 λαυνον τῇ ἵππῳ. ὡς δὲ πάλιν ἐκράτησαν αὐτῶν οἱ ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον, τῇ τε ῥώμῃ καὶ τῇ ἐμπειρίᾳ πολὺ προέχοντες, ὡς ἐπὶ τοὺς ἐλέφαντας αὖθις κατειλήθησαν. καὶ ἐν τούτῳ πᾶσα ἡ ἵππος Ἀλεξάνδρου ἐς μίαν ἴλην ἤδη ξυνηγμένη, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ ἐν τῷ ἀγῶνι αὐτῷ ἐς τήνδε τὴν τάξιν καταστᾶσα, ὅποι προσπέσοι τῶν Ἰνδῶν

entgegen (ἀντι) längs seiner Linie (παρα) hin aus (ἐξ) ihrer früheren Stellung rückend: genauere Ausführung des allgemeinen παριππεύειν. — ἀμφίστομον, z. 3, 12, 1. — τὴν πολλὴν — κρατίστην, als wäre τάσσειν τὴν ἵππον st. τάξιν π. τῆς ἵππου vorhergegangen.

2. ἐν — ἐπιστρ., gerade im Augenblick der Umschwenkung gegen K. — οὐδέ, geschweige dass sie Widerstand versucht hätten. ὥσπερ εἰς τεῖχος —, bei vorangehender Vergleichung steht die Präposition regelmässig nur einmal.

3. ἐπιβάτας, Aelian. hist. anim. 13, 9: ὁ στρατιώτης ἐλέφας ἐπὶ τοῦ καλουμένου θωρακίου ἢ καὶ νὴ Δία τοῦ νώτου γυμνοῦ καὶ ἐλευθέρου (φέρει) πολεμιστὰς μὲν τρεῖς παρ᾽ ἑκάτερα βάλλοντας καὶ τὸν τρίτον κατόπιν· τέταρτον δὲ τὸν τὴν ἅρπην κατέχοντα διὰ χειρῶν καὶ ἐκείνῃ τὸν θῆρα ἰθύνοντα ὡς οἴακι ναῦν κυβερνητικὸν ἄνδρα καὶ ἐπιστάτην τῆς νεώς. — ξυνεστη-

ταῖς τάξεσι ξὺν πολλῷ φόνῳ ἀπελύοντο. καὶ ἐς στενὸν 5
ἤδη κατειλημένων τῶν θηρίων οὐ μείω πρὸς αὐτῶν οἱ φίλοι ἤπερ οἱ πολέμιοι ἐβλάπτοντο, ἐν ταῖς ἐπιστροφαῖς τε καὶ τοῖς ὠθισμοῖς καταπατούμενοι. τῶν τε οὖν ἱππέων, οἷα δὴ ἐν στενῷ περὶ τοὺς ἐλέφαντας εἰλουμένων, πολὺς φόνος ἐγίγνετο καὶ οἱ ἡγεμόνες τῶν ἐλεφάντων οἱ πολλοὶ κατηκοντισμένοι ἦσαν, καὶ αὐτοὶ οἱ ἐλέφαντες τὰ μὲν τιτρωσκόμενοι, τὰ δὲ ὑπό τε τῶν πόνων καὶ ἐρημίας ἡγεμόνων οὐκέτι διακεκριμένοι ἐν τῇ μάχῃ ἦσαν· ἀλλ᾽ οἷα 6
δὴ ὑπὸ τοῦ κακοῦ ἔκφρονες φιλίοις τε ὁμοῦ καὶ πολεμίοις προσφερόμενοι πάντα τρόπον ἐξώθουν τε καὶ κατεπάτουν καὶ κατέκαινον. ἀλλ᾽ οἱ μὲν Μακεδόνες, ἅτε ἐν εὐρυχωρίᾳ τε καὶ κατὰ γνώμην τὴν σφῶν προσφερόμενοι τοῖς θηρίοις, ὅπῃ μὲν ἐπιφέροιντο εἶκον, ἀποστραφέντων δὲ εἴχοντο ἐσακοντίζοντες· οἱ δὲ Ἰνδοὶ ἐν αὐτοῖς ἀναστρεφόμενοι τὰ πλείω ἤδη πρὸς ἐκείνων ἐβλάπτοντο. ὡς δὲ 7
καματηρά τε ἦν τὰ θηρία καὶ οὐκέτι αὐτοῖς ἐῤῥωμέναι αἱ ἐκδρομαὶ ἐγίγνοντο, ἀλλὰ συριγμῷ μόνον διαχρώμενα ὥσπερ αἱ πρύμναν κρουόμεναι νῆες ἐπὶ πόδα ὑπεχώρουν, αὐτὸς μὲν Ἀλέξανδρος περιβάλλει ἐν κύκλῳ τὴν ἵππον τῇ πάσῃ τάξει, τοὺς πεζοὺς δὲ ξυνασπίσαντας ὡς ἐς πυκνοτάτην ξύγκλεισιν ἐπάγειν τὴν φάλαγγα ἐσήμηνε. καὶ οὕτως οἱ μὲν ἱππεῖς τῶν Ἰνδῶν πλὴν ὀλίγων κατεκόπησαν ἐν τῷ ἔργῳ· ἐκόπτοντο δὲ καὶ οἱ πεζοὶ πανταχόθεν ἤδη προσκειμένων σφίσι τῶν Μακεδόνων. καὶ ἐν τούτῳ ἵνα

κός, den Kampf bestehend, im Gegensatz zur *φυγή.*

4. *ἀπελύοντο,* trennten sich, gingen weg.

5. *πόνων,* Erschöpfung. — *οὐκέτι διακεκριμένοι,* in keiner Ordnung mehr zu halten (D.).

6. *πάντα τρόπον* gehört dem Gedanken nach allein zu *κατέκαινον* oder einem allgemeinen Begriff wie: verwüsten, tödten. — *κατὰ γνώμην,* nach eignem Belieben (D.). — *ἐν αὐτοῖς,* „in den Zwischenräumen der Elephanten vorrückend, mussten sie natürlich, so oft diese sich wendeten, mit und zwischen ihnen sich ebenfalls wenden und um so mehr leiden, als die Elephanten nicht stets den Zwischenraum hielten und überhaupt in immer grössere Verwirrung geriethen." D.

7. *ἐπὶ πόδα,* wie der Zusatz *ὥσπερ — κρουόμεναι* (z. 7, 3) zeigt: das Gesicht dem Feinde zugekehrt. Xen. Cyrop. 7, 5, 6: *ἀπῄεσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη ἀπὸ τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα, ἐπεὶ*

διέσχεν ἡ ἵππος ἡ Ἀλεξάνδρου ἐς φυγὴν πάντες ἐπεστράφησαν.

18 Καὶ ἐν τῷ αὐτῷ Κράτερός τε καὶ οἱ ἄλλοι ὅσοι τῆς στρατιᾶς τῆς Ἀλεξάνδρου ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ὑδάσπου ὑπολελειμμένοι ἡγεμόνες ἦσαν, ὡς νικῶντα λαμπρῶς κατεῖδον Ἀλέξανδρον, ἐπέρων καὶ αὐτοὶ τὸν ποταμόν. καὶ οὗτοι οὐ μείονα τὸν φόνον ἐν τῇ ἀποχωρήσει τῶν Ἰνδῶν ἐποίησαν, ἀκμῆτες ἀντὶ κεκμηκότων τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐπιγενόμενοι τῇ διώξει.

2 Ἀπέθανον δὲ τῶν Ἰνδῶν πεζοὶ μὲν ὀλίγον ἀποδέοντες τῶν δισμυρίων, ἱππεῖς δὲ ἐς τρισχιλίους, τὰ δὲ ἅρματα ξύμπαντα κατεκόπη· καὶ Πώρου δύο παῖδες ἀπέθανον καὶ Σπιτάκης ὁ νομάρχης τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν καὶ τῶν ἐλεφάντων καὶ ἁρμάτων οἱ ἡγεμόνες καὶ οἱ ἱππάρχαι καὶ οἱ στρατηγοὶ τῆς στρατιᾶς τῆς Πώρου ξύμπαντες. *** ἐλήφθησαν δὲ καὶ οἱ ἐλέφαντες, ὅσοι γε αὐτῶν μὴ αὐτοῦ
3 ἀπέθανον. τῶν δ' ἀμφ' Ἀλέξανδρον πεζοὶ μὲν ἀπὸ ἑξακισχιλίων τῶν ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ γενομένων ἐς ὀγδοήκοντα μάλιστα ἀπέθανον· ἱππεῖς δὲ τῶν μὲν ἱπποτοξοτῶν, οἳ δὴ καὶ πρῶτοι τοῦ ἔργου ἥψαντο, δέκα· τῆς δὲ ἑταιρικῆς ἵππου ἀμφὶ τοὺς εἴκοσι· τῶν δὲ ἄλλων ἱππέων ὡς διακόσιοι.

4 Πῶρος δὲ μεγάλα ἔργα ἐν τῇ μάχῃ ἀποδειξάμενος μὴ ὅτι στρατηγοῦ, ἀλλὰ καὶ στρατιώτου γενναίου, ὡς τῶν τε ἱππέων τὸν φόνον κατεῖδε καὶ τῶν ἐλεφάντων τοὺς μὲν

δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο, στραφέντες.

18. 1. Κράτερος, s. 11, 3. 12, 1. — οὐ μείονα, ἢ οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐν τῇ μάχῃ.

2. Nach Diodor 17, 89 fielen 12,000 von den Indern. – Vor ἐλήφθησαν scheint die Angabe der Gefangenen (9000 nach Diodor) ausgefallen: darauf führt καί vor οἱ ἐλέφαντες (Kr.).

3. Nach Diodor erbeutete Alex. 80 Elephanten; nach demselben fielen von den Macedoniern 700 M. zu Fuss und 280 Reiter; Arrians Angabe ist auffallend gering.

4. μὴ ὅτι, z. 3, 10, 4. — λυπηρούς, der Zusammenhang verlangt die passive Bedeutung niedergeschlagen, traurig (λυπρούς), während aus guten Schriftstellern wohl nur die active nachweisbar ist. — ὁ μέγας βασιλεύς, dieser Zusatz hebt den Contrast seines Ranges mit seinem Benehmen hervor.

*αὐτοῦ πεπτωκότας, τοὺς δὲ ἐρήμους τῶν ἡγεμόνων λυπη-
ροὺς πεπλανημένους, τῶν δὲ πεζῶν αὐτῷ οἱ πλείους ἀπο-
λώλεσαν, οὐχ ἧπερ Δαρεῖος ὁ μέγας βασιλεὺς ἐξάρχων τοῖς
ἀμφ᾽ αὐτὸν τῆς φυγῆς ἀπεχώρει, ἀλλὰ ἔστε γάρ ὑπέμενέ* 5
*τι τῶν Ἰνδῶν ἐν τῇ μάχῃ ξυνεστηκός, ἐς τοσόνδε ἀγωνι-
σάμενος, τετρωμένος δὲ τὸν δεξιὸν ὦμον, ὃν δὴ γυμνὸν
μόνον ἔχων ἐν τῇ μάχῃ ἀνεστρέφετο (ἀπὸ γὰρ τοῦ ἄλλου
σώματος ἤρκει αὐτῷ τὰ βέλη ὁ θώραξ, περιττὸς ὢν κατά
τε τὴν ἰσχὺν καὶ τὴν ἁρμονίαν, ὡς ὕστερον καταμαθεῖν
θεωμένοις ἦν), τότε δὴ καὶ αὐτὸς ἀπεχώρει ἐπιστρέψας
τὸν ἐλέφαντα. καὶ Ἀλέξανδρος μέγαν τε αὐτὸν καὶ γεν-* 6
*ναῖον ἄνδρα ἰδὼν ἐν τῇ μάχῃ σῶσαι ἐπεθύμησε. πέμπει
δὴ παρ᾽ αὐτὸν πρῶτα μὲν Ταξίλην τὸν Ἰνδόν· καὶ Ταξί-
λης προσιππεύσας ἐφ᾽ ὅσον οἱ ἀσφαλὲς ἐφαίνετο τῷ ἐλέ-
φαντι ὃς ἔφερε τὸν Πῶρον ἐπιστῆσαί τε ἠξίου τὸ θηρίον,
οὐ γὰρ εἶναί οἱ ἔτι φεύγειν, καὶ ἀκοῦσαι τῶν παρ᾽ Ἀλε-
ξάνδρου λόγων. ὁ δὲ ἰδὼν ἄνδρα ἐχθρὸν ἐκ παλαιοῦ τὸν* 7
*Ταξίλην ἐπιστρέψας ἀνήγετο ὡς ἀκοντίσων· καὶ ἂν καὶ
κατέκανεν τυχόν, εἰ μὴ ὑποφθάσας ἐκεῖνος ἀπήλασεν ἀπὸ
τοῦ Πώρου πρόσω τὸν ἵππον. Ἀλέξανδρος δὲ οὐδὲ ἐπὶ
τῷδε τῷ Πώρῳ χαλεπὸς ἐγένετο, ἀλλ᾽ ἄλλους τε ἐν μέρει
ἔπεμπε καὶ δὴ καὶ Μερόην ἄνδρα Ἰνδόν, ὅτι φίλον εἶναι
ἐκ παλαιοῦ τῷ Πώρῳ τὸν Μερόην ἔμαθε. Πῶρος δὲ ὡς* 8
τὰ παρὰ τοῦ Μερόου ἤκουσε καὶ ἐκ τοῦ δίψους ἅμα ἐκρα-

5. *γυμνόν*, nicht vom Panzer bedeckt. — *ἁρμονία*, vom passenden Anschluss an den Körper. — Ueber den Elephanten des P. berichtet Plut. mor. 970 d (auch Aelian hist. an. 7, 37): *Πώρου δὲ τοῦ βασιλέως ὁ ἐλέφας ἐν τῇ πρὸς Ἀλέξανδρον μάχῃ κατατετρωμένον πολλὰ τῶν ἀκοντισμάτων ἀτρέμα καὶ φειδόμενος ἐξῄρει τῇ προβοσκίδι καὶ κακῶς ἤδη διακείμενος αὐτὸς οὐ πρότερον ἐνέδωκεν ἢ τοῦ βασιλέως ἐξαίμου γενομένου καὶ περιῤῥέοντος αἰσθανόμενος καὶ φοβηθεὶς μὴ πέσῃ πρᾴως ὑφῆκε, παρέχων ἐκείνῳ τὴν ἀπόκλισιν ἄλυπον.*

7. *ἀνήγετο*, hob an (holte aus), vgl. 7, 11, 5. — *καὶ ἂν καί*, seltene Stellung von *ἄν*, nur da, wo *καί* versichernde Kraft hat (und gewiss auch, auch — sogar), Indic. 9, 11: *Ἀλέξανδρον — κρατῆσαι πάντων τοῖς ὅπλοις, ὅσους γε δὴ ἐπῆλθε, καὶ ἂν καὶ πάντων κρατῆσαι, εἰ ἡ στρατιὴ ἤθελεν*: 11, 7: *Νέαρχος λέγει — καὶ ἂν καὶ μυρίους ἀνθρώπους ὑπὸ ἑνὶ δένδρεϊ σκιάζεσθαι.* — *ἐν μέρει*, der Reihe nach, einen nach dem andern.

τεῖτο, ἐπέστησέ τε τὸν ἐλέφαντα καὶ κατέβη ἀπ᾽ αὐτοῦ· ὡς δὲ ἔπιέ τε καὶ ἀνέψυξεν, ἄγειν αὐτὸν σπουδῇ ἐκέλευσεν παρ᾽ Ἀλέξανδρον.

19 *Καὶ ὁ μὲν ἤγετο· Ἀλέξανδρος δὲ ὡς προσάγοντα ἐπύθετο, προϊππεύσας πρὸ τῆς τάξεως ξὺν ὀλίγοις τῶν ἑταίρων ἀπαντᾷ τῷ Πώρῳ· καὶ ἐπιστήσας τὸν ἵππον τό τε μέγεθος ἐθαύμαζεν, ὑπὲρ πέντε πήχεις μάλιστα ξυμβαῖνον, καὶ τὸ κάλλος τοῦ Πώρου καὶ ὅτι οὐ δεδουλωμένος τῇ γνώμῃ ἐφαίνετο, ἀλλ᾽ ὥσπερ ἂν ἀνὴρ ἀγαθὸς ἀνδρὶ ἀγαθῷ προσέλθοι ὑπὲρ βασιλείας τῆς αὐτοῦ πρὸς βασι-*

2 *λέα ἄλλον καλῶς ἠγωνισμένος. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος πρῶτος προσειπὼν αὐτὸν λέγειν ἐκέλευσεν ὅ τι οἱ γενέσθαι ἐθέλοι. Πῶρον δὲ ἀποκρίνασθαι λόγος, ὅτι βασιλικῶς μοι χρῆσαι, ὦ Ἀλέξανδρε. καὶ Ἀλέξανδρος ἡσθεὶς τῷ λόγῳ, τοῦτο μὲν ἔσται σοι, ὦ Πῶρε, ἔφη, ἐμοῦ ἕνεκα· σὺ δὲ σαυτοῦ ἕνεκα ὅ τι σοὶ φίλον ἀξίου. ὁ δὲ πάντα ἔφη ἐν*

3 *τούτῳ ἐνεῖναι. καὶ Ἀλέξανδρος τούτῳ ἔτι μᾶλλον τῷ λόγῳ ἡσθεὶς τήν τε ἀρχὴν τῷ Πώρῳ τῶν τε αὐτοῦ Ἰνδῶν ἔδωκε καὶ ἄλλην ἔτι χώραν πρὸς τῇ πάλαι οὔσῃ πλείονα τῆς πρόσθεν προσέθηκε· καὶ οὕτως αὐτός τε βασιλικῶς κεχρημένος ἦν ἀνδρὶ ἀγαθῷ καὶ ἐκείνῳ ἐκ τούτου ἐς ἅπαντα πιστῷ ἐχρήσατο. τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ τῇ πρὸς Πῶρόν τε καὶ τοὺς ἐπ᾽ ἐκεῖνα τοῦ Ὑδάσπου ποταμοῦ Ἰνδοὺς*

19. 1. *προσάγοντα* kann in diesem Zusammenhange schwerlich anders als auf den Meroes bezogen werden. — *ὑπὲρ — μάλιστα*, auffallende Verbindung zweier, streng genommen, sich widersprechender Begriffe (Kr.), denn *μάλιστα* beschränkt den Zahlbegriff *πέντε* als den höchst möglichen Ansatz (z. 1, 20, 2), während *ὑπέρ* einen Ueberschuss über denselben aussagt. — *δεδουλωμένος τ. γν.*, entmuthigt, gedemüthigt. — *ἀνὴρ — ἀνδρί*, ein Mann zu einem andern, d. h. wie zu seines Gleichen.

3. *πλείονα*, s. 20, 4. 29, 2. — Der Munychion, Ol. 113, 2, entspricht der Zeit vom 18. April bis zum 18. Mai 326: in den letztern Monat scheint nach aller Wahrscheinlichkeit die Schlacht gesetzt und das damit in Widerspruch stehende *μετὰ τροπάς* 9, 4 geändert werden zu müssen. Sonst müsste man gegen andere Zeugnisse und den Gang der Begebenheiten selbst entweder ein früheres Jahr für d. Lager am Hydaspes annehmen (327) od. den Schriftsteller ganz verkehrt das der im Mai geschlagenen Schlacht vorhergehende in den Juni setzen lassen.

4. *ἔκτισεν*, richtiger wohl *ἔκτι-*

Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο ἐπ' ἄρχοντος Ἀθηναίοις Ἡγέμονος μηνὸς Μουνυχιῶνος.

Ἵνα δὲ ἡ μάχη ξυνέβη καὶ ἔνθεν ὁρμηθεὶς ἐπέρασε 4
τὸν Ὑδάσπην ποταμὸν πόλεις ἔκτισεν Ἀλέξανδρος. καὶ τὴν μὲν Νίκαιαν τῆς νίκης τῆς κατ' Ἰνδῶν ἐπώνυμον ὠνόμασε· τὴν δὲ Βουκέφαλα ἐς τοῦ ἵππου τοῦ Βουκεφάλα τὴν μνήμην, ὃς ἀπέθανεν αὐτοῦ, οὐ βληθεὶς πρὸς οὐδενός, ἀλλ' ὑπὸ καμάτου τε καὶ ἡλικίας, ἦν γὰρ ἀμφὶ 5
τὰ τριάκοντα ἔτη, καματηρὸς γενόμενος, πολλὰ δὲ πρόσθεν ξυγκαμὼν τε καὶ συγκινδυνεύσας Ἀλεξάνδρῳ, ἀναβαινόμενός τε πρὸς μόνου Ἀλεξάνδρου ὁ Βουκεφάλας οὗτος, ὅτι τοὺς ἄλλους πάντας ἀπηξίου ἀμβάτας, καὶ μεγέθει μέγας καὶ τῷ θυμῷ γενναῖος. σημεῖον δέ. οἱ ἦν βοὸς κεφαλὴ ἐγκεχαραγμένη, ἐφ' ὅτου καὶ τὸ ὄνομα τοῦτο λέγουσιν ὅτι ἔφερεν· οἱ δὲ λέγουσιν ὅτι λευκὸν σῆμα εἶχεν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, μέλας ὢν αὐτός, ἐς βοὸς κεφαλὴν μάλιστα εἰκασμένον. οὗτος ὁ ἵππος ἐν τῇ Οὐξίων χώρᾳ ἀφανὴς ἐγέ- 6
νετο Ἀλεξάνδρῳ, καὶ Ἀλέξανδρος προεκήρυξεν ἀνὰ τὴν χώραν πάντας ἀποκτενεῖν Οὐξίους, εἰ μὴ ἀπάξουσιν αὐτῷ τὸν ἵππον· καὶ ἀπήχθη εὐθὺς ἐπὶ τῷ κηρύγματι. τοσήδε μὲν σπουδὴ Ἀλεξάνδρῳ ἀμφ' αὐτὸν ἦν, τόσος δὲ Ἀλεξάνδρου φόβος τοῖς βαρβάροις. καὶ ἐμοὶ ἐς τοσόνδε τετιμήσθω ὁ Βουκεφάλας οὗτος Ἀλεξάνδρου ἕνεκα.

Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἐπειδὴ οἱ ἀποθανόντες ἐν τῇ μάχῃ 20

ζεν, begann zu gründen, s. 20, 1. — *οὐ βληθείς* widerspricht der gewöhnlichen Angabe, dass er *ὑπὸ* (*ἀπὸ*) *τραυμάτων* gestorben sei, Plut. Alex. 61. — *τριάκοντα ἔτη*, diess auch von Plutarch (61) nach Onesicritus angegebene Alter ist sehr auffallend; nach Schmieders wahrscheinlicher Berechnung wäre er dann bei dem berühmten Kaufe schon 17 Jahre alt, bei seinem Tode ein Jahr älter als Alexander gewesen.

5. *καματηρὸς* (erschöpft) *γενόμενος*, die an sich überflüssige Wiederholung rechtfertigt der Gegensatz *ξυγκαμών* und die Absicht gleichmässiger Fortführung der Construction. — *μεγέθει μέγας* wie *μεγέθει μέγιστος* 25, 1 und 7, 23, 7 nach Analogie von *πλήθει πολλοί*.

6. *προεκήρυξεν*, Curtius 6, 5, 18: *per interpretem pronuntiari iubet*: C. nennt die Marder, Plutarch die Hyrkanier statt der Uxier. — *τόσος* st. *τοσοῦτος* oder *τοσόσδε* nur noch 6, 27, 5. Leicht ist Krügers Aenderung *τοσόσδε δέ*, aber unsicher bei Arrians auch sonstigem Gebrauch von Ionismen. Auch Dio Cassius

κεκόσμητο τῷ πρέποντι κόσμῳ, ὁ δὲ τοῖς θεοῖς τὰ νομι-
ζόμενα ἐπινίκια ἔθυε, καὶ ἀγὼν ἐποιεῖτο αὐτῷ γυμνικός
τε καὶ ἱππικὸς αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ὑδάσπου ἵναπερ
2 *τὸ πρῶτον διέβη ἅμα τῷ στρατῷ· Κράτερον μὲν δὴ ξὺν*
μέρει τῆς στρατιᾶς ὑπελείπετο, τὰς πόλεις ἅστινας ταύτῃ
ἔκτιζεν ἀναστήσοντά τε καὶ ἐκτειχιοῦντα· αὐτὸς δὲ ἤλαυ-
νεν ὡς ἐπὶ τοὺς προσχώρους τῇ Πώρου ἀρχῇ Ἰνδούς.
ὄνομα δὲ ἦν τῷ ἔθνει Γλαυγανῖκαι, ὡς λέγει Ἀριστόβου-
λος, ὡς δὲ Πτολεμαῖος, Γλαῦσαι· ὁποτέρως δὲ ἔχει τὸ
3 *ὄνομα οὔ μοι μέλει. ἐπῄει δὲ τὴν χώραν αὐτῶν Ἀλέξαν-*
δρος τῶν τε ἑταίρων ἱππέων ἔχων τοὺς ἡμίσεας καὶ τῶν
πεζῶν ἀπὸ φάλαγγος ἑκάστης ἐπιλέκτους καὶ τοὺς ἱππο-
τοξότας ξύμπαντας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς τοξότας·
4 *καὶ προσεχώρουν αὐτῷ ὁμολογίᾳ πάντες. καὶ ἔλαβε πόλεις*
μὲν ἐς τριάκοντα καὶ ἑπτά, ὧν ἵνα ὀλίγιστοι ἦσαν οἰκήτο-
ρες πεντακισχιλίων οὐκ ἐλάττους ἦσαν, πολλῶν δὲ καὶ ὑπὲρ
τοὺς μυρίους· καὶ κώμας πλήθει τε πολλὰς ἔλαβε καὶ πο-
λυανθρώπους οὐ μεῖον τῶν πόλεων. καὶ ταύτης τῆς χώρας
Πώρῳ ἄρχειν ἔδωκε· καὶ Ταξίλῃ δὲ διαλλάττει Πῶρον καὶ
Ταξίλην ἀποπέμπει ὀπίσω εἰς τὰ ἤθη τὰ αὐτοῦ.
5 *Ἐν τούτῳ δὲ παρά τε Ἀβισάρου πρέσβεις ἧκον, ἐνδι-*
δόντες αὐτόν τε Ἀλεξάνδρῳ Ἀβισάρην καὶ τὴν χώραν ὅσης
ἦρχε. καίτοι πρό γε τῆς μάχης τῆς πρὸς Πῶρον γενομέ-
νης Ἀλεξάνδρῳ ἐπενόει Ἀβισάρης καὶ αὐτὸς ξὺν Πώρῳ
τάσσεσθαι· τότε δὲ καὶ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὐτοῦ ξὺν τοῖς
ἄλλοις πρέσβεσι παρ' Ἀλέξανδρον ἔπεμψε, χρήματά τε

1167, 81 sagt: *βιοὺς μὲν ἔτη τόσα, ζήσας δὲ ἔτη ἑπτά.*

20. 1. *ὁ δέ,* z. 2, 7, 9. — *ἀγών,* z. 2, 5, 8.

2. *ἅστινας,* Nicaea und Bucephalia. — *ἀναστῆσαι,* sonst gewöhnlich vom W i e d e r aufbau zerstörter Städte; wie hier auch Herod. 1, 165.

3. *ὁμολογίᾳ,* z. 2, 20, 5.

4. *μὲν — καί,* durch d. Zwischensatz *ὧν — μυρίους* bewirkte Anakoluthie. — *πλήθει πολλάς,* vgl. 2, 11, 3. — *πολυανθρώπους,* die Inder waren nach Herod. 3, 94 das zahlreichste Volk der ganzen Erde: noch jetzt ist Indien verhältnissmässig weit bevölkerter als Europa. — *καὶ - δέ,* u n d a u c h, fügt eine neue der vorhergehenden insofern verwandte Thatsache hinzu, als auch sie einen Beweis von Wohlwollen gegen P. enthielt.

5. Eine frühere Gesandtschaft des Abisares war 8, 4 erwähnt. Curtius

κομίζοντα καὶ ἐλέφαντας τεσσαράκοντα δῶρον Ἀλεξάνδρῳ. ἧκον δὲ καὶ παρὰ τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν πρέσβεις παρ' 6 Ἀλέξανδρον καὶ παρὰ Πώρου ἄλλου του ὑπάρχου Ἰνδῶν. Ἀλέξανδρος δὲ διὰ τάχους Ἀβισάρην ἰέναι παρ' αὐτὸν κελεύει, ἐπαπειλήσας, εἰ μὴ ἔλθοι, ὅτι αὐτὸν ὄψεται ἥκοντα ξὺν τῇ στρατιᾷ ἵνα οὐ χαιρήσει ἰδών.

Ἐν τούτῳ δὲ Φραταφέρνης τε ὁ Παρθυαίων καὶ Ὑρ- 7 κανίας σατράπης τοὺς καταλειφθέντας παρὰ οἷ Θρᾷκας ἄγων ἧκεν ὡς Ἀλέξανδρον καὶ παρὰ Σισικόττου τοῦ Ἀσσακηνῶν σατράπου ἄγγελοι, ὅτι τόν τε ὕπαρχον σφῶν ἀπεκτονότες εἶεν οἱ Ἀσσακηνοὶ καὶ ἀπ' Ἀλεξάνδρου ἀφεστηκότες. καὶ ἐπὶ τούτους Φίλιππον ἐκπέμπει καὶ Τυριάσπην σὺν στρατιᾷ τὰ περὶ τὴν Ἀσσακηνῶν χώραν καταστησομένους καὶ κοσμήσοντας.

Αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὸν Ἀκεσίνην ποταμὸν προὐχώρει. 8 τούτου τοῦ Ἀκεσίνου ποταμοῦ τὸ μέγεθος μόνου τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἀνέγραψεν· εἶναι γὰρ ἵνα ἐπέρασεν αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἐπὶ τῶν πλοίων τε καὶ τῶν διφθερῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ τὸ μὲν ῥεῦμα ὀξὺ τοῦ Ἀκεσίνου πέτραις μεγάλαις καὶ ὀξείαις, καθ' ὧν φερόμενον βίᾳ τὸ ὕδωρ κυμαίνεσθαί τε καὶ καχλάζειν· τὸ δὲ εὖρος σταδίους ἐπέχειν πεντεκαίδεκα. τοῖς μὲν δὴ ἐπὶ 9 τῶν διφθερῶν περῶσιν εὐμαρῆ γενέσθαι τὸν πόρον· τοὺς δὲ ἐν τοῖς πλοίοις διαβάλλοντας ἐποκειλάντων πολλῶν πλοίων ἐπὶ ταῖς πέτραις καὶ ξυναραχθέντων οὐκ ὀλίγους αὐτοῦ ἐν τῷ ὕδατι διαφθαρῆναι. εἴη ἂν οὖν ἐκ τοῦδε

9, 1, 7: *Abisares, qui prius quam cum Poro dimicaretur legatos ad Alex. miserat, rursus alios misit pollicentes omnia facturum quae imperasset, modo ne cogeretur corpus suum dedere.*

6. *Πώρου ἄλλου, ὅς ἦν ἀνεψιὸς τοῦ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἁλόντος, καλοῦσι δὲ Γανδαρίδα τὴν ὑπὸ τούτῳ χώραν*, Strabo 15, 1, p. 699. — *ἐπαπειλήσας*, Curtius: *cui Alexander nuntiari iussit, si gravaretur ad se venire, ipsum ad eum esse venturum.*

7. *καταλειφθέντας*, davon war 4, 18, 2 nichts gesagt. — *Φίλιππον*, s. 4, 28, 2. - *Τυριάσπην*, s. 4, 22, 5. *καταστησ. κ. κοσμήσοντας*, um Ruhe und Ordnung herzustellen (D.).

8. Indic. 3 nennt Arr. den Acesines grösser als den Ister und den Nil und giebt ihm da, wo er den Hydaspes, Hydraotes und Hyphasis aufgenommen und in d. Indus fällt, eine Breite von 30 Stadien.

9. *οὐκ ὀλίγους*, in nicht geringer

τοῦ λόγου ξυντιθέντι τεκμηριοῦσθαι ὅτι οὐ πόῤῥω τοῦ ἀληθοῦς ἀναγέγραπται τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὸ μέγεθος ὅσοις ἐς τεσσαράκοντα σταδίους δοκεῖ τοῦ Ἰνδοῦ εἶναι τὸ εὖρος ἵνα μέσως ἔχει αὐτὸς αὑτοῦ ὁ Ἰνδός· ἵνα δὲ στενότατός τε καὶ διὰ στενότητα βαθύτατος ἐς τοὺς πεντεκαίδεκα ξυνάγεσθαι· καὶ ταῦτα πολλαχῇ εἶναι τοῦ Ἰνδοῦ. καὶ γὰρ καὶ τοῦ Ἀκεσίνου τεκμαίρομαι ἐπιλέξασθαι Ἀλέξανδρον ἵναπερ τὸ πλατύτατον ἦν τοῦ πόρου, ὡς σχολαιτέρῳ χρήσασθαι τῷ ῥεύματι.

21 Περάσας δὲ τὸν ποταμὸν Κοῖνον μὲν ξὺν τῇ αὑτοῦ τάξει ἀπολείπει αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ὄχθῃ, προστάξας ἐπιμελεῖσθαι τῆς ὑπολελειμμένης στρατιᾶς τῆς διαβάσεως, οἳ τόν τε σῖτον αὐτῷ τὸν ἐκ τῆς ἤδη ὑπηκόου τῶν Ἰνδῶν
2 χώρας καὶ τὰ ἄλλα ἐπιτήδεια παρακομίζειν ἔμελλον. Πῶρον δὲ ἐς τὰ αὑτοῦ ἤθη ἀποπέμπει, κελεύσας Ἰνδῶν τε τοὺς μαχιμωτάτους ἐπιλεξάμενον καὶ εἴ τινας παρ᾽ αὑτῷ ἔχοι ἐλέφαντας, τούτους δὲ ἀναλαβόντα ἰέναι παρ᾽ αὐτόν. αὐτὸς δὲ Πῶρον τὸν ἕτερον τὸν κακόν, ὅτι ἐξηγγέλθη πεφευγέναι ἀπολιπὼν τὴν χώραν ἧς ἦρχεν, ἐπενόει διώκειν
3 σὺν τοῖς κουφοτάτοις τῆς στρατιᾶς. ὁ γὰρ Πῶρος οὗτος, ἔστε μὲν πολέμια ξυνειστήκει Ἀλεξάνδρῳ τὰ πρὸς τὸν ἄλλον Πῶρον, πρέσβεις παρ᾽ Ἀλέξανδρον πέμπων, αὑτόν τε καὶ τὴν ὑπὸ οἷ χώραν ἐνεδίδου Ἀλεξάνδρῳ, κατὰ ἔχθος τὸ Πώρου μᾶλλον ἢ φιλίᾳ τῇ Ἀλεξάνδρου· ὡς δὲ ἀφειμένον τε ἐκεῖνον καὶ πρὸς τῇ αὑτοῦ καὶ ἄλλης πολλῆς ἄρχοντα ἔμαθε, τότε δὴ φοβηθείς, οὐχ οὕτω τι Ἀλέξανδρον, ὡς τὸν Πῶρον ἐκεῖνον τὸν ὁμώνυμον, φεύγει τὴν ἑαυτοῦ, ἀναλαβὼν ὅσους τῶν μαχίμων ξυμπεῖσαι ἠδυνήθη μετασχεῖν οἱ τῆς φυγῆς.

Zahl, partitive Apposition, durch die dem Ganzen ein Theilbegriff angefügt wird. — ἐκ τεκμηριοῦσθαι, aus dieser Angabe dürfte sich auch der Schluss rechtfertigen lassen (D.). — μέσως — αὑτοῦ, wo er seine mittlere Breite hat; der Genitiv hängt von μέσως ab und beruht auf einem partitiven Verhältniss, Aristides 1, p. 298: μέσως ἔχειν ὕπνου καὶ ἐγρηγόρσεως. — καὶ ταῦτα, und das, diese Punkte: das Neutrum berücksichtigt nur den Inhalt, nicht die Form des Vorher-

4 Ἐπὶ τοῦτον ἐλαύνων Ἀλέξανδρος ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Ὑδραώτην ποταμόν, ἄλλον αὖ τοῦτον Ἰνδὸν ποταμόν, τὸ μὲν εὖρος οὐ μείονα τοῦ Ἀκεσίνου, ὀξύτητι δὲ τοῦ ῥοῦ μείονα. ὅσην δὲ τῆς χώρας ἔστε ἐπὶ τὸν Ὑδραώτην ἐπῆλθε, φυλακὰς ὑπέλιπεν ἐν τοῖς ἐπικαιροτάτοις χωρίοις, ὅπως οἱ ἀμφὶ Κράτερόν τε καὶ Κοῖνον δι' ἀσφαλείας ἐπέρχοιντο τῆς χώρας τὴν πολλὴν προνομεύοντες. ἐνταῦθα 5
Ἡφαιστίωνα μὲν ἐκπέμπει, δοὺς αὐτῷ μέρος τῆς στρατιᾶς, πεζῶν μὲν φάλαγγας δύο, ἱππέων δὲ τήν τε αὑτοῦ καὶ τὴν Δημητρίου ἱππαρχίαν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, ἐς τὴν Πώρου τοῦ ἀφεστηκότος χώραν, κελεύσας παραδιδόναι ταύτην Πώρῳ τῷ ἄλλῳ, καὶ εἰ δή τινα πρὸς ταῖς ὄχθαις τοῦ Ὑδραώτου ποταμοῦ αὐτόνομα ἔθνη Ἰνδῶν νέμεται, καὶ ταῦτα προσαγαγόμενον τῷ Πώρῳ ἄρχειν ἐγχειρίσαι. αὐτὸς δὲ ἐπέρα τὸν Ὑδραώτην ποταμόν, οὐ 6
καθάπερ τὸν Ἀκεσίνην χαλεπῶς. προχωροῦντι δὲ αὐτῷ ἐπ' ἐκεῖνα τῆς ὄχθης τοῦ Ὑδραώτου τοὺς μὲν πολλοὺς καθ' ὁμολογίαν προσχωρεῖν ξυνέβαινεν, ἤδη δέ τινας ξὺν ὅπλοις ἀπαντήσαντας· τοὺς δὲ καὶ ὑποφεύγοντας ἑλὼν βίᾳ κατεστρέψατο.

Ἐν τούτῳ δὲ ἐξαγγέλλεται Ἀλεξάνδρῳ τῶν αὐτονό- 22
μων Ἰνδῶν ἄλλους τέ τινας καὶ τοὺς καλουμένους Καθαίους αὐτούς τε παρασκευάζεσθαι ὡς ἐς μάχην, εἰ προσάγοι τῇ χώρᾳ αὐτῶν Ἀλέξανδρος, καὶ ὅσα ὅμορά σφισιν ὡσαύτως αὐτόνομα, καὶ ταῦτα παρακαλεῖν ἐς τὸ ἔργον· εἶναι δὲ τήν τε πόλιν ὀχυρὰν πρὸς ᾗ ἐπενόουν ἀγωνίσα- 2
σθαι, Σάγγαλα ἦν τῇ πόλει ὄνομα, καὶ αὐτοὶ οἱ Καθαῖοι εὐτολμότατοί τε καὶ τὰ πολέμια κράτιστοι ἐνομίζοντο·

gehenden. — *σχολαιτέρῳ ῥεύματι*, ruhigere Strömung (D.)

21. 1. *τῆς στρατιᾶς*, abhängig von *διαβάσεως*, doch ist d. Stellung nicht ohne Einfluss auf den Gedanken. — *παρακομίζειν ἔμελλον*, z. 1, 20, 8.

2. *ἀποπέμπει*, s. 24, 4. — *τούτους δέ*, z. 3, 19, 1.

4. Zu *φυλακάς* ist für den Sinn *τοσαύτης* aus *ὅσην* zu ergänzen. — *Κράτερον*, s. 20, 2.

6. *προσχωρεῖν ξυνέβαινεν* ist nicht Umschreibung statt *προσεχώρησαν*, sondern bezeichnet das *προσχωρεῖν* als Folge nicht näher anzugebender Einwirkungen. — *ἤδη δέ τινας*, z. 3, 4, 4.

22. 2. *Σάγγαλα*, über das Asyn-

*καὶ τούτοις κατὰ τὰ αὐτὰ Ὀξυδράκαι ἄλλο Ἰνδῶν ἔθνος,
καὶ Μαλλοί, ἄλλο καὶ τοῦτο· ἐπεὶ καὶ ὀλίγῳ πρόσθεν
στρατεύσαντας ἐπ᾽ αὐτοὺς Πῶρόν τε καὶ Ἀβισάρην ξύν
τε τῇ σφετέρᾳ δυνάμει καὶ πολλὰ ἄλλα ἔθνη τῶν αὐτο-
νόμων Ἰνδῶν ἀναστήσαντας οὐδὲν πράξαντας τῆς παρα-
σκευῆς ἄξιον ξυνέβη ἀπελθεῖν.*
3 *Ταῦθ᾽ ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, σπουδῇ ἤλαυνεν
ὡς ἐπὶ τοὺς Καθαίους. καὶ δευτεραῖος μὲν ἀπὸ τοῦ πο-
ταμοῦ τοῦ Ὑδραώτου πρὸς πόλιν ἧκεν ᾗ ὄνομα Πίμπραμα·
τὸ δ᾽ ἔθνος τοῦτο τῶν Ἰνδῶν Ἀδραϊσταὶ ἐκαλοῦντο. οὗτοι
4 μὲν δὴ προσεχώρησαν ὁμολογίᾳ Ἀλεξάνδρῳ. καὶ Ἀλέξαν-
δρος ἀναπαύσας τῇ ὑστεραίᾳ τὴν στρατιὰν τῇ τρίτῃ προὐ-
χώρει ἐπὶ τὰ Σάγγαλα, ἵνα οἱ Καθαῖοί τε καὶ οἱ ἄλλοι
πρόσχωροι αὐτοῖς ξυνεληλυθότες πρὸ τῆς πόλεως παρα-
τεταγμένοι ἦσαν ἐπὶ γηλόφου οὐ πάντῃ ἀποτόμου· κύκλῳ
δὲ τοῦ γηλόφου ἁμάξας περιστήσαντες ἐντὸς αὐτῶν ἐστρα-
τοπέδευον, ὡς τριπλοῦν χάρακα περιβεβλῆσθαι τῶν ἁμα-
5 ξῶν. Ἀλέξανδρος δὲ τό τε πλῆθος κατιδὼν τῶν βαρβά-
ρων καὶ τοῦ χωρίου τὴν φύσιν, ὡς μάλιστα πρὸς τὰ
παρόντα ἐν καιρῷ οἱ ἐφαίνετο παρετάσσετο· καὶ τοὺς μὲν
ἱπποτοξότας εὐθὺς ὡς εἶχεν ἐκπέμπει ἐπ᾽ αὐτούς, ἀκρο-
βολίζεσθαι κελεύσας παριππεύοντας, ὡς μήτε ἐκδρομήν
τινα ποιήσασθαι τοὺς Ἰνδοὺς πρὶν ξυνταχθῆναι αὐτῷ τὴν
στρατιὰν καὶ ὡς πληγὰς γίγνεσθαι αὐτοῖς καὶ πρὸ τῆς
6 μάχης ἐντὸς τοῦ ὀχυρώματος. αὐτὸς δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ
δεξιοῦ κέρως τῶν ἱππέων τὸ ἄγημα κατέστησε καὶ τὴν
Κλείτου ἱππαρχίαν, ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς ὑπασπι-
στάς, καὶ ἐπὶ τούτοις τοὺς Ἀγριᾶνας· κατὰ δὲ τὸ εὐώ-
νυμον Περδίκκας αὐτῷ ἐτέτακτο, τήν τε αὑτοῦ ἔχων*

det. z. 1, 2, 2. — *τούτοις κ. τὰ αὐτά,* mit diesen in gleicher Weise (kriegerisch). — *ἐπεί* führt einen erfahrungsmässigen Beweis ihrer kriegerischen Tüchtigkeit an. — *ἀναστήσαντας,* einer Präposition sinngleich.

3. *δευτεραῖος μέν, μέν* ist ohne Beziehung, doch vielleicht zu rechtfertigen durch die Annahme, der Schriftsteller habe ursprünglich fortfahren wollen: *τῇ τρίτῃ δέ* —.

4. *αὐτοῖς ξυνελ.,* nachdem sie sich mit ihnen vereinigt. — *τῶν*

ἱππαρχίαν καὶ τὰς τῶν πεζεταίρων τάξεις· ἐπὶ κέρως δὲ
ἑκατέρου οἱ τοξόται αὐτῷ διχῇ διακριθέντες ἐτάχθησαν.
ἐκτάσσοντι δὲ αὐτῷ παρεγένοντο καὶ οἱ ἀπὸ τῆς ὀπισθο- 7
φυλακίας πεζοί τε καὶ ἱππεῖς. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἱπ-
πέας ἐπὶ τὰ κέρατα διελὼν παρήγαγεν· ἀπὸ δὲ τῶν πεζῶν
τῶν προσγενομένων πυκνοτέραν τὴν σύγκλεισιν τῆς φά-
λαγγος ποιήσας αὐτὸς ἀναλαβὼν τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ τοῦ
δεξιοῦ τεταγμένην παρήγαγεν ἐπὶ τὰς κατὰ τὸ εὐώνυμον
τῶν Ἰνδῶν ἁμάξας. ταύτῃ γὰρ εὐπροσοδώτερον αὐτῷ
ἐφαίνετο τὸ χωρίον καὶ οὐ πυκναὶ ὡσαύτως αἱ ἅμαξαι
ἐφειστήκεσαν.

Ὡς δὲ ἐπὶ τὴν ἵππον προσαγαγοῦσαν οὐκ ἐξέδραμον 23
οἱ Ἰνδοὶ ἔξω τῶν ἁμαξῶν, ἀλλ' ἐπιβεβηκότες αὐτῶν ἀφ'
ὑψηλοῦ ἠκροβολίζοντο, γνοὺς Ἀλέξανδρος ὅτι οὐκ εἴη τῶν
ἱππέων τὸ ἔργον καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου πεζὸς
ἐπῆγε τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα. καὶ ἀπὸ μὲν τῶν πρώ- 2
των ἁμαξῶν οὐ χαλεπῶς ἐβιάσαντο οἱ Μακεδόνες τοὺς
Ἰνδούς· πρὸ δὲ τῶν δευτέρων οἱ Ἰνδοὶ παραταξάμενοι
ῥᾷον ἀπεμάχοντο, οἷα δὴ πυκνότεροί τε ἐφεστηκότες ἐν
ἐλάττονι τῷ κύκλῳ καὶ τῶν Μακεδόνων οὐ κατ' εὐρυχω-
ρίαν ὡσαύτως προσαγόντων σφίσιν, ἐν ᾧ τάς τε πρώτας
ἁμάξας ὑπεξῆγον καὶ κατὰ τὰ διαλείμματα αὐτῶν ὡς ἑκά-
στοις προὐχώρει ἀτάκτως προσέβαλλον· ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τού-
των ὅμως ἐξώσθησαν οἱ Ἰνδοὶ βιασθέντες πρὸς τῆς φά-
λαγγος. οἱ δὲ οὐκέτι ἐπὶ τῶν τρίτων ἔμενον, ἀλλ' ὡς 3
τάχους εἶχον φυγῇ εἰς τὴν πόλιν κατειλήθησαν. καὶ Ἀλέ-
ξανδρος ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν περιεστρατοπέδευσε τοῖς
πεζοῖς τὴν πόλιν ὅσα γε ἠδυνήθη αὐτῷ περιβαλεῖν ἡ

ἁμαξῶν von χάρακα abhängig, s. 23, 1, 2.

6. διχῇ διακρ., auf jedem Flügel die Hälfte.

23. 1. οὐκ — ἔργον, d. h. dass mit der Reiterei nichts auszurichten sei.

2. οὐ κατ' εὐρυχωρίαν, nicht in freiem Raum wie vorher beim Angriff auf die erste Wagenlinie. — ἐν ᾧ, während, indem. — πρώτας, die vordersten, die Wagen der ersten Linie. — διαλείμματα, die durch Fortschaffung der Wagen entstandenen Lücken.

3. κατειλήθησαν ist Conjectur statt des widersinnigen κατεκλείσθησαν. — περιβαλεῖν, vielleicht

φάλαγξ· ἐπὶ πολὺ γὰρ ἐπέχον τὸ τεῖχος τῷ στρατοπέδῳ
4 κυκλώσασθαι οὐ δυνατὸς ἐγένετο· κατὰ δὲ τὰ διαλείποντα
αὐτοῦ, ἵνα καὶ λίμνη οὐ μακρὰν τοῦ τείχους ἦν, τοὺς ἱπ-
πέας ἐπέταξεν ἐν κύκλῳ τῆς λίμνης, γνοὺς οὐ βαθεῖαν
οὖσαν τὴν λίμνην καὶ ἅμα εἰκάσας ὅτι φοβεροὶ γενόμενοι
οἱ Ἰνδοὶ ἀπὸ τῆς προτέρας ἥττης ἀπολείψουσι τῆς νυκτὸς
5 τὴν πόλιν. καὶ ξυνέβη οὕτως ὅπως εἴκασεν· ἀμφὶ γὰρ
δευτέραν φυλακὴν ἐκπίπτοντες ἐκ τοῦ τείχους οἱ πολλοὶ
αὐτῶν ἐνέκυρσαν ταῖς προφυλακαῖς τῶν ἱππέων, καὶ οἱ
μὲν πρῶτοι αὐτῶν κατεκόπησαν πρὸς τῶν ἱππέων· οἱ δὲ
ἐπὶ τούτοις αἰσθόμενοι ὅτι φυλάσσεται ἐν κύκλῳ .ἡ λίμνη
ἐς τὴν πόλιν αὖθις ἀνεχώρησαν.
6 Ἀλέξανδρος δὲ χάρακί τε διπλῷ περιβάλλει ἵναπερ
μὴ εἶργεν ἡ λίμνη τὴν πόλιν καὶ φυλακὰς ἐν κύκλῳ τῆς
λίμνης ἀκριβεστέρας κατέστησεν. αὐτὸς δὲ μηχανὰς προσ-
άγειν τῷ τείχει ἐπενόει, ὡς κατασείειν τὸ τεῖχος. αὐτο-
μολήσαντες δὲ αὐτῷ τῶν ἐκ τῆς πόλεώς τινες φράζουσιν
ὅτι ἐν νῷ ἔχοιεν αὐτῆς ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἐκπίπτειν ἐκ
τῆς πόλεως οἱ Ἰνδοὶ κατὰ τὴν λίμνην ἵναπερ τὸ ἐκλιπὲς
7 ἦν τοῦ χάρακος. ὁ δὲ Πτολεμαῖον τὸν Λάγου ἐπιτάττει
ἐνταῦθα, τῶν τε ὑπασπιστῶν αὐτῷ δοὺς χιλιαρχίας τρεῖς
καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ξύμπαντας καὶ μίαν τάξιν τῶν τοξο-
τῶν, ἀποδείξας τὸ χωρίον ᾗπερ μάλιστα εἴκαζε βιάσεσθαι
τοὺς βαρβάρους· σὺ δὲ ἐπειδὰν αἴσθῃ, ἔφη, βιαζομένους
ταύτῃ, αὐτὸς μὲν ξὺν τῇ στρατιᾷ εἴργειν τοὺς βαρβάρους
τοῦ πρόσω, τὸν δὲ σαλπιγκτὴν κέλευε σημαίνειν· ὑμεῖς
δέ, ἄνδρες ἡγεμόνες, ἐπειδὰν σημανθῇ, ξὺν τοῖς καθ᾽
αὑτοὺς ἕκαστοι ξυντεταγμένοι ἰέναι ἐπὶ τὸν θόρυβον ἵν᾽ ἂν
ἡ σάλπιγξ παρακαλῇ. ἀποστατήσω δὲ οὐδὲ ἐγὼ τοῦ ἔργου.

angemessener *περιλαβεῖν* mit Pflugk. — *ἐπὶ πολύ,* die über einen weiten Raum sich erstreckende Mauer.

4. *αὐτοῦ, τοῦ κυκλοῦντος στρατοπέδου.*

5. *φυλακήν,* z. 1, 23, 2.

6. *χάρακι,* aus Pfählen, siehe 24, 1.

7. *εἴργειν — ἰέναι,* z. 4, 23, 7.

24. 1. *ταύτῃ,* d. h. *ᾗπερ μάλιστα εἴκαζεν Ἀλέξανδρος βιάσασθαι τ. πολεμίους,* 23,7. — *πολλὰ τὰ ἄπορα,* die (bei einer nächtlichen Flucht selbstverständlichen) Schwierigkeiten zahlreich. — *φαίνηται,* nicht als Vorstellung (Optat.), sondern als

Ὁ μὲν ταῦτα παρήγγειλε· Πτολεμαῖος δὲ ἁμάξας τε 24
ἐκ τῶν ἀπολελειμμένων ἐν τῇ πρώτῃ φυγῇ ἁμαξῶν ταύτῃ
ξυναγαγὼν ὡς πλείστας κατέστησεν ἐγκαρσίας, ἵνα πολλὰ
ἐν νυκτὶ τὰ ἄπορα φαίνηται τοῖς φεύγουσι, καὶ τοῦ χά-
ρακος τοῦ κεκομμένου τε καὶ οὐ καταπηχθέντος συννῆσαι
ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐκέλευσεν ἐν μέσῳ τῆς τε λίμνης καὶ τοῦ
τείχους. καὶ ταῦτα αὐτῷ οἱ στρατιῶται ἐν τῇ νυκτὶ
ἐξειργάσαντο. ἤδη τε ἦν ἀμφὶ τετάρτην φυλακὴν καὶ οἱ 2
βάρβαροι, καθάπερ ἐξήγγελτο Ἀλεξάνδρῳ, ἀνοίξαντες τὰς
ὡς ἐπὶ τὴν λίμνην πύλας δρόμῳ ἐπ᾽ αὐτὴν ἐφέροντο. οὐ
μὴν ἔλαθον τὰς ταύτῃ φυλακὰς οὐδὲ Πτολεμαῖον τὸν ἐπ᾽
αὐταῖς τεταγμένον· ἀλλὰ ἐν τούτῳ οἵ τε σαλπιγκταὶ ἐσή-
μαινον αὐτῷ καὶ αὐτὸς τὴν στρατιὰν ὡπλισμένην τε καὶ
συντεταγμένην ἔχων ἐχώρει ἐπὶ τοὺς βαρβάρους. τοῖς δὲ 3
αἵ τε ἅμαξαι ἐμποδὼν ἦσαν καὶ ὁ χάραξ ἐν μέσῳ κατα-
βεβλημένος. ὡς δὲ ἥ τε σάλπιγξ ἐφθέγξατο καὶ οἱ ἀμφὶ
Πτολεμαῖον προσέκειντο αὐτοῖς, τοὺς ἀεὶ ἐκπίπτοντας διὰ
τῶν ἁμαξῶν κατακαίνοντες, ἐνταῦθα δὴ ἀποστρέφονται
αὖθις ἐς τὴν πόλιν. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐν τῇ ἀποχω-
ρήσει ἐς πεντακοσίους.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Πῶρος ἀφίκετο, τούς τε ὑπολοί- 4
πους ἐλέφαντας ἅμα οἷ ἄγων καὶ τῶν Ἰνδῶν ἐς πεντα-
κισχιλίους· αἵ τε μηχαναὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυμπεπηγμέναι ἦσαν
καὶ προσήγοντο ἤδη τῷ τείχει. ἀλλὰ οἱ Μακεδόνες, πρὶν
καὶ κατασεισθῆναί τι τοῦ τείχους, ὑπορύττοντές τε αὐτοὶ
πλίνθινον ὂν τὸ τεῖχος καὶ τὰς κλίμακας ἐν κύκλῳ πάντῃ
προσθέντες αἱροῦσι κατὰ κράτος τὴν πόλιν. καὶ ἀπο- 5
θνήσκουσι μὲν ἐν τῇ καταλήψει τῶν Ἰνδῶν ἐς μυρίους
καὶ ἑπτακισχιλίους, ἑάλωσαν δὲ ὑπὲρ τὰς ἑπτὰ μυριάδας

natürliche und nothwendige Folge. — τοῦ – κεκομμένου, von den gehauenen Schanzpfählen: der Singular entspricht dem lateinischen Gebrauch (*vallum caedere, ferre*).

2. *ἐπ᾽ αὐταῖς τεταγμένον*, die Erklärung: *iis praefectum*, ist widersinnig; *ἐπί* kann hier nur *post* heissen. — *ἐν τούτῳ — καί*, Gleichzeitigkeit.

3. *ἐν μέσῳ*, nicht adjectivischer Zusatz (*ὁ ἐν μ.*), sondern Angabe des Grundes des Hindernisses.

4. *καὶ κατασ.*, auch nur erschüttert, geschweige denn Bresche gelegt worden war. — *ὑπορύττον-*

καὶ ἅρματα τριακόσια καὶ ἱππεῖς πεντακόσιοι. τῆς δὲ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατιᾶς ἀπέθανον μὲν ὀλίγον ἀποδέοντες τῶν ἑκατὸν ἐν τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ· τραυματίαι δὲ οὐ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν νεκρῶν ἐγένοντο, ἀλλ' ὑπὲρ τοὺς χιλίους καὶ διακοσίους, καὶ ἐν τούτοις τῶν ἡγεμόνων ἄλλοι τε καὶ Λυσίμαχος ὁ σωματοφύλαξ.

6 Θάψας δὲ ὡς νόμος αὐτῷ τοὺς τελευτήσαντας Εὐμένη τὸν γραμματέα ἐκπέμπει ἐς τὰς δύο πόλεις τὰς ξυναφεστώσας τοῖς Σαγγάλοις, δοὺς αὐτῷ τῶν ἱππέων ἐς τριακοσίους, φράσοντας τοῖς ἔχουσι τὰς πόλεις τῶν τε Σαγγάλων τὴν ἅλωσιν καὶ ὅτι αὐτοῖς οὐδὲν ἔσται χαλεπὸν ἐξ Ἀλεξάνδρου ὑπομένουσί τε καὶ δεχομένοις φιλίως Ἀλέξανδρον· οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄλλοις τισὶ γενέσθαι τῶν
7 αὐτονόμων Ἰνδῶν ὅσοι ἑκόντες σφᾶς ἐνέδοσαν. οἱ δὲ (ἤδη γὰρ ἐξήγγελτο αὐτοῖς κατὰ κράτος ἑαλωκότα πρὸς Ἀλεξάνδρου τὰ Σάγγαλα) φοβεροὶ γενόμενοι ἔφευγον ἀπολιπόντες τὰς πόλεις. καὶ Ἀλέξανδρος, ἐπειδὴ ἐξηγγέλθη αὐτῷ ἡ φυγή, σπουδῇ ἐδίωκεν· ἀλλὰ οἱ πολλοὶ μὲν αὐτῶν ἔφθασαν ἀποφυγόντες, διὰ μακροῦ γὰρ ἡ δίωξις ἐγίνετο· ὅσοι δὲ κατὰ τὴν ἀποχώρησιν ἀσθενείᾳ ὑπελείποντο, οὗτοι δὲ καταληφθέντες πρὸς τῆς στρατιᾶς ἀπέ-
8 θανον ἐς πεντακοσίους μάλιστα. ὡς δὲ ἀπέγνω διώκειν τοῦ πρόσω τοὺς φεύγοντας, ἐπανελθὼν ἐς τὰ Σάγγαλα τὴν πόλιν μὲν κατέσκαψε, τὴν χώραν δὲ τῶν Ἰνδῶν τοῖς πάλαι μὲν αὐτονόμοις, τότε δὲ ἑκουσίως προσχωρήσασι

τες — προσθέντες, natürlich zwei verschiedene, von einander unabhängige Arten der Bestürmung.

5. οὐ κατὰ —, nicht im Verhältniss zur (geringen) Zahl der Todten, d. h. unverhältnissmässig viele.

6. τὰς δύο, d. Artikel anticipirt die aus dem Folgenden zu gewinnende Kenntniss der beiden Städte. — οὐδὲ γὰρ οὐδέ, z. 1, 12, 5. — γενέσθαι, χαλεπόν τι.

7. διὰ μακροῦ, z. 1, 19, 7. — ἐγίνετο (nicht ἐγένετο) fand statt.

— δὲ καταληφθέντες, Conjectur statt ἐγκαταλ. — τοῦ πρόσω, z. 2, 6, 4.

25. 1. τὰ πέραν, d. h. hinsichtlich des jenseits des H. gelegenen. — εἰς, z. 3, 22, 2. — τὰ ἴδια, die inneren Einrichtungen der Einzelnen im Gegensatz zur Tüchtigkeit nach Aussen (τὰ πολέμια). — ἐν κ. πολιτεύοντας, in geordneter Verfassung lebend. — τοὺς πολλοὺς kann an sich sowohl Volk bedeuten als die meisten Völker-

προσέθηκε. καὶ Πῶρον μὲν ξὺν τῇ δυνάμει τῇ ἀμφ᾽ αὐ-
τὸν ἐκπέμπει ἐπὶ τὰς πόλεις αἳ προσκεχωρήκεσαν, φρου-
ρὰς εἰσάξοντα εἰς αὐτάς· αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπὶ
τὸν Ὕφασιν ποταμὸν προὐχώρει, ὡς καὶ τοὺς ἐπ᾽ ἐκεῖνα
Ἰνδοὺς καταστρέψαιτο. οὐδὲ ἐφαίνετο αὐτῷ πέρας τι
τοῦ πολέμου ἔστε ὑπελείπετό τι πολέμιον.

Τὰ δὲ δὴ πέραν τοῦ Ὑφάσιος ποταμοῦ εὐδαίμονά 25
τε τὴν χώραν εἶναι ἐξηγγέλλετο καὶ ἀνθρώπους ἀγαθοὺς
μὲν γῆς ἐργάτας, γενναίους δὲ τὰ πολέμια καὶ εἰς τὰ ἴδια
δὲ σφῶν ἐν κόσμῳ πολιτεύοντας· πρὸς γὰρ τῶν ἀρίστων
ἄρχεσθαι τοὺς πολλούς, τοὺς δὲ οὐδὲν ἔξω τοῦ ἐπιεικοῦς
ἐξηγεῖσθαι. πλῆθός τε ἐλεφάντων εἶναι τοῖς ταύτῃ ἀνθρώ-
ποις πολύ τι ὑπὲρ τοὺς ἄλλους Ἰνδοὺς καὶ μεγέθει με-
γίστους καὶ ἀνδρείᾳ. ταῦτα δὲ ἐξαγγελλόμενα Ἀλέξαν- 2
δρον μὲν παρώξυνεν ἐς ἐπιθυμίαν τοῦ πρόσω ἰέναι· οἱ
Μακεδόνες δὲ ἐξέκαμνον ἤδη ταῖς γνώμαις, πόνους τε ἐκ
πόνων καὶ κινδύνους ἐκ κινδύνων ἐπαναιρούμενον ὁρῶντες
τὸν βασιλέα· ξύλλογοί τε ἐγίγνοντο κατὰ τὸ στρατόπεδον
τῶν μὲν τὰ σφέτερα ὀδυρομένων, ὅσοι ἐπιεικέστατοι, τῶν
δὲ οὐκ ἀκολουθήσειν, οὐδ᾽ ἢν ἄγῃ Ἀλέξανδρος, ἀπισχυ-
ριζομένων. ταῦτα ὡς ἐπύθετο Ἀλέξανδρος, πρὶν καὶ ἐπὶ
μεῖζον προελθεῖν τὴν ταραχὴν τοῖς στρατιώταις καὶ τὴν
ἀθυμίαν, ξυγκαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν τάξεων ἔλεξεν ὧδε.

Ὁρῶν ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες Μακεδόνες τε καὶ ξύμμαχοι, 3
οὐχ ὁμοίᾳ ἔτι τῇ γνώμῃ ἑπομένους μοι ἐς τοὺς κινδύνους,

schaften. — μεγέθει μεγ., z. 19, 5. — Zu ἀνδρείᾳ ist aus μεγίστους etwas hart ein dem Nomen gemässer Superlativbegriff (διαφέροντας) zu ergänzen.

2. ἐξέκαμνον τ. γνώμαις, verloren aus Ueberdruss Lust u. Muth (nachher ἀθυμία): ihre Gründe setzt Coenus 27, 5 ff. auseinander, zu denen nach Diodor 17, 94 noch die Beschwerden eines 70tägigen tropischen Regens unter Stürmen und Gewittern kamen. — ἐκ, wir: über oder auf, im Griechischen bezeichnender eine Mühe aus der andern hervorgehend. — ξύλλογοι, Zusammenrottungen. — ἐπιεικέστατοι, die Gemässigtsten im Gegensatz zu den offenbaren Meuterern. — Nach Diod. 17, 94 u. Curt. 9, 2 suchte Alexander die Truppen zur Fortsetzung des Krieges durch Gestattung der Plünderung der reichen Ufergegenden des Hyphasis und Geschenke an ihre Weiber u. Kinder geneigt zu machen.

ξυνήγαγον ἐς ταὐτό, ὡς ἢ πείσας ἄγειν τοῦ πρόσω ἢ πεισθεὶς ὀπίσω ἀποστρέφεσθαι. εἰ μὲν δὴ μεμπτοί εἰσιν ὑμῖν οἱ μέχρι δεῦρο πονηθέντες πόνοι καὶ αὐτὸς ἐγὼ
4 ἡγούμενος, οὐδὲν ἔτι προὔργου λέγειν μοί ἐστιν. εἰ δὲ Ἰωνία τε πρὸς ὑμῶν διὰ τούσδε τοὺς πόνους ἔχεται καὶ Ἑλλήσποντος καὶ Φρύγες ἀμφότεροι καὶ Καππαδόκες καὶ Παφλαγόνες καὶ Λυδοὶ καὶ Κᾶρες καὶ Λύκιοι καὶ Παμφυλία δὲ καὶ Φοινίκη καὶ Αἴγυπτος ξὺν τῇ Λιβύῃ τῇ Ἑλληνικῇ καὶ Ἀραβίας ἔστιν ἃ καὶ Συρία ἥ τε κοίλη καὶ
5 ἡ μέση τῶν ποταμῶν, καὶ Βαβυλὼν δὲ ἔχεται καὶ τὸ Σουσίων ἔθνος καὶ Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὅσων Πέρσαι καὶ Μῆδοι ἐπῆρχον, καὶ ὅσων δὲ οὐκ ἦρχον, τὰ ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας, τὰ ἐπ᾽ ἐκεῖνα τοῦ Καυκάσου, ὁ Τάναϊς, τὰ πρόσω ἔτι τοῦ Τανάϊδος, Βακτριανοί, Ὑρκάνιοι, ἡ θάλασσα ἡ Ὑρκανία, Σκύθας τε ἀνεστείλαμεν ἔστε ἐπὶ τὴν ἔρημον, ἐπὶ τούτοις μέντοι καὶ ὁ Ἰνδὸς ποταμὸς διὰ τῆς ἡμετέρας ῥεῖ, ὁ Ὑδάσπης διὰ τῆς ἡμετέρας, ὁ Ἀκεσίνης, ὁ Ὑδραώτης, τί ὀκνεῖτε καὶ τὸν Ὕφασιν καὶ τὰ ἐπ᾽ ἐκεῖνα τοῦ Ὑφάσιος γένη προσθεῖναι τῇ ὑμετέρᾳ
6 Μακεδόνων ἀρχῇ; ἢ δέδιτε μὴ δέξωνται ὑμᾶς ἔτι ἄλλοι βάρβαροι ἐπιόντας; ὧν γε οἱ μὲν προσχωροῦσιν ἑκόντες, οἱ δὲ φεύγοντες ἁλίσκονται, οἱ δὲ ἀποφυγόντες τὴν χώραν ἡμῖν ἔρημον παραδιδόασιν· ἡ δὲ τοῖς ξυμμάχοις τε καὶ τοῖς ἑκοῦσι προσχωρήσασι προστίθεται.

3. *μεμπτοί*, über die ihr euch beschweren könnt. Die verschiedenen im Folgenden erwähnten Eroberungen sind im 2. und 3. Buche erzählt. — *τοῦ πρόσω*, z. 2, 6, 4.

5. *μέση τ. ποταμῶν*, s. 3, 7, 3. 7, 7, 3. — *ὁ Τάναϊς*, Pflugk's Conjectur st. *ὅ τι ἂν ἐς*. — *τί ὀκνεῖτε*, Nachsatz zu *εἰ δέ* § 4.

6. *ἢ δέδιτε μή* —, oder fürchtet ihr, dass noch andere Barbaren euch Stand halten werden —, eine Besorgniss, die der folgende Gedanke als nichtig hinstellt.

26. 1. *μέν* beschränkt die Gültigkeit der Behauptung auf den *ἀνὴρ γενναῖος*, das Ideal eines wackern Mannes. Sinn: d. wackere Mann findet Ziel und Ende seiner Mühen nur in den Mühen selbst, soweit diese zu rühmlichen Thaten führen; ihm sind diese Mühen Selbstzweck: so lange noch solche Kämpfe in Aussicht stehen, kennt er kein Ende. So entspricht der Gedanke der kurzen Aeusserung 24, 8 und Lucans Worten über Caesar: *nil actum reputans, si quid superesset agendum.* — *αὐτῷ τῷ πολεμεῖν*, im

26 *Πέρας δὲ τῶν πόνων γενναίῳ μὲν ἀνδρὶ οὐδὲν δοκῶ*
ἔγωγε ὅτι μὴ αὐτοὺς τοὺς πόνους, ὅσοι αὐτῶν ἐς καλὰ
ἔργα φέρουσιν. εἰ δέ τις καὶ αὐτῷ τῷ πολεμεῖν ποθεῖ
ἀκοῦσαι ὅ τιπερ ἔσται πέρας, μαθέτω ὅτι οὐ πολλὴ ἔτι
ἡμῖν ἡ λοιπή ἐστιν ἔστε ἐπὶ τὸν ποταμόν τε Γάγγην καὶ
τὴν ἑῴαν θάλασσαν· ταύτῃ δὲ λέγω ὑμῖν ξυναφὴς φανεῖ-
ται ἡ Ὑρκανία θάλασσα· ἐκπεριέρχεται γὰρ γῆν περὶ
πᾶσαν ἡ μεγάλη θάλασσα. καὶ ἐγὼ ἐπιδείξω Μακεδόσι 2
τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις τὸν μὲν Ἰνδικὸν κόλπον ξύῤῥουν
ὄντα τῷ Περσικῷ, τὴν δὲ Ὑρκανίαν τῷ Ἰνδικῷ· ἀπὸ δὲ
τοῦ Περσικοῦ ἐς Λιβύην περιπλευσθήσεται στόλῳ ἡμε-
τέρῳ τὰ μέχρι Ἡρακλέους Στηλῶν· ἀπὸ δὲ Στηλῶν ἡ
ἐντὸς Λιβύη πᾶσα ἡμετέρα γίγνεται καὶ ἡ Ἀσία δὴ οὕτω
πᾶσα, καὶ ὅροι τῆς ταύτῃ ἀρχῆς οὕσπερ καὶ τῆς γῆς
ὅρους ὁ θεὸς ἐποίησε. νῦν δὲ δὴ ἀποτρεπομένων πολλὰ 3
μὲν μάχιμα ὑπολείπεται γένη ἐπ᾽ ἐκεῖνα τοῦ Ὑφάσιος
ἔστε ἐπὶ τὴν ἑῴαν θάλασσαν, πολλὰ δὲ ἀπὸ τούτων ἔτι
ἐπὶ τὴν Ὑρκανίαν ὡς ἐπὶ βοῤῥᾶν ἄνεμον, καὶ τὰ Σκυ-
θικὰ γένη οὐ πόῤῥω τούτων, ὥστε δέος μὴ ἀπελθόντων
ὀπίσω καὶ τὰ νῦν κατεχόμενα οὐ βέβαια ὄντα ἐπαρθῇ
πρὸς ἀπόστασιν πρὸς τῶν μήπω ἐχομένων. καὶ τότε δὴ 4
ἀνόνητοι ἡμῖν ἔσονται οἱ πολλοὶ πόνοι ἢ ἄλλων αὖθις
ἐξ ἀρχῆς δεήσει πόνων τε καὶ κινδύνων. ἀλλὰ παραμεί-
νατε, ἄνδρες Μακεδόνες καὶ ξύμμαχοι. πονούντων τοι
καὶ κινδυνευόντων τὰ καλὰ ἔργα, καὶ ζῆν τε ξὺν ἀρετῇ

Gegensatz zum allgemeinen *πόνοι* von ihrer speciellen Lage: verlangt aber Jemand das endliche Ziel unserer Kriege zu wissen —. *λέγω ὑμῖν*, verbindungslos als Parenthese eingeschobene Versicherung, wie öfter *οἶμαι, οἶδα, δοκῶ*. — *ξυναφής*, über diesen Irrthum s. 5, 5, 4.

2. *στῆλαι* (z. 2, 16, 4) gilt als Nom. propr., daher ohne Artikel. — *ἡ ἐντὸς Λιβύη*, L. inferior, das ganze innere Afrika von den Säulen des Herkules bis an die Grenzen von Asien im Gegensatz zur Nord- und Ostküste. — *Ἀσία*, z. 3, 30, 9. — *οὕσπερ*, d. h. das Meer.

3. *ἀποτρεπομένων* — *ἀπελθόντων*, ergänze *ἡμῶν*: diese Auslassung des Pron. der 1. Person ist viel seltener als die der 3., auch bedarf es eigentlich dieser Annahme nicht bei dieser Auffassung: kehrt man jetzt um, so —. *ἀπὸ τούτων*, von diesen an, nach unserem Gebrauch = nach, hinter diesen.

4. *τοί*, ja, häufig zur Bekräftigung allgemeiner Sentenzen. —

ἡδὺ καὶ ἀποθνήσκειν κλέος ἀθάνατον ὑπολειπομένους.
5 ἢ οὐκ ἴστε ὅτι ὁ πρόγονος ὁ ἡμέτερος οὐκ ἐν Τίρυνθι
οὐδὲ Ἄργει, ἀλλ᾽ οὐδὲ ἐν Πελοποννήσῳ ἢ Θήβαις μένων
ἐς τοσόνδε κλέος ἦλθεν ὡς θεὸς ἐξ ἀνθρώπου γενέσθαι
ἢ δοκεῖν; οὐ μὲν δὴ οὐδὲ Διονύσου, ἀκροτέρου τούτου
θεοῦ ἢ καθ᾽ Ἡρακλέα, ὀλίγοι πόνοι. ἀλλὰ ἡμεῖς γε καὶ
ἐπ᾽ ἐκεῖνα τῆς Νύσης ἀφίγμεθα καὶ ἡ Ἄορνος πέτρα ἡ
6 τῷ Ἡρακλεῖ ἀνάλωτος πρὸς ἡμῶν ἔχεται. ὑμεῖς δὲ καὶ
τὰ ἔτι ὑπόλοιπα τῆς Ἀσίας πρόσθετε τοῖς ἤδη κεκτημένοις καὶ τὰ ὀλίγα τοῖς πολλοῖς. ἐπεὶ καὶ ἡμῖν αὐτοῖς τί ἂν μέγα καὶ καλὸν κατεπέπρακτο, εἰ ἐν Μακεδονίᾳ καθήμενοι ἱκανὸν ἐποιούμεθα ἀπόνως τὴν οἰκείαν διασώζειν, Θρᾷκας τοὺς ὁμόρους ἢ Ἰλλυριοὺς ἢ Τριβαλλοὺς ἢ καὶ τῶν Ἑλλήνων ὅσοι οὐκ ἐπιτήδειοι ἐς τὰ ἡμέτερα ἀναστέλλοντες;

7 Εἰ μὲν δὴ ὑμᾶς πονοῦντας καὶ κινδυνεύοντας αὐτὸς
ἀπόνως καὶ ἀκινδύνως ἐξηγούμενος ἦγον, οὐκ ἀπεικότως ἂν προεκάμνετε ταῖς γνώμαις, τῶν μὲν πόνων μόνοις ὑμῖν μετόν, τὰ δὲ ἆθλα αὐτῶν ἄλλοις περιποιοῦντες· νῦν δὲ κοινοὶ μὲν ἡμῖν οἱ πόνοι, ἴσον δὲ μέτεστι τῶν
8 κινδύνων, τὰ δὲ ἆθλα ἐν μέσῳ κεῖται ξύμπασιν. ἥ τε
γὰρ χώρα ὑμετέρα καὶ ὑμεῖς αὐτῆς σατραπεύετε. καὶ τῶν χρημάτων τὸ μέρος νῦν τε ἐς ὑμᾶς τὸ πολὺ ἔρχεται καὶ

ὑπολειπομένους, wenn man hinterlässt.

5. **πρόγονος,** Herkules, s. z. 2, 5, 9. — **Τίρυνθι — Θήβαις,** Amphitryo, Gemahl der Alkmene, der Mutter des Herkules, war König von Tiryns in Argos: die gewöhnliche Sage lässt den Herkules in Theben, wohin Amphitryo mit Alkmene von Sthenelus vertrieben geflohen war, nicht in Tiryns, geboren sein. Alexander folgt der weniger verbreiteten Angabe, die die Flucht erst nach der Geburt des Herkules setzt, s. Diodor 4, 10. — **οὐδὲ Ἄργει** statt **οὐδ᾽ ἐν Ἄ.** handschriftlich; eine Präposit. reicht für beide eng verbundene Nomina aus. — **ἀλλ᾽ οὐδέ** führt ein weiteres Feld seiner Thaten, mit dem er sich doch nicht begnügt, ein. — **δοκεῖν**: **γενέσθαι.** — **οὐ — οὐδέ,** aber auch nicht: **δή** urgirt die Negation. — **ἢ καθ᾽,** z. 4, 6, 7. — **ἀλλὰ ἡμεῖς γε,** was er durch Worte auszudrücken Anstand nimmt, dass sie Grösseres u. Schwereres vollbracht, spricht er durch Erwähnung ihrer Thaten aus.

6. **κεκτημένοις,** passiv. — **ἢ καί,** oder auch, allenfalls, d. h. höchstens. — **οὐκ ἐπιτήδειοι,** nicht freundlich gesinnt (D.): gewöhnlich mit dem Dat. in dieser Bedeutung.

ἐπειδὰν ἐπεξέλθωμεν τὴν Ἀσίαν, τότε οὐκ ἐμπλήσας μὰ Δία ὑμᾶς, ἀλλὰ καὶ ὑπερβαλὼν ὅσα ἕκαστος ἐλπίζει ἀγαθὰ ἔσεσθαι τοὺς μὲν ἀπιέναι οἴκαδε ἐθέλοντας εἰς τὴν οἰκείαν ἀποπέμψω ἢ ἐπανάξω αὐτός· τοὺς δὲ αὐτοῦ μένοντας ζηλωτοὺς τοῖς ἀπερχομένοις ποιήσω.

Ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα εἰπόντος Ἀλεξάνδρου πολὺν 27
μὲν χρόνον σιωπὴ ἦν οὔτε ἀντιλέγειν τολμώντων πρὸς τὸν βασιλέα ἐκ τοῦ εὐθέος οὔτε ξυγχωρεῖν ἐθελόντων. ἐν δὲ τούτῳ πολλάκις μὲν Ἀλέξανδρος ἐκέλευε λέγειν τὸν βουλόμενον, εἰ δή τις τὰ ἐναντία τοῖς ὑπ' αὐτοῦ λεχθεῖσι γινώσκει· ἔμενε δὲ καὶ ὣς ἐπὶ πολὺ ἡ σιωπή· ὀψὲ δέ ποτε θαρσήσας Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτους ἔλεξε τοιάδε.

Ἐπειδὴ καὶ αὐτός, ὦ βασιλεῦ, οὐ κατὰ πρόσταγμα 2
ἐθέλεις Μακεδόνων ἐξηγεῖσθαι, ἀλλὰ πείσας μὲν ἄξειν φῄς, πεισθεὶς δὲ οὐ βιάσασθαι, οὐχ ὑπὲρ ἡμῶν τῶνδε ποιήσομαι ἐγὼ τοὺς λόγους, οἳ καὶ προτιμώμενοι τῶν ἄλλων καὶ τὰ ἆθλα τῶν πόνων οἱ πολλοὶ ἤδη κεκομισμένοι καὶ τῷ κρατιστεύειν παρὰ τοὺς ἄλλους πρόθυμοί σοι ἐς πάντα ἐσμέν, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς στρατιᾶς τῆς πολλῆς.
οὐδὲ ὑπὲρ ταύτης τὰ καθ' ἡδονὴν ἐκείνοις ἐρῶ, ἀλλ' ἃ 3
νομίζω ξύμφορά τέ σοι ἐς τὰ παρόντα καὶ ἐς τὰ μέλλοντα μάλιστα ἀσφαλῆ εἶναι. δίκαιος δέ εἰμι καθ' ἡλικίαν τε μὴ ἀποκρύπτεσθαι τὰ δοκοῦντα βέλτιστα καὶ

7. *αὐτὸς ἀπόνως*, vgl. 7, 10, 1. — *προεκάμνετε*, vor der Ausführung der noch übrigen Unternehmungen. — *μετὸν* — *περιποιοῦντες*, Verbindung eines absoluten mit einem regierten Partic. — *ἐν μέσῳ*, in der Mitte der Bewerber wurden die Kampfpreise aufgestellt zur Andeutung der gleichen Berechtigung Aller.

8. *ἐμπλήσας ὑμᾶς*, wie der Gegensatz zeigt: eure Erwartungen erfüllend; Xen. Anab. 1, 7, 8: *ἐμπιπλὰς ἁπάντων τὴν γνώμην*.

27. 1. *ἐκ τοῦ εὐθέος*, z. 2, 17, 2. — *θαρσήσας*, nachdem er Muth gefasst; Curtius 9, 3, 1: *ne sic quidem ulli militum vox exprimi potuit: — tandem Coenus ausus est cunctantibus ceteris propius tribunal accedere.* — *ἔλεξε τοιάδε* ist auch bei Thucyd. die gewöhnliche Einführungsformel von Reden, streng genommen mit dem Unterschied von *τάδε*, dass dieses die wörtliche Wiedergabe, jenes nur die des Hauptinhaltes verspricht.

2. *προτιμώμενοι* — *κεκομισμένοι* — *τῷ κρατιστεύειν* sind sinngleich; jene = *τῷ προτιμᾶσθαι, τῷ κεκομίσθαι*, dieses = *κρατιστεύοντες*.

3. *τὰ καθ' ἡδονήν*, das ihrer Lust Gemässe, was sie am liebsten

κατὰ τὴν ἐκ σοῦ μοι οὖσαν καὶ ἐς τοὺς ἄλλους ἀξίωσιν
καὶ κατὰ τὴν ἐν τοῖς πόνοις τε καὶ κινδύνοις ἐς τόδε
4 ἀπροφάσιστον τόλμαν. ὅσῳ γάρ τοι πλεῖστα καὶ μέγιστα
σοί τε ἡγουμένῳ καταπέπρακται καὶ τοῖς ἅμα σοὶ οἴκο-
θεν ὁρμηθεῖσι, τοσῷδε μᾶλλόν τι ξύμφορόν μοι δοκεῖ
πέρας τι ἐπιθεῖναι τοῖς πόνοις τε καὶ κινδύνοις. αὐτὸς
γάρ τοι ὁρᾷς ὅσοι μὲν Μακεδόνων τε καὶ Ἑλλήνων ἅμα
5 σοὶ ὡρμήθημεν, ὅσοι δὲ ὑπολελείμμεθα· ὧν Θετταλοὺς
μὲν ἀπὸ Βάκτρων εὐθύς, οὐ προθύμους ἔτι ἐς τοὺς πό-
νους αἰσθόμενος, οἴκαδε, καλῶς ποιῶν, ἀπέπεμψας· τῶν
δὲ ἄλλων Ἑλλήνων οἱ μὲν ἐν ταῖς πόλεσι ταῖς πρὸς σοῦ
οἰκισθείσαις κατῳκισμένοι οὐδ' οὗτοι πάντες ἑκόντες μέ-
νουσιν· οἱ δέ, ξυμπονοῦντές τε ἔτι καὶ ξυγκινδυνεύοντες
αὐτοί τε καὶ ἡ Μακεδονικὴ στρατιά, τοὺς μὲν ἐν ταῖς
μάχαις ἀπολωλέκασιν, οἱ δὲ ἐκ τῶν τραυμάτων ἀπό-
μαχοι γεγενημένοι ἄλλοι ἄλλῃ τῆς Ἀσίας ὑπολελειμ-
6 μένοι εἰσίν· οἱ πλείους δὲ νόσῳ ἀπολώλασιν, ὀλίγοι δὲ
ἐκ πολλῶν ὑπολείπονται, καὶ οὔτε τοῖς σώμασιν ἔτι
ὡσαύτως ἐῤῥωμένοι, ταῖς τε γνώμαις πολὺ ἔτι μᾶλλον
προκεκμηκότες. καὶ τούτοις ξύμπασι πόθος μὲν γονέων
ἐστίν, ὅσοις ἔτι σώζονται, πόθος δὲ γυναικῶν καὶ παί-
δων, πόθος δὲ δὴ τῆς γῆς αὐτῆς τῆς οἰκείας, ἣν ξὺν τῷ
ἐκ σοῦ πορισθέντι σφίσι κόσμῳ, μεγάλοι τε ἀντὶ μικρῶν
καὶ πλούσιοι ἐκ πενήτων ἀναστρέφοντες, ξύγγνωστοί εἰσιν

hören würden. — *ἐς τοὺς ἄλλους*, die *ἀξίωσις* wird als zu den Andern hingelangender Ausfluss des Wohlwollens Alexanders gedacht. — *ἀπροφάσιστος τόλμα*, Muth, der keinen Vorwand kennt, sich einer Gefahr zu entziehen.

4. *ὡρμήθημεν — ὑπολελείμμεθα*, jenes vom Anfang des Unternehmens, dieses vom gegenwärtigen Zustand.

5. *ἀπὸ Βάκτρων* ist ein Irrthum des Schriftstellers oder der Abschreiber. „Von Ecbatana, nicht von Bactra aus, hatte Alexander nach 3, 19, 5 die thessalischen Reiter und andere Verbündete entlassen und in Bactra war es, wo Epocillus wieder zu ihm kam, nachdem er die Thessalier bis an die See geleitet hatte." Dörner. — *καλῶς ποιῶν*, recht daran thuend.

6. *σώμασιν*, körperlich — *γνώμαις προκεκμηκότες*, geistig entmuthigt (D.). — *σώζονται* = *σῶοί εἰσιν*: den Zustand des Heeres schildert Diodor 17, 94 also: *πολλὴ φθορὰ τῶν στρατιωτῶν ἐγεγόνει —, καὶ τῶν μὲν ἵππων*

ἐπιδεῖν ποθοῦντες. σὺ δὲ νῦν μὴ ἄγειν ἄκοντας· οὐδὲ 7
γὰρ ὁμοίοις ἔτι χρήσῃ ἐς τοὺς κινδύνους, οἷς τὸ ἑκούσιον ἐν τοῖς ἀγῶσιν ἀπέσται· ἐπανελθὼν δ' αὐτός τε, εἰ δοκεῖ, ἐς τὴν οἰκείαν καὶ τὴν μητέρα τὴν σαυτοῦ ἰδὼν καὶ τὰ τῶν Ἑλλήνων καταστησάμενος καὶ τὰς νίκας ταύτας τὰς πολλὰς καὶ μεγάλας ἐς τὸν πατρῷον οἶκον κομίσας οὕτω δὴ ἐξ ἀρχῆς ἄλλον στόλον στέλλεσθαι, εἰ μὲν βούλει, ἐπ' αὐτὰ ταῦτα τὰ πρὸς τὴν ἕω ᾠκισμένα Ἰνδῶν γένη· εἰ δὲ βούλει, ἐς τὸν Εὔξεινον πόντον· εἰ δέ, ἐπὶ Καρχηδόνα καὶ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα Καρχηδονίων τῆς Λιβύης. ταῦτα δὲ σὸν ἤδη ἐξηγεῖσθαι. ἕψονται δέ σοι ἄλλοι 8
Μακεδόνες καὶ ἄλλοι Ἕλληνες, νέοι τε ἀντὶ γερόντων καὶ ἀκμῆτες ἀντὶ κεκμηκότων, καὶ οἷς τὰ τοῦ πολέμου διὰ τὸ ἀπείρατον ἔς τε τὸ παραντίκα οὐ φοβερὰ καὶ κατὰ τὴν τοῦ μέλλοντος ἐλπίδα ἐν σπουδῇ ἔσται· οὓς καὶ ταύτῃ ἔτι προθυμότερον ἀκολουθήσειν σοι εἰκός, ὁρῶντας τοὺς πρότερον ξυμπονήσαντάς τε καὶ ξυγκινδυνεύσαντας ἐς τὰ σφέτερα ἤδη ἐπανεληλυθότας, πλουσίους τε ἀντὶ πενήτων καὶ ἀντὶ ἀφανῶν τῶν πάλαι εὐκλεεῖς. καλὸν δέ, ὦ 9
βασιλεῦ, εἴπερ τι καὶ ἄλλο, καὶ ἡ ἐν τῷ εὐτυχεῖν σωφροσύνη. σοὶ μὲν γὰρ αὐτῷ ἡγουμένῳ καὶ στρατιὰν τοιαύτην ἄγοντι ἐκ μὲν πολεμίων δέος οὐδέν· τὰ δὲ ἐκ τοῦ δαιμονίου ἀδόκητά τε καὶ ταύτῃ καὶ ἀφύλακτα τοῖς ἀνθρώποις ἐστί.

διὰ τὴν συνέχειαν τῆς ὁδοιπορίας τὰς ὁπλὰς ὑποτετρῖφθαι συνέβαινε, τῶν δὲ ὅπλων τὰ μὲν πλεῖστα κατεξάνθαι, καὶ τὸν μὲν Ἑλληνικὸν ἱματισμὸν ἐκλελοιπέναι, συναναγκάζεσθαι δὲ βαρβαρικοῖς ὑφάσμασι χρῆσθαι συντεμόντας τὰ τῶν Ἰνδῶν περιβλήματα· κατὰ τύχην δὲ καὶ χειμῶνες ἄγριοι κατεῤῥάγησαν ἐφ' ἡμέρας ἑβδομήκοντα καὶ βρονταὶ συνεχεῖς καὶ κεραυνοὶ κατέσκηπτον. — *αὐτῆς τῆς οἰκείας* überbietet den vorhergehenden Gedanken: nach dem blossen heimathlichen Boden. — *ξύγγνωστοι*, die Construction beruht auf dem Gebrauch, auch von einen Dat. oder Genitiv regierenden Activis ein persönliches Passiv. zu bilden. Lucian Anachars. 34: *ὑμεῖς δὲ σύγγνωστοι ἐν ὅπλοις ἀεὶ βιοῦντες.*

7. *ἄγειν*, z. 4, 20, 4.

8. *ἤδη ἐξηγεῖσθαι*, sodann anzugeben. — *διὰ τὸ ἀπείρατον*, weil sie ihn noch nicht aus eigener Erfahrung kennen.

9. *εἴπερ τι*, z. 2, 1, 3. — *σωφροσύνη* wird auch 4, 7, 5 empfohlen. — *σοὶ μέν* lässt als Gegensatz jeden Andern denken.

28 Τοιαῦτα εἰπόντος τοῦ Κοίνου θόρυβον γενέσθαι ἐκ τῶν παρόντων ἐπὶ τοῖς λόγοις· πολλοῖς δὲ δὴ καὶ δάκρυα προχυθέντα ἔτι μᾶλλον δηλῶσαι τό τε ἀκούσιον τῆς γνώμης ἐς τοὺς πρόσω κινδύνους καὶ τὸ καθ᾽ ἡδονήν σφισιν εἶναι τὴν ἀναχώρησιν. Ἀλέξανδρος δὲ τότε μὲν ἀχθεσθεὶς τοῦ τε Κοίνου τῇ παῤῥησίᾳ καὶ τῷ ὄκνῳ τῶν ἄλλων ἡγε-
2 μόνων διέλυσε τὸν ξύλλογον· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν ξυγκαλέσας αὖθις ξὺν ὀργῇ τοὺς αὐτοὺς αὐτὸς μὲν ἰέναι ἔφη τοῦ πρόσω, βιάσεσθαι δὲ οὐδένα ἄκοντα Μακεδόνων ξυνέπεσθαι· ἕξειν γὰρ τοὺς ἀκολουθήσοντας τῷ βασιλεῖ σφῶν ἑκόντας· τοῖς δὲ καὶ ἀπιέναι οἴκαδε ἐθέλουσιν ὑπάρχειν ἀπιέναι καὶ ἐξαγγέλλειν τοῖς οἰκείοις ὅτι τὸν βασιλέα σφῶν ἐν μέσοις τοῖς πολεμίοις ἐπανήκουσιν ἀπο-
3 λιπόντες. ταῦτ᾽ εἰπόντα ἀπελθεῖν ἐς τὴν σκηνήν, μηδέ τινα τῶν ἑταίρων προσέσθαι αὐτῆς τε ἐκείνης τῆς ἡμέρας καὶ ἐς τὴν τρίτην ἔτι ἀπ᾽ ἐκείνης, ὑπομένοντα εἰ δή τις τροπὴ ταῖς γνώμαις τῶν Μακεδόνων τε καὶ ξυμμάχων, οἷα δὴ ἐν ὄχλῳ στρατιωτῶν τὰ πολλὰ φιλεῖ γίγνεσθαι,
4 ἐμπεσοῦσα εὐπειθεστέρους παρέξει αὐτούς. ὡς δὲ σιγὴ αὖ πολλὴ ἦν ἀνὰ τὸ στρατόπεδον καὶ ἀχθόμενοι μὲν τῇ ὀργῇ αὐτοῦ δῆλοι ἦσαν, οὐ μὴν μεταβαλλόμενοί γε ὑπ᾽ αὐτῆς, ἐνταῦθα δὴ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ὅτι ἐπὶ τῇ διαβάσει οὐδὲν μεῖον ἐθύετο, θυομένῳ δὲ οὐκ ἐγίγνετο αὐτῷ τὰ ἱερά. τότε δὴ τοὺς πρεσβυτάτους τε τῶν ἑταί-

28. 1. *πολλοῖς* gehört zu *προχυθέντα*, vgl. 6, 13, 2. Curtius 9, 3, 16: *clamor undique cum ploratu oritur.* — *γενέσθαι*, abhängig von einem ausgelassenen *λέγουσι, λέγεται*, als ob auch die vorstehenden Reden in abhängiger, nicht in selbständiger Form gegeben wären. — *τὸ ἀκούσιον τῆς γνώμης*, ihre Abneigung (D.). — *τὸ καθ᾽ ἡδ.*, z. 27, 2. — *ὄκνῳ*, Bedenklichkeit (D.), anders Curtius 9, 3, 17: *iamque et alii duces praecipueque seniores, quis ob aetatem et excusatio honestior erat et auctoritas maior, eadem precabantur.*

2. *ἀκολουθήσοντας*, *inveniam qui desertum a vobis sequantur: S c y t h a e B a c t r i a n i q u e erunt mecum, hostes paulo ante, nunc milites nostri*, Curtius 9. 2, 33 in Einzelheiten abweichend. — *καί* vor dem ersten *ἀπιέναι* scheint unlogisch, schicklich wird es vor dem zweiten stehen.

3. *μηδέ τινα*, anders Curt. 9, 3, 18: *claudi regiam iussit, omnibus p r a e t e r a s s u e t o s adire prohibitis. Biduum irae datum est, tertio die processit.*

4. *τότε δή*, nun erst. D. vermuthet hierin eine Art von Beschönigung der Nachgiebigkeit gegen

ρων καὶ μάλιστα τοὺς ἐπιτηδείους αὐτῷ ξυναγαγών, ὡς πάντα ἐς τὴν ὀπίσω ἀναχώρησιν αὐτῷ ἔφερεν, ἐκφαίνει ἐς τὴν στρατιὰν ὅτι ἔγνωσται ὀπίσω ἀποστρέφειν.

Οἱ δὲ ἐβόων τε οἷα ἂν ὄχλος ξυμμιγὴς χαίρων βοή- **29**
σειε καὶ ἐδάκρυον οἱ πολλοὶ αὐτῶν· οἱ δὲ καὶ τῇ σκηνῇ τῇ βασιλικῇ πελάζοντες εὔχοντο Ἀλεξάνδρῳ πολλὰ καὶ ἀγαθά, ὅτι πρὸς σφῶν μόνων νικηθῆναι ἠνέσχετο. ἔνθα δὴ διελὼν κατὰ τάξεις τὴν στρατιὰν δώδεκα βωμοὺς κατασκευάζειν προστάττει, ὕψος μὲν κατὰ τοὺς μεγίστους πύργους, εὖρος δὲ μείζονας ἔτι ἢ κατὰ πύργους, χαριστήρια τοῖς θεοῖς τοῖς ἐς τοσόνδε ἀγαγοῦσιν αὐτὸν νικῶντα καὶ μνημεῖα τῶν αὐτοῦ πόνων. ὡς δὲ κατεσκευασμένοι 2
αὐτῷ οἱ βωμοὶ ἦσαν, θύει δὴ ἐπ' αὐτῶν ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ ἱππικόν. καὶ τὴν μὲν χώραν τὴν μέχρι τοῦ Ὑφάσιος ποταμοῦ Πώρῳ ἄρχειν προσέθηκεν, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸν Ὑδραώτην ἀνέστρεφε. διαβὰς δὲ τὸν Ὑδραώτην, ἐπὶ τὸν Ἀκεσίνην αὖ ἐπανῄει ὀπίσω. καὶ ἐνταῦθα καταλαμβάνει τὴν πόλιν ἐξῳκοδομημένην 3
ἥντινα Ἡφαιστίων αὐτῷ ἐκτειχίσαι ἐτάχθη· καὶ ἐς ταύτην ξυνοικίσας τῶν τε προσχώρων ὅσοι ἐθελονταὶ κατῳκίζοντο καὶ τῶν μισθοφόρων ὅ τιπερ ἀπόμαχον αὐτὸς τὰ ἐπὶ τῷ κατάπλῳ παρεσκευάζετο τῷ ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν.

Ἐν τούτῳ δὲ ἀφίκοντο πρὸς αὐτὸν Ἀρσάκης τε ὁ τῆς 4

den Willen seines ungehorsamen Heeres. — *ἔφερεν* — *ἐς*, hinwies — auf, vgl. 7, 8, 2. — *ἐκφαίνει ἐς*, liess bekannt machen an —.

29. 1. *οἷα*, wie man sich vorstellen kann, dass. — *νικηθῆναι ἠνέσχετο*, z. 2, 17, 3. — *δώδεκα βωμούς*, Curtius 9, 3, 19: *erigi 12 aras ex quadrato saxo, monumentum expeditionis suae, munimenta quoque castrorum iussit extendi cubiliaque amplioris formae, quam pro corporum habitu, relinqui, ut speciem omnium augeret, posteritati fallax miraculum praeparans.* Aehnlich Diodor 17, 95 und Plut. Alex. 62: *πολλὰ πρὸς δόξαν ἀπατηλὰ καὶ σοφιστικὰ μηχανώμενος· καὶ γὰρ ὅπλα μείζονα καὶ φάτνας ἵππων καὶ χαλινοὺς βαρυτέρους κατασκευάσας ἀπέλιπέ τε καὶ διέῤῥιψε.* Nach Strabo 3, 5 p. 171 that er es in Nachahmung des Dionysus und Herkules: der Ort, wo diese Riesenaltäre errichtet wurden, lässt sich mit Sicherheit nicht angeben.

3. *τὴν πόλιν*, sie ist unerwähnt geblieben; von einer andern Sendung Hephästions s. c. 21. — *κατάπλῳ*, s. 6, 1, 1.

ὁμόρου Ἀβισάρῃ χώρας ὕπαρχος καὶ ὁ ἀδελφὸς Ἀβισάρου καὶ οἱ ἄλλοι οἰκεῖοι, δῶρά τε κομίζοντες ἃ μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς καὶ τοὺς παρ' Ἀβισάρου ἐλέφαντας, ἀριθμὸν ἐς τριάκοντα· Ἀβισάρην γὰρ νόσῳ ἀδύνατον γενέσθαι ἐλθεῖν. ξυνέβαινον δὲ τούτοις καὶ οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἐκπεμφθέντες πρέσβεις πρὸς Ἀβισάρην. καὶ ταῦτα οὐ χαλεπῶς πιστεύσας οὕτως ἔχειν Ἀβισάρῃ τε τῆς αὑτοῦ χώρας σατραπεύειν ἔδωκε καὶ Ἀρσάκην τῇ Ἀβισάρου ἐπικρατείᾳ προσέθηκε· καὶ φόρους οὕστινας ἀποίσουσι τάξας θύει αὖ καὶ ἐπὶ τῷ Ἀκεσίνῃ ποταμῷ. καὶ τὸν Ἀκεσίνην αὖ διαβὰς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ἧκεν, ἵνα καὶ τῶν πόλεων τῆς τε Νικαίας καὶ τῶν Βουκεφάλων ὅσα πρὸς τῶν ὄμβρων πεπονηκότα ἦν ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπεσκεύασε καὶ τὰ ἄλλα τὰ κατὰ τὴν χώραν ἐκόσμει.

4. *ἀριθμόν*, so eine Handschrift statt *τὸν ἀρ.*, die seltene Auslassung des Artikels bei diesem Accus. findet sich in ganz gleicher Verbindung 4, 22, 8. — *γενέσθαι ἐλθεῖν*, abhängig von dem aus dem Zusammenhang (*κομίζοντες*) sich ergebenden Begriff der Aussage, die oft mit noch grösserer Freiheit ausgelassen ist, vgl. 6, 1, 4. — *ξυνέβαινον*, traten bei, d. h. bestätigten; über die Sache s. 20, 6.

5. *ἔδωκε*, z. 1, 17, 4. — *τῶν ὄμβρων*, s. 5, 9, 4.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΕΚΤΟΝ.

Ἀλέξανδρος δέ, ἐπειδὴ παρεσκευάσθησαν αὐτῷ ἐπὶ τοῦ 1
Ὑδάσπου ταῖς ὄχθαις πολλαὶ μὲν τριακόντοροι καὶ ἡμιό-
λιαι, πολλὰ δὲ καὶ ἱππαγωγὰ πλοῖα καὶ ἄλλα ὅσα ἐς
παρακομιδὴν στρατιᾶς ποταμῷ εὔπορα, ἔγνω καταπλεῖν
κατὰ τὸν Ὑδάσπην ὡς ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν. πρό- 2
τερον μέν γε ἐν τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ κροκοδείλους ἰδών, μόνῳ
τῶν ἄλλων ποταμῶν πλὴν Νείλου, πρὸς δὲ ταῖς ὄχθαις
τοῦ Ἀκεσίνου κυάμους πεφυκότας ὁποίους ἡ γῆ ἐκφέρει
ἡ Αἰγυπτία, καὶ ἀκούσας ὅτι ὁ Ἀκεσίνης ἐμβάλλει εἰς τὸν
Ἰνδόν, ἔδοξεν ἐξευρηκέναι τοῦ Νείλου τὰς ἀρχάς, ὡς τὸν 3
Νεῖλον ἐνθένδε ποθὲν ἐξ Ἰνδῶν ἀνίσχοντα καὶ δι' ἐρήμου
πολλῆς γῆς ῥέοντα καὶ ταύτῃ ἀπολλύοντα τὸν Ἰνδὸν τὸ
ὄνομα, ἔπειτα ὁπόθεν ἄρχεται διὰ τῆς οἰκουμένης χώρας
ῥεῖν Νεῖλον ἤδη πρὸς Αἰθιόπων τε τῶν ταύτῃ καὶ Αἰ-

1. 1. *ἡμιόλιαι*, z. 3, 2, 4. — *ἐς παρακομιδὴν εὔπορα*, zur Fortschaffung dienlich; *παρα* — mit Rücksicht auf die Flussfahrt (neben den Ufern hin). — *τῷ ποταμῷ* mit *παρακομ.* zu verbinden, sehr ungewöhnlich st. *κατὰ τὸν ποταμόν*, Kr. vergleicht 14, 4.

2. *μέν γε* versichern (*γε*) die frühere Ansicht Alexanders mit Andeutung (*μέν*) des Gegensatzes (§ 5) der spätern richtigeren. — *μόνῳ* bestätigt Herod. 4, 44: *Ἰνδόν, ὃς κροκοδείλους δεύτερος ποταμῶν πάντων παρέχεται*: doch sagt Aristobulus bei Strabo 15, 1, p. 707, sie wären *οὔτε πολλοὶ οὔτε βλαπτικοὶ ἀνθρώπων*. — *κυάμους*, die essbare bohnenartige Frucht des bei den Indern und Aegyptern heiligen Lotus, deren Genuss den Priestern verboten war, Herodot 2, 37. In der heutigen Botanik die Wasserpflanze (dah. *πρὸς ταῖς ὄχθαις*) *Nelumbium speciosum* od. *Cyathus Smithii*.

3. *ὡς*, z. 1, 9, 7. — *ταύτῃ*, dort.

*γυπτίων καλούμενον, ὡς Ὅμηρος ἐποίησεν ἐπώνυμον τῆς
Αἰγύπτου Αἴγυπτον, οὕτω δὴ ἐκδιδόναι ἐς τὴν ἐντὸς
4 θάλασσαν. καὶ δὴ καὶ πρὸς τὴν Ὀλυμπιάδα γράφοντα
ὑπὲρ τῶν Ἰνδῶν τῆς γῆς ἄλλα τε γράψαι καὶ ὅτι δοκοίη
αὑτῷ ἐξευρηκέναι τοῦ Νείλου τὰς πηγάς, μικροῖς δή τισι
5 καὶ φαύλοις ὑπὲρ τῶν τηλικούτων τεκμαιρόμενον. ἐπεὶ
μέντοι ἀτρεκέστερον ἐξήλεγξε τὰ ἀμφὶ τῷ ποταμῷ τῷ
Ἰνδῷ, οὕτω δὴ μαθεῖν παρὰ τῶν ἐπιχωρίων τὸν μὲν
Ὑδάσπην τῷ Ἀκεσίνῃ, τὸν Ἀκεσίνην δὲ τῷ Ἰνδῷ τό τε
ὕδωρ ξυμβάλλοντας καὶ τῷ ὀνόματι ξυγχωροῦντας, τὸν
Ἰνδὸν δὲ ἐκδιδόντα ἤδη ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, δίστο-
μον τὸν Ἰνδὸν ὄντα, οὐδέν τι αὐτῷ προσῆκον τῆς γῆς τῆς
Αἰγυπτίας, τηνικαῦτα δὲ τῆς ἐπιστολῆς τῆς πρὸς τὴν
6 μητέρα τοῦτο τὸ ἀμφὶ τῷ Νείλῳ γραφὲν ἀφελεῖν. καὶ
τὸν κατάπλουν τὸν κατὰ τοὺς ποταμοὺς ἔστε ἐπὶ τὴν
μεγάλην θάλασσαν ἐπινοοῦντα παρασκευασθῆναί οἱ ἐπὶ
τῷδε κελεῦσαι τὰς ναῦς. αἱ δ' ὑπηρεσίαι αὐτῷ ἐς τὰς
ναῦς ξυνεπληρώθησαν ἐκ τῶν ξυνεπομένων τῇ στρατιᾷ
Φοινίκων καὶ Κυπρίων καὶ Καρῶν καὶ Αἰγυπτίων.*

2 *Ἐν δὲ τούτῳ Κοῖνος μέν, ἐν τοῖς πιστοτάτοις Ἀλε-
ξάνδρῳ ὢν τῶν ἑταίρων, νόσῳ τελευτᾷ· καὶ τοῦτον θάπτει
ἐκ τῶν παρόντων μεγαλοπρεπῶς. αὐτὸς δὲ ξυναγαγὼν
τούς τε ἑταίρους καὶ ὅσοι Ἰνδῶν πρέσβεις παρ' αὐτὸν
ἀφιγμένοι ἦσαν βασιλέα μὲν τῆς ἑαλωκυίας ἤδη Ἰνδῶν*

—*Ὅμηρος,* z. 5, 6, 5. — *οὕτω δή,* ähnliche Hervorhebung des Nachsatzes §5 und 7, 1, 2. — *τὴν ἐντός,* z. 2, 16, 5.

4. *καὶ δὴ καί*, und demgemäss auch, eine das Vorhergehende bestätigende Folge einführend. — *γράψαι,* z. 5, 29, 4. — *δή* urgirt den vorhergehenden Begriff.

5. *ξυγχωροῦντας,* nachgebend, d. h. dem Indus ihre Namen abtretend. — *ἤδη*, nunmehr, nach Aufnahme der vereinigten Flüsse. — *δίστομον — ὄντα,* nachträgliche Angabe der Art und Weise. – *οὐδὲν — προσῆκον,* ohne etwas gemein zu haben mit —. — *τηνικαῦτα δέ,* zweiter Nachsatz zu *ἐπεί*, ohne Rücksicht auf den durch *οὕτω δή* eingeführten. — *ἀμφί,* z. 1, 22. 3.

6. *ὑπηρεσίαι,* z. 1, 20, 1.

2. 1. *ἐκ τ. παρόντων* lässt dem Prädicat *μεγαλοπρεπῶς* nur relative Gültigkeit. Dass C. durch sein Auftreten 5, 27 in der Gunst des Königs gesunken, dürfte vielleicht aus Curt. 9, 13, 20 zu folgern sein: *cuius morte ingemuit quidem rex, adiecit tamen propter paucos dies longam ora-*

γῆς ἀπέδειξε Πῶρον, ἑπτὰ μὲν ἐθνῶν τῶν ξυμπάντων, πόλεων δὲ ἐν τοῖς ἔθνεσιν ὑπὲρ τὰς δισχιλίας. τὴν στρα- 2
τιὰν δὲ διένειμεν ὧδε. αὐτὸς μὲν τοὺς ὑπασπιστάς τε ἅμα οἷ ξύμπαντας ἐπὶ τὰς ναῦς ἀνεβίβασε καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὸ ἄγημα τῶν ἱππέων. Κράτερος δὲ αὐτῷ μοῖράν τε τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἱππέων παρὰ τὴν ὄχθην τοῦ Ὑδάσπου τὴν ἐν δεξιᾷ ἦγε· κατὰ δὲ τὴν ἑτέραν ὄχθην τὸ πλεῖστόν τε καὶ κράτιστον τῆς στρατιᾶς καὶ τοὺς ἐλέφαντας Ἡφαιστίων προὐχώρει ἄγων, ἤδη ὄντας ἐς διακοσίους· τούτοις δὲ ἦν παρηγγελμένον ὡς τάχιστα ἄγειν ἵναπερ τὰ Σωπείθου βασίλεια· Φιλίππῳ 3
δὲ τῷ σατράπῃ τῆς ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰνδοῦ ὡς ἐπὶ Βακτρίους γῆς διαλιπόντι τρεῖς ἡμέρας παρήγγελτο ἕπεσθαι ξὺν τοῖς ἀμφ' αὐτόν. τοὺς ἱππέας δὲ τοὺς Νυσαίους ὀπίσω ἀποπέμπει ἐς τὴν Νῦσαν. τοῦ μὲν δὴ ναυτικοῦ παντὸς Νέαρχος αὐτῷ ἐξηγεῖτο, τῆς δὲ αὐτοῦ νεὼς κυβερνήτης Ὀνησίκριτος, ὃς ἐν τῇ ξυγγραφῇ ἥντινα ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ξυνέγραψε καὶ τοῦτο ἐψεύσατο, ναύαρχον ἑαυτὸν εἶναι γράψας, κυβερνήτην ὄντα. ἦν δὲ τὸ ξύμπαν πλῆθος 4
τῶν νεῶν, ὡς λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ᾧ μάλιστα ἐγὼ ἕπομαι, τριακόντοροι μὲν ἐς ὀγδοήκοντα· τὰ δὲ πάντα πλοῖα σὺν τοῖς ἱππαγωγοῖς τε καὶ κερκούροις καὶ ὅσα ἄλλα ποτάμια ἢ τῶν πάλαι πλεόντων κατὰ τοὺς ποτα-

tionem eum exorsum, tanquam solus Macedoniam visurus esset. — *ἑπτὰ ἐθνῶν*, appositive Angabe des Betrags zur allgemeinen Angabe *τῆς — γῆς*.

2. *αὐτός*, die ganze Zahl betrug 8000 Mann nach Indic. 19, 2. — *τε τῶν*, richtiger wird *τῶν τε* sein. — *Σωπείθου βασίλεια*, Cathaea nennt Strabo das Gebiet dieses Fürsten, vgl. 5, 22, 1.

3. *ἐπ' ἐκεῖνα*, „von der Ostseite des Indus aus, wo Alexand. jetzt steht, also gleich dem gewöhnlichen: diesseits des Indus.“ D. — *κυβερνήτης*, Obersteuermann, *ἀρχικυβερνήτης*, nennen ihn Strabo 15, 2, p. 721 u. Plut. Alex. 66. — *καὶ τοῦτο*, wie Anderes: Onesicritus war wegen seiner Lügenhaftigkeit berüchtigt, *ὃν οὐκ Ἀλεξάνδρου μᾶλλον ἢ τῶν παραδόξων ἀρχικυβερνήτην προσείποι τις ἄν*, Strabo p. 698. — *γράψας* = *ὅτι ἔγραψε*.

4. *κέρκουροι*, kleinere Fahrzeuge (Livius 33, 19: *levioribus navigiis cercurisque ac lembis*), die man mit unsern Kuttern vergleicht. Plin. hist. nat. 7, 56 nennt sie eine Erfindung der Cyprier; die hier erwähnten scheinen nicht seefähig gewesen

μοὺς ἢ ἐν τῷ τότε ποιηθέντων οὐ πολὺ ἀποδέοντα τῶν δισχιλίων.

3 Ὡς δὲ ξύμπαντα αὐτῷ παρεσκεύαστο ὑπὸ τὴν ἕω ὁ μὲν στρατὸς ἐπέβαινε τῶν νεῶν, αὐτὸς δὲ ἔθυε τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ τῷ ποταμῷ τῷ Ὑδάσπῃ ὅπως οἱ μάντεις ἐξηγοῦντο. καὶ ἐπιβὰς τῆς νεὼς ἀπὸ τῆς πρῴρας ἐκ χρυσῆς φιάλης ἔσπενδεν ἐς τὸν ποταμόν, τόν τε Ἀκεσίνην ξυνεπικαλούμενος τῷ Ὑδάσπῃ, ὅντινα μέγιστον [αὖ] τῶν ἄλλων ποταμῶν ξυμβάλλειν τῷ Ὑδάσπῃ ἐπέπυστο καὶ οὐ πόῤῥω αὐτῶν εἶναι τὰς ξυμβολάς, καὶ τὸν Ἰνδόν, ἐς ὅντινα
2 ὁ Ἀκεσίνης ξὺν τῷ Ὑδάσπῃ ἐμβάλλει. ἐπὶ δὲ Ἡρακλεῖ τε τῷ προπάτορι σπείσας καὶ Ἄμμωνι καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὅσοις αὐτῷ νόμος σημῆναι ἐς ἀναγωγὴν κελεύει τῇ σάλπιγγι. ἅμα τε δὴ ἐσημάνθη καὶ ἀνήγοντο ἐν κόσμῳ. παρήγγελτο γὰρ ἐφ᾽ ὅσων τε τὰ σκευοφόρα πλοῖα ἐχρῆν τετάχθαι καὶ ἐφ᾽ ὅσων τὰ ἱππαγωγά, ἐφ᾽ ὅσων τε τὰς μαχίμους τῶν νεῶν, ὡς μὴ συμπίπτειν ἀλλήλαις κατὰ τὸν πόρον εἰκῇ πλεούσας· καὶ ταῖς ταχυναυτούσαις φθάνειν
3 οὐκ ἐφίετο ἔξω τῆς τάξεως. ἦν δὲ ὅ τε κτύπος τῆς εἰρεσίας οὐδενὶ ἄλλῳ ἐοικώς, ἅτε ἀπὸ πολλῶν νεῶν ἐν ταὐτῷ ἐρεσσομένων, καὶ βοὴ ἀπό τε τῶν κελευστῶν ἐνδιδόντων τὰς ἀρχάς τε καὶ ἀναπαύλας τῆς εἰρεσίας καὶ τῶν ἐρετῶν ὁπότε ἀθρόοι ἐμπίπτοντες τῷ ῥοθίῳ ἐπαλαλάξειαν· αἵ τε ὄχθαι, ὑψηλότεραι τῶν νεῶν πολλαχῇ οὖσαι ἐς στενόν

zu sein. — *δισχιλίων*, Indic. 19, 7 wird die Gesammtzahl auf 800, von Diodor 17, 95 und Curtius 9. 13, 22 auf 1000 angegeben: da beide Schriftsteller in solchen Fällen eher zu viel als zu wenig sagen, ist Krügers Vermuthung *τῶν χιλίων* nicht unwahrscheinlich.

3. 1. *ὡς νόμος*, z. 3, 25, 1. Ausführlicheres darüber Indic. 18, 11. — *ἐκ χρ. φιάλης*, vgl. 1, 11, 7. — *αὖ* scheint sinnlos, *αὐτοῦ* wegen d. folgend. Bestimmung *οὐ πόῤῥω* — wenig passend.

2. *ἐπί*, Conjectur statt *ἐπεί*. — *προπάτορι*, z. 2. 5, 9. — *Ἄμμωνι*, z. 3, 3, 2. — *ἐφ᾽ ὅσων*, in welchem Abstand: der Ausdruck ist an sich zweideutig und kann auch von der Stellung *κατὰ τὸ πλάτος* (wie viele neben einander) verstanden werden; für die erste Erklärung spricht das folgende *φθάνειν οὐκ ἐφίετο*.

3. *τῶν κελευστῶν*, z. 2, 21, 9. — *τὰς ἀρχάς τε καὶ ἀναπαύλας*, auch bei entgegengesetzten Begriffen, wenn sie zu einer Gesammtheit verbunden, nicht jeder für sich gedacht werden, bedarf es der Wiederholung des Artikels nicht. —

*τε τὴν βοὴν ξυνάγουσαι, καὶ τῇ ξυναγωγῇ αὐτῇ ἐπὶ μέγα
ηὐξημένην ἐς ἀλλήλας ἀντέπεμπον, καί που καὶ νάπαι
ἑκατέρωθεν τοῦ ποταμοῦ τῇ τε ἐρημίᾳ καὶ τῇ ἀντιπέμψει
τοῦ κτύπου καὶ αὗται ξυνεπελάμβανον· οἵ τε ἵπποι δια-* 4
*φαινόμενοι διὰ τῶν ἱππαγωγῶν πλοίων, οὐ πρόσθεν ἵπ-
ποι ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ (καὶ γὰρ καὶ τὸν
Διονύσου ἐπ᾽ Ἰνδοὺς στόλον οὐκ ἐμέμνηντο γενέσθαι ναυ-
τικόν), ἔκπληξιν παρεῖχον τοῖς θεωμένοις τῶν βαρβάρων,
ὥστε οἱ μὲν αὐτῶν αὐτόθεν τῇ ἀναγωγῇ παραγενόμενοι
ἐπὶ πολὺ ἐφωμάρτουν· ἐς ὅσους δὲ τῶν ἤδη Ἀλεξάνδρῳ* 5
*προσκεχωρηκότων Ἰνδῶν ἡ βοὴ τῶν ἐρετῶν ἢ ὁ κτύπος
τῆς εἰρεσίας ἐξίκετο, καὶ οὗτοι ἐπὶ τῇ ὄχθῃ κατέθεον καὶ
ξυνείποντο ἐπᾴδοντες βαρβαρικῶς. φιλῳδοὶ γάρ, εἴπερ
τινὲς ἄλλοι Ἰνδοὶ καὶ φιλορχήμονες ἀπὸ Διονύσου ἔτι καὶ
τῶν ἅμα Διονύσῳ βακχευσάντων κατὰ τὴν Ἰνδῶν γῆν.*

Οὕτω δὴ πλέων τρίτῃ ἡμέρᾳ κατέσχεν ἵναπερ Ἡφαι- **4**
στίωνί τε καὶ Κρατέρῳ κατὰ τὸ αὐτὸ στρατοπεδεύειν ἐπὶ ταῖς ἀντιπέρας ὄχθαις παρήγγελτο. μείνας δὲ ἐνταῦθα ἡμέρας δύο, ὡς καὶ Φίλιππος αὐτῷ ξὺν τῇ λοιπῇ στρατιᾷ ἀφίκετο, τοῦτον μὲν ἐπὶ τὸν Ἀκεσίνην ποταμὸν ἐκπέμπει ξὺν οἷς ἔχων ἧκε, τάξας παρὰ τοῦ Ἀκεσίνου ποταμοῦ τὴν ὄχθην πορεύεσθαι· τοὺς δὲ ἀμφὶ Κράτερόν τε καὶ Ἡφαιστίωνα αὖθις ἐκπέμπει, παραγγείλας ὅπως χρὴ τὴν πο-

ῥοθίῳ = συντόνῳ εἰρεσίᾳ. — *ἐπαλαλάξειαν*, die Wucht ihres Ruderschlages mit ihrem Gejauchze begleiteten (D.). — *ξυναγωγῇ αὐτῇ*, schon durch die blosse Einengung, so dass es der *ἀντίπεμψις*, des Zurückwerfens des Schalles, nicht erst zur Erregung eines grossen Getöses bedurft hätte. — *ξυνεπελάμβανον*, nahmen mit daran Theil, unterstützten: gebräuchlicher ist das Med.; das Act. auch 1, 25, 1.

4. *οὐ πρόσθεν ἵπποι*, vgl. 3, 16, 11. — *ἐμέμνηντο*, von durch Ueberlieferung erhaltener Kunde. — *αὐτόθεν*, vom Ort der Abfahrt an.

5. *εἴπερ τινές*, z. 2, 1, 3. — *ἀπὸ Διονύσου*, Indic. 7, 8: *καὶ θεοὺς σέβειν ὅτι ἐδίδαξε Διόνυσος ἄλλους τε καὶ μᾶλλον δὴ ἑαυτὸν κυμβαλίζοντας καὶ τυμπανίζοντας, καὶ ὄρχησιν δὲ διδάξαι τὴν σατυρικήν.* Diodor 2, 38: *ἱστοροῦσι δ᾽ αὐτὸν (Διόνυσον) καὶ γυναικῶν πλῆθος μετὰ τοῦ στρατοπέδου περιάγεσθαι καὶ κατὰ τὰς ἐν τοῖς πολέμοις παρατάξεις τυμπάνοις καὶ κυμβάλοις κεχρῆσθαι, μήπω σάλπιγγος εὑρημένης.*

4, 1. *κατὰ τὸ αὐτό*, an einer und derselben Stelle auf den entgegengesetzten Ufern, sich gerade gegenüber.

2 ρείαν ποιεῖσθαι. αὐτὸς δὲ ἔπλει κατὰ τὸν Ὑδάσπην
ποταμόν, οὐδαμοῦ μείονα ἐν τῷ κατάπλῳ εἴκοσι σταδίων
τὸ εὖρος. προσορμιζόμενος δὲ ὅπῃ τύχοι ταῖς ὄχθαις
τοὺς προσοικοῦντας τῷ Ὑδάσπῃ Ἰνδῶν τοὺς μὲν ἐνδιδόν-
τας σφᾶς ὁμολογίαις κατελάμβανεν· ἤδη δέ τινας καὶ ἐς
3 ἀλκὴν χωρήσαντας βίᾳ κατεστρέψατο. αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ
τὴν Μαλλῶν τε καὶ Ὀξυδρακῶν γῆν σπουδῇ ἔπλει, πλεί-
στους τε καὶ μαχιμωτάτους τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν πυνθανόμε-
νος καὶ ὅτι ἐξηγγέλλοντο αὐτῷ παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας
ἀποτεθεῖσθαι ἐς τὰς ὀχυρωτάτας τῶν πόλεων, αὐτοὶ δὲ
ἐγνωκέναι διὰ μάχης ἰέναι πρὸς αὐτόν· ἐφ᾽ ὅτῳ δὴ καὶ
σπουδῇ πλείονι ἐποιεῖτο τὸν πλοῦν, ὅπως μὴ καθεστη-
κόσιν αὐτοῖς, ἀλλὰ ἐν τῷ ἐνδεεῖ τε ἔτι τῆς παρασκευῆς
4 καὶ τεταραγμένῳ προσφέρηται. ἔνθεν δὲ ὡρμήθη τὸ δεύ-
τερον πέμπτῃ ἀφίκετο ἡμέρᾳ ἐπὶ τὴν ξυμβολὴν τοῦ τε
Ὑδάσπου καὶ τοῦ Ἀκεσίνου. ἵνα δὲ ξυμβάλλουσιν οἱ
ποταμοὶ οὗτοι, στενότατος εἷς ποταμὸς ἐκ τοῖν δυοῖν
γίγνεται καὶ τὸ ῥεῦμα αὐτῷ ὀξὺ ἐπὶ τῇ στενότητι καὶ
δῖναι ἄτοποι ὑποστρέφοντος τοῦ ῥοῦ, καὶ τὸ ὕδωρ κυμαί-
νεταί τε καὶ καχλάζει ἐπὶ μέγα, ὡς καὶ πόῤῥω ἔτι ὄντων
5 ἐξακούεσθαι τὸν κτύπον τοῦ κύματος. καὶ ἦν μὲν προεξ-
ηγγελμένα ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ἐκ τῶν ἐγχωρίων καὶ ἐξ
Ἀλεξάνδρου τῇ στρατιᾷ· ὅμως δὲ ἐπειδὴ ἐπέλαζεν αὐτῷ
ταῖς ξυμβολαῖς ὁ στρατός, ἐς τοσόνδε ὁ ἀπὸ τοῦ ῥοῦ

2. *ἐν τ. κατάπλῳ*, auf der durchfahrenen Strecke. — *ὅπῃ τύχοι*, wo er gerade anlegte, ohne bestimmte Absicht der Unterwerfung. — *κατελάμβανεν*, der Sprachgebrauch empfiehlt Krügers *παρελάμβανεν*, vgl. z. 2, 20, 5. — *ἤδη δέ*, z. 5, 21, 6.

3. *διὰ μάχης*, z. 1, 7, 10. — *ἐφ᾽ ὅτῳ δὴ καί*, weswegen eben auch: *καί* gehört nicht zum Folgenden. — *καθεστηκόσιν*, nachdem sie sich in gehörige Verfassung gesetzt. — *ἐν τῷ ἐνδεεῖ*, während der Mangelhaftigkeit, des Unzureichenden ihrer Rüstung.

4. *ἔνθεν*, von da, wo er mit Heph. und Crat. zusammengetroffen war. — *στενότατος*, Curtius 9, 15, 9: *omnium coetus maritimis similes fluctus movet, iter, qua meant navigia, in tenuem alveum cogitur.* — *δῖναι ἄτοποι*, Strudel von ungewöhnlicher Grösse und Gewalt; *ὑποστρέφοντος*, indem die Strömung des einen Flusses die des andern zurückwirft. — *πόῤῥω ὄντων*, wenn man noch fern ist.

5. *ἐξ* ist aus Conjectur (Kr.) zugefügt. — *μετέωροι*, gespannt, erstaunt. — *ἐκσιωπησάντων* — *γενό-*

κτύπος κατεῖχεν, ὥστε ἐπέστησαν τὰς εἰρεσίας οἱ ναῦται,
οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ τῶν τε κελευστῶν ὑπὸ θαύ-
ματος ἐκσιωπησάντων καὶ αὐτοὶ μετέωροι πρὸς τὸν κτύ-
πον γενόμενοι.

Ὡς δὲ οὐ πόῤῥω τῶν ξυμβολῶν ἦσαν, ἐνταῦθα δὴ οἱ 5
κυβερνῆται παραγγέλλουσιν ὡς βιαιοτάτῃ εἰρεσίᾳ χρωμέ-
νους ἐξελαύνειν ἐκ τῶν στενῶν, τοῦ μὴ ἐμπιπτούσας τὰς
ναῦς ἐς τὰς δίνας ἀναστρέφεσθαι πρὸς αὐτῶν, ἀλλὰ κρα-
τεῖν γὰρ τῇ εἰρεσίᾳ τῶν ἐπιστροφῶν τοῦ ὕδατος. τὰ μὲν 2
δὴ στρογγύλα πλοῖα ὅσα καὶ ἔτυχεν αὐτῶν περιστραφέντα
πρὸς τοῦ ῥοῦ, οὐδέν τι παθόντα ἐν τῇ ἐπιστροφῇ, ὅτι μὴ
συνταράξαντα τοὺς ἐμπλέοντας, κατέστη ἐς εὐθύ, πρὸς
αὐτοῦ τοῦ ῥοῦ ὀρθωθέντα· αἱ δὲ μακραὶ νῆες οὐχ ὡσαύ-
τως ἀπαθεῖς ἀπῆλθον ἐν τῇ ἐπιστροφῇ, οὔτε μετέωροι
ἐπὶ τοῦ καχλάζοντος κύματος ὡσαύτως οὖσαι, ὅσαι τε
δίκροτοι αὐτῶν τὰς κάτω κώπας οὐκ ἐπὶ πολὺ ἔξω ἔχου-
σαι τοῦ ὕδατος· καὶ αἱ κῶπαι δὴ αὐτοῖς, πλαγίοις ἐν 3
ταῖς δίναις γενομένοις, συνετρίβοντο, ὅσων γε ἐγκατελή-
φθησαν ὑπὸ τοῦ ὕδατος οὐ φθασάντων αὐτὰς μετεωρίσαι,
ὡς πολλὰς μὲν πονῆσαι τῶν νεῶν, δύο δὲ δὴ περιπεσού-
σας ἀλλήλαις αὐτάς τε διαφθαρῆναι καὶ τῶν ἐμπλεόντων
ἐν αὐταῖς πολλούς. ὡς δὲ ἐς πλάτος ἤδη ὁ ποταμὸς
διέσχεν, ἐνταῦθα δὴ ὅ τε ῥοῦς οὐκέτι ὡσαύτως χαλεπὸς

μενοι, Verbindung eines regierten Partic. mit einem absoluten.

5. 1. *βιαιοτάτῃ εἰρεσίᾳ*, Curtius 9, 4, 13: *ingenti certamine concitant remos quantaque vis humana esse poterat admota est, ut fluctus qui se invehebant everberarentur.* — *τοῦ μή*, z. 1, 1, 9. - *κρατεῖν — ἐπιστροφῶν*, die Gewalt des Wirbels zu brechen (D.).

2. *στρογγύλα*, z. 1, 11, 6. — *ὅσα καί*, so viele ja, wirklich, denn nicht allen widerfuhr es. — *ἐς εὐθύ*, in die rechte Richtung. — *μετέωροι*, emporgehoben. — *ὅσαι — ὕδατος*, namentlich die mit doppelter Ruderbank, weil sie ihre untern Ruder nicht weit genug aus dem Wasser hatten (D.).

3. *καὶ — δή*, und die Ruder eben (Kr.). — *ὅσων* zu *φθασάντων* gehöriges Mascul. — *πονῆσαι*, beschädigt werden, im Gegensatz zu *διαφθαρῆναι*. Arrian erwähnt die Gefahr nicht, in die Alexander selbst nach Diodor 17, 97 und Curt. a. a. O. gerieth: *ipse rex in rapidissimos vertices incidit, quibus intorta navis obliqua et gubernaculi impatiens agebatur. Iam vestem detraxerat corpori proiecturus semet in flumen amicique, ut exciperent eum,*

4 *ἦν καὶ αἱ δῖναι οὐχ ὁμοίᾳ τῇ βίᾳ ἐπέστρεφον. προσορμίσας οὖν τῇ ἐν δεξιᾷ ὄχθῃ Ἀλέξανδρος τὸν στρατόν, ἵνα σκέπη τε ἦν τοῦ ῥοῦ καὶ προσβολὴ ταῖς ναυσὶ καί τις καὶ ἄκρα τοῦ ποταμοῦ ἐπιτηδείως ἀνεῖχεν ἐς τῶν ναυαγίων τε τὴν ξυναγωγὴν καὶ εἴ τινες ἐπ' αὐτῶν ζῶντες ἔτι ἐφέροντο, τούτους τε διέσωσε καὶ ἐπισκευάσας τὰς πεπονηκυίας τῶν νεῶν, Νέαρχον μὲν καταπλεῖν κελεύει ἔστ' ἂν ἀφίκηται ἐπὶ τὰ ὅρια τοῦ Μαλλῶν ἔθνους· αὐτὸς δὲ τῶν βαρβάρων τῶν οὐ προσχωρούντων καταδρομὴν τῆς χώρας ποιησάμενος καὶ κωλύσας ἐπικουρῆσαι αὐτοὺς τοῖς Μαλλοῖς, οὕτω δὴ αὖθις ξυνέμιξε τῷ ναυτικῷ.*

5 *Καὶ ἐνταῦθα Ἡφαιστίων τε αὐτῷ καὶ Κράτερος καὶ Φίλιππος ξὺν τοῖς ἀμφ' αὐτοὺς ὁμοῦ ἤδη ἦσαν. ὁ δὲ τοὺς μὲν ἐλέφαντας καὶ τὴν Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς ἱπποτοξότας καὶ Φίλιππον ξὺν τῇ ἀμφ' αὐτὸν στρατιᾷ διαβιβάσας τὸν Ὑδάσπην ποταμὸν Κρατέρῳ ἄγειν προσέταξε· Νέαρχον δὲ ξὺν τῷ ναυτικῷ πέμπει, τρισὶν ἡμέραις τὴν στρατιὰν κελεύσας φθάνειν κατὰ τὸν πλοῦν.*

6 *τὸν δὲ ἄλλον στρατὸν τριχῇ διένειμε· καὶ Ἡφαιστίωνα μὲν πέντε ἡμέραις προϊέναι ἔταξεν, ὡς εἴ τινες τοὺς ξὺν αὐτῷ τεταγμένους φεύγοντες ἐς τὸ πρόσω κατὰ σπουδὴν ἴοιεν, τοῖς ἀμφ' Ἡφαιστίωνα ἐμπίπτοντες ἁλίσκωνται· Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου, δοὺς καὶ τούτῳ τῆς στρατιᾶς μέρος, τρισὶν ἡμέραις ὑπολειπόμενον ἕπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ὅσοι τὸ ἔμπαλιν ὑποστρέφοιεν αὐτὸν φεύγοντες, οὗτοι*

haud procul nabant apparebatque anceps periculum tam nataturi quam navigare perseverantis.

4. *ἀνεῖχεν*, hervorsprang (D.). — *εἴ τινες*, der Anfang der Construct. liess diese Fortsetzung erwarten: *καὶ εἰς τὸ σώζειν τοὺς ζῶντας ἐπ' αὐτῶν φερομένους εἴ τινες ἐφέροντο*: die Voranstellung von *εἴ τινες* bewirkte die selbständige Fortsetzung. — *ἐπικουρῆσαι*, denn das beabsichtigten sie, s. 11, 3.

5. *διαβιβάσας — ποταμόν*, sehr seltene, nur erst bei Späteren vorkommende Construct. mit dem Acc. der Sache, Plut. Pelop. 24: *τοὺς πολίτας ἦγεν ἐπὶ τὴν Σπάρτην καὶ διεβίβαζε τὸν Εὐρώταν*. Philippus war bisher auf dem linken Ufer des Hydaspes vorgerückt, jetzt ward er auf das rechte übergesetzt, um sich mit Craterus zu vereinigen. — „Sobald Nearchus und Craterus aufgebrochen waren, theilte Alex. das noch übrige Heer in drei Corps; während er selbst mit dem einen den Ueberfall im Innern des Mallervolkes bewerkstelligen u. d. Feinde

δὲ εἰς τοὺς ἀμφὶ τὸν Πτολεμαῖον ἐμπίπτοιεν. ἐπὰν δὲ 7
ἀφίκωνται ἐς τὰς ξυμβολὰς τοῦ τε Ἀκεσίνου καὶ τοῦ
Ὑδραώτου ποταμοῦ, ἐνταῦθα δὲ τούς τε φθάνοντας ὑπο-
μένειν ἐκέλευσεν ἔστ' ἂν ἥκῃ αὐτὸς καὶ τοὺς ἀμφὶ Κρά-
τερον καὶ Πτολεμαῖον αὐτῷ ξυμβαλεῖν.

Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς ὑπασπιστάς τε καὶ τοὺς **6**
τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμέ-
νων τὴν Πείθωνος τάξιν καὶ τοὺς ἱπποτοξότας τε πάντας
καὶ τῶν ἱππέων τῶν ἑταίρων τοὺς ἡμίσεας διὰ γῆς ἀνύ-
δρου ὡς ἐπὶ Μαλλοὺς ἦγεν, ἔθνος Ἰνδικὸν Ἰνδῶν τῶν
αὐτονόμων. καὶ τῇ μὲν πρώτῃ κατεστρατοπέδευσε πρὸς 2
ὕδατι οὐ πολλῷ, ὃ δὴ ἀπεῖχε τοῦ Ἀκεσίνου ποταμοῦ
σταδίους εἰς ἑκατόν· δειπνοποιησάμενος δὲ καὶ ἀναπαύ-
σας τὴν στρατιὰν οὐ πολὺν χρόνον παραγγέλλει ὅ τι τις
ἔχει ἄγγος ἐμπλῆσαι ὕδατος. διελθὼν δὲ τῆς τε ἡμέρας
τὸ ἔτι ὑπολειπόμενον καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐς τετρακοσίους
μάλιστα σταδίους ἅμα ἡμέρᾳ πρὸς πόλιν ἀφίκετο ἐς ἣν
ξυμπεφεύγεσαν πολλοὶ τῶν Μαλλῶν. οἱ δὲ οὔποτ' ἂν 3
οἰηθέντες διὰ τῆς ἀνύδρου ἐλθεῖν ἐπὶ σφᾶς Ἀλέξανδρον
ἔξω τε τῆς πόλεως οἱ πολλοὶ καὶ ἄνοπλοι ἦσαν· ἐφ' ὅτῳ
καὶ δῆλος ἐγένετο ταύτην ἀγαγὼν Ἀλέξανδρος, ἣν ὅτι
ἀγαγεῖν χαλεπὸν ἦν, ἐπὶ τῷδε οὐδὲ τοῖς πολεμίοις ὅτι
ἄξει πιστὸν ἐφαίνετο. τούτοις μὲν δὴ οὐ προσδοκήσασιν
ἐπιπεσὼν τοὺς μὲν πολλοὺς ἀπέκτεινεν αὐτῶν οὐδὲ εἰς
ἀλκήν, οἷα δὴ ἀνόπλους, τραπέντας· τῶν δὲ ἄλλων ἐς τὴν

stromabwärts treiben würde, sollte Hephäst., der mit dem 2. Corps fünf Tage früher ausrückte, die Linie des Hydraotes besetzen, um die Fliehenden aufzufangen, Ptolem. dagegen mit dem 3. Corps drei Tage später ausrücken, um den etwa rückwärts zum Acesines Flüchtenden den Weg zu sperren." Droysen Alex. S. 433.

6. *ἁλίσκωνται,* z. 1, 14, 7. — *αὐτόν*, denn er führte das mittlere Corps. — *οὗτοι δέ,* z. 3, 19, 1.

6. 1. *ἱπποτοξότας,* und doch war eben (5, 5) gesagt, er habe diese unter Craterus gestellt. Ob und an welcher Stelle ein Irrthum des Schriftstellers od. ein Versehen der Abschreiber (*ἱππακοντιστάς?*) anzunehmen sei, lässt sich nicht entscheiden.

3. *ἣν* gehört auch zu *ἄξει.* — *οὐδέ,* auch nicht, wie überhaupt Niemand das hätte erwarten können. — *εἰς ἀλκήν,* z. 1, 1, 8. — *ὅτι μήπω,* z. 5, 8, 1.

*πόλιν κατειληθέντων κύκλῳ περιστήσας τῷ τείχει τοὺς
ἱππέας, ὅτι μήπω ἡ φάλαγξ τῶν πεζῶν ἠκολουθήκει
4 αὐτῷ, ἀντὶ χάρακος ἐχρήσατο τῇ ἵππῳ. ὡς δὲ τάχιστα
οἱ πεζοὶ ἀφίκοντο, Περδίκκαν μὲν τήν τε αὑτοῦ ἱππαρ-
χίαν ἔχοντα καὶ τὴν Κλείτου καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας πρὸς
ἄλλην πόλιν ἐκπέμπει τῶν Μαλλῶν, ἣ ξυμπεφευγότες
ἦσαν πολλοὶ τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν, φυλάσσειν τοὺς ἐν τῇ
πόλει κελεύσας, ἔργου δὲ μὴ ἔχεσθαι ἔστ' ἂν ἀφίκηται
αὐτός, ὡς μηδὲ ἀπὸ ταύτης τῆς πόλεως διαφυγόντας
τινὰς αὐτῶν ἀγγέλους γενέσθαι τοῖς ἄλλοις βαρβάροις ὅτι
προσάγει ἤδη Ἀλέξανδρος· αὐτὸς δὲ προσέβαλλε τῷ τεί-
5 χει. οἱ δὲ βάρβαροι τὸ μὲν τεῖχος ἐκλείπουσιν, ὡς οὐκ
ἂν διαφυλάξοντες αὐτὸ ἔτι, πολλῶν ἐν τῇ καταλήψει
τεθνηκότων, τῶν δὲ καὶ ἀπὸ τραυμάτων ἀπομάχων γεγε-
νημένων· ἐς δὲ τὴν ἄκραν ξυμφυγόντες χρόνον μέν τινα
ἠμύνοντο ἐξ ὑπερδεξίου τε χωρίου καὶ χαλεποῦ ἐς προσ-
βολήν· προσκειμένων δὲ πάντοθεν εὐρώστως τῶν Μακε-
δόνων καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου ἄλλοτε ἄλλῃ ἐπιφαινομένου
τῷ ἔργῳ ἥ τε ἄκρα κατὰ κράτος ἑάλω καὶ οἱ ξυμφυγόντες
ἐς αὐτὴν πάντες ἀπέθανον· ἦσαν δὲ ἐς δισχιλίους.
6 Περδίκκας δὲ ἐς τὴν πόλιν ἐφ' ἥντινα ἐστάλη ἀφι-
κόμενος τὴν μὲν πόλιν ἐρήμην καταλαμβάνει· μαθὼν δὲ
ὅτι οὐ πρὸ πολλοῦ πεφεύγεσαν ἐξ αὐτῆς οἱ ἐνοικοῦντες
δρόμῳ ἤλαυνε κατὰ στίβον τῶν φευγόντων· οἱ δὲ ψιλοὶ
ὡς τάχους ποδῶν εἶχον αὐτῷ ἐφείποντο. καταλαβὼν δὲ
τῶν φευγόντων κατέκοψεν ὅσοι γε μὴ ἔφθασαν ἐς τὰ ἕλη
ξυμφυγόντες.
7 Ἀλέξανδρος δὲ δειπνοποιησάμενός τε καὶ ἀναπαύσας
τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἔστε ἐπὶ πρώτην φυλακὴν ᾔει τοῦ πρόσω·
καὶ τὴν νύκτα διελθὼν πολλὴν ὁδὸν ἅμα ἡμέρᾳ ἀφίκετο*

4. *ἣ* gehört zu *ἦσαν*. — *ἔργου*, das W e r k (im Gegensatz zur blossen Beobachtung), d. h. den Sturm, n i c h t a n z u g r e i f e n.

5. *καταλήψει*, Ueberfall. — *ἄλλοτε ἄλλῃ*, bald hier bald dort beim Sturm sich zeigte; ebenso 1, 8, 7.

6. *ὡς τάχους*, z. 5, 13, 1.

7. 1. *τοῦ πρόσω*, z. 2, 6, 5. — *περὶ τ. πόρον*, beim Uebergang, *κατὰ τὸν πόρον*, beim Uebergangsort.

πρὸς τὸν Ὑδραώτην ποταμόν. ἔνθα δὴ τῶν Μαλλῶν τοὺς
μὲν πολλοὺς διαβεβηκότας ἤδη ἔμαθε, τοῖς δὲ καὶ δια-
βαίνουσιν ἐπιγενόμενος περὶ αὐτὸν τὸν πόρον πολλοὺς
αὐτῶν διέφθειρε. καὶ αὐτὸς ὡς εἶχε ξυνδιαβὰς κατὰ τὸν 2
αὐτὸν πόρον διώκων εἴχετο τῶν φθασάντων ἐς τὴν ἀπο-
χώρησιν. καὶ πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν, τοὺς δὲ καὶ
ζῶντας ἔλαβεν, οἱ πλείους δὲ κατέφυγον ἔς τι χωρίον
ὀχυρὸν καὶ τετειχισμένον. Ἀλέξανδρος δέ, ὡς οἱ πεζοὶ
ἀφίκοντο αὐτῷ, ἀποστέλλει ἐπὶ τούτους Πείθωνα τήν τε
αὑτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τῶν ἱππέων δύο ἱππαρχίας. καὶ 3
οὗτοι δὴ ἐξ ἐφόδου προσβαλόντες λαμβάνουσι τὸ χωρίον
καὶ τοὺς καταπεφευγότας ἐς αὐτὸ ἠνδραπόδισαν, ὅσοι γε
μὴ ἐν τῇ προσβολῇ διεφθάρησαν. ταῦτα δὲ οἱ ἀμφὶ τὸν
Πείθωνα διαπραξάμενοι ἐπανῆλθον αὖθις ἐς τὸ στρατό-
πεδον.

Αὐτὸς δὲ Ἀλέξανδρος ὡς ἐπὶ τῶν Βραχμάνων τινὰ 4
πόλιν ἦγεν, ὅτι καὶ ἐς ταύτην ξυμπεφευγέναι τινὰς τῶν
Μαλλῶν ἔμαθεν. ὡς δὲ ἀφίκετο πρὸς αὐτήν, ἐπῆγε τῷ
τείχει πάντοθεν πυκνὴν τὴν φάλαγγα. οἱ δὲ ὑπορυσσό-
μενα τὰ τείχη ἰδόντες καὶ ἐκ τῶν βελῶν ἀναστελλόμενοι
τὰ μὲν τείχη καὶ οὗτοι ἐκλείπουσιν, ἐς δὲ τὴν ἄκραν ξυμ-
φυγόντες ἐκεῖθεν ἠμύνοντο· ξυνεισπεσόντων δὲ αὐτοῖς
ὀλίγων Μακεδόνων μεταβαλλόμενοι καὶ ξυστραφέντες τοὺς
μὲν ἐξέωσαν αὐτῶν, ἀπέκτειναν δὲ ἐν τῇ ὑποστροφῇ ἐς
πέντε καὶ εἴκοσι. καὶ ἐν τούτῳ Ἀλέξανδρος τάς τε κλί- 5
μακας κελεύει πάντοθεν προστιθέναι τῇ ἄκρᾳ καὶ ὑπο-
ρύττειν τὸ τεῖχος. ὡς δὲ πύργος τε ἔπεσεν ὑπορυσσόμενος
καὶ τοῦ μεταπυργίου τι παραῤῥαγὲν ἐπιμαχωτέραν ταύτῃ
ἐποίησε τὴν ἄκραν, πρῶτος Ἀλέξανδρος ἐπιβὰς τοῦ τεί-

2. *ὡς εἶχε*, z. 1, 13, 7. — *ξυνδιαβάς, ξὺν τοῖς διαβαίνουσι τῶν Μαλλῶν.* — *οἱ φθάσαντες* sind die *ἤδη διαβεβηκότες.* — *ὀχυρόν*, von natürlicher Festigkeit.

4. *Βραχμᾶνες*, Name der Priesterkaste der Hindu, vgl. 16, 5. 17, 2. Ausführliches über sie Indic. 11. Doch scheinen damit auch diejenigen Stämme bezeichnet worden zu sein, die sich zum Brahmaismus bekannten. Plinius hist. nat. 6, 17: *multarum gentium cognomen Brachmanae.* — *καὶ οὗτοι*, wie die 6, 5 erwähnten. — *ξυστραφέντες*, nachdem sie sich gesammelt.

6 χους ὤφθη ἔχων τὸ τεῖχος. καὶ τοῦτον ἰδόντες οἱ ἄλλοι
Μακεδόνες αἰσχυνθέντες ἄλλος ἄλλῃ ἀνῄεσαν. εἴχετό τε
ἤδη ἡ ἄκρα, καὶ τῶν Ἰνδῶν οἱ μὲν τὰς οἰκίας ἐνεπίμπρα-
σαν καὶ ἐν αὐταῖς ἐγκαταλαμβανόμενοι ἀπέθνησκον, οἱ
πολλοὶ δὲ μαχόμενοι αὐτῶν. ἀπέθανον δὲ οἱ πάντες ἐς
πεντακισχιλίους, ζῶντες δὲ δι' ἀνδρείαν ὀλίγοι ἐλήφθησαν.

8 Μείνας δὲ αὐτοῦ μίαν ἡμέραν καὶ ἀναπαύσας τὴν
στρατιὰν τῇ ὑστεραίᾳ προὐχώρει ὡς ἐπὶ τοὺς ἄλλους
Μαλλούς. καὶ τὰς μὲν πόλεις ἐκλελοιπότας καταλαμβά-
νει, αὐτοὺς δὲ ἔμαθεν ὅτι πεφευγότες εἶεν ἐς τὴν ἔρημον.
2 καὶ ἐνταῦθα αὖθις μίαν ἡμέραν ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν
ἐς τὴν ἐπιοῦσαν Πείθωνα μὲν καὶ Δημήτριον τὸν ἱππάρ-
χην πρὸς τὸν ποταμὸν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ὧν τε αὐτοὶ
ἡγοῦντο ἄγοντας καὶ πρὸς τούτοις ψιλῶν τάξεις δοὺς αὐ-
3 τοῖς ὅσαι ἱκαναὶ πρὸς τὸ ἔργον. προσέταξε δὲ παρὰ τὴν
ὄχθην τοῦ ποταμοῦ ἰόντας, εἴ τισι περιτυγχάνοιεν τῶν ἐς
τὰς ὕλας ξυμπεφευγότων, αἳ δὴ πολλαὶ πρὸς τῇ ὄχθῃ
τοῦ ποταμοῦ ἦσαν, τούτους κτείνειν, ὅσοι μὴ ἐθελονταὶ
σφᾶς ἐνδιδοῖεν. καὶ πολλοὺς καταλαβόντες ἐν ταῖς ὕλαις
οἱ ἀμφὶ Πείθωνά τε καὶ Δημήτριον ἀπέκτειναν.

4 Αὐτὸς δὲ ἦγεν ἐπὶ τὴν μεγίστην τῶν Μαλλῶν πόλιν,
ἵνα καὶ ἐκ τῶν ἄλλων πόλεων πολλοὺς ξυμπεφευγέναι
αὐτῷ ἐξηγγέλλετο. ἀλλὰ καὶ ταύτην ἐξέλιπον οἱ Ἰνδοὶ
ὡς προσάγοντα Ἀλέξανδρον ἔμαθον· διαβάντες δὲ τὸν
Ὑδραώτην ποταμὸν ἐπὶ ταῖς ὄχθαις αὐτοῦ, ὅτι ὑψηλαὶ αἱ
ὄχθαι ἦσαν, παρατεταγμένοι ἔμενον, ὡς εἴρξοντες τοῦ
5 πόρου Ἀλέξανδρον. καὶ ταῦτα ὡς ἤκουσεν, ἀναλαβὼν τὴν
ἵππον τὴν ἅμα αὐτῷ πᾶσαν ᾔει ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδραώτην,
ἵναπερ παρατετάχθαι τοὺς Μαλλοὺς ἐξηγγέλλετο· οἱ δὲ
πεζοὶ ἕπεσθαι αὐτῷ ἐτάχθησαν. ὡς δὲ ἀφίκετό τε ἐπ'

6. *ἀπέθνησκον* beschreibt schildernd; *ἀπέθανον* erzählt (zusammenfassend) das Resultat; vgl. 11, 1.

8. 1. *προὐχώρει*, nicht (mit Schm.) von der Rückkehr jenseits des Flusses sondern vom weitern Vordringen; erst § 5 wird die Rückkehr auf die rechte Seite des Hydr. angegeben.

3. *τὴν ὄχθην* Kr., die Handschriften *τῇ ὄχθῃ*.

αὐτὸν καὶ ἐν τῷ πέραν τοὺς πολεμίους κατεῖδε τεταγμένους, ὡς εἶχεν ἐκ τῆς ὁδοῦ ἐμβάλλει ἐς τὸν πόρον ξὺν τῇ ἵππῳ μόνῃ. οἱ δέ, ἰδόντες ἐν μέσῳ τοῦ ποταμοῦ ὄντα 6
ἤδη Ἀλέξανδρον, κατὰ σπουδὴν μέν, ξυντεταγμένοι δὲ ὅμως ἀπεχώρουν ἀπὸ τῆς ὄχθης· καὶ Ἀλέξανδρος ξὺν μόνῃ τῇ ἵππῳ εἵπετο. ὡς δὲ κατεῖδον ἱππέας μόνους, ἐπιστρέψαντες οἱ Ἰνδοὶ καρτερῶς ἐμάχοντο, πλῆθος ὄντες ἐς πέντε μυριάδας. καὶ Ἀλέξανδρος ὡς τήν τε φάλαγγα αὐτῶν πυκνὴν κατεῖδε καὶ αὐτῷ οἱ πεζοὶ ἀπῆσαν, προσβολὰς μὲν ἐποίει ἐς κύκλους παριππεύων· ἐς χεῖρας δὲ οὐκ ᾔει τοῖς Ἰνδοῖς. καὶ ἐν τούτῳ παραγίνονται αὐτῷ οἵ 7
τε Ἀγριᾶνες καὶ ἄλλαι τάξεις τῶν ψιλῶν, ἃς δὴ ἐπιλέκτους ἅμα οἷ ἦγε, καὶ οἱ τοξόται· οὐ πόῤῥω δὲ οὐδὲ ἡ φάλαγξ ἐφαίνετο τῶν πεζῶν. καὶ οἱ Ἰνδοὶ ὁμοῦ σφίσι πάντων τῶν δεινῶν προσκειμένων ἀποστρέψαντες ἤδη προτροπάδην ἔφευγον ἐς πόλιν ὀχυρωτάτην τῶν πλησίον. καὶ Ἀλέξανδρος ἑπόμενός τε αὐτοῖς πολλοὺς ἔκτεινε καὶ 8
ὡς ἐς τὴν πόλιν οἱ διαφυγόντες κατειλήθησαν, πρῶτα μὲν τοῖς ἱππεῦσιν ἐξ ἐφόδου ἐκυκλώσατο τὴν πόλιν· ὡς δὲ οἱ πεζοὶ αὐτῷ παρῆσαν, ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ περιστρατοπεδεύει ἐν κύκλῳ τοῦ τείχους, ὅτι οὐ πολύ τε τῆς ἡμέρας ὑπελείπετο ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἡ στρατιὰ αὐτῷ ὑπό τε πορείας μακρᾶς οἱ πεζοὶ καὶ ὑπὸ διώξεως συνεχοῦς οἱ ἵπποι καὶ οὐχ ἥκιστα κατὰ τὸν πόρον τοῦ ποταμοῦ τεταλαιπωρήκεσαν·

τῇ δὲ ὑστεραίᾳ διχῇ διελὼν τὸν στρατὸν τοῦ μὲν 9
ἑτέρου αὐτὸς ἡγούμενος προσέβαλλε τῷ τείχει, τὸ δὲ ἕτερον Περδίκκας προσῆγε. καὶ ἐν τούτῳ οὐ δεξάμενοι οἱ Ἰνδοὶ τῶν Μακεδόνων τὴν ὁρμὴν τὰ μὲν τείχη τῆς πόλεως λείπουσιν, αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν ἄκραν ξυνέφευγον. Ἀλέξανδρος

5. **καὶ ταῦτα**, z. 4, 28, 4.
6. **καρτερῶς ἐμάχοντο**, kann, wie das Folgende zeigt, nur den Beginn des Kampfes von Seiten der Inder bezeichnen. — **ἐς κύκλους**, z. 4, 4, 6.

7. **πάντων τ. δεινῶν**, s. 3, 14, 3.
8. **ἡ στρατιά — οἱ πεζοί — οἱ ἵπποι**, distributive Apposition, dem Ganzen seine Theilbegriffe mit den jedem zukommenden Prädicaten zufügend.

μὲν οὖν καὶ οἱ ἀμφ᾽ αὐτὸν πυλίδα τινὰ κατασχίσαντες
2 παρῆλθον εἰς τὴν πόλιν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων· οἱ δὲ ὁμοῦ Περδίκκᾳ τεταγμένοι ὑστέρησαν ὑπερβαίνοντες κατὰ τὰ τείχη οὐκ εὐπετῶς, οὐδὲ τὰς κλίμακας οἱ πολλοὶ αὐτῶν φέροντες, ὅτι ἑαλωκέναι αὐτοῖς ἐδόκει ἡ πόλις, ὡς ἐρημούμενα τῶν προμαχομένων τὰ τείχη κατεῖδον. ὡς δὲ ἡ ἄκρα ἐχομένη πρὸς τῶν πολεμίων καὶ προ ταύτης τεταγμένοι εἰς τὸ ἀπομάχεσθαι πολλοὶ ἐφάνησαν, ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν ὑπορύσσοντες τὸ τεῖχος, οἱ δὲ προσθέσει ὅπη παρείκοι τῶν κλιμάκων βιάσασθαι ἐπειρῶντο εἰς τὴν
3 ἄκραν. Ἀλέξανδρος δέ, ὡς βλακεύειν αὐτῷ ἐδόκουν τῶν Μακεδόνων οἱ φέροντες τὰς κλίμακας, ἁρπάσας κλίμακα ἑνὸς τῶν φερόντων προσέθηκε τῷ τείχει αὐτὸς καὶ εἰληθεὶς ὑπὸ τῇ ἀσπίδι ἀνέβαινεν· ἐπὶ δὲ αὐτῷ Πευκέστας ὁ τὴν ἱερὰν ἀσπίδα φέρων, ἣν ἐκ τοῦ νεὼ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Ἰλιάδος λαβὼν ἅμα οἷ εἶχεν Ἀλέξανδρος καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐφέρετο ἐν ταῖς μάχαις· ἐπὶ δὲ τούτῳ Λεοννάτος ἀνῄει κατὰ τὴν αὐτὴν κλίμακα ὁ σωματοφύλαξ· κατὰ δὲ ἄλλην κλίμακα Ἀβρέας τῶν διμοιριτῶν τις στρατευομένων.
4 ἤδη τε πρὸς τῇ ἐπάλξει τοῦ τείχους ὁ βασιλεὺς ἦν καὶ ἐρείσας ἐπ᾽ αὐτῇ τὴν ἀσπίδα τοὺς μὲν ὦθει εἴσω τοῦ τείχους τῶν Ἰνδῶν, τοὺς δὲ καὶ αὐτοῦ τῷ ξίφει ἀποκτείνας γεγυμνώκει τὸ ταύτῃ τεῖχος· καὶ οἱ ὑπασπισταὶ ὑπέρφοβοι γενόμενοι ὑπὲρ τοῦ βασιλέως σπουδῇ ὠθούμενοι κατὰ τὴν αὐτὴν κλίμακα συντρίβουσιν αὐτήν, ὥστε οἱ μὲν ἤδη ἀνιόντες αὐτῶν κάτω ἔπεσον, τοῖς δὲ ἄλλοις ἄπορον ἐποίησαν τὴν ἄνοδον.

9. 2. *ὑστέρησαν*, verspätigten sich, weil sie —: *κατά* konnte fehlen, dient aber wie 1, 8, 6 zur genaueren Bezeichnung nicht blos des wie, sondern auch des wo im Gegensatz zu *πυλίδα κατασχ. παρ.* — *ὅπη παρείκοι*, z. 2, 23, 2.

3. *ἱερὰν ἀσπίδα*, vgl. 1, 11, 8. — *διμοιριτῶν* ist Prädicat, der als Dim. Dienenden: so hiessen entsprechend den römischen *duplares* (*qui duas consequebantur annonas*, Veget. 2., als Belohnung ihrer Tapferkeit) die, welche den doppelten Sold der Gemeinen erhielten; vgl. 7, 23, 3.

5. *οὐδὲ πόῤῥω* —, der Zusatz hebt das Gefährliche seiner Stellung hervor. — *καὶ προσκεχ.*, so dass sie noch leichter als ohne diess angreifen konnten. — *δῆλος — Ἀλέξ. ὢν* motivirt das folgende Wagstück

Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐπὶ τοῦ τείχους στὰς κύκλῳ τε ἀπὸ 5
τῶν πλησίον πύργων ἐβάλλετο, οὐ γὰρ πελάσαι γε ἐτόλμα τις αὐτῷ τῶν Ἰνδῶν, καὶ ὑπὸ τῶν ἐκ τῆς πόλεως, οὐδὲ πόῤῥω τούτων γε ἐσακοντιζόντων, ἔτυχε γάρ τι καὶ προσκεχωσμένον ταύτῃ πρὸς τὸ τεῖχος, δῆλος μὲν ἦν Ἀλέξανδρος ὢν τῶν τε ὅπλων τῇ λαμπρότητι καὶ τῷ ἀτόπῳ τῆς τόλμης, ἔγνω δὲ ὅτι αὐτοῦ μὲν μένων κινδυνεύσει μηδὲν ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον ἀποδεικνύμενος, καταπηδήσας δὲ εἴσω τοῦ τείχους τυχὸν μὲν αὐτῷ τούτῳ ἐκπλήξει τοὺς Ἰνδούς, εἰ δὲ δὴ καὶ κινδυνεύειν δέοι, μεγάλα ἔργα καὶ τοῖς ἔπειτα πυθέσθαι ἄξια ἐργασάμενος οὐκ ἀσπουδεὶ ἀποθανεῖται· ταῦτα γνοὺς καταπηδᾷ ἀπὸ τοῦ τείχους ἐς τὴν ἄκραν.
ἔνθα δὴ ἐρεισθεὶς πρὸς τῷ τείχει τοὺς μέν τινας ἐς χεῖ- 6
ρας ἐλθόντας καὶ τόν γε ἡγεμόνα τῶν Ἰνδῶν προσφερόμενόν οἱ θρασύτερον παίσας τῷ ξίφει ἀποκτείνει· ἄλλον δὲ πελάζοντα λίθῳ βαλὼν ἔσχε, καὶ ἄλλον λίθῳ, τὸν δὲ ἐγγυτέρω προσάγοντα τῷ ξίφει αὖθις. οἱ δὲ βάρβαροι πελάζειν μὲν αὐτῷ οὐκέτι ἤθελον, ἔβαλλον δὲ πάντοθεν περιεστηκότες ὅ τι τις ἔχων βέλος ἐτύγχανεν ἢ ἐν τῷ τότε ἔλαβεν.

Ἐν τούτῳ δὲ Πευκέστας τε καὶ ὁ διμοιρίτης Ἀβρέας **10**
καὶ ἐπ᾽ αὐτοῖς Λεοννάτος, οἳ δὴ μόνοι ἔτυχον πρὶν ξυντριβῆναι τὰς κλίμακας ἀναβεβηκότες ἐπὶ τὸ τεῖχος, καταπηδήσαντες καὶ αὐτοὶ πρὸ τοῦ βασιλέως ἐμάχοντο. καὶ Ἀβρέας μὲν ὁ διμοιρίτης πίπτει αὐτοῦ, τοξευθεὶς ἐς τὸ πρόσωπον· Ἀλέξανδρος δὲ βάλλεται καὶ αὐτὸς διὰ τοῦ

(*rem multo magis ad famam temeritatis quam gloriae insignem,* Curtius 9, 19, 1), zu dem Alexander gezwungen zu sein glaubte, da ein Rückzug, eben weil er kenntlich war, ihm schimpflich erschien: vgl. z. 1, 14, 4. — *ὅ τι καί*, was auch nur der Rede werth, geschweige bedeutend und seiner würdig wäre. — *εἰ δὲ δὴ καί*, wenn aber ja auch. — *ἀσπουδεί*, erinnert an Homer Il. 22, 305: *μὴ μὰν ἀσπουδεί γε καὶ ἀκλείως ἀπολοίμην, ἀλλὰ μέγα ῥέξας τε καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι.*

6. *ἔσχε*, *inhibuit.* — *προσάγειν*, andringen, von Einzelnen sehr ungewöhnlich. Die Beschreibung der tollkühnen That ist bei Diodor 17, 99. Curtius a. a. O. mehrfach ausgeschmückt, im Wesentlichen mit Arr. übereinstimmend.

10. 1. *τὰς κλίμακας*, nicht die eine 9, 4 erwähnte, sondern die

θώρακος ἐς τὸ στῆθος τοξεύματι ὑπὲρ τὸν μαστόν, ὥστε λέγει Πτολεμαῖος ὅτι καὶ πνεῦμα ὁμοῦ τῷ αἵματι ἐκ τοῦ
2 *τραύματος ἐξεπνεῖτο. ὁ δέ, ἔστε μὲν ἔτι θερμὸν ἦν αὐτῷ τὸ αἷμα, καίπερ κακῶς ἔχων, ἠμύνετο· πολλοῦ δὲ δὴ τοῦ αἵματος καὶ ἀθρόου, οἷα δὴ ξὺν πνεύματι, ἐκρυέντος, ἴλιγγός τε αὐτὸν καὶ λειποψυχία κατέσχε καὶ πίπτει αὐτοῦ ἐπὶ τὴν ἀσπίδα ξυννεύσας. Πευκέστας δὲ περιβὰς πεπτωκότι καὶ ὑπερσχὼν τὴν ἱερὰν τὴν ἐξ Ἰλίου ἀσπίδα πρὸ αὐτοῦ καὶ Λεοννάτος ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα οὗτοί τε βάλλονται ἀμφότεροι καὶ Ἀλέξανδρος ἐγγὺς ἦν ἤδη ὑπὸ*
3 *τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν. τοῖς γὰρ Μακεδόσι καὶ ταύτῃ ἐν ἀπόρῳ γεγένητο τὰ τῆς προσβολῆς ὅτι οἱ τὸν Ἀλέξανδρον βαλλόμενόν τε ἐπὶ τῷ τείχει ἰδόντες καὶ πηδῶντα εἴσω ἐς τὴν ἄκραν, ὑπὸ σπουδῆς τε καὶ φόβου μή τι αὐτοῖς ὁ βασιλεὺς πάθῃ οὐ ξὺν νῷ κινδυνεύων, τὰς κλίμακας συντετριφότες ἄλλοι ἄλλας μηχανὰς ἐς τὸ ἀνελθεῖν ἐπὶ τὸ τεῖχος ὡς ἐν ἀπόροις ἐμηχανῶντο, οἱ μὲν πασσάλους ἐμπηγνύοντες ἐς τὸ τεῖχος, γήϊνον ὄν, καὶ κατὰ τούτους ἐκκρεμαννύμενοι χαλεπῶς ἀνεῖρπον, οἱ δέ, ἄλλοι ἐπ᾽ ἄλ-*

unten § 3 genannten anticipirend. — *πνεῦμα*, also war der Schuss durch die Lunge gegangen (Schm.), Curt. 9, 20, 9: *Indus duorum cubitorum sagittam ita excussit, ut per thoracem paulum super latus dextrum infigeret.* Diodor 17, 99: *τοξευθεὶς ὑπὸ τὸν μαστὸν ἔπεσεν εἰς τὸ γόνυ.*

2. *ξυννεύσας*, zusammenknickend. — *ἐγγὺς ἦν*, z. 3, 15, 3. — *ὑπὸ τ. αἵματος*, durch den Blutverlust.

3. *ἐν ἀπόρῳ τὰ τῆς πρ.*, der Sturm ward erschwert (D.). — *πάθῃ*, z. 5, 24, 1. — *ὡς ἐν ἀπόροις*, wie es in der Rathlosigkeit geht (D.). — *γήϊνον ὄν*, deshalb war das *ἐμπηγνύναι* möglich.

4. *ὁ πρ. ἀνελθών*, der jedesmal zuerst hinaufgelangte, daher *ἑώρων* und *πάντες*. — *ξυνειστήκει*, vgl. 1, 15, 3. — *ἄλλου ἐπ᾽ ἄλλῳ*, Einer über dem Andern, je nachdem sie einzeln hineingelangten, suchte für seine Person den König zu decken. — *ἐπ᾽ ὀλίγους*, zu Wenigen, d. h. Wenige auf einmal, wie *ἐπὶ τρεῖς* (*τριῶν*). — *καθ᾽ ὅ τι* —, da wo die Pforte auseinander hielt, d. h. den Zusammenhang der Mauer unterbrach und dadurch das Einstossen möglich machte. Diess mit Kr. für unmöglich zu halten und *τοῦ τείχους* zu schreiben, wird man Anstand nehmen, wenn man bedenkt, dass es sich hier um eine ausserordentliche That verzweifelter Anstrengung handelt; vgl. Plut. mor. 344a: *κεναὶ δὲ ἔξωθεν προσδρομαὶ καὶ ἀλαλαγμοὶ Μακεδόνων, οὐ μηχανῆς τινος, οὐκ ὀργάνων παρόντων, ἀλλ᾽ ὑπὸ σπουδῆς ξίφεσι κοπτόντων τὰ τείχη καὶ χερσὶ γυμναῖς παραῤῥῆξαι καὶ μόνον οὐ διαφαγεῖν βιαζομένων* und 327b: *εἰ δὲ μὴ ἤρειψαν Μακεδόνες τὸ τεῖχος,*

λους ἐπιβαίνοντες. ὁ δὲ πρῶτος ἀνελθὼν ἐνρίπτει ἑαυτὸν 4
κατὰ τοῦ τείχους ἐς τὴν πόλιν, ἵναπερ τὸν βασιλέα ἑώρων
κείμενον, ξὺν οἰμωγῇ καὶ ἀλαλαγμῷ πάντες. ἤδη τε ἀμφ'
αὐτῷ πεπτωκότι καρτερὰ μάχη ξυνειστήκει ἄλλου ἐπ'
ἄλλῳ τῶν Μακεδόνων προασπίζοντος, καὶ ἐν τούτῳ οἱ
μὲν τὸν μοχλὸν ὅτῳ εἴχετο ἡ κατὰ τὸ μεταπύργιον πύλη
κατασχίσαντες ἐπ' ὀλίγους παρῄεσαν· οἱ δὲ καθ' ὅ τι ἡ
πύλη διέσχε τοὺς ὤμους ὑποθέντες καὶ ὤσαντες ἐς τὸ
εἴσω τὸ τεῖχος ἀνεπέτασαν ταύτῃ τὴν ἄκραν.

Ἐν τούτῳ δὲ οἱ μὲν ἔκτεινον τοὺς Ἰνδούς, καὶ ἀπέ- **11**
κτεινάν γε πάντας οὐδὲ γυναῖκα ἢ παῖδα ὑπελείποντο· οἱ
δὲ ἐξέφερον τὸν βασιλέα ἐπὶ τῆς ἀσπίδος κακῶς ἔχοντα,
οὔπω γιγνώσκοντες βιώσιμον ὄντα. τὸ δὲ βέλος ἐξελκῦσαι
ἐκ τοῦ τραύματος ἐπιτεμόντα τὴν πληγὴν οἱ μὲν Κριτό-
δημον ἀνέγραψαν, ἰατρὸν Κῷον, τὸ γένος τῶν Ἀσκληπιά-
δην· οἱ δέ, Περδίκκαν τὸν σωματοφύλακα, οὐ παρόντος
ἐν τῷ δεινῷ ἰατροῦ, ἐγκελευσαμένου Ἀλεξάνδρου τῷ ξίφει
ἐπιτεμεῖν τὴν πληγὴν καὶ κομίσασθαι τὸ βέλος. ἐν δὲ 2
τῇ κομιδῇ φορὰ αἵματος πολλοῦ γίγνεται, ὥστε λειποψυ-

ἔδει τάφον Ἀλεξάνδρου τὴν βάρβαρον ἐκείνην καὶ ἀνώνυμον κώμην γενέσθαι.

11. 1. ἔκτεινον, Währung, ἀπέκτειναν, Resultat, s. z. 7, 6: über die Sache Curtius 9, 5, 20: *non senibus, non feminis, non infantibus parcitur: quisquis occurreret, ab illo vulneratum regem esse credebant tandemque internecione hostium iustae irae parentatum est.* — κακῶς ἔχοντα, Plut. Alex. 63: ἀναίσθητος ἤδη τῶν περὶ αὐτὸν ἐπὶ σκηνῆς ἐκομίζετο. — βιώσιμον ὄντα, ob er mit dem Leben davon kommen würde. — ἐπιτεμόντα, nachdem er die Wunde durch einen Schnitt erweitert; Curtius 9, 5, 23: *corpore nudato animadverterunt* ***hamos inesse telo*** *nec aliter id sine pernicie corporis extrahi posse, quam* ***ut secando vulnus augerent;*** λέγεται δὲ τὸ μὲν πλάτος τριῶν (τεσσάρων an einer andern Stelle) δακτύλων εἶναι, τὸ δὲ μῆκος τεσσάρων (πέντε), Plut. Alex. 63. — Κριτόδημον, bei Curtius **Critobulus**, vielleicht derselbe, von dem Plinius hist. nat. 7, 37, 37 berichtet: *magna et Critobulo fama est extracta Philippi regis oculo sagitta et citra deformitatem oris curata orbitate luminis.* — τὸ γένος, der Zusatz zeigt, dass hier von einem Nachkommen des Asclepius als **historischer** Person, nicht von einem Mitgliede des nach dem Gott der Heilkunde benannten ärztlichen Ordens (Ἀσκληπιάδαι) die Rede ist. Cos u. Cnidus galten als Stammsitze der Nachkommen des Asclepius und seiner Söhne Machaon und Podalirius.

2. λειποψυχῆσαι, Curtius: *patefacto latius vulnere et spiculo evulso ingens vis sanguinis manare coepit linquique rex animo et caligine ocu-*

χῆσαι αὖθις Ἀλέξανδρον καὶ οὕτω σχεθῆναι αὐτῷ τὸ αἷμα ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ἀναγέγραπται τοῖς ξυγγραφεῦσιν ὑπὲρ τοῦ παθήματος, καὶ ἡ φήμη παραδεξαμένη αὐτὰ κατὰ τοὺς πρώτους ψευσαμένους ἔτι καὶ εἰς ἡμᾶς διασώζει, οὐδὲ ἀφήσει παραδιδοῦσα καὶ ἐφεξῆς ἄλλοις τὰ ψευδῆ, εἰ μὴ ὑπὸ τῆσδε τῆς ξυγγραφῆς παύσεται.

3 Αὐτίκα ἐν Ὀξυδράκαις τὸ πάθημα τοῦτο γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ ὁ πᾶς λόγος κατέχει· τὸ δὲ ἐν Μαλλοῖς, ἔθνει αὐτονόμῳ Ἰνδικῷ, ξυνέβη, καὶ ἥ τε πόλις Μαλλῶν ἦν καὶ οἱ βαλόντες Ἀλέξανδρον Μαλλοί· οἳ δὴ ἐγνώκεσαν μὲν ξυμμίξαντες τοῖς Ὀξυδράκαις οὕτω διαγωνίζεσθαι, ἔφθη δὲ διὰ τῆς ἀνύδρου ἐπ' αὐτοὺς ἐλάσας πρίν τινα ὠφέλειαν αὐτοῖς παρὰ τῶν Ὀξυδρακῶν γενέσθαι ἢ αὐτοὺς

4 ἐκείνοις τι ἐπωφελῆσαι. ἐπεὶ καὶ τὴν τελευταίαν μάχην τὴν πρὸς Δαρεῖον γενομένην, καθ' ἥντινα ἔφυγε Δαρεῖος οὐδὲ πρόσθεν ἔληξε τῆς φυγῆς πρὶν ξυλληφθῆναι ὑπὸ τῶν ἀμφὶ Βῆσσον καὶ προσάγοντος ἤδη Ἀλεξάνδρου ἀποθανεῖν, πρὸς Ἀρβήλοις γενέσθαι ὁ πᾶς λόγος κατέχει, καθάπερ οὖν καὶ τὴν πρὸ ταύτης ἐν Ἰσσῷ, καὶ τὴν πρώτην

5 ἱππομαχίαν πρὸς Γρανικῷ. ἀλλὰ πρὸς Γρανικῷ μὲν ξυνέβη μάχη ἱππικὴ καὶ πρὸς Ἰσσῷ ἡ αὖθις πρὸς Δαρεῖον μάχη· Ἄρβηλα δὲ τοῦ χώρου ἐν ᾧ τὴν ἐσχάτην μάχην Δαρεῖός τε καὶ Ἀλέξανδρος ἐμαχέσαντο οἱ μὲν τὰ πλεῖστα ξυγγράψαντες λέγουσιν ὅτι ἑξακοσίους σταδίους ἀπέχει,

lis offusa veluti moribundus extendi. — ὑπὸ τῇ —, unter der Einwirkung der —. κατὰ τούς, nach, gemäss den ersten Lügenberichten.

3. αὐτίκα, so z. B. gleich, führt ein sich unmittelbar ergebendes Beispiel für die Behauptung ein. — ὁ πᾶς λ., die allgemeine Sage.

4. ἐπεὶ καί — setzt die Beweisführung für die ausgesprochene Behauptung steigernd fort. — ἀποθανεῖν, unlogische Fortsetzung der begonnenen Construction: er hörte nicht eher auf zu fliehen, als bis er getödtet wurde, st.: seine Flucht hatte nicht eher ein Ende als bis —. ἐν Ἰσσῷ, s. 2, 7 ff. — Γρανικῷ, s. 1, 13 ff.

5. τὰ πλεῖστα, die höchste Angabe. — Γαυγαμήλοις, Plut. Alex. 31: τὴν δὲ μεγάλην μάχην πρὸς Δαρεῖον οὐκ ἐν Ἀρβήλοις, ὥσπερ οἱ πολλοὶ γράφουσιν, ἀλλ' ἐν Γαυγαμήλοις γενέσθαι συνέπεσε· σημαίνειν δέ φασιν οἶκον καμήλου τὴν διάλεκτον, ἐπεὶ τῶν πάλαι τις βασιλέων ἐκφυγὼν πολεμίους ἐπὶ καμήλου δρομάδος ἐνταῦθα καθίδρυσεν αὐτὴν ἀποτάξας

οἱ δὲ τὰ ἐλάχιστα, ὅτι ἐς πεντακοσίους. ἀλλὰ ἐν Γαυγαμήλοις γὰρ γενέσθαι τὴν μάχην πρὸς τῷ ποταμῷ Βουμώδῳ λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος. πόλις δὲ οὐκ 6
ἦν τὰ Γαυγάμηλα, ἀλλὰ κώμη μεγάλη, οὐδὲ ὀνομαστὸς ὁ χῶρος οὐδὲ εἰς ἀκοὴν ἡδὺ τὸ ὄνομα· ἔνθεν δέ μοι δοκεῖ πόλις οὖσα τὰ Ἄρβηλα ἀπηνέγκατο τὴν δόξαν τῆς μεγάλης μάχης. εἰ δὲ πρὸς Ἀρβήλοις χρὴ οἴεσθαι γενέσθαι τὸ ἔργον ἐκεῖνο, εἰς τοσόνδε Ἀρβήλων ἀπέχον, καὶ τὴν ἐν Σαλαμῖνι γενομένην ναυμαχίαν πρὸς ἰσθμῷ τῷ Κορινθίων ἔξεστι λέγειν ὅτι ἐγένετο, καὶ τὴν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ τῆς Εὐβοίας πρὸς Αἰγίνῃ ἢ Σουνίῳ.

Καὶ μὴν ὑπὲρ τῶν ὑπερασπισάντων ἐν τῷ κινδύνῳ 7
Ἀλεξάνδρου, Πευκέσταν μὲν γενέσθαι ξύμπαντες ὁμολογοῦσιν, ὑπὲρ Λεοννάτου δὲ οὐκέτι ξυμφέρονται οὐδὲ ὑπὲρ Ἀβρέου τοῦ διμοιρίτου. καὶ οἱ μὲν ξύλῳ πληγέντα κατὰ τοῦ κράνους Ἀλέξανδρον καὶ ἰλιγγιάσαντα πεσεῖν, αὖθις δὲ ἀναστάντα βληθῆναι βέλει διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στῆθος· Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου ταύτην μόνην τὴν πληγὴν πληγῆναι λέγει τὴν ἐς τὸ στῆθος. τὸ δὲ δὴ μέγιστον 8
πλημμέλημα τῶν ξυγγραψάντων τὰ ἀμφὶ Ἀλέξανδρον ἐκεῖνο τίθεμαι ἔγωγε. Πτολεμαῖον γὰρ τὸν Λάγου ἔστιν οἳ ἀνέγραψαν ξυναναβῆναί τε Ἀλεξάνδρῳ κατὰ τὴν κλίμακα ὁμοῦ Πευκέστᾳ καὶ ὑπερασπίσαι κειμένου, καὶ ἐπὶ τῷδε Σωτῆρα ἐπικληθῆναι τὸν Πτολεμαῖον· καίτοι αὐτὸς

τινὰς κώμας καὶ προσόδους εἰς τὴν ἐπιμέλειαν, vgl. z. 3, 8, 7.

6. *ἔνθεν* bei Späteren = *ἐντεῦθεν* (z. 14, 5), wenn hier nicht mit Kr. *ἔνθεν δή* zu lesen ist. — *εἰς — ἀπέχον*, der (Kampf der) so weit von Arb. entfernt vorfiel.

7. *καὶ μήν* führt zu etwas Neuem über. Statt den Gedanken: aber auch in Betreff derer, die den Alexander mit ihren Schilden gedeckt, herrscht keine Uebereinstimmung, zu Ende zu führen, unterbricht Arr. vorgreifend durch Angabe des Unbestrittenen die Construction, um sie d. Anfang gemäss durch *ὑπὲρ Λ.* wieder aufzunehmen. — *γενέσθαι*, *ὑπερασπιστήν*, *τὸν ὑπερασπίσαντα*. — *οὐκέτι*, nicht mehr, wie in Betreff des Peuc. — *διμοιρίτου*, z. 9, 3.

8. Den Beinamen *Σωτήρ* erhielt Ptolemäus von den Rhodiern wegen seines rettenden Beistandes gegen Demetrius Poliorcetes im J. 304, Pausanias 1, 8, 6: *Πτολεμαῖον τὸν τοῦ Λάγου σωτῆρα (καλοῦσι), παραδόντων Ῥοδίων τὸ ὄνομα.* Wen übrigens Arr. hier vor Augen gehabt habe, sieht man aus Curtius

Πτολεμαῖος ἀναγέγραφεν οὐδὲ παραγενέσθαι τούτῳ τῷ ἔργῳ· ἀλλὰ στρατιᾶς γὰρ αὐτὸς ἡγούμενος ἄλλας μάχεσθαι μάχας καὶ πρὸς ἄλλους βαρβάρους. ταῦτα μὲν δὴ ἐν ἐκβολῇ τοῦ λόγου ἀναγεγράφθω μοι, ὡς μὴ ἀταλαίπωρον γίγνεσθαι τοῖς ἔπειτα ἀνθρώποις τὴν ὑπὲρ τῶν τηλικούτων ἔργων τε καὶ παθημάτων ἀφήγησιν.

12 Ἐν ᾧ δὲ Ἀλέξανδρος αὐτοῦ μένων τὸ τραῦμα ἐθεραπεύετο, ἐς τὸ στρατόπεδον ἔνθενπερ ὡρμήθη ἐπὶ τοὺς Μαλλοὺς ὁ μὲν πρῶτος λόγος ἧκεν ὅτι τεθνηκὼς εἴη ἐκ τοῦ τραύματος. καὶ τὰ μὲν πρῶτα οἰμωγὴ ἦν τῆς στρατιᾶς ξυμπάσης, ἄλλου ἄλλῳ παραδιδόντος τὴν φήμην· παυσάμενοι δὲ τῆς οἰμωγῆς ἄθυμοί τε καὶ ἄποροι ἦσαν
2 ὅστις μὲν ἐξηγούμενος ἔσται τῆς στρατιᾶς· (πολλοῖς γὰρ δὴ ἐν ἴσῳ τὰ τῆς ἀξιώσεως ἐδόκει πρός τε αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου καὶ πρὸς Μακεδόνων καθεστηκέναι) ὅπως δὲ ἀποσωθήσονται εἰς τὴν οἰκείαν, τοσούτων μὲν ἐθνῶν μαχίμων περιειργόντων σφᾶς ἐν κύκλῳ, τῶν μὲν οὔπω προσκεχωρηκότων, ἃ δὴ ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας εἴκαζον ἀγωνιεῖσθαι καρτερῶς, τῶν δὲ ἀποστησομένων, ἀφαιρεθέντος αὐτοῖς τοῦ Ἀλεξάνδρου φόβου· ποταμῶν τε ἐν μέσῳ ἀδιαβάτων τότε [δ'] ἐδόκουν εἶναι. καὶ πάντα σφίσιν ἄπορα
3 καὶ ἀμήχανα ἐρήμοις Ἀλεξάνδρου ἐφαίνετο. ὡς δὲ ἧκέ ποτε λόγος ὅτι ζῇ Ἀλέξανδρος, τούτῳ μὲν μόγις ξυνεχώρησαν· εἰ δὲ καὶ βιώσιμός ἐστιν, οὔπω ἐπιστεύετο. ὡς δὲ καὶ γράμματα παρ' αὐτοῦ ἧκεν ὅτι ὅσον οὔπω κατελεύσεται ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, οὐδὲ ταῦτα τοῖς πολλοῖς

9, 5, 21: *Ptolemaeum — huic pugnae affuisse auctor est Clitarchus et Timagenes, sed ipse, scilicet gloriae suae non refragatus, afuisse missum in expeditionem memoriae tradidit. Tanta componentium vetusta rerum monumenta vel securitas vel par huic vitium credulitas fuit.* — **ἐκβολή**, der ältere Ausdruck für das spätere **παρέκβασις**, Abschweifung, Excurs, Episode, Kr. z. Thuc. 1, 97, — **ὡς μή**, d. h. zur Warnung für Spätere, sich die Mühe des Forschens nicht verdriessen zu lassen, nach Wort und Inhalt Anspielung auf Thuc. 1, 20: *οὕτως ἀταλαίπωρος τοῖς πολλοῖς ἡ ζήτησις τῆς ἀληθείας καὶ ἐπὶ τὰ ἑτοῖμα μᾶλλον τρέπονται.* D.

12. 1. *ἐθεραπεύετο*, Curtius 5, 6, 1: *septem diebus curato vulnere:* glaublicher Plut. Al. 63: *πολὺν χρόνον* und Diodor 17, 99: *ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας*, vgl. 14, 4. — *εἰς τὸ στρα-*

ὑπὸ τοῦ ἄγαν δέους πιστὰ ἐφαίνετο, ἀλλὰ πλάττεσθαι γὰρ πρὸς τῶν ἀμφ' αὐτὸν σωματοφυλάκων τε καὶ στρατηγῶν εἰκάζετο.

Καὶ ταῦτα ἐννοήσας Ἀλέξανδρος, μή τι νεωτερισθείη 13 ἐν τῇ στρατιᾷ ὅτε πρῶτον ἠδυνήθη κομίζεται ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ὑδραώτου τὰς ὄχθας· καὶ πλέων κατὰ τὸν ποταμόν, (ἦν γὰρ τὸ στρατόπεδον ἐπὶ ταῖς ξυμβολαῖς τοῦ τε Ὑδραώτου καὶ τοῦ Ἀκεσίνου, ἵνα Ἡφαιστίων τε ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἦν καὶ Νέαρχος τὸ ναυτικὸν αὐτῷ εἶχεν) ὡς ἐπέλαζεν ἡ ναῦς ἤδη τῷ στρατοπέδῳ τὸν βασιλέα φέρουσα, κελεύει δὴ ἀφελεῖν τὴν σκηνὴν ἀπὸ τῆς πρύμνης, ὡς καταφανὴς εἶναι πᾶσιν. οἱ δὲ ἔτι ἠπίστουν, ὡς νεκροῦ 2 δῆθεν κομιζομένου Ἀλεξάνδρου, πρίν γε δὴ προσσχούσης τῆς νεὼς τῇ ὄχθῃ ὁ μὲν τὴν χεῖρα ἀνέτεινεν ἐς τὸ πλῆθος· οἱ δὲ ἀνεβόησαν, ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνασχόντες τὰς χεῖρας, οἱ δὲ πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρον· πολλοῖς δὲ καὶ δάκρυα ἐπὶ τῷ ἀνελπίστῳ προεχύθη ἀκούσια. καὶ οἱ μὲν τῶν ὑπασπιστῶν κλίνην προσέφερον αὐτῷ ἐκκομιζομένῳ ἐκ τῆς νεώς· ὁ δὲ τὸν ἵππον προσαγαγεῖν ἐκέλευσεν. ὡς 3 δὲ ἐπιβὰς τοῦ ἵππου ὤφθη αὖθις, κρότῳ δὴ πολλῷ ἐπεκτύπησεν ἡ στρατιὰ πᾶσα· ἐπήχησαν δὲ αἵ τε ὄχθαι καὶ αἱ πλησίον αὐτῶν νάπαι. προσάγων δὲ ἤδη τῇ σκηνῇ καταβαίνει ἀπὸ τοῦ ἵππου, ὥστε καὶ βαδίζων ὀφθῆναι. οἱ δὲ ἐπέλαζον ἄλλος ἄλλοθεν, οἱ μὲν χειρῶν, οἱ δὲ γονάτων, οἱ δὲ τῆς ἐσθῆτος αὐτῆς ἁπτόμενοι· οἱ δὲ καὶ

τόπεδον, uneigentlich von demselben Lager (Heer), aber nicht mehr an demselben Ort, d. i. nicht mehr am Zusammenfluss des Hydaspes und Acesines, sondern des Hydraotes und Acesines, wohin er beordert war, s. 13, 11.

2. *ἐν ἴσῳ —*, d. h. die Ansprüche auf Würdigkeit, zu welchen das Urtheil Alexanders und der Macedonier berechtigte, waren bei Vielen gleich. — *ποταμῶν τε*, durch den Zwischensatz bewirkter Wechsel der Construction statt *ποταμῶν δὲ ἐν μέσῳ ἀδιαβάτων δοκούντων εἶναι*.

3. *ξυνεχώρησαν* = *ἐνέδοσαν*.

13. 1. *καὶ ταῦτα*, z. 4, 28, 4. — Curtius 9, 6, 1: *duobus navigiis iunctis statui in medium undique conspicuum tabernaculum iussit, ex quo se ostenderet perisse credentibus; conspectusque ab incolis spem hostium falso nuntio conceptam inhibuit.*

3. *προσάγων*: *τὸν ἵππον*. — *ἐσθῆτος αὐτῆς*, das blosse Kleid =

9*

ἰδεῖν ἐγγύθεν καί τι καὶ ἐπευφημήσαντες ἀπελθεῖν· οἱ δὲ ταινίαις ἔβαλλον, οἱ δὲ ἄνθεσιν, ὅσα ἐν τῷ τότε ἡ Ἰνδῶν γῆ παρεῖχε.

4 Νέαρχος δὲ λέγει ὅτι χαλεποὶ αὐτῷ τῶν φίλων ἐγένοντο ὅσοι ἐκάκιζον ὅτι αὐτὸς πρὸ τῆς στρατιᾶς κινδυνεύοι· οὐ γὰρ στρατηγοῦ ταῦτα, ἀλλὰ στρατιώτου εἶναι. καί μοι δοκεῖ ἄχθεσθαι Ἀλέξανδρος τοῖσδε τοῖς λόγοις, ὅτι ἀληθεῖς τε ὄντας ἐγίνωσκε καὶ αὑτὸν ὑπαίτιον τῇ ἐπιτιμήσει. καὶ ὅμως ὑπὸ μένους τε τοῦ ἐν ταῖς μάχαις καὶ τοῦ ἔρωτος τῆς δόξης, καθάπερ οἱ ἄλλης τινὸς ἡδονῆς ἐξηττώμενοι, οὐ καρτερὸς ἦν ἀπέχεσθαι τῶν κινδύνων.

5 ἄνθρωπον δέ τινα πρεσβύτερον λέγει Βοιώτιον, τὸ δὲ ὄνομα τοῦ ἀνθρώπου οὐ λέγει, ὡς ἀχθόμενόν τε πρὸς τὰς ἐπιτιμήσεις τῶν φίλων κατέμαθεν Ἀλέξανδρον καὶ ἐσκυθρωπακότα, προσελθόντα τοῦτον βοιωτιάζοντα ἅμα τῇ φωνῇ ταῦτα φάναι· ὦ Ἀλέξανδρε, ἀνδρῶν τὰ ἔργα· καί τι καὶ ἰαμβεῖον ὑπειπεῖν, τὸν δὲ νοῦν εἶναι τοῦ ἰαμβείου ὅτι τῷ τι δρῶντι καὶ παθεῖν ἐστὶν ὀφειλόμενον. καὶ τοῦτον ἔν τε τῷ παραυτίκα εὐδοκιμῆσαι καὶ ἐπιτηδειότερον ἐς τὸ ἔπειτα Ἀλεξάνδρῳ γενέσθαι.

14 Ἐν τούτῳ δὲ ἀφίκοντο παρ᾽ Ἀλέξανδρον τῶν Μαλλῶν τῶν ὑπολειπομένων πρέσβεις, ἐνδιδόντεες τὸ ἔθνος, καὶ παρὰ Ὀξυδρακῶν οἵ τε ἡγεμόνες τῶν πόλεων καὶ οἱ νομάρχαι αὐτοὶ καὶ ἄλλοι ἅμα τούτοις ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα οἱ γνωριμώτατοι αὐτοκράτορες περὶ σπονδῶν δῶρά τε ὅσα μέγιστα παρ᾽ Ἰνδοῖς κομίζοντες καὶ τὸ ἔθνος καὶ

auch nur das Kleid. — ἰδεῖν — ἀπελθεῖν abhängig von ἐπέλαζον: so 1, 24, 5: ἧκον — στεφανῶσαι.

4. οὐ γάρ —, Plut. Pelopid. 2: χρὴ τὸν ἀγαθὸν στρατηγὸν μάλιστα μὲν ὑπὸ γήρως, εἰ δὲ μή, γέροντα θνήσκειν.

5. πρός, in Bezug auf. — βοιωτιάζοντα, im böot. Dialekt redend, meist mit dem Nebenbegriff ungebildeten und bäurischen Wesens, hier wohl um den Contrast der schlichten Erscheinung des Sprechenden mit dem unerwarteten, dem König willkommenen Ausspruch anzudeuten. Der iamb. Vers gehört dem Aeschylus und lautete: δράσαντι γάρ τοι καὶ παθεῖν ὀφείλεται. — ὑπειπεῖν, Andere ἐπειπεῖν, vgl. 1, 4, 8. — εὐδοκιμῆσαι, habe Beifall gefunden. — ἐπιτηδ. γ., sei in seiner Gunst gestiegen (D.).

14. 1. τῶν ὑπολειπομένων, der noch übrigen.

οὗτοι ἐνδιδόντες. συγγνωστὰ δὲ ἁμαρτεῖν ἔφασαν οὐ πάλαι παρ' αὐτὸν πρεσβευσάμενοι· ἐπιθυμεῖν γάρ, ὥσπερ τινὲς ἄλλοι, ἔτι μᾶλλον αὐτοὶ ἐλευθερίας τε καὶ αὐτόνομοι εἶναι, ἥντινα ἐλευθερίαν ἐξ ὅτου Διόνυσος ἐς Ἰνδοὺς ἧκε σώαν σφίσιν εἶναι ἐς Ἀλέξανδρον· εἰ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοκοῦν ἐστίν, ὅτι καὶ Ἀλέξανδρον ἀπὸ θεῶν γενέσθαι λόγος κατέχει, σατράπην τε ἀναδέξασθαι ὅντινα τάττοι Ἀλέξανδρος καὶ φόρους ἀποίσειν τοὺς Ἀλεξάνδρῳ δόξαντας· διδόναι δὲ καὶ ὁμήρους ἐθέλειν ὅσους ἂν αἰτῇ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ χιλίους ᾔτησε τοὺς κρατιστεύοντας τοῦ ἔθνους, οὓς, εἰ μὲν βούλοιτο, ἀντὶ ὁμήρων καθέξειν· εἰ δὲ μή, ξυστρατεύοντας ἕξειν ἔστ' ἂν διαπολεμηθῇ αὐτῷ πρὸς τοὺς ἄλλους Ἰνδούς. οἱ δὲ τούς τε χιλίους ἔπεμψαν, τοὺς κρατίστους καὶ μεγίστους σφῶν ἐπιλεξάμενοι, καὶ ἅρματα πεντακόσια οὐκ αἰτηθέντες καὶ τοὺς ἀμβάτας τῶν ἁρμάτων. Ἀλέξανδρος δὲ σατράπην μὲν τούτοις τε καὶ τῶν Μαλλῶν τοῖς ἔτι σωζομένοις ἐπέταξε Φίλιππον· τοὺς ὁμήρους δὲ αὐτοῖς ἀφῆκε, τὰ δὲ ἅρματα ἔλαβεν.

2 (right margin, beside line 1); 3 (right margin, beside "ξανδρος. ὁ δὲ χιλίους")

4 Ὡς δὲ ταῦτα αὐτῷ κεκόσμητο καὶ πλοῖα ἐπὶ τῇ διατριβῇ τῇ ἐκ τοῦ τραύματος πολλὰ προσενεναυπήγητο, ἀναβιβάσας ἐς τὰς ναῦς τῶν μὲν ἑταίρων ἱππέας ἑπτακοσίους καὶ χιλίους, τῶν ψιλῶν δὲ ὅσουσπερ καὶ πρότερον, πεζοὺς δὲ ἐς μυρίους, ὀλίγον μέν τι τῷ Ὑδραώτῃ ποταμῷ κατέπλευσεν· ὡς δὲ συνέμιξεν ὁ Ὑδραώτης τῷ Ἀκεσίνῃ, ὅτι ὁ Ἀκεσίνης κρατεῖ τοῦ Ὑδραώτου τῇ ἐπωνυμίᾳ, κατὰ τὸν Ἀκεσίνην αὖ ἔπλει, ἔστε ἐπὶ τὴν ξυμβο-

2. *ἔτι μᾶλλον* schliesst streng genommen das durch Vergleichung (z. 3, 28, 5) steigernde *ὥσπερ τινες* — aus und überbietet es als noch nicht zureichend: wenn irgend Andere, hegten sie noch grössere Liebe zur Unabhängigkeit: der Grund ist in *ἥντινα* — enthalten. — *αὐτόνομοι εἶναι* vertritt die Stelle eines Casus, *αὐτονομίας*, nur dass durch *εἶναι* der Begriff des Verharrens in einem Zustande hervortritt. — *καὶ Ἀλέξανδρον*, wie Dionysus. — *ἀναδέξασθαι*, der Aor. von einer einzelnen alsbald eintretenden Handlung.

3. *εἰ βούλοιτο*, wenn er wollen würde, nach seinem Belieben. — *ἀμβάτας*, Strabo 15, 1, p. 286: *δύο δ' εἰσὶν ἐπὶ τῷ ἅρματι παραβάται πρὸς ἡνιόχῳ.*

4. *ἐπί*, über, in Folge des Aufenthaltes, über diesen s. 12, 1. — *καταπλεῖν τῷ ποτ.* selten statt *καταπλ. κατὰ τὸν ποτ.*

5 λὴν τοῦ Ἀκεσίνου καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ἧκε. τέσσαρες γὰρ οὗτοι μεγάλοι ποταμοὶ καὶ ναυσίποροι οἱ τέσσαρες εἰς τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν τὸ ὕδωρ ξυμβάλλουσιν, οὐ ξὺν τῇ σφετέρᾳ ἕκαστος ἐπωνυμίᾳ, ἀλλὰ ὁ Ὑδάσπης μὲν ἐς τὸν Ἀκεσίνην ἐμβάλλει, ἐμβαλὼν δὲ τὸ πᾶν ὕδωρ Ἀκεσίνην παρέχεται καλούμενον· αὖθις δὲ ὁ Ἀκεσίνης οὗτος ξυμβάλλει τῷ Ὑδραώτῃ, καὶ παραλαβὼν τοῦτον ἔτι Ἀκεσίνης ἐστί· καὶ τὸν Ὕφασιν ἐπὶ τούτῳ ὁ Ἀκεσίνης παραλαβὼν τῷ αὐτοῦ δὴ ὀνόματι ἐς τὸν Ἰνδὸν ἐμβάλλει· ἐμβαλὼν δὲ ξυγχωρεῖ ἤδη τῷ Ἰνδῷ. ἔνθεν δὴ ὁ Ἰνδὸς πρὶν ἐς τὸ Δέλτα σχισθῆναι οὐκ ἀπιστῶ ὅτι καὶ ἐς ἑκατὸν σταδίους ἔρχεται καὶ ὑπὲρ τοὺς ἑκατὸν τυχὸν ἵναπερ λιμνάζει μᾶλλον.

15 Ἐνταῦθα ἐπὶ ταῖς ξυμβολαῖς τοῦ Ἀκεσίνου καὶ τοῦ Ἰνδοῦ προσέμενεν ἔστε ἀφίκετο αὐτῷ ξὺν τῇ στρατιᾷ Περδίκκας, καταστρεψάμενος ἐν παρόδῳ τὸ Ἀβαστανῶν ἔθνος αὐτόνομον. ἐν τούτῳ δὲ ἄλλαι τε προσγίγνονται Ἀλεξάνδρῳ τριακόντοροι καὶ πλοῖα στρογγύλα ἄλλα, ἃ δὴ ἐν Ξάθροις ἐναυπηγήθη αὐτῷ, οἱ δὴ καὶ ἄλλο ἔθνος Ἰνδῶν αὐτόνομον προσεχώρησαν. καὶ παρὰ Ὀσσαδίων, καὶ τούτου γένους αὐτονόμου Ἰνδικοῦ, πρέσβεις ἧκον, ἐνδιδόντες
2 καὶ οὗτοι τοὺς Ὀσσαδίους. Φιλίππῳ μὲν δὴ τῆς σατραπείας ὅρους ἔταξε τὰς συμβολὰς τοῦ τε Ἀκεσίνου καὶ Ἰνδοῦ, καὶ ἀπολείπει ξὺν αὐτῷ τούς τε Θρᾷκας πάντας καὶ ἐκ τῶν τάξεων ὅσοι ἐς φυλακὴν τῆς χώρας ἱκανοὶ ἐφαίνοντο. πόλιν τε ἐνταῦθα κτίσαι ἐκέλευσεν ἐπ᾿ αὐτῇ

5. *οἱ τέσσαρες*, alle vier, der Artikel mit Rücksicht auf die eben gesetzte Zahl, vgl. 5, 6, 2. — *παρέχεσθαι*, eigentlich: aus seinen Mitteln leisten, hier = bilden. — *ἐμβαλών*, Conjectur statt *ξυμβαλών*, das sicher aus dem Folgenden entstanden ist; in solchen Fällen ist d. Wiederholung desselben Verb. Regel. — *ξυγχωρεῖ*: *τὸ ὄνομα*. — *ἔνθεν*, demonstrativ, s. 11, 6. 16, 1. 26, 5. — *οὐκ ἀπιστῶ*, mit Beziehung auf die 5, 4, 2. 20, 9 bezweifelte Behauptung des Ctesias, die für diese Punkte hier zugegeben wird. — *λιμνάζει*, mehr einen stehenden See als einen Fluss bildet.

15. 1. *τὸ — αὐτόνομον*, zusammengezogen aus *τὸ Ἀβ. ἔθνος, αὐτόνομον ἔθνος ὄν* (Kr.).

2. *Θρᾷκας*, sowohl Reiter als Fussvolk, s. 2, 9, 3. 3, 12, 5. — *ἐπιφανῆ ἐς —*, brachylogisch wird der Ruhm als hingelangend zu — ausgedrückt. Ist hier die von Diodor 17, 102 erwähnte Stadt gemeint,

τῇ ξυμβολῇ τοῖν ποταμοῖν, ἐλπίσας μεγάλην τε ἔσεσθαι καὶ ἐπιφανῆ ἐς ἀνθρώπους, καὶ νεωσοίκους ποιηθῆναι. ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ὀξυάρτης ὁ Βάκτριος, ὁ Ῥωξάνης τῆς 3 γυναικὸς Ἀλεξάνδρου πατήρ, ἧκε παρ' Ἀλέξανδρον· καὶ προστίθησιν αὐτῷ Παραπαμισαδῶν σατραπεύειν, ἀπαλλάξας Τιρυάσπην τὸν πρόσθεν σατράπην, ὅτι οὐκ ἐν κόσμῳ ἐξηγεῖσθαι αὐτῷ ὁ Τιρυάσπης ἐξήγγελτο.

Ἔνθα δὴ διαβιβάσας Κράτερόν τε καὶ τῆς στρατιᾶς 4 τὴν πολλὴν καὶ τοὺς ἐλέφαντας ἐν ἀριστερᾷ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ, ὅτι εὐπορώτερά τε ταύτῃ τὰ παρὰ τὸν ποταμὸν στρατιᾷ βαρείᾳ ἐφαίνετο καὶ τὰ ἔθνη τὰ προσοικοῦντα οὐ πάντῃ φίλια ἦν, αὐτὸς κατέπλει ἐς τῶν Σόγδων τὸ βασίλειον. καὶ ἐνταῦθα πόλιν τε ἐτείχιζεν ἄλλην καὶ νεωσοίκους ἐποίει ἄλλους καὶ τὰ πλοῖα αὐτῷ τὰ πεπονηκότα ἐπεσκευάσθη. τῆς δὲ ἀπὸ τῶν ξυμβολῶν τοῦ τε Ἰνδοῦ καὶ Ἀκεσίνου χώρας ἔστε ἐπὶ θάλασσαν σατράπην ἀπέδειξεν Ὀξυάρτην καὶ Πείθωνα ξὺν τῇ παραλίᾳ πάσῃ τῆς Ἰνδῶν γῆς.

Καὶ Κράτερον μὲν ἐκπέμπει αὖθις ξὺν τῇ στρατιᾷ 5 [διὰ τῆς Ἀραχώτων καὶ Δράγγων γῆς]· αὐτὸς δὲ κατέπλει ἐς τὴν Μουσικανοῦ ἐπικράτειαν, ἥντινα εὐδαιμονεστάτην τῆς Ἰνδῶν γῆς εἶναι ἐξηγγέλλετο, ὅτι οὔπω οὔτε ἀπηντήκει αὐτῷ Μουσικανὸς ἐνδιδοὺς αὐτόν τε καὶ τὴν χώραν οὔτε πρέσβεις ἐπὶ φιλίᾳ ἐκπέμπει, οὐδέ τι οὔτε αὐτὸς ἐπεπόμφει ἃ δὴ μεγάλῳ βασιλεῖ εἰκός, οὔτε τι ᾐτήκει ἐξ

so erhielt auch sie den Namen Alexandria, nach Ritter Erdk. 5, 471 das heutige Mittunkote.

3. Ῥωξάνης, s. 4, 19, 5. 20, 4. — προστίθησι, Curtius 9, 8, 10: *iure amoris amplioris imperii donatus est finibus.* — Τιρυάσπην, s. 4, 22, 5. — οὐκ ἐν κόσμῳ, *multa avare ac superbe fecisse convictum interfici iussit,* Curt.

4. διαβιβάσας ἐν ἀριστερᾷ, sehr auffallend statt ἐς od. ἐπ' ἀριστεράν, ἀριστερά und nicht vergleichbar mit 26, 5. — Der Umstand, dass hier zwei Satrapen eines Gebietes erwähnt werden, findet viel leicht in dem verwandtschaftlichen Verhältniss zu Oxy. seine Erklärung. Oxy. mochte mehr nominell Satrap sein und die Stelle zu bedeutend, um sie ihm allein anzuvertrauen.

5. Die mit Schm. eingeschlossenen Worte sind hier widersinnig. — τὴν Μουσικανοῦ ἐπικράτειαν, bei Curtius 9, 8, 10 heissen die Bewohner Musicani, so dass hier gleichfalls (z. 4, 22, 6) Königs- und Landesnamen übereinstimmen. — οὐδέ

6 Ἀλεξάνδρου. καὶ γίγνεται αὐτῷ ὁ πλοῦς κατὰ τὸν ποταμὸν ἐς τοσόνδε ἐσπουδασμένος ὥστε ἔφθη ἐπὶ τοῖς ὁρίοις γενέσθαι τῆς Μουσικανοῦ χώρας πρὶν πυθέσθαι Μουσικανὸν ὅτι ὥρμηται ὡς ἐπ᾽ αὐτὸν Ἀλέξανδρος. οὕτω δὴ ἐκπλαγεὶς κατὰ τάχος ἀπήντα Ἀλεξάνδρῳ, δῶρά τε τὰ πλείστου ἄξια παρ᾽ Ἰνδοῖς κομίζων καὶ τοὺς ἐλέφαντας ξύμπαντας ἄγων καὶ τὸ ἔθνος τε καὶ αὑτὸν ἐνδιδοὺς καὶ ὁμολογῶν ἀδικεῖν, ὅπερ μέγιστον παρ᾽ Ἀλεξάνδρῳ ἦν ἐς
7 τὸ τυχεῖν ὧν τις δέοιτο. καὶ οὖν καὶ Μουσικανῷ ἐπὶ τοῖσδε ἄδεια ἐδόθη ἐξ Ἀλεξάνδρου, καὶ τὴν πόλιν ἐθαύμασεν Ἀλέξανδρος καὶ τὴν χώραν, καὶ ἄρχειν αὐτῆς Μουσικανῷ ἔδωκε. Κράτερος δὲ ἐν τῇ πόλει ἐτάχθη τὴν ἄκραν ἐκτειχίσαι· καὶ παρόντος ἔτι ἐτειχίσθη Ἀλεξάνδρου καὶ φυλακὴ κατεστάθη, ὅτι ἐπιτήδειον αὐτῷ ἐφάνη τὸ χωρίον ἐς τὸ κατέχεσθαι τὰ κύκλῳ ἔθνη φυλαττομενα.

16 Ἔνθεν δὲ ἀναλαβὼν τούς τε τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν ἵππον τὴν ἅμα οἷ πλέουσαν ἐξελαύνει ἐπὶ τὸν νομάρχην τῆς ταύτῃ γῆς, ὄνομα δὲ ἦν Ὀξυκανός, ὅτι μήτε αὐτὸς ἀφῖκτο μήτε πρέσβεις παρ᾽ αὐτοῦ ἧκον ἐνδι-
2 δόντες αὐτόν τε καὶ τὴν χώραν. δύο μὲν δὴ τὰς μεγίστας πόλεις τῶν ὑπὸ τῷ Ὀξυκανῷ ἐξ ἐφόδου κατὰ κράτος ἔλαβεν· ἐν δὲ τῇ ἑτέρᾳ τούτων καὶ αὐτὸς Ὀξυκανὸς ἑάλω. ὁ δὲ τὴν μὲν λείαν τῇ στρατιᾷ δίδωσι, τοὺς ἐλέφαντας δὲ ἅμα οἷ ἦγεν. αἱ ἄλλαι δὲ πόλεις αὐτῷ αἱ ἐν τῇ αὐτῇ χώρᾳ ἐνεδίδοντο ἐπιόντι οὐδέ τις ἐτράπετο ἐς ἀλκήν·

setzt die in οὔπω enthaltene Negat. fort.

6. *μέγιστον*, das wirksamste Mittel.

7. *τὴν πόλιν* glaubt Ritter 5, 472 im heutigen Bukhur mit seinem Ruinenhaufen zu finden. — *ἄρχειν*, fortbeherrschen.

16. 1. *τῆς ταύτῃ γῆς*, Curtius 9, 8, 11: *inde Praestos, et ipsam Indiae gentem, perventum est. Porticanus* (so auch Strabo und Diod.) *rex erat, qui se munitae urbi cum magna manu popularium incluserat. — Porticanus cum paucis repugnans occiditur.*

2. *ἦγεν· αἱ ἄλλαι* ist Conjectur statt des widersinnigen *ἦγε· καὶ ἄλλαι*. — *ἐδεδούλωντο*, z. 2, 10, 1.

3. Die Sitze dieser Berg-Indier sind nicht sicher bestimmbar. Pottinger (bei Droysen S. 448) hält dafür die Jungarberge im Süden des Indusarmes von Larkhanu und die

*οὕτω καὶ Ἰνδοὶ πάντες ἐδεδούλωντο ἤδη τῇ γνώμῃ πρὸς
Ἀλεξάνδρου τε καὶ τῆς Ἀλεξάνδρου τύχης.*
Ὁ δὲ ἐπὶ Σάμβον αὖ ἦγε, τῶν ὀρείων Ἰνδῶν σατρά- 3
*πην ὑπ᾽ αὐτοῦ κατασταθέντα, ὃς πεφευγέναι αὐτῷ ἐξηγ-
γέλλετο ὅτι Μουσικανὸν ἀφειμένον πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐπύ-
θετο καὶ τῆς χώρας τῆς ἑαυτοῦ ἄρχοντα· τὰ γὰρ πρὸς
Μουσικανὸν αὐτῷ πολέμια ἦν. ὡς δὲ ἐπέλαζεν ἤδη τῇ* 4
*πόλει Ἀλέξανδρος ἥντινα μητρόπολιν εἶχεν ἡ τοῦ Σάμβου
χώρα, ὄνομα ἦν τῇ πόλει Σινδίμανα, αἵ τε πύλαι αὐτῷ
ἀνοίγονται προσάγοντι καὶ οἱ οἰκεῖοι οἱ τοῦ Σάμβου τά
τε χρήματα ἀπηρίθμησαν καὶ τοὺς ἐλέφαντας μετὰ σφῶν
ἄγοντες ἀπήντων· οὐ γὰρ δὴ Ἀλεξάνδρῳ γε πολεμίως
ἔχοντα Σάμβον φυγεῖν, ἀλλὰ Μουσικανοῦ τὴν ἄφεσιν δεί-
σαντα. ὁ δὲ καὶ ἄλλην πόλιν ἐν τούτῳ ἀποστᾶσαν εἷλε,* 5
*καὶ τῶν Βραχμάνων, οἳ δὴ σοφισταὶ τοῖς Ἰνδοῖς εἰσίν,
ὅσοι αἴτιοι τῆς ἀποστάσεως ἐγένοντο ἀπέκτεινεν· ὑπὲρ
ὧν ἐγὼ τῆς σοφίας, εἰ δή τίς ἐστιν, ἐν τῇ Ἰνδικῇ ξυγ-
γραφῇ δηλώσω.*
Καὶ ἐν τούτῳ Μουσικανὸς αὐτῷ ἀφεστάναι ἐξηγγέλ- **17**
*λετο. καὶ ἐπὶ τοῦτον μὲν ἐκπέμπει Πείθωνα τὸν Ἀγή-
νορος σατράπην ξὺν στρατιᾷ ἀποχρώσῃ. αὐτὸς δὲ τὰς
πόλεις τὰς ὑπὸ Μουσικανῷ τεταγμένας ἐπελθὼν τὰς μὲν
ἐξανδραποδίσας αὐτῶν κατέσκαψεν, εἰς ἃς δὲ φρουρὰς
εἰσήγαγε καὶ ἄκρας ἐξετείχισε. ταῦτα δὲ διαπραξάμενος
ἐπὶ τὸ στρατόπεδόν τε ἐπανῆκε καὶ τὸν στόλον. ἔνθα δὴ* 2
Μουσικανός τε ξυλληφθεὶς ἄγεται πρὸς Πείθωνος, καὶ

Hauptstadt für Sihwan am Indus. Auffallend aber ist es, wie von Einsetzung eines Satrapen durch Alexander die Rede sein kann in ein von ihm noch nicht unterjochtes Gebiet. König nennen den Samb. Diodor 17, 102, Curt. 9, 8, 13: vielleicht also, dass Alexander ihn nach vorausgegangener Erklärung seiner Unterwerfung unter dem Titel eines Satrapen in seinem Reiche bestätigte (Schm.): dann wäre eine Lücke in der Erzählung anzunehmen.

4. *ὄνομα,* **eine Handschr.** *ὄνομα δέ,* **wie 1 und 19, 3. 5, 1, 3; doch s. 21, 5. 4, 28, 5. 5, 22, 2. 6, 21, 5 u. z. 1, 2. 2.**

5. *Ἰνδικῇ,* **c. 11, vgl. z. 7, 4.**

17. 1. *Μουσικανῷ,* **d. Tilgung des Artikels** *τῷ* **mit einer Handschrift verlangte d. Consequenz; Arr. setzt ihn vor diesen Namen nie, vielleicht aus dem z. 15, 5 bemerkten Grunde.**

τοῦτον κρεμάσαι κελεύει Ἀλέξανδρος ἐν τῇ αὑτοῦ γῇ, καὶ τῶν Βραχμάνων ὅσοι αἴτιοι τῆς ἀποστάσεως Μουσικανῷ κατέστησαν· ἀφίκετο δὲ αὐτῷ καὶ ὁ τῶν Παττάλων τῆς χώρας ἄρχων, ὃ δὴ τὸ Δέλτα ἔφην εἶναι τὸ πρὸς τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰνδοῦ ποιούμενον, μεῖζον ἔτι τοῦ Δέλτα τοῦ Αἰγυπτίου, καὶ οὗτος τήν τε χώραν αὐτῷ τὴν αὑτοῦ ἐνε-
3 *δίδου πᾶσαν καὶ αὑτόν τε καὶ τὰ αὑτοῦ ἐπέτρεψε. τοῦτον μὲν δὴ ἐπὶ τῇ αὑτοῦ ἀρχῇ ἐκπέμπει αὖθις, παραγγείλας παρασκευάζειν ὅσα ἐς ὑποδοχὴν τῇ στρατιᾷ· αὐτὸς δὲ Κράτερον μὲν τήν τε Ἀττάλου τάξιν ἄγοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ Ἀντιγένους καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς καὶ τῶν ἑταίρων τε καὶ ἄλλων Μακεδόνων ὅσους ἐς Μακεδονίαν ἀπομάχους ὄντας ἤδη ἔστελλε τὴν ἐπ' Ἀραχώτων καὶ Ζαράγγων ἔπεμπεν ἐς Καρμανίαν, καὶ τοὺς ἐλέφαντας*
4 *τούτῳ ἄγειν ἔδωκε· τῇ δὲ ἄλλῃ στρατιᾷ, ὅση γε μὴ ξὺν αὐτῷ κατέπλει ὡς ἐπὶ θάλασσαν, Ἡφαιστίων ἐπετάχθη· Πείθωνα δὲ τούς τε ἱππακοντιστὰς ἄγοντα καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐς τὴν ἐπ' ἐκεῖνα ὄχθην τοῦ Ἰνδοῦ διαβιβάσας, οὐχ ᾗπερ Ἡφαιστίων τὴν στρατιὰν ἄγειν ἔμελλε, τάς τε ἐκτετειχισμένας ἤδη πόλεις ξυνοικίσαι ἐκέλευσε καὶ εἰ δή τινα νεωτερίζοιτο πρὸς τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν καὶ ταῦτα ἐς κόσμον καταστήσαντα ξυμβάλλειν οἱ ἐς τὰ Πάτταλα.*

5 *Ἤδη δὲ τρίτην ἡμέραν αὐτῷ τοῦ πλοῦ ἔχοντι ἐξαγγέλλεται ὅτι ὁ τῶν Παττάλων ὕπαρχος ξυλλαβὼν τῶν Παππαλέων τοὺς πολλοὺς ἀποδεδρακὼς οἴχοιτο, ἀπολιπὼν τὴν χώραν ἔρημον· καὶ ἐπὶ τούτῳ πλείονι ἢ πρόσθεν σπουδῇ κατέπλει Ἀλέξανδρος. ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς τὰ Πάτταλα, τήν τε χώραν καὶ τὴν πόλιν ἔρημον καταλαμβάνει*

2. *Πάτταλα* ist bei Arrian Name sowohl der Insel als der Stadt; bei Strabo 15, 1, p. 701 heisst das Delta d. Indus *Ππτταληνή*, die Stadt darin *τὰ Πάτταλα.* Patàla soll im Sanskrit Benennung für Unterwelt sein, also übergetragen Niederung. Den König nennt Curtius 9, 8, 28 Moeris. — *ἔφην*, 5, 4, 1. — *μεῖζον*, Indic. 2, 6: *οὐ μεῖον τοῦ Αἰγυπτίου*: letzteres hatte an seiner Basis längs der See 1300, und an jeder seiner beiden Seiten 750 Stadien Länge.

3. *ἐπὶ τῇ*, unter, mit Gewährung (Belassung) seiner Herrschaft. — *τῇ στρατιᾷ* kann sowohl von *παρασκευάζειν* als v. *ὑποδοχήν* abhängig

τῶν ἐνοικούντων τε καὶ ἐπεργαζομένων. ὁ δὲ κατὰ 6
δίωξιν τῶν φευγόντων ἐκπέμψας τῆς στρατιᾶς τοὺς κουφο-
τάτους, ἐπεί τινες αὐτῶν ξυνελήφθησαν, ἀποπέμπει τού-
τους παρὰ τοὺς ἄλλους, ἐντειλάμενος ἐπανιέναι θαῤῥοῦν-
τας· εἶναι γὰρ αὐτοῖς τήν τε πόλιν οἰκεῖν ὡς πρόσθεν
καὶ τὴν χώραν ἐργάζεσθαι. καὶ ἐπανῆλθον οἱ πολλοὶ
αὐτῶν.

Αὐτὸς δὲ Ἡφαιστίωνι προστάξας τειχίζειν ἐν τοῖς 18
Παττάλοις ἄκραν ἀποπέμπει ἐς τὴν ἄνυδρον τῆς πλησίον
γῆς φρέατά τε ὀρύξοντας καὶ οἰκήσιμον τὴν χώραν κατα-
σκευάσοντας. καὶ τούτοις ἐπέθεντο τῶν προσχώρων τινὲς
βαρβάρων, καὶ ἔστι μὲν οὓς διέφθειραν αὐτῶν ἄφνω
προσπεσόντες, πολλοὺς δὲ καὶ σφῶν ἀποβαλόντες ἔφυγον
εἰς τὴν ἔρημον, ὥστε ἐπιτελεσθῆναι τοῖς ἐκπεμφθεῖσι τὰ
ἔργα, προσγενομένης αὐτοῖς καὶ ἄλλης στρατιᾶς, ἣν Ἀλέ-
ξανδρος πυθόμενος τῶν βαρβάρων τὴν ἐπίθεσιν ἐστάλκει
μεθέξοντας τοῦ ἔργου.

Περὶ δὲ τοῖς Παττάλοις σχίζεται τοῦ Ἰνδοῦ τὸ ὕδωρ 2
ἐς δύο ποταμοὺς μεγάλους· καὶ οὗτοι ἀμφότεροι σώζουσι
τοῦ Ἰνδοῦ τὸ ὄνομα ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν. ἐνταῦθα
ναύσταθμόν τε καὶ νεωσοίκους ἐποίει Ἀλέξανδρος. ὡς δὲ
προὐκεχωρήκει αὐτῷ τὰ ἔργα, ὁ δὲ καταπλεῖν ἐπενόει
ἔστε ἐπὶ τὴν ἐκβολὴν τοῦ ἐν δεξιᾷ ῥέοντος ποταμοῦ ἐς
τὴν θάλασσαν. Λεοννάτον μὲν δή, δοὺς αὐτῷ τῶν τε 3
ἱππέων ἐς χιλίους καὶ τῶν ὁπλιτῶν τε καὶ ψιλῶν ἐς ὀκτα-
κισχιλίους, κατὰ τὴν νῆσον τὰ Πάτταλα ἐκπέμπει ἀντι-
παράγειν τῷ στόλῳ· αὐτὸς δὲ τὰς μάλιστα τῶν νεῶν
ταχυναυτούσας ἀναλαβὼν ὅσαι τε ἡμιόλιαι καὶ τὰς τρια-

sein; für letzteres spricht die Stellung, vgl. 23, 5. 7, 5, 3.

4. *οὐχ ᾗπερ*, also auf dem linken Ufer, während Heph. auf dem rechten vorrückte. — *τὰς πόλεις*, s. 15, 2, 4.

5. *οἴχοιτο*, *Moeris urbe deserta in montes profugerat*, Curtius.

6. *καὶ ἐπανῆλθον*, *καί* führt die Folge der vorhergehenden Handlung ein: *quo factum est, ut* —.

18. 1. *τειχίζειν*, anlegen.

2. *ἐς τ. θάλασσαν* ist mit *ῥέοντος* zu verbinden.

3. *ἀντιπαράγειν*, um auf der Insel P. neben der Flotte hinzuziehen. — *ἡμιόλιαι*, z. 3, 2, 4. — *κερκούρων*, z. 6, 2, 4.

*κοντόρους πάσας καὶ τῶν κερκούρων ἔστιν οὓς ἔπλει κατὰ
4 τὸν ποταμὸν τὸν ἐν δεξιᾷ. οὐκ ἔχοντι δὲ αὐτῷ ἡγεμόνα
τοῦ πλοῦ, ὅτι πεφεύγεσαν οἱ ταύτῃ Ἰνδοί, ἀπορώτερα τὰ
τοῦ κατάπλου ἦν· χειμών τε ἐπιγίγνεται ἐς τὴν ὑστεραίαν
ἀπὸ τῆς ἀναγωγῆς καὶ ὁ ἄνεμος τῷ ῥόῳ πνέων ὑπεναντίος κοῖλόν τε ἐποίει τὸν ποταμὸν καὶ τὰ σκάφη διέσειεν,
ὥστε ἐπόνησαν αὐτῷ αἱ πλεῖσται τῶν νεῶν· τῶν δὲ τριακοντόρων ἔστιν αἳ καὶ πάντῃ διελύθησαν. ἔφθασαν δὲ
ἐποκείλαντες αὐτὰς πρὶν παντάπασι διαπεσεῖν ἐν τῷ
5 ὕδατι. ἕτεραι οὖν ξυνεπήγνυντο. καὶ τῶν ψιλῶν τοὺς
κουφοτάτους ἐκπέμψας ἐς τὴν προσωτέρω τῆς ὄχθης
χώραν ξυλλαμβάνει τινὰς τῶν Ἰνδῶν, καὶ οὗτοι τὸ ἀπὸ
τοῦδε ἐξηγοῦντο αὐτῷ τὸν πόρον. ὡς δὲ ἧκον ἵναπερ
ἀναχεῖται ἐς εὖρος ὁ ποταμός, ὡς καὶ διακοσίους ταύτῃ
σταδίους ἐπέχειν ᾗπερ εὐρύτατος αὐτὸς αὑτοῦ ἦν, τό τε
πνεῦμα κατῄει μέγα ἀπὸ τῆς ἔξω θαλάσσης καὶ αἱ κῶπαι ἐν κλύδωνι χαλεπῶς ἀνεφέροντο, ξυμφεύγουσιν αὖ ἐς
διώρυχα ἐς ἥντινα οἱ ἡγεμόνες αὐτῷ καθηγήσαντο.*

19 *Ἐνταῦθα ὁρμισάντων τὸ πάθημα ἐπιγίγνεται τῆς μεγάλης θαλάσσης ἡ ἄμπωτις, ὥστε ἐπὶ ξηροῦ ἀπελείφθησαν αὐτοῖς αἱ νῆες. καὶ τοῦτο οὔπω πρότερον ἐγνωκόσι
τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἔκπληξιν μὲν καὶ αὐτὸ οὐ σμικρὰν*

4. *ἐς — ἀπὸ τ. ἀν.*, auf den folgenden Tag von der Abfahrt an gerechnet. — *κοῖλον*, hohlgehend, Arr. Peripl. pont. eux. 3, 3: *πνεῦμα ἀκριβῶς ἐναντίον κοίλην δι' ὀλίγου τὴν θάλασσαν ἐποίησεν, ὡς μὴ κατὰ τὰς κώπας μόνον, ἀλλὰ καὶ ὑπὲρ τὰς παρεξειρεσίας ἐπεισρεῖν ἡμῖν ἑκατέρωθεν ἀφθόνως τοῦ ὕδατος.*

5. *εὐρύτατος αὑτοῦ*, seine grösste Breite. — *κατῄει*, stehender Ausdruck vom Winde: die Präposition beruht auf der ursprünglichen Vorstellung, dass die Winde vom Himmel herabfahren, Hom. Il. 2, 146: *Νότος τε Εὖρός τ' ἐπαΐξας πατρὸς Διὸς ἐκ νεφελάων.* — *αὖ* mit Beziehung auf § 4 *ἐποκείλαντες.*

19. 1. Ebbe u. Fluth (*πλημυρίς*, *aestus et recessus*) sind auf dem den Alten allein genauer bekannten Mittelmeere nur unbedeutend, die Erscheinung selbst war in verschiedenen Meeren schon früh beobachtet (Herodot 2, 11. 7, 198), überraschend und erschreckend aber auf einem Flusse. Curtius 9, 9, 9: *tertia ferme hora erat, quum stata vice oceanus exaestuans invehi coepit et retro flumen urgere. Quod primo coercitum, deinde vehementius pulsum, maiore impetu adversum agebatur, quam torrentia praecipiti alveo incurrunt. Ignota vulgo freti natura erat monstra-*

παρέσχε· πολὺ δὲ δὴ ἔτι μείζονα ὁπότε διελθούσης τῆς ὥρας προσήει τε τὸ ὕδωρ καὶ τὰ σκάφη ἐμετεωρίζοντο. ὅσας μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐν τῷ πηλῷ ἑδραίας κατέλαβεν, 2 αὗται δὲ ἀβλαβῶς τε ἐμετεωρίσθησαν καὶ οὐδὲν χαλεπὸν παθοῦσαι ἔπλεον αὖθις· ὅσαι δὲ ἐν ξηροτέρᾳ τε τῇ γῇ καὶ οὐ βεβαίως τὴν στάσιν ἔχουσαι ὑπελείφθησαν, αὗται δὲ ἀθρόου ἐπελθόντος τοῦ κύματος αἱ μὲν αὐτῶν ἐμπεσοῦσαι ἐς ἀλλήλας, αἱ δὲ πρὸς τῇ γῇ ἀραχθεῖσαι ξυνετρίβησαν. ταύτας τε οὖν ἐπεσκεύασεν Ἀλέξανδρος ἐκ τῶν 3 παρόντων καὶ ἐν κερκούροιν δυοῖν προπέμπει κατὰ τὸν ποταμὸν τοὺς κατασκεψομένους τὴν νῆσον ἐς ἥντινα οἱ ἐπιχώριοι ἔφασκον ὁρμιστέα εἶναι αὐτῷ κατὰ τὸν πλοῦν τὸν ἐπὶ θάλασσαν· Κιλλουτὰ δὲ τῇ νήσῳ τὸ ὄνομα ἔλεγον. ὡς δὲ ἐξηγγέλθη ὅτι ὅρμοι τε ἐν τῇ νήσῳ εἰσὶ καὶ αὐτὴ μεγάλη καὶ ὕδωρ ἔχουσα, ὁ μὲν ἄλλος αὐτῷ στόλος ἐς τὴν νῆσον κατέσχεν· αὐτὸς δὲ ταῖς ἄριστα πλεούσαις τῶν νεῶν ἐπ᾽ ἐκεῖνα προὐχώρει, ὡς ἀπιδεῖν τοῦ ποταμοῦ τὴν ἐκβολὴν τὴν ἐς τὴν θάλασσαν, εἰ παρέχοι τὸν ἔκπλουν εὔπορον. προελθόντες δὲ ἀπὸ τῆς νήσου σταδίους ὅσον διακοσίους ἀφορῶσιν ἄλλην νῆσον, ταύτην ἤδη ἐν τῇ θα- 4 λάσσῃ. τότε μὲν δὴ ἐπανῆλθον ἐς τὴν ἐν τῷ ποταμῷ νῆσον, καὶ πρὸς τοῖς ἄκροις αὐτῆς καθορμισθεὶς θύει τοῖς

que et irae deum indicia cernere videbantur: weitläufiger schildert derselbe die Verwirrung und Beschädigung der Flotte. Vgl. d. Note auf d. Karte. — *καὶ αὐτό,* schon an und für sich (Kr.) — *καὶ ἐμετ.,* und alsbald —.

2. *ὅσας μέν* steht eigentlich nur in Beziehung zu *ὅσαι δέ,* nicht zu *αὗται δέ,* wo *δέ* nach unserem Gefühl überflüssig den häufigen Gebrauch im Nachsatz zeigt, der ursprünglich auf der Auffassung desselben als Gegensatz eines verschwiegenen Gedankens (z. 3, 19, 1) beruht. Ueber die Sache D.: „ein Theil der Schiffe lag auf dem trockenen Sande und wurde beweglich, sobald das Wasser anfing zu steigen; da es jedoch nicht tief genug war, um sie flott zu machen, so mussten sie nothwendig den angegebenen Schaden leiden. Besser daran war der andere Theil, der tief im weichen Schlamme sass: die Fluth konnte solche Fahrzeuge nicht beim ersten Andrang aus der Stelle bringen; d. Bewegung im weichen Grunde that keinen Schaden, u. sobald d. Wasser tiefer wurde, hatten sie alle Gefahr überstanden."

3. *Κιλλουτά,* jetzt unbestimmbar bei den grossen Veränderungen, die das Indusdelta erfahren hat.

4. *ταύτην ἤδη,* diese bereits im Meere, nicht wie die vorige noch

θεοῖς Ἀλέξανδρος ὅσοις ἔφασκεν ὅτι παρὰ τοῦ Ἄμμωνος ἐπηγγελμένον ἦν θῦσαι αὐτῷ. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν κατέπλει ὡς ἐπὶ τὴν ἄλλην τὴν ἐν τῷ πόντῳ νῆσον· καὶ προσσχὼν καὶ ταύτῃ ἔθυε καὶ ἐνταῦθα ἄλλας αὖ θυσίας ἄλλοις τε θεοῖς καὶ ἄλλῳ τρόπῳ· καὶ ταύτας δὲ κατ' ἐπιθεσπισμὸν θύει τοῦ Ἄμμωνος. αὐτὸς δὲ ὑπερβαλὼν τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὰς ἐκβολὰς ἐς τὸ πέλαγος ἀνέπλει, ὡς μὲν ἔλεγεν, ἀπιδεῖν εἴ πού τις χώρα πλησίον ἀνίσχει ἐν τῷ πόντῳ· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ, οὐχ ἥκιστα ὡς πεπλευκέναι τὴν μεγάλην τὴν ἔξω Ἰνδῶν θάλασσαν. ἐνταῦθα ταύρους τε σφάξας τῷ Ποσειδῶνι ἀφῆκεν ἐς τὴν θάλασσαν καὶ σπείσας ἐπὶ τῇ θυσίᾳ τήν τε φιάλην, χρυσῆν οὖσαν, καὶ κρατῆρας χρυσοῦς ἐνέβαλεν ἐς τὸν πόντον χαριστήρια, εὐχόμενος σῶόν οἱ παραπέμψαι τὸν στρατὸν τὸν ναυτικόν, ὅντινα ξὺν Νεάρχῳ ἐπενόει στέλλειν ὡς ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικὸν καὶ τὰς ἐκβολὰς τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τίγρητος.

20 *Ἐπανελθὼν δὲ ὀπίσω ἐς τὰ Πάτταλα τήν τε ἄκραν τετειχισμένην καταλαμβάνει καὶ Πείθωνα ξὺν τῇ στρατιᾷ ἀφιγμένον καὶ τούτῳ ξύμπαντα καταπεπραγμένα ἐφ' οἷσπερ ἐστάλη. Ἡφαιστίων μὲν δὴ ἐτάχθη παρασκευάζειν τὰ πρὸς τὸν ἐκτειχισμόν τε τοῦ ναυστάθμου καὶ τῶν νεωσοίκων*

im Fluss. Indic. 21, 3: *ἔπλεον ἔστε ἐπὶ διώρυχα ἄλλην σταδίους τριάκοντα, ἁλμυρὴν ἤδη ταύτην τὴν διώρυχα.*

5. *ὑπερβαλών*, Curtius 9, 9, 27: *evectus os eius (amnis) quadringenta stadia processit in mare, tandem voti sui compos.* — *ἀπιδεῖν*, um zu sehen, z. 13, 3. — *ὡς πεπλευκέναι*, z. 5. 2, 1. — *τὴν ἔξω*, das Meer hinter Indien. — Diodor 17, 104: *αὐτὸς δὲ καταπλεύσας εἰς τὸν ὠκεανὸν μετὰ τῶν φίλων καὶ δύο νήσους ἐνταῦθα κατιδὼν εὐθὺς ἐν αὐταῖς τοῖς θεοῖς μεγαλοπρεπῶς ἔθυσε· καὶ πολλὰ μὲν ἐκπώματα καὶ μεγάλα χρυσᾶ κατεπόντισε ταῖς σπονδαῖς συναφιείς, βωμοὺς δὲ Τηθύος καὶ Ὠκεανοῦ κατασκευάσας ὑπέλαβε τετελευτηκέναι τὴν προκεχειρισμένην στρατείαν*: Plut. Alex. 66 setzt hinzu: *ἐπευξάμενος μηδένα μετ' αὐτὸν ἀνθρώπων ὑπερβῆναι τοὺς ὅρους τῆς στρατείας.* — *ξὺν Ν.*, s. 7, 20, 9.

20. 1. *ἄκραν*, s. 18, 1. — *Πείθωνα*, s. 17, 4. — *καὶ γὰρ καί*, *etenim etiam*, § 3 *καὶ γάρ*, *nam etiam*, jenes ist bei Arr. häufiger, doch das Urtheil über die einzelnen Stellen bei dem Schwanken d. Handschriften unsicher. — *ὑπολείπεσθαι*, „denn Patt., an der Stromscheide des Indusdelta belegen, bot sich von selbst zur Vermittelung des Handels nach dem Innern und dem Ocean dar

τὴν κατασκευήν· καὶ γὰρ καὶ ἐνταῦθα ἐπενόει στόλον ὑπολείπεσθαι νεῶν οὐκ ὀλίγων πρὸς τῇ πόλει τοῖς Παττάλοις, ἵναπερ ἐσχίζετο ὁ ποταμὸς ὁ Ἰνδός.

Αὐτὸς δὲ κατὰ τὸ ἕτερον στόμα τοῦ Ἰνδοῦ κατέπλει 2
αὖθις ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, ὡς καταμαθεῖν ὅπῃ εὐπορωτέρα ἡ ἐκβολὴ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς τὸν πόντον γίνεται· ἀπέχει δὲ ἀλλήλων τὰ στόματα τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς σταδίους μάλιστα ὀκτακοσίους καὶ χιλίους. ἐν δὲ τῷ 3
κατάπλῳ ἀφίκετο τῆς ἐκβολῆς τοῦ ποταμοῦ ἐς λίμνην μεγάλην, ἥντινα ἀναχεόμενος ὁ ποταμός, τυχὸν δὲ καὶ ἐκ τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλην τε ποιεῖ καὶ κόλπῳ μάλιστα θαλάσσης ἐοικυῖαν· καὶ γὰρ ἰχθύες ἤδη ἐν αὐτῇ τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἐφαίνοντο, μείζονες τῶν ἐν τῇδε τῇ ἡμετέρᾳ θαλάσσῃ. προσορμισθεὶς οὖν κατὰ τὴν λίμνην ἵναπερ οἱ καθηγεμόνες ἐξηγοῦντο, τῶν μὲν στρατιωτῶν τοὺς πολλοὺς καταλείπει σὺν Λεοννάτῳ αὐτοῦ καὶ τοὺς κερκούρους ξύμπαντας. αὐτὸς δὲ ταῖς τριακοντόροις 4
τε καὶ ἡμιολίαις ὑπερβαλὼν τὴν ἐκβολὴν τοῦ Ἰνδοῦ καὶ προελθὼν καὶ ταύτῃ ἐς τὴν θάλασσαν εὐπορωτέραν τε κατέμαθε τὴν ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολὴν καὶ αὐτὸς προσορμισθεὶς τῷ αἰγιαλῷ καὶ τῶν ἱππέων τινὰς ἅμα οἷ ἔχων παρὰ θάλασσαν ᾔει σταθμοὺς τρεῖς, τήν τε

und beherrschte zugleich in militärischer Hinsicht das untere Indusland." Droysen S. 456.

2. *τὸ ἕτερον*, die linke oder östliche Mündung. — *εὐπορωτέρα*, leichter für die Ausfahrt. — Arr. folgt der Angabe des Nearchus, während Aristobulus die Entfernung beider Mündungen auf gegen 1000 Stadien angegeben hatte, Strabo 15. p. 701.

3. *τῆς ἐκβολῆς* kann von *λίμνην* abhängen (Kr.), natürlicher aber scheint die Verbindung mit *κατάπλῳ*, weil sonst die erst folgende Notiz anticipirt würde. — *λίμνην*, kennen die neuern Karten nicht. — Da der eingeschobene Satz *τυχὸν* — *αὐτήν* gleichfalls mit *ποιεῖ ὁ ποταμός* in Verbindung steht, ist *ἐκ* widersinnig und wohl zu tilgen. Der Zwischensatz darf nicht eine neue Ansicht, sondern nur eine Vermuthung über die ausserdem mitwirkende Ursache zur Bildung der *λίμνη* aussprechen: vielleicht auch weil. — *μεγάλην*, zu einem grossen. — *τῶν ἀπὸ θαλ.*, von der Art derer, die aus der See kommen. — *τῇδε τῇ ἡμετέρᾳ θ.*, vom mittelländischen Meere (z. 2, 16, 5) mit demselben Ueberfluss gesagt wie 5, 6, 2. 7.

4. *καὶ ταύτῃ*, wie auf dem anderen Flussarm. *τὴν ἐπὶ τάδε*, die diesseitige, rechte Mündung des

χώραν ὁποία τίς ἐστιν ἡ ἐν τῷ παράπλῳ ἐπισκεπτόμενος καὶ φρέατα ὀρύττεσθαι κελεύων, ὅπως ἔχοιεν ὑδρεύεσθαι οἱ πλέοντες. αὐτὸς μὲν δὴ ἐπανελθὼν ἐπὶ τὰς ναῦς ἀνέπλει ἐς τὰ Πάτταλα· μέρος δέ τι τῆς στρατιᾶς τὰ αὐτὰ ταῦτα ἐργασομένους κατὰ τὴν παραλίαν ἔπεμψεν, ἐπανιέναι καὶ τούτοις προστάξας ἐς τὰ Πάτταλα. αὖθις δὲ ὡς ἐπὶ τὴν λίμνην καταπλεύσας ἄλλον ναύσταθμον καὶ ἄλλους νεωσοίκους ἐνταῦθα κατεσκεύασε, καὶ φυλακὴν καταλιπὼν τῷ χωρίῳ σῖτόν τε ὅσον καὶ ἐς τέσσαρας μῆνας ἐξαρκέσαι τῇ στρατιᾷ ἐπηγάγετο καὶ τἆλλα ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ παρεσκεύασεν.

21 *Ἦν δὲ ἐν μὲν τῷ τότε ἄπορος ἡ ὥρα ἐς τὸν πλοῦν· οἱ γὰρ ἐτήσιοι ἄνεμοι κατεῖχον, οἳ δὴ τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ οὐ καθάπερ παρ' ἡμῖν ἀπ' ἄρκτου, ἀλλὰ ἀπὸ τῆς μεγάλης*
2 *θαλάσσης κατὰ νότον μάλιστα ἄνεμον ἵστανται. ἀπὸ δὲ τοῦ χειμῶνος τῆς ἀρχῆς τὸ ἀπὸ Πλειάδων δύσεως ἔστε ἐπὶ τροπὰς ἃς ἐν χειμῶνι ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει πλόϊμα εἶναι ταύτῃ ἐξηγγέλλετο. τότε γὰρ κατὰ γῆν μᾶλλον, οἷα δὴ πολλῷ ὕδατι ἐξ οὐρανοῦ βεβρεγμένην, αὔρας ἵστασθαι μαλθακὰς καὶ ἐς τὸν παράπλουν ταῖς τε κώπαις καὶ τοῖς ἱστίοις ξυμμέτρους.*

Indus. — *ἡ ἐν* —, verkürzter Ausdruck für: das Land, an dem man vorüberfahren musste.

5. *τὰ αὐτά* umfasst ohne strenge Beziehung auf *ὑδρεύεσθαι* alle für die vorbeisegelnde Flotte zweckdienlichen Anstalten, wie sie 23, 1 genannt sind. — *ὅσα ἐν τ. παράπλῳ* kann heissen: Alles was man bei der Küstenfahrt braucht, wo freilich *εἰς τὸν π.* gebräuchlicher sein würde, oder: so viel sich beim Vorüberfahren ausrichten lässt, vgl. 23, 1. u. z. 1, 5, 9.

21. 1. *κατεῖχον*, hielten an. D. nach Schm.: „Bekanntlich streichen Sommerszeit vom schwarzen Meere und dem Hellespont aus, d. h. von Norden gegen Süden über den Archipelagus und das Mittelmeer, Passatwinde nach Afrika und durch Aegypten bis nach Nubien und Aethiopien. Gerade das Gegentheil aber findet auf dem indischen Meere statt. Die mit arabischem Namen von Franzosen la Mousson, von Engländern the Moussoon genannten Strichwinde wechseln von 6 zu 6 Monaten so, dass sie vom Mai bis October südwestlich, also vom Meere gegen das Land herein, und umgekehrt vom October bis April nordöstlich streichen, namentlich unter heftigen Orkanen zur Zeit, wo sie sich umsetzen." — *ἀπ' ἄρκτου*, vom Norden her wehen, *κατὰ ν. ἵστασθαι*, im Süden stehen, d. h. dauernd

Νέαρχος μὲν δὴ ἐπιταχθεὶς τῷ ναυτικῷ προσέμενε 3
τὴν ὥραν τοῦ παράπλου· αὐτὸς δὲ ἄρας ἐκ Παττάλων ἔστε μὲν ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἀράβιον ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ προὐχώρει. ἐκεῖθεν δέ, ἀναλαβὼν τῶν ὑπασπιστῶν τε καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμένων τὰς τάξεις καὶ τῆς ἵππου τῆς ἑταιρικῆς τό τε ἄγημα καὶ ἴλην ἀφ᾽ ἑκάστης ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱπποτοξότας ξύμπαντας, ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἐν ἀριστερᾷ ἐτράπετο, ὕδατά τε ὀρύσσειν, ὡς κατὰ τὸν παράπλουν ἄφθονα εἶναι τῇ στρατιᾷ τῇ παραπλεούσῃ καὶ ἅμα ὡς τοῖς Ὠρείταις τοῖς ταύτῃ Ἰνδοῖς, αὐτονόμοις ἐκ πολλοῦ οὖσιν, ἄφνω ἐπιπεσεῖν, ὅτι μηδὲν φίλιον αὐτοῖς ἐς αὐτόν τε καὶ τὴν στρατιὰν ἐπέπρακτο. τῆς δὲ ὑπολειφθείσης
δυνάμεως Ἡφαιστίων αὐτῷ ἀφηγεῖτο. Ἀραβῖται μὲν δή, 4
ἔθνος καὶ τοῦτο αὐτόνομον τῶν περὶ τὸν Ἀράβιον ποταμὸν νεμομένων, οὔτε ἀξιόμαχοι δόξαντες εἶναι Ἀλεξάνδρῳ οὔτε ὑποδῦναι ἐθελήσαντες, ὡς προσάγοντα ἐπύθοντο Ἀλέξανδρον, φεύγουσιν ἐς τὴν ἔρημον. Ἀλέξανδρος δὲ διαβὰς τὸν Ἀράβιον ποταμόν, στενόν τε καὶ ὀλίγου ὕδατος, καὶ διελθὼν ἐν νυκτὶ τῆς ἐρήμου τὴν πολλὴν ὑπὸ τὴν ἕω πρὸς τῇ οἰκουμένῃ ἦν· καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς ἐν

dorther kommen; so nachher κ. γῆν ἴστ.

2. τὸ ἀπὸ Πλ., die Zeit vom Untergang der Pl. bis zur Wintersonnenwende; Plinius hist. nat. 2, 47: *Vergiliarum occasus hiemem inchoat, quod tempus in III Idus Novembris incidere consuevit.* — οἷα δή, denn nach Aristoteles meteor. 1, 3 und problem. 26, 39 entstehen alle Winde an feuchten Orten; noch richtiger leiten die Physiker, denen Diodor 3, 51 folgt, sie von den Ausdünstungen grosser Wälder, Thäler und Flüsse her.

3. ὥραν τοῦ π., die günstige Zeit für die Küstenfahrt. — ἐν ἀριστερᾷ: οὖσαν. — ὕδατα, in dieser Verbindung = Brunnen. — ὀρύσσειν wie ὡς ἐπ. abhängig von ἐτράπετο. — „Der Name der Oriten scheint in dem heutigen Flecken Huruana und Hoormora (25 Meilen westlich von der Arabiusmündung) erkennbar; die heutigen Bewohner der Gegend nennen sich Urboo", Droysen, S. 470. Arr. Indic. 22, 10: Ἀράβιες ἔσχατοι Ἰνδῶν ταύτῃ ᾠκισμένοι, τὰ δὲ ἀπὸ τοῦδε Ὠρεῖται ἐπεῖχον: in welchem Sinne er sie nicht mehr zu den Indern rechne, scheint aus 25, 2 hervorzugehen: Ὠρεῖται δὲ ὅσοι ἄνω ἀπὸ θαλάσσης οἰκέουσιν, ἐσταλμένοι μὲν κατάπερ Ἰνδοί εἰσι καὶ τὰ ἐς πόλεμον ὡσαύτως παραρτέονται, γλῶσσα δὲ ἄλλη αὐτοῖσι καὶ ἄλλα νόμαια.

4. στενόν - ὀλίγου ὕδατος, sinn-

τάξει ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, τοὺς δὲ ἱππέας ἀναλαβὼν αὐτὸς καὶ ἐς ἴλας κατανείμας, ὅπως ἐπὶ πλεῖστον τοῦ πεδίου
5 ἐπέχοιεν, ἐπῄει τὴν χώραν τῶν Ὠρειτῶν. ὅσοι μὲν δὴ ἐς ἀλκὴν ἐτράποντο αὐτῶν κατεκόπησαν πρὸς τῶν ἱππέων· πολλοὶ δὲ καὶ ζῶντες ἑάλωσαν. ὁ δὲ τότε μὲν κατεστρατοπέδευσε πρὸς ὕδατι οὐ πολλῷ· ὡς δὲ καὶ οἱ περὶ Ἡφαιστίωνα αὐτῷ ὁμοῦ ἤδη ἦσαν, προὐχώρει ἐς τὸ πρόσω. ἀφικόμενος δὲ ἐς κώμην ἥπερ ἦν μεγίστη τοῦ ἔθνους τοῦ Ὠρειτῶν, Ῥαμβακία ἐκαλεῖτο ἡ κώμη, τόν τε χῶρον ἐπῄνεσε καὶ ἐδόκει ἂν αὐτῷ πόλις ξυνοικισθεῖσα μεγάλη καὶ εὐδαίμων γενέσθαι. Ἡφαιστίωνα μὲν δὴ ἐπὶ τούτοις ὑπελείπετο.

22 Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν αὖθις τῶν ὑπασπιστῶν καὶ τῶν Ἀγριάνων τοὺς ἡμίσεας καὶ τὸ ἄγημα τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἱπποτοξότας προῄει ὡς ἐπὶ τὰ ὅρια τῶν τε Γαδρωσῶν καὶ Ὠρειτῶν, ἵναπερ στενή τε ἡ πάροδος αὐτῷ εἶναι ἐξηγγέλλετο καὶ οἱ Ὠρεῖται τοῖς Γαδρωσοῖς ξυντεταγμένοι πρὸ τῶν στενῶν στρατοπεδεύειν, ὡς εἴρξοντες τῆς παρό-
2 δου Ἀλέξανδρον. καὶ ἦσαν μὲν ταύτῃ τεταγμένοι· ὡς δὲ προσάγων ἤδη ἐξηγγέλλετο, οἱ μὲν πολλοὶ ἔφυγον ἐκ τῶν στενῶν λιπόντες τὴν φυλακήν· οἱ δὲ ἡγεμόνες τῶν Ὠρειτῶν ἀφίκοντο παρ' αὐτὸν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τὸ ἔθνος ἐνδιδόντες. τούτοις μὲν δὴ προστάττει, ξυγκαλέσαντας τὸ πλῆθος τῶν Ὠρειτῶν πέμπειν ἐπὶ τὰ σφέτερα ἤθη, ὡς δεινὸν οὐδὲν πεισομένους· σατράπην δὲ καὶ τούτοις ἐπι-
3 τάσσει Ἀπολλοφάνην. καὶ ξὺν τούτῳ ἀπολείπει Λεοννά-

ähnlich bei verschiedener Form. — ἐς ἴλας, die einzelnen Schwadronen durchzogen das Land natürlich in Zwischenräumen.

5. πόλις, Diod. 17, 104: Ἀλ. παρὰ θάλατταν ἐφιλοτιμήθη κτίσαι πόλιν, λιμένα μὲν εὑρὼν ἄκλυστον, πλησίον δ' αὐτοῦ τόπον εὔθετον, ἔκτισεν ἐν αὐτῇ πόλιν Ἀλεξάνδρειαν. — Am Ende fehlt vielleicht die Angabe der mit Heph. zurückgelassenen Truppen, s. 22, 3.

22. 2. φυλακήν, Wachposten. — καὶ τούτοις, auch diesen (wie anderen) und zwar den Apoll.

3. ἐν Ὥροις kann nicht Bezeichnung einer Stadt (Ὧρα) sein, da 21, 5 nur von einer κώμη μεγίστη die Rede war, sondern des Gebiets der Oriten, vgl. 28, 5. — ὑπομένειν, abhängig von ἀπολείπει, zurücklassen mit dem Befehl. — τὴν πόλιν, s. 21, 5. — ἔρημον τ. πολλήν, auf einem grösstentheils wüsten Wege.

τον τὸν σωματοφύλακα ἐν Ὤροις, ἔχοντα τούς τε Ἀγριᾶνας ξύμπαντας καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς καὶ τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἄλλους πεζούς τε καὶ ἱππέας Ἕλληνας μισθοφόρους, τό τε ναυτικὸν ὑπομένειν ἔστ' ἂν περιπλεύσῃ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν ξυνοικίζειν καὶ τὰ κατὰ τοὺς Ὠρείτας κοσμεῖν, ὅπως μᾶλλόν τι προσέχοιεν τῷ σατράπῃ τὸν νοῦν. αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ στρατιᾷ τῇ πολλῇ, καὶ γὰρ καὶ Ἡφαιστίων ἀφίκετο ἄγων αὐτῷ τοὺς ὑπολειφθέντας, προὐχώρει ὡς ἐπὶ Γαδρωσοὺς ἔρημον τὴν πολλήν.

Καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ταύτῃ λέγει Ἀριστόβουλος σμύρνης 4
πολλὰ δένδρα πεφυκέναι μείζονα ἢ κατὰ τὴν ἄλλην σμύρναν· καὶ τοὺς Φοίνικας τοὺς κατ' ἐμπορίαν τῇ στρατιᾷ ξυνεπομένους ξυλλέγοντας τὸ δάκρυον τῆς σμύρνης (πολὺ γὰρ εἶναι, οἷα δὴ ἐκ μεγάλων τε τῶν πρέμνων καὶ οὔπω πρόσθεν ξυλλελεγμένον) ἐμπλήσαντας τὰ ὑποζύγια ἄγειν. ἔχειν δὲ τὴν ἔρημον ταύτην καὶ νάρδου ῥίζαν πολ- 5
λήν τε καὶ εὔοδμον· καὶ ταύτην ξυλλέγειν τοὺς Φοίνικας· πολὺ δὲ εἶναι αὐτῆς τὸ καταπατούμενον πρὸς τῆς στρατιᾶς, καὶ ἀπὸ τοῦ πατουμένου ὀδμὴν ἡδεῖαν κατέχειν ἐπὶ πολὺ τῆς χώρας· τοσόνδε εἶναι τὸ πλῆθος. εἶναι δὲ καὶ 6
ἄλλα δένδρα ἐν τῇ ἐρήμῳ, τὸ μέν τι δάφνῃ ἐοικὸς τὸ φύλλον, καὶ τοῦτο ἐν τοῖς προσκλυζομένοις τῇ θαλάσσῃ χωρίοις πεφυκέναι· καὶ ἀπολείπεσθαι μὲν τὰ δένδρα πρὸς τῆς ἀμπώτεως ἐπὶ ξηροῦ, ἐπελθόντος δὲ τοῦ ὕδατος ἐν τῇ θαλάσσῃ πεφυκότα φαίνεσθαι· τῶν δὲ καὶ ἀεὶ τὰς

4. ἢ κατά, z. 4, 6. 7. — δάκρυον, wie *lacrima*, der ausgeschwitzte Saft. Plinius hist. nat. 12, 35: *inciduntur (arbores) bis, iisdemque temporibus, sed a radice usque ad ramos qui valent. Sudant autem sponte priusquam inciduntur stacten dictam, cui nulla praefertur.* (Schm.)

5. νάρδου, Plinius 12, 26: *frutex est gravi et crassa radice, sed brevi ac nigra fragilique, quamvis pingui, situm redolente, ut cyperi, aspero sapore, folio parvo densoque* (Schm.), der noch Strabo 15, 2, p. 721 vergleicht: ἀρωματοφόρος δὲ νάρδου μάλιστα καὶ σμύρνης, ὥστε τὴν Ἀλεξάνδρου στρατιὰν ὁδεύουσαν ἀντὶ ὀρόφου καὶ στρωμάτων τούτοις χρῆσθαι εὐωδιαζομένην ἅμα καὶ ὑγιεινότερον τὸν ἀέρα ἔχουσαν παρὰ τοῦτο.

6. δάφνῃ, Kr. vergleicht Strabo 15, 2, p. 722: ἦν δέ τι ὅμοιον τῇ δάφνῃ φυτόν, οὗ τὸ γευσάμενον τῶν ὑποζυγίων ἀπέθνησκε μετὰ ἐπιληψίας καὶ ἀφροῦ. — τῶν δὲ καὶ ἀεί, von anderen würden sogar immer —.

ῥίζας τῇ θαλάσσῃ ἐπικλύζεσθαι, ὅσα ἐν κοίλοις χωρίοις
ἐπεφύκει, ἔνθενπερ οὐχ ὑπενόστει τὸ ὕδωρ, καὶ ὅμως οὐ
7 διαφθείρεσθαι τὸ δένδρον πρὸς τῆς θαλάσσης. εἶναι δὲ
τὰ δένδρα ταύτῃ πήχεων καὶ τριάκοντα ἔστιν ἃ αὐτῶν,
τυχεῖν τε ἀνθοῦντα ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, καὶ τὸ ἄνθος εἶναι
τῷ λευκῷ μάλιστα ἴῳ προσφερές, τὴν ὀδμὴν δὲ πολύ τι
ὑπερφέρον. καὶ ἄλλον εἶναι καυλὸν ἐκ γῆς πεφυκότα
ἀκάνθης, καὶ τούτῳ ἐπεῖναι ἰσχυρὰν τὴν ἄκανθαν, ὥστε
ἤδη τινῶν καὶ παριππευόντων ἐμπλακεῖσαν τῇ ἐσθῆτι
κατασπάσαι ἀπὸ τοῦ ἵππου μᾶλλόν τι τὸν ἱππέα ἢ αὐτὴν
8 ἀποσχισθῆναι ἀπὸ τοῦ καυλοῦ. καὶ τῶν λαγῶν λέγεται
ὅτι παραθεόντων εἴχοντο ἐν ταῖς θριξὶν αἱ ἄκανθαι, καὶ
ὅτι οὕτως ἡλίσκοντο οἱ λαγῶ, καθάπερ ὑπὸ ἰξοῦ αἱ ὄρνι-
θες ἢ τοῖς ἀγκίστροις οἱ ἰχθύες· σιδήρῳ δὲ ὅτι διακοπῆ-
ναι οὐ χαλεπὴ ἦν· καὶ ὀπὸν ὅτι ἀνίει πολὺν ὁ καυλὸς τῆς
ἀκάνθης τεμνομένης, ἔτι πλείονα ἢ αἱ συκαῖ τοῦ ἦρος καὶ
δριμύτερον.

23 Ἔνθεν δὲ διὰ τῆς Γαδρωσῶν χώρας ᾔει ὁδὸν χαλε-
πὴν καὶ ἄπορον τῶν ἐπιτηδείων, τῶν τε ἄλλων καὶ ὕδωρ
πολλαχοῦ τῇ στρατιᾷ οὐκ ἦν· ἀλλὰ νύκτωρ ἠναγκάζοντο
τὴν πολλὴν πορεύεσθαι καὶ προσωτέρω ἀπὸ θαλάσσης,
ἐπεὶ αὐτῷ γε ἐν σπουδῇ ἦν ἐπελθεῖν τὰ παρὰ τὴν θά-
λασσαν τῆς χώρας καὶ λιμένας τε ἰδεῖν τοὺς ὄντας καὶ

7. *ταύτῃ*, doch wohl *ταῦτα*, da nur von der einen besprochenen Species die Rede sein kann. — *καὶ τρ.*, sogar v. 30: die Angabe ist von der Höhe zu verstehen (Schm.). — *ἀκάνθης*, „— kann nichts Anderes sein als eine Akazienart. Schon Dioscorides 1, 133 braucht von diesen Dornen den Ausdruck *ἀκακία*, und nach Willdenow ist die Akazia Katechu, ein Gummibaum Indiens, ausgezeichnet durch seine hakenförmigen Stacheln, und schon Dioscorides kennt den verdickten Saft (Catechu) dieses Baumes und sagt ausdrücklich, er sei eine Art *ἀκάνθη* (1, 132).“ D. — *ἤδη τινῶν*, z. 3, 4, 4. — *καὶ παρ.*, sogar Vorbeireitenden, nicht bloss Fussgängern, hinderlich.

23. 1. Der Wechsel der Construction ist bedingt durch das ungleiche Verhältniss von *ἐπιτήδεια* und *ὕδωρ*: jene fehlten gänzlich, dieses nur *πολλαχοῦ*, vgl. z. 4, 30, 6. — *τὴν πολλήν* Pflugk statt *γῆν π.*, vgl. 25, 3: *νυκτὸς τὸ πολὺ τὰς πορείας ποιούμενοι*. — *παρασκευάσαι* ist zweimal zu denken. — *γε* hebt beschränkend hervor. — *ἀγορά*, Markt, wohl nur von der Beschaffung von Lebensmitteln: die bei

ὅσα γε ἐν παρόδῳ δυνατὰ γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι, ἢ φρέατα ὀρύξαντας ἢ ἀγορᾶς που ἢ ὅρμου ἐπιμεληθέντας. ἀλλὰ ἦν γὰρ ἔρημα παντάπασι τὰ πρὸς 2 τῇ θαλάσσῃ τῆς Γαδρωσῶν γῆς, ὁ δὲ Θόαντα τὸν Μανδροδώρου καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσι, κατασκεψόμενον εἴ πού τις ὅρμος ὢν τυγχάνει ταύτῃ ἢ ὕδωρ οὐ πόῤῥω ἀπὸ θαλάσσης ἤ τι ἄλλο τῶν ἐπιτηδείων. καὶ οὗτος ἐπανελθὼν ἀπήγγειλεν ἁλιέας τινὰς καταλαβεῖν 3 ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ ἐν καλύβαις πνιγηραῖς· πεποιῆσθαι δὲ τὰς καλύβας ξυνθέντας τὰς κόγχας· στέγην δὲ εἶναι αὐταῖς τὰς ἀκάνθας τῶν ἰχθύων· καὶ τούτους τοὺς ἁλιέας ὕδατι ὀλίγῳ διαχρῆσθαι, χαλεπῶς διαμωμένους τὸν κάχληκα, καὶ οὐδὲ τούτῳ πάντῃ γλυκεῖ τῷ ὕδατι.

Ὡς δὲ ἀφίκετο Ἀλέξανδρος ἐς χῶρόν τινα τῆς Γα- 4 δρωσίας ἵνα ἀφθονώτερος ἦν σῖτος, διανέμει ἐς τὰ ὑποζύγια τὸν καταληφθέντα· καὶ τοῦτον σημηνάμενος τῇ ἑαυτοῦ σφραγῖδι, κατακομίζεσθαι κελεύει ὡς ἐπὶ θάλασσαν. ἐν ᾧ δὲ ᾔει ὡς ἐπὶ τὸν σταθμὸν ἔνθενπερ ἐγγυτάτω ἦν ἡ θάλασσα, ἐν τούτῳ ὀλίγα φροντίσαντες οἱ στρατιῶται τῆς σφραγῖδος αὐτοί τε οἱ φύλακες τῷ σίτῳ ἐχρήσαντο καὶ ὅσοι μάλιστα λιμῷ ἐπιέζοντο καὶ τούτοις μετέδωκαν. ἐς τοσόνδε πρὸς τοῦ κακοῦ ἐνικῶντο, ὡς τὸν πρόδηλον 5 καὶ παρόντα ἤδη ὄλεθρον τοῦ ἀφανοῦς τε καὶ πρόσω ἔτι ὄντος ἐκ τοῦ βασιλέως κινδύνου ξὺν λογισμῷ ἔδοξέ σφισιν

Xenophon häufige Bedeutung Lebensmittel zum Verkauf ist hier nicht passend.

2. ὁ δέ bildet auch hier d. Gegensatz eines verschwiegenen Gedankens.

3. ἁλιέας, gemeint sind die Ichthyophagen, deren Schilderung Arr. Indic. 29 und 30, Diodor 17, 105, Plut. Al. 66 geben, am kürzesten Curtius 9, 10, 8: *pervenit ad maritimos Indos. Desertam vastamque regionem late tenent ac ne cum finitimis quidem ullo commercii iure miscentur. Ipsa solitudo natura quoque immitia efferavit ingenia. Prominent ungues nunquam recisi, comae hirsutae et intonsae sunt. Tuguria conchis et celeris purgamentis maris instruunt. Ferarum* (Arr. Indic. 24, 10: ἐσθῆτα δὲ ἐφόρεον δέρματα θήρεια, οἱ δὲ καὶ ἰχθύων τῶν μεγάλων τὰ παχέα) *pellibus tecti piscibus sole duratis et maiorum quoque beluarum, quas fluctus eiecit, carne vescuntur.* — διαμᾶσθαι τ. κάχληκα sagt auch Thucyd. 4, 26, wo d. Schol.: βούλεται δὲ εἰπεῖν, ὅτι διαστέλλοντες τὸν κάχληκα καὶ βόθρους ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν ποιοῦντες ηὕρισκον ὕδωρ.

5. ξὺν λογισμῷ, nicht in Folge

ἔμπροσθεν ποιήσασθαι. καὶ Ἀλέξανδρος καταμαθὼν τὴν ἀνάγκην συνέγνω τοῖς πράξασιν. αὐτὸς δὲ ὅσα ἐκ τῆς χώρας ἐπιδραμὼν ξυναγαγεῖν ἠδυνήθη εἰς ἐπισιτισμὸν τῇ στρατιᾷ τῇ περιπλεούσῃ ξὺν τῷ στόλῳ, ταῦτα κομίσοντα
6 *πέμπει Κρηθέα τὸν Καλλατιανόν. καὶ τοῖς ἐγχωρίοις προσετάχθη ἐκ τῶν ἄνω τόπων σῖτόν τε ὅσον δυνατοὶ ἦσαν κατακομίσαι ἀλέσαντας καὶ τὰς βαλάνους τὰς τῶν φοινίκων καὶ πρόβατα ἐς ἀγορὰν τῷ στρατῷ. καὶ ἐς ἄλλον αὖ τόπον Τήλεφον κατέπεμψε τῶν ἑταίρων σὺν σίτῳ οὐ πολλῷ ἀληλεσμένῳ.*

24 *Αὐτὸς δὲ προὐχώρει ὡς ἐπὶ τὰ βασίλεια τῶν Γαδρωσῶν, ὁ δὲ χῶρος Ποῦρα ὀνομάζεται, ἵναπερ ἀφίκετο ἐξ Ὤρων ὁρμηθεὶς ἐν ἡμέραις ταῖς πάσαις ἑξήκοντα. καὶ λέγουσιν οἱ πολλοὶ τῶν ξυγγραψάντων τὰ ἀμφ' Ἀλέξανδρον οὐδὲ τὰ ξύμπαντα ὅσα ἐταλαιπώρησεν αὐτῷ κατὰ Ἀσίαν ἡ στρατιὰ ξυμβληθῆναι ἄξια εἶναι τοῖς τῇδε πονη-*
2 *θεῖσι πόνοις. οὐ μὴν ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ τὴν χαλεπότητα, ταύτῃ ἐλθεῖν, τοῦτο μὲν μόνος Νέαρχος λέγει ὧδε, ἀλλὰ ἀκούσαντα γὰρ ὅτι οὔπω τις πρόσθεν διελθὼν ταύτῃ ξὺν στρατιᾷ ἀπεσώθη ὅτι μὴ Σεμίραμις ἐξ Ἰνδῶν ἔφυγε· καὶ ταύτην δὲ ἔλεγον οἱ ἐπιχώριοι ξὺν εἴκοσι μόνοις τῆς στρατιᾶς ἀποσωθῆναι· Κῦρον δὲ τὸν*
3 *Καμβύσου ξὺν ἑπτὰ μόνοις καὶ τοῦτον. ἐλθεῖν γὰρ δὴ καὶ Κῦρον ἐς τοὺς χώρους τούτους ὡς ἐσβαλοῦντα ἐς τὴν*

von Uebereilung oder Vergessenheit, sondern mit vollem Bewusstsein. *τῇ στρατιᾷ* u. 6. *τῷ στρατῷ*, z. 17, 3.

6. *ἐκ τ. ἄνω τόπων*, aus dem Innern d. Landes (D.). Nach Strabo 15, 2, p. 722 verdankte das Heer seine Rettung den Früchten und dem Mark des Palmbaums. — *τόπον*, nach einem andern Punkte gleichfalls am Meere zu demselben Zwecke.

24. 2. *τοῦτο — ὧδε* stehen nur dann nicht im Widerspruch mit § 3 und 4, wenn man sie so versteht, vom N. sei behauptet worden, Al. habe die Schwierigkeiten des Marsches nicht in ihrem vollen Umfang gekannt (D.), sondern nur im Allgemeinen aus den Erzählungen früherer Expeditionen abnehmen können, sonst würde er z. B. auch keine Wagen mitgenommen haben (25, 2). So lassen sich die Worte wohl rechtfertigen, die man auch wegen der Recapitulation § 3, *τούτων οὖν* —, nicht gern entbehrt. — *ὅτι μή*, ausser dass Sem. auf der Flucht aus Indien hier durchkam; die Nachrichten über den Zug der

Ἰνδῶν γῆν, φθάσαι δὲ ὑπὸ τῆς ἐρημίας τε καὶ ἀπορίας
τῆς ὁδοῦ ταύτης ἀπολέσαντα τὴν πολλὴν τῆς στρατιᾶς.
καὶ ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ἐξαγγελλόμενα ἔριν ἐμβαλεῖν πρὸς
Κῦρον καὶ Σεμίραμιν. τούτων τε οὖν ἕνεκα καὶ ἅμα ὡς
τῷ ναυτικῷ ἐγγύθεν ἐκπορίζεσθαι τὰ ἀναγκαῖα, λέγει
Νέαρχος ταύτην τραπῆναι Ἀλέξανδρον. τό τε οὖν καῦμα 4
ἐπιφλέγον καὶ τοῦ ὕδατος τὴν ἀπορίαν πολλὴν τῆς στρα-
τιᾶς διαφθεῖραι καὶ μάλιστα δὴ τὰ ὑποζύγια· ταῦτα μὲν
δὴ πρὸς τοῦ βάθους τε τῆς ψάμμου καὶ τῆς θέρμης, ὅτι
κεκαυμένη ἦν, τὰ πολλὰ δὲ καὶ δίψει ἀπόλλυσθαι· καὶ
γὰρ καὶ γηλόφοις ἐπιτυγχάνειν ὑψηλοῖς ψάμμου βαθείας,
οὐ νεναγμένης, ἀλλ' οἵας δέχεσθαι καθάπερ ἐς πηλὸν ἢ
ἔτι μᾶλλον ἐς χιόνα ἀπάτητον ἐπιβαίνοντας. καὶ ἅμα ἐν 5
ταῖς προσβάσεσί τε καὶ καταβαίνοντας τούς τε ἵππους
καὶ τοὺς ἡμιόνους ἔτι μᾶλλον κακοπαθεῖν τῷ ἀνωμάλῳ
τῆς ὁδοῦ καὶ ἅμα οὐ βεβαίῳ. τῶν δὲ σταθμῶν τὰ μήκη
πιέσαι οὐχ ἥκιστα τὴν στρατιάν· ἀπορία γὰρ ὕδατος οὐ
ξυμμέτρους μᾶλλόν τι ἦγε πρὸς ἀνάγκην τὰς πορείας
ποιεῖσθαι. ὁπότε μὲν δὴ τῆς νυκτὸς ἐπελθόντες τὴν 6
ὁδὸν ἥντινα ἀνύσαι ἐχρῆν ἕωθεν πρὸς ὕδωρ ἔλθοιεν, οὐ
πάντη ἐταλαιπωροῦντο· προχωρούσης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπὸ
μήκους τῆς ὁδοῦ, εἰ ὁδοιποροῦντες ἔτι ἐγκαταληφθεῖεν,
ἐνταῦθα ἂν ἐταλαιπώρουν πρὸς τοῦ καύματός τε καὶ
ἅμα δίψει ἀπαύστῳ συνεχόμενοι.

Τῶν δὲ δὴ ὑποζυγίων πολὺς ὁ φθόρος καὶ ἑκούσιος 25

Sem. lauten verschieden; wie Arr., erzählt nach demselben Nearchus auch Strabo 15, p. 1007a u. 1051c, anders Diodor 2, 19 und 20: *Σεμ. ἐπανῆλθεν εἰς Βάκτρα δύο μέρη τῆς δυνάμεως ἀποβεβληκυῖα* und noch anders Megasthenes bei Arr. Indic. 5, 7: *Σεμίραμιν — ἐπιχειρέειν μὲν στέλλεσθαι εἰς Ἰνδούς, ἀποθανεῖν δὲ πρὶν τέλος ἐπιθεῖναι τοῖσι βουλεύμασι.*

4. *κεκαυμένη*, durchglühet (D.).

5. *καταβαίνοντας* = *καταβάσεσι.* — *οὐ ξυμμέτρους*, Conjectur statt *οὐ ξύμμετρος οὖσα*, unverhältnissmässig weite; *μᾶλλον — ἀνάγκην*, mehr (weiter) als ihren Kräften gemäss war.

6. *ἐπελθόντες*, zurückgelegt hatten. *ἐταλαιπωροῦντο — ἐταλαιπώρουν*, auffallend ist der schnelle Wechsel des Med. und Act. sowie die verschiedene Bildung der Nachsätze mit und ohne *ἄν*. — *ἐγκαταληφθεῖεν*, auf dem Marsche von der Hitze überfallen wurden.

25. 1. *καὶ ἑκ.*, auch, nicht wie

τῇ στρατιᾷ ἐγίγνετο· ξυνιόντες γάρ, ὁπότε ἐπιλείποι σφᾶς τὰ σιτία καὶ τῶν ἵππων τοὺς πολλοὺς ἀποσφάζοντες καὶ τῶν ἡμιόνων τὰ κρέα ἐσιτοῦντο, καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν αὐτοὺς ἢ ὑπὸ καμάτου ἐκλιπόντας· καὶ ὁ τὴν ἀτρέκειαν τοῦ ἔργου ἐξελέγξων ὑπό τε τοῦ πόνου οὐδεὶς
2 ἦν καὶ ὅτι ξύμπαντες τὰ αὐτὰ ἡμάρτανον. καὶ Ἀλέξανδρον μὲν οὐκ ἐλελήθει τὰ γιγνόμενα, ἴασιν δὲ τῶν παρόντων ἑώρα τὴν τῆς ἀγνοίας προσποίησιν μᾶλλόν τι ἢ τὴν ὡς γιγνωσκομένων ἐπιχώρησιν. οὔκουν οὐδὲ τοὺς νόσῳ κάμνοντας τῆς στρατιᾶς οὐδὲ τοὺς διὰ κάματον ὑπολειπομένους ἐν ταῖς ὁδοῖς ἄγειν ἔτι ἦν εὐμαρῶς ἀπορίᾳ τε τῶν ὑποζυγίων καὶ ὅτι τὰς ἁμάξας αὐτοὶ κατέκοπτον, ἀπόρους οὔσας αὐτοῖς ὑπὸ βάθους τῆς ψάμμου ἄγεσθαι, καὶ ὅτι ἐν τοῖς πρώτοις σταθμοῖς διὰ ταῦτα ἐξηναγκάζοντο οὐ τὰς βραχυτάτας ἰέναι τῶν ὁδῶν, ἀλλὰ τὰς εὐπο-
3 ρωτάτας τοῖς ζεύγεσι. καὶ οὕτως οἱ μὲν νόσῳ κατὰ τὰς ὁδοὺς ὑπελείποντο, οἱ δὲ ὑπὸ καμάτου ἢ καύματος ἢ τῷ δίψει οὐκ ἀντέχοντες, καὶ οὔτε οἱ ἄξοντες ἦσαν οὔτε οἱ μένοντες θεραπεύσοντες· σπουδῇ γὰρ πολλῇ ἐγίγνετο ὁ στόλος, καὶ ἐν τῷ ὑπὲρ τοῦ παντὸς προθύμῳ τὸ καθ' ἑκάστους ξὺν ἀνάγκῃ ἠμελεῖτο· οἱ δὲ καὶ ὕπνῳ κάτοχοι κατὰ τὰς ὁδοὺς γενόμενοι, οἷα δὴ νυκτὸς τὸ πολὺ τὰς πορείας ποιούμενοι, ἔπειτα ἐξαναστάντες, οἷς μὲν δύναμις ἔτι ἦν κατὰ τὰ ἴχνη τῆς στρατιᾶς ἐφομαρτήσαντες ὀλίγοι

sonst in Verbindung mit *πολύς*: an Lastthieren war auch der freiwillige, von ihnen selbst bewirkte Verlust gross. — *ἀτρέκειαν τ. ἔργου*, die Wahrheit der Thatsache, den wahren Thatbestand.

2. *μέν* würde schicklicher hinter *ἐλελήθει* stehen. — *ὡς γιγν. ἐπιχώρησιν*, als die Gestattung der Sache als einer ihm bekannten, d. h. als liesse er merken, dass er darum wisse und es gestatte. *οὐδέ*, nicht einmal — *οὐδέ*, noch auch. — *ἦν*, war möglich, daher mit dem Adverb. — *ἀπόρους ἄγεσθαι*, unmöglich fortzuschaffen.

3. *οἱ μένοντες θεραπεύσοντες*, solche die zurückbleibend sie verpflegt haben würden. — *ἐν τῷ — ἠμελεῖτο*, über der Sorge für das Ganze wurde nothwendig die Sorge für den Einzelnen vernachlässigt (D.). — *ἀπώλλυντο* statt *ἀπώλοντο* Handschriften, s. z. 7, 6.

4. *καθάπερ ἡ Ἰνδῶν*, Arr. Indic. 6, 4: *ὕεται δὲ ἡ Ἰνδῶν γῆ τὸ θέρος, μάλιστα μὲν τὰ ὄρεα — —, καὶ ἀπὸ τουτέων μεγάλοι καὶ θολεροὶ οἱ ποταμοὶ ῥέουσιν, ὕεται*

ἀπὸ πολλῶν ἐσώθησαν· οἱ πολλοὶ δὲ ὥσπερ ἐν πελάγει
ἐκπεσόντες ἐν τῇ ψάμμῳ ἀπώλλυντο.

Ξυνηνέχθη δὲ τῇ στρατιᾷ καὶ ἄλλο πάθημα, ὃ δὴ 4
οὐχ ἥκιστα ἐπίεσεν αὐτούς τε καὶ τοὺς ἵππους καὶ τὰ
ὑποζύγια. ὕεται γὰρ ἡ Γαδρωσίων γῆ ὑπ᾽ ἀνέμων τῶν
ἐτησίων, καθάπερ οὖν καὶ ἡ Ἰνδῶν γῆ, οὐ τὰ πεδία τῶν
Γαδρωσίων, ἀλλὰ τὰ ὄρη, ἵναπερ προσφέρονταί τε αἱ νε-
φέλαι ἐκ τοῦ πνεύματος καὶ ἀναχέονται, οὐχ ὑπερβάλλου-
σαι τῶν ὀρῶν τὰς κορυφάς. ὡς δὲ ηὐλίσθη ἡ στρατιὰ 5
πρὸς χειμάῤῥῳ ὀλίγου ὕδατος, αὐτοῦ δὴ ἕνεκα τοῦ ὕδατος,
ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἐμπλησθεὶς ὑπὸ τῶν
ὄμβρων ὁ χειμάῤῥους ὁ ταύτῃ ῥέων ἀφανῶν τῇ στρατιᾷ
γεγενημένων τῶν ὄμβρων, τοσούτῳ ἐπῆλθε τῷ ὕδατι, ὡς
γύναια καὶ παιδάρια τὰ πολλὰ τῶν ἑπομένων τῇ στρατιᾷ
διαφθεῖραι καὶ τὴν κατασκευὴν τὴν βασιλικὴν ξύμπασαν
ἀφανίσαι καὶ τῶν ὑποζυγίων ὅσα ἀπελείπετο, αὐτοὺς δὲ
μόλις καὶ χαλεπῶς ξὺν τοῖς ὅπλοις οὐδὲ τούτοις πᾶσιν
ἀποσωθῆναι. οἱ πολλοὶ δὲ καὶ πίνοντες, ὁπότε ἐκ καύ- 6
ματός τε καὶ δίψους ὕδατι ἀθρόῳ ἐπιτύχοιεν, πρὸς αὐτοῦ
τοῦ ἀπαύστου ποτοῦ ἀπώλλυντο, καὶ τούτων ἕνεκα Ἀλέ-
ξανδρος τὰς στρατοπεδείας οὐ πρὸς τοῖς ὕδασιν αὐτοῖς
τὸ πολὺ ἐποιεῖτο, ἀλλὰ ἀπέχων ὅσον εἴκοσι σταδίους
μάλιστα, ὡς μὴ ἀθρόους ἐμπίπτοντας τῷ ὕδατι αὐτούς
τε καὶ κτήνη ἀπόλλυσθαι καὶ ἅμα τοὺς μάλιστα ἀκράτο-
ρας σφῶν, ἐπεμβαίνοντας ἐς τὰς πηγὰς ἢ τὰ ῥεύματα,
διαφθείρειν καὶ τῇ ἄλλῃ στρατιᾷ τὸ ὕδωρ.

δὲ τοῦ θέρεος καὶ τὰ πεδία. — *οὐ τὰ πεδία* beschränkt nachträglich das allgemeine *ἡ Γαδ. γῆ.* — *προσφέρονται,* nach Theophrast *περὶ ἀνέμων* 5 entsteht der Regen durch den Druck d. Wolken gegen hohe Berge.

5. *ἀφανῶν* — *ὄμβρων* motivirt die Ueberraschung der Macedonier. — *ἐπῆλθε,* überschwemmte das Lager. — *ἀπελείπετο,* noch übrig war. — *οὐδὲ τούτοις,* gewöhnlicher wäre *καὶ οὐδὲ τ.* mit Pflugk.

6. *ὕδατι ἀθρόῳ*, grossen Wasservorrath (D.): besser liest man wohl *ἀθρόοι,* wie nachher; zu ganzen Schaaren mochten sie Wasser suchen. — *κτήνη* gute Handschriften statt *τὰ κτ.* (das gesammte Vieh): vgl. 1, 16, 1. Xen. Cyrop. 8, 8, 22: *θωρακίσας δὲ καὶ αὐτοὺς καὶ ἵππους.* Plut. Pelop. 33: *κεῖραι δὲ ἵππους, κείρασθαι δὲ καὶ αὐτούς.* Sertor. 17: *ἄνεμος* — *αὐτούς τε καὶ βοτὰ ἀναψύχων.* — *ἀκράτορας*

26 Ἔνθα δὴ ἔργον καλὸν εἴπερ τι ἄλλο τῶν Ἀλεξάνδρου
οὐκ ἔδοξέ μοι ἀφανίσαι, ἢ ἐν τῇδε τῇ χώρᾳ πραχθὲν ἢ
ἔτι ἔμπροσθεν ἐν Παραπαμισάδαις, ὡς μετεξέτεροι ἀνέ-
γραψαν. ἰέναι μὲν τὴν στρατιὰν διὰ ψάμμου τε καὶ τοῦ
καύματος ἤδη ἐπιφλέγοντος, ὅτι πρὸς ὕδωρ ἐχρῆν ἐξανύ-
σαι· τὸ δὲ ἦν πρόσθεν τῆς ὁδοῦ· [καὶ] αὐτόν τε Ἀλέξαν-
δρον δίψει κατεχόμενον μόλις μὲν καὶ χαλεπῶς, πεζὸν δὲ
ὅμως ἡγεῖσθαι, ὥστε καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας, οἷάπερ
φιλεῖ ἐν τῷ τοιῷδε, κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόνους ἐν
2 ἰσότητι τῆς ταλαιπωρήσεως. ἐν δὲ τούτῳ τῶν ψιλῶν
τινὰς κατὰ ζήτησιν ὕδατος ἀποτραπέντας ἀπὸ τῆς στρα-
τιᾶς εὑρεῖν ὕδωρ συλλελεγμένον ἔν τινι χαράδρᾳ οὐ βα-
θείᾳ, ὀλίγην καὶ φαύλην πίδακα· τοῦτο οὖν χαλεπῶς
συλλέξαντας σπουδῇ ἰέναι παρ᾽ Ἀλέξανδρον, ὡς μέγα δή
τι ἀγαθὸν φέροντας· ὡς δὲ ἐπέλαζον ἤδη, ἐμβαλόντας ἐς
3 κράνος τὸ ὕδωρ προσενεγκεῖν τῷ βασιλεῖ. τὸν δὲ λαβεῖν
μὲν καὶ ἐπαινέσαι τοὺς κομίσαντας· λαβόντα δὲ ἐν ὄψει
πάντων ἐκχέαι· καὶ ἐπὶ τῷδε τῷ ἔργῳ ἐς τοσόνδε ἐπιῤ-
ῥωσθῆναι τὴν στρατιὰν ξύμπασαν ὥστε εἰκάσαι ἄν τινα
πότον γενέσθαι πᾶσιν ἐκεῖνο τὸ ὕδωρ τὸ πρὸς Ἀλεξάν-
δρου ἐκχυθέν. τοῦτο ἐγώ, εἴπερ τι ἄλλο, τὸ ἔργον εἰς
καρτερίαν τε καὶ ἅμα στρατηγίαν ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου.
4 Ξυνηνέχθη δέ τι καὶ τοιόνδε τῇ στρατιᾷ ἐν τῇ γῇ
ἐκείνῃ. οἱ γὰρ ἡγεμόνες τῆς ὁδοῦ τελευτῶντες οὐκέτι

σφῶν, Curtius 4, 7, 14: *quidam ob sitim impotentes sui* (Raph.).

26. 1. Die berühmte Erzählung wird mit mancherlei Abweichungen berichtet; in die Zeit der Verfolgung des Bessus setzt sie Plut. Al. 42, in das Land der Parapamisaden Curtius 7, 5, 8, nach Afrika Frontinus 1, 7, 7, ohne Ortsangabe Polyaenus 4, 3, 25. — *εἴπερ τι*, z. 1, 24, 2. — *ἀφανίσαι*, mit Stillschweigen übergehen. — *ἰέναι*, als Bericht Anderer abhängig von einem durch *ἀνέγραψαν* angedeuteten Verbalbegriff. — *μέν* findet seinen Gegensatz in *ἐν δὲ τούτῳ* § 2. — *διὰ ψάμμου — ἐπιφλέγοντος*, z. 1, 18, 5. — *ἤδη*, nicht wie sonst, vor der Hitze Halt machend. — *τοὺς ἄλλους στρ.*, z. 3, 26, 4. — *φιλεῖ*, z. 1, 7, 3.

2. *τοῦτο οὖν*, Conjectur statt *καὶ τοῦτο οὐ.* — *ὡς*, als ob, in der Meinung.

3. *ἐπὶ τῷδε*, die Ermuthigung erscheint im Gr. nach seltener Constr. (statt des blossen Dativ) als beruhend auf der That; wir: durch die That. — *τοῦτο* wiederholt den zu Anfang ausgesprochenen Gedanken. — *στρατηγίαν*, Feldherrnklugheit.

μεμνῆσθαι ἔφασκον τὴν ὁδόν, ἀλλ᾽ ἀφανισθῆναι γὰρ τὰ σημεῖα αὐτῆς πρὸς τοῦ ἀνέμου ἐπιπνεύσαντος· καὶ οὐκ εἶναι ἐν τῇ ψάμμῳ πολλῇ τε καὶ ὁμοίᾳ πάντῃ νενημένῃ ὅτῳ τεκμηριώσονται τὴν ὁδόν, οὔτ᾽ οὖν δένδρα ξυνήθη παρ᾽ αὐτὴν πεφυκότα, οὔτε τινὰ γήλοφον βέβαιον ἀνεστηκότα· οὐδὲ πρὸς τὰ ἄστρα ἐν νυκτὶ ἢ μεθ᾽ ἡμέραν πρὸς τὸν ἥλιον μεμελετῆσθαί σφισι τὰς πορείας, καθάπερ τοῖς ναύταις πρὸς τῶν ἄρκτων τὴν μὲν Φοίνιξι, τὴν ὀλίγην, τὴν δὲ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις, τὴν μείζονα. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρον ξυνέντα ὅτι ἐν ἀριστερᾷ δεῖ ἀποκλίναντα ἄγειν, ἀναλαβόντα ὀλίγους ἅμα οἷ ἱππέας προκεχωρηκέναι· ὡς δὲ καὶ τούτων οἱ ἵπποι ἐξέκαμνον ὑπὸ τοῦ καύματος, ἀπολιπεῖν καὶ τούτων τοὺς πολλούς, αὐτὸν δὲ ξὺν πέντε τοῖς πᾶσιν ἀφιππάσασθαι, καὶ εὑρεῖν τὴν θάλασσαν· διαμησάμενόν τε αὐτὸν ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ τὸν κάχληκα ἐπιτυχεῖν ὕδατι γλυκεῖ καὶ καθαρῷ, καὶ οὕτω μετελθεῖν τὴν στρατιὰν πᾶσαν· καὶ εἰς ἑπτὰ ἡμέρας ἰέναι παρὰ τὴν θάλασσαν, ὑδρευομένους ἐκ τῆς ἠϊόνος. ἔνθεν δέ, ἤδη γὰρ γιγνώσκειν τὴν ὁδὸν τοὺς ἡγεμόνας, ἐπὶ τῆς μεσογαίας ποιεῖσθαι τὸν στόλον.

Ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς τῶν Γαδρωσίων τὰ βασίλεια, ἀνα- **27**
παύει ἐνταῦθα τὴν στρατιάν. καὶ Ἀπολλοφάνην μὲν παύει τῆς σατραπείας, ὅτι οὐδενὸς ἔγνω ἐπιμεληθέντα τῶν προεπηγγελμένων, Θόαντα δὲ σατραπεύειν τῶν ταύτῃ

4. *μεμνῆσθαι*, wissen, als im Gedächtniss fortbestehendes Ergebniss der Erfahrung. Die folgenden Worte sind nach freilich sehr unsicherer Muthmassung geschrieben. — *οὔτ᾽ οὖν*, z. 1, 12, 2. — *γήλοφον βέβ. ἀν.*, ein bleibend aufgethürmter Hügel (D.). — *μεμελετῆσθαι*, seien eingeübt. — *τῶν ἄρκτων*, abhängig von *τὴν μὲν — τὴν δέ*: st. *πρὸς τὰς ἄρκτους, τὴν μὲν ὀλίγην τοῖς Φ., τὴν δὲ μείζονα τοῖς ἄλλοις* ist der Genitiv vor das ihn regierende, von einer Präposition abhängige Nomen gestellt.

5. *Ἀλέξανδρον* —, Rückkehr zur Darstellung als Bericht Anderer. — *ἐν ἀριστερᾷ*, mit *ἄγειν* zu verbinden; doch enthält die Stelle noch einen Fehler, wahrscheinlich in Folge einer Lücke, die durch *δεῖ* und *προκεχωρηκέναι*, das beides schlecht beglaubigt, falsch ergänzt ist. *μετελθεῖν*, dorthin gezogen. — *ἔνθεν*, z. 14, 5.

27. 1. *Γαδρωσίων βασ.*, s. 24, 1. — *Ἀπολλοφ.*, s. 22, 2. — Nach Plut. Al. 66 verlor Alexand. auf dem beschriebenen Marsche mehr als drei Viertheile seines streitbaren Heeres.

ἔταξε· τούτου δὲ νόσῳ τελευτήσαντος Σιβύρτιος τὴν σατραπείαν ἐκδέχεται· ὁ αὐτὸς δὲ καὶ Καρμανίας σατράπης ἦν νεωστὶ ἐξ Ἀλεξάνδρου ταχθείς· τότε δὲ τούτῳ μὲν Ἀραχωτῶν τε καὶ τῶν Γαδρωσίων ἄρχειν ἐδόθη, Καρμα-
2 νίαν δὲ ἔσχε Τληπόλεμος ὁ Πυθοφάνους. ἤδη τε ἐπὶ Καρμανίας προὐχώρει ὁ βασιλεὺς καὶ ἀγγέλλεται αὐτῷ Φίλιππον τὸν σατράπην τῆς Ἰνδῶν γῆς ἐπιβουλευθέντα πρὸς τῶν μισθοφόρων δόλῳ ἀποθανεῖν, τοὺς δὲ ἀποκτείναντας ὅτι οἱ σωματοφύλακες τοῦ Φιλίππου οἱ Μακεδόνες τοὺς μὲν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, τοὺς δὲ καὶ ὕστερον λαβόντες ἀπέκτειναν. ταῦτα δὲ ὡς ἔγνω, ἐκπέμπει γράμματα ἐς Ἰνδοὺς παρὰ Εὔδημόν τε καὶ Ταξίλην ἐπιμελεῖσθαι τῆς χώρας τῆς πρόσθεν ὑπὸ Φιλίππῳ τεταγμένης ἔστ᾽ ἂν αὐτὸς σατράπην ἐκπέμψῃ ἐπ᾽ αὐτῆς.

3 Ἤδη δ᾽ ἐς Καρμανίαν ἥκοντος Ἀλεξάνδρου Κράτερος ἀφικνεῖται, τήν τε ἄλλην στρατιὰν ἅμα οἷ ἄγων καὶ τοὺς ἐλέφαντας καὶ Ὀρδάνην τὸν ἀποστάντα καὶ νεωτερίσαντα συνειληφώς. ἐνταῦθα δὲ Στασάνωρ τε ὁ Ἀρείων καὶ ὁ Ζαράγγων σατράπης ἧκε καὶ ξὺν αὐτοῖς Φαρισμάνης ὁ Φραταφέρνου τοῦ Παρθυαίων καὶ Ὑρκανίων σατράπου παῖς. ἧκον δὲ καὶ οἱ στρατηγοὶ οἱ ὑπολειφθέντες ἅμα Παρμενίωνι ἐπὶ τῆς στρατιᾶς τῆς ἐν Μηδίᾳ, Κλέανδρός τε καὶ Σιτάλκης καὶ Ἡράκων, τὴν πολλὴν τῆς στρατιᾶς
4 καὶ οὗτοι ἄγοντες. τοὺς μὲν δὴ ἀμφὶ Κλέανδρόν τε καὶ

2. ὅτι —, der freilich auch sonst nicht seltene Wechsel der Constr. beabsichtigt hier wohl das Zusammentreffen verschiedenartiger Accusative (τοὺς δὲ ἀποκτείναντας τοὺς σωματοφύλακας — ἀποκτεῖναι) oder ihre Häufung zu vermeiden, vgl. 28, 3. – *Εὔδημον*, *Philippo substituit Eudaemonem; dux erat Thracum,* Curtius 10, 1, 21.

3. *Ὀρδάνην*, Curtius 9, 10, 19: *a Cratero quoque nuntius venit Ozinen et Zariaspem, nobiles Persas, defectionem molientes oppressos a se in vinculis esse*, und 10, 1, 9: *sumptum est supplicium de iis quoque, quos auctores defectionis Persarum Craterus adduxerat:* Ort und nähere Umstände sind nicht bekannt. — ὁ vor Ζαράγγων ist wohl zu tilgen, denn der eine Stasanor war Satrap beider Völkerschaften. — *Κλέανδρος*, s. 3, 26, 3.

4. ὡς, wie zum Beispiel: die Vergehen zählt Curt. 10, 1 auf (*invisum Macedonum nomen avaritia eorum ac libido barbaris fecerat*) und setzt hinzu: *DC militum, qui saevitiae eorum ministri fuerant, interfici iussit.* Zweifel an der Rückkehr

Σιτάλκην πολλὰ ἐπικαλούντων αὐτοῖς τῶν τε ἐγχωρίων καὶ τῆς στρατιᾶς αὐτῆς, ὡς ἱερά τε πρὸς αὐτῶν σεσυλημένα καὶ θήκας παλαιὰς κεκινημένας καὶ ἄλλα ἄδικα ἔργα ἐς τοὺς ὑπηκόους τετολμημένα καὶ ἀτάσθαλα, ταῦτα ὡς ἐξηλέγχθη, τοὺς μὲν ἀπέκτεινεν, ὡς καὶ τοῖς ἄλλοις δέος εἶναι ὅσοι σατράπαι ἢ ὕπαρχοι ἢ νομάρχαι ἀπολείποιντο,
τὰ ἴσα ἐκείνοις πλημμελοῦντας πείσεσθαι· (καὶ τοῦτο, 5
εἴπερ τι ἄλλο, κατέσχεν ἐν κόσμῳ τὰ ἔθνη τὰ ἐξ Ἀλεξάνδρου δοριάλωτα ἢ ἑκόντα προσχωρήσαντα, τοσαῦτα μὲν πλήθει ὄντα, τόσον δὲ ἀλλήλων ἀφεστηκότα, ὅτι οὐκ ἐξῆν ὑπὸ τῇ Ἀλεξάνδρου βασιλείᾳ ἀδικεῖσθαι τοὺς ἀρχομένους ὑπὸ τῶν ἀρχόντων.) Ἡράκων δὲ τότε μὲν ἀφείθη τῆς αἰτίας· ὀλίγον δὲ ὕστερον ἐξελεγχθεὶς πρὸς ἀνδρῶν Σουσίων σεσυληκέναι τὸ ἐν Σούσοις ἱερὸν καὶ οὗτος ἔδωκε
δίκην. οἱ δὲ ξὺν Στασάνορι καὶ Φραταφέρνῃ πλῆθός τε 6
ὑποζυγίων παρ' Ἀλέξανδρον ἄγοντες ἦλθον καὶ καμήλους πολλάς, ὡς ἔμαθον ὅτι τὴν ἐπὶ Γαδρωσίων ἄγει, εἰκάσαντες ὅτι αὐτὰ ἐκεῖνα πείσεται αὐτῷ ἡ στρατιὰ ἃ δὴ ἔπαθε. καὶ οὖν καὶ ἐν καιρῷ μὲν καὶ οὗτοι ἀφίκοντο, ἐν καιρῷ δὲ οἱ κάμηλοί τε καὶ τὰ ὑποζύγια· διένειμε γὰρ ξύμπαντα Ἀλέξανδρος τοῖς μὲν ἡγεμόσι κατ' ἄνδρα, τοῖς δὲ κατ' ἴλας τε καὶ ἑκατοστύας, τοῖς δὲ κατὰ λόχους, ὅπως τὸ πλῆθος τῶν ὑποζυγίων τε καὶ καμήλων αὐτῷ ξυνέβαινεν.

Alexanders liess seine entfernten Feldherren und Beamten solcherlei wagen, Plut. Al. 68. — *κινεῖν*, oft von unerlaubten, rohen und frevelhaften Handlungen. — *ἐξηλέγχθη*, Conjectur statt des widersinnigen *ἐξηγγέλθη*: auf die Anklage (*ἐπικαλεῖσθαι*) folgte die Untersuchung (*rex cognita caussa pronuntiavit*, Curtius 10, 1, 7), und, als sie in derselben überführt waren, die Strafe, vgl. § 5 und 30, 2.

5. *ὅτι οὐκ ἐξῆν* — führt die durch *τοῦτο* gegebene allgemeine Rückweisung weiter aus. — *τόσον*, z. 5, 19, 6.

6. *Φραταφέρνῃ*, oben (3) war der Sohn genannt. — *αὐτὰ ἐκεῖνα* — *ἃ δή*, gerade das, was eben, wirklich. — *καὶ οὖν καί*, und in der That auch. — *οἱ κάμηλοι*, richtiger wohl auch hier *αἱ κάμ.* — *τοῖς δέ*, ziemlich hart ist die Auslassung des den Gegensatz bildenden bestimmten Begriffs, doch die richtige Beziehung durch die Zusätze *κατ' ἴλας* und *κατὰ λόχους*, nach welchen das erste nothwendig von der Reiterei, das zweite vom Fussvolk zu verstehen ist, vermittelt. — *ξυνέβαινεν*, ausreichte (D.), eigentlich zutraf, in Bezug auf das Vertheilungsprincip.

28 Ἤδη δέ τινες καὶ τοιάδε ἀνέγραψαν, οὐ πιστὰ ἐμοὶ
λέγοντες, ὡς συζεύξας δύο ἁρμαμάξας κατακείμενος ξὺν
τοῖς ἑταίροις καταυλούμενος τὴν διὰ Καρμανίας ἦγεν, ἡ
στρατιὰ δὲ αὐτῷ ἐστεφανωμένη τε καὶ παίζουσα εἵπετο,
προὔκειτο δὲ αὐτῇ σῖτά τε καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τρυφὴν παρὰ
τὰς ὁδοὺς συγκεκομισμένα πρὸς τῶν Καρμανίων, καὶ ταῦτα
πρὸς μίμησιν τῆς Διονύσου Βακχείας ἀπεικάσθη Ἀλεξάν-
2 δρῳ, ὅτι καὶ ὑπὲρ ἐκείνου λόγος ἐλέγετο καταστρεψάμενον
Ἰνδοὺς Διόνυσον οὕτω τὴν πολλὴν τῆς Ἀσίας ἐπελθεῖν,
καὶ Θρίαμβόν τε αὐτὸν ἐπικληθῆναι τὸν Διόνυσον καὶ τὰς
ἐπὶ ταῖς νίκαις ταῖς ἐκ πολέμου πομπὰς ἐπὶ τῷ αὐτῷ
τούτῳ θριάμβους. ταῦτα δὲ οὔτε Πτολεμαῖος ὁ Λάγου
οὔτε Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου ἀνέγραψαν οὐδέ τις
ἄλλος ὅντινα ἱκανὸν ἂν τις ποιήσαιτο τεκμηριῶσαι ὑπὲρ
τῶν τοιῶνδε. καί μοι ὡς οὐ πιστὰ ἀναγεγράφθαι ἐξήρ-
3 κεσεν. ἀλλ' ἐκεῖνα ἤδη Ἀριστοβούλῳ ἑπόμενος ξυγγράφω,
θῦσαι ἐν Καρμανίᾳ Ἀλέξανδρον χαριστήρια τῆς κατ' Ἰν-
δῶν νίκης καὶ ὑπὲρ τῆς στρατιᾶς, ὅτι ἀπεσώθη ἐκ Γα-
δρωσίων, καὶ ἀγῶνα διαθεῖναι μουσικόν τε καὶ γυμνικόν·
κατατάξαι δὲ καὶ Πευκέσταν ἐς τοὺς σωματοφύλακας, ἤδη
μὲν ἐγνωκότα σατράπην καταστῆσαι τῆς Περσίδος, ἐθέ-
λοντα δὲ πρὸ τῆς σατραπείας μηδὲ ταύτης τῆς τιμῆς καὶ
4 πίστεως ἀπείρατον εἶναι, ἐπὶ τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ· εἶναι

28. 1. *ἤδη δέ* scheint hier wie *iam vero* den Uebergang zu etwas Neuem zu bilden, vgl. z. 3, 4, 4. — *καταυλούμενος*, indem ihm auf der Flöte aufgespielt wurde, d. h. unter Flötenschall. — *προὔκειτο*, lag zu beliebigem Gebrauch frei da. — *ἐς τρυφήν*, zum Wohlleben (D.). — *καὶ ταῦτα*, abhängig von *ὡς*.

2. *Θρίαμβον*, Diod. 4, 5: *Θρίαμβον δ' αὐτὸν ὀνομασθῆναί φασιν ἀπὸ τοῦ πρῶτον τῶν μνημονευομένων καταγαγεῖν ἀπὸ τῆς στρατείας θρίαμβον εἰς τὴν πατρίδα τὴν ἐξ Ἰνδῶν ποιησάμενον ἐπάνοδον μετὰ πολλῶν λαφύρων*. Der auf den Gott selbst übergetragene Name bezeichnete eigentlich den bei bacchischen Aufzügen gesungenen Hymnus, dann, wie hier Arr. bemerkt, den dem latein. *triumphus* entsprechenden Aufzug des siegreichen Feldherrn. Ausführliche Schilderungen dieses Zuges ohne Zweifel an der Wahrheit der Tradition s. bei Plut. Al. 67, Diod. 17, 106, Curt. 9, 10, 23 ff. — *τε αὐτόν*, richtiger *αὐτόν τε*.

3. *ἤδη*, Fortschritt vom Unbeglaubigten zum Verbürgten. — *ξυγγράφω*, z. Vorr. 1. — *ὅτι*, der Wechsel der Constr. beruht vielleicht auf

δὲ αὐτῷ ἑπτὰ εἰς τότε σωματοφύλακας, Λεοννάτον Ἀν-
τέου, Ἡφαιστίωνα τὸν Ἀμύντορος, Λυσίμαχον Ἀγαθο-
κλέους, Ἀριστόνουν Πεισαίου, τούτους μὲν Πελλαίους,
Περδίκκαν δὲ Ὀρόντου ἐκ τῆς Ὀρεστίδος, Πτολεμαῖον δὲ
τὸν Λάγου καὶ Πείθωνα Κρατεύα Ἑορδαίους· ὄγδοον δὲ
προσγενέσθαι αὐτοῖς Πευκέσταν τὸν Ἀλεξάνδρου ὑπερα-
σπίσαντα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Νέαρχος περιπλεύσας τὴν Ὤρων τε 5
καὶ Γαδρωσίων γῆν καὶ τὴν Ἰχθυοφάγων κατῆρεν ἐς τῆς
Καρμανίας τὰ πρὸς θάλασσαν ᾠκισμένα· ἔνθεν δὲ ἀνελ-
θὼν σὺν ὀλίγοις Ἀλεξάνδρῳ ἀπήγγειλε τὰ ἀμφὶ τὸν περί-
πλουν τὸν γενόμενον αὐτῷ κατὰ τὴν ἔξω θάλασσαν. τοῦ- 6
τον μὲν δὴ καταπέμπει αὖθις ἐκπεριπλεύσοντα ἔστε ἐπὶ
τὴν Σουσιανῶν τε γῆν καὶ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ τὰς
ἐκβολάς· ὅπως δὲ ἐπλεύσθη αὐτῷ τὰ ἀπὸ τοῦ Ἰνδοῦ
ποταμοῦ ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Περσικὴν καὶ τὸ στόμα
τοῦ Τίγρητος, ταῦτα ἰδίᾳ ἀναγράψω αὐτῷ Νεάρχῳ ἑπό-
μενος, ὡς καὶ τήνδε εἶναι ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου Ἑλληνικὴν
ξυγγραφήν. ταῦτα μὲν δὴ ἐν ὑστέρῳ ἔσται τυχόν, εἰ ὅ
τε θυμός με καὶ ὁ δαίμων ἄγει ταύτῃ.

Ἀλέξανδρος δὲ Ἡφαιστίωνα μὲν σύν τε τῇ πλείστῃ 7
μοίρᾳ τῆς στρατιᾶς καὶ τοῖς ὑποζυγίοις, καὶ τοὺς ἐλέ-
φαντας ἅμα οἷ ἔχοντα τὴν παρὰ θάλασσαν ἀπὸ τῆς Καρ-
μανίας ὡς ἐπὶ τὴν Περσίδα ἄγειν ἐκέλευσεν, ὅτι χειμῶνος

demselben Grunde wie 27, 2. — *διαθεῖναι*, öfter vom Festordner: *δια —*, weil das Ordnen im Vertheilen besteht. — *ἤδη*, schon damals. — *ἐν Μαλλοῖς*, s. 10.

4. *εἰς τότε*, seltene, doch auch bei guten Schriftstellern vorkommende Zusammenstellung der Präposition mit d. artikellosen Adverb.

5. Nearchus' Rückkehr und Zusammenkunft mit Alexander nach vielen Beschwerden schildert Arr. Indic. 34.

6. *ἐκπεριπλεύσοντα*, die active Form gehört der spätern Gräcität an. — Bei der Beziehung von *ταῦτα* auf *ὅπως* schwebt der Begriff der einzelnen Umstände und Erlebnisse vor. — *θυμός*, eigener Antrieb, Neigung. — *δαίμων*, denn die Gottheit waltet auch im Geiste des Menschen und leitet nicht nur die That, sondern schafft auch den Gedanken und Entschluss. Auch dieses Werk bekennt Arrian *οὐκ ἄνευ θεοῦ* geschrieben zu haben, s. 7, 30, 3. Uebrigens ist die Lesart hier sehr unsicher. — *ταύτῃ*, eigentlich: auf dieser Bahn.

7. *χειμῶνος*, des Jahres 325. —

ὥρᾳ γιγνομένου αὐτῷ τοῦ στόλου τὰ πρὸς τῇ θαλάσσῃ τῆς Περσίδος ἀλεεινά τε ἦν, καὶ τῶν ἐπιτηδείων ἀφθόνως ἔχοντα.

29 *Αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς κουφοτάτοις τῶν πεζῶν καὶ ξὺν τῶν ἱππέων τοῖς ἑταίροις καὶ μέρει τινὶ τῶν τοξοτῶν ᾔει τὴν ἐπὶ Πασαργάδας τῆς Περσίδος. Στασάνορα δὲ κατα-*
2 *πέμπει ἐπὶ τὴν χώραν τὴν ἑαυτοῦ. ὡς δὲ ἐπὶ τοῖς ὅροις ἦν τῆς Περσίδος, Φρασαόρτην μὲν οὐ κατέλαβε σατραπεύοντα ἔτι, (νόσῳ γὰρ τετελευτηκὼς ἐτύγχανεν ἐν Ἰνδοῖς ἔτι Ἀλεξάνδρου ὄντος) Ὀρξίνης δὲ ἐπεμέλετο τῆς Περσίδος, οὐ πρὸς Ἀλεξάνδρου κατασταθείς, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἀπηξίωσεν αὐτὸν ἐν κόσμῳ Πέρσας διαφυλάξαι Ἀλεξάνδρῳ,*
3 *οὐκ ὄντος ἄλλου ἄρχοντος. ἦλθε δὲ ἐς Πασαργάδας καὶ Ἀτροπάτης ὁ Μηδίας σατράπης, ἄγων Βαρυάξην ἄνδρα Μῆδον συνειλημμένον, ὅτι ὀρθὴν τὴν κίδαριν περιθέμενος βασιλέα προσεῖπεν αὐτὸν Περσῶν τε καὶ Μήδων, καὶ ξὺν τούτῳ τοὺς μετασχόντας αὐτῷ τοῦ νεωτερισμοῦ τε καὶ τῆς ἀποστάσεως. τούτους μὲν δὴ ἀπέκτεινεν Ἀλέξανδρος.*

4 *Ἐλύπησε δὲ αὐτὸν ἡ παρανομία ἡ ἐς τὸν Κύρου τοῦ Καμβύσου τάφον, ὅτι διορωρυγμένον τε καὶ σεσυλημένον κατέλαβε τοῦ Κύρου τὸν τάφον, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. εἶναι γὰρ ἐν Πασαργάδαις ἐν τῷ παραδείσῳ τῷ βασιλικῷ Κύρου ἐκείνου τάφον, καὶ περὶ αὐτὸν ἄλσος πεφυτεῦσθαι*

ἀφθόνως, wie andere Adverbia der Beschaffenheit mit dem Genitiv des Objectes, an dem sie gedacht ist.

29. 1. *χώραν ἑαυτοῦ*, s. 27, 3.

2. *οὐκ ἀπηξίωσεν*, etwas abweichend Curtius 10, 1, 22: *satrapes Orsines erat, nobilitate ac divitiis inter omnes barbaros eminens. Genus ducebat a Cyro quondam rege Persarum, opes et a maioribus traditas habebat et ipse longa imperii possessione cumulaverat.*

3. *ὀρθήν*, z. 3, 25, 3.

4. *ἐν τῷ λειμῶνι*, auf der dort befindlichen Wiese, deren Existenz als natürliche Voraussetzung gedacht ist.

5. *τάφον — πεποιῆσθαι*, das Grab sei in seinen untern Theilen aus Quadern in Gestalt eines Vierecks erbaut gewesen; *λίθου τετρ.*, Genitiv des Stoffes, abhängig von *τάφον*, vollständig: *τὸν τάφον, τὰ κάτω, τάφον λίθου.* — Nach neuern Reisenden ist das Grabmal des C., das auch Strabo 15, 3, p. 730, Curt. 10, 1, 30 beschreiben, noch jetzt vorhanden: „nicht gar weit vom sogenannten Tempel der Mutter Salomons steht dieses Gebäude, wegen seiner Sonderbarkeit der Teufelshof genannt, noch ganz so, wie es Arr. beschreibt," G. F. Grotefend, Beilage z. Herders Ideen,

δένδρων παντοίων, καὶ ὕδατι εἶναι κατάῤῥυτον καὶ πόαν βαθεῖαν πεφυκέναι ἐν τῷ λειμῶνι. αὐτὸν δὲ τὸν τάφον 5
τὰ μὲν κάτω λίθου τετραπέδου ἐς τετράγωνον σχῆμα πεποιῆσθαι· ἄνωθεν δὲ οἴκημα ἐπεῖναι λίθινον ἐστεγασμένον, θυρίδα ἔχον φέρουσαν εἴσω στενήν, ὡς μόλις ἂν ἑνὶ [εἶναι] ἀνδρὶ οὐ μεγάλῳ πολλὰ κακοπαθοῦντι παρελθεῖν. ἐν δὲ τῷ οἰκήματι πύελον χρυσῆν κεῖσθαι, ἵνα τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἐτέθαπτο, καὶ κλίνην παρὰ τῇ πυέλῳ· πόδας δὲ εἶναι τῇ κλίνῃ χρυσοῦς σφυρηλάτους, καὶ τάπητα ἐπιβλημάτων Βαβυλωνίων, καὶ καυνάκας πορφυροῦς ὑποστρώματα. ἐπεῖναι δὲ καὶ κάνδυς καὶ ἄλλους χιτῶνας τῆς 6
Βαβυλωνίου ἐργασίας. καὶ ἀναξυρίδες Μηδικαὶ καὶ στολαὶ ὑακινθινοβαφεῖς λέγει ὅτι ἔκειντο, αἱ δὲ πορφύρας, αἱ δὲ ἄλλης καὶ ἄλλης χρόας, καὶ στρεπτοὶ καὶ ἀκινάκαι καὶ ἐνώτια χρυσοῦ τε καὶ λίθων κολλητά, καὶ τράπεζα ἔκειτο. ἐν μέσῳ δὲ τῆς κλίνης ἡ πύελος ἔκειτο ἡ τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἔχουσα. εἶναι δὲ ἐντὸς τοῦ περιβόλου 7
πρὸς τῇ ἀναβάσει τῇ ἐπὶ τὸν τάφον φερούσῃ οἴκημα σμικρὸν τοῖς Μάγοις πεποιημένον, οἳ δὴ ἐφύλασσον τὸν Κύρου τάφον, ἔτι ἀπὸ Καμβύσου τοῦ Κύρου, παῖς παρὰ πατρὸς ἐκδεχόμενοι τὴν φυλακήν. καὶ τούτοις πρόβατόν τε ἐς ἡμέραν ἐδίδοτο ἐκ βασιλέως καὶ ἀλεύρων τε καὶ οἴνου τεταγμένα καὶ ἵππος κατὰ μῆνα ἐς θυσίαν τῷ

1, 1, S. 649 f., wo mehr darüber zu finden ist. — *παρὰ τ. πυέλῳ*, aus § 6 sieht man, dass der Sarg auf der Bahre stand. — *ἐπιβλημάτων Βαβ.*, Plin. hist. nat. 8, 48, 74: *colores diversos picturae intexere Babylon maxime celebravit et nomen imposuit.* — *καυνάκας πορφ.*, purpurfarbiges Pelzwerk, als Barbarentracht auch von Aristophanes erwähnt. — Den Ueberwurf bildeten babylonische Decken, die Unterlage purpurfarbiges Pelzwerk (D.).

6. *ὑακινθ.*, schwarz- oder dunkelroth. — *αἱ δέ* (z. 1, 5, 1), andere von anderer und wieder anderer Farbe. — *ἐνώτια — κολλητά*, Ohrringe aus Gold u. Edelsteinen, bei Strabo a. a. O. *κόσμος λιθοκόλλητος*. — *τράπεζα, σὺν ἐκπώμασι* setzt Strabo hinzu.

7. *παῖς* —, jedesmal der Sohn vom Vater, epexegetische Apposition, Indic. 8, 3: *κατὰ γένος ἀμείβειν τὴν βασιληΐην, παῖδα παρὰ πατρὸς ἐκδεχόμενον.* — *θυσίαν τῷ Κύρῳ*, z. 17, 3. „Hier ist ein ausländischer Gebrauch nach griechischen Vorstellungen gemodelt. Niemals opferten die Perser einem Verstorbenen, wohl aber an seinem Grabe der Sonne." D. Auch erwähnt Strabo nichts von einem Opfer: *φυλακῆς περικειμένης Μάγων σί-*

8 *Κύρῳ. ἐπεγέγραπτο δὲ ὁ τάφος Περσικοῖς γράμμασι·*
καὶ ἐδήλου Περσιστὶ τάδε· ὦ ἄνθρωπε, ἐγὼ Κῦρός
εἰμι ὁ Καμβύσου ὁ τὴν ἀρχὴν Πέρσαις καταστη-
σάμενος καὶ τῆς Ἀσίας βασιλεύσας. Μὴ οὖν
φθονήσῃς μοι τοῦ μνήματος.
9 *Ἀλέξανδρος δὲ (ἐπιμελὲς γὰρ ἦν αὐτῷ, ὁπότε ἕλοι*
Πέρσας, παριέναι ἐς τοῦ Κύρου τὸν τάφον) τὰ μὲν ἄλλα
καταλαμβάνει ἐκπεφορημένα πλὴν τῆς πυέλου καὶ τῆς
κλίνης· οἱ δὲ καὶ τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἐλωβήσαντο, ἀφε-
λόντες τὸ πῶμα τῆς πυέλου, καὶ τὸν νεκρὸν ἐξέβαλον·
αὐτὴν δὲ τὴν πύελον ἐπειρῶντο εὔογκόν σφισι ποιήσασθαι
καὶ ταύτῃ εὔφορον τὰ μὲν παρακόπτοντες, τὰ δὲ ξυν-
θλῶντες αὐτῆς. ὡς δὲ οὐ προὐχώρει αὐτοῖς τοῦτο τὸ
10 *ἔργον, οὕτω δὴ ἐάσαντες τὴν πύελον ἀπῆλθον. καὶ λέγει*
Ἀριστόβουλος αὐτὸς ταχθῆναι πρὸς Ἀλεξάνδρου κοσμῆσαι
ἐξ ὑπαρχῆς τῷ Κύρῳ τὸν τάφον· καὶ τοῦ μὲν σώματος
ὅσαπερ ἔτι σῶα ἦν καταθεῖναι ἐς τὴν πύελον καὶ τὸ πῶμα
ἐπιθεῖναι· ὅσα δὲ λελώβητο αὐτῆς κατορθῶσαι· καὶ τὴν
κλίνην ἐντεῖναι ταινίαις καὶ τἄλλα ὅσα ἐς κόσμον ἔκειτο
κατ' ἀριθμόν τε καὶ τοῖς πάλαι ὅμοια ἀποθεῖναι καὶ τὴν
θυρίδα δὲ ἀφανίσαι τὰ μὲν αὐτῆς λίθῳ ἐνοικοδομήσαντα,
τὰ δὲ πηλῷ ἐμπλάσαντα· καὶ ἐπιβαλεῖν τῷ πηλῷ τὸ
11 *σημεῖον τὸ βασιλικόν. Ἀλέξανδρος δὲ ξυλλαβὼν τοὺς*
Μάγους τοὺς φύλακας τοῦ τάφου ἐστρέβλωσεν, ὡς κατει-
πεῖν τοὺς δράσαντας· οἱ δὲ οὐδὲν οὔτε σφῶν οὔτε ἄλλου

τισιν λαμβανόντων καθ' ἡμέραν πρόβατον, διὰ μηνὸς δ' ἵππον.

8. *ἐδήλου Περσ.*, besagte auf persisch (D.).

9. *ἐπιμελές,* war ihm angelegen. *ὁπότε ἕλοι* kann wohl nur heissen: wenn er die Perser (Persien) bezwungen haben würde, aus der Seele Alexanders gesagt. Einen früheren Besuch bei seiner ersten Anwesenheit (3, 18, 10) erwähnt Strabo: damals habe er noch Alles unversehrt gefunden.

10. *καταθεῖναι,* wie die folgenden Infinit. abhängig von *λέγει.* — Tänien und Kränze dienten auch in Griechenland zum Schmucke der Grabmäler. - *ἔκειτο,* hingelegt worden war, dagelegen hatte. — *κατ' ἀριθμόν,* nach Zahl: statt dass nun folgen sollte: und Beschaffenheit, wird die Rede fortgeführt, als wäre *ἰσάριθμα* vorhergegangen. — *ἐνοικοδομεῖν,* durch Einsetzen verbauen.

11. Aristobulus b. Strabo a. a. O. (*φησί*) *δῆλον γενέσθαι, διότι προνομευτῶν ἔργον ἦν, οὐχὶ τοῦ σα-*

κατεῖπον στρεβλούμενοι, οὐδὲ ἄλλῃ πῃ ἐξηλέγχοντο ξυνειδότες τῷ ἔργῳ· καὶ ἐπὶ τῷδε ἀφείθησαν ἐξ Ἀλεξάνδρου.

Ἔνθεν δὲ ἐς τὰ βασίλεια ᾔει τὰ Περσῶν, ἃ δὴ πρό- **30**
σθεν κατέφλεξεν αὐτός, ὥς μοι λέλεκται, ὅτε οὐκ ἐπῄ-
νουν τὸ ἔργον· ἀλλ' οὐδ' αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπανελθὼν
ἐπῄνει. καὶ μὲν δὴ καὶ κατὰ Ὀρξίνου πολλοὶ λόγοι ἐλέ-
χθησαν πρὸς Περσῶν, ὃς ἦρξε Περσῶν ἐπειδὴ Φρασαόρτης
ἐτελεύτησε. καὶ ἐξηλέγχθη Ὀρξίνης ἱερά τε ὅτι σεσυλήκει 2
καὶ τάφους βασιλικούς, καὶ Περσῶν πολλοὺς ὅτι οὐ ξὺν
δίκῃ ἀπέκτεινε. τοῦτον μὲν δὴ οἷς ἐτάχθη ὑπὸ Ἀλεξάν-
δρου ἐκρέμασαν. σατράπην δὲ Πέρσαις ἔταξε Πευκέσταν
τὸν σωματοφύλακα, πιστόν τέ οἱ ἐς τὰ μάλιστα τιθέμε-
νος, τά τε ἄλλα καὶ ἐπὶ τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ, ἵνα προε-
κινδύνευσέ τε καὶ συνεξέσωσεν Ἀλέξανδρον, καὶ ἄλλως τῷ
βαρβαρικῷ τρόπῳ τῆς διαίτης οὐκ ἀξύμφορον· ἐδήλωσε 3
δὲ ἐσθῆτά τε εὐθὺς ὡς κατεστάθη σατραπεύειν Περσῶν
μόνος τῶν ἄλλων Μακεδόνων μεταβαλὼν τὴν Μηδικὴν καὶ
φωνὴν τὴν Περσικὴν ἐκμαθὼν καὶ τἆλλα ξύμπαντα ἐς
τρόπον τὸν Περσικὸν κατασκευασάμενος. ἐφ' οἷς Ἀλέ-
ξανδρός γε ἐπῄνει αὐτὸν καὶ οἱ Πέρσαι ὡς τὰ παρὰ σφίσι
πρὸ τῶν πατρίων πρεσβεύοντι ἔχαιρον.

τράπου (z. 30, 2), *καταλιπόντων ἃ μὴ δυνατὸν ἦν ῥαδίως ἐκκομίσαι.*

30. 1. *λέλεκται,* 3, 18, 12. — *καὶ μὲν δή,* Uebergang zu etwas Neuem. — *Φρασ.,* s. 29, 2. — Nach Curtius 10, 1, 38 ward Ors. in Folge von Kabalen der Beraubung des Grabmals des Cyrus fälschlich angeklagt und hingerichtet.

2. *ἐν Μαλλοῖς,* s. 10 u. 28, 3. — *καὶ ἄλλως,* und der ausserdem in die persische Weise nicht übel sich zu finden wusste (D.): das passt zum Folgenden, sonst könnte es auch heissen: ‚der durch seine Barbarenweise ihm genehm, zweckdienlich war, vgl. 7, 6, 3.

3. *μεταβάλλειν,* einwechseln, d. h. durch Wechsel annehmen, kommt gerade in dieser Verbindung so häufig vor, dass die wenn auch leichte Aenderung *μεταλαβών* unnöthig ist. — *γέ* lässt, wenn nicht *τε* zu schreiben ist, im Gegensatz zu Alex. anders Gesonnene denken.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΕΒΔΟΜΟΝ.

1 Ὡς δὲ ἐς Πασαργάδας τε καὶ ἐς Περσέπολιν ἀφίκετο Ἀλέξανδρος, πόθος λαμβάνει αὐτὸν καταπλεῦσαι κατὰ τὸν Εὐφράτην τε καὶ κατὰ τὸν Τίγρητα ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Περσικὴν καὶ τῶν τε ποταμῶν ἰδεῖν τὰς ἐκβολὰς τὰς ἐς τὸν πόντον, καθάπερ τοῦ Ἰνδοῦ, καὶ τὴν ταύτῃ
2 θάλασσαν. οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, ὅτι ἐπενόει Ἀλέξανδρος περιπλεῦσαι τήν τε Ἀραβίαν τὴν πολλὴν καὶ τὴν Αἰθιόπων γῆν καὶ τὴν Λιβύην τε καὶ τοὺς Νομάδας ὑπὲρ τὸν Ἄτλαντα τὸ ὄρος ὡς ἐπὶ Γάδειρα εἴσω ἐς τὴν ἡμετέραν θάλασσαν· καὶ τὴν Λιβύην τε καταστρεψάμενος καὶ Καρχηδόνα οὕτω δὴ τῆς Ἀσίας πάσης δικαίως ἂν βασι-
3 λεὺς καλεῖσθαι· τοὺς γάρ τοι Περσῶν καὶ Μήδων βασιλέας, οὐδὲ τοῦ πολλοστοῦ μέρους τῆς Ἀσίας ἐπάρχοντας, οὐ σὺν δίκῃ καλεῖν σφᾶς μεγάλους βασιλέας. ἔνθεν δὲ οἱ μὲν [λέγουσιν] ὅτι ἐς τὸν πόντον τὸν Εὔξεινον ἐσπλεῖν

1. 1. *Πασαργάδας — Περσέπολιν*, z. 3, 18, 10.

2. *οἱ δέ*, Curtius 10, 1, 17: *ipse animo infinita complexus statuerat ex Syria petere Africam, Carthagini infensus: inde Numidiae solitudinibus peragratis cursum Gadis dirigere —: Hispanias deinde, quas Iberiam Graeci a flumine Ibero vocabant, adire et praetervehi Alpes Italiaeque oram, unde in Epirum brevis cursus est:* derselbe berichtet von den dazu getroffenen Rüstungen, ähnlich Plut. Alex. 68. Diodor 18, 4. — *οὕτω — πάσης*, nach der Ansicht, die Afrika als Theil Asiens betrachtete, s. z. 3, 30, 9, über *οὕτω δή* 6, 1, 3.

3. *ἔνθεν*, z. 6, 11, 6. — *λέγουσιν*, von zwei Handschriften ausgelassen, ist gewiss Interpolation.

4. Das zweite *ἐγώ* ist aus einer Handschrift zugesetzt, vgl. z. Vorr. 3. — *εἰκάζειν*, blosse Vermuthung im Gegensatz zu sicherer Combi-

ἐπενόει ἐς Σκύθας τε καὶ τὴν Μαιῶτιν λίμνην, οἱ δέ, ὅτι
ἐς Σικελίαν τε καὶ ἄκραν Ἰαπυγίαν· ἤδη γὰρ καὶ ὑποκι-
νεῖν αὐτὸν τὸ Ῥωμαίων ὄνομα προχωροῦν ἐπὶ μέγα.
Ἐγὼ δὲ ὁποῖα μὲν ἦν Ἀλεξάνδρου τὰ ἐνθυμήματα 4
οὔτε ἔχω ἐγὼ ἀτρεκῶς ξυμβαλεῖν οὔτε μέλει ἔμοιγε εἰκά-
ζειν· ἐκεῖνο δὲ καὶ αὐτὸς ἄν μοι δοκῶ ἰσχυρίσασθαι, οὔτε
μικρόν τι καὶ φαῦλον ἐπινοεῖν Ἀλέξανδρον οὔτε μεῖναι ἂν
ἀτρεμοῦντα ἐπ᾽ οὐδενὶ τῶν ἤδη κεκτημένων, οὐδὲ εἰ τὴν
Εὐρώπην τῇ Ἀσίᾳ προσέθηκεν, οὐδ᾽ εἰ τὰς Βρεττανῶν
νήσους τῇ Εὐρώπῃ, ἀλλὰ ἔτι ἂν ἐπ᾽ ἐκεῖνα ζητεῖν τι τῶν
ἠγνοημένων, εἰ καὶ μὴ ἄλλῳ τῳ, ἀλλὰ αὐτόν γε αὑτῷ ἐρί-
ζοντα. καὶ ἐπὶ τῷδε ἐπαινῶ τοὺς σοφιστὰς τῶν Ἰνδῶν, 5
ὧν λέγουσιν ἔστιν οὓς καταληφθέντας ὑπ᾽ Ἀλεξάνδρου
ὑπαιθρίους ἐν λειμῶνι, ἵναπερ αὐτοῖς διατριβαὶ ἦσαν,
ἄλλο μὲν οὐδὲν ποιῆσαι πρὸς τὴν ὄψιν αὐτοῦ τε καὶ τῆς
στρατιᾶς, κρούειν δὲ τοῖς ποσὶ τὴν γῆν ἐφ᾽ ἧς βεβηκότες
ἦσαν. ὡς δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρος δι᾽ ἑρμηνέων ὅ τι νοοῖ
αὐτοῖς τὸ ἔργον, τοὺς δὲ ὑποκρίνασθαι ὧδε· ὦ βασιλεῦ 6
Ἀλέξανδρε, ἄνθρωπος μὲν ἕκαστος τοσόνδε τῆς γῆς κατέ-
χει ὅσονπερ τουτό ἐστιν ἐφ᾽ ὅτῳ βεβήκαμεν· σὺ δὲ ἄν-
θρωπος ὢν παραπλήσιος τοῖς ἄλλοις, πλήν γε δὴ ὅτι
πολυπράγμων καὶ ἀτάσθαλος, ἀπὸ τῆς οἰκείας τοσαύτην
γῆν ἐπεξέρχῃ πράγματα ἔχων τε καὶ παρέχων ἄλλοις· καὶ
οὖν καὶ ὀλίγον ὕστερον ἀποθανὼν τοσοῦτον καθέξεις τῆς
γῆς ὅσον ἐξαρκεῖ ἐντεθάφθαι τῷ σώματι.
Κἀνταῦθα ἐπήνεσε μὲν Ἀλέξανδρος τούς τε λόγους 2

nation. Die Frage: *quinam eventus Romanis rebus, si cum Alexandro rege foret bellatum, futurus fuerit,* behandelt Livius 9, 17 ff. — *οὐδέ — οὐδέ,* selbst nicht — noch auch.

5. *σοφιστάς,* z. 6, 16, 5. Indic. 11, 7: *ουτοι γυμνοὶ διαιτῶνται οἱ σοφισταί, τοῦ μὲν χειμῶνος ὑπαίθριοι ἐν τῷ ἡλίῳ, τοῦ δὲ θέρεος, ἐπὴν ὁ ἥλιος κατέχῃ, ἐν τοῖσι λειμῶσι καὶ τοῖσιν ἕλεσιν ὑπὸ δένδρεσι μεγάλοισιν.* — *βεβ. ἦσαν,* standen. — *δι᾽ ἑρμηνέων,* nach Onesicritus b. Strabo 15, 1. p. 716 fand die Unterredung zwischen ihm (Ones.), nicht zwischen Alexander und den Sophisten statt, *δι᾽ ἑρμηνέων τριῶν.*

6. *ὅτῳ,* für Krüger's *ὅτου* ist der Sprachgebrauch. — *οὖν,* Folgesatz von *ἄνθρωπος ὤν.* — *ἐντεθάφθαι,* begraben liegen.

2. 1. *κἀνταῦθα,* auch hier, mit Bezug auf den verwandten Auf-

αὐτοὺς καὶ τοὺς εἰπόντας, ἔπρασσε δὲ ὅμως ἄλλα καὶ τἀναντία οἷς ἐπῄνεσεν· ἐπεὶ καὶ Διογένην τὸν ἐκ Σινώπης θαυμάσαι λέγεται, ἐν Ἰσθμῷ ἐντυχὼν τῷ Διογένει κατακειμένῳ ἐν ἡλίῳ, ἐπιστὰς ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς καὶ τοῖς πεζεταίροις καὶ ἐρόμενος εἴ του δέοιτο· ὁ δὲ Διογένης ἄλλου μὲν ἔφη δεῖσθαι οὐδενός, ἀπὸ τοῦ ἡλίου δὲ ἀπελ-
2 θεῖν ἐκέλευσεν αὐτόν τε καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. οὕτω τοι οὐ πάντη ἔξω ἦν τοῦ ἐπινοεῖν τὰ κρείττω Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκ δόξης γὰρ δεινῶς ἐκρατεῖτο. ἐπεὶ καὶ ἐς Τάξιλα αὐτῷ ἀφικομένῳ καὶ ἰδόντι τῶν σοφιστῶν τῶν Ἰνδῶν τοὺς γυμνοὺς πόθος ἐγένετο ξυνεῖναί τινά οἱ τῶν ἀνδρῶν τούτων, ὅτι τὴν καρτερίαν αὐτῶν ἐθαύμασε· καὶ ὁ μὲν πρεσβύτατος τῶν σοφιστῶν, ὅτου ὁμιληταὶ οἱ ἄλλοι ἦσαν, Δάνδαμις ὄνομα, οὔτε αὐτὸς ἔφη παρ' Ἀλέξανδρον ἥξειν οὔτε
3 τοὺς ἄλλους εἴα, ἀλλ' ὑποκρίνασθαι γὰρ λέγεται ὡς Διὸς υἱὸς καὶ αὐτὸς εἴη, εἴπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος, καὶ ὅτι οὔτε δέοιτό του τῶν παρ' Ἀλεξάνδρου, ἔχειν γάρ οἱ εὖ τὰ παρόντα, καὶ ἅμα ὁρᾶν τοὺς ξὺν αὐτῷ πλανωμένους τοσαύτην γῆν καὶ θάλασσαν ἐπ' ἀγαθῷ οὐδενί, μηδὲ πέρας τι αὐτοῖς γινόμενον τῶν πολλῶν πλανῶν. οὔτ' οὖν ποθεῖν τι αὐτὸς ὅτου κύριος ἦν Ἀλέξανδρος δοῦναι, οὔτ'

tritt mit Diogenes; sonst ist *ἐπεὶ καί* (denn auch) beziehungslos. — *καὶ τἀναντία*, und zwar, und noch dazu Entgegengesetztes. — *ἐν Ἰσθμῷ*, bei der 1, 1, 2 erzählten Gelegenheit.

2. *οὕτω* —, diese Fortsetzung liess vorher einen Zusatz wie den bekannten: *εἰ μὴ Ἀλέξανδρος ἤμην, Διογ. ἂν ἤμην* (Plut. Alex. 14) erwarten, wird indessen auch durch die Beziehung auf *θαυμάσαι* gerechtfertigt. — *τῶν* vor *Ἰνδῶν* ist aus Conject. zugesetzt. — *καρτερίαν*, Onesicritus b. Strabo a. a. O.: *ἀκούειν γὰρ τὸν Ἀλ. ὡς γυμνοὶ διατελοῖεν καὶ καρτερίας ἐπιμελοῖντο οἱ ἄνθρωποι ἐν τιμῇ τε ἄγοιντο πλείστῃ, παρ' ἄλλους δὲ μὴ βαδίζοιεν κληθέντες, ἀλλὰ κελεύοιεν αὐτοὺς φοιτᾶν παρ' αὑτούς* und: *τὰ σώματα ἀσκοῦσι πρὸς πόνον, ἵν' αἱ γνῶμαι ῥωννύοιντο.* Indic. 12, 9: *οὐ μαλθακὰ τοῖσι σοφιστῇσιν εἰσὶ τὰ πρήγματα, ἀλλὰ πάντων ταλαιπορώτατα.*

3. *ὡς Διὸς υἱός*, denn die Boten hatten ihn eingeladen *πρὸς τὸν Διὸς υἱόν*, Strabo p. 718, wo der Gedanke eine andere Färbung erhält, indem Dand. die Göttlichkeit Alexanders leugnet, weil er *μηδὲ πολλοστοῦ μέρους τῆς γῆς ἄρχει.* — *οὔτε δέοιτο*, denn Alexander hatte ihm versprechen lassen: *πειθομένῳ δῶρα ἔσεσθαι*, Strabo a. a. O. — *καὶ ἅμα ὁρᾶν*, als ob statt *ὡς* und *ὅτι* Accus. cum Infin. vorhergegangen wäre. — *ἦν* tritt aus der Abhängigkeit heraus. —

αὖ δεδιέναι, ὅτου κρατοίη ἐκεῖνος, ἔστιν οὗ εἴργεσθαι· ζῶντι μὲν γάρ οἱ τὴν Ἰνδῶν γῆν ἐξαρκεῖν, φέρουσαν τὰ 4
ὡραῖα· ἀποθανόντα δὲ ἀπαλλαγήσεσθαι οὐκ ἐπιεικοῦς ξυνοίκου τοῦ σώματος. οὔκουν οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐπιχειρῆσαι βιάσασθαι, γνόντα ἐλεύθερον ὄντα τὸν ἄνδρα· ἀλλὰ Κάλανον γὰρ ἀναπεισθῆναι τῶν ταύτῃ σοφιστῶν, ὅντινα μάλιστα δὴ αὐτοῦ ἀκράτορα Μεγασθένης ἀνέγραψεν αὐτοὺς τοὺς σοφιστὰς λέγειν, κακίζοντας τὸν Κάλανον ὅτι ἀπολιπὼν τὴν παρὰ σφίσιν εὐδαιμονίαν, ὁ δὲ δεσπότην ἄλλον ἢ τὸν θεὸν ἐθεράπευε.

Ταῦτα ἐγὼ ἀνέγραψα, ὅτι καὶ ὑπὲρ Καλάνου ἐχρῆν 3
εἰπεῖν ἐν τῇ περὶ Ἀλεξάνδρου ξυγγραφῇ· μαλακισθῆναι γάρ τι τῷ σώματι τὸν Κάλανον ἐν τῇ Περσίδι γῇ, οὔπω πρόσθεν νοσήσαντα· οὔκουν οὐδὲ δίαιταν διαιτᾶσθαι ἐθέλειν ἀῤῥώστου ἀνδρός, ἀλλὰ εἰπεῖν γὰρ πρὸς Ἀλέξανδρον, καλῶς αὐτῷ ἔχειν ἐν τῷ τοιῷδε καταστρέψαι, πρίν τινος ἐς πεῖραν ἐλθεῖν παθήματος ὅ τιπερ ἐξαναγκάσει αὐτὸν μεταβάλλειν τὴν πρόσθεν δίαιταν. καὶ Ἀλέξανδρον ἀντ- 2
ειπεῖν μὲν αὐτῷ ἐπὶ πολύ· ὡς δ᾽ οὐχ ἡττησόμενον ἑώρα, ἀλλὰ ἄλλως ἂν ἀπαλλαγέντα, εἰ μή τις ταύτῃ ὑπεικάθοι, οὕτω δὴ ὅπῃ ἐπήγγελλεν αὐτός, κελεῦσαι νησθῆναι αὐτῷ

ὅτου — οὗ, zu construiren: *οὔτ᾽ αὖ δεδιέναι ἔστιν οὗ (= τινός) εἴργεσθαι, ὅτου κρατοίη ἐκεῖνος* (Kr.).

4. *οὐκ ἐπιεικοῦς*, Strabo: *ἀπαλλάξαιτο τῆς σαρκὸς ἀπὸ γήρως τετρυχωμένης μεταστὰς εἰς βελτίω καὶ καθαρώτερον βίον.* *Κάλανον*, die Erklärung des Namens bei Plut. Alex. 65: *ἐκαλεῖτο δὲ Σφίνης· ἐπεὶ δὲ κατ᾽ Ἰνδικὴν γλῶτταν τῷ καλέ προσαγορεύων ἀντὶ τοῦ χαίρειν τοὺς ἐντυγχάνοντας ἠσπάζετο Κάλανος ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων ὠνομάσθη*: hiernach dürfte *Καλανός*, nach Analogie der übrigen griechischen Namen auf *ανος*, richtiger sein. — *αὐτοῦ ἀκράτορα, ἀκόλαστος ἄνθρωπος καὶ ταῖς Ἀλεξάνδρου τραπέζαις δεδουλωμένος* heisst er bei Strabo. — *ὁ δέ*, z. 2, 7, 9.

3. 1. Sinn: Vorstehendes habe ich erzählt, weil es mit Kal. zusammenhängt, der in einer Geschichte Alexanders wegen der Ausserordentlichkeit des Falls nicht übergangen werden kann. — *γάρ*, nämlich. — *μαλακισθῆναι*, Strabo p. 517: *ἐν Πασαργάδαις* (Aelian v. h. 5, 6: *ἐν τῷ καλλίστῳ προαστείῳ τῆς Βαβυλῶνος*) *δὲ νοσήσαντα, τότε πρῶτον αὐτῷ νόσου γενομένης, ἐξαγαγεῖν ἑαυτὸν ἄγοντα ἔτος ἑβδομηκοστὸν καὶ τρίτον, μὴ προσέχοντα ταῖς τοῦ βασιλέως δεήσεσι.* — Die Infinitive als Wiedergabe der Erzählung Anderer.

2. *οὐχ ἡττησόμενον*, denn die indischen Philosophen betrachteten

πυρὰν, καὶ ταύτης ἐπιμεληθῆναι Πτολεμαῖον τὸν Λάγου
τὸν σωματοφύλακα. οἱ δὲ καὶ πομπήν τινα προπομπεῦ-
σαι αὐτοῦ λέγουσιν ἵππους τε καὶ ἄνδρας, τοὺς μὲν ὡπλι-
σμένους, τοὺς δὲ θυμιάματα παντοῖα τῇ πυρᾷ ἐπιφέρον-
τας· οἱ δὲ καὶ ἐκπώματα χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ καὶ ἐσθῆτα
3 βασιλικὴν λέγουσιν ὅτι ἔφερον. αὐτῷ δὲ παρασκευασθῆ-
ναι μὲν ἵππον, ὅτι βαδίσαι ἀδυνάτως εἶχεν ὑπὸ τῆς νόσου·
οὐ μὴν δυνηθῆναί γε οὐδὲ τοῦ ἵππου ἐπιβῆναι, ἀλλὰ ἐπὶ
κλίνης γὰρ κομισθῆναι φερόμενον, ἐστεφανωμένον τε τῷ
4 Ἰνδῶν νόμῳ καὶ ᾄδοντα τῇ Ἰνδῶν γλώσσῃ. οἱ δὲ Ἰνδοὶ
λέγουσιν ὅτι ὕμνοι θεῶν ἦσαν καὶ αὐτῶν ἔπαινοι. καὶ
τὸν μὲν ἵππον τοῦτον ὅτου ἐπιβήσεσθαι ἔμελλε, βασιλι-
κὸν ὄντα τῶν Νησαίων, πρὶν ἀναβῆναι ἐπὶ τὴν πυρὰν
Λυσιμάχῳ χαρίσασθαι, τῶν τινὶ θεραπευόντων αὐτὸν ἐπὶ
σοφίᾳ· τῶν δὲ δὴ ἐκπωμάτων ἢ στρωμάτων ὅσα ἐμβλη-
θῆναι ἐς τὴν πυρὰν κόσμον αὐτῷ τετάχει Ἀλέξανδρος,
5 ἄλλα ἄλλοις δοῦναι τῶν ἀμφ᾽ αὐτόν. οὕτω δὴ ἐπιβάντα
τῇ πυρᾷ κατακλιθῆναι μὲν ἐν κόσμῳ, ὁρᾶσθαι δὲ πρὸς
τῆς στρατιᾶς ξυμπάσης. Ἀλεξάνδρῳ δὲ οὐκ ἐπιεικὲς φα-
νῆναι τὸ θέαμα ἐπὶ φίλῳ ἀνδρὶ γιγνόμενον· ἀλλὰ τοῖς
γὰρ ἄλλοις θαῦμα παρασχέσθαι οὐδέν τι παρακινήσαντα
6 ἐν τῷ πυρὶ τοῦ σώματος. ὡς δὲ τὸ πῦρ ἐς τὴν πυρὰν
ἐνέβαλον οἷς προστεταγμένον ἦν, τάς τε σάλπιγγας φθέγ-
ξασθαι λέγει Νέαρχος, οὕτως ἐξ Ἀλεξάνδρου προστεταγμέ-

den Tod als *γένεσις εἰς τὸν ὄντως βίον καὶ τὸν εὐδαίμονα τοῖς φιλοσοφήσασιν*, Strabo 15, 1. p. 714: — „eine solche Auflösung in dem heiligen Element galt für eine feierliche Opferhandlung, welche unmittelbar in den Himmel führe.“ D. — *οἱ δέ*, z. 1, 5, 1.

3. *οὐδὲ τ. ἵππου*, geschweige denn zu Fuss gehen. — *αὐτῶν* kann eben so gut blos auf die Sophisten als auf die Indier im Allgemeinen gehen. Loblieder auf Verstorbene statt der Denkmäler bei den Indiern erwähnt Arrian Indic. 10, 1.; über *ὕμνοι* und *ἔπαινοι*, z. 4, 11, 2.

4. *ἐπιβήσεσθαι ἔμελλε*, hatte besteigen sollen. — *Νησαίων*, s. 13, 1. — *τινί*, z. 2, 26, 4.

5. *τῇ πυρᾷ*, z. 5, 1, 3. — *ἐν κόσμῳ*, mit Anstand (D.). — *παρασχέσθαι*: *τὸν Κάλανον*.

6. *προστεταγμένον*, z. 1, 23, 7. — *τὸ ὀξὺ κ. πολ.*, ihre durchdringenden u. kriegerischen Töne (D.): natürlich mussten die Elephanten dazu abgerichtet sein. — *ἱκανοί*, genügende, d. h. glaubwürdige, wiewohl es auch auf die Zahl gehen

νον, καὶ τὴν στρατιὰν ἐπαλαλάξαι πᾶσαν ὁποῖόν τι καὶ ἐς τὰς μάχας ἰοῦσα ἐπηλάλαζε, καὶ τοὺς ἐλέφαντας συνεπηχῆσαι τὸ ὀξὺ καὶ πολεμικόν, τιμῶντας Κάλανον. ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ὑπὲρ Καλάνου τοῦ Ἰνδοῦ ἱκανοὶ ἀναγεγράφασιν, οὐκ ἀχρεῖα πάντῃ ἐς ἀνθρώπους, ὅτῳ γνῶναι ἐπιμελές, ὅτι ὡς καρτερόν τέ ἐστι καὶ ἀνίκητον γνώμη ἀνθρωπίνη ὅ τιπερ ἐθέλει ἐξεργάσασθαι.

4 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος Ἀτροπάτην μὲν ἐπὶ τὴν αὑτοῦ σατραπείαν ἐκπέμπει παρελθὼν ἐς Σοῦσα· Ἀβουλίτην δὲ καὶ τὸν τούτου παῖδα Ὀξάθρην, ὅτι κακῶς ἐπεμελεῖτο τῶν Σουσίων, συλλαβὼν ἀπέκτεινε. πολλὰ μὲν 2
δὴ πεπλημμέλητο ἐκ τῶν κατεχόντων τὰς χώρας ὅσαι δορίκτητοι πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐγένοντο ἔς τε τὰ ἱερὰ καὶ τάφους καὶ αὐτοὺς τοὺς ὑπηκόους, ὅτι χρόνιος ὁ εἰς Ἰνδοὺς στόλος ἐγεγένητο τῷ βασιλεῖ καὶ οὐ πιστὸν ἐφαίνετο ἀπονοστήσειν αὐτὸν ἐκ τοσῶνδε ἐθνῶν καὶ τοσῶνδε ἐλεφάντων, ὑπὲρ τὸν Ἰνδόν τε καὶ Ὑδάσπην καὶ τὸν Ἀκεσίνην καὶ Ὕφασιν φθειρόμενον. καὶ αἱ ἐν Γαδρωσίοις δὲ 3
αὐτῷ ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι ἔτι μᾶλλον ἐπῆραν τοὺς ταύτῃ σατραπεύοντας καταφρονῆσαι αὐτοῦ τῆς οἴκοι ἀπονοστήσεως. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ὀξύτερος λέγεται γενέσθαι ἐν τῷ τότε ἐς τὸ πιστεῦσαί τε τοῖς ἐπικαλουμένοις, ὡς πιθανοῖς δὴ ἐν παντὶ οὖσι, καὶ ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι μεγάλως τοὺς καὶ ἐπὶ μικροῖς ἐξελεγχθέν-

kann. — *οὐκ ἀχρεῖα πάντῃ*, nicht ganz unnütz, Conject. statt *πάντα*, vgl. 7, 8, 2. — *ὅτῳ*, collectivisch auf den Plur. bezogen. — *ἐπιμελές*, daran gelegen ist. — *ὅτι ὡς*, pleonastisch neben einander auch bei Xenoph. Hell. 3, 2, 14.

4. 1. *σατραπείαν*, Medien, s. 6, 29, 3. — *Ἀβουλίτην*, Plut. Alex. 68: *τῶν δ' Ἀβουλίτου παίδων ἕνα μὲν Ὀξυάρτην αὐτὸς ἀπέκτεινε σαρίσῃ διελάσας, Ἀβουλίτου δὲ μηδὲν τῶν ἀναγκαίων παρασκευάσαντος — καθεῖρξε τὸν Ἀβ.*

2. *μέν*, der Gegensatz folgt § 3 *οὐ μὴν — τάφους*, ohne Artikel, weil nur einzelne gemeint sein können. — *ἐλεφάντων*, diese werden als die furchtbarsten Feinde, besonders der macedonischen Phalanx, statt aller anderen Gefahren genannt. — *φθειρόμενον*, in's Verderben gehend, in's Unglück gerathend: nicht seltener Gebrauch.

3. *καταφρονῆσαι*, übermüthig bezweifeln. — *οὐ μήν*, indessen nicht bloss wirkliche Vergehen reizten ihn zu Bestrafungen, sondern —, Curtius 10, 1, 39: *coeperat esse praeceps ad repraesentanda supplicia, item*

τας, ὅτι καὶ τὰ μεγάλα ἂν ἐδόκουν αὐτῷ τῇ αὐτῇ γνώμῃ
ἐξεργάσασθαι.
4 Ὁ δὲ καὶ γάμους ἐποίησεν ἐν Σούσοις ἑαυτοῦ τε καὶ
τῶν ἑταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέρων τὴν
πρεσβυτάτην Βαρσίνην ἠγάγετο, ὡς δὲ λέγει Ἀριστόβου-
λος, καὶ ἄλλην πρὸς ταύτῃ, τῶν Ὤχου θυγατέρων τὴν
νεωτάτην Παρύσατιν. ἤδη δὲ ἦν αὐτῷ ἠγμένη καὶ ἡ
5 Ὀξυάρτου τοῦ Βακτρίου παῖς Ῥωξάνη. Δρύπετιν δὲ
Ἡφαιστίωνι δίδωσι, Δαρείου παῖδα καὶ ταύτην, ἀδελφὴν
τῆς αὐτοῦ γυναικός· ἐθέλειν γάρ οἱ ἀνεψιοὺς τῶν παίδων
γενέσθαι τοὺς Ἡφαιστίωνος παῖδας· Κρατέρῳ δὲ Ἀμα-
στρίνην τὴν Ὀξυάρτου τοῦ Δαρείου ἀδελφοῦ παῖδα· Περ-
δίκκᾳ δὲ τὴν Ἀτροπάτου τοῦ Μηδίας σατράπου παῖδα
6 ἔδωκε· Πτολεμαίῳ δὲ τῷ σωματοφύλακι καὶ Εὐμένει τῷ
γραμματεῖ τῷ βασιλικῷ τὰς Ἀρταβάζου παῖδας τῷ μὲν
Ἀρτακάμαν, τῷ δὲ Ἄρτωνιν· Νεάρχῳ δὲ τὴν Βαρσίνης τε
καὶ Μέντορος παῖδα· Σελεύκῳ δὲ τὴν Σπιταμένους τοῦ
Βακτρίου παῖδα· ὡσαύτως δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἑταίροις
τὰς δοκιμωτάτας Περσῶν τε καὶ Μήδων παῖδας ἐς ὀγδοή-
7 κοντα. οἱ γάμοι δὲ ἐποιήθησαν νόμῳ τῷ Περσικῷ· θρό-
νοι ἐτέθησαν τοῖς νυμφίοις ἐφεξῆς καὶ μετὰ τὸν πότον
ἧκον αἱ γαμούμεναι καὶ παρεκαθέζοντο ἑκάστη τῷ ἑαυ-
τῆς· οἱ δὲ ἐδεξιώσαντό τε αὐτὰς καὶ ἐφίλησαν· πρῶτος
δὲ ὁ βασιλεὺς ἦρξεν· ἐν τῷ αὐτῷ γὰρ πάντων ἐγίγνοντο
οἱ γάμοι. καὶ τοῦτο, εἴπερ τι ἄλλο, ἔδοξε δημοτικόν τε

ad deteriora credenda. Scilicet res secundae valent commutare naturam. — *τὰ μεγάλα,* das bis jetzt noch nicht gethane Grosse.

4. *Βαρσίνην,* diese Tochter des Darius nennt Photius 68 *Ἀρσινόη,* dagegen Diodor 17, 107 Plut. Alex. 70 und A. *Στάτειρα.* Eine detaillirte Schilderung der Feier giebt Chares bei Athenaeus 12. p. 538; die Bedeutung derselben, Versöhnung und Einigung des Abend- und Morgenlandes, drückt Alexander bei Curtius 10, 3, 12 kurz und erschöpfend so aus: *ut hoc sacro foedere omne discrimen victi et victoris excluderem,* und: *Asiae et Europae unum atque idem regnum est.* — *Ῥωξάνη,* s. 4, 19, 5.

7. *ἐν τ. αὐτῷ,* Chares bei Athenaeus: *ἐνενήκοντα καὶ δύο θαλάμους κατασκευασάμενος ἐν τῷ αὐτῷ τόπῳ.* — *εἴπερ τι,* z. 1, 24, 2.

5. 1. Curtius 10, 2, 9: *edixit ut omnes milites aes alienum profite-*

καὶ φιλέταιρον πρᾶξαι Ἀλέξανδρον. οἱ δὲ παραλαβόντες 8
ἀπῆγον τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστος· προῖκας δὲ ξυμπάσαις ἐπέδω-
κεν Ἀλέξανδρος. καὶ ὅσοι δὲ ἄλλοι ἠγμένοι ἦσαν Μακεδό-
νες τῶν Ἀσιανῶν τινὰς γυναικῶν, ἀπογραφῆναι ἐκέλευσε καὶ
τούτων τὰ ὀνόματα, καὶ ἐγένοντο ὑπὲρ τοὺς μυρίους, καὶ
τούτοις δωρεαὶ Ἀλεξάνδρου ἐδόθησαν ἐπὶ τοῖς γάμοις.

Καὶ τὰ χρέα ἐπιλύσασθαι τῆς στρατιᾶς ὅσοις χρέα 5
ἦν ἐν καιρῷ οἱ ἔδοξε, καὶ κελεύει ἀπογράφεσθαι ὁπόσον
ὀφείλει ἕκαστος, ὡς ληψομένους. καὶ τὰ μὲν πρῶτα
ὀλίγοι ἀπέγραψαν σφῶν τὰ ὀνόματα, δεδιότες ἐξ Ἀλε-
ξάνδρου μὴ πεῖρα αὕτη εἴη καθειμένη, ὅτῳ οὐκ ἀπο-
χρῶσα ἡ μισθοφορὰ τῶν στρατιωτῶν ἐστὶ καὶ ὅτῳ πολυ-
τελὴς ἡ δίαιτα. ὡς δὲ ἐξήγγελτο ὅτι οὐκ ἀπογράφουσι 2
σφᾶς οἱ πολλοί, ἀλλ᾽ ἐπικρύπτουσιν ὅτῳ τι εἴη συμβό-
λαιον, τὴν μὲν ἀπιστίαν τῶν στρατιωτῶν ἐκάκισεν· οὐ
γὰρ χρῆναι οὔτ᾽ οὖν τὸν βασιλέα ἄλλο τι ἢ ἀληθεύειν
πρὸς τοὺς ὑπηκόους, οὔτε τῶν ἀρχομένων τινὰ ἄλλο τι ἢ
ἀληθεύειν τὸν βασιλέα δοκεῖν. καταθεὶς δὲ τραπέζας ἐν 3
τῷ στρατοπέδῳ καὶ ἐπὶ τούτων χρυσίον καὶ τοὺς ἐπιμε-
λησομένους τῆς δόσεως ἑκάστοις, ὅστις συμβόλαιον ἐπε-
δείκνυτο, ἐπιλύεσθαι τὰ χρέα ἐκέλευεν, οὐκ ἀπογραφομέ-
νους ἔτι τὰ ὀνόματα. καὶ οὕτω δὴ ἐπίστευσάν τε ἀληθεύειν
Ἀλέξανδρον καὶ σὺν χάριτι μείζονι ἐγίγνετο αὐτοῖς τὸ μὴ
γνωσθῆναι μᾶλλόν τι ἢ τὸ παύσασθαι ὀφείλοντας. λέγεται
δὲ γενέσθαι ἡ δόσις αὕτη τῇ στρατιᾷ ἐς τάλαντα δισμύρια.

r e n t u r. *Grave plerisque esse compererat et quamquam ipsorum luxu contractum erat, d i s s o l v e r e tamen ipse decreverat. Illi tentari ipsos rati, quo facilius ab integris sumptuosos discerneret, prolatando aliquantum extraxerant temporis. Et rex satis gnarus professioni aeris pudorem, non contumaciam obstare, mensas totis castris poni iussit et decem milia talentum proferri. Tum demum fide facta professi sunt nec amplius ex tanta pecunia quam centum et triginta talenta superfuere.*

2. *συμβόλαιον*, ausgestellte Schuldverschreibung. — *οὔτ᾽ οὖν*, z. 1, 12, 2.

3. Die ungewöhnliche Verbindung *καταθεὶς* — *ἐπιμελησ.* findet ihre Rechtfertigung durch die nächste Beziehung des Verb. auf *τραπέζας*. — *δόσεως ἑκάστοις*, z. 6, 17, 3. — *μᾶλλον*, v i e l m e h r, erneuert den Begriff des Compar. mit besonderer Beziehung auf *γνωσθῆναι*. — *δισμύρια*, so auch Justin 12, 11: die von Curtius (z. § 1) angegebene Summe bestätigen Diodor 17, 109. Plut. Alex. 70 (Schm.).

4 Ἔδωκε δὲ καὶ δῶρα ἄλλοις ἄλλα, ὅπως τις κατ' ἀξίωσιν ἐτιμᾶτο ἢ κατ' ἀρετὴν εἴ τις ἐπιφανὴς ἐγεγόνει ἐν τοῖς κινδύνοις. καὶ ἐστεφάνωσε χρυσοῖς στεφάνοις τοὺς ἀνδραγαθίᾳ διαπρέποντας, πρῶτον μὲν Πευκέσταν τὸν
5 ὑπερασπίσαντα, ἔπειτα Λεοννάτον, καὶ τοῦτον ὑπερασπίσαντα, καὶ διὰ τοὺς ἐν Ἰνδοῖς κινδύνους καὶ τὴν ἐν Ὥροις νίκην γενομένην, ὅτι παραταξάμενος σὺν τῇ ὑπολειφθείσῃ δυνάμει πρὸς τοὺς νεωτερίζοντας τῶν τε Ὠρειτῶν καὶ τῶν πλησίον τούτων ᾠκισμένων τῇ τε μάχῃ ἐκράτησε καὶ τἆλλα
6 καλῶς ἔδοξε τὰ ἐν Ὥροις κοσμῆσαι. ἐπὶ τούτοις δὲ Νέαρχον ἐπὶ τῷ περίπλῳ τῷ ἐκ τῆς Ἰνδῶν γῆς κατὰ τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐστεφάνωσε· καὶ γὰρ καὶ οὗτος ἤδη ἀφιγμένος ἐς Σοῦσα ἦν· ἐπὶ τούτοις δὲ Ὀνησίκριτον τὸν κυβερνήτην τῆς νεὼς τῆς βασιλικῆς· ἔτι δὲ Ἡφαιστίωνα καὶ τοὺς ἄλλους σωματοφύλακας.

6 Ἧκον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ σατράπαι οἱ ἐκ τῶν πόλεών τε τῶν νεοκτίστων καὶ τῆς ἄλλης γῆς τῆς δοριαλώτου, παῖδας ἡβάσκοντας ἤδη ἐς τρισμυρίους ἄγοντες, τὴν αὐτὴν ἡλικίαν γεγονότας, οὓς καὶ Ἐπιγόνους ἐκάλει Ἀλέξανδρος, κεκοσμημένους Μακεδονικοῖς ὅπλοις καὶ τὰ πολέμια ἐς τὸν
2 τρόπον τὸν Μακεδονικὸν ἠσκημένους. καὶ οὗτοι ἀφικόμενοι λέγονται ἀνιᾶσαι Μακεδόνας, ὡς πάντα δὴ μηχανωμένου Ἀλεξάνδρου ὑπὲρ τοῦ μηκέτι ὡσαύτως δεῖσθαι Μακεδόνων· εἶναι γὰρ οὖν καὶ Μηδικὴν τὴν Ἀλεξάνδρου στολὴν ἄλγος οὐ σμικρὸν Μακεδόσιν ὁρωμένην, καὶ τοὺς γάμους ἐν τῷ νόμῳ τῷ Περσικῷ ποιηθέντας οὐ πρὸς θυμοῦ γενέσθαι τοῖς πολλοῖς αὐτῶν, οὐδὲ τῶν γημάντων

4. *ὅπως,* je nachdem. — *ἀξίωσις,* Rang. — *εἴ τις,* z. 2, 15, 3. — *Πευκέσταν,* s. 6, 10, 1.

5. *καὶ διά* fügt zu *ὑπερασπίσαντα* in anderer Fassung einen zweiten Grund. — *ἐν Ὥροις,* s. 6, 22, 3. — *ὅτι,* weil er nämlich, führt die detaillirte Angabe ein.

6. 1. *καὶ Ἐπιγόνους,* auch Ep., wie er sie in Hinsicht auf Rüstung u. Waffenübung den Griechen gleich hielt, so gab er ihnen auch einen griechischen Namen. Epigonen hiessen vorzugsweise die Nachkommen der sieben gegen Theben gefallenen Helden.

2. *Μηδικήν* (*οὖσαν*) ist prädicativ mit *ὁρωμένην* zu verbinden und bedarf daher keines Artikels, s. z. 1, 4, 7. — *πρὸς θυμοῦ,* z. 3, 4, 5.

3. *Πευκέστας,* s. 6, 30, 2. — *Εὐάκαι,* was der Name bedeute

ἔστιν· οἷς, καίτοι τῇ ἰσότητι τῇ ἐς τὸν βασιλέα μεγάλως τετιμημένοις. Πευκέστας τε ὁ Περσῶν σατράπης τῇ τε 3
σκευῇ καὶ τῇ φωνῇ Περσίζων ἐλύπει αὐτούς, ὅτι τῷ βαρβαρισμῷ αὐτοῦ ἔχαιρεν Ἀλέξανδρος, καὶ οἱ Βακτρίων δὲ καὶ οἱ Σογδιανῶν καὶ Ἀραχωτῶν ἱππεῖς, καὶ Ζαραγγῶν δὲ καὶ Ἀρείων καὶ Παρθυαίων καὶ ἐκ Περσῶν οἱ Εὐάκαι καλούμενοι ἱππεῖς καταλοχισθέντες εἰς τὴν ἵππον τὴν ἑταιρικὴν ὅσοι αὐτῶν κατ' ἀξίωσιν καὶ κάλλει τοῦ σώματος ἢ τῇ ἄλλῃ ἀρετῇ ὑπερφέροντες ἐφαίνοντο, καὶ πέμ- 4
πτη ἐπὶ τούτοις ἱππαρχία προσγενομένη, οὐ βαρβαρικὴ ἡ πᾶσα, ἀλλὰ ἐπαυξηθέντος γὰρ τοῦ παντὸς ἱππικοῦ κατελέγησαν ἐς αὐτὸ τῶν βαρβάρων, τῷ τε ἀγήματι προσκαταλεγέντες Κωφήν τε ὁ Ἀρταβάζου καὶ Ὑδάρνης καὶ Ἀρτιβόλης οἱ Μαζαίου, καὶ Σισίνης καὶ Φραδασμένης οἱ Φραταφέρνου τοῦ Παρθυαίων καὶ Ὑρκανίας σατράπου παῖδες, καὶ Ἱστάνης Ὀξυάρτου μὲν παῖς, Ῥωξάνης δὲ τῆς γυναικὸς Ἀλεξάνδρου ἀδελφός, καὶ Αὐτοβάρης καὶ ὁ τού- 5
του ἀδελφὸς Μιθροβαῖος, καὶ ἡγεμὼν ἐπὶ τούτοις ἐπισταθεὶς Ὑστάσπης ὁ Βάκτριος, καὶ τούτοις δόρατα Μακεδονικὰ ἀντὶ τῶν βαρβαρικῶν μεσαγκύλων δοθέντα, ταῦτα πάντα ἐλύπει τοὺς Μακεδόνας, ὡς πάντῃ δὴ βαρβαρίζοντος τῇ γνώμῃ Ἀλεξάνδρου, τὰ δὲ Μακεδονικὰ νόμιμά τε καὶ αὐτοὺς Μακεδόνας ἐν ἀτίμῳ χώρᾳ ἄγοντος.

Ἀλέξανδρος δὲ τῆς μὲν πεζῆς στρατιᾶς τὴν πολλὴν 7
Ἡφαιστίωνα ἄγειν κελεύει ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Περσικήν. αὐτὸς δὲ ἀναπλεύσαντος αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ ἐς τὴν Σουσίαν γῆν ἐπιβὰς τῶν νεῶν ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς

und ob er überhaupt richtig, ist ungewiss.

4. *κατελέγησαν ἐς αὐτό*, eben dieser Umstand, dass er die Fremden *suorum militum corpori immiscuit* (Curtius 10, 3, 10), kränkte die Macedonier.

5. *μεσαγκύλα εἴδη ἀκοντίων ἐν μέσῳ σπάρτῳ δεδεμένων, ὃ κατέχοντες ἠφίεσαν*, Schol. Eurip. Androm. 1133: die ursprünglich barbarische Waffe kommt auch bei den Griechen vor seit den Kriegen in Asien.

7. 1. *ἀναπλεύσαντος*, stromaufwärts, wie nachher *ἀνακομισθεῖσαι*. — Der *Εὐλαῖος* gilt gewöhnlich für identisch mit dem Choaspes bei Susa (Herod. 1, 188), allein die Verschiedenheit beider machen neuere Untersuchungen wahrscheinlich; nach ihnen entspricht der Choaspes

τε καὶ τῷ ἀγήματι καὶ τῶν ἱππέων τῶν ἑταίρων ἀναβι-
βασάμενος οὐ πολλοὺς κατέπλει κατὰ τὸν Εὐλαῖον ποτα-
2 μὸν ὡς ἐπὶ θάλασσαν. ἤδη δὲ πλησίον ὢν τῆς ἐκβολῆς
τῆς ἐς τὸν πόντον τὰς μὲν πλείονάς τε καὶ πεπονηκυίας
τῶν νεῶν καταλείπει αὐτοῦ· αὐτὸς δὲ ταῖς μάλιστα τα-
χυναυτούσαις παρέπλει ἀπὸ τοῦ Εὐλαίου ποταμοῦ κατὰ
τὴν θάλασσαν ὡς ἐπὶ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Τίγρητος· αἱ δὲ
ἄλλαι αὐτῷ νῆες ἀνακομισθεῖσαι κατὰ τὸν Εὐλαῖον ἔστε
ἐπὶ τὴν διώρυχα ἣ τέτμηται ἐκ τοῦ Τίγρητος ἐς τὸν Εὐ-
λαῖον, ταύτῃ διεκομίσθησαν ἐς τὸν Τίγρητα.
3 Τῶν γὰρ δὴ ποταμῶν τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τί-
γρητος, οἳ τὴν μέσην σφῶν Συρίαν ἀπείργουσιν, ὅθεν καὶ
τὸ ὄνομα Μεσοποταμία πρὸς τῶν ἐπιχωρίων κληΐζεται,
ὁ μὲν Τίγρης πολύ τι ταπεινότερος ῥέων τοῦ Εὐφράτου
διώρυχάς τε πολλὰς ἐκ τοῦ Εὐφράτου ἐς αὐτὸν δέχεται
καὶ πολλοὺς ἄλλους ποταμοὺς παραλαβὼν καὶ ἐξ αὐτῶν
4 αὐξηθεὶς ἐσβάλλει ἐς τὸν πόντον τὸν Περσικόν, μέγας τε
καὶ οὐδαμοῦ διαβατὸς ἔστε ἐπὶ τὴν ἐκβολήν, καθότι οὐ
καταναλίσκεται αὐτοῦ οὐδὲν ἐς τὴν χώραν. ἔστι γὰρ με-
τεωροτέρα ἡ ταύτῃ γῆ τοῦ ὕδατος, οὐδὲ ἐκδίδωσιν οὗτος
κατὰ τὰς διώρυχας οὐδὲ ἐς ἄλλον ποταμόν, ἀλλὰ δέχεται
γὰρ ἐκείνους μᾶλλον· ἄρδεσθαί τε ἀπὸ οὗ τὴν χώραν
5 οὐδαμῇ παρέχει. ὁ δὲ Εὐφράτης μετέωρός τε ῥεῖ καὶ
ἰσοχείλης πανταχοῦ τῇ γῇ, καὶ διώρυχές τε πολλαὶ ἀπ'

dem Kera oder Kerkha, der Eul. dem obern Kuran oder Karun.

2. *τὰς μὲν — πεπονηκυίας*, die Mehrzahl und namentlich beschädigte. — *ἄλλαι, αἱ καταλειφθεῖσαι.* — *διώρυχα*, vom Eul. führt der Kanal Kalla-el-Hafar nach Mignan, 14 engl. Meilen lang, zum Tigris, Droysen Alex. S. 508.

3. *Μεσοποταμία — κληΐζεται*, d. h. die Eingeborenen geben ihm einen Namen, der dem griechischen Mesopotamia entspricht, denn Aram Naharaim (im alten Testament) bedeutet eben Syrien zwischen den Flüssen. Von den Griechen ward es bald zu Syrien bald zu Assyrien gerechnet, vgl. 9, 8 und 5, 25, 4.

4. *οὐδαμοῦ διαβατός*, d. h. nach Aufnahme anderer Flüsse; dass er vorher, wo er langsamer fliesst, zu durchwaden war, folgt aus 3, 7, 5 (Schm.). — *τοῦ ὕδατος*, als der Wasserspiegel (D.). — *τὰς διώρ.*, in die vorhandenen Kanäle.

5. *τε* vor *πολλαί* ist beziehungslos, also entweder zu streichen oder in *δέ* zu ändern (und auch). — *πρὸς καιρόν*, auf (die) Zeit des jedesmaligen Bedürfnisses. — *ἐς τὸ*

αὐτοῦ πεποίηνται, αἱ μὲν ἀέναοι, ἀφ᾽ ὧν ὑδρεύονται οἱ παρ᾽ ἑκάτερα ᾠκισμένοι· τὰς δὲ καὶ πρὸς καιρὸν ποιοῦνται, ὁπότε σφίσιν ὕδατος ἐνδεῶς ἔχοι, ἐς τὸ ἐπάρδειν τὴν χώραν· οὐ γὰρ ὕεται τὸ πολὺ ἡ γῆ αὕτη ἐξ οὐρανοῦ· καὶ οὕτως ἐς οὐ πολὺ ὕδωρ ὁ Εὐφράτης τελευτῶν καὶ τεναγῶδες τοῦτο [οὕτως] ἀποπαύεται.

6 *Ἀλέξανδρος δὲ περιπλεύσας κατὰ τὴν θάλασσαν ὅσον μεταξὺ τοῦ τε Εὐλαίου ποταμοῦ καὶ τοῦ Τίγρητος ἐπεῖχεν ὁ αἰγιαλὸς τοῦ κόλπου τοῦ Περσικοῦ ἀνέπλει κατὰ τὸν Τίγρητα ἔστε ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἵνα Ἡφαιστίων αὐτῷ τὴν δύναμιν πᾶσαν ἔχων ἐστρατοπεδεύκει. ἐκεῖθεν δὲ αὖθις ἔπλει ἐς Ὦπιν, πόλιν ἐπὶ τοῦ Τίγρητος ᾠκισμένην.* 7 *ἐν δὲ τῷ ἀνάπλῳ τοὺς καταῤῥάκτας τοὺς κατὰ τὸν ποταμὸν ἀφανίζων ὁμαλὸν πάντῃ ἐποίει τὸν ῥοῦν, οἳ δὴ ἐκ Περσῶν πεποιημένοι ἦσαν, τοῦ μή τινα ἀπὸ θαλάσσης ἀναπλεῦσαι εἰς τὴν χώραν αὐτῶν νηΐτῃ στόλῳ κρατήσαντα. ταῦτα δὲ μεμηχάνητο ἅτε δὴ οὐ ναυτικοῖς τοῖς Πέρσαις· οὕτω δὴ συνεχεῖς οἱ καταῤῥάκται πεποιημένοι ἄπορον τὸν ἀνάπλουν ἐποίουν τὸν κατὰ τὸν Τίγρητα. Ἀλέξανδρος δὲ οὐκ ἔφη τῶν κρατούντων τοῖς ὅπλοις εἶναι τὰ τοιαῦτα σοφίσματα· οὔκουν πρὸς αὐτοῦ ἐποιεῖτο ταύτην τὴν ἀσφάλειαν, ἥντινα ἔργῳ οὐδὲ λόγου ἀξίαν ἀπέφηνε, οὐ χαλεπῶς διακόψας τῶν Περσῶν τὰ σπουδάσματα.*

ἐπάρδειν, nach Strabo 15. p. 511 auch zur Schifffahrt und zur Ableitung des zu hohen Wasserstandes. — Herod. 1, 193: *ἡ δὲ γῆ τῶν Ἀσσυρίων ὕεται μὲν ὀλίγῳ —, ἀρδόμενον μέντοι ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀδρύνεταί τε τὸ λήϊον καὶ παραγίνεται ὁ σῖτος.* — *ἀποπαύεται*, dass der Euphrat sich in Sümpfe verliere, sagt auch Mela 3, 8, 5, *τὸ στόμα τ. Εὐφράτου* erwähnt Arr. Indic. 41, 6. 8. Die richtige Ansicht, dass er mit dem Tigris vereinigt ausfliesse, findet sich bei Strabo 2. p. 132 u. A.

6. *ὅσον — Περσικοῦ*, den ganzen Küstenstrich des persischen Meerbusens zwischen dem Eul. und Tigris (D.).

7. *καταῤῥάκται*, Dämme und Schleussen, nicht zu dem von Arr. und Strabo 16, 1. p. 740 (*φόβῳ τῶν ἔξωθεν ἐφόδων*) erwähnten Zweck, sondern zur Regelung des Wasserstandes erbaut, besonders um das Wasser aufhalten und zur Bewässerung der Umgegend benutzen zu können. — *τοῦ μή*, z. 1, 1, 9. — *σοφίσματα*, ausgeklügelte Vorkehrungen. — *πρὸς αὐτοῦ*, z. 1, 13, 7.

8 Ὡς δὲ ἐς τὴν Ὦπιν ἀφίκετο, ξυναγαγὼν τοὺς Μακε-
δόνας προεῖπεν ὅτι τοὺς ὑπὸ γήρως ἢ πηρώσεως τοῦ
σώματος ἀχρείους ἐς τὰ πολέμια ὄντας παραλύει μὲν τῆς
στρατιᾶς, ἀποπέμπει δὲ ἐς τὰ σφέτερα ἤθη· ἐπιδώσει
δὲ ἀπιοῦσιν ὅσα αὐτούς τε ζηλωτοτέρους ποιήσει τοῖς
οἴκοι καὶ τοὺς ἄλλους Μακεδόνας ἐξορμήσει ἐς τὸ ἐθέλειν
2 τῶν αὐτῶν κινδύνων τε καὶ πόνων μετέχειν. Ἀλέξανδρος
μὲν ὡς χαριούμενος δῆθεν τοῖς Μακεδόσι ταῦτα ἔλεγεν·
οἱ δὲ ὡς ὑπερορώμενοί τε ἤδη πρὸς Ἀλεξάνδρου καὶ
ἀχρεῖοι πάντῃ ἐς τὰ πολέμια νομιζόμενοι οὐκ ἀλόγως αὖ
τῷ λόγῳ ἠχθέσθησαν τῷ πρὸς Ἀλεξάνδρου λεχθέντι, κατὰ
τὴν στρατιὰν ταύτην πᾶσαν πολλοῖς καὶ ἄλλοις ἀχθε-
σθέντες, ὅτι πολλάκις ἤδη ἐλύπει αὐτοὺς ἥ τε ἐσθὴς ἡ
Περσικὴ ἐς τοῦτο φέρουσα καὶ τῶν Ἐπιγόνων τῶν βαρ-
βάρων ἡ ἐς τὰ Μακεδονικὰ ἤθη κόσμησις καὶ ἀνάμιξις
3 τῶν ἀλλοφύλων ἱππέων ἐς τὰς τῶν ἑταίρων τάξεις. οὔκουν
σιγῇ ἔχοντες ἐκαρτέρησαν, ἀλλὰ πάντας γὰρ ἀπαλλάττειν
τῆς στρατιᾶς ἐκέλευον, αὐτὸν δὲ μετὰ τοῦ πατρὸς στρα-
τεύεσθαι, τὸν Ἄμμωνα δὴ τῷ λόγῳ ἐπικερτομοῦντες.
ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος (ἦν γὰρ δὴ ὀξύτερός τε ἐν τῷ
τότε καὶ ἀπὸ τῆς βαρβαρικῆς θεραπείας οὐκέτι ὡς πάλαι
ἐπιεικὴς ἐς τοὺς Μακεδόνας) καταπηδήσας σὺν τοῖς ἀμφ᾽
αὑτὸν ἡγεμόσιν ἀπὸ τοῦ βήματος ξυλλαβεῖν τοὺς ἐπιφα-
νεστάτους τῶν ταραξάντων τὸ πλῆθος κελεύει, αὐτὸς τῇ

— *σπουδάσματα*, Werke persischen Fleisses (D.), Kunstarbeiten (Pape).

8. 2. *ὡς — δῆθεν* sprechen die Ansicht Alexanders als subjective Täuschung aus. — *αὖ* stellt diesen Fall als Wiederholung ähnlicher früherer (*πολλοῖς κ. ἄλλοις*) dar. — *ἐς τοῦτο, ἐς τὸ ὑπερορᾶσθαι*, vgl. z. 5, 28, 4. — *Ἐπιγόνων*, z. 6, 1.

3. *σιγῇ ἔχοντες*, z. 1, 6, 1. — *ἐπικερτομοῦντες*, höhnisch anspielend (D.). — *ἀπὸ — θεραπείας*, in Folge der — Bedienung (D.). — *ξυλλαμβάνειν*, nach Curtius 10, 2, 30 geschah diess erst nach der Rede. — *θάνατον*, Bezeichnung der Richtung, die frühere Lesart *θανάτῳ* würde den Zweck bezeichnen. — *ἔλεγεν* eine Handschrift statt *ἔλεξεν*: wenn das Gesprochene selbst eingeführt und damit eine dauernde Wirkung der Anführung angedeutet wird, steht gewöhnlich das Imperf.

9. 1. Sinn: damit ihr erkennet, wie undankbar ihr durch eure Entfernung gegen um euch Wohlverdiente, meinen Vater und mich, handelt —.

2. *εἰκός*, denn er war der Schö-

χειρὶ ἐπιδεικνύων τοῖς ὑπασπισταῖς οὕστινας χρὴ ξυλλαμβάνειν· καὶ ἐγένοντο οὗτοι ἐς τρεῖς καὶ δέκα. τούτους μὲν δὴ ἀπάγειν κελεύει τὴν ἐπὶ θάνατον. ὡς δὲ κατεσιώπησαν οἱ ἄλλοι ἐκπλαγέντες, ἀναβὰς αὖθις ἐπὶ τὸ βῆμα ἔλεγεν ὧδε.

Οὐχ ὑπὲρ τοῦ καταπαῦσαι ὑμῶν, ὦ Μακεδόνες, τὴν 9
οἴκαδε ὁρμήν, λεχθήσεταί μοι ὅδε ὁ λόγος, ἔξεστι γὰρ
ὑμῖν ἀπιέναι ὅποι βούλεσθε ἐμοῦ γε ἕνεκα, ἀλλ' ὡς γνῶ-
ναι ὑμᾶς πρὸς ὁποίους τινὰς ἡμᾶς ὄντας ὁποῖοί τινες
αὐτοὶ γενόμενοι ἀπαλλάσσεσθε. καὶ πρῶτά γε ἀπὸ Φι- 2
λίππου τοῦ πατρός, ἧπερ καὶ εἰκός, τοῦ λόγου ἄρξομαι.
Φίλιππος γὰρ παραλαβὼν ὑμᾶς πλανήτας καὶ ἀπόρους,
ἐν διφθέραις τοὺς πολλοὺς νέμοντας ἀνὰ τὰ ὄρη πρόβατα
ὀλίγα καὶ ὑπὲρ τούτων κακῶς μαχομένους Ἰλλυριοῖς τε
καὶ Τριβαλλοῖς καὶ τοῖς ὁμόροις Θρᾳξί, χλαμύδας μὲν
ὑμῖν ἀντὶ τῶν διφθερῶν φορεῖν ἔδωκε, κατήγαγε δὲ ἐκ
τῶν ὀρῶν ἐς τὰ πεδία, ἀξιομάχους καταστήσας τοῖς προσ-
χώροις τῶν βαρβάρων, ὡς μὴ χωρίων ἔτι ὀχυρότητι πι-
στεύοντας μᾶλλον ἢ τῇ οἰκείᾳ ἀρετῇ σώζεσθαι· πόλεών
τε οἰκήτορας ἀπέφηνε καὶ νόμοις καὶ ἤθεσι χρηστοῖς ἐκό-
σμησεν. αὐτῶν δὲ ἐκείνων τῶν βαρβάρων, ὑφ' ὧν πρόσθεν 3
ἤγεσθε καὶ ἐφέρεσθε αὐτοί τε καὶ τὰ ὑμέτερα, ἡγεμόνας
κατέστησεν ἐκ δούλων καὶ ὑπηκόων, καὶ τῆς Θρᾴκης τὰ
πολλὰ τῇ Μακεδονίᾳ προσέθηκε, καὶ τῶν ἐπὶ θαλάττῃ
χωρίων τὰ ἐπικαιρότατα καταλαβόμενος τὴν ἐμπορίαν τῇ

pfer seines Staats. Phil. kam zur Regierung 359: inwiefern das hier entworfene Bild vom Zustand Macedoniens vor seiner Thronbesteigung übertrieben sei, lässt sich bei dem gänzlichen Mangel an detaillirten Zeugnissen nicht entscheiden. — *ἐν διφθέραις*, *modo sub Philippo seminudos* nennt sie Alexander bei Curtius 10, 2, 23. — *κακῶς*, kläglich, mit geringem Erfolg.

3. *τῶν βαρβάρων*, bald nach seiner Thronbesteigung gewann Phil. durch Besiegung des Illyrierkönigs Bardylis die verlorenen macedonischen Besitzungen wieder nebst einem Theil Illyriens: — „hierauf durch die Wegnahme von Amphipolis (358) den Zugang zu Thracien und den Bergwerken des Pangaeum und ward nach und nach Herr von Potidaea, Pydna, Methone, Olynth und den Inseln Imbros und Lemnos.“ D. — *ἐφέρεσθε* passt im eigentlichen Sinne nur zu *τὰ ὑμέτερα*, doch s. z. 1, 5, 3. — *τῶν*

χώρᾳ ἀνεπέτασε, καὶ τῶν μετάλλων τὴν ἐργασίαν ἀνενδεῆ
4 *παρέσχε· Θεσσαλῶν δὲ ἄρχοντας, οὓς πάλαι ἐτεθνήκειτε*
τῷ δέει, ἀπέφηνε, καὶ τὸ Φωκέων ἔθνος ταπεινώσας τὴν
ἐς τὴν Ἑλλάδα πάροδον πλατεῖαν καὶ εὔπορον ἀντὶ στενῆς
τε καὶ ἀπόρου ὑμῖν ἐποίησεν· Ἀθηναίους τε καὶ Θηβαί-
ους, ἐφεδρεύοντας ἀεὶ τῇ Μακεδονίᾳ, ἐς τοσόνδε ἐταπεί-
νωσεν, ἤδη ταῦτά γε καὶ ἡμῶν αὐτῷ ξυμπονούντων, ὡς
ἀντὶ τοῦ φόρους τελεῖν Ἀθηναίοις καὶ ὑπακούειν Θη-
βαίων, παρ᾽ ἡμῶν ἐν τῷ μέρει ἐκείνους τὴν ἀσφάλειάν
5 *σφισι πορίζεσθαι. ἐς Πελοπόννησον δὲ παρελθὼν τὰ*
ἐκεῖ αὖ ἐκόσμησε· καὶ ἡγεμὼν αὐτοκράτωρ συμπάσης τῆς
ἄλλης Ἑλλάδος ἀποδειχθεὶς τῆς ἐπὶ τὸν Πέρσην στρατιᾶς
οὐχ ἑαυτῷ μᾶλλόν τι τὴν δόξαν τήνδε ἢ τῷ κοινῷ τῶν
Μακεδόνων προσέθηκε.
6 *Ταῦτα μὲν τὰ ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ ἐμοῦ ἐς ὑμᾶς*
ὑπηργμένα, ὡς μὲν αὐτὰ ἐφ᾽ ἑαυτῶν σκέψασθαι μεγάλα,
μικρὰ δὲ ὥς γε δὴ πρὸς τὰ ἡμέτερα ξυμβαλεῖν· ὃς παρα-
λαβὼν παρὰ τοῦ πατρὸς χρυσᾶ μὲν καὶ ἀργυρᾶ ἐκπώματα
ὀλίγα, τάλαντα δὲ οὐδὲ ἑξήκοντα ἐν τοῖς θησαυροῖς, χρεῶν
δὲ ὀφειλόμενα ὑπὸ Φιλίππου ἐς πεντακόσια τάλαντα,
δανεισάμενος ἐπὶ τούτοις αὐτὸς ἄλλα ὀκτακόσια ὁρμηθεὶς
ἐκ τῆς χώρας τῆς γε οὐδὲ ὑμᾶς αὐτοὺς βοσκούσης καλῶς

μετάλλων, besonders der ergiebigen Gold- und Silbergruben des Gebirges Pangaeum, deren (jährlichen) Ertrag Phil. nach Diodor 16, 8 bis auf 1000 Talente gebracht haben soll. Doch erwähnt Herodot 5, 17 auch noch andere Bergwerke, die schon dem Alexander, Sohn des Amyntas, täglich ein Talent eingebracht hätten.

4. Gegen den Tyrannen Lycophron von Pherae von den Aleuaden zu Hülfe gerufen (357), gewann Phil. dauernden Einfluss in Thessalien, besonders durch die spätere Einnahme von Larissa. — *οὓς ἐτεθνήκειτε τῷ δέει*, prägnant statt *οὕτω φοβεῖσθαι, ὥστε τεθνάναι τῷ δέει*, und diess gesteigerter Ausdruck für *ὑπερφοβεῖσθαι*: so mehrmals Demosthenes. — *Φωκέων*, Phil. von den Böotern 346 zu Hülfe gerufen, beendigte den heiligen Krieg durch Unterwerfung und politische Vernichtung von Phocis. — *Ἀθηναίους* - *Θηβαίους*, durch den Sieg bei Chaeronea 338, an welchem Alexander den wesentlichsten Antheil hatte, *πρῶτος τὸ συνεχὲς τῆς τῶν πολεμίων τάξεως ἔρρηξε*, Diod. 16, 86. — *φόρους τελεῖν* bestätigt die Rede *περὶ Ἁλοννήσου* unter den Demosthenischen, p. 79: *ἐφ᾽ ἡμῖν γὰρ ἦν ἡ Μακεδονία καὶ φόρους ἡμῖν ἔφερε.* — *ὑπακούειν Θηβαίων* bezieht sich wohl auf die Vermit-

εὐθὺς μὲν τοῦ Ἑλλησπόντου ὑμῖν τὸν πόρον θαλασσοκρατούντων ἐν τῷ τότε Περσῶν ἀνεπέτασα· κρατήσας δὲ τῇ 7
ἵππῳ τοὺς σατράπας τοὺς Δαρείου τήν τε Ἰωνίαν πᾶσαν τῇ ὑμετέρᾳ ἀρχῇ προσέθηκα καὶ τὴν Αἰολίδα πᾶσαν καὶ Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ Λυδούς, καὶ Μίλητον εἷλον πολιορκίᾳ· τὰ δὲ ἄλλα πάντα προσχωρήσαντα λαβὼν ἑκόντα ὑμῖν καρποῦσθαι ἔδωκα· καὶ τὰ ἐξ Αἰγύπτου καὶ Κυρή- 8
νης ἀγαθά, ὅσα ἀμαχεὶ ἐκτησάμην, ὑμῖν ἔρχεται· ἥ τε κοίλη Συρία καὶ ἡ Παλαιστίνη καὶ ἡ μέση τῶν ποταμῶν ὑμέτερον κτῆμά εἰσι· καὶ Βαβυλὼν καὶ Βάκτρα καὶ Σοῦσα ὑμέτερα· καὶ ὁ Λυδῶν πλοῦτος καὶ οἱ Περσῶν θησαυροὶ καὶ τὰ Ἰνδῶν ἀγαθὰ καὶ ἡ ἔξω θάλασσα ὑμέτερα· ὑμεῖς σατράπαι, ὑμεῖς στρατηγοί, ὑμεῖς ταξιάρχαι. ὡς ἔμοιγε 9
αὐτῷ τί περίεστιν ἀπὸ τούτων τῶν πόνων ὅτι μὴ αὕτη ἡ πορφύρα καὶ τὸ διάδημα τοῦτο; κέκτημαι δὲ ἰδίᾳ οὐδέν, οὐδὲ ἔχει τις ἀποδεῖξαι θησαυροὺς ἐμοὺς ὅτι μὴ ταῦτα, ὑμέτερα κτήματα ἢ ὅσα ἕνεκα ὑμῶν φυλάττεται. ἐπεὶ οὐδὲ ἔστιν ἰδίᾳ μοι ἐς ὅ τι φυλάξω αὐτούς, σιτουμένῳ τε τὰ αὐτὰ ὑμῖν σιτία καὶ ὕπνον τὸν αὐτὸν αἱρουμένῳ· καίτοι οὐδὲ σιτία ἐμοὶ δοκῶ τὰ αὐτὰ τοῖς τρυφῶσιν ὑμῶν σιτεῖσθαι· προαγρυπνῶν δὲ ὑμῶν οἶδα, ὡς καθεύδειν ἔχοιτε ὑμεῖς.

telung des Streites zwischen Alex., dem Sohne des Amyntas, und Ptolemäus Alorites, zu welcher Pelopidas berufen ward, in dessen Folge Phil. mit 30 andern vornehmen Knaben als Geisel nach Theben kam. — ἐν τῷ μέρει, z. 1, 9, 5.

5. ἡγεμών, z. 1, 2, 2.

6. ὡς — σκέψασθαι, an und für sich betrachtet (D.). — ὅς, als ginge ἐμοῦ statt ἡμέτερα vorher. — τάλ. πενταχόσια, *quingenta talenta aeris alieni, quum omnis regia suppellex haud amplius quam sexaginta talentorum esset, meorum operum fundamenta accepi*, Curt. 10, 2, 24. Ueber Alexanders Geldmittel zur pers. Expedition Plut. Al. 15: ἐφόδιον δὲ τούτοις οὐ πλέον ἑβδομήκοντα ταλάντων ἔχειν αὐτὸν Ἀριστόβουλος ἱστορεῖ, Δοῦρις δὲ τριάκοντα μόνον ἡμερῶν διατροφήν, Ὀνησίκριτος δὲ καὶ διακόσια τάλαντα προσοφείλειν.

7. τοὺς Δαρ. st. τοῦ Δαρ. aus Conjectur, s. z. 3, 22, 1.

9. ὑμέτερα = ὑμέτερα ὄντα, ἃ ὑμέτερά ἐστι. — ἰδίᾳ, persönliches, von dem eurigen gesondertes Interesse. — καίτοι, wiewohl, modificirt und berichtigt das eben Ausgesprochene. — προαγρυπνεῖν, gebildet wie προκινδυνεύειν (τινος). Sinn: was aber den Schlaf anlangt, so weiss ich, dass ich (kenne ich Fälle, wo ich) für euch gewacht habe, damit ihr schlafen könntet: über d. Optat. z. 5, 2, 3.

10 Ἀλλὰ ταῦτα γὰρ ὑμῶν πονούντων καὶ ταλαιπωρου-
μένων ἐκτησάμην αὐτὸς ἀπόνως καὶ ἀταλαιπώρως ἐξηγού-
μενος. καὶ τίς ὑμῶν ἢ πονήσας οἶδεν ἐμοῦ μᾶλλον ἢ ἐγὼ
ὑπὲρ ἐκείνου; ἄγε δὴ καὶ ὅτῳ τραύματα ὑμῶν ἐστι γυμνώ-
σας αὐτὰ ἐπιδειξάτω καὶ ἐγὼ τὰ ἐμὰ ἐπιδείξω ἐν μέρει·
2 ὡς ἔμοιγε οὐκ ἔστιν ὅ τι τοῦ σώματος τῶν γε δὴ ἔμ-
προσθεν μερῶν ἄτρωτον ὑπολέλειπται, οὐδὲ ὅπλον τι
ἔστιν ἢ ἐκ χειρὸς ἢ τῶν ἀφιεμένων οὗ γε οὐκ ἴχνη ἐν
ἐμαυτῷ φέρω· ἀλλὰ καὶ ξίφει ἐκ χειρὸς τέτρωμαι καὶ
τετόξευμαι ἤδη καὶ ἀπὸ μηχανῆς βέβλημαι, καὶ λίθοις
πολλαχῇ καὶ ξύλοις παιόμενος ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῆς ὑμε-
τέρας δόξης καὶ τοῦ ὑμετέρου πλούτου νικῶντας ὑμᾶς ἄγω
διὰ πάσης γῆς καὶ θαλάσσης καὶ πάντων ποταμῶν καὶ
3 ὀρῶν καὶ πεδίων πάντων. γάμους τε ὑμῖν τοὺς αὐτοὺς
γεγάμηκα καὶ πολλῶν ὑμῶν οἱ παῖδες συγγενεῖς ἔσονται
τοῖς παισὶ τοῖς ἐμοῖς. ἔτι τε ᾧ χρέα ἦν, οὐ πολυπραγ-
μονήσας ἐφ᾽ ὅτῳ ἐγένετο, τοσαῦτα μὲν μισθοφορούντων,
τοσαῦτα δὲ ἁρπαζόντων, ὁπότε ἐκ πολιορκίας ἁρπαγὴ
γίγνοιτο, διαλέλυμαι ταῦτα. στέφανοί τε χρυσοῖ τοῖς
πλείστοις ὑμῶν εἰσὶ μνημεῖα τῆς τε ἀρετῆς τῆς ὑμετέρας
4 καὶ τῆς ἐξ ἐμοῦ τιμῆς ἀθάνατα. ὅστις δὲ δὴ καὶ ἀπέ-
θανεν, εὐκλεὴς μὲν αὐτῷ ἡ τελευτὴ ἐγένετο, περιφανὴς
δὲ ὁ τάφος, χαλκαῖ δὲ αἱ εἰκόνες τῶν πλείστων οἴκοι
ἑστᾶσιν, οἱ γονεῖς δ᾽ ἔντιμοί εἰσι, λειτουργίας τε ξυμπά-

10. 1. *ἀλλά* führt einen durch *γάρ* begründeten Einwurf ein, um ihn zu widerlegen. Hinter dem zweiten *ἤ* scheint, vielleicht in Folge eines Homoeoteleuton (*μᾶλλον*), etwas ausgefallen; der Zusammenhang verlangt ungefähr diesen Gedanken: *ἢ πονήσας οἶδεν ἐμοῦ μᾶλλον ἢ κινδυνεύσας ὑπὲρ ἐμοῦ μᾶλλον ἢ ἐγὼ ὑπὲρ ἐκείνου*, Kr. — *ἐπιδεικνύναι*, als Beweis aufzeigen.

2. *τῶν γε δὴ ἔμπρ.* beschränkt die Behauptung auf die Körpertheile, deren Verwundung allein ehrenhaft war (*vulnera adversa*). — *ὅπλον ἐκ χειρός*, Faustwaffe (D.), *τῶν ἀφιεμένων*, Wurfgeschoss (D.).

3. *οὐ πολυπραγμονήσας*, ohne viel zu fragen (D.). - *τοσαῦτα μισθοφορούντων*, obwohl bei der Höhe des Soldes und der Menge der Beute die Frage natürlich gewesen wäre. — *γίγνοιτο*, iterativ. — *τιμῆς*, ehrenden Anerkennung (D.) dieser Tapferkeit.

4. *ὅστις δὲ δὴ καί* —, wer aber ja —, selbst für den äussersten Fall habe ich es nicht fehlen lassen. — *οἴκοι*, z. 1, 16, 4. —

σης καὶ εἰσφορᾶς ἀπηλλαγμένοι· οὐ γάρ τίς γε φεύγων ὑμῶν ἐτελεύτα ἐμοῦ ἄγοντος.

Καὶ νῦν τοὺς ἀπολέμους ὑμῶν ζηλωτοὺς τοῖς οἴκοι 5
ἀποπέμψειν ἔμελλον· ἀλλ' ἐπειδὴ πάντες ἀπιέναι βούλεσθε, ἄπιτε ἅπαντες, καὶ ἀπελθόντες οἴκοι ἀπαγγείλατε ὅτι τὸν βασιλέα ὑμῶν Ἀλέξανδρον, νικῶντα μὲν Πέρσας
καὶ Μήδους καὶ Βακτρίους καὶ Σάκας, καταστρεψάμενον 6
δὲ Οὐξίους τε καὶ Ἀραχωτοὺς καὶ Δράγγας, κεκτημένον δὲ καὶ Παρθυαίους καὶ Χωρασμίους καὶ Ὑρκανίους ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Κασπίαν, ὑπερβάντα δὲ τὸν Καύκασον ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας, καὶ περάσαντα Ὦξόν τε ποταμὸν καὶ Τάναϊν, ἔτι δὲ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, οὐδενὶ ἄλλῳ ὅτι μὴ Διονύσῳ περαθέντα, καὶ τὸν Ὑδάσπην καὶ
τὸν Ἀκεσίνην καὶ τὸν Ὑδραώτην, καὶ τὸν Ὕφασιν διαπε- 7
ράσαντα ἄν, εἰ μὴ ὑμεῖς ἀπωκνήσατε, καὶ εἰς τὴν μεγάλην θάλασσαν κατ' ἀμφότερα τοῦ Ἰνδοῦ τὰ στόματα ἐμβαλόντα, καὶ διὰ τῆς Γαδρωσίας τῆς ἐρήμου ἐλθόντα, ᾗ οὐδείς πω πρόσθεν ξὺν στρατιᾷ ἦλθε, καὶ Καρμανίαν ἐν παρόδῳ προσκτησάμενον καὶ τὴν Ὠρειτῶν γῆν, περιπεπλευκότος δὲ ἤδη αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ τὴν ἀπ' Ἰνδῶν γῆς εἰς Πέρσας θάλασσαν, ὡς εἰς Σοῦσα ἐπανηγάγετε, ἀπολιπόντες οἴχεσθε, παραδόντες φυλάσσειν τοῖς νενικημένοις βαρβάροις. ταῦτα ὑμῖν καὶ πρὸς ἀνθρώπων ἴσως εὐκλεᾶ καὶ πρὸς θεῶν ὅσια δήπου ἔσται ἀπαγγελθέντα. ἄπιτε.

οὐ γάρ — schliesst sich dem Gedanken nach nicht an das unmittelbar Vorhergehende, sondern an *εὐκλεὴς μὲν* — an.

5. *Ἀλέξανδρον* ist nicht müssiger Zusatz, sondern Ausdruck des stolzen Selbstbewusstseins alles an diesen Namen sich Knüpfenden. — *νικῶντα*, den Besieger, wie *ἡττῶμαι*, ich bin besiegt.

6. *νικῶντα, καταστρεψάμενον, κεκτημένον*, d. Wechsel der Verba beruht weniger auf einer in der Sache begründeten Verschiedenheit des Sinnes, als dem Streben nach Mannigfaltigkeit des Ausdruckes. — *τὸν Καύκασον ὑπὲρ* —, den K. jenseits der kaspischen Pässe, vgl. 5, 25, 5.

7. *ἀπωκνήσατε*, s. 5, 25 ff. — *περιπεπλευκότος*, dessen Flotte bereits das Meer von Indien bis Persien durchschifft hatte (D.). — *ἐπανάγειν* wird sonst gewöhnlich umgekehrt vom Befehlshaber gesagt, ist aber auch in diesem Zusammenhange ohne allen Anstoss, zugleich nicht ohne Bitterkeit andeutend, dass jetzt, wo die Hauptgefahren überstanden, ihnen der Muth gesunken sei.

11 Ταῦτα εἰπὼν κατεπήδησέ τε ἀπὸ τοῦ βήματος ὀξέως καὶ ἐς τὰ βασίλεια παρελθὼν οὔτε ἐθεράπευσε τὸ σῶμα οὔτε τῳ ὤφθη τῶν ἑταίρων· ἀλλ' οὐδὲ ἐς τὴν ὑστεραίαν ὤφθη. τῇ τρίτῃ δὲ καλέσας εἴσω τῶν Περσῶν τοὺς ἐπιλέκτους τάς τε ἡγεμονίας αὐτοῖς τῶν τάξεων διένειμε καὶ ὅσους συγγενεῖς ἀπέφηνε, τούτοις δὲ νόμιμον ἐποίησε
2 φιλεῖν αὐτὸν μόνοις. οἱ δὲ Μακεδόνες ἔν τε τῷ παραυτίκα ἀκούσαντες τῶν λόγων ἐκπεπληγμένοι σιγῇ ἔμενον αὐτοῦ πρὸς τῷ βήματι οὐδέ τις ἠκολούθησε τῷ βασιλεῖ ἀπαλλαττομένῳ ὅτι μὴ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροί τε καὶ οἱ σωματοφύλακες· οἱ δὲ πολλοὶ οὔτε μένοντες ὅ τι πράτ-
3 τωσιν ἢ λέγωσιν εἶχον, οὔτε ἀπαλλάσσεσθαι ἤθελον. ὡς δὲ τὰ Περσῶν τε καὶ Μήδων αὐτοῖς ἐξηγγέλλετο, αἵ τε ἡγεμονίαι Πέρσαις διδόμεναι καὶ ἡ στρατιὰ ἡ βαρβαρικὴ ἐς λόχους τε καταλεγομένη καὶ τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα ἄγημά τι Περσικὸν καλούμενον, καὶ πεζέταιροι Πέρσαι [καὶ ἀσθέτεροι ἄλλοι] καὶ ἀργυρασπίδων τάξις Περσικὴ καὶ ἡ τῶν ἑταίρων ἵππος, καὶ ταύτης ἄλλο ἄγημα βασι-
4 λικόν, οὐκέτι καρτεροὶ σφῶν ἦσαν· ἀλλὰ ξυνδραμόντες ὡς πρὸς τὰ βασίλεια τὰ μὲν ὅπλα αὐτοῦ πρὸ τῶν θυρῶν ἐῤῥίπτουν, ἱκετηρίας ταύτας τῷ βασιλεῖ· αὐτοὶ δ' ἐβόων πρὸ τῶν θυρῶν ἑστηκότες δεόμενοι παρελθεῖν εἴσω· τούς τε αἰτίους τῆς ἐν τῷ τότε ταραχῆς καὶ τοὺς ἄρξαντας τῆς βοῆς ἐκδιδόναι ἐθέλειν· οὔκουν ἀπαλλαγήσεσθαι τῶν θυ-

11. 1. *κατεπήδησε*, *desiluit deinde frendens de tribunali*, Curtius 10, 2, 30. — *συγγενεῖς*, nach pers. Etikette, vgl. z. 3, 11, 5. — *φιλεῖν*, Xenoph. Agesil. 5, 4: *ἐπιχωρίου ὄντος τοῖς Πέρσαις φιλεῖν οὓς ἂν τιμῶσιν* (Raph.).

2. *τε — ὡς δέ*, Uebergang aus der Conjunction zur Opposition, bewirkt durch das Uebergewicht des zweiten Gedankens. — *πράττωσιν — λέγωσιν* statt des gebräuchlicheren Optat.: d. Conj. beruht auf einem Uebergriffe zur selbständigen Rede: *ὅ τι πράττωσιν οὐκ ἔχουσιν*.

3. *αἵ τε —*, erklärende Ausführung des durch *τὰ Περσῶν* allgemein Angedeuteten. — *τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα*, mit macedonischen Namen, d. Plur., als sollte folgen: pers. Heeresabtheilungen benannt würden: dafür treten die einzelnen Abtheilungen selbst ein. — *ἀσθέτεροι* ist in den Handschriften Arrians gewöhnliche wunderliche Verschreibung statt *πεζέταιροι*, *ἄλλοι* Zusatz eines Abschreibers, der die Abweichung a n d e r e r Handschriften am Rande bemerkte, von wo beides später in den Text

*ἄνδ οὔτε ἡμέρας οὔτε νυκτός, εἰ μή τινα οἶκτον σφῶν
ἕξει Ἀλέξανδρος.*
Ταῦτα ὡς ἀπηγγέλλετο αὐτῷ, ὁ δὲ σπουδῇ ἐξέρχεται, 5
*καὶ ἰδών τε ταπεινῶς διακειμένους καὶ ἀκούσας σὺν οἰ-
μωγῇ τῶν πολλῶν βοώντων καὶ αὐτῷ προχεῖται δάκρυα.
καὶ ὁ μὲν ἀνήγετο ὥς τι ἐρῶν· οἱ δὲ ἔμενον λιπαροῦντες.
καί τις αὐτῶν καθ᾽ ἡλικίαν τε καὶ ἱππαρχίαν τῆς ἵππου* 6
*τῆς ἑταιρικῆς οὐκ ἀφανής, Καλλίνης ὄνομα, τοιαῦτα εἶπεν·
ὦ βασιλεῦ, τὰ λυποῦντά ἐστι Μακεδόνας ὅτι σὺ Περσῶν
μέν τινας ἤδη πεποίησαι σαυτῷ συγγενεῖς καὶ καλοῦνται
Πέρσαι συγγενεῖς Ἀλεξάνδρου καὶ φιλοῦσί σε· Μακεδόνων
δὲ οὔπω τις γέγευται ταύτης τῆς τιμῆς. ἔνθα δὴ ὑπο-* 7
*λαβὼν Ἀλέξανδρος, ἀλλ᾽ ὑμᾶς γε, ἔφη, ξύμπαντας ἐμαυτῷ
τίθεμαι συγγενεῖς καὶ τό γε ἀπὸ τούτου οὕτω καλέσω.
ταῦτα εἰπόντα προσελθὼν ὁ Καλλίνης τε ἐφίλησεν καὶ
ὅστις ἄλλος φιλῆσαι ἠθέλησε. καὶ οὕτω δὴ ἀναλαβόντες
τὰ ὅπλα βοῶντές τε καὶ παιανίζοντες ἐς τὸ στρατόπεδον
ἀπῄεσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τούτοις θυσίαν τε θύει τοῖς* 8
*θεοῖς οἷς αὐτῷ νόμος καὶ θοίνην δημοτελῆ ἐποίησε, καθ-
ήμενός τε αὐτὸς καὶ πάντων καθημένων, ἀμφ᾽ αὐτὸν
μὲν Μακεδόνων, ἐν δὲ τῷ ἐφεξῆς τούτων Περσῶν, ἐπὶ δὲ
τούτοις τῶν ἄλλων ἐθνῶν ὅσοι κατ᾽ ἀξίωσιν ἤ τινα ἄλλην
ἀρετὴν πρεσβευόμενοι, καὶ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ κρατῆρος αὐ-
τός τε καὶ οἱ ἀμφ᾽ αὐτὸν ἀρυόμενοι ἔσπενδον τὰς αὐτὰς
σπονδάς, καταρχομένων τῶν τε Ἑλλήνων μάντεων καὶ τῶν*

gerieth. — Die *ἀργυράσπιδες* werden von Arrian sonst nirgends erwähnt: er behält den Namen *ὑπασπισταί* bei; der kostbare Waffenschmuck ward, nach Justin. 12, 7, auf dem Marsche nach Indien eingeführt: *Indiam petit, ut oceano ultimoque oriente finiret imperium. Cui gloriae ut etiam exercitus ornamenta convenirent, phaleras equorum et arma militum argento inducit exercitumque suum ab argenteis clipeis argyraspidas appellavit*: damit stimmt Curtius 8, 5, 4, anders derselbe 4, 13, 27 und Diodor 17, 57 (schon bei Gaugamela).

4. *ταύτας*, nicht *ταῦτα*, denn im Griechischen richtet sich das Genus d. Demonstr. regelmässig nach dem folgenden Prädicat.

5. *ὁ δέ*, z. 3, 19, 1. — *ἀνήγετο*, z. 5, 18, 7. — *ἔμενον λιπαροῦντες*, beharrten in ihrer flehenden Stellung (D.).

6. *Περσῶν* u. *Ἀλεξάνδρου* stehen in scharfem Gegensatz.

9 *Μάγων. εὔχετο δὲ τά τε ἄλλα ἀγαθὰ καὶ ὁμόνοιάν τε καὶ κοινωνίαν τῆς ἀρχῆς Μακεδόσι καὶ Πέρσαις. εἶναι δὲ κατέχει λόγος τοὺς μετασχόντας τῆς θοίνης ἐς ἐνακισχιλίους, καὶ τούτους πάντας μίαν τε σπονδὴν σπεῖσαι καὶ ἐπ' αὐτῇ παιανίσαι.*

12 *Ἔνθα δὴ ἐθελονταὶ ἤδη αὐτῷ ἀπῄεσαν τῶν Μακεδόνων ὅσοι διὰ γῆρας ἤ τινα ἄλλην ξυμφορὰν ἀπόλεμοι ἦσαν· καὶ οὗτοι αὐτῷ ἐγένοντο ἐς τοὺς μυρίους. τούτοις δὲ τήν τε μισθοφορὰν οὐ τοῦ ἐξήκοντος ἤδη χρόνου ἔδωκεν Ἀλέξανδρος μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῦ ἐς τὴν ἀπονόστησιν*
2 *τὴν οἴκαδε ξυμβαίνοντος. ἐπέδωκε δὲ καὶ τάλαντον ἑκάστῳ ὑπὲρ τὴν μισθοφοράν· παῖδες δὲ εἴ τῳ ἦσαν ἐκ τῶν Ἀσιανῶν γυναικῶν, παρὰ οἷ καταλιπεῖν ἐκέλευσε μηδὲ στάσιν κατάγειν ἐς Μακεδονίαν ἀλλοφύλους τε καὶ ἐκ τῶν βαρβάρων γυναικῶν παῖδας τοῖς οἴκοι ὑπολελειμμένοις παισί τε καὶ μητράσιν αὐτῶν· αὐτὸς δὲ ἐπιμελήσεσθαι ὡς ἐκτρέφοιντο Μακεδονικῶς, τά τε ἄλλα καὶ ἐς τὰ πολέμια κοσμούμενοι· γενομένους δὲ ἄνδρας ἄξειν αὐτὸς ἐς*
3 *Μακεδονίαν καὶ παραδώσειν τοῖς πατράσι. ταῦτά τε ἀπαλλαττομένοις ἀστάθμητα καὶ ἀτέκμαρτα ἐπηγγέλλετο καὶ ὅπως ἔχει φιλίας τε καὶ πόθου ἐς αὐτοὺς τὸ ἀτρεκέστατον τεκμήριον ἐκεῖνο ποιεῖσθαι ἠξίου, ὅτι τὸν πιστότατόν τε αὐτῷ καὶ ὅντινα ἴσον τῇ ἑαυτοῦ κεφαλῇ ἄγει,*

9. *ἐπ' αὐτῇ παιανίσαι,* nach dem Trankopfer den Lobgesang anstimmen: diess geschah vor dem Beginn des eigentlichen Symposion.

12. 1. *ἐθελονταὶ ἤδη,* nicht wie vorher auf Geheiss, 8, 1. — *τ. ἤδη ἐξήκοντος,* für die bereits abgelaufene, *τοῦ — ξυμβαίνοντος,* für die zur Rückkehr zutreffende, d. h. bis zu ihrer Ankunft muthmasslich verfliessende Zeit.

2. *στάσιν,* als Veranlassung zu Hader. — *ἐπιμελήσεσθαι,* abhängig von einem aus *ἐκέλευσε* zu ergänzenden *εἶπε.* — *κοσμούμενοι,* gebührend ausgebildet.

3. *ἀστάθμητα,* wandelbar (Kr.), *ἀτέκμαρτα,* nicht berechenbar (Kr.), beides als Urtheil des Schriftstellers, weil die Erfüllung des Versprechens von wandelbaren und nicht vorher zu berechnenden Zeiten und Umständen abhing. - *Κράτερον,* doch stellte Al. den Hephästion noch über Krat., Diod. 17, 114: *Κράτερον μὲν γὰρ εἶναι φιλοβασιλέα, Ἡφαιστίωνα, δὲ φιλαλέξανδρον.*

4. *Κρατέρῳ — Ἀντίπατρον,* der durch nichts gerechtfertigte Wechsel der Constr. und der Tempora *ἐκέλευε* u. *ἐκέλευσε,* sowie der son-

Κράτερον ξυμπέμπει αὐτοῖς φύλακά τε καὶ ἡγούμενον τοῦ στόλου. οὕτω δὴ ἀσπασάμενος ξύμπαντας αὐτός τε δακρύων καὶ δακρύοντας ἐκείνους ἀπὸ οὗ ἀπήλλαξε. Κρα- 4
τέρῳ δὲ τούτους τε ἄγειν ἐκέλευε καὶ ἀπαγαγόντι Μακεδονίας τε καὶ Θρᾴκης καὶ Θετταλῶν ἐξηγεῖσθαι καὶ τῶν Ἑλλήνων τῆς ἐλευθερίας· Ἀντίπατρον δὲ διαδόχους τοῖς ἀποπεμπομένοις ἄγειν Μακεδόνας τῶν ἀκμαζόντων ἐκέλευσεν. ἔστειλε δὲ καὶ Πολυσπέρχοντα ὁμοῦ τῷ Κρατέρῳ, δεύτερον δὲ ἀπὸ Κρατέρου ἡγεμόνα, ὡς εἴ τι κατὰ τὴν πορείαν Κρατέρῳ ξυμπίπτοι, ὅτι καὶ μαλακῶς τὸ σῶμα ἔχοντα ἀπέπεμπεν αὐτόν, μὴ ποθῆσαι στρατηγὸν τοὺς ἰόντας.

Λόγος δέ τις καὶ οὗτος ἐφοίτα ἀφανὴς παρὰ τοῖς 5
τὰ βασιλικὰ πράγματα, ὅσῳ ἐπικρύπτεται, τοσῷδε φιλοτιμότερον ἐξηγουμένοις, καὶ τὸ πιστὸν ἐς τὸ χεῖρον μᾶλλον, ᾗ τὸ εἰκός τε καὶ ἡ αὐτῶν μοχθηρία ἄγει, ἢ πρὸς τὸ ἀληθὲς ἐκτρέπουσιν, ἐξηττώμενον Ἀλέξανδρον ἤδη τῆς μητρὸς τῶν διαβολῶν τῶν ἐς Ἀντίπατρον, ἀπαλλάξαι ἐθέλειν ἐκ Μακεδονίας Ἀντίπατρον. καὶ τυχὸν οὐκ ἐς 6
ἀτιμίαν τὴν Ἀντιπάτρου ἡ μετάπεμψις αὐτοῦ ἔφερεν, ἀλλ' ὡς μή τι ἐκ τῆς διαφορᾶς αὐτοῖς γένοιτο ἄχαρι ἐς ἀλλήλους καὶ οὐδὲ αὐτῷ ἰάσιμον. ἐπεὶ οὐδὲν ἐπαύοντο

stige Sprachgebrauch Arrians (vgl. zu der einzigen Ausnahme 1, 26, 3) lassen an einem Textfehler nicht zweifeln. Arr. schrieb wohl ἐπέστειλε st. ἐκέλευε. — Zu τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας durch ein Zeugma den Begriff schützender Obhut zu ergänzen, ist ziemlich hart; sinngemäss und paläographisch leicht wäre die Besserung: ἐξηγεῖσθαι καὶ ἐπιμελεῖσθαι (καὶ) τῶν Ἑλλ. — Krat. trat also an die Stelle des als Verweser von Macedonien zurückgelassenen Antipater, s. 1, 11, 3. — ἀπὸ Κρ., von Kr. an gerechnet = nach. — ξυμπίπτοι wie εἴ τι πάθοι, bei den Römern *si quid accidisset*, bei uns **zustossen**, euphemistisch v. Tode. — ὅτι καί, weil auch wirklich, die Besorgniss rechtfertigend.

5. ὅσῳ, aus dem folgenden Comparativ (= μᾶλλον φιλοτίμως) ist μᾶλλον zu ergänzen. — ᾗ τὸ εἰκός, wie es der Schein auslegt. Uebrigens gedenkt eines noch schlimmeren Gerüchtes auch Curt. 10, 10, 14: *saepe certe audita erat vox Alexandri, Antipatrem regium affectare fastigium maioremque esse praefecti opibus ac titulo Spartanae victoriae inflatum omnia a se data asserentem sibi. Credebant etiam Craterum cum veterum militum manu ad interficiendum eum missum.*

6. τυχόν, z. 1, 10, 6. — ἔφερεν,

Ἀλεξάνδρῳ γράφοντες ὁ μὲν τὴν αὐθάδειάν τε τῆς Ὀλυμπιάδος καὶ ὀξύτητα καὶ πολυπραγμοσύνην, ἥκιστα δὴ τῇ Ἀλεξάνδρου μητρὶ εὐσχήμονα, ὥστε καὶ λόγος τις τοιόσδε ἐφέρετο Ἀλεξάνδρου ἐφ' οἷς ὑπὲρ τῆς μητρὸς αὐτῷ ἐξηγγέλλετο, βαρὺ δὴ τὸ ἐνοίκιον τῶν δέκα μηνῶν εἰσπράτ-
7 τεσθαι αὐτὸν τὴν μητέρα· ἡ δέ, ὑπέρογκον εἶναι τῇ τε ἀξιώσει καὶ τῇ ἄλλῃ θεραπείᾳ Ἀντίπατρον οὐδὲ μεμνῆσθαι τοῦ καταστήσαντος ἔτι, ἀλλ' αὐτὸν γὰρ ἀξιοῦν τὰ πρῶτα φέρεσθαι ἐν τοῖς ἄλλοις Μακεδόσι τε καὶ Ἕλλησι. καὶ ταῦτα μᾶλλόν τι ἰσχύειν παρ' Ἀλεξάνδρῳ ἐφαίνετο, ὅσα ἐς τοῦ Ἀντιπάτρου τὴν διαβολὴν φέροντα ἦν, οἷα δὴ καὶ φοβερώτερα ἐν βασιλείᾳ ὄντα. οὐ μέντοι καταφανές γέ τι ἢ ἔργον ἢ λόγος ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρου ἐφ' ὅτου ἄν τις συνέθηκεν οὐχ ὡσαύτως εἶναι αὐτῷ πρὸς θυμοῦ Ἀντίπατρον. * * * * Ἡφαιστίων.

z. 5, 28, 4. — *αὐθάδειαν*, anmassendes Wesen (D.): *βαρύθυμον καὶ δύσζηλον γυναῖκα* nennt sie Plut. Al. 9. — *ὀξύτητα*, Heftigkeit, *πολυπραγμοσύνην*, unberufenes Einmischen in alle Dinge (D.). *καὶ λόγος*, dagegen erwähnt Plut. Al. 39 aber auch folgende Aeusserung: *ἅπαξ ποτὲ μακρὰν Ἀντιπάτρου κατ' αὐτῆς γράψαντος ἐπιστολὴν ἀναγνούς, ἀγνοεῖν, εἶπεν, Ἀντίπατρον, ὅτι μυρίας ἐπιστολὰς ἓν δάκρυον ἀπαλείφει μητρός.* — *δέκα*, im gemeinen Leben rechnete man nach dem Mondwechsel, daher hier 10 Monate statt 9 (Kr.).

7. *ἀξιώσει*, hier subjectiv, von angemassten Ansprüchen, wie *θερ.* von beanspruchter Aufwartung. — *πρῶτα φέρεσθαι*, den ersten Rang einnehmen. — *οἷα — ὄντα*, da es ja auch (wirklich) bei königlicher Macht gefährlicher war, als es bei einem Privatmann gewesen sein würde. — *συνέθηκεν*, hätte folgern können, durch Zusammenstellung der Beweisgründe; statt *ἐφ'* ist wohl *ἐξ* zu lesen, wie 5, 20, 9. — Der Inhalt der bedeutenden auch durch die Handschriften angedeuteten Lücke lässt sich nur ganz allgemein bestimmen: zwei Punkte kann man mit ziemlicher Sicherheit annehmen: 1. die Flucht des Harpalus, der, als Schatzmeister in Ecbatana zurückgelassen (3, 19, 7), auf die Nachricht von Alexanders Strenge gegen pflichtvergessene Statthalter, im Bewusstsein treuloser Verwaltung (Diod. 17, 108) mit 5000 Talenten entfloh, zuerst nach Athen, von da ausgewiesen nach Creta, wo er seinen Tod fand. Dass Arr. diesen Vorgang erwähnt habe, scheint aus Photius XCI zu folgen, auch ist sonst c. 14 zusammenhanglos, denn der Zug nach Ecbatana stand vermuthlich mit jener Veruntreuung in Verbindung; 2. Händel zwischen Eumenes und Hephästion, die nach Plutarch Eum. 2 überhaupt nicht im besten Vernehmen zu einander standen. Welche besondere Veranlassung der hier erwähnte Zwist gehabt habe, ist unbestimmbar; Alexanders Bemühung, sie zu versöhnen, muss am Schluss gestanden haben. Daran schliesst sich die

Τούτῳ τῷ λόγῳ ὑπείξαντα Ἡφαιστίωνα συναλλαγῆναι Εὐμένει, οὐχ ἑκόντα ἑκόντι. ἐν ταύτῃ τῇ ὁδῷ καὶ τὸ πεδίον λέγεται ἰδεῖν Ἀλέξανδρον τὸ ἀνειμένον ταῖς ἵπποις ταῖς βασιλικαῖς, αὐτό τε πεδίον Νησαῖον καλούμενον καὶ αἱ ἵπποι ὅτι Νησαῖαι κληΐζονται λέγει Ἡρόδοτος· εἶναι δὲ πάλαι μὲν ἐς πεντεκαίδεκα μυριάδας τῶν ἵππων· τότε δὲ Ἀλέξανδρον οὐ πολὺ πλείονας τῶν πέντε καταλαβεῖν· πρὸς λῃστῶν γὰρ διαρπαγῆναι τὰς πολλὰς αὐτῶν. 13

Ἐνταῦθα λέγουσιν ὅτι Ἀτροπάτης ὁ τῆς Μηδίας σατράπης γυναῖκας ἑκατὸν αὐτῷ ἔδωκε, ταύτας φάσκων εἶναι τῶν Ἀμαζόνων, καὶ ταύτας σκευῇ ἀνδρῶν ἱππέων ἐσταλμένας, πλήν γε δὴ ὅτι πελέκεις ἀντὶ δοράτων ἐφόρουν καὶ ἀντὶ ἀσπίδων πέλτας· οἱ δὲ καὶ τὸν μαστὸν λέγουσιν ὅτι μείονα εἶχον τὸν δεξιόν, ὃν δὴ καὶ ἔξω εἶχον ἐν ταῖς μάχαις. ταύτας μὲν δὴ ἀπαλλάξαι τῆς στρατιᾶς 2 3

Fortsetzung der vollständigen Erzählung an. — *πρὸς θυμοῦ*, z. 3, 4, 5.

13. 1. *οὐχ ἑκόντα ἑκόντι*, d. h. beiderseits widerstrebend. — *ὁδῷ*, von Opis nach Ecbatana. — *πεδίον Ν.*, Prädicat zu *αὐτό*, vollständig: *αὐτό τε τὸ πεδίον πεδίον Ν. καλ.* — *καλούμενον* setzt ohne Beziehung auf *λέγει ὅτι* die angefangene Constr. fort. Herod. 7, 40: *Νησαῖοι δὲ καλέονται ἵπποι ἐπὶ τοῦδε· ἔστι πεδίον μέγα τῆς Μηδικῆς τῷ οὔνομά ἐστι Νησαῖον, τοὺς ὦν δὴ ἵππους τοὺς μεγάλους φέρει τὸ πεδίον τοῦτο.* Das N. Gefilde der medischen Provinz Rhagiana enthielt die ausgedehnten Stutereien der pers. Könige; auch Diodor 17, 110 giebt die Zahl der Pferde bei Alexanders Ankunft auf 60,000 an, die frühern auf 160,000: Strabo die Zahl der Stuten *ἐπὶ τῶν Περσῶν* auf 50,000. Ob die gleichnamigen Prachtrosse, die allein für würdig gehalten wurden, den Wagen des Königs zu ziehen, von hier stammten, ist ungewiss, Strabo 11, 13, p. 525: *τοὺς δὲ Νησαίους ἵππους, οἷς ἐχρῶντο οἱ βασιλεῖς ἀρίστοις οὖσι καὶ μεγίστοις, οἱ μὲν ἐνθένδε λέγουσι τὸ γένος, οἱ δ' ἐξ Ἀρμενίας.* — *εἶναι*, es wären gewesen, abhängig von *λέγεται*.

2. Die von Arr. mitgetheilte Sage über die Ankunft der Amazonen weicht von der von Strabo 11, p. 505, Diodor 17, 77, Justin 12, 3, Curtius 6, 5, 24 erzählten nicht unwesentlich ab: nach ihr kam Thalestris, die Königin der an den Grenzen von Hyrkanien am Fluss Thermodon wohnenden Amazonen, zu Alexander, um durch ihn Mutter zu werden. Die Glaubwürdigkeit d. Sage bezweifelt aus ähnlichen Gründen wie Arrian auch Strabo und charakterisirt die hübsche Anekdote bei Plut. Al. 46: *λέγεται δὲ πολλοῖς χρόνοις Ὀνησίκριτος ὕστερον ἤδη βασιλεύοντι Λυσιμάχῳ τῶν βιβλίων τὸ τέταρτον ἀναγινώσκειν, ἐν ᾧ γέγραπται περὶ τῆς Ἀμαζόνος· τὸν οὖν Λυσίμαχον ἀτρέμα μειδιάσαντα καὶ ποῦ, φάναι, τότ' ἤμην ἐγώ;* — *ὅτι μείονα*, anders die gewöhnliche Sage: *altera papilla intacta servatur, qua muliebris sexus liberos*

*Ἀλέξανδρον, μή τι νεωτερισθείη κατ' αὐτὰς ἐς ὕβριν πρὸς
τῶν Μακεδόνων ἢ βαρβάρων· κελεῦσαι δὲ ἀπαγγεῖλαι
πρὸς τὴν βασίλισσαν σφῶν ὅτι αὐτὸς ἥξει πρὸς αὐτὴν
παιδοποιησόμενος. ταῦτα δὲ οὔτε Ἀριστόβουλος οὔτε
Πτολεμαῖος οὔτε τις ἄλλος ἀνέγραψεν ὅστις ἱκανὸς ὑπὲρ
4 τῶν τοιούτων τεκμηριῶσαι. οὐδὲ δοκεῖ μοι ἐν τῷ τότε
σώζεσθαι τὸ γένος τῶν Ἀμαζόνων, οὐδ' ἔτι πρὸ Ἀλε-
ξάνδρου, ἢ Ξενοφῶν ἂν ἐμνήσθη αὐτῶν, Φασιανῶν τε
μνησθεὶς καὶ Κόλχων καὶ ὅσα ἄλλα ἀπὸ Τραπεζοῦντος
ὁρμώμενοι ἢ πρὶν ἐς Τραπεζοῦντα κατελθεῖν οἱ Ἕλληνες
ἐπῆλθον ἔθνη βαρβαρικά, ἵναπερ καὶ ταῖς Ἀμαζόσιν ἐντε-
5 τυχήκεσαν ἄν, εἴπερ οὖν ἔτι ἦσαν Ἀμαζόνες. μὴ γενέσθαι
μὲν γὰρ παντελῶς τὸ γένος τούτων τῶν γυναικῶν οὐ πι-
στὸν δοκεῖ ἔμοιγε, πρὸς τοσούτων καὶ τοιούτων ὑμνηθέν.
ὡς Ἡρακλέα τε ἐπ' αὐτὰς λόγος κατέχει ὅτι ἐστάλη καὶ
ζωστῆρά τινα Ἱππολύτης τῆς βασιλίσσης αὐτῶν ὅτι ἐς
τὴν Ἑλλάδα ἐκόμισε, καὶ οἱ ξὺν Θησεῖ Ἀθηναῖοι ὅτι
ἐπιούσας τὰς γυναῖκας ταύτας τὴν Εὐρώπην πρῶτοι μάχῃ
νικήσαντες ἀνέστειλαν· καὶ γέγραπται ἡ Ἀθηναίων καὶ
Ἀμαζόνων μάχη πρὸς Νίκωνος οὐ μεῖον ἤπερ ἡ Ἀθηναίων*

alant, aduritur dextera, ut arcus facilius intendant et tela vibrent, Curt. 6, 5, 28, daher auch die gewöhnliche Ableitung von *α* und *μαζός*, Brustlose.

4. *ἢ = εἰ δὲ μή*, oder, sonst, wie im Lat. *aut = alioquin* : *ἂν ἐμνήσθη* Conjectur statt *ἀνεμνήσθη*. Uebrigens erwähnt Xen. allerdings in anderer Beziehung die Amazonen in einer Weise, die ihre Existenz nicht in Zweifel zieht, Anab. 4, 4, 16: *σάγαριν οἵανπερ καὶ αἱ Ἀμαζόνες ἔχουσιν.* — *ἂν* hinter *ἐντετ.* ist aus Conj. zugefügt. — *Φασιανῶν*, Anab. 5, 7, 18. — *Κόλχων*, Anab. 4, 8, 8. 5, 2, 1.

5. *Ἡρακλέα λόγος κατέχει*, sonst braucht Arrian die Redensart absolut. — Der Raub des Gürtels der Amazonenkönigin gehört zu den 12 sogenannten Arbeiten des Hercules, s. z. 2, 16, 5, erzählt von Diodor 4, 16 u. Plut. Thes. 26, der auch über den Sieg der Athener nachzulesen ist. — *Νίκωνος* (so statt *Κίμωνος* schon Kuhn z. Pausanias 8, 11, 2), einer der grossen athen. Maler im Zeitalter des Phidias; seine Amazonenschlacht in der *στοὰ ποικίλη* erwähnt auch Pausan. 1, 15, 2. — Das zweite Gemälde, die Schlacht bei Marathon, wird von Pausan. 5, 11, 6 dem Panaenos zugeschrieben, doch sind auch ausser dieser Stelle des Arr. Gründe für die Annahme vorhanden, dass N. an demselben Antheil gehabt habe.

6. *πεποίηται = συγγέγραπται* (Kr.), vgl. Herod. 4, 110. 111 ff. 117. — *λόγῳ ἐκόσμησαν*, d. h. die Verfasser epitaphischer Reden, so zu

καὶ Περσῶν. καὶ Ἡροδότῳ πολλάκις περὶ τῶν γυναικῶν 6
τούτων πεποίηται, καὶ ὅσοι Ἀθηναίων τοὺς ἐν πολέμῳ τελευτήσαντας λόγῳ ἐκόσμησαν, καὶ τοῦ πρὸς Ἀμαζόνας ἔργου Ἀθηναίων ἐν τοῖς μάλιστα μνήμην ἐποιήσαντο. εἰ δὲ ἱππικὰς δή τινας γυναῖκας Ἀτροπάτης ἔδειξεν Ἀλεξάνδρῳ, βαρβάρους τινὰς ἄλλας γυναῖκας ἱππεύειν ἠσκημένας δοκῶ ὅτι ἔδειξεν ἐς τὸν λεγόμενον δὴ τῶν Ἀμαζόνων κόσμον ἐσταλμένας.

Ἐν Ἐκβατάνοις δὲ θυσίαν τε ἔθυσεν Ἀλέξανδρος, 14
ὥσπερ αὐτῷ ἐπὶ ξυμφοραῖς ἀγαθαῖς νόμος καὶ ἀγῶνα ἐπετέλει γυμνικόν τε καὶ μουσικόν, καὶ πότοι αὐτῷ ἐγίγνοντο παρὰ τοῖς ἑταίροις. καὶ ἐν τούτῳ Ἡφαιστίων ἔκαμε τὸ σῶμα· ἑβδόμη τε ἡμέρα ἤδη ἦν αὐτῷ τῆς νόσου καὶ λέγουσι τὸ μὲν στάδιον πλῆρες εἶναι· παίδων γὰρ ἀγὼν ἦν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ γυμνικός· ἐπεὶ δὲ ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρῳ ὅτι κακῶς ἔχει Ἡφαιστίων, ὁ δὲ παρελθὼν πρὸς αὐτὸν σπουδῇ οὐκέτι ζῶντα κατέλαβεν.

Ἔνθα δὴ [καὶ] ἄλλοι ἄλλα ἀνέγραψάν ὑπὲρ τοῦ πέν- 2
θους τοῦ Ἀλεξάνδρου· μέγα μὲν γενέσθαι αὐτῷ τὸ πένθος, πάντες τοῦτο ἀνέγραψαν, τὰ δὲ πραχθέντα ἐπ᾽ αὐτῷ ἄλλοι ἄλλα, ὡς ἕκαστος ἢ εὐνοίας πρὸς Ἡφαι-

Anfang der unter dem Namen des Lysias vorhandenen und bei Isocr. Panegyr. 19. Uebrigens darf man wohl in dieser Amazonensage eines der mythisch-heroischen Elemente erkennen, mit welchen schon gleichzeitige Schriftsteller die Geschichte Alexanders versetzten, damit er auch hierin seinem Vorbilde, dem Herakles, nicht nachstehe: „— Die Frauen in den sogenannten wandernden Stämmen der Berge sind freier, kühner und kräftiger als sonst die Asiatinnen, sie nehmen an allen Wagnissen und Gefahren der Horden thätigen Antheil,“ Droysen Alex. 554. *ἐν τοῖς μάλιστα,* vorzugsweise (D.).

14. 1. *ἔθυσεν,* einzelne, abgeschlossene, *ἐπετέλει — ἐγίγνοντο,* dauernde Handlungen, während das zu Erzählende stattfand. — *ἀγῶνα,* z. 2, 5, 8. — *ἑβδόμη τε,* der Anfang: und es war am 7. Tage seiner Krankheit, liess etwa folgende Fortsetzung erwarten: als (*καί*) Alex. erfuhr, dass — : dieser Nachsatz ist verschoben und hat selbständige Gestalt erhalten durch die Unterbrechung des erklärenden Zwischensatzes. Aus der Erwähnung des siebenten Tages als kritischen folgert man, dass Heph. an einem hitzigen Fieber gestorben sei. — *παίδων,* Wettkämpfe von Knaben fanden auch in Griechenland schon früh statt. — *ὁ δέ,* z. 2, 7, 9.

2. *εὐνοίας — φθόνου,* Genitive der näheren Bestimmung zu *ὡς.* — *τοῦτο* hebt die Uebereinstimmung

στίωνα ἢ φθόνου εἶχεν ἢ καὶ πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρον.
3 *ὧν οἱ τὰ ἀτάσθαλα ἀναγράψαντες οἱ μὲν ἐς κόσμον φέρειν μοι δοκοῦσιν οἰηθῆναι Ἀλεξάνδρῳ ὅσα ὑπεραλγήσας ἔδρασεν ἢ εἶπεν ἐπὶ τῷ πάντων δὴ ἀνθρώπων φιλτάτῳ· οἱ δὲ ἐς αἰσχύνην μᾶλλόν τι ὡς οὔ πρέποντα οὔτ' οὖν βασιλεῖ οὔτε Ἀλεξάνδρῳ, οἱ μέν, τὸ πολὺ μέρος τῆς ἡμέρας ἐκείνης ἐῤῥιμμένον ἐπὶ τοῦ σώματος τοῦ ἑταίρου ὀδύρεσθαι οὐδ' ἐθέλειν ἀπαλλαγῆναι, πρίν γε δὴ πρὸς βίαν*
4 *ἀπηνέχθη πρὸς τῶν ἑταίρων· οἱ δέ, τήν τε ἡμέραν ὅλην καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐῤῥῖφθαι ἐπὶ τῷ σώματι· οἱ δὲ καί, τὸν ἰατρὸν Γλαυκίαν ὅτι ἐκρέμασε, καὶ τοῦτον ὡς ἐπὶ φαρμάκῳ κακῶς δοθέντι, οἱ δέ, ὅτι οἴνου περιεῖδεν ἐμπλησθέντα θεωρῶν αὐτός. καὶ κείρασθαι Ἀλέξανδρον ἐπὶ τῷ νεκρῷ τὴν κόμην, τά τε ἄλλα οὐκ ἀπεικότα τίθεμαι καὶ κατὰ ζῆλον τὸν Ἀχιλλέως, πρὸς ὅντινα ἐκ παιδὸς*
5 *φιλοτιμία αὐτῷ ἦν· οἱ δὲ καί, τὸ ἅρμα ἐφ' ὅτῳ τὸ σῶμα ἐφέρετο αὐτὸς ἔστιν ὅτε [ὅτι] ἡνιόχει, τοῦτο οὐδαμῇ πιστὸν ἔμοιγε λέγοντες· ἄλλοι δέ, ὅτι καὶ τοῦ Ἀσκληπιοῦ τὸ ἕδος ἐν Ἐκβατάνοις κατασκάψαι ἐκέλευσε, βαρβαρικὸν τοῦτό γε, καὶ οὐδαμῇ Ἀλεξάνδρῳ πρόσφορον, ἀλλὰ τῇ Ξέρξου μᾶλλόν τι ἀτασθαλίᾳ τῇ ἐς τὸ θεῖον καὶ ταῖς πέδαις ἃς λέγουσιν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον καθεῖναι Ξέρξην,*

in diesem Punkte im Gegensatz zu einem andern (*τὰ πραχθέντα*, vgl. § 5) hervor. — *ἐπ' αὐτῷ, τῷ Ἡφαιστίωνι.*

3. *τὰ ἀτάσθαλα,* der Artikel von etwas Notorischem. — *φέρειν*, z. 5, 28, 4. — *οἱ μὲν — οἱ δέ*, nachträgliche Partition von *οἱ ἀναγράψαντες*, ebenso nachher. — *οὔτ' οὖν*, z. 1, 12, 2. — *οἱ μέν, ἀναγράψαντες*. — *πρὸς βίαν* = *βιαίως*. — *ἀπηνέχθη* stärker als *ἀπήχθη*.

4. *ἐῤῥῖφθαι,* hingeworfen liegen. — *ἐκρέμασε, ἀνεσταύρωσεν* Plut. Al. 27. — *καὶ τοῦτον*, vielleicht richtiger *καὶ τοῦτο*, und zwar. — *θεωρῶν αὐτός* verstärkt den Vorwurf der Vernachlässigung. — *τά τε ἄλλα,* sowohl aus andern Gründen, vgl. 1, 18, 6. 3, 2, 2. 18, 11. 23, 7 (Raph.). — *ἐπὶ τ. ν.*, nicht super, sondern propter (Raph.). *Ἀχιλλέως*, Hom. Il. 23, 141: *Ἀχιλλεὺς στὰς ἀπάνευθε πυρῆς* (d. Patroclus) *ξανθὴν ἀπεκείρατο χαίτην*, u. 152: *ἐν χερσὶ κόμην ἑτάροιο φίλοιο θῆκεν.*

5. [*ὅτι*] ist Zusatz aus freilich unsicherer Conjectur. — *ἄλλοι δέ*, Arrian selbst in d. Vorträgen Epictets 2, 22: *Ἀλέξανδρος ἐκέλευσεν ἐμπρησθῆναι τὰ Ἀσκλήπεια ἀποθανόντος τοῦ ἐρωμένου.* — *ταῖς πέδαις*, s. Herodot 7, 35, der ausserdem noch Geisselung des Meeres erwähnt.

τιμωρούμενον δῆθεν τὸν Ἑλλήσποντον. ἀλλὰ καὶ ἐκεῖνο 6 οὐ πάντη ἔξω τοῦ εἰκότος ἀναγεγράφθαι μοι δοκεῖ, ὡς ἐπὶ Βαβυλῶνος ἤλαυνεν Ἀλέξανδρος, ἐντυχεῖν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πολλὰς πρεσβείας ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος, εἶναι δὲ δὴ ἐν τούτοις καὶ Ἐπιδαυρίων πρέσβεις· καὶ τούτους ὧν τε ἐδέοντο ἐξ Ἀλεξάνδρου τυχεῖν καὶ ἀνάθημα δοῦναι αὐτοῖς Ἀλέξανδρον κομίζειν τῷ Ἀσκληπιῷ, ἐπειπόντα ὅτι καίπερ οὐκ ἐπιεικῶς κέχρηταί μοι ὁ Ἀσκληπιός, οὐ σώσας μοι τὸν ἑταῖρον ὅντινα ἴσον τῇ ἐμαυτοῦ κεφαλῇ ἦγον. ἐναγίζειν τε ὅτι ἀεὶ ὡς ἥρωϊ ἐκέλευεν Ἡφαιστίωνι, τοῦτο 7 μὲν πρὸς τῶν πλείστων ἀναγέγραπται· οἱ δὲ λέγουσιν ὅτι καὶ εἰς Ἄμμωνος ἔπεμψεν ἐρησομένους τὸν θεὸν εἰ καὶ ὡς θεῷ θύειν συγχωρεῖ Ἡφαιστίωνι· τὸν δὲ οὐ συγχωρῆσαι.

Ἐκεῖνα δὲ πρὸς πάντων ξυμφωνούμενα, ἐς τρίτην ἀπὸ 8 τοῦ θανάτου τοῦ Ἡφαιστίωνος ἡμέραν μήτε σίτου γεύσασθαι Ἀλέξανδρον μήτε τινὰ θεραπείαν ἄλλην θεραπεῦσαι τὸ σῶμα, ἀλλὰ κεῖσθαι γὰρ ἢ ὀδυρόμενον ἢ πενθικῶς σιγῶντα· καὶ πυρὰν κελεῦσαι αὐτῷ ἑτοιμάζεσθαι ἐν Βαβυλῶνι ἀπὸ ταλάντων μυρίων, οἱ δὲ καὶ πλειόνων ἀνέγραψαν· καὶ ὅτι πένθος ποιεῖσθαι περιηγγέλη κατὰ πᾶ- 9 σαν τὴν χώραν τὴν βάρβαρον· καὶ ὅτι πολλοὶ τῶν ἑταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου ἐς θεραπείαν τὴν ἐκείνου σφᾶς τε αὐτοὺς

6. *ἀλλὰ καί* kann, wenn es richtig ist, nur diesen Sinn haben: weit entfernt das zu glauben, meine ich sogar, dass das Folgende (entgegengesetzt Lautende) nicht unwahrscheinlich berichtet worden ist. — In Epidaurus war der berühmteste Tempel des Aesculap, der dort in Gestalt einer Schlange verehrt ward. — *ἐπειπόντα,* bei der Uebergabe. — *καίπερ* mit verschwiegenem, weil selbst verständlichem Nachsatz, wie im Deutschen obgleich, wiewohl.

7. *ἐναγίζειν — θύειν,* mit genauer Beobachtung der gewöhnlichen Unterscheidung, s. z. 2, 5, 9: anders 7, 23, 6.

8. *μυρίων,* so auch Plut. Al. 72; 12,000 Diodor 17, 115 und Justin 12, 12, 12 (Schm.).

9. „Nach Diodor 17, 114 befahl Alex. bis nach Heph. Leichenfeier alle heiligen Feuer auszulöschen, wie diess nach dem Tode der pers. Könige geschehen sei.“ D. Plut. Pelop. 34: *Ἀλέξανδρος Ἡφαιστίωνος ἀποθανόντος οὐ μόνον ἵππους ἔκειρε καὶ ἡμιόνους, ἀλλὰ καὶ τὰς ἐπάλξεις ἀφεῖλε τῶν τειχῶν, ὡς ἂν δοκοῖεν αἱ πόλεις πενθεῖν ἀντὶ τῆς πρόσθεν μορφῆς κούριμον σχῆμα καὶ ἄτιμον ἀναλαμβάνουσαι. — σφᾶς — ἀνέθεσαν,* sich und ihre Waffen dem Heph. geweiht haben (*putaverim ita eos se Hephae-*

καὶ τὰ ὅπλα Ἡφαιστίωνι ἀνέθεσαν ἀποθανόντι· πρῶτον δὲ Εὐμένη ἄρξαι τοῦ σοφίσματος, ὅντινα ὀλίγῳ πρόσθεν ἔφαμεν ὅτι διηνέχθη πρὸς Ἡφαιστίωνα· καὶ τοῦτο δὲ δρᾶσαι, τῷ Ἀλεξάνδρῳ ὡς μὴ ἐφήδεσθαι δοκοίη τελευτή-
10 σαντι Ἡφαιστίωνι. οὔκουν οὐδὲ ἄλλον τινὰ ἔταξεν ἀντὶ Ἡφαιστίωνος χιλίαρχον ἐπὶ τῇ ἵππῳ τῇ ἑταιρικῇ Ἀλέξανδρος, ὡς μὴ ἀπόλοιτο τὸ ὄνομα τοῦ Ἡφαιστίωνος ἐκ τῆς τάξεως· ἀλλὰ Ἡφαιστίωνός τε ἡ χιλιαρχία ἐκαλεῖτο καὶ τὸ σημεῖον αὐτῆς ἡγεῖτο ἐξ Ἡφαιστίωνος πεποιημένον. ἀγῶνά τε ἐπενόει ποιῆσαι γυμνικόν τε καὶ μουσικὸν πλήθει τε τῶν ἀγωνιζομένων καὶ τῇ εἰς αὐτὸν χορηγίᾳ πολύ τι τῶν ἄλλων τῶν πρόσθεν ἀριδηλότερον· τρισχιλίους γὰρ ἀγωνιστὰς τοὺς ξύμπαντας παρεσκεύασε. καὶ οὗτοι ὀλίγον ὕστερον ἐπ᾽ Ἀλεξάνδρου τῷ τάφῳ λέγουσιν ὅτι ἠγωνίσαντο.

15 Χρόνος τε ἦν συχνὸς τῷ πένθει καὶ αὐτός τε αὑτὸν ἤδη μετεκάλει ἀπ᾽ αὐτοῦ καὶ οἱ ἑταῖροι μᾶλλόν τι ἐν τῷ τοιῷδε ἤνυτον. ἔνθα δὴ ἐξέλασιν ποιεῖται ἐπὶ Κοσσαίους,
2 ἔθνος πολεμικόν, ὅμορον τῷ Οὐξίων. εἰσὶ δὲ ὄρειοι οἱ Κοσσαῖοι καὶ χωρία ὀχυρὰ κατὰ χώρας νέμονται, [καὶ] ὁπότε προσάγοι δύναμις ἐς τὰ ἄκρα τῶν ὀρῶν ἀποχωροῦντες ἀθρόοι ἢ ὅπως ἂν προχωρῇ ἑκάστοις οὕτω διαφεύγουσιν, ἐς ἀπορίαν βάλλοντες τοὺς ξὺν δυνάμει σφίσιν ἐπιχειροῦντας· ἀπελθόντων δὲ αὖθις εἰς τὸ λῃστεύειν
3 τρεπόμενοι ἀπὸ τούτου τὸν βίον ποιοῦνται. Ἀλέξανδρος

stioni devovisse, ut eum quasi quendam tutelarem deum sibi optarent*, Kr.); etwas Aehnliches berichtet Diodor 17, 115: *τῶν ἡγεμόνων καὶ φίλων ἕκαστος στοχαζόμενος τῆς τοῦ βασιλέως ἀρεσκείας κατεσκεύαζεν εἴδωλα δι᾽ ἐλέφαντος καὶ χρυσοῦ καὶ τῶν ἄλλων τῶν θαυμαζομένων παρ᾽ ἀνθρώποις.* — *ὀλίγῳ πρόσθεν,* c. 12, an der jetzt lückenhaften Stelle.

10. *τὸ ὄνομα*, z. 4, 22, 7. — *καὶ τὸ σημεῖον*, und das Feldzeichen zog voran, wie es vom Heph. gewählt war; vielleicht richtiger *ἡγεῖτο τὸ ἐξ Ἡφ.* — *χορηγία,* zunächst Aufwand zur Ausrüstung eines Chores, dann von jedem Kostenaufwand. — *ἐπ᾽ Ἀλεξάνδρου* —, dieser nur hingeworfene Gedanke hat in seiner Kürze etwas Tragisches.

15. 1. *χρόνος συχνός,* wie lange, ist mit Sicherheit nicht anzugeben: der Zug gegen die Cossäer fand im Winter 324 – 23 statt. — *ἐν τῷ τοιῷδε*, bei solcher Lage, d. h. bei solcher Umstimmung Alexanders.

2. *χωρία ὀχυρὰ κ. χώρας,* feste

δὲ ἐξεῖλεν αὐτῶν τὸ ἔθνος, καίπερ χειμῶνος στρατεύσας. ἀλλ᾽ οὔτε χειμὼν ἐμποδὼν ἐγένετο αὐτῷ οὔτε αἱ δυσχωρίαι, οὔτε αὐτῷ οὔτε Πτολεμαίῳ τῷ Λάγου, ὃς μέρος τῆς στρατιᾶς ἐπ᾽ αὐτοὺς ἦγεν. οὕτως οὐδὲν ἄπορον Ἀλεξάνδρῳ τῶν πολεμικῶν ἦν ἐς ὅ τι ὁρμήσειε.

Κατιόντι δὲ αὐτῷ εἰς Βαβυλῶνα Λιβύων τε πρε- 4
σβεῖαι ἐνετύγχανον ἐπαινούντων τε καὶ στεφανούντων ἐπὶ
τῇ βασιλείᾳ τῆς Ἀσίας καὶ ἐξ Ἰταλίας Βρέττιοί τε καὶ
Λευκανοὶ καὶ Τυῤῥηνοὶ ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς ἐπρέσβευον. καὶ
Καρχηδονίους τότε πρεσβεῦσαι λέγεται καὶ ἀπὸ Αἰθιόπων
πρέσβεις ἐλθεῖν καὶ Σκυθῶν τῶν ἐκ τῆς Εὐρώπης, καὶ
Κελτοὺς καὶ Ἴβηρας, ὑπὲρ φιλίας δεησομένους· ὧν τά τε
ὀνόματα καὶ τὰς σκευὰς τότε πρῶτον ὀφθῆναι πρὸς Ἑλ-
λήνων τε καὶ Μακεδόνων. τοὺς δὲ καὶ ὑπὲρ τῶν εἰς ἀλ- 5
λήλους διαφορῶν λέγουσιν ὅτι Ἀλεξάνδρῳ διακρῖναι ἐπέ-
τρεπον· καὶ τότε μάλιστα αὐτόν τε αὐτῷ Ἀλέξανδρον καὶ
τοῖς ἀμφ᾽ αὐτὸν φανῆναι γῆς τε ἁπάσης καὶ θαλάσσης
κύριον. Ἄριστος δὲ καὶ Ἀσκληπιάδης τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου
ἀναγραψάντων καὶ Ῥωμαίους λέγουσιν ὅτι ἐπρέσβευσαν·
καὶ ἐντυχόντα ταῖς πρεσβείαις Ἀλέξανδρον ὑπὲρ Ῥωμαίων
τι τῆς ἐς τὸ ἔπειτα ἐσομένης δυνάμεως μαντεύσασθαι,
τόν τε κόσμον τῶν ἀνδρῶν ἰδόντα καὶ τὸ φιλόπονόν τε
καὶ ἐλευθέριον καὶ περὶ τοῦ πολιτεύματος ἅμα διαπυν-

Plätze im flachen Lande oder den Gebirgsthälern; Kr. liest *κατὰ κώμας*, in einzelnen Dorfschaften. — *προχωρῇ*, z. 1, 1, 12. — *βίον*, Unterhalt.

3. *ἐξεῖλε*, vernichtete, würde zu Plut. Al. 72 passen: *τὸ Κοσσαῖον ἔθνος κατεστρέφετο πάντας ἡβηδὸν ἀποσφάττων· τοῦτο δ' Ἡφαιστίωνος ἐναγισμὸς ἐκαλεῖτο*: indessen scheint diese Nachricht übertrieben (vgl. unten 23, 1) und der Sinn nur: durch Eroberung ihrer Plätze unterjochen. — Doch wohl *οὔτε ὁ χειμών*, denn der Gedanke darf kein allgemeiner sein. — *οὔτε αὐτῷ*, die Wiederholung des Pron. zur nachdrücklicheren Bezeichnung des Gegensatzes ist ganz unanstössig.

4. *ἐπαινούντων*, die ihn beglückwünschten (D.), vgl. 19, 1. — „Diodor 17, 112 sagt ganz allgemein, alle die, welche an der Nordküste des adriatischen Meeres (Celten) und an den Säulen des Herkules (Iberer) wohnten, haben Gesandtschaften geschickt." D. — *ὀνόματα* — *σκευὰς* — *ὀφθῆναι*, Zeugma, d. h. Zusammenfassung des Ungleichartigen unter einen einzigen gemeinschaftlichen Verbalbegriff.

5. *τοὺς* — *ὅτι* — *ἐπέτρεπον*, Vermischung zweier Constructionen.

6 *θανόμενον. καὶ τοῦτο οὔτε ὡς ἀτρεκὲς οὔτε ὡς ἄπιστον πάντῃ ἀνέγραψα· πλήν γε δὴ οὔτε τις Ῥωμαίων ὑπὲρ τῆς πρεσβείας ταύτης ὡς παρὰ Ἀλέξανδρον σταλείσης μνήμην ἐποιήσατό τινα, οὔτε τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου γραψάντων, οἷς τισὶ μᾶλλον ἐγὼ ξυμφέρομαι, Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος· οὐδὲ τῷ Ῥωμαίων πολιτεύματι ἐπεοικὸς ἦν, ἐλευθέρῳ δὴ τότε ἐς τὰ μάλιστα ὄντι, παρὰ βασιλέα ἀλλόφυλον, ἄλλως τε καὶ ἐς τοσόνδε ἀπὸ τῆς οἰκείας πρεσβεῦσαι, οὔτε φόβου ἐξαναγκάζοντος οὔτε κατ' ἐλπίδα ὠφελείας, μίσει τε, εἴπερ τινὰς ἄλλους, τοῦ τυραννικοῦ γένους τε καὶ ὀνόματος κατεχομένους.*

16 *Ἐκ τούτου δὴ Ἡρακλείδην τὸν Ἀργαίου ἐκπέμπει ἐς Ὑρκανίαν ναυπηγοὺς ἅμα οἷ ἄγοντα, κελεύσας ὕλην τεμόντα ἐκ τῶν ὀρῶν τῶν Ὑρκανίων ναυπηγεῖσθαι ναῦς μακρὰς ἀφράκτους τε καὶ πεφραγμένας ἐς τὸν κόσμον τὸν*
2 *Ἑλληνικόν. πόθος γὰρ εἶχεν αὐτὸν καὶ ταύτην ἐκμαθεῖν τὴν θάλασσαν τὴν Κασπίαν τε καὶ Ὑρκανίαν καλουμένην ποίᾳ τινὶ ξυμβάλλει θαλάσσῃ, πότερα τῇ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου ἢ ἀπὸ τῆς ἑῴας τῆς κατ' Ἰνδοὺς ἐκπεριερχομένη ἡ μεγάλη θάλασσα ἀναχεῖται εἰς κόλπον τὸν Ὑρκάνιον, καθάπερ οὖν καὶ τὸν Περσικὸν ἐξεῦρε, τὴν ἐρυθρὰν δὴ καλουμένην θάλασσαν, κόλπον οὖσαν τῆς μεγάλης θαλάσ-*
3 *σης. οὐ γάρ πω ἐξεύρηντο αἱ ἀρχαὶ τῆς Κασπίας θαλάσσης, καίτοι ἐθνῶν ταύτῃ περιοικούντων οὐκ ὀλίγων καὶ*

6. *τοῦτο — ἀνέγραψα*, „— ich sehe gar keinen Grund, die Erzählung zu verwerfen: das Stillschweigen der römischen Annalisten, wenn wir auch Arr. ohne Einschränkung glauben könnten, dass keiner etwas davon erwähnt habe, bewiese nichts, da dergleichen Demüthigungen gewiss aus der Geschichte getilgt wurden." Niebuhr röm. Gesch. 3, 194: die oben erwähnten Tyrrhener, meint derselbe, könnten Römer gewesen sein. — *πλήν γε δή*, wie 5, 1, 2. — *οὔτε τῶν*, Conjectur statt *οὐδὲ τῶν*. — *οὐδέ*, a u c h n i c h t. — *εἴπερ*, z. 3, 22, 2. — *κατεχομένους*, als wäre vorhergegangen *φόβῳ ἐξαναγκασθέντας*.

16. 1. *ἀφράκτους*, Schiffe ohne Verdeck, *πεφραγμέναι*, mit Verdeck. Hirtius bell. Alex. 11: *constratae naves et plures apertae.* — *κόσμον*, B a u a r t (D.).

2. *Κασπίαν* —, z. 5, 5, 4. — *ἐρυθράν*, z. 3, 8, 5.

3. *ταύτῃ*, Conjectur statt *τε αὐτήν*, was nicht richtig sein kann; Krügers Conj. *τε αὐτὴν περιοικούντων* entbehrt paläograph. Wahrscheinlichkeit. — *πλοΐμων*, die den

ποταμῶν πλοΐμων ἐμβαλλόντων εἰς αὐτήν· καὶ ἐκ Βάκτρων
μὲν Ὦξος, μέγιστος τῶν Ἀσιανῶν ποταμῶν, πλήν γε δὴ
τῶν Ἰνδῶν, ἐξίησιν ἐς ταύτην τὴν θάλασσαν, διὰ Σκυθῶν
δὲ Ἰαξάρτης· καὶ τὸν Ἀράξην δὲ τὸν ἐξ Ἀρμενίων ῥέοντα
ἐς ταύτην ἐσβάλλειν ὁ πλείων λόγος κατέχει. μέγιστοι 4
μὲν οὗτοι· πολλοὶ δὲ δὴ καὶ ἄλλοι ἔς τε τούτους ἐμβάλ-
λοντες καὶ αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν ἐς τὴν θάλασσαν ταύτην ἐξιᾶ-
σιν, οἱ μὲν καὶ γινωσκόμενοι πρὸς τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον
ἐπελθόντων τὰ ἔθνη ταῦτα, οἱ δὲ κατὰ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ
κόλπου, ὡς εἰκός, ἐς τοὺς Σκύθας τοὺς Νομάδας, ὃ δὴ
ἄγνωστον πάντη ἐστίν.

Ἀλέξανδρος δὲ ὡς τὸν Τίγρητα ποταμὸν ξὺν τῇ στρα- 5
τιᾷ διέβη ἐλαύνων ἐπὶ Βαβυλῶνος, ἐνταῦθα ἐντυγχάνουσιν
αὐτῷ Χαλδαίων οἱ λόγιοι, καὶ ἀπαγαγόντες ἀπὸ τῶν ἑταί-
ρων ἐδέοντο ἐπισχεῖν τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος ἔλασιν. λόγιον
γὰρ γεγονέναι σφίσιν ἐκ τοῦ θεοῦ τοῦ Βήλου μὴ πρὸς
ἀγαθοῦ οἱ εἶναι τὴν πάροδον τὴν ἐς Βαβυλῶνα ἐν τῷ
τότε. τὸν δὲ ἀποκρίνασθαι αὐτοῖς λόγος [τοῦ] Εὐριπίδου 6
τοῦ ποιητοῦ ἔπος· ἔχει δὲ τὸ ἔπος Εὐριπίδῃ ὧδε·

Μάντις δ' ἄριστος ὅστις εἰκάζει καλῶς.

σὺ δέ, ὦ βασιλεῦ, ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, μὴ πρὸς δυσμὰς
ἀφορῶν αὐτὸς μηδὲ τὴν στρατιὰν ταύτῃ ἐπέχουσαν ἄγων
παρελθεῖν· ἀλλὰ ἐκπεριελθὼν πρὸς ἕω μᾶλλον. τῷ δὲ 7
οὐδὲ τοῦτο εὐμαρὲς διὰ δυσχωρίαν ξυνέβη· ἀλλὰ ἦγε γὰρ

Verkehr erleichtern, so dass man auf τὸ ἐξευρῆσθαι τὰς ἀρχάς hätte rechnen können.

4. Vielleicht richtiger ἐμβαλόντες, nachdem sie sich mit diesen vereinigt. — κατὰ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα, d. h. jenseits, im Norden des kaspischen Meeres. — ὅ, ohne Rücksicht auf die Form des Vorhergehenden nur auf den Inhalt bezüglich, ein Landstrich, der —.

5. Χαλδαίων, Cicero de divin. 1, 1, 2: *Chaldaei — diuturna observatione siderum scientiam putantur effecisse, ut praedici posset, quid cuique eventurum et quo quisque fato natus esset.* — λόγιον, z. 2, 3, 8. — πρὸς ἀγαθοῦ εἶναι, zum Guten ausschlagen (D.).

6. λόγος Kr. st. λόγον wie 2, 5, 2. 5, 19, 2. Der auch sonst erwähnte Vers des Euripides gehört einer verlorenen Tragödie an. — ἔχει, lautete. - σὺ δὲ — μή, so hüte dich wenigstens (D.): der Anfang der Rede ist als Gegensatz zur ablehnenden Antwort Alexanders gedacht. — ταύτῃ ἐπέχουσαν, nach jener Gegend hingewendet. — παρελθεῖν, z. 4, 20, 3.

αὐτὸν ταύτῃ τὸ δαιμόνιον ᾗ παρελθόντα ἐχρῆν ἤδη τελευτῆσαι. καί που τυχὸν καὶ ἄμεινον αὐτῷ ἦν ἐν ἀκμῇ τῆς τε ἄλλης δόξης καὶ τοῦ πόθου τοῦ παρ' ἀνθρώπων ἀπηλλάχθαι, πρίν τινα ξυμβῆναι αὐτῷ ξυμφορὰν ἀνθρωπίνην, ἧς ἕνεκα καὶ Σόλωνα Κροίσῳ παραινέσαι εἰκὸς τέλος ὁρᾶν μακροῦ βίου μηδὲ πρόσθεν τινὰ ἀνθρώπων
8 ἀποφαίνειν εὐδαίμονα. ἐπεὶ καὶ αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ ἡ Ἡφαιστίωνος τελευτὴ οὐ σμικρὰ ξυμφορὰ γεγένητο, ἧς καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος προαπελθεῖν ἂν δοκεῖ μοι ἐθελῆσαι μᾶλλον ἢ ζῶν πειραθῆναι, οὐ μεῖον ἢ καὶ Ἀχιλλέα δοκῶ ἂν ἑλέσθαι προαποθανεῖν Πατρόκλου μᾶλλον ἢ τοῦ θανάτου αὐτοῦ τιμωρὸν γενέσθαι.

17 Ἦν δέ τι καὶ ὕποπτον αὐτῷ ἐς τοὺς Χαλδαίους, ὡς οὐ κατὰ μαντείαν τι μᾶλλον ἢ ἐς ὠφέλειαν τὴν αὑτῶν φέροι αὐτοῖς ἡ κώλυσις τῆς Ἀλεξάνδρου ἐς Βαβυλῶνα ἐν τῷ τότε ἐλάσεως. ὁ γὰρ τοῦ Βήλου νεὼς ἐν μέσῃ τῇ πόλει ἦν τῶν Βαβυλωνίων, μεγέθει τε μέγιστος καὶ ἐκ
2 πλίνθου ὀπτῆς ἐν ἀσφάλτῳ ἡρμοσμένης. τοῦτον τὸν νεών, ὥσπερ καὶ τὰ ἄλλα ἱερὰ τὰ Βαβυλωνίων, Ξέρξης κατέσκαψεν, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλάδος ὀπίσω ἀπενόστησεν· Ἀλέξανδρος δὲ ἐν νῷ εἶχεν ἀνοικοδομεῖν οἱ μὲν λέγουσιν ὅτι ἐπὶ τοῖς θεμελίοις τοῖς πρόσθεν, καὶ τούτου ἕνεκα τὸν

7. ᾗγε — ἐχρῆν, z. 2, 6, 6. 7. — ἐν ἀκμῇ, als eine Gunst der Götter preist es Arr. Peripl. 23, 4: νέον μεταλλάξαι ἐξ ἀνθρώπων. — τοῦ πόθου τ. π. ἀνθρ., des ihm von den Menschen nachfolgenden Bedauerns, d. h. des allgemeinen Bedauerns. — Die Unterredung Solons mit Croesus erzählen Herod. 1, 30 ff. (σκοπέειν δὲ χρὴ παντὸς χρήματος τὴν τελευτὴν κῃ ἀποβήσεται, c. 32) und Plut. Sol. 27: nach ihr wurde τέλος ὅρα βίου sprüchwörtlich.

17. 1. τι μᾶλλον, z. 4, 1, 2. — φέροι, abzwecke, so 4, 1, 2, etwas anders 5, 28, 4: das Verb. bezieht sich zunächst nur auf ἐς ὠφέλειαν, während zu κατὰ μαντείαν nur der allgemeine Begriff verhindern (κωλυόντων αὐτῶν) zu denken ist. — Βήλου νεώς, der Thurm zu Babel, dessen Ruinen noch jetzt Birs Nimrod heissen, seine Beschreibung bei Herodot 1, 178 ff. Diod. 2, 7 ff. Strabo 16, 1, p. 738. „Er bestand aus einem Thurme von 8 immer kleiner werdenden Absätzen oder Stockwerken, deren unterstes vier Stadien im Umfang hatte. Auswärts führte um das ganze, nach Strabo 625 Fuss hohe Gebäude eine grosse Wendeltreppe, in deren Mitte Ruheplätze angebracht waren. In dem obersten Stockwerke befand sich eine Tempelhalle mit einem goldenen Bett und Tisch, von welchem

χοῦν ἐκέλευεν ἐκφέρειν τοὺς Βαβυλωνίους· οἱ δέ, ὅτι καὶ
μείζονα ἔτι τοῦ πάλαι ὄντος. ἐπεὶ δὲ ἀποστάντος αὐτοῦ 3
μαλθακῶς ἀνθήψαντο τοῦ ἔργου οἷς ταῦτα ἐπετέτραπτο,
ὁ δὲ τῇ στρατιᾷ πάσῃ ἐπενόει τὸ ἔργον ἐργάσασθαι.
εἶναι δὲ τῷ θεῷ τῷ Βήλῳ πολλὴν μὲν τὴν χώραν ἀνει-
μένην ἐκ τῶν Ἀσσυρίων βασιλέων, πολὺν δὲ χρυσόν.
καὶ ἀπὸ τοῦ πάλαι μὲν τὸν νεὼν ἐπισκευάζεσθαι καὶ τὰς 4
θυσίας τῷ θεῷ θύεσθαι· τότε δὲ τοὺς Χαλδαίους τὰ τοῦ
θεοῦ νέμεσθαι, οὐκ ὄντος ἐς ὅ τι ἀναλωθήσεται τὰ περι-
γιγνόμενα. τούτων δὴ εἵνεκα ὕποπτοι Ἀλεξάνδρῳ ἦσαν
οὐκ ἐθέλειν παρελθεῖν εἴσω Βαβυλῶνος Ἀλέξανδρον, ὡς
μὴ δι' ὀλίγου τὸν νεὼν ἐπιτελεσθέντα ἀφελέσθαι αὐτοὺς
τὰς ἐκ τῶν χρημάτων ὠφελείας. ὅμως δὲ τά γε τῆς ἐπι- 5
στροφῆς τῆς κατὰ τὴν εἴσοδον τὴν ἐς τὴν πόλιν ἐθελῆσαι
αὐτοῖς πεισθῆναι λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ τῇ πρώτῃ μὲν
παρὰ τὸν ποταμὸν τὸν Εὐφράτην καταστρατοπεδεῦσαι,
ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν ἐν δεξιᾷ ἔχοντα τὸν ποταμὸν παρ'
αὐτὸν πορεύεσθαι, ἐθέλοντα ὑπερβάλλειν τῆς πόλεως τὸ
μέρος τὸ ἐς δυσμὰς τετραμμένον, ὡς ταύτῃ ἐπιστρέψαντα
πρὸς ἕω ἄγειν· ἀλλὰ οὐ γὰρ δυνηθῆναι ὑπὸ δυσχωρίας 6
οὕτως ἐλάσαι ξὺν τῇ στρατιᾷ, ὅτι τὰ ἀπὸ δυσμῶν τῆς
πόλεως εἰσιόντι, εἰ ταύτῃ πρὸς ἕω ἐπέστρεφεν, ἑλώδη τε

der Gott zuweilen Gebrauch machen sollte." Forbiger Geogr. 2, 619 f. *μεγέθει*, die Wortstellung liess im Folgenden einen entsprechenden a l l g e m e i n e n Begriff der Beschaffenheit erwarten (Schönheit, Kunst, Festigkeit): dafür tritt gleich die specielle Angabe ein. — *ἐκ πλίνθου*, also wie die Mauer von Babylon, *murus instructus laterculo coctili, bitumine interlitus*, Curtius 5, 4, 24.

2. *ἐν νῷ εἶχε*, schon oben 3, 16, 4 war gesagt, Al. habe bei seiner damaligen Anwesenheit die Herstellung befohlen: nach seiner Entfernung (*ἀποστάντος αὐτοῦ*) war das Werk nur lässig betrieben worden aus Privatinteressen der Priester. Nur durch diese Erklärung widerspricht sich Arr. selbst nicht.

3. *τῇ στρατιᾷ*, nach Strabo 16, 1, p. 738 waren blos mit Wegschaffung des Schuttes 2 Monate lang 10,000 Menschen beschäftigt.

4. *τοῦ πάλαι* ist wohl aus dem Vorhergehenden entstandene Corruptel statt *τούτου πάλαι*. — *οὐκ ὄντος*, da keine Opfer stattfanden. — *τὰ περιγιγνόμενα*, d. Ueberschüsse.

5. *ὅμως δέ*, trotz dieses Verdachtes. — *τά γε* —, wenigstens in Bezug auf die veränderte Richtung seines Einzugs (D.). — *ὑπερβάλλειν*, darüber hinziehen, d. h. umgehen.

6. *τὰ ἀπὸ δυσμῶν*, der westliche Eingang zur Stadt. — *εἰ ταύτῃ*, wenn

καὶ τεναγώδη ἦν. καὶ οὕτω καὶ ἑκόντα καὶ ἄκοντα ἀπειθῆσαι τῷ θεῷ.

18 Ἐπεὶ καὶ τοιόνδε τινὰ λόγον Ἀριστόβουλος ἀναγέγραφεν· Ἀπολλόδωρον τὸν Ἀμφιπολίτην τῶν ἑταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου, στρατηγὸν τῆς στρατιᾶς ἣν παρὰ Μαζαίῳ τῷ Βαβυλῶνος σατράπῃ ἀπέλιπεν Ἀλέξανδρος, ἐπειδὴ συνέμιξεν ἐπανιόντι αὐτῷ ἐξ Ἰνδῶν, ὁρῶντα πικρῶς τιμωρούμενον τοὺς σατράπας ὅσοι ἐπ' ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ χώρᾳ τεταγμένοι ἦσαν, ἐπιστεῖλαι Πειθαγόρᾳ τῷ ἀδελφῷ, μάντιν γὰρ εἶναι τὸν Πειθαγόραν τῆς ἀπὸ σπλάγχνων μαντείας,
2 μαντεύσασθαι καὶ ὑπὲρ αὐτοῦ τῆς σωτηρίας. ἀντεπιστεῖλαι δὲ αὐτῷ Πειθαγόραν πυνθανόμενον τίνα μάλιστα φοβούμενος χρήσασθαι ἐθέλοι τῇ μαντείᾳ. τὸν δὲ γράψαι αὖθις ὅτι τόν τε βασιλέα αὐτὸν καὶ Ἡφαιστίωνα. θύεσθαι δὴ τὸν Πειθαγόραν πρῶτα μὲν ἐπὶ τῷ Ἡφαιστίωνι· ὡς δὲ ἐπὶ τοῦ ἥπατος τοῦ ἱερείου ὁ λοβὸς ἀφανὴς ἦν, οὕτω δὴ ἐγγράψαντα καὶ κατασημηνάμενον τὸ γραμμάτιον πέμψαι παρὰ τὸν Ἀπολλόδωρον ἐκ Βαβυλῶνος εἰς Ἐκβάτανα, δηλοῦντα μηδέν τι δεδιέναι Ἡφαιστίωνα· ἔσεσθαι γὰρ
3 αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου ἐκποδών. καὶ ταύτην τὴν ἐπιστολὴν λέγει Ἀριστόβουλος κομίσασθαι Ἀπολλόδωρον μιᾷ πρόσθεν ἡμέρᾳ ἢ τελευτῆσαι Ἡφαιστίωνα. αὖθις δὲ θύεσθαι τὸν Πειθαγόραν ἐπὶ τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ γενέσθαι καὶ ἐπ' Ἀλεξάνδρῳ ἄλοβον τὸ ἧπαρ τοῦ ἱερείου. καὶ Πειθαγόραν τὰ αὐτὰ καὶ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου γράψαι Ἀπολλοδώρῳ.

er bei demselben eine östliche Richtung einschlagen wollte.

18. 1. *ἐπεὶ καί* bringt für die Behauptung, dass Alex. halb mit, halb wider seinen Willen der Gottheit ungehorsam gewesen, einen neuen Beweis. — *στρατηγόν*, s. 3, 16, 4. — *συνέμιξεν*, zu ihm gestossen war (Apollodorus). — *ἀπὸ σπλάγχνων*, aus der Eingeweidenschau (*ἱεροσκοπία, haruspicina*), zum Unterschied von andern Arten, so durch Beobachtung der Vögel, Stimmen u. s. w., die Zukunft zu erkunden.

2. *λοβός*, der Mangel eines Leberlappen (*exta sine capite*) galt für das unglücklichste Zeichen, s. z. § 4. — *δηλοῦντα, Πειθαγόραν*. — *ὀλίγου χρόνου*, binnen Kurzem.

3. *μᾶλλόν τι*, als wenn er es verheimlichte.

4. *ἄλοβον τὸ ἧπαρ*, wenn auch das ganze Innere des Opferthieres von normaler Beschaffenheit sein musste, so fand doch die Leber

Ἀπολλόδωρον δὲ οὐ κατασιωπῆσαι, ἀλλὰ φράσαι γὰρ
πρὸς Ἀλέξανδρον τὰ ἐπεσταλμένα, ὡς εὔνοιαν μᾶλλόν τι
ἐπιδειξόμενον τῷ βασιλεῖ, εἰ φυλάττεσθαι παραινέσειε μή
τις αὐτῷ κίνδυνος ἐν τῷ τότε ξυμπέσοι. καὶ Ἀπολλόδω- 4
ρόν τε λέγει ὅτι Ἀλέξανδρος ἐπήνεσε καὶ τὸν Πειθαγό-
ραν, ἐπειδὴ παρῆλθεν εἰς Βαβυλῶνα, ἤρετο ὅτου γενομέ-
νου αὐτῷ σημείου ταῦτα ἐπέστειλε πρὸς τὸν ἀδελφόν·
τὸν δὲ εἰπεῖν ὅτι ἄλοβόν οἱ τὸ ἧπαρ ἐγένετο τοῦ ἱερείου·
ἐρομένου δὲ ὅ τι νοοῖ τὸ σημεῖον μέγα εἰπεῖν εἶναι χαλε-
πόν. Ἀλέξανδρον δὲ τοσούτου δεῆσαι χαλεπῆναι τῷ Πει-
θαγόρᾳ, ὡς καὶ δι' ἐπιμελείας ἔχειν αὐτὸν πλείονος, ὅτι
ἀδόλως τὴν ἀλήθειάν οἱ ἔφρασε. ταῦτα αὐτὸς Ἀριστό- 5
βουλος λέγει παρὰ Πειθαγόρου πυθέσθαι· καὶ Περδίκκᾳ
δὲ μαντεύσασθαι αὐτὸν λέγει καὶ Ἀντιγόνῳ χρόνῳ ὕστε-
ρον· καὶ τοῦ αὐτοῦ σημείου ἀμφοῖν γενομένου Περδίκκαν
τε ἐπὶ Πτολεμαῖον στρατεύσαντα ἀποθανεῖν καὶ Ἀντίγο-
νον ἐν τῇ μάχῃ τῇ πρὸς Σέλευκον καὶ Λυσίμαχον τῇ ἐν
Ἰψῷ γενομένῃ. καὶ μὲν δὴ καὶ ὑπὲρ Καλάνου τοῦ σοφι- 6
στοῦ τοῦ Ἰνδοῦ τοιόσδε τις ἀναγέγραπται λόγος, ὁπότε
ἐπὶ τὴν πυρὰν ᾔει ἀποθανούμενος, τότε τοὺς μὲν ἄλλους
ἑταίρους ἀσπάζεσθαι αὐτόν, Ἀλεξάνδρῳ δὲ οὐκ ἐθελῆσαι
προσελθεῖν ἀσπασόμενον, ἀλλὰ φάναι γὰρ ὅτι ἐν Βαβυ-
λῶνι αὐτῷ ἐντυχὼν ἀσπάσεται. καὶ τοῦτον τὸν λόγον ἐν
μὲν τῷ τότε ἀμεληθῆναι· ὕστερον δέ, ἐπειδὴ ἐτελεύτησεν
ἐν Βαβυλῶνι Ἀλέξανδρος, ἐς μνήμην ἐλθεῖν τῶν ἀκου-
σάντων, ὅτι ἐπὶ τῇ τελευτῇ ἄρα τῇ Ἀλεξάνδρου ἐθειάσθη.

(die dah. vorzugsweise unter *σπλάγχνα*, *exta*, zu verstehen ist) ganz besondere Berücksichtigung. Philostratus vita Apollon. 8, 7, 5: *ἧπαρ, ἐν ᾧ φασι τὸν τῆς αὐτῶν μαντικῆς τρίποδα εἶναι οἱ ταῦτα δεινοί.* — *νοοῖ*, z. 2, 26, 4. — *μέγα*, adverbial, ziemlich ungewöhnlich. — *δι' - ἔχειν*, grössere Aufmerksamkeit bezeigen (D.).

5. *ἀποθανεῖν*, im J. 321 auf seinem Zuge gegen Ptolemaeus durch eine Meuterei der Soldaten. — Bei Ipsus in Phrygien verlor Antig. 301 Reich und Leben durch Lysimachus und Seleucus.

6. *καὶ μὲν δή*, bestätigender Uebergang zu etwas neuem Verwandten. – Sonstige Vorzeichen erwähnen Plut. Al. 73, 75. Diod. 17, 114. — *ἄρα*, also, gleichsam die Enttäuschung von einer früheren Ansicht einführend: also auf d. Tod Alex., und nicht —.

19 Παρελθόντι δ' αὐτῷ ἐς Βαβυλῶνα πρεσβεῖαι παρὰ
τῶν Ἑλλήνων ἐνέτυχον, ὑπὲρ ὅτων μὲν ἕκαστοι πρεσβευ-
σόμενοι οὐκ ἀναγέγραπται· δοκεῖν δ' ἔμοιγε αἱ πολλαὶ
στεφανούντων τε αὐτὸν ἦσαν καὶ ἐπαινούντων ἐπὶ ταῖς
νίκαις ταῖς τε ἄλλαις καὶ μάλιστα ταῖς Ἰνδικαῖς, καὶ ὅτι
σῶος ἐξ Ἰνδῶν ἐπανήκει χαίρειν φασκόντων. καὶ τούτους
δεξιωσάμενός τε καὶ τὰ εἰκότα τιμήσας ἀποπέμψαι ὀπίσω
2 λέγεται. ὅσους δὲ ἀνδριάντας ἢ ὅσα ἀγάλματα ἢ εἰ δή
τι ἄλλο ἀνάθημα ἐκ τῆς Ἑλλάδος Ξέρξης ἀνεκόμισεν ἐς
Βαβυλῶνα ἢ ἐς Πασαργάδας ἢ ἐς Σοῦσα ἢ ὅπη ἄλλῃ τῆς
Ἀσίας, ταῦτα δοῦναι ἄγειν τοῖς πρέσβεσι· καὶ τὰς Ἁρ-
μοδίου καὶ Ἀριστογείτονος εἰκόνας τὰς χαλκᾶς οὕτω λέγε-
ται ἀπενεχθῆναι ὀπίσω ἐς Ἀθήνας καὶ τῆς Ἀρτέμιδος
τῆς Κελκαίας τὸ ἕδος.
3 Κατέλαβε δὲ ἐν Βαβυλῶνι, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος,
καὶ τὸ ναυτικόν, τὸ μὲν κατὰ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν
ἀναπεπλευκὸς ἀπὸ θαλάσσης τῆς Περσικῆς, ὅ τιπερ σὺν
Νεάρχῳ ἦν· τὸ δὲ ἐκ Φοινίκης ἀνακεκομισμένον, πεντή-
ρεις μὲν δύο τῶν ἐκ Φοινίκων, τετρήρεις δὲ τρεῖς, τριήρεις
δὲ δώδεκα, τριακοντόρους δὲ ἐς τριάκοντα· ταύτας ξυν-
τμηθείσας κομισθῆναι ἐπὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἐκ Φοι-
νίκης ἐς Θάψακον πόλιν, ἐκεῖ δὲ ξυμπηχθείσας αὖθις
4 καταπλεῦσαι ἐς Βαβυλῶνα. λέγει δὲ ὅτι καὶ ἄλλος αὐτῷ
ἐναυπηγεῖτο στόλος τέμνοντι τὰς κυπαρίσσους τὰς ἐν τῇ
Βαβυλωνίᾳ· τούτων γὰρ μόνων τῶν δένδρων εὐπορίαν
εἶναι ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Ἀσσυρίων, τῶν δὲ ἄλλων ὅσα ἐς

19. 1. *πρεσβευσόμενοι*, d. Futur. wie 15, 4. — *ἐπαινούντων*, z. 15, 4. — *τὰ εἰκότα τιμήσας*, nachdem er sie gebührend geehrt, wie *τὰ μέγιστα τιμᾶν*, nach Analogie von *τιμὴν τιμᾶν*.

2. *εἰ δή τι*, z. 2, 15, 3. — *ἄγειν*, mitnehmen. — *Ἁρμοδίου*, z. 3, 16, 7. — *Κελκαίας*, die Richtigkeit d. Form wird durch Inschriften bezeugt, die Bedeutung ist unbekannt.

3. *κατὰ τὸν Εὐφρ.*, auf d. Tigris durch die Canäle in den Euphrat (Schm.). — *ξυντμηθείσας*, *πλοῖα διαλυτά τε καὶ γομφωτά* erwähnt als in Phönicien und Cyprus gefertigt und nach Thapsacus geschafft Strabo 16, 1, p. 741.

4. *ὅσα ἐς*, z. 3, 29, 4. — *ὑπηρεσίας*, hier im engern Sinne die Ruderer, vgl. z. 1, 20, 1.

5. *θαλάσσιοι*, mit dem Seewesen sich beschäftigende (Kr.).

6. *τοὺς πολλούς*, z. 1, 3, 2. —

ναυπηγίαν ἀπόρως ἔχειν τὴν γῆν ταύτην· πληρώματα δὲ ἐς τὰς ναῦς καὶ τὰς ἄλλας ὑπηρεσίας πορφυρέων τε πλῆθος καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι ἐργάται τῆς θαλάσσης ἀφῖχθαι αὐτῷ ἐκ Φοινίκης τε καὶ τῆς ἄλλης παραλίας· λιμένα τε ὅτι πρὸς Βαβυλῶνι ἐποίει ὀρυκτὸν ὅσον χιλίαις ναυσὶ μακραῖς ὅρμον εἶναι καὶ νεωσοίκους ἐπὶ τοῦ λιμένος. καὶ 5
Μίκκαλος ὁ Κλαζομένιος μετὰ πεντακοσίων ταλάντων ἐπὶ Φοινίκης τε καὶ Συρίας ἐστέλλετο, τοὺς μὲν μισθῷ πείσων, τοὺς δὲ καὶ ὠνησόμενος ὅσοι θαλάσσιοι ἄνθρωποι. τήν τε γὰρ παραλίαν τὴν πρὸς τῷ κόλπῳ τῷ Περσικῷ κατοικίζειν ἐπενόει καὶ τὰς νήσους τὰς ταύτῃ. ἐδόκει γὰρ αὐτῷ οὐ μεῖον ἂν Φοινίκης εὐδαίμων ἡ χώρα αὕτη γενέσθαι. ἦν δὲ αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ ἡ παρασκευὴ ὡς ἐπὶ 6
Ἄραβας τοὺς πολλούς, πρόφασιν μέν, ὅτι μόνοι τῶν ταύτῃ βαρβάρων οὔτε πρεσβείαν ἀπέστειλαν οὔτε τι ἄλλο ἐπιεικὲς ἢ ἐπὶ τιμῇ ἐπέπρακτο Ἄραψιν ἐς αὐτόν· τὸ δὲ ἀληθές, ὥς γέ μοι δοκεῖ, ἄπληστος ἦν τοῦ κτᾶσθαί τι ἀεὶ Ἀλέξανδρος.

Λόγος δὲ κατέχει ὅτι ἤκουεν Ἄραβας δύο μόνον 20
τιμᾶν θεούς, τὸν Οὐρανόν τε καὶ τὸν Διόνυσον, τὸν μὲν Οὐρανὸν αὐτόν τε ὁρώμενον καὶ τὰ ἄστρα ἐν οἷ ἔχοντα τά τε ἄλλα καὶ τὸν ἥλιον, ἀφ᾽ ὅτου ἡ μεγίστη καὶ φανοτάτη ὠφέλεια ἐς πάντα ἥκει τὰ ἀνθρώπεια· Διόνυσον δὲ κατὰ δόξαν τῆς ἐς Ἰνδοὺς στρατείας. οὔκουν ἀπαξιοῦν καὶ αὐτὸν τρίτον ἂν νομισθῆναι πρὸς Ἀράβων θεόν, οὐ φαυλότερα ἔργα Διονύσου ἀποδειξάμενον, εἴπερ οὖν καὶ Ἀράβων κρατήσας, ἐπιτρέψειεν αὐτοῖς, καθάπερ Ἰνδοῖς,

πρόφασιν, z. 1, 25, 3. — *οὔτε τι ἄλλο ἐπιεικές*, noch irgend eine Art von Unterwürfigkeit (D.); eigentlich: Geziemendes, vom Standpunkt Alexanders aus. — *ὥς γέ μοι δοκεῖ*, so urtheilte auch Aristobulus bei Strabo 16, 1, p. 741 (*τὸ ἀληθὲς ὀρεγόμενον πάντων εἶναι κύριον*), Kr.; tiefer liegende politische Gründe, zur Förderung und Sicherung des Verkehrs, glaubt Droysen Alex. S. 572 annehmen zu müssen.

20. 1. Als die beiden einzigen Gottheiten der Araber nennt Herodot 3, 8 den Orotal, den er für den Dionysus, und die Alilat, die er für die Aphrodite erklärt; Strabo 16, 1, p. 741 nennt sie Zeus und Dionysus (*τοὺς τὰ κυριώτατα πρὸς τὸ ζῆν παρέχοντας*). — *δρώμενον*

2 πολιτεύειν κατὰ τὰ σφῶν νόμιμα. τῆς τε χώρας ἡ εὐδαιμονία ὑπεκίνει αὐτόν, ὅτι ἤκουεν ἐκ μὲν τῶν λιμνῶν τὴν κασίαν γίγνεσθαι αὐτοῖς, ἀπὸ δὲ τῶν δένδρων τὴν σμύρναν τε καὶ τὸν λιβανωτόν, ἐκ δε τῶν θαμνίσκων τὸ κινάμωμον τέμνεσθαι, οἱ λειμῶνες δὲ ὅτι νάρδον αὐτόματοι ἐκφέρουσι· τό τε μέγεθος τῆς χώρας, ὅτι οὐκ ἐλάττων ἡ παράλιος τῆς Ἀραβίας ἤπερ ἡ τῆς Ἰνδικῆς αὐτῷ ἐξηγγέλλετο, καὶ νῆσοι αὐτῇ προσκεῖσθαι πολλαί, καὶ λιμένες πανταχοῦ τῆς χώρας ἐνεῖναι, οἷοι παρασχεῖν μὲν ὅρμους τῷ ναυτικῷ, παρασχεῖν δὲ καὶ πόλεις ἐνοικισθῆναι καὶ ταύτας γενέσθαι εὐδαίμονας.

3 Δύο δὲ νῆσοι κατὰ τὸ στόμα τοῦ Εὐφράτου πελάγιαι ἐξηγγέλλοντο αὐτῷ, ἡ μὲν πρώτη οὐ πρόσω τῶν ἐκβολῶν τοῦ Εὐφράτου, εἰς ἑκατὸν καὶ εἴκοσι σταδίους ἀπέχουσα ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ τε καὶ τοῦ στόματος τοῦ ποταμοῦ, μικροτέρα αὕτη καὶ δασεῖα ὕλῃ παντοίᾳ· εἶναι δὲ ἐν αὐτῇ καὶ ἱερὸν Ἀρτέμιδος, καὶ τοὺς οἰκήτορας αὐτοὺς ἀμφὶ τὸ
4 ἱερὸν τὰ τῆς διαίτης ποιεῖσθαι· νέμεσθαί τε αὐτὴν αἰξί τε ἀγρίαις καὶ ἐλάφοις, καὶ ταύτας ἀνεῖσθαι ἀφέτους τῇ Ἀρτέμιδι, οὐδὲ εἶναι θέμις θήραν ποιεῖσθαι ἀπ᾽ αὐτῶν ὅτι μὴ θῦσαί τινα τῇ θεῷ ἐθέλοντα· ἐπὶ τῷδε θηρᾶν μόνον· ἐπὶ τῷδε γὰρ οὐκ εἶναι ἀθέμιτον. καὶ ταύτην τὴν

— *ἔχοντα* enthalten den Grund der göttlichen Verehrung.

2. *τὴν κασίαν,* im Widerspruch hiermit behauptet Plinius hist. nat. 12, 19, weder diese bisweilen die Stelle d. Zimmts vertretende Staude, noch der Zimmt selbst (*κινάμωμον*) wachse in Arabien (D.). — „Die Alten täuschten sich nicht wenig hinsichtlich der Ergiebigkeit des südlichern Arabiens und nahmen, von den Arabern selbst getäuscht, welche die eigentlichen Quellen ihrer Handelsartikel schlau zu verheimlichen wussten, eine Menge von Dingen für Erzeugnisse des Landes, die blos durch den Handel aus Indien, Aethiopien und andern Ländern daselbst eingeführt wurden." Forbiger Geogr. 2, 730. — *οἷοι,* von der Art, dass — = geeignet, vgl. 4, 3, 2. 6, 22, 5. — *γενέσθαι,* abhängig von *παρασχεῖν.*

3. *ἡ μὲν πρώτη,* mit Sicherheit nach dieser Angabe nicht bestimmbar; dass sie mit *Τύλος* die heutigen Bahrein-Inseln bilde, scheint mit Recht in Abrede gestellt zu werden. — *αὐτούς,* das Pron. beruht auf dem Gegensatz zur Göttin, die im Tempel weilend gedacht ward.

4. *ἀνεῖσθαι ἀφέτους,* beide Ausdrücke sind stehend von geheiligten Plätzen und Thieren. — *θέμις* ist in dieser Formel indeklinabel, vgl.

νῆσον λέγει Ἀριστόβουλος ὅτι Ἴκαρον ἐκέλευσε καλεῖσθαι
Ἀλέξανδρος ἐπὶ τῆς νήσου τῆς Ἰκάρου τῆς ἐν τῷ Αἰγαίῳ
πόντῳ, ἐς ἥντινα Ἴκαρον τὸν Δαιδάλου τακέντος τοῦ κηροῦ 5
ὅτῳ προσήρτητο τὰ πτερὰ πεσεῖν λόγος κατέχει, ὅτι οὐ
κατὰ τὰς ἐντολὰς τοῦ πατρὸς πρὸς τῇ γῇ ἐφέρετο, ἀλλὰ
μετέωρος γὰρ ὑπὸ ἀνοίας πετόμενος παρέσχε τῷ ἡλίῳ
θάλψαι τε καὶ ἀνεῖναι τὸν κηρόν, καὶ ἀπὸ ἑαυτοῦ τὸν
Ἴκαρον τῇ τε νήσῳ καὶ τῷ πελάγει τὴν ἐπωνυμίαν ἐγκα-
ταλιπεῖν τὴν μὲν Ἴκαρον καλεῖσθαι, τὸ δὲ Ἰκάριον. ἡ δὲ 6
ἑτέρα νῆσος ἀπέχειν μὲν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ Εὐφράτου
ἐλέγετο ὅσον πλοῦν ἡμέρας καὶ νυκτὸς κατ᾿ οὖρον θεούσῃ
νηΐ· Τύλος δὲ αὐτῇ εἶναι ὄνομα· μεγάλη δὲ εἶναι καὶ
οὔτε τραχεῖα ἡ πολλὴ οὔτε ὑλώδης, ἀλλ᾿ οἷα καρπούς τε
ἡμέρους ἐκφέρειν καὶ πάντα ὡραῖα.

Ταυτὶ ἀπηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ τὰ μὲν πρὸς Ἀρχίου, 7
ὃς ξὺν τριακοντόρῳ ἐκπεμφθεὶς ἐπὶ κατασκοπῇ τοῦ πα-
ράπλου τοῦ ὡς ἐπὶ τοὺς Ἄραβας μέχρι μὲν τῆς νήσου
τῆς Τύλου ἦλθεν, τὸ πρόσω δὲ οὐκέτι περαιωθῆναι ἐτόλ-
μησεν· Ἀνδροσθένης δὲ ξὺν ἄλλῃ τριακοντόρῳ σταλεὶς
καὶ τῆς χεῤῥονήσου τι τῶν Ἀράβων παρέπλευσε· μακρο-
τάτω δὲ τῶν ἐκπεμφθέντων προὐχώρησεν Ἱέρων ὁ Σολεὺς
ὁ κυβερνήτης, λαβὼν καὶ οὗτος παρ᾿ Ἀλεξάνδρου τριακόν-

23, 6. — *ὅτι μή*, z. 1, 1, 4. — *ἐπὶ τῷδε*, zu diesem Zwecke

5. *Ἴκαρον*, die seltsame Uebertragung des Namens beruht vielleicht auf der Aehnlichkeit dieser Insel mit der griech. als Weideinsel. Denn den Namen derselben leiteten einige Etymologen nicht vom mythischen Icarus, sondern von *κάρα* ab, Hesychius: *κάρα· αἲξ ἥμερος —, Ἴωνες τὰ πρόβατα*, und die Insel selbst ward nach Strabo 10, 488 (747) nur als Weideplatz von den Samiern benutzt: *ἡ μὲν οὖν Ἰκαρία ἔρημός ἐστι, νομὰς δ᾿ ἔχει καὶ χρῶνται αὐταῖς Σάμιοι.* — *Δαιδάλου*, auf der Flucht aus Creta vor Minos. — *τῷ πελάγει*, dem südöstlichen Theile des ägäischen Meeres. — *καλεῖσθαι*, so dass genannt wurde.

6. *Τύλος*, bei Andern *Τύρος*: auch die Angaben über die Lage weichen von einander ab. — *οἷα*, z. § 2.

7. *ταυτί*, die einzige Stelle, an welcher die auch für den Sinn wenig geeignete Form bei Arr. vorkommt; richtiger wohl *ταῦτ᾿*. — *τὰ μέν*, der freier gebildete Gegensatz beginnt mit *Ἀνδροσθένης δέ* und begreift auch die Erkundigungen des Hieron. — Eine Handschrift *κατασκοπήν*, vgl. § 9 u. 10. — *τὸ πρόσω*, z. 5, 2, 1. — Androsthenes beschrieb seine Fahrt in

8 τορον. ἦν μὲν γὰρ αὐτῷ προστεταγμένον περιπλεῦσαι τὴν χεῤῥόνησον τὴν Ἀράβων πᾶσαν ἔστε ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν πρὸς Αἰγύπτῳ τὸν Ἀράβιον τὸν καθ' Ἡρώων πόλιν· οὐ μὴν ἐτόλμησέ γε τὸ πρόσω ἐλθεῖν, καίτοι ἐπὶ πολὺ παραπλεύσας τὴν Ἀράβων γῆν· ἀλλ' ἀναστρέψας γὰρ παρ' Ἀλέξανδρον ἐξήγγειλε τὸ μέγεθός τε τῆς χεῤῥονήσου θαυμαστόν τι εἶναι καὶ ὅσον οὐ πολὺ ἀποδέον τῆς Ἰνδῶν γῆς, ἄκραν τε ἀνέχειν ἐπὶ πολὺ τῆς μεγάλης θαλάσσης·
9 ἣν δὴ καὶ τοὺς ξὺν Νεάρχῳ ἀπὸ τῆς Ἰνδικῆς πλέοντας, πρὶν ἐπικάμψαι ἐς τὸν κόλπον τὸν Περσικόν, οὐ πόῤῥω ἀνατείνουσαν ἰδεῖν τε καὶ παρ' ὀλίγον ἐλθεῖν διαβαλεῖν ἐς αὐτήν, καὶ Ὀνησικρίτῳ τῷ κυβερνήτῃ ταύτῃ δοκοῦν· ἀλλὰ Νέαρχος λέγει ὅτι αὐτὸς διεκώλυσεν, ὡς ἐκπεριπλεύσας τὸν κόλπον τὸν Περσικὸν ἔχοι ἀπαγγεῖλαι Ἀλε-
10 ξάνδρῳ ἐφ' οἷς τισὶ πρὸς αὐτοῦ ἐστάλη· οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ πλεῦσαι τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐστάλθαι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ καταμαθεῖν τὴν χώραν τὴν προσεχῆ τῇ θαλάσσῃ καὶ τοὺς κατοικοῦντας αὐτὴν ἀνθρώπους, ὅρμους τε ἐν αὐτῇ καὶ ὕδατα καὶ τὰ νόμαια τῶν ἀνδρῶν καὶ εἴ τις ἀγαθὴ καρποὺς ἐκφέρειν ἢ εἴ τις κακή· καὶ οὖν καὶ τοῦτο αἴτιον γενέσθαι ἀποσωθῆναι Ἀλεξάνδρῳ τὸν στρατόν· οὐ γὰρ ἂν σωθῆναι πλεύσαντας ὑπὲρ τῆς Ἀραβίας τὰ ἔρημα, ἐφ' ὅτῳ καὶ ὁ Ἱέρων ἐπιστρέψαι ὀπίσω λέγεται.

21 Ἐν ᾧ δὲ αὐτῷ ἐναυπηγοῦντο μὲν αἱ τριήρεις, ὁ λιμὴν δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ὠρύσσετο, ἐκπλεῖ ἐκ Βαβυλῶνος κατὰ τὸν Εὐφράτην ὡς ἐπὶ τὸν Παλλακόπαν καλούμενον ποταμόν. ἀπέχει δὲ οὗτος τῆς Βαβυλῶνος σταδίους ὅσον

einem eigenen Werke: *Παράπλους τῆς Ἰνδικῆς*, Athenaeus 3, p. 93b.

8. *ἄκραν*, nach Arr. Indic. 32, 7 *Μάκετα* genannt, jetzt Ras Mussendom, an der schmalsten Stelle des persischen Meerbusens. - *ἐπὶ πολὺ τῆς* —, weit hinein in —.

9. *διεκώλυσεν*, Indic. a. a. O.: *Νέαρχος δὲ ἀποκρίνεται, νήπιον εἶναι Ὀνησίκριτον, εἰ ἀγνοεῖ ἐπ' ὅτῳ ἐστάλη πρὸς Ἀλεξάνδρου ὁ στόλος.*

10. *οὐ γὰρ ἂν* —, so dachte auch Arrian selbst, Indic.: *μοὶ δοκέει περιφανέως σῶσαι τὴν στρατιὴν τῇδε τῇ βουλῇ Νέαρχος· τὴν γὰρ δὴ ἄκρην ἐκείνην καὶ τὴν πρὸς αὐτῇ χώρην ἐρήμην τε εἶναι λόγος κατέχει καὶ ὕδατος ἀπορίῃ ἔχεσθαι.*

*ὀκτακοσίους, καὶ ἔστι διῶρυξ αὕτη ὁ Παλλακόπας ἐκ τοῦ
Εὐφράτου, οὐχὶ δὲ ἐκ πηγῶν τις ἀνίσχων ποταμός. ὁ γὰρ* 2
*Εὐφράτης ποταμὸς ῥέων ἐκ τῶν Ἀρμενίων ὀρῶν χειμῶνος
μὲν ὥρᾳ προχωρεῖ κατὰ τὰς ὄχθας, οἷα δὴ οὐ πολλοῦ
ὄντος αὐτῷ τοῦ ὕδατος· ἦρος δὲ ὑποφαίνοντος καὶ πολὺ
δὴ μάλιστα ὑπὸ τροπὰς ἅστινας τοῦ θέρους ὁ ἥλιος ἐπι-
στρέφει μέγας τε ἐπέρχεται καὶ ὑπερβάλλει ὑπὲρ τὰς
ὄχθας ἐς τὴν γῆν τὴν Ἀσσυρίαν. τηνικαῦτα γὰρ αἱ χιόνες* 3
*αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι αὔξουσιν
αὐτῷ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα, ὅτι δὲ ἐπιπολῆς ἐστιν αὐτῷ καὶ
ὑψηλὸς ὁ ῥοῦς ὑπερβάλλει ἐς τὴν χώραν, εἰ μή τις ἀνα-
στομώσας αὐτὸν κατὰ τὸν Παλλακόπαν ἐς τὰ ἕλη τε ἐκ-
τρέψειε καὶ τὰς λίμνας, αἳ δὴ ἀρχόμεναι ἀπὸ ταύτης τῆς
διώρυχος ἔστε ἐπὶ τὴν ξυνεχῆ τῇ Ἀράβων γῇ ** καὶ ἔνθεν
μὲν ἐς τέναγος ἐπὶ πολύ, ἐκ δὲ τοῦ ἐς θάλασσαν κατὰ
πολλά τε καὶ ἀφανῆ στόματα ἐκδίδωσι. τετηκυίας δὲ τῆς* 4
*χιόνος ἀμφὶ Πλειάδων μάλιστα δύσιν ὀλίγος τε ὁ Εὐφρά-
της ῥέει καὶ οὐδὲν μεῖον τὸ πολὺ αὐτοῦ κατὰ τὸν Παλ-
λακόπαν ἐκδιδοῖ ἐς τὰς λίμνας. εἰ δή τις μὴ ἀποφράξειε
τὸν Παλλακόπαν αὖθις, ὡς κατὰ τὰς ὄχθας ἐκτραπὲν
φέρεσθαι τὸ ὕδωρ κατὰ τὸν πόρον, ἐκένωσεν ἂν τὸν Εὐ-
φράτην ἐς αὐτόν, ὡς μηδ᾽ ἐπάρδεσθαι ἀπ᾽ αὐτοῦ τὴν
Ἀσσυρίαν γῆν. ἀλλ᾽ ἀπεφράσσοντο γὰρ αἱ ἐς τὸν Παλ-* 5
*λακόπαν τοῦ Εὐφράτου ἐκβολαὶ πρὸς τοῦ σατράπου τῆς
Βαβυλωνίας πολλῷ πόνῳ, καίπερ οὐ χαλεπῶς ἀναστο-
μούμεναι, ὅτι ἰλυώδης τε ἡ ταύτῃ γῆ καὶ πηλὸς ἡ πολλὴ
αὐτῆς, οἷα δεχομένη τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ μὴ εὐμαρῆ*

21. 1. *αὕτη* (Conject. statt *αὐτῇ*) ist Subj., und es ist diess, der Pallacopas, ein Kanal; dieser soll jetzt fast ganz versandet sein.

2. *τροπάς,* z. 5, 9, 4.

3. *ἐπιπολῆς = ἰσοχειλής,* 7, 7, 5. — Hinter *γῇ* scheint ein Verbum (sich erstrecken, reichen) ausgefallen. — *ἐς τέναγος ἐπὶ πολύ,* eine lange Strecke in einen moorigen Grund (D.).

4. *Πλειάδων,* z. 6, 21, 2. — *οὐδὲν μεῖον,* als bei hohem Wasserstand. — *κατὰ τὰς ὄχθας ἐκτραπέν,* gegen das Ufer vom Ausfluss in den Kanal zurückgedrängt. — *ἐκένωσεν ἄν,* unzweifelhafte Folge einer nur als möglich gedachten (*ἀποφράξειε*) Annahme.

5. *ἀπεφράσσοντο*, pflegten verstopft zu werden. — *δεχομένη,* einschluckend (D.). — *οἷα,* z. 20, 2.

τὴν ἀποστροφὴν αὐτοῦ παρέχειν· ἀλλὰ καὶ ἐς τρίτον μῆνα Ἀσσυρίων ἄνδρες ὑπὲρ τοὺς μυρίους ἐν τῷδε τῷ πόνῳ ξυνείχοντο.

6 *Ταῦτα ἀπαγγελθέντα ἐπήγαγεν Ἀλέξανδρον ὠφελῆσαί τι τὴν χώραν τὴν Ἀσσυρίαν. ἔνθεν μὲν δὴ ἐς τὸν Παλλακόπαν ἐτρέπετο τοῦ Εὐφράτου ὁ ῥοῦς, ταύτῃ δὲ ἔγνω βεβαίως ἀποκλεῖσαι τὴν ἐκβολήν· προελθόντι δὲ ὅσον σταδίους τριάκοντα ὑπόπετρος ἡ γῆ ἐφαίνετο, οἷα διακοπεῖσα, εἰ ξυναφῆς γένοιτο τῇ πάλαι διώρυχι τῇ κατὰ τὸν Παλλακόπαν, οὔτ' ἂν διαχεῖσθαι παρέχειν τὸ ὕδωρ ὑπὸ στεῤῥότητος τῆς γῆς, τήν τε ἀποστροφὴν αὐτοῦ τῇ τεταγ-*
7 *μένῃ ὥρᾳ μὴ χαλεπῶς γίγνεσθαι. τούτων ἕνεκα ἐπί τε τὸν Παλλακόπαν ἔπλευσε καὶ κατ' αὐτὸν καταπλεῖ ἐς τὰς λίμνας ὡς ἐπὶ τὴν Ἀράβων γῆν. ἔνθα χῶρόν τινα ἐν καλῷ ἰδὼν πόλιν ἐξῳκοδόμησέ τε καὶ ἐτείχισε, καὶ ἐν ταύτῃ κατῴκισε τῶν Ἑλλήνων τινὰς τῶν μισθοφόρων, ὅσοι τε ἑκόντες καὶ ὅσοι ὑπὸ γήρως ἢ κατὰ πήρωσιν ἀπόλεμοι ἦσαν.*

22 *Αὐτὸς δὲ ὡς ἐξελέγξας δὴ τῶν Χαλδαίων τὴν μαντείαν, ὅτι οὐδὲν πεπόνθοι ἐν Βαβυλῶνι ἄχαρι, καθάπερ ἐκεῖνοι ἐμαντεύσαντο, ἀλλ' ἔφθη γὰρ ἐλάσας ἔξω Βαβυλῶνος πρίν τι παθεῖν, ἀνέπλει αὖθις κατὰ τὰ ἕλη θαῤῥῶν, ἐν ἀριστερᾷ ἔχων τὴν Βαβυλῶνα· ἵνα δὴ καὶ ἐπλανήθη αὐτῷ μέρος τοῦ ναυτικοῦ κατὰ τὰ στενὰ ἀπορίᾳ ἡγεμόνος, πρίν γε δὴ αὐτὸς πέμψας τὸν ἡγησόμενον ἐπαν-*

6. *ἔνθεν —,* Sinn: die gewöhnl. Mündung des Euphr. in den Pall. beschloss er fest und für immer (nicht blos für die Zeit des niedern Wasserstandes) zu verschliessen, dagegen 30 Stadien unterwärts, wo der Boden fester und steiniger war (so dass eine zeitweilige Verdämmung leichter bewerkstelligt werden konnte), einen Kanal zu graben und diesen in das alte Bett des Pall. hineinzuleiten. Hieraus sieht man, dass *δὲ ἔγνω* richtig, nicht in *μὲν ἀπέγνω* mit Kr. zu ändern ist. — *ξυναφῆς, ἡ διακοπή, ἡ διακοπεῖσα διῶρυξ.* — *διαχεῖσθαι,* d u r c h s i c k e r n. — *ἂν* gehört zu *παρέχειν,* von diesem ist *γίγνεσθαι* abhängig.

22. 1. *ἐξελέγξας,* z u S c h a n d e n g e m a c h t (D.). — *ὡς δή,* von subjectiver Täuschung. — *ἀλλ' — παθεῖν,* erklärender Zusatz d. Schriftstellers. — *τὰ στενά,* das enge Fahrwasser in den sumpfigen Gewässern.

ἤγαγεν αὐτοὺς ἐς τὸν πόρον. λόγος δὲ λέγεται τοιόσδε. 2
τῶν βασιλέων τῶν Ἀσσυρίων τοὺς τάφους ἐν ταῖς λίμναις τε εἶναι τοὺς πολλοὺς καὶ ἐν τοῖς ἕλεσι δεδομημένους. ὡς δὲ ἔπλει Ἀλέξανδρος κατὰ τὰ ἕλη, κυβερνᾶν γὰρ αὐτὸν λόγος τὴν τριήρη, πνεύματος μεγάλου ἐμπεσόντος αὐτῷ ἐς τὴν καυσίαν καὶ τὸ διάδημα αὐτῇ συνεχόμενον, τὴν μέν, οἷα δὴ βαρυτέραν, πεσεῖν ἐς τὸ ὕδωρ, τὸ διάδημα δὲ ἀπενεχθὲν πρὸς τῆς πνοῆς σχεθῆναι ἐν καλάμῳ· τὸν κάλαμον δὲ τῶν ἐπιπεφυκότων εἶναι τάφῳ τινὶ τῶν πάλαι βασιλέων. τοῦτό τε οὖν αὐτὸ πρὸ τῶν μελλόντων 3
σημῆναι καὶ ὅτι τῶν τις ναυτῶν ἐκνηξάμενος ὡς ἐπὶ τὸ διάδημα ἀφελὼν τοῦ καλάμου αὐτὸ μετὰ χεῖρας μὲν οὐκ ἤνεγκεν, ὅτι νηχομένου ἂν αὐτοῦ ἐβρέχετο, περιθεὶς δὲ τῇ κεφαλῇ τῇ αὐτοῦ οὕτω διήνεγκε. καὶ οἱ μὲν πολλοὶ τῶν 4
ἀναγραψάντων τὰ Ἀλεξάνδρου λέγουσιν ὅτι τάλαντον μὲν ἐδωρήσατο αὐτῷ Ἀλέξανδρος τῆς προθυμίας εἵνεκα, ἀποτεμεῖν δὲ ἐκέλευσε τὴν κεφαλήν, τῶν μάντεων ταύτῃ ἐξηγησαμένων, μὴ περιιδεῖν σώαν ἐκείνην τὴν κεφαλὴν ἥτις τὸ διάδημα ἐφόρησε τὸ βασίλειον· Ἀριστόβουλος δὲ τάλαντον μὲν ὅτι ἔλαβεν λέγει αὐτόν, ἀλλὰ πληγὰς λαβεῖν τῆς περιθέσεως ἕνεκα τοῦ διαδήματος. Ἀριστόβουλος μὲν 5
δὴ τῶν τινὰ Φοινίκων τῶν ναυτῶν λέγει ὅτι τὸ διάδημα τῷ Ἀλεξάνδρῳ ἐκόμισεν· εἰσὶ δὲ οἳ Σέλευκον λέγουσι. καὶ τοῦτο τῷ τε Ἀλεξάνδρῳ σημῆναι τὴν τελευτὴν καὶ τῷ Σελεύκῳ τὴν βασιλείαν τὴν μεγάλην. Σέλευκον γὰρ μέγι-

2. *δεδομημένους*, die Sache bestätigt Strabo 16, 1, p. 741 (Kr.): die bessere Form ist *δεδμημένους*. — *κυβερνᾶν γάρ*, der Grund, wie das folgende Ereigniss habe stattfinden können, ist, wie gewöhnlich, vorgestellt. — *καυσία*, macedonische Kopfbedeckung, ein Hut mit oben plattem Kopf und breiter Krämpe; die Könige trugen um denselben eine weisse Binde (*διάδημα*).

3. *σημῆναι*, intransitiv = *σημεῖον εἶναι*, wie 24, 1, bei Attikern selten. — *τίς*, z. 2, 26, 4.

4. *τάλαντον*, die Wortstellung hebt die Uebereinstimmung des Aristob. nur in dem einen Theil der Ueberlieferung, die Abweichung im andern hervor. Ansprechend ist Krügers Vermuthung einer durch ein Homoeoteleuton entstandenen Lücke statt des ursprünglichen: *ὅτι ἔλαβεν λέγει, ἀποτμηθῆναι δὲ τὴν κεφαλὴν οὐ λέγει, ἀλλὰ* —.

5. *τῷ τε Ἀλεξ.*, z. 1, 7, 7. —

στον τῶν μετὰ Ἀλέξανδρον διαδεξαμένων τὴν ἀρχὴν βασιλέα γενέσθαι τήν τε γνώμην βασιλικώτατον καὶ πλείστης γῆς ἐπάρξαι μετά γε αὐτὸν Ἀλέξανδρον οὔ μοι δοκεῖ ἰέναι ἐς ἀμφίλογον.

23 Ἐπανελθὼν δὲ εἰς Βαβυλῶνα καταλαμβάνει Πευκέσταν ἥκοντα ἐκ Περσῶν, ἄγοντα στρατιὰν Περσῶν ἐς δισμυρίους· ἦγε δὲ καὶ Κοσσαίων καὶ Ταπούρων οὐκ ὀλίγους, ὅτι καὶ ταῦτα τὰ ἔθνη τῶν προσχώρων τῇ Περσίδι μαχιμώτατα εἶναι ἐξηγγέλλετο. ἧκε δὲ αὐτῷ καὶ Φιλόξενος στρατιὰν ἄγων ἀπὸ Καρίας καὶ Μένανδρος ἐκ Λυδίας ἄλλους καὶ Μενίδας τοὺς ἱππέας ἄγων τοὺς αὐτῷ
2 ξυνταχθέντας. καὶ πρεσβεῖαι δὲ ἐν τούτῳ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἧκον, καὶ τούτων οἱ πρέσβεις αὐτοί τε ἐστεφανωμένοι Ἀλεξάνδρῳ προσῆλθον καὶ ἐστεφάνουν αὐτὸν στεφάνοις χρυσοῖς, ὡς θεωροὶ δῆθεν ἐς τιμὴν θεοῦ ἀφιγμένοι. τῷ δὲ οὐ πόῤῥω ἡ τελευτὴ ἦν.

3 Ἔνθα δὴ τούς τε Πέρσας ἐπαινέσας τῆς προθυμίας, ὅτι πάντα Πευκέστᾳ ἐπείθοντο, καὶ αὐτὸν Πευκέσταν τῆς ἐν κόσμῳ αὐτῶν ἐξηγήσεως, κατέλεγεν αὐτοὺς ἐς τὰς Μα-

πλείστης γῆς, „Sel. wurde seit 311 nach der Schlacht bei Gaza Herr aller Länder zwischen dem Euphrat, Indus und Oxus, und nach der Schlacht bei Corupedium (282 vor Chr.), wenngleich nur noch auf kurze Zeit, sogar von Macedonien, Thracien und Klein-Asien, allein 281 von Ptolemaeus Ceraunus ermordet.“ D.

23. 1. *καὶ ταῦτα — μαχιμώτατα*, auch diese Völkerschaften (wie die Perser) sehr streitbar und von den angrenzenden die streitbarsten. — *Μένανδρος*, s. 3, 6, 8. — *Μενίδας* war nach Macedonien gesandt, um Ergänzungsmannschaft zu holen, s. 4, 18, 3. — *τοὺς αὐτῷ ξυνταχθέντας, ipsi adiunctos, additos* (Raph.), mit der ihm untergebenen Reiterei (D.), wohl richtiger Ellendt: *qui ab eo erant collecti.*

2. *τῷ δὲ* — „bedeutungsvolle Kürze: Al., in demselben Augenblicke, wo er göttlich verehrt wird, am Rande des Grabes stehend, ein sterblicher Mensch.“ D.

3. *τῆς ἐν κόσμῳ ἐξ.*, wegen seiner besonnenen Amtsführung (D.). — *δεκάδος*, ohne Rücksicht auf die wörtliche Bedeutung von 16 M. Die Neuerung bestand darin, dass die Phalanx statt der früheren Bildung aus 16 Gliedern macedonischer Hopliten, jetzt nur in den drei ersten und im letzten macedonische Hopliten, in den mittlern 12 leicht bewaffnete Perser hatte. In dieser Neuerung erkennt Droysen S. 577 eine Verbindung der Vorzüge der Legion mit denen der früheren Phalanx, Festigkeit, Massenwirkung, Beweglichkeit und vor Allem für die leichten Truppen Sicherung und

κεδονικὰς τάξεις, δεκαδάρχην μὲν τῆς δεκάδος ἡγεῖσθαι
Μακεδόνα καὶ ἐπὶ τούτῳ διμοιρίτην Μακεδόνα καὶ δεκα-
στάτηρον, οὕτως ὀνομαζόμενον ἀπὸ τῆς μισθοφορᾶς, ἥν-
τινα μείονα μὲν τοῦ διμοιρίτου, πλείονα δὲ τῶν οὐκ ἐν
τιμῇ στρατευομένων ἔφερεν· ἐπὶ τούτοις δὲ δώδεκα Πέρ- 4
σας καὶ τελευταῖον τῆς δεκάδος Μακεδόνα, δεκαστάτηρον
καὶ τοῦτον, ὥστε ἐν τῇ δεκάδι τέσσαρας μὲν εἶναι Μακε-
δόνας, τοὺς μὲν τρεῖς τῇ μισθοφορᾷ προὔχοντας, τὸν δὲ
τῇ ἀρχῇ τῆς δεκάδος, δώδεκα δὲ Πέρσας, τοὺς μὲν Μα-
κεδόνας τὴν πάτριον ὅπλισιν ὡπλισμένους, τοὺς δὲ Πέρ-
σας τοὺς μὲν τοξότας, τοὺς δὲ καὶ μεσάγκυλα ἔχοντας.

Ἐν τούτῳ δὲ πολλάκις μὲν τοῦ ναυτικοῦ ἀπεπειρᾶτο, 5
πολλαὶ δὲ ἔριδες αὐτῷ τῶν τριηρῶν καὶ ὅσαι τετρήρεις
κατὰ τὸν ποταμὸν ἐγίγνοντο, καὶ ἀγῶνες τῶν τε ἐρετῶν
καὶ τῶν κυβερνητῶν καὶ στέφανοι τῶν νικώντων.

Ἧκον δὲ καὶ παρὰ Ἄμμωνος οἱ θεωροὶ οὕστινας 6
ἐστάλκει ἐρησομένους ὅπως θέμις αὐτῷ τιμᾶν Ἡφαι-
στίωνα· οἱ δὲ ὡς ἥρωϊ ἔφησαν ὅτι θύειν θέμις ὁ Ἄμμων
λέγει. ὁ δὲ ἔχαιρέ τε τῇ μαντείᾳ καὶ τὸ ἀπὸ τοῦδε ὡς

schnelle Verwendbarkeit. — *ἐπὶ τούτῳ*, nach diesem im Rang und in der Stellung. — *διμοιρίτην*, z. 6, 9, 3. — *δεκαστάτηρον*, da die macedonischen Goldstücke nach d. Fuss der Dareiken gemünzt waren, der Dareikus aber mit dem Agio etwa 5 Thaler betrug (z. 4, 18, 7), muss der monatliche Sold der Soldaten sehr hoch erscheinen. Anderthalb Dareiken versprach der jüngere Cyrus seinen Soldaten, Xen. Anab. 1, 3, 21. — *οὐκ ἐν τιμῇ*, die gemeinen Soldaten (D.).

4. *τελευταῖον — Μακεδόνα*, denn wie der Vorderste der Tüchtigste sein musste (Tact. 5), so erforderte die Stellung des Schliessenden Einsicht und Erfahrung, Tact. 12, 11: *τοὺς οὐραγοὺς οὐ κατ' ἀλκὴν ὡς κατὰ σύνεσιν καὶ ἐμπειρίαν τῶν πολεμικῶν ἐπιλέκτους χρὴ εἶναι, ὡς ἐπιμελεῖσθαι τοῦ στοιχεῖν τὰ ζυγὰ καὶ τοῖς ἐθελοκακοῦσι μὴ ἐφιέναι ἀποδιδράσκειν ἔξω τῆς τάξεως· ὅπου τε συνασπισμοῦ δεήσειεν, οὗτός ἐστιν ὁ μάλιστα ἐς πυκνότητα τοὺς πρὸ ἑαυτοῦ τεταγμένους ξυνάγων, ὃς τὴν πᾶσαν ἰσχὺν τῷ συντάγματι τούτῳ παρέχεται.* — *τοὺς τρεῖς*, die drei erwähnten. — *μεσαγκυλα*, z. 6, 5.

5. *ἀπεπειρᾶτο*, stellte Proben an.

6. *ὡς ἥρωϊ*, vgl. 14, 7, etwas anders Diod. 17, 115: *ἧκεν εἷς τῶν φίλων Φίλιππος χρησμὸν φέρων παρ' Ἄμμωνος θύειν Ἡφαιστίωνι θεῷ παρέδρῳ, διόπερ — πρῶτος τὴν θυσίαν ἐπετέλεσε — μύρια τὸν ἀριθμὸν θύσας ἱερεῖα παντοδαπά.* Nach Lucian de calumn. 17 ward ihm geopfert als *θεός ἀλεξίκακος.* — *θύειν*, z. 20, 4. — *Ἄμμων*, der Gott durch sein Organ, die Prie-

ἥρωα ἐγέραιρε. καὶ Κλεομένει, ἀνδρὶ κακῷ καὶ πολλὰ ἀδικήματα ἀδικήσαντι ἐν Αἰγύπτῳ, ἐπιστέλλει ἐπιστολήν· καὶ ταύτην τῆς μὲν ἐς Ἡφαιστίωνα καὶ ἀποθανόντα φιλίας ἕνεκα καὶ μνήμης οὐ μέμφομαι ἔγωγε· ἄλλων δὲ
7 πολλῶν ἕνεκα μέμφομαι. ἔλεγε γὰρ ἡ ἐπιστολὴ κατασκευασθῆναι Ἡφαιστίωνι ἡρῷον ἐν Ἀλεξανδρείᾳ τῇ Αἰγυπτίᾳ, ἔν τε τῇ πόλει αὐτῇ καὶ ἐν τῇ νήσῳ τῇ Φάρῳ, ἵνα ὁ πύργος ἐστὶν ὁ ἐν τῇ νήσῳ, μεγέθει τε μέγιστον καὶ πολυτελείᾳ ἐκπρεπέστατον· καὶ ὅπως ἐπικρατήσῃ καλεῖσθαι ἀπὸ Ἡφαιστίωνος, καὶ τοῖς συμβολαίοις καθ' ὅσα οἱ ἔμποροι ἀλλήλοις ξυμβάλλουσιν ἐγγράφεσθαι τὸ ὄνομα
8 Ἡφαιστίωνος. ταῦτα μὲν οὖν οὐκ ἔχω μέμψασθαι, πλήν γε δὴ ὅτι οὐκ ἐπὶ μεγάλοις μεγάλως διεσπουδάζετο. ἐκεῖνα δὲ καὶ πάνυ μέμφομαι. ἢν γὰρ καταλάβω ἐγώ, ἔλεγε τὰ γράμματα, τὰ ἱερὰ τὰ ἐν Αἰγύπτῳ καλῶς κατεσκευασμένα καὶ τὰ ἡρῷα τὰ Ἡφαιστίωνος, εἴ τε τι πρότερον ἡμάρτηκας, ἀφήσω σε τούτων, καὶ τὸ λοιπόν, ὁπηλίκον ἂν ἁμάρτῃς, οὐδὲν πείσῃ ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι. τοῦτο ἀνδρὶ ἄρχοντι πολλῆς μὲν χώρας, πολλῶν δὲ ἀνθρώπων ἐκ βασιλέως μεγάλου ἐπεσταλμένον, ἄλλως τε καὶ κακῷ ἀνδρί, οὐκ ἔχω ἐπαινέσαι.

ster. — *Κλεομένει*, als Getreidewucherer erwähnt ihn Demosthenes gegen Dionys. p. 1285, seine schamlose Habsucht Aristoteles Oecon. 2. Uebrigens kann Droys. S. 581 Recht haben, wenn er tiefere Gründe annimmt, die den Alexand. bestimmen mochten, ihn in seinem Amte zu lassen: ,,jedenfalls war Kl. ein ausgezeichneter Finanzier und ein höchst brauchbarer Verwaltungsbeamter; seine Satrapie war für die zunächst bevorstehenden Feldzüge von der höchsten Wichtigkeit, und er, im ägyptischen Lande geboren, kannte das Land wie kein anderer; ja vielleicht machten es die Verhältnisse unmöglich, ihn zur Rechenschaft zu ziehen, vielleicht hätte ein Zeichen königl. Ungnade genügt, ihn zur Flucht zu veranlassen, und die grossen Schätze, die er gesammelt, wären der Satrapie und dem Königthume entrissen gewesen."

7. *ἔλεγε* enthält zugleich den Begriff der Aufforderung, deshalb nachher *ὅπως*, worauf die Construction zum Infinitiv zurückkehrt. — *αὐτῇ*, denn die Insel ward zum Festlande gerechnet, seit Al. sie durch einen 7 Stadien langen Damm mit demselben verbunden hatte (Strabo 17, p. 791). — *πύργος*, der berühmte gleichnamige Leuchtthurm, Caesar b. c. 3, 112: *Pharus est in insula turris magna altitudine, mirificis operibus exstructa, quae nomen ab insula*

Ἀλλὰ γὰρ αὐτῷ ἤδη Ἀλεξάνδρῳ ἐγγὺς ἦν τὸ τέλος. 24
καί τι καὶ τοιόνδε πρὸ τῶν μελλόντων σημῆναι λέγει Ἀριστόβουλος· καταλοχίζειν μὲν αὐτὸν τὴν στρατιὰν τὴν ξὺν Πευκέστᾳ τε ἐκ Περσῶν καὶ ἀπὸ θαλάσσης ξὺν Φιλοξένῳ καὶ Μενάνδρῳ ἥκουσαν ἐς τὰς Μακεδονικὰς τάξεις· διψήσαντα δὲ ἀποχωρῆσαι ἐκ τῆς ἕδρας καταλιπόντα ἔρημον τὸν θρόνον τὸν βασίλειον. εἶναι δὲ κλίνας ἑκατέ- 2
ρωθεν τοῦ θρόνου ἀργυρόποδας, ἐφ' ὧν οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι ἐκάθηντο. τῶν τινὰ οὖν ἠμελημένων ἀνθρώπων, οἱ δὲ καὶ τῶν ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ ὄντα λέγουσιν, ἔρημον ἰδόντα τὸν θρόνον καὶ τὰς κλίνας, περὶ τῷ θρόνῳ δὲ ἑστηκότας τοὺς εὐνούχους, καὶ γὰρ καὶ οἱ ἑταῖροι ξυνανέστησαν τῷ βασιλεῖ ἀποχωροῦντι, διελθόντα διὰ τῶν εὐνού-
χων ἀναβῆναί τε ἐπὶ τὸν θρόνον καὶ καθέζεσθαι. τοὺς 3
δὲ οὐκ ἀναστῆσαι μὲν αὐτὸν ἐκ τοῦ θρόνου κατὰ δή τινα νόμον Περσικόν· περιῤῥηξαμένους δὲ τύπτεσθαι τά τε στήθη καὶ τὰ πρόσωπα ὡς ἐπὶ μεγάλῳ κακῷ. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, κελεῦσαι στρεβλωθῆναι τὸν καθίσαντα, μήποτε ἐξ ἐπιβουλῆς ξυντεταγμένον τοῦτο ἔδρασε γνῶναι ἐθέλοντα. τὸν δὲ οὐδὲν ἄλλο ἐξειπεῖν ὅτι μὴ ἐπὶ

accepit. — *μεγέθει,* vgl. 5, 19, 5. — *καὶ ὅπως* —, und dass die Benennung (der *ἡρῷα*) nach Heph. die herrschende werde. — *ξυμβάλλουσιν,* verkehren. — *τὸ ὄνομα Ἡφ.*, wohl zu grösserer Bekräftigung der Contracte, als gleichsam durch Heph. gewährleisteter. In einer vielfach übertriebenen Schilderung der dem Heph. erwiesenen Ehren bei Lucian a. a. O. heisst es: *εὐθὺς οὖν νεώς τε ἀνέστησαν αἱ πόλεις καὶ τεμένη καθιδρύετο καὶ βωμοὶ καὶ θυσίαι καὶ ἑορταὶ τῷ καινῷ θεῷ ἐπετελοῦντο καὶ ὁ μέγιστος ὅρκος ἦν ἅπασιν Ἡφαιστίων.*

8. *οὐκ ἐπὶ μεγάλοις, ἀλλὰ ἐπὶ μικροῖς,* nicht = *ἐπὶ οὐ μεγάλοις.* — *τι,* collectiv, dah. *τούτων* nachher.

24. 1. *σημῆναι,* z. 22, 3. — *Πευκέστᾳ,* s. 23, 1. — *διψήσαντα,* nach Plut. Al. 73 geschah es unter andern Umständen: *ἀποδυσαμένου πρὸς ἄλειμμα καὶ σφαῖραν αὐτοῦ παίζοντος.*

2. *τινά,* z. 2, 26, 4. — *φυλακῇ ἀδ.,* z. 2, 15, 5. Diodor 17, 116: *τῶν ἐγχωρίων τις δεδεμένος ἐλύθη τὰς πέδας αὐτομάτως.* — *εὐνούχους,* nach pers. Sitte.

3. *περιῤῥηξαμένους, τὴν ἐσθῆτα,* dieses, wie das Folgende, als Zeichen der Trauer. — *μήποτε,* ob nicht etwa. — *ἐλθόν,* dem vorhergehenden *ξυντεταγμένον* entsprechend, als etwas, das ihm in den Sinn gekommen. Uebrigens liess Al. nach Diodor 17, 116 (*ὅπως τὰ σημαινόμενα δυσχερῆ εἰς ἐκεῖνον τρέπηται*) u. Plut. Al. 74 den Menschen auf den Rath der Priester

νοῦν οἱ ἐλθὸν οὕτω πρᾶξαι· ᾗ δὴ καὶ μᾶλλον ἐπ᾽ οὐδενὶ ἀγαθῷ ξυμβῆναι αὐτῷ οἱ μάντεις ἐξηγοῦντο.

4 Ἡμέραι τε οὐ πολλαὶ ἐπὶ τούτῳ ἐγένοντο καὶ τεθυκὼς τοῖς θεοῖς τάς τε νομιζομένας θυσίας ἐπὶ ξυμφοραῖς ἀγαθαῖς καί τινας καὶ ἐκ μαντείας εὐωχεῖτο ἅμα τοῖς φίλοις καὶ ἔπινε πόῤῥω τῶν νυκτῶν. δοῦναι δὲ λέγεται καὶ τῇ στρατιᾷ ἱερεῖα καὶ οἶνον κατὰ λόχους καὶ ἑκατοστύας. ἀπὸ δὲ τοῦ πότου αὐτὸν μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐθέλειν ἐπὶ κοιτῶνι εἰσὶν οἳ ἀνέγραψαν· Μήδιον δὲ αὐτῷ ἐντυχόντα, τῶν ἑταίρων ἐν τῷ τότε τὸν πιθανώτατον, δεηθῆναι κωμάσαι παρὰ οἷ· γενέσθαι γὰρ ἂν ἡδὺν τὸν κῶμον.

25 Καὶ αἱ βασίλειοι ἐφημερίδες ὧδε ἔχουσι· πίνειν παρὰ Μηδίῳ αὐτὸν κωμάσαντα· ἔπειτα ἐξαναστάντα καὶ λουσάμενον καθεύδειν τε καὶ αὖθις δειπνεῖν παρὰ Μηδίῳ καὶ αὖθις πίνειν πόῤῥω τῶν νυκτῶν· ἀπαλλαχθέντα δὲ τοῦ πότου λούσασθαι· καὶ λουσάμενον ὀλίγον τι ἐμφαγεῖν
2 καὶ καθεύδειν αὐτοῦ, ὅτι ἤδη ἐπύρεσσεν. ἐκκομισθέντα δὲ ἐπὶ κλίνης πρὸς τὰ ἱερὰ θῦσαι ὡς νόμος ἐφ᾽ ἑκάστῃ ἡμέρᾳ, καὶ τὰ ἱερὰ ἐπιθέντα κατακεῖσθαι ἐν τῷ ἀνδρῶνι ἔστε ἐπὶ κνέφας. ἐν τούτῳ δὲ τοῖς ἡγεμόσι παραγγέλλειν ὑπὲρ τῆς πορείας καὶ τοῦ πλοῦ, τοὺς μὲν ὡς πεζῇ ἰόντας παρασκευάζεσθαι ἐς τετάρτην ἡμέραν, τοὺς δὲ ἅμα οἷ
3 πλέοντας ὡς εἰς πέμπτην πλευσομένους. ἐκεῖθεν δὲ κατακομισθῆναι ἐπὶ τῆς κλίνης ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν, καὶ ἐπι-

hinrichten. — ᾗ δέ, z. 5, 12, 3. — ξυμβῆναι, das Subj. ist ein allgemeines (e s).

4. τε schliesst nach Thucydideischer Weise etwas Neues an. — πόῤῥω τ. νυκτῶν, tief in die Nacht hinein; so 25, 1 u. de Venat. 13, 1: πόῤῥω τ. ἡμέρας διαπονεῖσθαι. — κοιτῶνι, der natürliche Gedanke verlangt die Bezeichnung des w o - h i n, d. h. κοιτῶνα. — Μήδιον, Plut. Al. 75: ἑστιάσας δὲ λαμπρῶς τοὺς περὶ Νέαρχον, εἶτα λουσάμενος ὥσπερ εἰώθει μέλλων καθεύδειν, Μηδίου δεηθέντος ᾤχετο κωμασόμενος πρὸς αὐτόν, κἀκεῖ πιὼν ὅλην τὴν ἐπιοῦσαν ἡμέραν ἤρξατο πυρέττειν.

25, 1. Auch Plut. Al. 76, 77 excerpirt über die letzten Tage Al. die königl. Tagebücher, bei grösserer Kürze im Wesentlichen übereinstimmend, in Einzelheiten und im Ausdruck von Arrian abweichend; da er seine Mittheilungen für grösstentheils wörtliche (τὰ πλεῖστα κατὰ λέξιν οὕτω γέγραπται) ausgiebt, aber auch Arrians Darstellung sicht-

βάντα πλοίου διαπλεῦσαι πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐς τὸν παράδεισον, κἀκεῖ αὖθις λουσάμενον ἀναπαύεσθαι. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν λούσασθαί τε αὖθις καὶ θῦσαι τὰ νομιζόμενα· καὶ εἰς τὴν καμάραν εἰσελθόντα κατακεῖσθαι διαμυθολογοῦντα πρὸς Μήδιον· παραγγεῖλαι δὲ καὶ τοῖς
ἡγεμόσιν ἀπαντῆσαι ἕωθεν. ταῦτα πράξαντα δειπνῆσαι 4
ὀλίγον· κομισθέντα δὲ αὖθις ἐς τὴν καμάραν πυρέσσειν ἤδη ξυνεχῶς τὴν νύκτα ὅλην· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ λούσασθαι καὶ λουσάμενον θῦσαι. Νεάρχῳ δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσι παραγγεῖλαι τὰ ἀμφὶ τὸν πλοῦν ὅπως ἔσται ἐς τρίτην ἡμέραν. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ λούσασθαι αὖθις καὶ θῦσαι τὰ τεταγμένα, καὶ τὰ ἱερὰ ἐπιθέντα οὐκέτι ἐλιννύειν πυρέσσοντα. ἀλλὰ καὶ ὣς τοὺς ἡγεμόνας εἰσκαλέσαντα παραγγέλλειν τὰ πρὸς τὸν ἔκπλουν ὅπως αὐτῷ ἔσται ἕτοιμα· λούσασθαί τε ἐπὶ τῇ ἑσπέρᾳ, καὶ λουσάμενον ἤδη
ἔχειν κακῶς. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ μετακομισθῆναι ἐς τὴν 5
οἰκίαν τὴν πρὸς τῇ κολυμβήθρᾳ καὶ θῦσαι μὲν τὰ τεταγμένα, ἔχοντα δὲ πονήρως ὅμως ἐσκαλέσαι τῶν ἡγεμόνων τοὺς ἐπικαιροτάτους καὶ ὑπὲρ τοῦ πλοῦ αὖθις παραγγέλλειν. τῇ δὲ ἐπιούσῃ μόγις ἐκκομισθῆναι πρὸς τὰ ἱερὰ καὶ θῦσαι, καὶ μηδὲν μεῖον ἔτι παραγγέλλειν ὑπὲρ τοῦ
πλοῦ τοῖς ἡγεμόσιν. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν κακῶς ἤδη 6
ἔχοντα ὅμως θῦσαι τὰ τεταγμένα. παραγγεῖλαι δὲ τοὺς μὲν στρατηγοὺς διατρίβειν κατὰ τὴν αὐλήν, χιλιάρχας δὲ καὶ πεντακοσιάρχας πρὸ τῶν θυρῶν. ἤδη δὲ πάντάπασι

lich den Charakter authentischer Mittheilung trägt, liegt die Vermuthung nahe, dass beide Schriftsteller nicht vollständig übereinstimmenden Abschriften gefolgt seien, wie denn bei der Beschaffenheit der Nachrichten selbst solche Abweichungen sehr leicht möglich waren. — *αὐτοῦ, ἐν τῷ λουτρῶνι διὰ τὸ πυρέξαι*, Plut. Al. 76.

2. *ἐπιθέντα*, auf d. Opferaltar.

3. *καμάραν, εἰς τὸν θάλαμον μετῆλθε καὶ διημέρευε πρὸς Μήδιον κυβεύων*, Plut. Al. 76.

5. *ἐπικαιροτάτους*, bei Xenophon (*ἐπικαίριοι*) an mehreren Stellen Bezeichnung der Befehlshaber als der geschicktesten u. einflussreichsten: hier scheinen von den Anführern die zu dem beabsichtigten Unternehmen (*πλοῦς*) geeignetsten bezeichnet zu werden.

6. *κατὰ τὴν αὐλήν*, Curt. 9, 6, 4: *mos erat principibus amicorum et custodibus corporis excubare ante praetorium, quotiens adversa regi valetudo incidisset.* — *πεντακοσιάρχας*, Arr. Tact. 10: *δύο συντάγματα γίνεται*

πονηρῶς ἔχοντα διακομισθῆναι ἐκ τοῦ παραδείσου εἰς τὰ βασίλεια. εἰσελθόντων δὲ τῶν ἡγεμόνων γνῶναι μὲν αὐτούς, φωνῆσαι δὲ μηδὲν ἔτι, ἀλλ' εἶναι ἄναυδον· καὶ τὴν νύκτα πυρέσσειν κακῶς καὶ τὴν ἡμέραν, καὶ τὴν ἄλλην νύκτα καὶ τὴν ἡμέραν.

26 Οὕτως ἐν ταῖς ἐφημερίσι ταῖς βασιλείοις ἀναγέγραπται, καὶ ἐπὶ τούτοις ὅτι οἱ στρατιῶται ἐπόθησαν ἰδεῖν αὐτόν, οἱ μέν, ὡς ζῶντα ἔτι ἴδοιεν· οἱ δέ, ὅτι τεθνηκέναι ἤδη ἐξηγγέλλετο, ἐπικρύπτεσθαι δὲ αὐτοῦ ἐτόπαζον πρὸς τῶν σωματοφυλάκων τὸν θάνατον, ὡς ἔγωγε δοκῶ· τοὺς πολλοὺς δὲ ὑπὸ πένθους καὶ πόθου τοῦ βασιλέως βιάσασθαι ἰδεῖν Ἀλέξανδρον. τὸν δὲ ἄφωνον μὲν εἶναι λέγουσι παραπορευομένης τῆς στρατιᾶς· δεξιοῦσθαι δὲ καὶ ὡς ἑκάστους τήν τε κεφαλὴν ἐπαίροντα μόγις καὶ τοῖν
2 ὀφθαλμοῖν ἐπισημαίνοντα. λέγουσι δὲ αἱ ἐφημερίδες αἱ βασίλειοι ἐν τοῦ Σεράπιδος τῷ ἱερῷ Πείθωνά τε ἐγκοιμηθέντα καὶ Ἄτταλον καὶ Δημοφῶντα καὶ Πευκέσταν, πρὸς δὲ Κλεομένην τε καὶ Μενίδαν καὶ Σέλευκον, ἐπερωτᾶν τὸν θεὸν εἰ λῷον καὶ ἄμεινον Ἀλεξάνδρῳ εἰς τὸ ἱερὸν

ἀνδρῶν δώδεκα καὶ πεντακοσίων, καὶ τούτων ὁ ἡγούμενος πεντακοσιάρχης.

26. 1. *τοὺς πολλοὺς—βιάσασθαι*, abhängig v. *ἀναγέγραπται*. — *παραπορευομένης*, Plut. Al. 76 berichtet, die Soldaten seien Mann für Mann an seinem Bette vorüber zu einer Thür hinein, zur andern hinausgezogen.

2. *ἐγκοιμηθέντα* (*incubantem*), der eigentliche Ausdruck vom divinatorischen Schlaf: es gab in Griechenland, Italien u. Aegypten nicht wenige Orakel, wo man sich nach bestimmten feierlichen Ceremonien im Tempel zum Schlaf niederlegte und durch Träume über die Zukunft Raths erholte. Am berühmtesten war der Tempel des Serapis in Canobus (Strabo 17, p. 801). — *λῷον κ. ἄμεινον*, stehende Formel beim Befragen der Götter durch Opfer u. Orakel: massbestimmend ist das Gegentheil des Inhaltes der Frage.

3. *οὐ πόρρω*, d. h. nicht sehr abweichend, fast übereinstimmend, vgl. 5, 20, 9; ja nicht: Ar. und Pt. haben nicht weiter geschrieben. — *τῷ κρατίστῳ*, dem Tapfersten: dasselbe Wort hat Diodor 17, 117. Curtius 10, 5, 5: *quaerentibus cui relinqueret regnum respondit, ei qui esset optimus: ceterum providere iam se, ob id certamen magnos funebres ludos parari sibi.* Justin. 12, 15 sagt *dignissimus*. Uebrigens rechtfertigt Arrians leicht zu erkennenden Zweifel an dieser u. ähnlichen Ueberlieferungen der Mangel innerer Wahrscheinlichkeit.

27. 1. *φάρμακον*, Curt. 10, 10, 14: *veneno necatum esse credidere plerique; filium Antipatri inter ministros, Iollam nomine, patris iussu dedisse:* dieser Nachricht glaubte Ju-

τοῦ θεοῦ κομισθέντα καὶ ἱκετεύσαντα θεραπεύεσθαι πρὸς τοῦ θεοῦ· καὶ γενέσθαι φήμην τινὰ ἐκ τοῦ θεοῦ μὴ κομίζεσθαι εἰς τὸ ἱερόν, ἀλλ' αὐτοῦ μένοντι ἔσεσθαι ἄμεινον. ταῦτά τε ἀπαγγεῖλαι τοὺς ἑταίρους καὶ Ἀλέξανδρον οὐ 3
πολὺ ὕστερον ἀποθανεῖν, ὡς τοῦτο ἄρα ἤδη ὂν τὸ ἄμεινον. οὐ πόῤῥω δὲ τούτων οὔτε Ἀριστοβούλῳ οὔτε Πτολεμαίῳ ἀναγέγραπται. οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, ἐρέσθαι μὲν τοὺς ἑταίρους αὐτὸν ὅτῳ τὴν βασιλείαν ἀπολείπει· τὸν δὲ ὑποκρίνασθαι ὅτι τῷ κρατίστῳ· οἱ δέ, προσθεῖναι πρὸς τούτῳ τῷ λόγῳ ὅτι μέγαν ἐπιτάφιον ἀγῶνα ὁρᾷ ἐφ' αὐτῷ ἐσόμενον.

Πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα οἶδα ἀναγεγραμμένα ὑπὲρ τῆς 27
Ἀλεξάνδρου τελευτῆς, καὶ φάρμακον ὅτι ἐπέμφθη παρὰ Ἀντιπάτρου Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐκ τοῦ φαρμάκου ὅτι ἀπέθανε· καὶ τὸ φάρμακον ὅτι Ἀριστοτέλης μὲν Ἀντιπάτρῳ ἐξεῦρε, δεδοικὼς ἤδη Ἀλέξανδρον Καλλισθένους ἕνεκα, Κάσανδρος δὲ ὁ Ἀντιπάτρου ἐκόμισεν· οἱ δὲ καὶ ὅτι ἐν ἡμιόνου ὁπλῇ ἐκόμισε καὶ τοῦτο ἀνέγραψαν. δοῦναι δὲ 2

stin 12, 13, unentschieden lässt sie Pausanias 1, 6 (*σαφῶς μὲν οὐκ οἶδα, λεγόμενον δὲ οἶδα*), entschiedenen Widerspruch erhebt Plutarch Al. 77, erst 6 Jahre nach seinem Tode sei durch Olympias, die Feindin Antipaters, die Sage entstanden, der längere Zeit unbeerdigte Leichnam *ἐν τόποις θερμοῖς καὶ πνιγώδεσιν οὐδὲν ἔσχε τοιαύτης φθορᾶς σημεῖον, ἀλλ' ἔμεινε καθαρὸν καὶ πρόσφατον*. Dieser Widerspruch muss um so begründeter, der Verlauf der Krankheit um so natürlicher erscheinen, wenn man die stufenweise Entwickelung, wie sie die Tagebücher mittheilen, und die fortgesetzte Ausschweifung im Trinken erwägt. — „Alex. ist viel zu lange krank gewesen, als dass er durch Gift gestorben sein sollte. Alles Gift im Alterthum tödtet in 24 Stunden oder wirkt ganz schleichend; Al. war aber 10—12 Tage krank." Niebuhr Vorträge 2, 506. — *Καλλισθένους ἕνεκα*, denn er war sein Verwandter, s. z. 4, 10, 1, vgl. 4, 14, 3. — *ἐν ἡμιόνου ὁπλῇ*, die, welche diess berichten, sprechen nicht von einem von Aristoteles erfundenen Gifte, sondern von einem Giftwasser, das, wie Curt. 10, 10, 16 sagt, *in Macedonia gignitur*, und: *Stygem appellant fontem, ex quo pestiferum virus emanat*, nach Plut. (77) aus einem Felsen bei Nonacris in Arcadien tropft und so stark war, dass es Eisen durchfrass (*ὑπὸ ψυχρότητος καὶ δριμύτητος*) und nur im Huf eines Esels aufbewahrt werden konnte. Plinius h. n. 30, 16, 53: *ungulas tantum mularum repertas neque aliam ullam materiam, quae non perroderetur a veneno Stygis aquae, quum id dandum Alexandro magno Antipater mitteret, memoria dignum est, magna Aristotelis infamia excogitatum.* — *καὶ τοῦτο*,

αὐτὸ Ἰόλλαν τὸν ἀδελφὸν τοῦ Κασάνδρου τὸν νεώτερον· εἶναι γὰρ οἰνοχόον βασιλικὸν τὸν Ἰόλλαν καί τι καὶ λελυπῆσθαι πρὸς Ἀλεξάνδρου ὀλίγῳ πρόσθεν τῆς τελευτῆς· οἱ δὲ καὶ Μήδιον μετασχεῖν τοῦ ἔργου, ἐραστὴν ὄντα τοῦ Ἰόλλα· καὶ αὐτὸν γὰρ εἶναι τὸν εἰσηγητὴν γενόμενον Ἀλεξάνδρῳ τοῦ κώμου· ὀδύνην τε αὐτῷ ἐπὶ τῇ κύλικι γενέσθαι ὀξεῖαν, καὶ ἐπὶ τῇ ὀδύνῃ ἀπαλλαγῆναι ἐκ τοῦ πότου.
3 ἤδη δέ τις οὐκ ᾐσχύνθη ἀναγράψαι ὅτι αἰσθόμενος οὐ βιώσιμον ὄντα αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἐς τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ᾔει ἐμβαλών, ὡς ἀφανὴς ἐξ ἀνθρώπων γενόμενος πιστοτέραν τὴν δόξαν παρὰ τοῖς ἔπειτα ἐγκαταλείποι ὅτι ἐκ θεοῦ τε αὐτῷ ἡ γένεσις ξυνέβη καὶ παρὰ θεοὺς ἡ ἀποχώρησις. Ῥωξάνην δὲ τὴν γυναῖκα οὐ λαθεῖν ἐξιόντα, ἀλλὰ εἰργόμενον γὰρ πρὸς αὐτῆς ἐποιμώξαντα εἰπεῖν ὅτι ἐφθόνησεν ἄρα αὐτῷ δόξης τῆς ἐς ἅπαν, ὡς θεῷ δὴ γεγενημένῳ. καὶ ταῦτα ἐμοὶ ὡς μὴ ἀγνοεῖν δόξαιμι μᾶλλον ὅτι λεγόμενά ἐστιν ἢ ὡς πιστὰ ἐς ἀφήγησιν ἀναγεγράφθω.

28 Ἐτελεύτα μὲν δὴ Ἀλέξανδρος τῇ τετάρτῃ καὶ δεκάτῃ καὶ ἑκατοστῇ Ὀλυμπιάδι ἐπὶ Ἡγησίου ἄρχοντος Ἀθήνησιν· ἐβίω δὲ δύο καὶ τριάκοντα ἔτη καὶ τοῦ τρίτου μῆνας ἐπέλαβεν ὀκτώ, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος· ἐβασίλευσε δὲ δώδεκα ἔτη καὶ τοὺς ὀκτὼ τούτους μῆνας, τό τε σῶμα κάλλιστος καὶ φιλοπονώτατος καὶ ὀξύτατος τὴν γνώμην γενόμενος καὶ ἀνδρειότατος καὶ φιλοτιμότατος καὶ φιλο-
2 κινδυνότατος καὶ τοῦ θείου ἐπιμελέστατος· ἡδονῶν δὲ τῶν

auch diesen (absonderlichen, speciellen) Umstand: die Wiederholung der Partikel wird durch die Einschiebung des Pron. gerechtfertigt, wie öfter bei *οὐδέ*.

3. *ἤδη* bezeichnet einen weitern Fortschritt, ein noch Weitergehen der unglaublichen Berichte, vgl. z. 3, 4, 4. — *ἐμβαλών*, hart ist die Auslassung von *αὐτόν*, trotzdem dass es im eben Vorhergehenden stand; besser hätte Arr. geschrieben *αἰσθ. οὐ βιώσιμος ὢν Ἀλέξανδρος αὐτὸν* —, Kr. — *τῆς ἐς ἅπαν*, des vollständigen, vgl. 1, 15, 4: anders 4, 11, 8.

28. 1. Nach den wahrscheinlichsten Berechnungen starb Alex. den 11. Juni (Andere den 13.) 323. — *ὀκτώ*, Diod. 17, 117 *ἑπτά*. — *ὀξύτατος* hat neben dem Begriff der Schnelligkeit in seinen Entschlüssen auch den der Gewandtheit.

2. *ἡδονῶν τ. σώματος*, in sinnlichen Genüssen, *τῆς γνώμης*, in geistigen (D.). — *ξυνιδεῖν ἐπιτυχέστατος*, erinnert im Ausdruck u. Gedanken an das Lob des Themi-

μὲν τοῦ σώματος ἐγκρατέστατος, τῶν δὲ τῆς γνώμης ἐπαίνου μόνου ἀπληστότατος· ξυνιδεῖν δὲ τὸ δέον ἔτι ἐν τῷ ἀφανεῖ ὢν δεινότατος, καὶ ἐκ τῶν φαινομένων τὸ εἰκὸς ξυμβαλεῖν ἐπιτυχέστατος, καὶ τάξαι στρατιὰν καὶ ὁπλίσαι τε καὶ κοσμῆσαι δαημονέστατος· καὶ τὸν θυμὸν τοῖς στρατιώταις ἐπᾶραι καὶ ἐλπίδων ἀγαθῶν ἐμπλῆσαι καὶ τὸ δεῖμα ἐν τοῖς κινδύνοις τῷ ἀδεεῖ τῷ αὑτοῦ ἀφανίσαι, ξύμπαντα ταῦτα γενναιότατος. καὶ οὖν καὶ ὅσα ἐν τῷ 3
ἀφανεῖ πρᾶξαι, ξὺν μεγίστῳ θάρσει ἔπραξεν· ὅσα τε φθάσας ὑφαρπάσαι τῶν πολεμίων, πρὶν καὶ δεῖσαί τινα αὐτὰ ὡς ἐσόμενα, προλαβεῖν δεινότατος· καὶ τὰ μὲν ξυντεθέντα ἢ ὁμολογηθέντα φυλάξαι βεβαιότατος, πρὸς δὲ τῶν ἐξαπατώντων μὴ ἁλῶναι ἀσφαλέστατος· χρημάτων δὲ ἐς μὲν ἡδονὰς τὰς αὑτοῦ φειδωλότατος, ἐς δὲ εὐποιΐαν τῶν πέλας ἀφθονώτατος.

Εἰ δέ τι ἐπλημμελήθη Ἀλεξάνδρῳ δι' ὀξύτητα ἢ **29**
ὑπ' ὀργῆς, ἢ εἴ τι ἐς τὸ ὑπερογκότερον προήχθη βαρβαρίσαι, οὐ μεγάλα τίθεμαι ἔγωγε, εἰ τὴν νεότητά τέ τις τὴν Ἀλεξάνδρου μὴ ἀνεπιεικῶς ἐνθυμηθείη καὶ τὸ διηνεκὲς τῆς εὐτυχίας καὶ τοὺς πρὸς ἡδονὴν οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίστῳ, τοῖς βασιλεῦσι ξυνόντας τε καὶ ἐπὶ κακῷ ξυνεσομένους· ἀλλὰ μεταγνῶναί γε ἐφ' οἷς ἐπλημμέλησε μόνῳ οἶδα τῶν πάλαι βασιλέων Ἀλεξάνδρῳ ὑπάρξαι ὑπὸ γενναιότητος. οἱ δὲ πολλοί, εἰ καί τι ἔγνωσαν πλημμελή- 2
σαντες, οἱ δὲ τῷ προηγορεῖν αὐτοῦ, ὡς καλῶς δὴ πρα-

stokles bei Thucyd. 1, 138: *τό τε ἄμεινον ἢ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα μάλιστα,* und: *τῶν μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής.* — *ἐκ τῶν φαινομένων,* aus dem Vorliegenden auf das wahrscheinlich Erfolgende zu schliessen (D.).

3. *ὅσα,* z. 4, 2. 2.— *ἐν τῷ ἀφανεῖ,* auf's Ungewisse (D.). *ὅσα τε φθάσας* , wo es darauf ankam, dem Feinde einen Vortheil abzugewinnen. — *πρὶν καί,* bevor auch nur, geschweige sich dagegen rüstete. — *ξυντεθέντα,* förmlich abgeschlossene Verträge, *ὁμολογηθέντα,* mündliche Zusagen.

29. 1. *ὀξύτητα,* Hitze. — *ἐς τὸ ὑπερ.,* z. 5, 3, 1. — *νεότητα,* Curt. 10, 5, 29: *gloriae laudisque, ut iusto maior cupido, ita ut iuveni et in tantis admittenda rebus*: vgl. hiermit das harte Urtheil des Livius 9, 18 und die Parallele zwischen Philipp und Alex. bei Justin. 9, 8. — *πρὸς ἡδονήν,* z. 2, 6, 4.

2. *οἱ δέ,* z. 2, 7, 9.— *αὐτοῦ*: *τοῦ πλημμεληθέντος.* — *ὡς* — *φαινό-*

χθέντος, ἐπικρύψειν οἴονται τὴν ἁμαρτίαν, κακῶς γιγνώσκοντες. μόνη γὰρ ἔμοιγε δοκεῖ ἴασις ἁμαρτίας ὁμολογεῖν τε ἁμαρτόντα καὶ δῆλον εἶναι ἐπ᾽ αὐτῷ μεταγινώσκοντα, ὡς τοῖς παθοῦσί τι ἄχαρι οὐ πάντῃ χαλεπὰ τὰ παθήματα φαινόμενα, εἰ ὁ δράσας αὐτὰ ξυγχωροίη ὅτι οὐ καλὰ ἔδρασεν, αὐτῷ τέ τινι ἐς τὸ μέλλον ταύτην ἐλπίδα ἀγαθὴν ὑπολειπομένην, μή ποτε ἂν παραπλήσιόν τι ἁμαρτεῖν, εἰ τοῖς πρόσθεν πλημμεληθεῖσιν ἀχθόμενος φαίνοιτο.
3 *ὅτι δὲ εἰς θεὸν τὴν γένεσιν τὴν αὑτοῦ ἀνέφερεν, οὐδὲ τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ εἶναι μέγα αὐτῷ τὸ πλημμέλημα, εἰ μὴ καὶ σόφισμα ἦν τυχὸν ἐς τοὺς ὑπηκόους τοῦ σεμνοῦ ἕνεκα. οὔκουν δοκεῖ ἔμοιγε ἢ Μίνωος γενέσθαι βασιλεὺς ἀφανέστερος ἢ Αἰακοῦ ἢ Ῥαδαμάνθυος· οἷς δὴ ἐς Δία ἀνενεχθεῖσα ἡ γένεσις πρὸς τῶν πάλαι ἀνθρώπων οὐδεμιᾷ αὐτῶν ὕβρει προστίθεται· οὐδὲ Θησέως τοῦ Ποσειδῶνος*
4 *οὐδὲ Ἴωνος τοῦ Ἀπόλλωνος. ὡς ἔμοιγε καὶ ἡ Περσικὴ σκευὴ σόφισμα δοκεῖ εἶναι πρός τε τοὺς βαρβάρους, ὡς μὴ πάντῃ ἀλλότριον αὐτῶν φαίνεσθαι τὸν βασιλέα, καὶ πρὸς τοὺς Μακεδόνας, ὡς ἀποστροφήν τινα εἶναι αὐτῷ ἀπὸ τῆς ὀξύτητός τε καὶ ὕβρεως τῆς Μακεδονικῆς· ἐφ᾽ ὅτῳ*

μενα = *νομίζοντι φαίνεσθαι,* od. wenn *ἂν* ausgefallen ist *φανεῖσθαι,* vgl. z. 1, 9, 7. — *αὐτῷ, τῷ δράσαντι*: *τινί,* weil die Person eine allgemeine, nur in Bezug auf d. Handlung bestimmte ist. — *ταύτην ἐλπίδα,* dieses als Hoffnung.

3. *εἰ μὴ καί,* wenn es nicht vielleicht gar ein Kunstgriff war, gar nicht seine wirkliche Ueberzeugung; zu den *vitiis fortunae* rechnet es Curt. 10, 5, 33. — *τοῦ σεμνοῦ ἕνεκα,* um ihnen ehrwürdiger zu erscheinen. — *Μίνωος* statt der gewöhnl. Form *Μίνω.* Min., Aeac. u. Rhad. galten sämmtlich für Söhne d. Zeus: wegen ihrer Gerechtigkeit bestellte sie die Sage zu Richtern in der Unterwelt, Plato Gorg. p. 523e: *ἐγὼ (Ζεὺς) ἐποιησάμην δικαστὰς υἱεῖς ἐμαυτοῦ, δύο μὲν ἐξ Ἀσίας, Μίνω καὶ Ῥαδάμανθυν, ἕνα δὲ ἐξ Εὐρώπης, Αἰακόν, καὶ τοὺς μὲν ἐκ τῆς Ἀσίας Ῥαδάμανθυς κρινεῖ, τοὺς δὲ ἐκ τῆς Εὐρώπης Αἰακός, Μίνῳ δὲ πρεσβεῖα δώσω ἐπιδιακρίνειν.*

4. Den Theseus machte die Sage zu einem Sohn des Poseidon u. der Aethra, der Tochter des Pittheus, K. v. Troezene; den Ion, Stammvater der Ionier, zum Sohn des Apollo von Creusa, d. Tochter des Erechtheus. — *σόφισμα,* kluge Massregel. — *ὀξύτητος,* Heftigkeit, von der c. 8 ein Beispiel. — *μηλοφόρους,* z. 3, 11, 5. — *ὁμοτίμους,* z. 2, 11, 8. — *οὐ γὰρ* —, im Widerspruch mit dieser Behauptung des Aristobulus tadeln andere Schriftsteller Alexanders angeblich sprüchwörtlich gewordene Unmässigkeit im Weingenuss. Menander b. Athe-

δὴ καὶ ἐγκαταμῖξαί μοι δοκεῖ ταῖς τάξεσιν αὐτῶν τοὺς Πέρσας τοὺς μηλοφόρους καὶ τοῖς ἀγήμασι τοὺς ὁμοτίμους. καὶ οἱ πότοι δέ, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, οὐ τοῦ οἴνου ἕνεκα μακροὶ αὐτῷ ἐγίγνοντο, οὐ γὰρ πίνειν πολὺν οἶνον Ἀλέξανδρον, ἀλλὰ φιλοφροσύνης τῆς εἰς τοὺς ἑταίρους.

Ὅστις δὲ κακίζει Ἀλέξανδρον, μὴ μόνον ὅσα ἄξια **30** *κακίζεσθαι ἐστὶ προφερόμενος κακιζέτω, ἀλλὰ ξύμπαντα Ἀλεξάνδρου εἰς ἓν χωρίον ξυναγαγὼν οὕτω δὴ ἐκλογιζέσθω ὅστις τε ὢν αὐτὸς καὶ ὁποίᾳ τύχῃ κεχρημένος ὅντινα γενόμενον ἐκεῖνον καὶ ἐς ὅσον εὐτυχίας τῆς ἀνθρωπίνης ἐλθόντα βασιλέα τε ἀμφοῖν τοῖν ἠπείροιν ἀναμφιλογώτατα γενόμενον καὶ ἐπὶ πᾶν ἐξικόμενον τῷ αὑτοῦ ὀνόματι κακίζει σμικρότερός γε ὢν αὐτὸς καὶ ἐπὶ σμικροῖς πονούμενος καὶ οὐδὲ ταῦτα ἐν κόσμῳ τιθέμενος. ὡς ἔγωγε* 2
δοκῶ ὅτι οὔτε τι ἔθνος ἀνθρώπων οὔτε τις πόλις ἐν τῷ τότε ἦν οὔτε τις εἷς ἄνθρωπος εἰς ὃν οὐ πεφοιτήκει τὸ Ἀλεξάνδρου ὄνομα. οὔκουν οὐδ᾽ ἐμοὶ ἔξω τοῦ θείου φῦναι [ἂν] δοκεῖ ἀνὴρ οὐδενὶ ἄλλῳ ἀνθρώπων ἐοικώς.

naeus 10, p. 434b: *Ἀλεξάνδρου τοῦ βασιλέως πλέον πέπωκας,* vgl. Aelian v. h. 3, 23, Curtius 10, 5, 34: einzelne Fälle grosser Unmässigkeit in späterer Zeit sind, als durch die königlichen Tagebücher beglaubigt, nicht wegzuläugnen. Mit sich selbst in Widerspruch geräth Plut. Al. 4: *ἡ θερμότης τοῦ σώματος, ὡς ἔοικε, καὶ ποτικὸν καὶ θυμοειδῆ παρεῖχεν,* u. 23: *ἦν δὲ καὶ πρὸς οἶνον ἥττον ἢ ἐδόκει καταφερής· ἔδοξε δὲ διὰ τὸν χρόνον, ὃν οὐ πίνων μᾶλλον ἢ λαλῶν εἷλκεν, ἐφ᾽ ἑκάστης κύλικος μακρόν τινα λόγον διατιθέμενος καὶ ταῦτα πολλῆς σχολῆς οὔσης· ἐπεὶ πρός γε τὰς πράξεις οὐκ οἶνος ἐκεῖνον, οὐχ ὕπνος — ἐπέσχε.*

30. 1. Sinn: bei Beurtheilung Alexanders darf man nicht von Einzelheiten ausgehen, sondern muss ihn und seine Thaten im Ganzen betrachten. Dann wird schwerlich Jemand solcher Grösse gegenüber sich dem Gefühl seiner eigenen Unbedeutendheit entziehen können und zum Tadel den Muth haben. — *προφερόμενος,* für seine Ansicht vorbringend. — *εἰς ἓν χωρίον,* gleichsam auf einen Punkt zu übersichtlicher Betrachtung. — *ὅστις,* d. h. hier, wie unbedeutend, so auch *ὁποίᾳ τύχῃ* von kleinlichen Verhältnissen. Arrians Eifer gegen einen beschränkten Standpunkt und Massstab der Beurtheilung drückt sich in der längern Periode ab. — *οὐδὲ ταῦτα,* so dass er allen Grund hätte, statt Andere zu tadeln, sich um sich zu bekümmern.

2. *τις εἷς,* irgend ein Einzelner: Uebertreibung. — *ἔξω τ. θείου,* verständige Wendung des Vorwurfes *ὅτι εἰς θεὸν τὴν γένεσιν ἀνέφερεν,* 29, 2. — *ἂν* lässt sich rechtfertigen,

καὶ ταῦτα χρησμοί τε ἐπισημῆναι ἐπὶ τῇ τελευτῇ Ἀλεξάνδρου λέγονται καὶ φάσματα ἄλλα ἄλλοις γενόμενα καὶ ἐνύπνια φανέντα ἄλλα ἄλλοις καὶ ἡ ἐς τοῦτο ἐξ ἀνθρώπων τιμή τε αὐτοῦ καὶ μνήμη οὐκ ἀνθρωπίνη οὖσα, καὶ νῦν δὲ διὰ τοσούτου ἄλλοι χρησμοὶ ἐπὶ τῇ τιμῇ αὐτοῦ
3 τῷ ἔθνει τῶν Μακεδόνων χρησθέντες. ἐπεὶ καὶ αὐτὸς ἐμεμψάμην ἔστιν ἃ ἐν τῇ ξυγγραφῇ τῶν Ἀλεξάνδρου ἔργων, ἀλλ' αὐτόν γε Ἀλέξανδρον οὐκ αἰσχύνομαι θαυμάζων· τὰ δὲ ἔργα ἐκεῖνα ἐκάκισα ἀληθείας τε ἕνεκα τῆς ἐμῆς καὶ ἅμα ὠφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους· ἐφ' ὅτῳ ὡρμήθην οὐδὲ αὐτὸς ἄνευ θεοῦ ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφήν.

Τέλος τῆς ξυγγραφῆς τῶν Ἀλεξάνδρου ἔργων.

wenn man *ἔξω τ. θείου* hypothetisch fasst, *εἰ μὴ τὸ θεῖον ἠβουλήθη*. — *ταῦτα*, die vorstehende Behauptung. — *ἐς τοῦτο*, bis jetzt. — *οὐκ ἀνθρωπίνη*, übermenschliche.

3. *ἐπεὶ* —, denn dass ich kein blinder Bewunderer Alexanders bin. — *ἀλήθεια*, Wahrhaftigkeit, Wahrheitsliebe. — *οὐδὲ αὐτός*, auch meinerseits nicht ohne göttlichen Antrieb.

GEOGRAPHISCHES REGISTER.*)

A

*) Zahlreiche und wesentl. Berichtigungen verdankt dasselbe Hrn. Dr. Kiepert.

Ἀσία, begreift Afrika mit z. 3, 30, 9, anders 4, 7, 5, Gebirge und Flüsse 5, 5, 2 ff., die Bewohner weichlich 2, 7, 5, *προσθεῖναι τὴν Ἀσίαν τῇ Εὐρώπῃ* Zweck von Alexanders Unternehmen 4, 11, 7.

Ἀσκανία, z. 1, 29, 1.

Ἀσπάσιοι, Völkerschaft zwischen dem Choes und Indus im Gebiet der Parapamisaden, 4, 23, 1 (altindisch Asvaka, d. i. die Pferdereichen, dah. bei anderen griech. Autoren halb übersetzt in *Ἱππάσιοι.*)

Ἄσπενδος, Stadt in Pamphylien am schiffbaren Eurymedon, 60 Stad. von seiner Mündung, Colonie der Argiver, 1, 27, 1, Verhandlungen mit Al. 1, 26, 2. 5.

Ἀσσακηνοί, indische Völkerschaft nördlich vom Zusammenfluss des Kabul und Indus, 4, 23, 1. 25, 6. 30, 5. 5, 20, 7.

Ἀσσυρία, d. ganze Euphrat-Tigrisland, 7, 21, 2. 19, 4, bei d. Griechen umfasst d. Name auch Syrien mit, so 2, 5, 1. 6, 1.

Ἄτλας, hohes, in mehreren Zweigen auslaufendes Gebirge des nordwestlichen Afrika, bei den Eingeborenen N d e r e n, 7, 1, 2.

Ἀτουρία, nach Dio Cassius 69, 26 nur dialectische Verschiedenheit von *Ἀσσυρία,* den zwischen dem Tigris, Lycus u. Caprus gelegenen nördlichen Theil von Assyrien umfassend, der bei den einheimischen Aramäern Athûr hiess und den Ursprung des später weitverbreiteten Namens Assyria enthält, 3, 7, 7.

Ἀττική, 1, 7, 9.

Αὐταριάται, illyrisches Volk an den dalmatischen Gebirgen, 1, 5, 1 ff.

Ἀχαιῶν λιμήν, Hafen der Achäer, Mündungspunkt der vereinigten Flüsse Xanthus u. Simoeis, östl. neben d. Vorgeb. Sigeum, 1, 11, 6.

B

Βαβυλών, Βαβυλωνία, Land zwischen dem Euphrat und Tigris bis zu ihrer Mündung in d. pers. Meerbusen, 5, 25, 5. 7, 9, 8. 19, 4. — Die gleichnamige Hauptstadt zu beiden Seiten des Euphrat verfiel schon unter den Seleuciden, j. Ruinen bei H i l l e h; von Alex. erobert 3, 16, 3. 7, 17, 2, Hafen 7, 19, 4. 21, 1.

Βαγαί, sonst nirgends erwähnter Ort in Sogdiana, 4, 17, 4.

Βάζιρα, Ort in Indien, 4, 27, 5. 28, 1.

Βακτρία, 4, 30, 4, *Βακτριανή,* 4, 16, 4, nördliche durch den Oxus von Sogdiana getrennte Provinz des pers. Reiches und Hauptsitz der pers. Macht in den Ostländern, d. heutige B a l k h (altpers. Bachdhi) umfassend, benannt nach der Hauptst. *Βάκτρα* (j. B a l k h) am Flusse *Βάκτρος* 3, 29, 1, wo Al. überwintert 4, 22, 1, ob identisch mit *Ζαρίασπα,* s. z. 3, 29, 1 und 4, 1, 5. *) Die Einwohner *Βάκτριοι* 3, 8, 3.

Βεροιαῖος, Einw. der alten maced. Stadt *Βεροία* (j. V e r r i a) in der Landschaft Emathia, 3, 6, 4.

Βιθυνοὶ Θρᾶκες, aus den Gegenden am Strymon in Thracien eingewanderte Bewohner Bithyniens im nördlichen Kleinasien, 1, 29, 5.

*) „3, 19, 1. 23, 1. 25, 3. 5. 6. 28, 1 steht *ἐπὶ Βάκτρα* immer von der allgemeinen Richtung des Weges, so dass die Hauptstadt oder die Gegend verstanden werden kann; erst 3, 29, 1 *Ἄορνον καὶ Βάκτρα, αἳ δὴ μέγισταί εἰσι πόλεις ἐν τῇ Βακτρίων χώρᾳ* als Stadtnamen, jedoch bei dem e r s t e n Eintritt in Baktrien, ehe die Macedonier das Land näher kennen lernen; hernach kommt nur Zariaspa als der eigentliche Stadtname vor, und zwar 4, 1, 5 ausdrücklich als *μεγίστη πόλις*, dann wieder 7, 1. 16, 5. 6, d. i. während der Berichte über Alexanders Verweilen in Baktrien; erst beim Abzug 22, 1. 2. 3 wird wieder der Name *Βάκτρα* gebraucht, und zwar so, dass man ebensowohl die

ganze Gegend als die Stadt verstehen kann. Dass der Name Baktra ursprünglich die Gegend bezeichnete und erst auf die Stadt übertragen wurde, geht aus dem Gebrauch im Vendidâd deutlich hervor. Dass also Arrian nicht deutlich unterscheidet, beruht auf einer Ungenauigkeit seiner Quellen, indem die Tagebücher des Ptolemäus u. A. den Namen Zariaspa erst da nannten, wo sie ihn im Lande selbst hörten; aber die Unterscheidung von B. und Z. als zwei verschiedenen Städten, die auch Droysen und Wilson noch beibehalten haben, beruht nur auf dem hier ganz confusen Ptolemäus, während Strabon und sein Gewährsmann Eratosthenes in der Identification beider Recht behalten.“ Kiepert.

Δ

Δάαι, scyth. Volk, sowohl in anderen Gegenden als besonders an der Ostküste des kasp. Meeres, d. heutigen Dahistan: im Heere des Darius 3, 11, 3, des Bessus 3, 28, 9, des Alex. 5, 12, 2.

Δαμασκός, alte Hauptst. Coelesyriens, j. Dimeschk, 5, 11, 9. 15, 1.

Δασκύλιον, Küstenstadt Bithyniens, j. Diaskili, Sitz des Satrapen von Mysien und Kleinphrygien, 1, 17, 2: nach ihr hiess die ganze Provinz *ἡ Δασκυλῖτις σατράπεια*.

Δέλτα Ἰνδικόν, Indisches Delta, die durch Theilung des Indus in 2 Hauptarme 2000 Stadien von seiner Mündung entstehende Insel *Πατταλήνη* oder *Πάτταλα*, z. 6, 17, 2. 14, 5. — *Δέλτα Αἰγύπτιον*, Delta Unterägyptens, gebildet durch Theilung des Nil in 2 Hauptarme 15 Meilen oberhalb seiner Mündungen, 5, 4, 1 u. z. 6, 17, 2.

Δελφοί, berühmte Orakelstadt in Phocis am Fuss des Parnass, j. Ruinen bei Kastri, 4, 11, 7.

Δῖον, St. in Macedonien, z. 1, 16, 4.

Δράγγαι od. *Ζαράγγαι*, Bewohner von *Δραγγιανή*, einer Satrapie von Ariana, d. heut. Sedschistan, 3, 21, 1. 28, 1. 7, 6, 3. 10, 5. Die vorkommenden verschiedenen Formen, Sarangae, Zarangae, Darandae, Drangae, werden sämmtlich auf das Zendwort Zaranga, d. h. See, noch erkennbar in dem Namen des Sees Zarah, zurückgeführt, also Seeanwohner.

Δράψακα (*Ἄδραψα*), Stadt in der Provinz Bactriana, 3, 29, 1, wahrscheinlich das heutige Kundus.

Δύρτα, sonst nicht genannte Stadt der Assacener, 4, 30, 5, j. Dhir.

E

Ἕβρος, Hauptfluss Thraciens, jetzt Maritza, 1, 11, 4.

Ἐκβάτανα, Hauptstadt von Medien, Sommerresidenz der pers. Könige, j. Hamadan, 3, 19, 2. 4, 7, 3. 7, 14, 1. 5.

Ἐλαιοῦς, Stadt an der Südspitze Thraciens beim Vorgebirge Mastusia, 1, 11, 5.

Ἐλευθεραί, Ort an der Grenze von Attika und Böotien, 1, 7, 9.

Ἐλευσίς, Ort in Attika der Insel Salamis gegenüber, berühmt durch den Cultus der Demeter u. ihrer Tochter Persephone als Sitz der eleusinischen Mysterien, j. Levsina, 3, 16, 8.

Ἐλεφαντίνη, Stadt auf der gleichnamigen Insel im bis zu diesem Punkt schiffbaren Nil, j. Gesiret el Sag, 3, 2, 7.

Ἐλιμιῶτις, südwestlichste Landschaft Macedoniens, 1, 7, 5.

Ἑλλήσποντος, die schmale Meerenge (7 Stadien zwischen Sestus und Abydus) zwischen Mysien u. der thracischen Chersones, 1, 11, 6. 13, 6. 4, 15, 6. 7, 9, 6, von Darius überbrückt 5, 7, 1, gestraft 7, 14, 5.

Ἐμβόλιμα, Stadt in Indien, vielleicht am Einfluss (*ἐμβάλλειν*) des Kabul in den Indus, 4, 28, 7.

Ἐορδαῖοι, Bewohner der gleichnamigen Landschaft (1, 7, 5) und Stadt im nordwestl. Macedonien, 6, 28, 4.

Ἐορδαικὸς ποταμός, Fl. Illyriens, 1, 5, 5, j. Devol.

Ἔπαρδος, sonst nicht genannter Fl. im Gebiet der Marder, 4, 6, 6.

Ἐπιδαύριοι, Bewohner von Epidaurus in Argolis, 7, 14, 6.

Ἐριγών, Fluss Macedoniens, jetzt Tzerna, 1, 5, 5.

Ἕρμος, in Phrygien entspringender und durch Lydien in den Sinus Hermaeus mündender Fluss, jetzt Sarabat, 1, 17, 4. 5, 6, 7.

Ἕρμου πεδίον, fruchtbare Ebene unterhalb Sardes, 5, 6, 4.

Ἕρμωτον, 1, 12, 6, sonst nirgends genannter Ort, muss zwischen Lampsacus und Colonae gelegen

I

K

Λ

M

P

Σ

Y

Φ

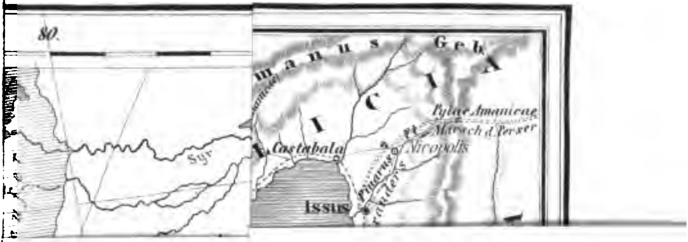
X

Ω

BERICHTIGUNGEN ZUM ERSTEN BAENDCHEN.

S. VII.	Z. 28	ist zu lesen:	Fr. Dübners.
91.ª	5	- - - - -	nachklassisch.
114.ª	10	- - - - -	Thurü.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.


80.
manus Geb
Pylae Amanicae
Marsch d. Perser
Nicopolis
Castabala
Syr
Issus
Pinarus

Arrianus